

# **STATISTISCHES JAHRBUCH**

Mecklenburg-Vorpommern

**2013**

<b>Herausgeber:</b>	Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern Lübecker Straße 287 19059 Schwerin  Telefon: 0385 588-56966 Telefax: 0385 588-56909 www.statistik-mv.de statistik.post@statistik-mv.de
<b>Redaktionsschluss:</b>	Ende November 2013
<b>Preis der Printausgabe:</b>	23,00 EUR
<b>ISSN:</b>	<b>0949-3379</b>
<b>ISBN-13:</b>	<b>978-3-931654-29-0</b>
<b>Druck:</b>	Landesamt für innere Verwaltung Mecklenburg-Vorpommern
<b>Bildnachweis (Titelfoto):</b>	D. Petersen-Goes (privat)

Kostenfreier Download der Online-Version unter [www.statistik-mv.de](http://www.statistik-mv.de) als PDF-Datei.  
 Sollten dem Statistischen Amt nach Veröffentlichung dieser Ausgabe Fehler bekannt werden, so werden diese ausschließlich in der Online-Version korrigiert.

## **Vorwort**

Das Statistische Jahrbuch ist die wichtigste Querschnittsveröffentlichung des Statistischen Amtes Mecklenburg-Vorpommern. Es enthält Informationen aus allen Arbeitsbereichen der amtlichen Statistik, die um Ergebnisse anderer Behörden und Institutionen ergänzt werden.

Das Jahrbuch bildet in Form statistischer Ergebnisse die wirtschaftlichen, sozialen, demografischen, ökologischen und politischen Verhältnisse unseres Landes ab und dokumentiert - in der Gesamtschau mit den nunmehr 22 Vorgängerausgaben - die Entwicklung in Mecklenburg-Vorpommern seit der deutschen Wiedervereinigung. Die Auswertungen der nach den Grundsätzen der Objektivität, Neutralität und wissenschaftlichen Unabhängigkeit erhobenen Daten sind eine unverzichtbare Informationsgrundlage für viele bedeutsame Fragestellungen, die in Öffentlichkeit und Politik diskutiert werden, wie etwa die demografische Situation, die Entwicklung von Wirtschaft und Beschäftigung, die Verdienste und Verbraucherpreise, das Bildungswesen, die Sozialleistungen einschließlich der medizinischen Versorgung, der Umweltschutz oder auch die Relevanz von Kriminalität im Land.

Das Tabellenprogramm des Jahrbuches 2013 schließt sich kontinuierlich den Vorjahresausgaben an und bildet ein umfassendes, aktuelles und zuverlässiges Angebot an Grunddaten bis zum Jahr 2012. Regionalergebnisse sind dort, wo es aus methodischen Gründen möglich war, schon zum zweiten Mal ausschließlich nach der seit dem 4. September 2011 geltenden neuen Kreisstruktur abgebildet. Zusätzlich wurden Angaben für die vier großen kreisangehörigen Städte aufgenommen. Dem Wunsch der Nutzer entsprechend umfasst die Darstellung auch wichtige Eckdaten für amtsfreie Gemeinden und Ämter der Landkreise. Erstmals wieder kann der Leser in einem Ländervergleich Mecklenburg-Vorpommern statistisch einordnen. Bevölkerungszahlen und weitere Ergebnisse des Zensus werden vorgestellt. Übersichtliche Grafiken runden das Zahlenwerk ab.

Das Jahrbuch wird im Internet kostenfrei für jedermann veröffentlicht. Darüber hinaus liefert das umfangreiche Veröffentlichungsprogramm des Statistischen Amtes mit periodisch erscheinenden Berichten zu den einzelnen Sachgebieten neueste Ergebnisse im Verlauf des Jahres, die aus unserem Internetangebot unter <http://www.statistik-mv.de> abrufbar sind.

Für die gute Zusammenarbeit bedanke ich mich bei allen Bürgerinnen und Bürgern, Unternehmen, Behörden und Verbänden, deren Daten und Auskünfte unentbehrliche Grundlage für unsere Statistiken sind.

Schwerin, im November 2013

*Doris Petersen-Goes*  
Leiterin des Statistischen Amtes  
Mecklenburg-Vorpommern



# Inhaltsübersicht

	Seite	
Inhaltsverzeichnis .....	6	- 19
Allgemeines .....	20	- 22

## 1 LANDESDATEN

1.1	Gesamtübersicht über das Land Mecklenburg-Vorpommern .....	23	-	30
1.2	Geografische und meteorologische Angaben, Naturschutz .....	31	-	39
1.3	Gebiet und Bevölkerung .....	40	-	50
1.4	Bevölkerungsbewegung .....	51	-	61
1.5	Gesundheitswesen .....	62	-	72
1.6	Bildung, Wissenschaft und Kultur .....	73	-	103
1.7	Kirchliche Verhältnisse .....	104	-	105
1.8	Rechtspflege .....	106	-	116
1.9	Wahlen .....	117	-	126
1.10	Erwerbstätigkeit .....	127	-	144
1.11	Unternehmen und Arbeitsstätten .....	145	-	149
1.12	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei .....	150	-	184
1.13	Produzierendes Gewerbe .....	185	-	217
1.14	Bautätigkeit und Wohnungswesen .....	218	-	226
1.15	Handel und Gastgewerbe .....	227	-	238
1.16	Verkehr und weitere Dienstleistungen .....	239	-	248
1.17	Öffentliche Sozialleistungen .....	249	-	271
1.18	Geld und Kredit .....	272	-	276
1.19	Finanzen und Steuern .....	278	-	300
1.20	Preise .....	301	-	307
1.21	Verdienste und Arbeitskosten .....	308	-	323
1.22	Versorgung und Verbrauch .....	324	-	334
1.23	Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen/Erwerbstätigenrechnung .....	335	-	351
1.24	Umwelt .....	352	-	364

## 2 KREISDATEN

2.1	Gebiet, Bevölkerung und Bevölkerungsbewegung .....	365	-	366
2.2	Gesundheitswesen .....			367
2.3	Bildung und Kultur .....			368
2.4	Rechtspflege .....			369
2.5	Erwerbstätigkeit .....	370	-	373
2.6	Unternehmen und Arbeitsstätten .....	374	-	378
2.7	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei .....	378	-	384
2.8	Produzierendes Gewerbe .....	385	-	388
2.9	Bautätigkeit und Wohnungswesen .....	389	-	390
2.10	Handel und Gastgewerbe .....			391
2.11	Verkehr .....	392	-	393
2.12	Öffentliche Sozialleistungen .....	394	-	396
2.13	Finanzen und Steuern .....	397	-	398
2.14	Preise .....			399
2.15	Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen/Erwerbstätigenrechnung .....	400	-	401
2.16	Umwelt .....			402

## 3 KOMMUNALDATEN

Amtsfreie Gemeinden und Ämter der Landkreise .....	403	-	409
--	-----	---	-----

## 4 LÄNDERVERGLEICH

Mecklenburg-Vorpommern im Vergleich der deutschen Länder .....	410	-	419
--	-----	---	-----

ANHANG .....	420	-	427
--------------	-----	---	-----

Allgemeine Vorbemerkungen.....	20
Kreisgliederung Mecklenburg-Vorpommern (Karten).....	21
Abkürzungen und Zeichenerklärung .....	22

## 1 LANDESDATEN

### 1.1 Gesamtübersicht über das Land Mecklenburg-Vorpommern

1.1.1 Kurzcharakteristik .....	23
1.1.2 Zeitreihen 1991 bis 2012 .....	24

### 1.2 Geografische und meteorologische Angaben, Naturschutz

1.2.1 Vorbemerkungen.....	30
1.2.2 Fläche .....	31
1.2.3 Äußerste Grenzpunkte .....	31
1.2.4 Länge der Landesgrenze .....	31
1.2.5 Länge der Küste.....	31
1.2.6 Ortshöhenlage von Städten mit mehr als 5 000 Einwohnern.....	31
1.2.7 Ausgewählte Inseln .....	32
1.2.8 Bodden- und Haffgewässer.....	32
1.2.9 Binnenseen .....	32
1.2.9.1 Binnenseen nach Größengruppen.....	32
1.2.9.2 Ausgewählte Binnenseen .....	33
1.2.10 Ausgewählte Flüsse.....	33
1.2.11 Ausgewählte Wasserstraßen .....	33
1.2.12 Ausgewählte regionale Bodenerhebungen .....	34
1.2.13 Gewinnung von Bodenschätzen 1991 bis 2012 .....	34
1.2.14 Naturschutzflächen (nationale und europäische Schutzgebiete).....	35
1.2.15 Ausgewählte Naturschutzgebiete .....	35
1.2.16 Nationalparke, Biosphärenreservate, Naturparke .....	36
1.2.17 Alleen .....	36
1.2.17.1 Länge der Alleen .....	36
1.2.17.2 Baumarten in Alleen .....	36
1.2.18 Moore .....	37
1.2.19 Witterungsverhältnisse 2012 .....	37
1.2.20 Lufttemperatur - Monats- und Jahresmittel für ausgewählte meteorologische Stationen 1961/90 und 1990 bis 2012 .....	38
1.2.21 Niederschlagshöhe - Monats- und Jahressummen für ausgewählte meteorologische Stationen 1961/90 und 1990 bis 2012 .....	39

### 1.3 Gebiet und Bevölkerung

1.3.1 Vorbemerkungen.....	40
1.3.2 Gebietseinteilung 1990 bis 2012 .....	41
1.3.3 Gemeinden und Bevölkerung am 31.12.2012 nach Gemeindegrößenklassen .....	41
1.3.4 Bevölkerung seit 1939 nach Geschlecht .....	42
1.3.5 Ausländer am 31.12. seit 1990 nach Geschlecht .....	43
1.3.6 Bevölkerung am 31.12.2012 in den Gemeinden mit mehr als 2 000 Einwohnern nach Geschlecht .....	44
1.3.7 Paare ohne Kinder und Familien im Jahresdurchschnitt 2012 nach Lebensform .....	45
1.3.8 Familien in ausgewählten Jahren und im Jahresdurchschnitt 2012 nach Zahl der Kinder .....	45
1.3.9 Nicht eheliche Lebensgemeinschaften 1995 bis 2012 nach Zahl der Kinder.....	45
1.3.10 Ledige Kinder in Familien 1991, 2011 und 2012 .....	46
1.3.11 Privathaushalte in ausgewählten Jahren nach Haushaltsgröße und im Jahresdurchschnitt 2012 nach Familienstand der Bezugsperson .....	46
1.3.12 Bevölkerung in Privathaushalten im Jahresdurchschnitt 2012 nach Altersgruppen und Haushaltsgröße ....	46
1.3.13 Privathaushalte im Jahresdurchschnitt 2012 nach Gemeindegrößenklassen, Haushaltsgröße und Geschlecht der Bezugsperson .....	47
1.3.14 Privathaushalte im Jahresdurchschnitt 2012 nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen, Alter der Bezugsperson und Haushaltsgröße .....	48
1.3.15 Einbürgerungen .....	48
1.3.15.1 Eingebürgerte Personen seit 1991 .....	48

1.3.15.2	Eingebürgerte Personen 2012 nach Geschlecht, Altersgruppen, Land der bisherigen Staatsangehörigkeit und Rechtsgründen .....	49
1.3.15.3	Eingebürgerte Personen 2012 nach bisheriger Staatsangehörigkeit, Aufenthaltsdauer, fortbestehender und nicht fortbestehender bisheriger Staatsangehörigkeit.....	49
<b>1.4</b>	<b>Bevölkerungsbewegung</b>	
1.4.1	Vorbemerkungen .....	51
1.4.2	Eheschließungen und Geborene 1960 bis 2012.....	52
1.4.3	Gestorbene 1960 bis 2012 .....	52
1.4.4	Deutsche und nichtdeutsche Eheschließungen, Lebendgeborene und Gestorbene 1991 bis 2012 .....	53
1.4.5	Eheschließende 2012 nach Altersgruppen und bisherigem Familienstand.....	53
1.4.6	Durchschnittliches Heiratsalter 1990 bis 2012 nach bisherigem Familienstand der Ehepartner.....	53
1.4.7	Geborene 2012 nach Alter der Mutter sowie Geburtenziffern.....	54
1.4.8	Ehelich Lebendgeborene 2012 nach Ehedauer der Mutter und Lebendgeborenenfolge .....	55
1.4.9	Im 1. Lebensjahr Gestorbene 2012 nach Alter und Geschlecht .....	55
1.4.10	Gestorbene 2012 nach Altersgruppen, Familienstand und Geschlecht sowie Sterbeziffern .....	56
1.4.11	Wanderungen 1989 bis 2012 .....	57
1.4.12	Wanderungen über die Landesgrenze 2012 nach Vierteljahren, Staatsangehörigkeit und Geschlecht .....	57
1.4.13	Wanderungen über die Landesgrenze 2012 nach Altersgruppen und Geschlecht.....	58
1.4.14	Wanderungen über die Landesgrenze innerhalb des Bundesgebietes 2012 nach Herkunfts- bzw. Zielland, Geschlecht und Staatsangehörigkeit.....	58
1.4.15	Zuzüge aus dem Ausland und Fortzüge in das Ausland 2012 nach Herkunfts- bzw. Zielgebiet, Geschlecht und Staatsangehörigkeit.....	59
1.4.16	Bevölkerungsbewegung 2012 nach Gemeindegrößenklassen .....	60
<b>1.5</b>	<b>Gesundheitswesen</b>	
1.5.1	Vorbemerkungen .....	62
1.5.2	Fragen zur Gesundheit 2009 nach Altersgruppen und Geschlecht .....	63
1.5.3	Berufstätige Ärzte und Zahnärzte 1985 bis 2012.....	64
1.5.4	Ärzte in ausgewählten Jahren und 2011 nach Gebietsbezeichnungen.....	64
1.5.5	Nichtärztliches Personal in ausgewählten Jahren und 2011 nach Berufsbezeichnungen .....	65
1.5.6	Krankenhäuser und deren Belegung 1991 bis 2011 nach Größengruppen und Trägern.....	66
1.5.7	Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen und deren Belegung 1991 bis 2011 nach Größengruppen und Trägern .....	66
1.5.8	Kosten der Krankenhäuser 1991 bis 2011 .....	67
1.5.9	Legale Schwangerschaftsabbrüche 1991 bis 2012 nach Alter der Schwangeren und Zahl der bereits versorgten Kinder .....	67
1.5.10	Aus dem Krankenhaus entlassene vollstationäre Patienten 2011 nach Diagnosen .....	68
1.5.11	Gestorbene 2012 nach Todesursachen.....	70
<b>1.6</b>	<b>Bildung, Wissenschaft und Kultur</b>	
1.6.1	Vorbemerkungen .....	73
1.6.2	Allgemein bildende Schulen .....	79
1.6.2.1	Schulen, voll- bzw. teilzeitbeschäftigte Lehrkräfte und Klassen sowie Schüler 1991 bis 2012 nach Jahrgangsstufen bzw. Bildungsbereichen .....	79
1.6.2.2	Klassen und Schüler 1991 bis 2012 nach Schularten.....	79
1.6.2.3	Zum Schuljahr angemeldete Kinder, Einschulungen und Zurückstellungen 1991 bis 2012 .....	80
1.6.2.4	Schüler, die dieselbe Jahrgangsstufe wiederholen, 1991 bis 2012 nach Jahrgangsstufen und Schularten .....	80
1.6.2.5	Am Fremdsprachenunterricht teilnehmende Schüler 1991 bis 2012 nach Fremdsprachen, Geschlecht und Schularten .....	81
1.6.2.6	Ausländische Schüler 1991 bis 2012 nach Schularten, Geschlecht und Staatsangehörigkeit .....	81
1.6.2.7	Schüler an Förderschulen und in Förderschulklassen 1991 bis 2012 nach Förderschwerpunkten und Geschlecht.....	82
1.6.2.8	Absolventen/Abgänger 1993 bis 2012.....	82
1.6.2.8.1	Absolventen/Abgänger nach Abschlussarten und Geschlecht .....	82
1.6.2.8.2	Absolventen/Abgänger nach Schularten, Abschlussarten und Geschlecht.....	83
1.6.2.9	Voll- bzw. teilzeitbeschäftigte Lehrkräfte 1991 bis 2011 nach Altersgruppen und Geschlecht.....	84
1.6.2.10	Schulen und voll- bzw. teilzeitbeschäftigte Lehrkräfte 1991 bis 2011 nach Schularten .....	84
1.6.2.11	Seminare, Teilnehmer mit Erster und bestandener Zweiter Staatsprüfung 1992 bis 2012 nach Schularten und Geschlecht.....	85

	Seite
1.6.3	Berufliche Schulen ..... 85
1.6.3.1	Schulen, Klassen und Schüler 1991 bis 2012 nach Geschlecht, Staatsangehörigkeit und Schularten ..... 85
1.6.3.2	Schüler 1991 bis 2012 nach Schuljahrgängen, Geschlecht und Schularten ..... 86
1.6.3.3	Schüler 1991 bis 2012 nach Altersgruppen, Geschlecht und Schularten ..... 86
1.6.3.4	Voll- bzw. teilzeitbeschäftigte Lehrkräfte 1992 bis 2012 nach Altersgruppen und Geschlecht..... 87
1.6.3.5	Voll- bzw. teilzeitbeschäftigte Lehrkräfte 1991 bis 2012 nach Geschlecht und Altersgruppen..... 87
1.6.3.6	Absolventen/Abgänger 1992 bis 2012 nach Schularten, Geschlecht und Abschlussarten..... 87
1.6.4	Berufsbildung..... 88
1.6.4.1	Auszubildende, neu abgeschlossene Ausbildungsverträge und vorzeitig gelöste Ausbildungsverträge 1991 bis 2012 nach Ausbildungsbereichen und Geschlecht..... 88
1.6.4.2	Auszubildende mit neu abgeschlossenem Ausbildungsvertrag 1991 bis 2012 nach schulischer Vorbildung, Geschlecht und Ausbildungsbereichen ..... 89
1.6.4.3	Vorzeitig gelöste Ausbildungsverträge 1991 bis 2012 nach Geschlecht der Auszubildenden, Ausbildungsjahr und Ausbildungsbereichen ..... 89
1.6.4.4	Teilnehmer an Abschlussprüfungen und mit bestandener Prüfung 1991 bis 2012 nach Geschlecht und Ausbildungsbereichen..... 90
1.6.4.5	Registrierte Ausbilder 1991 bis 2012 nach Ausbildungsbereichen und Geschlecht ..... 90
1.6.5	Hochschulen..... 90
1.6.5.1	Studierende, Studienanfänger, Abschlussprüfungen 1980 bis 2012 nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit..... 90
1.6.5.2	Bestandene Abschlussprüfungen an Hochschulen 1992 bis 2012 nach Geschlecht und Prüfungs- und Fächergruppen..... 91
1.6.5.3	Studierende im Wintersemester 2012/13 nach Hochschularten, Hochschulen und Geschlecht..... 92
1.6.5.4	Habilitationen 1992 bis 2012 nach Fächergruppen und Geschlecht..... 92
1.6.5.5	Personal 1991 bis 2012 nach Art der Beschäftigung, Beschäftigungsumfang und Geschlecht ..... 93
1.6.5.6	Personal am 1.12.2012 nach Hochschulen, Personalgruppen und Geschlecht ..... 93
1.6.5.7	Personal am 1.12.2011 und am 1.12.2012 nach fachlicher Zugehörigkeit, Personalgruppen bzw. Tätigkeitsbereich und Geschlecht ..... 94
1.6.5.8	Ausgaben und Einnahmen der Hochschule ..... 95
1.6.5.8.1	nach Hochschularten 2000 bis 2011 ..... 95
1.6.5.8.2	nach Fächergruppen 2011 ..... 95
1.6.6	Patentanmeldungen 2002 bis 2012 ..... 96
1.6.7	Ausbildungs- und Fortbildungsförderung 1991 bis 2012..... 96
1.6.7.1	Nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) Geförderte und finanzieller Aufwand 1991 bis 2012 nach Ausbildungsstätten und Art der Förderung ..... 96
1.6.7.2	Nach dem Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz (AFBG) Geförderte 1996 bis 2012 nach Fortbildungsstätten ..... 97
1.6.8	Kurse an Volkshochschulen, Unterrichtseinheiten und Belegungen 1991 bis 2012 nach Programmbereichen..... 97
1.6.9	Bildungsabschluss der Bevölkerung..... 98
1.6.9.1	Bevölkerung 1991 bis 2012 nach allgemeiner Schulausbildung, Altersgruppen und Geschlecht ..... 98
1.6.9.2	Bevölkerung 1991 bis 2012 nach berufsbildendem bzw. Hochschulabschluss, Altersgruppen und Geschlecht..... 99
1.6.10	Kultur..... 100
1.6.10.1	Museen 1991 bis 2011..... 100
1.6.10.2	Öffentliche Theater 1990/91 bis 2010/11 ..... 101
1.6.10.3	Musikschulen - Mitgliedsschulen des Verbandes deutscher Musikschulen e. V. 1991 bis 2012..... 102
1.6.10.4	Ortsfeste Filmtheater und Sitzplätze 1990 bis 2012 nach Einwohnergrößenklassen sowie Filmbesuche..... 102
1.6.10.5	Öffentliche Allgemeinbibliotheken 1975 bis 2012..... 103
1.6.11	Vereine und Mitglieder des Landesportbundes 1991 bis 2013 ..... 103
<b>1.7</b>	<b>Kirchliche Verhältnisse</b>
1.7.1	Evangelische Kirche 1950 bis 2012 ..... 104
1.7.2	Römisch-Katholische Kirche 1950 bis 2012..... 105
1.7.3	Jüdische Gemeinden 2001 bis 2012 ..... 105
<b>1.8</b>	<b>Rechtspflege</b>
1.8.1	Vorbemerkungen..... 106
1.8.2	Gerichte am 31.12.2012 ..... 107
1.8.2.1	Landgerichte (LG) ..... 107
1.8.2.2	Oberlandesgericht..... 107



	Seite
1.8.2.3	Spezielle Gerichtsbarkeit ..... 107
1.8.3	Richter, Staatsanwälte, Rechtsanwälte und Notare 1995 bis 2012 ..... 107
1.8.4	Zivilprozesssachen (ohne Familiensachen) 1995 bis 2012 ..... 108
1.8.5	Familiensachen 2009 bis 2012 ..... 108
1.8.6	Rechtskräftige Urteile auf Ehescheidung 1995 bis 2012 ..... 109
1.8.7	Straf-/Bußgeldverfahren 1995 bis 2012 ..... 109
1.8.8	Rehabilitierungsverfahren 1995 bis 2012 ..... 109
1.8.9	Verwaltungsgerichtsverfahren 1995 bis 2012 ..... 110
1.8.10	Finanzgerichtssachen 1995 bis 2012 ..... 110
1.8.11	Arbeitsgerichtsverfahren 2007 bis 2012 ..... 110
1.8.12	Sozialgerichtsverfahren 2007 bis 2012 ..... 110
1.8.13	Polizeiliche Kriminalstatistik 2000 bis 2012 ..... 111
1.8.13.1	Fälle nach Hauptgruppen von Straftaten ..... 111
1.8.13.2	Tatverdächtige nach Hauptgruppen von Straftaten ..... 111
1.8.13.3	Tatverdächtige nach Alter und Geschlecht ..... 111
1.8.14	Strafverfolgungsstatistik 2001 bis 2012 ..... 112
1.8.14.1	Verurteilte nach Hauptdeliktgruppen ..... 112
1.8.14.2	Abgeurteilte nach Hauptdeliktgruppen ..... 114
1.8.15	Strafvollzug 1992 bis 2012 ..... 116
1.8.16	Bewährungshilfe 1995 bis 2012 ..... 116
<b>1.9</b>	<b>Wahlen</b>
1.9.1	Vorbemerkungen ..... 117
1.9.2	Wahlen in Mecklenburg-Vorpommern (Übersicht) 1990 bis 2012 ..... 119
1.9.2.1	Wahlberechtigte, Wähler und Stimmenverteilung ..... 119
1.9.2.2	Wahlbeteiligung, ungültige Stimmen und Stimmenverteilung ..... 120
1.9.2.3	Sitzverteilung ..... 120
1.9.3	Kommunalwahl am 4.9.2011 - Wahl der Kreistage der Landkreise ..... 121
1.9.3.1	Wahlberechtigte, Wähler und Stimmenverteilung ..... 121
1.9.3.2	Wahlbeteiligung, ungültige Stimmen und Stimmenverteilung ..... 121
1.9.4	Kommunalwahl am 7.6.2009 - Wahl der Gemeindevertretungen in den kreisangehörigen Gemeinden; Landkreisgrenzen vom 4.9.2011 ..... 121
1.9.4.1	Wahlberechtigte, Wähler und Stimmenverteilung ..... 121
1.9.4.2	Wahlbeteiligung, ungültige Stimmen und Stimmenverteilung ..... 122
1.9.5	Direktwahl der Landräte der Landkreise und der Oberbürgermeister der kreisfreien Städte ..... 122
1.9.5.1	Termine, Wahlberechtigte, Wähler und Stimmen ..... 122
1.9.5.2	Gewählte Bewerber ..... 122
1.9.6	Landtagswahl in Mecklenburg-Vorpommern am 4.9.2011 (einschließlich Nachwahl im Wahlkreis 33 - Rügen I am 18.9.2011) ..... 123
1.9.6.1	Wahlberechtigte, Wähler und Stimmenverteilung (einschließlich Nachwahl im Wahlkreis 33 - Rügen I am 18.9.2011) ..... 123
1.9.6.2	Wahlbeteiligung, ungültige Stimmen und Stimmenverteilung ..... 124
1.9.7	Bundestagswahl in Mecklenburg-Vorpommern am 22.9.2013 ..... 125
1.9.7.1	Wahlberechtigte, Wähler und Stimmenverteilung ..... 125
1.9.7.2	Wahlbeteiligung, ungültige Stimmen und Stimmenverteilung ..... 125
1.9.8	Europawahl in Mecklenburg-Vorpommern am 7.6.2009 ..... 126
1.9.8.1	Wahlberechtigte, Wähler und Stimmenverteilung ..... 126
1.9.8.2	Wahlbeteiligung, ungültige Stimmen und Stimmenverteilung ..... 126
<b>1.10</b>	<b>Erwerbstätigkeit</b>
1.10.1	Vorbemerkungen ..... 127
1.10.2	Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung nach überwiegendem Lebensunterhalt, Beteiligung am Erwerbsleben und Geschlecht ..... 130
1.10.2.1	im Jahresdurchschnitt 2012 ..... 130
1.10.2.2	nach Jahren 1991 bis 2012 ..... 131
1.10.3	Erwerbstätige am Ort der Hauptwohnung im Jahresdurchschnitt 2012 nach Stellung im Beruf, Wirtschaftsbereichen und Geschlecht ..... 132
1.10.4	Erwerbstätige am Ort der Hauptwohnung im Jahresdurchschnitt 2012 nach Altersgruppen und Wirtschaftsbereichen ..... 132
1.10.5	Erwerbspersonen am Ort der Hauptwohnung und Erwerbsquoten im Jahresdurchschnitt 2012 nach Altersgruppen und Geschlecht ..... 133

	Seite
1.10.6	Erwerbs- und Erwerbstätigenquote 1991 bis 2012 nach Altersgruppen und Geschlecht..... 134
1.10.7	Erwerbstätige am Ort der Hauptwohnung 1991 bis 2012 nach Altersgruppen, Familienstand und Geschlecht..... 135
1.10.8	Erwerbstätige am Ort der Hauptwohnung 2005 bis 2012 nach monatlichem Nettoeinkommen, Stellung im Beruf und Geschlecht ..... 136
1.10.9	Erwerbstätige am Ort der Hauptwohnung 1991 bis 2012 nach tatsächlich in der Berichtswoche geleisteten Arbeitsstunden und Wirtschaftsbereichen..... 137
1.10.10	Erwerbslose am Ort der Hauptwohnung 1991 bis 2012 nach Dauer der Arbeitssuche, Altersgruppen und Geschlecht..... 137
1.10.11	Abhängig Erwerbstätige am Ort der Hauptwohnung..... 138
1.10.11.1	im Jahresdurchschnitt 2012 nach Häufigkeit von Sonn- und/oder Feiertags-, Abend-, Nacht-, Wechselschichtarbeit und Wirtschaftsbereichen ..... 138
1.10.11.2	2000 bis 2012 nach Altersgruppen, Art des Arbeitsvertrages, Art der ausgeübten Tätigkeit und Geschlecht..... 138
1.10.12	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort am 30.6.2012..... 139
1.10.12.1	nach Wirtschaftsgliederung, Geschlecht, geringfügig entlohnnten Beschäftigten, Auszubildenden sowie Ausländern ..... 139
1.10.12.2	nach Wirtschaftsgliederung, Altersgruppen und Geschlecht ..... 140
1.10.13	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort am 30.6.2012 nach Wirtschaftsgliederung, Geschlecht, geringfügig entlohnnten Beschäftigten und Auszubildenden ..... 141
1.10.14	Arbeitsmarkt..... 142
1.10.14.1	Arbeitslose und Arbeitslosenquote 2008 bis 2012 nach Rechtskreis und Geschlecht..... 142
1.10.14.2	Arbeitslose 2008 bis 2012 nach ausgewählten Personengruppen..... 142
1.10.14.3	Arbeit Suchende und gemeldete Arbeitsstellen 2008 bis 2012..... 142
1.10.14.4	Ausgewählte arbeitsmarktpolitische Instrumente JD 2011 und 2012 ..... 142
1.10.15	Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Berufspendler 1995 bis 2012 ..... 144
1.10.15.1	Einpendler nach dem Land (innerhalb Deutschlands) des Wohnortes..... 144
1.10.15.2	Auspendler nach dem Land (innerhalb Deutschlands) des Arbeitsortes ..... 144
<b>1.11</b>	<b>Unternehmen und Arbeitsstätten</b>
1.11.1	Vorbemerkungen..... 145
1.11.2	Unternehmen 2010 nach ausgewählten Wirtschaftsabschnitten und Beschäftigtengrößenklassen ..... 146
1.11.3	Betriebe 2010 nach ausgewählten Wirtschaftsabschnitten und Beschäftigtengrößenklassen..... 147
1.11.4	Gewerbeanmeldungen und -abmeldungen 1994 bis 2012 nach ausgewählten Wirtschaftsabschnitten .... 147
1.11.5	Insolvenzverfahren 2005 bis 2012 nach Rechtsform und Alter der Unternehmen ..... 148
1.11.6	Unternehmensinsolvenzen 2011 und 2012 nach ausgewählten Wirtschaftsabschnitten ..... 148
<b>1.12</b>	<b>Land- und Forstwirtschaft, Fischerei</b>
1.12.1	Vorbemerkungen..... 150
1.12.2	Landwirtschaftsstruktur..... 155
1.12.2.1	Landwirtschaftliche Betriebe 1991 bis 2010 nach Rechtsformen und Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche..... 155
1.12.2.2	Arbeitskräfte in den landwirtschaftlichen Betrieben 1991 bis 2010 nach Rechtsformen und Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche..... 156
1.12.2.3	Arbeitsleistungen der Familienarbeitskräfte und der familienfremden Arbeitskräfte in den landwirtschaftlichen Betrieben 1991 bis 2010 nach Rechtsformen und Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche..... 156
1.12.2.4	Arbeitskräfte in den landwirtschaftlichen Betrieben 1991 bis 2010 nach Altersgruppen ..... 157
1.12.2.5	Landwirtschaftliche Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen 1991 bis 2010 nach dem Erwerbscharakter und Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche ..... 157
1.12.2.6	Landwirtschaftliche Betriebe 1991 bis 2010 nach Größenklassen und Kulturarten der landwirtschaftlich genutzten Fläche..... 158
1.12.2.7	Landwirtschaftliche Betriebe mit Haltung von Rindern am 1. März 2010 nach Bestandsgrößenklassen ..... 159
1.12.2.8	Landwirtschaftliche Betriebe mit Haltung von Schweinen am 1. März 2010 nach Bestandsgrößenklassen..... 159
1.12.2.9	Landwirtschaftliche Betriebe 1991 bis 2010 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche sowie nach Eigentums- und Pachtverhältnissen ..... 160
1.12.2.10	Landwirtschaftliche Betriebe 2003 bis 2010 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche und betriebswirtschaftlicher Ausrichtung ..... 162
1.12.2.11	Landwirtschaftliche Betriebe nach Größenklassen des Standardoutputs 2010 und betriebswirtschaftlicher Ausrichtung ..... 162

1.12.2.12	Kaufwerte landwirtschaftlicher Grundstücke 1991 bis 2012 nach Veräußerungsarten und Größenklassen .....	163
1.12.2.13	Durchschnittliches Jahrespachtentgelt in den landwirtschaftlichen Betrieben mit gepachteten Einzelgrundstücken der landwirtschaftlich genutzten Fläche 1991 bis 2010 nach Ackerland und Dauergrünland .....	164
1.12.2.14	Kleingärten 1990 bis 2012 .....	164
1.12.3	Allgemeine Flächennutzung - Bodenfläche 1992 bis 2012 nach Art der tatsächlichen Nutzung .....	165
1.12.4	Pflanzenproduktion .....	166
1.12.4.1	Landwirtschaftlich genutzte Fläche 1960 bis 2012 .....	166
1.12.4.2	Anbau der Feldfrüchte im Hauptanbau 1960 bis 2012 nach Fruchtarten .....	167
1.12.4.3	Erträge der Feldfrüchte und des Dauergrünlandes 1960 bis 2012 nach Fruchtarten .....	168
1.12.4.4	Ernte der Feldfrüchte und des Dauergrünlandes 1960 bis 2012 nach Fruchtarten .....	169
1.12.4.5	Anbau und Ernte von Getreide 1960 bis 2012 .....	170
1.12.4.6	Anbau und Ernte von Hülsenfrüchten, Hackfrüchten, Raps und Rüben sowie Futterpflanzen 1960 bis 2012 .....	171
1.12.4.7	Betriebe mit Verkaufsanbau von Baumobst 1992 bis 2012 nach Größenklassen .....	172
1.12.4.8	Ernte wichtiger Baumobstarten im Marktbobstbau 1975 bis 2012 .....	173
1.12.4.9	Anbau und Ernte von Erdbeeren auf dem Freiland 1975 bis 2012 .....	173
1.12.4.10	Betriebe mit Gemüseanbau, Grund- und Anbauflächen von Gemüse 1992 bis 2012 .....	173
1.12.4.11	Anbau und Ernte von Gemüse auf dem Freiland 1970 bis 2012 nach Gemüsearten .....	174
1.12.4.12	Düngemittellieferung zum Verbrauch in der Landwirtschaft 1993/1994 bis 2011/2012 .....	175
1.12.4.13	Anbau und Ernte von Gemüse unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen (einschließlich Gewächshäuser) 1989 bis 2012 .....	176
1.12.4.14	Zierpflanzenbetriebe und deren Grundflächen 1992 bis 2012 .....	176
1.12.4.15	Baumschulbetriebe und -flächen 1992 bis 2012 .....	176
1.12.5	Tierproduktion .....	177
1.12.5.1	Viehbestände nach Tierarten 1991 bis 2012 .....	177
1.12.5.2	Viehbestand ausgewählter Tierarten 1960 bis 2012 .....	178
1.12.5.3	Durchschnittlicher Milchkuhbestand, Milcherzeugung und Milchleistung je Kuh 1991 bis 2012 .....	178
1.12.5.4	Schlachtungen und Schlachtmengen aus gewerblichen Schlachtungen 1991 bis 2012 nach Tierarten .....	179
1.12.5.5	Schlachtungen und Schlachtmengen aus Hausschlachtungen 1991 bis 2012 nach Tierarten .....	180
1.12.5.6	Durchschnittlicher Legehennenbestand, Eiererzeugung und Legeleistung je Henne 1991 bis 2012 .....	180
1.12.5.7	Schlachtungen von Geflügel 1991 bis 2012 .....	180
1.12.6	Ökologischer Landbau 1999 bis 2010 .....	182
1.12.6.1	Landwirtschaftliche Betriebe und deren landwirtschaftlich genutzte Fläche .....	182
1.12.6.2	Landwirtschaftliche Betriebe und deren landwirtschaftlich genutzte Fläche nach Rechtsformen .....	182
1.12.6.3	Landwirtschaftlich genutzte Fläche .....	182
1.12.6.4	Viehhaltung nach Tierarten .....	182
1.12.7	Produktionswert und Verkaufserlöse der Landwirtschaft 2007 bis 2010 nach Erzeugnisarten .....	183
1.12.8	Forstwirtschaft 1980 bis 2012 .....	183
1.12.9	Fischerei .....	184
1.12.9.1	Anlandungen in Mecklenburg-Vorpommern 2010 bis 2012 nach Fischarten .....	184
1.12.9.2	Binnenfischerei 1991 bis 2012 .....	184
1.12.9.2.1	Betriebe und Beschäftigte .....	184
1.12.9.2.2	Erträge und Erlöse .....	184

### 1.13 Produzierendes Gewerbe

1.13.1	Vorbemerkungen .....	185
1.13.2	Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau .....	188
1.13.2.1	Tätige Personen, Entgelte, Umsatz sowie Exportquote der Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten 2012 nach Wirtschaftszweigen .....	188
1.13.2.2	Tätige Personen und Umsatz der Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten 2012 nach Beschäftigtengrößenklassen und ausgewählten Wirtschaftszweigen .....	189
1.13.2.3	Tätige Personen, Arbeitsstunden, Entgelte sowie Umsatz der Betriebe mit 50 und mehr Beschäftigten 2005 bis 2012 nach Wirtschaftszweigen .....	191
1.13.2.4	Auftragseingang 2006 bis 2012 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen .....	192
1.13.2.5	Produktion 2009 bis 2012 nach Güterabteilungen .....	193
1.13.2.6	Energieverwendung der Industriebetriebe 2003 bis 2011 nach Energieträgern .....	194
1.13.2.7	Energieverwendung der Industriebetriebe 2011 nach Energieträgern und nach Wirtschaftszweigen .....	194
1.13.2.8	Unternehmen, tätige Personen, Entgelte sowie Umsatz 2012 nach Wirtschaftszweigen .....	195
1.13.2.9	Investitionen der Betriebe 2011 nach Wirtschaftszweigen .....	196

	Seite
1.13.2.10 Investitionen der Unternehmen 2011 nach Wirtschaftszweigen .....	197
1.13.3 Energie- und Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen .....	199
1.13.3.1 Tätige Personen, Arbeitsstunden und Entgelte in den Betrieben der Energie- und Wasserversorgung 1991 bis 2012 .....	199
1.13.3.2 Engpassleistung, Elektrizitätserzeugung und Brennstoffverbrauch für die Elektrizitätserzeugung 1997 bis 2011 .....	199
1.13.3.3 Bruttostromerzeugung 1991 bis 2011 .....	200
1.13.3.4 Nettowärmerzeugung 2005 bis 2011 .....	200
1.13.3.5 Gasversorgung 1991 bis 2011 .....	200
1.13.3.6 Abgabe von Flüssiggas 1991 bis 2012 .....	201
1.13.3.7 Produktion von Biokraftstoffen 2006 bis 2012 .....	201
1.13.3.8 Primärenergieverbrauch und Endenergieverbrauch 1990 bis 2009 nach Energieträgern .....	201
1.13.3.9 Öffentliche Wasserversorgung 1991 bis 2010 .....	202
1.13.3.10 Nichtöffentliche Wasserversorgung 2007 und 2010 .....	202
1.13.3.11 Beschäftigung, Umsatz und Bruttozugänge an Sachanlagen in den Versorgungs- und Entsorgungsbereichen 2008 bis 2011 .....	203
1.13.3.12 Bruttozugänge an Sachanlagen in den Versorgungs- und Entsorgungsbereichen 2008 bis 2011 nach fachlicher Gliederung .....	204
1.13.3.13 Bruttozugänge an technischen Anlagen und Maschinen in den Versorgungs- und Entsorgungsbereichen 2008 bis 2011 nach fachlicher Gliederung .....	205
1.13.3.14 Investitionen der Betriebe in Sachanlagen 2008 bis 2011 nach Wirtschaftszweigen der Betriebe .....	206
1.13.4 Baugewerbe .....	207
1.13.4.1 Betriebe, tätige Personen, Arbeitsstunden, Entgelte sowie Umsatz und Auftragseingang 2012 nach Wirtschaftszweigen .....	207
1.13.4.2 Entwicklung des Baugewerbes seit 1991 .....	208
1.13.4.2.1 Betriebe und tätige Personen .....	208
1.13.4.2.2 Tätige Personen, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte sowie Umsatz .....	208
1.13.4.3 Geleistete Arbeitsstunden, baugewerblicher Umsatz, Auftragseingang und Auftragsbestand seit 1995 nach Art der Bauten und Auftraggeber im Bauhauptgewerbe .....	209
1.13.4.4 Betriebe und tätige Personen 2012 sowie baugewerblicher Umsatz 2011 nach Beschäftigtengrößenklassen und Wirtschaftszweigen im Bauhauptgewerbe .....	210
1.13.4.5 Betriebe und tätige Personen 2012 sowie baugewerblicher Umsatz 2011 nach Beschäftigtengrößenklassen und Wirtschaftszweigen im Ausbaugewerbe .....	211
1.13.4.6 Investitionen der Unternehmen 2011 nach Wirtschaftszweigen .....	212
1.13.5 Handwerk .....	213
1.13.5.1 Handwerksunternehmen, tätige Personen und Umsatz 2010 nach Gewerbegruppen .....	213
1.13.5.2 Zulassungspflichtige Handwerksunternehmen, tätige Personen und Umsatz 2010 nach Beschäftigten- und Umsatzgrößenklassen sowie Handwerkskammerbezirken .....	214
1.13.5.3 Zulassungspflichtige Handwerksunternehmen, tätige Personen und Umsatz 2010 nach Gewerbegruppen und Gewerbebezügen .....	215
1.13.5.4 Beschäftigte und Umsatz in zulassungspflichtigen Handwerksunternehmen 2011 und 2012 nach ausgewählten Gewerbebezügen .....	216
1.13.5.5 Beschäftigte und Umsatz in zulassungspflichtigen Handwerksunternehmen 2011 und 2012 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen .....	217
<b>1.14 Bautätigkeit und Wohnungswesen</b>	
1.14.1 Vorbemerkungen .....	218
1.14.2 Baugenehmigungen und Baufertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau 1996 bis 2012 .....	220
1.14.3 Baugenehmigungen .....	221
1.14.3.1 Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau 2000 bis 2012 .....	221
1.14.3.2 Errichtung neuer Gebäude 2012 nach Gebäudearten und Bauherren .....	222
1.14.4 Baufertigstellungen .....	223
1.14.4.1 Baufertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau 2000 bis 2012 .....	223
1.14.4.2 Errichtung neuer Gebäude 2012 nach Gebäudearten und Bauherren .....	224
1.14.5 Fertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau 2012 nach Art der Beheizung und Bauweise - Errichtung neuer Gebäude - .....	225
1.14.6 Bauüberhang am 31.12.2012 nach Gebäudearten .....	225
1.14.7 Strukturdaten zum Wohnungsbestand 1970 bis 2011 .....	226
1.14.8 Wohnungsbestand nach der Wohnungsgröße 1996 bis 2011 .....	226
1.14.9 Gebäude- und Wohnungsbestand im Wohnbau 1996 bis 2011 .....	226

**1.15 Handel und Gastgewerbe**

1.15.1	Vorbemerkungen.....	227
1.15.2	Entwicklung von Beschäftigten und Umsatz im Binnenhandel 2012 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen.....	228
1.15.3	Außenhandel.....	228
1.15.3.1	Aus- und Einfuhr 1991 bis 2012 nach Warengruppen .....	228
1.15.3.2	Ausfuhr 1991 bis 2012 nach Warengruppen und ausgewählten Warenuntergruppen.....	229
1.15.3.3	Einfuhr 1991 bis 2012 nach Warengruppen und ausgewählten Warenuntergruppen .....	230
1.15.3.4	Ausfuhr 2012 nach Erdteilen und ausgewählten Ländern .....	231
1.15.3.5	Einfuhr 2012 nach Erdteilen und ausgewählten Ländern.....	232
1.15.4	Gastgewerbe und Tourismus.....	233
1.15.4.1	Entwicklung von Beschäftigten und Umsatz im Gastgewerbe 2012 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen.....	233
1.15.4.2	Beherbergungsbetriebe, Schlafgelegenheiten und durchschnittliche Auslastung der Schlafgelegenheiten 1996 bis 2012 nach Betriebsarten, Betriebsgrößenklassen und Reisegebieten.....	233
1.15.4.3	Gästeankünfte, Gästeübernachtungen und durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Beherbergungsbetrieben 1996 bis 2012 nach Betriebsarten, Betriebsgrößenklassen und Reisegebieten .....	234
1.15.4.4	Beherbergungsbetriebe und Gästezimmer der Hotellerie 2012 nach Betriebsarten und Betriebsgrößenklassen .....	235
1.15.4.5	Beherbergungsbetriebe, Schlafgelegenheiten, Gästeankünfte und Gästeübernachtungen 2012 nach Seebädern und Seeheilbädern.....	235
1.15.4.6	Gästeankünfte, Gästeübernachtungen in Beherbergungsbetrieben 2012 nach Herkunftsländern .....	236
1.15.4.7	Gästeankünfte, Gästeübernachtungen und durchschnittliche Aufenthaltsdauer auf Campingplätzen 1994 bis 2012 nach Reisegebieten .....	237

**1.16 Verkehr und weitere Dienstleistungen**

1.16.1	Vorbemerkungen.....	239
1.16.2	Seeverkehr.....	240
1.16.2.1	Bestand an Seeschiffen 1989 bis 2012.....	240
1.16.2.2	Güterumschlag in den Seehäfen 1995 bis 2012 .....	240
1.16.2.3	Güterumschlag 2012 nach ausgewählten Güterhauptgruppen .....	240
1.16.2.4	Schiffsverkehr über See 2012 nach Flaggen .....	241
1.16.2.5	Passagierverkehr über See 2000 bis 2012 .....	241
1.16.3	Güterverkehr der Eisenbahnen 1995 bis 2012 .....	241
1.16.4	Verkehrsleistungen deutscher Lastkraftfahrzeuge 1995 bis 2012 .....	242
1.16.5	Personenbeförderung.....	242
1.16.5.1	Fahrgäste und Beförderungsleistungen im Liniennahverkehr auf Schienen und des gewerblichen Omnibuslinienverkehrs 2004 bis 2012 .....	242
1.16.5.2	Verkehrsleistungen 2011 nach Eigentumsverhältnissen im Schienennahverkehr und gewerblichen Omnibusverkehr .....	242
1.16.5.3	Beschäftigte, Fahrzeuge, Platzkapazität und Linienlänge am 31.12.2009 nach Eigentumsverhältnissen im Schienennahverkehr und gewerblichen Omnibusverkehr .....	243
1.16.6	Straßen .....	243
1.16.6.1	Straßenlängen 1991 bis 2012 .....	243
1.16.6.2	Länge der überörtlichen Straßen mit Radwegen 1995 bis 2012 .....	243
1.16.7	Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern 1990 bis 2013 .....	244
1.16.8	Zulassungen bzw. Anmeldungen fabrikneuer Kraftfahrzeuge und Kraftfahrzeuganhänger 1991 bis 2012 .....	244
1.16.9	Straßenverkehrsunfälle.....	245
1.16.9.1	Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden 1989 bis 2012 nach der Art des Unfalls, der Verkehrsteilnahme und dem Lebensalter der Verursacher.....	245
1.16.9.2	Verunglückte Personen 2012 nach Ortslage, Alter und Verkehrsbeteiligung .....	246
1.16.9.3	Ausgewählte Unfallursachen bei Unfällen mit Personenschaden 2012 .....	246
1.16.9.4	Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden und Verunglückte 1983 bis 2012.....	247
1.16.10	Gewerblicher Flugverkehr auf Regionalf Flughäfen 1993 bis 2012 .....	247
1.16.11	Telekommunikation 1995 bis 2012.....	247
1.16.12	Umsatz, Beschäftigte, Bruttolöhne und -gehälter und Investitionen der Niederlassungen von Dienstleistungsunternehmen in Mecklenburg-Vorpommern 2011 nach Wirtschaftszweigen.....	248

**1.17 Öffentliche Sozialleistungen**

1.17.1	Vorbemerkungen.....	249
--------	---------------------	-----

1.17.2	Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt 1995 bis 2012 nach Geschlecht, Altersgruppen und Staatsangehörigkeit.....	252
1.17.3	Empfänger von Leistungen nach dem 5. - 9. Kapitel SGB XII .....	253
1.17.3.1	Empfänger von Leistungen nach dem 5. - 9. Kapitel SGB XII 1995 bis 2011 nach Geschlecht und Hilfearten .....	253
1.17.3.2	Empfänger von Hilfen zur Gesundheit 2005 bis 2011 nach Geschlecht und Hilfearten.....	253
1.17.3.3	Empfänger von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen 2005 bis 2011 nach Geschlecht und Hilfearten .....	253
1.17.3.4	Empfänger von Hilfe zur Pflege 2005 bis 2011 nach Geschlecht und Hilfearten .....	254
1.17.3.5	Empfänger von Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen 2005 bis 2011 nach Geschlecht und Hilfearten.....	254
1.17.4	Bedarfsorientierte Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung 2003 bis 2012 - Empfänger nach Altersgruppen, Geschlecht und Staatsangehörigkeit.....	255
1.17.5	Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe 2005 bis 2012 nach Hilfearten.....	255
1.17.6	Bedarfsgemeinschaften und Leistungsempfänger 2005 bis 2012 nach SGB II.....	255
1.17.7	Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz.....	256
1.17.7.1	Empfänger von Asylbewerberleistungen 1995 bis 2012 nach Geschlecht, Altersgruppen, Stellung zum Haushaltsvorstand und aufenthaltsrechtlichem Status.....	256
1.17.7.2	Bruttoausgaben und Einnahmen 2000 bis 2012 nach dem Asylbewerberleistungsgesetz.....	256
1.17.8	Kriegsopferfürsorge 1992 bis 2012 nach Art der Leistung .....	257
1.17.9	Wohngeld .....	257
1.17.9.1	Empfängerhaushalte 1992 bis 2012 nach der Haushaltsgröße und der sozialen Stellung des Antragstellers.....	257
1.17.9.2	Wohngeld 2005 bis 2012 nach Wohngeldarten und Haushaltsgröße.....	258
1.17.9.3	Ausgezahltes Wohngeld 1998 bis 2012 nach Art des Zuschusses.....	258
1.17.10	Schwerbehinderte 1993 bis 2011 .....	259
1.17.11	Bevölkerung 2012 im Alter von 15 bis unter 65 Jahren nach Art des Versicherungsverhältnisses in der gesetzlichen Rentenversicherung.....	260
1.17.12	Pflegestatistik 1999 bis 2011 .....	260
1.17.12.1	Leistungsempfänger nach Altersgruppen, Geschlecht, Leistungsarten sowie nach Pflegestufen.....	260
1.17.12.2	Pflegeheime und Pflegedienste nach Art und Träger der Einrichtung sowie verfügbaren Plätzen und Personal.....	261
1.17.13	Elterngeld 2008 bis 2012 .....	262
1.17.13.1	Gemeldete beendete Leistungsbezüge nach Höhe des Elterngeldanspruches und Geschlecht der Beziehenden sowie nach Anzahl der Kinder im Haushalt.....	262
1.17.13.2	Gemeldete beendete Leistungsbezüge nach Höhe des Elterngeldanspruches und Geschlecht der Beziehenden sowie nach Grundlage der Elterngeldberechnung (§ 2 BEEG) .....	262
1.17.14	Einrichtungen der Kindertagesbetreuung .....	263
1.17.14.1	Kinder und tätige Personen in Einrichtungen der Kinderbetreuung insgesamt 2006 bis 2012 nach Altersgruppen der Kinder .....	263
1.17.14.2	Kinder in Tageseinrichtungen und öffentlich geförderter Kindertagespflege 2011 und 2012 nach persönlichen Merkmalen und Betreuungsart .....	263
1.17.14.3	Tageseinrichtungen, pädagogisches Personal und genehmigte Plätze 2001 und 2012 nach Art der Tageseinrichtung und Art des Trägers.....	264
1.17.15	Kinder- und Jugendhilfe .....	265
1.17.15.1	Hilfe zur Erziehung Begonnene, bestehende und beendete Hilfen/Beratungen für junge Menschen 2007 bis 2011 nach Geschlecht und Hilfearten .....	265
1.17.15.2	Hilfe zur Erziehung (§ 27 SGB VIII, ohne Verbindung zu Hilfen gemäß §§ 28 - 35 SGB VIII) 2007 bis 2011 nach ausgewählten Merkmalen .....	266
1.17.15.3	Erziehungsberatung, soziale Gruppenarbeit, Einzelbetreuung, Sozialpädagogische Familienhilfe in einer Tagesgruppe (§§ 28 - 32 SGB VIII) 2007 bis 2011 nach ausgewählten Merkmalen.....	267
1.17.15.4	Vollzeitpflege, Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform (§§ 33 - 34 SGB VIII) 2007 bis 2011 nach ausgewählten Merkmalen .....	268
1.17.15.5	Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen (§§ 35 - 35a SGB VIII) 2007 bis 2011 nach ausgewählten Merkmalen .....	269
1.17.15.6	Vorläufige Schutzmaßnahmen 1996 bis 2012 nach Anlass der Maßnahme .....	270
1.17.15.7	Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften, Pflegeerlaubnis, Sorgerecht 1997 bis 2012 .....	270
1.17.15.8	Adoptionen 1997 bis 2012 nach ausgewählten Merkmalen .....	271
1.17.16	Ausgaben und Einnahmen für die Jugendhilfe 1991 bis 2011.....	271
<b>1.18</b>	<b>Geld und Kredit</b>	
1.18.1	Vorbemerkungen.....	272

	Seite
1.18.2 Forderungen und Verbindlichkeiten der Kreditinstitute mit Hauptsitz in Mecklenburg-Vorpommern 2000 bis 2012 .....	273
1.18.3 Sparguthaben der Bevölkerung bei Sparkassen 1995 bis 2012 .....	273
1.18.4 Kredite der Bankniederlassungen in Mecklenburg-Vorpommern an Nichtbanken 1992 bis 2012 .....	274
1.18.5 Einlagen und aufgenommene Kredite der Bankniederlassungen in Mecklenburg-Vorpommern von Nichtbanken 1995 bis 2012 .....	274
1.18.6 Entwicklung des Bauspargeschäfts 1995 bis 2012 .....	275
1.18.7 Kredite an inländische Unternehmen und wirtschaftlich selbstständige Privatpersonen 2000 bis 2012 nach Wirtschaftsabteilungen und Befristung .....	276
<b>1.19 Finanzen und Steuern</b>	
1.19.1 Vorbemerkungen .....	277
1.19.2 Finanzen .....	281
1.19.2.1 Kassenmäßige Ausgaben und Einnahmen des Landes 1995 bis 2012 nach Arten .....	281
1.19.2.2 Grunddaten des kommunalen Finanzausgleichs 2000 bis 2013 .....	282
1.19.2.3 Kommunale Finanzausgleichsleistungen gemäß Finanzausgleichsgesetz Mecklenburg- Vorpommerns 2013 .....	282
1.19.2.4 Kassenmäßige Auszahlungen und Einzahlungen der Gemeinden und Gemeindeverbände nach Arten 2012 .....	283
1.19.2.5 Rechnungsmäßige Ausgaben und Einnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände 2010 und 2011 nach Aufgabenbereichen .....	284
1.19.2.6 Schuldenstand des öffentlichen Gesamthaushaltes nach Körperschaftsgruppen am 31.12.2012 .....	285
1.19.3 Personal .....	286
1.19.3.1 Personal des öffentlichen Dienstes am 30.6.2011 und am 30.6.2012 nach Dienstverhältnissen und Beschäftigungsbereichen .....	286
1.19.3.2 Personal des Landes am 30.6.2012 nach Dienstverhältnissen und Geschäftsbereichen .....	287
1.19.3.3 Personal des Landes am 30.6.2011 und am 30.6.2012 nach Dienstverhältnissen und Aufgaben- bereichen .....	289
1.19.3.4 Personal des Landes 1991 bis 2012 nach Dienstverhältnissen .....	290
1.19.3.5 Personal der Gemeinden und Gemeindeverbände 1991 bis 2012 nach Dienstverhältnissen .....	290
1.19.3.6 Versorgungsempfänger 2004 bis 2012 nach Art der Versorgung .....	290
1.19.4 Steuern .....	291
1.19.4.1 Kassenmäßige Steuereinnahmen 1995 bis 2012 nach Steuerarten .....	291
1.19.4.2 Realsteuervergleich 2012 nach Gemeindegrößenklassen .....	292
1.19.4.3 Umsatzsteuer 2011 .....	293
1.19.4.3.1 Umsatzsteuerpflichtige, steuerbarer Umsatz und Umsatzsteuer nach Wirtschaftszweigen 1997 bis 2011 .....	293
1.19.4.3.2 Umsatzsteuerpflichtige, Lieferungen und Leistungen sowie Umsatzsteuer nach Größenklassen der Lieferungen und Leistungen und ausgewählten Wirtschaftsabschnitten .....	296
1.19.4.3.3 Umsatzsteuerpflichtige, steuerbarer Umsatz und Umsatzsteuer nach Größenklassen der Lieferungen und Leistungen .....	297
1.19.4.3.4 Umsatzsteuerpflichtige, steuerbarer Umsatz und Umsatzsteuer nach Rechtsform der Unternehmen .....	297
1.19.4.4 Lohn- und Einkommensteuerpflichtige 2007 nach Gesamtbetrag der Einkünfte .....	298
1.19.4.5 Körperschaftsteuer 2007 .....	299
1.19.4.5.1 Körperschaftsteuerpflichtige nach Art der Steuerpflicht .....	299
1.19.4.5.2 Körperschaftsteuerpflichtige nach Körperschaftsarten .....	299
1.19.4.5.3 Körperschaftsteuerpflichtige nach Größenklassen des Gesamtbetrags der Einkünfte .....	299
1.19.4.6 Gewerbesteuer 2007 .....	300
1.19.4.6.1 Gewerbesteuerpflichtige nach Besteuerungsgrundlagen und Wirtschaftszweigen .....	300
1.19.4.6.2 Gewerbesteuerpflichtige mit positivem einheitlichen Steuermessbetrag nach Besteuerungsgrundlagen und Größenklassen des abgerundeten Gewerbeertrags .....	300
<b>1.20 Preise</b>	
1.20.1 Vorbemerkungen .....	301
1.20.2 Verbraucherpreisindex für Mecklenburg-Vorpommern 2003 bis 2012 .....	302
1.20.3 Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte in Deutschland 2005 bis 2012 .....	304
1.20.4 Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher und forstwirtschaftlicher Produkte in Deutschland 2001 bis 2012 .....	305
1.20.5 Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel in Deutschland 2005 bis 2012 .....	305
1.20.6 Preisindizes für Neubau in konventioneller Bauart in Deutschland 2005 bis 2012 .....	306
1.20.7 Kaufwerte für Bauland (unbebaute Grundstücke) 1991 bis 2012 nach Baugebieten und Gemeindegrößenklassen .....	307

**1.21 Verdienste und Arbeitskosten**

1.21.1	Vorbemerkungen.....	308
1.21.2	Verdienste im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich.....	309
1.21.2.1	Durchschnittliche Bruttoverdienste und Arbeitszeiten vollzeitbeschäftigter Arbeitnehmer 2012 nach Wirtschaftsbereichen und Geschlecht.....	309
1.21.2.2	Durchschnittliche Bruttoverdienste und Arbeitszeiten teilzeitbeschäftigter Arbeitnehmer 2012 nach Wirtschaftsbereichen und Geschlecht.....	311
1.21.2.3	Durchschnittliche Verdienste und Arbeitszeiten 2012 nach Beschäftigungsart und Leistungsgruppen .....	313
1.21.2.3.1	Produzierende Gewerbe und Dienstleistungsbereich .....	313
1.21.2.3.2	Produzierende Gewerbe.....	314
1.21.2.3.3	Dienstleistungsbereich .....	315
1.21.3	Arbeitskosten im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich.....	317
1.21.3.1	Nettoarbeitskosten je geleistete Stunde 1992 bis 2008 .....	317
1.21.3.2	Nettoarbeitskosten je geleistete Stunde 2008 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen .....	317
1.21.3.3	Arbeitskosten je Vollzeiteinheit 2008 nach Kostenarten und Wirtschaftszweigen .....	318
1.21.4	Verdienststruktur im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich.....	320
1.21.4.1	Brutto- und Nettomonatsverdienste, gesetzliche Abzüge sowie Arbeitszeiten vollzeitbeschäftigter Arbeitnehmer im Oktober 2010 nach Wirtschaftsbereichen.....	320
1.21.4.2	Brutto- und Nettomonatsverdienste, gesetzliche Abzüge sowie Arbeitszeiten im Oktober 2010 im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich .....	321
1.21.4.3	Bruttomonatsverdienste der Arbeitnehmer im Oktober 2010 nach verdienstbestimmenden Faktoren .....	322
1.21.4.3.1	Vollzeitbeschäftigte Arbeitnehmer.....	322
1.21.4.3.2	Teilzeitbeschäftigte Arbeitnehmer .....	323

**1.22 Versorgung und Verbrauch**

1.22.1	Vorbemerkungen.....	324
1.22.2	Ausstattungsgrad und Ausstattungsbestand privater Haushalte mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern am 1.1.2003 und am 1.1.2008 nach der Haushaltsgröße .....	325
1.22.3	Private Haushalte mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern am 1.1.2008 .....	326
1.22.3.1	nach Haushaltsgröße .....	326
1.22.3.2	nach sozialer Stellung des Haupteinkommensbeziehers .....	326
1.22.3.3	nach Alter des Haupteinkommensbeziehers .....	327
1.22.3.4	nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen .....	327
1.22.3.5	nach Haushaltstyp .....	328
1.22.4	Durchschnittliche monatliche Aufwendungen privater Haushalte für den privaten Verbrauch je Haushalt 2008 nach der Haushaltsgröße.....	329
1.22.5	Einkommen und Einnahmen sowie Ausgaben privater Haushalte 2006 bis 2011 Neue Länder und Berlin (vor 2009 „Neue Länder und Berlin-Ost“) .....	331
1.22.6	Konsumausgaben privater Haushalte 2006 bis 2011 Neue Länder und Berlin (vor 2009 „Neue Länder und Berlin-Ost“) .....	333

**1.23 Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen/Erwerbstätigenrechnung**

1.23.1	Vorbemerkungen.....	335
1.23.2	Bruttoinlandsprodukt, Bruttowertschöpfung 2008 bis 2012 nach Wirtschaftsbereichen in jeweiligen Preisen .....	340
1.23.3	Erwerbstätige und Arbeitnehmer am Arbeitsort 2008 bis 2012 nach Wirtschaftsbereichen .....	341
1.23.4	Arbeitsvolumen der Erwerbstätigen und Arbeitnehmer am Arbeitsort 2008 bis 2012 nach Wirtschaftsbereichen.....	342
1.23.5	Bruttoinlandsprodukt sowie Bruttowertschöpfung je Erwerbstätigen 2008 bis 2012 nach Wirtschaftsbereichen in jeweiligen Preisen .....	343
1.23.6	Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung je Erwerbstätigenstunde sowie Bruttolöhne und -gehälter je Arbeitnehmerstunde 2008 bis 2012 nach Wirtschaftsbereichen in jeweiligen Preisen .....	344
1.23.7	Im Inland gezahlte Bruttolöhne und -gehälter 2008 bis 2012 nach Wirtschaftsbereichen .....	345
1.23.8	Im Inland geleistetes Arbeitnehmerentgelt 2008 bis 2012 nach Wirtschaftsbereichen .....	348
1.23.9	Einkommen der privaten Haushalte und seine Verwendung 1991 bis 2011 .....	349
1.23.10	Verwendung des Bruttoinlandsprodukts in jeweiligen Preisen 1991 bis 2012 .....	350
1.23.11	Preisbereinigte Veränderung ausgewählter gesamtwirtschaftlicher Kenngrößen gegenüber dem Vorjahr 2008 bis 2012.....	351

**1.24 Umwelt**

1.24.1	Vorbemerkungen.....	352
--------	---------------------	-----



	Seite
1.24.2	Waldschäden ..... 354
1.24.2.1	Waldschäden 1991 bis 2012 nach Schadstufen ..... 354
1.24.2.2	Baumarten 2012 nach Schadstufen und Altersgruppen ..... 354
1.24.3	Gütezustand der Gewässer ..... 355
1.24.3.1	Binnenseen 1998 bis 2011 ..... 355
1.24.3.2	Fließgewässer 2007 bis 2012 ..... 356
1.24.4	Umweltrelevante Schadstoffe ..... 356
1.24.4.1	Unfälle beim Umgang mit und bei der Beförderung von Wasser gefährdenden Stoffen 2000 bis 2012 ..... 356
1.24.4.2	Verwendung bestimmter klimawirksamer Stoffe 1996 bis 2011 nach Stoffgruppen und Wirtschafts- zweigen ..... 357
1.24.4.3	Immission ausgewählter Luft verunreinigender Stoffe 1995 bis 2012 ..... 358
1.24.5	Umweltökonomie ..... 359
1.24.5.1	Umweltschutzinvestitionen im Produzierenden Gewerbe ohne Baugewerbe 1991 bis 2011 nach Umweltbereichen und Wirtschaftszweigen ..... 359
1.24.5.2	Umsatz der Umweltschutzwirtschaft 1998 bis 2011 nach Umweltschutzbereichen ..... 359
1.24.6	Abfallwirtschaft ..... 360
1.24.6.1	Einsammlung von Verpackungen ..... 360
1.24.6.1.1	Bei privaten Endverbrauchern eingesammelte Verkaufsverpackungen 1997 bis 2011 nach Verpackungsart ..... 360
1.24.6.1.2	Eingesammelte Transport- und Umverpackungen 1997 bis 2011 nach Verpackungsart ..... 360
1.24.6.2	Aufkommen an Haushaltsabfällen 2005 bis 2012 ..... 360
1.24.6.3	Abfallentsorgungsanlagen 1990 bis 2011 nach Art der Anlage ..... 361
1.24.6.4	In Abfallentsorgungsanlagen eingesetzte Abfallmengen 2004 bis 2011 nach Art der Anlage und ausgewählten Abfallarten ..... 361
1.24.6.5	Erzeugte gefährliche Abfälle 1996 bis 2011 nach ausgewählten Abfallkapiteln und Wirtschaftszweig des Erzeugers ..... 362
1.24.7	Wasserversorgung und Abwasserentsorgung ..... 363
1.24.7.1	Wassergewinnung 1991 bis 2010 ..... 363
1.24.7.2	Abwasserentsorgung 1991 bis 2010 ..... 363
1.24.7.3	Anschluss der Bevölkerung an die öffentliche Wasserversorgung und Abwasserentsorgung 1991 bis 2010 ..... 363
1.24.7.4	Durchschnittliche Wasser- und Abwasserentgelte für die öffentliche Wasserversorgung und Abwasserentsorgung 2008, 2009, 2010 ..... 364

## 2 KREISDATEN

### 2.1 Gebiet, Bevölkerung und Bevölkerungsbewegung

2.1.1	Bevölkerung am 31.12. von 1950 bis 2012 ..... 365
2.1.2	Fläche und Bevölkerung am 31.12.2012 und durchschnittliche Bevölkerung nach Geschlecht ..... 365
2.1.3	Wanderungen 2012 ..... 366
2.1.4	Eheschließungen, Geborene, Gestorbene 2012 - absolute Zahlen - ..... 366

### 2.2 Gesundheitswesen

2.2.1	Ärzte, Zahnärzte und Apotheker am 31.12.2012 ..... 367
2.2.2	Niedergelassene Ärzte, Zahnärzte und Apotheker am 31.12.2012 ..... 367
2.2.3	Krankenhäuser und Betten 2011 ..... 367
2.2.4	Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen und Betten 2011 ..... 367

### 2.3 Bildung und Kultur

2.3.1	Allgemein bildende Schulen am 9.9.2011 nach Organisationsformen ..... 368
2.3.2	Schüler an allgemein bildenden Schulen 2012 nach Schularten ..... 368
2.3.3	Absolventen/Abgänger allgemein bildender Schulen 2012 nach Abschlussarten ..... 368

### 2.4 Rechtspflege

2.4.1	Rechtskräftige Urteile auf Ehescheidung 2012 nach Ehedauer ..... 369
2.4.2	Straftaten 2012 ..... 369

### 2.5 Erwerbstätigkeit

2.5.1	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort am 30.6.2012 nach Geschlecht, geringfügig entlohnenden Beschäftigten, Auszubildenden sowie Ausländern ..... 370
-------	--

2.5.2	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort am 30.6.2012 nach Altersgruppen .....	370
2.5.3	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30.6.2012 .....	371
2.5.4	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte und Berufspendler am 30.6.2012 .....	372
2.5.5	Arbeitslose im Jahresdurchschnitt 2012 nach ausgewählten Personengruppen .....	373
2.5.6	Arbeitslosenquote im Jahresdurchschnitt 2012 nach ausgewählten Personengruppen.....	373

## 2.6 Unternehmen und Arbeitsstätten

2.6.1	Unternehmen/Betriebe 2010.....	374
2.6.1.1	Unternehmen nach Beschäftigtengrößenklassen .....	374
2.6.1.2	Unternehmen nach ausgewählten Wirtschaftsabschnitten .....	374
2.6.1.3	Betriebe nach Beschäftigtengrößenklassen .....	375
2.6.1.4	Betriebe nach ausgewählten Wirtschaftsabschnitten.....	376
2.6.2	Gewerbeanmeldungen und -abmeldungen .....	377
2.6.2.1	2012 nach ausgewählten Bereichen .....	377
2.6.2.2	Entwicklung 2005 bis 2012 nach Jahren .....	377
2.6.3	Insolvenzverfahren 2011 und 2012 .....	378

## 2.7 Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

2.7.1	Landwirtschaftliche Betriebe 2010 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche.....	379
2.7.1.1	nach der Anzahl der Betriebe .....	379
2.7.1.2	nach der landwirtschaftlich genutzten Fläche.....	379
2.7.2	Kaufwerte landwirtschaftlicher Grundstücke 2012 ohne Gebäude und ohne Inventar.....	379
2.7.3	Bodenfläche zum 31.12.2012 nach Art der tatsächlichen Nutzung.....	380
2.7.4	Anbau der Feldfrüchte im Hauptanbau 2010 .....	380
2.7.5	Hektarerträge ausgewählter Feldfrüchte im Hauptanbau 2012.....	382
2.7.6	Anbau von Gemüse und Erdbeeren 2012 .....	382
2.7.7	Viehbesatz am 1. März 2010.....	383
2.7.8	Landwirtschaftliche Betriebe mit Viehhaltung am 1. März 2010.....	383
2.7.9	Selbstbewirtschaftete Gesamtfläche 2010 nach Kulturarten .....	384
2.7.10	Landwirtschaftliche Betriebe des ökologischen Landbaus und deren landwirtschaftlich genutzte Fläche 2010.....	384

## 2.8 Produzierendes Gewerbe

2.8.1	Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau .....	385
2.8.1.1	Tätige Personen, Entgelte, Umsatz sowie Exportquote der Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten 2012.....	385
2.8.1.2	Tätige Personen, Arbeitsstunden, Entgelte sowie Umsatz der Betriebe mit 50 und mehr Beschäftigten 2012.....	385
2.8.1.3	Tätige Personen, Umsatz sowie Investitionen der Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten 2011 .....	386
2.8.1.4	Energieverwendung der Industriebetriebe 2011 nach Energieträgern .....	386
2.8.2	Baugewerbe.....	387
2.8.2.1	Betriebe, tätige Personen, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte sowie Umsatz und Auftragseingang 2012.....	387
2.8.2.2	Betriebe, tätige Personen und Umsatz 2001 und 2012 .....	387
2.8.2.3	Betriebe am 30.6.2012 nach Wirtschaftszweigen sowie tätige Personen im Bereich Bauhauptgewerbe.....	388
2.8.2.4	Betriebe am 30.6.2012 nach Wirtschaftszweigen sowie tätige Personen im Bereich Ausbaugewerbe.....	388

## 2.9 Bautätigkeit und Wohnungswesen

2.9.1	Baugenehmigungen und Baufertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau 2012.....	389
2.9.2	Strukturdaten zum Wohnungsbestand am 31.12.2011 .....	390
2.9.3	Wohnungsbestand am 31.12.2011 nach der Wohnungsgröße .....	390
2.9.4	Gebäude- und Wohnungsbestand im Wohnbau am 31.12.2011 .....	390

## 2.10 Handel und Gastgewerbe

2.10.1	Beherbergungsbetriebe und Schlafgelegenheiten 2012.....	391
2.10.2	Gästeankünfte und Gästeübernachtungen 2012 .....	391

**2.11 Verkehr**

2.11.1	Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern, die im Zentralen Fahrzeugregister (ZFZR) am 1.1.2013 erfasst waren .....	392
2.11.2	Bestand an Personenkraftwagen am 1.1.2013 nach Kraftstoffarten .....	392
2.11.3	Straßenlänge 2012 .....	393
2.11.4	Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen 2012 .....	393

**2.12 Öffentliche Sozialleistungen**

2.12.1	Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2012 .....	394
2.12.2	Empfänger von Leistungen nach dem 5. - 9. Kapitel SGB XII 2011 nach dem Wohnort .....	394
2.12.3	Empfänger von bedarfsorientierter Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31.12.2012 .....	394
2.12.4	Bedarfsgemeinschaften und Leistungsempfänger nach SGB II 2011 und 2012 .....	395
2.12.5	Wohngeldempfänger am 31.12.2012 .....	395
2.12.6	Schwerbehinderte Menschen am 31.12.2011 nach Grad der Behinderung .....	395
2.12.7	Schwerbehinderte Menschen am 31.12.2011 nach Art der schwersten Behinderung (Oberkategorien) .....	396
2.12.8	Genehmigte Plätze, tätige Personen und Kinder in Tageseinrichtungen am 1.3.2012 .....	396

**2.13 Finanzen und Steuern**

2.13.1	Kassenmäßige Auszahlungen und Einzahlungen der Gemeinden und Gemeindeverbände 2012 .....	397
2.13.2	Realsteuervergleich 2012 .....	397
2.13.3	Umsatzsteuerpflichtige und Lieferungen und Leistungen 2011 nach ausgewählten Wirtschaftsabschnitten .....	398

**2.14 Preise**

2.14.1	Kaufwerte für Bauland 2012 .....	399
--------	----------------------------------	-----

**2.15 Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen/Erwerbstätigkeit**

2.15.1	Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen sowie je Erwerbstätigen und je Einwohner 2011 .....	400
2.15.2	Erwerbstätige (ET) am Arbeitsort im Jahresdurchschnitt 2011 nach Wirtschaftsbereichen .....	400
2.15.3	Bruttowertschöpfung (BWS) zu Herstellungspreisen 2011 nach Wirtschaftsbereichen .....	400
2.15.4	Bruttolöhne und -gehälter sowie je Arbeitnehmer am Arbeitsort 2011 .....	401
2.15.5	Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte sowie je Einwohner 2011 .....	401

**2.16 Umwelt**

2.16.1	Öffentliche und private Wasserversorgung 2010 .....	402
2.16.2	Öffentliche und private Abwasserentsorgung 2010 .....	402

**3 KOMMUNALDATEN**

Amtsfreie Gemeinden und Ämter der Landkreise .....	403
--	-----

**4 LÄNDERVERGLEICH**

Mecklenburg-Vorpommern im Vergleich der deutschen Länder .....	410
- Bevölkerung, Wahlen, Erwerbsbeteiligung/Erwerbstätigkeit, jeweils 2011 bzw. 2012 .....	410
- Flächennutzung, Landwirtschaft, Produzierendes Gewerbe, Tourismus, jeweils 2010, 2011 bzw. 2012 .....	412
- Außenhandel, Unternehmen, Rechtspflege, Bildung und Wissenschaft, Kultur, Freizeit, Sport, Gesundheit, jeweils 2009, 2011 bzw. 2012 .....	414
- Soziales, Finanzen und Steuern, Preise, Verdienste, jeweils 2010, 2011 bzw. 2012 .....	416
- Bruttoinlandsprodukt, Umwelt, jeweils 2010, 2011 bzw. 2012 .....	418

Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008) .....	420
--	-----

Sachregister .....	422
--------------------	-----

## Allgemeine Vorbemerkungen

### Gebietsstand

Alle Angaben in diesem Statistischen Jahrbuch beziehen sich bis zum 31. Juli 1992 auf das Gebiet des Landes Mecklenburg-Vorpommern nach den im Ländereinführungsgesetz vom 22. Juli 1990 festgelegten Grenzen. Dem ab 1. August 1992 infolge Gebietsaustausches veränderten Gebietsstand liegt das Gesetz über den Staatsvertrag zwischen den Ländern Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern über die Änderung der gemeinsamen Landesgrenze zugrunde. Erneut verändert wurde der Gebietsstand ab dem 30. Juni 1993 infolge Umgliederung der Gemeinden im ehemaligen Amt Neuhaus und anderer Gebiete nach Niedersachsen, beruhend auf dem Gesetz über den Staatsvertrag zwischen den Ländern Niedersachsen und Mecklenburg-Vorpommern darüber. Die Angaben ab dem 1. August 1992 beziehen sich auf den jeweiligen Gebietsstand. Auf das gesamte Jahr 1992 bzw. 1993 bezogene Summen- oder Durchschnittsangaben beziehen sich im Allgemeinen anteilig auf den jeweiligen Gebietsstand. Auf Abweichungen davon wird in den Abschnitten hingewiesen.

Liegt der Darstellung der Gebietsstand der früheren DDR-Bezirke Neubrandenburg, Rostock und Schwerin zugrunde, ist im Ergebnis Mecklenburg-Vorpommern die Summe der ehemaligen Kreise Perleberg (früher: Bezirk Schwerin), Prenzlau und Templin (früher: beide Bezirk Neubrandenburg) enthalten, deren Gebiete jetzt zum Land Brandenburg gehören. Dieser Gebietsstand ist durch die Fußnote „ehemalige Bezirke Neubrandenburg, Rostock und Schwerin“ kenntlich gemacht.

### Verwaltungsgliederung

Die Darstellung nach Kreisen im Abschnitt 2 „Kreisdaten“ erfolgt in der ab 4. September 2011 gemäß dem Landkreisneuordnungsgesetz vom 12. Juli 2010 geltenden Kreisstruktur (2 kreisfreie Städte, 6 Landkreise).

### Quellen

Die Angaben für Mecklenburg-Vorpommern beruhen im Allgemeinen auf den Erhebungen des Statistischen Amtes (bis 31. Dezember 2005: Landesamtes) Mecklenburg-Vorpommern bzw. der früheren Statistischen Bezirksämter Neubrandenburg, Rostock und Schwerin.

Statistiken anderer Verwaltungen bzw. Behörden sind mit Quellenangabe versehen. Angaben über andere Länder bzw. der Bundesrepublik Deutschland sind den einschlägigen Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes und der Statistischen Ämter der Länder entnommen und nicht gesondert kenntlich gemacht. Die Tabellen zum Vergleich der Länder wurden überwiegend vom Statistischen Bundesamt aus dem „Statistischen Jahrbuch 2013 für die Bundesrepublik Deutschland“ zur Verfügung gestellt. In Einzelfällen können die für den Ländervergleich übernommenen Angaben für Mecklenburg-Vorpommern von den im Abschnitt 1 ausgewiesenen endgültigen Landesdaten abweichen, weil sie vorläufig sind, es sich um Rundungsdifferenzen handelt oder nachträgliche Korrekturen erfolgen.

### Klassifikationen, Systematiken

Die fachliche Gliederung der Tabellen erfolgt überwiegend nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008). Grundlage der Klassifikation ist die statistische Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft, die in der entsprechenden Verordnung der Kommission veröffentlicht wurde und ihrerseits auf der Internationalen Systematik der Wirtschaftszweige der Vereinten Nationen aufbaut. Andere Klassifikationen bzw. Systematiken sind entsprechend kenntlich gemacht.

### Erläuterungen

**Auf- und Abrundungen:** Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet worden. Deshalb können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen zur Endsumme ergeben.

**Aufgliederung:** Enthält alle Teilmengen und wird mit „davon“ gekennzeichnet.

**Ausgliederung:** Enthält nicht alle Teilmengen und wird mit „darunter“ gekennzeichnet. Enthält eine Ausgliederung Teilmengen, welche verschiedenen Gliederungen der Gesamtheit entstammen und somit nicht summierbar sind, wird sie mit „und zwar“ gekennzeichnet.

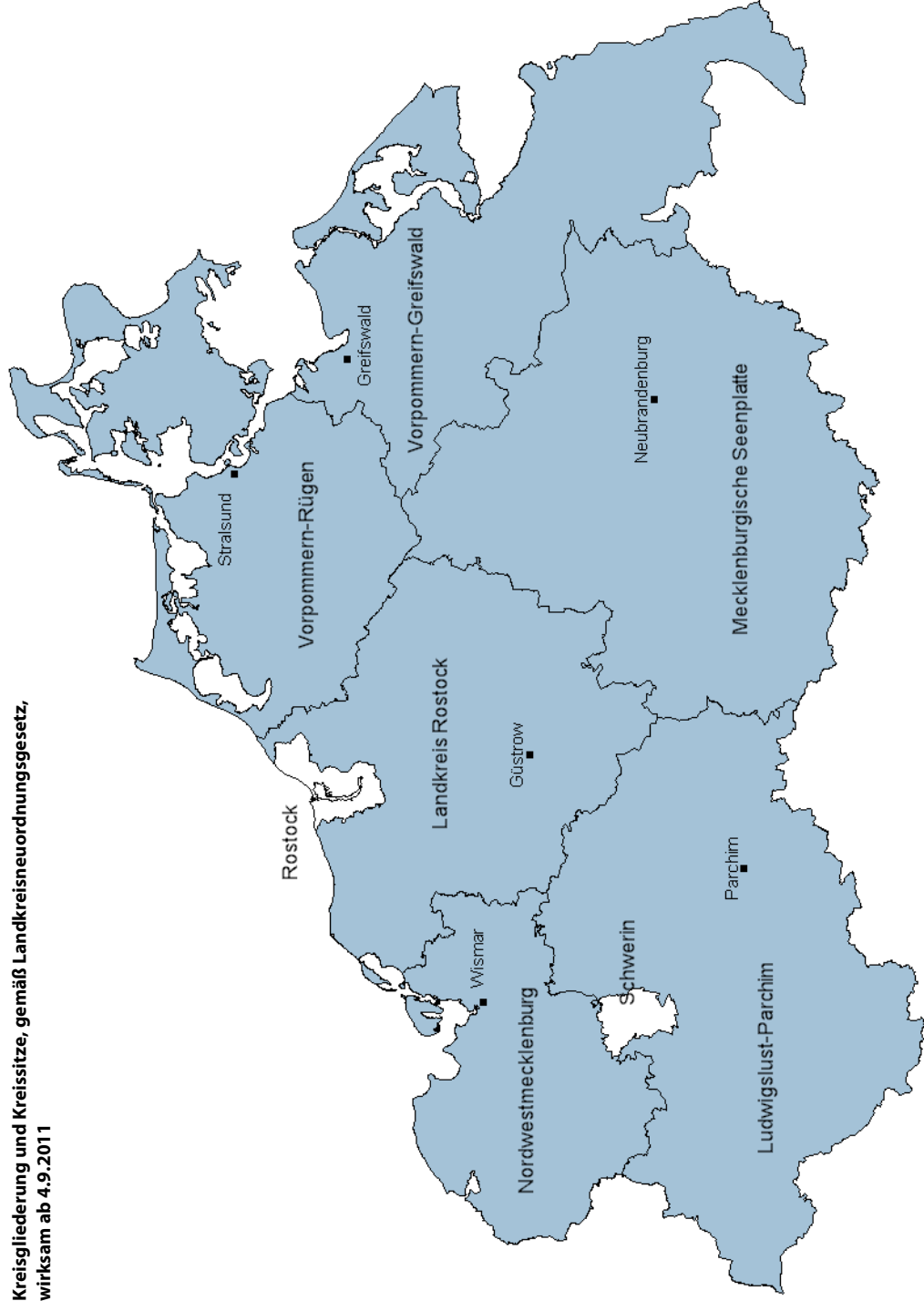
Sofern aus Aufbau und Wortlaut von Tabellenkopf und Vorspalte eindeutig hervorgeht, dass es sich um eine Auf- bzw. Ausgliederung handelt, wurde auf die Wörter „davon“ und „darunter“ verzichtet.

### Geschlechtsneutrale Bezeichnungen

Im Jahrbuch werden - soweit vorhanden - geschlechtsneutrale Formulierungen verwendet. Um die Lesbarkeit der Texte, Tabellen und Grafiken zu erhalten, wird ansonsten von der Benennung beider Geschlechter abgesehen. Die verwendeten Bezeichnungen sind als geschlechtsneutral zu interpretieren und gelten demnach gleichermaßen für Frauen und Männer.

# Mecklenburg-Vorpommern

Kreisgliederung und Kreissitze, gemäß Landkreisneuordnungsgesetz,  
wirksam ab 4.9.2011



Abkürzungen

Maßeinheiten

St	=	Stück
P	=	Paar
Mill.	=	Million
Mrd.	=	Milliarde
%	=	Prozent
°C	=	Grad Celsius
K	=	Kelvin
°	=	Grad (Winkelmaß)
'	=	Minute (Winkelmaß)
mm	=	Millimeter
cm	=	Zentimeter
m	=	Meter
km	=	Kilometer
m²	=	Quadratmeter
ha	=	Hektar
km²	=	Quadratkilometer
m³	=	Kubikmeter
BRZ/BRT	=	Bruttoraumzahl/ Bruttoregistertonnen
tkm	=	Tonnenkilometer
l	=	Liter
hl	=	Hektoliter
DM	=	Deutsche Mark
US-\$	=	US-Dollar
ECU	=	European currency unit (Europäische Währungseinheit)
EUR	=	Euro (1 EUR = 1,95583 DM)
GJ	=	Gigajoule (= 10 <sup>9</sup> Joule)
TJ	=	Terajoule (= 10 <sup>12</sup> Joule)
PJ	=	Petajoule (= 10 <sup>15</sup> Joule)
kW	=	Kilowatt
kWh	=	Kilowattstunde
MW	=	Megawatt
MWh	=	Megawattstunde
GWh	=	Gigawattstunde
Gcal	=	Gigakalorien
kPa	=	Kilopascal
µg	=	Mikrogramm
g	=	Gramm
kg	=	Kilogramm
dt	=	Dezitonne
t	=	Tonne
tdw	=	Tons Deadweight (maximale Schiffsladefähigkeit)
Tsd. EUR	=	Tausend Euro
s	=	Sekunde
h	=	Stunde
d	=	Tag
Hj	=	Halbjahr
a	=	Jahr

Sonstige Abkürzungen

AFG	=	Arbeitsförderungsgesetz
a. n. g.	=	anderweitig nicht genannt
AuslG	=	Ausländergesetz
BA	=	Bundesagentur für Arbeit
D	=	Durchschnitt

DV	=	Datenverarbeitung
EH	=	Einzelhandel
ERP	=	European Recovery Program (Europäisches Wiederaufbauprogramm)
Gv.	=	Gemeindeverband
NHN	=	Normalhöhennull
H. v.	=	Herstellung von
ICD	=	Internationale Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme
i. V. m.	=	in Verbindung mit
JD	=	Jahresdurchschnitt
JE	=	Jahresende
JS	=	Jahressumme
LF	=	landwirtschaftlich genutzte Fläche
MD	=	Monatsdurchschnitt
ME	=	Maßeinheit
MFIs	=	Monetäre Finanzinstitute
NE	=	Nichteisen
o.	=	ohne
o. a. S.	=	ohne ausgeprägten Schwerpunkt
o. E.	=	ohne Erwerbszweck
SGB	=	Sozialgesetzbuch
sonst.	=	sonstige
StatA MV	=	Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern
StVG	=	Straßenverkehrsgesetz
VBWGZ	=	Volks-, Berufs-, Wohnraum- und Gebäudezählung (in der ehemaligen DDR)
WE	=	Wohneinheit
WS	=	Wintersemester
WZ 93	=	Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993
WZ 2003	=	Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003
WZ 2008	=	Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008

Länder

BB	=	Brandenburg
BE	=	Berlin
BW	=	Baden-Württemberg
BY	=	Bayern
HB	=	Bremen
HE	=	Hessen
HH	=	Hamburg
MV	=	Mecklenburg-Vorpommern
NI	=	Niedersachsen
NW	=	Nordrhein-Westfalen
RP	=	Rheinland-Pfalz
SH	=	Schleswig-Holstein
SL	=	Saarland
SN	=	Sachsen
ST	=	Sachsen-Anhalt
TH	=	Thüringen

Zeichenerklärung

-	nichts vorhanden	/	keine Angabe, da Zahlenwert nicht ausreichend genau oder nicht repräsentativ
0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts	( )	Zahl hat eingeschränkte Aussagefähigkeit
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten		grundsätzliche Änderung innerhalb einer Reihe, die den zeitlichen Vergleich beeinträchtigt
...	Zahl lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor	p	vorläufige Zahl
x	Aussage nicht sinnvoll oder Fragestellung nicht zutreffend	r	korrigierte Zahl
		s	geschätzte Zahl

1 LANDESDATEN

1.1 Gesamtübersicht über das Land Mecklenburg-Vorpommern

1.1.1 Kurzcharakteristik

Das Land Mecklenburg-Vorpommern wurde 1990 auf der Grundlage des DDR-Ländereinführungsgesetzes vom 22. Juli aus den Bezirken Neubrandenburg, Rostock und Schwerin gebildet. Es besteht seit dem 4. September 2011 nach Wirksamwerden des Landkreisneuordnungsgesetzes vom 12. Juli 2010 aus 2 kreisfreien Städten und 6 Landkreisen mit 783 <sup>1)</sup> Gemeinden. Landeshauptstadt ist Schwerin.

Die Landesfläche umfasst 23 210 km<sup>2</sup> und entspricht damit 6,5 Prozent der Gesamtfläche Deutschlands.

Das Landschaftsbild - durch die Eiszeit wesentlich beeinflusst - wird geprägt durch weitflächige Waldgebiete (sie bedecken 21,8 Prozent der Landesfläche) und die ausgedehnte Mecklenburger Seenplatte (Gewässer machen 6,0 Prozent des Landes-territoriums aus). Im Norden ist dem Festland die Ostsee vorgelagert, der Küstenbereich ist stark gegliedert. Küstenlandschaft, Küstenhinterland, der glazial bedingte Mecklenburger Höhenrücken mit der Seenplatte (Endmoränenlandschaft) und die Hei-delandschaften im Westen und Osten bilden die für Mecklenburg-Vorpommern charakteristischen Naturräume.

Die Klima- und Witterungsbedingungen werden durch den Übergang vom maritimen Einfluss im Küstenbereich zu kontinen-talgemäßigtem Klima im Binnenland geprägt.

Mecklenburg-Vorpommern verfügt, außer den für das heimische Baugewerbe nutzbaren Kies- und Sandvorkommen sowie Kreide, über keine nennenswerten Bodenschätze.

Annähernd zwei Drittel der Wirtschaftsfläche des Landes werden landwirtschaftlich genutzt. Entsprechend ist die Siedlungs-struktur durch einen hohen Anteil kleiner und mittlerer Siedlungen gekennzeichnet. 26,3 Prozent der 1,6 Millionen Einwohner leben in Gemeinden unter 2 000 Einwohnern. Mit einem Anteil von 2,0 Prozent an der Bevölkerung Deutschlands ist Mecklen-burg-Vorpommern das am dünnsten besiedelte Land der Bundesrepublik Deutschland (69 Einwohner je km<sup>2</sup>).

Neben Landwirtschaft und Ernährungsgewerbe sind Schiffbau, See- und Hafenwirtschaft, Fischerei und der Tourismus struk-turtypische Wirtschaftszweige. Für letzteren bieten die reizvolle Landschaft und eine weitgehend intakte Umwelt günstige Voraussetzungen.

Industrielle Standorte konzentrieren sich auf die Küstenregion.

Anteil <sup>2)</sup> Mecklenburg-Vorpommerns an Deutschland

Merkmal	Pro- zent	Merkmal	Pro- zent
Fläche .....	6,5	Baugewerblicher Umsatz	
Bevölkerung .....	2,0	Bauhauptgewerbe.....	2,0
Lebendgeborene .....	1,9	Ausbaugewerbe.....	1,7
Ausländer .....	0,5		
Bruttoinlandsprodukt .....	1,4	Beschäftigte im öffentlichen Dienst	
Unternehmen <sup>3)</sup> .....	1,9	Landesbereich .....	1,9
Steuerbare Umsätze der Unternehmen .....	0,8	Kommunaler Bereich .....	1,8
Erwerbstätige mit Arbeitsort Mecklenburg-Vorpommern .....	1,8	Steuereinnahmen der öffentlichen Haushalte nach der	
Selbstständige.....	1,8	Steuerverteilung .....	2,1
Arbeitslose.....	3,5	Außenhandel	
Sozialhilfeempfänger .....	2,8	Einfuhr .....	0,5
Empfänger von Leistungen nach dem 5. - 9. Kapitel SGB XII.....	2,8	Ausfuhr.....	0,6
Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung ..	2,1	Seeschifffahrt	
Personen in Bedarfsgemeinschaften mit Leistungen nach dem SGB II...	3,4	Güterumschlag: Versand .....	10,0
Wohngeldempfänger, Haushalte .....	4,8	Empfang .....	7,3
Landwirtschaftlich genutzte Fläche .....	8,1	Tourismus	
darunter		Gästeankünfte .....	4,6
Ackerland .....	9,1	Gästeübernachtungen.....	6,9
Dauergrünland .....	5,7		
in Betrieben mit ökologischem Landbau .....	12,0	Bestand an Kraftfahrzeugen .....	1,9
Getreideernte .....	9,1	darunter	
Kartoffelernte .....	4,5	Personenkraftwagen .....	1,9
Rapserte .....	12,2	Straßenverkehrsunfälle mit Personenschäden .....	1,7
Zuckerrübenerte.....	5,7	dabei	
Schweinebestand .....	3,0	Getötete.....	2,3
Rinderbestand .....	4,4	Schüler	
Milcherzeugung .....	4,9	an allgemein bildenden Schulen.....	1,5
Schlachtmenge (ohne Geflügel).....	1,3	an beruflichen Schulen.....	1,5
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe		Auszubildende .....	1,5
Beschäftigte .....	1,0	Studierende an Universitäten .....	1,6
Umsatz .....	0,7	Studierende an Fachhochschulen.....	1,5
Beschäftigte im Baugewerbe		Ärzte .....	2,0
Bauhauptgewerbe .....	2,1	Zahnärzte .....	2,2
Ausbaugewerbe.....	1,6		

1) Gebietsstand: 31.12.2012  
2) berechnet im Allgemeinen aus den Daten der Jahre 2012 oder 2011 bzw. 2010  
3) Basis: Unternehmensregister (URS)

1.1.2 Zeitreihen

Merkmal <sup>1)</sup>	Maß- einheit	<sup>2)</sup>	1991	1995	2000	2005	2008	2009	2010	2011	2012
Bevölkerung											
Fläche .....	km <sup>2</sup>	31.12.	23 850	23 170	23 172	23 180	23 186	23 189	23 191	23 193	23 210
Bevölkerung .....	1 000	31.12.	1 891,7	1 823,1	1 775,7	1 707,3	1 664,4	1 651,2	1 642,3	r 1 606,9 <sup>3)</sup>	1 600,3
männlich .....	1 000	31.12.	920,7	896,5	877,7	846,2	825,1	818,1	813,3	p 791,8	p 788,3
weiblich .....	1 000	31.12.	970,9	926,5	898,0	861,0	839,2	833,1	829,0	p 815,1	p 812,0
Einwohner je km <sup>2</sup> .....	Anzahl	31.12.	79	79	77	74	72	71	71	r 69	69
Ausländische Bevölkerung.....	1 000	31.12.	9,8	29,3	33,6	39,4	39,3	38,3	39,0	p 29,3	p 31,5
Privathaushalte .....	1 000	JD <sup>4)</sup>	742,5	760,8	820,1	833,6	855,5	857,9	853,1	850,6	855,7
Einpersonenhaushalte.....	1 000	JD <sup>4)</sup>	179,8	208,0	280,0	302,0	342,3	341,4	344,3	347,0	350,5
Mehrpersonenhaushalte.....	1 000	JD <sup>4)</sup>	562,7	552,8	540,1	531,6	513,3	516,5	508,8	503,6	505,2
Eheschließungen .....	Anzahl	JS	5 465	6 113	8 083	9 743	10 464	10 493	10 751	10 400	10 713
Gerichtliche Ehelösungen .....	Anzahl	JS	1 180	3 128	3 951	3 858	3 195	3 221	3 238	3 407	3 276
Lebendgeborene .....	Anzahl	JS	13 635	9 878	13 319	12 357	13 098	13 014	13 337	12 638	12 715
Gestorbene.....	Anzahl	JS	21 477	19 290	17 460	17 384	17 818	18 342	18 738	18 572	18 912
Überschuss der Geborenen (+) bzw. Gestorbenen (-) .....	Anzahl	JS	- 7 842	- 9 412	- 4 141	- 5 027	- 4 720	- 5 328	- 5 401	- 5 934	- 6 197
Wanderungen über die Landesgrenze											
Zuzüge .....	Anzahl	JS	19 123	32 310	30 829	30 340	30 911	31 404	31 745	34 107	34 690
Fortzüge .....	Anzahl	JS	43 583	32 112	40 307	37 692	41 523	39 248	35 375	35 801	35 305
Überschuss der Zu- (+) bzw.Fortzüge (-)	Anzahl	JS	-24 460	+ 198	- 9 478	- 7 352	- 10 612	- 7 844	- 3 630	- 1 694	- 615
Erwerbstätigkeit											
Erwerbstätige mit Arbeitsort in MV .....	1 000	JD	838,7	785,1	756,9	716,0	738,1	741,2	737,7	731,4	729,0
nach Wirtschaftsbereichen											
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1 000	JD	66,2	29,1	25,6	22,1	22,2	22,8	23,1	23,3	23,0
Produzierendes Gewerbe.....	1 000	JD	231,6	224,2	177,0	136,1	141,8	140,5	139,4	141,0	142,9
darunter											
Baugewerbe .....	1 000	JD	89,3	129,0	90,4	55,4	54,0	53,0	53,4	54,4	55,0
Dienstleistungsbereiche.....	1 000	JD	541,0	531,7	554,2	557,8	574,1	577,8	575,3	567,1	563,1
darunter											
Handel, Verkehr, Lagerei, Gastgewerbe, Information und Kommunikation .....	1 000	JD	217,6	181,1	190,0	185,1	191,1	190,5	190,8	193,2	190,5
Erwerbstätige mit Wohnort in MV .....	1 000	JD <sup>4)</sup>	905,9	819,5	780,1	731,6	776,2	777,5	780,1	784,0	763,9
nach der Stellung im Beruf											
Selbstständige/mithelfende Familienangehörige.....	1 000	JD <sup>4)</sup>	35,3	57,6	59,7	78,8	79,9	78,8	75,3	76,9	68,1
Abhängige.....	1 000	JD <sup>4)</sup>	870,6	761,9	720,4	652,8	696,2	698,7	704,9	707,1	695,7
Beamte .....	1 000	JD <sup>4)</sup>	16,7	29,3	40,7	38,9	32,7	35,4	31,1	31,3	28,4
Angestellte <sup>5)</sup> .....	1 000	JD <sup>4)</sup>	413,9	351,5	323,8	325,4	379,0	371,0	402,0	391,1	391,6
Arbeiter <sup>5)</sup> .....	1 000	JD <sup>4)</sup>	405,3	328,9	294,6	235,8	235,7	248,8	234,7	250,5	247,6
Auszubildende .....	1 000	JD <sup>4)</sup>	34,7	52,2	61,3	52,7	48,8	43,5	37,0	34,2	28,1
Arbeitslose .....	Anzahl	JD	128 303	132 850	163 039	180 361	124 030	117 952	109 851	107 534	101 891
davon: nach Rechtskreis											
SGB III (Arbeitslosengeld) .....	Anzahl	JD	.	.	.	69 267	36 577	35 144	33 499	30 502	30 272
SGB II (Grundsicherung für Arbeitsuchende) .....	Anzahl	JD	.	.	.	111 094	87 453	82 808	76 352	77 032	71 619
Arbeitslosenquote <sup>6)</sup> .....	%	JD	.	15,3	17,8	20,3	14,1	13,5	12,7	12,5	12,0

1) Merkmalsdefinitionen: siehe Vorbemerkungen zu den einzelnen Kapiteln  
2) Zeitraum/-punkt bzw. JS = Jahressumme, JD = Jahresdurchschnitt  
3) Bevölkerungsfortschreibung auf Basis des Zensus 2011  
4) 1991, 1995, 2000: Berichtsmonat, vergleiche Kapitel Bevölkerung und Erwerbstätigkeit  
5) ohne Auszubildende  
6) registrierte Arbeitslose in Prozent aller zivilen Erwerbspersonen



Noch: 1.1.2 Zeitreihen

Merkmal	Maß- einheit	1)	1991	1995	2000	2005	2008	2009	2010	2011	2012
Unternehmen											
Gewerbeanmeldungen .....	Anzahl	JS	32 264	17 485	14 813	17 200	14 588	14 039	13 373	13 081	11 330
Gewerbeabmeldungen .....	Anzahl	JS	11 067	12 436	15 220	14 185	14 091	13 527	12 867	12 622	11 610
Umsatzsteuerpflichtige Unternehmen ..	Anzahl	JS	39 901 2)	46 269 3)	50 524	51 750	54 569	53 874	54 336	54 896	...
Insolvenzen von Unternehmen .....	Anzahl	JS	56	514	998	948	505	485	456	433	375
darunter											
Produzierendes Gewerbe ohne											
Baugewerbe .....	Anzahl	JS	.	.	.	.	38	52	43	43	36
Baugewerbe .....	Anzahl	JS	.	.	.	.	124	113	107	89	86
Handel, Verkehr u. Lagerei, Gastge- werbe .....	Anzahl	JS	.	.	.	.	154	175	145	131	112
Grundstücks- u. Wohnungswesen .....	Anzahl	JS	.	.	.	.	30	25	19	26	20
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und tech- nischen Dienstleistungen so- wie von sonstigen wirtschaft- lichen Dienstleistungen .....	Anzahl	JS	.	.	.	.	90	73	82	83	59
Kunst, Unterhaltung und Erholung; Erbringung von sonstigen Dienstleistungen .....	Anzahl	JS	.	.	.	.	27	24	18	22	31
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei											
Landwirtschaftliche Betriebe .....	Anzahl	Mai	3 176	5 166	5 226 4)	5 151	.	.	4 725	.	.
Landwirtschaftlich genutzte Fläche .....	1 000 ha	Mai	1 297	1 342	1 367	1 358	1 353	1 360	1 351	1 343	1 343
darunter: Ackerland .....	1 000 ha	Mai	1 012	1 060	1 082	1 081	1 082	1 088	1 083	1 078	1 078
Getreideernte .....	1 000 t	JS	2 869	3 314	3 940	4 052	4 290	4 240	3 747	3 444	4 152
Kartoffelernte .....	1 000 t	JS	673	521	640	569	503	564	434	473	476
Zuckerrübenerte .....	1 000 t	JS	1 507	1 428	1 420	1 177	1 044	1 295	1 297	1 720	1 576
Raps- und Rübsenernte .....	1 000 t	JS	377	572	726	899	887	1 102	1 012	558	781
Gemüseernte .....	1 000 t	JS	36	25	44	40	42	58	48	39	38
Schweinebestand .....	1 000	3.11. 5)	1 153	527	636	673	747	745	781	820	864
Rinderbestand .....	1 000	3.11. 5)	731	641	594	539	565	568	552	546	545
Milcherzeugung .....	1 000 t	JS	1 258	1 230	1 350	1 383	1 433	1 451	1 427	1 470	
Eiererzeugung .....	Mill. St.	JS	434	357	379	463	437	484	485	552	566
Schlachtmenge gewerblich .....	1 000 t	JS	125	79	92	87	90	91	89	90	87
Anlandemenge der Hochsee- und Küstenfischerei .....	1 000 t	JS	.	.	15	46	29	23	16	20	19
Produzierendes Gewerbe 6)											
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe 7) 8)											
Unternehmen .....	Anzahl	30.9.	406 9)	440	543	551	570	571	552	549	533
Investitionen .....	Mill. EUR	JS	356	997	513	360	563	377	388	354	...
Betriebe .....	Anzahl	30.9. 10)	467	509	647	702	711	721	700	690	679
tätige Personen .....	Anzahl	30.9. 10)	102 406	49 769	47 901	50 091	58 099	55 707	56 205	57 055	57 292
Umsatz .....	Mill. EUR	JS	3 362	5 546	7 538	9 624	13 433	11 383	11 870	12 979	12 729
darunter											
Auslandsumsatz .....	Mill. EUR	JS	608	763	1 628	1 916	3 390	2 934	2 948	3 449	3 661
Index des Auftragseingangs .....	2005=100	JD	.	.	.	100	113,3	87,2	105,4	130,8	121,9
Investitionen .....	Mill. EUR	JS	363	1 015	532	404	685	445	425	387	...

1) Zeitraum/-punkt bzw. JS = Jahressumme, JD = Jahresdurchschnitt, JE = Jahresende  
2) 1992  
3) 1996  
4) 2001  
5) bis 1996: 3.12., 1999 bis 2009: 3.5.  
6) gemäß Klassifikation der Wirtschaftszweige, bis 2000: Ausgabe 1993 (WZ 93), 2005 - 2007: Ausgabe 2003 (WZ 2003), ab 2008: Ausgabe 2008 (WZ 2008); Baugewerbe 1991: Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979 (SYPRO)  
7) einschließlich Gewinnung von Steinen und Erden  
8) Unternehmen bzw. Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten; Auftragseingang Verarbeitendes Gewerbe ab 2007: Betriebe mit 50 und mehr Beschäftigten  
9) Jahresdurchschnitt  
10) vor 2008: Jahresdurchschnitt

Noch: 1.1.2 Zeitreihen

Merkmal	Maß- einheit	1)	1991	1995	2000	2005	2008	2009	2010	2011	2012
---------	-----------------	----	------	------	------	------	------	------	------	------	------

Noch: Produzierendes Gewerbe 2)

<b>Energie- und Wasserversorgung 3) 4)</b>											
Unternehmen .....	Anzahl	JE	13	80	74	74	123	130	129	132	...
tätige Personen .....	Anzahl	30.9.	.	7 552	5 586	4 756	8 527	8 401	8 078	8 156	...
Umsatz .....	Mill. EUR	JS	.	1 627	1 357	1 583	2 778	2 899	2 847	3 159	...
Investitionen.....	Mill. EUR	JS	236	620	234	207	264	250	276	298	...
<b>Baugewerbe</b>											
Vorbereitende Baustellenarbeiten; Hoch- und Tiefbau											
Unternehmen 3).....	Anzahl	30.9.	244	585	402	203	180	176	175	189	...
Investitionen .....	Mill. EUR	JS	110	109	42	17	18	23	25	27	...
Betriebe .....	Anzahl	30.6.	1 008	1 495	1 828	1 643	1 540	1 494	1 462	1 395	1 407
tätige Personen.....	Anzahl	30.6.	44 892	50 722	34 553	18 175	16 409	15 941	16 323	16 215	16 471
baugewerblicher Umsatz 5).....	Mill. EUR	JS	.	3 618	2 953	1 774	1 606	1 634	1 551	1 564	1 749
Index des Auftragseingangs ....	2005 = 100	JD	.	.	.	100	102,6	94,1	95,3	102,0	98,6
Bauinstallation; Sonstiges Bau- gewerbe											
Unternehmen 3).....	Anzahl	30.9.	112	324	305	129	132	137	136	137	...
Investitionen .....	Mill. EUR	JS	11	27	16	12	7	6	11	10	...
Betriebe 6) .....	Anzahl	30.6.	265	754	909	582	524	446	393	365	401
tätige Personen.....	Anzahl	30.6.	8 088	19 267	19 745	10 494	10 088	9 263	8 548	8 218	9 015
baugewerblicher Umsatz 5).....	Mill. EUR	JS	.	1 090	1 367	822	822	800	773	743	909

Bautätigkeit und Wohnungen

Baugenehmigungen, Wohnungen.....	Anzahl	JS	1 404	17 461	10 777	6 709	5 055	4 858	4 678	5 839	5 536
Baufertigstellungen, Wohnungen.....	Anzahl	JS	3 889	14 491	12 182	6 147	4 322	3 783	3 743	4 503	5 273
Wohnungsbestand.....	Anzahl	JE	763 910	777 827	853 588	882 951	892 039	894 070	897 075	900 882	...

Binnenhandel und Gastgewerbe

<b>Großhandel</b>											
Umsatz 7).....	2005 = 100	JD	.	.	.	100	120,6	117,2	119,2	120,7	p 121,9
Beschäftigte .....	2005 = 100	JD	.	.	.	100	106,4	100,1	102,9	103,4	p 103,1
<b>Einzelhandel</b>											
Umsatz 7).....	2005 = 100	JD	.	.	.	100	100,3	101,0	103,2	95,8	p 98,6
Beschäftigte .....	2005 = 100	JD	.	.	.	100	106,9	104,0	105,5	98,6	p 100,6
<b>Gastgewerbe</b>											
Umsatz 7).....	2005 = 100	JD	.	.	.	100	106,2	100,4	95,1	95,3	p 96,3
Beschäftigte .....	2005 = 100	JD	.	.	.	100	110,8	109,0	100,8	102,5	p 100,6

1) Zeitraum/-punkt bzw. JS = Jahressumme, JD = Jahresdurchschnitt, QS = Summe der Quartalsergebnisse  
2) gemäß Klassifikation der Wirtschaftszweige, bis 2000: Ausgabe 1993 (WZ 93), 2005 - 2007: Ausgabe 2003 (WZ 2003), ab 2008: Ausgabe 2008 (WZ 2008); Baugewerbe 1991: Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979 (SYPRO)  
3) Unternehmen bzw. Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten; Auftragseingang Verarbeitendes Gewerbe ab 2007: Betriebe mit 50 und mehr Beschäftigten  
4) ab 2008: Energieversorgung, Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen  
5) hier: Vorjahresumsatz der Betriebe des Berichtsjahres  
6) Betriebe von Unternehmen mit 10 und mehr Beschäftigten  
7) Basis: Preise des Jahres 2005

Noch: 1.1.2 Zeitreihen

Merkmal	Maß- einheit	1)	1991	1995	2000	2005	2008	2009	2010	2011	2012
Tourismus											
Geöffnete Beherbergungsbetriebe (einschließlich Campingplätzen)	Anzahl	Juli	.	1 660	2 647	2 772	2 897	2 938	3 064	3 097	3 040
angebotene Betten/ Schlafgelegenheiten.....	Anzahl	Juli	.	197 095	249 558	259 795	274 206	278 247	282 893	289 796	290 166
Ankünfte .....	1 000	JS	.	3 641	5 051	5 848	6 588	6 917	6 667	6 798	6 993
darunter: Auslandsgäste.....	1 000	JS	.	102	187	259	306	288	305	298	335
Übernachtungen .....	1 000	JS	.	13 425	21 342	24 494	27 502	28 421	27 670	27 599	27 941
darunter: Auslandsgäste.....	1 000	JS	.	282	451	646	837	804	847	795	918
geöffnete Campingplätze mit Urlaubscamping .....	Anzahl	Juli	.	164	159	173	181	189	196	199	197
angebotene Schlafgelegen- heiten 2) .....	Anzahl	Juli	.	113 684	95 264	93 436	99 332	101 896	102 724	106 992	106 964
Ankünfte .....	1 000	JS	.	951	793	793	816	931	840	792	835
Übernachtungen .....	1 000	JS	.	3 489	3 092	3 265	3 668	4 046	3 939	3 625	3 884
Außenhandel											
Einfuhr.....	Mill. EUR	JS	808	1 024	2 206	2 667	4 414	3 351	3 931	4 488	p 4 428
Nach Warengruppen											
Güter der Ernährungswirtschaft...	Mill. EUR	JS	92	164	254	373	789	826	898	945	p 949
Güter der gewerblichen Wirtschaft.....	Mill. EUR	JS	716	860	1 952	2 214	3 480	2 393	2 883	3 395	p 3 178
darunter: Fertigwaren .....	Mill. EUR	JS	516	503	1 126	1 526	2 345	1 639	1 818	2 077	p 1 819
Darunter: aus EU-Ländern.....	Mill. EUR	JS	369	567	1 052	1 867	3 142	2 490	2 688	3 075	p 2 979
Ausfuhr .....	Mill. EUR	JS	819	1 388	2 397	2 889	5 965	4 943	6 034	7 205	p 6 053
Nach Warengruppen											
Güter der Ernährungswirtschaft...	Mill. EUR	JS	217	511	846	843	1 554	1 666	1 884	2 003	p 1 974
Güter der gewerblichen Wirtschaft.....	Mill. EUR	JS	602	877	1 551	2 002	4 340	3 221	4 098	5 155	p 3 940
darunter: Fertigwaren .....	Mill. EUR	JS	498	688	1 394	1 601	3 784	2 760	3 522	4 449	p 3 251
Darunter: in EU-Länder.....	Mill. EUR	JS	224	590	1 367	1 785	3 641	2 760	3 444	3 946	p 3 513
Index der Durchschnittswerte											
Einfuhr.....	2000 = 100	JD	37	46	100	121	200	152	178	203	p 201
Ausfuhr .....	2000 = 100	JD	34	58	100	120	249	206	252	301	p 253
Verkehr											
Eisenbahnverkehr											
Beförderte Güter .....	1 000 t	JS	16 304	8 496	8 052	9 918	11 606	11 900	10 720	11 024	10 956
Straßenverkehr											
Bestand an Kraftfahrzeugen.....	1 000	1.1. 3)	.	922	1 041	1 070	952	964	975	984	989
darunter											
Personenkraftwagen.....	1 000	1.1. 3)	.	803	883	907	802	810	816	820	821
Lastkraftwagen.....	1 000	1.1. 3)	.	62	75	72	64	66	67	70	71
Zulassung fabrikneuer Kraft- fahrzeuge.....	1 000	JS	92	79	66	59	50	67	49	51	48
darunter: Personenkraftwagen.....	1 000	JS	81	67	54	49	39	59	40	41	38
Beförderte Personen											
Straßenverkehrsunternehmen.....	Mill.	QS 4)	171	147	136	118	108	106	109	108	109
Beförderte Gütermenge im Straßenverkehr 5) .....	1 000 t	JS	.	107 921	92 834	74 751	84 239	77 555	74 541	82 421	80 902
Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden.....	Anzahl	JS	8 155	10 646	9 698	7 463	6 421	6 229	5 301	5 469	5 212
dabei: Getötete.....	Anzahl	JS	624	500	365	198	132	155	108	143	83
Verletzte.....	Anzahl	JS	10 789	14 015	12 627	9 369	8 200	7 798	6 692	6 856	5 129

1) Zeitraum/-punkt bzw. JS = Jahressumme, JD = Jahresdurchschnitt, QS = Summe der Quartalsergebnisse  
2) 4 Schlafgelegenheiten entsprechen einem Stellplatz.  
3) des Folgejahres; ab 1.1.2008 ohne vorübergehend stillgelegte Fahrzeuge  
4) 1991, 1995, 2000: Jahressumme  
5) nur für Zugfahrzeuge mit Zulassung in Mecklenburg-Vorpommern

Noch: 1.1.2 Zeitreihen

Merkmal	Maß- einheit	1)	1991	1995	2000	2005	2008	2009	2010	2011	2012
Noch: Verkehr											
<b>Binnenschifffahrt</b>											
Beförderte Güter .....	1 000 t	JS	77	97	193	0,5	-	-	-	-	-
<b>Seeschifffahrt</b>											
Beförderte Güter .....	1 000 t	JS	.	23 386	26 748	25 713	29 314	24 917	28 165	26 790	25 067
<b>Geld und Kredit</b>											
Kredite der Bankniederlassungen in MV an inländische Nichtbanken .....	Mill. EUR	JE	10 515	11 012	18 488	19 321	19 097	19 877	20 572	21 406	22 971
Einlagen und aufgenommene Kredite der Banknieder- lassungen in MV von inländischen Nichtbanken .....	Mill. EUR	JE	10 105	13 996	14 861	16 656	18 709	19 673	20 316	20 737	21 971
Bausparkassen											
Spareinlagen .....	Mill. EUR	JE	.	977	1 409	1 884	1 702	1 708	1 781	1 893	1 923
Baudarlehen .....	Mill. EUR	JE	.	897	1 897	2 086	1 926	1 894	1 938	2 025	2 180
<b>Bildung und Wissenschaft</b>											
Schüler an											
allgemein bildenden Schulen .....	Anzahl	SJ	287 696	294 340	227 420	157 409	128 295	127 472	129 444	132 677	134 876
beruflichen Schulen .....	Anzahl	SJ	47 988	65 068	71 394	68 229	58 140	51 546	44 454	39 509	35 762
Hauptberufliche Lehrkräfte .....	Anzahl	SJ	23 690	20 727	18 057	15 178	13 352	12 884	12 431	12 276	12 264
Auszubildende .....	Anzahl	Jahr	33 559	50 223	51 632	44 414	39 374	33 979	28 787	24 268	21 724
Studierende (an) .....	Anzahl	WS	13 260	18 394	27 171	34 690	36 817	38 907	39 562	40 471	39 906
Universitäten .....	Anzahl	WS	11 628	14 072	18 955	25 214	26 900	27 854	28 013	28 297	27 353
Fachhochschulen .....	Anzahl	WS	1 632	4 322	8 216	9 476	9 917	11 053	11 549	12 174	12 553
Hauptberufliches wissenschaft- liches und künstlerisches Personal .....	Anzahl	Jahr	3 708	3 285	3 404	3 512	4 018	4 287	4 428	4 561	4 674
<b>Gesundheitswesen</b>											
Ärzte .....	Anzahl	JE	5 209	5 701	6 024	6 260	6 360	6 449	6 630	6 816	6 911
Zahnärzte .....	Anzahl	JE	1 522	1 509	1 524	1 517	1 459	1 471	1 478	1 463	1 458
Apotheker .....	Anzahl	JE	558	684	744	784	804	836	864	915	905
Krankenhäuser 2) .....	Anzahl	JE	70	72	97	98	100	101	101	101	...
aufgestellte Betten .....	Anzahl	JD	18 430	18 145	21 962	21 062	21 028	20 767	20 884	20 854	...
Krankenpflegepersonal .....	Anzahl	JE	7 812	7 801	8 290	8 073	8 303	8 410	8 466	8 589	...
<b>ausgewählte Sozialleistungen</b>											
<b>Ausgaben</b>											
Sozialhilfe (brutto) .....	Mill. EUR	JS	.	458	379	336	378	392	402	419	438
Gezahlte Wohngeldbeträge .....	Mill. EUR	JS	.	.	117	42	25	59	74	64	50
Ausgaben (brutto) für Asylbewerber .....	Mill. EUR	JS	.	20	28	27	16	14	15	16	18

1) Zeitraum/-punkt bzw. JS = Jahressumme, JD = Jahresdurchschnitt, JE = Jahresende, SJ = Schuljahr, WS = Wintersemester  
2) einschließlich Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen

Noch: 1.1.2 Zeitreihen

Merkmal	Maß- einheit	1)	1991	1995	2000	2005	2008	2009	2010	2011	2012
Finanzen und Steuern											
Kassenmäßige Steuereinnahmen nach der Steuerverteilung											
Land .....	Mill. EUR	JS	1 128	4 438	5 039	5 070	5 896	5 495	5 386	5 604	5 727
Gemeinden/Gemeindeverbände	Mill. EUR	JS	138	463	522	572	736	715	757	830	861
Kassenmäßige bereinigte Ausgaben											
Land .....	Mill. EUR	JS	5 311	7 149	7 118	6 944	6 873	6 775	6 832	7 020	7 110
Gemeinden/Gemeindeverbände	Mill. EUR	JS	3 010	3 978	3 426	3 636	3 686	3 823	3 883	3 963	3 909
Kassenmäßige bereinigte Einnahmen											
Land .....	Mill. EUR	JS	4 787	6 067	6 479	6 575	7 202	7 195	6 656	7 259	7 261
Gemeinden/Gemeindeverbände	Mill. EUR	JS	3 051	3 853	3 473	3 609	3 987	3 909	3 911	3 976	3 869
Schulden 2)											
Land .....	Mill. EUR	JE	236	3 993	7 493	10 777	9 916	9 905	10 291	10 192	10 237
Gemeinden/Gemeindeverbände	Mill. EUR	JE	433	1 710	2 285	2 334	2 139	2 051	2 535	2 469	2 479
Beschäftigte im öffentlichen Dienst											
Bundesdienst .....	1 000	30.6.	67,9	24,1	25,0	25,9	25,8	25,9	25,8	25,4	24,5
Landesdienst .....	1 000	30.6.	168,0	114,9	99,0	83,2	76,4	74,5	74,0	72,1	69,8
darunter											
Personal des Landes .....	1 000	30.6.	69,8	58,4	56,1	48,7	41,7	40,4	40,0	38,8	36,7
Personal der Gemeinden/ Gemeindeverbände .....	1 000	30.6.	96,5	51,5	38,4	28,3	25,2	24,7	24,6	24,7	23,1
Verdienste 3)											
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich											
Bruttojahresverdienste der voll- zeitbeschäftigten Arbeitnehmer	EUR	JS	.	.	25 501	28 069	28 720	31 130	31 642	32 502	33 030
männlich .....	EUR	JS	.	.	25 955	29 101	29 805	31 989	32 472	33 310	33 853
weiblich .....	EUR	JS	.	.	24 312	25 843	25 555	29 774	30 363	31 243	31 723
Produzierendes Gewerbe											
Bruttojahresverdienste der voll- zeitbeschäftigten Arbeitnehmer	EUR	JS	.	.	25 072	28 072	28 591	28 181	28 037	29 570	30 507
Preise											
Verbraucherpreisindex .....	2005 = 100	JD	66,2	89,1	94,7	100	107,9	108,7	110,3	113,4	115,6
darunter für											
Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke .....	2005 = 100	JD	.	94,8	95,2	100	117,0	115,8	117,3	121,9	125,8
Bekleidung und Schuhe .....	2005 = 100	JD	.	105,7	105,8	100	111,9	119,1	124,0	131,7	135,1
Wohnung, Wasser, Strom, Gas und andere Brennstoffe .....	2005 = 100	JD	.	85,4	96,2	100	107,0	107,2	107,8	111,0	113,0
Verkehr .....	2005 = 100	JD	.	79,1	89,2	100	111,2	109,0	113,5	118,7	122,0
Bruttoinlandsprodukt in jeweiligen Preisen											
Bruttowertschöpfung .....	Mill. EUR	JS	13 053	24 207	26 256	27 719	30 565	29 966	31 076	31 712	32 987
davon											
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei .....	Mill. EUR	JS	712	938	1 122	739	1 131	846	974	1 092	1 298
Produzierendes Gewerbe .....	Mill. EUR	JS	3 747	6 399	5 580	5 471	6 374	5 885	6 199	6 539	6 699
Dienstleistungsbereiche .....	Mill. EUR	JS	8 594	16 870	19 554	21 509	23 060	23 235	23 902	24 080	24 990
Bruttoinlandsprodukt .....	Mill. EUR	JS	14 238	26 763	29 193	30 731	34 106	33 605	34 682	35 477	36 885
darunter											
private Konsumausgaben .....	Mill. EUR	JS	12 110	18 602	21 402	23 024	23 843	24 097	24 402	24 895	...
Konsumausgaben des Staates .....	Mill. EUR	JS	5 363	8 304	8 711	9 063	9 021	9 679	9 928	...	...
Bruttoanlageinvestitionen .....	Mill. EUR	JS	6 784	14 262	10 059	7 759	7 506	6 506	8 820	...	...
Bruttoinlandsprodukt je Erwerbstätigen .....	EUR	JD	16 976	34 090	38 570	42 923	46 210	45 341	47 011	48 506	50 598

1) Zeitraum/-punkt bzw. JS = Jahressumme, JD = Jahresdurchschnitt, JE = Jahresende  
2) ab 2010 einschließlich Kassenkredite  
3) bis 2006: Ergebnisse der Bruttojahresverdiensterhebung, ab 2007: zusammengefasste Ergebnisse der Vierteljährlichen Verdiensterhebung, ab 2009: einschließlich Beamte

## 1.2 Geografische und meteorologische Angaben, Naturschutz

### 1.2.1 Vorbemerkungen

Die Angaben dieses Abschnittes basieren auf den aktuell verfügbaren Daten, die dem Statistischen Amt im Jahr 2013 von den als Quelle aufgeführten Ministerien und Ämtern zur Verfügung gestellt wurden.

Sämtliche Angaben dieses Abschnittes beziehen sich auf den Gebietsstand des Landes ab 30.6.1993.

#### Naturschutzgebiete

Naturschutzgebiete sind rechtsverbindlich festgesetzte Gebiete, in denen ein besonderer Schutz von Natur und Landschaft in ihrer Ganzheit oder in einzelnen Teilen erforderlich ist

- zur Erhaltung, Entwicklung oder Wiederherstellung von Lebensstätten, Biotopen oder Lebensgemeinschaften bestimmter wild lebender Tier- und Pflanzenarten,
- aus wissenschaftlichen, naturgeschichtlichen oder landeskundlichen Gründen oder
- wegen ihrer Seltenheit, besonderen Eigenart oder hervorragenden Schönheit (§ 23 Bundesnaturschutzgesetz BNatSchG 2010).

#### Nationalparke

Nationalparke sind rechtsverbindlich festgesetzte einheitlich zu schützende Gebiete, die

- großräumig, weitgehend unzerschnitten und von besonderer Eigenart sind,
- in einem überwiegenden Teil ihres Gebiets die Voraussetzungen eines Naturschutzgebiets erfüllen und
- sich in einem überwiegenden Teil ihres Gebiets in einem vom Menschen nicht oder wenig beeinflussten Zustand befinden oder geeignet sind, sich in einen Zustand zu entwickeln oder in einen Zustand entwickelt zu werden, der einen möglichst ungestörten Ablauf der Naturvorgänge in ihrer natürlichen Dynamik gewährleistet (§ 24 Bundesnaturschutzgesetz BNatSchG 2010).

#### Biosphärenreservate

Biosphärenreservate sind einheitlich zu schützende und zu entwickelnde Gebiete, die

- großräumig und für bestimmte Landschaftstypen charakteristisch sind,
- in wesentlichen Teilen ihres Gebiets die Voraussetzungen eines Naturschutzgebiets, im Übrigen überwiegend eines Landschaftsschutzgebiets erfüllen,
- vornehmlich der Erhaltung, Entwicklung oder Wiederherstellung einer durch hergebrachte vielfältige Nutzung geprägten Landschaft und der darin historisch gewachsenen Arten- und Biotopvielfalt, einschließlich Wild- und früherer Kulturformen wirtschaftlich genutzter oder nutzbarer Tier- und Pflanzenarten, dienen und
- beispielhaft der Entwicklung und Erprobung von die Naturgüter besonders schonenden Wirtschaftsweisen dienen (§ 25 BNatSchG 2010).

#### Naturparke

Naturparke sind einheitlich zu entwickelnde und zu pflegende Gebiete, die

- großräumig sind,
- überwiegend Landschaftsschutzgebiete oder Naturschutzgebiete sind,
- sich wegen ihrer landschaftlichen Voraussetzungen für die Erholung besonders eignen und in denen ein nachhaltiger Tourismus angestrebt wird,
- nach den Erfordernissen der Raumordnung für die Erholung vorgesehen sind,
- der Erhaltung, Entwicklung oder Wiederherstellung einer durch vielfältige Nutzung geprägten Landschaft und ihrer Arten- und Biotopvielfalt dienen und in denen zu diesem Zweck eine dauerhaft umweltgerechte Landnutzung angestrebt wird,
- besonders dazu geeignet sind, eine nachhaltige Regionalentwicklung zu fördern (§ 27 Bundesnaturschutzgesetz BNatSchG 2010).

#### Landschaftsschutzgebiete

Landschaftsschutzgebiete sind rechtsverbindlich festgesetzte Gebiete, in denen ein besonderer Schutz von Natur und Landschaft erforderlich ist

- zur Erhaltung, Entwicklung oder Wiederherstellung der Leistungs- und Funktionsfähigkeit des Naturhaushalts oder der Regenerationsfähigkeit und nachhaltigen Nutzungsfähigkeit der Naturgüter, einschließlich des Schutzes von Lebensstätten und Lebensräumen bestimmter wild lebender Tier- und Pflanzenarten,
- wegen der Vielfalt, Eigenart und Schönheit oder der besonderen kulturhistorischen Bedeutung der Landschaft oder
- wegen ihrer besonderen Bedeutung für die Erholung (§ 26 Bundesnaturschutzgesetz BNatSchG 2010).

#### Europäische Vogelschutzgebiete, Gebiete nach der europäischen Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie („Natura 2000“)

Das Netz „Natura 2000“ besteht aus den Gebieten der Fauna-Flora-Habitatrichtlinie (FFH-Richtlinie vom 21. Mai 1992, 92/43/EWG), kurz „FFH-Gebieten“, und der Vogelschutzrichtlinie (vom 2. April 1979, 79/409/EWG; ersetzt durch kodifizierte Fassung vom 30. November 2009, 2009/147/EG), kurz „Europäischen Vogelschutzgebieten“. Die Natura 2000-Gebiete werden nach EU-weit einheitlichen Standards ausgewählt und unter Schutz gestellt. FFH-Gebiete und Europäische Vogelschutzgebiete überlagern sich räumlich. Die „Natura 2000“-Gebiete sollen zum Erhalt der biologischen Vielfalt in der Europäischen Union beitragen, indem sie ein kohärentes Schutzgebietsnetz („Natura 2000“) bilden. Für die Auswahl von FFH-Gebieten sind gefährdete Tier- und Pflanzenarten sowie Lebensraumtypen maßgeblich. Vogelschutzgebiete werden für gefährdete Brut- und Zugvogelarten und ihre Lebensräume ausgewiesen.

## Alleen

Alleen sind Straßen oder Wege, die beidseitig begrenzt sind von etwa gleichaltrigen und hinsichtlich des Erscheinungsbildes gleichartigen Bäumen, die in einem gleichmäßigen Abstand vom Straßenrand und innerhalb der Reihe gepflanzt sind.

## Moore

Moore sind von einem Überschuss an Regen- oder Mineralbodenwasser abhängige Lebensräume, die in ungestörtem Zustand eine torfbildende Vegetation besitzen. Als Moore werden Böden bezeichnet, die aus Torfen bestehen, die einen Masseanteil von mehr als 30 Prozent organischer Substanz aufweisen und deren Torfmächtigkeit mehr als 30 Zentimeter beträgt. Intakte Moore sind wichtige Kohlenstoff- und Stickstoffspeicher, in denen dauerhaft Kohlenstoff festgelegt wird. In Zeiten des Klimawandels hat Mecklenburg-Vorpommern als eines der moorreichsten deutschen Bundesländer insoweit eine besondere Verantwortung. Naturnahe Moore sind darüber hinaus Lebensräume mit einer spezialisierten Tier- und Pflanzenwelt und bedeutende Wasserspeicher. In der Landschaft wirken sie als natürliche Filterräume für Nährstoffe und als Archiv geben die Torfe der Moore Auskunft über Klima, Wasserhaushalt und Vegetation vergangener Epochen.

Birgit Weiß, Tel.: 0385 588-56441, E-Mail: birgit.weiss@statistik-mv.de

### 1.2.2 Fläche \*)

Landesfläche .....	23 210 km <sup>2</sup>
Festland .....	21 806 km <sup>2</sup>
Wasser .....	1 403 km <sup>2</sup>

Quelle: Amt für Geoinformation, Vermessungs- und Katasterwesen Mecklenburg-Vorpommern

\*) Stand: 31.12.2012 - Eine weitere Untergliederung der Landesfläche nach Nutzungsarten ist im Kapitel Land- und Forstwirtschaft, Fischerei (Kapitel 1.12) enthalten.

### 1.2.3 Äußerste Grenzpunkte

Äußerster Grenzpunkt	Nördliche Breite	Östliche Länge	Gemeinde	Landkreis
Im Norden .....	54° 41'	13° 26'	Putgarten	Vorpommern-Rügen
Im Osten .....	53° 20'	14° 25'	Nadrensee	Vorpommern-Greifswald
Im Süden .....	53° 06'	11° 23'	Dömitz	Ludwigslust-Parchim
Im Westen .....	53° 22'	10° 36'	Nostorf	Ludwigslust-Parchim

Quelle: Amt für Geoinformation, Vermessungs- und Katasterwesen Mecklenburg-Vorpommern

### 1.2.4 Länge der Landesgrenze

Gemeinsame Grenze mit ...	
- Brandenburg .....	448 km
- Schleswig-Holstein .....	137 km
- Niedersachsen .....	79 km
- Polen .....	78 km

Quelle: Amt für Geoinformation, Vermessungs- und Katasterwesen Mecklenburg-Vorpommern

### 1.2.5 Länge der Küste \*)

Länge der Küste insgesamt .....	1 945 km
davon	
Bodden- und Haffküste (mit Inseln und Halbinseln) ....	1 568 km
Außenküste .....	377 km
davon	
Flachküste .....	237 km
Steilküste .....	140 km

Quelle: Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz Mecklenburg-Vorpommern; Regelwerk 2-1/2010 „Küstenlängen Mecklenburg-Vorpommern“

\*) Stand: Juli 2010

### 1.2.6 Ortshöhenlage von Städten mit mehr als 5 000 Einwohnern \*)

#### Höhe des Ortsmittelpunktes in m über Normalhöhennull (NHN) 1)

Neustrelitz .....	74	Ludwigslust .....	34	Demmin, Hansestadt .....	11
Waren (Müritz) .....	73	Sassnitz .....	30	Malchin .....	11
Plau am See .....	72	Grabow .....	29	Teterow .....	11
Bergen auf Rügen .....	71	Laage .....	25	Kühlungsborn .....	10
Röbel/Müritz .....	70	Hagenow .....	24	Stralsund, Hansestadt .....	10
Strasburg (Uckermark) .....	66	Pasewalk .....	22	Grimmen .....	9
Malchow .....	65	Neubrandenburg .....	18	Ribnitz-Damgarten .....	9
Lübz .....	53	Friedland .....	15	Anklam .....	8
Parchim .....	49	Wismar, Hansestadt .....	15	Greifswald, Hansestadt .....	7
Schwerin, Landeshauptstadt .....	45	Bad Doberan .....	13	Torgelow .....	7
Crivitz .....	43	Güstrow .....	13	Barth .....	6
Stavenhagen, Reuterstadt .....	43	Rostock, Hansestadt .....	13	Eggesin .....	5
Gadebusch .....	38	Wolgast .....	13	Bützow .....	4
Grevesmühlen .....	38	Altentreptow .....	11	Schwaan .....	4
Neustadt-Glewe .....	35	Boizenburg/Elbe .....	11	Ueckermünde .....	3

Quelle: Amt für Geoinformation, Vermessungs- und Katasterwesen Mecklenburg-Vorpommern

\*) Einwohner mit Stand: 30.6.2012

1) Pegel Amsterdam

1.2.7 Ausgewählte Inseln

Insel	Fläche in km²	Landkreis
Rügen (größte deutsche Insel) .....	930,0	Vorpommern-Rügen
Usedom (deutscher Anteil) .....	373,0	Vorpommern-Greifswald
Poel .....	34,3	Nordwestmecklenburg
Uznam .....	19,6	Vorpommern-Rügen
Hiddensee .....	16,7	Vorpommern-Rügen
Greifswalder Oie .....	0,5	Vorpommern-Greifswald
Ruden .....	0,3	Vorpommern-Greifswald

Quelle: Amt für Geoinformation, Vermessungs- und Katasterwesen Mecklenburg-Vorpommern

1.2.8 Bodden- und Haffgewässer

Gewässer	Fläche	Volumen	Mittlere Tiefe	Größte Tiefe	Einzugsgebiet	Küstenlinienlänge
	km²	Mill. m³	m		km²	km
Wismarbucht .....	168,9	782,1	4,6	12,0	1 059	100,0
Unterwarnowgebiet .....	12,5	49,6	4,0	13,5	3 222	40,0
Darß-Zingster-Boddenkette <sup>1)</sup> .....	186,6	383,4	2,1	12,0	1 578	194,2
Bodden zwischen Hiddensee und Rügen .....	171,3	300,5	1,8	7,6	388	122,5
Binnenbodden Rügens <sup>2)</sup> .....	130,2	475,8	3,7	10,3	330	169,5
Strelasund .....	64,4	252,5	3,9	16,0	238	83,0
Greifswalder Bodden .....	510,2	2 960,0	5,8	13,5	665	162,0
Peenestrom .....	163,9	429,3	2,6	16,0	5 772	187,0
Kleines Haff .....	277,2	1 025,6	3,7	7,8	3 449	76,0

Quelle: Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz Mecklenburg-Vorpommern

- 1) Bodden südlich des Darßes und Zingstes einschließlich Ribnitzer See, Saaler Bodden, Koppeltrom, Bodstedter Bodden, Fitt, Zingster Strom, Barther Bodden, Barther Strom, Grabow, Aue bis Pramort  
2) ohne Kleinen Jasmunder Bodden

1.2.9 Binnenseen

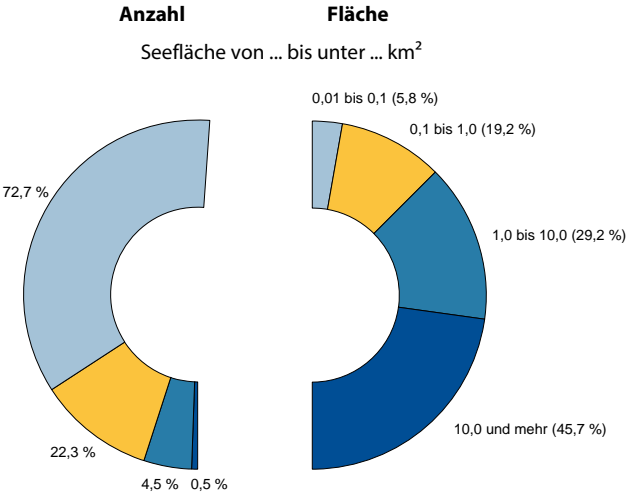
1.2.9.1 Binnenseen \*) nach Größengruppen

Seefläche von ... bis unter ... km²	Anzahl	Gesamtfläche in km²
<b>Insgesamt .....</b>	<b>2 033</b>	<b>732,9</b>
davon		
0,01 - 0,1 .....	1 478	42,3
0,1 - 1,0 .....	453	141,1
1,0 - 10,0 .....	92	214,2
10,0 und mehr .....	10	335,2

Quelle: Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz Mecklenburg-Vorpommern

\*) Stand: Juli 2011

Binnenseen nach Anzahl und Größengruppen





Noch: 1.2.9 Binnenseen

1.2.9.2 Ausgewählte Binnenseen \*)

See	Fläche	Mittlere Tiefe	Größte Tiefe	Volumen	Mittelwasserstand	Kreisfreie Stadt Landkreis
	km²	m		Mill. m³	m über NHN <sup>1)</sup>	
Müritz.....	109,8	9,8	30,3	718,8	62,0	Mecklenburgische Seenplatte
Schweriner See .....	61,5	11,2	52,4	687,4	37,8	Schwerin, Nordwestmecklenburg
davon						
Schweriner Innensee .....	26,4	13,5	44,6	355,9	37,8	
Schweriner Außensee.....	35,2	9,4	52,4	331,5	37,8	
Plauer See .....	38,4	6,8	25,5	259,5	61,9	Ludwigslust-Parchim, Mecklenburgische Seenplatte
Kummerower See .....	32,5	8,1	23,3	263,0	0,3	Mecklenburgische Seenplatte
Kölpinsee.....	20,3	3,5	30,0	71,9	62,0	Mecklenburgische Seenplatte
Tollensesee.....	17,9	17,7	31,3	315,9	14,9	Mecklenburgische Seenplatte
Kraker See.....	15,1	7,5	28,3	111,0	47,7	Landkreis Rostock
Kraker Obersee.....	8,0	7,5	28,3	59,7	47,7	
Kraker Untersee.....	7,1	7,2	22,0	51,3	47,7	
Malchiner See.....	14,0	2,5	10,0	35,3	0,4	Landkreis Rostock, Mecklenburgische Seenplatte
Schaalsee <sup>2)</sup> .....	14,9	17,1	72,3	254,1	34,9	Ludwigslust-Parchim
Fleesensee .....	10,8	6,1	26,3	66,0	61,9	Mecklenburgische Seenplatte

Quellen: Amt für Geoinformation, Vermessungs- und Katasterwesen Mecklenburg-Vorpommern und Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz Mecklenburg-Vorpommern

\*) mit einer Fläche von mehr als 10 km²

1) Pegel Amsterdam

2) Flächen- und Volumenangabe bezogen auf die für Mecklenburg-Vorpommern relevanten Seeteilbecken

1.2.10 Ausgewählte Flüsse \*)

Fluss	Länge		Einzugsgebiet	Mittlere Abflusspende
	insgesamt	darunter schiffbar		
	km		km²	l/s je km²
Ostseezuflüsse				
Warnow .....	155,4 <sup>1)</sup>	14,1 <sup>1)</sup>	3 018	5,47
Peene.....	142,5	97,5	5 106	4,29
Recknitz .....	88,9	-	669	6,18
Stepenitz .....	56,9	-	752	7,35
Uecker .....	47,3 <sup>2)</sup>	3,1	2 438	3,30
Nordseezuflüsse				
Elde.....	208,8	184,0	2 783	3,46
Elbe.....	20,8 <sup>2)</sup>	20,8	131 950	5,46 <sup>3)</sup>
Sude.....	79,1	-	2 554	6,22
Löcknitz .....	30,9 <sup>4)</sup>	-	896	5,24

Quelle: Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz Mecklenburg-Vorpommern

\*) Stand: 2010

1) einschließlich Unterwarnow

2) Anteil Mecklenburg-Vorpommerns

3) am Pegel Neu Darchau (Niedersachsen)

4) einschließlich gemeinsamen Grenzgewässeranteils mit dem Land Brandenburg

1.2.11 Ausgewählte Wasserstraßen

Bezeichnung	Länge <sup>1)</sup>	Schleusen	Tauchtiefe	
	km	Anzahl	m	von km ... bis km ...
Müritz-Elde-Wasserstraße.....	180,00	17	1,20 1,40	0,00 - 120,05 120,05 - 180,00
Stör-Wasserstraße.....	44,70	1	1,20 1,40	0,00 - 19,71 19,71 - 44,70
Müritz-Havel-Wasserstraße.....	31,50	4	1,40	0,00 - 31,50
Obere Havel-Wasserstraße.....	27,35 <sup>2)</sup>	2	1,40	67,05 - 94,40

Quelle: Generaldirektion Wasserstraßen und Schifffahrt - Außenstelle Ost -, Wasser- und Schifffahrtsamt Lauenburg

1) schiffbare Länge

2) Anteil Mecklenburg-Vorpommerns

1.2.12 Ausgewählte regionale Bodenerhebungen

Berg	Höhe in m über Normalhöhennull (NHN) <sup>1)</sup>	Landkreis
Helpter Berge .....	179,2	Mecklenburgische Seenplatte
Ruhner Berg .....	176,8	Ludwigslust-Parchim
Dachsberg.....	169,1	Ludwigslust-Parchim
Kuppe nördlich von Schlicht .....	166,2	Mecklenburgische Seenplatte
Reiherberg .....	161,5	Ludwigslust-Parchim
Piekberg.....	161,1	Vorpommern-Rügen
Petersilienberg.....	153,8	Mecklenburgische Seenplatte
Fuchsberg .....	153,2	Vorpommern-Rügen
Priemerberg .....	152,6	Ludwigslust-Parchim
Falsinger Berg.....	151,7	Vorpommern-Rügen
Trenzer Berg .....	150,8	Vorpommern-Rügen
Mattowberg .....	150,7	Vorpommern-Rügen
Buchberg .....	150,1	Ludwigslust-Parchim
Hohe Burg .....	147,6	Landkreis Rostock
Hirschberg .....	143,7	Mecklenburgische Seenplatte
Diedrichshagener Berg.....	129,8	Landkreis Rostock
Zwillingsberg.....	128,0	Mecklenburgische Seenplatte
Schmooksberg .....	127,5	Landkreis Rostock
Hardtberg.....	124,7	Landkreis Rostock
Königsstuhl.....	118,1	Vorpommern-Rügen
Strelitzer Berg .....	116,8	Mecklenburgische Seenplatte
Heideberg .....	112,8	Nordwestmecklenburg
Granziner Heidberge.....	102,8	Ludwigslust-Parchim
Hütterberg .....	95,7	Nordwestmecklenburg
Rugard.....	90,4	Vorpommern-Rügen
Bakenberg (Hiddensee).....	72,7	Vorpommern-Rügen
Golm.....	69,3	Vorpommern-Greifswald
Streckelsberg.....	56,3	Vorpommern-Greifswald

Quelle: Amt für Geoinformation, Vermessungs- und Katasterwesen Mecklenburg-Vorpommern  
1) Pegel Amsterdam

1.2.13 Gewinnung von Bodenschätzen

Bodenschatz	ME	1991	1995	2000	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Kreide.....	1 000 t	25	143	201	189	204	305	355	511	295	280	338	427
Kiessand.....	1 000 t	7 700	24 556	21 070	15 786	14 345	15 113	12 328	13 182	11 712	14 935	15 369	12 912
Quarzsand.....	1 000 t	.	320	71	52	38	43	40	115	40	46	44	41
Spezialton .....	1 000 t	18	125	112	69	26	68	66	59	23	31	5,5	38
Ton.....	1 000 t	.	115	-	91	43	25	19	21	0	75	0	0
Torf.....	1 000 t	20	104	98	119	119	115	83	130	124	103	92	112
Erdöl.....	1 000 t	20	19	12	9	7	4,5	4,6	4,7	4,5	3,9	4	4,3
Erdgas.....	1 000 m³	5 000	5 740	3 080	1 927	1 658	1 092	1 277	1 247	893	658	666	569
Erdwärme.....	GWh	ca. 2,1	28,0	15,9	20,3	24,1	24,1	24,4	24,9	22,3	26,9	17,7	25,9
Sole .....	m³	-	-	1 195	5 966	5 617	5 435	4 380	5 280	1 103	1 200	981	1 037

Quelle: Bergamt Stralsund

**1.2.14 Naturschutzflächen (nationale und europäische Schutzgebiete) <sup>\*)</sup>**

Bezeichnung	Anzahl	Fläche <sup>1)</sup>
		ha
Nationale Schutzgebiete:		
Naturschutzgebiete.....	286	91 700
Nationalparke.....	3	113 900
Biosphärenreservate .....	3	93 600
Naturparke .....	7	331 900
Landschaftsschutzgebiete.....	149	693 600
Europäische Schutzgebiete:		
Europäische Vogelschutzgebiete <sup>2)</sup> .....	60	926 500
Europäische Fauna-Flora-Habitat-Gebiete <sup>3)</sup> .....	235	573 400

Quelle: Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz Mecklenburg-Vorpommern

<sup>\*)</sup> Flächen können nicht summiert werden, da sie sich zum Teil großflächig überlagern.

Stand: 31.12.2012

<sup>1)</sup> einschließlich der Schutzgebiete in Bodden- und Haffgewässern<sup>2)</sup> nach europäischer Vogelschutzrichtlinie, Richtlinie des Rates vom 30.11.2009 über die Erhaltung der wildlebenden Vogelarten (2009/147/EG)<sup>3)</sup> nach europäischer Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie, Richtlinie 92/43/EWG des Rates vom 21. Mai 1992 zur Erhaltung der natürlichen Lebensräume sowie der wildlebenden Tiere und Pflanzen**1.2.15 Ausgewählte Naturschutzgebiete <sup>\*)</sup>**

Schutzgebiet	Jahr der geltenden Verordnung	Fläche	Kreisfreie Stadt Landkreis	Schutzkriterien
		ha		
Peenemünder Haken, Struck und Ruden.....	2008	7 880	Vorpommern-Greifswald	Vielzahl charakteristischer Meeres- und Küstenbiotope; Vogelwelt
Nonnenhof.....	2002	1 050	Mecklenburgische Seenplatte	unterschiedliche Landschaftselemente mit reicher Biotopstruktur und vielfältigem Arteninventar, ornithologisch bedeutsames Vogelbrut- und Rastgebiet
Krummenhagener See.....	1941	263	Vorpommern-Rügen	Restwasserflächen und großflächige Verlandungsbereiche, Brut-, Nahrungs- und Rastgebiet für reiche Vogelwelt
Eldena.....	1961	407	Vorpommern-Greifswald	Laubwaldkomplex mit interessanter Bodenvegetation und Gehölzbestand, artenreiche Tierwelt
Heiligensee und Hütelmoor.....	1961	490	Rostock	Strandsee-Ökosystem, naturnahe Waldgesellschaften
Damerower Werder.....	1998	775	Mecklenburgische Seenplatte	Wissenschaugatter, reiche Vogelwelt, Vielfalt unterschiedlicher Lebensräume
Fischteiche in der Lewitz.....	1967	1 732	Ludwigslust-Parchim	Vogelbrut- und -rastgebiet
Hinrichshagen.....	1967	1 124	Mecklenburgische Seenplatte	naturnahes Waldgebiet mit seltenen und bestandsbedrohten Tierarten
Warnowseen.....	1982	177	Ludwigslust-Parchim	vermoorte Flusseenreihe, Brutvogel- und Vogelzugreservat, besonders für Wasservögel
Peenetal.....			Vorpommern-Greifswald	großflächiger und vollständiger Ausschnitt eines Flusstalmoores im nordostdeutschen Tiefland mit charakteristischem Arteninventar
Salem bis Jarmen.....	2009	6 713	Mecklenburgische Seenplatte	
Jarmen bis Anklam.....	2010	3 429		
Karlsburger und Oldenburger Holz.....	1984	422	Vorpommern-Greifswald	reich strukturierter Laubwald, Refugium für bestandsbedrohte Pflanzen- und Tiergemeinschaften

Quelle: Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz Mecklenburg-Vorpommern

<sup>\*)</sup> Stand: 31.12.2012

1.2.16 Nationalparke, Biosphärenreservate, Naturparke \*)

Schutzgebiet	Fläche in km <sup>2</sup>			Betroffene Landkreise	Merkmal
	insgesamt	Wald	Wasser		
Nationalparke					
Vorpommersche Boddenlandschaft .....	786	62	652	Vorpommern-Rügen	ausgedehnte Bodden- und Außenküstenlandschaft, Küstenvogel- und Kranichzug, Windwatt
Jasmund .....	31	22	7	Vorpommern-Rügen	Kreideküste, Buchenwald, Orchideen
Müritz.....	322	221	42	Mecklenburgische Seenplatte	See- und Fischadler, Moore, Buchenwald, 116 Seen
Biosphärenreservate					
Südost-Rügen .....	228	28	123	Vorpommern-Rügen	reich gegliederte Boddenküste mit Steil- und Flachküsten, Magerrasen, Mooren und Laubwäldern
Schaalsee .....	310	60	20	Ludwigslust-Parchim, Nordwestmecklenburg	tiefer, nährstoffarmer Binnensee, reich strukturierte Landschaft mit Mooren und Laubwäldern
Flusslandschaft Elbe MV <sup>1)</sup> .....	397	99	6	Ludwigslust-Parchim	naturnahe Flusstallandschaft der Elbe und ihrer Zuflüsse
Naturparke					
Nossentiner-Schwinzer Heide.....	355	199	46	Landkreis Rostock, Ludwigslust-Parchim, Mecklenburgische Seenplatte	ausgedehnte Wälder mit Seen und Mooren, Seeadler, Wanderfalke
Mecklenburgische Schweiz und Kummerower See.....	616	125	57	Mecklenburgische Seenplatte, Landkreis Rostock	typische hügelige Kulturlandschaft mit reicher Naturlandschaft
Feldberger Seenlandschaft.....	347	144	28	Mecklenburgische Seenplatte	Altbuchenwälder und Seenlandschaft
Insel Usedom .....	590	94	258	Vorpommern-Greifswald	Insellandschaft, Rastplatz für Wasser- und Watvögel
Sternberger Seenland .....	540	160	39	Landkreis Rostock, Ludwigslust-Parchim, Mecklenburgische Seenplatte	Seenlandschaft, großräumig unzerschnittene Lebensräume
Am Stettiner Haff .....	537	266	5	Vorpommern-Greifswald	unverbaute Haffküste, weite Waldkomplexe der Ueckerländer Heide, Brohmer Berge
Flusslandschaft Peenetal .....	334	43	21	Vorpommern-Greifswald, Mecklenburgische Seenplatte	unverbaute Flusslandschaft mit ausgedehnten Mooren

Quelle: Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz Mecklenburg-Vorpommern  
\*) Stand: 31.12.2012  
1) Das von der UNESCO anerkannte länderübergreifende Biosphärenreservat Flusslandschaft Elbe ist auch als Naturpark Mecklenburgisches Elbetal festgesetzt.

1.2.17 Alleen

1.2.17.1 Länge der Alleen \*)

Bezeichnung	Länge in km
Alleen .....	2 588,8
Einseitige Baumreihen .....	1 012,6
Neuanpflanzungen .....	772,6
Insgesamt .....	4 374,0

Quelle: Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz Mecklenburg-Vorpommern  
\*) Stand der Alleenkartierung: 1.1.2000

1.2.17.2 Baumarten in Alleen

Baumart	Anteil in Prozent
Linde .....	27,8
Ahorn .....	23,4
Obst .....	11,8
Roskastanie.....	11,2
Eiche.....	8,5
Esche.....	5,8
Pappel.....	3,9
Sonstige .....	7,6

Quelle: Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz Mecklenburg-Vorpommern

1.2.18 Moore

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Moorfläche	Gesamtfläche	Anteil an der Gesamtfläche
	ha		%
Rostock.....	1 180	18 127	6,5
Schwerin.....	890	13 053	6,8
Mecklenburgische Seenplatte.....	66 700	546 990	12,2
Landkreis Rostock.....	38 100	342 136	11,1
Vorpommern-Rügen.....	37 200	320 711	11,6
Nordwestmecklenburg.....	16 400	211 826	7,7
Vorpommern-Greifswald.....	78 800	392 959	20,1
Ludwigslust-Parchim.....	41 400	475 154	8,7
Mecklenburg-Vorpommern.....	280 670	2 320 955	12,1

Quellen: Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz Mecklenburg-Vorpommern; Moorfläche aus der Konzeptbodenkarte des Landesamtes für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern (gerundet), Gesamtfläche aus Flächenerhebung nach Art der tatsächlichen Nutzung mit Stand vom 31.12.2012

1.2.19 Witterungsverhältnisse 2012

Station	Lufttemperatur in °C						Niederschlagshöhe in mm			
	Jahres- mittel	Abweichung vom Normalwert <sup>1)</sup>	Maximum		Minimum		Jahres- summe	Prozent des Normalwertes <sup>1)</sup>	Maximum	
			Wert	Datum	Wert	Datum			Wert	Datum
Greifswald.....	9,0	+ 0,9	34,3	19.8.	- 23,2	6.2.	531	94	25,6	21.8.
Schwerin.....	9,0	+ 0,6	34,5	19.8.	- 19,9	5.2.	521	84	20,2	22.1.
Waren (Müritz).....	9,0	+ 0,9	32,6	19.8.	- 19,1	6.2.	533	93	41,7	7.7.
Warnemünde.....	9,2	+ 0,8	30,1	27.7.	- 16,0	6.2.	491	83	21,7	24.6.

Station	Relative Luft- feuchte	Zahl der Tage mit					Heiße Tage	Sommer- tage	Frosttage	Eistage
		Nieder- schlag	Schneefall	Schnee- höhe	Gewitter	Sturm <sup>2)</sup>	Maximum mindestens		Minimum	Maximum
	%	mind. 0,1 mm	mind. 0,1 mm	mind. 1 cm			30 °C	25 °C	unter 0 °C	
Greifswald.....	80	185	16	36	23	0	4	16	69	25
Schwerin.....	80	199	.	.	.	.	4	23	70	24
Waren (Müritz) ...	79	202	.	.	.	.	5	26	75	27
Warnemünde.....	80	193	9	32	16	3	1	15	50	21

Quelle: Deutscher Wetterdienst  
1) Normalwert: Durchschnitt der Jahre 1961 bis 1990  
2) ab Windstärke 8

1.2.20 Lufttemperatur - Monats- und Jahresmittel für ausgewählte meteorologische Stationen

Jahr	Monatsmittel												Jahresmittel
	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	
	°C												
Greifswald (2 m über NHN)													
1961/90.....	- 0,6	0,0	2,7	6,4	11,5	15,2	16,7	16,6	13,4	9,3	4,6	1,1	8,1
1990.....	4,2	6,5	7,4	8,0	12,9	15,8	16,5	17,9	12,1	10,1	4,7	1,4	9,8
1995.....	0,3	4,5	3,4	6,8	11,3	14,6	18,7	18,4	13,3	12,0	2,7	- 3,3	8,6
1997.....	- 1,9	3,8	4,6	6,2	11,2	15,6	17,8	20,5	13,8	8,0	3,4	2,0	8,8
1998.....	3,2	5,6	3,9	8,5	12,8	15,9	16,2	15,7	14,1	8,7	1,3	0,6	8,9
1999.....	2,8	1,0	4,6	8,2	12,2	15,8	19,2	17,4	16,6	9,2	4,9	2,6	9,5
2000.....	2,0	4,1	4,7	9,8	13,2	16,0	15,6	16,3	13,4	11,5	6,6	3,4	9,7
2001.....	1,1	1,3	2,3	7,1	12,8	14,2	18,8	18,4	12,9	12,4	4,7	0,4	8,9
2002.....	2,6	5,0	5,1	7,3	13,4	16,7	18,4	20,1	15,1	7,9	4,0	- 1,7	9,5
2003.....	- 0,1	- 2,5	3,4	7,1	13,9	17,5	19,0	18,7	14,8	6,5	6,2	3,1	9,0
2004.....	- 1,5	2,0	4,5	8,5	11,8	14,5	16,2	18,3	14,0	10,2	4,7	3,5	8,9
2005.....	3,3	0,0	1,6	8,0	12,5	15,3	18,6	16,4	15,4	11,1	4,9	1,6	9,1
2006.....	- 3,2	0,0	0,9	7,5	11,9	16,7	21,6	17,5	17,1	12,5	7,8	6,4	9,7
2007.....	5,3	2,4	6,6	9,4	13,8	17,1	17,6	17,7	13,5	9,0	4,6	3,2	10,0
2008.....	3,6	4,8	4,5	7,5	12,6	15,9	17,8	17,8	13,6	9,6	6,1	2,2	9,7
2009.....	- 0,5	0,2	4,4	9,8	12,2	14,0	18,5	18,7	14,9	7,7	7,2	0,0	8,9
2010.....	- 4,5	- 0,8	3,8	7,8	9,9	15,2	21,1	18,0	13,2	8,1	5,0	- 4,2	7,7
2011.....	1,0	- 0,2	3,6	10,3	13,3	16,6	17,1	17,6	15,3	10,1	4,9	4,3	9,5
2012.....	2,2	- 1,0	6,2	7,4	12,7	15,3	17,6	17,9	14,3	9,1	5,8	0,0	9,0
Schwerin (59 m über NHN)													
1961/90.....	- 0,4	0,3	3,2	7,1	12,2	15,5	16,8	16,7	13,5	9,4	4,6	1,3	8,4
1990.....	3,8	6,1	7,0	8,0	13,6	15,2	16,4	18,0	12,1	10,7	4,9	1,7	9,8
1995.....	0,6	4,4	3,3	7,9	12,1	14,7	20,0	19,7	13,5	12,0	3,3	- 3,2	9,0
1997.....	- 2,2	4,2	4,9	6,4	12,1	16,5	18,1	21,7	13,7	8,2	3,6	2,2	9,1
1998.....	3,4	5,4	4,9	9,0	13,9	16,0	15,8	15,9	13,8	8,3	1,7	0,9	9,1
1999.....	2,9	1,0	5,4	9,3	13,2	15,5	19,3	17,7	17,5	9,5	4,7	2,6	9,9
2000.....	2,2	4,3	4,9	10,3	14,4	16,3	15,5	16,9	13,8	11,2	6,7	3,4	10,0
2001.....	1,2	1,7	2,7	7,2	13,4	14,0	18,9	18,4	12,6	12,6	4,6	0,4	9,0
2002.....	2,5	5,0	5,1	8,2	14,2	16,9	17,9	20,3	15,0	7,8	4,2	- 1,2	9,7
2003.....	- 0,1	- 1,6	4,6	8,6	13,7	18,0	19,4	19,3	14,8	6,3	6,7	2,9	9,4
2004.....	- 0,7	2,7	4,6	9,5	12,0	14,6	16,2	18,7	14,2	10,1	4,9	2,9	9,2
2005.....	3,3	0,0	3,2	9,1	12,7	15,8	18,4	16,2	15,7	11,7	4,8	1,8	9,4
2006.....	- 2,3	0,4	0,7	7,5	13,1	17,0	22,5	16,9	17,6	12,6	7,5	6,0	10,0
2007.....	5,1	3,2	7,1	11,0	13,9	17,3	17,3	17,7	13,6	8,8	4,6	2,7	10,2
2008.....	4,0	4,4	4,4	8,1	14,1	16,9	18,4	17,4	13,4	9,4	5,9	2,2	9,9
2009.....	- 0,7	0,7	4,9	12,0	13,2	14,2	18,4	19,1	15,0	7,9	7,4	0,1	9,4
2010.....	- 4,2	- 0,9	4,4	8,6	10,0	15,8	21,4	17,1	13,1	8,9	4,6	- 4,3	7,9
2011.....	1,2	0,3	3,9	11,6	13,7	16,8	16,7	17,1	15,0	10,1	4,8	4,1	9,6
2012.....	1,9	- 1,0	6,9	7,7	13,9	14,7	17,3	18,0	13,7	9,1	5,2	0,6	9,0
Waren (Müritzt) (70 m über NHN)													
1961/90.....	- 1,1	- 0,4	2,6	6,8	12,3	15,8	17,1	16,8	13,4	9,1	4,2	0,7	8,1
1990.....	3,6	5,5	6,8	8,2	14,1	15,8	16,8	18,4	11,9	10,4	4,7	1,0	9,8
1995.....	0,3	4,1	3,4	6,5	10,5	14,8	19,7	18,2	13,6	12,5	2,5	- 3,7	8,5
1997.....	- 3,0	3,0	4,4	6,3	11,7	15,8	18,2	21,6	13,7	7,8	3,6	0,9	8,7
1998.....	1,6	5,0	4,3	9,2	13,9	16,4	16,2	15,9	14,1	8,5	1,5	0,5	8,9
1999.....	2,4	0,8	4,9	9,0	13,5	15,5	19,9	18,0	17,6	9,5	5,6	2,5	9,9
2000.....	1,8	3,9	4,9	10,9	15,0	17,0	15,8	17,0	13,8	11,8	6,7	2,7	10,1
2001.....	0,8	1,0	2,3	7,3	14,0	14,5	19,6	19,0	12,8	12,6	4,6	0,3	9,1
2002.....	2,1	4,6	4,8	8,1	14,7	17,4	18,7	20,8	15,1	7,9	4,1	- 1,7	9,7
2003.....	- 0,9	- 2,1	4,0	8,4	14,6	18,8	19,9	19,9	14,9	6,3	6,3	2,8	9,4
2004.....	- 1,2	2,3	4,3	9,5	12,4	15,1	16,8	19,3	14,6	10,0	4,7	3,0	9,2
2005.....	3,1	- 0,2	2,6	8,9	13,1	16,1	19,0	16,7	15,8	11,7	5,0	1,5	9,4
2006.....	- 3,1	- 0,1	0,1	7,8	13,2	17,5	23,0	17,4	17,7	12,7	7,4	6,0	10,0
2007.....	5,0	2,8	7,1	11,0	14,8	17,9	17,7	18,1	13,6	8,8	4,3	2,6	10,3
2008.....	3,3	4,3	4,4	8,1	14,2	17,5	18,8	18,0	13,5	9,4	5,6	1,9	9,9
2009.....	- 1,5	0,1	4,4	11,8	13,2	14,5	19,2	19,4	15,2	7,6	6,9	0,0	9,2
2010.....	- 5,1	- 1,0	3,7	8,4	10,3	16,4	22,0	17,9	13,0	8,3	4,6	- 4,6	7,8
2011.....	0,6	- 0,3	3,6	11,5	14,1	17,1	17,3	17,6	15,1	10,0	4,7	4,0	9,6
2012.....	1,5	- 1,8	6,5	8,0	14,0	15,4	17,9	18,1	14,1	9,1	5,4	0,1	9,0
Warnemünde (4 m über NHN)													
1961/90.....	0,2	0,7	3,1	6,3	11,3	15,0	16,8	16,7	13,9	9,9	5,3	1,9	8,4
1990.....	4,4	6,5	7,2	8,0	13,3	15,8	16,7	18,1	12,9	10,8	5,5	2,5	10,1
1995.....	1,2	4,8	3,9	7,4	11,7	14,8	19,3	19,7	14,2	12,5	4,1	- 2,2	9,3
1997.....	- 1,3	4,3	5,0	6,6	11,1	16,3	18,0	21,6	14,9	9,5	4,0	2,7	9,4
1998.....	3,9	5,6	4,8	8,6	12,9	16,1	16,2	16,5	14,3	9,2	2,5	1,4	9,3
1999.....	3,3	1,8	5,2	8,5	12,5	15,6	19,2	18,0	17,4	10,2	5,8	3,5	10,1
2000.....	2,8	4,6	4,8	9,6	13,5	16,2	15,9	17,1	14,1	11,8	7,4	4,3	10,2
2001.....	2,0	2,1	2,9	7,1	12,7	14,5	19,1	18,6	13,3	13,0	6,1	1,5	9,4
2002.....	3,0	5,5	5,4	7,4	13,5	17,0	18,1	20,1	16,2	8,5	4,8	- 0,4	9,9
2003.....	1,0	- 1,1	3,9	8,1	13,4	18,0	19,2	19,1	15,7	7,7	7,0	4,0	9,7
2004.....	- 0,3	2,8	4,8	9,1	12,0	14,8	16,6	18,7	15,0	10,7	6,0	3,9	9,5
2005.....	4,1	0,8	2,8	8,7	12,6	15,8	18,3	16,8	15,8	12,1	6,1	2,8	9,7
2006.....	- 1,7	0,8	1,3	7,3	12,3	16,5	21,9	17,9	17,9	13,2	8,5	7,0	10,2
2007.....	5,8	2,9	7,2	10,1	13,1	16,4	17,5	17,7	14,3	9,9	5,8	3,7	10,4
2008.....	4,3	5,1	5,0	7,8	13,1	16,4	18,6	17,9	14,1	10,2	6,9	2,9	10,2
2009.....	0,5	1,1	4,6	10,5	12,6	14,3	18,3	19,3	15,9	8,8	7,7	0,9	9,5
2010.....	- 3,5	- 0,5	4,1	7,7	9,5	15,2	21,3	18,0	13,9	9,5	5,4	- 3,3	8,1
2011.....	1,4	0,4	3,5	10,1	13,1	16,7	17,2	17,5	15,6	10,9	5,6	4,7	9,7
2012.....	2,6	- 0,3	5,6	7,6	12,6	14,9	17,3	18,0	14,5	10,0	6,3	1,0	9,2

Quelle: Deutscher Wetterdienst

1.2.21 Niederschlagshöhe - Monats- und Jahressummen für ausgewählte meteorologische Stationen

Jahr	Monatssumme												Jahres- summe
	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	
	mm												
Greifswald (2 m über NHN)													
1961/90.....	40	30	39	39	49	59	63	54	53	43	51	47	565
1990.....	39	36	35	24	34	75	38	38	131	30	64	34	577
1995.....	61	47	50	25	58	93	75	21	92	14	31	27	594
1997.....	1	49	29	44	70	97	49	45	28	64	21	41	538
1998.....	61	32	50	58	49	81	55	73	53	82	42	52	688
1999.....	38	41	67	59	62	80	20	91	19	34	20	106	636
2000.....	43	43	51	21	55	51	76	82	79	21	30	33	585
2001.....	30	27	37	53	51	42	39	72	133	30	39	54	607
2002.....	51	74	44	41	61	63	36	84	24	76	51	10	615
2003.....	39	8	18	45	66	39	50	24	73	60	31	42	495
2004.....	54	53	24	35	45	62	114	91	52	43	43	36	653
2005.....	64	63	40	19	73	38	99	38	42	35	39	62	611
2006.....	13	38	29	42	64	41	6	175	36	45	58	25	571
2007.....	82	44	63	3	67	150	117	79	75	20	60	55	815
2008.....	65	31	55	95	24	40	44	64	59	73	39	36	624
2009.....	19	37	50	4	57	58	91	37	43	70	71	33	570
2010.....	43	34	35	13	115	26	20	270	55	52	122	64	848
2011.....	38	29	30	21	44	64	274	56	18	50	5	67	695
2012.....	56	30	10	29	10	53	86	61	53	53	33	57	531
Schwerin (59 m über NHN)													
1961/90.....	46	33	42	45	52	65	72	54	55	45	57	55	620
1990.....	44	61	29	27	42	67	24	77	86	34	72	47	608
1995.....	82	73	75	36	47	67	18	51	64	34	42	29	618
1997.....	2	60	32	26	83	35	76	13	12	51	51	59	500
1998.....	102	12	59	68	24	126	76	74	50	123	54	59	827
1999.....	46	42	44	44	40	46	51	48	30	29	15	128	562
2000.....	38	60	62	22	38	38	166	64	68	23	20	31	630
2001.....	28	41	44	58	15	86	33	78	147	23	50	64	667
2002.....	66	118	52	57	73	59	135	92	17	91	78	13	850
2003.....	49	7	31	39	51	68	59	45	60	40	29	49	525
2004.....	82	51	30	35	41	64	95	79	74	30	62	35	681
2005.....	44	43	38	22	68	36	109	29	56	45	29	64	582
2006.....	16	46	53	70	48	26	36	104	40	44	69	43	597
2007.....	99	69	45	1	86	121	82	91	51	31	46	56	778
2008.....	71	41	75	46	17	47	56	121	27	67	26	44	638
2009.....	22	40	45	8	55	39	86	19	36	78	101	42	571
2010.....	37	32	45	23	75	23	57	134	85	30	96	36	673
2011.....	34	46	19	15	38	77	147	137	53	29	4	103	702
2012.....	88	24	9	24	38	52	52	44	34	57	37	62	521
Waren (Müritz) (70 m über NHN)													
1961/90.....	44	32	41	42	49	66	58	56	48	39	50	51	574
1990.....	.	.	.	21	12	103	26	54	105	19	.	.	.
1995.....	59	54	44	35	44	68	58	8	33	14	28	37	481
1997.....	2	45	8	32	55	40	53	22	17	55	17	37	383
1998.....	67	21	47	63	26	63	20	75	37	132	33	55	639
1999.....	34	58	54	43	51	75	43	67	22	33	9	109	597
2000.....	44	58	61	54	25	46	82	66	60	36	34	30	594
2001.....	22	42	46	36	26	75	26	72	144	23	46	52	609
2002.....	56	91	44	55	45	72	68	50	23	91	50	9	653
2003.....	47	9	16	25	44	40	54	30	56	47	25	39	432
2004.....	62	50	35	24	46	66	119	52	20	29	58	34	596
2005.....	53	43	28	13	95	27	87	28	40	38	26	65	541
2006.....	13	45	51	37	73	44	22	111	23	36	48	28	528
2007.....	95	50	59	1	86	130	85	65	63	21	53	40	749
2008.....	83	32	71	.	10	36	78	78	36	71	54	50	.
2009.....	15	36	56	4	62	56	39	34	33	79	81	35	530
2010.....	48	36	49	14	88	49	23	159	80	28	103	75	752
2011.....	37	41	22	27	58	49	279	61	37	31	5	78	724
2012.....	74	27	9	31	12	54	103	31	46	67	35	46	533
Warnemünde (4 m über NHN)													
1961/90.....	46	30	41	42	47	59	71	59	55	42	51	48	589
1990.....	40	42	29	27	36	81	25	85	144	31	90	37	666
1995.....	72	53	50	30	62	66	41	75	85	28	28	39	629
1997.....	1	65	35	23	85	37	50	45	35	67	41	42	526
1998.....	81	26	51	83	40	100	84	84	32	84	62	48	775
1999.....	34	36	58	30	62	87	66	58	24	38	25	95	613
2000.....	38	57	50	30	21	93	50	62	95	27	41	54	618
2001.....	23	33	49	68	47	109	38	113	159	24	37	51	751
2002.....	50	78	20	52	69	104	88	83	62	88	69	13	775
2003.....	40	6	11	27	47	37	109	39	44	51	25	40	477
2004.....	57	48	30	36	35	77	67	44	69	42	40	27	573
2005.....	38	41	28	15	61	35	87	53	52	43	40	70	562
2006.....	16	48	56	39	80	55	18	188	49	52	52	29	682
2007.....	79	57	41	1	109	111	110	97	57	31	42	54	789
2008.....	51	27	62	.	7	18	22	71	23	48	43	55	.
2009.....	23	41	40	5	48	76	101	20	28	56	70	33	540
2010.....	47	39	31	16	84	38	12	127	83	50	130	51	707
2011.....	41	25	15	24	56	95	344	193	33	45	5	79	955
2012.....	59	30	6	49	27	55	49	38	23	56	31	69	491

Quelle: Deutscher Wetterdienst

## 1.3 Gebiet und Bevölkerung

### 1.3.1 Vorbemerkungen

Grundlage des Systems der Bevölkerungsstatistik sind die in größeren Zeitabständen stattfindenden Volkszählungen, die demografische Grunddaten - auch über Haushalte und Familien und über die sozialökonomische Struktur der Bevölkerung - in tiefer regionaler Gliederung bereitstellen. Die letzte Volkszählung (Zensus 2011) wurde am 9.5.2011 durchgeführt. Diese bildet die Ausgangsbasis für die laufende, gemeindeweise Fortschreibung der Bevölkerung des Landes Mecklenburg-Vorpommern. Hierzu werden die Statistiken der natürlichen Bevölkerungsbewegung (Geburten, Sterbefälle, Eheschließungen und Ehescheidungen) und der räumlichen Bevölkerungsbewegung (Zu- und Fortzüge) herangezogen.

Die Ergebnisse des Zensus 2011 liegen derzeit in Ihren Untergliederungen eingeschränkt und vorläufig vor, sodass der abgebildete Merkmalskranz der Ergebnisse zu der Bevölkerungsfortschreibung nicht dem der Vorjahre entsprechen kann. Endgültige Ergebnisse werden im Frühjahr 2014 erwartet.

Die Angaben über Haushalte und Familien basieren auf den Ergebnissen des jährlich durchgeführten Mikrozensus (amtliche Haushaltsbefragung im Stichprobenverfahren). Der Mikrozensus ist eine Stichprobenerhebung, bei der jährlich rund 1 Prozent der Bevölkerung in Deutschland befragt wird. Zur Hochrechnung der Ergebnisse werden ausreichend strukturierte und aktuell fortgeschriebene Bevölkerungseckzahlen benötigt. Eine Hochrechnung des Mikrozensus auf Basis der aktuellen Fortschreibung des mit Stichtag 9.5.2011 durchgeführten Zensus ist ab dem Mikrozensus 2013 vorgesehen.

Kennzeichnend für die Erhebungsform des Mikrozensus bis 2004 war das Konzept der festen Berichtswoche, d. h. die meisten Fragen bezogen sich auf die Gegebenheiten in einer einzelnen Berichtswoche (in der Regel im April) im Jahr. Die Mikrozensusergebnisse bis 2004 lieferten somit eine Momentaufnahme der Verhältnisse im Frühjahr und waren - je nach Merkmal mehr oder weniger stark - durch saisonale Schwankungen beeinflusst. Im Jahr 2005 erfolgte der Umstieg auf eine kontinuierliche, unterjährige Erhebung. Bei dieser Erhebungsform wird das gesamte Befragungsvolumen gleichmäßig auf alle Kalenderwochen des Jahres verteilt, wobei die letzte Woche vor der Befragung die Berichtswoche darstellt (so genannte gleitende Berichtswoche).

#### Gebiet

Die Angaben über das Gebiet (Landfläche bis zur so genannten Küstenlinie - d. h. der Grenze zwischen Meer und Festland bei einem mittleren Wasserstand - einschließlich der Binnengewässer) beruhen auf Unterlagen der Katasterämter. Flächenänderungen ohne Grenzänderungen gehen auf Neuvermessungen zurück.

#### Bevölkerungsstand

Fortschreibung des Bevölkerungsstandes: Fortgeschrieben wird die Bevölkerung auf Basis des letzten Zensus (9.5.2011) nach dem Ort der alleinigen bzw. Hauptwohnung des Einwohners.

Zur Bevölkerung zählen die im Land gemeldeten Ausländer, nicht jedoch die Angehörigen der ausländischen Stationierungstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen mit ihren Familienangehörigen.

Die Bevölkerungsdurchschnittszahlen für ein Kalenderjahr sind das arithmetische Mittel aus 12 Monatsdurchschnitten; die Monatsdurchschnitte werden aus dem Bevölkerungsstand am Anfang und Ende des Monats berechnet. Für Volkszählungsjahre wird häufig das Zählungsergebnis als Jahresdurchschnitt ausgewiesen. Als Bevölkerungsdurchschnittszahl für ein Kalenderjahr galt von 1967 bis 1988 jeweils die zum 30.6. fortgeschriebene Einwohnerzahl.

#### Familienstand

Es wird unterschieden zwischen ledig, verheiratet (zusammen- oder getrennt lebend), geschieden und verwitwet. Personen, deren Ehepartner vermisst ist, gelten als verheiratet und Personen, deren Ehepartner für tot erklärt worden ist, als verwitwet.

#### Ausländer

Alle Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Artikel 116 Absatz 1 des Grundgesetzes sind. Dazu zählen auch die Staatenlosen und die Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit. Deutsche, die zugleich eine fremde Staatsangehörigkeit besitzen, gehören nicht zu den Ausländern.

#### Einbürgerungen

Rechtsgrundlage für die Statistik über die Einbürgerungen ist das am 1. Januar 2000 in Kraft getretene Gesetz zur Reform des Staatsangehörigkeitsrechts (StAG) vom 15. Juli 1999. Die Statistik bezieht sich auf eingebürgerte ausländische Personen; der Erwerb der deutschen Staatsangehörigkeit nach dem Geburtsort gemäß § 4 Absatz 3 StAG (im Inland geborenes Kind ausländischer Eltern) wird nicht berücksichtigt. Grundvoraussetzung für eine Einbürgerung ist der legale, auf Dauer angelegte Aufenthalt eines Ausländers gemäß den üblichen ausländerrechtlichen Bestimmungen.

#### Haushalt (Privathaushalt)

Zusammenwohnende und eine wirtschaftliche Einheit bildende Personengemeinschaft sowie Personen, die allein wohnen und wirtschaften. Dabei ist es unerheblich, ob es sich um den alleinigen, Haupt- oder Nebenwohnsitz des Befragten handelt. Zum Haushalt können verwandte und familienfremde Personen gehören. Haushalte mit mehreren Wohnungen werden unter Umständen mehrfach gezählt. Andererseits können auch in verschiedenen Wohnungen lebende Personen einen gemeinsamen Haushalt bilden (z. B. wirtschaftlich abhängiges Kind mit eigener Wohnung).



### Bezugsperson

Um die Haushalte in der Statistik abgrenzen zu können, wird eine Bezugsperson im Haushalt benötigt. Ihre Erhebungsmerkmale (z. B. Alter, Familienstand, Stellung im Beruf) werden dann für die gesamte Einheit „Haushalt“ in der Statistik nachgewiesen. Ab dem Mikrozensus 2005 wird die gesamte Einheit „Haushalt“ stellvertretend durch die Erhebungsmerkmale des Haupteinkommensbeziehers des Haushalts statistisch nachgewiesen. Personen unter 15 Jahren sind als Bezugsperson ausgeschlossen.

### Kinder

Ledige Personen ohne Lebenspartner und ohne eigene Kinder im Haushalt, die mit mindestens einem Elternteil in einer Familie (siehe Familien) zusammenleben. Als Kinder gelten im Mikrozensus - neben leiblichen Kindern - auch Stief-, Adoptiv- und Pflegekinder, sofern die zuvor genannten Voraussetzungen vorliegen. Eine Altersbegrenzung für die Zählung als Kind besteht prinzipiell nicht.

Kinder, die noch im elterlichen Haushalt leben, dort aber bereits eigene Kinder versorgen, nicht mehr ledig sind oder mit Lebenspartner leben, werden nicht der Herkunftsfamilie zugerechnet, sondern zählen statistisch als eigene Familie bzw. Lebensform.

### Familien

Familie umfasst im Mikrozensus - abweichend von früheren Veröffentlichungen - alle Eltern-Kind-Gemeinschaften, d. h. Ehepaare, nichteheliche (gegengeschlechtliche) und gleichgeschlechtliche Lebensgemeinschaften sowie allein erziehende Mütter und Väter mit ledigen Kindern im Haushalt (Kind - zentrierter Familienbegriff). Die statistische Familie besteht immer aus zwei Generationen: Eltern/-teile und im Haushalt lebende Kinder.

### Gebiet und Bevölkerungsstand

Alice Mannigel, Tel.: 0385 588-56420, E-Mail: [alice.mannigel@statistik-mv.de](mailto:alice.mannigel@statistik-mv.de)

### Haushalte und Familien

Frauke Kusenack, Tel.: 0385 588-56042, E-Mail: [frauke.kusenack@statistik-mv.de](mailto:frauke.kusenack@statistik-mv.de)

## 1.3.2 Gebietseinteilung

Gebietseinteilung	Gebietsstand				
	31.12.1990	31.12.1994	31.12.2010	31.12.2011	31.12.2012
Kreise insgesamt .....	37	18	18	8	8
davon					
kreisfreie Städte .....	6	6	6	2	2
Landkreise .....	31	12	12	6	6
Ämter .....	-	122	78	78	78
Gemeinden (einschließlich kreisfreie Städte) .....	1 124	1 080	814	805	783
darunter					
amtsfreie Gemeinden .....	-	55	35	38	38
amtsangehörige Gemeinden .....	-	1 019	773	765	743
Gemeinden der Landkreise mit Stadtrecht .....	87	79	78	82	82
Ortsteile (einschließlich kleinräumiger Gliederung der kreisfreien Städte) .....	3 746	3 791	3 946	3 951	3 954

## 1.3.3 Gemeinden und Bevölkerung am 31.12.2012 nach Gemeindegrößenklassen

Gemeindegrößenklasse von ... bis ... unter Einwohnern	Gemeinden		Bevölkerung	
	Anzahl	Anteil in Prozent	Personen	Anteil in Prozent
unter 200 .....	37	4,7	5 856	0,4
200 - 500 .....	254	32,4	91 712	5,7
500 - 1 000 .....	256	32,7	180 376	11,3
1 000 - 2 000 .....	108	13,8	142 954	8,9
2 000 - 3 000 .....	36	4,6	89 415	5,6
3 000 - 5 000 .....	42	5,4	163 366	10,2
5 000 - 10 000 .....	29	3,7	194 471	12,2
10 000 - 20 000 .....	12	1,5	148 974	9,3
20 000 - 50 000 .....	4	0,5	112 415	7,0
50 000 - 100 000 .....	4	0,5	267 901	16,7
100 000 - 200 000 .....	-	-	-	-
200 000 - 500 000 .....	1	0,1	202 887	12,7
500 000 und mehr .....	-	-	-	-
<b>Insgesamt .....</b>	<b>783</b>	<b>100</b>	<b>1 600 327</b>	<b>100</b>

1.3.4 Bevölkerung seit 1939 nach Geschlecht

Jahr	Bevölkerung am 31.12.			Durchschnittliche Bevölkerung		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
1939 <sup>1)</sup> .....	1 405 403	718 871	686 532	1 405 403	718 871	686 532
1946 <sup>1)</sup> .....	2 139 640	912 385	1 227 255	2 139 640	912 385	1 227 255
1950 <sup>1)</sup> .....	2 059 163	928 617	1 130 546	2 059 163	928 617	1 130 546
1960.....	1 932 148	892 603	1 039 545	1 937 758	894 311	1 043 447
1961.....	1 923 489	889 532	1 033 957	1 926 117	890 282	1 035 835
1962.....	1 937 760	898 567	1 039 193	1 931 186	894 305	1 036 881
1963.....	1 950 710	906 655	1 044 055	1 945 996	903 425	1 042 571
1964 <sup>1)</sup> .....	1 892 687	883 502	1 009 185	1 888 788	880 442	1 008 346
1965.....	1 902 390	889 587	1 012 803	1 899 504	887 311	1 012 193
1966.....	1 910 955	895 303	1 015 652	1 906 963	892 551	1 014 412
1967.....	1 917 031	899 494	1 017 537	1 914 067	897 396	1 016 671
1968.....	1 920 911	902 701	1 018 210	1 918 960	901 011	1 017 949
1969.....	1 924 760	906 045	1 018 715	1 921 850	903 623	1 018 227
1970 <sup>1)</sup> .....	1 927 837	908 973	1 018 864	1 924 924	906 678	1 018 246
1971.....	1 930 149	911 224	1 018 925	1 928 466	909 595	1 018 871
1972.....	1 929 331	912 328	1 017 003	1 931 692	912 794	1 018 898
1973.....	1 927 594	912 717	1 014 877	1 928 708	912 586	1 016 122
1974.....	1 925 669	913 057	1 012 612	1 926 985	913 082	1 013 903
1975.....	1 923 736	913 675	1 010 061	1 924 178	912 999	1 011 179
1976.....	1 925 100	915 849	1 009 251	1 924 016	914 535	1 009 481
1977.....	1 930 783	920 139	1 010 644	1 928 597	918 371	1 010 226
1978.....	1 934 384	923 617	1 010 767	1 933 220	922 174	1 011 046
1979.....	1 938 497	927 058	1 011 439	1 936 112	925 189	1 010 923
1980.....	1 944 276	931 520	1 012 756	1 941 199	929 247	1 011 952
1981 <sup>1)</sup> .....	1 944 296	932 181	1 012 115	1 946 493	933 714	1 012 779
1982.....	1 949 505	936 714	1 012 791	1 946 214	933 824	1 012 390
1983.....	1 953 874	940 129	1 013 745	1 951 583	938 468	1 013 115
1984.....	1 955 159	941 866	1 013 293	1 954 097	940 922	1 013 175
1985.....	1 959 338	946 164	1 013 174	1 956 239	943 298	1 012 941
1986.....	1 968 105	954 480	1 013 625	1 960 279	947 779	1 012 500
1987.....	1 974 010	959 374	1 014 636	1 971 300	956 977	1 014 323
1988.....	1 978 826	964 594	1 014 232	1 975 982	961 577	1 014 405
1989.....	1 963 909	957 885	1 006 024	1 976 434	964 041	1 012 393
1990.....	1 923 959	934 921	989 038	1 932 590	939 858	992 732
1991.....	1 891 657	920 731	970 926	1 907 707	927 524	980 183
1992.....	1 864 980	911 111	953 869	1 873 115	913 545	959 570
1993.....	1 843 455	902 409	941 046	1 852 135	905 935	946 200
1994.....	1 832 298	899 436	932 862	1 836 894	900 368	936 526
1995.....	1 823 084	896 536	926 548	1 828 244	898 463	929 781
1996.....	1 817 196	895 280	921 916	1 820 333	896 126	924 207
1997.....	1 807 799	891 097	916 702	1 813 605	893 838	919 767
1998.....	1 798 689	887 528	911 161	1 803 230	889 230	914 000
1999.....	1 789 322	883 615	905 707	1 794 198	885 868	908 330
2000.....	1 775 703	877 698	898 005	1 783 024	880 951	902 073
2001.....	1 759 877	870 229	889 648	1 767 796	874 050	893 746
2002.....	1 744 624	863 859	880 765	1 752 023	866 902	885 121
2003.....	1 732 226	858 249	873 977	1 737 829	860 859	876 970
2004.....	1 719 653	852 143	867 510	1 725 660	855 002	870 658
2005.....	1 707 266	846 217	861 049	1 712 857	848 886	863 971
2006.....	1 693 754	839 553	854 201	1 700 242	842 830	857 412
2007.....	1 679 682	832 745	846 937	1 686 682	836 071	850 611
2008.....	1 664 356	825 124	839 232	1 672 327	829 090	843 237
2009.....	1 651 216	818 119	833 097	1 656 826	821 148	835 678
2010.....	1 642 327	813 283	829 044	1 646 325	815 549	830 776
2011 <sup>2)</sup> .....	r 1 606 899	p 791 809	p 815 090	...	...	...
2012.....	1 600 327	p 788 286	p 812 041	...	...	...

1) statt Bevölkerung am 31.12. hier Volkszählungsergebnisse: 17.5.1939; 29.10.1946; 31.8.1950; 31.12.1964; 1.1.1971; 31.12.1981  
2) Bevölkerungsfortschreibung auf Basis des Zensus 2011

**1.3.5 Ausländer am 31.12. seit 1990 nach Geschlecht**

Jahr	Ausländer			Anteil der Ausländer an der Bevölkerung insgesamt		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
	Anzahl			%		
1990.....	8 178	5 712	2 466	0,4	0,6	0,2
1991.....	9 779	6 798	2 981	0,5	0,7	0,3
1992.....	17 228	12 017	5 211	0,9	1,3	0,5
1993.....	20 135	13 892	6 243	1,1	1,5	0,7
1994.....	24 178	16 778	7 400	1,3	1,9	0,8
1995.....	29 310	19 746	9 564	1,6	2,2	1,0
1996.....	30 287	20 493	9 794	1,7	2,3	1,1
1997.....	28 476	18 981	9 495	1,6	2,1	1,0
1998.....	29 272	19 368	9 904	1,6	2,2	1,1
1999.....	31 651	20 272	11 379	1,8	2,3	1,3
2000.....	33 583	21 329	12 254	1,9	2,4	1,4
2001.....	35 142	22 135	13 007	2,0	2,5	1,5
2002.....	37 540	23 356	14 184	2,2	2,7	1,6
2003.....	39 671	24 278	15 393	2,3	2,8	1,8
2004.....	39 417	23 554	15 863	2,3	2,8	1,8
2005.....	39 394	23 321	16 073	2,3	2,8	1,9
2006.....	39 517	23 244	16 273	2,3	2,8	1,9
2007.....	39 580	23 209	16 371	2,4	2,8	1,9
2008.....	39 334	22 994	16 340	2,4	2,8	1,9
2009.....	38 337	22 287	16 050	2,3	2,7	1,9
2010.....	39 036	22 566	16 470	2,4	2,8	2,0
2011 <sup>1)</sup> .....	r 29 264	p 15 529	p 13 735	r 1,8	p 2,0	p 1,7
2012.....	31 458	p 16 683	p 14 775	2,0	p 2,1	p 1,8

1) Bevölkerungsfortschreibung auf Basis des Zensus 2011

1.3.6 Bevölkerung am 31.12.2012 in den Gemeinden mit mehr als 2 000 Einwohnern nach Geschlecht

Gemeinde	Insgesamt	Männlich <sup>1)</sup>	Weiblich <sup>1)</sup>	Gemeinde	Insgesamt	Männlich <sup>1)</sup>	Weiblich <sup>1)</sup>
Rostock, Hansestadt .....	202 887	99 638	103 249	Lübtheen, Stadt.....	4 653	2 336	2 317
Schwerin, Landeshauptstadt .....	91 264	43 165	48 099	Loitz, Stadt.....	4 519	2 210	2 309
Neubrandenburg, Stadt.....	63 509	30 425	33 084	Feldberger Seenlandschaft .....	4 486	2 193	2 293
Stralsund, Hansestadt .....	57 357	27 994	29 363	Dargun, Stadt .....	4 471	2 217	2 254
Greifswald, Hansestadt .....	55 771	26 626	29 145	Sternberg, Stadt .....	4 371	2 133	2 238
Wismar, Hansestadt .....	42 433	20 547	21 886	Schönberg, Stadt .....	4 317	2 136	2 181
Güstrow, Stadt .....	28 586	13 665	14 921	Penzlin, Stadt.....	4 306	2 146	2 160
Waren (Müritz), Stadt .....	21 074	9 949	11 125	Putbus, Stadt .....	4 294	2 137	2 157
Neustrelitz, Stadt.....	20 322	9 718	10 604	Graal-Müritz.....	4 184	1 887	2 297
Parchim, Stadt .....	17 174	8 230	8 944	Dassow, Stadt.....	4 025	2 030	1 995
Ribnitz-Damgarten, Stadt.....	15 058	7 180	7 878	Süderholz.....	3 984	2 097	1 887
Bergen auf Rügen, Stadt .....	13 651	6 485	7 166	Zinnowitz.....	3 935	1 873	2 062
Anklam, Stadt .....	12 930	6 162	6 768	Neubukow, Stadt.....	3 917	1 903	2 014
Wolgast, Stadt .....	12 486	6 096	6 390	Tessin, Stadt.....	3 895	1 887	2 008
Ludwigslust, Stadt .....	11 998	5 722	6 276	Goldberg, Stadt .....	3 894	1 909	1 985
Demmin, Hansestadt .....	11 542	5 495	6 047	Elmenhorst/Lichtenhagen.....	3 888	1 940	1 948
Bad Doberan, Stadt.....	11 427	5 435	5 992	Neukloster, Stadt .....	3 875	1 965	1 910
Hagenow, Stadt .....	11 324	5 534	5 790	Woldegk, Stadt .....	3 654	1 849	1 805
Grevesmühlen, Stadt.....	10 621	5 152	5 469	Bad Kleinen .....	3 652	1 816	1 836
Pasewalk, Stadt .....	10 594	5 045	5 549	Mirow, Stadt .....	3 526	1 689	1 837
Boizenburg/ Elbe, Stadt.....	10 169	4 981	5 188	Krakow am See, Stadt.....	3 522	1 764	1 758
Grimmen, Stadt .....	9 965	4 754	5 211	Plate .....	3 385	1 695	1 690
Sassnitz, Stadt.....	9 498	4 544	4 954	Warin, Stadt .....	3 357	1 642	1 715
Heringsdorf .....	8 968	4 245	4 723	Kritzow .....	3 338	1 655	1 683
Ueckermünde, Stadt.....	8 940	4 360	4 580	Löcknitz .....	3 142	1 505	1 637
Teterow, Stadt.....	8 733	4 250	4 483	Karlshagen .....	3 121	1 495	1 626
Torgelow, Stadt .....	8 713	4 267	4 446	Broderstorf .....	3 110	1 585	1 525
Barth, Stadt.....	8 629	4 068	4 561	Gnoien, Stadt.....	3 095	1 516	1 579
Malchin, Stadt.....	7 657	3 779	3 878	Klütz, Stadt .....	3 073	1 503	1 570
Bützow, Stadt .....	7 635	3 807	3 828	Dömitz, Stadt.....	3 047	1 483	1 564
Kühlungsborn, Stadt.....	7 378	3 495	3 883	Lalendorf.....	3 045	1 531	1 514
Dummerstorf .....	7 109	3 775	3 334	Jarmen, Stadt .....	3 044	1 518	1 526
Malchow, Stadt .....	6 572	3 162	3 410	Zingst .....	3 030	1 444	1 586
Neustadt-Glewe, Stadt.....	6 492	3 257	3 235	Rehna, Stadt.....	3 029	1 479	1 550
Friedland, Stadt .....	6 198	3 014	3 184	Wesenberg, Stadt .....	3 029	1 514	1 515
Plau am See, Stadt .....	6 076	2 939	3 137	Pampow .....	2 903	1 417	1 486
Lübz, Stadt.....	6 057	2 936	3 121	Wittendörf.....	2 890	1 494	1 396
Grabow, Stadt.....	5 751	2 807	2 944	Dorf Mecklenburg .....	2 881	1 420	1 461
Stavenhagen, Reuterstadt, Stadt...	5 718	2 780	2 938	Admannshagen-Bargeshagen .....	2 806	1 411	1 395
Sanitz .....	5 700	2 866	2 834	Banzkow .....	2 803	1 408	1 395
Altentreptow, Stadt .....	5 533	2 670	2 863	Gützkow, Stadt .....	2 800	1 393	1 407
Gadebusch, Stadt.....	5 510	2 699	2 811	Lambrechtshagen .....	2 720	1 357	1 363
Satow .....	5 476	2 796	2 680	Vellahn .....	2 716	1 398	1 318
Laage, Stadt.....	5 454	2 736	2 718	Selmsdorf.....	2 715	1 332	1 383
Röbel/Müritz, Stadt .....	5 151	2 446	2 705	Ducherow .....	2 681	1 353	1 328
Binz .....	5 146	2 456	2 690	Brüel, Stadt .....	2 679	1 317	1 362
Lüdersdorf .....	5 142	2 566	2 576	Ferdinandshof.....	2 667	1 304	1 363
Sundhagen .....	5 131	2 602	2 529	Wittenförden .....	2 649	1 328	1 321
Strasburg (Uckermark), Stadt.....	5 122	2 460	2 662	Roggentin .....	2 638	1 345	1 293
Crivitz, Stadt .....	5 017	2 430	2 587	Tribsees, Stadt.....	2 637	1 272	1 365
Wittenburg, Stadt .....	4 966	2 474	2 492	Gägelow .....	2 566	1 322	1 244
Burg Stargard, Stadt.....	4 961	2 444	2 517	Steinhagen .....	2 526	1 228	1 298
Schwaan, Stadt .....	4 958	2 427	2 531	Insel Poel .....	2 503	1 222	1 281
Eggesin, Stadt.....	4 942	2 443	2 499	Rövershagen.....	2 496	1 275	1 221
Zarrentin am Schaalsee, Stadt .....	4 878	2 465	2 413	Bobitz .....	2 481	1 269	1 212
Kröpelin, Stadt.....	4 780	2 406	2 374	Papendorf .....	2 481	1 239	1 242
Marlow, Stadt .....	4 668	2 381	2 287	Bentwisch .....	2 439	1 241	1 198
				Sellin .....	2 439	1 139	1 300
				Sagard .....	2 410	1 210	1 200
				Boltenhagen .....	2 400	1 140	1 260
				Jatznick .....	2 335	1 184	1 151
				Neuenkirchen.....	2 306	1 126	1 180
				Garz/Rügen, Stadt .....	2 210	1 097	1 113
				Rerik, Stadt .....	2 176	1 052	1 124
				Leezen .....	2 151	1 072	1 079
				Brüsewitz .....	2 100	1 085	1 015
				Rechlin .....	2 091	1 029	1 062
				Ahrenshagen-Daskow .....	2 049	1 070	979
				Neuburg .....	2 048	1 033	1 015
				Lubmin.....	2 019	1 013	1 006
				Prohn .....	2 004	974	1 030

1) vorläufige Ergebnisse

**1.3.7 Paare ohne Kinder und Familien im Jahresdurchschnitt 2012 nach Lebensform \*)**

Lebensform	Insgesamt	Paare ohne Kinder	Familien zusammen	Darunter	
				mit Kindern unter 18 Jahren	nur mit Kindern 18 Jahre und mehr
	1 000				
Ehepaare.....	354,1	235,8	118,4	73,7	44,7
Lebensgemeinschaften .....	71,8	41,1	30,7	28,3	/
Allein Erziehende .....	63,0	x	63,0	41,2	21,8
<b>Insgesamt .....</b>	<b>488,9</b>	<b>276,9</b>	<b>212,1</b>	<b>143,2</b>	<b>68,9</b>

\*) Ergebnis des Mikrozensus

**1.3.8 Familien in ausgewählten Jahren und im Jahresdurchschnitt 2012 nach Zahl der Kinder \*)**

Jahr ----- Familien		Insgesamt	Ehepaare	Allein Erziehende			Lebensgemein- schaften
				zusammen	Frauen	Männer	
		1 000					
April 1995 .....		367,5	250,9	92,6	79,7	12,9	24,0
Mai 2000 .....		325,8	197,8	99,1	85,5	14,4	28,8
April 2002 .....		315,1	185,6	97,8	76,7	21,1	31,7
Mai 2003 .....		320,9	180,8	104,4	80,5	24,0	35,6
März 2004.....		323,3	174,1	111,5	85,7	25,8	37,7
JD 2005.....		271,8	162,7	75,4	67,0	(8,4)	33,7
JD 2006.....		260,9	156,0	70,4	63,5	(6,9)	34,5
JD 2007.....		252,2	147,9	69,2	62,5	(6,7)	34,6
JD 2008.....		239,2	142,8	63,5	57,4	(6,1)	32,9
JD 2009.....		226,6	134,8	60,1	54,2	(5,9)	31,7
JD 2010.....		221,7	132,0	59,9	53,3	(6,5)	29,9
JD 2011.....		217,2	125,6	59,1	51,2	(7,9)	32,6
JD 2012.....		212,1	118,4	63,0	56,0	(7,0)	30,7
Jahresdurchschnitt 2012 nach Zahl der Kinder							
Mit	1 Kind.....	139,6	71,4	46,6	40,8	(5,8)	21,6
	2 Kindern .....	57,3	37,3	12,6	11,6	/	(7,4)
	3 und mehr Kindern .....	15,1	(9,7)	/	/	/	/
Insgesamt .....		212,1	118,4	63,0	56,0	(7,0)	30,7

\*) Ergebnis des Mikrozensus

**1.3.9 Nicht eheliche Lebensgemeinschaften nach Zahl der Kinder \*)**

Jahr	Nicht eheliche Lebensgemeinschaften				Kinder	
	insgesamt	ohne Kinder	mit Kind(ern)	darunter	insgesamt	darunter
				mit Kind(ern) unter 18 Jahren <sup>1)</sup>		unter 18 Jahren
April 1995.....	45	20	24	23	36	33
April 1996.....	50	22	28	27	43	40
April 1997.....	52	23	29	28	45	42
April 1998.....	54	25	29	28	45	41
April 1999.....	60	29	31	28	48	43
Mai 2000.....	61	33	28	26	43	38
April 2001.....	63	33	30	27	47	38
April 2002.....	66	35	32	28	47	40
Mai 2003.....	72	37	36	32	51	44
März 2004.....	73	36	38	33	52	44
JD 2005.....	71	37	34	30	46	41
JD 2006.....	67	32	35	31	47	42
JD 2007.....	65	31	35	31	47	41
JD 2008.....	64	31	33	28	44	36
JD 2009.....	72	40	32	28	44	38
JD 2010.....	66	36	30	28	42	38
JD 2011.....	76	44	32	29	44	38
JD 2012.....	70	39	31	28	42	38

\*) bis 1995: Schätzungen aus Ergebnissen des Mikrozensus, ab 1996: Ergebnisse des Mikrozensus; Partner nicht ehelicher Lebensgemeinschaften werden in den Haushalts- und Familientabellen als Alleinstehende ohne Kinder bzw. allein Erziehende entsprechend ihrem Familienstand nachgewiesen.

1) In nicht ehelichen Lebensgemeinschaften mit Kind(ern) unter 18 Jahren können ggf. auch noch ältere Kinder leben.

1.3.10 Ledige Kinder in Familien \*)

Merkmal	April 1991	Jahresdurchschnitt		Veränderung in Prozent	
		2011	2012		
		1 000		2012/2011	2012/1991
Ledige Kinder in Familien (ohne Altersbegrenzung) ....	642,0	311,9	306,0	- 1,9	- 52,3
davon im Alter von ... bis unter ... Jahren <sup>1)</sup>					
unter 3.....	71,8	37,3	35,9	- 3,8	- 50,0
3 - 6.....	91,8	40,6	37,2	- 8,4	- 59,5
6 - 15.....	266,1	103,3	109,1	+ 5,6	- 59,0
15 - 18.....	63,7	28,3	31,8	+ 12,4	- 50,1
18 und mehr.....	148,6	102,5	92,0	- 10,2	- 38,1
Familien mit Kindern.....	386,7	217,2	212,1	- 2,3	- 45,2
mit 1 Kind.....	183,2	142,1	139,6	- 1,8	- 23,8
mit 2 Kindern.....	162,5	60,1	57,3	- 4,7	- 64,7
mit 3 und mehr Kindern.....	40,9	15,1	15,1	0	- 63,1
Durchschnittliche Zahl der Kinder je Familie mit Kindern .....	1,66	1,44	1,44	0	- 13,3

\*) Ergebnis des Mikrozensus  
1) Familien mit mindestens einem Kind der jeweiligen Altersgruppe und ggf. weiteren Kindern anderer Altersgruppen

1.3.11 Privathaushalte in ausgewählten Jahren nach Haushaltsgröße und im Jahresdurchschnitt 2012 nach Familienstand der Bezugsperson \*)

Jahr  Familienstand	Insgesamt	Einpersonen- haushalte	Mehrpersonenhaushalte					Personen je Haushalt
			zusammen	davon mit ... Personen				
				2	3	4	5 und mehr	
	1 000							
April 1991 .....	742,5	179,8	562,7	208,8	158,1	150,5	45,2	2,58
April 1995 .....	760,8	208,0	552,8	244,2	150,4	123,2	35,0	2,40
Mai 2000 .....	820,1	280,0	540,1	274,8	140,2	96,8	28,3	2,18
April 2002 .....	829,9	291,5	538,4	292,7	135,6	84,7	25,3	2,12
Mai 2003 .....	820,4	285,4	535,0	289,1	137,7	84,7	23,4	2,12
März 2004 .....	814,8	276,5	538,4	293,9	141,9	81,3	21,3	2,12
JD 2005 .....	833,6	302,0	531,6	304,5	136,9	72,5	17,8	2,05
JD 2006 .....	845,1	317,5	527,6	308,4	134,8	67,9	16,5	2,01
JD 2007 .....	856,4	333,9	522,5	311,6	132,8	60,4	17,7	1,97
JD 2008 .....	855,5	342,3	513,3	309,1	128,8	61,2	14,3	1,95
JD 2009 .....	857,9	341,4	516,5	321,6	122,1	57,6	15,3	1,94
JD 2010 .....	853,1	344,3	508,8	320,0	117,6	56,2	15,0	1,92
JD 2011 .....	850,6	347,0	503,6	316,9	117,2	54,5	15,0	1,92
JD 2012 .....	855,7	350,5	505,2	326,9	112,3	50,6	15,3	1,90
Jahresdurchschnitt 2012 nach Familienstand								
Bezugspersonen insgesamt								
Ledig .....	267,4	164,0	103,5	59,7	32,2	(9,9)	/	1,60
Verheiratet .....	369,3	15,9	353,4	233,9	69,1	37,8	12,6	2,47
Verwitwet .....	117,7	100,7	17,1	13,2	/	/	-	1,18
Geschieden .....	101,3	70,0	31,3	20,1	(7,7)	/	/	1,47
Insgesamt .....	855,7	350,5	505,2	326,9	112,3	50,6	15,3	1,90

\*) Ergebnis des Mikrozensus

1.3.12 Bevölkerung in Privathaushalten im Jahresdurchschnitt 2012 nach Altersgruppen und Haushaltsgröße \*)

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	In Einpersonen- haushalten	In Mehrpersonenhaushalten			
			zusammen	mit ... Personen		
				2	3	4 und mehr
			%			
Unter 20 .....	100	/	98,1	11,5	32,4	54,1
20 - 30 .....	100	31,1	68,9	31,8	23,8	13,4
30 - 40 .....	100	19,5	80,5	19,7	30,1	30,7
40 - 50 .....	100	20,4	79,6	29,0	29,5	21,1
50 - 60 .....	100	21,4	78,6	55,4	18,7	4,5
60 - 70 .....	100	21,1	78,9	68,5	7,9	/
70 und mehr .....	100	34,1	66,0	59,0	5,3	/
Insgesamt .....	100	21,5	78,5	40,2	20,7	17,6

\*) Ergebnis des Mikrozensus

### 1.3.13 Privathaushalte im Jahresdurchschnitt 2012 nach Gemeindegrößenklassen, Haushaltsgröße und Geschlecht der Bezugsperson \*)

Gemeindegrößenklasse von ... bis unter ... Einwohnern	Insgesamt	Ein- personen- haushalte	Mehrpersonenhaushalte						Personen je Haushalt
			zusammen	davon mit ... Personen					
				2	3	4	5 und mehr		
				1 000					
männliche Bezugsperson									
unter 2 000 .....	126,8	32,8	94,0	55,4	23,8	11,0	/	2,21	
2 000 - 5 000 .....	69,2	17,5	51,7	33,6	10,7	(6,0)	/	2,14	
5 000 - 10 000 .....	67,7	17,3	50,4	33,4	(9,5)	(5,6)	/	2,15	
10 000 - 20 000 .....	54,5	17,0	37,5	26,5	(7,7)	/	/	1,96	
20 000 - 50 000 .....	33,1	13,8	19,3	13,1	/	/	/	1,86	
50 000 - 100 000 .....	91,2	40,5	50,7	36,2	(9,2)	/	/	1,78	
100 000 - 200 000 .....	-	-	-	-	-	-	-	-	
200 000 und mehr .....	77,8	33,9	43,9	32,1	(8,2)	/	/	1,77	
Zusammen .....	520,4	172,9	347,5	230,3	72,9	34,7	(9,5)	2,00	
weibliche Bezugsperson									
unter 2 000 .....	69,1	27,9	41,1	23,2	11,5	/	/	1,98	
2 000 - 5 000 .....	38,2	18,9	19,3	10,7	/	/	/	1,88	
5 000 - 10 000 .....	41,3	20,8	20,6	11,9	(6,3)	/	/	1,80	
10 000 - 20 000 .....	36,1	20,3	15,7	10,8	/	/	/	1,63	
20 000 - 50 000 .....	25,9	14,6	11,3	(7,4)	/	/	/	1,66	
50 000 - 100 000 .....	76,1	43,8	32,2	20,3	(7,8)	/	/	1,66	
100 000 - 200 000 .....	-	-	-	-	-	-	-	-	
200 000 und mehr .....	48,8	31,3	17,4	12,2	/	/	/	1,51	
Zusammen .....	335,3	177,6	157,7	96,6	39,4	15,9	(5,8)	1,74	
Bezugspersonen insgesamt									
unter 2 000 .....	195,9	60,7	135,2	78,6	35,2	15,9	(5,5)	2,13	
2 000 - 5 000 .....	107,4	36,4	71,0	44,4	15,5	(8,5)	/	2,05	
5 000 - 10 000 .....	109,1	38,0	71,0	45,3	15,7	(7,1)	/	2,02	
10 000 - 20 000 .....	90,6	37,4	53,2	37,3	10,9	/	/	1,83	
20 000 - 50 000 .....	59,0	28,4	30,5	20,5	(6,3)	/	/	1,77	
50 000 - 100 000 .....	167,3	84,3	83,0	56,5	17,0	(7,7)	/	1,73	
100 000 - 200 000 .....	-	-	-	-	-	-	-	-	
200 000 und mehr .....	126,6	65,3	61,3	44,4	11,5	/	/	1,67	
Insgesamt .....	855,7	350,5	505,2	326,9	112,3	50,6	15,3	1,90	

\*) Ergebnis des Mikrozensus

1.3.14 Privathaushalte im Jahresdurchschnitt 2012 nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen, Alter der Bezugsperson und Haushaltsgröße \*)

Monatliches Haushaltsnettoeinkommen von ... bis unter ... EUR	Insgesamt	Davon mit Bezugsperson im Alter von ... bis unter ... Jahren					
		unter 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 65	65 und mehr
		1 000					
Einpersonenhaushalte							
unter 700.....	84,9	15,1	13,6	(8,5)	19,7	18,0	(9,9)
700 - 1 300 .....	175,2	13,3	21,7	14,8	23,7	23,4	78,1
1 300 - 1 700 .....	52,1	(5,6)	(8,5)	(5,0)	(8,1)	(5,6)	19,2
1 700 und mehr .....	37,2	/	(8,6)	(7,0)	(9,0)	(6,6)	(5,3)
Sonstige <sup>1)</sup> .....	/	-	/	/	/	-	/
<b>Zusammen .....</b>	<b>350,5</b>	<b>34,7</b>	<b>52,7</b>	<b>35,8</b>	<b>60,9</b>	<b>53,7</b>	<b>112,7</b>
Mehrpersonenhaushalte							
unter 700.....	/	/	/	/	/	/	/
700 - 1 300 .....	61,7	(5,7)	11,7	10,2	12,0	11,3	11,0
1 300 - 1 700 .....	96,7	/	10,0	13,9	15,4	15,1	39,3
1 700 - 2 300 .....	122,9	/	14,9	14,2	21,1	21,1	47,3
2 300 - 3 200 .....	121,3	/	17,3	23,2	34,7	24,3	19,6
3 200 und mehr .....	95,3	/	11,9	23,4	33,4	19,9	(5,1)
Sonstige <sup>1)</sup> .....	/	/	/	/	/	/	/
<b>Zusammen .....</b>	<b>505,2</b>	<b>18,0</b>	<b>66,3</b>	<b>87,0</b>	<b>117,9</b>	<b>93,2</b>	<b>122,9</b>
insgesamt							
unter 700.....	88,4	16,1	14,0	(9,4)	20,3	18,6	10,0
700 - 1 300 .....	236,9	19,0	33,4	25,0	35,8	34,7	89,1
1 300 - 1 700 .....	148,8	(8,7)	18,5	18,9	23,5	20,8	58,5
1 700 - 2 300 .....	147,9	/	22,1	18,3	25,7	25,4	51,5
2 300 - 3 200 .....	130,2	/	18,4	25,1	37,6	26,0	20,6
3 200 und mehr .....	98,7	/	12,4	24,4	34,7	20,5	(5,1)
Sonstige <sup>1)</sup> .....	(5,0)	/	/	/	/	/	/
<b>Insgesamt .....</b>	<b>855,7</b>	<b>52,7</b>	<b>119,0</b>	<b>122,8</b>	<b>178,8</b>	<b>146,9</b>	<b>235,6</b>

\*) Ergebnis des Mikrozensus  
1) Selbstständige in der Landwirtschaft bzw. Haushalte, in denen mindestens eine Person in ihrer Haupttätigkeit selbstständig in der Landwirtschaft ist, sowie ohne Angabe

1.3.15 Einbürgerungen

1.3.15.1 Eingebürgerte Personen seit 1991

Jahr	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Jahr	Insgesamt	Männlich	Weiblich
1991.....	125	40	85	2004.....	397	215	182
1995.....	1 281	644	637	2005.....	448	238	210
1996.....	1 298	630	668	2006.....	541	258	283
1997.....	2 865	1 370	1 495	2007.....	504	248	256
1998.....	3 332	1 638	1 694	2008.....	298	152	146
1999.....	2 322	1 136	1 186	2009.....	455	244	211
2000.....	298	141	157	2010.....	476	245	231
2001.....	288	171	117	2011.....	509	251	258
2002.....	301	167	134	2012.....	504	241	263
2003.....	290	167	123				



## Noch: 1.3.15 Einbürgerungen

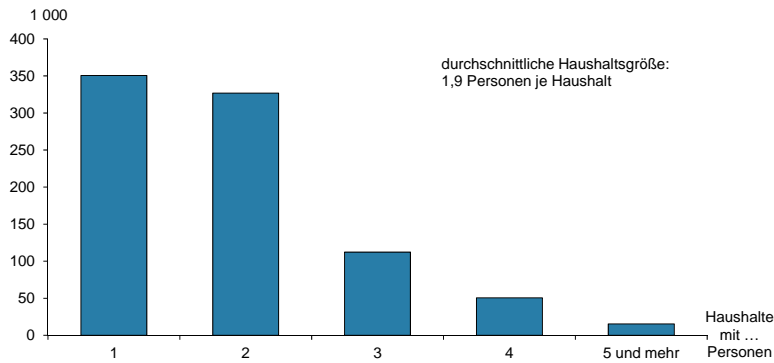
**1.3.15.2 Eingebürgerte Personen 2012 nach Geschlecht, Altersgruppen, Land der bisherigen Staatsangehörigkeit und Rechtsgründen**

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	Davon nach ...					
		§ 8 StAG	§ 9 StAG	§ 10 Abs. 1 StAG	§ 10 Abs. 2 StAG	§ 10 Abs. 3 Satz 1 StAG	sonstigen Rechtsgründen
Mecklenburg-Vorpommern							
Insgesamt .....	504	11	55	339	76	12	11
nach Geschlecht							
Männlich .....	241	6	21	169	34	5	6
Weiblich .....	263	5	34	170	42	7	5
nach Altersgruppen							
Alter von ... bis unter ... Jahren							
unter 18 .....	121	7	-	47	67	-	-
18 - 23 .....	63	1	-	61	-	1	-
23 - 25 .....	17	-	1	15	-	-	1
25 - 45 .....	228	2	47	151	8	10	10
45 - 60 .....	57	1	7	47	1	1	-
60 und mehr .....	18	-	-	18	-	-	-
nach Land der bisherigen Staatsangehörigkeit							
Europa .....	202	2	17	147	30	3	3
darunter							
EU (27) .....	71	-	11	54	4	2	-
Litauen .....	4	-	-	3	-	1	-
Polen .....	30	-	5	22	3	-	-
Russische Föderation .....	33	2	3	21	5	1	1
Türkei .....	30	-	-	22	8	-	-
Ukraine .....	41	-	1	32	7	-	1
Afrika .....	33	-	11	15	3	1	3
Amerika .....	15	1	9	4	1	-	-
Brasilien .....	4	-	3	-	1	-	-
Peru .....	1	-	1	-	-	-	-
Asien .....	249	6	17	171	42	8	5
Indien .....	22	1	3	11	5	2	-
Irak .....	26	3	1	11	10	1	-
Kasachstan .....	20	-	1	15	3	1	-
Vietnam .....	73	-	1	69	3	-	-
Staatenlos und ungeklärt .....	5	2	1	2	-	-	-

**1.3.15.3 Eingebürgerte Personen 2012 nach bisheriger Staatsangehörigkeit, Aufenthaltsdauer, fortbestehender und nicht fortbestehender bisheriger Staatsangehörigkeit**

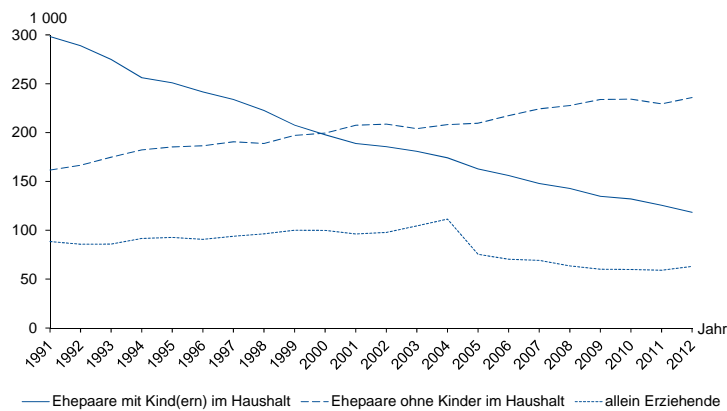
Land der bisherigen Staatsangehörigkeit	Insgesamt	Davon Aufenthaltsdauer von ... bis unter ... Jahren				Einbürgerungen	
		unter 8	8 - 15	15 - 20	20 und mehr	mit	mit nicht
						fortbestehender bisheriger Staatsangehörigkeit	
Europa .....	202	38	122	20	22	84	118
darunter							
EU (27) .....	71	14	33	7	17	71	-
Afrika .....	33	15	15	3	-	18	15
Amerika .....	15	10	3	1	1	11	4
Asien .....	249	63	137	34	15	61	188
Staatenlos und ungeklärt .....	5	3	1	1	-	-	5
<b>Insgesamt .....</b>	<b>504</b>	<b>129</b>	<b>278</b>	<b>59</b>	<b>38</b>	<b>174</b>	<b>330</b>

Privathaushalte \*) nach Haushaltsgröße 2012 \*)



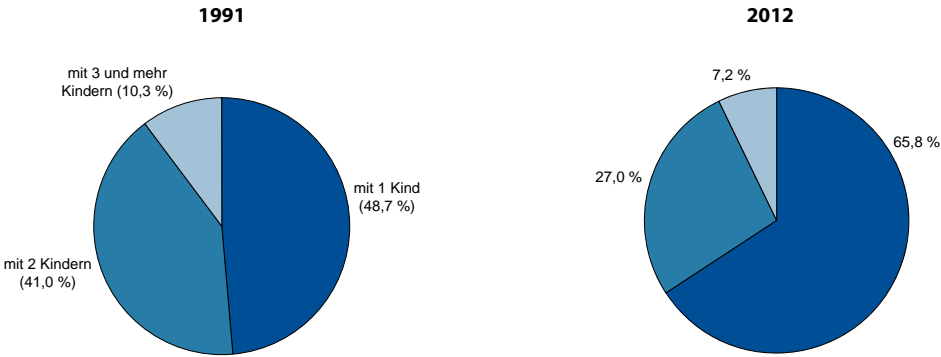
\*) Ergebnis des Mikrozensus

Ehepaare mit und ohne Kinder(n) sowie allein Erziehende \*)



\*) Ergebnis des Mikrozensus

Familien nach Zahl der Kinder \*)



\*) Ergebnis des Mikrozensus

# 1.4 Bevölkerungsbewegung

## 1.4.1 Vorbemerkungen

Im nachfolgenden Abschnitt werden sowohl die natürliche als auch die räumliche Bevölkerungsbewegung dargestellt.

### Natürliche Bevölkerungsbewegung

Erhebungsgrundlagen für die Statistik der Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle sind Zählkarten, die der Standesbeamte ausfüllt, der die regionale Zuordnung der Eheschließungen nach dem Registrierort, der Geburten nach der Wohngemeinde der Mutter und der Sterbefälle nach der Wohngemeinde des Gestorbenen beurkundet.

### Eheschließungen

Hier werden alle standesamtlichen Trauungen im Land gezählt, auch die von Ausländern. Ausnahme sind die Fälle, in denen beide Ehegatten zu den im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräften bzw. zu den ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen und ihren Familienangehörigen gehören.

### Geborene

Als Lebendgeborene werden Kinder gezählt, bei denen nach Trennung vom Mutterleib entweder das Herz geschlagen, die Nabelschnur pulsiert oder die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat. Die übrigen Kinder gelten als Totgeborene oder Fehlgeburten. Als Totgeborene zählen nur Kinder, deren Geburtsgewicht mindestens 500 Gramm beträgt, vor dem 1.4.1994 1 000 Gramm.

Die Unterscheidung der Lebendgeborenen nach dem Familienstand der Eltern richtet sich nach den Vorschriften des Bürgerlichen Gesetzbuches (§ 92 ff.).

### Geburtenhäufigkeit

Allgemeine Geburtenziffer = Anzahl der Lebendgeborenen, bezogen auf 1 000 Einwohner; allgemeine Fruchtbarkeitsziffer = Anzahl der Lebendgeborenen, bezogen auf 1 000 Frauen im Alter von 15 bis unter 45 Jahren; altersspezifische Geburtenziffer = Anzahl der Lebendgeborenen der Mütter bestimmten Alters je 1 000 Frauen gleichen Alters.

Die Summe der altersspezifischen Geburtenziffern (= zusammengefasste Geburtenziffer) ergibt die Zahl der Kinder, die 1 000 Frauen im Laufe ihres Lebens gebären, und zwar unter der Annahme, dass sich die altersspezifischen Geburtenziffern künftig nicht ändern. Die zusammengefasste Geburtenziffer wird von Änderungen im Altersaufbau nicht beeinflusst.

### Gestorbene

Nicht als Sterbefall berücksichtigt werden Totgeborene, standesamtlich beurkundete Kriegsterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen.

### Sterblichkeit

Sterbeziffer nach Alter und Geschlecht = Gestorbene bestimmten Alters und Geschlechts je 1 000 Lebende gleichen Alters und Geschlechts.

### Säuglingssterblichkeit

Im ersten Lebensjahr Gestorbene, bezogen auf die Lebendgeborenen eines gleich langen Berichtszeitraumes, soweit möglich unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung in den Monaten, in denen die gestorbenen Säuglinge geboren sind.

Die **Ergebnisse vor dem 3.10.1990** basieren auf den Definitionen und Methoden der Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung der ehemaligen DDR. Bei einem rückwirkenden Vergleich sind daher folgende Unterschiede zur Bundesstatistik zu beachten:

Eheschließungen: Es wurden alle standesamtlichen Trauungen gezählt, bei denen mindestens ein Partner seinen ständigen Wohnsitz in der ehemaligen DDR hatte.

Geborene: Als Lebendgeborene wurden alle Kinder gezählt, bei denen nach dem vollständigen Verlassen des Mutterleibes, unabhängig von der Durchtrennung der Nabelschnur oder von der Ausstoßung der Plazenta, Herzaktivität und Lungenatmung vorhanden waren.

### Sterbetafel

Die Sterbetafel stellt ein mathematisches Modell der Sterblichkeitsverhältnisse einer Bevölkerung während eines bestimmten Beobachtungszeitraums dar. Sie dient insbesondere zur Berechnung altersspezifischer Sterbe- und Überlebenswahrscheinlichkeiten sowie der durchschnittlichen Lebenserwartung. Die in der Tabelle nachgewiesenen Altersangaben beziehen sich auf Personen, die das angegebene Lebensjahr gerade vollendet haben.

### Bevölkerungsentwicklung

Die Bevölkerungsentwicklung resultiert aus dem Saldo der Daten der natürlichen und räumlichen Bevölkerungsbewegung und den von den Standesämtern und Meldebehörden im laufenden Berichtsjahr gelieferten Korrekturen zu originären Meldungen des Berichtsjahres bzw. der Vorjahre.

Räumliche Bevölkerungsbewegung (Wanderungen)

Grundlage der Wanderungsstatistik sind die durch die Meldebehörden registrierten An- und Abmeldungen bei einem Wohnungswechsel. Die räumliche Bevölkerungsbewegung erstreckt sich auf die Wanderungen über die Gemeindegrenze, über die Kreisgrenze, über die Landesgrenze innerhalb des Bundesgebietes und über die Grenze des Bundesgebietes. Umzüge innerhalb der Gemeinde werden nicht nachgewiesen. Zur Erfassung der Wanderungen sowohl innerhalb des Landes als auch zwischen den Ländern der Bundesrepublik Deutschland werden im Allgemeinen nur die Anmeldungen herangezogen. Bei Wanderungen über die Bundesgrenze werden die An- und Abmeldungen ausgewertet. Das Beziehen und die Aufgabe einer Nebenwohnung führen zu keinem Wanderungsfall. Die Einberufung und Entlassung von Wehrpflichtigen gelten nicht als Wanderung.

Alice Mannigel, Tel.: 0385 588-56420, E-Mail: [alice.mannigel@statistik-mv.de](mailto:alice.mannigel@statistik-mv.de)

1.4.2 Eheschließungen und Geborene

Jahr	Eheschließungen		Lebendgeborene						Totgeborene
	Anzahl	je 1 000 Einwohner	insgesamt		männlich		weiblich		Anzahl
			Anzahl	je 1 000 Einwohner	Anzahl	je 1 000 Einwohner	Anzahl	je 1 000 Einwohner	
1960.....	19 713	10,2	41 110	21,2	21 296	11,0	19 814	10,2	650
1965.....	14 395	7,6	37 407	19,7	19 239	10,1	18 168	9,6	445
1970.....	14 253	7,4	29 004	15,1	14 801	7,7	14 203	7,4	300
1975.....	17 689	9,2	24 356	12,7	12 498	6,5	11 858	6,2	177
1980.....	16 926	8,7	33 096	17,0	16 926	8,7	16 170	8,3	188
1985.....	17 564	9,0	30 581	15,6	15 682	8,0	14 899	7,6	153
1990.....	12 706	6,6	23 503	12,2	11 951	6,2	11 552	6,0	109
1995.....	6 113	3,3	9 878	5,4	5 086	2,8	4 792	2,6	65
1996.....	6 490	3,6	11 088	6,1	5 733	3,1	5 355	2,9	52
1997.....	6 299	3,5	12 046	6,6	6 264	3,5	5 782	3,2	62
1998.....	6 903	3,8	12 246	6,8	6 212	3,4	6 034	3,3	62
1999.....	8 029	4,5	12 589	7,0	6 466	3,6	6 123	3,4	66
2000.....	8 083	4,5	13 319	7,5	6 825	3,8	6 494	3,6	74
2001.....	7 869	4,5	12 968	7,3	6 644	3,8	6 324	3,8	75
2002.....	7 901	4,5	12 504	7,1	6 433	3,7	6 071	3,5	41
2003.....	7 872	4,5	12 782	7,4	6 502	3,7	6 280	3,6	56
2004.....	9 567	5,5	13 045	7,5	6 664	3,9	6 381	3,7	52
2005.....	9 743	5,7	12 357	7,2	6 244	3,6	6 113	3,6	50
2006.....	9 440	5,6	12 638	7,4	6 470	3,8	6 168	3,6	51
2007.....	9 747	5,8	12 786	7,6	6 561	3,9	6 225	3,7	65
2008.....	10 464	6,2	13 098	7,8	6 637	4,0	6 461	3,9	58
2009.....	10 493	6,3	13 014	7,9	6 558	4,0	6 456	3,9	53
2010.....	10 751	6,5	13 337	8,1	6 803	4,1	6 534	4,0	64
2011.....	10 400	...	12 638	...	6 494	...	6 144	...	56
2012.....	10 713	...	12 715	...	6 491	...	6 224	...	57

1.4.3 Gestorbene

Jahr	Insgesamt		Männlich		Weiblich		Im 1. Lebensjahr	
	Anzahl	je 1 000 Einwohner	Anzahl	je 1 000 Einwohner	Anzahl	je 1 000 Einwohner	Anzahl	je 1 000 Lebendgeborene
1960.....	23 429	12,1	11 702	6,0	11 727	6,1	1 536	37,4
1965.....	23 125	12,2	11 561	6,1	11 564	6,1	847	22,6
1970.....	23 734	12,3	11 428	5,9	12 306	6,4	538	18,5
1975.....	23 660	12,3	11 243	5,8	12 417	6,5	400	16,4
1980.....	23 847	12,3	11 330	5,8	12 517	6,4	391	11,8
1985.....	23 001	11,8	10 687	5,5	12 314	6,3	271	8,9
1990.....	22 449	11,6	10 858	5,6	11 591	6,0	169	7,1
1995.....	19 290	10,6	9 483	5,2	9 807	5,4	45	4,7
1996.....	18 642	10,2	9 064	5,0	9 578	5,3	56	5,1
1997.....	17 940	9,9	8 832	4,9	9 108	5,0	68	5,7
1998.....	17 619	9,8	8 542	4,7	9 077	5,0	62	5,1
1999.....	17 458	9,7	8 521	4,7	8 937	5,0	61	4,9
2000.....	17 460	9,8	8 575	4,8	8 885	5,0	59	4,4
2001.....	17 179	9,7	8 467	4,8	8 712	4,9	36	2,8
2002.....	17 333	9,9	8 362	4,8	8 971	5,1	54	4,3
2003.....	17 715	10,2	8 669	5,0	9 046	5,2	41	3,2
2004.....	17 134	9,9	8 361	4,8	8 773	5,1	55	4,2
2005.....	17 384	10,1	8 494	5,0	8 890	5,2	42	3,4
2006.....	17 285	10,2	8 584	5,0	8 701	5,1	51	4,0
2007.....	17 595	10,4	8 745	5,2	8 850	5,2	33	2,6
2008.....	17 818	10,6	8 836	5,3	8 982	5,4	48	3,7
2009.....	18 342	11,1	9 324	5,6	9 018	5,4	47	3,6
2010.....	18 738	11,4	9 308	5,7	9 430	5,7	34	2,5
2011.....	18 572	...	9 350	...	9 222	...	32	2,5
2012.....	18 912	...	9 511	...	9 401	...	39	3,1

1.4.4 Deutsche und nichtdeutsche Eheschließungen, Lebendgeborene und Gestorbene

Jahr	Eheschließungen					Lebendgeborene			Gestorbene		
	zwischen Deutschen	von oder mit Ausländern				Deutsche	Ausländer <sup>1)</sup>		Deutsche	Ausländer	
		zusammen		zwischen Ausländern							
		Anzahl	Anteil in Prozent	Anzahl	Anteil in Prozent						
1991.....	5 231	234	4,3	8	0,1	13 554	81	0,6	21 458	19	0,1
2000.....	7 596	487	6,0	32	0,4	12 988	331	2,5	17 416	44	0,3
2001.....	7 384	485	6,2	38	0,5	12 677	291	2,2	17 120	59	0,3
2002.....	7 373	528	6,7	47	0,6	12 258	246	2,0	17 287	46	0,3
2003.....	7 404	468	6,0	33	0,4	12 498	284	2,2	17 642	73	0,4
2004.....	9 076	491	5,1	31	0,3	12 746	299	2,3	17 075	59	0,3
2005.....	9 305	438	4,5	35	0,4	12 093	264	2,1	17 317	67	0,4
2006.....	9 067	373	4,0	32	0,3	12 386	252	2,0	17 203	82	0,5
2007.....	9 409	338	3,5	27	0,3	12 545	241	1,9	17 520	75	0,4
2008.....	10 152	312	3,0	23	0,2	12 841	257	2,0	17 722	96	0,5
2009.....	10 141	352	3,4	21	0,2	12 783	231	1,8	18 285	57	0,3
2010.....	10 320	431	4,0	20	0,2	13 092	245	1,8	18 665	73	0,4
2011.....	10 047	353	3,4	15	0,1	12 420	218	1,7	18 509	63	0,3
2012.....	10 338	375	3,5	19	0,2	12 472	243	1,9	18 820	92	0,5

1) 1991: beide Elternteile Ausländer bzw. nicht verheiratete Mutter Ausländerin; ab 2000: Staatsangehörigkeit des Kindes ausländisch

1.4.5 Eheschließende 2012 nach Altersgruppen und bisherigem Familienstand

Alter von ... bis unter ... Jahren	Männer					Frauen				
	ledig	verwitwet	geschieden	insgesamt	darunter	ledig	verwitwet	geschieden	insgesamt	darunter
					Ausländer					Ausländer
Unter 18.....	-	-	-	-	-	2	-	-	2	2
18 - 20.....	6	-	-	6	-	34	-	-	34	4
20 - 25.....	384	-	-	384	15	930	-	11	941	20
25 - 30.....	1 881	-	13	1 894	35	2 656	1	71	2 728	55
30 - 35.....	2 365	-	88	2 453	49	2 259	3	199	2 461	58
35 - 40.....	1 461	2	194	1 657	26	1 009	6	277	1 292	39
40 - 45.....	937	4	416	1 357	16	526	12	463	1 001	22
45 - 50.....	505	7	653	1 165	9	260	23	633	916	16
50 - 55.....	179	18	592	789	7	121	34	574	729	13
55 - 60.....	72	17	399	488	1	39	25	308	372	2
60 - 65.....	31	22	218	271	3	15	11	108	134	2
65 und mehr.....	20	63	166	249	-	9	14	80	103	-
Insgesamt.....	7 841	133	2 739	10 713	161	7 860	129	2 724	10 713	233

1.4.6 Durchschnittliches Heiratsalter nach bisherigem Familienstand der Ehepartner

Jahr	Insgesamt	Familienstand vor der Eheschließung		
		ledig	verwitwet	geschieden
Männer				
1990.....	29,3	25,8	52,9	37,9
1995.....	33,4	28,8	61,8	43,5
2000.....	35,6	31,0	60,1	45,4
2005.....	37,2	33,1	63,2	47,0
2006.....	37,1	33,0	60,2	47,5
2007.....	37,6	33,3	61,3	48,3
2008.....	38,0	33,7	61,3	48,7
2009.....	38,5	34,1	61,4	49,0
2010.....	38,4	34,2	61,5	49,5
2011.....	38,8	34,4	62,1	49,9
2012.....	39,2	34,8	64,3	50,5
Frauen				
1990.....	26,8	23,6	44,7	35,1
1995.....	30,6	26,3	47,2	40,3
2000.....	32,6	28,1	47,2	42,2
2005.....	34,1	30,0	48,6	44,0
2006.....	34,0	30,1	49,0	44,4
2007.....	34,5	30,4	50,0	45,3
2008.....	34,9	30,7	51,3	45,8
2009.....	35,3	31,1	51,1	46,0
2010.....	35,3	31,3	51,7	46,3
2011.....	35,8	31,5	51,7	46,9
2012.....	36,1	31,9	53,4	47,4

1.4.7 Geborene 2012 nach Alter der Mutter sowie Geburtenziffern

Alter der Mutter in Jahren <sup>1)</sup>	Geborene					Geburtenziffern					
	Lebendgeborene				Totge- borene	1990	1995	2000	2005	2010	2012
	ehelich	nicht verhei- rateter Mütter	insgesamt	darunter							
				mit aus- ländischer Staatsan- gehörigkeit							
	Anzahl					Lebendgeborene je 1 000 Frauen nebenstehenden Alters					
14 und jünger ....	-	7	7	-	-	x	x	x	x	x	x
15.....	-	11	11	-	-	0,7	0,7	1,4	1,0	0,6	...
16.....	-	32	32	2	-	3,6	2,3	4,4	3,3	5,7	...
17.....	1	41	42	1	-	10,3	6,2	9,4	7,6	13,2	...
18.....	2	87	89	3	-	29,3	12,4	18,5	12,1	19,8	...
19.....	8	158	166	5	1	67,2	18,5	33,0	26,4	29,2	...
20.....	25	232	257	8	2	123,1	35,9	41,8	35,1	34,5	...
21.....	48	326	374	9	6	150,5	47,6	56,1	47,9	40,8	...
22.....	62	398	460	9	1	162,8	58,6	65,7	52,4	48,3	...
23.....	112	482	594	5	4	165,7	69,1	68,0	61,7	56,2	...
24.....	160	503	663	14	1	164,5	73,5	86,3	69,5	66,5	...
25.....	214	598	812	15	2	146,2	75,2	100,0	80,9	80,3	...
26.....	272	601	873	12	3	128,0	78,4	110,8	91,1	89,6	...
27.....	316	605	921	25	3	101,9	72,5	100,1	92,6	96,7	...
28.....	318	569	887	14	2	81,4	61,7	113,7	91,2	103,2	...
29.....	403	534	937	20	1	61,3	51,5	87,4	97,1	102,9	...
30.....	369	514	883	17	4	54,7	40,3	83,0	93,3	98,9	...
31.....	389	438	827	11	1	42,8	32,5	70,7	89,2	95,8	...
32.....	371	445	816	15	3	32,6	25,4	53,8	72,9	92,9	...
33.....	295	358	653	10	5	27,7	20,4	48,8	65,7	81,8	...
34.....	301	296	597	11	6	21,8	15,5	36,3	52,2	77,7	...
35.....	243	233	476	10	5	15,6	12,5	26,7	43,2	62,1	...
36.....	193	180	373	8	2	13,2	11,2	17,6	29,2	57,8	...
37.....	140	117	257	3	1	10,1	7,8	13,6	24,2	39,3	...
38.....	120	82	202	2	2	7,0	6,5	11,0	17,3	25,2	...
39.....	99	73	172	4	-	5,7	4,7	7,6	9,9	23,4	...
40.....	77	58	135	4	1	4,0	2,8	6,0	8,3	14,4	...
41.....	45	39	84	1	-	2,1	2,0	3,0	5,5	10,6	...
42.....	22	17	39	4	1	1,4	1,4	2,1	2,8	4,7	...
43.....	19	25	44	1	-	1,2	0,8	1,0	2,1	3,7	...
44.....	10	8	18	-	-	0,3	0,7	0,5	1,0	1,6	...
44 und jünger ....	4 634	8 067	12 701	243	57	1 636,7 <sup>2)</sup>	848,6 <sup>2)</sup>	1 278,3 <sup>2)</sup>	1 286,5 <sup>2)</sup>	1 477,3 <sup>2)</sup>	...
45 und mehr.....	9	5	14	-	-	x	x	x	x	x	x
Insgesamt .....	4 643	8 072	12 715	243	57	58,2 <sup>3)</sup>	25,1 <sup>3)</sup>	35,4 <sup>3)</sup>	36,5 <sup>3)</sup>	49,3 <sup>3)</sup>	...
darunter mit ausländi- scher Staats- angehörig- keit.....	138	105	243	243	-	.	.	.	.	.	.

1) bis 1995: ermittelt als Differenz zwischen Berichtsjahr und Geburtsjahr; ab 2000: ermittelt als Differenz zwischen Geburtsmonat/-jahr des Kindes und Geburtsmonat/-jahr der Mutter  
2) zusammengefasste Geburtenziffer  
3) allgemeine Fruchtbarkeitsziffer

### 1.4.8 Ehelich Lebendgeborene 2012 nach Ehedauer der Mutter und Lebendgeborenenfolge

Ehedauer der Mutter von ... bis ... unter Jahren <sup>1)</sup>	Ehelich Lebendgeborene 2012 nach Lebendgeborenenfolge						
	Insgesamt	davon als ... Kind geboren <sup>2)</sup>					
		1.	2.	3.	4.	5.	6. oder weiteres
Unter 1.....	1 011	831	148	25	7	-	-
1 - 2.....	790	553	234	2	1	-	-
2 - 3.....	595	237	323	34	1	-	-
3 - 4.....	482	148	261	59	14	-	-
4 - 5.....	369	83	222	53	9	1	1
5 - 6.....	329	62	173	76	13	5	-
6 - 7.....	250	30	140	59	16	4	1
7 - 8.....	207	26	111	52	14	3	1
8 - 9.....	159	20	80	41	11	3	4
9 - 10.....	100	10	35	31	15	5	4
10 - 15.....	270	23	91	86	41	17	12
15 - 20.....	64	5	9	23	10	5	12
20 und mehr.....	17	-	3	3	5	3	3
<b>Insgesamt <sup>3)</sup> .....</b>	<b>4 643</b>	<b>2 028</b>	<b>1 830</b>	<b>544</b>	<b>157</b>	<b>46</b>	<b>38</b>
darunter Mehrlingskinder.....	215	68	95	33	12	5	2

- 1) ermittelt als Differenz zwischen Berichtsjahr und Eheschließungsjahr  
2) unter Berücksichtigung aller in der jetzigen Ehe lebendgeborenen und legitimierten Kinder  
3) einschließlich Eheschließungsjahr unbekannt

### 1.4.9 Im 1. Lebensjahr Gestorbene 2012 nach Alter und Geschlecht

Lebensdauer in Tagen	Insgesamt	Jungen	Mädchen	Lebensdauer in Lebensmonaten	Insgesamt	Jungen	Mädchen
0 (am Tag der Geburt gestorben).....	9	6	3	0.....	25	12	13
1 (am 2. Lebenstag gestorben).....	2	-	2	1.....	4	1	3
davon				2.....	4	3	1
weniger als 24 Stunden alt .....	2	-	2	3.....	1	1	-
mehr als 24 Stunden alt .....	-	-	-	4.....	3	2	1
2 (am 3. Lebenstag gestorben).....	2	1	1	5.....	1	-	1
3 (am 4. Lebenstag gestorben).....	2	1	1	6.....	-	-	-
4 (am 5. Lebenstag gestorben).....	2	2	-	7.....	-	-	-
5 (am 6. Lebenstag gestorben).....	-	-	-	8.....	-	-	-
6 (am 7. Lebenstag gestorben).....	-	-	-	9.....	-	-	-
<b>In den ersten 7 Lebenstagen gestorben .....</b>	<b>17</b>	<b>10</b>	<b>7</b>	10.....	-	-	-
7 - 13 (am 8. - 14. Lebenstag gestorben) .....	3	1	2	11.....	1	1	-
14 - 20 (am 15. - 21. Lebenstag gestorben) .....	4	1	3	<b>Im 1. Lebensjahr gestorben .....</b>	<b>39</b>	<b>20</b>	<b>19</b>
21 - 27 (am 22. - 28. Lebenstag gestorben) .....	1	-	1				

1.4.10 Gestorbene 2012 nach Altersgruppen, Familienstand und Geschlecht sowie Sterbeziffern

Alter von ... bis unter ... Jahren	Gestorbene						Sterbeziffern					
	ledig	ver- heiratet	ver- witwet	ge- schieden	insge- samt	darunter	1990	1995	2000	2005	2010	2012
						Aus- länder						
Anzahl							Gestorbene je 1 000 männliche bzw. weibliche Personen nebenstehenden Alters					
männlich												
Unter 1.....	20	-	-	-	20	-	9,4	4,5	5,0	4,6	3,7	...
1 - 5.....	3	-	-	-	3	-	0,7	0,6	0,2	0,2	0,3	...
5 - 10.....	2	-	-	-	2	-	0,4	0,3	0,2	0,2	0,1	...
10 - 15.....	5	-	-	-	5	-	0,4	0,3	0,3	0,1	0,2	...
15 - 20.....	7	-	-	-	7	-	1,5	1,3	1,2	0,7	0,4	...
20 - 25.....	26	1	-	-	27	-	1,9	1,8	1,1	0,8	0,7	...
25 - 30.....	38	1	-	-	39	-	2,1	1,5	1,1	0,9	0,7	...
30 - 35.....	41	5	-	1	47	-	3,0	2,5	1,5	0,8	0,9	...
35 - 40.....	39	5	-	3	47	4	4,0	3,7	2,0	1,8	1,4	...
40 - 45.....	74	34	-	22	130	2	5,4	5,8	3,9	3,3	2,5	...
45 - 50.....	140	104	6	72	322	2	8,5	7,2	5,7	5,0	4,5	...
50 - 55.....	154	206	9	159	528	4	13,1	10,0	8,0	8,1	7,6	...
55 - 60.....	145	359	26	195	725	2	18,7	16,0	11,4	9,7	9,8	...
60 - 65.....	118	481	44	144	787	6	23,9	23,8	17,5	13,7	14,3	...
65 - 70.....	74	483	65	122	744	6	38,9	36,0	28,4	22,5	20,1	...
70 - 75.....	125	993	185	147	1 450	1	61,5	50,2	42,0	36,1	31,1	...
75 - 80.....	64	1 176	314	99	1 653	9	107,7	78,0	72,9	57,2	53,0	...
80 - 85.....	39	1 052	474	62	1 627	8	159,4	134,4	113,9	97,8	87,4	...
85 - 90.....	11	471	381	21	884	6	226,2	200,6	186,0	158,1	153,7	...
90 und mehr.....	7	174	270	13	464	-	297,4	328,2	275,7	259,4	234,8	...
Insgesamt .....	1 132	5 545	1 774	1 060	9 511	50	11,6	10,6	9,7	10,0	11,4	...
darunter Ausländer.....	7	28	4	11	50	50	.	.	.	.	.	...
weiblich												
Unter 1.....	19	-	-	-	19	-	8,7	5,0	4,1	1,9	1,4	...
1 - 5.....	3	-	-	-	3	2	0,3	0,1	0,3	0,4	0,2	...
5 - 10.....	1	-	-	-	1	-	0,3	0,2	0	0,3	0,1	...
10 - 15.....	3	-	-	-	3	-	0,2	0,2	0,2	0	0,1	...
15 - 20.....	3	-	-	-	3	-	0,4	0,5	0,4	0,2	0,2	...
20 - 25.....	7	-	-	-	7	1	0,6	0,5	0,5	0,4	0,2	...
25 - 30.....	19	1	-	-	20	-	0,6	0,5	0,4	0,4	0,5	...
30 - 35.....	9	5	-	1	15	1	1,0	0,6	0,4	0,5	0,5	...
35 - 40.....	13	6	-	5	24	2	1,2	1,2	0,8	0,6	0,6	...
40 - 45.....	18	25	2	7	52	1	1,9	1,8	1,4	1,2	1,1	...
45 - 50.....	15	51	5	31	102	2	3,2	2,9	2,1	1,9	2,1	...
50 - 55.....	30	123	12	46	211	4	4,4	3,5	3,4	2,8	2,9	...
55 - 60.....	33	156	42	50	281	2	7,9	5,7	5,0	4,2	3,7	...
60 - 65.....	27	199	63	35	324	4	12,6	9,3	6,9	6,1	5,7	...
65 - 70.....	22	170	88	52	332	1	21,8	15,8	12,5	9,7	9,1	...
70 - 75.....	57	400	351	92	900	4	35,2	29,9	21,3	18,1	15,2	...
75 - 80.....	86	467	702	114	1 369	3	64,4	48,4	40,3	34,7	32,3	...
80 - 85.....	118	372	1 195	127	1 812	2	105,1	89,8	70,9	69,2	62,3	...
85 - 90.....	170	199	1 508	157	2 034	8	175,1	158,0	141,6	126,8	121,7	...
90 und mehr.....	138	56	1 570	125	1 889	5	274,2	272,8	227,7	233,6	226,7	...
Insgesamt .....	791	2 230	5 538	842	9 401	42	11,7	10,5	9,8	10,3	11,4	...
darunter Ausländerinnen.....	6	16	16	4	42	42	.	.	.	.	.	...



1.4.11 Wanderungen

Jahr	Zuzüge			Fortzüge			Wanderungs- gewinn (+) bzw. -verlust (-)	Umzüge innerhalb des Landes
	insgesamt	je 1 000 Einwohner	darunter über die Lan- desgrenze	insgesamt	je 1 000 Einwohner	darunter über die Lan- desgrenze		
1989.....	59 725	30	17 564	79 814	40	37 653	- 20 089	42 161
1990.....	57 053	30	18 195	99 360	52	60 502	- 42 307	38 858
1991.....	46 990	25	19 123	71 450	38	43 583	- 24 460	27 867
1992.....	57 293	31	29 029	63 814	34	35 550	- 6 521	28 264
1993.....	69 678	38	31 003	74 968	41	36 293	- 5 290	38 675
1994.....	83 665	46	31 046	83 921	46	31 302	- 256	52 619
1995.....	90 159	49	32 310	89 961	49	32 112	+ 198	57 849
1996.....	105 431	58	35 125	103 765	57	33 459	+ 1 666	70 306
1997.....	110 408	61	32 466	113 911	63	35 969	- 3 503	77 942
1998.....	108 766	60	31 443	112 503	62	35 180	- 3 737	77 323
1999.....	109 040	61	32 888	113 538	63	37 386	- 4 498	76 152
2000.....	101 839	57	30 829	111 317	62	40 307	- 9 478	71 010
2001.....	101 410	57	31 571	112 856	64	43 017	- 11 446	69 839
2002.....	98 083	56	32 638	108 560	62	43 115	- 10 477	65 445
2003.....	95 589	55	32 180	103 149	59	39 740	- 7 560	63 409
2004.....	94 683	55	31 778	103 267	60	40 362	- 8 584	62 905
2005.....	89 291	52	30 340	96 643	56	37 692	- 7 352	58 951
2006.....	84 555	50	28 853	93 413	55	37 711	- 8 858	55 702
2007.....	85 568	51	30 240	94 847	56	39 519	- 9 279	55 328
2008.....	88 730	53	30 911	99 342	59	41 523	- 10 612	57 819
2009.....	88 797	54	31 404	96 641	58	39 248	- 7 844	57 393
2010.....	88 684	54	31 745	92 314	56	35 375	- 3 630	56 939
2011.....	92 136	...	34 107	93 830	...	35 801	- 1 694	58 029
2012.....	91 806	...	34 690	92 421	...	35 305	- 615	57 116

1.4.12 Wanderungen über die Landesgrenze 2012 nach Vierteljahren,  
Staatsangehörigkeit und Geschlecht

Merkmal	Personen			Deutsche			Ausländer		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Zuzüge									
1. Vierteljahr.....	7 487	4 144	3 343	5 317	2 732	2 585	2 170	1 412	758
2. Vierteljahr.....	7 782	4 174	3 608	5 328	2 689	2 639	2 454	1 485	969
3. Vierteljahr.....	10 376	5 427	4 949	7 604	3 766	3 838	2 772	1 661	1 111
4. Vierteljahr.....	9 045	4 752	4 293	6 455	3 233	3 222	2 590	1 519	1 071
Fortzüge									
1. Vierteljahr.....	8 478	4 779	3 699	6 559	3 521	3 038	1 919	1 258	661
2. Vierteljahr.....	7 413	4 126	3 287	5 973	3 146	2 827	1 440	980	460
3. Vierteljahr.....	10 375	5 376	4 999	8 427	4 190	4 237	1 948	1 186	762
4. Vierteljahr.....	9 039	4 870	4 169	6 824	3 480	3 344	2 215	1 390	825
Wanderungsgewinn (+) bzw. -verlust (-)									
1. Vierteljahr.....	- 991	- 635	- 356	- 1 242	- 789	- 453	+ 251	+ 154	+ 97
2. Vierteljahr.....	+ 369	+ 48	+ 321	- 645	- 457	- 188	+ 1 014	+ 505	+ 509
3. Vierteljahr.....	+ 1	+ 51	- 50	- 823	- 424	- 399	+ 824	+ 475	+ 349
4. Vierteljahr.....	+ 6	- 118	+ 124	- 369	- 247	- 122	+ 375	+ 129	+ 246
Insgesamt									
Zuzüge.....	34 690	18 497	16 193	24 704	12 420	12 284	9 986	6 077	3 909
Fortzüge.....	35 305	19 151	16 154	27 783	14 337	13 446	7 522	4 814	2 708
Wanderungsgewinn (+) bzw. -verlust (-).....	- 615	- 654	+ 39	- 3 079	- 1 917	- 1 162	+ 2 464	+ 1 263	+ 1 201

1.4.13 Wanderungen über die Landesgrenze 2012 nach Altersgruppen und Geschlecht

Alter von ... bis unter ... Jahren	Zugezogene			Fortgezogene			Wanderungs- gewinn (+) bzw. -verlust (-)
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
Unter 5.....	1 884	1 005	879	1 562	781	781	+ 322
5 - 10.....	1 285	651	634	1 226	604	622	+ 59
10 - 15.....	935	477	458	892	447	445	+ 43
15 - 20.....	2 164	951	1 213	1 986	904	1 082	+ 178
20 - 25.....	6 648	3 268	3 380	7 612	3 707	3 905	- 964
25 - 30.....	6 038	3 192	2 846	7 671	4 312	3 359	- 1 633
30 - 35.....	4 184	2 377	1 807	4 312	2 641	1 671	- 128
35 - 40.....	2 537	1 592	945	2 264	1 471	793	+ 273
40 - 45.....	1 920	1 197	723	1 791	1 147	644	+ 129
45 - 50.....	1 738	1 031	707	1 608	944	664	+ 130
50 - 55.....	1 393	792	601	1 231	706	525	+ 162
55 - 60.....	996	550	446	805	450	355	+ 191
60 - 65.....	982	520	462	609	292	317	+ 373
65 - 70.....	626	355	271	453	248	205	+ 173
70 - 75.....	495	254	241	484	227	257	+ 11
75 und mehr.....	865	285	580	799	270	529	+ 66
<b>Insgesamt .....</b>	<b>34 690</b>	<b>18 497</b>	<b>16 193</b>	<b>35 305</b>	<b>19 151</b>	<b>16 154</b>	<b>- 615</b>

1.4.14 Wanderungen über die Landesgrenze innerhalb des Bundesgebietes 2012  
nach Herkunfts- bzw. Zielland, Geschlecht und Staatsangehörigkeit

Herkunftsland/Zielland	Zugezogene			Fortgezogene		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
<b>insgesamt</b>						
Baden-Württemberg.....	1 169	595	574	1 416	768	648
Bayern.....	1 140	611	529	1 536	880	656
Berlin.....	2 894	1 462	1 432	3 894	1 991	1 903
Brandenburg.....	3 150	1 520	1 630	2 823	1 407	1 416
Bremen.....	320	156	164	352	173	179
Hamburg.....	2 131	1 088	1 043	3 964	2 134	1 830
Hessen.....	850	439	411	837	457	380
Niedersachsen.....	3 053	1 582	1 471	3 730	1 984	1 746
Nordrhein-Westfalen.....	2 340	1 196	1 144	2 394	1 248	1 146
Rheinland-Pfalz.....	414	207	207	466	255	211
Saarland.....	71	36	35	71	34	37
Sachsen.....	1 452	689	763	1 670	834	836
Sachsen-Anhalt.....	1 159	584	575	985	497	488
Schleswig-Holstein.....	4 131	2 103	2 028	4 555	2 347	2 208
Thüringen.....	659	329	330	603	286	317
<b>Insgesamt .....</b>	<b>24 933</b>	<b>12 597</b>	<b>12 336</b>	<b>29 296</b>	<b>15 295</b>	<b>14 001</b>
<b>Deutsche</b>						
Baden-Württemberg.....	1 070	542	528	1 262	682	580
Bayern.....	1 050	550	500	1 312	722	590
Berlin.....	2 659	1 313	1 346	3 581	1 820	1 761
Brandenburg.....	3 056	1 462	1 594	2 701	1 328	1 373
Bremen.....	297	138	159	326	163	163
Hamburg.....	2 038	1 035	1 003	3 006	1 575	1 431
Hessen.....	773	395	378	720	379	341
Niedersachsen.....	2 840	1 442	1 398	3 434	1 820	1 614
Nordrhein-Westfalen.....	2 117	1 045	1 072	2 051	1 036	1 015
Rheinland-Pfalz.....	395	199	196	430	232	198
Saarland.....	60	32	28	63	30	33
Sachsen.....	1 385	650	735	1 579	783	796
Sachsen-Anhalt.....	1 120	559	561	933	460	473
Schleswig-Holstein.....	4 022	2 045	1 977	4 382	2 251	2 131
Thüringen.....	629	312	317	570	265	305
<b>Insgesamt .....</b>	<b>23 511</b>	<b>11 719</b>	<b>11 792</b>	<b>26 350</b>	<b>13 546</b>	<b>12 804</b>
<b>Ausländer</b>						
Baden-Württemberg.....	99	53	46	154	86	68
Bayern.....	90	61	29	224	158	66
Berlin.....	235	149	86	313	171	142
Brandenburg.....	94	58	36	122	79	43
Bremen.....	23	18	5	26	10	16
Hamburg.....	93	53	40	958	559	399
Hessen.....	77	44	33	117	78	39
Niedersachsen.....	213	140	73	296	164	132
Nordrhein-Westfalen.....	223	151	72	343	212	131
Rheinland-Pfalz.....	19	8	11	36	23	13
Saarland.....	11	4	7	8	4	4
Sachsen.....	67	39	28	91	51	40
Sachsen-Anhalt.....	39	25	14	52	37	15
Schleswig-Holstein.....	109	58	51	173	96	77
Thüringen.....	30	17	13	33	21	12
<b>Insgesamt .....</b>	<b>1 422</b>	<b>878</b>	<b>544</b>	<b>2 946</b>	<b>1 749</b>	<b>1 197</b>

### 1.4.15 Zuzüge aus dem Ausland und Fortzüge in das Ausland 2012 nach Herkunfts- bzw. Zielgebiet, Geschlecht und Staatsangehörigkeit

Herkunftsgebiet/Zielgebiet	Zugezogene			Fortgezogene		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
<b>insgesamt</b>						
<b>Europa .....</b>	<b>6 939</b>	<b>4 148</b>	<b>2 791</b>	<b>4 521</b>	<b>2 855</b>	<b>1 666</b>
darunter						
EU (27) .....	5 149	3 189	1 960	3 210	2 102	1 108
Polen .....	1 897	1 142	755	1 168	764	404
Kroatien .....	75	70	5	46	42	4
Russische Föderation .....	394	176	218	263	161	102
Schweiz .....	185	102	83	337	173	164
Türkei .....	145	100	45	61	52	9
Ukraine .....	135	58	77	78	38	40
<b>Afrika .....</b>	<b>357</b>	<b>248</b>	<b>109</b>	<b>188</b>	<b>139</b>	<b>49</b>
darunter						
Ägypten .....	26	18	8	18	11	7
Algerien .....	13	6	7	13	10	3
Ghana .....	156	114	42	49	38	11
Marokko .....	41	31	10	9	8	1
Südafrika .....	18	11	7	17	9	8
<b>Amerika .....</b>	<b>377</b>	<b>191</b>	<b>186</b>	<b>303</b>	<b>146</b>	<b>157</b>
darunter						
Brasilien .....	58	23	35	43	24	19
Vereinigte Staaten .....	130	77	53	129	57	72
<b>Asien .....</b>	<b>1 872</b>	<b>1 136</b>	<b>736</b>	<b>730</b>	<b>501</b>	<b>229</b>
darunter						
Afghanistan .....	410	248	162	70	50	20
China .....	230	107	123	94	54	40
Indien .....	134	102	32	98	77	21
Irak .....	86	63	23	49	40	9
Vietnam .....	59	24	35	58	40	18
<b>Australien .....</b>	<b>182</b>	<b>153</b>	<b>29</b>	<b>247</b>	<b>198</b>	<b>49</b>
<b>Ausland insgesamt <sup>1)</sup> .....</b>	<b>9 757</b>	<b>5 900</b>	<b>3 857</b>	<b>6 009</b>	<b>3 856</b>	<b>2 153</b>
<b>Ausländer</b>						
<b>Europa .....</b>	<b>6 077</b>	<b>3 640</b>	<b>2 437</b>	<b>3 471</b>	<b>2 274</b>	<b>1 197</b>
darunter						
EU (27) .....	4 543	2 829	1 714	2 638	1 766	872
Polen .....	1 825	1 085	740	1 122	722	400
Kroatien .....	75	70	5	46	42	4
Russische Föderation .....	376	167	209	232	145	87
Schweiz .....	27	12	15	24	14	10
Türkei .....	134	97	37	55	50	5
Ukraine .....	127	51	76	75	36	39
<b>Afrika .....</b>	<b>309</b>	<b>220</b>	<b>89</b>	<b>142</b>	<b>114</b>	<b>28</b>
darunter						
Ägypten .....	17	12	5	9	6	3
Algerien .....	8	3	5	9	8	1
Ghana .....	156	114	42	49	38	11
Marokko .....	41	31	10	8	7	1
Südafrika .....	4	3	1	3	3	-
<b>Amerika .....</b>	<b>250</b>	<b>123</b>	<b>127</b>	<b>152</b>	<b>72</b>	<b>80</b>
darunter						
Brasilien .....	46	17	29	25	11	14
Vereinigte Staaten .....	66	42	24	51	21	30
<b>Asien .....</b>	<b>1 770</b>	<b>1 071</b>	<b>699</b>	<b>625</b>	<b>431</b>	<b>194</b>
darunter						
Afghanistan .....	408	246	162	69	49	20
China .....	211	97	114	79	44	35
Indien .....	125	94	31	89	70	19
Irak .....	84	62	22	46	37	9
Vietnam .....	56	22	34	56	38	18
<b>Australien .....</b>	<b>128</b>	<b>121</b>	<b>7</b>	<b>166</b>	<b>157</b>	<b>9</b>
<b>Ausland insgesamt <sup>1)</sup> .....</b>	<b>8 564</b>	<b>5 199</b>	<b>3 365</b>	<b>4 576</b>	<b>3 065</b>	<b>1 511</b>

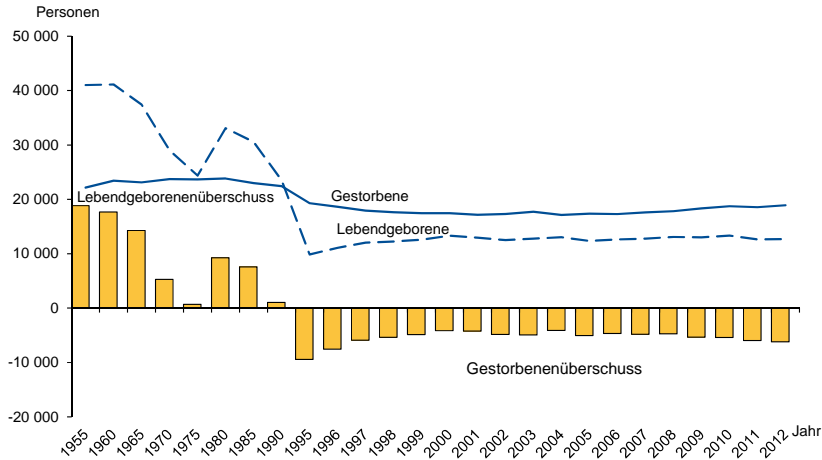
<sup>1)</sup> einschließlich von und nach See; einschließlich Herkunfts- bzw. Zielgebiet unbekannt bzw. ungeklärt

1.4.16 Bevölkerungsbewegung 2012 nach Gemeindegrößenklassen

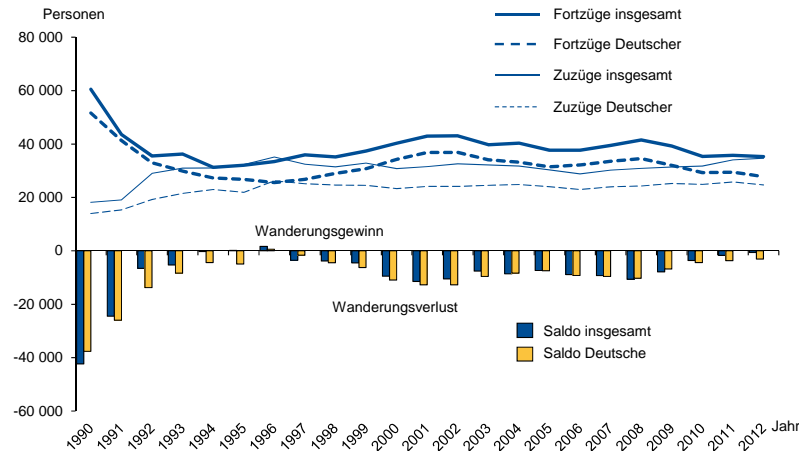
Gemeindegrößenklasse von ... bis ... unter Einwohnern	Lebendgeborene	Gestorbene	Überschuss der Lebendgebore- nen (+) bzw. Gestorbenen (-)	Zugezogene	Fortge- zogene	Wanderungs- gewinn (+) bzw. -verlust (-)	Bevölkerungs- entwicklung insgesamt <sup>1)</sup>
Anzahl							
unter 200 .....	37	64	- 27	312	388	- 76	- 105
200 - 500 .....	588	916	- 328	5 281	6 136	- 855	- 1 168
500 - 1 000 .....	1 278	1 766	- 488	12 975	13 852	- 877	- 1 319
1 000 - 5 000 .....	2 943	4 622	- 1 679	22 627	23 309	- 682	- 2 284
5 000 - 10 000 .....	1 418	2 613	- 1 195	10 280	10 674	- 394	- 1 565
10 000 - 20 000 .....	1 269	2 134	- 865	8 186	8 125	+ 61	- 822
20 000 - 50 000 .....	930	1 533	- 603	5 963	5 467	+ 496	- 60
50 000 - 100 000 .....	2 293	3 097	- 804	14 887	14 461	+ 426	- 323
100 000 - 200 000 .....	-	-	-	-	-	-	-
200 000 - 500 000 .....	1 959	2 167	- 208	11 295	10 009	+ 1 286	+ 1 074
Insgesamt .....	12 715	18 912	- 6 197	91 806	92 421	- 615	- 6 572

1) In der Berechnung der Bevölkerungsveränderung wurden nur die Ergebnisse mit Datum nach dem 9.5.2011 (Zensusstichtag) berücksichtigt. Die vorliegenden Bevölkerungsbewegungen können deshalb in den Ergebnissen von denen der Geburten-, Sterbefall- und Wanderungsstatistik abweichen.

Lebendgeborene und Gestorbene

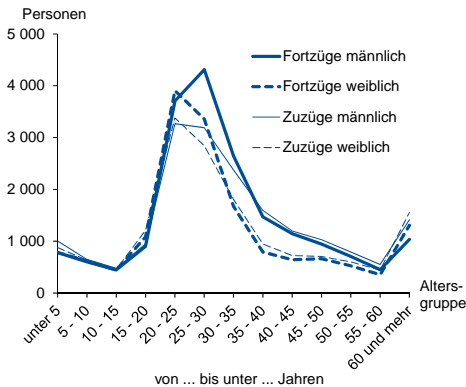


Wanderungen über die Landesgrenze

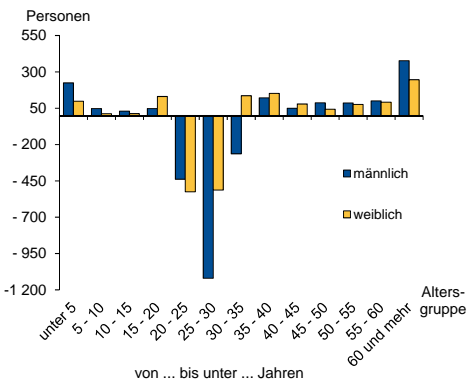


Wanderungen über die Landesgrenze 2012 nach Altersgruppen

Zu- und Fortzüge



Wanderungsgewinn bzw. -verlust



# 1.5 Gesundheitswesen

## 1.5.1 Vorbemerkungen

Der Abschnitt Gesundheitswesen enthält Angaben, die Aussagen über den Gesundheitszustand der Bevölkerung, Aspekte der medizinischen Versorgung und den Bereich Ausgaben ermöglichen.

### Mikrozensus-Zusatzprogramm Gesundheit

Im Jahr 2009 erfolgte (wie 2005, 2003 und 1999) eine Mikrozensus-Zusatzerhebung zum Komplex Gesundheit. Die Fragen wurden an 0,5 Prozent der Bevölkerung gerichtet. Die Beantwortung war freiwillig. Die in Tabelle 1.5.2 dargestellten Stichprobenergebnisse zum Rauchverhalten und dem Body-Mass-Index (BMI) sind auf die zum Zeitpunkt der Befragung fortgeschriebene Bevölkerung mit Angaben hochgerechnet. Die Auskunftquote lag 2009 bei durchschnittlich 80 Prozent.

### Berufe des Gesundheitswesens

Die Angaben über die in den Berufen des Gesundheitswesens tätigen Personen wurden verschiedenen Quellen entnommen. Die Anzahl der Ärzte, Zahnärzte und Apotheker (siehe Abschnitt Kreisdaten/2.2 Gesundheitswesen) insgesamt beruhen auf Angaben der jeweiligen Berufskammer. Die Angaben zu den Praxisinhabern stammen aus den Meldungen der Berufskammern bzw. der Arbeitskräfteberichte. Die Anzahl der Beschäftigten in Krankenhäusern wurde mit der entsprechenden Bundesstatistik ermittelt.

### Krankenhäuser und Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen

Krankenhäuser sind Einrichtungen, die gemäß § 107 Absatz 1 SGB V der Krankenhausbehandlung oder Geburtshilfe dienen, fachlich-medizinisch unter ständiger ärztlicher Leitung stehen, über hinreichende diagnostische und therapeutische Möglichkeiten verfügen, nach wissenschaftlich anerkannten Methoden arbeiten und mit Hilfe von ärztlichem, Pflege-, Funktions- und medizinisch-technischem Personal darauf eingerichtet sind, Krankheiten von Patienten zu erkennen, zu heilen, ihre Verschlimmerung zu verhüten, Krankheitsbeschwerden zu lindern oder Geburtshilfe zu leisten.

Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen sind solche Einrichtungen, die gemäß § 107 Absatz 2 SGB V der stationären Behandlung dienen, um eine Schwächung der Gesundheit zu beseitigen oder einer Gefährdung der gesundheitlichen Entwicklung eines Kindes entgegenzuwirken (Vorsorge) oder eine Krankheit zu heilen, ihre Verschlimmerung zu verhüten oder Krankheitsbeschwerden zu lindern oder im Anschluss an eine Krankenhausbehandlung den Behandlungserfolg zu sichern, auch mit dem Ziel, einer drohenden Behinderung oder Pflegebedürftigkeit zu begegnen (Rehabilitation). Die Einrichtungen sind fachlich-medizinisch unter ärztlicher Verantwortung und unter Mitwirkung von besonders geschultem Personal darauf eingerichtet, den Gesundheitszustand der Patienten durch Anwendung von Heilmitteln, Therapien und geistig-seelischen Hilfen zu verbessern.

Öffentliche Krankenhäuser sowie Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen sind Einrichtungen, die von Gebietskörperschaften oder von Sozialversicherungsträgern betrieben und unterhalten werden. Freigemeinnützige Einrichtungen werden von Trägern der kirchlichen oder freien Wohlfahrtspflege, von Kirchengemeinden, Stiftungen oder Vereinen getragen. Private Krankenhäuser sowie Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen besitzen als gewerbliche Unternehmen eine Konzession nach § 30 der Gewerbeordnung.

Im Rahmen der Patientenbewegung sind die stationär Behandelten, die durchschnittliche Verweildauer und die durchschnittliche Bettenausnutzung berechnete Größen.

### Krankenhausdiagnosestatistik

Die Krankenhausdiagnosestatistik erfasst die Hauptdiagnosen der im Laufe des Jahres aus den Krankenhäusern entlassenen vollstationär behandelten Patienten. Einbezogen sind auch die verstorbenen Patienten, nicht jedoch teilstationär oder ambulant behandelte Patienten sowie gesunde Neugeborene. Hauptdiagnosen werden seit dem 1. Januar 2000 nach der 10. Revision (ICD 10) der Internationalen statistischen Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme gestellt. Ein direkter Vergleich mit Veröffentlichungen nach ICD 9 ist nicht möglich.

Da Behandlungsfälle erhoben werden und nicht Personen, werden Patienten, die im Laufe eines Jahres mehrfach behandelt wurden, auch mehrfach erfasst.

Kurzlieger sind Patienten mit 1 bis 3 Tagen Aufenthalt im Krankenhaus.

### Kostennachweis der Krankenhäuser

Als Kosten werden die Selbstkosten der Krankenhäuser ermittelt. Im Einzelnen werden Personal- und Sachkosten, gegliedert nach Funktionsbereichen bzw. Kostenarten, Kosten der Ausbildungsstätten und Zinsen für Betriebsmittelkredite, nachgewiesen.

Der Kostennachweis der Krankenhäuser erfolgte bis 1995 und wieder ab 2002 nach dem Bruttoprinzip, einschließlich der nichtpflegesatzfähigen Kosten, z. B. für wissenschaftliche Forschung und Lehre und Ambulanz. Das Bruttoprinzip war zwischenzeitlich (1996 bis 2001) vom Nettoprinzip abgelöst. Ein Vergleich der Kosten je Kostenart ist daher nicht möglich. Nach Abzug der nicht pflegesatzfähigen Kosten ergeben sich die bereinigten Kosten, die für alle Jahre vergleichbar sind.

### Schwangerschaftsabbrüche

Die Schwangerschaftsabbruchstatistik wird in Deutschland vierteljährlich auf der Grundlage des Gesetzes zur Vermeidung und Bewältigung von Schwangerschaftskonflikten (BGBl. I S. 1398) vom 27.7.1992 in der Fassung vom 21.8.1995 (BGBl. I S. 1050) durchgeführt. Auskunftspflichtig sind die Inhaber der Arztpraxen und die Leiter der Krankenhäuser, in denen Schwangerschaftsabbrüche vorgenommen werden bzw. werden sollen. Die Schwangerschaftsabbrüche waren bis einschließlich 1992 gemäß Einigungsvertrag noch auf der Grundlage der rechtlichen Regelungen der DDR (Fristenregelung) von den Krankenhäusern erhoben worden.

## Todesursachen

In die Todesursachenstatistik geht nur das so genannte Grundleiden ein, d. h. jene Krankheit oder Verletzung, die den Ablauf der zum Tode führenden Ereignisse ausgelöst hat (unikausale Statistik). Die Verschlüsselung der Todesursachen und die Auswahl des Grundleidens richten sich nach der ab 1998 für diese Statistik gültigen ICD 10. Revision und deren Klassifizierungsregeln. Der direkte Vergleich mit Veröffentlichungen aus Vorjahren (ICD 9. Revision) ist nicht gegeben.

## Mikrozensus-Zusatzprogramm Gesundheit

Frauke Kusenack, Tel.-Nr. 0385 588-56042, E-Mail: frauke.kusenack@statistik-mv.de

## Gesundheitswesen

Alice Mannigel, Tel.-Nr. 0385 588-56420, E-Mail: alice.mannigel@statistik-mv.de

### 1.5.2 Fragen zur Gesundheit 2009 nach Altersgruppen und Geschlecht \*)

Alter von ... bis unter ... Jahren	Gesundheitszustand		Rauchen		Körpermaße				
	Kranke	Unfall- verletzte	Raucher	durchschnitt- liches Alter des Rauchbeginns	durschnitt- licher BMI <sup>1)</sup>	Unter- gewichtige	Normal- gewichtige	Über- gewichtige	stark Über- gewichtige
	% <sup>2)</sup>		in Jahren		kg/m <sup>2</sup>	% <sup>2)</sup>			
männlich									
Unter 15 .....	11,0	0,3	x	x	x	x	x	x	x
15 - 20 <sup>3)</sup> .....	7,2	1,9	36,7	15,4	23,5	3,9	70,8	19,7	5,5
20 - 25 .....	8,5	0,5	53,8	15,7	24,4	1,6	66,5	24,3	7,6
25 - 30 .....	10,2	1,9	55,9	16,2	25,3	0,4	56,8	33,4	9,4
30 - 35 .....	7,4	2,6	47,0	16,5	25,8	0,5	42,4	45,3	11,8
35 - 40 .....	7,7	1,6	47,9	16,7	26,1	1,2	41,5	43,7	13,5
40 - 45 .....	8,8	1,6	47,3	16,7	26,8	0,7	35,7	43,2	20,4
45 - 50 .....	11,8	0,5	45,5	16,5	27,1	0,8	34,3	44,5	20,4
50 - 55 .....	15,7	1,1	45,0	17,5	27,8	0,4	26,8	47,6	25,1
55 - 60 .....	13,4	1,7	35,3	18,4	28,0	0,2	23,9	48,2	27,7
60 - 65 .....	8,7	0,7	26,0	18,4	27,9	0,4	25,7	48,2	25,8
65 - 70 .....	15,5	0,5	21,1	19,4	27,9	0,3	21,1	53,7	24,9
70 - 75 .....	16,8	0,2	11,8	18,4	27,9	0,0	23,6	52,3	24,0
75 und mehr.....	14,8	1,1	9,3	19,5	27,3	0,4	28,1	50,7	20,8
Zusammen .....	11,6	1,1	37,4	17,4	26,8	0,7	35,6	44,3	19,5
weiblich									
Unter 15 .....	12,4	0,2	x	x	x	x	x	x	x
15 - 20 <sup>3)</sup> .....	10,4	2,4	26,4	15,2	22,0	13,4	68,8	12,8	5,0
20 - 25 .....	11,0	0,9	47,0	15,1	22,7	4,9	75,2	15,0	4,9
25 - 30 .....	12,1	0,0	42,4	15,8	23,6	7,4	65,1	16,0	10,6
30 - 35 .....	11,9	0,2	31,2	16,3	24,2	3,3	64,3	17,9	14,6
35 - 40 .....	9,1	1,0	36,6	17,5	24,6	1,8	60,3	25,5	12,4
40 - 45 .....	10,5	0,0	38,3	16,9	25,3	2,8	57,8	24,7	14,6
45 - 50 .....	12,0	0,0	33,5	17,6	25,7	1,7	48,3	32,9	17,2
50 - 55 .....	11,8	0,8	30,9	18,4	26,5	0,9	43,8	32,7	22,7
55 - 60 .....	15,5	0,5	20,8	21,2	26,8	0,7	38,6	39,0	21,7
60 - 65 .....	9,3	0,9	14,3	22,7	27,3	1,5	28,6	42,9	27,0
65 - 70 .....	11,3	0,9	8,0	22,9	27,6	1,1	32,6	35,8	30,5
70 - 75 .....	14,7	1,0	5,7	24,1	27,8	0,6	27,5	43,8	28,2
75 und mehr.....	18,9	0,7	3,0	22,6	26,5	2,1	36,8	39,3	21,9
Zusammen .....	12,7	0,6	23,8	18,3	25,9	2,3	46,1	31,9	19,7
insgesamt									
Unter 15 .....	11,7	0,3	x	x	x	x	x	x	x
15 - 20 <sup>3)</sup> .....	8,8	2,1	31,5	15,3	22,9	8,3	69,9	16,5	5,3
20 - 25 .....	9,6	0,7	50,7	15,4	23,8	3,1	70,3	20,2	6,4
25 - 30 .....	11,1	1,0	49,2	16,0	24,5	3,9	60,9	25,2	10,0
30 - 35 .....	9,5	1,5	39,6	16,4	25,2	1,8	52,5	32,7	13,1
35 - 40 .....	8,3	1,4	43,0	17,0	25,6	1,5	49,3	36,2	13,0
40 - 45 .....	9,6	0,8	43,0	16,8	26,2	1,7	46,0	34,6	17,7
45 - 50 .....	11,9	0,2	39,6	17,0	26,5	1,2	41,2	38,7	18,8
50 - 55 .....	13,8	0,9	38,1	17,8	27,2	0,6	34,9	40,5	24,0
55 - 60 .....	14,4	1,1	28,1	19,4	27,5	0,5	31,3	43,6	24,7
60 - 65 .....	9,0	0,8	20,1	20,0	27,6	1,0	27,2	45,5	26,4
65 - 70 .....	13,1	0,7	13,8	20,4	27,8	0,7	27,5	43,8	28,0
70 - 75 .....	15,6	0,7	8,3	19,8	27,9	0,3	25,8	47,5	26,4
75 und mehr.....	17,3	0,9	5,4	20,3	26,9	1,4	33,3	43,8	21,4
Insgesamt .....	12,1	0,9	30,4	17,7	26,4	1,5	40,9	38,0	19,6

\*) Ergebnis des Mikrozensus - 1) BMI: Body-Mass-Index, berechnet aus Körpergewicht (in kg) geteilt durch die quadrierte Körpergröße (in Metern) - 2) bezogen auf die Bevölkerung mit Angaben zum Sachverhalt - 3) bei Körpermaßen: Alter von 18 bis unter 20 Jahren

1.5.3 Berufstätige Ärzte und Zahnärzte

Merkmal	1985	1990	1995	2000	2005	2010	2011	2012
	am 31.12.							
Ärzte insgesamt .....	4 761	5 212	5 701	6 024	6 260	6 630	6 816	6 911
Ärzte je 10 000 Einwohner .....	24,3	27,0	31,2	33,8	36,7	40,4	r 42,4	43,2
Einwohner je Arzt .....	411	371	321	296	273	248	r 236	232
darunter								
Praxisinhaber <sup>1)</sup> .....	.	.	2 340	2 487	2 485	2 405	2 354	2 366
hauptsächlich in einem Krankenhaus .....	.	2 239	2 254	2 463	2 960	3 240	3 300	...
Zahnärzte insgesamt <sup>2)</sup> .....	1 433	1 535	1 509	1 524	1 517	1 478	1 463	1 458
Zahnärzte je 10 000 Einwohner .....	7,3	7,9	8,3	8,5	8,9	9,0	r 9,1	9,1
Einwohner je Zahnarzt .....	1 365	1 259	1 211	1 171	1 125	1 111	r 1 098	1 098
darunter								
Praxisinhaber <sup>1)</sup> .....	.	.	1 325	1 336	1 298	1 220	1 203	1 190
hauptsächlich in einem Krankenhaus .....	.	133	56	61	55	60	61	...

Quellen: verschiedene Einrichtungen, siehe auch Vorbemerkungen zum Gesundheitswesen

1) einschließlich Ärzten in Polikliniken, Ambulatorien, kommunalen Arztpraxen

2) ab 1995: nur die Anzahl der zahnheilkundlich tätigen Zahnärzte

1.5.4 Ärzte in ausgewählten Jahren und 2011 nach Gebietsbezeichnungen

Jahr am 31.12.  Ausgewählte Gebietsbezeichnung	In Krankenhäusern		In Vorsorge- oder Rehabilitations- einrichtungen	
	insgesamt	darunter	insgesamt	darunter
		weiblich		weiblich
1991.....	2 424	1 007	52	27
1995.....	2 254	902	204	107
2000.....	2 463	952	368	166
2005.....	2 960	1 209	416	209
2006.....	2 921	1 218	427	214
2007.....	2 962	1 224	422	207
2008.....	3 020	1 269	417	209
2009.....	3 089	1 352	403	194
2010.....	3 240	1 437	397	204
2011.....	3 300	1 478	409	204

2011

nach ausgewählten Gebietsbezeichnungen

Allgemeinmedizin .....	6	4	34	24
Anästhesiologie.....	321	134	4	1
Arbeitsmedizin.....	8	7	-	-
Augenheilkunde.....	22	10	-	-
Chirurgie.....	281	41	8	2
Diagnostische Radiologie.....	68	25	-	-
Frauenheilkunde und Geburtshilfe .....	125	72	9	5
Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde.....	38	10	1	1
Haut- und Geschlechtskrankheiten.....	13	4	7	1
Innere Medizin .....	363	136	79	32
Kinderchirurgie .....	20	6	-	-
Kinderheilkunde.....	97	53	38	18
Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie.....	21	10	1	1
Mikrobiologie und Infektionsepidemiologie.....	13	4	1	-
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie .....	15	1	-	-
Neurochirurgie.....	37	8	-	-
Neurologie.....	71	25	27	14
Orthopädie .....	59	8	45	20
Pathologie.....	20	7	1	1
Pharmakologie und Toxikologie.....	3	1	-	-
Physikalische und Rehabilitative Medizin .....	3	3	11	7
Physiologie .....	9	3	1	-
Psychiatrie und Psychotherapie .....	89	41	20	9
Strahlentherapie .....	18	13	-	-
Urologie .....	50	10	10	2



### 1.5.5 Nichtärztliches Personal in ausgewählten Jahren und 2011 nach Berufsbezeichnungen

Jahr am 31.12. Berufsbezeichnung/Personalgruppe	In Krankenhäusern		In Vorsorge- oder Rehabilitations- einrichtungen	
	insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich
1991.....	20 787	18 016	1 233	1 047
1995.....	17 238	15 148	2 609	2 183
2000.....	16 355	14 252	4 330	3 686
2001.....	16 479	14 373	4 538	3 866
2002.....	16 767	14 418	4 664	3 931
2003.....	16 684	14 300	4 701	3 981
2004.....	16 492	14 063	4 785	4 019
2005.....	16 407	13 991	4 644	3 858
2006.....	16 166	13 773	4 640	3 857
2007.....	16 105	13 560	4 890	4 040
2008.....	16 651	13 979	4 649	3 868
2009.....	16 731	14 084	4 595	3 807
2010.....	16 762	14 189	4 626	3 816
2011.....	16 899	14 238	4 635	3 865

#### 2011

#### nach Berufsbezeichnungen/Personalgruppen

Pflegedienst .....	7 564	6 755	1 025	951
darunter				
Gesundheits- und Krankenpfleger .....	6 010	5 364	764	715
Krankenpflegehelfer.....	375	323	124	107
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger .....	809	806	62	62
Medizinisch-technischer Dienst .....	3 586	3 074	1 284	1 069
darunter				
medizinisch-technische Assistenten .....	264	253	13	13
medizinisch-technische Radiologieassistenten .....	432	403	10	10
medizinisch-technische Laboratoriumsassistenten .....	379	369	14	14
Apothekenpersonal.....	157	141	-	-
Krankengymnasten, Physiotherapeuten .....	431	351	401	307
Masseure und medizinische Bademeister.....	26	19	162	129
Psychologen, Psychotherapeuten .....	222	176	235	190
Diätassistenten .....	20	19	83	82
Funktionsdienst.....	2 432	2 221	249	216
darunter				
Hebammen/Entbindungspfleger .....	117	117	-	-
Klinisches Hauspersonal.....	304	293	189	178
Wirtschafts- und Versorgungsdienst .....	592	350	689	568
Technischer Dienst.....	350	25	205	1
Verwaltungsdienst .....	1 391	1 131	578	507
Sonderdienste.....	98	85	305	293
Sonstiges Personal .....	582	304	111	82

1.5.6 Krankenhäuser und deren Belegung nach Größengruppen und Trägern

Jahr Größengruppe Träger	Kranken- häuser	Aufgestellte Betten	Patienten- zugang <sup>1)</sup>	Stationär behandelte Patienten <sup>2)</sup>	Patienten- abgang <sup>1)</sup>	Pflegetage <sup>2)</sup>	Durch- schnittliche Verweildauer	Durch- schnittliche Bettenaus- nutzung
			im Berichtsjahr					
			Anzahl	Personen		1 000		
1991.....	47	16 008	346 265	336 660	341 217	4 463	13,3	76,4
1995.....	37	12 526	365 792	350 509	366 056	3 651	10,4	79,9
2000.....	35	11 120	398 998	388 269	398 560	3 348	8,6	82,3
2001.....	36	11 132	400 293	389 999	401 941	3 299	8,5	81,2
2002.....	36	10 859	396 297	396 572	396 846	3 223	8,1	81,3
2003.....	35	10 772	393 284	393 123	393 962	3 129	8,0	79,6
2004.....	34	10 390	373 292	373 349	373 405	3 040	8,1	79,9
2005.....	34	10 232	383 672	383 653	375 308	3 029	7,9	81,1
2006.....	34	10 216	386 728	386 969	378 670	3 005	7,8	80,6
2007.....	33	10 299	391 084	391 106	382 425	3 007	7,7	80,0
2008.....	36	10 525	395 390	395 204	386 294	3 037	7,7	78,8
2009.....	39	10 497	400 788	401 142	401 496	3 059	7,6	79,9
2010.....	39	10 454	407 329	407 018	406 707	3 034	7,5	79,5
2011.....	39	10 375	409 668	410 150	410 631	2 987	7,3	78,9
2011 nach Größengruppen								
Krankenhäuser mit ... bis unter ... Betten								
unter 100 .....	12	411	14 960	14 966	14 971	117	7,8	78,2
100 - 200 .....	12	1 798	66 802	66 860	66 917	514	7,7	78,4
200 - 300 .....	4	864	38 198	38 233	38 268	237	6,2	75,1
300 - 500 .....	6	2 258	93 575	93 846	94 116	645	6,9	78,3
500 - 1 000 .....	3	2 545	100 132	100 243	100 352	738	7,4	79,4
1 000 und mehr .....	2	2 499	96 001	96 004	96 007	735	7,7	80,6
nach Trägern								
Öffentlich .....	6	2 986	124 105	124 372	124 639	864	6,9	79,3
Freigemeinnützig .....	13	1 932	73 205	73 336	73 467	557	7,6	78,9
Privat .....	20	5 457	212 358	212 442	212 525	1 566	7,4	78,6

1) ohne interne Verlegungen  
2) ab dem Erhebungsjahr 2002: Fallzahlen (stationär behandelte Patienten) sowie Pflegetage (= Berechnungs- und Belegungstage) einschließlich Stundenfällen

1.5.7 Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen und deren Belegung nach Größengruppen und Trägern

Jahr Größengruppe Träger	Vorsorge- oder Reha- bilitations- einrichtungen	Aufgestellte Betten	Patienten- zugang <sup>1)</sup>	Stationär behandelte Patienten <sup>2)</sup>	Patienten- abgang <sup>1)</sup>	Pflegetage <sup>2)</sup>	Durch- schnittliche Verweildauer	Durch- schnittliche Bettenaus- nutzung
			im Berichtsjahr					
		Anzahl		Personen			1 000	d
1991.....	23	2 422	14 532	14 320	14 108	505	35,3	57,1
1995.....	35	5 619	60 345	60 091	59 837	1 760	29,3	85,8
2000.....	62	10 842	108 692	108 452	108 211	2 722	25,1	68,6
2001.....	62	10 841	122 271	122 114	121 957	2 900	23,7	73,3
2002.....	63	10 848	116 903	116 650	116 396	2 899	24,9	73,2
2003.....	63	10 787	112 073	111 821	111 568	2 800	25,0	71,1
2004.....	65	10 863	111 367	111 320	111 272	2 783	25,0	70,0
2005.....	64	10 732	116 048	115 919	115 511	2 843	24,5	72,6
2006.....	63	10 558	117 647	116 945	116 970	2 891	24,7	75,0
2007.....	64	10 643	125 944	125 901	125 573	3 036	24,1	78,2
2008.....	64	10 503	131 855	131 872	131 826	3 114	23,6	81,0
2009.....	62	10 270	127 855	128 360	128 865	3 041	23,7	81,1
2010.....	62	10 430	124 891	125 450	126 009	2 961	23,6	77,8
2011.....	62	10 479	123 475	123 460	123 444	2 931	23,7	76,6
2011 nach Größengruppen								
Einrichtungen mit ... bis unter ... Betten								
unter 50 .....	7	213	1 031	923	814	47	50,7	60,2
50 - 100 .....	15	1 126	11 242	11 201	11 160	325	29,0	79,1
100 - 150 .....	8	1 018	9 923	9 961	9 998	235	23,6	63,2
150 - 200 .....	7	1 246	15 230	15 262	15 294	362	23,7	79,5
200 - 250 .....	13	2 904	38 733	38 750	38 766	921	23,8	86,9
250 und mehr .....	12	3 972	47 316	47 364	47 412	1 041	22,0	71,8
nach Trägern								
Öffentlich .....	3	463	5 734	5 708	5 682	144	25,3	85,4
Freigemeinnützig .....	19	1 559	17 727	17 672	17 616	451	25,5	79,3
Privat .....	40	8 457	100 014	100 080	100 146	2 336	23,3	75,7

1) ohne interne Verlegungen  
2) ab dem Erhebungsjahr 2002: Fallzahlen (stationär behandelte Patienten) sowie Pflegetage (= Berechnungs- und Belegungstage) einschließlich Stundenfällen

1.5.8 Kosten der Krankenhäuser

Jahr	Gesamtkosten <sup>1)</sup>	Darunter		Darunter bereinigte Kosten			
		Personalkosten	Sachkosten	insgesamt	je Behandlungsfall <sup>2)</sup>	je Bett	je Pfl egetag <sup>2)</sup>
		1 000 EUR			EUR		
1991.....	600 919	378 484	217 088	571 865	1 699	35 724	128
1995.....	990 207	626 635	358 091	926 230	2 642	73 945	254
2000.....	1 067 462	679 723	379 765	1 016 677	2 618	91 428	304
2001.....	1 101 840	705 099	388 555	1 049 267	2 690	94 257	318
2002.....	1 168 467	749 494	409 188	1 083 022	2 731	99 735	336
2003.....	1 197 223	764 529	421 853	1 106 297	2 814	102 701	354
2004.....	1 201 297	769 889	420 100	1 102 367	2 953	115 723	363
2005.....	1 224 651	769 264	443 746	1 109 263	2 891	108 411	366
2006.....	1 256 721	770 630	471 673	1 129 922	2 920	110 603	376
2007.....	1 349 427	806 444	527 465	1 207 230	3 087	117 218	402
2008.....	1 462 329	859 634	585 442	1 292 666	3 271	122 819	426
2009.....	1 521 392	894 491	610 406	1 352 207	3 371	128 818	442
2010.....	1 619 695	938 964	657 348	1 430 997	3 516	136 885	472
2011.....	1 661 860	962 588	674 509	1 466 150	3 575	141 316	491

1) Gesamtkosten nach dem Bruttoprinzip, d. h. einschließlich nichtpflegesatzpflichtiger Kosten, z. B. für wissenschaftliche Forschung und Lehre und Ambulanz; 2000 und 2001: Kosten nach dem Nettoprinzip  
2) ab 2002: einschließlich Stundenfällen

1.5.9 Legale Schwangerschaftsabbrüche nach Alter der Schwangeren und Zahl der bereits versorgten Kinder

Jahr Merkmal	Insgesamt <sup>1)</sup>	Davon von Schwangeren im Alter von ... bis unter ... Jahren						
		unter 15	15 - 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 und mehr
1991.....	6 996	21	674	1 511	1 922	1 503	989	352
1992.....	6 437	22	571	1 318	1 720	1 427	986	393
1993.....	3 968	3	252	653	1 047	1 044	645	324
1994.....	3 161	8	203	513	769	829	551	288
1995.....	2 742	4	184	374	639	753	516	272
1996.....	4 127	17	351	615	1 060	1 108	702	274
1997.....	3 647	21	337	546	803	946	726	268
1998.....	3 599	16	404	602	763	904	665	245
1999.....	3 465	13	456	670	722	780	608	216
2000.....	3 818	28	545	708	705	871	680	281
2001.....	3 760	37	565	812	689	763	645	249
2002.....	3 642	27	550	910	636	708	542	269
2003.....	3 490	39	554	815	642	656	523	261
2004.....	3 358	31	528	857	620	577	504	241
2005.....	3 460	29	536	861	702	580	479	273
2006.....	3 192	12	482	797	719	460	501	221
2007.....	3 094	6	411	878	763	456	390	190
2008.....	3 111	11	372	837	774	510	411	196
2009.....	3 134	12	330	879	799	547	367	200
2010.....	3 124	13	280	845	797	599	383	207
2011.....	2 991	17	247	841	838	523	338	187
2012.....	2 970	14	199	715	873	603	372	194

2012  
nach Zahl der bereits versorgten Kinder

Zusammen.....	2 177	-	27	407	681	539	341	182
mit 1 Kind.....	1 044	-	25	288	368	201	112	50
mit 2 Kindern.....	827	-	2	103	237	234	162	89
mit 3 Kindern.....	233	-	-	14	59	73	57	30
mit 4 und mehr Kindern.....	73	-	-	2	17	31	10	13

1) ab 1999: nach Wohnsitz der Frauen

1.5.10 Aus dem Krankenhaus entlassene vollstationäre

Positions-Nr. der ICD <sup>1)</sup> 10. Revision	Krankheitsgruppe bzw. einzelne Hauptdiagnose	Entlassene oder verstorbene Patienten				
		insgesamt	Männer	Frauen	Kurzlieger	Verstor- bene
A00-T98	Krankheiten, Verletzungen und Vergiftungen .....	405 790	198 028	207 762	148 555	8 056
A00-B99	Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten .....	14 702	7 073	7 629	5 677	415
C00-D48	Neubildungen .....	41 394	21 575	19 819	14 899	1 906
	darunter					
C30-C39	bösartige Neubildungen der Atmungsorgane und sonstiger					
	intrathorakaler Organe .....	4 924	3 615	1 309	2 038	389
C50	bösartige Neubildungen der Brustdrüse .....	2 444	19	2 425	915	86
D50-D90	Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie					
	bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems .....	3 456	1 486	1 970	1 157	57
E00-E90	Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten .....	13 606	6 092	7 514	2 791	212
	darunter					
E10-E14	Diabetes mellitus (Zuckerkrankheit) .....	7 654	4 153	3 501	690	111
F00-F99	Psychische und Verhaltensstörungen .....	26 413	15 480	10 933	5 312	54
	darunter					
F10	durch Alkohol .....	10 015	8 094	1 921	2 619	9
F40-F48	neurotische, Belastungs- und somatoforme Störungen .....	3 551	1 408	2 143	909	-
G00-G99	Krankheiten des Nervensystems .....	18 570	9 856	8 714	8 018	179
	darunter					
G40	Epilepsie .....	3 435	1 907	1 528	1 415	27
H00-H59	Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde .....	8 040	3 710	4 330	4 454	7
H60-H95	Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes .....	3 871	1 749	2 122	1 188	-
I00-I99	Krankheiten des Kreislaufsystems .....	66 030	35 695	30 335	23 099	2 185
	darunter					
I10-I15	Hypertonie (Hochdruckkrankheit) .....	7 680	2 464	5 216	3 273	13
I20	Angina pectoris .....	5 503	3 449	2 054	3 282	14
I25	chronische ischämische Herzkrankheit .....	6 883	5 094	1 789	4 961	33
I50	Herzinsuffizienz .....	10 131	4 882	5 249	1 050	805
J00-J99	Krankheiten der Atmungsorgane .....	27 403	15 224	12 179	7 269	1 097
	darunter					
J10-J18	Grippe und Pneumonie (Lungenentzündung) .....	7 737	4 439	3 298	851	599
J35	chronische Krankheit der Gaumen- und Rachenmandeln .....	2 546	1 221	1 325	940	-
K00-K93	Krankheiten des Verdauungssystems .....	39 891	20 987	18 904	14 662	915
	darunter					
K35	akute Appendizitis .....	1 963	1 006	957	387	3
K80	Cholelithiasis (Gallensteinleiden) .....	5 865	2 230	3 635	1 446	26
L00-L99	Krankheiten der Haut und der Unterhaut .....	6 041	3 385	2 656	2 448	43
M00-M99	Krankheiten des Muskel-Skelettsystems und des Bindegewebes .....	31 416	14 089	17 327	8 659	56
N00-N99	Krankheiten des Urogenitalsystems .....	21 420	9 426	11 994	9 426	327
O00-O99	Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett .....	19 197	x	19 197	8 837	-
	darunter					
O80-O82	Entbindung .....	1 452	x	1 452	750	-
P00-P96	Best. Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben .....	3 697	1 994	1 703	1 038	9
Q00-Q99	Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten u. Chromosomen- anomalien .....	1 875	970	905	894	1
R00-R99	Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die andernorts nicht klassifiziert sind .....	17 588	8 165	9 423	9 890	149
S00-T98	Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen .....	41 180	21 072	20 108	18 837	444
	darunter					
S06	intrakranielle Verletzung .....	6 918	3 794	3 124	5 310	89
Z00-Z99	Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen .....	12 527	6 462	6 065	7 827	-
	Ohne Diagnoseangabe .....	-	-	-	-	-
	<b>Insgesamt .....</b>	<b>418 318</b>	<b>204 490</b>	<b>213 828</b>	<b>156 382</b>	<b>8 056</b>

1) Internationale Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme, 10. Revision

## Patienten 2011 nach Diagnosen

Durchschnittliche Verweildauer in Tagen	Entlassene oder verstorbene Patienten im Alter von ... bis unter ... Jahren								Positions-Nr. der ICD <sup>1)</sup> 10. Revision
	0 - 15	15 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 65	65 - 75	75 und mehr	
7,6	33 017	22 840	31 653	27 242	55 848	61 132	78 885	95 173	A00-T98
6,7	4 514	954	710	597	1 160	1 387	2 062	3 318	A00-B99
8,0	729	367	772	2 076	6 407	8 682	12 106	10 255	C00-D48
8,1	5	2	12	89	646	1 180	1 801	1 189	C30-C39
5,8	-	-	32	186	593	570	645	418	C50
6,8	230	91	93	156	328	402	769	1 387	D50-D90
8,3	599	439	534	853	2 059	2 474	2 753	3 895	E00-E90
10,3	314	278	273	386	1 119	1 556	1 676	2 052	E10-E14
18,6	1 359	3 127	3 847	3 806	6 870	3 353	1 831	2 220	F00-F99
7,9	65	714	1 282	1 958	3 874	1 693	346	83	F10
17,6	184	654	639	531	788	306	237	212	F40-F48
7,7	1 237	833	1 028	1 413	3 233	3 498	3 589	3 739	G00-G99
5,9	556	289	289	258	499	455	423	666	G40
4,1	320	165	233	293	810	1 289	2 310	2 620	H00-H59
4,8	451	142	275	318	660	745	718	562	H60-H95
7,8	255	472	738	1 879	6 765	11 157	19 164	25 600	I00-I99
4,8	39	62	115	290	897	1 330	2 124	2 823	I10-I15
3,8	-	8	37	156	766	1 133	1 797	1 606	I20
4,0	-	-	2	130	744	1 574	2 643	1 790	I25
10,0	6	2	29	60	341	905	2 465	6 323	I50
7,1	7 328	1 486	1 424	1 256	2 371	2 867	4 064	6 607	J00-J99
8,9	2 180	173	199	189	449	608	1 247	2 692	J10-J18
4,4	1 525	432	314	139	81	45	9	1	J35
6,5	2 042	2 046	2 482	3 185	6 732	6 626	7 580	9 198	K00-K93
5,8	359	423	268	215	281	166	153	98	K35
6,2	9	215	453	585	1 081	1 170	1 209	1 143	K80
7,2	549	703	710	544	968	812	804	951	L00-L99
7,8	466	786	1 367	2 601	6 352	6 733	7 273	5 838	M00-M99
5,6	794	1 174	1 502	1 665	3 243	3 220	4 609	5 213	N00-N99
4,4	20	5 190	11 543	2 427	17	-	-	-	O00-O99
3,7	-	372	902	178	-	-	-	-	O80-O82
9,5	3 697	-	-	-	-	-	-	-	P00-P96
5,5	1 017	197	179	124	162	107	55	34	Q00-Q99
4,0	1 850	1 320	1 149	1 206	2 343	2 423	3 162	4 135	R00-R99
6,9	5 560	3 348	3 067	2 843	5 368	5 357	6 036	9 601	S00-T98
4,1	2 216	803	460	377	661	552	631	1 218	S06
3,4	9 803	115	143	232	492	470	635	637	Z00-Z99
-	-	-	-	-	-	-	-	-	
<b>7,5</b>	<b>42 820</b>	<b>22 955</b>	<b>31 796</b>	<b>27 474</b>	<b>56 340</b>	<b>61 602</b>	<b>79 520</b>	<b>95 811</b>	

1.5.11 Gestorbene 2012

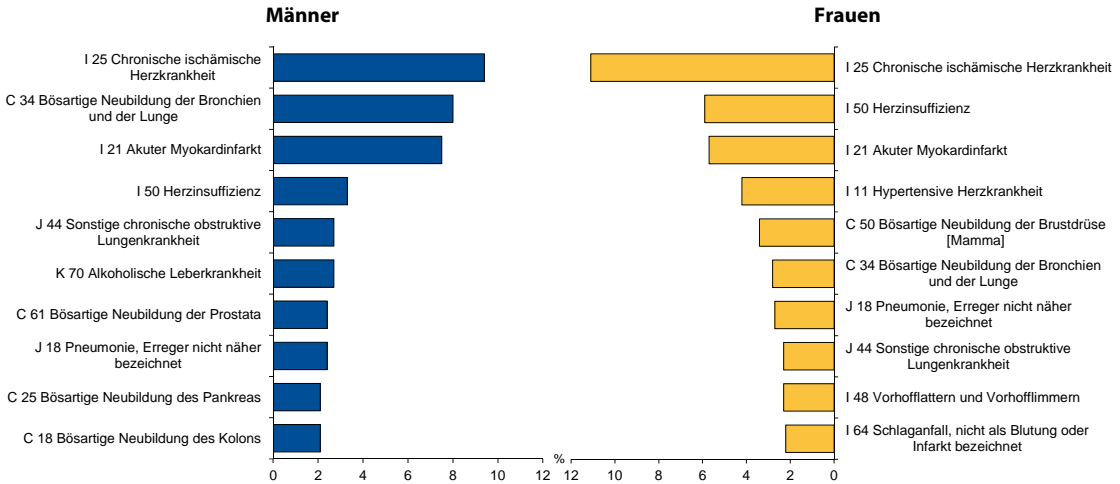
Positions-Nr. der ICD <sup>1)</sup> 10. Revision	Todesursache	Gestorbene (ohne Totgeburten)			Männliche
		insgesamt	männlich	weiblich	unter 1
A00-B99	Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten.....	268	125	143	2
	darunter				
A15-A16	Tuberkulose der Atmungsorgane .....	9	7	2	-
C00-C97	Bösartige Neubildungen .....	5 009	2 879	2 130	-
	darunter				
C16	des Magens.....	310	179	131	-
C18	des Dickdarmes.....	357	195	162	-
C20	des Mastdarmes.....	180	116	64	-
C22-C24	der Leber, Gallenblase und Gallenwege.....	322	175	147	-
C25	der Bauchspeicheldrüse .....	366	196	170	-
C33-C34	der Luftröhre, Bronchien und Lunge .....	1 028	767	261	-
C50	der Brustdrüse .....	321	3	318	-
C53-C55,C58	der Gebärmutter .....	103	x	103	x
C56	des Eierstocks .....	108	x	108	x
C61	der Prostata .....	229	229	x	-
C64-C68	der Harnorgane.....	342	202	140	-
C81-C96	des lymphatischen, blutbildenden und verwandten Gewebes.....	399	206	193	-
D00-D09	In-situ-Neubildungen .....	1	-	1	-
D10-D36	Gutartige Neubildungen .....	14	5	9	-
D37-D48	Neubildungen unsicheren oder unbekannten Verhaltens.....	123	55	68	-
D50-D89	Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems .....	66	25	41	-
E00-E90	Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten .....	641	258	383	-
	darunter				
E10-E14	Diabetes mellitus .....	468	191	277	-
F00-F99	Psychische und Verhaltensstörungen.....	459	265	194	-
G00-G99	Krankheiten des Nervensystems.....	458	227	231	1
H00-H59	Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde .....	-	-	-	-
H60-H95	Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes .....	1	-	1	-
I00-I99	Krankheiten des Kreislaufsystems .....	7 864	3 454	4 410	-
	darunter				
I21-I22	Myokardinfarkt.....	1 312	751	561	-
I20,I24-I25	sonstige ischämische Herzkrankheiten.....	2 080	956	1 124	-
I44-I49	Störungen im Erregungsleitungssystem des Herzens und Herzrhythmusstörungen .	525	204	321	-
I50-I51	Herzinsuffizienz, Komplikationen einer Herzkrankheit und ungenau beschriebene Herzkrankheiten.....	923	342	581	-
I60-I69	Krankheiten des zerebrovaskulären Systems .....	1 183	472	711	-
J00-J99	Krankheiten des Atmungssystems .....	1 294	655	639	-
	darunter				
J12-J16,J18	Pneumonie (Lungenentzündung) .....	498	237	261	-
J10,J11	Grippe .....	-	-	-	-
J20,J40-J42	Bronchitis .....	46	16	30	-
J43	Emphysem .....	25	13	12	-
J45-J46	Asthma .....	20	6	14	-
K00-K93	Krankheiten des Verdauungssystems .....	1 048	631	417	-
	darunter				
K70.3, K74.3-K74.6	Leberzirrhose .....	423	318	105	-
L00-L99	Krankheiten der Haut und der Unterhaut .....	29	16	13	-
M00-M99	Krankheiten des Muskel-Skelettsystems und des Bindegewebes.....	58	21	37	-
N00-N99	Krankheiten des Urogenitalsystems .....	471	204	267	-
O00-O99	Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett.....	-	x	-	x
P00-P96	Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben .....	18	5	13	5
Q00-Q99	Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien .....	29	19	10	3
R00-R99	Symptome u. abnorme klin. u. Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind....	340	201	139	8
S00-T98	Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen.....	721	466	255	1
	darunter				
S02	Schädelfraktur .....	22	18	4	-
S72	Oberschenkelfraktur.....	117	42	75	-
S06	intrakranielle Verletzung (ohne Schädelfraktur) .....	96	53	43	1
T20-T32	Verbrennungen, Verätzungen .....	9	8	1	-
T36-T65	Vergiftungen und toxische Wirkungen.....	61	37	24	-
<b>A00-T98</b>	<b>Insgesamt.....</b>	<b>18 912</b>	<b>9 511</b>	<b>9 401</b>	<b>20</b>
	darunter				
V01-Y98	äußere Ursachen von Morbidität und Mortalität .....	721	466	255	1
	darunter				
V01-V99	Transportmittelunfälle.....	97	67	30	-
W00-W19	Unfälle durch Sturz .....	233	114	119	-
X60-X84	vorsätzliche Selbstbeschädigung .....	187	151	36	-
X85-Y09	tätlicher Angriff .....	9	7	2	1
Y10-Y34	Ereignis, dessen nähere Umstände unbekannt sind .....	47	39	8	-

1) Internationale Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme, 10. Revision

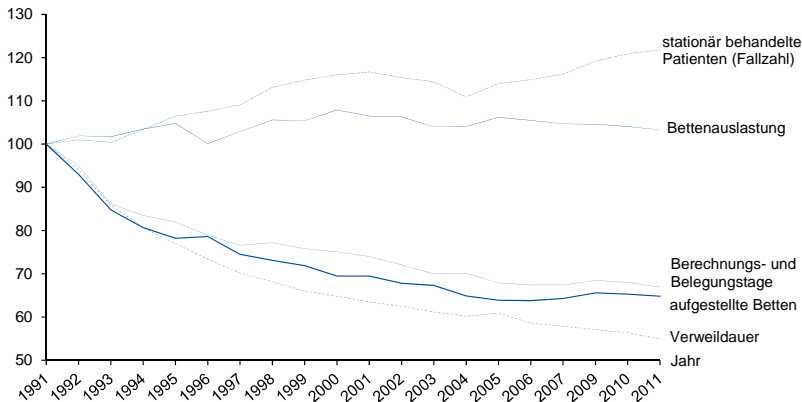
## nach Todesursachen

Gestorbene im Alter von ... bis unter ... Jahren					Weibliche Gestorbene im Alter von ... bis unter ... Jahren						Positions-Nr. der ICD <sup>1)</sup> 10. Revision
1 - 15	15 - 45	45 - 60	60 - 70	70 und mehr	unter 1	1 - 15	15 - 45	45 - 60	60 - 70	70 und mehr	
1	2	11	17	92	1	1	1	5	5	130	A00-B99
-	-	3	1	3	-	-	-	-	-	2	A15-A16
-	42	549	581	1 707	-	1	47	290	333	1 459	C00-C97
-	3	33	26	117	-	-	3	12	19	97	C16
-	2	17	36	140	-	-	1	14	19	128	C18
-	1	15	35	65	-	-	-	8	13	43	C20
-	2	20	38	115	-	-	-	21	21	105	C22-C24
-	1	41	39	115	-	-	1	17	31	121	C25
-	5	169	174	419	-	-	6	53	45	157	C33-C34
-	-	-	1	2	-	-	11	56	57	194	C50
x	x	x	x	x	-	-	3	15	19	66	C53-C55,C58
x	x	x	x	x	-	-	1	19	21	67	C56
-	-	7	32	190	x	x	x	x	x	x	C61
-	-	22	35	145	-	-	1	12	23	104	C64-C68
-	7	21	41	137	-	1	4	12	19	157	C81-C96
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	D00-D09
-	-	2	1	2	-	-	-	-	-	9	D10-D36
-	-	2	11	42	-	-	-	3	6	59	D37-D48
-	-	2	9	14	-	-	3	4	1	33	D50-D89
-	6	32	49	171	-	-	-	18	20	345	E00-E90
-	3	22	37	129	-	-	-	12	11	254	E10-E14
-	21	100	32	112	-	-	7	17	11	159	F00-F99
2	10	28	32	154	1	-	8	17	21	184	G00-G99
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	H00-H59
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	H60-H95
1	49	368	450	2 586	-	1	17	111	134	4 147	I00-I99
-	15	126	133	477	-	-	2	21	37	501	I21-I22
-	6	79	112	759	-	-	1	4	19	1 100	I20,I24-I25
-	2	24	24	154	-	1	1	9	7	303	I44-I49
1	1	20	31	289	-	-	2	13	14	552	I50-I51
-	3	27	57	385	-	-	3	18	30	660	I60-I69
1	10	46	85	513	-	1	2	27	34	575	J00-J99
-	5	15	18	199	-	-	-	7	7	247	J12-J16,J18
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	J10,J11
-	1	-	2	13	-	-	-	2	1	27	J20,J40-J42
-	-	-	1	12	-	-	-	1	1	10	J43
-	1	2	-	3	-	1	1	-	1	11	J45-J46
1	40	219	105	266	-	-	5	60	47	305	K00-K93
-	25	155	63	75	-	-	2	41	20	42	K70.3,
-	1	-	5	10	-	-	-	2	1	10	K74.3-K74.6
-	-	4	9	8	-	-	-	2	1	34	L00-L99
-	1	12	20	171	-	-	2	4	12	249	M00-M99
x	x	x	x	x	-	-	-	-	-	-	N00-N99
-	-	-	-	-	13	-	-	-	-	-	O00-O99
-	7	6	3	-	2	1	1	2	-	4	P00-P96
1	18	64	49	61	2	-	5	9	11	112	Q00-Q99
3	90	130	73	169	-	2	23	23	18	189	R00-R99
-	7	5	3	3	-	-	2	1	-	1	S02
-	-	1	4	37	-	-	-	-	-	75	S72
-	6	11	11	24	-	-	1	3	2	37	S06
-	2	4	1	1	-	-	-	-	-	1	T20-T32
-	11	11	6	9	-	-	4	8	2	10	T36-T65
<b>10</b>	<b>297</b>	<b>1 575</b>	<b>1 531</b>	<b>6 078</b>	<b>19</b>	<b>7</b>	<b>121</b>	<b>594</b>	<b>656</b>	<b>8 004</b>	<b>A00-T98</b>
3	90	130	73	169	-	2	23	23	18	189	V01-Y98
2	29	15	13	8	-	1	9	4	2	14	V01-V99
-	5	19	15	75	-	-	1	4	2	112	W00-W19
1	37	46	25	42	-	1	6	7	8	14	X60-X84
-	2	4	-	-	-	-	1	-	1	-	X85-Y09
-	10	18	5	6	-	-	3	-	-	5	Y10-Y34

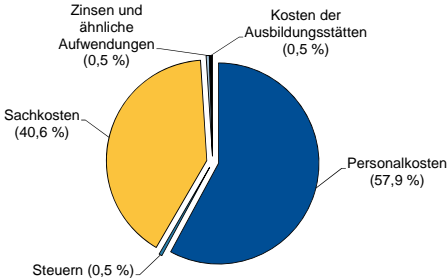
Die 10 häufigsten Todesursachen 2012 nach Geschlecht



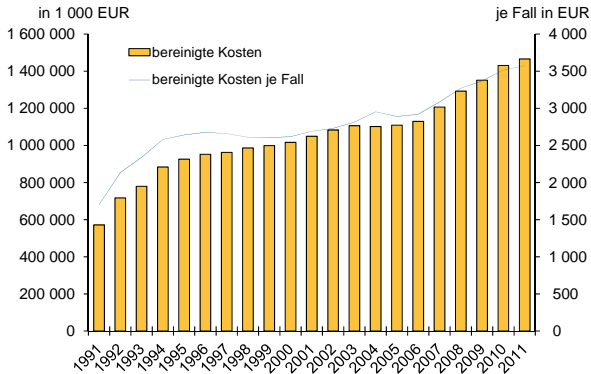
Entwicklung ausgewählter Krankenhausindikatoren  
1991 = 100



Kostenstruktur der Krankenhäuser 2011



Bereinigte Kosten 1991 bis 2011





## 1.6 Bildung, Wissenschaft und Kultur

### 1.6.1 Vorbemerkungen

Dieser Abschnitt enthält für die Gebiete **Bildung** und **Wissenschaft** die wichtigsten Daten, die für Mecklenburg-Vorpommern nach der Bundesstatistik bzw. der koordinierten Länderstatistik und aus anderen Quellen (jeweils kenntlich gemacht) erfasst wurden.

Für die Gebiete **Kultur** und **Sport** gibt es keine amtlichen Landesstatistiken. Die Sekundärangaben entstammen den Zuarbeiten bzw. Veröffentlichungen der jeweils als Quelle angegebenen Institutionen.

#### Allgemein bildende Schulen

Allgemein bildende Schulen führen die Schüler zu Abschlussprüfungen (Jahrgangsstufe 9 und 10) bzw. zur Reifeprüfung (Jahrgangsstufe 12 bzw. 13), sofern die Schüler die allgemein bildende Schule nicht vorzeitig verlassen. Stichtag für die statistischen Daten war der 6.8.2012; lediglich die Angaben zu den Absolventen/Abgängern beziehen sich auf das Schuljahresende.

**Öffentliche Schulen** (staatliche Schulen) sind Schulen in Trägerschaft der Gemeinden, kreisfreien Städte, Ämter, Schulverbände, Landkreise und des Landes.

**Schulen in freier Trägerschaft** (private Schulen) sind alle nichtstaatlichen Schulen, die von natürlichen oder juristischen Personen, z. B. Religionsgemeinschaften oder Stiftungen, getragen werden.

Das Schulsystem in Mecklenburg-Vorpommern ist zweigliedrig. Die Schulausbildung beginnt mit der Grundschule, die die Jahrgangsstufen 1 bis 4 umfasst. Daran schließt sich seit dem Schuljahr 2006/07 die schulartunabhängige Orientierungsstufe an. Diese wird an Regionalen Schulen, Gesamtschulen, Sport- und Musikgymnasien und in Ausnahmefällen auch an Grundschulen angegliedert.

#### Schularten:

Die **Vorklassen** (bundeseinheitlicher Ausweis als „Schulkindergärten“) werden von schulpflichtigen, aber noch nicht schulreife Kindern besucht. In der Regel sind diese Klassen an Grund- und Förderschulen angegliedert. In letzteren werden in schulvorbereitenden Einrichtungen auch Kinder im Rahmen der Frühförderung betreut.

Die **Grundschulen** umfassen die Jahrgangsstufen 1 bis 4 und die Diagnoseförderklasse 0. Sie unterstützen die Schüler bei der Entwicklung ihrer geistigen, körperlichen, seelischen, sozialen und kommunikativen Fähigkeiten und vermitteln Grundkenntnisse und Grundfertigkeiten. Der Unterricht wird in der Regel nach Jahrgangsstufen erteilt, kann aber auch Jahrgangsstufen übergreifend erfolgen.

Die Regionale Schule wurde zum Schuljahr 2002/03 als neue Schulart in Mecklenburg-Vorpommern eingeführt und damit der Übergang vom drei- zum zweigliedrigem Schulsystem eingeleitet. Die Haupt- und Realschule wurde durch diesen Bildungsgang abgelöst. Die Regionalen Schulen umfassen die Jahrgangsstufen 5 bis 10 und führen nach erfolgreichem Besuch der 9. Jahrgangsstufe zur **Berufsreife** bzw. nach erfolgreichem Besuch der 10. Jahrgangsstufe und Absolvieren einer Abschlussprüfung zur **Mittleren Reife**. Gleichzeitig ermöglicht sie aber auch den Zugang zu weiterführenden Bildungsgängen. Bei entsprechenden schulischen Leistungen ist ein Wechsel an das Gymnasium ab der Jahrgangsstufe 7 jeweils zum Schuljahresende möglich. Während in den verbundenen Haupt- und Realschulen sowohl reine Hauptschul- und Realschulklassen als auch Bildungsgang übergreifende Klassen typisch waren, ist die Regionale Schule ausschließlich geprägt von Klassen, in denen Bildungsgang übergreifend unterrichtet wird. Sie werden statistisch zusammengefasst als **Schulart mit mehreren Bildungsgängen**.

Im Schuljahr 2006/07 befanden sich in Mecklenburg-Vorpommern letztmalig Jugendliche (10. Jahrgangsstufe) in einem Hauptschulbildungsgang (siehe Regionale Schule). Bis dahin vermittelten **Hauptschulen** den Schülern eine allgemeine Bildung und ermöglichten ihnen entsprechend ihren Leistungen und Neigungen eine Schwerpunktbildung, die sie befähigte, nach Maßgabe der Abschlüsse ihren Bildungsweg vor allem in berufs-, aber auch in studienqualifizierenden Bildungsgängen fortzusetzen. Der Hauptschulbildungsgang führte nach dem erfolgreichen Besuch der Jahrgangsstufe 9 zum Hauptschulabschluss und nach erfolgreichem Besuch eines freiwilligen 10. Schuljahres zum qualifizierten Hauptschulabschluss.

Im Schuljahr 2010/11 hat in Mecklenburg-Vorpommern letztmalig ein Realschulbildungsgang das allgemein bildende Schulsystem verlassen. Die **Realschulen** vermittelten den Schülern eine erweiterte allgemeine Bildung und ermöglichten ihnen entsprechend ihren Leistungen und Neigungen eine Schwerpunktbildung, die sie befähigte, nach Maßgabe der Abschlüsse ihren Bildungsweg in berufs- und studienqualifizierenden Bildungsgängen fortzusetzen. Der Realschulbildungsgang führte nach dem erfolgreichen Besuch der Jahrgangsstufe 10 und einer Abschlussprüfung zum Realschulabschluss oder, wenn mit dem Realschulabschluss hinreichende Leistungen ausgewiesen wurden, zum qualifizierten Realschulabschluss. Der qualifizierte Realschulabschluss berechnete zum Übergang in die gymnasiale Oberstufe. Mit der Versetzung in die Jahrgangsstufe 10 wurde ein Schulabschluss erreicht, der dem Hauptschulabschluss gleichwertig war. Seit dem Schuljahr 2007/08 wurde auch an den Realschulen nach erfolgreichem Besuch der 9. Jahrgangsstufe die Berufsreife und nach erfolgreichem Besuch der 10. Jahrgangsstufe und Absolvieren einer Abschlussprüfung die Mittlere Reife erreicht.

Die **integrierten Gesamtschulen** umfassen die Jahrgangsstufen 5 bis 10, sofern eine gymnasiale Oberstufe eingerichtet ist, die Jahrgangsstufen 5 bis 12.

In integrierten Gesamtschulen wird ab Jahrgangsstufe 7 das Bildungsangebot der in ihr zusammengefassten Bildungsgänge vereinigt und sie führt zu den Abschlüssen, die an Regionalen Schulen bzw. Gymnasien erworben werden können.

**Gymnasien** umfassen mit der Einführung der schulartunabhängigen Orientierungsstufe im Schuljahr 2006/07 die Jahrgangsstufen 7 bis 12. Gymnasien vermitteln den Schülern entsprechend ihren Leistungen und Neigungen eine vertiefte und erweiterte allgemeine Bildung, die die Schüler befähigt, nach Maßgabe der Abschlüsse ihren Bildungsweg an einer Hochschule, aber auch in berufsqualifizierenden Bildungsgängen fortzusetzen. Die gymnasiale Oberstufe schließt mit der Abiturprüfung ab und umfasste in Mecklenburg-Vorpommern im Schuljahr 2007/08 letztmalig die Jahrgangsstufen 11 bis 13. Parallel dazu verließen erstmals seit 2000 wieder Abiturienten die Schule nach der 12. Jahrgangsstufe.

Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf, die im gemeinsamen Unterricht in allgemeinen Schulen nicht hinreichend gefördert werden können, werden in **Förderschulen** unterrichtet. Förderschulen sind in ihrer pädagogischen Arbeit auf den individuellen Förderbedarf der Schüler ausgerichtet.

Entsprechend gibt es Schulen mit dem Förderschwerpunkt:

- Lernen
- Hören
- körperliche und motorische Entwicklung
- emotionale und soziale Entwicklung
- Sprache
- Sehen
- geistige Entwicklung
- Unterricht kranker Schüler.

Die **Waldorfschulen** (auch Freie Waldorfschulen) sind private Ersatzschulen mit besonderer pädagogischer Prägung, die die Jahrgangsstufen 1 bis 12 von Grund-, Haupt- und teilweise auch Förderschulen sowie Höheren Schulen als einheitlichen Bildungsgang nach der Pädagogik von Rudolf Steiner führen. Die Jahrgangsstufe 13 dieser Schulen bereitet auf die Abiturprüfung vor.

Die **Abendgymnasien** vermitteln in einem Unterricht, der auf der Berufserfahrung der erwachsenen Schüler aufbaut, eine vertiefte und erweiterte allgemeine Bildung. Der Besuch dauert in der Regel drei Jahre. Im Anschluss an eine Einführungsphase, die ein Schuljahr dauert, werden die Schüler in halbjährigen Unterrichtseinheiten in Fächern und Hauptfächern unterrichtet. Der Bildungsgang schließt mit der Abiturprüfung ab. Voraussetzung für die Aufnahme sind eine abgeschlossene Berufsausbildung oder eine mindestens dreijährige Berufstätigkeit, ein Alter von mindestens 19 Jahren sowie die Mittlere Reife oder eine gleichwertige Vorbildung.

Verschiedene allgemein bildende Schularten können organisatorisch verbunden werden. Die Eigenständigkeit der jeweiligen Bildungsgänge wird dadurch nicht berührt. Neben den reinen Schularten gab es 2011 folgende **Organisationsformen**:

- Grundschule mit Orientierungsstufe
- Regionale Schule
- Regionale Schule mit Grundschule
- Regionale Schule und Gymnasium
- Kooperative Gesamtschule
- Kooperative Gesamtschule mit Grundschule
- Kooperative Gesamtschule mit Grundschule und Schule mit dem Förderschwerpunkt Lernen
- Integrierte Gesamtschule mit Grundschule
- Integrierte Gesamtschule mit Grundschule und Schule mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung
- Gymnasium mit Grundschule
- Gymnasium mit Regionaler Schule
- Gymnasium und Regionale Schule mit Grundschule

**Klassen** sind Gruppen von Schülern (Klassenverband), die in der Regel gemeinsam unterrichtet werden.

**Jahrgangsstufen** kennzeichnen das jeweilige klassenspezifische Bildungsniveau, das die Schüler eines Klassenverbandes erreicht haben. Sie werden vom 1. Grundschuljahr (1. Jahrgangsstufe) aufsteigend gezählt.

**Bildungsbereiche** sind Ergebnis der horizontalen Stufengliederung, die durch einheitliche Schulbesuchsdauer und gleiches Bildungsniveau gekennzeichnet sind.

Die auch international übliche Abgrenzung bezeichnet die Jahrgangsstufen 1 bis 4 (einschließlich Diagnoseförderklasse 0) als **Primarbereich** (Grundstufe), die Jahrgangsstufen 5 bis 10 als **Sekundarbereich I** (Mittelstufe) und die Jahrgangsstufen 11 bis 13 als **Sekundarbereich II** (Oberstufe). Dem Primarbereich ist der **Vorschulbereich** (auch Elementarbereich) vorangestellt. Die **Förderschulen** stellen einen eigenen Bildungsbereich dar.

Als **Absolventen** (erfolgreich mit Abschlusszeugnis) bzw. **Abgänger** (mit Abgangszeugnis) der allgemein bildenden Schulen werden diejenigen Schüler gezählt, die im Verlauf oder am Ende des Schuljahres mit einem Abschluss- bzw. Abgangszeugnis eine allgemein bildende Schulart verlassen, unabhängig davon, ob sie (zum Erwerb zusätzlicher Abschlussqualifikationen) an eine andere allgemein bildende Schulart wechseln.

**Lehrkräfte** sind alle Personen, die ganz oder teilweise im Rahmen der gesetzlich oder vertraglich festgesetzten Pflichtstundenzahl unterrichten bzw. unter Berücksichtigung von Anrechnungsstunden eine Schule leiten.

**Voll- bzw. teilzeitbeschäftigte Lehrkräfte** können mit voller Pflichtstundenzahl beschäftigt (vollzeitbeschäftigte Lehrkräfte) sein oder diese kann aufgrund ländergesetzlicher Regelungen bis zu 50 Prozent ermäßigt werden (teilzeitbeschäftigte Lehrkräfte).

**Stundenweise beschäftigte Lehrkräfte** sind mit weniger als 50 Prozent der Pflichtstundenzahl einer vollzeitbeschäftigten Lehrkraft tätig.

Der Begriff **Lehramt** bezieht sich hier nicht auf die rechtliche Stellung des Lehrers, sondern auf die Lehramtsprüfung bzw. auf die erworbene Unterrichtsberechtigung.

**Seminare (Lehrernachwuchs)** sind Einrichtungen der pädagogischen Ausbildung im Vorbereitungsdienst für die Lehramter an allgemein bildenden und beruflichen Schulen. Zugelassen zum Vorbereitungsdienst werden nur Lehramtsanwärter, die nach vorhergehender wissenschaftlicher Ausbildung an einer Hochschule die „Erste Staatsprüfung“ für das entsprechende Lehramt abgelegt haben. Die Ausbildung beträgt in der Regel zwei Schuljahre, ist lehramtsbezogen und schließt mit der „Zweiten Staatsprüfung“ ab. Stichtag für die Statistik der Teilnehmer mit 1. und 2. Staatsprüfung ist der 31.12. des jeweiligen Jahres.

## Berufliche Schulen

**Berufliche Schule** ist die zusammenfassende Bezeichnung von berufsbildenden Einrichtungen (Berufsschulen, Berufsfachschulen, Höheren Berufsfachschulen, Fachgymnasien, Fachschulen, Fachoberschulen), welche die Allgemeinbildung der Schüler fördern und die für einen Beruf erforderliche fachtheoretische Grundausbildung vermitteln. In der Regel sind mehrere der genannten Schularten zu einer beruflichen Schule organisatorisch zusammengeschlossen. Stichtag für die statistischen Daten war der 8.10.2012; lediglich die Angaben zu den Absolventen/Abgängern beziehen sich auf das Schuljahresende.

### Schularten:

Die **Berufsschule** vermittelt Jugendlichen fachliche Kenntnisse und Fähigkeiten, erweitert deren Allgemeinbildung und bildet Jugendliche in einem Ausbildungsverhältnis gemeinsam mit den Ausbildungsbetrieben (im dualen System) und außerbetrieblichen Ausbildungsstätten in einem anerkannten Ausbildungsberuf aus. Sie kann auch auf eine Berufsausbildung vorbereiten, eine Berufsgrundbildung als Teil einer Berufsausbildung vermitteln oder eine Berufstätigkeit bzw. ein Praktikum begleiten. Als **berufsvorbereitende Maßnahmen** gelten das Berufsvorbereitungsjahr und die Berufsvorbereitenden Bildungsmaßnahmen (BvB) der Bundesagentur für Arbeit.

Die Berufsschule führt zu einem eigenständigen Abschluss, mit dem auch die Berufsreife oder unter bestimmten Voraussetzungen auch ein der Mittleren Reife gleichwertiger Abschluss erworben werden kann.

Die **Berufsfachschule** vermittelt in der mindestens einjährigen Schulbesuchsdauer eine erste berufliche Bildung und erweitert die Allgemeinbildung. Sie kann auf einen Abschluss in einem anerkannten Ausbildungsberuf vorbereiten, einen Teil einer Berufsausbildung vermitteln oder zu einem Berufsabschluss führen, der nur an beruflichen Schulen angeboten wird. Zugangsvoraussetzung ist die Berufsreife oder die Mittlere Reife. Die Berufsfachschule schließt mit einer Prüfung ab. Mit ihr kann auch ein der Mittleren Reife gleichwertiger Abschluss erworben werden.

Die **Höhere Berufsfachschule** vermittelt in einer mindestens zweijährigen Schulbesuchsdauer allgemeine und berufliche Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten für einen erfolgreichen staatlichen Berufsabschluss und kann zusätzlich auf eine Prüfung in einem anerkannten Ausbildungsberuf vorbereiten. Die Höhere Berufsfachschule schließt mit einer Prüfung ab. Außerdem kann durch Zusatzunterricht und Zusatzprüfung die Fachhochschulreife erworben werden.

Die **Fachoberschule** vermittelt eine erweiterte, allgemeine Bildung sowie berufsbezogene Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten mit dem Ziel, die Schüler auf ein Fachhochschulstudium oder eine anspruchsvolle Berufsausbildung vorzubereiten. Zugangsvoraussetzung ist die Mittlere Reife oder eine als gleichwertig anerkannte Berufsausbildung. Mit dem erfolgreichen Abschluss der Prüfung wird die Fachhochschulreife erworben.

Das **Fachgymnasium** vermittelt in einer dreijährigen Schulbesuchsdauer eine vertiefte und erweiterte Allgemeinbildung sowie eine berufsbezogene Bildung mit dem Ziel, die Schüler auf ein Hochschulstudium bzw. eine anspruchsvolle Berufsausbildung vorzubereiten. Zugangsvoraussetzung ist die Mittlere Reife oder eine als gleichwertig anerkannte Berufsausbildung. Das Fachgymnasium schließt mit der Abiturprüfung ab und verleiht die allgemeine Hochschulreife. Am Fachgymnasium kann auch der schulische Teil der Fachhochschulreife erworben werden.

Die **Fachschule** vermittelt in einer mindestens einjährigen Schulbesuchsdauer (Ausnahme: die der Fachhochschule angegliederten fachverwandten Bildungsgänge der Seefahrt) vertiefte und erweiterte berufliche Fachkenntnisse und erweitert die Allgemeinbildung. Sie kann auch auf eine Meisterprüfung vorbereiten. Zugangsvoraussetzung ist der Berufsschulabschluss oder die Berufsreife bzw. die Mittlere Reife, wenn es der Bildungsgang erfordert. Außerdem sind regelmäßig eine einschlägige abgeschlossene Berufsausbildung und regelmäßig eine zweijährige einschlägige Berufserfahrung erforderlich. Die Fachschule schließt mit einer Prüfung ab und verleiht einen staatlichen Abschluss.

## Berufsbildung

**Auszubildender/Auszubildende** (Lehrling) ist, wer einen Berufsausbildungsvertrag im Sinne des Berufsbildungsgesetzes oder der Handwerksordnung abgeschlossen hat, um eine Berufsausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf, in einem als anerkannt geltenden Ausbildungsberuf oder in einem Ausbildungsberuf in der Erprobung zu absolvieren. Stichtag für die Berufsbildungsstatistik ist der 31.12. des jeweiligen Jahres.

Die Gliederung nach **Berufsgruppen** entspricht dem „Systematischen Verzeichnis der anerkannten oder als anerkannt geltenden Ausbildungsberufe“.

Die Berufsbildungsstatistik umfasst folgende **Ausbildungsbereiche**: Industrie und Handel (einschließlich Banken, Versicherungen, Gast- und Verkehrsgewerbe), Handwerk, Landwirtschaft (einschließlich ländlicher Hauswirtschaft), Öffentlicher Dienst, (städtische) Hauswirtschaft und Freie Berufe. Als Freie Berufe gelten hier die Rechtsanwalts-, Notar- und Patentanwaltsgehilfen, Gehilfen in wirtschafts- und steuerberatenden Berufen, Arzt-, Zahnarzt- und Tierarzthelfer sowie Apothekenhelfer. Der Ausbildungsbereich Seeschifffahrt wurde bis 2007 in der Berufsbildungsstatistik ausgewiesen.

Als **neu abgeschlossene Ausbildungsverträge** werden alle Ausbildungsverträge gezählt, die während des Berichtsjahres neu in das Verzeichnis der Berufsausbildungsverhältnisse einer zuständigen Stelle eingetragen wurden. Das Ausbildungsverhältnis muss angetreten und nicht vor dem Erhebungsstichtag (31. Dezember) vorzeitig gelöst worden sein.

Für den Nachweis der erreichten beruflichen Qualifikation sind in den anerkannten Ausbildungsberufen **Abschlussprüfungen** durchzuführen. Es werden alle während des Berichtsjahres abgelegten Prüfungen nachgewiesen, auch die Externen- und Wiederholungsprüfungen.

**Ausbilder** im Sinne des Berufsbildungsgesetzes ist, wer für die Durchführung der Berufsausbildung in der Ausbildungsstätte verantwortlich ist. Es werden alle bei den zuständigen Stellen registrierten Ausbilder erfasst, die für die Ausbildung der zum Stichtag 31. Dezember gemeldeten Auszubildenden bestellt worden sind.

## Hochschulen/Volkshochschulen

**Hochschulen** sind Ausbildungsstätten, die der Pflege und der Entwicklung der Wissenschaften und der Künste durch Forschung, Lehre und Studium dienen und auf berufliche Tätigkeiten vorbereiten, welche die Auswertung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden oder die Fähigkeit zu künstlerischer Gestaltung erfordern. Zugangsvoraussetzung für Hochschulen ist die allgemeine bzw. fachgebundene Hochschulreife.

**Fachhochschulen** sind Ausbildungsstätten, die eine stärker anwendungsbezogene Ausbildung in Studiengängen für Ingenieure und für andere Berufe, vor allem in den Bereichen Wirtschaft, Sozialwesen, Gestaltung und Informatik bieten. Zugangsvoraussetzung für Fachhochschulen ist die Fachhochschulreife.

Die **Verwaltungsfachhochschule** ist eine verwaltungsinterne Ausbildungsstätte, die Nachwuchskräfte für den gehobenen Dienst einschließlich vergleichbarer Verwaltungsangestellter ausbildet.

**Studenten** sind Personen, die an Universitäten, Hochschulen bzw. Fachhochschulen in einem Fachstudium immatrikuliert/ingeschrieben sind.

**Studienanfänger** sind Studierende im ersten Hochschulsemester (Erstimmatrikulierte) oder im ersten Fachsemester eines bestimmten Studienganges.

Mit der **Abschlussprüfung** wird in der Regel die Hochschulausbildung beendet. Die Angaben beinhalten die bestandenen Abschlussprüfungen.

Ein **Studienfach** ist die in Prüfungsordnungen festgelegte Bezeichnung für eine wissenschaftliche oder künstlerische Disziplin, in der ein Studienabschluss möglich ist.

**Studienbereiche** sind Gruppen aufeinander bezogener oder verwandter Studienfächer, in denen aufgrund geltender Prüfungsordnungen ein durch Prüfungen abgeschlossenes Studium möglich ist.

**Fächergruppen** sind Zusammenfassungen benachbarter Studienbereiche zur höchsten Aggregationsstufe.

Das **hauptberuflich tätige wissenschaftliche und künstlerische Personal** an Hochschulen besteht aus Professoren, Dozenten und Assistenten, wissenschaftlichen und künstlerischen Mitarbeitern sowie Lehrkräften für besondere Aufgaben.

Zum **nebenberuflichen wissenschaftlichen und künstlerischen Personal** gehören u. a. Honorarprofessoren, Lehrbeauftragte und wissenschaftliche oder künstlerische Hilfskräfte.

Das **Verwaltungs-, technische und sonstige Personal** setzt sich aus Beamten und Angestellten der Verwaltungen und Bibliotheken, Technikern und Ingenieuren, dem Pflegepersonal an Hochschulkliniken, Hausmeistern usw. zusammen.

Als **Ausbildungsförderung** wird ausschließlich die Förderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (**BAföG**) dargestellt. Gezählt wird jeder Geförderte, unabhängig davon, ob er während des ganzen Kalenderjahres oder nur in bestimmten Monaten Leistungen erhalten hat.

Als Ausbildungsstätten gelten alle Einrichtungen (Schulen, Hochschulen), die eine nach dem BAföG förderungsfähige Ausbildung vermitteln.

Als **Aufstiegsfortbildungsförderung** wird ausschließlich die Förderung nach dem Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz (**AFBG**) dargestellt, das Teilnehmern an Maßnahmen der beruflichen Fortbildung finanzielle Unterstützung zusichert.

Die **Ausgaben der Hochschulen** umfassen neben der Lehre und Forschung auch die Krankenbehandlung. Sie sind nach Hochschularten und Fächergruppen sowie nach den Ausgabenarten, Personalausgaben und Investitionsausgaben dargestellt.

**Volkshochschulen** sind Einrichtungen zur Aus- und Weiterbildung durch Lehrgänge und Kurse (allgemeine und/oder berufliche Weiterbildung). Die ausgewiesenen Angaben entstammen den Statistischen Mitteilungen des Deutschen Volkshochschulverbandes e. V.

### Bildungsabschluss der Bevölkerung

Die Angaben über die Bevölkerung nach der allgemeinen Schulausbildung und dem berufsbildenden Abschluss (Tabellen 1.6.9.1 und 1.6.9.2) sind Ergebnisse des Mikrozensus (amtliche Haushaltsbefragung im Stichprobenverfahren).

Die allgemeine Schulausbildung umfasst den Haupt- (Volks-)schulabschluss, den Realschul- oder einen gleichwertigen Abschluss, den Abschluss der allgemein bildenden polytechnischen Oberschule der ehemaligen DDR sowie die Fachhoch-/Hochschulreife. Der berufsbildende bzw. Hochschulabschluss wird gegliedert nach Lehr-/Anlernausbildung, Fachschulabschluss und Abschluss an einer Fachhochschule/Universität dargestellt.

### Methodischer Hinweis:

Der Mikrozensus ist eine Stichprobenerhebung, bei der jährlich rund 1 Prozent der Bevölkerung in Deutschland befragt wird. Zur Hochrechnung der Ergebnisse werden ausreichend strukturierte und aktuell fortgeschriebene Bevölkerungseckzahlen benötigt. Eine Hochrechnung des Mikrozensus auf Basis der aktuellen Fortschreibung des mit Stichtag 9.5.2011 durchgeführten Zensus ist ab dem Mikrozensus 2013 vorgesehen.

### Kultur und Sport

Die Bibliotheksstatistik des Hochschulbibliothekszentrums des Landes Nordrhein-Westfalen weist alle Bibliotheken in öffentlicher, privater und kirchlicher Trägerschaft nach, die die Funktion von allgemeinen öffentlichen Bibliotheken erfüllen.

Zu den **öffentlichen Allgemeinbibliotheken** zählen alle haupt- und nebenberuflich geleiteten Bibliothekseinrichtungen, die für jedermann zugänglich sind.

Als Benutzer werden alle Personen erfasst, die im Berichtsjahr in der Bibliothek registriert und berechtigt waren, deren Materialien innerhalb und außerhalb der Bibliothek zu benutzen, und die sich innerhalb des Berichtsjahres aus der Bibliothek tatsächlich etwas entliehen haben.

Die **Museumstatistik** des Instituts für Museumsforschung der Staatlichen Museen Preussischer Kulturbesitz erfasst alle allgemein zugänglichen und nicht kommerziell ausgerichteten musealen Einrichtungen, bei denen eine Sammlung oder Ausstellung von Objekten mit kultureller, historischer oder allgemein wissenschaftlicher Zielsetzung vorhanden ist.

Die Zuordnung zu neun Museumsarten erfolgt nach ihren Hauptsammelgebieten und -schwerpunkten. Die Gliederung entspricht der in Anlehnung an die UNESCO-Klassifikation eingeführten Museumseinteilung. Die hier ausgewiesenen Daten erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit, da nicht alle befragten Museen Angaben gemeldet haben bzw. Museen, die ganzjährig im Berichtszeitraum geschlossen waren, nicht befragt wurden.

**Musikschulen** sind Bildungseinrichtungen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Sie sollen eine musikalische Grundausbildung vermitteln, den Nachwuchs für das Laien- und Liebhabermusizieren heranbilden, begabte Kinder, Jugendliche und Erwachsene fördern sowie diese eventuell auf ein Berufsstudium vorbereiten.

Die Informationen hierzu beruhen auf Unterlagen des Verbandes deutscher Musikschulen e. V.

Angaben über die öffentlichen **Theater** werden vom Deutschen Bühnenverein - Bundesverband der Theater und Orchester - zusammengestellt. Sie entstammen dem veröffentlichten Statistischen Jahrbuch Deutscher Gemeinden des Deutschen Städtetages.

Die **Filmstatistik** beruht auf Erhebungen der Spitzenorganisation der Filmwirtschaft e. V. bzw. der Filmförderungsanstalt. Sie erfasst in den neuen Ländern nur die ortsfesten Filmtheater sowie den Filmbesuch in ortsfesten Filmtheatern. Mit der Erhebung 1995 wurde das Merkmal „ortsfeste Filmtheater“ in „ortsfeste Leinwände“ (Kinosäle) umbenannt.

Die Angaben zum **Sport** basieren auf Erhebungen des Landessportbundes Mecklenburg-Vorpommern e. V. Sportliche Aktivitäten außerhalb von Sportvereinen bleiben dabei unberücksichtigt.

### Bildung, Wissenschaft und Kultur

Gabriele Kleinpeter, Tel.: 0385 588-56422, E-Mail: gabriele.kleinpeter@statistik-mv.de

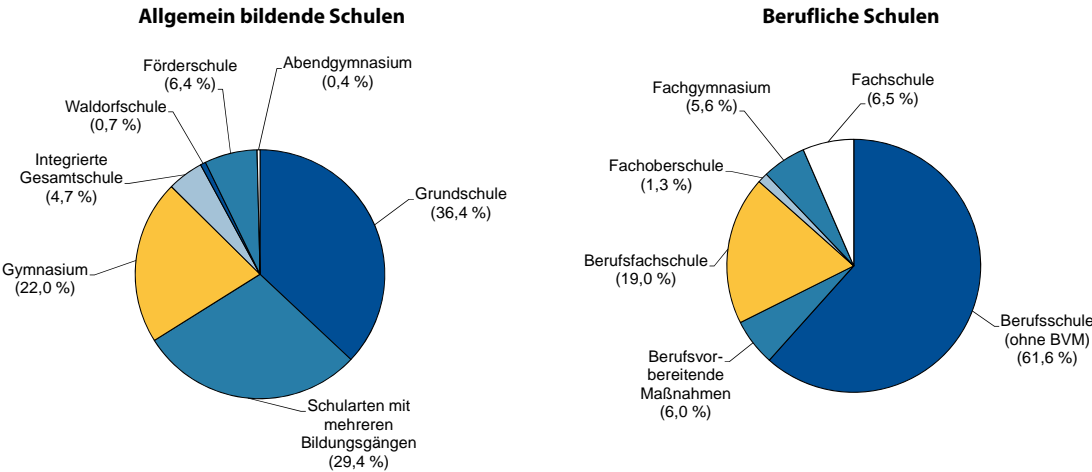
### Bildungsabschluss der Bevölkerung

Frauke Kusenack, Tel.: 0385 588-56042, E-Mail: frauke.kusenack@statistik-mv.de

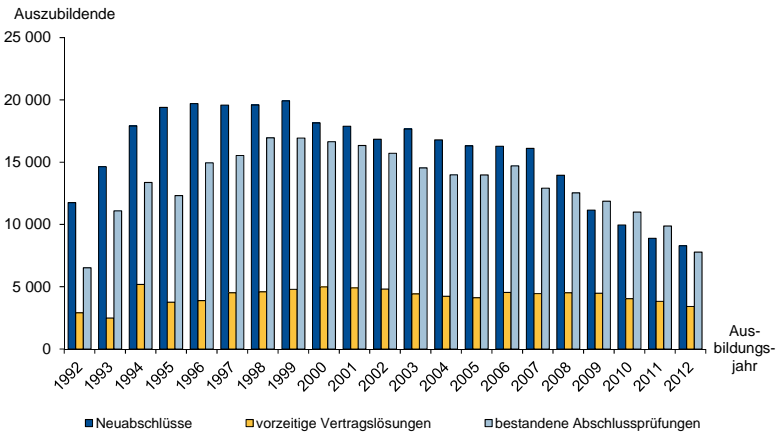
### Ausgaben und Einnahmen an Hochschulen

Heidi Knothe, Tel.: 0385 588-56442, E-Mail: heidi.knothe@statistik-mv.de

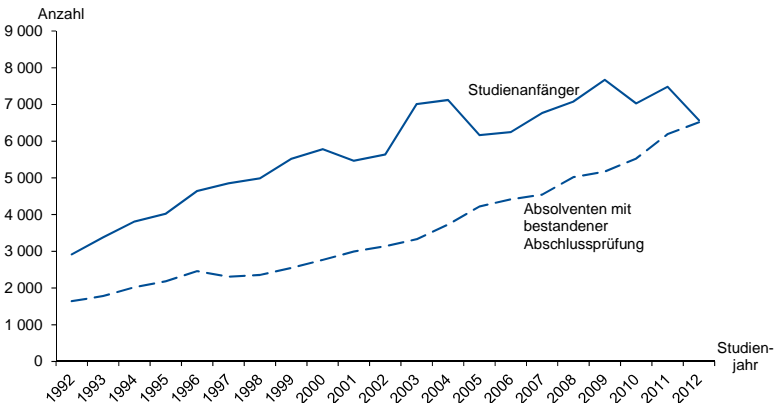
Schüler nach Schularten im Schuljahr 2012/13



Neu abgeschlossene bzw. vorzeitig gelöste Ausbildungsverträge sowie bestandene Abschlussprüfungen



Studienanfänger und Abschlussprüfungen an Hochschulen



1.6.2 Allgemein bildende Schulen

1.6.2.1 Schulen, voll- bzw. teilzeitbeschäftigte Lehrkräfte und Klassen sowie Schüler nach Jahrgangsstufen bzw. Bildungsbereichen

Merkmal	1991	1995	2000	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Schulen .....	971	960	816	670	627	608	592	586	574	569	568
Voll- bzw. teilzeitbeschäftigte Lehrkräfte .....	21 582	18 650	15 504	12 808	12 282	11 654	11 194	10 789	10 500	10 419	10 419
Klassen (ohne Sekundarbereich II) .....	14 202	14 246	10 868	7 368	6 830	6 546	6 333	6 358	6 426	6 443	6 469
<b>Schüler .....</b>	<b>287 696</b>	<b>294 340</b>	<b>227 420</b>	<b>157 409</b>	<b>145 182</b>	<b>137 425</b>	<b>128 295</b>	<b>127 472</b>	<b>129 444</b>	<b>132 677</b>	<b>134 876</b>
nach Jahrgangsstufen bzw. Bildungsbereichen											
<b>Vorschulbereich .....</b>	<sup>1)</sup>	<b>1 170</b>	<b>259</b>	<b>187</b>	<b>150</b>	<b>137</b>	<b>93</b>	-	-	-	-
<b>Primarbereich .....</b>	<b>112 945</b> <sup>2)</sup>	<b>105 179</b>	<b>51 086</b>	<b>45 382</b>	<b>47 048</b>	<b>47 983</b>	<b>48 173</b>	<b>48 460</b>	<b>49 030</b>	<b>49 375</b>	<b>49 368</b>
Diagnoseförderklasse 0 .....	-	-	386	738	793	873	868	820	651	509	537
1. Jahrgangsstufe .....	29 250	25 186	9 440	11 500	11 670	11 796	11 518	11 464	12 232	12 045	11 622
2. Jahrgangsstufe .....	28 086	26 918	10 247	11 313	11 361	11 426	11 729	11 519	11 472	12 253	12 098
3. Jahrgangsstufe .....	27 437	26 249	11 791	10 585	10 768	10 667	10 855	11 139	10 922	10 990	11 599
4. Jahrgangsstufe .....	27 924	26 826	17 698	9 419	10 450	10 595	10 567	10 848	11 078	10 953	10 946
Jahrgangsstufen übergreifend .....	-	-	1 524	1 827	2 006	2 626	2 636	2 670	2 675	2 625	2 566
<b>Sekundarbereich I .....</b>	<b>154 120</b>	<b>158 845</b>	<b>148 491</b>	<b>80 496</b>	<b>67 437</b>	<b>60 216</b>	<b>55 040</b>	<b>56 390</b>	<b>58 686</b>	<b>61 525</b>	<b>62 912</b>
5. Jahrgangsstufe .....	28 633	26 344	22 231	8 943	9 415	10 573	10 890	10 831	11 212	11 403	11 253
6. Jahrgangsstufe .....	29 305	26 240	24 493	9 193	8 907	9 399	10 481	10 862	10 830	11 168	11 427
7. Jahrgangsstufe .....	28 182	27 496	25 897	10 259	9 115	8 911	9 432	10 445	10 960	11 027	11 391
8. Jahrgangsstufe .....	27 061	28 056	26 662	12 271	10 285	9 208	9 031	9 711	10 594	11 167	11 284
9. Jahrgangsstufe .....	23 008	27 852	27 047	19 059	12 296	10 295	9 269	9 244	9 950	10 875	11 402
10. Jahrgangsstufe .....	17 931	22 857	21 995	20 307	16 740	11 002	4 964	4 047	3 648	4 100	4 307
Jahrgangsstufen übergreifend .....	-	-	166	464	679	828	973	1 250	1 492	1 785	1 848
<b>Sekundarbereich II .....</b>	<b>8 451</b>	<b>15 173</b>	<b>13 256</b>	<b>19 889</b>	<b>19 706</b>	<b>18 445</b>	<b>14 590</b>	<b>12 429</b>	<b>12 029</b>	<b>12 712</b>	<b>13 941</b>
10. Jahrgangsstufe .....	-	-	-	-	-	-	3 966	3 977	4 155	4 470	5 271
11. Jahrgangsstufe .....	5 296	7 810	6 371	6 429	6 762	6 535	4 671	4 116	4 164	4 303	4 663
12. Jahrgangsstufe .....	3 155	7 256	6 663	6 976	6 478	5 763	5 637	4 131	3 493	3 722	3 769
13. Jahrgangsstufe .....	x	107	222	6 484	6 466	6 128	294	205	217	217	238
Jahrgangsstufen übergreifend .....	-	-	-	-	-	19	22	-	-	-	-
<b>Förderschulen .....</b>	<b>12 180</b>	<b>13 973</b>	<b>14 328</b>	<b>11 455</b>	<b>10 841</b>	<b>10 644</b>	<b>10 399</b>	<b>10 193</b>	<b>9 699</b>	<b>9 065</b>	<b>8 655</b>

1) wurde nicht erhoben - 2) einschließlich 248 Schülern mit Lese-Rechtschreib-Schwäche (LRS), deren Zuordnung zu den Klassenstufen 1 bis 4 nicht möglich ist

1.6.2.2 Klassen und Schüler nach Schularten

Jahr	Insgesamt	Davon									
		Vorklasse/ Frühför- derung <sup>1)</sup>	Grund- schule	Schulart mit mehreren Bil- dungsgängen	Haupt- schule	Real- schule	Gymna- sium	integrierte Gesamt- Schule	Waldorf- schule	Förder- schule	Abend- gymna- sium
Klassen insgesamt (ohne Sekundarbereich II)											
1991.....	14 202	. <sup>2)</sup>	5 501	55 <sup>3)</sup>	911	4 332	1 771	297	-	1 335	x
1995.....	14 246	115	5 233	313	1 168	3 613	2 080	330	10	1 384	x
2000.....	10 868	25	2 708	529	808	3 158	1 937	297	28	1 378	x
2005.....	7 368	16	2 435	1 233	186	813	1 228	240	29	1 188	x
2006.....	6 830	13	2 487	1 454	65	466	954	233	30	1 128	x
2007.....	6 546	12	2 515	1 823	-	63	728	254	30	1 121	x
2008.....	6 333	9	2 524	1 797	-	38	595	248	30	1 092	x
2009.....	6 358	-	2 518	1 820	-	22	642	262	30	1 064	x
2010.....	6 426	-	2 512	1 903	-	8	691	274	30	1 008	x
2011.....	6 443	-	2 489	1 992	-	-	732	263	30	937	x
2012.....	6 469	-	2 499	2 041	-	-	742	262	30	895	x
Schüler insgesamt											
1991.....	287 696	. <sup>2)</sup>	112 708	943 <sup>3)</sup>	15 238	87 635	52 094	6 898	-	12 180	-
1995.....	294 340	1 170	105 006	6 203	17 136	78 886	63 386	7 984	220	13 973	376
2000.....	227 420	259	50 924	10 925	13 177	68 963	60 768	7 169	512	14 328	395
2005.....	157 409	187	45 145	24 103	3 175	18 202	47 762	6 084	792	11 455	504
2006.....	145 182	150	46 788	28 561	1 124	10 058	40 545	5 772	799	10 841	544
2007.....	137 425	137	47 721	36 534	-	1 314	33 737	5 990	835	10 644	513
2008.....	128 295	93	47 910	35 394	-	764	26 490	5 867	870	10 399	508
2009.....	127 472	-	48 206	35 656	-	437	25 691	5 876	874	10 193	539
2010.....	129 444	-	48 776	36 816	-	159	26 576	6 028	891	9 699	499
2011.....	132 677	-	49 107	38 557	-	-	28 354	6 184	917	9 065	493
2012.....	134 876	-	49 088	39 642	-	-	29 686	6 373	933	8 655	499
darunter: Schülerinnen											
1991.....	142 611	. <sup>2)</sup>	55 622	461 <sup>3)</sup>	5 457	42 654	30 840	3 112	-	4 465	-
1995.....	145 764	475	51 113	2 810	5 863	38 785	37 519	3 810	100	5 088	201
2000.....	111 996	96	24 718	4 957	4 965	33 624	34 516	3 384	235	5 301	200
2005.....	77 404	73	22 266	10 829	1 294	8 771	26 258	3 010	411	4 250	242
2006.....	71 618	46	23 138	13 266	474	4 802	22 162	2 944	420	4 102	264
2007.....	67 727	41	23 465	17 468	-	657	18 359	3 004	445	4 051	237
2008.....	62 718	34	23 656	16 942	-	384	14 235	2 923	461	3 847	236
2009.....	62 172	-	23 783	17 023	-	220	13 728	2 932	456	3 770	260
2010.....	63 145	-	23 932	17 690	-	87	14 208	2 983	474	3 553	218
2011.....	64 897	-	24 256	18 421	-	-	15 156	3 024	479	3 337	224
2012.....	66 157	-	24 322	18 852	-	-	15 957	3 132	494	3 167	233

1) ab 2005: Vorklasse - 2) wurde 1991 nicht erhoben - 3) 1991: nur Schulart übergreifende Orientierungsstufe

Noch: 1.6.2 Allgemein bildende Schulen

1.6.2.3 Zum Schuljahr angemeldete Kinder, Einschulungen und Zurückstellungen

Merkmal	Schuljahr										Davon	
	1991	1995	2000	2005	2007	2008	2009	2010	2011	2012	männlich	weiblich
<b>Einschulungen .....</b>	<b>29 504</b>	<b>25 563</b>	<b>10 047</b>	<b>12 456</b>	<b>12 905</b>	<b>12 473</b>	<b>12 304</b>	<b>12 713</b>	<b>12 499</b>	<b>12 334</b>	<b>6 253</b>	<b>6 081</b>
davon												
vorzeitig .....	396	310	206	395	360	404	400	359	316	313	114	199
fristgemäß .....	25 157	22 124	8 374	10 971	11 703	11 268	11 225	11 618	11 438	11 226	5 650	5 576
verspätet .....	3 951	3 129	1 467	1 090	842	801	679	736	745	795	489	306
 Zurückstellungen .....	 1 276	 2 816	 1 043	 498	 546	 464	 567	 513	 536	 524	 344	 180
<b>Angemeldete Kinder</b>	<b>30 780</b>	<b>28 379</b>	<b>11 090</b>	<b>12 954</b>	<b>13 451</b>	<b>12 937</b>	<b>12 871</b>	<b>13 226</b>	<b>13 035</b>	<b>12 858</b>	<b>6 597</b>	<b>6 261</b>

1.6.2.4 Schüler, die dieselbe Jahrgangsstufe wiederholen, nach Jahrgangsstufen und Schularten <sup>\*)</sup>

Jahrgangsstufe ----- Geschlecht	Insgesamt								Davon				
									Grund- schule	Schulart mit mehr- eren Bildungs- gängen	Gym- nasium	inte- grierte Gesamt- schule	Abend- gymna- sium
	1991	1995	2000	2005	2009	2010	2011	2012					
1 .....	678	652	237	211	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2 .....	575	950	430	428	-	-	-	-	-	-	-	-	-
3 .....	382	640	251	171	104	137	118	122	122	-	-	-	-
4 .....	574	660	267	178	129	101	118	114	114	-	-	-	-
5 .....	777	131	123	187	225	185	148	145	-	137	2	6	-
6 .....	1 117	404	889	373	310	228	195	206	-	188	1	17	-
7 .....	1 239	1 269	1 224	533	192	217	194	195	-	161	26	8	-
8 .....	1 020	1 380	1 546	1 014	492	425	435	437	-	342	79	16	-
9 .....	363	1 179	1 690	1 626	741	673	702	733	-	586	73	74	-
10 Sek I <sup>1)</sup> .....	18	590	705	1 084	335	176	142	142	-	112	-	30	-
10 Sek II <sup>2)</sup> .....	-	-	-	-	94	85	97	118	-	-	89	29	-
11 .....	-	306	83	137	334	311	292	308	-	-	279	24	5
12 .....	-	189	161	238	96	71	47	57	-	-	41	1	15
13 .....	-	-	5	65	-	2	5	2	-	-	-	-	2
Jahrgangsstufen übergreifend <sup>3)</sup> .....	-	-	44	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
<b>Insgesamt .....</b>	<b>6 743</b>	<b>8 350</b>	<b>7 655</b>	<b>6 245</b>	<b>3 052</b>	<b>2 611</b>	<b>2 493</b>	<b>2 579</b>	<b>236</b>	<b>1 526</b>	<b>590</b>	<b>205</b>	<b>22</b>
männlich .....	4 965	5 349	4 859	3 679	1 792	1 556	1 519	1 573	130	938	367	126	12
weiblich .....	1 778	3 001	2 796	2 566	1 260	1 055	974	1 006	106	588	223	79	10

\*) ohne Förderschulen und Waldorfschulen  
1) Sek I = Sekundarbereich I  
2) Sek II = Sekundarbereich II  
3) ab 2005: den jeweiligen Jahrgangsstufen zugeordnet



Noch: 1.6.2 Allgemein bildende Schulen

1.6.2.5 Am Fremdsprachenunterricht teilnehmende Schüler nach Fremdsprachen, Geschlecht und Schularten \*)

Jahr Geschlecht Schulart	Dänisch	Englisch	Französisch	Griechisch	Japanisch	Latein	Polnisch	Russisch	Schwedisch	Spanisch
1991.....	-	146 313	4 459	5	-	953	19	96 698	43	265
1995.....	27	174 316	35 361	37	-	4 607	108	33 375	110	789
2000.....	34	190 387	35 759	38	-	6 176	134	24 338	510	1 934
2005.....	-	124 924	24 967	48	17	6 323	355	12 713	666	2 788
2006.....	10	114 815	19 004	78	-	6 208	401	9 910	606	3 032
2007.....	21	107 831	16 471	94	-	5 674	398	8 150	598	3 461
2008.....	32	98 877	14 824	57	-	5 042	352	7 084	551	3 696
2009.....	34	99 388	14 847	43	-	5 118	302	6 643	575	4 027
2010.....	34	101 700	15 365	45	-	5 420	321	6 457	618	4 559
2011.....	54	105 744	16 368	36	-	5 603	343	6 543	640	5 252
2012.....	56	108 625	17 207	46	-	5 915	363	6 855	684	5 585
2012 nach Geschlecht										
Männlich.....	29	54 747	7 107	26	-	2 792	163	3 421	319	2 502
Weiblich.....	27	53 878	10 100	20	-	3 123	200	3 434	365	3 083
nach Schularten										
Grundschule.....	-	29 217	397	-	-	-	-	-	-	55
Schulart mit mehreren Bil- dungsgängen.....	32	39 586	4 119	-	-	59	80	2 619	90	175
Gymnasium.....	24	29 658	11 285	38	-	5 735	283	2 982	384	4 669
Integrierte Gesamtschule..	-	6 373	1 016	8	-	83	-	370	210	686
Waldorfschule.....	-	933	71	-	-	38	-	851	-	-
Förderschule.....	-	2 396	15	-	-	-	-	24	-	-
Abendgymnasium.....	-	462	304	-	-	-	-	9	-	-

\*) Pflicht- und Wahlpflichtunterricht

1.6.2.6 Ausländische Schüler nach Schularten, Geschlecht und Staatsangehörigkeit

Jahr Geschlecht Staatsangehörigkeit	Ins- gesamt	Vorklasse/ Frühförde- rung <sup>1)</sup>	Grund- schule	Schulart mit mehreren Bil- dungsgängen	Haupt- schule	Real- schule	Gymna- sium	integrierte Gesamt- schule	Waldorf- schule	Förder- schule	Abend- gymna- sium
1991.....	252	-	145	-	19	42	38	6	-	2	-
1995.....	990	6	551	34	56	180	141	16	-	6	-
2000.....	1 805	15	914	56	106	268	345	51	4	45	1
2005.....	2 100	2	853	299	12	152	520	105	3	152	2
2006.....	2 249	1	850	447	6	71	534	154	20	165	1
2007.....	2 402	-	835	616	-	30	548	185	22	156	10
2008.....	2 387	2	764	631	-	13	562	217	20	171	7
2009.....	2 427	-	743	676	-	3	580	221	23	177	4
2010.....	2 387	-	671	700	-	-	614	213	20	164	5
2011.....	2 373	-	678	681	-	-	666	206	19	120	3
2012.....	2 297	-	616	667	-	-	691	200	19	100	4
2012 nach Geschlecht											
Männlich.....	1 169	-	323	359	-	-	300	119	10	56	2
Weiblich.....	1 128	-	293	308	-	-	391	81	9	44	2
nach Staatsangehörigkeit											
Europa zusammen .....	1 257	-	344	357	-	-	396	80	17	62	1
Polen .....	406	-	113	111	-	-	163	8	3	8	-
Russische Föderation .....	108	-	25	28	-	-	48	6	-	1	-
Türkei .....	155	-	47	60	-	-	26	10	-	12	-
Ukraine .....	103	-	34	14	-	-	39	14	1	1	-
Übriges Europa .....	485	-	125	144	-	-	120	42	13	40	1
Afrika zusammen .....	90	-	29	27	-	-	20	8	-	5	1
Amerika zusammen .....	67	-	13	21	-	-	21	9	2	1	-
Asien zusammen .....	855	-	219	250	-	-	251	103	-	30	2
Armenien.....	107	-	16	41	-	-	33	10	-	6	1
Irak .....	143	-	36	51	-	-	23	22	-	10	1
Vietnam.....	290	-	59	52	-	-	134	41	-	4	-
Übriges Asien.....	315	-	108	106	-	-	61	30	-	10	-
Australien/Ozeanien zusammen .....	4	-	1	2	-	-	1	-	-	-	-
Sonstige <sup>2)</sup> .....	24	-	10	10	-	-	2	-	-	2	-

1) ab 2005: Vorklasse - 2) staatenlos, ungeklärt und ohne Angabe einer Staatsangehörigkeit

Noch: 1.6.2 Allgemein bildende Schulen

1.6.2.7 Schüler an Förderschulen und in Förderschulklassen nach Förderschwerpunkten und Geschlecht \*)

Jahr — Geschlecht	Insgesamt	Davon nach Förderschwerpunkt							
		Lernen	Sehen	Hören	Sprache	körperliche und motorische Entwicklung	geistige Entwicklung	emotionale und soziale Entwicklung	sonstige <sup>1)</sup>
1991.....	12 180	9 293	101	341	253	381	1 319	492	.
1995.....	13 973	10 154	109	243	550	335	2 206	267	109
2000.....	13 978	9 948	72	179	565	360	2 470	294	90
2003.....	12 504	8 570	59	157	581	434	2 352	351	-
2004.....	12 000	8 114	61	154	625	433	2 266	347	-
2005.....	11 320	7 387	60	155	710	439	2 200	369	-
2006.....	10 566	6 677	53	148	733	399	2 198	358	-
2007.....	10 394	6 397	53	160	809	399	2 172	404	-
2008.....	10 087	6 039	50	167	876	406	2 110	439	-
2009.....	9 863	5 796	47	171	884	416	2 086	463	-
2010.....	9 369	5 365	55	175	834	443	2 049	448	-
2011.....	8 658	4 761	58	188	734	458	2 029	430	-
2012.....	8 314	4 435	74	190	654	487	2 019	455	-
2012 nach Geschlecht									
Männlich.....	5 282	2 667	46	95	472	305	1 287	410	-
Weiblich.....	3 032	1 768	28	95	182	182	732	45	-

\*) ohne Schule bzw. Schulteil für Kranke  
1) Mehrfachbehinderte

1.6.2.8 Absolventen/Abgänger \*)

1.6.2.8.1 Absolventen/Abgänger nach Abschlussarten und Geschlecht

Entlassungsjahr — Geschlecht	Insgesamt	Davon					
		mit allgemeiner Hochschulreife	mit Fachhoch- schulreife (schulischer Teil)	mit Mittlerer Reife <sup>1)</sup>	mit Berufsfreife <sup>2)</sup>	mit Förderschul- abschluss	ohne Abschluss
1993.....	22 141	4 571	-	11 284	3 768	934	1 584
1995.....	27 651	6 533	47	13 321	4 893	1 251	1 606
2000.....	28 543	6 425	426	12 819	5 750	1 275	1 848
2003.....	25 670	5 542	259	12 501	4 699	1 338	1 331
2004.....	24 848	5 677	235	12 045	4 438	1 396	1 057
2005.....	23 540	5 739	271	10 896	4 086	1 392	1 156
2006.....	23 738	6 129	305	10 390	4 146	1 413	1 355
2007.....	20 062	6 228	265	8 615	2 841	1 133	980
2008.....	20 806	10 969	471	5 663	1 640	1 144	919
2009.....	13 009	5 237	412	4 377	1 366	957	660
2010.....	10 486	3 666	328	3 870	1 188	945	489
2011.....	9 452	3 092	294	3 678	1 043	910	435
2012.....	10 184	3 332	381	4 048	1 157	882	384
2012 nach Geschlecht							
Männlich.....	5 268	1 510	181	2 125	669	528	255
Weiblich.....	4 916	1 822	200	1 923	488	354	129

\*) einschließlich Schülern, die zum Erwerb zusätzlicher Abschlussqualifikationen an eine andere allgemein bildende Schulart wechseln  
1) bis 2007: Realschulabschluss  
2) bis 2007: Hauptschulabschluss

Noch: 1.6.2 Allgemein bildende Schulen

Noch: 1.6.2.8 Absolventen/Abgänger \*)

1.6.2.8.2 Absolventen/Abgänger nach Schularten, Abschlussarten und Geschlecht

Entlassungsjahr	Insgesamt	Und zwar								
		weiblich	nach Schularten							
			Schulart mit mehreren Bildungs- gängen	Hauptschule	Realschule	Gymnasium	integrierte Gesamt- schule	Waldorf- schule	Förderschule	Abend- gymnasium
ohne Abschluss										
1993.....	1 584	342	116	920	303	2	53	-	190	-
1995.....	1 606	374	81	883	323	2	137	-	180	-
2000.....	1 848	473	113	854	510	18	134	-	219	-
2005.....	1 156	335	313	364	227	-	63	2	187	-
2010.....	489	172	355	-	1	1	22	1	109	-
2011.....	435	161	294	-	-	1	24	-	116	-
2012.....	384	129	250	-	-	-	42	4	88	-
Förderschulabschluss										
1993.....	934	341	-	-	-	-	-	-	934	-
1995.....	1 251	427	-	-	-	-	-	-	1 251	-
2000.....	1 275	450	-	-	-	-	-	-	1 275	-
2005.....	1 392	549	-	-	-	-	-	-	1 392	-
2010.....	945	384	-	-	-	-	-	-	945	-
2011.....	910	364	-	-	-	-	-	-	910	-
2012.....	882	354	-	-	-	-	-	-	882	-
Berufsreife										
1993.....	3 768	1 335	244	3 276	212	7	-	-	29	-
1995.....	4 893	1 815	139	3 976	429	14	266	-	69	-
2000.....	5 750	2 378	139	4 299	817	46	261	-	188	-
2005.....	4 086	1 708	347	2 506	773	9	223	5	223	-
2010.....	1 188	495	881	-	20	11	116	3	157	-
2011.....	1 043	430	797	-	6	20	98	8	114	-
2012.....	1 157	488	891	-	-	20	103	3	140	-
Mittlere Reife										
1993.....	11 284	5 729	113	-	10 317	832	-	-	22	-
1995.....	13 321	7 016	11	-	11 922	606	758	-	24	-
2000.....	12 819	6 799	-	47	11 326	789	628	-	29	-
2005.....	10 896	5 418	13	68	9 888	304	581	21	21	-
2010.....	3 870	1 914	3 065	-	221	129	427	17	11	-
2011.....	3 678	1 739	2 901	-	150	133	445	13	36	-
2012.....	4 048	1 923	3 399	-	-	137	458	28	26	-
Fachhochschulreife (schulischer Teil)										
1993.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1995.....	47	27	-	-	-	47	-	-	-	-
2000.....	426	239	-	-	-	391	12	-	-	23
2005.....	271	151	-	-	-	241	14	1	-	15
2010.....	328	174	-	-	-	266	21	3	-	38
2011.....	294	158	-	-	-	263	10	6	-	15
2012.....	381	200	-	-	-	353	13	3	-	12
allgemeine Hochschulreife										
1993.....	4 571	2 795	-	-	-	4 475	-	-	-	96
1995.....	6 533	4 029	-	-	-	6 378	59	-	-	96
2000.....	6 425	3 910	-	-	-	6 179	189	-	-	57
2005.....	5 739	3 394	-	-	-	5 470	182	11	-	76
2010.....	3 666	1 964	-	-	-	3 385	161	30	-	90
2011.....	3 092	1 668	-	-	-	2 872	98	32	-	90
2012.....	3 332	1 822	-	-	-	3 096	109	30	-	97
insgesamt										
1993.....	22 141	10 542	473	4 196	10 832	5 316	53	-	1 175	96
1995.....	27 651	13 688	231	4 859	12 674	7 047	1 220	-	1 524	96
2000.....	28 543	14 249	252	5 200	12 653	7 423	1 224	-	1 711	80
2005.....	23 540	11 555	673	2 938	10 888	6 024	1 063	40	1 823	91
2010.....	10 486	5 103	4 301	-	242	3 792	747	54	1 222	128
2011.....	9 452	4 520	3 992	-	156	3 289	675	59	1 176	105
2012.....	10 184	4 916	4 540	-	-	3 606	725	68	1 136	109

\*) einschließlich Schülern, die zum Erwerb zusätzlicher Abschlussqualifikationen an eine andere allgemein bildende Schulart wechseln

Noch: 1.6.2 Allgemein bildende Schulen

1.6.2.9 Voll- bzw. teilzeitbeschäftigte Lehrkräfte nach Altersgruppen und Geschlecht

Alter von ... bis unter ... Jahren Geschlecht	1991	1995	1999	2000	2003	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Unter 30 .....	3 595	1 241	508	365	96	64	56	87	103	104	112	161
30 - 35 .....	3 105	2 812	2 081	1 762	920	458	325	241	237	252	264	310
35 - 40 .....	3 548	2 778	2 890	2 846	2 247	1 771	1 531	1 245	960	688	522	396
40 - 45 .....	3 022	3 339	2 831	2 760	2 835	2 751	2 600	2 428	2 240	2 074	1 821	1 612
45 - 50 .....	3 711	2 482	3 240	3 243	2 871	2 633	2 600	2 635	2 717	2 748	2 705	2 597
50 - 55 .....	3 726	3 662	2 250	2 423	3 120	3 083	3 018	2 894	2 734	2 640	2 542	2 548
55 - 60 .....	748	2 219	2 288	1 793	1 347	1 724	1 924	1 909	1 995	2 040	2 257	2 420
60 - 65 .....	120	115	249	312	406	321	224	206	199	234	267	363
65 und mehr .....	3	2	4	-	5	3	4	9	9	9	10	12
Ohne Angabe .....	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Insgesamt .....</b>	<b>21 582</b>	<b>18 650</b>	<b>16 341</b>	<b>15 504</b>	<b>13 847</b>	<b>12 808</b>	<b>12 282</b>	<b>11 654</b>	<b>11 194</b>	<b>10 789</b>	<b>10 500</b>	<b>10 419</b>
männlich .....	4 616	3 667	3 166	3 002	2 542	2 236	2 091	1 977	1 881	1 801	1 761	1 764
weiblich .....	16 966	14 983	13 175	12 502	11 305	10 572	10 191	9 677	9 313	8 988	8 739	8 655

1.6.2.10 Schulen und voll- bzw. teilzeitbeschäftigte Lehrkräfte nach Schularten

Jahr Schulart	Schulen	Voll- bzw. teilzeitbeschäftigte Lehrkräfte			Darunter Vollzeitbeschäftigte		
		insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
1991.....	971	21 582	4 616	16 966	18 017	4 102	13 915
1992.....	968	18 585	3 704	14 881	14 644	3 430	11 214
1993.....	966	18 699	3 696	15 003	14 559	3 467	11 092
1994.....	967	18 859	3 733	15 126	14 761	3 472	11 289
1995.....	960	18 650	3 667	14 983	13 941	3 343	10 598
1996.....	948	18 503	3 626	14 877	13 830	3 299	10 531
1997.....	928	17 683	3 435	14 248	13 436	3 145	10 291
1998.....	882	16 894	3 258	13 636	13 216	3 013	10 203
1999.....	843	16 341	3 166	13 175	12 536	2 908	9 628
2000.....	816	15 504	3 002	12 502	10 460	2 678	7 782
2001.....	788	15 053	2 906	12 147	10 575	2 627	7 948
2002.....	755	14 450	2 718	11 732	9 317	2 197	7 120
2003.....	715	13 847	2 542	11 305	6 339	1 552	4 787
2005.....	670	12 808	2 236	10 572	2 745	677	2 068
2006.....	627	12 282	2 091	10 191	2 342	552	1 790
2007.....	608	11 654	1 977	9 677	2 549	580	1 969
2008.....	592	11 194	1 881	9 313	3 012	646	2 366
2009.....	586	10 789	1 801	8 988	3 479	752	2 727
2010.....	574	10 500	1 761	8 739	4 353	826	3 527
2011.....	569	10 419	1 764	8 655	5 088	1 005	4 083
<b>2011</b>							
<b>nach Schularten</b>							
Grundschule.....	x	2 929	161	2 768	1 756	123	1 633
Schulart mit mehreren Bildungsgängen.....	x	3 346	638	2 708	1 278	328	950
Gymnasium .....	x	2 247	635	1 612	774	324	450
Integrierte Gesamt- schule .....	x	551	128	423	223	64	159
Waldorfschule .....	x	62	23	39	26	14	12
Förderschule .....	x	1 254	173	1 081	1 020	148	872
Abendgymnasium .....	x	30	6	24	11	4	7

Noch: 1.6.2 Allgemein bildende Schulen

1.6.2.11 Seminare, Teilnehmer mit Erster und bestandener Zweiter Staatsprüfung nach Schularten und Geschlecht

Seminar für Lehramt an/für	Jahr	Seminare <sup>1)</sup>	Teilnehmer mit Erster Staatsprüfung			Teilnehmer mit bestandener Zweiter Staatsprüfung		
			insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Grund- und Hauptschulen .....	1992 <sup>2)</sup>	6	-	-	-	-	-	-
	1995	6	172	14	158	33	2	31
	2000	4	41	3	38	25	1	24
	2005	2	30	1	29	12	1	11
	2010	1	80	1	79	19	1	18
	2011	1	77	7	70	32	1	31
	2012	1	89	8	81	45	4	41
Haupt- und Realschulen.....	1992	6	222	52	170	159	33	126
	1995	6	122	32	90	77	24	53
	2000	4	26	6	20	24	5	19
	2005	2	19	5	14	9	3	6
	2010	1	51	10	41	9	-	9
	2011	1	40	8	32	12	2	10
	2012	1	64	13	51	33	5	28
Gymnasien.....	1992	6	179	50	129	-	-	-
	1995	6	310	67	243	186	68	118
	2000	4	203	69	134	79	30	49
	2005	6	142	50	92	70	26	44
	2010	2	157	48	109	70	23	47
	2011	2	199	67	132	81	26	55
	2012	2	211	54	157	62	20	42
Sonderpädagogik.....	1992	1	14	1	13	-	-	-
	1995	1	39	2	37	28	4	24
	2000	3	64	9	55	19	3	16
	2005	5	65	6	59	33	6	27
	2010	1	42	4	38	23	4	19
	2011	1	31	5	26	19	1	18
	2012	1	45	7	38	25	5	20
Insgesamt .....	1992	19	415	103	312	159	33	126
	1995	19	643	115	528	324	98	226
	2000	15	334	87	247	147	39	108
	2005	15	256	62	194	124	36	88
	2010	5	330	63	267	121	28	93
	2011	5	347	87	260	144	30	114
	2012	5	409	82	327	165	34	31

1) Einrichtungen, die für das jeweilige Lehramt ausbilden - 2) nur Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen

1.6.3 Berufliche Schulen

1.6.3.1 Schulen, Klassen und Schüler nach Geschlecht, Staatsangehörigkeit und Schularten

Jahr ----- Schulart	Schulen <sup>1)</sup>	Klassen <sup>2)</sup>	Schüler	Und zwar			
				männlich	weiblich	Deutsche	Ausländer
1991.....	58	2 554	47 988	26 555	21 433	47 833	155
1993.....	64	2 688	53 660	30 489	23 171	53 621	39
1995.....	62	3 008	65 068	35 963	29 105	65 018	50
2000.....	70	3 272	71 394	38 954	32 440	71 322	72
2001.....	70	3 203	69 738	38 415	31 323	69 632	106
2002.....	76	3 151	68 756	37 527	31 229	68 623	133
2003.....	76	3 121	68 903	37 359	31 544	68 705	198
2004.....	70	3 091	69 413	37 144	32 269	69 194	219
2005.....	67	3 050	68 229	36 498	31 731	68 003	226
2006.....	66	2 949	66 851	35 973	30 878	66 625	226
2007.....	67	2 854	63 337	34 036	29 301	63 100	237
2008.....	67	2 605	58 140	30 868	27 272	57 873	267
2009.....	66	2 390	51 546	27 229	24 317	51 238	308
2010.....	64	2 085	44 454	23 490	20 964	44 101	353
2011.....	61	1 901	39 509	21 031	18 478	39 144	365
2012.....	55	1 742	35 762	19 193	16 569	35 312	450
2012 nach Schularten							
Berufsschule (ohne BVM).....	23	1 120	22 027	13 443	8 584	21 740	287
Berufsvorbereitende Maßnahmen (BVM) .....	21	135	2 156	1 394	762	2 124	32
Berufsfachschule.....	13	34	521	108	413	517	4
Höhere Berufsfachschule.....	36	318	6 277	1 749	4 528	6 228	49
Fachoberschule.....	17	20	468	279	189	462	6
Fachgymnasium.....	18	x	1 994	1 093	901	1 930	64
Fachschule.....	22	115	2 319	1 127	1 192	2 311	8

1) Addition der Schularten ergibt nicht „Berufliche Schulen insgesamt“, da an der überwiegenden Mehrzahl der beruflichen Schulen in mehreren Schularten gleichzeitig ausgebildet wird.  
2) ohne Klassen der Fachgymnasien

Noch: 1.6.3 Berufliche Schulen

1.6.3.2 Schüler nach Schuljahrgängen, Geschlecht und Schularten

Jahr ----- Geschlecht ----- Schulart	Insgesamt	Davon						
		Vor- praktikum	Schuljahrgang					Ergänzungs- jahr
			1.	2.	3.	4.	5.	
1991.....	47 988	.	.	.	.	.	.	.
1993.....	53 660	365	20 515	14 859	13 386	3 924	60	551
1995.....	65 068	403	26 985	20 834	14 385	2 437	24	-
2000.....	71 394	-	27 900	22 768	18 127	2 599	-	-
2001.....	69 738	-	27 635	22 171	17 598	2 334	-	-
2002.....	68 756	-	27 649	21 827	16 953	2 327	-	-
2003.....	68 903	-	28 158	22 098	16 433	2 214	-	-
2004.....	69 413	-	27 975	22 792	16 571	2 075	-	-
2005.....	68 229	-	26 729	22 688	16 905	1 907	-	-
2006.....	66 851	-	26 467	21 747	16 732	1 905	-	-
2007.....	63 337	-	24 338	21 140	15 955	1 904	-	-
2008.....	58 140	-	20 801	19 804	15 824	1 711	-	-
2009.....	51 546	-	17 395	17 328	14 954	1 869	-	-
2010.....	44 454	-	15 709	13 956	12 923	1 866	-	-
2011.....	39 509	-	14 708	12 743	10 546	1 512	-	-
2012.....	35 762	-	13 739	11 734	9 144	1 145	-	-
2012								
nach Geschlecht								
Männlich.....	19 193	-	.	.	.	.	-	-
Weiblich.....	16 569	-	.	.	.	.	-	-
nach Schularten								
Berufsschule (ohne BVM).....	22 027	-	7 262	7 163	6 530	1 072	-	-
Berufsvorbereitende Maßnahmen (BVM).....	2 156	-	2 000	156	-	-	-	-
Berufsfachschule.....	521	-	281	181	59	-	-	-
Höhere Berufsfachschule.....	6 277	-	2 477	2 185	1 606	9	-	-
Fachoberschule.....	468	-	-	468	-	-	-	-
Fachgymnasium.....	1 994	-	840	615	517	22	-	-
Fachschule.....	2 319	-	879	966	432	42	-	-

1.6.3.3 Schüler nach Altersgruppen, Geschlecht und Schularten

Jahr ----- Geschlecht ----- Schulart	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				
		unter 16	16 - 21	21 - 26	26 – 31	31 und mehr
1991.....	47 988	1 643	42 041	4 304		
1993.....	53 660	1 414	46 900	3 576	711	1 059
1995.....	65 068	1 297	57 983	4 112	677	999
2000.....	71 394	791	60 971	8 240	651	741
2001.....	69 738	700	58 985	8 585	722	746
2002.....	68 756	678	57 169	8 995	858	1 056
2003.....	68 903	523	56 599	9 714	1 002	1 065
2004.....	69 413	379	55 724	10 940	1 224	1 146
2005.....	68 229	356	53 844	11 749	1 315	965
2006.....	66 851	249	51 514	12 665	1 528	895
2007.....	63 337	234	47 475	13 117	1 632	879
2008.....	58 140	187	41 452	13 987	1 752	762
2009.....	51 546	166	33 486	14 909	2 022	963
2010.....	44 454	197	26 091	15 014	2 148	1 004
2011.....	39 509	202	20 999	14 722	2 474	1 112
2012.....	35 762	.	.	.	.	.
<b>2012</b>						
<b>nach Geschlecht</b>						
Männlich.....	19 193	.	.	.	.	.
Weiblich.....	16 569	.	.	.	.	.
<b>nach Schularten</b>						
Berufsschule (ohne BVM).....	22 027	.	.	.	.	.
Berufsvorbereitende Maßnahmen (BVM) ..	2 156	.	.	.	.	.
Berufsfachschule.....	521	.	.	.	.	.
Höhere Berufsfachschule.....	6 277	.	.	.	.	.
Fachoberschule.....	468	.	.	.	.	.
Fachgymnasium .....	1 994	.	.	.	.	.
Fachschule.....	2 319	.	.	.	.	.

Noch: 1.6.3 Berufliche Schulen

1.6.3.4 Voll- bzw. teilzeitbeschäftigte Lehrkräfte nach Altersgruppen und Geschlecht

Jahr ----- Geschlecht	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							
		unter 30	30 - 35	35 - 40	40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 - 60	60 und mehr
1992.....	1 840	106	171	291	351	326	418	133	44
1995.....	2 077	67	231	263	384	334	431	318	49
2000.....	2 553	40	206	372	395	517	417	439	167
2005.....	2 370	27	74	241	399	416	539	418	256
2007.....	2 274	30	70	158	370	407	510	472	257
2008.....	2 158	27	61	129	322	404	474	488	253
2009.....	2 095	30	60	110	280	413	433	508	261
2010.....	1 931	21	49	90	233	397	401	486	254
2011.....	1 857	19	65	91	206	366	379	480	251
2012.....	1 845	16	83	85	183	358	394	447	279
2012 nach Geschlecht									
Männlich.....	619	2	17	16	62	105	119	157	141
Weiblich.....	1 226	14	66	69	121	253	275	290	138

1.6.3.5 Voll- bzw. teilzeitbeschäftigte Lehrkräfte nach Geschlecht und Altersgruppen

Jahr ----- Altersgruppe	Voll- bzw. teilzeitbeschäftigte Lehrkräfte					
	insgesamt	weiblich	vollzeitbeschäftigt		teilzeitbeschäftigt	
			zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
1991.....	2 108	995	2 088	977	20	18
1995.....	2 077	1 118	2 027	1 077	50	41
2000.....	2 553	1 443	2 465	1 372	88	71
2005.....	2 370	1 442	2 020	1 248	350	194
2007.....	2 274	1 411	1 742	1 113	532	298
2008.....	2 158	1 355	1 602	1 053	556	302
2009.....	2 095	1 348	1 356	915	739	433
2010.....	1 931	1 242	804	547	1 127	695
2011.....	1 857	1 212	803	538	1 054	674
2012.....	1 845	1 226	753	491	1 092	735
2012 nach Altersgruppen						
Von ... bis unter ... Jahren						
unter 30.....	16	14	12	11	4	3
30 - 35.....	83	66	49	37	34	29
35 - 40.....	85	69	54	44	31	25
40 - 45.....	183	121	89	57	94	64
45 - 50.....	358	253	185	119	173	134
50 - 55.....	394	275	179	113	215	162
55 - 60.....	447	290	157	95	290	195
60 und mehr.....	279	138	28	15	251	123

1.6.3.6 Absolventen/Abgänger nach Schularten, Geschlecht und Abschlussarten

Entlassungsjahr ----- Geschlecht ----- Schulart	Insgesamt	Davon						ohne Angabe einer Zeugnisart
		Abgangs- zeugnis	Abschluss- zeugnis	darunter zusätzlich erworben				
				Berufs- reife <sup>1)</sup>	Mittlere Reife <sup>2)</sup>	Fachhoch- schulreife	allgemeine Hoch- schulreife	
1992.....	12 650	967	11 329	222	148	624	1 262	354
1995.....	18 231	2 916	14 842	664	112	686	632	473
2000.....	24 691	3 341	21 350	965	506	757	756	-
2005.....	24 553	3 901	20 621	1 030	636	1 048	1 009	31
2007.....	24 556	5 573	18 946	1 272	889	905	1 031	37
2008.....	22 618	4 897	17 712	1 069	1 003	810	959	9
2009.....	21 828	4 581	17 220	987	628	758	810	27
2010.....	19 612	4 393	15 219	882	484	728	856	-
2011.....	17 248	3 559	13 650	704	454	781	585	39
2012.....	14 176	2 864	11 312	710	346	610	493	-
2012								
nach Geschlecht								
Männlich.....	7 385	1 723	5 662	397	180	383	275	-
Weiblich.....	6 791	1 141	5 650	313	166	227	218	-
nach Schularten								
Berufsschule (ohne BVM).....	8 166	1 732	6 434	276	313	-	-	-
Berufsvorbereitende Maßnahmen (BVM)	1 832	798	1 034	434	-	-	-	-
Berufsfachschule.....	243	39	204	-	32	-	-	-
Höhere Berufsfachschule.....	1 929	129	1 800	-	-	26	-	-
Fachoberschule.....	439	66	373	-	-	373	-	-
Fachgymnasium.....	611	67	544	-	-	51	493	-
Fachschule.....	956	33	923	-	1	160	-	-

1) bis 2007: Hauptschulabschluss - 2) bis 2007: Realschulabschluss

1.6.4 Berufsbildung

1.6.4.1 Auszubildende, neu abgeschlossene Ausbildungsverträge und vorzeitig gelöste Ausbildungsverträge nach Ausbildungsbereichen \*) und Geschlecht

Jahr ----- Geschlecht	Insgesamt	Nach Ausbildungsbereichen						
		Industrie und Handel	Handwerk	Land- wirtschaft	Öffentlicher Dienst	Freie Berufe	Haus- wirtschaft	See- schifffahrt
Auszubildende								
1991.....	33 559	18 887	10 071	1 933	671	955	628	414
1995.....	50 223	23 251	20 616	1 055	1 874	2 596	813	18
2000.....	51 632	26 605	18 642	1 709	1 489	2 380	765	42
2004.....	45 507	26 590	12 675	2 011	1 354	2 019	815	43
2005.....	44 414	26 343	11 981	2 029	1 354	1 886	780	41
2006.....	43 426	26 022	11 425	2 025	1 356	1 806	735	57
2007.....	42 171	25 331	11 203	1 942	1 275	1 632	721	67
2008.....	39 374	23 769	10 229	1 777	1 267	1 623	709	.
2009.....	33 979	20 344	8 677	1 539	1 234	1 538	647	.
2010.....	28 787	17 175	7 357	1 211	1 070	1 450	524	.
2011.....	24 268	14 382	6 201	1 011	960	1 317	397	.
2012.....	21 724	12 981	5 508	921	833	1 211	270	.
2012 nach Geschlecht								
Männlich.....	13 466	7 922	4 264	755	341	158	26	.
Weiblich.....	8 258	5 059	1 244	166	492	1 053	244	.
neu abgeschlossene Ausbildungsverträge								
1991.....	12 649	6 490	3 990	310	462	917	470	10
1995.....	19 403	9 575	7 610	430	577	891	310	10
2000.....	18 146	9 992	5 950	585	460	860	286	13
2004.....	16 781	10 530	4 079	739	514	638	270	11
2005.....	16 313	10 302	3 999	700	402	617	275	18
2006.....	16 278	10 483	3 852	668	442	587	226	20
2007.....	16 103	10 404	3 671	708	469	547	275	29
2008.....	13 946	9 195	2 937	559	390	608	257	.
2009.....	11 152	7 162	2 406	500	387	479	218	.
2010.....	9 956	6 300	2 297	399	330	479	151	.
2011.....	8 886	5 664	1 978	391	277	457	119	.
2012.....	8 288	5 331	1 859	371	248	402	77	.
2012 nach Geschlecht								
Männlich.....	4 970	3 076	1 429	304	99	53	9	.
Weiblich.....	3 318	2 255	430	67	149	349	68	.
vorzeitig gelöste Ausbildungsverträge								
1991.....	3 003	2 353	409 <sup>1)</sup>	50	8	27	5	151 <sup>2)</sup>
1995.....	3 752	2 075	1 339	96	27	141	71	3
2000.....	4 988	2 873	1 595	194	10	219	95	2
2004.....	4 232	2 712	1 086	144	23	176	90	1
2005.....	4 112	2 582	1 053	173	17	205	82	-
2006.....	4 535	3 004	1 095	166	22	158	89	1
2007.....	4 439	2 923	1 167	129	17	121	81	1
2008.....	4 518	3 084	1 088	151	11	102	82	.
2009.....	4 470	2 868	1 155	173	21	135	118	.
2010.....	4 040	2 542	1 076	183	28	132	79	.
2011.....	3 829	2 423	1 034	150	25	117	80	.
2012.....	3 417	2 116	934	153	19	137	58	.
2012 nach Geschlecht								
Männlich.....	1 946	1 193	613	112	10	13	5	.
Weiblich.....	1 471	923	321	41	9	124	53	.

\*) ab 2008: ohne den Ausbildungsbereich „Seeschifffahrt“  
1) ohne Auszubildende in Facharbeiterberufen der ehemaligen DDR  
2) Ausbildungsverhältnisse aus der ehemaligen DDR wurden bei Reedereien der alten Länder fortgesetzt.



Noch: 1.6.4 Berufsbildung

1.6.4.2 Auszubildende mit neu abgeschlossenem Ausbildungsvertrag nach schulischer Vorbildung, Geschlecht und Ausbildungsbereichen \*)

Jahr ----- Geschlecht ----- Ausbildungsbereich	Insgesamt	Davon mit schulischer Vorbildung/letztem Abschluss							
		ohne Berufsreife 1)	Berufsreife	Mittlere Reife	Hochschul-/ Fachhoch- schulreife	schulisches Berufsgrund- bildungsjahr	Berufs- fachschule	Berufs- vorberei- tungsjahr	sonstige und ohne Angabe
1991.....	12 649	.	.	.	.	.	.	.	.
1995.....	19 403	860	4 427	10 889	2 230	62	101	429	405
2000.....	18 146	732	4 911	9 477	1 714	19	107	446	740
2005.....	16 313	660	5 230	7 884	1 668	6	71	349	445
2007.....	16 103	1 234	4 711	7 937	1 922	.	.	.	299
2008.....	13 946	1 107	3 729	6 438	2 307	.	.	.	365
2009.....	11 152	1 012	2 807	5 120	2 076	.	.	.	137
2010.....	9 956	695	2 767	4 669	1 817	.	.	.	8
2011.....	8 886	623	2 386	4 140	1 733	.	.	.	4
2012.....	8 288	527	2 196	4 032	1 523	.	.	.	10

2012  
nach Geschlecht

Männlich.....	4 970	374	1 399	2 390	801	.	.	.	6
Weiblich.....	3 318	153	797	1 642	722	.	.	.	4

nach Ausbildungsbereichen

Industrie und Handel.....	5 331	299	1 406	2 588	1 036	.	.	.	2
Handwerk.....	1 859	158	618	908	170	.	.	.	5
Landwirtschaft.....	371	43	115	168	45	.	.	.	-
Öffentlicher Dienst.....	248	-	3	108	137	.	.	.	-
Freie Berufe.....	402	-	13	251	135	.	.	.	3
Hauswirtschaft.....	77	27	41	9	-	.	.	.	-

\*) ab 2008: ohne den Ausbildungsbereich „Seeschifffahrt“  
1) einschließlich landesspezifischem Förderschulabschluss

1.6.4.3 Vorzeitig gelöste Ausbildungsverträge nach Geschlecht der Auszubildenden, Ausbildungsjahr und Ausbildungsbereichen \*)

Jahr ----- Ausbildungsbereich	Insgesamt	Und zwar						
		von Männern	von Frauen	im ... Ausbildungsjahr				in der Probezeit
				1.	2.	3.	4.	
1991.....	3 003	.	.	.	.	.	.	.
1995.....	3 752	2 191	1 561	1 646	1 282	762	62	693
2000.....	4 988	2 906	2 082	2 317	1 706	897	68	900
2005.....	4 112	2 391	1 721	1 641	1 525	886	60	887
2007.....	4 439	2 599	1 840	2 105	1 294	992	48	1 312
2008.....	4 518	2 645	1 873	2 527	1 331	630	30	1 327
2009.....	4 470	2 517	1 953	2 401	1 347	681	41	1 300
2010.....	4 040	2 314	1 726	2 146	1 233	621	40	1 256
2011.....	3 829	2 209	1 620	2 180	1 087	538	24	1 314
2012.....	3 417	1 946	1 471	1 945	967	485	20	1 115

2012  
nach Ausbildungsbereichen

Industrie und Handel.....	2 116	1 193	923	1 272	581	256	7	735
Handwerk.....	934	613	321	489	281	151	13	269
Landwirtschaft.....	153	112	41	66	52	35	-	49
Öffentlicher Dienst.....	19	10	9	4	4	11	-	2
Freie Berufe.....	137	13	124	96	29	12	-	52
Hauswirtschaft.....	58	5	53	18	20	20	-	8

\*) ab 2008: ohne den Ausbildungsbereich „Seeschifffahrt“

Noch: 1.6.4 Berufsbildung

1.6.4.4 Teilnehmer an Abschlussprüfungen und mit bestandener Prüfung nach Geschlecht und Ausbildungsbereichen \*)

Jahr Ausbildungsbereich	Teilnehmer an Abschlussprüfungen			Darunter mit bestandener Prüfung		
	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
1991.....	1 398	890	508	1 216	808	408
1995.....	15 423	8 886	6 537	12 316	7 203	5 113
2000.....	20 709	12 345	8 364	16 632	9 619	7 013
2005.....	17 808	10 753	7 055	13 966	8 103	5 863
2008.....	15 077	9 093	5 984	12 533	7 478	5 055
2009.....	14 111	8 364	5 747	11 860	6 913	4 947
2010.....	13 509	8 029	5 480	11 000	6 428	4 572
2011.....	12 042	7 079	4 963	9 869	5 623	4 246
2012.....	9 337	5 650	3 687	7 775	4 610	3 165

2012 nach Ausbildungsbereichen

Industrie und Handel.....	5 704	3 425	2 279	4 876	2 882	1 994
Handwerk.....	2 201	1 661	540	1 650	1 268	382
Landwirtschaft.....	440	359	81	346	281	65
Öffentlicher Dienst.....	389	158	231	349	135	214
Freie Berufe.....	447	37	410	419	34	385
Hauswirtschaft.....	156	10	146	135	10	125

\*) ab 2008: ohne den Ausbildungsbereich „Seeschifffahrt“

1.6.4.5 Registrierte Ausbilder nach Ausbildungsbereichen \*) und Geschlecht

Ausbildungsbereich Geschlecht	1991	1995	2000	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Industrie und Handel.....	1 890	6 821	10 091	11 257	11 958	5 509	5 558	5 157	4 744	4 351	4 187
Handwerk.....	-	-	-	-	-	2 914	3 469	3 855	3 920	3 724	3 470
Landwirtschaft.....	437	400	856	714	681	857	936	999	1 088	1 129	1 181
Öffentlicher Dienst.....	117	510	595	605	545	443	393	351	330	327	301
Freie Berufe.....	318	1 397	1 214	1 081	893	1 445	1 406	1 443	1 458	1 211	1 162
Hauswirtschaft.....	69	73	87	78	72	84	90	98	107	114	110
Seeschifffahrt <sup>1)</sup> .....	103	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Insgesamt.....</b>	<b>2 934</b>	<b>9 201</b>	<b>12 843</b>	<b>13 735</b>	<b>14 149</b>	<b>11 252</b>	<b>11 852</b>	<b>11 903</b>	<b>11 647</b>	<b>10 856</b>	<b>10 411</b>
männlich.....	1 776	5 414	7 380	7618	7 811	7 265	7 751	7 963	7 816	7 299	6 984
weiblich.....	1 158	3 787	5 463	6 117	6 338	3 987	4 101	3 967	3 831	3 557	3 427

\*) ab 1995: ohne Seeschifffahrt; bis 2006: ohne Handwerk - 1) Ausbilder wurden nicht registriert bzw. sind überregional tätig und können keinem bestimmten Land innerhalb Deutschlands zugeordnet werden.

1.6.5 Hochschulen

1.6.5.1 Studierende, Studienanfänger, Abschlussprüfungen nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit

Jahr Geschlecht	Studierende <sup>1) 2) 3)</sup>			Studienanfänger <sup>2) 3) 4)</sup>			Bestandene Abschlussprüfungen <sup>4)</sup>		
	insgesamt	Deutsche	Ausländer	insgesamt	Deutsche	Ausländer	insgesamt	Deutsche	Ausländer
1980.....	13 034	12 794	240	3 174	3 126	48	2 274	2 239	35
1985.....	12 931	12 577	354	3 062	2 962	100	2 499	2 447	52
1990.....	13 160	12 735	425	3 696	3 613	83	2 219	2 157	62
1993.....	14 738	14 174	564	3 381	3 164	217	1 781	1 750	31
1995.....	18 394	17 696	698	4 024	3 753	271	2 184	2 140	44
1997.....	22 048	21 212	836	4 852	4 470	382	2 310	2 252	58
1999.....	25 830	24 755	1 075	5 521	4 957	564	2 546	2 497	49
2000.....	27 171	26 121	1 050	5 782	5 189	593	2 767	2 695	72
2001.....	28 104	26 786	1 318	5 467	4 717	750	2 996	2 911	85
2002.....	29 370	27 778	1 592	5 641	4 692	949	3 139	3 034	105
2003.....	32 005	30 104	1 901	7 011	5 989	1 022	3 328	3 229	99
2004.....	34 613	32 544	2 069	7 124	6 084	1 040	3 727	3 588	139
2005.....	34 690	32 552	2 138	6 169	5 230	939	4 220	4 028	192
2006.....	34 681	32 480	2 201	6 249	5 406	843	4 418	4 204	214
2007.....	35 930	33 697	2 233	6 766	5 854	912	4 544	4 309	235
2008.....	36 817	34 659	2 158	7 080	6 221	859	5 094	4 779	315
2009.....	38 907	36 701	2 206	7 673	6 809	864	5 171	4 892	279
2010.....	39 562	37 304	2 258	7 031	6 139	892	5 736	5 448	288
2011.....	40 471	38 135	2 336	7 482	6 535	947	6 194	5 880	314
2012.....	39 906	37 575	2 331	6 571	5 623	948	6 515	6 184	331

2012 nach Geschlecht

Männlich.....	20 238	19 032	1 206	3 270	2 847	423	3 033	2 864	169
Weiblich.....	19 668	18 543	1 125	3 301	2 776	525	3 482	3 320	162

1) im Wintersemester - 2) 1993 bis 2008: ohne Fachhochschule für öffentliche Verwaltung und Rechtspflege Güstrow - 3) ohne Hochschule der Bundesagentur für Arbeit, Standort Schwerin - 4) im Studienjahr; ab 1993: Wintersemester plus darauf folgendes Sommersemester, ab 1997: Sommersemester plus darauf folgendes Wintersemester; Prüfungsjahr: Wintersemester plus darauf folgendes Sommersemester

## Noch: 1.6.5 Hochschulen

**1.6.5.2 Bestandene Abschlussprüfungen an Hochschulen nach Geschlecht und Prüfungs- und Fächergruppen**

Abschlussjahr —— Geschlecht —— Fächergruppe	Insgesamt	Davon							
		universitärer Abschluss			Promo- tionen	Lehramts- prüfungen <sup>2)</sup>	Fachhochschulabschluss		
		davon					davon		
		Diplom (U) und ent- sprechende Abschluss- prüfungen <sup>1)</sup>	Bachelor	Master			Diplom (FH) und sonstiger FH- Abschluss	Bachelor	Master
1992.....	1 642	1 000	-	-	117	525	-	-	-
1995.....	2 184	1 123	-	-	239	470	352	-	-
2000.....	2 767	1 242	-	-	376	172	977	-	-
2005.....	4 220	1 754	181	104	395	262	1 270	183	71
2008.....	5 094	1 702	461	211	419	395	1 135	568	203
2009.....	5 171	1 531	500	244	469	412	990	746	279
2010.....	5 736	1 615	802	297	450	450	831	912	379
2011.....	6 194	1 537	1 149	350	473	481	620	1 108	476
2012.....	6 515	1 426	1 290	472	491	464	425	1 346	601

**2012****nach Geschlecht**

Männlich.....	3 033	622	611	228	243	125	221	646	337
Weiblich.....	3 482	804	679	244	248	339	204	700	264

**nach Fächergruppen**

Sprach- und Kulturwissenschaften.....	838	128	207	114	30	359	-	-	-
Sport.....	9	1	-	-	1	7	-	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....	2 006	215	430	125	41	3	269	665	258
Mathematik, Natur- wissenschaften.....	1 356	470	358	98	165	75	59	85	46
Humanmedizin/Gesund- heitswissenschaften.....	726	417	-	-	220	-	-	78	11
Agrar-, Forst- und Ernäh- rungswissenschaften.....	225	-	48	23	8	-	8	103	35
Ingenieurwissenschaften.....	1 180	111	206	109	25	10	53	415	251
Kunst, Kunstwissenschaften.....	175	84	41	3	1	10	36	-	-

1) einschließlich der Prüfungsgruppen „Künstlerischer Abschluss“ und „Sonstiger Abschluss“

2) keine Lehramtsprüfungen als Bachelor oder Master

Noch: 1.6.5 Hochschulen

1.6.5.3 Studierende im Wintersemester 2012/13 nach Hochschularten, Hochschulen und Geschlecht

Hochschule	Studierende					Darunter Studienanfänger				
	insgesamt	Deutsche		Ausländer		zusam- men	Deutsche		Ausländer	
		zusam- men	weiblich	zusam- men	weiblich		zusam- men	weiblich	zusam- men	weiblich
Universitäten										
Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald.....	11 736	11 135	6 280	601	315	1 450	1 279	702	171	104
Universität Rostock .....	15 062	14 178	7 111	884	384	2 148	1 904	1 017	244	139
<b>Zusammen .....</b>	<b>26 798</b>	<b>25 313</b>	<b>13 391</b>	<b>1 485</b>	<b>699</b>	<b>3 598</b>	<b>3 183</b>	<b>1 719</b>	<b>415</b>	<b>243</b>
Kunsthochschule										
<b>Hochschule für Musik und Theater Rostock .....</b>	<b>555</b>	<b>376</b>	<b>224</b>	<b>179</b>	<b>109</b>	<b>92</b>	<b>55</b>	<b>34</b>	<b>37</b>	<b>25</b>
Fachhochschulen										
Hochschule Neubrandenburg University of Applied Sciences.....	2 086	2 038	1 257	48	35	382	357	229	25	20
Fachhochschule Stralsund University of Applied Sciences.....	2 453	2 344	734	109	57	517	445	129	72	37
Hochschule Wismar University of Technology, Business and Design.....	7 379	6 871	2 573	508	224	1 310	1 137	423	173	75
Baltic College Schwerin University of Applied Sciences <sup>1)</sup> .....	169	167	127	2	1	46	46	34	-	-
<b>Zusammen .....</b>	<b>12 087</b>	<b>11 420</b>	<b>4 691</b>	<b>667</b>	<b>317</b>	<b>2 255</b>	<b>1 985</b>	<b>815</b>	<b>270</b>	<b>132</b>
Verwaltungsfachhochschule										
<b>Fachhochschule für öffentliche Verwaltung, Polizei und Rechts- pflege Güstrow.....</b>	<b>466</b>	<b>466</b>	<b>237</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>76</b>	<b>76</b>	<b>48</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
insgesamt										
<b>Insgesamt .....</b>	<b>39 906</b>	<b>37 575</b>	<b>18 543</b>	<b>2 331</b>	<b>1 125</b>	<b>6 021</b>	<b>5 299</b>	<b>2 616</b>	<b>722</b>	<b>400</b>
Nachrichtlich Hochschule der Bundesagentur für Arbeit, Standort Schwerin .....	336	.	.	.	.	110	.	.	.	.

1) bis 2010: Baltic College Güstrow, University of Applied Sciences

1.6.5.4 Habilitationen nach Fächergruppen und Geschlecht

Fächergruppe	1992	1995	2000	2005	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Geschlecht										
Sprach- und Kulturwissenschaften.....	1	-	4	8	7	3	5	5	5	3
Sport.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....	-	-	-	1	1	2	2	4	-	-
Mathematik, Naturwissenschaften.....	8	3	7	9	11	7	4	-	2	3
Humanmedizin .....	17	4	14	13	20	15	16	19	23	18
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften.....	3	-	-	6	1	1	-	1	-	3
Ingenieurwissenschaften.....	2	-	1	1	1	1	-	3	1	1
Kunst, Kunstwissenschaft.....	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-
<b>Insgesamt .....</b>	<b>31</b>	<b>7</b>	<b>26</b>	<b>40</b>	<b>41</b>	<b>29</b>	<b>27</b>	<b>32</b>	<b>31</b>	<b>28</b>
darunter										
Ausländer.....	4	-	3	2	2	-	5	4	2	-
männlich.....	28	7	21	30	35	19	22	26	24	20
weiblich.....	3	-	5	10	6	10	5	6	7	8

Noch: 1.6.5 Hochschulen

1.6.5.5 Personal nach Art der Beschäftigung, Beschäftigungsumfang und Geschlecht

Jahr am 1.12. Geschlecht	Insgesamt	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal					Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal		
		zusammen	hauptberuflich			nebenberuflich	zusammen	davon	
			zusammen	vollzeitbeschäftigt	teilzeitbeschäftigt			vollzeitbeschäftigt	teilzeitbeschäftigt
1991.....	12 559	3 880	3 708	3 606	102	172	8 679	7 281	1 398
1995.....	11 805	4 520	3 285	2 776	509	1 235	7 285	5 990	1 295
2000.....	12 534	5 422	3 404	2 845	559	2 018	7 112	5 938	1 174
2005.....	12 649	5 836	3 512	2 692	820	2 324	6 813	5 512	1 301
2007.....	13 188	6 460	3 851	2 805	1 046	2 609	6 728	5 315	1 413
2008.....	13 691	6 738	4 018	2 834	1 184	2 720	6 953	5 383	1 570
2009.....	14 334	7 128	4 287	2 904	1 383	2 841	7 206	5 426	1 780
2010.....	14 866	7 579	4 428	3 000	1 428	3 151	7 287	5 423	1 864
2011.....	15 342	7 824	4 561	3 085	1 476	3 263	7 518	5 522	1 996
2012.....	15 503	8 003	4 674	3 072	1 602	3 329	7 500	5 382	2 118
darunter Universitätskliniken.....	7 576	2 186	1 871	1 451	420	315	5 390	3 921	1 469
2012 nach Geschlecht									
Männlich.....	6 256	4 529	2 807	2 062	745	1 722	1 727	1 450	277
Weiblich.....	9 247	3 474	1 867	1 010	857	1 607	5 773	3 932	1 841

1.6.5.6 Personal am 1.12.2012 nach Hochschulen, Personalgruppen und Geschlecht

Hochschule	Insgesamt	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal				Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal		
		zusammen	darunter			zusammen	darunter	
			Professoren	Dozenten und Assistenten	wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter		Verwaltung	technischer Dienst
Universitäten								
Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald.....	6 179	2 989	199	1	1 584	3 190	557	212
davon Universität .....	2 274	1 741	151	-	670	533	266	150
Klinikum .....	3 905	1 248	48	1	914	2 657	291	62
Universität Rostock .....	7 090	3 453	276	199	1 690	3 637	654	574
davon Universität .....	3 419	2 515	214	2	1 041	904	405	371
Klinikum .....	3 671	938	62	197	649	2 733	249	203
Zusammen .....	13 269	6 442	475	200	3 274	6 827	1 211	786
Kunsthochschule								
Hochschule für Musik und Theater Rostock .....	349	324	25	1	-	25	15	5
Fachhochschulen								
Hochschule Neubrandenburg University of Applied Sciences.....	528	395	77	-	29	133	50	35
Fachhochschule Stralsund University of Applied Sciences.....	397	293	82	-	33	104	45	52
Hochschule Wismar University of Technology, Business and Design.....	762	502	141	-	79	260	80	116
Baltic College Schwerin University of Applied Sciences <sup>1)</sup> .....	29	15	15	-	-	14	14	-
Zusammen .....	1 716	1 205	315	-	141	511	189	203
Verwaltungsfachhochschule								
Fachhochschule für öffentliche Verwaltung und Rechtspflege Güstrow .....	169	32	-	30	2	137	66	5
insgesamt								
Insgesamt .....	15 503	8 003	815	231	3 417	7 500	1 481	999
männlich .....	6 256	4 529	684	109	1 931	1 727	294	604
weiblich .....	9 247	3 474	131	122	1 486	5 773	1 187	395

1) bis 2010: Baltic College Güstrow, University of Applied Sciences

Noch: 1.6.5 Hochschulen

1.6.5.7 Personal nach fachlicher Zugehörigkeit, Personalgruppen  
bzw. Tätigkeitsbereich und Geschlecht

Personalgruppe Tätigkeitsbereich	Personal				Davon in der Fächergruppe									
	insge- samt	darunter	insge- samt	darunter	Sprach- und Kultur- wissen- schaften	Sport	Rechts-, Wirt- schafts- und Sozial- wissen- schaften	Mathe- matik, Natur- wissen- schaf- ten	Human- medizin	Agrar-, Forst- und Ernäh- rungs- wissen- schaften	Inge- nieur- wissen- schaf- ten	Kunst, Kunst- wissen- schaft	zen- trale Ein- rich- tun- gen	
		weiblich		weiblich										
	1.12.2011		1.12.2012											
wissenschaftliches und künstlerisches Personal														
Professoren.....	831	133	815	131	87	2	168	168	121	50	154	47	18	
Dozenten und Assistenten.....	198	104	231	122	1	-	29	2	197	-	-	1	1	
Wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter ...	3 290	1 447	3 417	1 486	251	8	241	772	1 524	118	334	11	158	
Lehrkräfte für besondere Aufgaben .....	242	134	211	128	108	4	23	16	-	1	3	18	38	
Lehrbeauftragte .....	874	364	939	393	198	3	142	28	24	58	90	269	127	
Honorarprofessoren .....	4	-	6	-	-	-	4	2	-	-	-	-	-	
Privatdozenten, außerplan- mäßige Professoren.....	21	6	21	6	9	-	3	7	-	-	-	1	1	
Emeriti .....	5	-	3	-	-	-	-	1	-	-	-	2	-	
Wissenschaftliche Hilfskräfte, Tutoren .....	2 359	1 197	2 360	1 208	365	8	337	393	326	98	222	51	560	
Wissenschaftliches und künstlerisches Personal.....	7 824	3 385	8 003	3 474	1 019	25	947	1 389	2 192	325	803	400	903	
Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal														
Verwaltung.....	1 424	1 170	1 481	1 187	72	6	52	89	31	21	40	4	1 166	
Bibliothek .....	231	207	231	206	-	-	-	-	-	-	-	-	231	
Technischer Dienst.....	1 039	411	999	395	6	8	15	250	80	71	181	13	375	
Sonstige Bereiche .....	4 824	4 037	4 789	3 985	1	-	82	26	3 729	9	11	3	928	
Verwaltungs-, technisches und sonstiges Hochschul- personal.....	7 518	5 825	7 500	5 773	79	14	149	365	3 840	101	232	20	2 700	
insgesamt														
Hochschulpersonal .....	15 342	9 210	15 503	9 247	1 098	39	1 096	1 754	6 032	426	1 035	420	3 603	
darunter Universitätskliniken .....	7 524	5 533	7 576	5 531	-	-	-	-	5 956	-	-	-	1 620	

## Noch: 1.6.5 Hochschulen

**1.6.5.8 Ausgaben und Einnahmen der Hochschulen****1.6.5.8.1 nach Hochschularten**

Hochschulart	Rech- nungs- jahr	Ausgaben insgesamt	Laufende Ausgaben		Investitions- ausgaben insgesamt	Einnahmen insgesamt	Darunter
			insgesamt	Personal- ausgaben			Drittmittel
1 000 EUR							
Universitäten (ohne medizinische Ein- richtungen und ohne Humanmedizin)...	2000	223 656	155 293	125 028	68 364	23 608	20 078
	2005	235 276	168 335	128 707	66 941	32 463	28 400
	2008	207 243	184 521	135 171	22 722	49 723	40 994
	2009	230 457	198 266	143 268	32 191	55 158	48 102
	2010	279 056	217 543	158 956	61 514	62 930	53 257
	2011	298 524	225 932	165 621	72 592	69 276	57 294
Medizinische Einrichtungen der Universitäten (einschließlich Humanmedizin) .....	2000	398 400	343 091	209 906	55 310	288 549	11 536
	2005	444 778	389 071	240 882	55 707	332 211	15 105
	2008	530 438	495 045	240 326	35 393	414 173	24 485
	2009	528 650	482 388	249 689	46 262	421 054	25 794
	2010	569 834	526 104	312 719	43 730	462 196	31 853
	2011	614 954	543 212	322 958	71 742	464 563	33 717
Universitäten insgesamt .....	2000	622 057	498 384	334 935	123 674	312 157	31 614
	2005	680 054	557 406	369 589	122 648	364 674	43 505
	2008	737 682	679 567	375 496	58 115	463 897	65 479
	2009	759 107	680 654	392 957	78 454	476 212	73 895
	2010	848 890	743 647	471 675	105 244	525 126	85 110
	2011	913 478	769 144	488 578	144 334	533 838	91 011
Fachhochschulen.....	2000	73 181	46 224	37 353	26 957	2 572	1 866
	2005	55 485	51 730	42 633	3 755	4 939	3 486
	2008	63 276	56 734	44 871	6 542	10 422	6 900
	2009	72 470	60 799	48 177	11 671	12 242	8 104
	2010	75 790	65 801	52 949	9 989	13 346	9 441
	2011	77 305	68 319	54 354	8 986	17 364	13 073
Verwaltungsfachhochschule.....	2000	10 454	5 670	3 315	4 784	562	-
	2005	11 518	7 841	3 348	3 677	539	-
	2008	16 444	13 393	7 846	3 050	604	-
	2009	13 822	13 684	7 730	137	651	-
	2010	13 782	13 589	7 628	193	795	-
	2011	13 703	13 545	8 131	158	941	9
Kunsthochschule .....	2000	14 186	3 612	3 118	10 575	34	2
	2005	4 479	4 456	3 713	23	202	113
	2008	5 539	5 267	3 951	272	365	174
	2009	5 543	5 497	4 193	46	501	266
	2010	6 195	5 888	4 411	307	711	479
	2011	6 570	6 499	4 765	71	471	245
Hochschulen insgesamt.....	2000	719 879	553 890	378 721	165 989	315 326	33 482
	2005	751 536	621 433	419 283	130 103	370 354	47 104
	2008	822 941	754 961	432 165	67 980	475 288	72 553
	2009	850 942	760 634	453 057	90 308	489 607	82 265
	2010	944 658	828 925	536 664	115 734	539 979	95 031
	2011	1 011 056	857 507	555 827	153 549	552 614	104 338

**1.6.5.8.2 nach Fächergruppen 2011**

Fächergruppe	Ausgaben insgesamt	Laufende Ausgaben		Investitions- ausgaben insgesamt	Einnahmen insgesamt	Darunter
		insgesamt	Personal- ausgaben			Drittmittel
	1 000 EUR					
Sprach- und Kulturwissenschaften .....	28 339	28 250	23 972	89	6 564	6 120
Sport.....	1 719	1 694	1 222	25	333	322
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....	31 584	31 401	28 246	183	6 201	3 864
Mathematik, Naturwissenschaften .....	95 385	72 760	56 986	22 625	28 456	27 359
Humanmedizin .....	581 845	512 414	302 855	69 431	449 607	22 043
darunter						
zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken .....	243 981	180 484	102 865	63 497	77 561	21 845
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften.....	16 960	16 040	13 646	919	5 158	4 872
Ingenieurwissenschaften.....	59 317	46 156	40 817	13 162	20 283	19 264
Kunst, Kunstwissenschaft .....	7 591	7 487	6 689	104	500	366
Zentrale Einrichtungen der Hochschulen insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen der Hochschul- kliniken) .....						
	188 315	141 305	81 395	47 011	35 512	20 128
<b>Insgesamt .....</b>	<b>1 011 056</b>	<b>857 507</b>	<b>555 827</b>	<b>1583 549</b>	<b>552 614</b>	<b>104 338</b>

1.6.6 Patentanmeldungen \*)

Merkmal	2002		2005		2009		2010		2011		2012	
	Anzahl	Anzahl pro 100 000 Einwohner	Anzahl	Anzahl pro 100 000 Einwohner	Anzahl	Anzahl pro 100 000 Einwohner	Anzahl	Anzahl pro 100 000 Einwohner	Anzahl	Anzahl pro 100 000 Einwohner	Anzahl	Anzahl pro 100 000 Einwohner
<b>Insgesamt .....</b>	<b>190</b>	<b>11</b>	<b>197</b>	<b>11</b>	<b>191</b>	<b>11</b>	<b>169</b>	<b>10</b>	<b>164</b>	<b>10</b>	<b>180</b>	<b>11</b>
Nachrichtlich												
Schleswig-Holstein..	629	23	600	21	569	20	562	20	481	17	516	18
Hamburg .....	1 213	71	919	53	947	53	915	52	1 005	56	758	42
Deutschland .....	51 513	63	48 367	59	47 859	58	47 269	58	46 370	57	46 586	57

Quelle: <http://www.dpma.de>  
\*) Patentanmeldungen beim Deutschen Patent- und Markenamt

1.6.7 Ausbildungs- und Fortbildungsförderung

1.6.7.1 Nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) Geförderte und finanzieller Aufwand nach Ausbildungsstätten und Art der Förderung

Ausbildungsstätte	Jahr	Geförderte		Finanzieller Aufwand					Förderungs- betrag pro Kopf <sup>1)</sup>
		insgesamt	durchschnittlicher Monatsbestand	insgesamt	davon				
					Zuschuss		Darlehen		
					1 000 EUR	%	1 000 EUR	%	
Anzahl		1 000 EUR		%	1 000 EUR	%	EUR je Monat		
Gymnasien.....	1991	3 745	2 426	6 378	6 378	100	-	-	219
	1995	1 165	751	2 008	2 008	100	-	-	223
	2000	926	591	1 980	1 980	100	-	-	279
	2005	1 570	1 034	4 169	4 169	100	-	-	336
	2010	1 039	698	3 293	3 293	100	-	-	393
	2011	969	636	3 093	3 093	100	-	-	405
	2012	910	602	2 924	2 924	100	-	-	405
Berufsfachschulen <sup>2)</sup> .....	1991	6 736	4 647	9 942	9 942	100	-	-	178
	1995	4 112	2 609	6 291	6 291	100	1	0,0	201
	2000	7 937	5 155	13 728	13 728	100	-	-	222
	2005	9 750	6 414	21 312	21 310	100	3	0,0	277
	2010	5 551	3 675	14 985	14 985	100	-	-	340
	2011	4 770	3 091	13 607	13 604	100	3	0,0	367
	2012	4 221	2 701	12 227	12 224	100	3	0,0	377
Fachschulklassen <sup>3)</sup> .....	1991	3 169	2 472	6 892	6 892	100	-	-	232
	1995	1 363	1 003	3 055	3 054	100	1	0,0	254
	2000	383	235	917	917	100	-	-	325
	2005	1 692	1 284	5 975	5 975	100	-	-	388
	2010	1 842	1 385	7 619	7 619	100	-	-	458
	2011	1 804	1 374	8 030	8 030	100	-	-	487
	2012	1 727	1 300	7 591	7 591	100	-	-	486
Fachhochschulen.....	1991	360	129	398	199	50,0	199	50,0	256
	1995	2 065	1 418	4 551	2 285	50,2	2 266	49,8	267
	2000	3 627	2 503	9 110	4 580	50,3	4 530	49,7	303
	2005	4 227	2 913	14 124	7 144	50,6	6 981	49,4	404
	2010	4 515	2 915	15 942	8 231	51,6	7 711	48,4	456
	2011	4 744	3 045	17 594	9 039	51,4	8 555	48,6	481
	2012	4 605	3 019	17 644	9 070	51,4	8 574	48,6	487
Wissenschaftliche Hochschulen .....	1991	13 240	10 195	29 939	14 982	50,0	14 957	50,0	245
	1995	5 597	4 000	11 760	5 898	50,1	5 863	49,9	245
	2000	5 991	4 059	14 245	7 146	50,2	7 099	49,8	292
	2005	9 482	6 541	29 329	14 836	50,6	14 493	49,4	374
	2010	10 510	7 032	36 630	18 689	51,0	17 940	49,0	434
	2011	11 060	7 263	39 457	20 113	51,0	19 344	49,0	453
	2012	10 817	7 170	38 817	19 767	50,9	19 050	49,1	451
Übrige Ausbildungsstätten.....	1991	1 043	600	1 711	1 572	91,9	139	8,1	238
	1995	960	485	1 468	1 442	98,3	25	1,7	253
	2000	1 098	549	1 746	1 708	97,8	39	2,3	265
	2005	1 667	896	3 976	3 925	98,7	50	1,3	370
	2010	1 216	665	3 535	3 460	97,9	76	2,1	443
	2011	1 118	581	3 289	3 225	98,0	65	2,0	472
	2012	1 023	558	3 205	3 135	97,8	70	2,2	479
Insgesamt .....	1991	28 293	20 469	55 260	39 966	72,3	15 294	27,7	225
	1995	15 262	10 266	29 132	20 977	72,0	8 155	28,0	237
	2000	19 962	13 092	41 726	30 058	72,0	11 668	28,0	265
	2005	28 388	19 081	78 885	57 357	72,7	21 528	27,3	345
	2010	24 673	16 369	82 004	56 277	68,6	25 727	31,4	417
	2011	24 465	15 991	85 070	57 103	67,1	27 967	32,9	443
	2012	23 303	15 350	82 408	54 712	66,4	27 697	33,6	447
darunter Praktikum.....	1991	77	47	106	99	93,3	7	6,7	186
	1995	62	31	88	71	80,3	17	19,7	233
	2000	45	34	104	96	92,7	8	7,3	255
	2005	50	37	120	113	94,2	7	5,8	272
	2010	62	44	174	174	100	-	-	333
	2011	48	29	122	122	100	-	-	346
	2012	31	21	90	90	100	-	-	355

1) bezogen auf den durchschnittlichen Monatsbestand - 2) einschließlich Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt - 3) deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt



Noch: 1.6.7 Ausbildungs- und Fortbildungsförderung

1.6.7.2 Nach dem Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz (AFBG) Geförderte nach Fortbildungsstätten

Fortbildungsstätte	Jahr	Geförderte			Vollzeitfälle			Durchschnittlicher Förderungsbetrag insgesamt
		insgesamt	darunter		zusammen	darunter		
			weiblich			weiblich		
		Anzahl		%	Anzahl		%	EUR
Öffentliche Schulen.....	1996	237	21	8,9	71	7	9,9	2 465
	1997	414	49	11,8	130	13	10,0	2 394
	2000	516	83	16,1	179	33	18,4	3 473
	2005	1 235	367	29,7	394	95	24,1	3 749
	2010	1 071	309	28,9	371	65	17,5	4 418
	2011	980	290	29,6	414	97	23,4	3 611
	2012	865	239	27,6	421	99	23,5	3 852
Private Schulen .....	1996	30	6	20,0	25	4	16,0	3 249
	1997	56	10	17,9	47	7	14,9	3 534
	2000	41	9	22,0	24	5	20,8	3 857
	2005	112	42	37,5	40	10	25,0	4 017
	2010	128	51	39,8	56	12	21,4	5 285
	2011	161	88	54,7	85	37	43,5	5 005
	2012	171	107	62,6	113	73	64,6	5 947
Lehrgang an öffentlichen Instituten .....	1996	111	12	10,8	20	-	-	2 772
	1997	190	22	11,6	36	3	8,3	2 185
	2000	220	36	16,4	44	10	22,7	2 761
	2005	543	188	34,6	90	20	22,2	3 057
	2010	607	176	29,0	106	14	13,2	3 573
	2011	583	173	29,7	108	19	17,6	2 751
	2012	625	173	27,7	131	27	20,6	2 738
Lehrgang an privaten Instituten .....	1996	7	3	42,9	3	-	-	2 633
	1997	13	5	38,5	3	1	33,3	3 568
	2000	20	5	25,0	3	-	-	2 419
	2005	84	45	53,6	7	2	28,6	2 178
	2010	246	121	49,2	38	6	15,8	2 674
	2011	309	154	49,8	61	17	27,9	2 794
	2012	385	183	47,5	75	32	42,7	2 633
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten ...	1996	14	3	21,4	-	-	-	1 647
	1997	22	5	22,7	6	1	16,7	2 548
	2000	6	1	16,7	1	-	-	2 087
	2005	5	1	20,0	-	-	-	951
	2010	11	2	18,2	1	-	-	1 460
	2011	12	2	16,7	1	-	-	1 996
	2012	17	3	17,6	-	-	-	1 424
Fernlehrgang an privaten Instituten .....	2000	7	2	28,6	-	-	-	1 423
	2005	55	17	30,9	-	-	-	1 230
	2010	87	25	28,8	-	-	-	1 538
	2011	83	24	28,9	-	-	-	1 536
	2012	69	27	39,1	-	-	-	1 489
<b>Insgesamt.....</b>	<b>1996</b>	<b>399</b>	<b>45</b>	<b>11,3</b>	<b>119</b>	<b>11</b>	<b>9,2</b>	<b>2 584</b>
	<b>1997</b>	<b>695</b>	<b>91</b>	<b>13,1</b>	<b>222</b>	<b>25</b>	<b>11,3</b>	<b>2 456</b>
	<b>2000</b>	<b>810</b>	<b>136</b>	<b>16,8</b>	<b>251</b>	<b>48</b>	<b>19,1</b>	<b>3 249</b>
	<b>2005</b>	<b>2 034</b>	<b>660</b>	<b>32,4</b>	<b>531</b>	<b>127</b>	<b>23,9</b>	<b>3 488</b>
	<b>2010</b>	<b>2 150</b>	<b>684</b>	<b>31,8</b>	<b>572</b>	<b>97</b>	<b>17,0</b>	<b>3 980</b>
	<b>2011</b>	<b>2 128</b>	<b>731</b>	<b>34,4</b>	<b>669</b>	<b>170</b>	<b>25,4</b>	<b>3 272</b>
	<b>2012</b>	<b>2 132</b>	<b>732</b>	<b>34,3</b>	<b>740</b>	<b>231</b>	<b>31,2</b>	<b>3 378</b>

1.6.8 Kurse an Volkshochschulen, Unterrichtseinheiten und Belegungen nach Programmbereichen

Jahr	Kurse	Unterrichtseinheiten	Belegungen	
			zusammen	Anteil an den Belegungen
Programmbereich	Anzahl		%	
1991.....	2 636	165 339	44 453	100
1995.....	3 609	193 280	46 291	100
2000.....	5 259	200 117	63 596	100
2005.....	5 196	181 136	62 898	100
2009.....	4 822	156 451	53 202	100
2010.....	4 897	160 463	53 145	100
2011.....	4 863	152 072	52 376	100
2012.....	5 006	148 806	53 627	100

2012 nach Programmbereichen

Politik, Gesellschaft, Umwelt .....	230	2 636	3 783	7,1
Kultur/Gestalten .....	762	14 866	7 725	14,4
Gesundheit .....	1 482	23 490	16 851	31,4
Sprachen .....	1 519	52 683	15 364	28,6
Arbeit - Beruf .....	631	12 349	6 489	12,1
Grundbildung - Schulabschlüsse.....	382	42 782	3 415	6,4

Quelle: Statistische Mitteilungen des Deutschen Volkshochschulverbandes e. V.

1.6.9 Bildungsabschluss der Bevölkerung

1.6.9.1 Bevölkerung nach allgemeiner Schulausbildung, Altersgruppen und Geschlecht \*)

Jahr Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Darunter mit Angabe zur allgemeinen Schulausbildung				
		zusammen	noch in schulischer Ausbildung	mit allgemeinem(r)		
				Haupt- (Volks-)schulabschluss <sup>1)</sup>	Realschul- oder gleichwertigen Abschluss <sup>2)</sup>	Fachhochschul-/ Hochschulreife
		1 000				
April 1991 .....	1 280,6	1 184,6	43,4	342,5	648,9	150,0
April 1995 .....	1 263,4	1 201,3	70,0	321,8	631,6	178,3
April 1997 .....	1 263,1	1 192,2	79,8	296,6	645,4	170,1
April 1998 .....	1 259,3	1 221,9	82,4	296,0	670,7	172,8
April 1999 .....	1 264,6	1 208,9	80,2	294,4	656,7	177,4
Mai 2000 .....	1 253,6	1 216,7	73,1	286,5	670,8	186,3
April 2001 .....	1 247,9	1 221,3	68,5	269,4	683,0	200,0
April 2002 .....	1 234,3	1 180,5	79,6	244,8	662,5	193,6
Mai 2003 .....	1 225,5	1 179,6	83,7	228,3	655,8	211,8
März 2004 .....	1 205,6	1 114,2	78,1	206,2	625,8	204,1
JD 2005 .....	1 197,4	1 169,2	80,6	203,3	668,3	216,6
JD 2006 .....	1 176,2	1 146,2	71,9	184,0	667,8	223,2
JD 2007 .....	1 148,3	1 122,9	60,1	181,3	673,5	207,9
JD 2008 .....	1 131,5	1 102,6	43,4	166,2	667,3	225,7
JD 2009 .....	1 113,4	1 089,5	34,0	156,9	672,6	226,0
JD 2010 .....	1 096,6	1 069,4	31,3	108,0	690,9	239,2
JD 2011 .....	1 093,8	r 1 071,6	33,9	188,7	608,8	240,2
JD 2012 .....	1 078,9	1 053,6	34,1	172,9	614,8	231,8

Jahresdurchschnitt 2012

männlich						
15 - 20 .....	26,7	26,3	16,1	/	(5,0)	/
20 - 25 .....	50,7	48,6	/	10,6	25,8	12,1
25 - 30 .....	53,5	51,9	/	10,5	26,0	15,0
30 - 35 .....	50,6	48,0	-	11,9	24,6	11,5
35 - 40 .....	43,2	41,9	-	(9,8)	23,1	(9,0)
40 - 45 .....	60,8	59,1	-	(7,1)	42,9	(9,1)
45 - 50 .....	74,0	72,8	-	(9,6)	51,9	11,3
50 - 55 .....	73,9	72,7	-	12,0	49,6	11,1
55 - 60 .....	69,7	67,9	-	13,5	40,8	13,6
60 - 65 .....	50,5	49,6	-	14,8	22,3	12,5
Zusammen .....	553,6	538,8	16,6	103,0	312,0	107,2

weiblich						
15 - 20 .....	26,4	25,7	16,7	/	/	/
20 - 25 .....	43,2	41,9	/	(5,8)	19,1	16,2
25 - 30 .....	45,3	44,6	-	(5,4)	24,2	15,0
30 - 35 .....	45,2	44,3	-	/	23,7	15,8
35 - 40 .....	39,8	39,0	-	/	21,1	13,3
40 - 45 .....	54,8	53,3	-	(5,0)	37,7	10,6
45 - 50 .....	65,1	64,7	-	(6,2)	47,2	11,3
50 - 55 .....	79,5	77,8	-	(7,9)	55,1	14,8
55 - 60 .....	70,8	69,0	-	10,6	43,9	14,5
60 - 65 .....	55,3	54,4	-	17,9	26,1	10,4
Zusammen .....	525,4	514,7	17,5	69,7	303,0	124,5

insgesamt						
15 - 20 .....	53,2	52,0	32,8	/	(9,9)	/
20 - 25 .....	93,9	90,6	/	16,4	44,9	28,4
25 - 30 .....	98,8	96,5	/	15,9	50,2	30,0
30 - 35 .....	95,7	92,4	-	16,8	48,3	27,3
35 - 40 .....	83,0	80,8	-	14,4	44,1	22,3
40 - 45 .....	115,6	112,3	-	12,1	80,5	19,7
45 - 50 .....	139,1	137,5	-	15,8	99,1	22,6
50 - 55 .....	153,4	150,5	-	19,9	104,7	25,9
55 - 60 .....	140,4	137,0	-	24,2	84,7	28,1
60 - 65 .....	105,8	104,0	-	32,7	48,4	22,9
Insgesamt .....	1 078,9	1 053,6	34,1	172,9	614,8	231,8

\*) Ergebnis des Mikrozensus; Bevölkerung im Alter von 15 bis unter 65 Jahren  
1) einschließlich Abschluss der 8. oder 9. Klasse der allgemeinbildenden polytechnischen Oberschule der ehemaligen DDR  
2) einschließlich Abschluss der 10. Klasse der allgemeinbildenden polytechnischen Oberschule der ehemaligen DDR

Noch: 1.6.9 Bildungsabschluss der Bevölkerung

1.6.9.2 Bevölkerung nach berufsbildendem bzw. Hochschulabschluss, Altersgruppen und Geschlecht \*)

Jahr — Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Darunter mit Angabe zum berufsbildenden bzw. Hochschulabschluss				
		zusammen	Lehr-/Anlern- ausbildung <sup>1)</sup>	Fachschul- abschluss <sup>2)</sup>	Fachhochschule/ Universität <sup>3)</sup>	ohne beruflichen Ausbildungs- abschluss <sup>4)</sup>
	1 000					
April 1991 .....	1 280,6	1 126,5	679,8	222,6	97,7	126,4
April 1995 .....	1 263,4	1 144,4	662,9	192,8	126,4	162,3
April 1997 .....	1 263,1	1 202,8	664,7	175,9	124,7	237,8
April 1998 .....	1 259,3	1 234,7	690,4	170,2	120,9	253,1
April 1999 .....	1 264,6	1 210,3	666,7	170,9	114,7	257,7
Mai 2000 .....	1 253,6	1 225,0	674,1	166,9	112,5	270,3
April 2001 .....	1 247,9	1 230,3	699,4	162,6	112,5	255,7
April 2002 .....	1 234,3	1 183,8	659,1	157,3	110,8	256,9
Mai 2003 .....	1 225,5	1 177,7	641,7	156,6	116,8	262,6
März 2004 .....	1 205,6	1 100,3	609,8	148,2	119,6	222,7
JD 2005 .....	1 197,4	1 191,7	675,6	130,7	124,5	260,9
JD 2006 .....	1 176,2	1 167,7	651,9	122,4	125,2	268,2
JD 2007 .....	1 148,3	1 142,8	656,6	118,7	114,8	252,8
JD 2008 .....	1 131,5	1 117,4	662,6	122,4	126,5	205,9
JD 2009 .....	1 113,4	1 103,1	667,1	122,9	126,4	187,2
JD 2010 .....	1 096,6	1 091,9	671,0	126,5	126,7	167,7
JD 2011 .....	1 093,8	1 086,9	647,3	141,5	119,8	178,3
JD 2012 .....	1 078,9	1 068,4	647,3	137,8	114,9	168,4
Jahresdurchschnitt 2012						
männlich						
15 - 20 .....	26,7	26,6	/	/	-	26,2
20 - 25 .....	50,7	50,5	28,2	/	/	21,2
25 - 30 .....	53,5	53,1	34,3	/	(5,0)	10,4
30 - 35 .....	50,6	50,4	33,8	/	(5,8)	(7,2)
35 - 40 .....	43,2	42,5	28,3	/	(5,3)	(5,0)
40 - 45 .....	60,8	59,7	44,8	(5,5)	(6,7)	/
45 - 50 .....	74,0	73,4	55,0	(7,9)	(7,0)	/
50 - 55 .....	73,9	73,7	51,0	12,1	(7,4)	/
55 - 60 .....	69,7	68,9	44,1	12,1	(9,6)	/
60 - 65 .....	50,5	49,8	27,0	10,0	(9,3)	/
Zusammen .....	553,6	548,6	346,8	59,3	56,5	86,0
weiblich						
15 - 20 .....	26,4	26,4	/	/	-	25,9
20 - 25 .....	43,2	43,0	18,9	/	/	19,8
25 - 30 .....	45,3	44,9	27,2	(5,4)	(5,3)	(7,0)
30 - 35 .....	45,2	44,8	29,5	(5,0)	(6,3)	/
35 - 40 .....	39,8	39,6	24,4	/	(6,2)	/
40 - 45 .....	54,8	54,1	36,0	(8,2)	(6,5)	/
45 - 50 .....	65,1	64,7	44,1	12,5	(6,3)	/
50 - 55 .....	79,5	78,8	48,3	16,6	(8,9)	(5,0)
55 - 60 .....	70,8	69,5	40,9	11,5	10,9	(6,2)
60 - 65 .....	55,3	54,7	30,9	11,6	(7,0)	(5,2)
Zusammen .....	525,4	520,5	300,6	78,6	58,7	82,6
insgesamt						
15 - 20 .....	53,2	52,9	/	/	-	52,0
20 - 25 .....	93,9	93,2	47,1	/	/	41,0
25 - 30 .....	98,8	98,0	61,5	(8,8)	10,3	17,4
30 - 35 .....	95,7	95,1	63,3	(8,5)	12,1	11,2
35 - 40 .....	83,0	82,0	52,6	(8,6)	11,5	(9,3)
40 - 45 .....	115,6	113,9	80,9	13,8	13,1	(6,1)
45 - 50 .....	139,1	137,9	99,1	20,4	13,2	(5,2)
50 - 55 .....	153,4	152,5	99,3	28,7	16,3	(8,2)
55 - 60 .....	140,4	138,4	84,9	23,7	20,5	(9,3)
60 - 65 .....	105,8	104,5	57,9	21,5	16,4	(8,7)
Insgesamt .....	1 078,9	1 068,4	647,3	137,8	114,9	168,4

\*) Ergebnis des Mikrozensus; Bevölkerung im Alter von 15 bis unter 65 Jahren  
1) einschließlich eines gleichwertigen Berufsfachschulabschlusses, Vorbereitungsdienst in der öffentlichen Verwaltung, Anlernausbildung, Abschluss einer 1-jährigen Schule des Gesundheitswesens  
2) einschließlich einer Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule des Gesundheitswesens, einer Fach- oder Berufsakademie bzw. einer Fachschule der ehemaligen DDR  
3) einschließlich Ingenieurschul- und Verwaltungsfachhochschulabschluss und Lehrerausbildung sowie Promotion  
4) einschließlich eines beruflichen Praktikums

1.6.10 Kultur

1.6.10.1 Museen

Ausgewählte Museumsarten	Jahr	Museen insgesamt	Museen mit Besuchszahlangaben	Besuche	Ausstellungen
Volkskunde- und Heimatkundemuseen.....	1991	82	63	568 989	194
	1995	81	63	684 689	211
	2000	96	83	895 953	248
	2005	118	93	766 530	233
	2009	117	88	662 674	196
	2010	118	87	677 650	181
	2011	121	85	645 131	167
Kunstmuseen.....	1991	9	8	173 305	40
	1995	9	8	189 848	42
	2000	14	14	219 072	37
	2005	14	12	219 553	43
	2009	15	11	187 099	44
	2010	14	12	191 693	33
	2011	15	13	217 572	46
Schloss- und Burgmuseen.....	1991	2	2	300 699	10
	1995	3	3	485 000	2
	2000	4	4	435 541	16
	2005	6	5	442 641	9
	2009	6	5	432 047	12
	2010	6	5	373 317	11
	2011	6	5	393 109	14
Naturkundliche Museen.....	1991	6	6	496 708	21
	1995	8	6	735 204	11
	2000	13	11	808 184	17
	2005	16	12	756 299	7
	2009	18	13	1 524 154	15
	2010	17	13	1 423 008	15
	2011	17	14	1 329 157	18
Naturwissenschaftliche und technische Museen .....	1991	3	3	84 024	20
	1995	4	4	62 029	12
	2000	10	9	124 646	24
	2005	20	13	132 660	15
	2009	22	11	189 760	8
	2010	23	14	229 120	9
	2011	24	13	215 473	9
Historische und archäologische Museen .....	1991	4	4	44 548	7
	1995	5	4	97 250	5
	2000	7	6	451 392	16
	2005	12	12	384 549	25
	2007	12	12	322 340	34
	2009	12	12	320 415	32
	2010	13	10	336 487	25
Sammelmuseen mit komplexen Beständen.....	2011	15	12	328 296	21
	1991	1	1	25 597	8
	1995	1	1	28 888	8
	2000	1	1	23 555	12
	2005	1	1	32 451	8
	2009	1	1	29 772	7
	2010	1	1	31 991	7
Kulturgeschichtliche Spezialmuseen .....	2011	1	1	57 867	4
	1991	7	6	71 919	10
	1995	7	5	99 743	9
	2000	14	14	317 375	29
	2005	22	18	359 320	30
	2009	21	17	271 494	32
	2010	22	16	265 037	40
<b>Insgesamt .....</b>	2011	23	19	283 483	45
	<b>1991</b>	<b>115</b>	<b>94</b>	<b>2 139 840</b>	<b>325</b>
	<b>1995</b>	<b>119</b>	<b>95</b>	<b>2 589 717</b>	<b>300</b>
	<b>2000</b>	<b>159</b>	<b>142</b>	<b>3 275 718</b>	<b>399</b>
	<b>2005</b>	<b>209</b>	<b>166</b>	<b>3 094 003</b>	<b>370</b>
	<b>2009</b>	<b>212</b>	<b>158</b>	<b>3 617 415</b>	<b>346</b>
	<b>2010</b>	<b>214</b>	<b>158</b>	<b>3 528 303</b>	<b>321</b>
	<b>2011</b>	<b>222</b>	<b>162</b>	<b>3 470 088</b>	<b>324</b>

2011 nach der Trägerschaft

Staatliche Träger .....	16	13	515 372	16
Gebietskörperschaften.....	105	77	930 755	203
Sonderformen juristischer Personen des öffentlichen Rechts .....	7	7	1 251 472	7
Vereine .....	63	46	329 698	61
Gesellschaften und Genossenschaften.....	10	7	282 295	20
Privatrechtliche Stiftungen, Privatpersonen.....	18	9	136 477	14
Mischformen.....	3	3	24 019	3

Quelle: Institut für Museumsforschung

## Noch: 1.6.10 Kultur

## 1.6.10.2 Öffentliche Theater

Spielzeit Theaterunternehmen Spielstätte	Angebote Plätze	Veranstaltungen	Besucher				
			insgesamt	darunter			
				Oper, Ballett	Operette, Musical	Schauspiel	Kinder- und Jugendtheater
1990/91 .....	4 467	2 736	363 630	65 314	47 501	99 485	69 550
1995/96 .....	7 486	2 716	464 006	98 497	54 301	116 018	106 500
2000/01 .....	14 723	3 361	674 207	156 765	80 853	153 992	114 646
2006/07 <sup>1)</sup> .....	24 923	2 738	600 700	100 366	45 541	98 387	82 250
2007/08 <sup>1)</sup> .....	26 862	3 315	637 981	109 341	62 071	165 287	123 235
2008/09 <sup>1)</sup> .....	30 027	3 385	660 696	117 077	63 720	152 834	127 723
2009/10 <sup>1)</sup> .....	24 792	2 836	555 749	89 763	82 261	101 172	112 602
2010/11 <sup>1)</sup> .....	17 979	3 542	615 465	89 276	56 093	152 891	127 714
<b>2010/11 nach Theaterunternehmen und Spielstätten <sup>1)</sup></b>							
Rostock, Volkstheater GmbH <sup>2)</sup>							
Großes Haus <sup>3)</sup> .....	530	118	40 484	8 735	6 765	1 512	13 053
Theater im Stadthafen .....	176	182	19 066	646	400	11 233	2 804
Kleine Komödie Warnemünde .....	67	174	8 101	-	1 598	3 859	-
Ateliertheater <sup>3)</sup> .....	33	64	1 820	-	-	-	1 781
Katharinensaal .....	281	19	4 162	46	-	114	-
Barocksaal .....	193	14	1 578	503	521	-	-
Halle 207 .....	516	73	22 720	2 754	9 404	-	6 038
Yachthafenresidenz Warnemünde Ballsaal .....	508	8	3 649	-	511	-	-
Heilig Geist Kirche .....	566	2	412	243	-	-	-
Klostergarten .....	66	4	245	-	-	-	-
Bernsteinsaal .....	150	2	183	-	-	-	-
Kunsthalle .....	113	8	691	-	-	-	-
Peter Weiss Haus .....	211	1	211	-	-	-	-
Stadthalle Saal 2 .....	591	4	882	-	882	-	-
Rostocker Rathaus .....	100	1	30	-	-	30	-
Bühne 602 .....	43	19	636	-	-	-	636
Rostocker Freizeitzentrum .....	218	2	392	-	-	-	157
Nikolaikirche .....	413	21	5 912	981	-	286	-
Schwerin, Mecklenburgisches Staatstheater							
Großes Haus .....	501	296	93 565	17 866	4 391	28 039	28 194
E-Werk .....	84	303	18 212	1 547	-	10 300	2 300
Konzertfoyer .....	127	34	2 671	-	-	506	-
Freilichtbühne .....	1 454	32	32 087	28 346	-	-	-
Domwinkel .....	45	141	4 820	-	-	4 820	-
Sonstige Spielstätten .....	246	131	16 822	1 804	-	6 654	-
Greifswald/Stralsund/Putbus, Theater Vorpommern GmbH							
Theater Greifswald .....	430	159	39 538	7 452	3 503	8 485	10 356
Theater Stralsund .....	407	174	42 996	8 297	7 087	5 537	8 370
Foyer Theater Greifswald .....	66	29	1 630	42	-	-	-
Foyer Theater Stralsund .....	57	16	748	6	-	-	-
Gustav-Adolf-Saal Stralsund .....	64	76	4 227	-	-	405	1 791
Klosterruine Eldena .....	217	7	1 371	-	-	-	1 371
Pommersches Landesmuseum Greifswald .....	100	1	80	-	-	-	-
Ozeaneum Stralsund .....	268	3	596	-	-	-	-
Café Koepfen Greifswald .....	49	13	634	-	-	634	-
Dom Greifswald .....	700	2	901	-	-	-	-
Theater Putbus .....	254	189	32 121	826	1 529	3 230	6 018
Rubenowsaal Greifswald .....	69	90	4 945	35	-	2 076	2 704
Stadthalle Greifswald (Kaisersaal) .....	290	76	18 203	-	460	-	130
Neustrelitz/Neubrandenburg, Theater und Orchester GmbH							
Konzertkirche Neubrandenburg .....	833	44	21 019	-	-	-	-
Schlossgarten Neustrelitz .....	2 000	31	23 241	-	12 472	-	9 935
Landestheater Neustrelitz <sup>4)</sup> .....	341	138	26 376	7 456	5 852	4 428	1 017
Schauspielhaus Neubrandenburg .....	180	96	11 865	1 456	718	4 750	611
Marshall Neustrelitz .....	93	19	1 129	-	-	1 129	-
HKB Neubrandenburg .....	601	11	6 609	-	-	-	5 409
Probabühne Neustrelitz .....	55	17	570	-	-	-	-
Probabühne SH Neubrandenburg .....	55	52	2 453	-	-	-	495
Theaterkeller .....	50	4	137	-	-	-	-
Ballettsaal .....	80	3	235	235	-	-	-
Parchim, Mecklenburgisches Landestheater							
Großer Saal .....	282	64	11 891	-	-	1 624	8 287
Kleiner Saal (Malsaal) .....	51	64	2 716	-	-	-	2 508
Theatergaststätte .....	37	43	1 297	-	-	1 042	-
Anklam, Vorpommersche Landesbühne							
Theater Anklam .....	200	82	11 250	-	-	2 972	3 451
Blechbüchse Zinnowitz .....	290	114	13 567	-	-	5 723	3 868
Barther Boddenbühne .....	192	75	7 648	-	-	2 855	2 601
Theaterzelt Chapeau Rouge .....	190	125	10 793	-	-	5 320	3 829
Ostseebühne Zinnowitz .....	1 200	38	21 761	-	-	21 761	-
Anklamer Hafenbühne .....	524	8	3 913	-	-	3 913	-
Usedomer Hafenbühne .....	524	23	9 654	-	-	9 654	-

Quelle: Deutscher Städtetag (Hrsg.): Statistisches Jahrbuch Deutscher Gemeinden; ab 2006/07: Deutscher Bühnenverein (Hrsg.): Theaterstatistik - 1) ohne Theater und Spielstätten, für die keine aktuellen Angaben vorliegen - 2) 1.4.2010 Überleitung des Volkstheater Rostock in eine GmbH - 3) am 22.2.2011 aus brandschutztechnischen Gründen geschlossen - 4) Der Rang des Landestheater war wegen Sanierungsarbeiten geschlossen, deshalb entsprechende Reduzierung der Platzkapazität.

Noch: 1.6.10 Kultur

1.6.10.3 Musikschulen - Mitgliedsschulen des Verbandes deutscher Musikschulen e. V.

Merkmal	1991	1995	2000	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Musikschulen <sup>1)</sup> .....	24	24	20	19	19	19	20	20	20	20	20
nach der Trägerschaft .....											
Kommune .....	23	21	17	16	16	16	16	16	16	16	16
eingetragener Verein .....	1	3	3	3	3	3	4	4	4	4	4
Schüler insgesamt .....	8 863	16 370	16 151	17 537	17 413	17 640	18 366	18 169	18 305	18 855	19 022
Elementarbereich .....	449	2 240	2 565	3 634	3 636	3 433	3 333	3 299	3 367	3 444	3 201
Primarbereich .....	2 568	4 692	3 465	3 993	4 025	4 502	5 283	5 001	4 966	4 949	4 712
Sekundarstufe I .....	3 736	5 426	5 826	4 578	4 106	4 425	4 961	5 423	5 691	6 027	6 298
Sekundarstufe II .....	1 616	2 654	2 461	3 144	3 195	2 904	2 451	2 041	1 968	2 064	2 387
Erwachsene bis 25 Jahre .....	300	675	642	585	834	779	718	623	529	499	460
26 bis 60 Jahre .....	194	659	1 120	1 440	1 488	1 468	1 473	1 609	1 596	1 664	1 736
über 60 Jahre .....	-	24	72	163	129	129	147	173	188	208	228
Lehrkräfte insgesamt <sup>2)</sup> .....	483	603	714	782	720	781	787	788	673	844	866

Quelle: Verband deutscher Musikschulen e. V.  
1) bis 1995: am 1.4. des Folgejahres- 2) ohne Schulleiter und Stellvertreter

1.6.10.4 Ortsfeste Filmtheater und Sitzplätze nach Einwohnergrößenklassen sowie Filmbesuche

Jahr	Ingesamt	Davon in Gemeinden mit ... bis unter ... 1 000 Einwohnern				
		unter 20	20 - 50	50 - 100	100 - 200	200 - 500
Ortsfeste Filmtheater <sup>1)</sup>						
1990.....	76	53	5	8	3	7
1991.....	61	34	6	9	3	9
1995.....	81	42	4	15	8	12
2000.....	105	35	16	23	13	18
2001.....	112	49	12	21	12	18
2002.....	118	51	16	23	12	16
2003.....	117	54	12	35	16	-
2004.....	116	51	12	37	16	-
2005.....	117	54	9	38	16	-
2006.....	121	54	13	38	16	-
2007.....	125	53	18	37	17	-
2008.....	134	56	20	40	-	18
2009.....	122	48	18	37	-	19
2010.....	119	46	18	37	-	18
2011.....	116	43	18	37	-	18
2012.....	110	40	18	37	-	15
Sitzplätze <sup>2)</sup>						
1990.....	22 495	14 445	2 108	2 558	1 490	1 894
1991.....	22 990	9 754	2 502	6 895	1 540	2 299
1995.....	19 634	9 332	1 741	3 946	1 942	2 673
2000.....	20 817	6 065	2 547	4 808	2 964	4 433
2001.....	20 529	6 426	1 697	4 146	3 694	4 566
2002.....	21 076	6 494	2 399	4 196	3 694	4 293
2003.....	20 547	7 050	1 875	7 329	4 293	-
2004.....	20 157	6 450	1 875	7 539	4 293	-
2005.....	19 822	6 662	1 278	7 589	4 293	-
2006.....	20 911	6 908	1 935	7 775	4 293	-
2007.....	20 943	6 031	2 893	7 676	4 343	-
2008.....	21 303	6 130	3 427	7 353	-	4 393
2009.....	20 788	5 224	2 897	8 004	-	4 663
2010.....	20 182	5 114	2 730	8 004	-	4 334
2011.....	19 616	5 040	2 732	7 743	-	4 101
2012.....	18 261	4 372	2 732	7 743	-	3 414

Jahr	Sitzplätze insgesamt		Filmbesucher	Jährliche Besuche
	je Leinwand	je 1 000 Einwohner	Mill.	je Einwohner
1991.....	377	12	1,6	0,8
1995.....	242	11	2,6	1,4
2000.....	198	12	3,7	2,1
2001.....	183	12	4,1	2,3
2002.....	179	12	3,0	1,7
2003.....	176	12	3,0	1,7
2004.....	174	12	2,9	1,7
2005.....	169	12	2,2	1,3
2006.....	173	12	2,2	1,3
2007.....	168	12	2,0	1,2
2008.....	159	13	2,1	1,2
2009.....	170	13	2,4	1,5
2010.....	170	12	2,0	1,2
2011.....	169	12	2,1	1,3
2012.....	166	11	2,1	1,3

Quelle: 1991 bis 2000: Spitzenorganisation der Filmwirtschaft e. V., ab 2001: Filmförderungsanstalt - 1) ab 1995: ortsfeste Leinwände - 2) ohne Universitätskinos, Schulen, Kliniken

Noch: 1.6.10 Kultur

1.6.10.5 Öffentliche Allgemeinbibliotheken

Jahr	Einrichtungen	Medienbestand in 1 000	Benutzer		Entleihungen		
			insgesamt	je 1 000 der Bevölkerung	insgesamt in 1 000	je 1 000 der Bevölkerung	je Benutzer
1975.....	1 552	3 895	552 041	287	9 300	4 833	17
1980.....	1 974	4 771	559 042	288	9 960	5 131	18
1985.....	2 292	5 493	574 961	294	10 833	5 538	19
1990.....	906	5 708	312 294	162	6 150	3 196	20
1991.....	407	4 446	212 567	112	5 662	2 994	27
1995.....	257	3 446	217 944	119	7 535	4 121	35
1996.....	237	3 320	261 244	143	7 959	4 366	30
1997.....	234	3 163	250 666	138	7 795	4 290	31
1998.....	223	3 241	257 366	142	7 967	4 407	31
1999.....	204	3 240	244 235	135	7 435	4 134	30
2000.....	193	2 856	222 920	125	6 642	3 712	30
2001.....	142	2 859	205 383	116	6 524	3 690	32
2002.....	210	2 971	213 424	122	6 930	3 972	32
2003.....	198	3 195	215 414	123	7 008	4 017	33
2004.....	183	3 095	201 906	117	6 955	4 044	34
2005.....	175	3 110	187 321	109	6 694	3 908	36
2006.....	149	2 804	169 650	99	6 150	3 602	36
2007.....	144	2 728	169 541	100	6 052	3 573	36
2008.....	134	2 736	161 097	96	5 833	3 473	36
2009.....	123	2 606	143 307	87	5 343	3 234	37
2010.....	125	2 582	150 149	92	5 125	3 118	34
2011.....	113	2 356	133 405	81	5 067	3 097	37
2012.....	108	2 295	129 766	79	4 707	2 877	36
Außerdem Wissenschaftliche Bibliotheken .....	7	15 727	66 933	41	2 074	1 272	31

Quelle: 1990 bis 2001: Deutsches Bibliotheksinstitut Berlin, ab 2002: Hochschulbibliothekszentrum des Landes Nordrhein-Westfalen

1.6.11 Vereine und Mitglieder des Landessportbundes

Jahr <sup>1)</sup> Ausgewählte Sportarten	Vereine/ Abtei- lungen	Mitglieder insgesamt	Und zwar				
			weiblich	Kinder und Jugendliche (bis einschließlich 18 Jahre)		Erwachsene (19 Jahre und mehr)	
				zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
1991.....	1 065	121 788	39 602	45 596	16 130	76 192	23 472
1995.....	1 366	156 055	51 393	64 654	22 373	91 401	29 020
2000.....	1 716	195 073	67 288	79 235	27 803	115 838	39 485
2001.....	1 794	197 269	69 310	76 095	26 756	121 174	42 554
2002.....	1 826	199 280	71 054	73 685	26 187	125 595	44 867
2003.....	1 837	202 901	73 466	73 256	26 549	129 645	46 917
2004.....	1 848	206 891	75 662	71 991	26 361	134 900	49 301
2005.....	1 867	210 668	77 606	71 326	26 379	139 342	51 227
2006.....	1 886	215 274	79 654	71 006	26 589	144 268	53 065
2007.....	1 895	220 023	82 269	72 274	27 279	147 749	54 990
2008.....	1 894	225 082	84 854	73 057	27 834	152 025	57 020
2009.....	1 891	229 049	87 739	74 928	29 356	154 121	58 383
2010.....	1 879	230 076	88 075	73 671	29 130	156 405	58 945
2011.....	1 900	230 296	89 037	73 296	29 230	157 000	59 807
2012.....	1 895	232 516	90 464	74 593	29 991	157 923	60 473
2013.....	1 893	237 210	91 974	76 800	30 493	160 410	61 481

2013 nach ausgewählten Sportarten

Behindertensport.....	90	7 464	4 751	479	189	6 985	4 562
Fußball.....	564	54 084	3 723	19 537	1 637	34 547	2 086
Handball.....	80	7 467	3 287	4 308	2 199	3 159	1 088
Judo.....	55	4 630	1 654	3 368	1 176	1 262	478
Karate/Kobudo.....	48	4 598	1 625	3 362	1 246	1 236	379
Kegeln.....	109	2 907	1 014	315	107	2 592	907
Leichtathletik.....	100	7 440	3 689	4 688	2 484	2 752	1 205
Motorsport.....	47	2 154	257	364	31	1 790	226
Reiten, Fahren.....	259	8 616	6 302	3 545	3 159	5 071	3 143
Schützen.....	189	7 912	1 203	637	142	7 275	1 061
Schwimmen.....	41	6 527	3 595	3 664	1 814	2 863	1 781
Segeln.....	92	7 636	1 832	1 193	377	6 443	1 455
Tennis.....	57	4 300	1 641	1 293	597	3 007	1 044
Tischtennis.....	216	5 321	861	1 404	361	3 917	500
Turnen.....	403	23 123	19 224	6 103	3 902	17 020	15 322
Volleyball.....	314	9 446	4 281	2 261	1 532	7 185	2 749

Quelle: Landessportbund Mecklenburg-Vorpommern e. V. - 1) 1991: Stichtag 25.5.; ab 1995: Stichtag 1.1.

1.7 Kirchliche Verhältnisse

1.7.1 Evangelische Kirche

Jahr — Kirchenkreis	Kirch- gemeinden	Pastoren	Gemeinde- mitglieder	Taufen	Konfir- mationen	Trauungen	Bestat- tungen	Über-/ Wieder- eintritte	Austritte	Gottes- dienst- besucher
			1 000							1 000
Evangelisch-Lutherische Kirche in Norddeutschland <sup>1) 2)</sup>										
Kirchenkreis Mecklenburg										
1950.....	/	/	1 200,0	/	/	/	/	/	/	/
1965.....	/	/	1 025,9	7 942	/	/	/	/	/	/
1970.....	/	/	859,0	4 656	/	/	/	/	/	/
1975.....	/	/	754,5	2 087	4 243	939	8 951	/	/	903,7
1980.....	/	/	645,3	2 246	2 648	735	7 974	94	1 466	805,6
1985.....	/	/	520,0	2 262	2 091	529	7 207	268	827	805,2
1990.....	387	322	405,7	2 875	1 701	398	6 253	602	30 123	814,1
1991.....	383	322	323,2	3 143	2 148	280	5 917	2 954	9 083	781,4
1992.....	383	318	285,1	2 575	2 320	269	5 337	1 643	12 164	790,1
1993.....	383	318	255,5	2 324	2 172	227	4 940	617	6 597	776,9
1994.....	383	321	254,8	1 611	2 149	272	4 783	592	5 985	733,3
1995.....	383	325	251,3	1 409	2 120	255	4 638	607	4 904	822,6
1996.....	383	298	246,6	1 744	2 112	265	4 482	672	2 787	793,3
1997.....	342	281	244,0	1 862	1 901	257	4 358	337	2 352	777,6
1998.....	342	260	239,1	1 775	1 777	307	4 032	359	1 773	773,5
1999.....	336	245	235,5	1 927	1 850	337	3 860	349	1 804	791,3
2000.....	337	246	230,0	1 833	1 696	329	3 841	343	1 714	786,3
2002.....	330	236	220,1	1 737	1 595	331	3 597	400	1 298	793,9
2003.....	309	235	216,6	1 787	1 435	307	3 611	448	1 308	758,1
2004.....	308	233	214,3	1 844	1 401	340	3 193	498	1 127	765,0
2005.....	295	232	211,7	1 951	1 209	292	3 425	427	986	783,7
2006.....	296	232	208,5	1 739	917	309	2 992	453	1 114	756,2
2007.....	296	244	204,8	1 869	841	332	3 146	448	1 197	769,4
2008.....	284	239	200,9	1 698	890	597	2 999	372	1 574	722,6
2009.....	278	206	196,3	1 638	880	251	2 905	400	1 327	677,9
2010.....	268	233	192,9	1 621	924	614	3 114	417	1 250	578,1
2011.....	270	208	189,9	1 777	1 013	611	2 809	294	1 180	674,6
2012.....	266	194	186,7	1 576	1 014	246	2 749	294	1 066	.
Pommerscher Evangelischer Kirchenkreis										
1955.....	317	218	.	11 183	11 332	4 179	6 441	224	3 180	1 269,1
1960.....	317	215	.	6 504	1 657	2 268	6 335	152	3 809	s 800,0
1970.....	352	220	.	2 479	3 546	713	5 860	88	1 888	654,4
1980.....	356	223	.	1 174	1 239	322	4 788	104	1 327	s 700,0
1988.....	356	200	.	1 047	676	290	3 612	210	595	s 800,0
1991.....	354	198	s 200,0	1 731	1 161	269	3 937	1 048	3 747	s 792,0
1992.....	355	204	s 200,0	1 463	1 196	113	3 247	767	3 767	s 700,0
1993.....	250	197	137,7	1 235	1 227	101	2 927	399	3 289	92,6
1994.....	250	192	141,0	1 074	1 204	132	2 704	429	2 490	434,0
1995.....	250	183	138,9	893	1 148	133	2 624	375	2 346	413,3
1996.....	250	178	139,1	944	965	157	2 635	455	1 398	439,3
1997.....	250	167	138,2	895	935	150	2 108	283	1 013	415,0
1998.....	184	140	135,0	826	843	156	2 299	777	837	388,6
1999.....	288	142	131,1	617	778	172	2 098	386	691	372,1
2000.....	292	136	117,2	540	766	200	2 350	259	578	357,5
2002.....	270	144	122,3	832	754	199	2 158	237	201	429,2
2003.....	268	134	116,0	863	715	248	2 043	157	575	440,6
2004.....	258	128	106,0	894	623	259	1 836	175	424	437,1
2005.....	240	117	104,0	589	369	118	1 867	127	416	343,1
2006.....	236	111	103,0	778	344	131	1 279	231	384	371,4
2007.....	228	108	100,4	575	266	241	998	156	421	341,1
2008.....	225	113	98,0	592	247	189	971	158	552	336,6
2009.....	210	104	96,0	755	226	173	1 133	148	445	315,0
2010.....	186	105	94,0	952	271	139	1 171	128	468	309,3
2011.....	185	105	92,0	585	256	120	1 280	101	417	364,1
2012.....	176	106	90,0	780	261	168	1 271	130	413	.

1) Quelle: Evangelisch-Lutherische Kirche in Norddeutschland  
2) am 27.5.2012 Gründung der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland durch Fusion der Pommerschen Evangelischen Kirche, der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Mecklenburg und der Nordelbischen Evangelisch-Lutherischen Kirche



1.7.2 Römisch-Katholische Kirche

Jahr ----- Dekanat	Pfar- reien	Pfarr- seel- sorger	Kirchen- mitglieder	Taufen	Erst- kommu- nionen	Firmun- gen	Trau- ungen	Bestat- tungen	Über-/ Wieder- eintritte	Austritte	Gottes- dienst- besucher <sup>1)</sup>
			1 000								1 000
Bereich des Erzbistums Hamburg <sup>2)</sup>											
1950.....	62	89	172,9	2 664	.	.	1 174	1 703	233	333	51,1
1960.....	66	92	130,0	1 812	.	.	743	1 483	75	619	36,6
1970.....	67	87	106,8	881	.	.	412	1 389	25	155	25,5
1980.....	63	67	85,9	523	.	.	210	1 234	12	115	18,3
1985.....	63	59	79,1	717	.	.	191	940	26	94	16,9
1990.....	61	52	61,2	437	371	.	161	869	8	4 515	.
1991.....	60	54	61,4	344	405	313	87	827	30	1 185	13,2
1992.....	58	49	60,2	311	380	293	87	799	14	2 465	12,7
1993.....	57	46	58,6	253	365	316	77	748	16	724	12,2
1994.....	58	50	56,7	213	443	321	73	662	17	985	11,7
1995.....	57	53	57,8	224	390	205	101	638	9	934	11,4
1996.....	56	53	58,1	232	387	384	102	633	18	491	11,5
1997.....	55	50	56,5	250	347	255	73	607	19	376	11,3
1998.....	54	44	56,2	305	335	293	100	538	19	327	10,5
1999.....	54	46	56,1	315	332	224	107	485	21	296	10,4
2000.....	54	46	56,2	306	299	322	108	497	16	303	10,4
2002.....	50	41	49,2	286	221	349	94	495	17	300	9,3
2003.....	50	40	46,7	283	222	267	101	452	11	239	9,0
2004.....	50	37	45,6	281	199	293	116	457	21	351	8,6
2005.....	39	36	43,0	271	182	247	107	423	21	222	8,4
2006.....	32	35	42,8	257	218	275	124	441	24	199	7,9
2007.....	32	34	42,4	288	272	224	117	435	24	216	7,9
2008.....	29	32	41,5	262	166	187	116	394	24	242	7,5
2009.....	26	27	36,3	276	276	179	107	363	20	251	7,6
2010.....	25	25	40,5	230	218	205	111	392	21	345	7,2
2011.....	23	27	40,2	244	235	130	88	347	18	283	6,8
2012.....	23	28	40,1	230	222	262	102	344	30	275	6,5
2012											
nach Dekanaten											
Güstrow .....	5	6	6,3	30	38	36	15	53	-	27	1,1
Neubrandenburg .....	5	7	7,8	53	40	81	28	94	6	57	1,5
Rostock.....	5	8	11,3	67	63	78	28	81	12	97	1,8
Schwerin.....	8	7	14,7	80	81	67	31	116	12	94	2,1
Bereich des Erzbistums Berlin <sup>3)</sup>											
1990.....	11	19	19,9	102	74	21	.	293	7	1 179	.
1991.....	26	19	17,0	68	100	72	.	203	6	300	2,6
1992.....	21	18	15,0	67	81	124	17	261	14	661	2,8
1993.....	22	17	14,8	63	83	42	12	218	2	199	2,7
1994.....	22	17	15,2	83	112	65	19	217	9	246	2,7
1995.....	19	17	15,2	46	93	116	23	187	2	142	2,7
1996.....	19	18	15,6	48	81	52	31	189	1	65	2,6
1997.....	19	18	15,6	67	107	35	17	191	3	82	2,6
1998.....	19	17	15,9	66	108	54	20	144	2	70	2,8
1999.....	19	17	16,7	66	81	94	26	136	2	76	2,7
2000.....	19	17	15,5	86	94	65	31	139	2	66	2,3
2002.....	17	17	12,7	87	62	122	26	145	3	78	2,2
2003.....	14	16	11,1	68	70	97	33	111	11	52	1,9
2004.....	8	14	12,6	99	35	138	29	118	2	60	2,0
2005.....	8	12	13,0	77	67	59	36	133	5	45	2,0
2006.....	8	13	13,1	79	66	84	32	118	3	45	2,1
2007.....	8	13	13,3	82	69	39	31	110	8	72	2,1
2008.....	8	12	13,3	62	74	42	27	127	6	55	2,2
2009.....	8	12	13,2	83	57	39	32	117	3	91	2,0
2010.....	8	11	13,2	75	73	83	49	115	6	115	1,9
2011.....	8	12	13,5	85	61	32	35	92	9	84	2,0
2012.....	8	12	13,7	65	70	66	30	88	2	105	2,0
2012											
nach Dekanaten											
Vorpommern .....	8	12	13,7	65	70	66	30	88	2	105	2,0

1) Durchschnitt je Sonntag - 2) Quelle: Erzbistum Hamburg, Generalvikariat - 3) Quelle: Erzbistum Berlin, Erzbischöfliches Ordinariat

1.7.3 Jüdische Gemeinden \*)

Jahr	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Gemeinden.....	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Mitglieder jüdischer Gemeinden.....	1 218	1 304	1 487	1 604	1 741	1 750	1 720	1 708	1 663	1 616	1 585	1 547

Quellen: Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland e. V., Frankfurt a. M. und Zentralrat der Juden in Deutschland, Berlin  
\*) Landesverband Mecklenburg-Vorpommern

## 1.8 Rechtspflege

### 1.8.1 Vorbemerkungen

Parallel zum Aufbau der Gerichte in der bundesüblichen Struktur, der vom Juli 1992 bis zur Bildung des Landesverfassungsgerichts im November 1995 andauerte, begann die Durchführung der Rechtspflegestatistiken in Mecklenburg-Vorpommern. Die ersten Tabellen dieses Abschnitts geben einen Überblick über die vorhandenen Einrichtungen.

Damit einhergehend wurden schrittweise die einzelnen Statistiken eingeführt, zuletzt im Jahr 2001 die Strafverfolgungsstatistik. Über das Spektrum der bundeseinheitlichen Statistiken hinaus werden in Mecklenburg-Vorpommern seit einigen Jahren Rehabilitierungsverfahren nach dem 1. SED-Unrechtsbereinigungsgesetz erfasst.

#### Justizgeschäftsstatistiken

In diesen Statistiken werden Angaben über den Geschäftsanfall und die Erledigungen bei den einzelnen Gerichten und Staatsanwaltschaften erhoben. **Ordentliche Gerichte** entscheiden in Straf- und Bußgeldsachen sowie in Zivilsachen (inklusive Familiensachen). Die ordentliche Gerichtsbarkeit wird von Amts- und Landgerichten sowie dem Oberlandesgericht ausgeübt.

Amtsgerichte urteilen in der ersten Instanz. Landgerichte und das Oberlandesgericht können in bestimmten Fällen ebenfalls in erster Instanz urteilen, im Übrigen haben sie die Funktion der Rechtsmittelinstanz. Landgerichte entscheiden über Berufungen, das Oberlandesgericht über Berufungen, Beschwerden und Revisionen.

**Verwaltungsgerichte** sind zuständig für öffentlich-rechtliche Streitigkeiten (insbesondere zwischen Bürgern und Behörden), soweit sie nicht von anderen Gerichten verhandelt werden. **Arbeitsgerichte** urteilen hauptsächlich in Rechtsstreitigkeiten zwischen Arbeitnehmern und Arbeitgebern. **Finanzgerichte** entscheiden über die Rechtmäßigkeit von Bescheiden der Finanz- und Zollbehörden, während **Sozialgerichte** in Angelegenheiten der Sozial- und Arbeitslosenversicherung Recht sprechen.

**Rehabilitierungsverfahren** nach dem 1. SED-Unrechtsbereinigungsgesetz dienen der Aufhebung strafrechtlicher Urteile von Gerichten der DDR, soweit sie mit wesentlichen Grundsätzen einer freiheitlichen rechtsstaatlichen Ordnung unvereinbar sind (insbesondere wenn die Entscheidung politischer Verfolgung gedient hat oder die angeordneten Rechtsfolgen im groben Missverhältnis zu der zugrunde liegenden Tat stehen).

Im Rahmen der **Bewährungshilfe** handelt es sich bei den Unterstellungen unter Bewährungsaufsicht um Fälle, bei denen der straffälligen Person entweder im Urteil Strafaussetzung oder nach Verbüßung einer Teilstrafe vorzeitige Entlassung gewährt worden ist.

#### Polizeiliche Kriminalstatistik

In der Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) werden die von der Polizei und dem Bundesgrenzschutz bearbeiteten rechtswidrigen (Straf-)Taten einschließlich der mit Strafe bedrohten Versuche registriert. Einbezogen sind auch die vom Zoll bearbeiteten Rauschgiftdelikte. Nicht enthalten sind Staatsschutz- und Verkehrsdelikte. Die bekannt gewordenen Fälle werden nach dem Tatortprinzip erfasst, d. h. unabhängig von den bearbeitenden Dienststellen und vom Wohnort des Tatverdächtigen. Straftaten, die außerhalb von Mecklenburg-Vorpommern begangen wurden, bleiben unberücksichtigt.

Bei der PKS handelt es sich um eine Ausgangsstatistik. Das bedeutet, ein Fall wird erst dann statistisch erfasst, wenn er geklärt oder ungeklärt an die zuständige Staatsanwaltschaft abgegeben wurde. Infolge unterschiedlicher Erfassungsgrundsätze, verschiedener Erfassungszeiträume und unterschiedlicher Bewertung einer Handlung durch Polizei und Justiz sind die Daten der PKS und der Strafverfolgungsstatistik nicht miteinander vergleichbar.

In der PKS sind nur die der Polizei bekannt gewordenen Straftaten erfasst (Hellfeld). Der Umfang des Dunkelfeldes hängt von der Art des Deliktes und dem Einfluss variabler Faktoren ab (Änderungen im Anzeigeverhalten der Bevölkerung, der Intensität der Verbrechenskontrolle, im Strafrecht, in der statistischen Erfassung und echte Kriminalitätsänderung).

Für den Vergleich der Kriminalitätsbelastung in Mecklenburg-Vorpommern wird die Häufigkeitszahl verwendet. Das ist die Zahl der bekannt gewordenen Fälle insgesamt oder innerhalb einzelner Deliktsarten, berechnet auf 100 000 Einwohner des jeweiligen Territoriums. Dabei sind jedoch Unterschiede im Anzeigeverhalten, in der Deliktsstruktur und der Tätermobilität zwischen den Landkreisen und kreisfreien Städten zu beachten. Ferner bestehen auch Unterschiede in der Bevölkerungsstruktur. Bei der Berechnung der Häufigkeitszahl wird nur die amtlich gemeldete Wohnbevölkerung berücksichtigt (ohne Pendler, Touristen, Durchreisende, Stationierungsstreitkräfte und andere nicht gemeldete Personen).

#### Strafverfolgungsstatistik

Die Strafverfolgungsstatistik liefert Angaben über rechtskräftig abgeurteilte und verurteilte Personen.

**Abgeurteilte** sind Angeklagte, gegen die Strafverfahren nach Eröffnung des Hauptverfahrens durch Urteil, Strafbefehl oder Einstellungsbeschluss rechtskräftig abgeschlossen worden sind. Ihre Zahl setzt sich zusammen aus den Verurteilten und aus Personen, gegen die andere Entscheidungen (u. a. Freispruch, Einstellung des Verfahrens) getroffen wurden.

Bei der Abarbeitung von Straftaten, die in Tateinheit oder Tatmehrheit begangen wurden, ist nur die Straftat statistisch erfasst, die nach dem Gesetz mit der schwersten Strafe bedroht ist. Werden mehrere Straftaten der gleichen Person in mehreren Verfahren abgeurteilt, so wird der Angeklagte für jedes Verfahren gesondert gezählt.

**Verurteilte** sind Angeklagte, gegen die nach allgemeinem Strafrecht Freiheitsstrafe, Strafarrest oder Geldstrafe verhängt worden ist, oder deren Straftat nach dem Jugendstrafrecht mit Jugendstrafe, Zuchtmittel oder Erziehungsmaßregeln geahndet wurde. Verurteilt werden kann nur eine Person, die zum Zeitpunkt der Tat strafmündig, d. h. 14 Jahre oder älter, war.

Erwachsene (21 Jahre oder älter) werden nach dem allgemeinen Strafrecht, Heranwachsende (18 bis unter 21 Jahre) entweder nach dem allgemeinen oder Jugendstrafrecht und Jugendliche (14 bis unter 18 Jahre) nach dem Jugendstrafrecht abgeurteilt.

Strafvollzugsstatistik

Die Strafvollzugsstatistik gibt Auskunft über die Justizvollzugsanstalten, deren Belegungskapazität und tatsächliche Belegung an einem Stichtag (Gefangenenbestand) sowie die Zu- und Abgänge während des Berichtsjahres (Gefangenenbewegung). Persönliche Merkmale (Alter, Familienstand) und kriminologische Merkmale (Straftat, Art und Höhe der Strafe, Vorstrafen) werden nur für die Strafgefangenen und Sicherungsverwahrten am Stichtag 31.3. festgestellt.

Gabriele Kleinpeter, Tel.: 0385 588-56422, E-Mail: gabriele.kleinpeter@statistik-mv.de

1.8.2 Gerichte am 31.12.2012

1.8.2.1 Landgerichte (LG)

Landgericht LG-Bezirk	Gemeinden	Amtsgerichte	Zivilkammern					Strafkammern		
			insge- samt	darunter Kammern für				insge- samt	darunter	
	Handels- sachen			Entschä- digungs- sachen	Rehabili- tierungs- sachen	Bauland- sachen	Jugend- kammern		Strafvoll- streckungs- kammern	
	im LG-Bezirk									
Neubrandenburg .....	226	6	5	1	-	-	-	4	1	1
Rostock .....	120	3	6	2	1	-	-	12	1	4
Schwerin .....	248	6	7	1	1	-	1	6	1	-
Stralsund .....	190	6	8	1	-	-	1	6	2	1
<b>Oberlandes- gerichtsbezirk .....</b>	<b>784</b>	<b>21</b>	<b>26</b>	<b>5</b>	<b>2</b>	<b>-</b>	<b>2</b>	<b>28</b>	<b>5</b>	<b>6</b>

Quelle: Justizministerium Mecklenburg-Vorpommern

1.8.2.2 Oberlandesgericht

Zivilsenate insgesamt .....	11
ausgewählte Senate für	
Familiensachen .....	2
Kartellsachen .....	-
Landwirtschaftssachen .....	1
Baulandsachen .....	1
Strafsenate insgesamt .....	6

Quelle: Justizministerium Mecklenburg-Vorpommern

1.8.2.3 Spezielle Gerichtsbarkeit

Arbeitsgerichte erster Instanz .....	4
Kammern beim Landesarbeitsgericht .....	5
Verwaltungsgerichte erster Instanz .....	2
Senate beim Obergerverwaltungsgericht .....	12
Sozialgerichte erster Instanz .....	4
Senate beim Landessozialgericht .....	12
Senate beim Finanzgericht .....	3

Quelle: Justizministerium Mecklenburg-Vorpommern

1.8.3 Richter, Staatsanwälte, Rechtsanwälte und Notare

Merkmal	1995	2000	2005	2007	2008	2009	2010	2011	2012	Davon	
	am 31.12.									männlich	weiblich
Richter an											
ordentlichen Gerichten..	333	352	362	354	330	332	339	335	336	205	131
Arbeitsgerichten .....	32	25	27	24	23	22	22	21	21	15	6
Verwaltungsgerichten....	52	50	55	50	49	49	51	47	47	35	12
Sozialgerichten.....	25	27	35	38	60	64	68	66	67	37	30
Finanzgerichten .....	4	6	8	8	8	8	6	6	6	5	1
Staatsanwälte .....	169	159	165	169	164	158	156	163	163	97	66
Rechtsanwälte .....	920	1 359	1 536	1 614	1 605	1 600	1 588	1 602	1 592	1 078	514
Notare .....	72	72	69	71	70	69	65	63	57	28	29

Quelle: Justizministerium Mecklenburg-Vorpommern

1.8.4 Zivilprozesssachen (ohne Familiensachen)

Merkmal	1995 <sup>1)</sup>	2000	2005	2007	2008	2009	2010	2011	2012
<b>Erledigte Zivilprozesssachen vor den Amtsgerichten insgesamt <sup>2)</sup></b> .....	<b>32 709</b>	<b>32 065</b>	<b>26 941</b>	<b>21 295</b>	<b>20 709</b>	<b>20 798</b>	<b>19 671</b>	<b>18 880</b>	<b>19 882</b>
Sonstiger Geschäftsanfall (Richter- und Rechtspfleger- geschäftsaufgaben)									
Geschäftsanfall bei dem Prozessgericht .....	76 447	59 884	41 244	33 048	32 922	32 789	34 353	35 819	33 148
Geschäftsanfall bei dem Vollstreckungsgericht .....	66 873	67 927	76 975	70 205	70 709	71 205	73 099	70 685	72 330
Geschäftsanfall an Konkurs- und Vergleichssachen .....	2 219	2 159	5 697	5 525	5 054	5 278	5 505	5 350	5 114
<b>Erledigte Zivilprozesssachen vor den Landgerichten <sup>2)</sup></b>									
Verfahren erster Instanz .....	9 129	8 943	7 654	6 131	5 740	5 763	5 656	5 219	5 273
Berufungssachen .....	948	1 809	1 233	1 101	1 113	899	891	970	928
Anfall an Beschwerdeverfahren und sonstigen Beschwerden .....	2 287	3 108	1 966	1 821	1 783	1 652	1 553	1 408	1 353
Anträge außerhalb eines anhängigen Verfahrens vor den Landgerichten .....	6	9	-	-	-	-	-	-	-
<b>Erledigte Zivilprozesssachen vor dem Oberlandesgericht <sup>2)</sup></b>									
Berufungssachen .....	793	1 364	1 279	975	787	835	777	690	589
Anfall an Beschwerdeverfahren .....	1 371	1 129	700	606	577	548	594	542	545
Anträge außerhalb eines anhängigen Verfahrens vor dem Oberlandesgericht .....	2	50	56	32	29	32	27	26	21

1) einschließlich Kindschafts- und Unterhaltssachen  
2) ohne Abgaben innerhalb des Gerichts

1.8.5 Familiensachen <sup>\*)</sup>

Merkmal	2009 <sup>1)</sup>	2010	2011	2012
<b>Erledigte Familiensachen vor den Amtsgerichten insgesamt <sup>2)</sup></b> .....	<b>3 713</b>	<b>13 991</b>	<b>14 063</b>	<b>14 848</b>
<b>davon nach Sachgebieten</b>				
Familiensachen .....	2 914	10 623	12 222	13 019
Abgetrennte Folgesachen .....	623	2 189	479	403
Einstweilige Anordnungen .....	173	1 168	1 351	1 419
Abhilfeverfahren .....	-	2	-	-
Lebenspartnerschaften .....	3	9	11	7
<b>nach ausgewählten Verfahrensgegenständen</b>				
Scheidung .....	1 130	3 845	3 885	3 667
Elterliche Sorge .....	468	1 460	2 024	2 180
Unterhalt für ein Kind .....	531	1 637	1 794	1 669
Unterhalt für den Ehegatten/Lebenspartner .....	170	602	588	525
Umgangsrecht (auch § 165 FamFG) .....	264	845	1 078	986
Abstammungssache .....	171	561	485	481
Sonstige Kindschaftssache .....	152	761	390	177
Sonstige Familiensache gem. § 266 FamFG .....	.	1 345	15	22
<b>Erledigte Berufungen und Beschwerden gegen Endentscheidungen in Familiensachen vor dem Oberlandesgericht insgesamt</b> .....	<b>117</b>	<b>409</b>	<b>475</b>	<b>555</b>
Anträge außerhalb eines anhängigen Verfahrens in Familiensachen vor dem Oberlandesgericht .....	1	1	8	5

\*) Zum 1. September 2009 trat das Gesetz über das Verfahren in Familiensachen und in Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit (FamFG) in Kraft. Es bewirkte weitreichende Änderungen bei Grundgesamtheit und Gegenstandsbereich der Familiengerichtsstatistik. Die vorliegenden Ergebnisse sind mit den Vorjahren nicht voll vergleichbar. Nachgewiesen werden daher nur die Ergebnisse nach Inkrafttreten des FamFG.  
1) Ergebnisse von September bis Dezember 2009  
2) ohne Abgaben innerhalb des Gerichts

1.8.6 Rechtskräftige Urteile auf Ehescheidung

Merkmal	1995	2000	2005	2008	2009	2010	2011	2012
Anzahl der rechtskräftigen Urteile auf Ehescheidung	3 128	3 951	3 858	3 195	3 221	3 238	3 407	3 276
Ehescheidungen je 10 000 Einwohner .....	17,1	22,2	22,5	19,1	19,4	19,7	20,8	20,1
<b>geschiedene Ehen nach der Ehedauer</b>								
Bis 5 Jahre .....	408	394	540	454	522	597	569	527
6 - 10 Jahre .....	1 304	733	763	672	703	652	793	777
11 - 15 Jahre .....	646	1 189	559	390	442	419	503	519
16 - 20 Jahre .....	417	775	896	578	414	355	313	299
21 - 25 Jahre .....	224	477	570	552	577	611	592	468
26 - 30 Jahre .....	73	250	309	303	308	329	334	333
31 - 35 Jahre .....	38	82	152	170	162	179	193	221
36 und mehr Jahre .....	18	51	69	76	93	96	110	132
<b>geschiedene Ehen nach der Anzahl der noch im Haushalt lebenden minderjährigen Kinder dieser Ehen</b>								
Ohne Kinder .....	805	1 628	1 968	1 857	1 914	1 883	1 908	1 826
1 Kind .....	1 257	1 357	1 203	834	840	866	941	873
2 Kinder .....	878	796	574	414	388	414	453	477
3 Kinder .....	150	129	79	65	59	62	84	86
4 und mehr Kinder .....	38	41	34	25	20	13	21	14
Anzahl der betroffenen Kinder insgesamt .....	3 639	3 517	2 737	1 972	1 880	1 943	2 186	2 148

1.8.7 Straf-/Bußgeldverfahren

Merkmal	1995	2000	2005	2008	2009	2010	2011	2012
<b>Erledigte Strafverfahren vor den Amtsgerichten insgesamt <sup>1)</sup></b> .....	<b>17 423</b>	<b>26 752</b>	<b>20 860</b>	<b>18 490</b>	<b>17 731</b>	<b>16 169</b>	<b>15 473</b>	<b>14 893</b>
Sonstiger Geschäftsanfall vor den Amtsgerichten .....	33 572	37 842	34 166	29 485	28 873	28 122	28 460	25 972
<b>Erledigte Strafverfahren vor den Landgerichten <sup>1)</sup></b> .....								
Verfahren erster Instanz .....	344	295	244	279	291	298	266	314
Berufungsinstanz .....	572	1 249	1 283	932	903	1 018	878	803
Sonstiger Geschäftsanfall vor den Landgerichten .....	3 555	6 102	4 767	4 518	4 114	4 265	3 856	3 606
<b>Erledigte Strafverfahren vor dem Oberlandesgericht <sup>1)</sup></b> .....								
Verfahren erster Instanz .....	2	1	-	-	-	-	-	-
Revisionsinstanz .....	25	109	129	139	101	111	91	110
Sonstiger Geschäftsanfall vor dem Oberlandesgericht .....	364	591	549	480	653	454	480	498
<b>Erledigte Bußgeldverfahren vor den Amtsgerichten insgesamt <sup>2)</sup></b> .....	<b>5 928</b>	<b>8 969</b>	<b>10 609</b>	<b>8 245</b>	<b>8 986</b>	<b>9 716</b>	<b>9 249</b>	<b>8 803</b>
Sonstiger Geschäftsanfall .....	1 138	6 160	9 024	10 433	9 312	9 174	10 472	9 212
<b>Erledigte Rechtsbeschwerden und Anträge auf Zulassung der Rechtsbeschwerde in Bußgeldverfahren vor dem Oberlandesgericht <sup>2)</sup></b> .....	<b>103</b>	<b>158</b>	<b>198</b>	<b>278</b>	<b>238</b>	<b>299</b>	<b>287</b>	<b>287</b>

1) ohne Abgaben innerhalb des Gerichts  
2) ohne Abgaben innerhalb des Gerichts und Übergang in das Strafverfahren

1.8.8 Rehabilitierungsverfahren

Merkmal	1995	2000	2005	2008	2009	2010	2011	2012
<b>Beendete Verfahren vor dem Landgericht insgesamt</b> .....	<b>2 081</b>	<b>566</b>	<b>339</b>	<b>395</b>	<b>540</b>	<b>395</b>	<b>391</b>	<b>455</b>
darunter: Wiederholungsantrag .....	10	14	19	44	48	33	41	31
Verfahren wurde beendet durch Beschluss .....	1 841	413	235	277	391	258	253	353
davon war der Antrag								
begründet .....	1 345	226	105	95	104	72	46	54
teilweise begründet .....	141	59	43	44	80	34	31	25
nicht begründet .....	288	124	57	91	169	130	163	254
unzulässig .....	67	4	30	47	38	22	13	20
Rücknahme .....	41	26	31	37	66	53	53	40
Ruhen des Verfahrens .....	12	6	3	2	3	6	4	3
Sonstiges .....	187	114	70	63	80	78	80	59
<b>Beendete Verfahren vor dem Oberlandesgericht insgesamt</b> .....	<b>105</b>	<b>53</b>	<b>18</b>	<b>51</b>	<b>65</b>	<b>55</b>	<b>35</b>	<b>63</b>
darunter: Wiederholungsantrag .....	-	2	-	1	-	-	1	1
Beschwerde wurde beendet durch Beschluss .....	96	45	15	51	58	55	33	62
davon war der Antrag								
begründet .....	25	8	-	2	3	1	3	2
teilweise begründet .....	9	-	-	2	1	1	1	3
nicht begründet .....	56	32	14	45	52	47	27	55
unzulässig .....	6	5	1	2	2	6	2	2
Rücknahme .....	1	1	1	-	-	-	2	1
Ruhen des Verfahrens .....	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstiges .....	8	7	2	-	1	-	-	-

1.8.9 Verwaltungsgerichtsverfahren

Merkmal	1995	2000	2005	2008	2009	2010	2011	2012
<b>Erledigte Hauptverfahren vor den Verwaltungsgerichten <sup>1)</sup></b> .....	<b>3 678</b>	<b>5 637</b>	<b>6 705</b>	<b>3 582</b>	<b>3 192</b>	<b>2 869</b>	<b>3 390</b>	<b>3 422</b>
Erledigte Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz (ohne Numerus-clausus-Sachen) <sup>1)</sup> .....	1 174	1 770	1 314	837	819	771	767	769
Geschäftsfall an sonstigen Verfahren vor den Verwaltungsgerichten .....	241	527	1 586	83	31	156	230	188
<b>Erledigte Verfahren vor dem Oberverwaltungsgericht <sup>1)</sup></b> .....								
erstinstanzliche Hauptverfahren .....	20	45	42	46	37	24	30	27
Berufungen, Beschwerden gegen Hauptsachentscheidungen in Personal- vertretungssachen und Beschwerden in Disziplinarverfahren .....	174	397	489	299	303	201	307	363
Beschwerden gegen Entscheidungen/Verfahren zur Gewährung von vor- läufigem Rechtsschutz (ohne Numerus-clausus-Sachen) .....	117	129	159	187	216	287	188	178
Geschäftsfall an sonstigen Verfahren vor dem Oberverwaltungsgericht ...	354	244	193	200	149	136	165	115

1) ohne Abgaben innerhalb des Gerichts

1.8.10 Finanzgerichtssachen

Merkmal	1995 <sup>1)</sup>	2000	2005	2008	2009	2010	2011	2012
<b>Erledigte Klagen vor dem Finanzgericht insgesamt <sup>2)</sup></b> .....	<b>215</b>	<b>686</b>	<b>750</b>	<b>606</b>	<b>572</b>	<b>501</b>	<b>488</b>	<b>432</b>
Anzahl der Sachgebiete in den erledigten Verfahren .....	245	895	906	795	723	638	616	542
Geschäftsfall an sonstigen Verfahren								
Kostensachen .....	12	-	3	5	7	6	4	11
sonstige selbstständige Verfahren .....	15	-	15	3	-	2	16	24
<b>Erledigte Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz vor dem Finanzgericht <sup>2)</sup></b> .....	<b>32</b>	<b>185</b>	<b>187</b>	<b>128</b>	<b>93</b>	<b>108</b>	<b>129</b>	<b>104</b>
Anzahl der Sachgebiete in den erledigten Verfahren .....	42	422	373	191	140	146	176	128

1) ohne Kindergeldsachen

2) ohne Abgaben innerhalb des Gerichts

1.8.11 Arbeitsgerichtsverfahren

Merkmal	2007	2008	2009	2010	2011	2012
<b>Urteilsverfahren einschließlich der Verfahren zur Gewährung von einstweiligem Rechtsschutz</b> .....						
Erledigte Verfahren .....	7 769	7 948	8 175	7 435	7 542	7 517
darunter: Verfahren mit dem Verfahrensgegenstand						
Bestandsstreitigkeiten .....	2 488	2 848	3 178	2 784	2 807	2 916
darunter: Kündigungen .....	2 282	2 540	3 010	2 601	2 532	2 703
Zahlungsklagen .....	2 207	2 262	2 196	2 156	2 112	1 905
tarifliche Eingruppierungen .....	97	158	149	150	267	351
Sonstige .....	395	440	380	333	374	284
<b>Berufungsverfahren einschließlich der Verfahren zur Gewährung von einstweiligem Rechtsschutz</b> .....						
Erledigte Verfahren .....	341	343	361	346	296	361
<b>Beschwerdeverfahren in Beschlussachen einschließlich der Verfahren zur Gewährung von einstweiligem Rechtsschutz</b> .....						
Erledigte Verfahren .....	15	18	24	21	19	9

1.8.12 Sozialgerichtsverfahren

Merkmal	2007	2008	2009	2010	2011	2012
<b>Klageverfahren vor dem Sozialgericht</b> .....						
Erledigte Klageverfahren .....	7 569	9 951	11 948	13 183	14 129	14 506
darunter: nach ausgewählten Sachgebieten						
Krankenversicherung .....	453	428	424	523	727	829
Pflegeversicherung .....	111	105	146	181	137	156
Unfallversicherung .....	392	358	443	381	433	529
Rentenversicherung .....	1 838	2 442	2 314	2 345	2 629	2 630
Angelegenheiten nach dem SGB II .....	2 667	4 391	6 425	7 241	7 895	8 061
Angelegenheiten der Bundesagentur für Arbeit .....	956	822	862	1 045	974	802
<b>Verfahren im einstweiligen Rechtsschutz vor dem Landessozialgericht</b> .....						
Erledigte Verfahren .....	1 219	1 304	1 291	1 347	1 192	1 130
<b>Berufungsverfahren vor dem Landessozialgericht</b> .....						
Erledigte Verfahren .....	536	455	477	671	646	758
<b>Beschwerdeverfahren vor dem Landessozialgericht</b> .....						
Erledigte Verfahren .....	314	454	262	344	365	308

1.8.13 Polizeiliche Kriminalstatistik

1.8.13.1 Fälle nach Hauptgruppen von Straftaten

Straftatengruppe	Fälle											
	erfasste	aufgeklärte	erfasste	aufgeklärte	erfasste	aufgeklärte	erfasste	aufgeklärte	erfasste	aufgeklärte	erfasste	aufgeklärte
	2000		2005		2009		2010		2011		2012	
Straftaten gegen das Leben .....	109	106	79	76	74	72	74	73	78	74	53	51
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung.....	1 056	924	1 179	1 074	883	769	862	786	827	740	809	698
Rohheitsdelikte/Straftaten gegen die persönliche Freiheit .....	16 906	14 843	17 420	15 727	17 432	15 611	16 639	15 011	16 082	14 453	16 471	14 756
Diebstahl insgesamt .....	95 092	28 177	70 275	24 173	54 445	17 759	49 116	15 938	50 397	16 033	48 980	16 266
davon Diebstahl ohne erschwerende Umstände.....	39 892	19 583	30 868	15 824	22 129	11 578	20 307	10 485	21 516	10 907	21 785	10 814
Diebstahl unter erschwerenden Umständen .....	55 200	8 594	39 407	8 349	32 316	6 181	28 809	5 453	28 881	5 126	27 195	5 452
Vermögens- und Fälschungsdelikte .....	25 337	22 024	29 391	26 349	25 795	22 850	26 314	23 033	24 207	20 739	22 599	18 601
Sonstige Straftatbestände des StGB.....	36 712	19 561	34 611	20 628	32 834	18 850	30 636	17 393	31 067	17 352	31 141	17 432
Strafrechtliche Nebengesetze .....	7 296	7 119	6 930	6 680	6 671	6 452	5 848	5 632	5 768	5 561	6 624	6 304
<b>Insgesamt .....</b>	<b>182 508</b>	<b>92 754</b>	<b>159 885</b>	<b>94 707</b>	<b>138 134</b>	<b>82 363</b>	<b>129 489</b>	<b>77 866</b>	<b>128 426</b>	<b>74 952</b>	<b>126 677</b>	<b>74 108</b>

Quelle: Landeskriminalamt Mecklenburg-Vorpommern

1.8.13.2 Tatverdächtige nach Hauptgruppen von Straftaten \*)

Straftatengruppe	Tatverdächtige											
	insgesamt	darunter Deutsche	insgesamt	darunter Deutsche	insgesamt	darunter Deutsche	insgesamt	darunter Deutsche	insgesamt	darunter Deutsche	insgesamt	darunter Deutsche
	2000		2005		2009		2010		2011		2012	
Straftaten gegen das Leben .....	158	143	97	96	89	86	104	91	93	90	59	56
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung.....	760	717	787	757	708	687	685	628	662	617	652	613
Rohheitsdelikte/Straftaten gegen die persönliche Freiheit .....	14 381	13 812	14 133	13 469	13 382	12 907	12 977	12 480	12 350	11 800	12 488	11 880
Diebstahl insgesamt .....	22 071	20 453	18 187	16 588	13 709	12 858	12 425	11 471	12 734	11 477	12 540	11 357
und zwar Diebstahl ohne erschwerende Umstände.....	17 725	16 357	14 416	13 092	10 665	10 014	9 655	8 982	9 973	9 087	9 847	9 007
Diebstahl unter erschwerenden Umständen .....	5 599	5 302	4 794	4 450	3 918	3 655	3 639	3 288	3 566	3 097	3 537	3 087
Vermögens- und Fälschungsdelikte .....	9 358	8 114	10 516	9 722	14 084	13 446	14 772	13 967	14 360	13 390	13 306	12 372
Sonstige Straftatbestände des StGB.....	17 683	16 993	16 410	15 717	15 921	15 383	14 502	13 847	14 554	13 870	14 474	13 879
Strafrechtliche Nebengesetze .....	6 684	3 951	6 240	5 149	5 583	4 881	5 118	4 347	4 889	4 229	5 651	4 790
<b>Insgesamt .....</b>	<b>59 802</b>	<b>53 668</b>	<b>54 428</b>	<b>50 126</b>	<b>63 476</b>	<b>60 248</b>	<b>60 583</b>	<b>56 831</b>	<b>59 642</b>	<b>55 473</b>	<b>59 170</b>	<b>54 947</b>

Quelle: Landeskriminalamt Mecklenburg-Vorpommern

\*) einzelne Personen können mehrerer Taten verdächtigt werden

1.8.13.3 Tatverdächtige nach Alter und Geschlecht

Alter von ... bis unter ... Jahren	Tatverdächtige											
	insgesamt	darunter männlich	insgesamt	darunter männlich	insgesamt	darunter männlich	insgesamt	darunter männlich	insgesamt	darunter männlich	insgesamt	darunter männlich
	2000		2005		2009 <sup>1)</sup>		2010 <sup>1)</sup>		2011 <sup>1)</sup>		2012 <sup>1)</sup>	
Unter 14 .....	4 815	3 464	2 127	1 497	2 130	1 531	1 967	1 437	2 068	1 441	1 994	1 473
14 - 18 .....	10 553	8 348	8 106	6 291	4 800	3 539	4 417	3 240	4 051	2 911	3 915	2 788
18 - 21 .....	8 126	6 953	7 462	6 116	6 728	5 371	5 770	4 467	4 830	3 683	3 943	2 947
21 - 25 .....	6 688	5 720	7 364	6 105	7 671	6 156	7 458	5 912	7 208	5 658	6 798	5 305
25 - 30 .....	5 177	4 378	5 738	4 787	6 840	5 410	6 759	5 332	6 653	5 179	6 976	5 339
30 - 40 .....	9 949	8 103	8 204	6 538	7 913	6 215	8 077	6 340	8 169	6 414	8 596	6 713
40 - 50 .....	7 902	6 258	8 125	6 294	7 870	5 898	7 406	5 547	7 432	5 634	7 146	5 334
50 - 60 .....	3 880	2 971	4 106	3 135	5 083	3 746	4 952	3 592	5 350	3 899	5 293	3 884
60 und mehr .....	2 712	1 843	3 196	2 212	3 277	2 381	3 063	2 167	3 480	2 472	3 647	2 554
<b>Insgesamt .....</b>	<b>59 802</b>	<b>48 038</b>	<b>54 428</b>	<b>42 975</b>	<b>51 120</b>	<b>39 249</b>	<b>48 737</b>	<b>37 071</b>	<b>48 272</b>	<b>36 451</b>	<b>47 368</b>	<b>35 555</b>

Quelle: Landeskriminalamt Mecklenburg-Vorpommern

1) neue Zählweise, Doppelzählungen in den Altersgruppen möglich

1.8.14 Strafverfolgungs

1.8.14.1 Verurteilte nach

Jahr	Hauptdeliktgruppe Straftat	Verurteilte insgesamt	Da				
			nach allgemeinem Strafrecht				
			Verurteilte	davon		darunter	
				Erwachsene	Heran- wachsende	Freiheits- strafe	Geldstrafe
						Strafaus- setzung	
Straftaten insgesamt							
2001 .....		17 950	15 398	14 252	1 146	1 992	13 395
2002 .....		21 285	18 750	17 654	1 096	2 486	16 258
2003 .....		21 122	18 790	17 631	1 159	2 528	16 253
2004 .....		22 312	19 860	18 530	1 330	2 613	17 244
2005 .....		22 300	19 749	18 344	1 405	2 876	16 871
2006 .....		19 627	17 562	16 377	1 185	2 575	14 986
2007 .....		19 534	17 538	16 338	1 200	2 738	14 800
2008 .....		18 909	17 034	15 829	1 205	2 471	14 563
2009 .....		18 391	16 521	15 405	1 116	2 421	14 100
2010 .....		17 928	16 424	15 535	889	2 456	13 968
2011 .....		17 414	15 986	15 266	720	2 295	13 691
2012 .....		17 431	16 353	15 755	598	2 466	13 887
2012 nach							
I	Straftaten gegen den Staat, die öffent- liche Ordnung (außer unerlaubtem Entfernen vom Unfallort) und im Amt (§§ 80 - 168 und 331 - 357 StGB, außer § 142).....	515	492	472	20	103	389
II	Straftaten gegen die sexuelle Selbst- bestimmung (§§ 174 - 184b StGB) ... darunter sexuelle Nötigung/Vergewaltigung (§ 177).....	106	98	98	-	81	17
		21	19	19	-	18	1
III	Andere Straftaten gegen die Person, außer im Straßenverkehr (§§ 169 - 173, 185 - 241a StGB, außer §§ 222, 229 i.V.m. Verkehrsunfall)..... darunter Beleidigung (§§ 185 - 200) .....	2 408	2 074	2 002	72	554	1 520
	Straftaten gegen das Leben (§§ 211 - 222) .....	400	382	368	14	12	370
	Körperverletzung (§§ 223 - 231) .....	25	25	23	2	5	13
	Straftaten gegen die persönliche Freiheit (§§ 234 - 241a).....	1 675	1 377	1 329	48	494	883
		260	243	237	6	20	223
IV	Diebstahl und Unterschlagung (§§ 242 - 248c StGB) .....	3 032	2 747	2 626	121	609	2 138
	darunter Diebstahl (§ 242) .....	2 341	2 175	2 089	86	335	1 840
	Unterschlagung (§ 246) .....	180	176	166	10	16	160
V	Raub und Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer (§§ 249 - 255, 316a StGB) .....	219	148	147	1	132	16
VI	Andere Vermögens- und Eigentums- delikte; Urkundendelikte (§§ 257 - 305a StGB) .....	4 949	4 746	4 524	222	458	4 288
	darunter Begünstigung und Hehlerei (§§ 257 - 262) .....	110	103	95	8	25	78
	Betrug und Untreue (§§ 263 - 266b)	3 964	3 837	3 657	180	355	3 482
VII	Gemeingefährliche einschl. Umwelt- straftaten, außer im Straßenverkehr (§§ 306 - 330a StGB, außer 315b, 315c, 316 und 316a, 323a i.V.m. Verkehrsunfall) .....	102	83	82	1	32	51
VIII	Straftaten im Straßenverkehr (§§ 142, 315b, 315c, 316, 222, 229, 323a StGB i.V.m. Verkehrsunfall, §§ 21, 22, 22a StVG) .....	4 575	4 494	4 392	102	287	4 207
	davon in Trunkenheit .....	2 846	2 810	2 760	50	140	2 670
	ohne Trunkenheit .....	1 729	1 684	1 632	52	147	1 537
IX	Straftaten nach anderen Bundes- und Landesgesetzen (außer StGB und StVG).....	1 525	1 471	1 412	59	210	1 261

1) Maßnahmen können nebeneinander und zum Teil auch neben Jugendstrafe auftreten. - 2) als schwerste Strafe oder Maßnahme



statistik

Hauptdeliktgruppen

von						Insgesamt angeordnete Maßnahmen <sup>1)</sup> nach dem Jugendstrafrecht		Jahr
nach Jugendstrafrecht								
Verurteilte	davon					Zuchtmittel		Haupt- deliktsgruppe
	Heran- wachsende	Jugendliche	Jugendstrafe	darunter				
				Strafaussetzung	Maßnahme <sup>2)</sup>			
2 552	1 370	1 182	718	354	1 834	2 986	443	2001
2 535	1 336	1 199	726	345	1 809	3 121	527	2002
2 332	1 299	1 033	663	383	1 669	2 993	456	2003
2 452	1 332	1 120	625	377	1 827	3 203	431	2004
2 551	1 391	1 160	631	379	1 920	3 409	485	2005
2 065	1 165	900	562	323	1 503	2 683	356	2006
1 996	1 106	890	551	324	1 445	2 569	313	2007
1 875	1 038	837	444	259	1 431	2 404	362	2008
1 870	1 054	816	460	360	1 410	2 414	382	2009
1 504	906	598	395	275	1 109	1 822	328	2010
1 428	797	631	363	251	1 065	1 677	353	2011
1 078	589	489	279	205	799	1 252	228	2012

Hauptdeliktgruppen

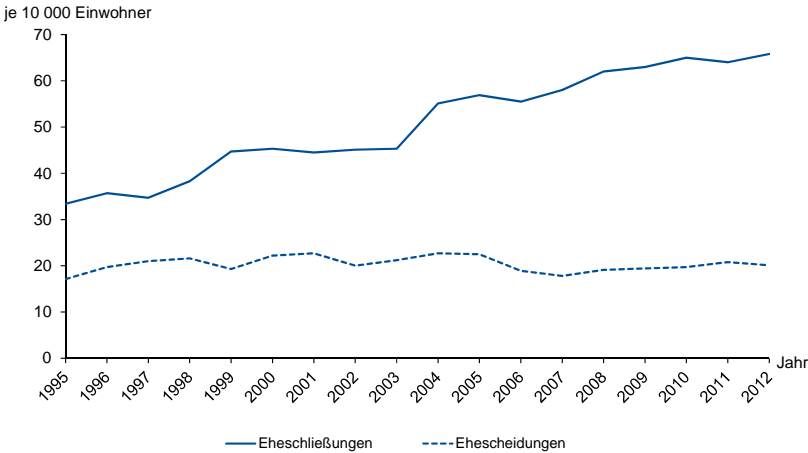
23	11	12	1	1	22	36	-	I
8	6	2	4	4	4	7	1	II
2	2	-	2	2	-	-	-	
334	171	163	106	71	228	364	64	III
18	8	10	1	-	17	24	2	
-	-	-	-	-	-	-	-	
298	154	144	104	71	194	316	60	
17	9	8	1	-	16	23	2	
285	127	158	61	49	224	352	51	IV
166	72	94	27	21	139	210	33	
4	3	1	-	-	4	7	-	
71	39	32	52	39	19	38	13	V
203	128	75	21	16	182	268	62	VI
7	7	-	2	1	5	7	-	
127	95	32	16	12	111	155	47	
19	9	10	8	5	11	18	3	VII
81	61	20	8	7	73	114	25	VIII
36	31	5	1	1	35	53	10	
45	30	15	7	6	38	61	15	
54	37	17	18	13	36	55	9	IX

Noch: 1.8.14 Strafverfolgungsstatistik

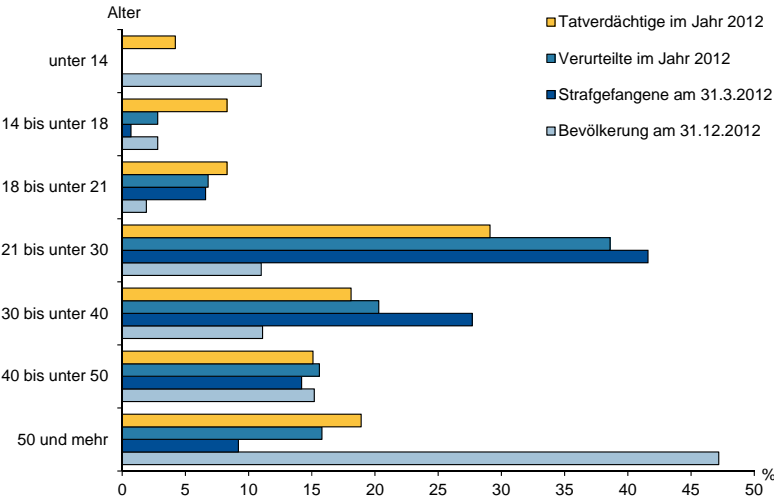
1.8.14.2 Abgeurteilte nach Hauptdeliktgruppen

Jahr  Hauptdeliktgruppe Straftat		Rechts- kräftig Abge- urteilte	Davon nach			Darunter mit Beendigung des Verfahrens nach					
			allgemeinem Strafrecht		Jugendstrafrecht	allgemeinem Strafrecht		Jugendstrafrecht			
			Erwach- sene	Heranwachsende	Jugend- liche	Frei- spruch	Ein- stellung	Frei- spruch	Ein- stellung		
Straftaten insgesamt											
2001 .....			21 374	15 904	1 209	1 977	2 284	359	1 342	40	1 668
2002 .....			24 647	19 347	1 180	1 961	2 159	488	1 278	100	1 484
2003 .....			24 611	19 537	1 239	1 845	1 990	538	1 436	109	1 393
2004 .....			25 916	20 671	1 417	1 823	2 005	642	1 570	78	1 293
2005 .....			26 557	20 951	1 607	1 910	2 089	772	2 018	86	1 361
2006 .....			23 883	19 055	1 374	1 690	1 764	819	2 036	112	1 273
2007 .....			23 671	18 898	1 367	1 674	1 732	718	1 980	121	1 285
2008 .....			22 311	17 724	1 327	1 655	1 605	519	1 491	85	1 295
2009 .....			21 884	17 425	1 272	1 703	1 484	540	1 604	54	1 256
2010 .....			21 163	17 596	1 016	1 408	1 143	566	1 602	54	990
2011 .....			20 433	17 246	849	1 220	1 118	514	1 581	56	854
2012 .....			20 417	17 806	745	915	951	485	1 694	52	734
2012 nach Hauptdeliktgruppen											
I	Straftaten gegen den Staat, die öffent- liche Ordnung (außer unerlaubtem Entfernen vom Unfallort) und im Amt (§§ 80 - 168 und 331 - 357 StGB, außer § 142).....	644	563	26	32	23	29	67	5	27	
II	Straftaten gegen die sexuelle Selbst- bestimmung (§§ 174 - 184b StGB) .... darunter sexuelle Nötigung/Vergewaltigung (§ 177).....	121	108	3	6	4	8	5	1	1	
		29	24	2	2	1	5	2	1	-	
III	Andere Straftaten gegen die Person, außer im Straßenverkehr (§§ 169 - 173, 185 - 241a StGB, außer §§ 222, 229 i.V.m. Verkehrsunfall)..... darunter Beleidigung (§§ 185 - 200) .....	3 217	2 588	116	236	277	128	499	11	167	
	Straftaten gegen das Leben (§§ 211 - 222).....	483	440	14	12	17	8	64	-	11	
	Körperverletzung (§§ 223 - 231) .....	33	30	3	-	-	1	6	-	-	
	Straftaten gegen die persönliche Freiheit (§§ 234 - 241a).....	2 256	1 723	84	211	238	96	332	11	139	
		372	325	13	13	21	23	72	-	17	
IV	Diebstahl und Unterschlagung (§§ 242 - 248c StGB) .....	3 562	2 934	141	185	302	82	244	14	188	
	darunter Diebstahl (§ 242) .....	2 708	2 299	98	111	200	54	167	10	135	
	Unterschlagung (§ 246) .....	231	203	15	8	5	10	32	1	8	
V	Raub und Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer (§§ 249 - 255, 316a StGB) .....	274	184	4	42	44	19	20	3	12	
VI	Andere Vermögens- und Eigentums- delikte; Urkundendelikte (§§ 257 - 305a StGB) .....	5 857	5 131	271	260	195	120	530	14	237	
	darunter Begünstigung und Hehlerei (§§ 257 -262).....	142	114	9	10	9	5	15	4	8	
	Betrug und Untreue (§§ 263 - 266b)	4 602	4 103	215	192	92	83	394	2	154	
VII	Gemeingefährliche einschl. Umwelt- straftaten, außer im Straßenverkehr (§§ 306 - 330a StGB, außer 315b, 315c, 316 und 316a, 323a i.V.m. Verkehrsunfall) .....	126	99	2	11	14	4	13	2	4	
VIII	Straftaten im Straßenverkehr (§§ 142, 315b, 315c, 316, 222, 229, 323a StGB i.V.m. Verkehrsunfall, §§ 21, 22, 22a StVG) .....	4 943	4 694	116	79	54	80	232	2	50	
	davon in Trunkenheit .....	2 894	2 795	52	33	14	13	21	-	11	
	ohne Trunkenheit .....	2 049	1 899	64	46	40	67	211	2	39	
IX	Straftaten nach anderen Bundes- und Landesgesetzen (außer StGB und StVG).....	1 673	1 505	66	64	38	15	84	-	48	

Eheschließungen und Ehescheidungen

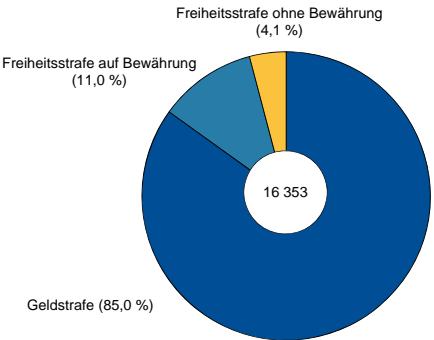


Tatverdächtige, Verurteilte und Strafgefangene nach Altersgruppen

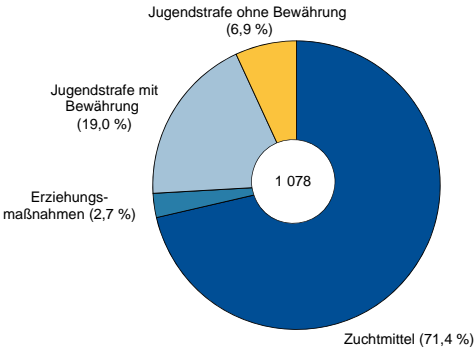


Verurteilte 2012

nach allgemeinem Strafrecht



nach Jugendstrafrecht



1.8.15 Strafvollzug

Jahr am 31.3. Merkmal	Strafgefangene und Sicherungsverwahrte			
	insgesamt	darunter	davon	
		weiblich	Freiheitsstrafe	Jugendstrafe
1992.....	186	5	169	17
1994.....	522	11	433	89
1995.....	662	15	490	172
1996.....	835	12	606	229
1997.....	867	14	620	247
1998.....	1 059	30	750	309
1999.....	1 186	17	833	353
2000.....	1 236	16	886	350
2001.....	1 335	21	998	337
2002.....	1 306	32	1 011	295
2003.....	1 323	31	1 055	268
2004.....	1 379	31	1 117	262
2005.....	1 414	30	1 162	252
2006.....	1 412	44	1 163	249
2007.....	1 335	27	1 089	246
2008.....	1 218	34	1 012	206
2009.....	1 201	36	1 025	176
2010.....	1 264	44	1 088	176
2011.....	1 245	35	1 055	190
2012.....	1 189	33	1 018	171

2012

Strafgefangene und Sicherungsverwahrte nach dem Alter

Alter von ... bis unter ... Jahren	-	-	-	-
14 - 16 .....	8	1	-	8
16 - 18 .....	79	3	5	74
21 - 25 .....	210	8	124	86
25 - 30 .....	285	7	282	3
30 - 40 .....	329	7	329	-
40 - 50 .....	169	3	169	-
50 und mehr .....	109	4	109	-

Strafgefangene und Sicherungsverwahrte nach der voraussichtlichen Dauer des Freiheitsentzuges

Bis unter 3 Monate .....	110	3	110	-
3 Monate bis unter 6 Monate.....	136	4	133	3
6 Monate bis einschließlich 1 Jahr .....	301	12	254	47
Mehr als 1 Jahr bis einschließlich 2 Jahre .....	251	6	183	68
Mehr als 2 Jahre bis einschließlich 5 Jahre .....	274	5	222	52
Mehr als 5 Jahre bis einschließlich 10 Jahre.....	64	2	63	1
Mehr als 10 Jahre bis einschließlich 15 Jahre .....	12	1	12	-
Lebenslang .....	41	-	41	-

Strafgefangene und Sicherungsverwahrte nach den Vorstrafen

Nicht vorbestraft .....	403	15	285	118
Vorbestraft.....	786	18	733	53
davon mit				
Freiheitsstrafe .....	79	1	78	1
Jugendstrafe.....	89	-	49	40
Geldstrafe .....	126	6	119	7
Strafenverbindungen .....	492	11	487	5

1.8.16 Bewährungshilfe

Unterstellungen	1995	2000	2005	2009	2010	2011	2012	Darunter männlich
<b>Insgesamt <sup>1)</sup> .....</b>	<b>2 378</b>	<b>4 979</b>	<b>5 800</b>	<b>4 977</b>	<b>4 817</b>	<b>4 638</b>	<b>4 331</b>	<b>4 031</b>
nach allgemeinem Strafrecht .....	1 343	3 016	4 144	3 871	3 794	3 716	3 541	3 280
darunter: aufgrund von Aussetzung								
der Strafe .....	1 027	2 191	2 788	2 508	2 463	2 385	2 329	2 135
des Strafrestes bei zeitiger Freiheitsstrafe .....	314	820	1 344	1 348	1 314	1 314	1 195	1 131
des Strafrestes bei lebenslanger Freiheitsstrafe .....	2	5	3	6	4	3	2	2
nach Jugendstrafrecht .....	1 035	1 963	1 656	1 106	1 023	922	790	751
darunter: aufgrund von Aussetzung								
der Verhängung der Jugendstrafe.....	125	237	172	208	183	151	129	120
der Jugendstrafe zur Bewährung .....	834	1 464	1 251	735	678	604	526	499
des Restes einer Jugendstrafe .....	76	206	221	153	151	156	128	126

1) ohne Unterstellungen nach § 10 Jugendgerichtsgesetz und ohne Unterstellungen bei ehrenamtlichen Bewährungshelfern; einschließlich mehrerer Bewährungsaufsichten nebeneinander

## 1.9 Wahlen

### 1.9.1 Vorbemerkungen

#### Volkskammerwahl

Die Wahlen zur Volkskammer am 18. März 1990 fanden auf der Grundlage des Wahlgesetzes vom 20. Februar 1990 statt. Die Abgeordneten wurden erstmals in freier, gleicher, direkter und geheimer Wahl gewählt. Wahlberechtigt sowie wählbar war jeder Bürger der DDR, der am Wahltag das 18. Lebensjahr vollendet hatte und nicht rechtskräftig entmündigt war oder dem nicht infolge eines rechtskräftigen Urteils die staatsbürgerlichen Rechte aberkannt waren. Die Wahl wurde nach den Grundsätzen des Verhältniswahlrechts durchgeführt. Jeder Wähler verfügte über eine Stimme, die er für eine Liste abgab. Entsprechend der Gliederung der DDR in Bezirke (einschließlich Berlin-Ost) war das Wahlgebiet in 15 Wahlkreise eingeteilt. Die für das Land Mecklenburg-Vorpommern dargestellten Ergebnisse wurden rein rechnerisch aus den endgültigen Wahlergebnissen der Wahlkreise 11 (Neubrandenburg), 13 (Rostock) und 14 (Schwerin) unter Absetzung der Kreise Perleberg, Prenzlau und Tempin ermittelt.

#### Kommunalwahlen

Das Gesetz über die Wahlen zu den Kreistagen, Stadtverordnetenversammlungen, Stadtbezirksversammlungen und Gemeindevertretungen vom 6. März 1990 war die Grundlage für die Kommunalwahlen am 6. Mai 1990. Dieses Gesetz galt einheitlich für das gesamte Gebiet der DDR.

Am 9. Dezember 1993 trat das Kommunalwahlgesetz für das Land Mecklenburg-Vorpommern in Kraft, das seit dem 1. Januar 2011 durch das Landes- und Kommunalwahlgesetz abgelöst worden ist, wobei die nachfolgend dargestellten Wahlrechtsänderungen erhalten blieben.

Die Gemeindevertretungen und die Kreistage werden, abweichend vom Kommunalwahlgesetz der DDR (vier Jahre), für die Dauer von fünf Jahren gewählt.

Wahlvorschläge können von Parteien und Einzelbewerbern sowie von Wählergruppen, zu denen sich Wahlberechtigte auf der Grundlage einer Satzung und eines kommunalpolitischen Programms für die Teilnahme an der politischen Willensbildung auf kommunaler Ebene zusammenschließen, eingereicht werden.

Gewählt wird nach dem System einer Kombination von Verhältniswahl mit Elementen der Personenwahl. Hierfür hat der Wähler drei Stimmen, die er beliebig auf einen oder mehrere Wahlvorschläge verteilen kann. Für die Verteilung der Sitze findet das Proportionalverfahren nach Hare/Niemeyer Anwendung. Es bietet den Vorteil, dass der jeweilige Anteil der Stimmen sich im Verhältnis recht genau in der Mandatsverteilung niederschlägt, da das Stimmenverhältnis auf das Sitzverhältnis proportional übertragen wird. Dies geschieht dadurch, dass die Gesamtzahl der Sitze mit der Stimmenzahl des jeweiligen Wahlvorschlages multipliziert und das Ergebnis durch die Gesamtzahl aller zu berücksichtigenden Stimmen dividiert wird. Jeder Wahlvorschlag erhält dann zunächst so viele Sitze, wie nach ganzen Zahlen auf ihn entfallen. Die verbleibenden Sitze werden in der Reihenfolge der höchsten Zahlenbrüche vergeben.

Im Kommunalwahlrecht galt bis zu den Kommunalwahlen 1999 für Parteien und Wählergruppen die Fünf-Prozent-Klausel. Parteien und Wählergruppen fanden bei der Sitzverteilung nur Berücksichtigung, wenn sie insgesamt mindestens fünf vom Hundert der im Wahlgebiet abgegebenen gültigen Stimmen für sich verbuchen konnten. Mit der Änderung des Kommunalwahlrechts ist die Fünf-Prozent-Klausel ab den Kommunalwahlen 2004 entfallen.

Für Einzelbewerber sieht das Kommunalwahlrecht keine Sperrklausel vor.

Weitere Änderungen des Kommunalwahlgesetzes haben ab 1996 zur Einführung des aktiven und passiven Wahlrechts für die in Mecklenburg-Vorpommern wohnenden ausländischen Unionsbürger geführt. Ab den Kommunalwahlen 1999 wurde außerdem das Alter zur Ausübung des aktiven Wahlrechts von bisher 18 Jahren auf 16 Jahre herabgesetzt. Gleichzeitig ist die direkte Wahl der Bürgermeister und Landräte in das Kommunalwahlrecht für Mecklenburg-Vorpommern aufgenommen worden. Die Kommunalwahlen 1994, 1999, 2004 und 2009 fanden landesweit zeitgleich mit den Europawahlen statt.

Die für die Kommunalwahlen ausgewiesenen Ergebnisse für das Land sind als Summe aus den endgültigen Wahlergebnissen der Kreistage bzw. Stadtvertretungen/Bürgerschaften der kreisfreien Städte errechnet worden. Die Ergebnisse der Kommunalwahlen 1990 wurden auf den Gebietsstand Juni 1994 umgerechnet.

Aus Anlass der in § 2 des Landkreisneuordnungsgesetzes vom 12. Juli 2010 gesetzlich bestimmten Bildung von sechs neuen Landkreisen, die am 4. September 2011 an die Stelle der bisherigen zwölf Landkreise und der bislang kreisfreien Hansestädte Greifswald, Stralsund und Wismar sowie der Stadt Neubrandenburg traten, fanden am 4. September 2011 Kreistags- und Landratswahlen statt.

#### Landtagswahl

Die Wahl zum ersten Landtag von Mecklenburg-Vorpommern 1990 basierte noch, wie in den anderen neuen Ländern und Berlin-Ost, auf dem Länderwahlgesetz der DDR vom 22. Juli 1990. Danach bestand der erste Landtag aus 66 Abgeordneten.

Ab 1994 bis 2006 wurden die Landtagswahlen in Mecklenburg-Vorpommern auf der Grundlage des Landeswahlgesetzes vom 14. Dezember 1993 durchgeführt. Der Landtag wurde bis 2006 für die Dauer von vier Jahren gewählt; seitdem beträgt die Legislaturperiode fünf Jahre. Er besteht aus 71 Abgeordneten. 36 Abgeordnete erwerben ihr Mandat über Kreiswahlvorschläge der Parteien bzw. Einzelbewerber durch direkte Wahl in den insgesamt 36 Wahlkreisen, die übrigen 35 Abgeordneten werden durch Verhältniswahl über Landeslisten der politischen Parteien gewählt.

Die Landtagswahl 2011 wurde auf der Grundlage des Landes- und Kommunalwahlgesetzes durchgeführt, in dem inhaltlich weitgehend unverändert seit dem 1. Januar 2011 die wahlgesetzlichen Regelungen auf Landes- und Kommunalwahlebene zusammengefasst sind.

Wie an der Bundestagswahl können auch an der Landtagswahl nur Parteien mit einer eigenen Landesliste teilnehmen. Die bei der Landtagswahl 1990 noch bestehende Möglichkeit, dass sich neben Parteien auch politische Vereinigungen, wie Bündnisse von Bürgerbewegungen an der Wahl beteiligen konnten, ist in das Landeswahlrecht nicht übernommen worden.

Nach dem Landeswahlrecht gilt die Fünf-Prozent-Klausel. Eine Grundmandatsklausel, wie im Bundeswahlrecht, wonach eine Partei auch mit weniger als 5 Prozent der Zweitstimmen in den Landtag einziehen kann, wenn sie mindestens drei Direktmandate erhält, findet im Landeswahlrecht keine Berücksichtigung.

Das Landeswahlrecht basiert auf einer mit der Personenwahl verbundenen Verhältniswahl. Es ermöglicht eine eigenständige Entscheidung hinsichtlich der Wahl eines im Wahlkreis aufgestellten Direktkandidaten wie auch bei der Stimmabgabe für eine Partei. Diese Möglichkeiten werden durch das Zwei-Stimmen-Wahlsystem eröffnet. Der Wähler hat zwei Stimmen, die so genannte Erststimme für die Wahl des Direktkandidaten und die so genannte Zweitstimme für die Wahl der jeweiligen Partei.

Die Verteilung der Sitze erfolgt nach dem Proportionalverfahren Hare/Niemeyer auf der Grundlage des Zweitstimmenergebnisses. Auf die einer Partei nach dem Zweitstimmenanteil zustehenden Sitze werden die direkt erworbenen Sitze angerechnet; dabei eventuell entstehende Überhangmandate werden im begrenzten Umfang durch Ausgleichsmandate ausgeglichen. Die Ergebnisse der Landtagswahl von 1990 sind auf den Gebietsstand von 1994 umgerechnet.

### **Bundestagswahl**

Der Deutsche Bundestag wird alle vier Jahre neu gewählt. Mit der zweiten gesamtdeutschen Wahl des Deutschen Bundestages 1994 wurde ein einheitliches Wahlrecht im gesamten Wahlgebiet eingeführt, das im Wesentlichen dem Wahlrecht vor 1990 im früheren Bundesgebiet entspricht. Die Ergebnisse der Bundestagswahl von 1990 sind auf den seit 1994 gültigen Gebietsstand umgerechnet.

Bis einschließlich der 14. Wahlperiode bestand der Deutsche Bundestag aus mindestens 656 Abgeordneten und das Bundesgebiet teilte sich in 328 Wahlkreise, von denen 9 Wahlkreise auf Mecklenburg-Vorpommern entfielen. Mit der Wahlkreisneueinteilung zur Wahl des 15. Deutschen Bundestages 2002 verringerte sich die Zahl seiner Mitglieder auf 598 Abgeordnete, vorbehaltlich der sich aus dem Bundeswahlgesetz ergebenden Überhangmandate. Das Bundesgebiet war seitdem in 299 (Mecklenburg-Vorpommern: 7) Wahlkreise eingeteilt. Bei der zur Wahl des 18. Deutschen Bundestages 2013 erneut revidierten Wahlkreiseinteilung wurde die Zahl der Wahlkreise in Mecklenburg-Vorpommern auf 6 reduziert.

Kreiswahlvorschläge können von Parteien und Wahlberechtigten, Landeslisten können nur von Parteien eingereicht werden. Wahlberechtigt sind alle Deutschen im Sinne des Artikels 116 Absatz 1 des Grundgesetzes, die am Wahltag das 18. Lebensjahr vollendet haben und die Wohn- und Aufenthaltsvoraussetzungen nach dem Bundeswahlrecht erfüllen. Zur Wahl des Bundestages hat der Wähler zwei Stimmen; mit seiner Erststimme wählt er nach den Grundsätzen der Mehrheitswahl einen Kandidaten im Wahlkreis, seine Zweitstimme gibt er der Landesliste einer Partei. 299 Bundestagsabgeordnete erwerben ihren Sitz durch einfache Mehrheit der im jeweiligen Wahlkreis abgegebenen Erststimmen. Die Berechnung der Sitzverteilung nach Landeslisten erfolgt seit 2009 auf der Grundlage des Zweitstimmenergebnisses nach dem Divisorverfahren Sainte-Laguë/Schepers. Dabei werden nur die Parteien berücksichtigt, die mindestens 5 Prozent der im Bundesgebiet abgegebenen Zweitstimmen erhalten (Fünf-Prozent-Sperrklausel) oder in mindestens drei Wahlkreisen ein Direktmandat (Grundmandatsklausel) errungen haben. 2013 kam erstmals ein neues Sitzverteilungsverfahren zur Anwendung, bei dem die Wählerstimmen vom Bundeswahlleiter in einem mehrstufigen Verfahren in Bundestagssitze umgerechnet werden. Weitere Informationen unter: [www.bundeswahlleiter.de](http://www.bundeswahlleiter.de).

### **Europa(parlaments)wahl**

Das Europäische Parlament wird für die Dauer von fünf Jahren gewählt. Wahlberechtigt sind alle Deutschen im Sinne des Artikels 116 Absatz 1 Grundgesetz, die am Wahltag das 18. Lebensjahr vollendet haben und die Wohn- und Aufenthaltsvoraussetzungen nach dem Europawahlrecht erfüllen. Wahlberechtigt sind seit 1994 auch ausländische Unionsbürger mit Vollendung des 18. Lebensjahres und bei Erfüllung der im Europawahlgesetz festgeschriebenen Wohn- und Aufenthaltsvoraussetzungen, soweit sie nicht im Herkunftsland an der Europaparlamentswahl teilnehmen.

Zur Ausübung des Wahlrechts müssen Deutsche und ausländische Unionsbürger in ein Wählerverzeichnis eingetragen sein. Die Europawahl erfolgt nach den Grundsätzen der Verhältniswahl mit Listenvorschlägen. Jeder Wähler hat eine Stimme. Die Wahlvorschläge können von Parteien und politischen Vereinigungen eingereicht und als gemeinsame Liste für die Länder oder als Liste für jeweils ein Land aufgestellt werden.

Für die Sitzverteilung auf Bundesebene werden die für jeden Wahlvorschlag abgegebenen Stimmen zusammengezählt. Listen für einzelne Länder desselben Wahlvorschlagsberechtigten gelten als verbunden und stellen damit einen Wahlvorschlag dar.

Bei der Sitzverteilung wurden bislang nur Wahlvorschläge berücksichtigt, die mindestens 5 Prozent der gültigen Stimmen erreicht haben. Der Zweite Senat des Bundesverfassungsgerichts hat mit seinem am 9. November 2011 verkündeten Urteil entschieden, dass die bei der Europawahl geltende Fünf-Prozent-Sperrklausel unter den gegenwärtigen Verhältnissen gegen die

Grundsätze der Wahlrechtsgleichheit und der Chancengleichheit der politischen Parteien verstößt und daher die der Sperrklausel zugrunde liegende Vorschrift des § 2 Absatz 7 Europawahlgesetz (EuWG) für nichtig erklärt. Die Verfassungswidrigkeit der Fünf-Prozent-Sperrklausel führte jedoch nicht dazu, die Wahl zum Europäischen Parlament des Jahres 2009 für ungültig zu erklären und eine Neuwahl anzuordnen. Durch das Fünfte Gesetz zur Änderung des Europawahlgesetzes vom 7. Oktober 2013 ist inzwischen eine Drei-Prozent-Sperrklausel eingeführt worden. Bei der Verteilung der Sitze auf die Parteien im Bundesgebiet wurde 2009 erstmals das Verfahren Sainte-Laguë/Schepers angewendet. Nach diesem Verfahren erfolgt auch die Aufteilung der Sitze der miteinander verbundenen Landeslisten auf die Länder.

Repräsentative Wahlstatistik

Die repräsentative Wahlstatistik beinhaltet für ausgewählte Wahlbezirke (Stichprobenwahlbezirke) Untersuchungen zur Wahlbeteiligung der Wahlberechtigten und zum Wahlverhalten der Wähler nach Alter und Geschlecht. Grundlage der statistischen Auszählungen der Bundestagswahl 2013 in Mecklenburg-Vorpommern waren repräsentativ ausgewählte 81 Urnen- und 13 Briefwahlbezirke. Die Auszählung der Wählerverzeichnisse erfolgte in den Gemeindebehörden. Die Stimmzettel mit Unterscheidungsaufdruck nach Altersgruppen und Geschlecht wurden im Statistischen Amt ausgezählt und statistisch ausgewertet. Mit den nach Altersgruppen und Geschlecht vorliegenden repräsentativen Ergebnissen werden ergänzende Aussagen zum endgültigen Ergebnis der Bundestagswahl 2013 in Mecklenburg-Vorpommern getroffen; diese Angaben lagen bei Redaktionsschluss noch nicht vor. Ergebnisse der wahlstatistischen Auszählung der Bundestagswahl 2009 sind im Statistischen Jahrbuch 2012 (Tabelle 1.9.9) zu finden.

Gesa Buchholz, Tel.: 0385 588-56413, E-Mail: gesa.buchholz@statistik-mv.de

1.9.2 Wahlen in Mecklenburg-Vorpommern (Übersicht)

1.9.2.1 Wahlberechtigte, Wähler und Stimmenverteilung

Wahlart/Wahltag	Wahlberechtigte	Wähler	Von den gültigen Stimmen entfallen auf <sup>1)</sup>						
			CDU	DIE LINKE <sup>2)</sup>	SPD	GRÜNE	FDP	NPD	Sonstige
Vollkammerwahl <sup>3)</sup> .....	18.3.1990	1 449 383 1 346 012	486 038	305 123	313 020	58 463	47 981	x	126 942
Kommunalwahl <sup>4)</sup> .....	6.5.1990	1 428 287 1 034 641	783 182	535 194	578 275	60 956	179 152	x	676 378
	13.6.2004	1 462 682 657 357	716 864	373 697	352 374	56 915	112 475	15 225	217 936
	7.6.2009	1 423 120 663 242	600 945	407 847	365 213	94 447	163 892	60 956	198 360
	4.9.2011 <sup>5)</sup>	1 147 521 586 840	481 809	319 309	456 793	108 354	71 346	89 440	134 149
Landtagswahl <sup>6)</sup> .....	14.10.1990	1 417 861 918 210	340 134	139 612	239 872	37 126	48 669	1 488	81 524
	22.9.2002	1 408 355 993 822	304 125	159 065	394 118	25 402	45 676	7 718	33 927
	17.9.2006	1 415 321 837 018	235 350	137 253	247 312	27 642	78 440	59 845	32 219
	4.9.2011 <sup>7)</sup>	1 373 932 708 111	156 969	125 528	242 251	59 004	18 943	40 642	38 038
Bundestagswahl <sup>6)</sup> .....	2.12.1990	1 419 144 1 005 654	407 009	141 051	261 684	58 447	90 482	3 138	26 132
	18.9.2005	1 418 790 1 010 887	293 316	234 702	314 830	39 379	62 049	34 747	12 696
	27.9.2009	1 400 298 882 176	287 481	251 536	143 607	47 841	85 203	28 223	23 376
	22.9.2013	1 350 705 881 718	369 048	186 871	154 431	37 716	18 968	23 735	76 974
Europawahl .....	12.6.1994	1 380 514 908 563	283 940	230 815	190 287	40 269	19 041	2 463	77 617
	13.6.2004	1 413 717 636 920	255 835	130 782	97 045	28 665	23 441	10 434	67 208
	7.6.2009	1 403 333 653 283	201 447	146 305	104 231	34 450	47 170	x	89 400

1) einschließlich der von den Parteien und politischen Vereinigungen zu den jeweiligen Wahlen des Jahres 1990 eingegangenen zulässigen Listenvereinigungen  
2) bis Juli 2005 PDS, bis Juni 2007 Die Linke.  
3) ohne Berücksichtigung des Gebietsaustausches mit Brandenburg und Niedersachsen  
4) Die Angaben beinhalten die Ergebnisse der Wahlen zu den Kreistagen der Landkreise und den Stadtvertretungen/Bürgerschaften der kreisfreien Städte. Die Anzahl der gültigen Stimmen übersteigt die Anzahl der Wähler, da jeder Wähler 3 Stimmen abgeben konnte.  
5) Laut Landkreisneueordnungsgesetz wurde nur in den Landkreisen und den eingekreisten Städten (Greifswald, Neubrandenburg, Stralsund, Wismar) gewählt.  
6) Die Angaben beziehen sich auf die Abgabe der Zweitstimmen.  
7) einschließlich Nachwahl im Wahlkreis 33 - Rügen I am 18.9.2011

Noch: 1.9.2 Wahlen in Mecklenburg-Vorpommern (Übersicht)

1.9.2.2 Wahlbeteiligung, ungültige Stimmen und Stimmenverteilung

Wahlart/Wahltag		Wahlbeteiligung	Ungültige Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfallen auf <sup>1)</sup>							
				CDU	DIE LINKE <sup>2)</sup>	SPD	GRÜNE	FDP	NPD	Sonstige	
				%							
Volkskammerwahl <sup>3)</sup> .....		18.3.1990	92,9	0,6	36,3	22,8	23,4	4,4	3,6	x	9,5
Kommunalwahl <sup>4)</sup> .....		6.5.1990	72,4	9,4	27,8	19,0	20,6	2,2	6,4	x	24,0
		13.6.2004	44,9	4,0	38,8	20,2	19,1	3,1	6,1	0,8	11,8
		7.6.2009	46,6	3,0	31,8	21,6	19,3	5,0	8,7	3,2	10,5
		4.9.2011 <sup>5)</sup>	51,1	2,9	29,0	19,2	27,5	6,5	4,3	5,4	8,1
Landtagswahl <sup>6)</sup> .....		14.10.1990	64,8	3,2	38,3	15,7	27,0	4,2	5,5	0,2	9,2
		22.9.2002	70,6	2,4	31,4	16,4	40,6	2,6	4,7	0,8	3,5
		17.9.2006	59,1	2,3	28,8	16,8	30,2	3,4	9,6	7,3	3,9
		4.9.2011 <sup>7)</sup>	51,5	3,8	23,0	18,4	35,6	8,7	2,8	6,0	5,6
Bundestagswahl <sup>6)</sup> .....		2.12.1990	70,9	1,8	41,2	14,3	26,5	5,9	9,2	0,3	2,6
		18.9.2005	71,2	1,9	29,6	23,7	31,7	4,0	6,3	3,5	1,3
		27.9.2009	63,0	1,7	33,1	29,0	16,6	5,5	9,8	3,3	2,7
		22.9.2013	65,3	1,6	42,5	21,5	17,8	4,3	2,2	2,7	8,9
Europawahl .....		12.6.1994	65,8	7,1	33,6	27,3	22,5	4,8	2,3	0,3	9,2
		13.6.2004	45,1	5,3	42,4	21,7	16,1	4,8	3,9	1,7	11,1
		7.6.2009	46,6	4,6	32,3	23,5	16,7	5,5	7,6	x	14,3

1) einschließlich der von den Parteien und politischen Vereinigungen zu den jeweiligen Wahlen des Jahres 1990 eingegangenen zulässigen Listenvereinigungen  
2) bis Juli 2005 PDS, bis Juni 2007 Die Linke.  
3) ohne Berücksichtigung des Gebietsaustausches mit Brandenburg und Niedersachsen  
4) Die Angaben beinhalten die Ergebnisse der Wahlen zu den Kreistagen der Landkreise und den Stadtvertretungen/Bürgerschaften der kreisfreien Städte.  
5) Laut Landkreisneuordnungsgesetz wurde nur in den Landkreisen und den eingekreisten Städten (Greifswald, Neubrandenburg, Stralsund, Wismar) gewählt.  
6) Die Angaben beziehen sich auf die Abgabe der Zweitstimmen.  
7) einschließlich Nachwahl im Wahlkreis 33 - Rügen I am 18.9.2011

1.9.2.3 Sitzverteilung

Wahlart/Wahltag		Abgeordnete	Davon entfallen auf <sup>1)</sup>						
			CDU	DIE LINKE <sup>2)</sup>	SPD	GRÜNE	FDP	NPD	Sonstige
Volkskammerwahl .....	18.3.1990	49	18	12	12	1	2	x	4
Kommunalwahl <sup>3)</sup> .....	6.5.1990	2 053	573	384	399	57	133	x	507
	13.6.2004	866	336	179	166	26	54	7	98
	7.6.2009	863	278	190	167	41	76	26	85
	4.9.2011 <sup>4)</sup>	422	121	81	119	26	18	23	34
Landtagswahl .....	14.10.1990	66	29	12	21	-	4	-	-
	22.9.2002	71	25	13	33	-	-	-	-
	17.9.2006	71	22	13	23	-	7	6	-
	4.9.2011 <sup>5)</sup>	71	18	14	27	7	-	5	-
Bundestagswahl .....	2.12.1990	16	8	2	4	1	1	-	-
	18.9.2005	13	4	3	4	1	1	-	-
	27.9.2009	14	6	4	2	1	1	-	-
	22.9.2013	13	6	3	3	1	-	-	-
Europawahl .....	12.6.1994	2	1	-	1	-	-	-	-
	13.6.2004	3	1	1	1	-	-	-	-
	7.6.2009	1	1	-	-	-	-	x	-

1) einschließlich der von den Parteien und politischen Vereinigungen zu den jeweiligen Wahlen des Jahres 1990 eingegangenen zulässigen Listenvereinigungen  
2) bis Juli 2005 PDS, bis Juni 2007 Die Linke.  
3) Die Angaben beinhalten die Ergebnisse der Wahlen zu den Kreistagen der Landkreise und den Stadtvertretungen/Bürgerschaften der kreisfreien Städte.  
4) Laut Landkreisneuordnungsgesetz wurde nur in den Landkreisen und den eingekreisten Städten (Greifswald, Neubrandenburg, Stralsund, Wismar) gewählt.  
5) einschließlich Nachwahl im Wahlkreis 33 - Rügen I am 18.9.2011



1.9.3 Kommunalwahl am 4.9.2011 - Wahl der Kreistage der Landkreise

1.9.3.1 Wahlberechtigte, Wähler und Stimmenverteilung

Landkreis Land Kreisfreie Stadt	Wahlbe- rechtigte	Wähler	Von den gültigen Stimmen entfallen auf						
			CDU	DIE LINKE	SPD	FDP	GRÜNE	NPD	Sonstige
Mecklenburgische Seenplatte.....	234 394	117 786	95 552	69 723	98 697	14 871	22 770	16 037	15 209
Landkreis Rostock.....	184 135	97 082	79 609	53 903	82 644	12 917	20 338	10 969	15 194
Vorpommern-Rügen.....	198 301	95 393	94 805	52 642	52 464	12 981	16 808	11 542	29 069
Nordwestmecklenburg.....	134 092	69 083	47 729	36 192	71 656	7 698	14 118	8 448	11 392
Vorpommern-Greifswald.....	210 138	105 786	84 735	55 836	58 859	9 236	18 266	26 774	45 413
Ludwigslust-Parchim.....	186 461	101 710	79 379	51 013	92 473	13 643	16 054	15 670	17 872
<b>Mecklenburg-Vorpommern .....</b>	<b>1 147 521</b>	<b>586 840</b>	<b>481 809</b>	<b>319 309</b>	<b>456 793</b>	<b>71 346</b>	<b>108 354</b>	<b>89 440</b>	<b>134 149</b>
Nachrichtlich									
Wahl der Stadtvertretung/Bürger- schaft der kreisfreien Städte									
Rostock <sup>1)</sup> .....	171 343	74 042	37 327	50 787	39 372	17 941	21 449	6 493	41 011
Schwerin <sup>1)</sup> .....	79 615	32 513	20 787	24 183	20 751	6 004	8 807	2 653	11 094

1) Ergebnisse der Kommunalwahl vom 7.6.2009

1.9.3.2 Wahlbeteiligung, ungültige Stimmen und Stimmenverteilung

Landkreis Land Kreisfreie Stadt	Wahlbe- teiligung	Ungültige Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfallen auf						
			CDU	DIE LINKE	SPD	FDP	GRÜNE	NPD	Sonstige
	%								
Mecklenburgische Seenplatte.....	50,3	3,0	28,7	20,9	29,7	4,5	6,8	4,8	4,6
Landkreis Rostock.....	52,7	2,4	28,9	19,6	30,0	4,7	7,4	4,0	5,5
Vorpommern-Rügen .....	48,1	3,2	35,1	19,5	19,4	4,8	6,2	4,3	10,8
Nordwestmecklenburg .....	51,5	2,7	24,2	18,3	36,3	3,9	7,2	4,3	5,8
Vorpommern-Greifswald .....	50,3	3,6	28,3	18,7	19,7	3,1	6,1	9,0	15,2
Ludwigslust-Parchim .....	54,5	2,7	27,7	17,8	32,3	4,8	5,6	5,5	6,2
<b>Mecklenburg-Vorpommern .....</b>	<b>51,1</b>	<b>2,9</b>	<b>29,0</b>	<b>19,2</b>	<b>27,5</b>	<b>4,3</b>	<b>6,5</b>	<b>5,4</b>	<b>8,1</b>
Nachrichtlich									
Wahl der Stadtvertretung/Bürger- schaft der kreisfreien Städte									
Rostock <sup>1)</sup> .....	43,2	2,0	17,4	23,7	18,4	8,4	10,0	3,0	19,1
Schwerin <sup>1)</sup> .....	40,8	1,6	22,0	25,7	22,0	6,4	9,3	2,8	11,8

1) Ergebnisse der Kommunalwahl vom 7.6.2009

1.9.4 Kommunalwahl am 7.6.2009 - Wahl der Gemeindevertretungen  
in den kreisangehörigen Gemeinden; Landkreisgrenzen vom 4.9.2011

1.9.4.1 Wahlberechtigte, Wähler und Stimmenverteilung

Gemeinden im Landkreis	Wahlbe- rechtigte	Wähler	Von den gültigen Stimmen entfallen auf							
			CDU	DIE LINKE	SPD	FDP	GRÜNE	NPD	Wähler- gruppen	Einzel- bewerbe
Mecklenburgische Seenplatte .....	239 765	110 389	99 044	55 807	44 167	16 896	7 476	3 753	67 467	22 614
Landkreis Rostock .....	186 908	91 062	74 530	35 322	35 108	13 445	3 695	1 649	79 265	18 690
Vorpommern-Rügen <sup>1)</sup> .....	202 490	91 031	86 243	37 154	21 922	16 574	773	2 142	86 042	10 723
Nordwestmecklenburg .....	136 052	66 439	46 879	25 677	36 225	8 156	2 415	198	58 501	13 819
Vorpommern-Greifswald .....	214 010	102 752	91 167	47 003	22 647	9 267	5 782	6 926	95 660	16 641
Ludwigslust-Parchim .....	190 286	96 603	73 829	30 544	47 089	12 485	3 666	2 621	85 294	22 591
<b>Mecklenburg-Vorpommern .....</b>	<b>1 169 511</b>	<b>558 276</b>	<b>471 692</b>	<b>231 507</b>	<b>207 158</b>	<b>76 823</b>	<b>23 807</b>	<b>17 289</b>	<b>472 229</b>	<b>105 078</b>

1) „Wählergruppen“ einschließlich Ergebnis der Partei REP, angetreten in Stralsund

Noch: 1.9.4 Kommunalwahl am 7.6.2009 - Wahl der Gemeindevertretungen  
in den kreisangehörigen Gemeinden; Landkreisgrenzen vom 4.9.2011

1.9.4.2 Wahlbeteiligung, ungültige Stimmen, Stimmenverteilung

Gemeinden im Landkreis	Wahlbeteiligung	Ungültige Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfallen auf							
			CDU	DIE LINKE	SPD	FDP	GRÜNE	NPD	Wählergruppen	Einzelbewerber
			%							
Mecklenburgische Seenplatte.....	46,0	2,6	31,2	17,6	13,9	5,3	2,4	1,2	21,3	7,1
Landkreis Rostock.....	48,7	2,4	28,5	13,5	13,4	5,1	1,4	0,6	30,3	7,1
Vorpommern-Rügen <sup>1)</sup> .....	45,0	2,7	33,0	14,2	8,4	6,3	0,3	0,8	32,9	4,1
Nordwestmecklenburg.....	48,8	2,6	24,4	13,4	18,9	4,3	1,3	0,1	30,5	7,2
Vorpommern-Greifswald.....	48,0	2,8	30,9	15,9	7,7	3,1	2,0	2,3	32,4	5,6
Ludwigslust-Parchim.....	50,8	2,5	26,5	11,0	16,9	4,5	1,3	0,9	30,7	8,1
<b>Mecklenburg-Vorpommern .....</b>	<b>47,7</b>	<b>2,6</b>	<b>29,4</b>	<b>14,4</b>	<b>12,9</b>	<b>4,8</b>	<b>1,5</b>	<b>1,1</b>	<b>29,4</b>	<b>6,5</b>

1) „Wählergruppen“ einschließlich Ergebnis der Partei REP, angetreten in Stralsund

1.9.5 Direktwahl der Landräte der Landkreise und der Oberbürgermeister der kreisfreien Städte

1.9.5.1 Termine, Wahlberechtigte, Wähler und Stimmen

Kreisfreie Stadt Landkreis	Wahltag		Wahlberechtigte	Wähler		Gültige Stimmen	
	Hauptwahl	Stichwahl	Hauptwahl		Stichwahl	Hauptwahl	Stichwahl
			Anzahl				
Rostock.....	5.2.2012		173 550		63 433	63 051	
Schwerin.....	14.9.2008	28.9.2008	79 766		34 900	32 786	34 677
							32 545
Mecklenburgische Seenplatte.....	4.9.2011	18.9.2011	234 394		117 556	67 034	113 439
Landkreis Rostock.....	22.9.2013	6.10.2013	181 657		119 158	52 664	117 287
Vorpommern-Rügen.....	4.9.2011	18.9.2011	198 301		95 322	64 742	92 858
Nordwestmecklenburg.....	4.9.2011		134 092		69 038		66 765
Vorpommern-Greifswald.....	4.9.2011	18.9.2011	210 138		105 799	58 204	100 447
Ludwigslust-Parchim.....	4.9.2011	18.9.2011	186 461		100 437	54 268	98 424

1.9.5.2 Gewählte Bewerber

Kreisfreie Stadt Landkreis	Gewählt durch	Wahlbeteiligung	Gewählte Bewerber	Wahlvorschlagsträger	Stimmen	
					Anzahl	%
		%				
Rostock.....	Hauptwahl	36,6	Methling, Roland	Einzelbewerber	33 930	53,8
Schwerin.....	Stichwahl	41,2	Gramkow, Angelika	DIE LINKE	16 435	50,5
Mecklenburgische Seenplatte.....	Stichwahl	28,6	Kärger, Heiko	CDU	36 219	54,5
Landkreis Rostock.....	Stichwahl	29,0	Constien, Sebastian	SPD	26 527	50,7
Vorpommern-Rügen.....	Stichwahl	32,7	Drescher, Ralf	CDU	33 206	51,7
Nordwestmecklenburg.....	Hauptwahl	51,5	Hesse, Birgit	SPD	50 767	76,0
Vorpommern-Greifswald.....	Stichwahl	27,7	Dr. Syrbe, Barbara	DIE LINKE	34 278	59,5
Ludwigslust-Parchim.....	Stichwahl	29,1	Christiansen, Rolf	SPD	34 154	63,4

## 1.9.6 Landtagswahl in Mecklenburg-Vorpommern am 4.9.2011 (einschließlich Nachwahl im Wahlkreis 33 - Rügen I am 18.9.2011)

### 1.9.6.1 Wahlberechtigte, Wähler und Stimmenverteilung

Wahlkreis		Wahl- berechtigte	Wähler	Von den gültigen Zweitstimmen entfallen auf						
Nr.	Name			SPD	CDU	DIE LINKE	FDP	NPD	GRÜNE	Sonstige
1	Greifswald .....	45 436	23 294	6 199	5 258	3 901	668	1 028	3 547	1 894
2	Neubrandenburg I.....	27 905	14 158	5 277	2 683	3 127	271	751	929	697
3	Neubrandenburg II.....	27 552	14 047	5 010	2 943	2 768	302	591	1 132	865
4	Rostock I.....	36 905	17 385	5 926	2 694	4 165	396	947	1 647	1 212
5	Rostock II.....	39 291	19 503	7 265	2 557	5 108	313	957	1 644	1 184
6	Rostock III.....	45 965	26 976	8 663	4 494	4 777	661	750	5 050	2 087
7	Rostock IV.....	47 625	23 712	7 126	4 220	4 489	746	902	3 911	1 876
8	Schwerin I.....	47 933	28 100	10 612	5 319	4 846	657	1 044	3 468	1 654
9	Schwerin II.....	30 143	15 542	6 075	2 630	3 258	318	841	1 194	845
10	Wismar.....	35 710	18 229	8 092	2 807	3 017	493	847	1 526	831
11	Bad Doberan I.....	50 232	27 880	10 417	5 770	4 497	850	1 382	2 371	1 350
12	Bad Doberan II.....	47 963	28 338	9 433	6 759	4 805	818	1 218	2 641	1 622
13	Demmin I.....	32 364	15 041	4 276	4 551	2 575	363	1 130	717	633
14	Demmin II.....	34 266	16 499	5 232	4 500	3 034	493	977	722	785
15	Güstrow I.....	35 591	17 380	6 046	4 455	2 640	428	883	928	1 241
16	Güstrow II.....	47 243	22 293	8 719	4 790	3 682	524	1 021	1 543	1 152
17	Ludwigslust I.....	33 725	17 813	7 542	3 229	2 467	624	1 418	1 029	788
18	Ludwigslust II.....	34 648	19 189	7 916	4 094	2 856	523	1 169	1 182	774
19	Ludwigslust III.....	33 783	18 298	7 329	3 613	2 931	594	1 149	1 205	731
20	Müritz I.....	48 421	23 684	8 829	5 004	3 827	742	1 010	1 616	1 234
21	Mecklenburg-Strelitz I.....	35 507	18 882	6 555	4 649	3 272	462	1 038	1 309	870
22	Mecklenburg-Strelitz II/ Müritz II.....	36 244	19 464	6 441	5 407	3 089	473	1 309	1 041	835
23	Nordvorpommern I.....	36 689	18 777	6 208	5 184	3 206	561	918	1 218	757
24	Nordvorpommern II.....	25 320	12 619	3 246	4 411	2 267	241	745	632	486
25	Nordvorpommern III/ Stralsund I.....	44 460	21 630	6 539	6 056	4 043	526	1 263	1 228	1 149
26	Stralsund II.....	31 476	15 251	4 127	4 401	2 486	412	722	1 572	1 021
27	Nordwestmecklenburg I.....	47 208	23 502	9 457	4 608	3 723	580	1 157	2 045	1 078
28	Nordwestmecklenburg II.....	48 430	26 168	10 249	5 493	4 243	697	1 309	1 982	1 305
29	Ostvorpommern I.....	39 793	20 154	5 716	5 129	3 408	729	1 995	1 182	998
30	Ostvorpommern II.....	48 847	24 337	6 524	6 247	4 472	585	2 611	1 470	1 244
31	Parchim I.....	41 251	21 979	7 981	5 720	3 564	467	1 163	1 123	1 068
32	Parchim II.....	39 279	21 830	8 386	4 823	3 654	608	1 089	1 551	993
33	Rügen I.....	26 765	10 871	2 317	1 969	1 958	564	557	2 561	421
34	Rügen II.....	30 280	13 969	3 945	3 314	3 251	605	686	862	654
35	Uecker-Randow I.....	30 693	16 342	4 186	3 793	3 191	334	2 376	565	988
36	Uecker-Randow II.....	28 989	14 975	4 390	3 395	2 931	315	1 689	661	716
<b>Mecklenburg-Vorpommern .....</b>		<b>1 373 932</b>	<b>708 111</b>	<b>242 251</b>	<b>156 969</b>	<b>125 528</b>	<b>18 943</b>	<b>40 642</b>	<b>59 004</b>	<b>38 038</b>

Noch: 1.9.6 Landtagswahl in Mecklenburg-Vorpommern am 4.9.2011  
(einschließlich Nachwahl im Wahlkreis 33 - Rügen I am 18.9.2011)

1.9.6.2 Wahlbeteiligung, ungültige Stimmen und Stimmenverteilung

Wahlkreis		Wahl- beteiligung	Ungültige Zweit- stimmen	Von den gültigen Zweitstimmen entfallen auf						
				SPD	CDU	DIE LINKE	FDP	NPD	GRÜNE	Sonstige
Nr.	Name	%								
1	Greifswald.....	51,3	3,4	27,6	23,4	17,3	3,0	4,6	15,8	8,4
2	Neubrandenburg I.....	50,7	3,0	38,4	19,5	22,8	2,0	5,5	6,8	5,1
3	Neubrandenburg II.....	51,0	3,1	36,8	21,6	20,3	2,2	4,3	8,3	6,4
4	Rostock I .....	47,1	2,3	34,9	15,9	24,5	2,3	5,6	9,7	7,1
5	Rostock II .....	49,6	2,4	38,2	13,4	26,8	1,6	5,0	8,6	6,2
6	Rostock III.....	58,7	1,8	32,7	17,0	18,0	2,5	2,8	19,1	7,9
7	Rostock IV.....	49,8	1,9	30,6	18,1	19,3	3,2	3,9	16,8	8,1
8	Schwerin I.....	58,6	1,8	38,4	19,3	17,6	2,4	3,8	12,6	6,0
9	Schwerin II .....	51,6	2,5	40,1	17,3	21,5	2,1	5,5	7,9	5,6
10	Wismar .....	51,0	3,4	45,9	15,9	17,1	2,8	4,8	8,7	4,7
11	Bad Doberan I.....	55,5	4,5	39,1	21,7	16,9	3,2	5,2	8,9	5,1
12	Bad Doberan II.....	59,1	3,7	34,6	24,8	17,6	3,0	4,5	9,7	5,9
13	Demmin I.....	46,5	5,3	30,0	31,9	18,1	2,5	7,9	5,0	4,4
14	Demmin II.....	48,1	4,6	33,2	28,6	19,3	3,1	6,2	4,6	5,0
15	Güstrow I .....	48,8	4,4	36,4	26,8	15,9	2,6	5,3	5,6	7,5
16	Güstrow II.....	47,2	3,9	40,7	22,4	17,2	2,4	4,8	7,2	5,4
17	Ludwigslust I.....	52,8	4,0	44,1	18,9	14,4	3,6	8,3	6,0	4,6
18	Ludwigslust II.....	55,4	3,5	42,8	22,1	15,4	2,8	6,3	6,4	4,2
19	Ludwigslust III .....	54,2	4,1	41,8	20,6	16,7	3,4	6,5	6,9	4,2
20	Müritz I .....	48,9	6,0	39,7	22,5	17,2	3,3	4,5	7,3	5,5
21	Mecklenburg-Strelitz I.....	53,2	3,9	36,1	25,6	18,0	2,5	5,7	7,2	4,8
22	Mecklenburg-Strelitz II/ Müritz II.....	53,7	4,5	34,6	29,1	16,6	2,5	7,0	5,6	4,5
23	Nordvorpommern I.....	51,2	3,9	34,4	28,7	17,8	3,1	5,1	6,7	4,2
24	Nordvorpommern II.....	49,8	4,7	27,0	36,7	18,8	2,0	6,2	5,3	4,0
25	Nordvorpommern III/ Stralsund I.....	48,7	3,8	31,4	29,1	19,4	2,5	6,1	5,9	5,5
26	Stralsund II .....	48,5	3,3	28,0	29,9	16,9	2,8	4,9	10,7	6,9
27	Nordwestmecklenburg I.....	49,8	3,6	41,8	20,3	16,4	2,6	5,1	9,0	4,8
28	Nordwestmecklenburg II .....	54,0	3,4	40,5	21,7	16,8	2,8	5,2	7,8	5,2
29	Ostvorpommern I .....	50,6	4,9	29,8	26,8	17,8	3,8	10,4	6,2	5,2
30	Ostvorpommern II .....	49,8	4,9	28,2	27,0	19,3	2,5	11,3	6,3	5,4
31	Parchim I.....	53,3	4,1	37,8	27,1	16,9	2,2	5,5	5,3	5,1
32	Parchim II.....	55,6	3,3	39,7	22,9	17,3	2,9	5,2	7,3	4,7
33	Rügen I .....	40,6	4,8	22,4	19,0	18,9	5,5	5,4	24,8	4,1
34	Rügen II .....	46,1	4,7	29,6	24,9	24,4	4,5	5,2	6,5	4,9
35	Uecker-Randow I.....	53,2	5,6	27,1	24,6	20,7	2,2	15,4	3,7	6,4
36	Uecker-Randow II.....	51,7	5,9	31,1	24,1	20,8	2,2	12,0	4,7	5,1
Mecklenburg-Vorpommern .....		51,5	3,8	35,6	23,0	18,4	2,8	6,0	8,7	5,6

1.9.7 Bundestagswahl in Mecklenburg-Vorpommern am 22.9.2013

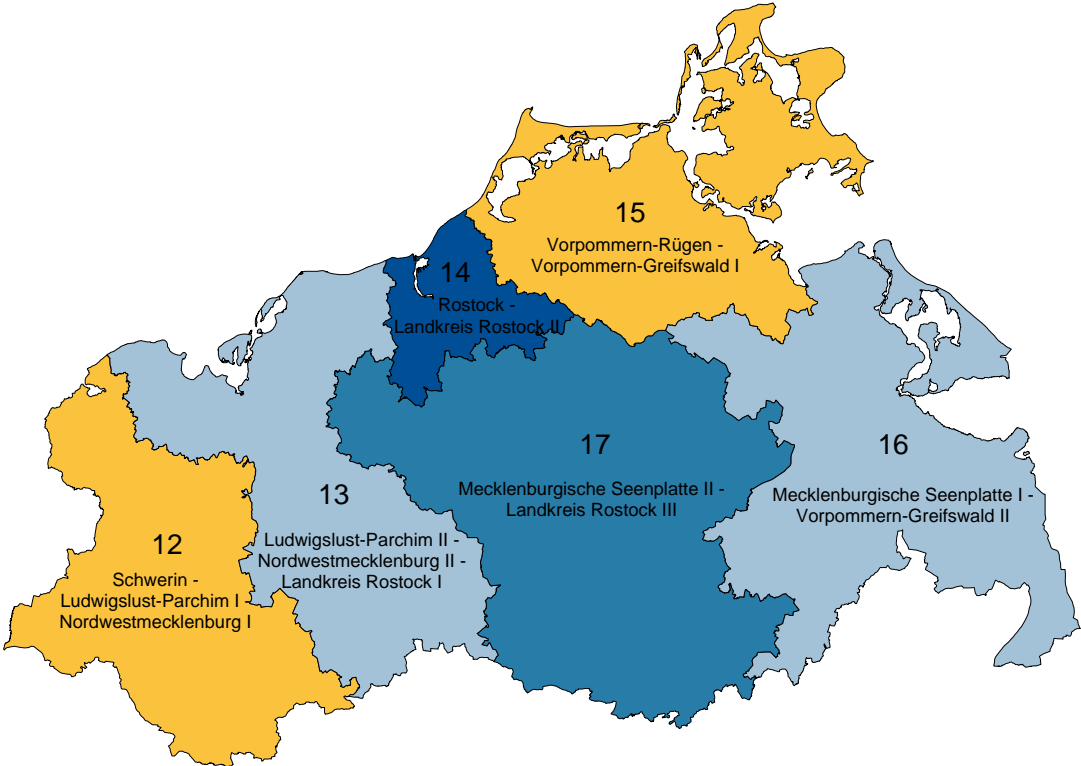
1.9.7.1 Wahlberechtigte, Wähler und Stimmenverteilung

Wahlkreis-Nr.	Wahlberechtigte	Wähler	Von den gültigen Zweitstimmen entfallen auf							
			CDU	DIE LINKE	SPD	FDP	GRÜNE	NPD	AfD	Sonstige
12.....	220 166	148 614	59 081	29 869	31 566	3 303	6 538	3 922	7 736	4 464
13.....	208 976	137 171	56 922	28 803	26 641	3 006	5 448	3 465	7 138	3 762
14.....	223 885	152 820	57 188	35 792	29 010	2 911	9 874	2 484	8 196	5 319
15.....	244 880	157 402	69 683	31 930	22 630	4 067	7 372	3 525	10 159	5 610
16.....	234 110	148 874	65 767	31 658	21 603	2 910	4 010	6 755	8 850	4 807
17.....	218 688	136 837	60 407	28 819	22 981	2 771	4 474	3 584	6 806	4 127
<b>Mecklenburg-Vorpommern</b>	<b>1 350 705</b>	<b>881 718</b>	<b>369 048</b>	<b>186 871</b>	<b>154 431</b>	<b>18 968</b>	<b>37 716</b>	<b>23 735</b>	<b>48 885</b>	<b>28 089</b>

1.9.7.2 Wahlbeteiligung, ungültige Stimmen und Stimmenverteilung

Wahlkreis-Nr.	Wahlbeteiligung	Ungültige Zweitstimmen	Von den gültigen Zweitstimmen entfallen auf							
			CDU	DIE LINKE	SPD	FDP	GRÜNE	NPD	AfD	Sonstige
	%									
12.....	67,5	1,4	40,3	20,4	21,5	2,3	4,5	2,7	5,3	3,0
13.....	65,6	1,4	42,1	21,3	19,7	2,2	4,0	2,6	5,3	2,8
14.....	68,3	1,3	37,9	23,7	19,2	1,9	6,5	1,6	5,4	3,5
15.....	64,3	1,5	45,0	20,6	14,6	2,6	4,8	2,3	6,6	3,6
16.....	63,6	1,7	44,9	21,6	14,8	2,0	2,7	4,6	6,0	3,3
17.....	62,6	2,1	45,1	21,5	17,2	2,1	3,3	2,7	5,1	3,1
<b>Mecklenburg-Vorpommern</b>	<b>65,3</b>	<b>1,6</b>	<b>42,5</b>	<b>21,5</b>	<b>17,8</b>	<b>2,2</b>	<b>4,3</b>	<b>2,7</b>	<b>5,6</b>	<b>3,2</b>

Wahlkreiseinteilung Mecklenburg-Vorpommerns zur Bundestagswahl am 22.9.2013



1.9.8 Europawahl in Mecklenburg-Vorpommern am 7.6.2009

1.9.8.1 Wahlberechtigte, Wähler und Stimmenverteilung

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Wahlberechtigte	Wähler	Von den gültigen Stimmen entfallen auf					
			CDU	DIE LINKE	SPD	GRÜNE	FDP	Sonstige
Greifswald .....	45 400	18 142	5 784	3 917	2 240	2 151	1 259	2 376
Neubrandenburg .....	56 493	22 008	5 981	6 741	3 521	1 049	1 419	2 717
Rostock .....	169 654	73 343	16 029	19 290	13 925	6 922	5 844	9 558
Schwerin .....	78 917	31 706	7 973	8 485	6 654	2 395	1 962	3 473
Stralsund .....	49 207	19 548	7 335	4 446	2 332	994	1 117	2 744
Wismar .....	36 431	15 607	3 597	3 396	3 990	976	1 112	2 066
Bad Doberan .....	99 379	52 440	16 317	11 075	8 305	2 933	4 559	6 950
Demmin .....	69 250	30 525	11 029	7 249	3 161	931	1 941	4 346
Güstrow .....	85 555	37 106	12 160	7 791	5 931	1 551	2 603	5 124
Ludwigslust .....	104 507	53 848	16 245	9 928	11 444	2 221	4 315	7 099
Mecklenburg-Strelitz .....	68 122	34 802	10 923	8 241	5 308	1 464	2 273	4 796
Müritz .....	55 807	26 852	8 513	5 511	4 526	1 257	1 829	3 621
Nordvorpommern .....	92 002	43 890	18 360	8 604	4 647	1 562	2 587	5 785
Nordwestmecklenburg .....	97 555	49 846	14 507	9 917	10 028	2 470	3 696	6 573
Ostvorpommern .....	91 216	45 327	15 302	9 746	4 785	1 891	3 269	7 531
Parchim .....	83 201	41 130	13 119	8 322	7 403	1 669	2 971	5 373
Rügen .....	58 526	26 327	8 268	6 365	2 409	1 184	2 489	3 992
Uecker-Randow .....	62 111	30 836	10 005	7 281	3 622	830	1 925	5 276
<b>Mecklenburg-Vorpommern .....</b>	<b>1 403 333</b>	<b>653 283</b>	<b>201 447</b>	<b>146 305</b>	<b>104 231</b>	<b>34 450</b>	<b>47 170</b>	<b>89 400</b>

1.9.8.2 Wahlbeteiligung, ungültige Stimmen und Stimmenverteilung

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Wahlbeteiligung	Ungültige Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfallen auf					
			CDU	DIE LINKE	SPD	GRÜNE	FDP	Sonstige
			%					
Greifswald .....	40,0	2,3	32,6	22,1	12,6	12,1	7,1	13,4
Neubrandenburg .....	39,0	2,6	27,9	31,5	16,4	4,9	6,6	12,7
Rostock .....	43,2	2,4	22,4	27,0	19,5	9,7	8,2	13,4
Schwerin .....	40,2	2,4	25,8	27,4	21,5	7,7	6,3	11,2
Stralsund .....	39,7	3,0	38,7	23,4	12,3	5,2	5,9	14,5
Wismar .....	42,8	3,0	23,8	22,4	26,4	6,4	7,3	13,6
Bad Doberan .....	52,8	4,4	32,5	22,1	16,6	5,8	9,1	13,9
Demmin .....	44,1	6,1	38,5	25,3	11,0	3,2	6,8	15,2
Güstrow .....	43,4	5,2	34,6	22,2	16,9	4,4	7,4	14,6
Ludwigslust .....	51,5	4,8	31,7	19,4	22,3	4,3	8,4	13,9
Mecklenburg-Strelitz .....	51,1	5,2	33,1	25,0	16,1	4,4	6,9	14,5
Müritz .....	48,1	5,9	33,7	21,8	17,9	5,0	7,2	14,3
Nordvorpommern .....	47,7	5,3	44,2	20,7	11,2	3,8	6,2	13,9
Nordwestmecklenburg .....	51,1	5,3	30,7	21,0	21,2	5,2	7,8	13,9
Ostvorpommern .....	49,7	6,2	36,0	22,9	11,3	4,4	7,7	17,7
Parchim .....	49,4	5,5	33,8	21,4	19,1	4,3	7,6	13,8
Rügen .....	45,0	6,2	33,5	25,8	9,8	4,8	10,1	16,2
Uecker-Randow .....	49,6	6,2	34,6	25,2	12,5	2,9	6,7	18,2
Mecklenburg-Vorpommern .....	46,6	4,6	32,3	23,5	16,7	5,5	7,6	14,3

# 1.10 Erwerbstätigkeit

## 1.10.1 Vorbemerkungen

Dieser Abschnitt stellt die Ergebnisse bereichsübergreifender Erhebungen zur Erwerbstätigkeit dar. Die Ergebnisse bereichsspezifischer Erhebungen sind dem jeweiligen Abschnitt zugeordnet (z. B. Beschäftigte im Produzierenden Gewerbe dem Kapitel 1.13).

Die Darstellung der Erwerbstätigkeit erfolgt als jahresdurchschnittliche Größe zum einen nach dem Inlandskonzept (**Erwerbstätige am Arbeitsort**) und zum anderen nach dem Inländerkonzept (**Erwerbstätige am Wohnort**). Beim Inlandskonzept sind alle Personen einbezogen, die im jeweiligen Gebiet ihren Wohn- und Arbeitsort haben, zuzüglich der außerhalb dieses Gebietes wohnenden Personen, die als Einpendler in diese Region ihren Arbeitsort erreichen. Die Darstellung dieser Ergebnisse erfolgt auf der Grundlage der Erwerbstätigenrechnung im Kapitel 1.23. Sie sind Ergebnis von Berechnungen des Arbeitskreises „Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder“, welcher eine Vielzahl von Originärstatistiken zur Erwerbstätigkeit nutzt, um Angaben zur Erwerbstätigkeit nach einem bundeseinheitlichen Rechenkonzept anzubieten.

Nach dem Inländerkonzept (Erwerbstätige am Wohnort) werden alle Personen erfasst, die im jeweiligen Gebiet ihren Wohn- und Arbeitsort haben, zusätzlich aber auch diejenigen Personen, die zwar in diesem Gebiet wohnen, aber als Auspendler ihren Arbeitsort in anderen Regionen haben. Die Ergebnisse nach dem Inländerkonzept sind hier im Kapitel 1.10 auf der Grundlage des Mikrozensus dargestellt. Zusammen mit den im Weiteren dargestellten Ergebnissen der Beschäftigtenstatistik und der Arbeitsmarktstatistik sind dies die wichtigsten **Originärdaten** zur Erwerbstätigkeit.

### Methodischer Hinweis zum Mikrozensus:

Der Mikrozensus ist eine Stichprobenerhebung, bei der jährlich rund 1 Prozent der Bevölkerung in Deutschland befragt wird. Zur Hochrechnung der Ergebnisse werden ausreichend strukturierte und aktuell fortgeschriebene Bevölkerungseckzahlen benötigt. Eine Hochrechnung des Mikrozensus auf Basis der aktuellen Fortschreibung des mit Stichtag 9.5.2011 durchgeführten Zensus ist ab dem Mikrozensus 2013 vorgesehen.

### Beteiligung am Erwerbsleben (Erwerbskonzept)

In der Gliederung nach der Beteiligung am Erwerbsleben wird zwischen Erwerbspersonen und Nichterwerbspersonen unterschieden.

#### Erwerbspersonen

Erwerbspersonen sind Personen mit Wohnsitz im Bundesgebiet, die eine unmittelbar oder mittelbar auf Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben oder suchen, unabhängig von der Bedeutung des Ertrages dieser Tätigkeit für ihren Lebensunterhalt und ohne Rücksicht auf die von ihnen tatsächlich geleistete und vertragsmäßig zu leistende Arbeitszeit. Als Erwerbspersonen zählen Erwerbstätige und Erwerbslose.

#### Erwerbstätige

Erwerbstätige sind Personen, die in einem Arbeitsverhältnis stehen (einschließlich Soldaten und mithelfender Familienangehöriger), selbstständig ein Gewerbe oder eine Landwirtschaft betreiben oder einen Freien Beruf ausüben. Regional werden die Erwerbstätigen an ihrem Wohnort nachgewiesen.

Nach der **Stellung im Beruf** ergibt sich die Unterscheidung der Erwerbstätigen nach Selbstständigen, mithelfenden Familienangehörigen, Angestellten, Arbeitern, Beamten und Auszubildenden.

*Selbstständige:* Personen, die einen Betrieb oder eine Arbeitsstätte als Eigentümer, Miteigentümer, Pächter oder selbstständiger Handwerker leiten sowie selbstständige Handelsvertreter, freiberuflich Tätige, Hausgewerbetreibende und Zwischenmeister.

*Mithelfende Familienangehörige:* Familienangehörige, die in einem landwirtschaftlichen oder nichtlandwirtschaftlichen Betrieb, der von einem Familienmitglied als Selbstständigem geführt wird, mithelfen, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu erhalten und ohne dass für sie Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden.

*Angestellte:* Alle nichtbeamteten Gehaltsempfänger. Für die Zuordnung ist grundsätzlich die Stellung im Betrieb durch eine Selbsteinstufung der Befragten entscheidend. Leitende Angestellte gelten ebenfalls als Angestellte, sofern sie nicht Miteigentümer sind.

*Arbeiter:* Alle Lohnempfänger, unabhängig von der Lohnzahlungs- und Lohnabrechnungsperiode und der Qualifikation, ferner Heimarbeiter und Hausgehilfen.

*Beamte:* Personen in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, der Gemeinden und sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts (einschließlich der Beamtenanwärter und der Beamten im Vorbereitungsdienst), Richter und Soldaten.

*Auszubildende in anerkannten Ausbildungsberufen:* Personen, die in praktischer Berufsausbildung stehen (einschließlich Praktikanten und Volontäre). Normalerweise münden kaufmännische und technische Ausbildungsberufe in einen Angestelltenberuf, gewerbliche Ausbildungsberufe in einen Arbeiterberuf ein. Die Auszubildenden sind, sofern nicht gesondert nachgewiesen, in den Zahlen der Angestellten bzw. Arbeiter enthalten.

## Erwerbslose

Erwerbslose sind Personen ohne Arbeitsverhältnis, die sich jedoch um eine Arbeitsstelle bemühen, unabhängig davon, ob sie bei der Arbeitsagentur als Arbeitslose gemeldet sind. Insofern ist der Begriff der Erwerbslosen umfassender als der Begriff der Arbeitslosen. Andererseits zählen Arbeitslose, die vorübergehend geringfügige Tätigkeiten ausüben, nach dem Erwerbskonzept (Mikrozensus) nicht zu den Erwerbslosen, sondern zu den Erwerbstätigen.

## Nichterwerbspersonen

Nichterwerbspersonen sind alle Personen, die keinerlei auf Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben oder suchen.

## Nettoeinkommen

Ermittelt wird die Gesamthöhe des individuellen Nettoeinkommens durch eine Selbsteinstufung der Befragten in vorgegebene Einkommensgruppen. Die Einkommensangaben können auch andere Einkommensquellen als die ausgeübte berufliche Tätigkeit enthalten. Das monatliche Nettoeinkommen setzt sich also aus der Summe aller Einkommensarten zusammen.

## Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

Zu dem von der Sozialversicherungspflicht erfassten Personenkreis zählen alle Arbeitnehmer einschließlich der zu ihrer Berufsausbildung Beschäftigten, die kranken-, renten-, pflegeversicherungspflichtig und/oder beitragspflichtig nach dem Recht der Arbeitsförderung sind oder für die von den Arbeitgebern Beitragsanteile nach dem Recht der Arbeitsförderung zu entrichten sind. Daneben besteht in wenigen Fällen auch für Selbstständige Versicherungspflicht in der Sozialversicherung.

Nicht zu den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten zählen dagegen grundsätzlich der überwiegende Teil der Selbstständigen, die mithelfenden Familienangehörigen sowie die Beamten.

Ab Stichtag 1.4.1999 sind Arbeitgeber verpflichtet, auch für Personen, die **ausschließlich** so genannte **geringfügig entlohnte** Tätigkeiten ausüben, pauschalierte Beiträge zu Kranken- und Rentenversicherung zu entrichten. Personen, die als einzige Tätigkeit eine **kurzzeitige Beschäftigung** im Sinne des § 8 Absatz 1 SGB IV ausüben, bleiben auch nach der neuen rechtlichen Regelung **frei von der Versicherungspflicht**.

*Ausbildung:* Nachgewiesen werden sowohl der erreichte allgemeine Schulabschluss als auch die abgeschlossene Berufsausbildung. Die Angaben beziehen sich auf den höchsten Abschluss, auch wenn diese Ausbildung für die derzeit ausgeübte Tätigkeit nicht vorgesehen oder verlangt ist.

*Beschäftigte in beruflicher Ausbildung* sind Personen, die als Auszubildende oder zu ihrer Ausbildung im Arbeiter- oder Angestelltenverhältnis beschäftigt sind.

*Alter:* Bei der Darstellung nach Altersgruppen wird bei jeder Auszählung das Alter der Beschäftigten am jeweiligen Stichtag ermittelt.

Die *regionale Zuordnung* der Beschäftigten wird nach dem Arbeitsort (Sitz des Betriebes) vorgenommen (außer Tabelle 1.10.13). Dieses Nachweiskonzept ermöglicht den Ausweis der sozialversicherungspflichtig beschäftigten **Pendler** (Wohnort ungleich Arbeitsort) von und nach Mecklenburg-Vorpommern (Tabelle 1.10.15) sowie innerhalb des Landes (Tabelle 2.5.4).

Die Wirtschaftszweiggliederung erfolgt nach der „Klassifikation der Wirtschaftszweige Ausgabe 2008 (WZ 2008)“, siehe Anhang.

Grundsätzlich sind die wirtschaftsfachlichen Ergebnisse der Beschäftigtenstatistik mit anderen deutschen und europäischen Wirtschaftsstatistiken vergleichbar.

## Arbeitsmarkt

Mit der Einführung des Sozialgesetzbuches II (SGB II) haben sich die Grundlagen wichtiger Arbeitsmarktstatistiken in Deutschland verändert. Bis Ende 2004 basierten die Statistiken allein auf den Geschäftsdaten der Agenturen für Arbeit. Nach der Zusammenlegung von Arbeitslosen- und Sozialhilfe sind die Agenturen nur noch für einen Teil der Arbeitslosen zuständig. Als Träger der neuen Grundsicherung für Arbeit Suchende nach dem SGB II treten mit den Arbeitsgemeinschaften von Arbeitsagenturen und Kommunen und den zugelassenen kommunalen Trägern weitere Akteure auf den Arbeitsmarkt. Zur Sicherung der Vergleichbarkeit und Qualität der Statistik wurde die Bundesagentur für Arbeit im SGB II beauftragt, die bisherige Arbeitsmarktstatistik unter Einbeziehung der Grundsicherung für Arbeit Suchende weiter zu führen. Dabei wird die Definition der Arbeitslosigkeit aus dem SGB III beibehalten. Durch die Kombination von Informationen aus dem SGB II und dem SGB-III-Bereich über Arbeitslose, erwerbsfähige Hilfebedürftige, Bedarfsgemeinschaften, Leistungsbezug und Förderung wird eine integrierte Statistik geschaffen, die ein Gesamtbild von Arbeitslosigkeit und sozialer Sicherung zeigen kann.



Daten über den Arbeitsmarkt wurden aus dem Internetangebot der Bundesagentur für Arbeit entnommen. Geringe Differenzen einzelner Merkmale im Vergleich der Tabellen zum Arbeitsmarkt resultieren aus methodischen Besonderheiten.

## Arbeitslose

Arbeitslose sind Arbeit Suchende, die nicht jünger als 15 Jahre sind und die die Altersgrenze für den Renteneintritt noch nicht erreicht haben, die beschäftigungslos sind, nicht Schüler, Studierende oder Teilnehmer an beruflichen Bildungsmaßnahmen, nicht arbeitsunfähig erkrankt, nicht Empfänger von Altersrente sind und eine versicherungspflichtige, mindestens 15 Stunden wöchentlich umfassende Beschäftigung suchen. Sie müssen für eine Arbeitsaufnahme sofort zur Verfügung stehen. Arbeitslose müssen sich persönlich bei ihrer zuständigen Agentur für Arbeit oder bei dem zuständigen Träger der Grundsicherung für Arbeit Suchende nach dem SGB II gemeldet haben. Teilnehmer an Maßnahmen aktiver Arbeitsmarktpolitik gelten prinzipiell nicht als arbeitslos. Dies trifft ab 2004 auch für Teilnehmer an Eignungsfeststellungs- und Trainingsmaßnahmen zu.

## Arbeitslosenquoten

Arbeitslosenquoten zeigen die relative Unterauslastung des Arbeitskräfteangebots an, indem sie die (registrierten) Arbeitslosen zu den Erwerbspersonen (EP = Erwerbstätige + Arbeitslose) in Beziehung setzen.

Der Kreis der Erwerbstätigen kann unterschiedlich abgegrenzt werden. Tiefer gegliederte Bezugsgrößen haben in den letzten Jahren zu einer durchgehenden Umstellung der Arbeitslosenquote auf die wichtigere Basisquote „alle zivilen Erwerbspersonen“ geführt. Alle zivilen Erwerbstätigen (alle ziv. ET) sind die Summe aus den abhängigen zivilen Erwerbstätigen sowie Selbstständigen und mithelfenden Familienangehörigen.

Die Arbeitslosenquote errechnet sich als:

$$\text{Arbeitslosenquote (auf der Basis aller ziv. EP)} = \frac{\text{Arbeitslose}}{\text{alle ziv. ET} + \text{Arbeitslose}} \times 100$$

Dies hat den entscheidenden Vorteil, dass nunmehr konsistente Quoten auch für Personengruppen (z. B. Geschlecht, Alter, Staatsangehörigkeit) vorliegen.

Die Bezugsgrößen für die Berechnung der Arbeitslosenquote werden einmal jährlich - üblicherweise beginnend mit dem Monats Mai - durch die Bundesagentur für Arbeit aktualisiert.

## Gemeldete Arbeitsstellen

Gemeldete Arbeitsstellen sind Beschäftigungsverhältnisse mit einer vorgesehenen Beschäftigungsdauer von mehr als sieben Kalendertagen, die von Arbeitgebern den Arbeitsagenturen und Trägern der Grundsicherung zur Vermittlung gemeldet werden. 2010 stellte die Bundesagentur für Arbeit die Berichterstattung von den gemeldeten Stellen auf gemeldete *Arbeitsstellen* um. Wurden bislang auch so genannte geförderte Stellen erfasst, umfassen die *Arbeitsstellen* nun nur ungeforderte Stellenangebote am so genannten 1. Arbeitsmarkt und setzen sich aus drei Untergruppen zusammen:

- sozialversicherungspflichtige Beschäftigungsverhältnisse,
- geringfügige Beschäftigungsverhältnisse (Minijobs etc.),
- sonstige Beschäftigungsverhältnisse (z. B. Praktikantenstellen).

Saisonstellen sind nicht enthalten.

## Arbeitsgelegenheiten

Die Schaffung von Arbeitsgelegenheiten nach §16 Absatz 3 SGB II ist eine Form der Eingliederungsleistung für erwerbsfähige Hilfebedürftige. Die Integrationsmaßnahmen sind auf die individuellen Erfordernisse der Hilfebedürftigen abzustimmen.

## Mikrozensus

Frauke Kusenack, Tel.: 0385 588-56042, E-Mail: frauke.kusenack@statistik-mv.de

## Arbeitsmarkt

Dr. Margit Herrmann, Tel.: 0385 588-56041, E-Mail: margit.herrmann@statistik-mv.de

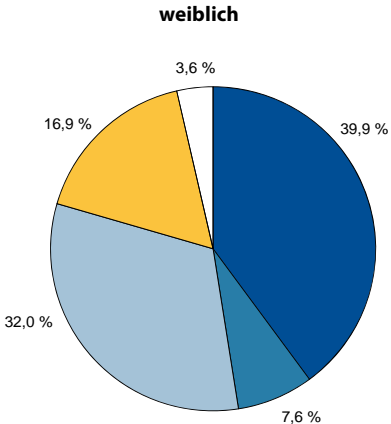
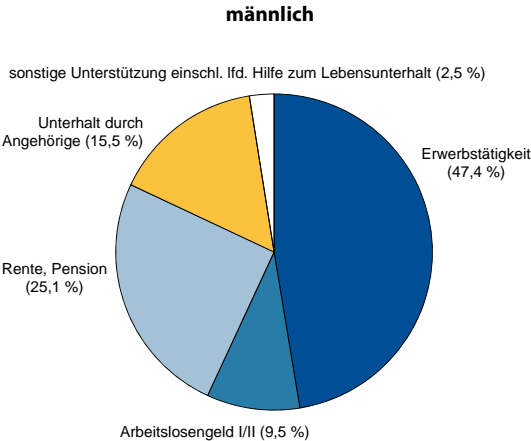
1.10.2 Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung nach überwiegendem Lebensunterhalt, Beteiligung am Erwerbsleben und Geschlecht

1.10.2.1 im Jahresdurchschnitt 2012 \*)

Beteiligung am Erwerbsleben	Insgesamt		Davon mit überwiegendem Lebensunterhalt durch					
			Erwerbs-tätigkeit	Arbeitslosen-geld I/II	Rente, Pension	Unterhalt durch Angehörige	laufende Hilfe zum Lebens-unterhalt <sup>1)</sup>	sonstige Unter-stützung <sup>2)</sup>
	1 000	%	1 000					
männlich								
Erwerbspersonen .....	457,7	56,7	382,0	56,7	(8,6)	(6,4)	/	/
Erwerbstätige .....	405,6	50,2	382,0	(9,5)	(8,2)	/	/	/
Erwerbslose .....	52,1	6,4	-	47,2	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen .....	349,5	43,3	/	20,0	194,1	118,7	(7,9)	(8,3)
Zusammen .....	807,3	100	382,4	76,6	202,7	125,1	10,0	10,4
weiblich								
Erwerbspersonen .....	398,8	48,4	328,4	41,6	(8,3)	11,0	/	(6,9)
Erwerbstätige .....	358,3	43,5	328,4	10,5	(7,3)	/	/	(6,1)
Erwerbslose .....	40,5	4,9	-	31,2	/	(6,9)	/	/
Nichterwerbspersonen .....	424,7	51,6	/	20,6	255,0	128,4	(7,3)	13,1
Zusammen .....	823,5	100	328,8	62,2	263,3	139,4	(9,8)	20,1
insgesamt								
Erwerbspersonen .....	856,5	52,5	710,4	98,3	16,9	17,4	/	(8,9)
Erwerbstätige .....	763,9	46,8	710,4	19,9	15,5	(6,5)	/	(7,9)
Erwerbslose .....	92,6	5,7	-	78,4	/	10,9	/	/
Nichterwerbspersonen .....	774,3	47,5	/	40,5	449,1	247,1	15,2	21,6
Insgesamt .....	1 630,8	100	711,2	138,8	466,0	264,5	19,7	30,5

\*) Ergebnis des Mikrozensus  
1) einschließlich Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung und anderen Hilfen in besonderen Fällen  
2) einschließlich Leistungen aus einer Pflegeversicherung, eigenem Vermögen, Vermietung, Zinsen, Altenteil, Eltern-/Erziehungsgeld

Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung im Jahresdurchschnitt 2012 nach überwiegendem Lebensunterhalt \*)



\*) Ergebnis des Mikrozensus

## Noch: 1.10.2 Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung nach überwiegendem Lebensunterhalt, Beteiligung am Erwerbsleben und Geschlecht

### 1.10.2.2 nach Jahren \*)

Jahr  Überwiegender Lebensunterhalt	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Beteiligung am Erwerbsleben			
				Erwerbs- personen	davon		Nichterwerbs- personen
					Erwerbstätige	Erwerbslose	
				1 000			
<b>April 1991</b>							
Erwerbstätigkeit .....	883,2	480,9	402,3	883,2	883,2	-	-
Arbeitslosengeld/-hilfe .....	122,0	57,8	64,2	122,0	/	119,6	-
Rente, Pension .....	298,5	92,1	206,3	/	/	/	293,6
Unterhalt durch Angehörige .....	511,4	253,1	258,2	16,6	/	12,9	494,6
Sozialhilfe .....	(7,7)	/	(5,0)	(5,2)	/	/	/
Sonstige Unterstützung .....	90,7	43,3	47,4	19,9	13,7	(6,2)	70,9
<b>Insgesamt .....</b>	<b>1 913,5</b>	<b>930,0</b>	<b>983,5</b>	<b>1 051,8</b>	<b>905,9</b>	<b>145,9</b>	<b>861,7</b>
<b>Mai 2000</b>							
Erwerbstätigkeit .....	746,4	421,4	325,1	746,4	746,4	-	-
Arbeitslosengeld/-hilfe .....	151,6	75,2	76,4	151,6	(6,7)	145,0	-
Rente, Pension .....	467,9	186,9	281,1	10,4	(9,1)	/	457,5
Unterhalt durch Angehörige .....	357,9	174,1	183,7	18,5	(6,8)	11,7	339,4
Sozialhilfe .....	26,1	10,6	15,5	11,7	/	(9,7)	14,4
Sonstige Unterstützung .....	36,2	13,2	23,0	10,6	(9,1)	/	25,6
<b>Insgesamt .....</b>	<b>1 786,1</b>	<b>881,3</b>	<b>904,8</b>	<b>949,1</b>	<b>780,1</b>	<b>169,0</b>	<b>837,0</b>
<b>Jahresdurchschnitt 2005</b>							
Erwerbstätigkeit .....	677,6	364,5	313,1	675,6	675,6	-	/
Arbeitslosengeld/I/II .....	211,1	120,6	90,6	191,6	29,8	161,8	19,5
Rente, Pension .....	451,4	187,9	263,4	13,2	11,2	/	438,2
Unterhalt durch Angehörige .....	324,7	154,9	169,9	36,8	(7,4)	29,3	288,0
Sozialhilfe .....	13,6	(7,2)	(6,4)	/	/	/	11,1
Sonstige Unterstützung .....	34,2	13,6	20,6	(9,2)	(6,9)	/	25,0
<b>Insgesamt .....</b>	<b>1 712,6</b>	<b>848,5</b>	<b>864,1</b>	<b>929,0</b>	<b>731,6</b>	<b>197,4</b>	<b>783,7</b>
<b>Jahresdurchschnitt 2007</b>							
Erwerbstätigkeit .....	686,9	376,2	310,8	686,3	686,3	-	/
Arbeitslosengeld I/II .....	199,1	107,8	91,3	168,1	37,1	131,0	31,0
Rente, Pension .....	469,4	196,7	272,8	13,0	10,9	/	456,5
Unterhalt durch Angehörige .....	292,9	142,6	150,3	35,4	10,5	24,9	257,5
Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt .....	(8,9)	/	/	/	/	-	(8,1)
Sonstige Unterstützung .....	29,5	(8,5)	21,0	13,0	11,6	/	16,5
<b>Insgesamt .....</b>	<b>1 686,7</b>	<b>836,1</b>	<b>850,6</b>	<b>916,5</b>	<b>757,2</b>	<b>159,3</b>	<b>770,2</b>
<b>Jahresdurchschnitt 2008</b>							
Erwerbstätigkeit .....	711,8	387,5	324,3	709,8	709,8	-	/
Arbeitslosengeld/-hilfe .....	173,2	95,5	77,7	141,3	32,2	109,1	32,0
Rente, Pension .....	467,5	196,9	270,6	13,9	12,4	/	453,6
Unterhalt durch Angehörige .....	276,5	131,9	144,6	30,2	11,3	18,9	246,3
Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt .....	12,7	(7,2)	(5,4)	/	/	/	10,1
Sonstige Unterstützung .....	30,7	10,1	20,7	11,6	(8,9)	/	19,1
<b>Insgesamt .....</b>	<b>1 672,4</b>	<b>829,1</b>	<b>843,3</b>	<b>909,3</b>	<b>776,2</b>	<b>133,2</b>	<b>763,1</b>
<b>Jahresdurchschnitt 2009</b>							
Erwerbstätigkeit .....	716,6	388,4	328,2	715,4	715,2	/	/
Arbeitslosengeld/-hilfe .....	178,7	97,2	81,5	137,4	32,0	105,4	41,3
Rente, Pension .....	467,1	197,9	269,2	14,0	12,0	/	453,1
Unterhalt durch Angehörige .....	254,8	122,4	132,5	21,7	(5,9)	15,9	233,1
Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt .....	(9,1)	(5,6)	/	/	/	/	(6,9)
Sonstige Unterstützung .....	30,7	10,0	20,7	11,9	10,6	/	18,9
<b>Insgesamt .....</b>	<b>1 657,0</b>	<b>821,5</b>	<b>835,5</b>	<b>902,5</b>	<b>777,5</b>	<b>125,0</b>	<b>754,6</b>
<b>Jahresdurchschnitt 2010</b>							
Erwerbstätigkeit .....	728,4	391,6	336,8	726,4	725,7	/	/
Arbeitslosengeld I/II .....	161,3	88,0	73,2	121,7	29,9	91,8	39,5
Rente, Pension .....	462,0	198,2	263,8	12,3	10,7	/	449,7
Unterhalt durch Angehörige .....	257,2	122,7	134,5	20,0	(5,6)	14,4	237,1
Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt .....	(9,4)	(5,5)	/	/	/	/	(7,5)
Sonstige Unterstützung .....	26,9	(9,2)	17,7	(8,1)	(6,7)	/	18,8
<b>Insgesamt .....</b>	<b>1 645,2</b>	<b>815,3</b>	<b>829,9</b>	<b>890,4</b>	<b>780,1</b>	<b>110,3</b>	<b>754,8</b>
<b>Jahresdurchschnitt 2011</b>							
Erwerbstätigkeit .....	725,7	392,3	333,4	722,6	722,5	/	/
Arbeitslosengeld/-hilfe .....	129,3	71,8	57,5	90,9	21,2	69,7	38,4
Rente, Pension .....	465,5	199,9	265,6	19,4	16,3	/	446,1
Unterhalt durch Angehörige .....	265,5	126,2	139,3	20,7	(8,2)	12,5	244,8
Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt .....	14,6	(7,3)	(7,2)	(5,5)	/	/	(9,1)
Sonstige Unterstützung .....	36,8	13,5	23,4	13,2	11,9	/	23,6
<b>Insgesamt .....</b>	<b>1 637,3</b>	<b>811,0</b>	<b>826,3</b>	<b>872,3</b>	<b>784,0</b>	<b>88,3</b>	<b>765,0</b>
<b>Jahresdurchschnitt 2012</b>							
Erwerbstätigkeit .....	711,2	382,4	328,8	710,4	710,4	-	/
Arbeitslosengeld/-hilfe .....	138,8	76,6	62,2	98,3	19,9	78,4	40,5
Rente, Pension .....	466,0	202,7	263,3	16,9	15,5	/	449,1
Unterhalt durch Angehörige .....	264,5	125,1	139,4	17,4	(6,5)	10,9	247,1
Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt .....	19,7	10,0	(9,8)	/	/	/	15,2
Sonstige Unterstützung .....	30,5	10,4	20,1	(8,9)	(7,9)	/	21,6
<b>Insgesamt .....</b>	<b>1 630,8</b>	<b>807,3</b>	<b>823,5</b>	<b>856,5</b>	<b>763,9</b>	<b>92,6</b>	<b>774,3</b>

\*) Ergebnis des Mikrozensus

1.10.3 Erwerbstätige am Ort der Hauptwohnung im Jahresdurchschnitt 2012 nach Stellung im Beruf, Wirtschaftsbereichen und Geschlecht \*)

Stellung im Beruf	Insgesamt	Davon nach Wirtschaftsbereichen <sup>1)</sup>			
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe	Handel, Gastgewerbe Verkehr, Kommunikation	sonstige Dienstleistungen
		1 000			
männlich					
Selbstständige/mithelfende Familienangehörige .....	45,1	/	16,4	11,7	14,1
Angestellte .....	131,8	/	30,3	41,6	57,2
Arbeiter .....	193,2	14,0	105,1	44,8	29,2
Beamte .....	19,7	/	-	/	19,3
Auszubildende <sup>2)</sup> .....	15,8	/	(7,1)	/	/
<b>Zusammen .....</b>	<b>405,6</b>	<b>20,6</b>	<b>158,9</b>	<b>102,9</b>	<b>123,1</b>
weiblich					
Selbstständige/mithelfende Familienangehörige .....	23,0	/	/	(7,8)	12,8
Angestellte .....	259,8	/	19,2	74,6	163,0
Arbeiter .....	54,4	/	(9,1)	15,6	26,2
Beamte .....	(8,7)	-	-	-	(8,7)
Auszubildende <sup>2)</sup> .....	12,3	-	/	/	(7,5)
<b>Zusammen .....</b>	<b>358,3</b>	<b>(7,7)</b>	<b>30,9</b>	<b>101,5</b>	<b>218,2</b>
insgesamt					
Selbstständige/mithelfende Familienangehörige .....	68,1	/	17,7	19,5	26,9
Angestellte .....	391,6	(5,6)	49,5	116,3	220,2
Arbeiter .....	247,6	17,6	114,2	60,4	55,4
Beamte .....	28,4	/	-	/	28,1
Auszubildende <sup>2)</sup> .....	28,1	/	(8,3)	(8,0)	10,7
<b>Zusammen .....</b>	<b>763,9</b>	<b>28,3</b>	<b>189,8</b>	<b>204,5</b>	<b>341,3</b>

\*) Ergebnis des Mikrozensus  
1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus  
2) Auszubildende in anerkannten kaufmännischen, technischen und gewerblichen Ausbildungsberufen

1.10.4 Erwerbstätige am Ort der Hauptwohnung im Jahresdurchschnitt 2012 nach Altersgruppen und Wirtschaftsbereichen \*)

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt		Davon nach Wirtschaftsbereichen <sup>1)</sup>			
			Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe	Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Kommunikation	sonstige Dienstleistungen
	1 000	%	1 000			
15 - 20 .....	13,7	1,8	/	/	/	(5,5)
20 - 25 .....	62,6	8,2	/	16,1	17,3	25,8
25 - 35 .....	151,0	19,8	/	35,0	43,4	69,1
35 - 45 .....	165,5	21,7	(5,3)	40,8	44,8	74,5
45 - 55 .....	225,9	29,6	(8,8)	63,0	56,5	97,5
55 - 60 .....	95,5	12,5	/	23,2	24,4	44,3
60 - 65 .....	42,1	5,5	/	(7,8)	10,7	21,2
65 und mehr .....	(7,7)	1,0	/	/	/	/
<b>Insgesamt .....</b>	<b>763,9</b>	<b>100</b>	<b>28,3</b>	<b>189,8</b>	<b>204,5</b>	<b>341,3</b>

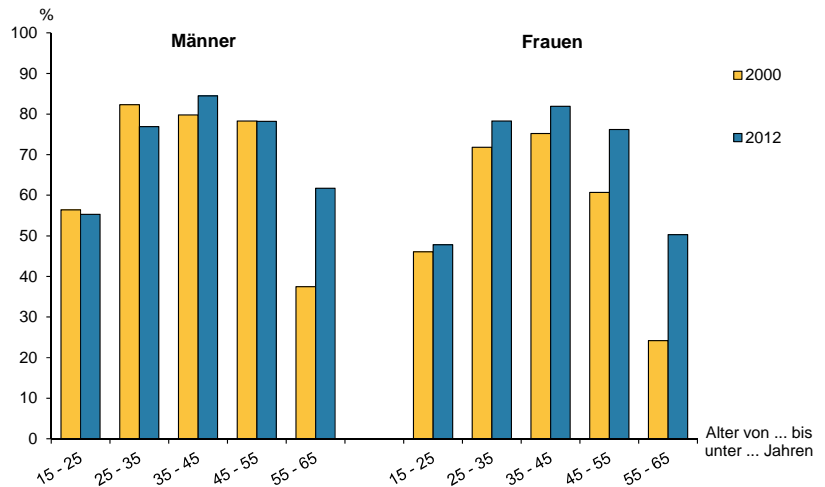
\*) Ergebnis des Mikrozensus  
1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus

1.10.5 Erwerbspersonen am Ort der Hauptwohnung und Erwerbsquoten im Jahresdurchschnitt 2012  
nach Altersgruppen und Geschlecht <sup>\*)</sup>

Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung			Erwerbspersonen			Erwerbsquote <sup>1)</sup>		
	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
	1 000						%		
Unter 15 .....	182,4	93,2	89,2	x	x	x	x	x	x
15 - 20 .....	53,2	26,7	26,4	16,3	(8,6)	(7,7)	30,6	32,1	29,1
20 - 25 .....	93,9	50,7	43,2	71,0	40,9	30,2	75,7	80,6	69,9
25 - 30 .....	98,8	53,5	45,3	84,5	46,0	38,6	85,6	85,9	85,2
30 - 35 .....	95,7	50,6	45,2	84,7	45,5	39,2	88,5	90,1	86,7
35 - 40 .....	83,0	43,2	39,8	76,1	40,8	35,2	91,6	94,5	88,4
40 - 45 .....	115,6	60,8	54,8	106,3	56,8	49,5	92,0	93,4	90,3
45 - 50 .....	139,1	74,0	65,1	123,8	66,2	57,6	89,0	89,4	88,6
50 - 55 .....	153,4	73,9	79,5	130,1	64,5	65,6	84,8	87,2	82,5
55 - 60 .....	140,4	69,7	70,8	108,4	56,3	52,0	77,2	80,9	73,5
60 - 65 .....	105,8	50,5	55,3	47,6	27,3	20,4	45,0	53,9	36,8
65 und mehr .....	369,4	160,4	209,0	(7,6)	/	/	(2,1)	/	/
15 - 65 .....	1 078,8	553,6	525,2	848,8	452,9	396,0	78,7	81,8	75,4
15 und mehr .....	1 448,3	714,1	734,2	856,5	457,7	398,8	59,1	64,1	54,3
Insgesamt .....	1 630,8	807,3	823,5	856,5	457,7	398,8	52,5	56,7	48,4

<sup>\*)</sup> Ergebnis des Mikrozensus  
<sup>1)</sup> Anteil der Erwerbspersonen an der Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung entsprechenden Alters und Geschlechts

Erwerbstätigenquoten <sup>\*)</sup> von Männern und Frauen am Ort der Hauptwohnung  
nach Altersgruppen



<sup>\*)</sup> Anteil der Erwerbstätigen an der Bevölkerung entsprechenden Alters und Geschlechts

1.10.6 Erwerbs- und Erwerbstätigenquote \*) nach Altersgruppen und Geschlecht \*\*)

Alter von ... bis unter ... Jahren	Erwerbsquote						Erwerbstätigenquote					
	April 1991	Mai 2000	Jahresdurchschnitt				April 1991	Mai 2000	Jahresdurchschnitt			
			2005	2010	2011	2012			2005	2010	2011	2012
%												
männlich												
15 - 20 .....	59,4	46,0	39,1	42,0	35,2	32,1	55,2	42,8	33,4	36,4	29,5	27,0
20 - 25 .....	89,3	84,5	82,9	80,9	79,0	80,6	73,9	71,6	62,0	68,0	70,8	70,2
25 - 30 .....	96,8	91,6	89,2	91,7	83,8	85,9	84,7	80,1	67,8	81,3	72,8	73,1
30 - 35 .....	98,4	97,0	95,0	93,0	93,1	90,1	87,1	84,0	75,7	79,3	83,7	81,0
35 - 40 .....	98,5	95,8	96,1	96,0	94,4	94,5	87,6	82,7	74,4	81,2	85,9	85,2
40 - 45 .....	98,6	95,1	94,0	95,1	93,2	93,4	87,6	76,7	78,5	81,2	83,5	84,0
45 - 50 .....	98,9	94,9	90,6	91,3	92,5	89,4	86,6	80,4	70,4	79,1	84,5	79,3
50 - 55 .....	93,9	89,0	89,0	86,8	87,9	87,2	83,5	74,2	66,8	75,5	79,2	77,0
55 - 60 .....	69,1	79,0	82,0	80,8	79,8	80,9	61,0	59,5	62,9	69,7	72,0	71,4
60 - 65 .....	(22,0)	24,6	33,7	51,8	51,4	53,9	(17,0)	19,3	25,9	45,1	43,7	48,3
65 und mehr .....	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
15 - 65 .....	86,2	79,2	79,7	84,1	82,2	81,8	75,7	66,6	62,4	72,4	73,6	72,4
Zusammen .....	78,5	68,1	66,0	66,5	65,2	64,1	69,0	57,4	51,7	57,2	58,4	56,8
weiblich												
15 - 20 .....	47,7	38,1	35,3	33,9	31,7	29,1	41,1	35,6	30,8	(31,0)	29,5	24,2
20 - 25 .....	87,7	71,6	73,9	73,7	74,8	69,9	71,7	59,0	58,1	66,2	67,5	62,3
25 - 30 .....	97,4	86,2	79,9	80,1	82,5	85,2	79,8	72,3	63,5	70,4	72,6	76,8
30 - 35 .....	97,3	92,1	87,2	85,5	85,1	86,7	79,3	71,4	69,0	77,0	77,2	79,9
35 - 40 .....	97,6	91,5	91,6	86,1	88,3	88,4	87,1	75,0	73,5	77,4	81,9	81,2
40 - 45 .....	95,6	95,1	90,7	92,0	87,1	90,3	82,6	75,5	72,2	81,8	79,9	82,5
45 - 50 .....	95,7	91,6	91,2	89,9	87,4	88,6	85,2	71,7	72,0	80,3	80,1	79,3
50 - 55 .....	89,0	86,8	89,2	87,0	84,8	82,5	72,9	70,9	69,9	77,9	75,9	73,7
55 - 60 .....	36,4	70,5	75,8	74,2	72,4	73,5	28,1	45,3	56,0	66,7	63,2	64,7
60 - 65 .....	/	(7,8)	14,8	34,5	37,7	36,8	/	(6,9)	(11,2)	29,5	33,2	31,8
65 und mehr .....	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
15 - 65 .....	77,9	71,4	74,4	76,9	75,8	75,4	65,5	56,9	58,8	68,7	68,3	67,6
Zusammen .....	64,0	54,7	55,3	55,0	54,7	54,3	53,8	43,6	43,7	49,2	49,3	48,8
insgesamt												
15 - 20 .....	53,7	42,2	37,4	37,9	33,5	30,6	48,3	39,3	32,2	33,7	29,4	25,8
20 - 25 .....	88,4	78,5	79,0	77,7	77,0	75,7	72,8	65,9	60,3	67,1	69,2	66,7
25 - 30 .....	97,1	89,1	84,9	86,3	83,2	85,6	82,4	76,6	65,9	76,2	72,7	74,8
30 - 35 .....	97,8	94,6	91,4	89,6	89,3	88,5	83,1	77,7	72,6	78,3	80,8	80,6
35 - 40 .....	98,1	93,8	93,8	91,5	91,8	91,6	87,4	79,0	74,0	79,5	84,2	83,3
40 - 45 .....	97,1	95,1	92,4	93,5	90,1	92,0	85,2	76,1	75,5	81,5	81,7	83,4
45 - 50 .....	97,4	93,3	90,9	90,7	90,1	89,0	85,9	76,2	71,2	79,7	82,3	79,4
50 - 55 .....	91,5	88,0	89,1	86,9	86,3	84,8	78,2	72,6	68,3	76,7	77,5	75,3
55 - 60 .....	51,7	74,6	78,8	77,5	76,0	77,2	43,6	52,3	59,2	68,1	67,5	68,0
60 - 65 .....	12,0	16,0	24,3	42,7	44,6	45,0	(9,6)	13,0	18,5	36,9	38,4	39,8
65 und mehr .....	/	/	/	(1,7)	(2,0)	(2,1)	/	/	/	(1,7)	(1,9)	(2,1)
15 - 65 .....	82,1	75,4	77,2	80,6	79,1	78,7	70,7	61,9	60,7	70,6	71,1	70,1
Insgesamt .....	70,9	61,3	60,5	60,7	59,9	59,1	61,1	50,3	47,7	53,1	53,8	52,7

\*) Anteil der Erwerbspersonen bzw. der Erwerbstätigen an der Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung entsprechenden Alters und Geschlechts

\*\*) Ergebnis des Mikrozensus

**1.10.7 Erwerbstätige am Ort der Hauptwohnung nach Altersgruppen, Familienstand und Geschlecht <sup>\*)</sup>**

Alter von ... bis unter ... Jahren	April 1991	April 1995	Mai 2000	Jahresdurchschnitt								
				2005	2008	2009	2010	2011	2012	davon		
										ledig	verheiratet	verwitwet/ geschieden
1 000												
männlich												
15 - 20 .....	31,6	29,7	30,5	23,9	19,0	14,3	10,7	(8,0)	(7,2)	(7,2)	-	-
20 - 25 .....	46,8	41,8	45,6	41,1	39,4	38,3	41,0	38,5	35,6	34,7	/	-
25 - 30 .....	72,6	53,9	38,3	37,4	40,1	40,4	40,1	40,2	39,1	34,3	/	/
30 - 35 .....	69,4	71,8	50,4	33,7	35,4	42,5	42,1	43,8	41,0	27,1	13,6	/
35 - 40 .....	68,6	71,5	65,3	46,0	49,5	48,2	42,8	39,7	36,8	17,9	16,9	/
40 - 45 .....	50,8	63,1	58,0	64,8	64,8	57,3	51,7	50,7	51,1	20,0	25,8	(5,3)
45 - 50 .....	47,8	39,9	58,3	51,0	58,7	59,2	63,3	68,9	58,7	14,5	35,9	(8,3)
50 - 55 .....	60,6	47,7	37,9	49,8	53,2	52,2	54,1	55,9	56,9	(6,6)	41,7	(8,7)
55 - 60 .....	33,9	31,9	34,4	27,1	39,2	44,7	47,3	48,1	49,8	/	39,6	(6,5)
60 - 65 .....	(6,8)	(6,4)	13,4	12,8	14,5	15,4	17,9	21,7	24,4	/	20,5	/
65 und mehr....	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Zusammen ....	489,5	458,7	434,5	391,6	418,0	416,3	414,7	419,9	405,6	167,0	203,0	35,7
weiblich												
15 - 20 .....	22,3	20,6	23,4	18,8	17,9	12,7	(9,5)	(7,9)	(6,4)	(6,4)	-	-
20 - 25 .....	43,3	32,7	31,9	29,4	32,2	31,8	32,7	33,4	26,9	24,6	/	-
25 - 30 .....	60,9	41,7	29,0	30,6	31,3	33,3	30,5	32,9	34,8	26,7	(8,1)	/
30 - 35 .....	65,2	60,6	41,1	26,9	26,1	35,0	34,2	36,3	36,1	19,4	15,4	/
35 - 40 .....	64,6	52,2	53,7	45,8	39,2	34,1	33,9	28,5	32,3	11,9	18,0	/
40 - 45 .....	44,7	56,9	52,9	57,7	58,2	53,0	51,2	47,8	45,2	11,8	26,6	(6,8)
45 - 50 .....	42,1	30,8	47,3	51,6	51,7	53,0	54,6	57,0	51,6	(7,9)	33,3	10,4
50 - 55 .....	53,8	40,6	32,6	46,4	48,5	52,1	58,7	57,2	58,6	/	42,3	12,2
55 - 60 .....	17,6	22,0	27,3	26,2	40,9	42,7	44,8	44,3	45,8	/	33,2	(9,7)
60 - 65 .....	/	/	(5,1)	(5,6)	(9,5)	10,4	13,0	16,4	17,6	/	11,7	(5,3)
65 und mehr....	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Zusammen ....	416,4	360,8	345,6	340,0	358,1	361,1	365,4	364,1	358,3	116,7	192,7	48,9
insgesamt												
15 - 20 .....	53,9	50,3	53,9	42,7	36,9	27,1	20,2	15,8	13,7	13,7	-	-
20 - 25 .....	90,1	74,5	77,6	70,4	71,6	70,1	73,7	71,9	62,6	59,4	/	-
25 - 30 .....	133,5	95,6	67,3	68,1	71,4	73,7	70,6	73,1	73,9	60,9	12,7	/
30 - 35 .....	134,6	132,4	91,5	60,6	61,5	77,5	76,3	80,2	77,1	46,5	29,0	/
35 - 40 .....	133,2	123,7	119,0	91,7	88,7	82,3	76,7	68,2	69,1	29,8	34,9	/
40 - 45 .....	95,5	119,9	110,9	122,6	123,1	110,3	102,9	98,5	96,4	31,8	52,4	12,1
45 - 50 .....	89,9	70,8	105,6	102,6	110,3	112,2	117,9	125,8	110,4	22,5	69,2	18,7
50 - 55 .....	114,5	88,3	70,5	96,3	101,8	104,4	112,8	113,2	115,5	10,7	84,0	20,9
55 - 60 .....	51,5	53,9	61,7	53,3	80,1	87,5	92,1	92,4	95,5	(6,5)	72,7	16,3
60 - 65 .....	(8,4)	(8,7)	18,6	18,4	24,0	25,8	30,9	38,1	42,1	/	32,2	(8,3)
65 und mehr....	/	/	/	/	(6,8)	(6,6)	(6,2)	(6,8)	(7,7)	/	(5,1)	/
Insgesamt ....	905,9	819,5	780,1	731,6	776,2	777,5	780,1	784,0	763,9	283,7	395,6	84,6

\*) Ergebnis des Mikrozensus

**1.10.8 Erwerbstätige am Ort der Hauptwohnung nach monatlichem Nettoeinkommen, Stellung im Beruf und Geschlecht <sup>\*)</sup>**

Monatliches Nettoeinkommen von ... bis unter ... EUR	Jahresdurchschnitt							
	2005	2009	2010	2011	2012	darunter		
						Selbst- ständige	Beamte	Arbeit- nehmer <sup>1)</sup>
	1 000							
männlich								
unter 300.....	22,8	(8,4)	(9,6)	10,1	/	/	-	/
300 - 500.....	27,7	31,0	21,0	19,4	16,7	/	-	15,9
500 - 700.....	24,1	24,3	21,8	22,0	19,5	/	/	17,6
700 - 900.....	36,3	35,2	34,0	29,1	28,5	/	/	24,1
900 - 1 100.....	73,1	62,5	62,5	60,1	58,4	(5,1)	/	52,9
1 100 - 1 300.....	62,9	72,0	74,1	78,3	77,4	(5,3)	/	71,3
1 300 - 1 500.....	42,2	50,4	54,8	54,8	51,7	(5,2)	/	45,7
1 500 - 2 600.....	81,0	98,8	101,6	111,1	113,1	10,9	10,6	91,5
2 600 und mehr.....	17,2	27,0	31,3	31,8	32,5	(7,5)	(6,9)	18,1
Mit Angabe des Einkommens zusammen.....	387,2	409,7	410,7	416,6	402,1	41,4	19,7	340,4
Selbstständige in der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei.....	/	/	/	/	/	/	-	-
Ohne Angabe <sup>2)</sup> .....	/	/	/	/	/	/	-	/
<b>Zusammen .....</b>	<b>391,6</b>	<b>416,3</b>	<b>414,7</b>	<b>419,9</b>	<b>405,6</b>	<b>44,4</b>	<b>19,7</b>	<b>340,8</b>
weiblich								
unter 300.....	20,1	10,9	12,9	(8,9)	(6,9)	/	-	(6,4)
300 - 500.....	33,7	37,3	30,0	28,6	23,6	/	-	21,9
500 - 700.....	40,8	41,2	34,5	31,5	27,3	/	-	25,8
700 - 900.....	48,6	60,0	59,0	56,4	53,8	/	-	49,3
900 - 1 100.....	59,6	60,4	61,7	62,2	63,3	/	-	59,8
1 100 - 1 300.....	42,3	45,1	52,0	54,1	57,0	/	-	54,8
1 300 - 1 500.....	33,9	31,1	34,9	35,5	37,6	/	/	36,1
1 500 - 2 600.....	50,5	63,3	67,6	72,0	75,1	(5,1)	(5,2)	64,8
2 600 und mehr.....	(6,8)	(6,9)	10,9	11,8	12,3	/	/	(7,2)
Mit Angabe des Einkommens zusammen.....	336,3	356,0	363,2	360,9	356,8	21,3	(8,7)	326,3
Selbstständige in der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei.....	/	/	/	/	/	/	-	-
Ohne Angabe <sup>2)</sup> .....	/	/	/	/	/	-	-	/
<b>Zusammen .....</b>	<b>340,0</b>	<b>361,1</b>	<b>365,4</b>	<b>364,1</b>	<b>358,3</b>	<b>22,3</b>	<b>(8,7)</b>	<b>326,5</b>
insgesamt								
unter 300.....	42,9	19,3	22,5	19,0	11,3	/	-	(9,9)
300 - 500.....	61,4	68,3	51,0	48,0	40,2	/	-	37,7
500 - 700.....	64,8	65,5	56,3	53,5	46,8	/	/	43,3
700 - 900.....	85,0	95,2	93,0	85,5	82,3	(8,4)	/	73,4
900 - 1 100.....	132,7	122,9	124,1	122,3	121,7	(8,6)	/	112,8
1 100 - 1 300.....	105,2	117,1	126,1	132,4	134,3	(7,5)	/	126,1
1 300 - 1 500.....	76,1	81,5	89,7	90,3	89,3	(6,2)	/	81,7
1 500 - 2 600.....	131,5	162,1	169,2	183,0	188,2	16,0	15,9	156,3
2 600 und mehr.....	23,9	33,9	42,1	43,6	44,8	(9,5)	(9,9)	25,3
Mit Angabe des Einkommens zusammen.....	723,5	765,7	773,9	777,6	758,9	62,7	28,4	666,7
Selbstständige in der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei.....	/	/	/	/	/	/	-	-
Ohne Angabe <sup>2)</sup> .....	/	(9,2)	/	/	/	/	-	/
<b>Insgesamt .....</b>	<b>731,6</b>	<b>777,5</b>	<b>780,1</b>	<b>784,0</b>	<b>763,9</b>	<b>66,7</b>	<b>28,4</b>	<b>667,3</b>

\*) Ergebnis des Mikrozensus  
 1) einschließlich Auszubildender in anerkannten kaufmännischen, technischen und gewerblichen Ausbildungsberufen, geringfügig beschäftigter Schüler, Studierende, Rentner und Pensionäre  
 2) einschließlich Erwerbstätiger ohne Einkommen



### 1.10.9 Erwerbstätige am Ort der Hauptwohnung nach tatsächlich in der Berichtswoche geleisteten Arbeitsstunden und Wirtschaftsbereichen \*)

Jahr Wirtschaftsbereich <sup>1)</sup>	Insgesamt	Davon mit ... tatsächlich in der Berichtswoche geleisteten Arbeitsstunden				
		0 - 20	21 - 35	36 - 39	40 - 44	45 und mehr
		1 000				
April 1991 .....	905,9	125,5	78,7	12,9	567,5	121,2
April 1995 .....	819,5	50,6	88,7	65,0	473,7	141,3
April 1997 .....	776,6	58,8	70,4	66,7	438,1	142,8
April 1998 .....	757,7	56,5	68,6	68,1	443,5	121,0
April 1999 .....	768,1	63,0	67,8	78,6	428,4	130,4
Mai 2000 .....	780,1	66,1	64,0	75,4	443,4	131,2
April 2001 .....	747,4	66,0	72,2	79,7	398,5	131,0
April 2002 .....	731,2	65,1	75,2	72,9	392,5	125,5
Mai 2003 .....	725,4	89,0	81,3	69,6	359,0	126,5
März 2004 .....	700,5	78,6	84,8	64,5	353,3	119,2
Jahresdurchschnitt 2005 .....	731,6	130,3	99,2	49,2	297,8	155,1
Jahresdurchschnitt 2006 .....	753,3	131,6	111,0	57,0	303,4	150,1
Jahresdurchschnitt 2007 .....	757,2	137,2	112,2	44,8	314,8	148,3
Jahresdurchschnitt 2008 .....	776,2	144,2	117,2	53,3	310,3	151,0
Jahresdurchschnitt 2009 .....	777,5	149,8	106,2	55,7	330,9	135,0
Jahresdurchschnitt 2010 .....	780,1	143,0	118,2	53,5	341,4	124,0
Jahresdurchschnitt 2011 .....	784,0	159,6	104,8	54,5	331,9	133,3
Jahresdurchschnitt 2012 .....	763,9	154,1	100,9	58,5	316,5	133,7
<b>Jahresdurchschnitt 2012 nach Wirtschaftsbereichen</b>						
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei .....	28,3	(5,7)	/	/	11,7	(9,0)
Produzierendes Gewerbe .....	189,8	23,4	11,4	16,4	102,8	35,9
Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Kommunikation .....	204,5	51,1	25,4	12,1	75,0	41,0
Sonstige Dienstleistungen .....	341,3	74,0	63,1	29,0	127,1	48,1
<b>Insgesamt .....</b>	<b>763,9</b>	<b>154,1</b>	<b>100,9</b>	<b>58,5</b>	<b>316,5</b>	<b>133,7</b>

\*) Ergebnis des Mikrozensus

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus

### 1.10.10 Erwerbslose am Ort der Hauptwohnung nach Dauer der Arbeitssuche, Altersgruppen und Geschlecht \*)

Jahr Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Darunter mit Dauer der Arbeitssuche seit ...				
		unter 3 Monaten	3 bis unter 6 Monaten	6 Monaten bis unter 1 Jahr	1 Jahr bis unter 2 Jahren	2 und mehr Jahren
		1 000				
April 1991 .....	145,9	38,9	22,1	25,0	10,5	/
April 1995 .....	154,7	23,8	21,0	21,7	27,4	57,7
April 1997 .....	187,7	22,0	25,9	33,8	28,6	49,5
April 1998 .....	204,4	26,2	32,7	34,5	35,8	59,6
April 1999 .....	184,0	24,9	24,5	31,9	34,1	59,4
Mai 2000 .....	169,0	25,8	20,6	30,5	34,6	54,6
April 2001 .....	187,7	24,4	28,3	39,5	44,5	46,8
April 2002 .....	194,5	19,2	27,9	34,0	42,5	60,5
Mai 2003 .....	210,0	20,7	22,3	37,7	45,0	74,3
März 2004 .....	221,7	30,5	33,5	30,3	32,5	83,2
Jahresdurchschnitt 2005 .....	197,4	27,1	16,2	24,9	34,1	93,9
Jahresdurchschnitt 2006 .....	178,5	26,9	16,3	18,2	24,1	87,9
Jahresdurchschnitt 2007 .....	159,3	25,3	12,1	17,3	22,4	79,0
Jahresdurchschnitt 2008 .....	133,2	21,2	18,7	14,2	10,9	64,3
Jahresdurchschnitt 2009 .....	125,0	29,6	14,5	12,4	11,9	58,9
Jahresdurchschnitt 2010 .....	110,3	22,6	10,5	12,9	12,8	49,2
Jahresdurchschnitt 2011 .....	88,3	17,0	(8,6)	10,4	10,4	40,7
Jahresdurchschnitt 2012 .....	92,6	17,9	10,9	12,0	11,2	39,2
<b>Jahresdurchschnitt 2012 nach Altersgruppen</b>						
15 - 25 .....	11,1	/	/	/	/	/
25 - 35 .....	18,2	/	/	/	/	(5,6)
35 - 45 .....	16,9	/	/	/	/	(7,8)
45 - 55 .....	28,0	/	/	/	/	14,6
55 - 65 .....	18,4	/	/	/	/	(9,8)
65 und mehr .....	-	-	-	-	-	-
<b>Insgesamt .....</b>	<b>92,6</b>	<b>17,9</b>	<b>10,9</b>	<b>12,0</b>	<b>11,2</b>	<b>39,2</b>
männlich .....	52,1	10,1	(7,1)	(7,1)	(5,8)	21,2
weiblich .....	40,5	(7,7)	/	/	(5,3)	18,1

\*) Ergebnis des Mikrozensus

1.10.11 Abhängig Erwerbstätige am Ort der Hauptwohnung

1.10.11.1 im Jahresdurchschnitt 2012 nach Häufigkeit von Sonn- und/oder Feiertags-, Abend-, Nacht-, Wechselschichtarbeit und Wirtschaftsbereichen \*)

Samstags-, Sonn- und/oder Feiertags-, Abend-, Nacht-, Wechselschichtarbeit	Insgesamt	Davon nach Wirtschaftsbereichen <sup>1)</sup>			
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe	Handel, Gast-gewerbe und Verkehr	sonstige Dienstleistungen
	1 000				
Mit Samstags-, Sonn- und/oder Feiertags-, Abend-, Nacht-, Wechselschichtarbeit zusammen .....	394,8	16,4	89,1	137,2	152,1
darunter					
Sonn- und/oder ständig .....	19,1	/	/	(9,5)	(5,4)
Feiertagsarbeit regelmäßig .....	102,8	(7,0)	11,3	31,8	52,8
gelegentlich .....	89,7	/	21,1	27,2	36,6
zusammen .....	211,6	14,5	33,8	68,5	94,8
Abendarbeit ständig .....	31,8	/	/	17,0	10,8
regelmäßig .....	137,4	/	27,1	46,3	60,1
gelegentlich .....	113,1	(5,4)	30,7	31,6	45,5
zusammen .....	282,3	10,4	60,8	94,8	116,3
Nachtarbeit ständig .....	14,2	/	/	(6,7)	/
regelmäßig .....	59,8	/	18,1	12,8	27,0
gelegentlich .....	46,5	/	10,6	11,7	21,6
zusammen .....	120,5	(5,3)	30,8	31,2	53,3
Wechselschichtarbeit ständig .....	86,2	/	18,2	29,3	36,2
regelmäßig .....	56,6	/	12,5	21,7	20,9
gelegentlich .....	18,8	/	(5,1)	(6,3)	(6,7)
zusammen .....	161,7	/	35,7	57,3	63,9
Insgesamt .....	667,7	23,3	163,8	177,0	303,6

\*) ohne Auszubildende, Ergebnis des Mikrozensus  
1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus

1.10.11.2 nach Altersgruppen, Art des Arbeitsvertrages, Art der ausgeübten Tätigkeit und Geschlecht \*)

Alter von ... bis unter ... Jahren	Mai 2000	Jahresdurchschnitt							
		2005	2010	2011	2012	und zwar nach			
						Art des Arbeitsvertrages 1)		Art der ausgeübten Tätigkeit	
						unbefristet	befristet	Vollzeit	Teilzeit
1 000									
männlich									
15 - 20 .....	30,5	23,8	10,7	(8,0)	(7,2)	/	(6,7)	(6,5)	/
20 - 40 .....	187,1	141,7	153,3	150,2	141,8	106,1	34,8	127,9	13,9
40 - 60 .....	164,7	162,9	186,8	191,1	186,5	171,2	15,1	169,7	16,8
60 und mehr .....	11,9	12,6	16,2	21,4	24,9	23,6	/	17,4	(7,5)
Zusammen .....	394,2	341,0	367,0	370,6	360,5	301,6	57,9	321,5	38,9
weiblich									
15 - 20 .....	23,4	18,8	(9,5)	(7,9)	(6,4)	/	(5,9)	(5,5)	/
20 - 40 .....	149,5	123,0	123,4	124,5	124,2	95,3	29,0	87,2	37,1
40 - 60 .....	149,1	164,7	191,5	188,2	186,7	171,5	15,0	115,3	71,4
60 und mehr .....	/	(5,2)	13,5	15,9	18,0	16,1	/	(8,6)	(9,5)
Zusammen .....	326,2	311,7	337,8	336,5	335,3	283,4	51,8	216,6	118,7
insgesamt									
15 - 20 .....	53,9	42,6	20,2	15,8	13,7	/	12,6	12,0	/
20 - 40 .....	336,7	264,7	276,6	274,9	266,0	201,5	63,9	215,2	50,9
40 - 60 .....	313,9	327,6	378,4	379,1	373,1	342,8	30,1	285,0	88,1
60 und mehr .....	15,9	17,9	29,7	37,4	43,0	39,7	/	26,0	17,0
Insgesamt .....	720,4	652,8	704,8	707,1	695,7	585,0	109,7	538,1	157,6

\*) einschließlich Auszubildender, Ergebnis des Mikrozensus  
1) ohne Personen ohne Angabe

**1.10.12 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort am 30.6.2012 <sup>\*)</sup>****1.10.12.1 nach Wirtschaftsgliederung, Geschlecht, geringfügig entlohnnten Beschäftigten, Auszubildenden sowie Ausländern**

Nr. der Klassifikation <sup>1)</sup>	Wirtschaftsgliederung (H. v. = Herstellung von)	Insgesamt	Und zwar				
			männlich	weiblich	geringfügig entlohnte Beschäftigte	Auszubildende	Ausländer
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei .....	16 692	12 485	4 207	2 907	621	595
B-F	Produzierendes Gewerbe .....	118 752	92 694	26 058	9 767	5 133	1 214
B-E	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe .....	77 040	55 491	21 549	5 148	3 585	923
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden .....	646	556	90	33	9	5
C	Verarbeitendes Gewerbe .....	64 413	45 827	18 586	4 616	3 095	850
10-12	H. v. Nahrungs- u. Genussmitteln, Getränke u. Tabakerzeugung .....	16 453	8 008	8 445	1 414	762	361
13-15	H. v. Textilien u. Bekleidung; Leder, Lederwaren u. Schuhen .....	857	325	532	114	22	15
16-18	H. v. Holzwaren, Papier, Pappe und Druckerzeugnissen .....	5 266	3 795	1 471	549	239	41
19	Kokerei, Mineralölverarbeitung .....	104	85	19	8	10	.
20	H. v. chemischen Erzeugnissen .....	1 110	788	322	60	53	15
21	H. v. pharmazeutischen Erzeugnissen .....	317	139	178	9	13	.
22-23	H. v. Gummi- und Kunststoffwaren, Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden .....	5 118	4 181	937	439	141	62
24-25	Metallerzeugung u. -bearbeitung, H. v. Metallerzeugnissen .....	11 183	9 770	1 413	736	620	167
26	H. v. Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen .....	2 391	1 508	883	130	76	31
27	H. v. elektrischen Ausrüstungen .....	1 892	1 447	445	96	50	13
28	Maschinenbau .....	6 033	5 264	769	229	352	44
29-30	Fahrzeugbau .....	6 910	6 096	814	124	384	61
31-33	sonstige H. v. Waren, Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen .....	6 779	4 421	2 358	708	373	35
D	Energieversorgung .....	5 885	4 240	1 645	188	274	45
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen .....	6 096	4 868	1 228	311	207	23
F	Baugewerbe .....	41 712	37 203	4 509	4 619	1 548	291
41-42	Hoch- und Tiefbau .....	11 757	10 666	1 091	855	379	36
43	vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe .....	29 955	26 537	3 418	3 764	1 169	255
G-U	Dienstleistungsbereiche .....	396 531	152 407	244 124	77 767	17 122	5 787
G-I	Handel, Verkehr, Gastgewerbe .....	133 969	65 191	68 778	37 209	6 240	3 144
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen .....	70 218	30 432	39 786	15 856	3 443	448
45	Handel mit Kfz; Instandhaltung und Reparatur von Kfz .....	11 618	9 453	2 165	1 506	1 041	60
46	Großhandel (ohne Handel mit Kfz) .....	15 629	10 648	4 981	1 921	618	82
47	Einzelhandel (ohne Handel mit Kfz) .....	42 971	10 331	32 640	12 429	1 784	306
H	Verkehr und Lagerei .....	29 080	21 992	7 088	7 879	599	512
I	Gastgewerbe .....	34 671	12 767	21 904	13 474	2 198	2 184
J	Information und Kommunikation .....	7 175	4 358	2 817	1 166	336	59
58-60	Verlagswesen, audiovisuelle Medien und Rundfunk .....	2 009	989	1 020	532	.	8
61	Telekommunikation .....	786	547	239	31	.	3
62-63	Informationstechnologie und Informationsdienstleistungen .....	4 380	2 822	1 558	603	239	48
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen .....	8 723	2 723	6 000	635	433	40
64	Erbringung von Finanzdienstleistungen .....	5 815	1 570	4 245	101	289	25
65-66	Versicherung, Rückversicherung und Pensionskassen (ohne Sozialversicherung); mit Finanz- und Versicherungsleistungen verbundene Tätigkeiten .....	2 908	1 153	1 755	534	144	15
L	Grundstücks- und Wohnungswesen .....	6 114	2 931	3 183	2 590	217	56
M-N	Freiberufliche, wissenschaftliche, technische Dienstleistungen, sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen .....	66 025	32 291	33 734	14 059	1 326	942
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen .....	20 297	8 223	12 074	3 830	828	322
69-71	freiberufliche und technische Dienstleister .....	14 138	5 531	8 607	2 578	613	121
72	wissenschaftliche Forschung und Entwicklung .....	4 232	2 043	2 189	648	83	186
73-75	sonstige freiberufliche wissenschaftliche und technische Dienstleistungen .....	1 927	649	1 278	604	132	15
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen .....	45 728	24 068	21 660	10 229	498	620
78.2, 78.3	darunter: Überlassung von Arbeitskräften .....	10 455	8 039	2 416	476	9	218
O-Q	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung; Erziehung und Unterricht; Gesundheits- und Sozialwesen .....	151 648	37 046	114 602	13 823	7 601	1 123
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung .....	42 165	14 099	28 066	2 023	1 580	60
84.1	darunter: Öffentliche Verwaltung .....	28 921	10 268	18 653	2 008	1 086	44
P	Erziehung und Unterricht .....	29 600	8 359	21 241	2 649	2 690	336
Q	Gesundheits- und Sozialwesen .....	79 883	14 588	65 295	9 151	3 331	727
86	Gesundheitswesen .....	44 959	8 277	36 682	5 000	2 401	549
87-88	Heime und Sozialwesen .....	34 924	6 311	28 613	4 151	930	178
R-U	Kunst, Unterhaltung und Erholung; sonstige Dienstleistungen; Private Haushalte; Exterritoriale Organisationen .....	22 877	7 867	15 010	8 285	969	423
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung .....	5 755	2 716	3 039	2 466	213	236
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen .....	16 894	5 075	11 819	3 935	756	180
T	Private Haushalte mit Hauspersonal, H. v. Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt .....	228	76	152	1 884	-	7
U	Exterritoriale Organisationen und Körperschaften .....	-	-	-	-	-	-
<b>Insgesamt <sup>2)</sup></b> .....		<b>531 989</b>	<b>257 594</b>	<b>274 395</b>	<b>90 453</b>	<b>22 885</b>	<b>7 596</b>

<sup>\*)</sup> Auswertung des StatA MV aus der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit - 1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008) - 2) einschließlich Fällen ohne Angabe zur Wirtschaftsgliederung

Noch: 1.10.12 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort am 30.6.2012 \*)

1.10.12.2 nach Wirtschaftsgliederung, Altersgruppen und Geschlecht

Wirtschaftsabschnitt <sup>1)</sup>	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren								
		unter 20	20 - 25	25 - 30	30 - 40	40 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	65 und mehr
männlich										
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei.....	12 485	327	1 191	1 240	1 663	3 271	2 117	1 658	927	91
Produzierendes Gewerbe .....	92 694	1 928	7 808	9 334	18 965	25 461	13 844	10 616	4 472	266
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe .....	55 491	1 289	4 974	5 810	10 714	14 779	8 120	6 613	3 025	167
darunter: Verarbeitendes Gewerbe.....	45 827	1 109	4 390	5 032	9 202	11 923	6 385	5 216	2 426	144
Baugewerbe.....	37 203	639	2 834	3 524	8 251	10 682	5 724	4 003	1 447	99
Dienstleistungsbereiche .....	152 407	2 761	13 615	16 810	29 909	38 051	21 456	18 819	9 919	1 067
Handel, Verkehr, Gastgewerbe.....	65 191	1 460	6 756	7 632	12 695	16 541	9 006	7 381	3 346	374
Information und Kommunikation .....	4 358	45	314	572	1 080	1 205	503	434	189	16
Erbringung von Finanz- und Versicherungs-										
dienstleistungen .....	2 723	30	281	241	617	728	343	301	157	25
Grundstücks- und Wohnungswesen .....	2 931	14	116	135	417	784	553	557	314	41
Freiberufliche, wissenschaftliche, technische										
Dienstleistungen, sonstige wirtschaftliche										
Dienstleistungen .....	32 291	211	2 718	4 432	7 288	7 742	4 215	3 719	1 726	240
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialver-										
sicherung; Erziehung und Unterricht,										
Gesundheits- und Sozialwesen.....	37 046	879	2 861	3 079	6 377	8 900	5 692	5 401	3 564	293
Kunst, Unterhaltung und Erholung; sonstige										
Dienstleistungen; Private Haushalte;										
Exterritoriale Organisationen .....	7 867	122	569	719	1 435	2 151	1 144	1 026	623	78
Zusammen <sup>2)</sup> .....	257 594	5 017	22 615	27 384	50 538	66 786	37 419	31 093	15 318	1 424
weiblich										
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei.....	4 207	56	269	314	525	1 296	835	627	270	15
Produzierendes Gewerbe .....	26 058	349	1 755	2 112	4 590	7 841	4 499	3 747	1 099	66
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe .....	21 549	298	1 557	1 858	3 810	6 433	3 694	2 991	875	33
darunter: Verarbeitendes Gewerbe.....	18 586	266	1 336	1 611	3 285	5 626	3 192	2 508	736	26
Baugewerbe.....	4 509	51	198	254	780	1 408	805	756	224	33
Dienstleistungsbereiche .....	244 124	3 189	18 572	24 512	44 995	68 791	38 854	32 281	12 427	503
Handel, Verkehr, Gastgewerbe.....	68 778	1 236	6 769	7 495	13 546	19 622	10 204	7 494	2 267	145
Information und Kommunikation .....	2 817	19	168	296	608	816	399	364	143	4
Erbringung von Finanz- und Versicherungs-										
dienstleistungen .....	6 000	40	369	416	1 154	2 063	925	811	213	9
Grundstücks- und Wohnungswesen .....	3 183	28	229	230	545	859	546	513	219	14
Freiberufliche, wissenschaftliche, technische										
Dienstleistungen, sonstige wirtschaftliche										
Dienstleistungen .....	33 734	213	2 663	4 155	7 354	9 029	5 129	3 893	1 224	74
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialver-										
sicherung; Erziehung und Unterricht,										
Gesundheits- und Sozialwesen.....	114 602	1 466	7 158	10 256	18 769	32 369	19 584	17 308	7 487	205
Kunst, Unterhaltung und Erholung; sonstige										
Dienstleistungen; Private Haushalte;										
Exterritoriale Organisationen .....	15 010	187	1 216	1 664	3 019	4 033	2 067	1 898	874	52
Zusammen <sup>2)</sup> .....	274 395	3 594	20 597	26 938	50 110	77 930	44 188	36 656	13 798	584
insgesamt										
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei.....	16 692	383	1 460	1 554	2 188	4 567	2 952	2 285	1 197	106
Produzierendes Gewerbe .....	118 752	2 277	9 563	11 446	23 555	33 302	18 343	14 363	5 571	332
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe .....	77 040	1 587	6 531	7 668	14 524	21 212	11 814	9 604	3 900	200
darunter: Verarbeitendes Gewerbe.....	64 413	1 375	5 726	6 643	12 487	17 549	9 577	7 724	3 162	170
Baugewerbe.....	41 712	690	3 032	3 778	9 031	12 090	6 529	4 759	1 671	132
Dienstleistungsbereiche .....	396 531	5 950	32 187	41 322	74 904	106 842	60 310	51 100	22 346	1 570
Handel, Verkehr, Gastgewerbe.....	133 969	2 696	13 525	15 127	26 241	36 163	19 210	14 875	5 613	519
Information und Kommunikation .....	7 175	64	482	868	1 688	2 021	902	798	332	20
Erbringung von Finanz- und Versicherungs-										
dienstleistungen .....	8 723	70	650	657	1 771	2 791	1 268	1 112	370	34
Grundstücks- und Wohnungswesen .....	6 114	42	345	365	962	1 643	1 099	1 070	533	55
Freiberufliche, wissenschaftliche, technische										
Dienstleistungen, sonstige wirtschaftliche										
Dienstleistungen .....	66 025	424	5 381	8 587	14 642	16 771	9 344	7 612	2 950	314
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialver-										
sicherung; Erziehung und Unterricht,										
Gesundheits- und Sozialwesen.....	151 648	2 345	10 019	13 335	25 146	41 269	25 276	22 709	11 051	498
Kunst, Unterhaltung und Erholung; sonstige										
Dienstleistungen; Private Haushalte;										
Exterritoriale Organisationen .....	22 877	309	1 785	2 383	4 454	6 184	3 211	2 924	1 497	130
Insgesamt <sup>2)</sup> .....	531 989	8 611	43 212	54 322	100 648	144 716	81 607	67 749	29 116	2 008

\*) Auswertung des StatA MV aus der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

2) einschließlich Fällen ohne Angabe zur Wirtschaftsgliederung

**1.10.13 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort am 30.6.2012**  
**nach Wirtschaftsgliederung, Geschlecht, geringfügig entlohnten Beschäftigten und Auszubildenden \*)**

Nr. der Klassifikation <sup>1)</sup>	Wirtschaftsgliederung (H. v. = Herstellung von)	Insgesamt	Und zwar			
			männlich	weiblich	geringfügig entlohnte Beschäftigte	Auszubildende
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei.....	16 468	12 358	4 110	2 874	616
B-F	Produzierendes Gewerbe.....	133 360	105 999	27 361	9 870	5 301
B-E	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe .....	85 363	62 648	22 715	5 152	3 711
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden.....	797	711	86	34	12
C	Verarbeitendes Gewerbe.....	72 026	52 340	19 686	4 626	3 202
10-12	H. v. Nahrungs- und Genussmitteln, Getränke und Tabakerzeugung.....	17 390	8 537	8 853	1 455	763
13-15	H. v. Textilien u. Bekleidung; Leder, Lederwaren u. Schuhen.....	920	365	555	119	24
16-18	H. v. Holzwaren, Papier, Pappe und Druckerzeugnissen.....	5 684	4 157	1 527	421	237
19	Kokerei, Mineralölverarbeitung.....	154	129	25	7	13
20	H. v. chemischen Erzeugnissen.....	1 557	1 129	428	71	67
21	H. v. pharmazeutischen Erzeugnissen .....	475	213	262	8	19
22-23	H. v. Gummi- und Kunststoffwaren, Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden .....	5 558	4 590	968	435	146
24-25	Metallerzeugung u. -bearbeitung, H. v. Metallerzeugnissen.....	12 339	10 872	1 467	809	608
26	H. v. Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen.....	2 710	1 783	927	138	86
27	H. v. elektrischen Ausrüstungen.....	2 221	1 757	464	95	56
28	Maschinenbau .....	7 609	6 732	877	200	379
29-30	Fahrzeugbau .....	7 669	6 841	828	118	413
31-33	sonstige H. v. Waren, Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen.....	7 740	5 235	2 505	750	391
D	Energieversorgung .....	6 262	4 569	1 693	192	285
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen.....	6 278	5 028	1 250	300	212
F	Baugewerbe .....	47 997	43 351	4 646	4 718	1 590
41-42	Hoch- und Tiefbau .....	14 732	13 604	1 128	849	395
43	vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe.....	33 265	29 747	3 518	3 869	1 195
G-U	Dienstleistungsbereiche.....	432 446	175 821	256 625	83 519	17 644
G-I	Handel, Verkehr, Gastgewerbe.....	148 810	76 628	72 182	38 507	6 319
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen.....	77 683	35 282	42 401	16 713	3 538
45	Handel mit Kfz; Instandhaltung und Reparatur von Kfz.....	12 360	10 113	2 247	1 578	1 056
46	Großhandel (ohne Handel mit Kfz) .....	19 856	13 890	5 966	2 302	637
47	Einzelhandel (ohne Handel mit Kfz) .....	45 467	11 279	34 188	12 833	1 845
H	Verkehr und Lagerei.....	36 489	28 680	7 809	8 124	791
I	Gastgewerbe.....	34 638	12 666	21 972	13 670	1 990
J	Information und Kommunikation .....	8 999	5 541	3 458	1 702	359
58-60	Verlagswesen, audiovisuelle Medien und Rundfunk.....	2 222	1 109	1 113	998	99
61	Telekommunikation.....	1 345	936	409	35	3
62-63	Informationstechnologie und Informationsdienstleistungen .....	5 432	3 496	1 936	669	257
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen .....	9 838	3 210	6 628	658	480
64	Erbringung von Finanzdienstleistungen.....	6 489	1 847	4 642	110	315
65-66	Versicherung, Rückversicherung und Pensionskassen (ohne Sozialversicherung); mit Finanz- und Versicherungs- dienstleistungen verbundene Tätigkeiten.....	3 349	1 363	1 986	548	165
L	Grundstücks- und Wohnungswesen.....	6 747	3 336	3 411	2 903	218
M-N	Freiberufliche, wissenschaftliche, technische Dienstleistungen, sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen .....	77 432	40 473	36 959	16 584	1 402
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen.....	23 504	10 128	13 376	4 248	904
69-71	freiberufliche und technische Dienstleister .....	17 114	7 321	9 793	2 764	682
72	wissenschaftliche Forschung und Entwicklung.....	4 225	2 029	2 196	626	87
73-75	sonstige freiberufliche wissenschaftliche und technische Dienstleistungen.....	2 165	778	1 387	858	135
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen .....	53 928	30 345	23 583	12 336	498
78.2, 78.3	darunter: Überlassung von Arbeitskräften .....	15 540	12 272	3 268	922	16
O-Q	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung; Erziehung und Unterricht; Gesundheits- und Sozialwesen .....	156 750	38 372	118 378	14 227	7 864
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung .....	43 741	14 871	28 870	2 034	1 634
84.1	darunter: Öffentliche Verwaltung .....	29 598	10 673	18 925	2 015	1 069
P	Erziehung und Unterricht .....	29 886	8 480	21 406	2 715	2 760
Q	Gesundheits- und Sozialwesen.....	83 123	15 021	68 102	9 478	3 470
86	Gesundheitswesen.....	46 395	8 375	38 020	5 127	2 507
87-88	Heime und Sozialwesen .....	36 728	6 646	30 082	4 351	963
R-U	Kunst, Unterhaltung und Erholung; sonstige Dienstleistungen; Private Haushalte; Exterritoriale Organisationen.....	23 870	8 261	15 609	8 938	1 002
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung .....	5 796	2 749	3 047	2 496	216
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen .....	17 781	5 411	12 370	4 358	786
T	Private Haushalte mit Hauspersonal, H. v. Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt .....	284	96	188	.	-
U	Exterritoriale Organisationen und Körperschaften.....	9	5	4	.	-
<b>Insgesamt <sup>2)</sup>.....</b>		<b>582 297</b>	<b>294 192</b>	<b>288 105</b>	<b>96 277</b>	<b>23 579</b>

\*) Auswertung des StatA MV aus der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

2) einschließlich Fällen ohne Angabe zur Wirtschaftsgliederung

1.10.14 Arbeitsmarkt

1.10.14.1 Arbeitslose und Arbeitslosenquote nach Rechtskreis und Geschlecht

Jahresdurchschnitt	Arbeitslose			Arbeitslosenquote insgesamt
	insgesamt	davon nach Rechtskreis		
		SGB III	SGB II	% 1)
männlich				
2008.....	64 627	.	.	14,0
2009.....	65 714	19 923	45 791	14,4
2010.....	61 755	18 770	42 985	13,7
2011.....	59 658	16 520	43 137	13,3
2012.....	56 555	16 538	40 017	12,8
weiblich				
2008.....	59 403	.	.	14,1
2009.....	52 238	15 221	37 016	12,6
2010.....	48 096	14 729	33 367	11,6
2011.....	47 877	13 982	33 895	11,7
2012.....	45 336	13 734	31 602	11,2
insgesamt				
2008.....	124 030	36 577	87 453	14,1
2009.....	117 952	35 144	82 808	13,5
2010.....	109 851	33 499	76 352	12,7
2011.....	107 534	30 502	77 032	12,5
2012.....	101 891	30 272	71 619	12,0

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit; www.arbeitsagentur.de; Stand: 6.8.2013 - 1) Arbeitslose in Prozent aller zivilen Erwerbspersonen

1.10.14.2 Arbeitslose nach ausgewählten Personengruppen

Jahresdurchschnitt	Jugendliche 15 bis unter 20 Jahren	Jüngere 20 bis unter 25 Jahren	50 bis unter 65 Jahren	Schwer- behinderte	Ausländer	Langzeit- arbeitslose
2008.....	2 309	11 751	35 377	.	3 244	41 140
2009.....	1 961	11 349	35 474	5 041	2 953	30 995
2010.....	1 588	10 376	34 665	5 184 <sup>1)</sup>	2 785	28 200
2011.....	1 394	9 582	36 486	5 486	2 686	29 812
2012.....	1 252	8 698	35 674	5 299	2 760	33 070

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit; www.arbeitsagentur.de; Stand: Januar/Februar 2013; Schwerbehinderte 2009/2010: Stand März 2011/Februar 2012 - 1) Ab Januar 2010 werden die erfassten Personen, denen eine Gleichstellung zugesichert wurde, nicht mehr zu den Schwerbehinderten gezählt.

1.10.14.3 Arbeit Suchende und gemeldete Arbeitsstellen

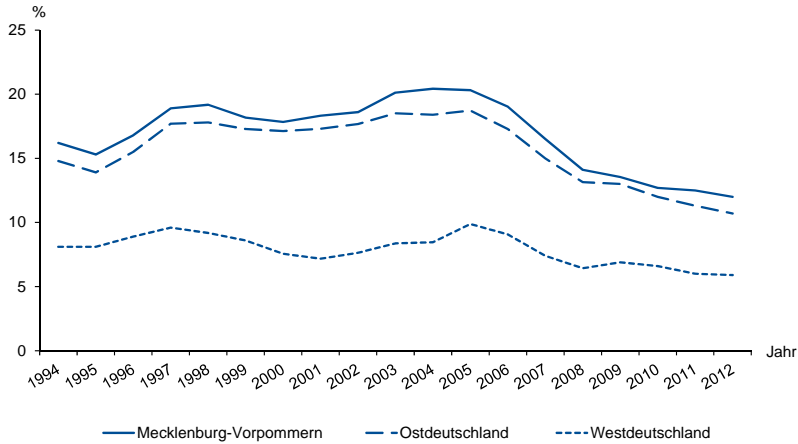
Jahresdurchschnitt	Arbeit Suchende	Bestand an gemeldeten Arbeitsstellen	
		insgesamt	darunter
			sozialversicherungspflichtige Stellen
2008.....	.	6 366	6 040
2009.....	216 476	5 816	5 418
2010.....	205 989	6 572	6 141
2011.....	188 846	8 104	7 719
2012.....	179 625	9 063	8 686

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit; www.arbeitsagentur.de; Stand: 14.1.2013 und April 2013

1.10.14.4 Ausgewählte arbeitsmarktpolitische Instrumente

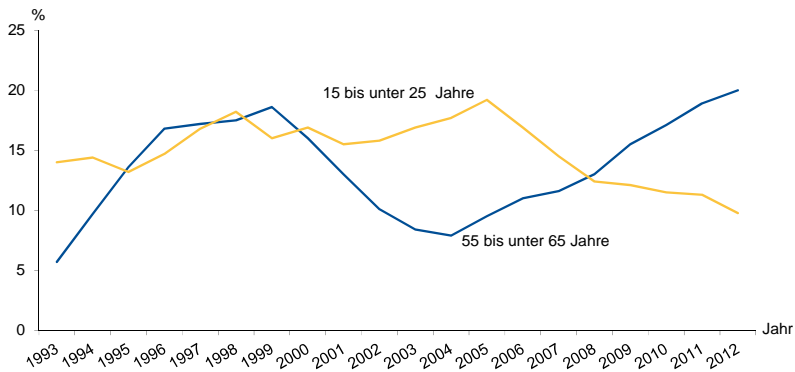
Instrumente der Arbeitsmarktpolitik	Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt	
	2011	2012
Aktivierung und berufliche Eingliederung .....	4 248	3 906
darunter: Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung .....	4 198	3 855
Berufswahl und Berufsausbildung.....	7 211	5 676
darunter		
berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen .....	1 360	1 137
außerbetriebliche Berufsausbildung.....	3 775	2 634
Berufliche Weiterbildung.....	7 019	5 808
darunter: Förderung der beruflichen Weiterbildung.....	6 326	5 216
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit .....	9 010	6 477
davon		
Förderung abhängiger Beschäftigung .....	5 939	4 422
darunter: Eingliederungszuschuss.....	3 555	2 742
Förderung der Selbstständigkeit .....	3 071	2 055
darunter: Gründungszuschuss.....	2 908	1 909
Besondere Maßnahmen zur Teilhabe behinderter Menschen .....	1 615	1 578
darunter: individuelle rehaspezifische Maßnahmen.....	667	653
Beschäftigung schaffende Maßnahmen .....	9 795	9 001
darunter		
Arbeitsgelegenheiten.....	9 314	7 335
Beschäftigungsphase Bürgerarbeit.....	468	1 604
Freie Förderung/sonstige Förderung .....	494	1 081
<b>Summe der Instrumente.....</b>	<b>39 393</b>	<b>33 527</b>

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit; www.arbeitsagentur.de; Stand: 28.3.2013

**Arbeitslosenquote <sup>\*)</sup> im Jahresdurchschnitt**

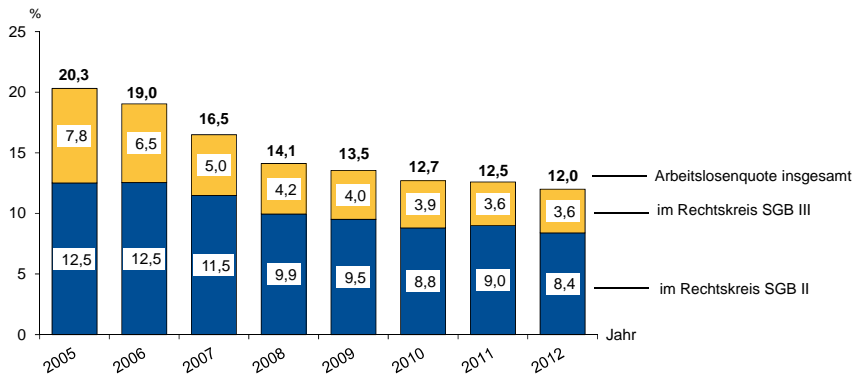
Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit; [www.arbeitsagentur.de](http://www.arbeitsagentur.de); Stand 28. Februar/30. April 2013

<sup>\*)</sup> Arbeitslose bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen

**Anteil der älteren und jüngeren Arbeitslosen an allen Arbeitslosen <sup>\*)</sup>**

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit; [www.arbeitsagentur.de](http://www.arbeitsagentur.de); Stand: 28. Februar 2013

<sup>\*)</sup> Arbeitslose in Prozent aller zivilen Erwerbspersonen

**Arbeitslosenquote <sup>\*)</sup> nach Rechtskreisen**

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit; [www.arbeitsagentur.de](http://www.arbeitsagentur.de); Stand: 28. Februar 2013

<sup>\*)</sup> Arbeitslose bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen

1.10.15 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Berufspendler \*)

1.10.15.1 Einpendler nach dem Land (innerhalb Deutschlands) des Wohnortes

Wohnort im Land	30.6.									
	1995	2000	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Baden-Württemberg .....	375	285	200	200	230	275	278	267	272	315
Bayern.....	356	405	303	312	325	347	398	383	372	438
Berlin .....	1 639	1 903	1 876	2 054	2 096	2 232	2 091	2 178	2 196	2 166
Brandenburg.....	7 268	6 664	5 900	6 360	6 584	6 858	6 921	6 886	7 030	6 892
Bremen.....	207	187	150	133	135	144	163	158	161	167
Hamburg .....	1 092	1 075	1 078	1 125	1 252	1 248	1 257	1 403	1 403	1 489
Hessen.....	218	216	288	204	221	259	226	234	293	289
Niedersachsen.....	2 497	2 151	1 990	2 131	2 259	2 414	2 477	2 554	2 503	2 488
Nordrhein-Westfalen.....	1 045	753	600	640	737	730	768	817	828	850
Rheinland-Pfalz.....	122	120	105	85	96	110	107	106	120	147
Saarland .....	22	20	12	11	18	17	21	24	28	24
Sachsen .....	1 372	1 532	1 200	1 217	1 163	1 248	1 292	1 237	1 211	1 174
Sachsen-Anhalt.....	2 014	1 603	1 467	1 719	1 717	1 767	1 739	1 611	1 536	1 243
Schleswig-Holstein.....	3 294	3 147	2 960	3 290	3 609	3 903	3 903	4 220	4 400	4 537
Thüringen .....	602	671	719	727	737	636	638	674	657	632
Insgesamt 1) .....	23 947	21 565	19 289	20 683	21 710	22 682	23 013	23 412	23 733	23 973

\*) Auswertung des StatA MV aus der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit  
1) einschließlich Einpendlern aus dem Ausland

1.10.15.2 Auspendler nach dem Land (innerhalb Deutschlands) des Arbeitsortes \*)

Arbeitsort im Land	30.6.									
	1995	2000	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Baden-Württemberg .....	810	1 513	1 447	1 550	1 596	1 674	1 617	1 575	1 574	1 585
Bayern.....	807	1 846	1 704	1 892	2 029	2 148	2 296	2 283	2 762	2 760
Berlin .....	5 006	5 248	5 231	5 407	5 321	5 597	5 848	5 616	5 724	5 755
Brandenburg.....	5 536	7 126	6 142	6 350	6 803	7 028	7 011	7 299	7 592	7 512
Bremen.....	757	1 047	979	1 139	1 246	1 165	1 089	1 070	1 026	1 106
Hamburg .....	8 255	11 503	13 119	13 871	14 703	15 200	15 321	14 362	13 581	13 430
Hessen.....	907	1 310	1 373	1 586	1 611	1 652	1 654	1 576	1 615	1 533
Niedersachsen.....	6 246	8 254	7 861	8 179	8 423	8 665	8 345	8 340	8 442	8 119
Nordrhein-Westfalen.....	2 403	3 452	3 246	3 237	3 492	3 859	3 946	3 995	4 137	4 089
Rheinland-Pfalz.....	294	426	431	409	451	492	512	510	492	517
Saarland .....	60	85	112	118	115	114	131	118	118	106
Sachsen .....	2 629	2 420	1 739	1 818	1 996	1 984	2 104	1 939	1 978	1 885
Sachsen-Anhalt.....	2 422	2 397	1 821	1 825	1 850	2 022	2 170	2 237	2 306	2 241
Schleswig-Holstein.....	15 979	21 627	22 002	22 562	22 827	24 026	23 329	23 108	23 216	22 817
Thüringen .....	878	861	906	1 035	983	868	771	794	749	826
Insgesamt 1) .....	52 989	69 115	68 113	70 978	73 446	76 494	76 144	74 822	75 312	74 281

\*) Auswertung des StatA MV aus der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit  
1) ohne Auspendler nach dem Ausland



## 1.11 Unternehmen und Arbeitsstätten

### 1.11.1 Vorbemerkungen

#### Unternehmen

Ein **Unternehmen** wird in der amtlichen Statistik als kleinste rechtlich selbstständige Einheit definiert, die aus handels- bzw. steuerrechtlichen Gründen Bücher führt und eine jährliche Feststellung des Vermögensbestandes bzw. des Erfolgs der wirtschaftlichen Tätigkeit vornehmen muss. Das Unternehmen umfasst alle zugehörigen Betriebe. Auch freiberuflich Tätige werden als eigenständige Unternehmen registriert.

Ein *Einbetriebsunternehmen* liegt vor, wenn das Unternehmen lediglich aus einem einzigen Betrieb, mit Standort am Sitz des Unternehmens, besteht. Wenn das Unternehmen aus mindestens zwei örtlich getrennten Betrieben in Mecklenburg-Vorpommern besteht, spricht man von einem *Mehrbetriebsunternehmen*. Befindet sich dagegen mindestens ein Betrieb eines Unternehmens in einem anderen Land, so handelt es sich um ein *Mehrländerunternehmen*.

Grundlage der Ergebnisse für Unternehmen ist das statistische Unternehmensregister (URS). Das Unternehmensregister ist eine regelmäßig aktualisierte Datenbank mit wirtschaftlich aktiven sowie inaktiv gewordenen Unternehmen aus nahezu allen Wirtschaftsbereichen mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und sozialversicherungspflichtig Beschäftigten. Quellen zur Pflege des Unternehmensregisters sind zum einen Dateien aus Verwaltungsbereichen, wie die Bundesagentur für Arbeit oder die Finanzbehörden, und zum anderen Angaben aus einzelnen Bereichsstatistiken, wie z. B. aus Erhebungen des Produzierenden Gewerbes, des Handels, des Dienstleistungsbereichs usw. Das Register ermöglicht eigenständige Auswertungen und dient als wichtiges Instrument zur rationellen Unterstützung statistischer Erhebungen.

Die *wirtschaftssystematische Einordnung* von Unternehmen und Betrieben des Unternehmensregisters basiert auf der Klassifikation der Wirtschaftszweige. Im Jahre 2008 wurde eine überarbeitete Systematik der Wirtschaftszweige eingeführt. In den Tabellen werden mit URS-Stand: 31.5.2012 (Bezugsjahr sozialversicherungspflichtig Beschäftigte und/oder steuerbarer Umsatz 2010) die Ergebnisse des Unternehmensregisters für Mecklenburg-Vorpommern nach der neuen Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008) veröffentlicht.

Aus dem Unternehmensregister werden Unternehmens- und Betriebstabellen erstellt. Dabei werden Ergebnisse nahezu über alle Wirtschaftszweige hinweg ausgewiesen. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei (Abschnitt A der WZ 2008) sowie Öffentliche Verwaltungen, Verteidigung; Sozialversicherung (Abschnitt O der WZ 2008) sind derzeit ausgenommen.

Besonderheiten bei der Veröffentlichung von Daten zu Unternehmen (Tabellen 1.11.2, 2.6.1.1, 2.6.1.2):

- Bei Unternehmen mit mehreren Betrieben entspricht die Wirtschaftszweigzuordnung dem Schwerpunkt des Unternehmens.
- Die Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten der zugehörigen Betriebe wird beim Unternehmen summiert.

Besonderheit bei der Veröffentlichung von Daten zu Betrieben (Tabellen 1.11.3, 2.6.1.3, 2.6.1.4):

- Es werden auch Einbetriebsunternehmen erfasst, die keine sozialversicherungspflichtig Beschäftigten haben, jedoch über steuerbare Umsätze aus Lieferungen und Leistungen für das Berichtsjahr der zuletzt verarbeiteten Verwaltungsdatenlieferung (hier 2010) verfügen.

Bei der Auswertung des Unternehmensregisters werden ab 2008 alle Unternehmen einbezogen, die im Berichtsjahr der zuletzt verarbeiteten Verwaltungsdatenlieferung (hier 2010) steuerbaren Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (ohne geringfügig Beschäftigte) zu einem Quartalsstichtag des Berichtsjahres (hier 2010) hatten, unabhängig davon, ob sie zu einem bestimmten späteren Stand des Unternehmensregisters (hier 31.5.2012) noch wirtschaftlich aktiv waren oder nicht. Entsprechend gilt für Betriebe: es werden alle Betriebe ausgewertet, die zu einem Quartalsstichtag des Berichtsjahres (hier 2010) über sozialversicherungspflichtig Beschäftigte verfügten.

Dieses *Auswertungskonzept* zielt auf eine Darstellung des Gesamtbestandes an Unternehmen und Betrieben in ähnlicher Form wie dies bislang klassisch durch Großzählungen erreicht wurde. Der Gesamtbestand an Wirtschaftseinheiten bezieht sich nicht auf den Auswertungsstichtag (hier zum 31.5.2012). Basis sind vielmehr die zuletzt im Unternehmensregister verarbeiteten Verwaltungsdaten (hier zum Berichtsjahr 2010). Es ist zu berücksichtigen, dass durch Registerpflegearbeiten zum Teil Auswertungsmerkmale wie der Wirtschaftszweig oder der Gemeindeschlüssel sowie Betriebs-/Unternehmenszusammenhänge fortgeschrieben wurden und nicht dem Stand der ursprünglichen Verwaltungsdatenlieferung entsprechen.

Abweichungen von Angaben des Unternehmensregisters gegenüber einzelnen Fachstatistiken sind durch methodische Unterschiede bedingt. Sie können unter anderem darauf zurückgeführt werden, dass bei den Unternehmenstabellen zusätzlich Unternehmen ohne Umsatzsteuerpflicht, aber mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten berücksichtigt werden, während bei den Betriebstabellen auch Einbetriebsunternehmen ohne sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, jedoch mit Umsatzsteuerpflicht gezählt werden. Dadurch weist das Unternehmensregister tendenziell mehr Unternehmen als die Umsatzsteuerstatistik und mehr Betriebe als die Bundesagentur für Arbeit aus.

Gewerbeanmeldungen, Gewerbeabmeldungen

Grundlage der Ergebnisse sind die von den Gewerbeämtern in Mecklenburg-Vorpommern an das Statistische Amt übergebenen Daten für Gewerbeanmeldungen und -abmeldungen. Die Übergabe beruht auf dem Gesetz zur Änderung der Gewerbeordnung und sonstiger gewerberechtlicher Vorschriften vom 23. November 1994 (BGBl. I S. 3475).

Mit der **Gewerbeanmeldung** wird die Absicht zur Gründung eines Gewerbes bzw. zur Übernahme eines bereits bestehenden Betriebes angezeigt. Diese Anzeige liegt der statistischen Erfassung zugrunde. Ob oder zu welchem Zeitpunkt die Gewerbetätigkeit begonnen wird, bleibt dabei unberücksichtigt. Als Gewerbeanmeldung zählen auch die Änderung der Rechtsform sowie die Verlegung eines Betriebes aus einem anderen Meldebezirk.

Eine **Gewerbeabmeldung** erfolgt bei vollständiger Aufgabe eines Betriebes, bei teilweiser Aufgabe eines weiterhin bestehenden Betriebes (z. B. einer Zweigstelle) bzw. Aufgabe des Betriebes infolge Eigentümerwechsels, bei Änderung der Rechtsform sowie bei Verlegung eines Betriebes in einen anderen Meldebezirk.

Insolvenzen

Die Insolvenzstatistik gibt einen Überblick über Anzahl und finanziellen Umfang der Insolvenzen von Unternehmen und übrigen Schuldern. Die Meldung der Insolvenzen erfolgt durch die Gerichte. Die Zuständigkeit des Gerichtes richtet sich nach dem Bereich, in dem der Schuldner seinen Sitz oder Wohnsitz hat.

Die **wirtschaftssystematische Zuordnung** der Gewerbeanmeldungen und -abmeldungen sowie der Insolvenzen erfolgt ab 2008 nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008). Die Vergleichbarkeit zu den bis dahin veröffentlichten Gliederungen nach WZ 2003 ist nicht gegeben.

Inge Albrecht, Tel.: 0385 588-56043, E-Mail: inge.albrecht@statistik-mv.de

1.11.2 Unternehmen \*) nach ausgewählten Wirtschaftsabschnitten und Beschäftigtenößenklassen

Klassifikation <sup>1)</sup>	Wirtschaftsabschnitt	In 2010 aktive Unternehmen <sup>2)</sup>					Darin sozialversicherungspflichtig Beschäftigte 2010
		insgesamt (B-N, P-S)	davon mit ... bis ... sozialversicherungspflichtig Beschäftigten 2010				
			0 - 9	10 - 49	50 - 249	250 und mehr	
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden.....	52	40	11	1	-	382
C	Verarbeitendes Gewerbe .....	3 637	2 648	724	231	34	63 069
D	Energieversorgung.....	634	592	28	10	4	3 295
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen .....	257	173	52	28	4	6 187
F	Baugewerbe .....	10 657	9 714	870	72	1	35 250
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen ...	12 612	11 611	913	81	7	47 851
H	Verkehr und Lagerei.....	2 898	2 473	345	76	4	21 490
I	Gastgewerbe.....	6 879	6 348	463	64	4	24 794
J	Information und Kommunikation .....	1 246	1 148	82	13	3	5 515
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen...	1 221	1 185	16	14	6	6 445
L	Grundstücks- und Wohnungswesen.....	4 353	4 250	89	13	1	5 416
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen .....	6 554	6 259	258	33	4	16 016
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen..	3 577	3 136	312	111	18	29 575
P	Erziehung und Unterricht .....	1 286	1 022	186	63	15	21 227
Q	Gesundheits- und Sozialwesen .....	5 332	4 607	490	186	49	73 777
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung.....	1 493	1 420	54	16	3	4 947
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen .....	4 791	4 515	216	57	3	16 492
<b>B-N, P-S</b>	<b>Insgesamt .....</b>	<b>67 479</b>	<b>61 141</b>	<b>5 109</b>	<b>1 069</b>	<b>160</b>	<b>381 728</b>

\*) URS-Stand: 31.5.2012  
1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)  
2) Unternehmen mit steuerbarem Umsatz und/oder sozialversicherungspflichtig Beschäftigten 2010

1.11.3 Betriebe \*) nach ausgewählten Wirtschaftsabschnitten und Beschäftigtengrößeklassen

Klassifikation <sup>1)</sup>	Wirtschaftsabschnitt	In 2010 aktive Betriebe <sup>2)</sup>					Darin sozialversicherungs- pflichtig Beschäftigte 2010
		insgesamt (B-N, P-S)	davon mit ... bis ... sozialversicherungspflichtig Beschäftigten 2010				
			0 - 9	10 - 49	50 - 249	250 und mehr	
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden.....	57	42	15	-	-	424
C	Verarbeitendes Gewerbe .....	3 808	2 728	772	276	32	66 660
D	Energieversorgung .....	691	628	46	13	4	4 196
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen .....	307	202	70	33	2	6 548
F	Baugewerbe .....	10 740	9 755	906	78	1	36 731
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen ...	15 032	13 365	1 502	161	4	69 155
H	Verkehr und Lagerei.....	3 228	2 658	454	108	8	28 774
I	Gastgewerbe .....	7 155	6 526	552	72	5	27 913
J	Information und Kommunikation .....	1 371	1 227	125	16	3	6 389
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen ...	1 553	1 424	94	29	6	9 228
L	Grundstücks- und Wohnungswesen.....	4 392	4 282	95	14	1	5 565
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen .....	6 957	6 566	343	43	5	19 636
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen..	3 871	3 284	400	155	32	42 263
P	Erziehung und Unterricht .....	1 649	1 175	326	134	14	30 872
Q	Gesundheits- und Sozialwesen .....	5 692	4 754	659	236	43	77 384
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung.....	1 563	1 477	63	21	2	5 526
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen .....	4 977	4 683	236	56	2	16 426
<b>B-N, P-S</b>	<b>Insgesamt.....</b>	<b>73043</b>	<b>64 776</b>	<b>6 658</b>	<b>1 445</b>	<b>164</b>	<b>453 690</b>

\*) URS-Stand: 31.5.2012  
1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)  
2) Betriebe mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten sowie Einbetriebsunternehmen mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten und/oder mit steuerbarem Umsatz 2010

1.11.4 Gewerbeanmeldungen und -abmeldungen nach ausgewählten Wirtschaftsabschnitten

Klassifikation <sup>1)</sup>	Jahr Wirtschaftsabschnitt	Gewerbeanmeldungen		Gewerbeabmeldungen	
		insgesamt	darunter	insgesamt	darunter
			Neuerich-tungen <sup>2)</sup>		Aufgabe <sup>3)</sup>
	1994.....	16 962	.	11 155	.
	1995.....	17 485	.	12 436	.
	1996 <sup>4)</sup> .....	15 561	12 827	12 092	9 673
	1997.....	16 174	13 460	13 053	10 603
	1998.....	16 736	14 081	13 440	10 997
	1999.....	16 027	13 417	14 081	11 619
	2000.....	14 813	12 595	15 220	12 864
	2001.....	14 072	11 929	14 677	12 355
	2002.....	13 914	11 880	14 847	12 862
	2003.....	16 236	14 199	14 232	12 215
	2004.....	20 407	18 497	14 169	12 127
	2005.....	17 200	15 291	14 185	12 197
	2006.....	15 465	13 519	13 359	11 447
	2007.....	14 666	12 607	13 480	11 588
	2008.....	14 588	12 356	14 091	11 947
	2009.....	14 039	11 626	13 527	11 266
	2010.....	13 373	11 215	12 867	10 690
	2011.....	13 081	10 935	12 622	10 532
	2012.....	11 330	9 274	11 610	9 539
2012 nach Wirtschaftsabschnitten					
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei .....	107	101	123	101
C	Verarbeitendes Gewerbe .....	559	458	528	424
F	Baugewerbe .....	1 597	1 292	1 629	1 328
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen .....	2 248	1 842	2 756	2 312
H	Verkehr und Lagerei.....	287	226	375	315
I	Gastgewerbe.....	925	640	1 115	906
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen .....	464	337	665	545
L	Grundstücks- und Wohnungswesen .....	304	245	294	229
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen .....	870	730	811	649
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen .....	1 583	1 321	1 625	1 394
B, D, E, J, O, P, Q, R, S	Übrige Wirtschaftsbereiche (Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden, Energieversorgung, Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen, Information und Kommunikation, Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung, Erziehung und Unterricht, Gesundheits- und Sozialwesen, Kunst, Unterhaltung und Erholung, Erbringung von sonstigen Dienstleistungen) .....	2 386	2 082	1 689	1 336

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008) - 2) ohne Verlagerung (Zuzug) - 3) Aufgabe (ohne Verlagerung) und teilweise Aufgabe eines weiterhin bestehenden Betriebes - 4) ab 1996: ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe

1.11.5 Insolvenzverfahren nach Rechtsform und Alter der Unternehmen

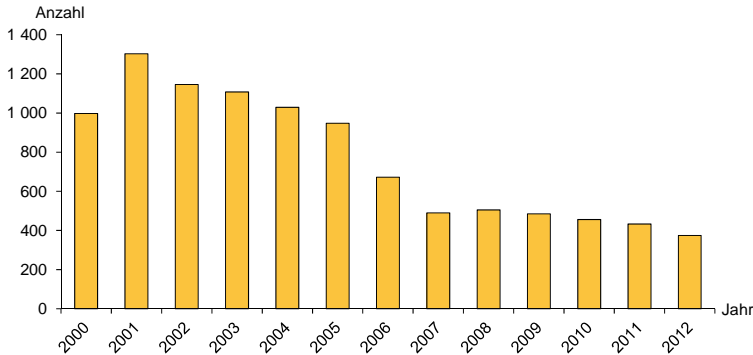
Rechtsform Alter der Unternehmen	Insolvenzverfahren									Voraussichtliche Forde- rungen in 1 000 EUR
	insgesamt								darunter eröffnete Verfahren	
	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2012	
Unternehmen zusammen .....	948	672	490	505	485	456	433	375	284	219 114
davon										
Einzelunternehmen, Kleingewerbe .....	449	324	190	187	194	175	135	121	117	17 630
Personengesellschaften (OHG, KG, GmbH, AG, KGaA) .....	77	47	47	50	38	35	45	35	25	38 598
GmbH, AG, KGaA .....	407	274	231	244	232	218	206	171	117	157 076
sonstige Rechtsformen .....	15	27	22	24	21	28	47	48	25	5 809
Übrige Schuldner .....	2 888	3 581	2 742	2 607	2 668	2 916	2 816	2 657	2 497	195 968
darunter										
Verbraucher .....	1 889	2 680	1 991	1 903	1 982	2 263	2 199	2 113	2 027	96 153
<b>Insgesamt .....</b>	<b>3 836</b>	<b>4 253</b>	<b>3 232</b>	<b>3 112</b>	<b>3 153</b>	<b>3 372</b>	<b>3 249</b>	<b>3 032</b>	<b>2 781</b>	<b>415 082</b>
Unternehmen zusammen .....	948	672	490	505	485	456	433	375	284	219 114
darunter										
unter 8 Jahre alt .....	549	378	294	283	241	238	239	198	148	76 852
8 Jahre und älter .....	399	293	196	220	236	218	185	174	134	141 742

1.11.6 Unternehmensinsolvenzen nach ausgewählten Wirtschaftsabschnitten

Klassifi- kation <sup>1)</sup>	Wirtschaftsabschnitt	Insolvenzverfahren 2011		Voraussicht- liche For- derungen	Insolvenzverfahren 2012		Voraussicht- liche For- derungen
		insgesamt	darunter eröffnete Verfahren		insgesamt	darunter eröffnete Verfahren	
		Anzahl	1 000 EUR		Anzahl	1 000 EUR	
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei .....	7	7	5 274	5	4	19 496
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden .....	2	2	.	-	-	.
C	Verarbeitendes Gewerbe .....	33	28	42 774	35	33	69 349
D	Energieversorgung .....	3	3	.	1	-	.
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen .....	5	5	20 549	-	-	-
F	Baugewerbe .....	89	72	16 842	86	68	21 886
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraft- fahrzeugen .....	58	47	13 457	49	36	21 539
H	Verkehr und Lagerei .....	29	22	13 043	25	21	5 614
I	Gastgewerbe .....	44	36	14 707	38	28	5 191
J	Information und Kommunikation .....	11	9	7 888	6	4	346
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungs- dienstleistungen .....	9	7	12 452	12	9	22 413
L	Grundstücks- und Wohnungswesen .....	26	21	20 151	20	14	8 098
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen .....	42	22	26 518	32	18	27 904
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienst- leistungen .....	41	33	9 414	27	19	6 568
P	Erziehung und Unterricht .....	7	7	4 098	4	4	717
Q	Gesundheits- und Sozialwesen .....	5	4	563	4	4	.
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung .....	10	10	4 084	9	7	2 295
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen .....	12	9	688	22	15	7 269
<b>A-N, P-S</b>	<b>Insgesamt .....</b>	<b>433</b>	<b>344</b>	<b>213 919</b>	<b>375</b>	<b>284</b>	<b>219 114</b>

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

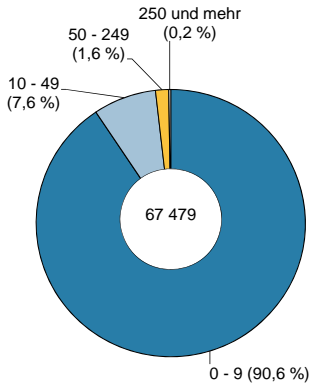
Unternehmensinsolvenzen



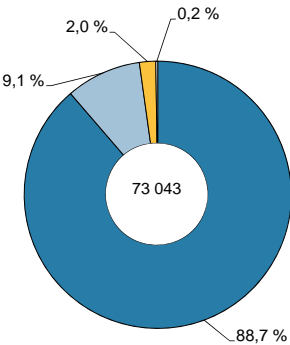
**Unternehmen/Betriebe nach Beschäftigtengrößenklassen**

**mit ... bis ... sozialversicherungspflichtig Beschäftigten 2010**

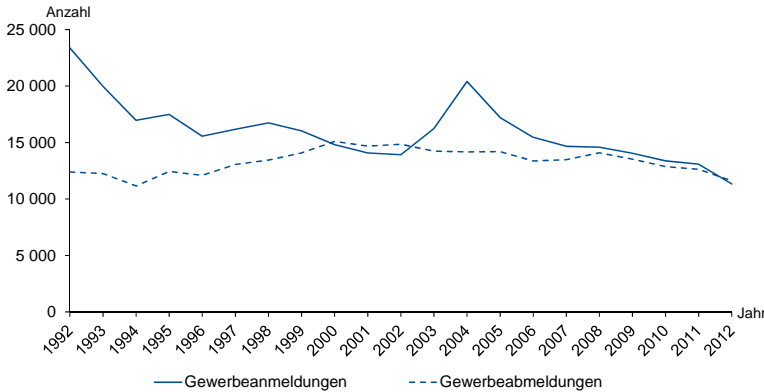
**Unternehmen**



**Betriebe**

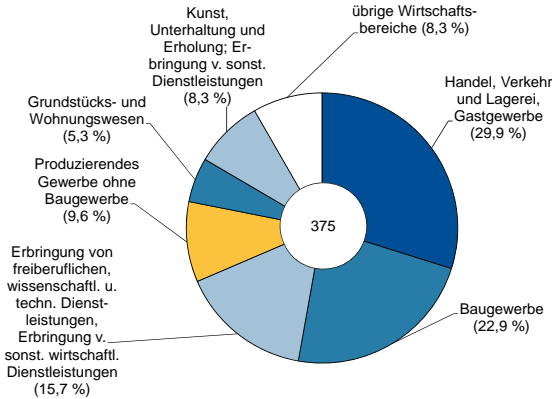


**Gewerbeanmeldungen und -abmeldungen**

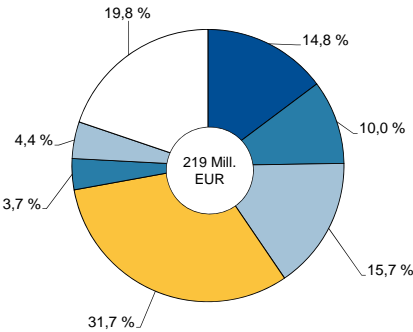


**Unternehmensinsolvenzen 2012 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen**

**Anzahl**



**voraussichtliche Forderungen**



## 1.12 Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

### 1.12.1 Vorbemerkungen

#### Landwirtschaftliche Betriebe

##### Betrieb

Technisch-wirtschaftliche Einheit, die einer einheitlichen Betriebsführung untersteht und durch Bewirtschaftung von Bodenflächen und/oder durch Haltung landwirtschaftlicher Tiere land- und/oder forstwirtschaftliche Erzeugnisse hervorbringt.

##### Betriebe nach Rechtsformen

Betriebe in der Hand von natürlichen Personen:

Betriebe, deren Inhaber

- eine Einzelperson oder
- eine Personengemeinschaft ist, und zwar Ehepaar, Geschwister, Erbengemeinschaft, nicht eingetragener Verein, Gesellschaft bürgerlichen Rechts, offene Handelsgesellschaft, Kommanditgesellschaft oder dergleichen Personengesellschaft.

Betriebe in der Hand von juristischen Personen:

Betriebe, deren Inhaber eine juristische Person ist, und zwar

- des privaten Rechts: eingetragene Genossenschaft, eingetragener Verein, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Aktiengesellschaft, Anstalt oder Stiftung des privaten Rechts,
- des öffentlichen Rechts: Gebietskörperschaften (Bund, Land, Kreis, Gemeinde oder Gemeindeverband), Kirche, kirchliche Anstalt oder Stiftung des öffentlichen Rechts oder Personenkörperschaften.

Mit der Fassung des Agrarstatistikgesetzes (AgrStatG) von 2009 wurden die Erfassungsgrenzen der Agrarstatistiken für die Landwirtschaftsbetriebe neu festgelegt. Demnach besteht seit 2010 Auskunftspflicht für Betriebe mit:

- mindestens 5 Hektar landwirtschaftlich genutzter Fläche oder
- mindestens jeweils 10 Rindern oder 50 Schweinen oder 10 Zuchtsauen oder 20 Schafen oder 20 Ziegen oder 1 000 Stück einer Geflügelart oder mindestens
- jeweils 0,5 Hektar Hopfen oder Tabak oder 1,0 Hektar Dauerkulturen im Freiland oder je 0,5 Hektar Obstanbau-, Reb- oder Baumschulfläche oder 0,5 Hektar Gemüse oder Erdbeeren im Freiland oder 0,3 Hektar Blumen oder Zierpflanzen im Freiland oder 0,1 Hektar Kulturen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäuser oder 0,1 Hektar Produktionsfläche für Speisepilze.

Jedes der aufgeführten Kriterien begründet für sich die Auskunftspflicht als Landwirtschaftsbetrieb.

Die Ergebnisse der Erhebungen sind seitdem mit den bis 2009 erfolgten Erhebungen nicht vollständig vergleichbar.

Differenzen zwischen einzelnen Tabellen bei der Anzahl der Landwirtschaftsbetriebe haben methodische Ursachen. Die Angaben in den Tabellen 1.12.2.9, 1.12.2.10 und 1.12.2.11 resultieren aus der repräsentativen Agrarstrukturhebung. Die Primärdaten wurden dabei in Form einer Stichprobe erfasst und hochgerechnet. Deshalb stimmen die in diesen Tabellen enthaltenen Zahlen nicht genau mit denen in den Tabellen 1.12.2.1 und 1.12.2.6 überein, die aus dem allgemeinen Teil der Bodennutzungshaupterhebung stammen.

#### Arbeitskräfte in den landwirtschaftlichen Betrieben

Die repräsentative Erhebung der Zahl der Arbeitskräfte in der Landwirtschaft wurde in den neuen Ländern bis einschließlich 1994 jährlich durchgeführt (im früheren Bundesgebiet bis 1993). Beginnend ab 1995 bis 2007 findet die Erhebung in allen Ländern nur noch in jedem zweiten Jahr statt. Im Jahr einer Landwirtschaftszählung (1991, 1999 und 2010) ist die Erhebung allgemein (total).

**Arbeitskräfte:** Im landwirtschaftlichen Betrieb beschäftigte Personen im Alter ab 15 Jahren:

**Familienarbeitskräfte (in Einzelunternehmen):** Betriebsinhaber und seine mit ihm auf dem Betrieb lebenden Familienangehörigen und Verwandten.

**Ständig beschäftigte Arbeitskräfte:** In einem unbefristeten oder für mindestens drei Monate abgeschlossenen Arbeitsverhältnis zum Betrieb stehende familienfremde Personen; hierzu rechnen auch Verwandte des Betriebsinhabers, die nicht auf dem Betrieb leben.

**Saisonarbeitskräfte (nichtständige Arbeitskräfte):** Alle übrigen Arbeitskräfte, die, auch wenn nur gelegentlich, mit betrieblichen Arbeiten beschäftigt sind; nicht hierzu zählen Arbeitskräfte, die im Rahmen der Nachbarschaftshilfe oder im Auftrag von Lohnunternehmen im Betrieb tätig sind.

**Vollzeitbeschäftigte:** Familienarbeitskräfte sowie ständig beschäftigte Arbeitskräfte, die durchschnittlich je Woche 40 oder mehr Stunden beschäftigt sind.

**Teilzeitbeschäftigte:** Familienarbeitskräfte sowie ständig beschäftigte Arbeitskräfte, die die Mindestzahl der für vollzeitbeschäftigte Arbeitskräfte gültigen Anzahl von durchschnittlich 40 geleisteten Stunden je Woche nicht erreichen.

#### Arbeitskräfteeinheit (AKE)

Maßeinheit der Arbeitsleistung einer im Berichtszeitraum mit betrieblichen Arbeiten vollzeitbeschäftigten und nach ihrem Alter voll leistungsfähigen Arbeitskraft.

### Erwerbscharakter bei Einzelunternehmen

*Haupterwerbsbetriebe:* Betriebe ohne außerbetriebliches Einkommen oder in denen das betriebliche Einkommen größer ist als das Einkommen aus außerbetrieblichen Quellen.

*Nebenerwerbsbetriebe:* Betriebe, in denen das außerbetriebliche Einkommen größer ist als das Einkommen aus dem landwirtschaftlichen Betrieb.

### Betriebswirtschaftliche Ausrichtung

Die betriebswirtschaftliche Ausrichtung eines Betriebes ist ein Ausdruck für die Spezialisierungsrichtung, seinen Produktionsschwerpunkt. Dieser wird durch die Standardoutputs seiner einzelnen Produktionszweige im Verhältnis zu seinem gesamten Standardoutput gekennzeichnet. Die betriebswirtschaftliche Ausrichtung im Ergebnis der Landwirtschaftszählung 2010 ist mit denen vorangegangener Agrarstrukturerhebungen nicht vergleichbar.

#### Standardoutput

Der Standardoutput eines Produktionszweiges ist der durchschnittliche Geldwert (in EUR) der Bruttoagrarerzeugung zu Ab-Hof-Preisen in einer bestimmten Region (Land Mecklenburg-Vorpommern) und gibt die Marktleistung dieses Produktionszweiges wieder. Der gesamte Standardoutput je Betrieb, der die Marktleistung des gesamten Betriebes beschreibt, wird durch die statistischen Ämter ermittelt. Dazu wird jede Flächeneinheit bzw. jedes Stück Vieh eines Betriebes mit dem zugehörigen Standardoutput multipliziert, anschließend werden die so berechneten Werte je Betrieb addiert.

Entsprechend dem Anteil des Standardoutputs, der sich für die einzelnen betriebswirtschaftlichen Ausrichtungen am gesamten Standardoutput des Betriebes ergibt, werden die landwirtschaftlichen Betriebe einer bestimmten betriebswirtschaftlichen Ausrichtung wie folgt zugeteilt:

*Ackerbaubetriebe:* Die Summe der Standardoutputs der zum Ackerbau gehörenden Produktionsverfahren umfasst mehr als zwei Drittel des gesamten Standardoutputs des Betriebes. Zum Ackerbau gehören folgende Produktionsverfahren: Getreide und Hülsenfrüchte zur Körnergewinnung, Ölfrüchte, Hackfrüchte, weitere Handelsgewächse, Gemüse und Erdbeeren im Freiland im Wechsel mit landwirtschaftlichen Kulturen, Saat- und Pflanzguterzeugung auf dem Ackerland, sonstige Ackerlandkulturen, stillgelegtes bzw. aus der landwirtschaftlichen Erzeugung genommenes Ackerland bzw. Brache und Futterpflanzen zum Verkauf.

*Gartenbaubetriebe:* Die Summe der Standardoutputs für den Anbau von Gemüse und Erdbeeren im Freiland und unter Glas oder anderen begehbaren Schutzabdeckungen, Blumen und Zierpflanzen, Pilzen und Baumschulerzeugnissen umfasst mehr als zwei Drittel des gesamten Standardoutputs des Betriebes.

*Dauerkulturbetriebe:* Die Summe der Standardoutputs für Baum- und Beerenobstanlagen, Rebflächen, sonstige Dauerkulturen und Dauerkulturen unter Glas oder anderen begehbaren Schutzabdeckungen umfasst mehr als zwei Drittel des gesamten Standardoutputs des Betriebes.

*Futterbaubetriebe (Weideviehbetriebe):* Die Summe der Standardoutputs für das Futter für das Weidevieh (Futterhackfrüchte, grün geerntete Pflanzen, Wiesen und Weiden, ertragsarmes Dauergrünland) und für das Weidevieh (Pferde und andere Einhufer, alle Arten von Rindern, Schafen und Ziegen) umfasst mehr als zwei Drittel des gesamten Standardoutputs des Betriebes.

*Veredlungsbetriebe:* Die Summe der Standardoutputs für die Veredlung, d. h. für Schweine (Ferkel, Zuchtsauen, andere Schweine) und Geflügel (Masthähnchen und -hühnchen, Legehennen, sonstiges Geflügel) umfasst mehr als zwei Drittel des gesamten Standardoutputs des Betriebes.

*Pflanzenbauverbundbetriebe:* Die Summe der Standardoutputs für Ackerbau, Gartenbau und Dauerkulturen) umfasst zwar mehr als zwei Drittel des gesamten Standardoutputs des Betriebes, jedoch beträgt der jeweilige Anteil von Ackerbau, Gartenbau und Dauerkulturen höchstens zwei Drittel am gesamten Standardoutput.

*Viehhaltungsverbundbetriebe:* Die Summe der Standardoutputs für Weidevieh, Futterpflanzen und Veredlung umfasst zwar mehr als zwei Drittel des gesamten Standardoutputs des Betriebes, jedoch betragen der Anteil von Weidevieh und Futterpflanzen zusammen sowie der Anteil der Veredlung höchstens zwei Drittel am gesamten Standardoutput.

*Pflanzenbau-Viehhaltungsbetriebe:* Betriebe, die keiner der vorgenannten betriebswirtschaftlichen Ausrichtungen zugeordnet wurden.

### Kaufwerte für landwirtschaftliche Grundstücke

*Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung (FdIN):* Die FdIN umfasst im Wesentlichen nur diejenigen Flächen des Ackerlandes und des Grünlandes, die bei der Einheitsbewertung zum landwirtschaftlichen Vermögen gehören und einer Pauschalbewertung unterliegen. Die Abgrenzung deckt sich nicht voll mit der in der Agrarstatistik üblichen „landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF)“. So werden diejenigen Flächen, die bei der Einheitsbewertung einer Sonderbewertung unterliegen (u. a. gartenbaulich genutzte Flächen), der LF, aber nicht der FdIN zugerechnet. Datengrundlage sind die Angaben der Finanzämter.

*Kaufwert:* Der durchschnittliche Kaufwert je ha FdIN errechnet sich als Quotient der Summe der Kaufwerte und der Summe der gekauften Flächen (gewogener Mittelwert).

*Ertragsmesszahl (EMZ):* Die Ertragsmesszahl kennzeichnet die naturale Ertragsfähigkeit des Bodens aufgrund der natürlichen Ertragsbedingungen, insbesondere der Bodenbeschaffenheit, der Geländegestaltung und der klimatischen Verhältnisse.

## Flächennutzung

**Gebäude- und Freifläche:** Flächen mit Gebäuden (Gebäudeflächen) sowie unbebaute Flächen (Freiflächen), die Zwecken der Gebäude untergeordnet sind. Zu den unbebauten Flächen zählen Vor- und Hausgärten, Spielplätze, Stellplätze und andere Flächen, es sei denn, sie sind wegen eigenständiger Verwendung nach ihrer tatsächlichen Nutzung auszuweisen.

**Betriebsfläche:** Unbebaute Flächen, die gewerblich, industriell oder für Zwecke der Ver- und Entsorgung genutzt werden.

**Erholungsfläche:** Unbebaute Flächen, die vorherrschend dem Sport und der Erholung dienen.

**Verkehrsfläche:** Flächen, die dem Straßen-, Schienen- oder Luftverkehr sowie Landflächen, die dem Verkehr auf den Wasserstraßen dienen. Straßen, Wege, Plätze (Teil der „Verkehrsfläche“): Unbebaute Flächen, die nach allgemeiner Auffassung als „Straße“ oder „Weg“ (einschließlich Trenn- und Seitenstreifen, Brücken, Gräben und Böschungen, Rad- und Gehwege, Parkstreifen und ähnlicher Einrichtungen) bezeichnet werden, und Flächen, die zum Abstellen von Fahrzeugen, Abhalten von Märkten und zur Durchführung von Veranstaltungen dienen.

**Landwirtschaftsfläche:** Unbebaute Flächen, die dem Ackerbau, der Wiesen- und Weidewirtschaft, dem Gartenbau, dem Obstbau oder den Baumschulen dienen. Einbezogen werden auch Moor, Heide, Brachland sowie unbebaute Flächen (landwirtschaftliche Betriebsflächen), die vorherrschend dem landwirtschaftlichen Betrieb dienen. Nicht hierzu gehören Parks.

**Waldfläche:** Unbebaute Flächen, die mit Bäumen und Sträuchern bewachsen sind, auch Waldblößen, Pflanzschulen, Wildäusungsflächen und dergleichen.

**Wasserfläche:** Flächen, die ständig oder zeitweilig mit Wasser bedeckt sind, gleichgültig, ob das Wasser in natürlichen oder künstlichen Betten abfließt oder steht, auch Böschungen, Uferbefestigungen und dergleichen.

**Flächen anderer Nutzung:** Unbebaute Flächen, die nicht mit einer der vorgenannten Nutzungsarten bezeichnet werden können. Hierzu gehören Übungsgelände, Schutzflächen, historische Anlagen, Friedhöfe und Unland. Friedhöfe: Flächen, die zur Bestattung dienen oder gedient haben, sofern nicht vom Charakter der Anlagen her die Zuordnung zu den Grünanlagen (Position „Erholungsflächen“) zutreffender ist. Unland: Flächen, die nicht geordnet genutzt werden, wie Felsen, Steinriegel, größere Böschungen, Dünen, stillgelegtes Abbauand.

## Bodennutzung und Ernte

**Selbstbewirtschaftete Gesamtfläche:** Diese Fläche umfasst neben der LF auch nicht mehr genutzte landwirtschaftliche Flächen, Ödland, Abbau- und Unland, unkultivierte Moorflächen, Waldflächen, Gewässer, Gebäude- und Hofflächen, Wegeland, Ziergärten, Rasenflächen, Parkanlagen und Campingplätze. Die Betriebsfläche wird jeweils der Gemeinde und damit dem Kreis zugeordnet, in dem der Betrieb seinen Sitz hat. Daraus resultieren in den Kreisen Abweichungen zu deren Territorialfläche.

**Selbstbewirtschaftetes Eigenland:** Die vom Betriebsinhaber selbstbewirtschaftete und auch in seinem Eigentum befindliche LF des Betriebes (ohne gepachtete oder unentgeltlich zur Bewirtschaftung erhaltene Fläche). Die verpachtete bzw. unentgeltlich abgegebene LF ist im Nachweis nicht enthalten.

**Selbstbewirtschaftetes Pachtland:** Die vom Betriebsinhaber gegen Entgelt (in Geld, Naturalien oder sonstigen Leistungen) zur Nutzung übernommene LF, die auch von diesem bewirtschaftet wird. Hierzu zählt auch gepachtete LF, die vorübergehend stillgelegt ist (Brachlegung).

**Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF):** Fläche, die zur Erzeugung pflanzlicher landwirtschaftlicher Produkte bestimmt ist. Hierzu rechnen Ackerland, Dauergrünland, Gartenland, Obstanlagen, Baumschulen, Rebland, Korbweidenanlagen, Pappelanlagen und Weihnachtsbaumkulturen außerhalb des Waldes, aber auch vorübergehend stillgelegte LF.

**Ackerland:** Flächen mit Feldfrüchten einschließlich Grasanbau (zum Abmähen oder Abweiden) sowie Gemüse, Erdbeeren, Blumen und sonstigen Gartengewächsen im feldmäßigen Anbau und im Erwerbsgartenbau, auch unter Glas oder anderen begehbaren Schutzabdeckungen, ferner Ackerflächen mit Obstbäumen, bei denen das Obst nur die Nebennutzung, Ackerfrüchte aber die Hauptnutzung darstellen, einschließlich Brache.

Nicht zum Ackerland rechnen die Ackerflächen mit Obstbäumen, bei denen das Obst die Hauptnutzung darstellt (siehe Obstanlagen), sowie die Ackerflächen, die aus sozialen, wirtschaftlichen oder anderen Gründen brachliegen (Sozialbrache).

**Dauerkulturen:** Landwirtschaftliche Kulturen außerhalb der Fruchtfolge, die den Boden während eines längeren Zeitraums beanspruchen, wie Baumobstanlagen, Beerenobstanlagen, Rebland, Baumschulen, Weihnachtsbaumkulturen außerhalb des Waldes und Korbweidenanlagen. Nicht dazu zählen z. B. Spargel und Erdbeeren.

**Dauergrünland:** Grünlandflächen, die fünf Jahre oder länger zur Futter- oder Einstreugewinnung oder zum Abweiden sowie zur Erzeugung erneuerbarer Energien bestimmt sind. Nicht zum Dauergrünland rechnen Ackerwiesen und -weiden, wenn diese die Fläche mindestens ein Jahr bis weniger als fünf Jahre beanspruchen. Sie gehören zum Grasanbau auf dem Ackerland. Ferner zählen Grünlandflächen, die nicht mehr genutzt werden, nicht zum Dauergrünland, sondern zu den dauerhaft aus der landwirtschaftlichen Produktion genommenen Flächen.

**Anbauflächen im Ackerbau:** Bestandsflächen zum Zeitpunkt der Erhebung (im Mai), im Gemüse-, Zierpflanzen- und Obstbau: Anbau zu Erwerbszwecken

**Ernteerträge für landwirtschaftliche Feldfrüchte:** eingebrachte Ernte, für Getreide zur Körnergewinnung auf 14 Prozent, für Ölf Früchte auf 9 Prozent Feuchtigkeit umgerechnet, für Wiesen und Weiden in Trockenmasse berechnet. Für Gemüse und Obst: marktfähige Ware, gleichgültig, ob sie voll verwertet werden kann oder nicht.



## Düngemittel

Die Düngemittelstatistik wird nach den Paragraphen 88 bis 90 AgrStatG allgemein vierteljährlich durchgeführt. Die Ergebnisse zeigen den Inlandsabsatz von stickstoff-, phosphat-, kali- und kalkhaltigen Düngemitteln. Dabei handelt es sich um die Lieferung der Produzenten und Importeure an Absatzorganisationen und Endverbraucher. Die angegebenen Mengen sind somit nicht identisch mit dem tatsächlichen Verbrauch in der Land- und Forstwirtschaft sowie im Gartenbau. Inlandsabsatz und tatsächlicher Verbrauch weichen beispielsweise durch die Lagerhaltung voneinander ab.

## Viehbestände

Im Rahmen der Erhebungen über die Viehbestände werden ab 1999 nur noch die Bestände in den landwirtschaftlichen Betrieben erfasst.

Die Ergebnisse dieser Bestandserhebungen sind wegen geänderter Erfassungsgrenzen, geänderter Zähltermine und wegen eines neuen Stichprobenkonzeptes nur eingeschränkt mit den Ergebnissen der Viehzählungen aus den Vorjahren vergleichbar; das betrifft vor allem Pferde und Geflügel.

Mit der Novellierung des Agrarstatistikgesetzes von 2002 wurden die allgemeinen Erhebungen über die Bestände an Rindern, Schweinen, Schafen, Pferden und Geflügel in den Jahren 2003 und 2007, zum Berichtszeitpunkt 3. Mai, im Rahmen der Landwirtschaftszählung zum Stichtag 1. März 2010 durchgeführt und in den Zwischenjahren durch repräsentative Erhebungen ergänzt.

Die Erhebung der Rinderbestände erfolgt seit 2008 als rein sekundärstatistische Auswertung der in der HIT-Datenbank („Herkunftssicherungs- und Informationssystem für Tiere“) vorhandenen Rinderbestände. In dieser Datenbank sind die Rindermerkmale auf Einzeltierbasis gespeichert. Fehlende Merkmale (z. B. Anteil der Schlachttiere, Nutzungsrichtung) werden rechnerisch anhand von Hilfsmerkmalen (z. B. Produktionsrichtung) geschätzt. Dadurch ergeben sich in der Darstellung und Struktur der statistischen Ergebnisse einige Änderungen zu dem bisher üblichen Erhebungsverfahren. Weil grundsätzlich alle Rinder, unabhängig von der Herden- und Betriebsgröße, in dieser Datenbank enthalten sind, kann die in der amtlichen Agrarstatistik übliche untere Erfassungsgrenze (s. o.) nicht berücksichtigt werden, so dass bei Rindern die Ergebnisse mit den vor dem Jahr 2008 ermittelten Resultaten nur eingeschränkt vergleichbar sind.

## Ökologischer Landbau

Der ökologische Landbau umfasst landwirtschaftliche Betriebe, die pflanzliche und/oder tierische Erzeugnisse nach den Grundsätzen der Verordnung (EG) Nr. 834/2007 über die ökologische/biologische Produktion und die Kennzeichnung von ökologischen/biologischen Erzeugnisse produzieren und in einem obligatorischen Kontrollverfahren seitens einer staatlich zugelassenen Kontrollstelle kontrolliert und zertifiziert werden.

## Produktionswert der Landwirtschaft

*Produktionswert:* Der Produktionswert der Landwirtschaft (ohne Forstwirtschaft und Fischerei) umfasst die Verkäufe landwirtschaftlicher Erzeugnisse an andere Wirtschaftsbereiche und unmittelbar an Verbraucher, den Eigenverbrauch landwirtschaftlicher Erzeugnisse zu Nahrungszwecken, die Vorratsveränderung an pflanzlichen und tierischen Erzeugnissen einschließlich der Bestandsänderung an Vieh sowie die Dienstleistungen auf der landwirtschaftlichen Erzeugerstufe. Der Produktionswert ergibt sich aus der mit durchschnittlichen Erzeugerpreisen ohne Mehrwertsteuer bewerteten Produktion - differenziert nach einzelnen Erzeugnissen - zu Erzeugerpreisen. Im Produktionswert zu Herstellungspreisen sind darüber hinaus die Gütersubventionen abzüglich der Gütesteuern berücksichtigt.

*Verkaufserlöse:* Erlöse für die an andere Wirtschaftsbereiche und unmittelbar an Verbraucher abgesetzten Erzeugnisse. Der Handel mit Saatgut, Zuchtvieh, Futtermitteln usw. zwischen den landwirtschaftlichen Betrieben bleibt unberücksichtigt.

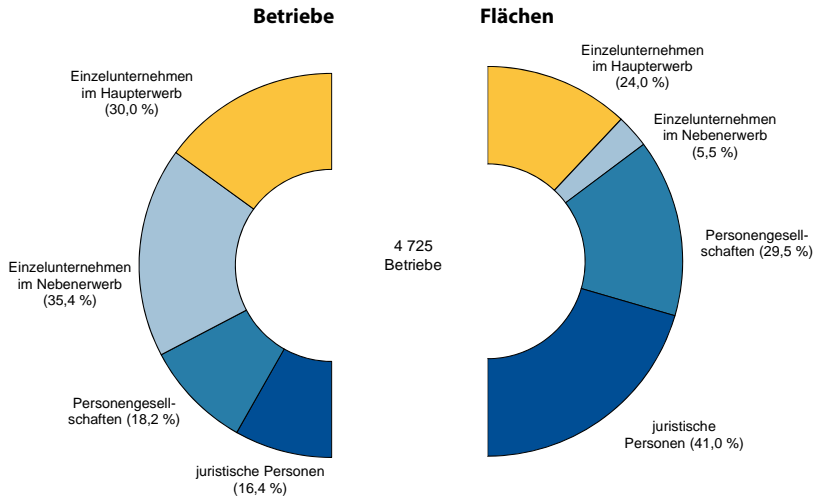
## Fischerei

Struktur und Fangaufkommen der Großen Hochsee- sowie der Kleinen Hochsee- und Küstenfischerei werden jährlich durch die Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE) erfasst und veröffentlicht.

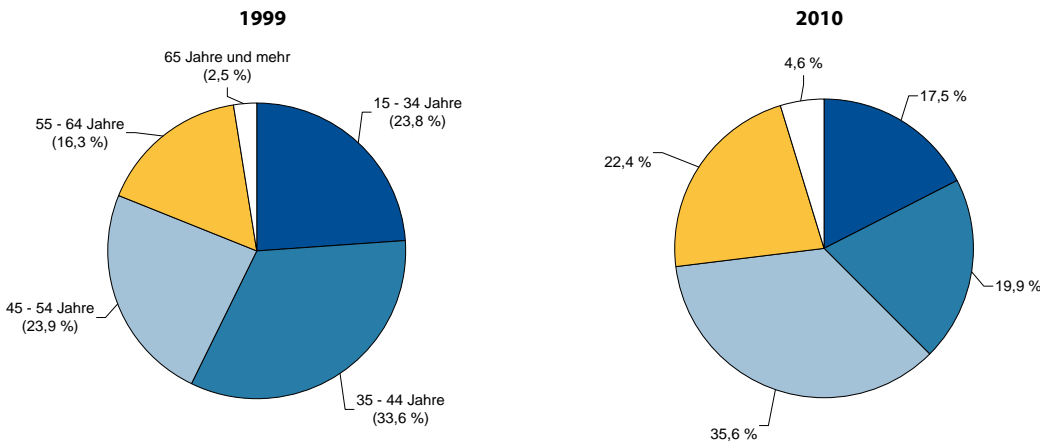
Die Daten zur Binnenfischerei wurden den Agrarberichten des Landes Mecklenburg-Vorpommern bzw. einer internen Erhebung des Ministeriums für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz Mecklenburg-Vorpommerns entnommen.

Dr. Dieter Gabka, Tel.: 0385 588-56044, E-Mail: dieter.gabka@statistik-mv.de

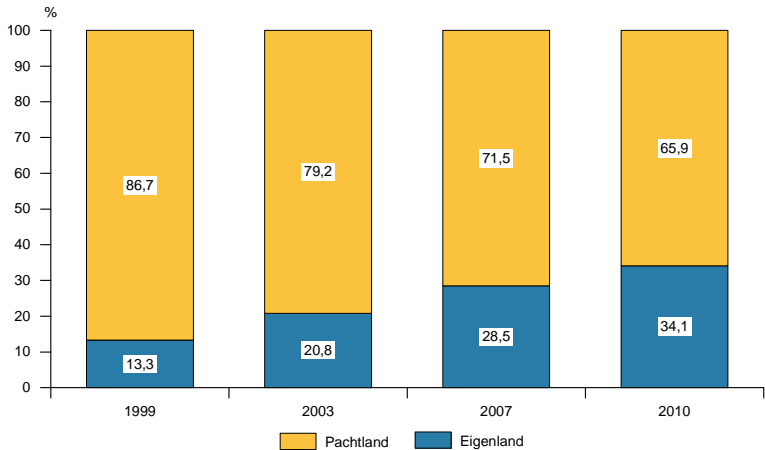
Landwirtschaftliche Betriebe 2010 nach Rechtsform und der landwirtschaftlich genutzten Fläche



Altersstruktur der Arbeitskräfte



Verhältnis von Eigenland \*) und Pachtland



\*) einschließlich unentgeltlich erhaltener LF

1.12.2 Landwirtschaftsstruktur

1.12.2.1 Landwirtschaftliche Betriebe nach Rechtsformen und Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche

Jahr	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Insgesamt	Davon Betriebe in der Hand von						
			natürlichen Personen				juristischen Personen		
			zusammen	darunter			zusammen	darunter des privaten Rechts	
				Einzelunternehmen	Gesellschaft bürgerlichen Rechts	Kommanditgesellschaft <sup>1)</sup>		zusammen	darunter
								eingetragene Genossenschaft	GmbH

Betriebe									
1991.....	3 176	2 274	.	.	.	902	758	.	.
1994.....	4 494	3 860	3 217	489	122	634	627	229	357
1995.....	5 166	4 522	3 796	551	134	644	635	223	367
1996.....	5 071	4 460	3 714	582	137	611	603	217	367
1997.....	5 256	4 644	3 861	610	138	612	605	205	359
1998.....	5 655	5 032	4 193	658	150	623	613	201	371
1999.....	5 176	4 542	3 724	650	154	634	627	196	388
2001.....	5 226	4 600	3 774	634	174	626	618	181	396
2003.....	5 229	4 568	3 766	618	177	661	655	173	430
2005.....	5 151	4 469	3 649	613	194	682	673	168	451
2007.....	5 432	4 691	3 849	599	225	741	735	159	518
2010.....	4 725	3 949	3 091	586	261	776	771	156	560

2010 nach Größenklassen									
unter 5.....	275	232	211	7	14	43	42	3	35
5 - 10.....	526	495	467	17	10	31	30	-	18
10 - 20.....	589	524	485	25	13	65	65	-	56
20 - 50.....	659	606	560	36	8	53	53	4	40
50 - 100.....	411	380	323	41	16	31	28	1	24
100 - 200.....	544	489	395	80	12	55	55	1	53
200 - 500.....	866	769	474	225	67	97	97	7	87
500 - 1 000.....	514	333	150	124	59	181	181	42	133
1 000 und mehr.....	341	121	26	31	62	220	220	98	114

landwirtschaftlich genutzte Fläche in ha									
1991.....	1 297 327	92 620	.	.	.	1 204 707	1 059 432	.	.
1994.....	1 313 211	624 186	282 980	196 025	144 707	689 026	687 176	329 773	334 486
1995.....	1 342 282	670 988	304 132	221 077	144 243	671 294	669 406	317 616	330 567
1996.....	1 345 562	703 277	317 594	231 743	153 100	642 285	640 997	309 746	313 304
1997.....	1 346 876	726 746	325 801	246 236	154 307	620 129	618 912	286 117	314 855
1998.....	1 371 392	761 082	354 973	250 592	153 735	610 310	608 985	277 100	313 854
1999.....	1 362 452	763 168	362 493	244 367	155 860	599 284	598 051	268 707	312 113
2001.....	1 358 675	777 191	370 632	241 266	164 921	581 484	580 168	250 491	312 785
2003.....	1 348 593	770 027	376 998	233 949	155 857	578 567	577 798	242 155	316 420
2005.....	1 358 119	789 090	391 428	236 020	157 453	569 028	568 022	233 812	314 606
2007.....	1 355 834	800 046	401 194	226 181	163 832	555 788	554 897	224 279	312 599
2010.....	1 350 882	796 762	397 891	222 946	170 060	554 121	553 907	208 306	326 307

2010 nach Größenklassen									
unter 5.....	502	461	446	15	-	41	.	.	23
5 - 10.....	3 847	3 617	3 414	129	68	230	.	-	134
10 - 20.....	8 475	7 563	6 990	392	172	912	912	-	782
20 - 50.....	21 522	19 800	18 253	1 209	279	1 722	1 722	193	1 247
50 - 100.....	29 899	27 577	23 515	2 951	1 112	2 322	2 116	.	1 804
100 - 200.....	80 738	72 235	57 563	12 252	2 157	8 503	8 503	.	8 159
200 - 500.....	285 552	252 179	149 911	77 004	23 955	33 373	33 373	2 416	29 857
500 - 1 000.....	367 637	232 321	102 862	85 957	43 501	135 316	135 316	31 352	100 197
1 000 und mehr.....	552 711	181 008	34 937	43 038	98 816	371 703	371 703	174 120	184 107

1) einschließlich GmbH & Co. KG

Noch: 1.12.2 Landwirtschaftsstruktur

1.12.2.2 Arbeitskräfte in den landwirtschaftlichen Betrieben nach Rechtsformen und Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche

Jahr  Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Insgesamt	Davon in Betrieben der Rechtsform								Nicht- ständige familien- fremde Ar-  beits- kräfte <sup>3)</sup>	
		Einzelunternehmen <sup>1)</sup>				Personengesellschaften <sup>2)</sup>					juristische Personen
		Betriebsinhaber und Familienangehörige		ständige familienfremde Arbeitskräfte							
		zusammen	vollzeitbe- schäftigt	zusammen	vollzeitbe- schäftigt	zusammen	vollzeitbe- schäftigt	zusammen	vollzeitbe- schäftigt		
		Personen									
1991.....	71 396	3 902	926	670	524	-	-	66 824	53 465	1 050	
1995.....	26 362	5 332	1 327	1 886	1 637	5 832	4 664	13 312	12 336	1 103	
1997.....	24 015	5 417	1 437	1 908	1 664	5 887	5 120	10 804	10 061	1 256	
1999.....	23 661	5 542	1 330	2 205	1 891	5 900	4 982	10 014	9 187	4 335 <sup>4)</sup>	
2001.....	22 296	5 499	1 176	2 025	1 655	5 784	4 881	8 989	8 200	4 158 <sup>4)</sup>	
2003.....	22 777	5 822	1 764	2 126	1 649	5 653	4 351	9 175	7 778	6 729 <sup>4)</sup>	
2005.....	21 650	5 754	1 672	1 864	1 385	5 413	4 142	8 619	7 163	7 013 <sup>4)</sup>	
2007.....	21 348	6 115	1 677	1 973	1 417	4 911	3 717	8 349	6 739	6 790 <sup>4)</sup>	
2010.....	19 266	4 531	1 906	1 906	1 433	4 786	3 752	8 043	6 848	6 052 <sup>4)</sup>	

2010 nach Größenklassen

unter 10 .....	1 651	882	192	168	97	181	135	420	320	104
10 - 20.....	916	626	125	31	12	86	44	173	126	140
20 - 50.....	1 176	815	231	95	52	113	53	153	80	278
50 - 100.....	845	453	196	68	40	154	51	170	110	142
100 - 200.....	1 393	635	387	190	141	289	196	279	224	311
200 - 500.....	3 159	814	572	657	513	1 228	965	460	374	2 201
500 - 1 000.....	3 752	264	177	489	404	1 316	1 124	1 683	1 420	726
1 000 und mehr .....	6 374	42	26	208	174	1 419	1 184	4 705	4 194	2 150

1) 1991: einschließlich Personengesellschaften und -gemeinschaften  
2) einschließlich Personengemeinschaften  
3) Betriebe insgesamt  
4) veränderter Berichtszeitraum (Mai Vorjahr bis April Erhebungsjahr, 2010: März 2009 bis Februar 2010), mit den Jahren 1991 bis 1997 (nur Monat April im Erhebungsjahr) nicht vergleichbar

1.12.2.3 Arbeitsleistungen der Familienarbeitskräfte und der familienfremden Arbeitskräfte in den landwirtschaftlichen Betrieben nach Rechtsformen und Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche

Jahr  Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Arbeitskräfte-einheiten	Davon in Betrieben der Rechtsform			
		Einzelunternehmen <sup>1)</sup>		Personen-gesellschaften <sup>2)</sup>	juristische Personen
		Betriebsinhaber und Familienarbeitskräfte		familienfremde Arbeitskräfte	
1991.....	64 837	1 788	669	-	62 380
1995.....	23 542	2 858	1 937	5 529	13 218
1997.....	20 754	2 443	1 975	5 670	10 666
1999.....	20 210	2 405	2 355	5 661	9 790
2001.....	18 725	2 265	2 141	5 550	8 770
2003.....	19 156	2 716	2 253	5 166	9 022
2005.....	18 110	2 554	1 979	5 042	8 536
2007.....	17 204	2 605	2 008	4 550	8 040
2010.....	16 232	2 735	1 676	4 277	7 544

2010 nach Größenklassen

unter 10 .....	1 039	376	139	149	375
10 - 20.....	492	263	21	58	150
20 - 50.....	671	410	70	73	118
50 - 100.....	594	284	53	104	153
100 - 200.....	1 132	482	164	242	243
200 - 500.....	2 777	677	590	1 092	418
500 - 1 000.....	3 465	212	449	1 229	1 575
1 000 und mehr .....	6 062	32	191	1 328	4 512

AKE/100 ha LF

1991.....	5,0	3,9	x	-	5,1
1995.....	1,7	1,6	x	1,5	2,0
1997.....	1,5	1,4	x	1,4	1,7
1999.....	1,5	1,3	x	1,4	1,6
2001.....	1,4	1,2	x	1,4	1,5
2003.....	1,4	1,3	x	1,3	1,6
2005.....	1,3	1,2	x	1,3	1,5
2007.....	1,3	1,1	x	1,2	1,4
2010.....	1,2	1,1	x	1,1	1,4

1) 1991: einschließlich Personengesellschaften und -gemeinschaften  
2) einschließlich Personengemeinschaften

Noch: 1.12.2 Landwirtschaftsstruktur

1.12.2.4 Arbeitskräfte in den landwirtschaftlichen Betrieben nach Altersgruppen

Jahr	Betriebsinhaber und Familienarbeitskräfte sowie familienfremde Arbeitskräfte im Alter von ... bis ... Jahren					zusammen
	15 - 34	35 - 44	45 - 54	55 - 64	65 und mehr	
	Personen					
1991.....	30 332	16 779	18 294	5 660	331	71 396
1992.....	14 169	10 078	9 875	1 914	336	36 373
1993.....	10 838	9 161	8 222	2 093	346	30 661
1994.....	9 002	8 683	6 983	2 944	330	27 942
1995.....	8 024	8 193	6 194	3 521	429	26 362
1997.....	6 428	7 576	5 512	3 840	659	24 015
1999.....	5 623	7 944	5 652	3 852	593	23 661
2001.....	4 700	7 491	6 211	3 311	581	22 296
2003.....	4 256	7 337	6 772	3 274	1 137	22 777
2005.....	3 714	6 151	6 976	3 449	1 356	21 650
2007.....	3 669	5 384	7 241	3 669	1 383	21 348
2010.....	3 361	3 835	6 856	4 320	894	19 266
darunter						
vollzeitbeschäftigt.....	2 645	2 731	5 195	3 142	226	13 939

1.12.2.5 Landwirtschaftliche Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen nach dem Erwerbscharakter und Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche

Jahr  Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Insgesamt	Davon			
		Haupterwerb		Nebenerwerb	
		Betriebe	Anteil an Betrieben insgesamt	Betriebe	Anteil an Betrieben insgesamt
		Anzahl	%	Anzahl	%
1991 <sup>1)</sup> .....	2 274	480	21,1	1 794	78,9
1993 <sup>1)</sup> .....	3 991	1 291	32,3	2 700	67,7
1995.....	3 796	1 098	28,9	2 698	71,1
1997.....	3 809	1 266	33,2	2 543	66,8
1999.....	3 724	1 392	37,4	2 332	62,6
2001 <sup>2)</sup> .....	3 770	1 266	33,6	2 504	66,4
2003.....	3 766	1 460	38,8	2 306	61,2
2005 <sup>2)</sup> .....	3 595	1 307	36,4	2 287	63,6
2007.....	3 849	1 362	35,4	2 487	64,6
2010.....	3 091	1 419	45,9	1 672	54,1

2010 nach Größenklassen

unter 10 .....	678	121	17,8	557	82,2
10 - 20.....	485	77	15,9	408	84,1
20 - 50.....	560	187	33,4	373	66,6
50 - 100.....	323	170	52,6	153	47,4
100 - 200.....	395	280	70,9	115	29,1
200 und mehr.....	650	584	89,8	66	10,2

1) einschließlich Personengesellschaften und -gemeinschaften  
2) repräsentativ

Noch: 1.12.2 Landwirtschaftsstruktur

1.12.2.6 Landwirtschaftliche Betriebe nach Größenklassen und Kulturarten der landwirtschaftlich genutzten Fläche

Jahr	Selbstbewirtschaftete Gesamtfläche				
	insgesamt	darunter			
		landwirtschaftlich genutzte Fläche			
		zusammen	und zwar nach Kulturarten		
Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha			Ackerland	Dauergrünland <sup>1)</sup>	Obstanlagen

Betriebe

1991.....	3 176	2 947	2 484	2 403	93
1992.....	3 562	3 514	3 039	2 843	88
1993.....	4 439	4 382	3 557	3 450	87
1994.....	4 494	4 435	3 666	3 539	93
1995.....	5 166	4 991	4 034	4 016	95
1996.....	5 071	5 019	4 005	4 063	83
1997.....	5 256	5 189	4 031	4 236	52
1998.....	5 655	5 596	4 337	4 470	61
1999.....	5 176	5 114	4 093	4 045	60
2001.....	5 226	5 166	4 033	4 040	73
2003.....	5 229	5 154	3 922	4 054	71
2005.....	5 124	5 054	3 973	4 155	73
2007.....	5 432	5 368	4 009	4 538	97
2010.....	4 725	4 645	3 689	3 880	102

2010 nach Größenklassen

unter 5.....	275	195	79	130	.
5 - 10.....	526	526	239	432	.
10 - 20.....	589	589	365	465	.
20 - 50.....	659	659	479	543	.
50 - 100.....	411	411	352	326	.
100 - 200.....	544	544	493	468	.
200 - 500.....	866	866	837	743	.
500 - 1 000.....	514	514	505	453	.
1 000 und mehr.....	341	341	340	320	.

Fläche in ha

1991.....	1 345 997	1 297 327	1 011 402	279 744	4 280
1992.....	1 309 363	1 275 156	1 008 909	261 405	3 330
1993.....	1 340 342	1 310 323	1 036 330	269 691	2 688
1994.....	1 342 574	1 313 211	1 035 701	273 570	2 613
1995.....	1 375 443	1 342 282	1 059 649	278 978	2 345
1996.....	1 380 434	1 345 562	1 059 799	282 294	2 213
1997.....	1 383 548	1 346 876	1 061 463	281 963	2 166
1998.....	1 412 521	1 371 392	1 081 433	286 648	2 176
1999.....	1 406 388	1 362 452	1 076 710	282 318	2 184
2001.....	1 411 713	1 358 675	1 078 028	277 228	2 208
2003.....	1 405 780	1 348 593	1 073 200	272 195	2 223
2005.....	1 414 792	1 349 207	1 080 556	265 875	2 151
2007.....	1 420 889	1 355 834	1 085 542	267 175	2 278
2010.....	1 420 241	1 350 882	1 083 257	264 468	2 346

2010 nach Größenklassen

unter 5.....	1 047	502	102	339	.
5 - 10.....	5 564	3 847	1 266	2 485	.
10 - 20.....	10 644	8 475	3 767	4 619	.
20 - 50.....	23 573	21 522	11 024	9 996	.
50 - 100.....	34 543	29 899	18 579	11 037	.
100 - 200.....	87 605	80 738	53 628	26 675	.
200 - 500.....	296 553	285 552	223 419	61 603	.
500 - 1 000.....	382 502	367 637	306 163	60 596	.
1 000 und mehr.....	578 209	552 711	465 308	87 118	.

1) Wiesen, Mäh- und Dauerweiden, Hutungen, Streuwiesen

## Noch: 1.12.2 Landwirtschaftsstruktur

**1.12.2.7 Landwirtschaftliche Betriebe mit Haltung von Rindern am 1. März 2010  
nach Bestandsgrößenklassen**

Betriebe mit ... bis ... Rindern	Betriebe	Bestand an Rindern		Viehbestand insgesamt	Landwirtschaftlich genutzte Fläche
	Anzahl	Großvieheinheit			ha
1 - 9 .....	225	1 165	873	2 585	12 235
10 - 19 .....	265	3 664	2 799	4 068	8 617
20 - 49 .....	339	10 525	8 087	10 435	30 940
50 - 99 .....	224	15 581	12 062	13 113	38 518
100 - 199 .....	277	40 607	31 362	34 831	80 055
200 - 499 .....	411	133 381	101 946	111 541	229 864
500 und mehr .....	326	339 235	244 562	256 683	376 370
<b>Insgesamt .....</b>	<b>2 067</b>	<b>544 158</b>	<b>401 690</b>	<b>433 255</b>	<b>776 600</b>

Betriebe mit ... bis ... Milchkühen	Betriebe	Bestand an Milchkühen		Viehbestand insgesamt	Landwirtschaftlich genutzte Fläche
	Anzahl	Großvieheinheit			ha
1 - 9 .....	86	272	272	4 564	10 538
10 - 19 .....	29	421	421	1 937	5 661
20 - 49 .....	59	2 009	2 009	5 069	12 369
50 - 99 .....	146	10 751	10 751	19 635	37 059
100 - 199 .....	190	27 076	27 076	49 863	92 498
200 - 499 .....	237	73 064	73 064	129 774	257 964
500 und mehr .....	78	57 980	57 980	89 703	87 099
<b>Insgesamt .....</b>	<b>825</b>	<b>171 573</b>	<b>171 573</b>	<b>300 545</b>	<b>503 188</b>

**1.12.2.8 Landwirtschaftliche Betriebe mit Haltung von Schweinen am 1. März 2010  
nach Bestandsgrößenklassen**

Betriebe mit ... bis ... Schweinen	Betriebe	Bestand an Schweinen		Viehbestand insgesamt	Landwirtschaftlich genutzte Fläche
	Anzahl	Großvieheinheit			ha
1 - 49 .....	270	2 377	256	13 298	25 905
50 - 99 .....	7	508	61	556	1 886
100 - 399 .....	18	3 805	413	2 662	5 566
400 - 999 .....	35	23 547	2 793	7 854	18 235
1 000 - 1 999 .....	48	72 032	8 714	17 791	36 715
2 000 - 4 999 .....	62	191 306	19 557	29 856	47 642
5 000 und mehr .....	44	471 824	50 432	56 641	28 141
<b>Insgesamt .....</b>	<b>484</b>	<b>765 399</b>	<b>82 225</b>	<b>128 649</b>	<b>164 089</b>

Betriebe mit ... bis ... Zuchtsauen	Betriebe	Bestand an Zuchtsauen		Viehbestand insgesamt	Landwirtschaftlich genutzte Fläche
	Anzahl	Großvieheinheit			ha
1 - 9 .....	98	235	71	5 405	10 818
10 - 49 .....	10	213	64	678	1 456
50 - 99 .....	5	346	104	1 644	3 558
100 - 199 .....	13	1 870	561	4 337	8 158
200 - 499 .....	31	9 664	2 899	15 507	31 022
500 und mehr .....	50	75 217	22 565	49 761	37 101
<b>Insgesamt .....</b>	<b>207</b>	<b>87 545</b>	<b>26 264</b>	<b>77 332</b>	<b>92 113</b>

1.12.2.9 Landwirtschaftliche Betriebe nach Größenklassen der landwirtschaftlich

Lfd. Nr.	Merkmal	Jahr	Landwirtschaftlich genutzte Fläche		
			unter 10	10 - 50	50 - 100
Be					
1	Landwirtschaftliche Betriebe	1991.....	1 409	616	206
2		1995.....	1 666	994	369
3		1999.....	1 266	1 295	449
4		2003.....	1 328	1 190	416
5		2007.....	1 479	1 277	417
6		2010.....	824	1 217	412
7	und zwar				
8	mit selbstbewirtschaftetem Eigenland	1991.....	943	518	133
9		1995.....	1 224	673	253
10		1999.....	957	895	308
11		2003.....	997	800	276
12		2007.....	1 052	842	317
13		2010.....	498	852	298
13	mit Pachtland	1991.....	379	311	185
14		1995.....	526	651	327
15		1999.....	380	903	398
16		2003.....	417	757	367
17		2007.....	566	824	339
18		2010.....	313	748	338
19	und zwar				
20	gepachtet von Familienangehörigen <sup>1)</sup>	2010.....	/	/	43
	gepachtet von sonstigen Personen <sup>2)</sup>	2010.....	303	695	332
	mit unentgeltlich zur Bewirtschaftung erhaltenen landwirtschaftlich genutzten Flächen				
21		1991.....	86	38	13
22		1995.....	136	55	23
23		1999.....	90	89	51
24		2003.....	111	78	38
25		2007.....	165	111	58
26		2010.....	/	/	37
landwirtschaftlich					
27	Landwirtschaftliche Betriebe	1991.....	3 652	14 665	14 568
28		1995.....	5 592	24 490	27 445
29		1999.....	5 528	30 671	32 845
30		2003.....	5 643	28 826	28 933
31		2007.....	6 727	28 960	29 968
32		2010.....	4 581	29 406	29 461
33	und zwar				
34	mit selbstbewirtschaftetem Eigenland	1991.....	2 618	8 801	3 852
35		1995.....	3 533	12 194	7 090
36		1999.....	3 689	13 256	9 050
37		2003.....	3 758	12 554	8 514
38		2007.....	3 986	13 480	11 873
		2010.....	2 372	14 302	11 826
39	mit Pachtland	1991.....	872	5 396	10 434
40		1995.....	1 742	12 594	19 088
41		1999.....	1 618	16 579	23 158
42		2003.....	1 589	15 327	19 844
43		2007.....	2 284	14 638	16 707
44		2010.....	1 857	13 582	16 939
45	und zwar				
46	gepachtet von Familienangehörigen <sup>1)</sup>	2010.....	/	/	/
	gepachtet von sonstigen Personen <sup>2)</sup>	2010.....	1 784	11 564	15 779
	mit unentgeltlich zur Bewirtschaftung erhaltenen landwirtschaftlich genutzten Flächen				
47		1991.....	162	468	282
48		1995.....	317	702	267
49		1999.....	221	836	637
50		2003.....	295	945	575
51		2007.....	457	844	1 388
52		2010.....	/	/	/

1) Eltern, Großeltern, Kinder des Betriebsinhabers oder seines Ehegatten  
2) sonstige natürliche oder juristische Personen



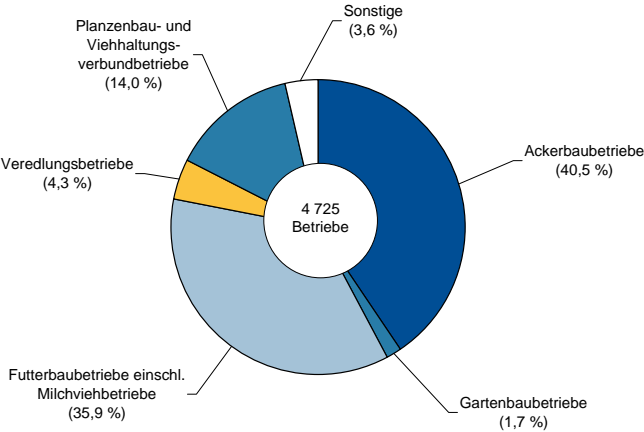
## struktur

## genutzten Fläche sowie nach Eigentums- und Pachtverhältnissen

von ... bis unter ... ha				Insgesamt	Lfd. Nr.
100 - 200	200 - 500	500 - 1 000	1 000 und mehr		
triebe					
177	130	638		3 176	1
514	654	375	422	4 994	2
561	814	443	379	5 207	3
591	824	446	374	5 169	4
582	834	482	358	5 429	5
546	865	515	342	4 722	6
125	57	264		2 040	7
295	324	164	236	3 169	8
337	496	293	291	3 577	9
388	602	335	318	3 716	10
433	663	382	325	4 014	11
392	711	433	378	3 502	12
159	112	562		1 708	13
476	610	356	406	3 352	14
535	792	434	376	3 818	15
567	804	434	370	3 716	16
518	808	466	354	3 875	17
484	829	501	336	3 549	18
47	73	18	4	310	19
480	829	501	336	3 475	20
5	9	150		301	21
41	59	41	96	453	22
55	69	60	96	510	23
47	70	76	98	518	24
46	81	63	71	595	25
38	95	59	61	506	26
genutzte Fläche in ha					
25 039	43 347	1 196 072		1 297 339	27
74 833	208 344	268 928	740 200	1 349 832	28
82 787	259 401	312 005	638 477	1 361 714	29
88 362	266 837	312 920	616 774	1 348 295	30
84 317	274 303	340 229	584 299	1 348 803	31
80 700	285 574	368 635	553 746	1 352 103	32
5 555	6 898	150 223		177 944	33
11 734	23 882	27 917	51 461	137 811	34
13 858	34 212	36 302	57 963	168 330	35
17 582	56 925	60 160	102 593	262 086	36
29 609	77 454	90 246	142 927	369 575	37
26 914	98 543	118 179	170 308	442 443	38
19 089	35 600	930 348		1 001 738	39
62 311	183 430	238 411	679 216	1 196 792	40
67 987	223 514	273 360	573 975	1 180 191	41
69 442	207 815	249 884	503 462	1 067 363	42
53 801	193 802	245 005	437 588	963 825	43
52 139	181 847	244 798	378 975	890 136	44
1 842	3 520	1 967	1 076	11 656	45
50 296	178 327	242 831	377 899	878 480	46
395	849	115 501		117 657	47
788	1 032	2 600	9 523	15 229	48
943	1 676	2 343	6 537	13 193	49
1 339	2 098	2 877	10 717	18 846	50
906	3 047	4 977	3 784	15 403	51
1 648	5 184	5 658	4 463	19 524	52

Noch: 1.12.2 Landwirtschaftsstruktur

Landwirtschaftliche Betriebe 2010 nach betriebswirtschaftlicher Ausrichtung



1.12.2.10 Landwirtschaftliche Betriebe nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche und betriebswirtschaftlicher Ausrichtung

Jahr	Betriebe mit landwirtschaftlich genutzter Fläche von ... bis unter ... ha					Insgesamt
	unter 20	20 - 100	100 - 500	500 - 1 000	1 000 und mehr	
Betriebswirtschaftliche Ausrichtung						
2003.....	1 961	1 057	1 391	446	374	5 229
2005.....	1 824	1 110	1 362	462	366	5 124
2007.....	2 092	1 083	1 417	483	357	5 432
2010.....	1 390	1 070	1 410	514	341	4 725
2010 nach betriebswirtschaftlicher Ausrichtung						
Ackerbaubetriebe.....	374	434	691	272	142	1 913
Gartenbaubetriebe.....	74	6	1	-	-	81
Dauerkulturbetriebe.....	32	17	7	1	1	58
Futterbaubetriebe.....	667	407	473	98	50	1 695
Veredlungsbetriebe.....	112	50	35	4	3	204
Pflanzenbauverbundbetriebe.....	13	7	3	3	-	26
Viehhaltungsverbundbetriebe.....	23	10	14	17	11	75
Pflanzenbau-Viehhaltungsbetriebe.....	84	137	186	119	134	660

\*) siehe Vorbemerkungen

1.12.2.11 Landwirtschaftliche Betriebe nach Größenklassen des Standardoutputs 2010 und betriebswirtschaftlicher Ausrichtung

Betriebswirtschaftliche Ausrichtung	Betriebe mit einem Standardoutput von ... bis unter ... 1 000 EUR					Insgesamt
	unter 50	50 - 100	100 - 500	500 - 1 000	1 000 und mehr	
Landwirtschaftliche Betriebe insgesamt ....	1 924	412	1 221	583	585	4 725
darunter						
Ackerbaubetriebe.....	665	193	633	277	145	1 913
Gartenbaubetriebe.....	16	14	40	3	8	81
Dauerkulturbetriebe.....	21	7	15	8	7	58
Futterbaubetriebe.....	968	136	315	127	149	1 695
Veredlungsbetriebe.....	13	6	70	54	61	204
Pflanzenbauverbundbetriebe.....	15	2	3	4	2	26
Viehhaltungsverbundbetriebe.....	28	2	9	13	23	75
Pflanzenbau-Viehhaltungsbetriebe.....	185	52	136	97	190	660

## Noch: 1.12.2 Landwirtschaftsstruktur

**1.12.2.12 Kaufwerte landwirtschaftlicher Grundstücke nach Veräußerungsarten und Größenklassen**

Jahr Größenklasse FdIN	Erfasste Ver- äußerungsfälle <sup>1)</sup>	Erfasste FdIN	Kaufwert		Durchschnittliche	
			insgesamt	je Hektar FdIN	FdIN je Veräußerungsfall	EMZ
Größenklasse EMZ	Anzahl	ha	1 000 EUR	EUR	ha	100 je Hektar

**Veräußerungsfälle  
insgesamt**

1991.....	775	7 298	16 572	2 271	9,42	39,9
1995.....	1 943	21 812	56 592	2 594	11,23	38,7
2000.....	3 286	32 365	117 304	3 625	9,85	39,0
2005.....	1 914	17 280	74 553	4 314	9,03	38,8
2009.....	2 042	18 154	127 646	7 031	8,89	37,9
2010.....	1 909	17 369	160 270	9 228	9,10	37,0
2011.....	2 084	23 735	285 009	12 008	11,39	38,3
2012.....	1 920	18 629	236 176	12 678	9,70	38,7

**mit Gebäuden und mit Inventar <sup>2)</sup>**

1991.....	6	101	224	2 233	16,76	31,2
1995.....	3	130	335	2 571	43,42	26,4
2000.....	5	95	409	4 283	19,08	43,4
2005.....	.	.	.	5 091	7,66	44,6
2009.....	.	.	.	.	.	.
2010.....	.	.	.	.	.	.
2011.....	3	41	728	17 559	13,82	35,7
2012.....	.	.	.	.	.	.

**mit Gebäuden und ohne Inventar <sup>2)</sup>**

1991.....	25	488	1 628	3 336	19,53	41,2
1995.....	8	3 965	6 922	1 746	495,65	30,1
2000.....	5	47	207	4 417	9,38	37,7
2005.....	.	.	.	6 155	39,20	44,2
2009.....	.	.	.	.	.	.
2010.....	.	.	.	.	.	.
2011.....	4	888	15 441	17 381	222,09	42,2
2012.....	.	.	.	.	.	.

**ohne Gebäude und ohne Inventar <sup>2)</sup>**

1991.....	744	6 709	14 719	2 194	9,02	40,0
1995.....	1 932	17 717	49 335	2 784	9,17	40,7
2000.....	3 276	32 223	116 689	3 621	9,84	39,0
2005.....	1 911	17 194	74 031	4 306	9,00	38,7
2009.....	2 040	18 073	127 387	7 049	8,86	38,0
2010.....	1 904	17 159	157 638	9 187	9,01	37,0
2011.....	2 077	22 805	268 841	11 789	10,98	38,2
2012.....	1 919	18 615	235 946	12 675	9,70	38,7

**Veräußerungsfälle 2012 ohne Gebäude und ohne Inventar nach Größenklassen der  
veräußerten Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung**

0,1 bis unter 0,25 ha.....	61	11	100	9 164	0,18	34,4
0,25 bis unter 1 ha.....	399	240	2 041	8 500	0,60	35,3
1 bis unter 2 ha.....	278	406	3 471	8 550	1,46	36,4
2 bis unter 5 ha.....	348	1 162	10 909	9 385	3,34	36,4
5 bis unter 10 ha.....	417	3 055	33 887	11 092	7,33	38,6
10 bis unter 20 ha.....	232	3 156	37 601	11 915	13,60	37,2
20 bis unter 50 ha.....	124	3 852	48 806	12 670	31,07	38,7
50 und mehr ha.....	60	6 732	99 131	14 724	112,21	40,0

**Ertragsmesszahl (in 100) je Hektar**

Unter 30.....	453	3 017	22 011	7 297	6,66	26,9
30 bis unter 40.....	747	7 480	87 680	11 722	10,01	36,1
40 bis unter 50.....	627	66,73	97 385	14 595	10,64	43,9
50 und mehr.....	92	1 446	28 871	19 964	15,72	52,2

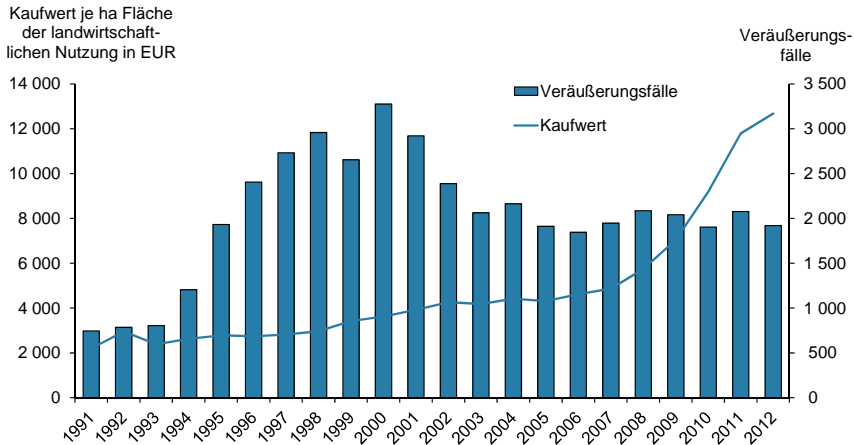
FdIN = Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung; EMZ = Ertragsmesszahl

1) Erfasst werden alle Fälle ab 0,1 ha FdIN.

2) von Veräußerungsfällen insgesamt

Noch: 1.12.2 Landwirtschaftsstruktur

Kaufwerte landwirtschaftlicher Grundstücke  
(Veräußerungsfälle ohne Gebäude und ohne Inventar)



1.12.2.13 Durchschnittliches Jahrespachtentgelt in den landwirtschaftlichen Betrieben mit gepachteten Einzelgrundstücken der landwirtschaftlich genutzten Fläche nach Ackerland und Dauergrünland

Jahr	Landwirtschaftlich genutzte Fläche insgesamt	Und zwar für	
		Ackerland	Dauergrünland
		EUR je ha	
1991.....	58	63	42
1995.....	80	87	50
1997.....	85	94	54
1999.....	93	103	56
2001.....	101	113	61
2003.....	113	127	67
2005.....	119	133	67
2007.....	125	138	70
2010.....	152	168	83

1.12.2.14 Kleingärten

Jahr	Mitgliedsverbände	Vereine	Parzellen	Fläche
		Anzahl		ha
1990.....	27	1 126	81 760	.
2000.....	20	1 178	85 024	3 700
2008.....	20	1 148	81 737	.
2009.....	20	1 147	81 090	.
2010.....	18	1 069	76 360	3 093
2011.....	17	1 002	72 164	3 093
2012.....	17	1 009	71 584	3 093

Quelle: Landesverband der Gartenfreunde Mecklenburg und Vorpommern e.V.

## 1.12.3 Allgemeine Flächennutzung - Bodenfläche nach Art der tatsächlichen Nutzung

Nutzungsart	Fläche zum 31.12.							Anteil an der Bodenfläche insgesamt
	1992	1996	2000	2004	2010	2011	2012	
	ha							
<b>Gebäude- und Freifläche .....</b>	<b>71 895</b>	<b>78 063</b>	<b>81 691</b>	<b>83 468</b>	<b>82 144</b>	<b>82 065</b>	<b>82 286</b>	<b>3,5</b>
öffentliche Zwecke .....	.	1 144	2 637	3 661	5 436	5 501	5 512	0,2
Wohnen .....	.	16 702	21 876	26 598	33 177	33 540	33 833	1,5
Handel und Dienstleistungen .....	.	582	1 372	1 995	2 970	3 074	3 118	0,1
Gewerbe und Industrie .....	.	30 492	24 881	20 039	13 061	12 705	12 480	0,5
Mischnutzung mit Wohnen.....	.	1 213	1 229	1 248	1 409	1 434	1 440	0,1
zu Verkehrsanlagen .....	.	143	332	522	769	770	783	0,0
zu Versorgungsanlagen .....	.	129	335	542	858	930	1 035	0,0
zu Entsorgungsanlagen .....	.	75	245	425	580	586	582	0,0
Land- und Forstwirtschaft.....	.	24 438	22 154	19 855	14 837	14 605	14 447	0,6
Erholung.....	.	595	1 359	1 813	2 398	2 463	2 504	0,1
Gebäude- und Freifläche ungenutzt .....	.	1 388	4 450	6 262	6 463	6 419	6 513	0,3
Gebäude- und Freifläche, nicht weiter untergliedert .....	.	1 163	820	508	185	39	38	0,0
<b>Betriebsfläche .....</b>	<b>4 294</b>	<b>5 114</b>	<b>6 105</b>	<b>6 697</b>	<b>7 787</b>	<b>7 878</b>	<b>8 079</b>	<b>0,3</b>
Abbauland .....	4 294	4 368	4 198	4 187	4 420	4 399	4 528	0,2
Halde .....	.	38	77	126	159	159	159	0,0
Lagerplatz .....	.	262	437	526	784	799	809	0,0
Versorgungsanlage .....	.	23	92	186	338	429	487	0,0
Entsorgungsanlage .....	.	189	644	878	1 151	1 171	1 177	0,1
Betriebsfläche ungenutzt.....	.	235	658	793	937	922	919	0,0
Betriebsfläche, nicht weiter untergliedert.....	.	.	.	.	.	-	-	-
<b>Erholungsfläche .....</b>	<b>4 810</b>	<b>5 140</b>	<b>8 585</b>	<b>15 230</b>	<b>29 174</b>	<b>30 169</b>	<b>30 873</b>	<b>1,3</b>
<b>Verkehrsfläche .....</b>	<b>57 145</b>	<b>58 705</b>	<b>61 516</b>	<b>65 299</b>	<b>68 723</b>	<b>68 683</b>	<b>68 808</b>	<b>3,0</b>
Straße .....	50 680	49 107	47 928	45 693	36 840	36 060	35 887	1,5
Weg .....	.	2 927	5 450	9 432	19 967	20 553	20 797	0,9
Platz.....	.	126	406	653	1 055	1 083	1 102	0,0
Bahngelände .....	.	5 864	5 882	5 802	5 574	5 557	5 512	0,2
Flugplatz .....	.	614	1 517	2 802	3 324	3 377	3 375	0,1
Schiffsverkehr.....	.	20	89	125	205	211	225	0,0
Verkehrsfläche ungenutzt.....	.	47	72	141	171	172	180	0,0
Verkehrsbegleitfläche .....	.	.	172	652	1 588	1 669	1 730	0,1
Verkehrsfläche, nicht weiter untergliedert .....	6 465	.	.	.	.	-	-	-
<b>Landwirtschaftsfläche .....</b>	<b>1 505 048</b>	<b>1 497 507</b>	<b>1 490 579</b>	<b>1 481 277</b>	<b>1 455 203</b>	<b>1 452 469</b>	<b>1 450 348</b>	<b>62,5</b>
Ackerland.....	.	1 090 473	1 086 886	1 085 094	1 082 190	1 081 929	1 081 923	46,6
Grünland .....	.	330 947	330 827	329 599	320 565	319 795	319 017	13,7
Gartenland .....	.	33 958	29 701	21 832	8 817	7 910	7 249	0,3
Weingarten .....	.	-	1	5	3	3	3	0,0
Moor .....	.	14	349	1 405	2 653	2 706	2 701	0,1
Heide .....	.	17	217	397	1 204	1 238	1 683	0,1
Obstanbaufläche .....	.	.	377	1 021	2 411	2 562	2 391	0,1
landwirtschaftliche Betriebsfläche .....	.	61	257	304	414	424	421	0,0
Brachland .....	.	42 036	41 964	41 620	36 945	35 901	34 958	1,5
Landwirtschaftsfläche, nicht weiter untergliedert .....	.	-	-	-	-	-	-	-
<b>Waldfläche .....</b>	<b>491 527</b>	<b>491 879</b>	<b>494 181</b>	<b>494 867</b>	<b>503 220</b>	<b>505 326</b>	<b>506 172</b>	<b>21,8</b>
<b>Wasserfläche .....</b>	<b>127 210</b>	<b>127 053</b>	<b>127 625</b>	<b>130 012</b>	<b>138 149</b>	<b>138 599</b>	<b>140 318</b>	<b>6,0</b>
<b>Flächen anderer Nutzung .....</b>	<b>58 014</b>	<b>53 551</b>	<b>46 967</b>	<b>40 995</b>	<b>34 675</b>	<b>34 128</b>	<b>34 072</b>	<b>1,5</b>
Übungsgelände.....	.	.	.	.	.	.	.	.
Schutzfläche .....	.	.	.	.	.	.	.	.
historische Anlage.....	.	.	.	.	.	.	.	.
Friedhof .....	1 433	1 403	1 397	1 357	1 308	1 302	1 302	0,1
Unland .....	18 512	19 171	20 340	21 846	25 067	25 222	25 388	1,1
Flächen anderer Nutzung, nicht weiter untergliedert.....	38 068	32 977	25 230	17 792	8 300	7 604	7 382	0,3
<b>Bodenfläche insgesamt .....</b>	<b>2 319 942</b>	<b>2 317 012</b>	<b>2 317 248</b>	<b>2 317 845</b>	<b>2 319 076</b>	<b>2 319 318</b>	<b>2 320 955</b>	<b>100</b>
darunter								
Siedlungs- und Verkehrsfläche <sup>1)</sup> .....	135 283	144 057	155 097	167 864	184 717	185 699	186 820	8,0

1) Summe Gebäude- und Freifläche, Betriebsfläche (ohne Abbauland), Erholungsfläche, Verkehrsfläche und Fläche für Friedhöfe

1.12.4 Pflanzenproduktion

1.12.4.1 Landwirtschaftlich genutzte Fläche <sup>\*)</sup>

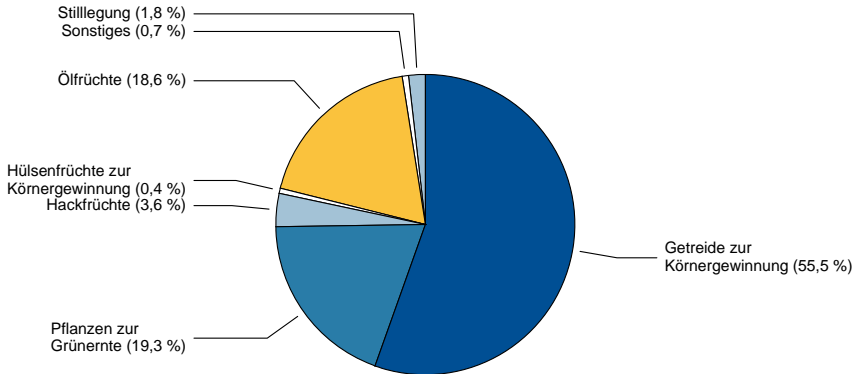
Jahr	Insgesamt <sup>1)</sup>	Darunter			
		Ackerland		Obstanlagen <sup>2)</sup>	Dauergrünland
		insgesamt	darunter Brache		
ha					
1960.....	1 550 800	1 139 285	.	3 720	384 336
1970.....	1 526 792	1 091 253	.	3 841	410 761
1975.....	1 538 808	1 130 334	.	4 544	376 285
1980.....	1 536 935	1 162 213	.	4 692	338 969
1985.....	1 524 165	1 141 268	.	5 231	347 451
1989.....	1 508 713	1 129 706	.	5 635	343 920
1990.....	1 508 326	1 131 627	.	5 974	341 088
1991.....	1 299 133	1 011 817	114 064	4 280	280 776
1992.....	1 275 186	1 008 927	75 044	3 330	261 413
1993.....	1 312 030	1 037 330	139 016	2 688	270 269
1994.....	1 314 699	1 036 448	165 515	2 613	274 240
1995.....	1 343 687	1 060 298	155 516	2 345	279 677
1996.....	1 346 970	1 060 339	135 218	2 213	283 087
1997.....	1 347 953	1 061 801	88 000	2 166	282 640
1998.....	1 372 267	1 081 885	81 420	2 177	287 018
1999.....	1 362 452	1 076 710	92 661	2 184	282 318
2000.....	1 366 729	1 082 128	94 398	2 224	281 017
2001.....	1 358 675	1 078 028	97 476	2 208	277 228
2002.....	1 355 581	1 074 829	96 865	2 223	277 453
2003.....	1 348 593	1 073 200	99 854	2 223	272 195
2004.....	1 357 207	1 083 446	93 582	2 273	270 362
2005.....	1 349 207	1 080 556	82 516	2 151	265 875
2006.....	1 368 581	1 091 695	82 788	2 201	273 385
2007.....	1 355 834	1 085 542	69 564	2 278	267 175
2008.....	1 353 458	1 081 539	36 918	2 246	268 555
2009.....	1 360 032	1 088 391	26 990	2 319	268 479
2010.....	1 350 882	1 083 257	25 128	2 346	264 468
2011.....	1 342 739	1 078 388	20 099	2 423	261 250
2012.....	1 343 094	1 077 990	19 045	2 495	261 928

\*) Der Erfassungsbereich bezieht sich ab 1991 bis 1998 auf Betriebe mit mindestens 1 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche oder Waldfläche bzw. auf natürliche Erzeugungseinheiten, die mindestens dem durchschnittlichen Wert einer jährlichen Markterzeugung von 1 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche entsprechen, sowie auf Betriebe mit Flächen von zusammen mindestens 1 ha, die ganz oder teilweise land- oder forstwirtschaftlich genutzt werden.

1) bis 1990: landwirtschaftliche Nutzfläche (ohne Korbweiden)

2) bis 1990: über 1 ha, 1991 bis 2009: mit mindestens 30 Ar und ab 2010: mit mindestens 0,5 ha Obstanbaufläche

Anbaustruktur auf dem Ackerland 2012



Noch: 1.12.4 Pflanzenproduktion

1.12.4.2 Anbau der Feldfrüchte <sup>\*)</sup> im Hauptanbau nach Fruchtarten

Fruchtart	1960	1970	1980	1990	2000	2010	2011	2012
	ha							
<b>Ackerland insgesamt .....</b>	<b>1 139 285</b>	<b>1 091 253</b>	<b>1 162 213</b>	<b>1 131 627</b>	<b>1 082 128</b>	<b>1 083 257</b>	<b>1 078 388</b>	<b>1 077 903</b>
Getreide zur Körnergewinnung <sup>1)</sup> zusammen .....	546 664	541 011	621 367	622 437	621 804	559 168	571 310	597 781
Weizen zusammen .....	52 387	97 389	125 261	160 348	310 379	350 264	352 266	362 104
Winterweizen einschließlich Dinkel und Einkorn .....	37 562	88 830	124 212	158 268	307 331	347 968	349 068	359 456
Sommerweizen und Hartweizen .....	14 825	8 559	1 049	2 080	3 048	2 296	3 198	2 648
Roggen und Wintermenggetreide .....	262 365	196 287	215 984	180 991	107 082	62 787	70 487	82 156
Triticale .....	-	-	-	4 356	38 696	15 256	15 254	11 389
Gerste zusammen .....	70 922	135 317	208 815	211 882	151 758	119 085	118 359	126 764
Wintergerste .....	19 084	73 512	145 891	156 008	135 294	114 576	100 400	115 688
Sommergerste .....	51 838	61 805	62 924	55 874	16 464	4 509	17 959	11 076
Hafer .....	80 149	66 295	65 939	62 505	11 928	5 604	7 490	7 523
Sommernenggetreide .....	80 789	45 614	5 368	2 328	494	689	604	740
Körnermais/Mais zum Ausreifen (einschließlich CCM) .....	52	109	-	27	1 468	4 631	5 888	6 152
anderes Getreide zur Körnergewinnung .....	.	.	.	.	.	852	962	954
Pflanzen zur Grünenernte zusammen .....	.	.	.	.	.	194 322	218 188	209 085
Getreide zur Ganzpflanzenernte <sup>2)</sup> .....	.	.	.	.	.	6 176	2 671	3 288
Silomais/Grünmais .....	107 973	71 468	71 012	90 659	64 479	134 087	155 182	145 671
Leguminosen zur Ganzpflanzenernte .....	48 204	72 407	52 258	48 199	4 105	9 004	13 766	14 913
Feldgras/Grasbau auf dem Ackerland <sup>3)</sup> .....	30 034	71 880	93 826	73 337	18 133	42 989	41 648	40 822
andere Pflanzen zur Ganzpflanzenernte .....	.	.	.	1 771	2 285	2 065	4 920	4 392
Hackfrüchte zusammen .....	276 939	221 334	167 569	135 040	45 549	38 723	41 380	39 166
Kartoffeln zusammen .....	172 426	142 014	109 634	72 791	16 416	13 892	13 631	12 767
Speisekartoffeln .....	.	.	.	.	2 984	2 130	1 846	1 647
andere Kartoffeln (Industrie-, Futter- und Pflanzkartoffeln) .....	.	.	.	.	13 432	11 762	11 785	11 120
Zuckerrüben ohne Saatguterzeugung .....	53 149	37 434	50 316	47 979	28 876	24 595	27 591	26 182
andere Hackfrüchte ohne Saatguterzeugung .....	51 364	41 886	7 619	14 270	256	236	158	217
Hülsenfrüchte zur Körnergewinnung <sup>1)</sup> zusammen .....	30 504	12 624	10 408	18 148	20 554	6 198	6 271	4 799
Erbsen <sup>4)</sup> .....	4 291	.	877	2 639	15 027	1 955	2 535	1 234
Ackerbohnen .....	1 309	.	456	816	489	425	292	660
Süßlupinen .....	.	.	.	.	.	3 700	3 374	2 573
andere Hülsenfrüchte zur Körnergewinnung <sup>5)</sup> .....	.	.	9 075	14 693	5 038	118	70	332
Handelsgewächse zusammen .....	.	.	.	.	208 947	252 923	213 570	200 315
Ölfrüchte zur Körnergewinnung <sup>1)</sup> zusammen .....	42 795	58 234	84 659	82 126	204 663	252 661	213 380	200 198
Winterraps <sup>6)</sup> .....	.	.	.	.	185 549	251 893	204 898	198 198
Sommerraps, Winter- und Sommerrüben .....	.	.	.	.	4 859	72	7 347	862
Sonnenblumen .....	.	.	.	.	464	189	480	521
Öllein (Leinsamen) .....	.	.	.	.	.	165	113	90
andere Ölfrüchte zur Körnergewinnung <sup>1)</sup> .....	6 164	1 962	879	1 952	139	342	541	527
andere Handelsgewächse zusammen .....	.	.	.	.	121	262	190	117
Hopfen .....	.	.	.	.	.	.	.	.
Tabak .....	.	482 <sup>7)</sup>	407 <sup>7)</sup>	.	5	.	.	.
Heil-, Duft- und Gewürzpflanzen .....	.	.	.	.	6	18	25	9
Hanf .....	.	.	.	.	.	42	4	.
andere Pflanzen zur Fasergewinnung .....	.	.	.	.	.	.	.	.
Handelsgewächse nur zur Energiegewinnung .....	.	.	.	.	.	12	13	21
alle anderen Handelsgewächse zusammen .....	.	.	.	.	.	191	148	87
Gemüse, Erdbeeren u. a. Gartengewächse zusammen .....	.	.	.	.	1 873	2 386	2 351	2 472
Gemüse und Erdbeeren zusammen .....	.	.	.	.	1 828	2 322	2 323	2 429
im Freiland .....	.	.	.	.	1 820	2 302	2 310	2 403
unter Glas oder anderen begehbaren Schutzabdeckungen .....	.	.	.	.	8	20	13	26
Blumen und Zierpflanzen zusammen .....	.	.	.	.	45	43	28	42
Freiland .....	.	.	.	.	28	26	18	21
unter Glas .....	.	.	.	.	17	17	11	21
Gartenbäusämereien, Jungpflanzenerzeugung zum Verkauf .....	.	.	.	.	1	21	0	1
Saat- und Pflanzguterzeugung für Gräser, Hack- früchte und weitere Handelsgewächse (ohne Ölfrüchte) .....	.	.	.	.	.	2 933	3 340	2 963
Sonstige Kulturen auf dem Ackerland .....	.	.	.	.	.	1 477	1 878	2 365
Stillgelegte Flächen mit Beihilfe- und Prämienan- spruch .....	.	.	.	.	94 398	24 872	19 892	18 834
Brache ohne Beihilfe- und Prämienanspruch .....	.	.	.	.	.	256	207	211

<sup>\*)</sup> Ergebnisse der jährlichen Bodennutzungshaupterhebung - 1) einschließlich Saatguterzeugung - 2) einschließlich Teigreife - 3) bis 1990: gemischter Anbau verschiedener einjähriger und mehrjähriger Feldfutterpflanzen - 4) 1980: Futterhülsenfrüchte zur Körnergewinnung - 5) bis 2000: einschließlich Lupinen - 6) bis 1990: nur Winterölfrüchte - 7) ehemalige Bezirke Neubrandenburg, Rostock und Schwerin

Noch: 1.12.4 Pflanzenproduktion

1.12.4.3 Erträge der Feldfrüchte und des Dauergrünlandes nach Fruchtarten

Fruchtart	Hektarertrag									
	1960	1970	1980	1990	2000	2010	2011	2012	D 2000 - 2005	D 2006 - 2011
	dt									
<b>Getreide zur Körnergewinnung <sup>1)</sup></b>										
<b>zusammen .....</b>	<b>24,2</b>	<b>24,4</b>	<b>32,8</b>	<b>46,6</b>	<b>63,4</b>	<b>67,0</b>	<b>60,3</b>	<b>69,5</b>	<b>67,5</b>	<b>65,9</b>
Weizen zusammen .....	29,6	30,0	35,2	57,5	68,7	70,4	66,7	74,4	72,6	72,0
Winterweizen einschließlich Dinkel und Einkorn .....	30,4	30,7	35,2	57,7	69,0	70,6	66,9	74,6	72,9	72,2
Sommerweizen und Hartweizen .....	27,5	23,0	31,9	40,1	39,6	35,1	43,4	47,5	43,6	38,1
Roggen und Wintermenggetreide .....	21,5	21,7	27,6	34,6	52,5	44,2	42,8	54,9	56,5	46,4
Triticale .....	-	-	-	49,4	57,0	50,5	40,7	50,6	59,3	51,0
Gerste zusammen .....	27,5	25,9	36,2	49,7	63,9	73,1	54,5	67,5	66,0	64,6
Wintergerste .....	29,4	28,6	37,3	51,1	67,0	74,5	56,6	69,9	68,3	66,5
Sommergerste .....	26,7	22,8	33,7	45,7	38,1	38,9	42,9	42,1	47,0	41,8
Hafer .....	25,7	23,7	35,6	42,8	36,1	42,7	34,5	42,1	44,8	38,1
Sommernenggetreide .....	25,7	20,2	27,8	32,7	24,8	24,6	17,3	37,0	25,1	21,5
Körnermais/Mais zum Ausreifen (ein- schließlich CCM) .....	24,0	33,9	.	25,6	70,8	62,0	96,1	88,2	70,5	80,8
<b>Pflanzen zur Grünernte</b>										
Getreide zur Ganzpflanzenernte <sup>2)</sup> .....	.	.	.	.	.	270,3	224,7	327,4	.	.
Silomais/Grünmais .....	306,6	318,5	298,3	339,0	394,9	300,3	417,3	374,1	368,1	359,8
Leguminosen zur Ganzpflanzenernte <sup>3)</sup> .....	.	.	.	80,5	64,2	45,5	48,9	49,3	66,8	54,1
Feldgras/Grasanbau auf dem Ackerland <sup>3) 4)</sup> .....	36,6	47,4	72,4	75,8	65,5	45,4	49,7	49,5	63,3	54,7
<b>Hackfrüchte</b>										
Kartoffeln .....	186,7	209,9	150,1	216,1	390,0	312,5	347,2	373,0	376,9	348,9
Zuckerrüben ohne Saatguterzeugung .....	240,6	267,7	232,4	385,0	491,8	527,3	623,3	601,8	500,3	542,8
<b>Hülsenfrüchte zur Körnergewinnung <sup>1)</sup></b>										
Erbsen .....	9,7	15,2	5,8	27,4	22,7	27,2	25,6	26,7	28,5	25,8
Ackerbohnen .....	12,3	.	23,8	22,0	26,4	22,3	45,1	45,5	33,0	31,9
Süßlupinen .....	.	.	.	.	.	12,2	13,9	20,2	16,0	14,0
<b>Ölfrüchte zur Körnergewinnung <sup>1)</sup></b>										
Raps und Rübsen zusammen .....	15,8	19,5	25,1	27,1	38,1	40,2	26,3	39,2	38,0	37,4
Winterraps .....	.	.	.	.	38,8	40,2	26,6	39,3	38,4	37,6
Sommerraps, Winter- und Sommerrübsen .....	.	.	.	.	12,1	10,8	17,3	17,1	15,1	15,9
Sonnenblumen .....	.	.	.	.	10,1	13,0	13,6	16,0	10,4	15,2
<b>Dauergrünland</b>										
Wiesen <sup>3)</sup> .....	32,8	32,9	49,2	60,9	54,0	44,9	43,0	46,4	53,0	48,9
Weiden <sup>3)</sup> .....	.	.	.	.	58,8	40,6	45,8	47,7	57,5	49,3

1) einschließlich Saatguterzeugung  
2) einschließlich Teigreife  
3) in Trockenmasse berechnet  
4) 1980: gemischter Anbau verschiedener einjähriger und mehrjähriger Feldfutterpflanzen



## Noch: 1.12.4 Pflanzenproduktion

## 1.12.4.4 Ernte der Feldfrüchte und des Dauergrünlandes nach Fruchtarten

Fruchtart	Erntemenge							
	1960	1970	1980	1990	2000	2010	2011	2012
	t							
<b>Getreide zur Körnergewinnung <sup>1)</sup></b>								
<b>zusammen .....</b>	<b>1 325 408</b>	<b>1 318 756</b>	<b>2 040 073</b>	<b>2 898 031</b>	<b>3 940 020</b>	<b>3 746 568</b>	<b>3 443 970</b>	<b>4 151 731</b>
Weizen zusammen.....	155 065	291 981	440 316	921 605	2 131 727	2 465 053	2 350 204	2 695 558
Winterweizen einschließlich								
Dinkel und Einkorn.....	114 311	272 336	436 973	913 261	2 119 664	2 457 005	2 336 315	2 682 979
Sommerweizen und Hartweizen ..	40 754	19 645	3 343	8 344	12 062	8 048	13 888	12 579
Roggen und Wintermenggetreide....	561 769	425 738	593 389	627 399	563 340	277 456	301 682	451 365
Triticale .....	-	-	-	21 520	220 682	77 088	62 116	57 570
Gerste zusammen.....	194 735	351 008	756 947	1 052 008	969 604	870 544	644 840	855 080
Wintergerste .....	56 167	210 372	544 595	796 837	906 877	853 018	567 760	808 429
Sommergerste.....	138 568	140 636	212 352	255 171	62 727	17 526	77 079	46 651
Hafer .....	206 018	157 412	234 523	267 819	43 061	23 918	25 834	31 634
Sommermenggetreide.....	207 696	92 257	14 898	7 611	1 227	1 697	1 045	2 734
Körnermais/Mais zum Ausreifen (einschließlich CCM).....	125	370	.	69	10 391	28 714	56 583	54 263
<b>Pflanzen zur Grünernte</b>								
Getreide zur Ganzpflanzenernte <sup>2)</sup> ....	.	.	.	.	.	166 950	60 024	107 654
Silomais/Grünmais .....	3 310 680	2 276 548	2 118 394	3 072 932	2 546 292	4 026 628	6 475 756	5 449 538
Leguminosen zur Ganzpflanzen- ernte <sup>3)</sup> .....	209 696	362 996	400 516	388 105	26 346	40 952	67 317	73 519
Feldgras/Grasanaubau auf dem Ackerland <sup>3) 4)</sup> .....	109 744	401 373	679 214	556 322	118 832	195 126	206 992	202 069
<b>Hackfrüchte</b>								
Kartoffeln .....	3 218 795	2 981 939	1 646 131	1 572 803	640 199	434 073	473 304	476 264
Zuckerrüben ohne Saatguterzeugung .....	1 278 928	1 002 071	1 169 468	1 847 207	1 420 146	1 296 911	1 719 724	1 575 613
<b>Hülsenfrüchte zur Körnergewinnung <sup>1)</sup></b>								
Erbsen .....	4 147	.	513	11 087	34 110	5 318	6 490	3 296
Ackerbohnen.....	1 606	.	1 083	1 798	1 292	947	1 318	3 003
Süßlupinen.....	.	.	.	.	.	4 514	4 690	5 197
<b>Ölfrüchte zur Körnergewinnung <sup>1)</sup></b>								
Raps und Rübsen zusammen .....	57 849	109 822	210 097	217 033	726 361	1 011 680	557 952	780 586
Winterraps.....	.	.	.	.	720 487	1 011 601	545 234	779 115
Sommerraps, Winter- und Sommerrübsen .....	.	.	.	.	5 874	79	12 718	1 471
Sonnenblumen.....	.	.	.	.	469	245	653	833
<b>Dauergrünland</b>								
Wiesen <sup>3)</sup> .....	536 803	510 403	775 906	842 973	404 607	343 098	256 341	278 979
Weiden <sup>3)</sup> .....	.	.	.	.	.	727 702	908 276	950 013

1) einschließlich Saatguterzeugung

2) einschließlich Teigreife

3) in Trockenmasse berechnet

4) 1980: gemischter Anbau verschiedener einjähriger und mehrjähriger Feldfutterpflanzen

Noch: 1.12.4 Pflanzenproduktion

1.12.4.5 Anbau und Ernte von Getreide

Jahr	Getreide einschließlich Körnermais und Corn-Cob-Mix insgesamt <sup>1)</sup>			Weizen			Roggen <sup>2)</sup>		
	Fläche	Ertrag	Erntemenge	Fläche	Ertrag	Erntemenge	Fläche	Ertrag	Erntemenge
	ha	dt/ha	t	ha	dt/ha	t	ha	dt/ha	t
1960.....	546 612	24,2	1 325 283	52 387	29,6	155 065	262 365	21,4	561 769
1970.....	540 902	24,4	1 318 386	97 389	30,0	291 981	196 287	21,7	425 728
1975.....	614 631	33,1	2 035 972	118 558	37,1	440 037	175 911	26,3	462 401
1980.....	621 367	32,8	2 040 073	125 261	35,2	440 316	215 984	27,5	593 389
1985.....	614 579	42,2	2 596 004	137 209	47,5	652 107	204 482	37,0	756 690
1986.....	618 618	46,1	2 850 121	145 567	56,0	815 540	202 192	37,9	765 555
1987.....	610 802	40,8	2 491 182	147 122	46,3	680 958	191 858	33,3	639 300
1988.....	609 597	40,0	2 439 634	157 348	46,3	728 525	182 236	33,9	618 400
1989.....	613 105	46,3	2 837 839	158 574	50,6	802 915	178 935	38,7	693 040
1990.....	622 437	46,6	2 898 031	160 348	57,5	921 605	180 991	34,7	627 399
1991.....	505 891	56,7	2 868 564	186 146	64,9	1 208 268	79 991	43,5	347 961
1992.....	533 892	44,6	2 381 777	234 004	48,9	1 144 382	62 868	34,0	213 751
1993.....	485 976	55,2	2 684 374	211 036	62,5	1 319 487	64 699	43,0	278 400
1994.....	451 598	54,0	2 436 391	210 205	58,8	1 235 250	74 130	47,4	351 081
1995.....	522 623	63,4	3 313 718	238 274	68,0	1 619 120	100 516	54,2	544 494
1996.....	534 241	55,8	2 979 845	236 229	63,0	1 487 494	93 756	52,4	491 750
1997.....	568 461	67,9	3 858 591	243 193	73,9	1 798 170	104 842	56,6	593 618
1998.....	593 533	67,4	3 999 478	268 447	74,4	1 996 096	115 358	60,5	698 144
1999.....	580 726	72,2	4 191 593	275 239	76,6	2 107 973	98 958	65,8	651 044
2000.....	621 804	63,4	3 940 020	310 379	68,7	2 131 727	107 065	52,6	563 267
2001.....	612 818	74,5	4 564 788	297 184	78,6	2 335 519	111 049	66,4	737 142
2002.....	587 696	65,3	3 835 495	324 176	71,2	2 309 050	87 143	53,6	467 433
2003.....	589 717	58,9	3 472 407	338 603	63,6	2 153 402	54 251	48,5	263 007
2004.....	596 324	73,6	4 386 547	339 846	78,6	2 671 245	66 899	63,2	423 068
2005.....	587 009	69,0	4 051 730	351 435	75,1	2 638 133	52 266	47,5	248 370
2006.....	571 492	66,9	3 821 987	330 046	73,5	2 426 257	49 973	45,4	226 928
2007.....	548 967	56,9	3 122 220	312 158	61,2	1 909 470	64 500	38,2	246 196
2008.....	600 200	71,5	4 290 408	337 221	80,0	2 698 791	87 212	49,5	431 264
2009.....	587 957	72,1	4 240 191	323 777	79,8	2 582 684	90 129	54,3	489 041
2010.....	558 316	67,1	3 744 469	350 264	70,4	2 465 053	62 787	44,2	277 456
2011.....	570 348	60,4	3 442 304	352 266	66,7	2 350 204	70 487	42,8	301 682
2012.....	596 827	69,5	4 148 204	362 104	74,4	2 695 558	82 156	54,9	451 365

Jahr	Wintergerste			Sommergerste			Hafer		
	Fläche	Ertrag	Erntemenge	Fläche	Ertrag	Erntemenge	Fläche	Ertrag	Erntemenge
	ha	dt/ha	t	ha	dt/ha	t	ha	dt/ha	t
1960.....	19 084	29,4	56 167	51 838	26,7	138 568	80 149	25,7	206 018
1970.....	73 512	28,6	210 372	61 805	22,8	140 636	66 295	23,7	157 412
1975.....	105 927	45,6	483 505	97 699	32,7	319 655	100 198	29,2	292 618
1980.....	145 891	37,3	544 595	62 924	33,7	212 352	65 939	35,6	234 523
1985.....	124 903	46,8	584 743	62 817	42,0	263 670	78 045	40,2	313 759
1986.....	136 387	50,5	688 381	56 752	45,3	257 005	72 278	42,5	306 851
1987.....	135 999	44,1	599 965	65 411	41,3	269 860	65 474	43,4	284 154
1988.....	135 062	45,0	607 383	61 274	37,2	228 081	69 373	35,0	242 614
1989.....	145 752	59,8	871 261	59 077	36,0	212 540	64 746	36,2	234 398
1990.....	156 008	51,1	796 837	55 874	45,7	255 171	62 505	42,8	267 819
1991.....	134 233	57,5	771 840	75 649	51,3	388 079	21 397	50,1	107 199
1992.....	146 406	52,2	764 386	56 630	27,4	155 393	20 831	24,2	50 411
1993.....	150 193	52,4	787 612	21 155	44,0	93 061	22 406	52,5	117 519
1994.....	109 641	56,1	615 305	19 828	39,2	77 783	20 708	37,7	78 049
1995.....	129 610	67,8	878 364	18 233	47,3	86 222	15 488	48,3	74 759
1996.....	124 794	45,9	572 307	31 156	50,7	158 025	14 692	51,5	75 649
1997.....	130 098	72,8	946 466	28 441	51,1	145 250	16 098	53,1	85 414
1998.....	141 151	65,2	920 586	20 818	49,0	101 925	11 973	53,5	64 057
1999.....	130 741	74,4	972 192	30 120	56,0	168 701	11 984	53,1	63 697
2000.....	135 294	67,0	906 877	16 464	38,1	62 727	11 928	36,1	43 061
2001.....	136 082	79,8	1 085 390	12 752	51,7	65 955	12 035	48,9	58 877
2002.....	99 514	64,1	638 182	16 391	45,6	74 661	11 994	42,4	50 889
2003.....	124 154	54,7	679 249	16 748	50,6	84 727	13 175	42,9	56 507
2004.....	122 335	73,4	897 815	14 662	50,2	73 557	11 982	55,5	66 450
2005.....	121 230	68,9	834 787	12 582	47,5	59 766	11 395	42,9	48 905
2006.....	144 147	64,8	934 503	11 526	47,1	54 312	8 581	40,3	34 582
2007.....	130 364	59,8	779 317	10 479	37,0	38 750	9 286	36,3	33 728
2008.....	128 040	72,1	923 422	11 236	37,1	41 731	10 741	31,3	33 576
2009.....	137 515	69,9	961 779	5 419	48,1	26 050	7 400	47,7	35 268
2010.....	114 576	74,5	853 018	4 509	38,9	17 526	5 604	42,7	23 918
2011.....	100 400	56,6	567 760	17 959	42,9	77 079	7 490	34,5	25 834
2012.....	115 688	69,9	808 429	11 076	42,1	46 651	7 523	42,1	31 634

1) bis 1989: ohne Körnermais und CCM, ab 2010: ohne anderes Getreide, aber jedes Jahr Getreide zur Körnergewinnung - 2) ab 2010: einschließlich Wintermenggetreide

Noch: 1.12.4 Pflanzenproduktion

1.12.4.6 Anbau und Ernte von Hülsenfrüchten, Hackfrüchten, Raps und Rübsen sowie Futterpflanzen

Jahr	Hülsenfrüchte			Kartoffeln			Zuckerrüben		
	Fläche	Ertrag	Erntemenge	Fläche	Ertrag	Erntemenge	Fläche	Ertrag	Erntemenge
	ha	dt/ha	t	ha	dt/ha	t	ha	dt/ha	t
1960.....	30 504 <sup>1)</sup>	8,0 <sup>1)</sup>	24 381 <sup>1)</sup>	172 426	186,7	3 218 795	53 149	240,6	1 278 928
1970.....	12 624	15,2	19 206	142 014	209,9	2 981 393	37 434	267,7	1 002 071
1975.....	11 393	12,1	13 833	126 670	143,3	1 814 755	53 782	256,2	1 377 972
1980.....	10 408	8,0	8 334	109 634	150,1	1 646 131	50 316	232,4	1 169 468
1985.....	13 981	14,1	19 680	105 027	262,6	2 757 940	52 278	292,2	1 527 809
1986.....	14 087	13,4	18 888	101 480	249,6	2 533 321	50 439	324,2	1 635 050
1987.....	14 215	10,0	14 163	97 701	252,2	2 463 650	48 965	281,2	1 376 902
1988.....	13 834	14,3	19 784	97 128	265,7	2 580 610	47 884	288,1	1 379 603
1989.....	15 264	12,1	18 487	94 888	230,8	2 190 190	49 831	317,9	1 584 199
1990.....	18 148	16,2	29 316	72 791	216,1	1 572 803	47 979	385,0	1 847 207
1991.....	2 706	.	.	27 427	245,5	673 385	36 994	407,3	1 506 766
1992.....	3 975	.	.	29 146	185,8	541 620	34 815	369,7	1 287 111
1993.....	8 271	.	.	23 078	369,7	853 213	34 145	495,9	1 693 251
1994.....	9 047	.	.	17 046	222,1	378 548	31 702	324,7	1 029 364
1995.....	15 923	.	.	18 332	284,2	520 895	34 444	414,6	1 428 062
1996.....	21 932	.	.	19 332	310,1	599 461	34 708	435,2	1 510 473
1997.....	27 394	.	.	16 775	302,4	507 350	33 660	450,1	1 515 041
1998.....	31 622	.	.	15 994	362,9	580 354	32 440	474,1	1 537 972
1999.....	27 420	.	.	16 315	302,4	493 299	31 207	463,0	1 444 876
2000.....	20 554	.	.	16 416	390,0	640 199	28 876	491,8	1 420 146
2001.....	19 534	.	.	15 875	365,9	580 908	27 850	479,0	1 334 025
2002.....	18 902	.	.	15 352	361,6	555 080	27 822	487,9	1 357 429
2003.....	18 844	.	.	16 319	333,1	543 600	26 962	512,2	1 380 991
2004.....	14 636	.	.	17 470	441,0	770 486	25 513	540,9	1 380 005
2005.....	12 229	.	.	15 667	363,5	569 421	23 893	492,8	1 177 464
2006.....	9 976	.	.	16 599	308,7	512 405	21 050	504,8	1 062 611
2007.....	6 998	.	.	15 883	385,5	612 343	24 459	548,9	1 342 536
2008.....	5 251	.	.	14 560	345,4	502 858	22 560	462,6	1 043 627
2009.....	4 844	.	.	14 255	395,9	564 315	22 714	570,2	1 295 124
2010.....	6 198	.	.	13 892	312,5	434 073	24 595	527,3	1 296 911
2011.....	6 271	.	.	13 631	347,2	473 304	27 591	623,3	1 719 724
2012.....	4 799	.	.	12 767	373,0	476 264	26 182	601,8	1 575 613

Jahr	Raps und Rübsen <sup>2)</sup>			Pflanzen zur Grünernte					
				insgesamt <sup>3)</sup>			Silomais einschließlich Grünmais		
	Fläche	Ertrag	Erntemenge	Fläche	Ertrag	Erntemenge	Fläche	Ertrag	Erntemenge
	ha	dt/ha	t	ha	dt/ha	t	ha	dt/ha	t
1960.....	42 795	14,4	61 512	78 238	48,0	375 812	107 973	306,6	3 310 680
1970.....	58 234 <sup>4)</sup>	18,5 <sup>4)</sup>	107 817 <sup>4)</sup>	144 287	57,4	828 424	71 468	318,5	2 276 548
1975.....	77 250	29,8	230 246	107 795	64,4	694 481	67 312	269,9	1 816 921
1980.....	84 659	24,9	210 777	146 084	87,0	1 270 268	71 012	298,3	2 118 394
1985.....	81 868	27,9	228 033	130 791	97,1	1 270 053	72 802	356,7	2 596 596
1986.....	81 371	32,8	266 683	132 684	88,2	1 170 112	71 363	361,7	2 581 016
1987.....	79 752	25,5	203 238	136 689	97,2	1 327 943	74 265	327,9	2 434 856
1988.....	79 509	30,7	243 981	136 721	89,2	1 219 862	74 187	468,9	3 478 876
1989.....	80 549	32,8	264 092	132 267	83,4	1 102 883	74 091	359,7	2 665 083
1990.....	82 126	26,7	219 603	121 536	91,4	1 111 091	90 659	339,0	3 072 932
1991.....	134 366	28,1	377 323	71 096	86,8	617 143	87 974	354,6	3 119 558
1992.....	178 375	27,6	492 597	43 175	57,3	247 332	69 909	241,7	1 689 701
1993.....	211 304	26,1	550 997	37 418	88,0	329 151	77 454	421,9	3 267 784
1994.....	234 919	24,0	564 657	33 579	72,6	243 834	69 133	277,3	1 917 058
1995.....	184 990	30,9	572 278	33 761	90,4	305 293	77 648	366,3	2 844 248
1996.....	172 918	19,3	333 188	32 923	72,5	238 626	86 087	356,2	3 066 407
1997.....	184 570	33,8	623 433	31 158	80,5	250 786	89 571	354,8	3 177 977
1998.....	187 895	37,2	698 863	27 994	86,2	241 423	84 145	416,6	3 505 490
1999.....	196 306	39,6	777 084	25 418	77,5	197 054	68 368	369,5	2 526 183
2000.....	190 408	38,1	726 361	22 237	76,8	170 797	64 479	394,9	2 546 292
2001.....	207 929	41,3	858 752	19 513	75,9	148 163	63 260	398,0	2 517 736
2002.....	237 071	31,9	755 918	18 510	80,0	148 090	62 958	379,1	2 386 727
2003.....	227 319	33,3	756 925	16 722	59,0	98 658	66 497	315,2	2 095 989
2004.....	234 196	45,1	1 055 137	18 456	80,5	148 573	73 411	357,4	2 623 696
2005.....	233 337	38,5	898 564	37 558	76,3	286 461	78 666	368,2	2 896 487
2006.....	244 274	38,3	935 984	45 494	67,0	304 811	87 767	307,2	2 696 211
2007.....	258 962	33,9	878 580	46 370	77,7	360 184	102 638	421,7	4 328 246
2008.....	223 663	39,7	887 136	53 667	65,5	351 292	110 348	339,7	3 748 520
2009.....	244 918	45,0	1 102 061	54 915	65,6	360 369	119 438	356,2	4 254 399
2010.....	251 965	40,2	1 011 680	51 993	45,4	236 078	134 087	300,3	4 026 628
2011.....	212 245	26,3	557 952	55 415	49,5	274 309	155 182	417,3	6 475 756
2012.....	199 060	39,2	780 586	55 735	49,4	275 588	145 671	374,1	5 449 538

1) ehemalige Bezirke Neubrandenburg, Rostock und Schwerin - 2) bis 1990: Ölfrüchte zusammen - 3) ohne Silomais einschl. Grünmais sowie ohne Getreide und andere Pflanzen zur Ganzpflanzenernte, Ertrag und Erntemenge in Heuwert berechnet, ab 2010: in Trockenmasse - 4) ohne Flachs

Noch: 1.12.4 Pflanzenproduktion

1.12.4.7 Betriebe mit Verkaufsanbau von Baumobst nach Größenklassen

Merkmal	ME	Verkaufsanbau insgesamt					2012 nach Größenklassen von ... bis unter ... ha		
		1992	1997	2002	2007	2012	unter 10	10 - 50	50 und mehr
Betriebe.....	Anzahl	34	35	33	28	35	19	9	7
Baumobstfläche .....	ha	2 907	1 881	1 705	1 499	1 619	43	285	1 291
Bäume .....	Anzahl	2 217 309	1 867 020	1 951 404	1 864 371	1 906 690	31 309	378 393	1 496 988
darunter									
Äpfel									
Betriebe .....	Anzahl	33	27	27	23	30	15	8	7
Fläche .....	ha	2 012	1 418	1 365	1 255	1 422	26	184	1 212
Bäume .....	Anzahl	1 735 458	1 613 724	1 727 684	1 693 388	1 768 086	22 214	307 212	1 438 660
darunter									
ausgewählte Sorten von Tafeläpfeln									
Jonagold									
Betriebe.....	Anzahl	14	12	8	11	11	1	6	4
Fläche.....	ha	102	118	76	66	69	.	.	48
Bäume.....	Anzahl	108 496	191 972	163 674	148 997	144 618	.	.	97 251
Idared									
Betriebe.....	Anzahl	.	.	7	7	9	1	4	4
Fläche.....	ha	179	139	59	64	50	.	.	41
Bäume.....	Anzahl	171 905	153 342	79 712	91 124	73 415	.	.	62 840
Golden Delicious									
Betriebe.....	Anzahl	18	10	6	6	6	1	3	2
Fläche.....	ha	304	90	59	21	19	.	3	14
Bäume.....	Anzahl	294 748	118 550	102 744	29 436	26 821	.	6 841	19 045
Elstar									
Betriebe.....	Anzahl	6	10	8	13	13	2	7	4
Fläche.....	ha	10	44	53	45	49	.	.	35
Bäume.....	Anzahl	17 188	95 165	131 921	115 199	127 168	.	.	92 594
Jonagored									
Betriebe.....	Anzahl	.	.	6	9	7	-	5	2
Fläche.....	ha	16	39	34	22	26	-	.	.
Bäume.....	Anzahl	26 034	76 785	76 016	56 601	70 020	-	.	.
Gloster									
Betriebe.....	Anzahl	15	10	6	7	5	.	.	.
Fläche.....	ha	191	83	30	30	14	.	.	.
Bäume.....	Anzahl	188 071	85 706	40 937	40 310	18 987	.	.	.
Boskop									
Betriebe.....	Anzahl	12	12	9	11	6	1	3	2
Fläche.....	ha	18	22	11	8	7	.	5	.
Bäume.....	Anzahl	16 078	40 157	21 072	13 700	11 413	.	7 838	.
Birnen									
Betriebe .....	Anzahl	23	16	17	14	17	13	2	2
Fläche .....	ha	125	49	29	22	22	9	.	.
Bäume .....	Anzahl	85 240	33 336	20 534	20 635	15 901	2 983	.	.
Süßkirschen									
Betriebe .....	Anzahl	14	19	20	15	17	10	6	1
Fläche .....	ha	252	141	104	71	53	.	40	.
Bäume .....	Anzahl	86 105	50 654	49 073	34 834	27 298	.	21 330	.
Sauerkirschen									
Betriebe .....	Anzahl	25	18	17	14	16	9	5	2
Fläche .....	ha	353	198	130	93	73	.	44	.
Bäume .....	Anzahl	224 022	125 590	102 769	74 963	59 778	.	33 491	.
Pflaumen und Zwetschen <sup>1)</sup>									
Betriebe .....	Anzahl	26	21	25	17	17	10	4	3
Fläche .....	ha	166	74	77	57	.	.	.	32
Bäume .....	Anzahl	86 484	43 716	51 344	40 551	.	.	.	21 393

1) einschließlich Mirabellen und Renekloden

## Noch: 1.12.4 Pflanzenproduktion

## 1.12.4.8 Ernte wichtiger Baumobstarten im Markto Obstbau

Jahr	Äpfel	Birnen	Süß- und Sauerkirschen	Pflaumen aller Art	Aprikosen und Pfirsiche
	t				
1975.....	54 356	1 710	1 037	2 378	1
1985.....	80 387	4 502	2 191	2 290	10
1990.....	25 438	1 783	850	1 398	6
1995.....	6 245	364	873	294	-
2000.....	27 750	457	1 230	470	-
2005.....	31 959	191	153	550	-
2006.....	42 825	327	669	634	-
2007.....	37 166	175	163	359	-
2008.....	53 005	156	90	262	-
2009.....	38 893	220	529	360	-
2010.....	37 547	65	89	168	-
2011.....	15 379	45	298	372	-
2012.....	46 491	33	81	301	-

## 1.12.4.9 Anbau und Ernte von Erdbeeren auf dem Freiland

Jahr	Anbaufläche	Ertrag	Erntemenge
	ha	dt/ha	t
1975.....	.	.	3 613
1985.....	.	.	2 448
1990.....	.	.	1 385
1995.....	126	77,3	972
2000.....	266	78,2	2 082
2005.....	413	90,2	3 727
2006.....	369	95,0	3 506
2007.....	295	107,8	3 185
2008.....	307	108,2	3 320
2009.....	357	146,4	5 222
2010.....	436	128,0	5 586
2011.....	441	128,4	5 668
2012.....	522	133,4	6 967

## 1.12.4.10 Betriebe mit Gemüseanbau, Grund- und Anbauflächen von Gemüse

Jahr	Auf dem Freiland		Unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäuser	
	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche
	Anzahl	ha	Anzahl	ha

## Grundflächen

1992.....	141	1 043	89	16
1996.....	115	1 252	75	17
2000.....	93	1 620	71	15
2004.....	77	1 656	55	15
2008.....	92	1 382	69	19
2012 <sup>1)</sup> .....	57	1 763	28	12

## Anbauflächen

1992.....	141	1 050	89	18
1996.....	112	1 427	63	16
2000.....	88	2 252	59	15
2004.....	77	2 015	54	16
2007.....	84	2 015	69	19
2008.....	92	1 961	69	19
2009.....	83	2 145	62	20
2010.....	91	1 898	68	13
2011.....	87	1 865	71	15
2012 <sup>1)</sup> .....	57	1 899	28	13

1) eingeschränkte Vergleichbarkeit, siehe Vorbemerkungen

Noch: 1.12.4 Pflanzenproduktion

1.12.4.11 Anbau und Ernte von Gemüse auf dem Freiland nach Gemüsearten

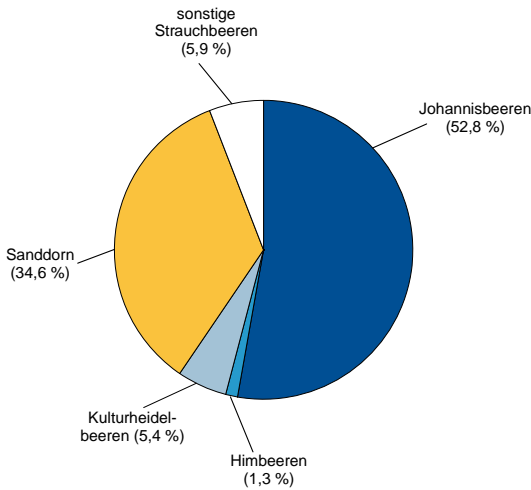
Fruchtart	1970	1980	1989	1990	1996	2000	2004	2008	2011 <sup>1)</sup>	2012 <sup>1)</sup>
Anbaufläche in ha										
Gemüse insgesamt <sup>2)</sup>	5 295,2	6 857,1	7 945,1	4 022,5	1 427,1	2 252,3	2 015,4	1 960,9	1 864,8	1 899,3
darunter										
Kohlgemüse zusammen	.	.	.	.	.	.	.	575,8	502,3	586,8
darunter										
Brokkoli	.	.	.	-	290,3	514,3	431,1	370,9	325,2	411,1
Rosenkohl	428,9	431,8	621,4	224,0	60,9	110,2	110,7	121,6	120,2	127,1
Blatt- und Stängelgemüse										
zusammen	.	.	.	.	.	.	.	1 205,1	1 074,2	1 091,1
darunter										
Chicoréewurzeln	.	.	.	.	.	.	.	55,4	130,1	136,6
Eissalat	.	.	.	-	183,0	803,9	400,1	236,5	63,9	102,6
Romanasalat (alle Sorten)	.	.	.	.	.	.	.	481,0	472,8	481,8
Spargel (im Ertrag)	191,6	497,9	418,1	311,7	223,0	186,8	301,4	286,2	254,0	237,5
Wurzel- und Knollen-										
gemüse zusammen	.	.	.	.	.	.	.	150,1	259,8	203,5
darunter										
Möhren und Karotten	495,4	1 085,7	1 106,4	785,7	35,9	64,8	58,3	141,4	252,3	194,4
Fruchtgemüse <sup>3)</sup>	.	.	.	.	.	.	.	10,5	8,1	12,9
Hülsenfrüchte <sup>4)</sup>	.	.	.	.	.	.	.	3,4	1,4	0,7
Ertrag in dt/ha										
Gemüse insgesamt <sup>2)</sup>	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
darunter										
Kohlgemüse zusammen	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
darunter										
Brokkoli	.	.	.	-	145,7	121,1	125,2	115,1	126,2	132,4
Rosenkohl	42,9	38,1	48,2	38,4	173,9	159,6	179,4	198,1	196,3	219,8
Blatt- und Stängelgemüse										
zusammen	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
darunter										
Chicoréewurzeln	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Eissalat	.	.	.	-	272,8	201,9	262,1	269,7	73,9	120,9
Romanasalat (alle Sorten)	.	.	.	.	.	.	.	.	129,4	137,0
Spargel (im Ertrag)	19,7	11,6	11,7	13,4	16,9	28,8	37,1	37,6	34,0	34,4
Wurzel- und Knollen-										
gemüse zusammen	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
darunter										
Möhren und Karotten	267,7	280,0	245,1	198,9	468,1	454,0	653,7	718,8	728,9	771,5
Fruchtgemüse <sup>3)</sup>	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Hülsenfrüchte <sup>4)</sup>	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Erntemenge in t										
Gemüse insgesamt <sup>2)</sup>	.	.	145 320	55 502	34 610	41 994	33 645	38 978	37 461	35 932
darunter										
Kohlgemüse zusammen	.	.	.	.	.	.	.	.	.	10 457
darunter										
Brokkoli	.	.	.	-	4 229	6 228	5 397	4 269	4 105	5 444
Rosenkohl	1 840	1 646	2 997	859	1 059	1 759	1 986	2 410	2 360	2 793
Blatt- und Stängelgemüse										
zusammen	.	.	.	.	.	.	.	.	.	10 053
darunter										
Chicoréewurzeln	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Eissalat	.	.	.	-	4 991	16 230	10 487	6 378	473	1 241
Romanasalat (alle Sorten)	.	.	.	.	.	.	.	.	6 118	6 599
Spargel (im Ertrag)	378	576	488	418	377	538	1 118	1 076	863	817
Wurzel- und Knollen-										
gemüse zusammen	.	.	.	.	.	.	.	.	.	15 149
darunter										
Möhren und Karotten	13 258	30 397	27 117	15 623	1 680	2 942	3 811	10 166	18 393	14 996
Fruchtgemüse <sup>3)</sup>	.	.	.	.	.	.	.	.	.	205
Hülsenfrüchte <sup>4)</sup>	.	.	.	.	.	.	.	.	.	6

1) eingeschränkte Vergleichbarkeit mit den Vorjahren aufgrund methodischer Veränderungen (siehe Vorbemerkungen)  
2) ohne Spargel, nicht im Ertrag stehend, und ohne Chicorée  
3) Einlege- und Schälgurken, Zucchini, Speisekürbisse und Zuckermais  
4) Buschbohnen, Dicke Bohnen, Stangenbohnen und Frischerbsen

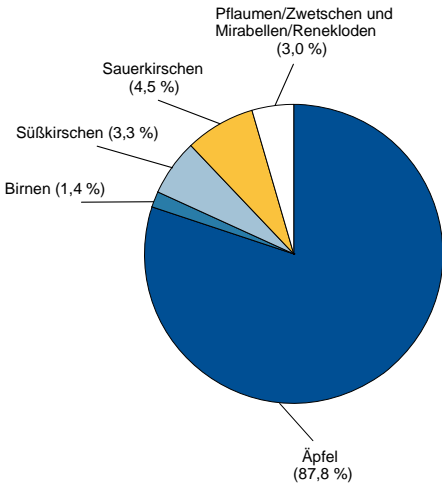
Noch: 1.12.4 Pflanzenproduktion

Struktur der Strauch- und Baumobstarten nach dem Anteil der Fläche 2012

Strauchobst im Freiland



Baumobst



1.12.4.12 Düngemittellieferung zum Verbrauch in der Landwirtschaft

Wirtschaftsjahr (1. Juli bis 30. Juni)	Düngemittellieferung <sup>1)</sup> in Nährstoffen							
	Stickstoff N	Phosphat P <sub>2</sub> O <sub>5</sub>	Kali K <sub>2</sub> O	Düngekalk CaO	Stickstoff N	Phosphat P <sub>2</sub> O <sub>5</sub>	Kali K <sub>2</sub> O	Düngekalk CaO
	t				kg je ha LF (ohne Brache)			
1993/1994 .....	132 682	23 145	42 823	51 000	113	20	36	43
1994/1995 .....	165 696	42 387	51 036	66 409	144	37	44	58
1995/1996 .....	150 541	27 961	45 222	71 339	127	23	38	60
1996/1997 .....	126 871	30 756	45 387	97 785	105	25	37	81
1997/1998 .....	156 884	36 996	52 233	115 764	124	29	41	92
1998/1999 .....	139 413	32 861	54 080	335 062	108	25	42	260
1999/2000 .....	155 687	38 858	45 854	275 492	123	31	36	217
2000/2001 .....	169 046	28 398	48 214	229 368	133	22	38	180
2001/2002 .....	155 651	23 100	40 164	194 760	123	18	32	154
2002/2003 .....	170 801	23 810	36 629	181 204	136	19	29	144
2003/2004 .....	197 059	22 795	40 699	164 208	158	18	33	131
2004/2005 .....	199 375	36 338	50 415	212 653	158	29	40	168
2005/2006 .....	196 092	23 849	38 214	183 545	155	19	30	145
2006/2007 .....	154 751	25 718	40 717	204 927	120	20	32	159
2007/2008 .....	211 078	33 756	53 090	172 051	164	26	41	134
2008/2009 .....	194 235	17 455	12 602	165 276	147	13	10	125
2009/2010 .....	172 118	23 291	35 356	182 177	129	17	27	137
2010/2011 .....	185 570	33 957	46 395	222 632	140	26	35	168
2011/2012 .....	162 968	26 455	40 821	220 456	123	20	31	167

1) Inlandsabsatz an Absatzorganisationen oder Endverbraucher Mecklenburg-Vorpommerns

Noch: 1.12.4 Pflanzenproduktion

1.12.4.13 Anbau und Ernte von Gemüse unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen (einschließlich Gewächshäuser) \*)

Jahr	Insgesamt	Davon						
		Feldsalat	Kopfsalat	sonstige Salate	Paprika	Radies	Salatgurken <sup>1)</sup>	Tomaten
Anbaufläche in ha								
1989.....	1 31,7	.	.	.	.	.	.	.
1990.....	94,5	.	.	.	.	.	.	.
1991.....	48,9	0,2	4,1	.	.	2,1	11,7	20,2
1995.....	14,9	0,0	0,3	.	.	0,1	2,4	11,0
2000.....	15,4	0,2	0,2	.	.	0,3	1,3	11,9
2005.....	15,9	0,3	0,1	.	.	0,0	1,4	12,1
2007.....	19,5	0,5	0,2	.	0,2	0,1	1,7	15,1
2008.....	18,5	0,5	0,2	.	0,3	0,1	1,5	15,2
2009.....	19,9	1,4	0,2	0,2	0,3	0,1	1,3	15,1
2010.....	13,2	1,2	0,1	0,4	0,3	0,1	1,3	8,9
2011.....	15,2	1,5	0,5	0,4	0,5	0,2	1,5	9,3
2012.....	12,6	1,7	0,2	0,4	0,4	0,3	1,0	7,8
Erntemenge in t								
1989.....	11 185	.	.	.	.	.	.	.
1990.....	8 234	.	.	.	.	.	.	.
1991.....	3 471	4	126	.	.	47	1 300	1 639
1995.....	1 443	0	5	.	.	2	389	1 011
2000.....	2 138	1	5	.	.	4	117	1 977
2005.....	2 371	4	3	.	.	1	122	2 196
2007.....	3 332	4	6	.	6	2	140	3 135
2008.....	3 453	4	9	.	6	3	131	3 279
2009.....	3 565	15	5	4	5	2	96	3 410
2010.....	1 885	11	4	11	4	2	119	1 716
2011.....	1 996	23	9	6	15	3	118	1 789
2012.....	1 888	15	5	10	14	3	50	1 751

\*) Anbau für den Verkauf  
1) bis 2011: Gurken

1.12.4.14 Zierpflanzenbetriebe und deren Grundflächen

Merkmal	Betriebe						Fläche					
	1992	1996	2000	2004	2008	2012 1)	1992	1996	2000	2004	2008	2012 1)
	Anzahl						ha					
Zierpflanzenbetriebe insgesamt .....	146	125	122	87	80	40	70,20	40,73	38,27	30,29	26,17	19,93
und zwar mit Anbau unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschl. Gewächshäuser ...	131	121	113	83	71	37	37,71	22,62	20,24	19,47	14,09	12,24
auf dem Freiland .....	122	82	86	52	48	25	32,49	18,11	18,03	10,82	12,08	7,69

1) eingeschränkte Vergleichbarkeit, siehe Vorbemerkungen

1.12.4.15 Baumschulbetriebe und -flächen

Merkmal	Betriebe						Fläche					
	1992	1996	2000	2004	2008	2012 1)	1992	1996	2000	2004	2008	2012 1)
	Anzahl						ha					
Baumschulbetriebe insgesamt .....	33	41	43	32	29	20	650	609	563	421	328	306
und zwar mit Obstgehölzen .....	12	12	10	4	5	4	61	56	26	5	6	3
Ziergehölzen .....	25	34	38	24 2)	26 2)	16 2)	195	207	225	130 2)	73 2)	60 2)
Forstpflanzen .....	10	12	7	16 3)	8 3)	8 3)	225	225	158	118 3)	119 3)	99 3)
sonstigen Baumschulflächen 4) .....	21	19	24	20	19	14	169	121	154	168	130	145

1) eingeschränkte Vergleichbarkeit, siehe Vorbemerkungen  
2) einschließlich Rosenunterlagen und Rosenveredelungen  
3) einschließlich Nadelgehölzen für Weihnachtsbaumkulturen sowie zur Gewinnung von Schnittgrün  
4) einschließlich Flächen für Gründüngung, Brache, Einschläge und Mutterpflanzenquartiere



1.12.5 Tierproduktion

1.12.5.1 Viehbestände nach Tierarten

Tierart/Stichtag: 3. November <sup>1)</sup>	1991	1992	1996	1999 <sup>2)</sup>	2003 <sup>2)</sup>	2007 <sup>2)</sup>	2010 <sup>2) 3)</sup>	2011 <sup>2) 3)</sup>	2012 <sup>2) 3)</sup>
<b>Rinder insgesamt .....</b>	<b>730 882</b>	<b>592 264</b>	<b>636 135</b>	<b>611 055</b>	<b>565 079</b>	<b>543 885</b>	<b>551 617</b>	<b>546 499</b>	<b>544 558</b>
davon									
Kälber bis einschließlich 8 Monate <sup>2)</sup> .....	86 705	76 771	87 472	94 964	90 574	91 653	117 349	114 542	114 383
Jungrinder von mehr als 8 Monaten bis einschließlich 1 Jahr <sup>2)</sup>									
männlich .....	47 976	40 666	27 123	24 558	27 769	25 960	13 811	13 280	13 370
weiblich .....	58 500	46 749	58 992	50 408	45 124	43 072	29 207	29 336	29 558
Rinder 1 bis 2 Jahre alt									
männlich .....	80 331	51 469	35 309	27 586	32 311	27 528	26 554	28 950	27 918
weiblich zum Schlachten .....	31 222	12 411	4 716	4 617	4 610	4 658	6 154	6 431	6 311
weibliche Nutz- und Zuchttiere .....	81 190	59 787	87 619	82 820	75 490	75 009	81 428	78 173	78 573
Rinder 2 und mehr Jahre alt									
Bullen und Ochsen .....	11 993	4 187	5 287	4 443	4 729	4 058	4 648	4 259	3 809
Schlachtfärsen .....	9 487	2 833	1 560	935	1 345	1 298	1 145	1 096	1 060
Zucht- und Nutzfärsen .....	54 009	39 693	42 592	41 987	32 179	28 522	27 894	25 824	24 659
Milchkühe .....	248 397	221 856	231 237	203 291	182 210	173 026	172 330	175 695	177 857
andere Kühe <sup>4)</sup> .....	21 072	35 842	54 228	75 446	68 738	69 101	71 094	68 913	67 060
<b>Schweine insgesamt .....</b>	<b>1 152 508</b>	<b>969 592</b>	<b>583 988</b>	<b>648 048</b>	<b>688 122</b>	<b>752 149</b>	<b>780 702</b>	<b>820 055</b>	<b>864 005</b>
davon									
Ferkel .....	246 440	225 611	138 382	140 249	171 756	206 993	248 890	279 162	326 722
Jungschweine unter 50 kg Lebendgewicht .....	368 488	285 164	170 556	189 486	190 152	193 430	176 073	179 487	157 607
Mastschweine mit 50 und mehr kg Lebendgewicht einschließlich ausgemerzter Zuchttiere .....	383 833	324 286	198 975	234 686	246 958	267 058	273 574	278 386	281 476
Zuchtschweine 50 und mehr kg Lebendgewicht									
Eber .....	1 589	1 768	1 079	795	658	580	499	352	564
Zuchtsauen trächtig .....	100 211	87 138	49 799	56 774	53 317	58 583	56 053	57 483	66 470
Zuchtsauen nicht trächtig .....	51 947	45 625	25 197	26 058	25 281	25 505	25 613	25 185	31 166
<b>Schafe insgesamt .....</b>	<b>77 392</b>	<b>73 356</b>	<b>68 495</b>	<b>93 670</b>	<b>109 241</b>	<b>105 613</b>	<b>83 670 <sup>7)</sup></b>	<b>67 500</b>	<b>69 200</b>
davon									
Milchschafe .....	.	.	.	.	.	.	1 473	600	700
andere Mutterschafe .....	.	.	.	.	.	.	48 836	43 900	47 800
Schafe unter 1 Jahr .....	.	.	.	.	.	.	27 645	21 100	19 000
Schafböcke zur Zucht .....	.	.	.	.	.	.	1 245	1 200	1 300
andere Schafe (z. B. Hammel) .....	.	.	.	.	.	.	4 471	800	500
<b>Ziegen .....</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>2 325 <sup>7)</sup></b>	<b>.</b>	<b>.</b>
<b>Pferde und andere Einhufer (z. B. Esel und Maultiere) <sup>5)</sup> .....</b>	<b>.</b>	<b>15 545</b>	<b>19 030</b>	<b>12 662</b>	<b>12 480</b>	<b>15 420</b>	<b>13 869 <sup>7)</sup></b>	<b>.</b>	<b>.</b>
<b>Hühner ohne Trut-, Perl- und Zwerg- hühner <sup>6)</sup> .....</b>	<b>.</b>	<b>4 168 698</b>	<b>6 992 876</b>	<b>7 013 175</b>	<b>7 567 762</b>	<b>7 425 550</b>	<b>8 722 482 <sup>7)</sup></b>	<b>.</b>	<b>.</b>
darunter									
Legehennen .....	.	1 275 252	1 341 918	1 299 824	1 589 291	1 908 396	2 147 460	.	.
Masthühner .....	.	2 417 454	5 371 042	5 107 103	5 040 639	5 026 954	6 075 874	.	.
<b>Gänse <sup>6)</sup> .....</b>	<b>.</b>	<b>18 709</b>	<b>10 006</b>	<b>7 397</b>	<b>7 888</b>	<b>5 573</b>	<b>8 072 <sup>7)</sup></b>	<b>.</b>	<b>.</b>
<b>Enten <sup>6)</sup> .....</b>	<b>.</b>	<b>52 062</b>	<b>95 809</b>	<b>28 151</b>	<b>112 741</b>	<b>61 751</b>	<b>46 896 <sup>7)</sup></b>	<b>.</b>	<b>.</b>
<b>Truthühner <sup>6)</sup> .....</b>	<b>.</b>	<b>94 431</b>	<b>205 459</b>	<b>306 055</b>	<b>546 961</b>	<b>401 038</b>	<b>379 277 <sup>7)</sup></b>	<b>.</b>	<b>.</b>

1) bis 1996: Stichtag 3. Dezember, 1999 bis 2009: Stichtag 3. Mai  
2) eingeschränkte Vergleichbarkeit, siehe Vorbemerkungen  
3) Rindermerkmale werden, beginnend 2008, halbjährlich jeweils zum Stichtag 3. Mai und 3. November allgemein durch sekundärstatistische Auswertung des „Herkunftssicherungs- und Informationssystems für Tiere“ (HIT-Rinderdatenbank) erfasst; eingeschränkte Vergleichbarkeit mit den Ergebnissen der Jahre vor 2008.  
4) Ammen-, Mutter-, Schlacht- und Mastkühe  
5) bis 2009; ausschließlich Pferde  
6) bis 1996: in Jahren mit gerader Endzahl erfasst  
7) Stichtag: 1. März

Noch: 1.12.5 Tierproduktion

1.12.5.2 Viehbestand ausgewählter Tierarten

Jahr	Rinder		Schweine	Schafe	Pferde und andere Einhufer <sup>2)</sup>	Legehennen
	insgesamt	darunter Milchkühe <sup>1)</sup>				
1960.....	1 027 150	465 757	1 786 241	374 985	.	.
1970.....	1 137 573	471 701	2 114 850	193 742	30 068	4 974 490
1975.....	1 212 608	469 490	2 644 571	201 610	17 424	4 585 095
1980.....	1 253 389	463 569	2 978 023	229 602	15 607	4 691 607
1985.....	1 285 310	452 269	2 862 557	352 136	24 147	4 325 520
1986.....	1 283 837	447 665	2 898 714	373 194	23 208	4 248 145
1987.....	1 261 387	442 086	2 830 141	382 353	22 816	4 250 676
1988.....	1 262 337	442 021	2 766 634	385 590	22 475	4 346 792
1989.....	1 277 633	445 066	2 748 596	382 614	21 863	4 297 231
1990.....	1 105 472	374 026	1 970 469	195 364	18 095	3 265 397
1991.....	730 882	248 397	1 152 508	77 392	.	.
1992.....	592 264	221 856	969 592	73 356	15 545	1 275 252
1993.....	626 677	235 721	791 139	73 406	.	.
1994.....	629 478	226 202	609 074	63 612	17 064	1 277 164
1995.....	641 131	233 107	527 368	69 318	.	.
1996.....	636 135	231 237	583 988	68 495	19 030	1 341 918
1997.....	611 473	226 013	601 104	70 442	.	.
1998.....	595 788	204 018	614 186	92 757	.	.
1999 <sup>3)</sup> .....	611 055	203 291	648 048	93 670	12 662	1 299 824
2000 <sup>3)</sup> .....	594 435	194 918	635 996	105 665	.	.
2001 <sup>3)</sup> .....	591 948	190 103	632 626	111 988	12 549	1 456 566
2002 <sup>3)</sup> .....	577 900	183 900	645 100	112 600	.	.
2003 <sup>3)</sup> .....	565 079	182 210	688 122	109 241	12 480	1 589 291
2004 <sup>3)</sup> .....	556 200	181 400	668 400	116 300	.	.
2005 <sup>3)</sup> .....	539 300	179 100	673 200	102 100	14 100	1 950 500
2006 <sup>3)</sup> .....	537 400	170 800	709 900	101 500	.	.
2007 <sup>3)</sup> .....	543 885	173 026	752 149	105 613	15 420	1 908 396
2008 <sup>3) 4)</sup> .....	565 297	174 882	746 600	104 300	.	.
2009 <sup>3) 4)</sup> .....	567 967	173 927	745 400	99 100	.	.
2010 <sup>3) 4) 5)</sup> .....	551 617	172 330	780 702	83 670	13 869	2 147 460
2011 <sup>3) 4) 5)</sup> .....	546 499	175 695	820 055	67 500	.	.
2012 <sup>3) 4) 5)</sup> .....	544 558	177 857	864 005	69 200	.	.

1) bis 1990: Kühe zusammen  
2) bis 2009: ausschließlich Pferde  
3) eingeschränkte Vergleichbarkeit mit den Ergebnissen der Jahre vor 1999, siehe Vorbemerkungen  
4) Rindermerkmale werden, beginnend 2008, halbjährlich jeweils zum Stichtag 3. Mai und 3. November allgemein durch sekundärstatistische Auswertung des „Herkunftssicherungs- und Informationssystem für Tiere“ (HIT-Rinderdatenbank) erfasst; eingeschränkte Vergleichbarkeit mit den Ergebnissen der Jahre vor 2008.  
5) Rinder, Schweine: Stichtag: 3. November; Schafe: 2010: Stichtag: 1. März, ab 2011: Stichtag: 3. November; Einhufer, Geflügel: Stichtag: 1. März

1.12.5.3 Durchschnittlicher Milchkuhbestand, Milcherzeugung und Milchleistung je Kuh

Jahr	Durchschnittlicher Milchkuhbestand	Milcherzeugung	Milchleistung je Kuh
		natürlicher Fettgehalt	
	Anzahl	t	kg
1991.....	294 221	1 257 898	4 275
1992.....	234 315	1 125 404	4 803
1993.....	229 394	1 198 009	5 223
1994.....	231 410	1 164 581	5 033
1995.....	229 044	1 230 104	5 371
1996.....	230 972	1 321 647	5 722
1997.....	230 068	1 383 222	6 012
1998.....	219 356	1 385 729	6 317
1999.....	201 855	1 323 173	6 555
2000.....	192 838	1 350 264	7 002
2001.....	187 393	1 338 463	7 143
2002.....	182 795	1 326 810	7 259
2003.....	181 193	1 359 789	7 505
2004.....	180 594	1 376 991	7 625
2005.....	178 494	1 383 136	7 749
2006.....	171 504	1 370 855	7 993
2007.....	171 601	1 408 864	8 210
2008 <sup>1)</sup> .....	173 902	1 432 855	8 239
2009 <sup>1)</sup> .....	173 259	1 450 929	8 374
2010 <sup>1)</sup> .....	171 046	1 426 689	8 341
2011 <sup>1)</sup> .....	174 347	1 470 464	8 434
2012 <sup>1) 2)</sup> .....	177 857	1 497 425	8 419

1) Ab 2008 führt die Veränderung der Methode von einer repräsentativen Erhebung mit Abschnidegrenzen hin zur kompletten Erfassung aller Rinder mittels dem „Herkunftssicherungs- und Informationssystem für Tiere“ (HIT-Rinderdatenbank) zu einer erhöhten Anzahl der Milchkühe und damit auch zur Veränderung der Kennziffer durchschnittliche Milchleistung je Kuh; eingeschränkte Vergleichbarkeit mit den Ergebnissen der Jahre vor 2008.  
2) Quelle: Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE)

Noch: 1.12.5 Tierproduktion

1.12.5.4 Schlachtungen und Schlachtmengen aus gewerblichen Schlachtungen nach Tierarten

Jahr	Rinder	Davon					Schweine	Schafe und Ziegen	Pferde und andere Einhufer <sup>4)</sup>
		Ochsen und Bullen	Kühe	weibliche Rinder <sup>1)</sup>	Kälber <sup>2)</sup>	Jungrinder <sup>3)</sup>			
Schlachtungen									
1991.....	139 151	52 410	55 376	31 365	3 435	.	999 071	8 316	126
1992.....	79 612	41 311	27 303	10 998	1 426	.	783 721	2 694	117
1993.....	91 038	41 015	41 159	8 864	2 276	.	772 789	4 235	130
1994.....	132 368	50 983	70 194	11 191	2 471	.	699 669	1 933	140
1995.....	140 719	51 684	76 313	12 722	2 749	.	437 931	809	174
1996.....	127 891	49 972	65 122	12 797	1 135	.	397 195	1 444	250
1997.....	147 800	53 520	77 634	16 646	738	.	488 160	1 307	312
1998.....	145 306	46 407	80 378	18 521	576	.	567 166	2 133	243
1999.....	136 999	45 933	73 691	17 375	481	.	623 964	2 703	161
2000.....	129 646	45 318	68 285	16 043	698	.	617 278	3 871	101
2001.....	158 097	68 660	73 311	16 126	895	.	668 374	5 572	35
2002.....	148 448	55 804	75 057	17 587	734	.	623 907	6 847	36
2003.....	139 488	56 560	67 212	15 716	1 206	.	603 951	7 844	26
2004.....	145 018	56 452	72 731	15 835	1 555	.	590 446	8 192	28
2005.....	130 503	45 262	69 141	16 100	3 771	.	541 165	9 248	25
2007.....	146 587	63 736	66 910	15 941	5 842	.	424 542	22 442	24
2008.....	148 988	62 684	70 815	15 489	6 249	.	465 056	20 262	33
2009.....	156 560	62 191	70 481	17 600	5 038	1 250	482 761	18 544	36
2010.....	156 561	64 496	65 734	19 854	5 166	1 311	452 357	17 983	58
2011.....	143 413	55 707	63 295	17 796	5 528	1 087	498 842	13 914	50
2012.....	132 385	53 469	57 812	15 068	5 137	899	497 489	15 747	48
Durchschnittsschlachtgewicht in kg									
1991.....	246	273	237	212	55	.	90	26	250
1992.....	283	311	249	235	81	.	90	19	264
1993.....	283	319	255	245	138	.	91	17	264
1994.....	280	324	254	242	143	.	90	18	264
1995.....	279	326	253	239	77	.	91	17	264
1996.....	280	320	255	245	85	.	91	17	264
1997.....	273	311	253	245	71	.	90	17	264
1998.....	274	314	256	247	77	.	90	17	264
1999.....	277	319	257	252	84	.	89	17	264
2000.....	281	319	262	254	89	.	89	17	264
2001.....	295	326	273	265	102	.	89	17	264
2002.....	284	306	274	258	72	.	91	17	264
2003.....	289	314	275	259	70	.	90	17	264
2004.....	285	311	272	256	148	.	89	17	264
2005.....	285	320	270	255	127	.	90	17	264
2007.....	301	344	271	258	78	.	94	22	264
2008.....	295	333	270	253	117	.	95	22	264
2009.....	290	338	269	252	118	156	94	19	264
2010.....	296	344	272	258	121	164	94	19	264
2011.....	301	350	277	261	99	170	94	19	264
2012.....	300	351	274	257	111	166	96	19	264
Schlachtmenge in t									
1991.....	34 090	14 314	13 145	6 631	188	.	90 172	225	34
1992.....	21 887	12 849	6 489	2 549	79	.	70 700	52	28
1993.....	25 378	13 092	10 138	2 148	167	.	69 984	77	34
1994.....	37 013	16 507	17 800	2 706	352	.	63 257	35	37
1995.....	39 207	16 835	19 330	3 042	212	.	39 872	14	46
1996.....	35 762	15 995	16 630	3 137	96	.	36 272	25	66
1997.....	40 329	16 626	19 622	4 081	50	.	43 789	23	82
1998.....	39 752	14 588	20 586	4 578	40	.	51 140	37	64
1999.....	37 986	14 637	18 964	4 385	38	.	55 618	47	43
2000.....	36 421	14 434	17 920	4 068	64	.	55 035	68	27
2001.....	46 664	22 364	20 027	4 273	94	.	59 821	97	9
2002.....	42 169	17 081	20 542	4 545	53	.	56 559	120	10
2003.....	40 307	17 740	18 495	4 072	84	.	54 362	137	7
2004.....	41 389	17 581	19 762	4 046	224	.	52 612	143	7
2005.....	37 244	14 493	18 650	4 101	387	.	48 723	162	7
2007.....	44 171	21 928	18 134	4 109	454	.	40 070	492	6
2008.....	43 966	20 901	19 144	3 921	730	.	44 381	444	9
2009.....	45 262	21 047	18 986	4 441	593	195	45 232	352	10
2010.....	45 972	22 138	17 882	5 116	622	215	42 406	346	15
2011.....	42 343	19 451	17 515	4 654	540	185	47 103	263	13
2012.....	39 097	18 744	15 833	3 875	497	149	47 718	295	13

1) weibliche Rinder über 300 kg Lebendgewicht, noch nicht gekalbt  
2) bis 2008: Kälber bis 300 kg Lebendgewicht, die noch keine zweiten Zähne haben; ab 2009: Kälber bis zu 8 Monaten  
3) Jungrinder mehr als 8, aber höchstens 12 Monate  
4) bis 2009: ausschließlich Pferde

Noch: 1.12.5 Tierproduktion

1.12.5.5 Schlachtungen und Schlachtmengen aus Hausschlachtungen nach Tierarten

Jahr	Rinder	Davon					Schweine	Schafe und Ziegen	Pferde und andere Einhufer <sup>4)</sup>
		Ochsen und Bullen	Kühe	weibliche Rinder <sup>1)</sup>	Kälber <sup>2)</sup>	Jungrinder <sup>3)</sup>			
Schlachtungen									
1991.....	3 968	1 974	630	1 364	495	.	77 239	1 311	9
1995.....	889	498	162	229	133	.	18 345	754	6
1997.....	1 434	821	128	485	244	.	15 038	887	5
1999.....	1 334	711	138	485	161	.	15 279	1 030	4
2001.....	1 615	704	107	804	331	.	13 278	1 277	6
2003.....	1 627	653	117	857	196	.	14 023	1 329	12
2005.....	1 396	576	107	713	109	.	11 922	1 329	9
2007.....	1 368	639	118	611	103	.	12 941	1 612	15
2008.....	1 510	691	150	669	120	.	12 453	1 932	11
2009.....	1 523	562	166	402	148	245	10 738	1 993	7
2010.....	1 214	401	135	391	125	162	8 435	1 657	7
2011.....	1 206	330	173	402	126	175	7 221	1 529	16
2012.....	1 161	364	169	390	93	145	5 854	1 219	9
Schlachtmenge in t									
1991.....	980	543	150	287	27	.	.	36	3
1995.....	258	162	41	55	10	.	.	13	2
1997.....	405	253	33	119	19	.	.	16	1
1999.....	384	227	36	122	12	.	.	18	1
2001.....	468	227	29	212	34	.	.	22	2
2003.....	457	204	32	221	14	.	1 263	23	3
2005.....	395	184	29	182	11	.	1 074	23	2
2007.....	407	217	32	158	8	.	1 218	35	4
2008.....	440	229	41	171	14	.	1 186	42	3
2009.....	392	189	45	102	18	38	1 008	43	2
2010.....	318	138	37	100	15	27	791	34	2
2011.....	310	115	48	106	12	30	684	31	4
2012.....	309	127	47	101	10	24	560	25	3

1) weibliche Rinder über 300 kg Lebendgewicht, noch nicht gekalbt  
2) bis 2008: Kälber bis 300 kg Lebendgewicht, die noch keine zweiten Zähne haben; ab 2009: Kälber bis zu 8 Monaten  
3) Jungrinder mehr als 8, aber höchstens 12 Monate  
4) bis 2009: ausschließlich Pferde

1.12.5.6 Durchschnittlicher Legehennenbestand, Eiererzeugung und Legeleistung je Henne \*)

Jahr	Durchschnittlicher Legehennenbestand	Eiererzeugung	Legeleistung je Henne
	Anzahl	1 000 Stück	Stück
1991.....	1 552 372	433 964	280
1995.....	1 281 271	357 132	279
1997.....	1 234 636	342 832	278
1999.....	1 232 562	340 570	276
2001.....	1 489 896	404 418	271
2003.....	1 529 048	437 693	286
2005.....	1 669 253	463 269	278
2007.....	1 539 352	452 065	294
2008.....	1 481 276	436 988	295
2009.....	1 670 626	484 083	290
2010.....	1 685 062	485 295	288
2011.....	1 918 768	551 745	288
2012.....	2 005 860	565 626	282

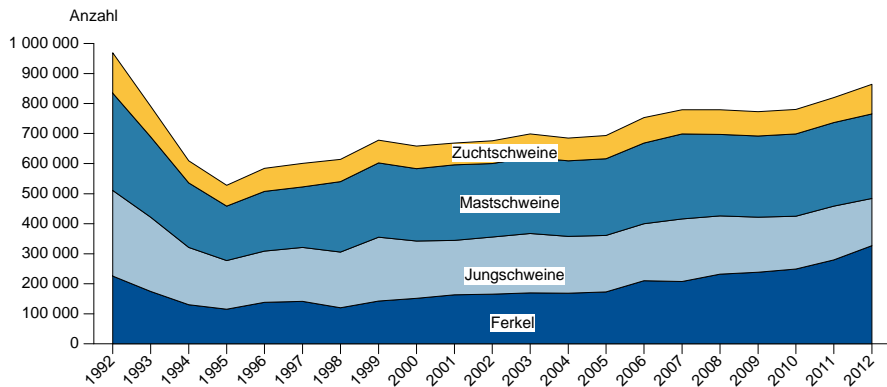
\*) Betriebe mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen

1.12.5.7 Schlachtungen \*) von Geflügel

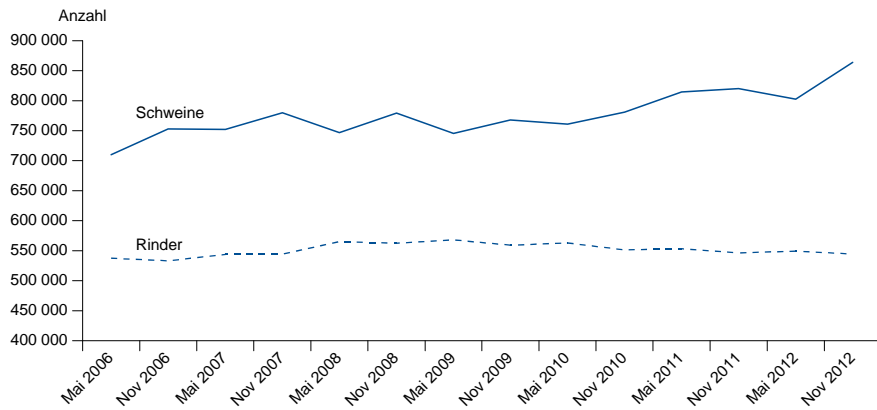
Jahr	Geschlachtetes Geflügel inländischer Herkunft
	t
1991.....	16 175
1995.....	56 497
1997.....	64 306
1999.....	66 804
2001.....	90 329
2003.....	93 282
2005.....	103 411
2007.....	98 408
2008.....	99 105
2009.....	105 274
2010.....	93 766
2011.....	.
2012.....	.

\*) Betriebe mit einer monatlichen Schlachtkapazität von mindestens 2 000 Tieren

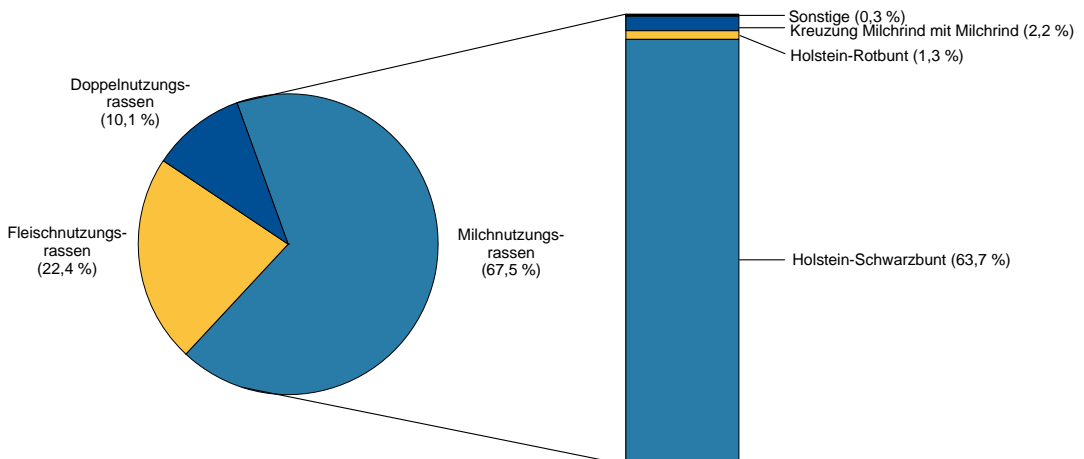
### Struktur des Schweinebestandes



### Rinder- und Schweinebestand



### Rinderbestand am 3. November 2012 nach Rassen



1.12.6 Ökologischer Landbau

1.12.6.1 Landwirtschaftliche Betriebe und deren landwirtschaftlich genutzte Fläche

Jahr	Betriebe	Anteil an den Betrieben insgesamt	Landwirtschaftlich genutzte Fläche	Anteil an der LF insgesamt
	Anzahl	%	ha	%
1999.....	450	8,7	94 574	6,9
2003.....	600	11,5	109 215	8,1
2005.....	611	11,9	109 879	8,1
2007.....	693	12,8	119 968	8,8
2010.....	712	15,1	117 826	8,7

1.12.6.2 Landwirtschaftliche Betriebe und deren landwirtschaftlich genutzte Fläche nach Rechtsformen

Jahr	Insgesamt	Davon in der Hand von							
		natürlichen Personen				juristischen Personen			
		zusammen	darunter			zusammen	darunter des privaten Rechts		
			Einzelunter- nehmen	Gesellschaft bürgerlichen Rechts	Komman- ditgesell- schaft <sup>1)</sup>		zusammen	darunter	
								eingetragene Genossenschaft	GmbH
Betriebe									
1999.....	450	388	332	45	11	62	62	4	49
2003.....	600	513	439	53	21	87	86	5	67
2005.....	611	518	443	54	21	93	93	3	76
2007.....	693	580	493	57	30	113	112	3	94
2010.....	712	591	503	56	32	121	119	3	102
landwirtschaftlich genutzte Fläche in ha									
1999.....	94 574	61 524	36 641	14 185	10 698	33 050	33 050	1 964	29 856
2003.....	109 215	72 839	44 986	14 383	13 470	36 376	36 347	3 261	31 534
2005.....	109 879	75 664	45 891	14 327	15 446	34 215	34 215	2 146	30 575
2007.....	119 968	81 623	48 269	14 907	18 446	38 345	38 245	2 156	34 757
2010.....	117 826	78 990	49 806	12 305	16 880	38 836	38 681	1 439	35 095

1) einschließlich GmbH & Co. KG

1.12.6.3 Landwirtschaftlich genutzte Fläche

Jahr	Insgesamt	Darunter					
		Ackerland		Obstanlagen		Dauergrünland	
		Fläche	Anteil an der LF insgesamt	Fläche	Anteil an der LF insgesamt	Fläche	Anteil an der LF insgesamt
		ha	%	ha	%	ha	%
1999.....	94 574	37 505	39,7	202	0,2	56 774	60,0
2003.....	109 215	40 564	37,1	211	0,2	68 376	62,6
2005 <sup>1)</sup> .....	109 346	41 833	38,3	268	0,2	67 225	61,5
2007.....	119 968	45 862	38,2	483	0,4	73 553	61,3
2010.....	117 826	44 976	38,2	713	0,6	70 131	59,5

1) repräsentativ

1.12.6.4 Viehhaltung nach Tierarten

Jahr	Insgesamt	Rinder	Darunter		Schweine	Darunter		Schafe
			Milchkühe	Ammen- und Mutterkühe		Mastschweine	Zuchtsauen	
Betriebe								
1999.....	404	321	52	253	73	46	32	89
2003.....	514	383	40	320	90	52	45	122
2005 <sup>1)</sup> .....	600	391	22	329	106	36	60	147
2007.....	590	415	34	351	101	59	59	153
2010.....	604	420	52	357	88	.	47	153
Tiere								
1999.....	65 542 <sup>2)</sup>	79 396	5 597	33 892	10 682	6 767	467	28 397
2003.....	68 895 <sup>2)</sup>	83 836	3 391	32 899	15 043	7 200	1 026	37 011
2005 <sup>1)</sup> .....	60 549 <sup>2)</sup>	70 949	2 320	29 697	9 430	3 531	1 347	35 491
2007.....	72 200 <sup>2)</sup>	85 557	2 616	34 830	25 884	7 692	3 521	40 337
2010.....	69 327 <sup>2)</sup>	77 514	3 343	34 152	23 864	.	2 270	28 941

1) repräsentativ  
2) Großvieheinheit

1.12.7 Produktionswert und Verkaufserlöse der Landwirtschaft nach Erzeugnisarten \*)

Erzeugnis	Produktionswert	Verkaufserlöse	Produktionswert	Verkaufserlöse	Produktionswert	Verkaufserlöse	Produktionswert	Verkaufserlöse
	2007		2008		2009		2010	
	Mill. EUR							
Getreide.....	527	430	724	614	478	387	560	560
Hülsenfrüchte.....	2	1	1	1	1	1	1	1
Kartoffeln.....	56	49	55	54	52	48	64	62
Zuckerrüben.....	32	33	25	26	22	23	27	28
Ölsaaten.....	258	275	335	304	307	300	325	360
Gemüse <sup>1)</sup> .....	20	20	23	23	34	34	30	30
Obst.....	9	8	12	12	10	9	9	9
Baumschulerzeugnisse.....	16	16	13	13	13	13	9	9
Blumen und Zierpflanzen.....	8	8	11	11	8	8	10	10
sonstige pflanzliche Erzeugnisse <sup>2)</sup> .....	360	58	360	44	392	42	393	33
<b>Pflanzliche Erzeugung.....</b>	<b>1 287</b>	<b>896</b>	<b>1 559</b>	<b>1 100</b>	<b>1 317</b>	<b>864</b>	<b>1 429</b>	<b>1 101</b>
Rinder und Kälber.....	113	102	142	114	96	107	111	118
Schweine.....	128	149	174	205	196	226	175	209
Schafe und Ziegen.....	5	5	6	5	4	5	3	4
Geflügel.....	98	95	108	110	116	113	104	101
Milch.....	487	486	459	464	340	343	426	424
Eier.....	28	29	28	29	49	52	52	55
sonstige tierische Erzeugnisse <sup>3)</sup> .....	21	11	24	11	26	11	30	12
<b>Tierische Erzeugung.....</b>	<b>881</b>	<b>876</b>	<b>943</b>	<b>937</b>	<b>828</b>	<b>855</b>	<b>902</b>	<b>923</b>
<b>Landwirtschaftliche Dienstleistungen.....</b>	<b>25</b>	<b>x</b>	<b>27</b>	<b>x</b>	<b>29</b>	<b>x</b>	<b>30</b>	<b>x</b>
<b>Nichtlandwirtschaftliche Nebentätigkeiten..</b>	<b>5</b>	<b>x</b>	<b>8</b>	<b>x</b>	<b>11</b>	<b>x</b>	<b>15</b>	<b>x</b>
<b>Insgesamt.....</b>	<b>2 199</b>	<b>1 772</b>	<b>2 538</b>	<b>2 037</b>	<b>2 185</b>	<b>1 719</b>	<b>2 377</b>	<b>2 024</b>

\*) in jeweiligen Preisen, ohne Umsatzsteuer, Berechnungsstand: 2010, dadurch ergeben sich Veränderungen zu bisher veröffentlichten Ergebnissen - 1) einschließlich Champignons - 2) Tabak, Weinmost und Wein, Futterpflanzen, Saat- und Pflanzgut - 3) Pferde, Kaninchen, Damwild, Rohwolle, Honig

1.12.8 Forstwirtschaft

Merkmal	ME	1980	1985	1990	1995	2000	2005	2010	2011	2012
<b>Waldbilanz <sup>1)</sup></b>										
<b>Waldbilanz.....</b>	<b>ha</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>168,0</b>	<b>451,0</b>	<b>737,0</b>	<b>1 026,0</b>	<b>204,53</b>	<b>159,12</b>	<b>135,0</b>
Waldzugang.....	ha	.	.	168,0	499,0	817,0	1 076,0	269,07	273,48	264,0
Waldverlust.....	ha	.	.	-	48,0	80,0	50,0	64,54	114,36	129,0
<b>Rohholzeinschlag <sup>2)</sup></b>										
<b>Rohholzeinschlag insgesamt ..</b>	<b>1 000 m<sup>3</sup></b>	<b>1 559,7</b>	<b>1 587,1</b>	<b>1 201,0</b>	<b>1 407,0 <sup>1)</sup></b>	<b>1 358,0 <sup>1)</sup></b>	<b>1 337,2 <sup>1)</sup></b>	<b>1 983,8 <sup>1)</sup></b>	<b>1 967,8 <sup>1)</sup></b>	<b>2 067,8 <sup>1)</sup></b>
Stammholz.....	1 000 m <sup>3</sup>	692,0	684,1	527,0	450,0	576,0	449,3	745,5	726,6	663,4
Industrieholz <sup>3)</sup> .....	1 000 m <sup>3</sup>	867,7	939,0	674,0	957,0	782,0	887,9	1 238,3	1 241,2	1 404,4
<b>Waldbrände <sup>4)</sup></b>										
<b>Waldbrände insgesamt .....</b>	<b>Anzahl</b>	<b>46</b>	<b>34</b>	<b>54</b>	<b>92</b>	<b>71</b>	<b>37</b>	<b>25</b>	<b>32</b>	<b>16</b>
Nach der Ausdehnung										
unter 1 ha.....	Anzahl	25	26	50	87	65	36	23	28	15
1 bis unter 10 ha.....	Anzahl	20	8	4	5	6	1	2	4	1
10 bis unter 100 ha.....	Anzahl	1	-	.	-	-	-	-	-	-
Von Waldbränden betroffene Flächen insgesamt.....	ha	69,77	27,59	15,94	27,24	23,33	30,79	5,44	10,41	3,36
durchschnittliche Fläche je Waldbrand.....	ha	1,52	0,81	0,30	0,29	0,33	0,83	0,22	r 0,33	0,21
<b>Jagdstrecke ausgewählter Wildarten <sup>5)</sup></b>										
<b>Wildart</b>										
Rotwild.....	1 000 St	3,71	4,15	7,19	4,55	5,41	6,28	6,55	6,32	...
Damwild.....	1 000 St	2,43	4,86	7,87	5,83	9,39	11,17	11,22	11,42	...
Muffelwild.....	1 000 St	0,02	0,06	0,34	0,28	0,41	0,22	0,15	0,20	...
Rehwild.....	1 000 St	17,47	53,38	41,58	53,03	58,20	56,75	55,28	54,08	...
Schwarzwild.....	1 000 St	31,54	29,75	46,14	29,03	38,81	51,08	64,05	47,32	...
Feldhasen.....	1 000 St	0,71	1,58	0,41	1,30	0,79	0,84	1,23	1,07	...
Wildkaninchen.....	1 000 St	0,67	0,87	0,27	0,32	0,21	0,14	0,08	0,06	...
Fasane.....	1 000 St	0,63	0,53	0,02	0,11	0,12	0,12	0,07	0,05	...
Wildenten.....	1 000 St	3,59	5,96	1,06	14,58	11,59	7,16	9,11	7,43	...
Ringeltauben.....	1 000 St	.	0,03	-	1,47	1,18	0,56	0,67	0,59	...
Füchse.....	1 000 St	9,29	18,23	9,52	37,08	33,29	33,57	16,22	15,31	...
Steinmarder.....	1 000 St	5,36	5,21	1,50	0,79	1,25	1,11	0,86	0,72	...
Dachse.....	1 000 St	0,01	0,02	0,01	0,69	2,57	3,52	2,31	2,45	...
Marderhunde.....	1 000 St	.	.	.	0,15	3,81	20,04	4,83	4,44	...

Quelle: Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz Mecklenburg-Vorpommern  
1) Gesamtwald Mecklenburg-Vorpommern - 2) einschließlich Eigenbedarf, ohne Rinde - 3) einschließlich sonstiger Sortimente - 4) ab 1995: ohne Bundeswald - 5) 1980 und 1985: ohne Strecke in Staatsjagdgebieten; Jagdstrecke ab 1990: 1.4. des Berichtsjahres bis 31.3. des Folgejahres

1.12.9 Fischerei

1.12.9.1 Anlandungen in Mecklenburg-Vorpommern nach Fischarten \*)

Fischarten	Anlande- gewicht	Erlös	Durch- schnittserlös	Anlande- gewicht	Erlös	Durch- schnittserlös	Anlande- gewicht	Erlös	Durch- schnittserlös
	2010			2011			2012		
	t	1 000 EUR	EUR/kg	t	1 000 EUR	EUR/kg	t	1 000 EUR	EUR/kg
Große Hochseefischerei - Frostware									
Insgesamt .....	-	-	-	5 735,2	2 580,8	0,45	-	-	-
davon									
Blauer Wittling .....	-	-	-	16,8	5,8	0,35	-	-	-
Rotbarsch .....	-	-	-	2,5	2,8	1,10	-	-	-
Hering .....	-	-	-	5 715,9	2 572,2	0,45	-	-	-
Makrele .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sardinele .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kleine Hochsee- und Küstenfischerei - frische Konsumware									
Insgesamt .....	15 705,5	10 042,0	0,64	13 779,7	10 197,0	0,74	19 481,2	12 662,8	0,65
darunter									
Hering .....	11 273,6	4 576,2	0,41	8 551,4	3 933,7	0,46	14 850,2	6 088,6	0,41
Dorsch .....	2 420,1	2 943,2	1,22	2 172,2	2 845,6	1,31	2 249,1	2 159,1	1,27
Wittling .....	4,2	3,4	0,81	26,7	23,5	0,88	27,3	26,2	0,96
Seelachs .....	-	-	-	-	-	-	0	0	4,00
Scholle .....	47,4	26,4	0,56	93,4	59,7	0,64	69,6	48,7	0,70
Kliesche/Scharbe .....	17,5	4,3	0,25	22,4	15,2	0,68	18,7	9,0	0,48
Flunder .....	758,1	409,0	0,54	1 367,9	766,0	0,56	732,0	461,2	0,63
Steinbutt .....	31,9	102,0	3,19	27,9	107,3	3,84	22,4	95,8	4,27
Hornhecht .....	74,9	81,2	1,08	68,6	76,9	1,12	69,8	79,6	1,14
Aal .....	59,7	451,1	7,56	43,2	349,9	8,10	35,1	322,3	9,17
Zander .....	130,3	612,6	4,70	186,3	909,0	4,88	299,4	1 464,2	4,89
Barsch .....	220,1	424,9	1,78	235,6	412,4	1,75	309,2	590,5	1,91
Hecht .....	44,7	86,4	1,93	88,2	167,6	1,90	96,0	170,9	1,78
Blei .....	203,3	55,7	0,27	299,9	90,0	0,30	268,2	72,4	0,27
Plötze .....	328,4	151,3	0,46	431,3	263,1	0,61	290,2	193,3	0,48

Quelle: Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE)  
\*) Erfasst werden die angelandeten Mengen deutscher Fischereifahrzeuge, Nachweisung entsprechend den Eintragungen im Logbuch.

1.12.9.2 Binnenfischerei

1.12.9.2.1 Betriebe und Beschäftigte

Jahr	Betriebe	Beschäftigte
1991 .....	90	307
2000 .....	51	246
2008 .....	63	297
2009 .....	63	298
2010 .....	61	324
2011 .....	60	.
2012 .....	60	.

Quelle: Interne Erhebung des Ministeriums für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz Mecklenburg-Vorpommern

1.12.9.2.2 Erträge und Erlöse

Bereich	Ertrag	Erlös	Ertrag	Erlös	Ertrag	Erlös	Ertrag	Erlös	Ertrag	Erlös
	1991		2000		2010		2011		2012	
Sortiment	t	1 000 EUR	t	1 000 EUR	t	1 000 EUR	t	1 000 EUR	t	1 000 EUR
Seen- und Flussfischerei										
Binnenfische insgesamt .....	906,0	3 285,9	846,9	1 983,1	442,8	2 205,2	580,4	2 789,3	541,6	2 587,0
Speisefische .....	798,5	3 285,4	682,0	1 967,2	411,3	2 173,9	544,1	2 744,2	523,2	2 583,5
Futterfische <sup>1)</sup> .....	107,5	0,5	163,4	7,5	30,6	20,1	34,9	29,3	18,4	3,5
Krebse .....	. <sup>2)</sup>	. <sup>2)</sup>	1,5	8,5	0,9	11,3	1,4	15,8	. <sup>2)</sup>	. <sup>2)</sup>
Aquakultur insgesamt .....	1 490,0	4 247,5	594,0	1 361,1	701,1	2 139,7	747,3	1 951,5	655,8	. <sup>2)</sup>
Speisekarpfen .....	350,0	984,2	349,0	783,8	203,2	558,3	188,7	694,3	165,0	630,4
Speiseforellen .....	851,0	3 263,3	229,0	577,2	173,1	506,2	168,1	661,4	74,8	233,7
sonstige .....	.	.	.	.	324,8	880,6	390,5	595,8	416	. <sup>2)</sup>

Quelle: Interne Erhebung des Ministeriums für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz Mecklenburg-Vorpommern  
1) im Fischeinzelhandel nicht absetzbares Fangsortiment, das als Futtermittel verwendet oder entsorgt wurde  
2) in Anlandestatistiken nicht erfasst



## 1.13 Produzierendes Gewerbe

### 1.13.1 Vorbemerkungen

Das Produzierende Gewerbe umfasst die Bereiche Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden, Verarbeitendes Gewerbe, Energie- und Wasserversorgung sowie Baugewerbe und schließt jeweils das produzierende Handwerk ein. Ab 2008 sind auch die Bereiche Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen einbezogen.

Die Zuordnung der Unternehmen und der Betriebe von Unternehmen erfolgt nach dem Schwerpunkt ihrer wirtschaftlichen Tätigkeit. Von 1976 bis 1995 lag den Erhebungen die Systematik der Wirtschaftszweige in der Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO) zugrunde. Von 1995 bis 2002 wurden die Daten nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93) erhoben und dargestellt. Von 2003 bis 2008 basierten die Erhebungen auf der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003). Ab Berichtsjahr 2009 werden die Daten nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008) erhoben und dargestellt.

Die **Elektrizitäts-, Gas-, Wärme- und Kälteversorgung** umfasst, unabhängig von Rechtsformen und Eigentumsverhältnissen, alle Unternehmen, die elektrische Energie, Gas, Wärme bzw. Kälte erzeugen und/oder beschaffen und Dritte versorgen. Darunter fallen nicht die Betriebe und Unternehmen des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden, die Stromerzeugungsanlagen betreiben. Als öffentliche **Wasserversorgungsunternehmen** können Gemeinden, Gemeindeverbände, sonstige Körperschaften und Anstalten des öffentlichen Rechts sowie privatrechtlich organisierte Versorgungsunternehmen, die zumeist mehrheitlich in Kommunalbesitz sind, auftreten.

Nach dem Erhebungskonzept des Gesetzes über die Statistik im Produzierenden Gewerbe werden die Gruppen 41.2 Bau von Gebäuden, 42.1 Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken, 42.2 Leitungstiefbau und Kläranlagenbau, 42.9 Sonstiger Tiefbau, 43.1 Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten und 43.9 Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten dem **Bauhauptgewerbe** zugeordnet und die Gruppen 41.1 Erschließung von Grundstücken, Bauträger (verkürztes Erhebungsprogramm), 43.2 Bauinstallation und 43.3 Sonstiger Ausbau dem **Ausbaugewerbe**. Trotz der Neuabgrenzung der Wirtschaftszweige bleiben die Ergebnisse der Bereiche Bauhauptgewerbe und Ausbaugewerbe in ihrer Gesamtheit vergleichbar.

Zu dem zusammengefassten Berichtskreis des Monats- und Jahresberichtes für Betriebe (Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden), dem Monatsberichtskreis (Energie- und Wasserversorgung; Bauhauptgewerbe) sowie dem Vierteljahresberichtskreis (Ausbaugewerbe) gehören die Betriebe der Unternehmen (einschließlich Einbetriebsunternehmen) mit 20 und mehr Beschäftigten, deren wirtschaftlicher Schwerpunkt im Produzierenden Gewerbe liegt. Einbezogen sind ferner die produzierenden Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten von Unternehmen außerhalb des Produzierenden Gewerbes. Abweichend hiervon werden im Monatsbericht und in den Produktionsstatistiken für ausgewählte Wirtschaftszweige der Wirtschaftsgruppen „Gewinnung von Steinen und Erden“, „Verarbeitung von Steinen und Erden“ sowie „Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln“ Angaben auch für Betriebe von Unternehmen mit 10 bis 19 Beschäftigten erhoben. Diese Sondererfassungsgrenze wurde ab dem Berichtsjahr 2007 bei sieben Klassen der WZ 2003 (15.20; 15.31; 15.32; 15.33; 15.91; 15.92; 15.98) abgeschafft, sodass auch dort die allgemeine Abschnidegrenze von 20 Beschäftigten gilt. Die bis zum Jahr 2006 für Sägewerke geltende Sonderabschnidegrenze von „Jahreseinschnitt - einschließlich Lohnschnitt - von mindestens 5 000 m<sup>3</sup> Rohholz (im Festmaß)“ wurde durch die Sondererfassungsgrenze „10 und mehr Beschäftigte“ ersetzt. Für diese Branchen und die entsprechenden Zwei- und Dreisteller der Klassifikation sind die Angaben für die Berichtsjahre 2006 und 2007 nur eingeschränkt vergleichbar. Seit dem Berichtsmontat Januar 2007 werden in den Berichtskreis des Monatsberichtes nur noch Betriebe mit 50 und mehr Beschäftigten einbezogen. Die unterhalb dieser Abschnidegrenze liegenden Betriebe werden ab dem Berichtsjahr 2007 nur noch im Jahresbericht für Betriebe im Verarbeitenden Gewerbe mit einem gegenüber dem Monatsbericht eingeschränkten Kennziffernprogramm (Tätige Personen, Entgelte sowie Umsatz) befragt. Dieser Bericht stellt sicher, dass die für regionale Strukturuntersuchungen notwendigen Informationen im bisherigen Umfang jährlich zur Verfügung stehen.

Im Bauhauptgewerbe werden durch die **Total- bzw. Ergänzungserhebung** mit dem Stichtag 30. Juni Daten von allen Betrieben erhoben. Sie sind die Grundlage zur Ermittlung der monatlich hochgerechneten Ergebnisse. Im Ausbaugewerbe wird zum gleichen Stichtag eine jährliche Erhebung für Betriebe von Unternehmen mit 10 und mehr Beschäftigten durchgeführt.

#### Definitionen

Für **alle Teilbereiche** des Produzierenden Gewerbes

**Unternehmen:** Kleinste rechtlich selbstständige Einheit einschließlich ihrer Zweigniederlassungen und Betriebe sowie einschließlich der nicht zum jeweiligen Wirtschaftszweig des Produzierenden Gewerbes gehörenden gewerblichen und nicht-gewerblichen Unternehmensteile, auch wenn diese sich in anderen Ländern innerhalb Deutschlands befinden, aber ohne rechtlich selbstständige Tochtergesellschaften und ohne Zweigniederlassungen im Ausland.

**Tätige Personen/Beschäftigte:** Tätige Inhaber, tätige Mitinhaber und mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens ein Drittel der üblichen Arbeitszeit tätig sind, sowie alle Personen (einschließlich Auszubildender), die in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Unternehmen/Betrieb stehen, an andere Unternehmen/Betriebe überlassene Mitarbeiter und Heimarbeiter, aber ohne Leiharbeitnehmer.

*Entgelte:* Bruttosummen ohne Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, jedoch einschließlich aller Zuschläge und Zulagen. Vergütungen für Auszubildende sind enthalten. Nicht erfasst werden allgemeine soziale Aufwendungen (u. a. Kurzarbeitergeld, Insolvenzgeld) sowie Vergütungen, die als Spesenersatz anzusehen sind.

*Geleistete Arbeitsstunden:* Alle von den Beschäftigten (einschließlich Auszubildender) tatsächlich geleisteten (nicht die bezahlten) Stunden; Baugewerbe: alle auf Baustellen und Bauhöfen von Inhabern, Arbeitnehmern und Auszubildenden tatsächlich geleisteten (nicht die bezahlten) Stunden.

*Umsatz:* Erlöse aus eigenen Erzeugnissen und industriellen/handwerklichen Dienstleistungen, außerdem aus dem Verkauf von Handelsware und aus sonstigen nichtindustriellen/nichthandwerklichen Tätigkeiten. Als Umsatz gilt, unabhängig vom Zahlungseingang, der Gesamtbetrag (ohne Umsatzsteuer) der abgerechneten Lieferungen und Leistungen an bzw. für Dritte, einschließlich etwa darin enthaltener Verbrauchsteuern und Kosten für Fracht, Porto und Verpackung, auch wenn diese gesondert berechnet werden.

*Investitionen:* Umfassen die Bruttoanlageinvestitionen sowie den Wert der neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen. Bruttoanlageinvestitionen sind aktivierte Bruttozugänge an Sachanlagen einschließlich der vom Leasing-Nehmer zu aktivierenden Leasing-Güter.

### **Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden**

*Auslandsumsatz insgesamt:* Umsatz mit Abnehmern im Ausland und - soweit eindeutig erkennbar - Lieferungen an deutsche Exporteure. Als „Exportquote“ wird der Anteil des Auslandsumsatzes am Gesamtumsatz bezeichnet.

*Umsatz aus Eigenerzeugung:* Umsatz ohne Verkauf von Handelsware und ohne Erlöse der baugewerblichen und der nicht zum Produzierenden Gewerbe zählenden Betriebsteile.

*Auftragseingang:* Wert aller im Berichtsmonat vom Betrieb fest akzeptierten Aufträge auf Lieferung selbst hergestellter oder in Lohnarbeit gefertigter Produkte. Nicht erhoben werden Auftragseingänge des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden, in Teilen ausgewählter Wirtschaftsgruppen sowie Auftragseingänge des Bereichs Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln. Beim Auftragseingang erfolgt die Zweigzuordnung auf der Basis fachlicher Betriebsteile. Das heißt, dass bei kombinierten Betrieben mit zwei oder mehreren fachlichen Betriebsteilen (z. B. Maschinenfabrik, Gießerei) jeder einzelne Betriebsteil entsprechend seiner speziellen Produktion einem Zweig zugeordnet wird.

*Produktion ausgewählter Erzeugnisse:* Die Angaben beinhalten Güter bzw. Güterarten, die nach dem ab 2009 gültigen „Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 2009 (GP 2009)“ zugeordnet und gruppiert worden sind (Tabelle 1.13.2.5).

Es wird die abgesetzte bzw. zum Absatz bestimmte Produktion ausgewiesen. Die zum Absatz bestimmte Produktion umfasst im Allgemeinen den verkaufsfähigen, für den Markt vorgesehenen Produktionsausstoß (ohne Handelsware und nur umgepackte Ware) sowie den Eigenverbrauch. Sie wird meistens in Menge und Wert dargestellt. Der Bewertung der zum Absatz bestimmten Produktion liegen die erzielten oder zum Zeitpunkt des Absatzes erzielbaren Verkaufspreise ab Werk einschließlich Verpackung zugrunde. Nicht einbezogen werden die Umsatz- (Mehrwert-) steuer und die Verbrauchsteuern sowie gesondert in Rechnung gestellte Frachtkosten. Rabatte werden abgezogen.

*Energieverwendung:* Erfasst sind ab 2003 alle Formen der Energieverwendung, wie Einsatzenergie zur Elektrizitäts- und Wärmeenergie sowie Licht, Kraft, mechanische Energie, Kälte, elektrische und magnetische Feldenergie (z. B. für Galvanik und Elektrolyse) und elektromagnetische Strahlung sowie die nichtenergetische Verwendung (z. B. als Rohstoff für chemische Prozesse). Nachgewiesen wird die Verwendung der Energieträger

- Strom einschließlich des Eigenverbrauchs industrieller Stromerzeugungsanlagen
- Gas einschließlich der Gase, die vom Betrieb selbst erzeugt und verbraucht werden (ohne technische Gase, wie Schweißgas u. a.)
- Mineralölprodukte, z. B. Heizöl, jedoch ohne den Einsatz von Mineralölprodukten in Fahrzeugen
- Kohle, jedoch im Bereich Kohlenbergbau/Kokereien ohne Einsatzkohle für Brikett- und Koksherstellung
- Erneuerbare Energien, wie feste und flüssige biogene Stoffe, Bio-, Klär- und Deponiegas
- Fernwärme, wie Heizwasser und Dampf.

### **Energie- und Wasserversorgung**

*Bruttostromerzeugung:* Erzeugte elektrische Arbeit eines Kraftwerkes oder Kraftwerkblockes, gemessen an den Generator клемmen.

*Engpassleistung:* Maximale Dauerleistung des Kraftwerkes, die bestimmt wird durch den engsten Querschnitt der Anlagenteile (Kesselanlagen, Maschinensätze, Transformatoren oder Kühlanlagen einschließlich in Reparatur befindlicher oder in Reserve stehender Anlagenteile). Wenn der in Kesselanlagen gewonnene Dampf sowohl für die Elektrizitätserzeugung als auch für andere Zwecke dient (z. B. Betriebsdampf), wird nur der Teil der Kesselleistung berücksichtigt, der für die Elektrizitätserzeugung zur Verfügung steht.

**Nettowärmeerzeugung:** Die von einer Wärmeerzeugungsanlage (Heizwerk oder Heizkraftwerk) an ein Netz oder einen Produktionsprozess abgegebene Wärme, gemessen ab Werk.

**Wärmebetriebsverbrauch:** Wärmeverbrauch in den betriebseigenen Einrichtungen (z. B. Verwaltungseinrichtungen, Werkstätten).

**Hergestelltes Gas:** Umfasst Raffineriegas einschließlich Normgas, Flüssiggas, Kokereigas, übriges Gas auf Öl- und Kohlebasis, darunter Stadtgas.

## Baugewerbe

**Baugewerblicher Umsatz:** Die dem Finanzamt für die Umsatzsteuer zu meldenden steuerbaren (steuerpflichtigen und steuerfreien) Beträge für fertig gestellte Bauwerke bzw. Bauleistungen im Bundesgebiet, und zwar einschließlich Umsätzen aus Subunternehmertätigkeit und aus der Vergabe von Teilleistungen an Subunternehmer. Anzahlungen für Teilleistungen oder Vorauszahlungen vor Ausführung der entsprechenden Lieferungen und Leistungen werden gemäß § 13 Umsatzsteuergesetz einbezogen. Die Einbeziehung erfolgt bei Vereinnahmung. Der baugewerbliche Umsatz ergibt zusammen mit den Umsätzen aus sonstigen eigenen Erzeugnissen und Leistungen sowie aus Nebengeschäften den Gesamtumsatz.

**Auftragseingang:** Wert aller im Berichtsmonat vom Betrieb fest akzeptierten Bauaufträge gemäß Verdingungsordnung für Bauleistungen (VOB).

**Auftragsbestand:** Wert (ohne Umsatzsteuer) aller akzeptierten, noch nicht ausgeführten Aufträge für Bauleistungen am Ende des Berichtsvierteljahres. Von bereits im Bau befindlichen Projekten wird der Teil abgesetzt, der produktionstechnisch schon fertig gestellt ist (ohne Berücksichtigung der Abnahme oder Abrechnung).

Der baugewerbliche Umsatz, die geleisteten Arbeitsstunden, der Auftragseingang und der Auftragsbestand sind nach Art der Bauten und Auftraggeber gegliedert in:

**Wohnungsbau:** Bauten, die überwiegend Wohnzwecken dienen (einschließlich solcher für Angehörige der Bundeswehr) sowie der Umbau oder die Erweiterung bisher anderweitig genutzter Gebäude und Räume zu Wohnungen.

**Gewerblicher Bau:** Überwiegend gewerblichen Zwecken dienende Bauten, auch der Bau von Wasser-, Gas- und Elektrizitätswerken, Pipelines, Kinos, Hotels, Bürogebäuden, Lager- und Kühlhäusern, Markthallen usw.

**Öffentlicher und Straßenbau:** Bauten, die überwiegend für die Ausübung staatlicher und kommunaler Funktionen benötigt werden (z. B. Gerichte, Finanzämter, Kasernen, Kanalisation, Sportanlagen, Schulen), ferner überwiegend dem Verkehr dienende Bauten (z. B. Straßen, Häfen, Brücken).

## Handwerk

Im Rahmen der jährlichen **Handwerkszählungen** (Tabellen 1.13.5.1 bis 1.13.5.3) können absolute Zahlen nach Gewerbebezügen und Gewerbegruppen, Umsatz- und Beschäftigtengrößenklassen sowie Rechtsformen der Unternehmen und für Handwerkskammerbezirke sowie Kreise veröffentlicht werden. Im Gegensatz zu den bisherigen traditionellen Handwerkszählungen, bei denen alle Handwerksunternehmen befragt wurden, werden die Ergebnisse der Handwerkszählungen ab 2008 durch die Auswertung des statistischen Unternehmensregisters gewonnen. In das Unternehmensregister fließen Daten über Umsätze und Beschäftigte aus Erhebungen und aus Verwaltungsdaten ein.

Die **vierteljährliche Handwerksberichterstattung** (Tabellen 1.13.5.4 und 1.13.5.5), die Veränderungsraten und Messzahlen für Umsätze und Beschäftigte im Handwerk ausweist, dient der laufenden Beobachtung der konjunkturellen Entwicklung im Handwerk. Sie wird ab Berichtsjahr 2008 als vierteljährliche Auswertung von Verwaltungsdaten durchgeführt. Dabei handelt es sich zum einen um Informationen zu den sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigten aus den Meldungen zur Sozialversicherung (Quelle: Bundesagentur für Arbeit) sowie zum anderen um die Umsatzsteuer-Voranmeldungen der Unternehmen (Quelle: Finanzverwaltungen). Die Auswertung beruht methodisch auf einer Totalzählung, bei der die Angaben aller über das Unternehmensregister identifizierten Handwerksunternehmen ausgewertet werden. Die Ergebnisse ab dem Berichtsjahr 2008 sind nicht ohne Weiteres mit den zuvor ermittelten Ergebnissen vergleichbar, da die Ergebnisse dieser Statistik vorher über eine Stichprobenerhebung ermittelt wurden.

**Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden, Energie- und Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen, Handwerk; Energieverwendung**

Birgit Weiß, Tel.: 0385 588-56441, E-Mail: birgit.weiss@statistik-mv.de

## Baugewerbe

Dr. Detlef Thoern Tel.: 0385 588-56431, E-Mail: detlef.thoern@statistik-mv.de

1.13.2 Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau \*)

1.13.2.1 Tätige Personen, Entgelte, Umsatz sowie Exportquote der Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten 2012 nach Wirtschaftszweigen

Nr. der Klassifikation <sup>1)</sup>	Wirtschaftszweig (H. v. = Herstellung von)	Betriebe <sup>2)</sup>	Tätige Personen <sup>2)</sup>	Entgelte	Gesamtumsatz	Darunter Auslandsumsatz	Exportquote
		Anzahl			1 000 EUR		%
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden .....	18	305	8 410	68 977	.	.
C	Verarbeitendes Gewerbe .....	661	56 987	1 541 891	12 660 202	.	.
10	H. v. Nahrungs- und Futtermitteln .....	155	15 804	343 963	4 246 485	571 857	13,5
	darunter						
10.1	Schlachten und Fleischverarbeitung.....	44	3 726	87 952	1 061 708	77 734	7,3
	darunter						
10.13	Fleischverarbeitung.....	32	2 057	35 222	288 882	12 182	4,2
10.2	Fischverarbeitung .....	15	1 210	22 701	318 207	78 222	24,6
10.3	Obst- und Gemüseverarbeitung .....	5	736	18 792	110 487	19 507	17,7
10.5	Milchverarbeitung.....	11	1 514	46 648	1 068 044	141 731	13,3
10.7	H. v. Back- und Teigwaren .....	54	5 653	82 567	407 605	9 387	2,3
10.8	H. v. sonstigen Nahrungsmitteln .....	18	2 576	75 729	754 539	150 951	20,0
	darunter						
10.85	H. v. Fertiggerichten .....	5	1 019	30 523	251 416	5 388	2,1
10.9	H. v. Futtermitteln.....	5	237	5 909	211 348	13 119	6,2
11	Getränkeherstellung.....	11	1 260	36 852	360 422	66 720	18,5
12	Tabakverarbeitung .....	1	.	.	.	.	.
13	H. v. Textilien .....	6	379	8 297	43 628	.	.
14	H. v. Bekleidung.....	1	.	.	.	.	.
15	H. v. Leder, Lederwaren und Schuhen.....	1	.	.	.	.	.
16	H. v. Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel) .....	27	2 746	82 097	1 004 006	240 739	24,0
17	H. v. Papier, Pappe und Waren daraus .....	5	481	15 307	118 070	32 467	27,5
18	H. v. Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern.....	15	1 382	35 680	166 808	16 007	9,6
20	H. v. chemischen Erzeugnissen .....	14	1 498	52 479	906 639	599 517	66,1
21	H. v. pharmazeutischen Erzeugnissen.....	3	475	17 633	.	.	.
22	H. v. Gummi- und Kunststoffwaren.....	31	2 386	63 219	370 748	88 224	23,8
23	H. v. Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden .....	71	2 314	58 861	457 428	42 895	9,4
24	Metallerzeugung und -bearbeitung .....	5	1 340	43 228	380 263	217 552	57,2
25	H. v. Metallerzeugnissen .....	99	5 373	141 893	749 101	241 497	32,2
26	H. v. Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen .....	7	1 004	30 855	241 245	89 031	36,9
27	H. v. elektrischen Ausrüstungen .....	19	2 069	66 194	549 888	113 666	20,7
28	Maschinenbau .....	50	5 779	178 058	1 412 168	799 976	56,6
29	H. v. Kraftwagen und Kraftwagenteilen.....	20	2 308	48 802	464 502	134 119	28,9
30	Sonstiger Fahrzeugbau .....	23	5 119	167 519	551 995	277 946	50,4
30.1	Schiff- und Bootsbau .....	18	4 344	147 908	467 063	267 773	57,3
31	H. v. Möbeln .....	14	1 205	35 509	171 910	7 358	4,3
32	H. v. sonstigen Waren.....	26	1 333	35 429	89 037	32 953	37,0
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen.....	57	2 638	78 138	285 373	34 537	12,1
B, C	Insgesamt .....	679	57 292	1 550 301	12 729 180	3 660 620	28,8
	nachrichtlich						
	insgesamt ohne Schiff- und Bootsbau .....	661	52 948	1 402 393	12 262 117	3 392 847	27,7

\*) und Gewinnung von Steinen und Erden  
1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)  
2) am 30.9.

## Noch: 1.13.2 Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau \*)

**1.13.2.2 Tätige Personen und Umsatz der Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten 2012 nach Beschäftigtengrößenklassen und ausgewählten Wirtschaftszweigen**

Nr. der Klassifi- kation <sup>1)</sup>	Wirtschaftszweig (H. v. = Herstellung von)	Insgesamt	Davon				
			Betriebe mit ... tätigen Personen				
			unter 50	50 - 99	100 - 249	250 - 499	500 u. mehr
Betriebe <sup>2)</sup>							
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden.....	18	17	1	-	-	-
C	Verarbeitendes Gewerbe .....	661	352	159	106	31	13
	darunter						
10	H. v. Nahrungs- und Futtermitteln .....	155	71	39	32	10	3
11	Getränkeherstellung .....	11	4	5	-	2	-
16	H. v. Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel) .....	27	9	10	6	1	1
20	H. v. chemischen Erzeugnissen .....	14	7	4	1	1	1
22	H. v. Gummi- und Kunststoffwaren .....	31	14	10	6	1	-
23	H. v. Glas u. Glaswaren, Verarbeitung von Steinen und Erden .....	71	60	7	3	1	-
25	H. v. Metallserzeugnissen .....	99	62	23	13	1	-
27	H. v. elektrischen Ausrüstungen .....	19	7	6	4	2	-
28	Maschinenbau .....	50	23	10	12	3	2
29	H. v. Kraftwagen und Kraftwagenteilen .....	20	8	4	6	1	1
30	Sonstiger Fahrzeugbau .....	23	10	3	4	3	3
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen .....	57	36	15	6	-	-
B, C	Insgesamt .....	679	369	160	106	31	13
Tätige Personen <sup>2)</sup>							
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden.....	305	.	.	-	-	-
C	Verarbeitendes Gewerbe .....	56 987	.	.	15 919	10 696	9 831
	darunter						
10	H. v. Nahrungs- und Futtermitteln .....	15 804	2 169	2 851	4 952	3 476	2 356
11	Getränkeherstellung .....	1 260	.	371	-	.	-
16	H. v. Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel) .....	2 746	.	639	928	.	.
20	H. v. chemischen Erzeugnissen .....	1 498	206	268	.	.	.
22	H. v. Gummi- und Kunststoffwaren .....	2 386	478	715	.	.	-
23	H. v. Glas u. Glaswaren, Verarbeitung von Steinen und Erden .....	2 314	980	496	.	.	-
25	H. v. Metallserzeugnissen .....	5 373	1 910	1 441	.	.	-
27	H. v. elektrischen Ausrüstungen .....	2 069	216	401	.	.	-
28	Maschinenbau .....	5 779	621	658	1 753	.	.
29	H. v. Kraftwagen und Kraftwagenteilen .....	2 308	316	239	.	.	.
30	Sonstiger Fahrzeugbau .....	5 119	345	217	693	1 250	2 614
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen .....	2 638	860	991	787	-	-
B, C	Insgesamt .....	57 292	9 972	10 874	15 919	10 696	9 831
Umsatz in 1 000 EUR							
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden.....	68 977	.	.	-	-	-
C	Verarbeitendes Gewerbe .....	12 660 202	.	.	3 783 826	3 352 614	1 941 769
	darunter						
10	H. v. Nahrungs- und Futtermitteln .....	4 246 485	267 022	931 335	1 663 974	1 124 697	259 457
11	Getränkeherstellung .....	360 422	.	83 088	-	.	-
16	H. v. Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel) .....	1 004 006	.	116 821	438 941	.	.
20	H. v. chemischen Erzeugnissen .....	906 639	141 372	110 484	.	.	.
22	H. v. Gummi- und Kunststoffwaren .....	370 748	84 454	79 769	.	.	-
23	H. v. Glas u. Glaswaren, Verarbeitung von Steinen und Erden .....	457 428	251 243	89 891	.	.	-
25	H. v. Metallserzeugnissen .....	749 101	190 589	203 777	.	.	-
27	H. v. elektrischen Ausrüstungen .....	549 888	23 054	57 544	.	.	-
28	Maschinenbau .....	1 412 168	85 716	136 665	235 904	.	.
29	H. v. Kraftwagen und Kraftwagenteilen .....	464 502	38 325	37 238	.	.	.
30	Sonstiger Fahrzeugbau .....	551 995	33 033	23 398	83 352	281 883	130 330
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen .....	285 373	88 211	99 657	97 506	-	-
B, C	Insgesamt .....	12 729 180	1 464 569	2 186 401	3 783 826	3 352 614	1 941 769

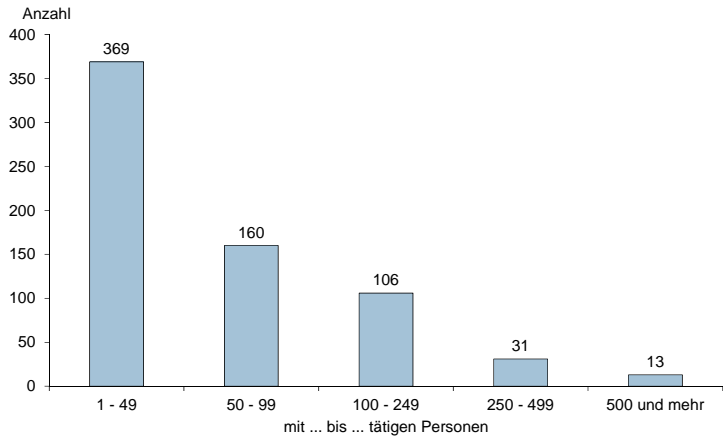
\*) und Gewinnung von Steinen und Erden

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

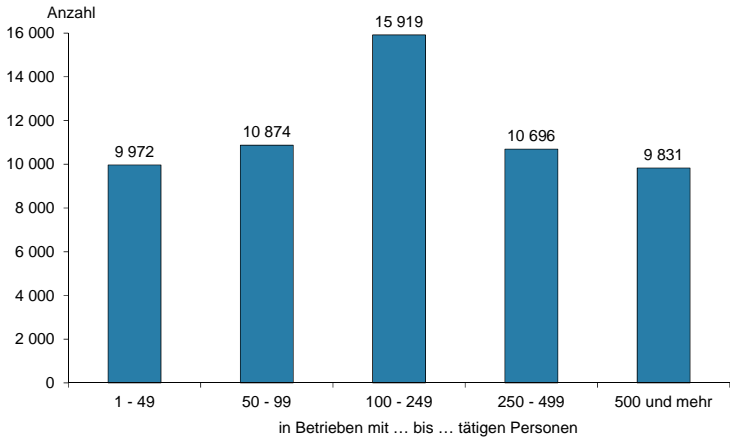
2) am 30.9.

**Betriebe, tätige Personen und Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau \*) 2012  
nach Beschäftigtengrößenklassen**

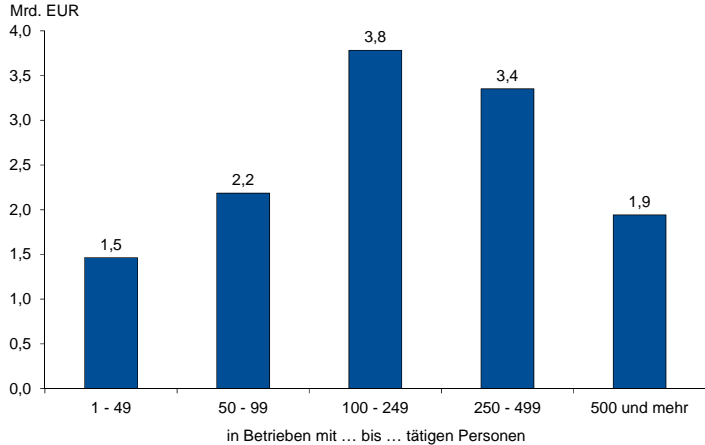
**Betriebe am 30.9.2012**



**Tätige Personen am 30.9.2012**



**Umsatz im Jahr 2012**



\*) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten, einschließlich Gewinnung von Steinen und Erden

## Noch: 1.13.2 Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau \*)

**1.13.2.3 Tätige Personen, Arbeitsstunden, Entgelte sowie Umsatz der Betriebe mit 50 und mehr Beschäftigten nach Wirtschaftszweigen**

Nr. der Klassifikation <sup>1)</sup>	Wirtschaftszweig (H. v. = Herstellung von)	Betriebe <sup>2)</sup>	Tätige Personen <sup>2)</sup>	Geleistete Arbeitsstunden	Entgelte	Gesamtumsatz	Darunter Auslandsumsatz
		Anzahl		1 000		1 000 EUR	
2005 .....		256	37 065	62 297	935 433	7 949 233	1 825 198
2006 .....		266	39 308	65 925	1 004 562	8 959 837	2 462 971
2007 .....		283	43 372	72 035	1 140 244	10 768 118	2 903 079
2008 .....		289	45 234	74 863	1 208 054	11 414 147	3 114 966
2009 .....		295	44 877	71 408	1 147 102	9 781 785	2 785 872
2010 .....		282	43 448	70 657	1 143 027	10 069 664	2 699 573
2011 .....		299	45 429	74 817	1 253 706	11 139 312	3 208 579
2012 .....		297	45 732	75 600	1 325 872	11 346 913	3 527 364

**2012  
nach Wirtschaftszweigen**

B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden .....	-	-	-	-	-	-
C	Verarbeitendes Gewerbe .....	297	45 732	75 600	1 325 872	11 346 913	3 527 364
10	H. v. Nahrungs- und Futtermitteln .....	81	13 231	21 013	309 036	3 988 896	547 530
11	Getränkeherstellung .....	7	1 068	2 048	33 233	304 518	.
13	H. v. Textilien .....	3	277	437	6 314	31 681	.
16	H. v. Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel) .....	17	2 379	4 301	75 565	972 510	236 765
17	H. v. Papier, Pappe und Waren daraus .....	4	.	.	.	.	.
18	H. v. Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern .....	6	1 075	2 055	28 534	137 550	15 936
20	H. v. chemischen Erzeugnissen .....	7	1 271	2 084	45 942	765 267	506 023
21	H. v. pharmazeutischen Erzeugnissen .....	2	.	.	.	.	.
22	H. v. Gummi- und Kunststoffwaren .....	16	1 794	2 954	49 631	277 085	78 722
23	H. v. Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden .....	12	1 327	2 390	33 978	212 135	40 567
24	Metallerzeugung und -bearbeitung .....	4	1 311	1 966	42 212	365 340	217 552
25	H. v. Metallerzeugnissen .....	37	3 385	5 900	96 177	562 267	223 859
26	H. v. Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen .....	5	930	1 475	28 753	233 507	86 559
27	H. v. elektrischen Ausrüstungen .....	11	1 781	2 864	58 151	519 469	112 955
28	Maschinenbau .....	24	4 925	8 073	154 615	1 241 544	763 698
29	H. v. Kraftwagen und Kraftwagenteilen .....	13	2 085	3 335	59 576	613 789	200 378
30	Sonstiger Fahrzeugbau .....	13	4 522	7 138	164 129	543 835	300 791
30.1	Schiff- und Bootsbau .....	8	3 754	5 818	144 518	458 903	290 618
31	H. v. Möbeln .....	8	990	1 761	30 779	140 001	.
32	H. v. sonstigen Waren .....	8	858	1 462	23 786	52 644	29 352
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen .....	19	1 651	3 012	54 073	188 228	30 939
	nachrichtlich						
	Insgesamt ohne Schiff- und Bootsbau .....	289	41 978	69 782	1 181 354	10 888 010	3 236 746

\*) und Gewinnung von Steinen und Erden

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

2) Jahresdurchschnitt

Noch: 1.13.2 Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau \*)

1.13.2.4 Auftragseingang nach ausgewählten Wirtschaftszweigen \*\*)

Nr. der Klassi- fikation <sup>1)</sup>	Wirtschaftszweig (H. v. = Herstellung von)	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
		2005 = 100						
insgesamt								
C	Verarbeitendes Gewerbe.....	102,4	125,3	113,3	87,2	105,4	130,8	121,9
13	H. v. Textilien .....	130,3	133,1	128,0	280,5	244,8	299,9	179,2
17	H. v. Papier, Pappe und Waren daraus .....	101,2	113,6	125,9	124,2	137,4	147,0	144,9
20	H. v. chemischen Erzeugnissen .....	109,8	133,8	170,4	119,7	143,0	185,3	172,4
21	H. v. pharmazeutischen Erzeugnissen .....	112,5	114,5	117,7	505,4	716,6	> 1 000	> 1 000
24	Metallerzeugung und -bearbeitung .....	131,3	214,1	283,4	205,8	353,0	444,7	255,9
25	H. v. Metallerzeugnissen .....	147,3	208,8	161,7	95,0	111,0	138,1	141,5
26	H. v. DV-Geräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen ..	93,4	159,8	187,7	161,4	112,4	94,7	87,7
27	H. v. elektrischen Ausrüstungen.....	152,0	201,5	165,1	77,3	138,7	126,1	127,2
28	Maschinenbau .....	172,8	277,7	244,8	252,9	271,4	364,8	400,6
29	H. v. Kraftwagen und Kraftwagenteilen .....	102,9	159,9	157,0	106,8	136,0	188,5	193,3
30	Sonstiger Fahrzeugbau.....	68,4	49,5	31,3	22,8	33,1	44,1	29,1
30.1	darunter: Schiff- und Bootsbau .....	67,6	47,2	28,3	20,2	30,6	41,5	9,9
	Verarbeitendes Gewerbe ohne Schiff- und Bootsbau.....	133,0	193,8	187,9	145,9	171,0	209,0	220,2
Inlandsaufträge								
C	Verarbeitendes Gewerbe.....	71,6	98,8	98,1	83,6	87,4	96,9	121,9
13	H. v. Textilien .....	115,4	120,5	113,3	303,5	255,7	306,0	172,5
17	H. v. Papier, Pappe und Waren daraus .....	106,9	120,4	132,1	117,9	121,3	128,6	132,2
20	H. v. chemischen Erzeugnissen .....	105,5	116,8	149,6	87,9	103,5	130,1	126,2
21	H. v. pharmazeutischen Erzeugnissen .....	102,3	101,6	107,7	341,1	454,8	504,4	475,6
24	Metallerzeugung und -bearbeitung .....	166,3	282,9	380,6	272,5	491,3	309,5	287,2
25	H. v. Metallerzeugnissen .....	123,8	159,2	155,2	106,1	96,7	117,8	135,7
26	H. v. DV-Geräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen ..	98,2	215,0	287,5	239,9	152,6	126,4	97,1
27	H. v. elektrischen Ausrüstungen.....	124,9	127,1	110,6	86,0	153,5	139,1	132,5
28	Maschinenbau .....	109,0	132,2	137,0	131,8	160,7	191,2	195,2
29	H. v. Kraftwagen und Kraftwagenteilen .....	100,4	148,7	144,8	103,6	129,0	186,8	195,8
30	Sonstiger Fahrzeugbau.....	21,9	40,6	24,2	33,4	17,0	25,5	12,5
30.1	darunter: Schiff- und Bootsbau .....	20,1	37,1	20,1	29,8	12,9	21,5	0,6
	Verarbeitendes Gewerbe ohne Schiff- und Bootsbau.....	114,0	149,7	162,5	128,0	148,9	159,1	163,3
Auslandsaufträge								
C	Verarbeitendes Gewerbe.....	150,0	166,1	136,8	92,7	133,1	183,0	171,6
13	H. v. Textilien .....	205,5	196,4	201,7	165,3	190,1	269,2	212,3
17	H. v. Papier, Pappe und Waren daraus .....	79,1	87,0	101,7	148,7	200,7	219,1	194,7
20	H. v. chemischen Erzeugnissen .....	114,3	151,9	192,4	153,5	184,7	243,7	221,2
21	H. v. pharmazeutischen Erzeugnissen .....	160,2	174,6	164,1	> 1 000	> 1 000	> 1 000	> 1 000
24	Metallerzeugung und -bearbeitung .....	97,9	148,7	190,8	142,2	221,4	573,5	226,0
25	H. v. Metallerzeugnissen .....	194,4	308,2	174,6	72,5	139,8	178,9	153,2
26	H. v. DV-Geräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen ..	86,3	79,0	41,3	46,1	53,5	48,3	73,9
27	H. v. elektrischen Ausrüstungen.....	231,1	418,4	323,9	52,1	95,5	88,2	111,6
28	Maschinenbau .....	256,9	469,7	386,8	412,6	417,3	593,7	671,4
29	H. v. Kraftwagen und Kraftwagenteilen .....	107,9	182,4	181,4	113,2	150,1	191,8	188,2
30	Sonstiger Fahrzeugbau.....	135,1	62,2	41,5	7,5	56,1	70,6	53,0
30.1	darunter: Schiff- und Bootsbau .....	135,0	61,4	39,8	6,5	55,6	70,1	23,1
	Verarbeitendes Gewerbe ohne Schiff- und Bootsbau.....	164,3	266,8	230,0	175,6	207,5	291,6	314,5

\*) und Gewinnung von Steinen und Erden  
\*\*) Betriebe mit 50 und mehr Beschäftigten; eingeschränkter Berichtskreis, z. B. ohne Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln, Teile der Verarbeitung von Steinen und Erden, Herstellung von medizinischen Geräten, Herstellung von Schmuck  
1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)



## Noch: 1.13.2 Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau \*)

## 1.13.2.5 Produktion nach Güterabteilungen \*\*)

GP 2009 1)	Güterabteilung	Betriebe	Produktions- wert	Betriebe	Produktions- wert	Betriebe	Produktions- wert	Betriebe	Produktions- wert
		2009		2010		2011		2012	
		Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR
05	Kohle.....	1	.	-	-	-	-	-	-
06	Erdöl und Erdgas .....	1	.	1	.	1	.	1	.
08	Steine und Erden, sonstige Bergbauerzeugnisse.....	20	39 184	20	34 684	19	47 211	18	47 905
10	Nahrungs- und Futtermittel.....	168	3 111 915	164	3 066 173	170	3 266 009	162	3 423 780
11	Getränke .....	14	343 301	14	316 491	14	317 942	13	342 050
12	Tabakerzeugnisse .....	1	.	1	.	1	.	1	.
13	Textilien.....	8	49 870	7	48 261	7	59 249	7	48 614
14	Bekleidung .....	2	.	1	.	1	.	1	.
15	Leder und Lederwaren.....	2	.	1	.	1	.	1	.
16	Holz sowie Holz- und Korkwaren (ohne Möbel); Flecht- und Korbmacherwaren.....	37	590 385	29	635 374	29	660 668	28	661 925
17	Papier, Pappe und Waren daraus .....	8	89 068	8	97 611	8	103 424	8	101 520
18	Druckerzeugnisse, bespielte Ton-, Bild- und Datenträger .....	19	186 614	18	181 256	16	183 683	15	162 051
19	Kokereierzeugnisse und Mineralölerzeugnisse.....	1	.	1	.	1	.	1	.
20	Chemische Erzeugnisse .....	19	721 880	19	868 534	19	1 000 324	17	915 828
21	Pharmazeutische Erzeugnisse.....	2	.	3	44 776	3	43 743	3	52 264
22	Gummi- und Kunststoffwaren.....	41	302 734	43	355 475	40	385 602	40	379 150
23	Glas und Glaswaren, Keramik, bearbeitete Steine und Erden .....	83	329 419	73	309 352	73	355 649	76	362 801
24	Metalle.....	7	138 095	7	246 059	6	263 812	6	308 314
25	Metallerzeugnisse.....	136	658 255	130	609 897	133	655 914	123	706 348
26	Datenverarbeitungsgeräte, elektronische und optische Erzeugnisse .....	11	349 064	11	577 378	12	437 521	11	272 745
27	Elektrische Ausrüstungen.....	26	361 976	25	490 175	28	519 312	25	499 069
28	Maschinen .....	63	912 311	59	856 686	58	921 718	58	1 014 747
29	Kraftwagen und Kraftwagenteile.....	27	376 060	27	496 098	25	647 594	25	607 977
30	Sonstige Fahrzeuge .....	31	915 340	29	623 672	29	511 786	27	494 583
31	Möbel .....	19	151 941	18	154 443	18	165 270	18	164 067
32	Waren a. n. g. ....	35	77 824	32	75 255	30	75 249	30	79 845
33	Reparatur, Instandhaltung und Installation von Maschinen und Ausrüstungen (einschließlich Wartung).....	109	279 748	106	257 821	102	303 077	97	295 395
<b>Insgesamt .....</b>		<b>x</b>	<b>10 018 878</b>	<b>x</b>	<b>10 352 988</b>	<b>x</b>	<b>10 932 416</b>	<b>x</b>	<b>10 948 029</b>

\*) und Gewinnung von Steinen und Erden

\*\*) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

1) Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 2009

Noch: 1.13.2 Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau \*)

1.13.2.6 Energieverwendung der Industriebetriebe nach Energieträgern \*\*)

Jahr	Insgesamt	Davon						
		Kohle	Heizöl	Erdgas	erneuerbare Energieträger <sup>1)</sup>	Strom	Wärme <sup>2)</sup>	sonstige Energieträger <sup>3)</sup>
	GJ							
2003.....	15 152 417	207 696	1 690 021	6 890 377	815 148	4 835 437	549 421	164 318
2004.....	15 969 945	274 057	1 727 942	6 903 438	982 896	5 197 416	685 030	199 166
2005.....	15 964 026	233 413	1 573 210	6 617 945	1 195 214	5 439 566	715 096	189 582
2006.....	17 288 702	172 352	1 474 652	6 525 760	2 179 218	5 939 264	826 077	171 379
2007.....	19 024 428	277 002	1 537 374	6 577 080	2 571 217	6 529 082	1 401 659	131 014
2008.....	19 277 903	285 146	847 126	6 589 558	3 415 528	6 498 354	1 455 234	186 958
2009.....	20 055 603	314 747	953 801	6 419 580	4 036 842	6 014 435	1 456 286	859 914
2010.....	22 053 583	302 579	738 437	7 462 858	4 190 562	6 316 082	1 917 950	1 125 115
2011.....	21 725 393	413 768	679 524	7 162 235	4 348 756	6 347 359	1 658 207	1 115 544

\*) und Gewinnung von Steinen und Erden - \*\*) in Betrieben von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten - 1) feste und flüssige biogene Brennstoffe, Biogas und sonstige erneuerbare Energieträger, ohne biogene Abfälle - 2) einschließlich Dampf - 3) Abfall sowie Flüssiggas, Dieselmotortreibstoff und andere Mineralölprodukte

1.13.2.7 Energieverwendung der Industriebetriebe 2011 nach Energieträgern und nach Wirtschaftszweigen \*\*)

Nr. der Klassi- fika- tion <sup>1)</sup>	Wirtschaftszweig (H. v. = Herstellung von)	Insgesamt	Davon						
			Kohle	Heizöl	Erdgas	erneuer- bare Energie- träger <sup>2)</sup>	Strom	Wärme <sup>3)</sup>	sonstige Energie- träger <sup>4)</sup>
06	Gewinnung von Erdöl und Erdgas.....	.	-	-	-	-	.	-	-
08	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau.....	214 537	.	5 386	28 086	-	93 971	-	.
10	H. v. Nahrungs- und Futtermitteln.....	8 064 266	.	.	3 438 560	102 064	1 869 641	1 227 835	1 019 144
	darunter								
101	Schlachten und Fleischverarbeitung.....	837 311	-	37 435	455 261	.	336 295	.	924
102	Fischverarbeitung.....	292 961	-	.	150 857	.	110 429	-	-
103	Obst- und Gemüseverarbeitung.....	1 589 870	-	.	24 075	.	91 213	.	.
105	Milchverarbeitung.....	1 617 201	-	21 666	872 953	.	558 307	.	-
107	H. v. Back- und Teigwaren.....	524 543	-	50 357	291 768	-	177 019	4 705	.
108	H. v. sonstigen Nahrungsmitteln.....	2 400 066	.	.	1 413 389	.	438 128	.	.
109	H. v. Futtermitteln.....	305 845	.	25 553	.	-	75 049	.	-
11	Getränkeherstellung.....	833 532	-	.	547 066	-	259 250	.	-
12	Tabakverarbeitung.....	.	-	.	-	-	.	-	.
13	H. v. Textilien.....	13 959	-	-	7 949	-	6 010	-	-
14	H. v. Bekleidung.....	.	-	.	-	-	.	-	-
15	H. v. Leder, Lederwaren und Schuhen.....	.	-	.	-	-	.	-	-
16	H. v. Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel).....	5 899 206	-	2 719	282 625	4 222 997	1 086 802	.	.
17	H. v. Papier, Pappe und Waren daraus.....	276 309	-	.	.	-	67 331	.	-
18	H. v. Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von Ton-, Bild- und Datenträgern.....	224 371	-	.	72 506	-	150 695	.	-
20	H. v. chemischen Erzeugnissen.....	1 128 504	-	.	561 592	-	505 432	.	.
21	H. v. pharmazeutischen Erzeugnissen.....	21 462	-	-	.	-	11 632	.	-
22	H. v. Gummi- und Kunststoffwaren.....	510 662	-	9 978	186 149	.	303 582	.	9 864
23	H. v. Glas, Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden.....	1 383 968	101 085	182 957	800 029	.	293 474	.	5 677
24	Metallerzeugung und -bearbeitung.....	525 939	-	2 439	59 535	-	461 599	.	.
25	H. v. Metallerzeugnissen.....	465 944	.	33 562	164 453	-	232 497	26 815	.
26	H. v. DV-Geräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen.....	43 067	-	.	5 299	-	35 609	.	.
27	H. v. elektrischen Ausrüstungen.....	286 832	-	.	51 959	-	198 435	18 851	.
28	Maschinenbau.....	596 699	-	.	209 808	-	281 572	40 908	54 240
29	H. v. Kraftwagen und Kraftwagenteilen.....	204 420	-	17 882	89 663	.	83 522	-	.
30	Sonstiger Fahrzeugbau.....	732 638	-	7 827	411 065	-	304 754	8 993	-
	darunter								
301	Schiff- und Bootsbau.....	683 515	-	.	393 622	-	279 180	.	-
31	H. v. Möbeln.....	77 761	-	15 275	6 059	21 826	34 601	-	-
32	H. v. sonstigen Waren.....	48 975	-	.	21 555	-	22 262	.	-
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen.....	86 216	-	16 229	18 051	-	36 696	.	.
Insgesamt.....		21 725 393	413 768	679 524	7 162 235	4 348 756	6 347 359	1 658 207	1 115 544

\*) und Gewinnung von Steinen und Erden - \*\*) in Betrieben von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten - 1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008) - 2) feste und flüssige biogene Brennstoffe, Biogas und sonstige erneuerbare Energieträger, ohne biogene Abfälle - 3) einschließlich Dampf - 4) Abfall sowie Flüssiggas, Dieselmotortreibstoff und andere Mineralölprodukte

## Noch: 1.13.2 Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau \*)

**1.13.2.8 Unternehmen, tätige Personen, Entgelte sowie Umsatz 2012 nach Wirtschaftszweigen \*\*)**

Nr. der Klassifikation <sup>1)</sup>	Wirtschaftszweig (H. v. = Herstellung von)	Unternehmen <sup>2)</sup>	Tätige Personen <sup>2)</sup>	Entgelte	Umsatz	
					insgesamt	darunter aus Eigen- erzeugung
		Anzahl			1 000 EUR	
B (08)	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden .....	10	317	7 076	53 771	42 108
C	Verarbeitendes Gewerbe .....	523	53 654	1 398 812	10 564 507	10 027 481
10	H. v. Nahrungs- und Futtermitteln .....	139	16 148	327 653	3 657 601	3 506 493
11	Getränkeherstellung.....	9	1 291	33 118	323 643	318 440
12	Tabakverarbeitung.....	1	.	.	.	.
13	H. v. Textilien.....	5	260	6 103	39 415	39 131
14	H. v. Bekleidung.....	1	.	.	.	.
15	H. v. Leder, Lederwaren und Schuhen.....	-	-	-	-	-
16	H. v. Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel).....	25	2 971	86 669	1 281 270	1 042 242
17	H. v. Papier, Pappe und Waren daraus .....	3	.	.	.	.
18	H. v. Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern.....	15	1 377	35 516	175 712	173 923
20	H. v. chemischen Erzeugnissen.....	8	434	14 989	290 362	.
21	H. v. pharmazeutischen Erzeugnissen.....	1	.	.	.	.
22	H. v. Gummi- und Kunststoffwaren.....	27	2 197	59 536	365 166	337 993
23	H. v. Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden .....	26	1 648	39 581	274 648	255 656
24	Metallerzeugung und -bearbeitung .....	4	1 021	33 340	326 303	.
25	H. v. Metallerzeugnissen.....	87	5 322	152 657	646 553	636 707
26	H. v. Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen.....	6	938	29 402	234 518	.
27	H. v. elektrischen Ausrüstungen.....	15	1 523	41 803	213 797	212 662
28	Maschinenbau .....	41	4 969	150 690	840 057	828 366
29	H. v. Kraftwagen und Kraftwagenteilen.....	17	2 858	59 142	609 251	601 239
30	Sonstiger Fahrzeugbau.....	20	5 024	164 893	559 868	.
30.1	Schiff- und Bootsbau .....	15	4 249	145 282	474 936	.
31	H. v. Möbeln .....	13	1 155	33 767	158 050	152 793
32	H. v. sonstigen Waren.....	19	1 046	26 480	72 630	68 586
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen.....	41	2 625	72 553	283 563	276 111
<b>B, C</b>	<b>Insgesamt .....</b>	<b>533</b>	<b>53 971</b>	<b>1 405 888</b>	<b>10 618 278</b>	<b>10 069 589</b>
	nachrichtlich insgesamt ohne Schiff- und Bootsbau .....	518	49 722	1 260 606	10 143 342	.

\*) und Gewinnung von Steinen und Erden

\*\*) Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

2) am 30.9.

Noch: 1.13.2 Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau \*)

1.13.2.9 Investitionen der Betriebe 2011 nach Wirtschaftszweigen \*\*)

Nr. der Klassi- fika- tion <sup>1)</sup>	Wirtschaftszweig (H. v. = Herstellung von)	Betriebe	Darunter	Tätige Personen	Umsatz	Bruttoanlageinvestitionen	
			mit Investitionen			insgesamt	darunter Maschinen <sup>2)</sup>
		Anzahl			1 000 EUR		
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden .....	18	13	326	69 101	7 102	6 876
06	Gewinnung von Erdöl und Erdgas.....	1	1	.	.	.	.
08	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau.....	17	12	.	.	.	.
C	Verarbeitendes Gewerbe.....	664	534	56 356	12 678 553	379 592	297 947
10	H. v. Nahrungs- und Futtermitteln.....	158	128	15 621	3 991 267	111 702	93 594
11	Getränkeherstellung .....	9	9	1 202	346 811	12 865	11 889
12	Tabakverarbeitung.....	1	1	.	.	.	.
13	H. v. Textilien.....	5	5	320	47 368	3 962	1 074
14	H. v. Bekleidung .....	1	1	.	.	.	.
15	H. v. Leder, Lederwaren und Schuhen .....	1	-	.	.	-	-
16	H. v. Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel).....	26	24	2 690	840 080	18 986	16 920
17	H. v. Papier, Pappe und Waren daraus .....	5	3	479	119 391	.	.
18	H. v. Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern.....	16	15	1 421	195 799	2 963	.
20	H. v. chemischen Erzeugnissen.....	14	13	1 621	989 860	6 983	5 310
21	H. v. pharmazeutischen Erzeugnissen.....	3	3	394	.	.	.
22	H. v. Gummi- und Kunststoffwaren .....	31	25	2 270	389 382	9 478	8 578
23	H. v. Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden.....	71	51	2 438	649 651	11 365	11 258
24	Metallerzeugung und -bearbeitung .....	5	5	1 316	339 009	17 885	.
25	H. v. Metallerzeugnissen.....	101	82	5 397	699 079	35 929	25 379
26	H. v. Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen.....	6	6	959	252 609	.	.
27	H. v. elektrischen Ausrüstungen.....	20	16	2 113	621 056	10 928	.
28	Maschinenbau .....	49	39	5 677	1 399 962	73 287	50 328
29	H. v. Kraftwagen und Kraftwagenteilen .....	19	18	2 102	626 510	9 111	7 259
30	Sonstiger Fahrzeugbau.....	24	14	5 060	558 685	10 732	10 600
30.1	Schiff- und Bootsbau .....	19	9	4 287	490 176	5 583	5 488
31	H. v. Möbeln .....	14	13	1 206	173 282	10 769	4 929
32	H. v. sonstigen Waren .....	26	18	1 223	79 597	2 500	2 464
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen.....	59	45	2 760	279 363	5 804	4 322
B, C	Insgesamt .....	682	547	56 682	12 747 654	386 693	304 823
	nachrichtlich insgesamt ohne Schiff- und Bootsbau .....	663	538	52 395	12 257 478	381 110	299 335

\*) und Gewinnung von Steinen und Erden  
\*\*) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten, Geschäftsjahr  
1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)  
2) Maschinen, maschinelle Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattungen

## Noch: 1.13.2 Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau \*)

## 1.13.2.10 Investitionen der Unternehmen 2011 nach Wirtschaftszweigen \*\*)

Nr. der Klassi- fika- tion <sup>1)</sup>	Wirtschaftszweig (H. v. = Herstellung von)	Unternehmen	Darunter	Tätige Personen	Umsatz	Bruttoanlageinvestitionen	
			mit Investitionen			insgesamt	darunter
		Anzahl				1 000 EUR	
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden .....	10	8	285	52 968	5 703	.
06	Gewinnung von Erdöl und Erdgas .....	-	-	-	-	-	-
08	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau.....	10	8	285	52 968	5 703	.
C	Verarbeitendes Gewerbe .....	530	442	52 757	10 176 425	348 430	.
10	H. v. Nahrungs- und Futtermitteln .....	141	113	15 853	3 521 163	105 439	86 709
11	Getränkeherstellung .....	7	7	1 201	307 695	12 708	11 704
12	Tabakverarbeitung .....	1	1	.	.	.	.
13	H. v. Textilien.....	4	4	202	43 153	3 939	1 054
14	H. v. Bekleidung .....	1	1	.	.	.	.
15	H. v. Leder, Lederwaren und Schuhen .....	-	-	-	-	-	-
16	H. v. Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel).....	24	22	2 981	980 755	22 738	20 637
17	H. v. Papier, Pappe und Waren daraus .....	3	2	336	107 024	.	.
18	H. v. Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern .....	16	15	1 421	195 798	2 963	.
20	H. v. chemischen Erzeugnissen.....	8	8	432	312 171	1 979	1 930
21	H. v. pharmazeutischen Erzeugnissen.....	1	1	.	.	.	.
22	H. v. Gummi- und Kunststoffwaren .....	27	21	2 080	408 478	8 241	7 939
23	H. v. Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden .....	25	22	1 676	268 260	6 363	6 346
24	Metallerzeugung und -bearbeitung .....	4	4	1 035	287 574	16 495	.
25	H. v. Metallerzeugnissen.....	91	73	5 447	629 729	35 638	25 924
26	H. v. Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen.....	6	6	959	258 014	18 060	.
27	H. v. elektrischen Ausrüstungen.....	15	13	1 538	250 280	7 976	.
28	Maschinenbau .....	40	36	4 824	802 311	60 781	38 523
29	H. v. Kraftwagen und Kraftwagenteilen .....	17	15	2 133	595 968	7 775	5 922
30	Sonstiger Fahrzeugbau.....	21	14	5 032	551 444	10 732	10 600
30.1	Schiff- und Bootsbau.....	16	9	4 259	482 935	5 583	5 488
31	H. v. Möbeln .....	14	13	1 239	176 003	10 789	4 950
32	H. v. sonstigen Waren .....	20	15	1 078	76 413	2 455	2 419
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen.....	44	36	2 788	305 735	5 803	4 321
B, C	Insgesamt.....	540	450	53 042	10 229 393	354 133	276 211
	nachrichtlich insgesamt ohne Schiff- und Bootsbau .....	524	441	48 783	9 746 458	348 550	270 723

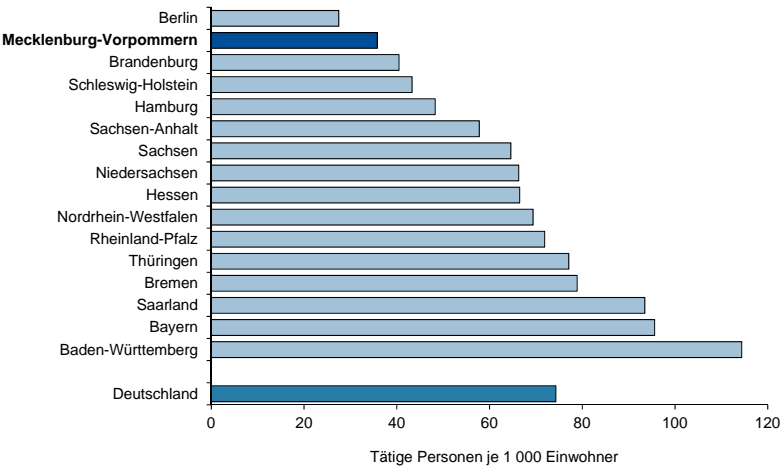
\*) und Gewinnung von Steinen und Erden

\*\*) Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten, Geschäftsjahr

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

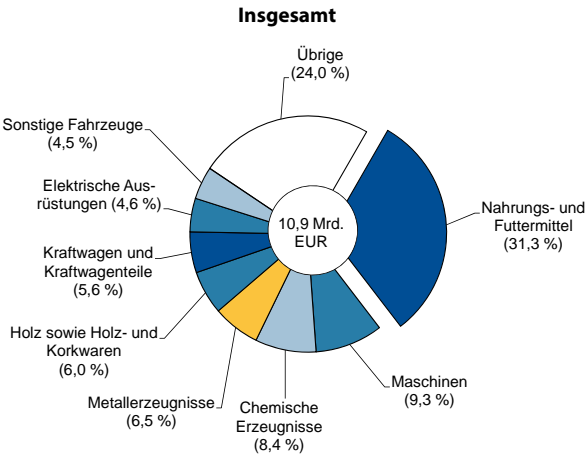
2) Maschinen, maschinelle Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattungen

Industriedichte \*) 2012 nach Ländern

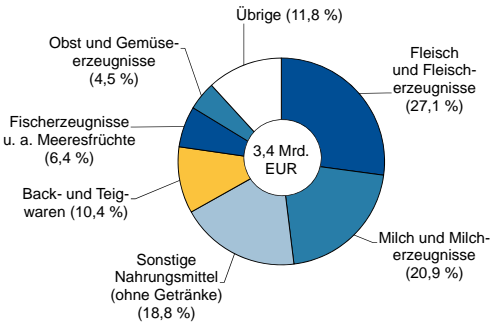


\*) Tätige Personen im Bereich Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden bezogen auf die Bevölkerung, einbezogen sind die Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

Zum Absatz bestimmte Produktion der Industriebetriebe \*) in Mecklenburg-Vorpommern 2012 nach Güterabteilungen



darunter: Nahrungs- und Futtermittel



\*) Betriebe des Bereiches Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden; Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

### 1.13.3 Energie- und Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen

#### 1.13.3.1 Tätige Personen, Arbeitsstunden und Entgelte in den Betrieben der Energie- und Wasserversorgung \*)

Nr. der Klassi- fika- tion 2)	Jahr ----- Wirtschaftsgruppe	Betriebe 1)						Fachliche Betriebsteile	
		insgesamt	tätige Personen	geleistete Arbeits- stunden 3)	Entgelte	Entgelte je tätige Person	geleistete Arbeitsstun- den 3) je tätige Person	insgesamt	tätige Personen
		Anzahl		1 000	1 000 EUR	EUR	Stunden	Anzahl	
	1991 .....	40	14 565	11 963	176 722	12 133	1 550	69	14 565
	1995 .....	55	7 288	5 863	189 488	26 000	1 795	121	7 288
	2000 .....	58	5 899	4 212	173 559	29 422	1 647	142	5 899
	2001 .....	55	5 677	3 893	172 976	30 470	1 637	139	5 677
	2002 .....	55	5 577	3 757	175 316	31 435	1 641	138	5 577
	2003 .....	55	5 551	8 873	180 589	32 533	1 598	142	5 551
	2004 .....	54	5 337	8 671	176 057	32 988	1 625	142	5 337
	2005 .....	53	5 211	8 354	172 746	33 150	1 603	141	5 211
	2006 .....	55	4 998	7 935	170 078	34 028	1 588	142	4 998
	2007 .....	55	4 892	7 692	170 319	34 818	1 572	142	4 892
	2008 .....	58	4 816	7 567	174 476	36 232	1 571	143	4 816
	2009 .....	61	4 760	7 454	177 690	37 316	1 566	146	4 760
	2010 .....	55	4 677	7 464	182 042	38 922	1 596	135	4 677
	2011 .....	54	4 829	7 661	195 535	40 491	1 586	134	4 829
	2012 .....	54	4 882	7 637	201 341	41 245	1 565	133	4 882
<b>2012</b>									
<b>nach Wirtschaftszweigen</b>									
35.1	Elektrizitätsversorgung .....	22	2 400	3 678	103 485	43 125	1 533	25	1 583
35.2	Gasversorgung .....	4	39	50	1 347	34 619	1 291	23	539
35.3	Wärme- und Kälteversor- gung .....	7	814	1 365	35 763	43 949	1 677	23	551
36.0	Wasserversorgung .....	21	1 629	2 544	60 745	37 284	1 562	33	927
	Andere Wirtschaftszweige	x	x	x	x	x	x	29	1 281

\*) Durchschnitt aus Monatswerten  
1) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten  
2) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)  
3) bis einschließlich 2002: Arbeiterstunden

#### 1.13.3.2 Engpassleistung, Elektrizitätserzeugung und Brennstoffverbrauch für die Elektrizitätserzeugung

Jahr	Insgesamt	Davon	
		Kraftwerke für die allgemeine Versorgung	Stromerzeugungsanlagen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe <sup>1)</sup>
Engpassleistung (elektrisch, brutto) in MW <sup>2)</sup>			
1997.....	875	840	35
2000.....	893	849	44
2005.....	918	878	39
2006.....	922	886	35
2007.....	921	887	34
2008.....	926	885	41
2009.....	929	886	43
2010.....	942	892	50
2011.....	986	936	49
Elektrizitätserzeugung (brutto) in MWh			
1997.....	3 618 114	3 530 515	87 599
2000.....	4 031 281	3 917 839	113 442
2005.....	4 558 123	4 469 730	88 393
2006.....	5 267 760	5 187 352	80 408
2007.....	4 632 073	4 549 952	82 121
2008.....	4 953 243	4 848 568	104 675
2009.....	3 776 988	3 654 632	122 356
2010.....	4 865 729	4 706 042	159 687
2011.....	5 261 657	5 120 960	140 698
Brennstoffverbrauch für die Elektrizitätserzeugung in GJ			
1997.....	23 348 741	22 696 562	652 179
2000.....	26 226 632	25 395 926	830 706
2005.....	33 419 899	32 793 426	626 473
2006.....	39 581 071	38 969 278	611 793
2007.....	34 927 634	34 416 487	511 147
2008.....	37 615 300	36 872 765	742 535
2009.....	28 285 178	27 057 855	1 127 323
2010.....	36 836 066	35 323 997	1 512 070
2011.....	42 201 278	40 731 146	1 470 131

1) bei Betrieben mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten und einer Elektrizitätserzeugung von mehr als 100 000 kWh im September des Berichtsjahres - 2) am Jahresende

Noch: 1.13.3 Energie- und Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung  
und Beseitigung von Umweltverschmutzungen

1.13.3.3 Bruttostromerzeugung \*)

Energieträger	1991	1995	2000	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
	MWh									
Steinkohle 1)	144 854	1 947 573	2 388 650	2 932 182	3 722 099	3 178 926	3 366 404	2 273 471	3 277 185	3 357 358
Erdgas .....	141 660	554 427	1 595 721	1 575 795	1 451 782	1 334 486	1 451 165	1 359 472	1 359 379	1 342 734
Heizöl und sonstige nicht er- neuerbare Energieträger 2)	79 856	196 149	92 262	133 154	109 325	107 050	95 471	176 820	204 578	226 497
Windenergie .....	-	91 941	669 360	1 774 194	1 697 869	2 547 853	2 596 380	2 421 314	2 518 244	3 194 667
Biomasse .....	-	218	153 405	438 146	614 770	887 910	1 228 077	1 338 450	1 482 852	1 827 219
davon										
feste und flüssige biogene	-	-	118 301	257 482	290 151	297 447	304 714	334 221	329 704	497 816
Stoffe 3)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Biogas .....	-	218	13 800	112 851	255 208	524 569	860 760	943 371	1 095 762	1 279 125
Deponie- und Klärgas .....	-	-	21 304	67 813	69 411	65 894	62 602	60 858	57 386	50 279
Fotovoltaik .....	-	20	126	7 848	13 768	18 927	28 193	51 839	113 124	267 610
Wasserkraft und Geothermie .....	2 245	2 995	5 685	5 980	6 541	8 399	7 212	4 243	6 810	8 580
<b>Insgesamt .....</b>	<b>368 615</b>	<b>2 793 323</b>	<b>4 905 209</b>	<b>6 867 299</b>	<b>7 616 153</b>	<b>8 083 551</b>	<b>8 772 901</b>	<b>7 625 609</b>	<b>8 962 172</b>	<b>10 224 664</b>
davon										
nicht erneuerbare Energie- träger .....	366 370	2 698 149	4 076 633	4 641 131	5 283 205	4 620 462	4 913 040	3 809 763	4 841 141	4 926 588
erneuerbare Energieträger .....	2 245	95 174	828 576	2 226 168	2 332 948	3 463 089	3 859 861	3 815 846	4 121 031	5 298 076

\*) Bruttostromerzeugung der Kraftwerke der allgemeinen Versorgung, der Industriekraftwerke und Kläranlagen sowie Einspeisung weiterer Anlagen zur Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien, bereinigt um Doppelzählungen  
1) 1991: Braunkohle  
2) einschließlich der nichtbiogenen Abfälle (gemäß Länderarbeitskreis Energiebilanzen 50 Prozent der Abfälle)  
3) einschließlich der biogenen Abfälle (gemäß Länderarbeitskreis Energiebilanzen 50 Prozent der Abfälle)

1.13.3.4 Nettowärmerzeugung \*)

Energieträger	2005	2007	2008	2009	2010	2011
	MWh					
Steinkohle .....	246 778	235 646	268 515	118 613	326 028	181 908
Erdgas .....	2 798 256	2 496 503	2 518 432	2 626 155	2 957 926	2 568 101
Heizöl, Flüssiggas und sonsti- ge nicht erneuerbare Ener- gieträger 1)	193 819	210 345	137 145	125 597	212 886	201 104
Erneuerbare Energien ein- schließlich biogener Abfälle..	460 463	459 500	747 138	686 817	766 879	744 602
<b>Insgesamt .....</b>	<b>3 699 316</b>	<b>3 401 994</b>	<b>3 671 230</b>	<b>3 557 181</b>	<b>4 263 719</b>	<b>3 695 716</b>

\*) Kraftwerke der allgemeinen Versorgung, Industriekraftwerke und Heizwerke  
1) einschließlich nicht biogener Abfälle

1.13.3.5 Gasversorgung

Jahr	Abgabe von Gas <sup>1)</sup> an Endabnehmer im Land insgesamt	Davon an				
		Unternehmen der		private Haushalte	Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	übrige Endabnehmer
		Wärme- und Kälteversorgung	Elektrizitäts- versorgung			
	MWh					
1991.....	3 568 899	.	.	1 488 247	.	.
1995.....	11 192 100	2 873 913	1 627 246	3 171 290	.	.
2000.....	14 790 067	3 483 220	2 437 627	4 342 424	.	.
2005.....	15 473 789	3 902 236	2 027 597	4 690 721	.	.
2006.....	15 021 199	3 744 592	1 804 056	4 758 883	.	.
2007.....	13 801 472	3 495 983	1 689 616	4 332 680	2 355 052	1 928 141
2008.....	14 138 441	1 082 560 <sup>2)</sup>	4 105 750 <sup>3)</sup>	4 671 601	2 154 900	2 123 630
2009.....	13 968 889	1 167 617	4 012 157	4 639 219	1 944 332	2 205 564
2010.....	14 985 081	1 305 445	3 952 314	5 056 995	2 125 666	2 544 661
2011.....	13 620 498	1 021 503	3 881 465	4 556 670 <sup>4)</sup>	2 087 598	2 073 262

1) Abgabe von Erdgas bzw. hergestelltem Gas durch Gasversorgungsunternehmen und Erdgasproduzenten  
2) Ab 2008: Gasabgabe an reine Heizwerke, in den Vorjahren ist dagegen zusätzlich die Abgabe an Blockheizkraftwerke zur Wärmeerzeugung enthalten.  
3) Im Fall der Gasabgabe an Blockheizkraftwerke ist ab 2008 die gesamte Gasabgabe einbezogen, in den Vorjahren ist dagegen nur die Gasabgabe zur Elektrizitätserzeugung enthalten.  
4) Ab 2011: Abgabe an Haushaltskunden, Haushaltskunden gemäß Energiewirtschaftsgesetz ( EnWG ) sind Letztverbraucher, die Energie überwiegend für den Eigenverbrauch im Haushalt oder für den einen Jahresverbrauch von 10 000 kWh nicht übersteigenden Eigenverbrauch für berufliche, landwirtschaftliche oder gewerbliche Zwecke kaufen.



## Noch: 1.13.3 Energie- und Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen

### 1.13.3.6 Abgabe von Flüssiggas

Merkmal	1991	1995	2000	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
	t										
<b>Abgabe von Verkaufsgesellschaften an Abnehmer im Land.....</b>	<b>44 844</b>	<b>88 301</b>	<b>94 078</b>	<b>87 335</b>	<b>94 592</b>	<b>79 048</b>	<b>78 029</b>	<b>77 705</b>	<b>94 999</b>	<b>98 356</b>	<b>91 552</b>
davon an											
Endverbraucher.....	41 436	77 265	62 540	65 884	69 901	62 045	63 620	68 211	84 837	86 374	81 286
davon an											
Produzierendes Gewerbe <sup>1)</sup> .....	9 803	29 197	23 010	23 999	24 222	19 951	18 213	17 995	20 532	25 149	25 171
Haushalte .....	26 890	38 609	29 315	32 165	33 928	29 400	32 158	31 525	42 261	41 207	38 739
sonstige Abnehmer <sup>2)</sup> .....	4 743	9 459	10 215	9 720	11 751	12 694	13 249	18 691	22 044	20 018	17 375
Wiederverkäufer <sup>3)</sup> .....	3 408	11 036	31 538	21 451	24 691	17 002	14 409	9 493	10 162	11 981	10 266

1) ohne Elektrizitäts- und Gasversorgungsunternehmen

2) einschließlich Elektrizitätsversorgungsunternehmen

3) Unternehmen, die Flüssiggas im eigenen Namen aufgrund einer besonderen Konzession verkaufen, sowie Gasversorgungsunternehmen

### 1.13.3.7 Produktion von Biokraftstoffen

Merkmal	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
	1 000 t						
Erzeugte Biokraftstoffe insgesamt .....	128,3	317,7	272,0	297,5	280,0	259,4	204,0
darunter							
Biodiesel .....	125,2	299,5	247,7	264,3	230,9	228,8	163,1
Rapsöl .....	3,2	18,2	9,7	0,9	0,5	0,7	-
Eingesetzte Biomasse/Stoffe							
Raps und Soja .....	255,9	387,7	346,1	215,3	244,8	178,7	.
Pflanzenöle, tierische Fette und Fettsäuren, Altspeiseöle und -fette, Glukose- oder stärkehaltige Stoffe .....	37,5	186,4	188,6	301,5	294,2	260,8	249,4
Abgabe <sup>1)</sup> von Biokraftstoffen .....	127,9	331,5	301,5	297,5	241,1	259,5	204,7

1) einschließlich Vorjahresbestände und Zukäufe

### 1.13.3.8 Primärenergieverbrauch und Endenergieverbrauch nach Energieträgern

Merkmal	1990	1995	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
	PJ											
Primärenergieverbrauch												
Insgesamt.....	244,4	163,1	167,1	172,3	174,7	172,8	172,4	171,6	182,5	173,9	192,9	183,7
davon												
Kohle und Kohleprodukte.....	107,0	23,4	23,5	27,2	28,4	28,3	32,3	29,2	37,6	32,9	34,7	23,6
Mineralöle und Mineralölprodukte <sup>1)</sup>	53,4	88,9	77,8	78,3	76,0	71,5	71,6	68,4	67,5	61,7	65,7	65,1
Gase .....	15,9	35,5	51,5	52,3	56,9	56,1	52,3	52,0	51,3	46,7	50,2	48,3
erneuerbare Energieträger .....	1,6	2,4	7,6	7,9	11,1	12,4	17,5	21,2	27,7	35,2	46,4	48,5
Abfälle (nicht biogen) .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,8	0,5
Kernenergie .....	60,6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,0
Strom (Saldo).....	+ 6,0	+ 12,8	+ 6,8	+ 6,6	+ 2,3	+ 4,5	- 1,4	+ 0,7	- 1,7	- 2,5	- 5,8	- 2,2
Endenergieverbrauch												
Insgesamt.....	193,1	137,9	133,8	140,2	138,1	137,4	136,1	136,5	140,8	131,1	138,8	137,0
davon												
Kohle und Kohleprodukte.....	91,6	6,3	1,6	1,4	1,1	1,0	0,8	0,8	1,0	1,4	1,3	1,7
Mineralöle und Mineralölprodukte <sup>1)</sup>	48,8	78,6	70,3	72,0	69,2	65,7	66,0	62,6	63,4	58,5	62,9	61,6
Gase .....	10,1	18,7	29,5	32,2	34,4	33,7	33,2	34,0	34,1	31,0	32,2	31,0
Strom .....	22,3	19,6	21,7	22,7	21,9	24,7	21,7	23,6	23,3	23,7	23,3	23,4
Fernwärme .....	19,0	12,9	9,9	10,6	10,3	10,3	11,0	10,5	10,2	9,4	10,2	10,0
erneuerbare Energieträger .....	1,3	1,8	0,8	1,3	1,2	1,9	3,5	5,0	8,7	7,1	8,8	9,3

Quellen: bis 2001: Länderarbeitskreis Energiebilanzen mit Stand 30.8.2007, 2002 bis 2009: Energie-Umwelt-Beratung e. V. - Institut Rostock mit Stand 30.3.2010 (für 2002), 15.12.2010 (für die Jahre 2003 bis 2008) bzw. 15.8.2011 (für 2009)

1) einschließlich Raffinerie- und Flüssiggas

Noch: 1.13.3 Energie- und Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung  
und Beseitigung von Umweltverschmutzungen

1.13.3.9 Öffentliche Wasserversorgung

Merkmal	Einheit	1991	1995	1998	2001	2004	2007	2010
Wassergewinnung der Versorgungsunternehmen insgesamt .....	1 000 m <sup>3</sup>	165 147	113 197	99 397	96 452	93 931	92 372	93 698
davon								
Grundwasser <sup>1)</sup> .....	1 000 m <sup>3</sup>	129 574	90 369	83 459	81 478	78 306	78 079	79 977
Oberflächenwasser .....	1 000 m <sup>3</sup>	35 573	22 828	15 938	14 974	15 625	14 293	13 721
Wasserabgabe an Letztverbraucher insgesamt .....	1 000 m <sup>3</sup>	142 344	92 904	83 403	83 027	83 526	83 239	84 903
davon an								
Haushalte und Kleingewerbe .....	1 000 m <sup>3</sup>	102 542	70 312	65 311	64 953	63 865	61 596	63 651
gewerbliche und sonstige Abnehmer .....	1 000 m <sup>3</sup>	39 802	22 592	18 092	18 074	19 661	21 643	21 252
Wasserbezug der Letztverbraucher im Land insgesamt .....	1 000 m <sup>3</sup>	142 344	92 904	83 537	83 027	83 527	83 254	84 917
darunter								
Haushalte und Kleingewerbe .....	1 000 m <sup>3</sup>	102 542	70 312	65 445	64 961	63 872	61 611	63 665
An die öffentliche Wasserversorgung angeschlossene								
Einwohner .....	1 000	1 794,6	1 799,7	1 789,9	1 753,5	1 713,1	1 681,8	1 640,7
	%	94,9	98,7	99,5	99,6	99,6	99,7	99,6
Durchschnittlicher Wasserverbrauch der privaten Haushalte einschließlich Kleingewerbe je Einwohner und Tag .....	Liter	156	107	100	101	102	100	106

1) einschließlich Quellwasser

1.13.3.10 Nichtöffentliche Wasserversorgung <sup>\*)</sup>

Nr. der Klassifi- kation <sup>1)</sup>	Jahr —— Wirtschaftszweig (H. v. = Herstellung von)	Wasser- gewinnung	Bezug von Wasser		Abgabe von ungenutztem Wasser an Dritte	Ungenutzt abgeleitetes Wasser	Wasser- verwendung
			insgesamt	darunter aus dem öffentl. Netz			
1 000 m³							
	2007 .....	35 105	7 152	6 484	1 469	999	39 789
	2010 .....	r 38 190	r 9 704	9 111	2 315	828	44 752
2010 nach Wirtschaftsbereichen							
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei .....	r 10 740	499	270	349	-	10 889
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden.....	7 469	3	3	-	-	7 473
C	Verarbeitendes Gewerbe .....	8 280	r 7 366	7 339	111	73	15 463
	darunter						
10	H. v. Nahrungs- und Futtermitteln .....	2 322	r 5 162	5 162	31	2	7 452
11	Getränkeherstellung.....	1 862	1 203	1 203	-	60	3 006
16	H. v. Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel) .....	346	147	147	-	-	492
20	H. v. chemischen Erzeugnissen .....	1 710	322	322	-	-	2 032
23	H. v. Glas und Glaswaren, Keramik, Ver- arbeitung von Steinen und Erden.....	388	59	59	-	9	438
30	sonstiger Fahrzeugbau.....	-	103	76	2	-	101
D	Energieversorgung .....	7 858	475	450	13	-	8 320
37, 38	Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltver- schmutzungen .....	r 1 958	r 185	r 185	1 017	694	432
G-S	Dienstleistungsbereiche.....	1 885	1 176	863	824	60	2 176

\*) Erfasst sind Unternehmen, Betriebe und Einrichtungen des nichtöffentlichen Bereichs, die mehr als 2 000 Kubikmeter (Land- und Forstwirtschaft, Fischerei mehr als 10 000 Kubikmeter) Wasser gewonnen, Wasser oder Abwasser in ein Gewässer eingeleitet oder mehr als 10 000 Kubikmeter Wasser (im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe, sowie Energieversorgung) bezogen haben.

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

## Noch: 1.13.3 Energie- und Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen

### 1.13.3.11 Beschäftigung, Umsatz und Bruttozugänge an Sachanlagen in den Versorgungs- und Entsorgungsbereichen \*)

Jahr	Tätige Personen	Entgelte	Geleistete Arbeitsstunden	Umsatz	Bruttozugänge an Sachanlagen
	Anzahl	1 000 EUR	1 000 h	1 000 EUR	
Elektrizitätsversorgung					
2008.....	1 062	43 789	1 647	1 034 703	37 776
2009.....	1 060	43 059	1 642	1 190 820	30 853
2010.....	961	41 833	1 550	1 206 621	71 009
2011.....	1 139	49 280	1 759	1 323 600	64 003
Gasversorgung					
2008.....	416	16 585	656	376 127	6 797
2009.....	408	16 264	649	365 481	5 759
2010.....	405	16 889	673	362 531	10 185
2011.....	520	22 653	823	374 192	14 476
Wärme- und Kälteversorgung					
2008.....	589	25 206	941	296 212	14 952
2009.....	597	24 397	960	321 724	13 110
2010.....	465	19 890	768	248 743	40 427
2011.....	512	21 343	803	278 539	32 708
Wasserversorgung					
2008.....	1 155	38 243	1 833	171 750	49 152
2009.....	1 039	36 058	1 642	183 518	42 026
2010.....	1 039	36 559	1 636	186 615	39 548
2011.....	1 003	35 844	1 572	186 405	51 934
Abwasserentsorgung					
2008.....	1 036	34 235	1 661	241 635	88 203
2009.....	990	34 674	1 618	299 161	97 183
2010.....	979	35 035	1 557	294 891	77 538
2011.....	1 010	37 601	1 604	302 175	100 427
Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen; Rückgewinnung					
2008.....	3 871	98 886	6 106	580 311	60 342
2009.....	3 883	103 312	6 548	478 616	52 120
2010.....	3 757	115 856	6 244	484 062	33 330
2011.....	3 477	112 604	5 852	617 179	28 169
Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung, sonstige Unternehmensteile					
2008.....	398	11 563	639	76 866	6 324
2009.....	426	13 069	701	59 452	8 613
2010.....	472	14 321	775	63 978	3 775
2011.....	496	15 173	841	76 782	6 274
insgesamt					
2008.....	8 527	268 507	13 485	2 777 605	263 546
2009.....	8 401	270 834	13 758	2 898 772	249 663
2010.....	8 078	280 385	13 203	2 847 440	275 811
2011.....	8 156	294 499	13 255	3 158 872	297 991

\*) Angaben für fachliche Unternehmensteile; einbezogen sind die Unternehmen der Stromversorgung mit einer Leistung von mindestens 1 MW, alle Gasversorgungsunternehmen, die Unternehmen der Wärme- und Kälteversorgung mit einer Leistung von mindestens 2 MW, die Unternehmen der Wasserversorgung mit einer Wasserabgabe von mindestens 200 000 m³, die Unternehmen der Abwasserentsorgung mit einer Behandlung von mindestens 200 000 m³ Schmutzwasser im Jahr sowie die Unternehmen der Abfallentsorgung, der Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstigen Entsorgung mit einem Umsatz von mindestens 1 Mill. EUR im Jahr.

Noch: 1.13.3 Energie- und Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung  
und Beseitigung von Umweltverschmutzungen

1.13.3.12 Bruttozugänge an Sachanlagen in den Versorgungs- und Entsorgungsbereichen  
nach fachlicher Gliederung \*)

Jahr	Insgesamt	Davon			
		bebaute Grundstücke und Bauten	Grundstücke ohne Bauten	technische Anlagen und Maschinen	Betriebs- und Ge- schäftsausstattung
		1 000 EUR			
Elektrizitätsversorgung					
2008.....	37 776	.	.	35 987	1 506
2009.....	30 853	.	.	27 995	2 231
2010.....	71 009	4 337	254	64 443	1 975
2011.....	64 003	2 870	110	58 197	2 826
Gasversorgung					
2008.....	6 797	.	.	6 253	350
2009.....	5 759	.	.	5 400	232
2010.....	10 185	.	.	8 968	487
2011.....	14 476	.	.	13 406	520
Wärme- und Kälteversorgung					
2008.....	14 952	.	.	13 255	657
2009.....	13 110	.	.	11 670	796
2010.....	40 427	.	.	29 976	662
2011.....	32 708	.	.	31 306	903
Wasserversorgung					
2008.....	49 152	3 449	556	43 536	1 611
2009.....	42 026	1 994	67	38 094	1 871
2010.....	39 548	.	.	35 423	2 853
2011.....	51 934	3 287	347	46 339	1 961
Abwasserentsorgung					
2008.....	88 203	3 843	517	78 606	5 237
2009.....	97 183	4 092	176	87 826	5 090
2010.....	77 538	6 016	650	66 848	4 024
2011.....	100 427	6 655	322	90 207	3 243
Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen; Rückgewinnung sowie Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung, sonstige Unternehmensteile					
2008.....	66 666	21 682	747	16 908	27 329
2009.....	60 733	21 579	766	15 981	22 406
2010.....	37 105	14 401	500	6 558	15 644
2011.....	34 443	9 730	520	9 726	14 467
insgesamt					
2008.....	263 546	30 216	2 095	194 545	36 689
2009.....	249 663	28 363	1 709	186 966	32 626
2010.....	275 811	36 327	1 622	212 217	25 646
2011.....	297 991	23 547	1 344	249 181	23 919

\*) Angaben für fachliche Unternehmensteile; einbezogen sind die Unternehmen der Stromversorgung mit einer Leistung von mindestens 1 MW, alle Gasversorgungsunternehmen, die Unternehmen der Wärme- und Kälteversorgung mit einer Leistung von mindestens 2 MW, die Unternehmen der Wasserversorgung mit einer Wasserabgabe von mindestens 200 000 m<sup>3</sup>, die Unternehmen der Abwasserentsorgung mit einer Behandlung von mindestens 200 000 m<sup>3</sup> Schmutzwasser im Jahr sowie die Unternehmen der Abfallentsorgung, der Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstigen Entsorgung mit einem Umsatz von mindestens 1 Mill. EUR im Jahr.

# Noch: 1.13.3 Energie- und Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen

## **1.13.3.13 Bruttozugänge an technischen Anlagen und Maschinen in den Versorgungs- und Entsorgungsbereichen nach fachlicher Gliederung \*)**

Jahr	Insgesamt	Davon					
		Anlagen zur		Leitungs- und Rohrnetz	Zähler und Messgeräte	sonstige Anlagen zur Über- tragung und Ver- teilung	andere Anlagen
		Erzeugung und Gewinnung und/oder Entsorgung	Speicherung				
Elektrizitätsversorgung							
2008.....	35 987	572	-	22 214	.	12 114	.
2009.....	27 995	.	-	17 531	1 022	7 694	.
2010.....	64 443	8 499	-	43 515	1 016	11 259	153
2011.....	58 197	.	-	43 199	1 148	7 818	.
Gasversorgung							
2008.....	6 253	-	-	5 399	523	.	.
2009.....	5 400	-	-	4 803	312	.	.
2010.....	8 968	.	-	5 276	259	.	.
2011.....	13 406	.	.	6 037	761	.	.
Wärme- und Kälteversorgung							
2008.....	13 255	6 606	-	4 350	461	.	.
2009.....	11 670	4 831	-	4 669	423	1 243	503
2010.....	29 976	15 928	-	9 637	557	.	.
2011.....	31 306	6 593	-	20 431	641	.	.
Wasserversorgung							
2008.....	43 536	8 775	2 074	27 359	495	1 089	3 744
2009.....	38 094	6 420	979	26 470	559	2 738	928
2010.....	35 423	4 509	.	26 162	.	.	1 585
2011.....	46 339	12 240	2 785	27 434	.	.	1 660
Abwasserentsorgung							
2008.....	78 606	7 177	1 288	55 320	9	-	14 811
2009.....	87 826	.	.	72 232	.	-	7 160
2010.....	66 848	10 176	.	45 704	.	-	5 948
2011.....	90 207	8 343	.	73 562	.	-	5 210
Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen; Rückgewinnung sowie Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung, sonstige Unternehmensteile							
2008.....	16 908	11 816	79	2 844	.	.	1 317
2009.....	15 981	9 636	.	1 174	.	.	1 438
2010.....	6 558	4 067	-	-	-	-	2 492
2011.....	9 726	6 673	.	-	.	-	3 047
insgesamt							
2008.....	194 545	34 946	3 441	117 486	2 794	15 279	20 598
2009.....	186 966	26 170	8 327	126 878	2 714	12 302	10 576
2010.....	212 217	45 821	4 347	130 293	3 702	17 206	10 847
2011.....	249 181	44 615	5 910	170 663	3 136	14 143	10 715

\*) Angaben für fachliche Unternehmensteile; einbezogen sind die Unternehmen der Stromversorgung mit einer Leistung von mindestens 1 MW, alle Gasversorgungsunternehmen, die Unternehmen der Wärme- und Kälteversorgung mit einer Leistung von mindestens 2 MW, die Unternehmen der Wasserversorgung mit einer Wasserabgabe von mindestens 200 000 m³, die Unternehmen der Abwasserentsorgung mit einer Behandlung von mindestens 200 000 m³ Schmutzwasser im Jahr sowie die Unternehmen der Abfallentsorgung, der Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstigen Entsorgung mit einem Umsatz von mindestens 1 Mill. EUR im Jahr.

Noch: 1.13.3 Energie- und Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung  
und Beseitigung von Umweltverschmutzungen

1.13.3.14 Investitionen der Betriebe in Sachanlagen nach Wirtschaftszweigen der Betriebe

Jahr	Betriebe	Bruttozugänge an Sachanlagen				Aufwendungen für neu gemietete und gepachtete neue Sachanlagen
		insgesamt	davon		technische Anlagen und Maschinen	
			Grundstücke			
			mit Bauten	ohne Bauten		
Anzahl	1 000 EUR					
Elektrizitätsversorgung						
2008.....	27	79 520	.	.	78 619	.
2009.....	28	107 035	.	.	104 679	.
2010.....	27	145 194	3 815	336	141 044	.
2011.....	28	128 732	3 562	220	124 950	.
Gasversorgung						
2008.....	10	12 517	.	.	12 441	.
2009.....	11	26 157	.	.	25 969	-
2010.....	11	.	.	-	.	-
2011.....	12	63 487	.	.	63 358	-
Wärme- und Kälteversorgung						
2008.....	18	15 566	.	.	14 297	.
2009.....	20	22 281	.	.	21 394	-
2010.....	21	53 264	.	.	39 934	-
2011.....	20	41 036	.	.	36 816	-
Wasserversorgung						
2008.....	40	105 311	7 466	1 053	96 792	637
2009.....	39	91 410	3 291	238	87 880	.
2010.....	37	93 741	4 652	756	88 334	.
2011.....	37	129 544	6 369	571	122 604	.
Abwasserentsorgung						
2008.....	10	25 577	.	.	25 221	-
2009.....	13	41 307	.	.	38 819	-
2010.....	13	17 745	.	.	15 380	-
2011.....	14	17 938	.	.	15 035	-
Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen; Rückgewinnung sowie Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung						
2008.....	73	61 181	21 257	483	39 439	2 231
2009.....	79	56 453	21 290	677	34 486	2 071
2010.....	85	50 192	14 210	523	35 459	3 539
2011.....	79	34 149	7 192	404	26 552	5 603
insgesamt						
2008.....	178	299 670	30 767	2 095	266 810	3 580
2009.....	190	344 643	29 646	1 770	313 227	2 729
2010.....	194	404 865	38 204	1 807	364 854	3 796
2011.....	190	414 886	24 274	1 297	389 316	5 787

## 1.13.4 Baugewerbe

## 1.13.4.1 Betriebe, tätige Personen, Arbeitsstunden, Entgelte sowie Umsatz und Auftragseingang 2012 nach Wirtschaftszweigen \*)

Nr. der Klassifikation <sup>1)</sup>	Wirtschaftszweig	Betriebe <sup>2)</sup>	Tätige Personen <sup>2)</sup>	Geleistete Arbeitsstunden	Entgelte	Gesamtumsatz	Darunter baugewerblicher Umsatz	Auftragseingang
		Anzahl		1 000		1 000 EUR		
41.2	Bau von Gebäuden .....	70	2 925	3 528	80 857	412 214	410 365	289 955
42.1	Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken .....	39	2 072	2 423	57 950	287 255	283 331	229 937
42.2	Leitungstiefbau und Kläranlagenbau .....	29	1 420	1 739	37 350	137 087	133 783	100 260
42.9	Sonstiger Tiefbau .....	25	1 036	1 262	29 042	129 515	127 890	75 772
43.1	Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten .....	4	118	147	2 895	15 801	15 223	8 619
43.9	Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten .....	45	1 318	1 798	34 261	134 561	133 688	117 414
43.91.1	darunter Dachdeckerei und Bauspenglerei .....	19	514	664	12 596	54 156	53 381	48 510
43.99.1	Gerüstbau .....	13	352	554	9 540	29 784	29 762	19 227
<b>41.2-43.9</b>	<b>Bauhauptgewerbe insgesamt .....</b>	<b>211</b>	<b>8 888</b>	<b>10 897</b>	<b>242 356</b>	<b>1 116 430</b>	<b>1 104 279</b>	<b>821 960</b>
43.2	Bauinstallation .....	107	4 017	5 411	100 176	511 731	494 927	.
43.21	Elektroinstallation .....	44	1 492	2 212	36 486	153 750	149 061	.
43.22	Gas-, Wasser-, Heizungs- sowie Lüftungs- und Klimainstallation .....	52	2 242	2 838	54 057	321 965	309 880	.
43.29.1	Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall und Erschütterung .....	3	81	107	2 042	8 133	8 111	.
43.29.9	Sonstige Bauinstallation a. n. g. ....	8	202	254	7 590	27 883	27 876	.
43.3	Sonstiger Ausbau .....	44	1 376	1 904	31 532	123 763	121 894	.
43.31	Anbringen von Stuckaturen, Gipserei und Verputzerei .....	2	.	.	.	.	.	.
43.32	Bautischlerei und -schlosserei .....	11	299	393	6 346	26 525	26 012	.
43.33	Fußboden-, Fliesen- und Plattenlegerei, Tapeziererei .....	9	310	405	8 149	45 442	44 554	.
43.34	Malerei und Glaserei .....	19	643	933	14 486	44 500	44 212	.
43.39	Sonstiger Ausbau a. n. g. ....	3	.	.	.	.	.	.
<b>43.2-43.3</b>	<b>Ausbaugewerbe insgesamt .....</b>	<b>151</b>	<b>5 393</b>	<b>7 315</b>	<b>131 707</b>	<b>635 494</b>	<b>616 821</b>	<b>.</b>

\*) Ergebnisse aus dem Monatsberichtspflichtigenkreis bzw. aus dem Vierteljahresberichtspflichtigenkreis (Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten)

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

2) Durchschnitt aus Monatswerten bzw. am Ende des Berichtsvierteljahres

Noch: 1.13.4 Baugewerbe

1.13.4.2 Entwicklung des Baugewerbes seit 1991

1.13.4.2.1 Betriebe und tätige Personen \*)

Merkmal	1991	1995	2000	2005	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Total- bzw. Ergänzungserhebung im Bauhauptgewerbe am 30.6. (alle Betriebe)										
Betriebe.....	1 008	1 495	1 828	1 643	1 579	1 540	1 494	1 462	1 395	1 407
Tätige Personen.....	44 892	50 722	34 553	18 175	17 306	16 409	15 941	16 323	16 215	16 471
Monatsberichtspflichtigenkreis im Bauhauptgewerbe (Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten)										
Betriebe <sup>1)</sup> .....	270	680	511	249	218	204	200	195	201	211
Tätige Personen <sup>1) 2)</sup> .....	37 634	41 009	23 442	10 229	9 596	8 726	8 440	8 434	8 801	8 888
jährliche Erhebung im Ausbaugewerbe am 30.6. (Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten)										
Betriebe.....	265	754	909	582	512	524	446	393	365	401
Tätige Personen.....	8 088	19 267	19 745	10 494	9 843	10 088	9 263	8 548	8 218	9 015
Monats- bzw. Vierteljahresberichtspflichtigenkreis im Ausbaugewerbe (Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten)										
Betriebe <sup>1) 2)</sup> .....	112	306	362	161	141	156	142	150	151	151
Tätige Personen <sup>1) 2)</sup> .....	5 862	12 265	12 209	5 346	4 933	5 413	5 055	5 335	5 365	5 393

\*) 1991: Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979 (SYPRO), 1995 - 2002: Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93), 2003 - 2008: Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003), ab 2009: Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

1) Durchschnitt aus Monatswerten

2) ab 2000: Durchschnitt aus den Monatswerten am Ende des Berichtsvierteljahres

1.13.4.2.2 Tätige Personen, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte sowie Umsatz

Merkmal	ME	1991	1995	2000	2005	2008	2009	2010	2011	2012
Bauhauptgewerbe <sup>1)</sup>										
- alle Betriebe -										
Tätige Personen <sup>2)</sup> .....	Anzahl	44 633	51 425	34 018	18 181	16 290	15 783	15 982	16 267	16 342
Geleistete Arbeitsstunden.....	1 000	50 513	64 823	43 246	22 453	21 079	19 619	18 815	21 334	20 630
davon										
Hochbau.....	1 000	36 169	45 582	29 429	14 041	12 898	12 053	11 562	13 313	13 027
Tiefbau.....	1 000	14 344	19 241	13 818	8 412	8 181	7 566	7 253	8 021	7 603
davon										
Wohnungsbau.....	1 000	11 451	23 496	17 514	7 672	7 767	7 172	6 839	8 080	8 318
gewerblicher Bau <sup>3)</sup> .....	1 000	23 623	24 251	13 461	8 082	7 155	6 499	6 096	6 697	6 310
öffentlicher und Straßenbau.....	1 000	15 439	17 076	12 272	6 699	6 157	5 948	5 880	6 557	6 002
Entgelte.....	1 000 EUR	541 788	1 011 972	681 521	385 655	365 080	349 342	351 001	382 389	395 649
Gesamtumsatz.....	1 000 EUR	1 641 993	3 960 411	2 672 793	1 817 121	1 640 813	1 515 356	1 623 930	1 869 397	1 901 857
darunter										
baugewerblicher Umsatz.....	1 000 EUR	1 570 002	3 886 827	2 636 636	1 805 825	1 623 368	1 501 653	1 611 257	1 854 578	1 887 457
davon										
Hochbau.....	1 000 EUR	1 016 647	2 581 261	1 691 196	1 105 132	900 917	848 538	957 498	1 122 648	1 185 606
Tiefbau.....	1 000 EUR	553 355	1 305 566	945 441	700 693	722 451	653 115	653 759	731 930	701 851
davon										
Wohnungsbau.....	1 000 EUR	361 766	1 216 880	910 091	545 536	434 648	481 690	540 635	628 276	774 285
gewerblicher Bau <sup>3)</sup> .....	1 000 EUR	672 460	1 607 119	900 541	661 851	627 615	500 522	526 958	625 125	585 127
öffentlicher und Straßenbau.....	1 000 EUR	535 776	1 062 828	826 003	598 437	561 105	519 441	543 664	601 177	528 045
Ausbaugewerbe <sup>4)</sup>										
- Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten -										
Tätige Personen <sup>2) 5)</sup> .....	Anzahl	.	12 265	12 209	5 346	5 413	5 055	5 335	5 365	5 393
Geleistete Arbeitsstunden.....	1 000	.	17 131	16 041	6 892	7 476	6 724	7 132	7 141	7 315
Entgelte.....	1 000 EUR	.	222 232	233 947	118 937	122 620	111 823	123 103	125 763	131 707
Gesamtumsatz.....	1 000 EUR	.	812 846	920 896	526 729	538 880	549 137	560 690	611 829	635 494
davon										
baugewerblicher Umsatz.....	1 000 EUR	.	790 272	893 957	512 634	527 232	538 638	544 093	595 085	616 821
sonstiger Umsatz.....	1 000 EUR	.	22 574	26 939	14 095	11 648	10 499	16 597	16 744	18 673

1) hochgerechnete Ergebnisse aus dem Monatsberichtspflichtigenkreis

2) Durchschnitt aus Monatswerten

3) einschließlich landwirtschaftlichem Bau sowie Unternehmen von Bahn und Post

4) Ergebnisse aus dem Monatsberichts- bzw. Vierteljahresberichtspflichtigenkreis

5) ab 2000: Durchschnitt aus den Monatswerten am Ende des Berichtsvierteljahres



## Noch: 1.13.4 Baugewerbe

### 1.13.4.3 Geleistete Arbeitsstunden, baugewerblicher Umsatz, Auftragseingang und Auftragsbestand seit 1995 nach Art der Bauten und Auftraggeber im Bauhauptgewerbe <sup>\*)</sup>

Jahr	Insgesamt	Davon				
		Hochbau	Tiefbau	Wohnungsbau	gewerblicher Bau <sup>2)</sup>	öffentlicher und Straßenbau

<b>geleistete Arbeitsstunden in 1 000</b>						
1995.....	51 622	34 454	17 168	16 402	20 061	15 159
2000.....	29 138	17 933	11 205	9 311	9 893	9 933
2001.....	24 497	14 004	10 493	6 980	8 300	9 217
2002.....	19 942	10 558	9 384	5 224	6 551	8 167
2003.....	16 609	8 418	8 191	4 177	5 670	6 762
2004.....	14 578	7 281	7 297	3 414	5 290	5 874
2005.....	12 738	6 275	6 463	2 739	5 045	4 954
2006.....	12 268	5 796	6 472	2 648	5 129	4 491
2007.....	12 167	5 620	6 547	2 506	5 040	4 621
2008.....	11 116	4 924	6 192	2 246	4 651	4 219
2009.....	10 510	4 824	5 686	2 167	4 251	4 092
2010.....	10 037	4 576	5 461	1 956	4 026	4 055
2011.....	11 344	5 191	6 153	2 255	4 626	4 463
2012.....	10 897	5 207	5 690	2 498	4 357	4 042

<b>baugewerblicher Umsatz in 1 000 EUR</b>						
1995.....	3 129 983	2 033 644	1 096 340	862 473	1 321 211	946 300
2000.....	2 037 534	1 214 836	822 698	569 826	747 183	720 525
2001.....	1 699 023	935 100	763 923	442 588	594 078	662 357
2002.....	1 614 995	821 935	793 060	370 579	556 028	688 388
2003.....	1 372 649	642 879	729 770	306 587	462 101	603 961
2004.....	1 247 570	610 926	636 644	276 007	428 290	543 273
2005.....	1 189 225	608 132	581 093	242 687	460 766	485 772
2006.....	1 206 133	581 902	624 231	263 746	482 351	460 036
2007.....	1 218 437	580 237	638 200	228 169	488 583	501 685
2008.....	1 124 758	522 245	602 513	222 223	456 893	445 642
2009.....	967 225	431 088	536 137	178 979	380 460	407 786
2010.....	994 968	457 740	537 228	174 986	391 356	428 626
2011.....	1 134 401	518 312	616 089	194 642	466 729	473 030
2012.....	1 104 279	530 280	573 999	256 921	441 872	405 486

<b>Auftragseingang in 1 000 EUR</b>						
1995.....	2 541 728	1 596 390	945 337	713 055	1 029 170	799 503
2000.....	1 502 386	860 578	641 808	380 803	553 294	568 289
2001.....	1 322 664	714 492	608 171	311 882	475 545	535 237
2002.....	1 152 576	558 671	593 905	237 785	424 071	490 720
2003.....	1 013 770	460 801	552 969	203 920	344 867	464 983
2004.....	871 517	402 096	469 421	154 414	294 963	422 140
2005.....	833 971	399 834	434 137	163 910	314 512	355 549
2006.....	929 842	436 749	493 093	174 391	357 853	397 598
2007.....	954 632	445 283	509 349	153 443	338 980	462 209
2008.....	855 548	376 722	478 826	142 382	306 239	406 927
2009.....	784 884	357 797	427 087	147 658	283 784	353 442
2010.....	794 649	336 623	458 026	147 265	281 587	365 797
2011.....	850 913	394 897	456 016	184 815	325 496	340 602
2012.....	821 960	400 813	421 147	180 703	334 628	306 629

<b>Auftragsbestand <sup>3)</sup> in 1 000 EUR</b>						
1995.....	805 987	498 308	307 679	214 122	312 894	278 971
2000.....	477 570	280 442	197 128	114 754	167 020	195 796
2001.....	452 816	229 479	223 337	98 382	157 322	197 112
2002.....	396 567	203 024	193 543	76 490	140 436	179 641
2003.....	327 963	188 842	139 121	80 720	112 529	134 714
2004.....	327 898	181 060	146 838	59 560	133 615	134 723
2005.....	312 971	182 148	130 823	64 985	88 621	159 365
2006.....	374 298	194 212	180 086	77 784	147 270	149 244
2007.....	375 821	202 547	173 274	107 271	128 477	140 073
2008.....	268 283	129 276	139 007	52 435	81 260	134 588
2009.....	281 323	135 148	146 175	44 369	97 597	139 357
2010.....	313 817	137 319	176 498	56 067	103 691	154 059
2011.....	298 314	159 210	139 104	83 724	106 053	108 537
2012.....	293 726	151 783	141 943	79 555	101 169	113 002

\*) Ergebnisse aus dem Monatsberichtspflichtigenkreis (Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten)

1) 1995 - 2002: Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93), 2003 - 2008: Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003), ab 2009: Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

2) einschließlich landwirtschaftlichem Bau sowie Unternehmen von Bahn und Post

3) am 31.12.

Noch: 1.13.4 Baugewerbe

1.13.4.4 Betriebe und tätige Personen sowie baugewerblicher Umsatz nach Beschäftigtengrößenklassen und Wirtschaftszweigen im Bauhauptgewerbe <sup>\*)</sup>

Nr. der Klassi- fika- tion <sup>1)</sup>	Wirtschaftszweig	Insgesamt	Davon				
			Betriebe mit ... tätigen Personen				
			1 - 9	10 - 19	20 - 49	50 - 99	100 u. mehr
2012							
Betriebe <sup>2)</sup>							
41.2	Bau von Gebäuden .....	495	315	109	55	12	4
41.20.1	Bau von Gebäuden (ohne Fertigteilbau) .....	479	302	107	54	12	4
41.20.2	Errichtung von Fertigteilbauten .....	16	13	2	1	-	-
42.1	Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken .....	84	26	21	23	8	6
42.11	darunter: Bau von Straßen .....	75	24	21	18	7	5
42.2	Leitungstiefbau und Kläranlagenbau .....	77	34	13	20	8	2
42.21	Rohrleitungstiefbau, Brunnenbau und Klär- anlagenbau .....	61	28	10	15	7	1
42.22	Kabelnetzleitungstiefbau .....	16	6	3	5	1	1
42.9	Sonstiger Tiefbau .....	82	33	24	20	3	2
43.1	Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellen- arbeiten .....	43	33	6	4	-	-
43.11	darunter: Abbrucharbeiten .....	25	19	5	1	-	-
43.9	Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten .....	626	483	102	39	2	-
43.91	Dachdeckerei und Zimmerei .....	408	323	64	19	2	-
43.99.1	Gerüstbau .....	57	26	19	12	-	-
43.99.2	Schornstein-, Feuerungs- u. Industrieofenbau .....	6	6	-	-	-	-
43.99.9	Baugewerbe a. n. g. ....	155	128	19	8	-	-
	<b>Bauhauptgewerbe insgesamt .....</b>	<b>1 407</b>	<b>924</b>	<b>275</b>	<b>161</b>	<b>33</b>	<b>14</b>
Tätige Personen <sup>2)</sup>							
41.2	Bau von Gebäuden .....	5 856	1 301	1 511	1 583	886	575
41.20.1	Bau von Gebäuden (ohne Fertigteilbau) .....	5 747	1 246	.	.	886	575
41.20.2	Errichtung von Fertigteilbauten .....	109	55	.	.	-	-
42.1	Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken .....	2 572	128	317	698	538	891
42.11	darunter: Bau von Straßen .....	2 226	126	317	550	482	751
42.2	Leitungstiefbau und Kläranlagenbau .....	1 787	142	178	652	.	.
42.21	Rohrleitungstiefbau, Brunnenbau und Klär- anlagenbau .....	1 406	116	.	505	.	.
42.22	Kabelnetzleitungstiefbau .....	381	26	.	147	.	.
42.9	Sonstiger Tiefbau .....	1 570	135	350	.	222	.
43.1	Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellen- arbeiten .....	321	115	84	122	-	-
43.11	darunter: Abbrucharbeiten .....	166	67	.	.	-	-
43.9	Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten .....	4 365	1 779	1 387	.	.	-
43.91	Dachdeckerei und Zimmerei .....	2 680	1 196	852	.	.	-
43.99.1	Gerüstbau .....	751	136	274	341	-	-
43.99.2	Schornstein-, Feuerungs- u. Industrieofenbau .....	21	21	-	-	-	-
43.99.9	Baugewerbe a. n. g. ....	913	426	261	226	-	-
	<b>Bauhauptgewerbe insgesamt .....</b>	<b>16 471</b>	<b>3 600</b>	<b>3 827</b>	<b>4 767</b>	<b>2 332</b>	<b>1 945</b>
2011							
Baugewerblicher Umsatz in 1 000 EUR							
41.2	Bau von Gebäuden .....	672 966	108 418	185 554	194 690	116 703	67 600
41.20.1	Bau von Gebäuden (ohne Fertigteilbau) .....	664 384	103 883	.	.	116 703	67 600
41.20.2	Errichtung von Fertigteilbauten .....	8 581	4 534	.	.	-	-
42.1	Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken .....	355 342	9 490	29 833	100 932	70 717	144 370
42.11	darunter: Bau von Straßen .....	302 880	9 321	29 833	76 070	61 042	126 615
42.2	Leitungstiefbau und Kläranlagenbau .....	163 160	9 439	13 767	67 280	.	.
42.21	Rohrleitungstiefbau, Brunnenbau und Klär- anlagenbau .....	131 886	7 865	.	54 773	.	.
42.22	Kabelnetzleitungstiefbau .....	31 274	1 574	.	12 507	.	.
42.9	Sonstiger Tiefbau .....	170 052	8 391	29 098	.	24 261	.
43.1	Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellen- arbeiten .....	30 055	7 754	8 524	13 777	-	-
43.11	darunter: Abbrucharbeiten .....	13 363	3 840	.	.	-	-
43.9	Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten .....	357 031	120 183	108 915	.	.	-
43.91	Dachdeckerei und Zimmerei .....	221 588	85 136	71 193	.	.	-
43.99.1	Gerüstbau .....	54 465	6 222	19 630	28 613	-	-
43.99.2	Schornstein-, Feuerungs- u. Industrieofenbau .....	1 400	1 400	-	-	-	-
43.99.9	Baugewerbe a. n. g. ....	79 578	27 426	18 091	34 061	-	-
	<b>Bauhauptgewerbe insgesamt .....</b>	<b>1 748 606</b>	<b>263 675</b>	<b>375 691</b>	<b>567 809</b>	<b>277 998</b>	<b>263 433</b>

\*) Ergebnisse der Ergänzungserhebung (alle Betriebe)  
1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)  
2) am 30.6.

## Noch: 1.13.4 Baugewerbe

**1.13.4.5 Betriebe und tätige Personen sowie baugewerblicher Umsatz nach Beschäftigtengrößenklassen und Wirtschaftszweigen im Ausbaugewerbe \*)**

Nr. der Klassifikation <sup>1)</sup>	Wirtschaftszweig	Insgesamt	Davon			
			Betriebe mit ... tätigen Personen			
			bis 19	20 - 49	50 - 99	100 u. mehr

**2012  
Betriebe<sup>2)</sup>**

43.2	Bauinstallation.....	242	135	87	15	5
43.21	Elektroinstallation.....	100	56	38	5	1
43.22	Gas-, Wasser-, Heizungs- sowie Lüftungs- und Klimainstallation....	116	66	36	10	4
43.29.1	Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall und Erschütterung.....	15	8	7	-	-
43.29.9	Sonstige Bauinstallation a. n. g. ....	11	5	6	-	-
43.3	Sonstiger Ausbau .....	159	113	40	6	-
43.31	Anbringen von Stuckaturen, Gipserei und Verputzerei .....	7	5	2	-	-
43.32	Bautischlerei und -schlosserei.....	38	31	7	-	-
43.33	Fußboden-, Fliesen- und Plattenlegerei, Tapeziererei .....	35	27	6	2	-
43.34	Malerei und Glaserei .....	71	46	21	4	-
43.39	Sonstiger Ausbau a. n. g. ....	8	4	4	-	-
<b>Ausbaugewerbe insgesamt.....</b>		<b>401</b>	<b>248</b>	<b>127</b>	<b>21</b>	<b>5</b>

**Tätige Personen<sup>2)</sup>**

43.2	Bauinstallation.....	5 989	1 784	2 462	1 035	708
43.21	Elektroinstallation.....	2 229	705	1 028	.	.
43.22	Gas-, Wasser-, Heizungs- sowie Lüftungs- und Klimainstallation....	3 211	912	1 052	.	.
43.29.1	Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall und Erschütterung.....	298	107	191	-	-
43.29.9	Sonstige Bauinstallation a. n. g. ....	251	60	191	-	-
43.3	Sonstiger Ausbau .....	3 026	1 491	1 135	400	-
43.31	Anbringen von Stuckaturen, Gipserei und Verputzerei .....	118	.	.	-	-
43.32	Bautischlerei und -schlosserei.....	615	398	217	-	-
43.33	Fußboden-, Fliesen- und Plattenlegerei, Tapeziererei .....	684	378	.	.	-
43.34	Malerei und Glaserei .....	1 443	586	578	279	-
43.39	Sonstiger Ausbau a. n. g. ....	166	.	.	-	-
<b>Ausbaugewerbe insgesamt.....</b>		<b>9 015</b>	<b>3 275</b>	<b>3 597</b>	<b>1 435</b>	<b>708</b>

**2011  
Baugewerblicher Umsatz in 1 000 EUR**

43.2	Bauinstallation.....	660 956	168 764	282 517	117 818	91 856
43.21	Elektroinstallation.....	212 469	60 283	114 268	.	.
43.22	Gas-, Wasser-, Heizungs- sowie Lüftungs- und Klimainstallation....	390 737	88 151	130 829	.	.
43.29.1	Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall und Erschütterung.....	26 141	10 942	15 200	-	-
43.29.9	Sonstige Bauinstallation a. n. g. ....	31 609	9 388	22 221	-	-
43.3	Sonstiger Ausbau .....	248 274	116 710	94 282	37 283	-
43.31	Anbringen von Stuckaturen, Gipserei und Verputzerei .....	8 133	.	.	-	-
43.32	Bautischlerei und -schlosserei.....	52 985	33 082	19 902	-	-
43.33	Fußboden-, Fliesen- und Plattenlegerei, Tapeziererei .....	77 735	36 271	.	.	-
43.34	Malerei und Glaserei .....	94 470	34 541	39 279	20 651	-
43.39	Sonstiger Ausbau a. n. g. ....	14 951	.	.	-	-
<b>Ausbaugewerbe insgesamt.....</b>		<b>909 230</b>	<b>285 473</b>	<b>376 799</b>	<b>155 102</b>	<b>91 856</b>

\*) Ergebnisse der jährlichen Erhebung (Betriebe von Unternehmen mit 10 und mehr Beschäftigten)

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

2) am 30.6.

Noch: 1.13.4 Baugewerbe

1.13.4.6 Investitionen der Unternehmen 2011 nach Wirtschaftszweigen \*)

Nr. der Klassifikation <sup>1)</sup>	Wirtschaftszweig	Unternehmen	Darunter	Tätige Personen	Umsatz	Bruttoanlageinvestitionen	
			mit Investitionen			insgesamt	darunter Maschinen
		Anzahl				1 000 EUR	
41.2	Bau von Gebäuden .....	66	62	2 976	393 459	7 095	6 361
42.1	Bau von Straßen und Bahnverkehrs- strecken.....	30	28	1 629	229 668	7 468	7 271
	darunter						
42.11	Bau von Straßen .....	26	24	1 372	185 515	6 558	6 360
42.2	Leitungstiefbau und Kläranlagenbau.....	26	25	1 333	118 375	4 469	1 467
42.9	Sonstiger Tiefbau.....	22	19	980	136 750	3 628	3 530
43.1	Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten .....	3	3	81	8 607	399	399
43.9	Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten .....	42	34	1 320	142 077	4 089	3 997
43.91	Dachdeckerei und Zimmerei .....	19	16	555	54 344	754	697
43.99.1	Gerüstbau .....	12	10	338	26 779	2 596	2 560
43.99.9	Baugewerbe a. n. g. ....	11	8	427	60 954	740	740
<b>41.2-43.9</b>	<b>Bauhauptgewerbe insgesamt .....</b>	<b>189</b>	<b>171</b>	<b>8 319</b>	<b>1 028 936</b>	<b>27 149</b>	<b>26 025</b>
43.2	Bauinstallation.....	94	84	3 924	457 570	7 445	7 279
43.21	Elektroinstallation .....	41	37	1 488	142 380	2 462	2 353
43.22	Gas-, Wasser-, Heizungs- sowie Lüftungs- und Klimainstallation .....	47	42	2 256	298 286	4 756	4 698
43.29	Sonstige Bauinstallation.....	6	5	180	16 903	227	227
43.3	Sonstiger Ausbau.....	43	31	1 452	126 507	2 058	2 037
43.31	Anbringen von Stuckaturen, Gipserei und Verputzerei.....	2	2	.	.	.	.
43.32	Bautischlerei und -schlosserei .....	10	7	300	26 397	553	553
43.33	Fußboden-, Fliesen und Plattenlegerei, Tapeziererei .....	9	7	332	44 206	602	602
43.34	Malerei und Glaserei .....	19	13	694	47 385	733	712
43.39	Sonstiger Ausbau a. n. g. ....	3	2	.	.	.	.
<b>43.2-43.3</b>	<b>Ausbaugewerbe insgesamt .....</b>	<b>137</b>	<b>115</b>	<b>5 376</b>	<b>584 077</b>	<b>9 503</b>	<b>9 316</b>

\*) Ergebnisse aus der Unternehmens- und Investitionserhebung im Baugewerbe bei Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten, jeweiliges Geschäftsjahr  
1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

## 1.13.5 Handwerk

### 1.13.5.1 Handwerksunternehmen, tätige Personen und Umsatz nach Gewerbegruppen <sup>\*)</sup>

Gewerbegruppe	Handwerks- unter- nehmen <sup>1)</sup>	Tätige Personen am 31.12.2010				Umsatz <sup>2)</sup> 2010	
		insgesamt <sup>3)</sup>	darunter		je Unter- nehmen	insgesamt	je tätige Person
			sozialversiche- rungspflichtig Beschäftigte	geringfügig entlohnte Beschäftigte			
			Anzahl				
						1 000 EUR	EUR

#### zulassungspflichtiges Handwerk

I	Bauhauptgewerbe .....	2 380	16 506	13 158	802	7	1 545 443	93 629
II	Ausbaugewerbe.....	3 980	23 701	18 172	1 312	6	1 888 945	79 699
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf.....	1 046	10 198	8 525	580	10	1 144 360	112 214
IV	Kraftfahrzeuggewerbe .....	1 393	11 522	9 218	788	8	1 835 130	159 272
V	Lebensmittelgewerbe .....	367	10 357	8 675	1 284	28	458 435	44 263
VI	Gesundheitsgewerbe.....	367	2 915	2 278	231	8	177 961	61 050
VII	Handwerke für den privaten Bedarf.....	1 141	6 450	4 863	407	6	229 758	35 621
	<b>Zusammen.....</b>	<b>10 674</b>	<b>81 649</b>	<b>64 889</b>	<b>5 404</b>	<b>8</b>	<b>7 280 032</b>	<b>89 163</b>

#### zulassungsfreies Handwerk

I	Bauhauptgewerbe .....	20	126	91	15	6	16 241	128 897
II	Ausbaugewerbe.....	1 382	3 246	1 587	219	2	205 910	63 435
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf.....	380	8 909	5 477	3 033	23	179 755	20 177
IV	Kraftfahrzeuggewerbe .....	-	-	-	-	-	-	-
V	Lebensmittelgewerbe .....	7	97	75	15	14	3 939	40 608
VI	Gesundheitsgewerbe.....	-	-	-	-	-	-	-
VII	Handwerke für den privaten Bedarf.....	389	1 828	1 235	183	5	87 355	47 787
	<b>Zusammen.....</b>	<b>2 178</b>	<b>14 206</b>	<b>8 465</b>	<b>3 465</b>	<b>7</b>	<b>493 200</b>	<b>34 718</b>

#### Handwerk insgesamt

I	Bauhauptgewerbe .....	2 400	16 632	13 249	817	7	1 561 684	93 896
II	Ausbaugewerbe.....	5 362	26 947	19 759	1 531	5	2 094 855	77 740
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf.....	1 426	19 107	14 002	3 613	13	1 324 115	69 300
IV	Kraftfahrzeuggewerbe .....	1 393	11 522	9 218	788	8	1 835 130	159 272
V	Lebensmittelgewerbe .....	374	10 454	8 750	1 299	28	462 374	44 229
VI	Gesundheitsgewerbe.....	367	2 915	2 278	231	8	177 961	61 050
VII	Handwerke für den privaten Bedarf.....	1 530	8 278	6 098	590	5	317 113	38 308
	<b>Insgesamt .....</b>	<b>12 852</b>	<b>95 855</b>	<b>73 354</b>	<b>8 869</b>	<b>7</b>	<b>7 773 232</b>	<b>81 094</b>

\*) Ergebnisse der Handwerkszählung

1) nur Unternehmen (einschließlich der inzwischen inaktiven Unternehmen) mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2010

2) mit geschätzten Umsätzen bei Organschaftsmitgliedern; ohne Umsatzsteuer

3) einschließlich tätiger Unternehmer (geschätzt)

Noch: 1.13.5 Handwerk

1.13.5.2 Zulassungspflichtige Handwerksunternehmen, tätige Personen und Umsatz nach Beschäftigten- und Umsatzgrößenklassen sowie Handwerkskammerbezirken \*)

Unternehmen mit ... tätigen Personen ----- Umsatz von ... bis unter ... EUR	Zulassungs- pflichtige Handwerks- unter- nehmen <sup>1)</sup>	Tätige Personen am 31.12.2010			Umsatz <sup>2)</sup> 2010			
		insgesamt <sup>3)</sup>	darunter		je Unter- nehmen	insgesamt	je tätige Person	
			sozialversiche- rungspflichtig Beschäftigte	geringfügig entlohnte Beschäftigte				
				Anzahl				

Beschäftigtengrößenklassen und Handwerkskammerbezirke

unter 5.....	3 780	7 798	3 248	525	2	514 036	65 919
5 - 9.....	1 457	9 648	7 208	864	7	645 877	66 944
10 - 19.....	766	10 169	8 701	648	13	846 132	83 207
20 - 49.....	386	11 247	10 301	548	29	1 263 346	112 327
50 und mehr.....	117	13 090	12 044	926	112	1 276 220	97 496
<b>Ostmecklenburg-Vorpommern .....</b>	<b>6 506</b>	<b>51 952</b>	<b>41 502</b>	<b>3 511</b>	<b>8</b>	<b>4 545 611</b>	<b>87 496</b>
unter 5.....	2 599	5 147	2 079	312	2	392 675	76 292
5 - 9.....	826	5 432	4 064	482	7	382 332	70 385
10 - 19.....	441	5 849	5 002	380	13	502 401	85 895
20 - 49.....	240	7 114	6 502	367	30	738 825	103 855
50 und mehr.....	62	6 155	5 740	352	99	718 188	116 684
<b>Schwerin .....</b>	<b>4 168</b>	<b>29 697</b>	<b>23 387</b>	<b>1 893</b>	<b>7</b>	<b>2 734 421</b>	<b>92 077</b>
unter 5.....	6 379	12 945	5 327	837	2	906 711	70 043
5 - 9.....	2 283	15 080	11 272	1 346	7	1 028 209	68 184
10 - 19.....	1 207	16 018	13 703	1 028	13	1 348 533	84 189
20 - 49.....	626	18 361	16 803	915	29	2 002 171	109 045
50 und mehr.....	179	19 245	17 784	1 278	108	1 994 408	103 633
<b>Insgesamt .....</b>	<b>10 674</b>	<b>81 649</b>	<b>64 889</b>	<b>5 404</b>	<b>8</b>	<b>7 280 032</b>	<b>89 163</b>

Umsatzgrößenklassen und Handwerkskammerbezirke

unter 50 000.....	1 039	1 659	476	107	2	30 517	18 395
50 000 - 125 000.....	1 536	3 408	1 464	303	2	127 365	37 372
125 000 - 250 000.....	1 254	4 563	2 758	443	4	223 174	48 909
250 000 - 500 000.....	1 050	6 548	4 866	529	6	370 778	56 625
500 000 - 5 Mill. ....	1 470	22 513	19 673	1 293	15	1 969 239	87 471
5 Mill. und mehr.....	157	13 261	12 265	836	84	1 824 538	137 587
<b>Ostmecklenburg-Vorpommern .....</b>	<b>6 506</b>	<b>51 952</b>	<b>41 502</b>	<b>3 511</b>	<b>8</b>	<b>4 545 611</b>	<b>87 496</b>
unter 50 000.....	680	1 063	302	62	2	19 845	18 669
50 000 - 125 000.....	1 035	2 119	863	148	2	85 566	40 380
125 000 - 250 000.....	808	2 751	1 646	245	3	143 418	52 133
250 000 - 500 000.....	657	3 764	2 752	301	6	231 919	61 615
500 000 - 5 Mill. ....	900	13 603	11 881	772	15	1 251 276	91 985
5 Mill. und mehr.....	88	6 397	5 943	365	73	1 002 397	156 698
<b>Schwerin .....</b>	<b>4 168</b>	<b>29 697</b>	<b>23 387</b>	<b>1 893</b>	<b>7</b>	<b>2 734 421</b>	<b>92 077</b>
unter 50 000.....	1 719	2 722	778	169	2	50 362	18 502
50 000 - 125 000.....	2 571	5 527	2 327	451	2	212 931	38 526
125 000 - 250 000.....	2 062	7 314	4 404	688	4	366 592	50 122
250 000 - 500 000.....	1 707	10 312	7 618	830	6	602 697	58 446
500 000 - 5 Mill. ....	2 370	36 116	31 554	2 065	15	3 220 515	89 171
5 Mill. und mehr.....	245	19 658	18 208	1 201	80	2 826 935	143 806
<b>Insgesamt .....</b>	<b>10 674</b>	<b>81 649</b>	<b>64 889</b>	<b>5 404</b>	<b>8</b>	<b>7 280 032</b>	<b>89 163</b>

\*) Ergebnisse der Handwerkszählung  
1) nur Unternehmen (einschließlich der inzwischen inaktiven Unternehmen) mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2010  
2) mit geschätzten Umsätzen bei Organschaftsmitgliedern; ohne Umsatzsteuer  
3) einschließlich tätiger Unternehmer (geschätzt)

## Noch: 1.13.5 Handwerk

**1.13.5.3 Zulassungspflichtige Handwerksunternehmen, tätige Personen und Umsatz nach Gewerbegruppen und Gewerbebezügen <sup>\*)</sup>**

Nr. der Klassi- fika- tion <sup>1)</sup>	Gewerbegruppe Gewerbebezweig	Zulassungs- pflichtige Handwerks- unter- nehmen <sup>2)</sup>	Tätige Personen am 31.12.2010				Umsatz <sup>3)</sup> 2010	
			insgesamt <sup>4)</sup>	darunter		je Unter- nehmen	insgesamt	je tätige Person
				sozialversiche- rungspflichtig Beschäftigte	geringfügig entlohnte Beschäftigte			
Anzahl							1 000 EUR	EUR
01	Maurer und Betonbauer .....	1 284	8 520	6 738	399	7	853 390	100 163
03	Zimmerer .....	335	1 553	1 110	81	5	144 144	92 816
04	Dachdecker .....	417	2 324	1 757	134	6	185 999	80 034
05	Straßenbauer .....	202	2 914	2 595	104	14	273 948	94 011
06	Wärme-, Kälte- und Schallschutz- isolierer.....	38	209	156	11	6	14 904	71 311
07	Brunnenbauer .....	27	258	220	11	10	28 213	109 353
11	Gerüstbauer .....	77	728	582	62	9	44 845	61 600
I	<b>Bauhauptgewerbe .....</b>	<b>2 380</b>	<b>16 506</b>	<b>13 158</b>	<b>802</b>	<b>7</b>	<b>1 545 443</b>	<b>93 629</b>
02	Ofen- und Luftheizungsbauer.....	69	.	.	.	.	.	.
09	Stuckateure .....	16	.	.	.	.	.	.
10	Maler und Lackierer .....	806	4 134	3 049	219	5	227 676	55 074
23	Klempner .....	61	315	231	20	5	22 058	70 025
24	Installateur und Heizungsbauer .....	1 111	6 595	5 059	352	6	625 702	94 875
25	Elektrotechniker .....	1 209	8 613	6 918	425	7	723 104	83 955
27	Tischler .....	617	3 394	2 490	254	6	242 427	71 428
39	Glaser.....	91	.	.	.	.	.	.
II	<b>Ausbaugewerbe .....</b>	<b>3 980</b>	<b>23 701</b>	<b>18 172</b>	<b>1 312</b>	<b>6</b>	<b>1 888 945</b>	<b>79 699</b>
13	Metallbauer.....	619	6 064	5 081	335	10	534 028	88 065
14	Chirurgiemechaniker .....	1	.	.	.	.	.	.
16	Feinwerkmechaniker .....	124	1 165	969	67	9	120 394	103 342
18	Kälteanlagenbauer .....	45	545	474	25	12	63 362	116 261
19	Informationstechniker.....	119	738	548	66	6	71 486	96 864
21	Landmaschinenmechaniker.....	102	1 473	1 304	61	14	340 076	230 873
22	Büchsenmacher .....	3	.	.	.	.	.	.
26	Elektromaschinenbauer.....	29	158	111	18	5	9 010	57 025
29	Seiler .....	4	40	31	5	10	.	.
40	Glasbläser und Glasapparatebauer .....	-	-	-	-	-	-	-
III	<b>Handwerke für den gewerbl. Bedarf ..</b>	<b>1 046</b>	<b>10 198</b>	<b>8 525</b>	<b>580</b>	<b>10</b>	<b>1 144 360</b>	<b>112 214</b>
15	Karosserie- und Fahrzeugbauer .....	48	461	384	25	10	38 764	84 087
17	Zweiradmechaniker .....	57	195	116	20	3	16 241	83 287
20	Kraftfahrzeugtechniker .....	1 245	10 648	8 562	726	9	1 755 743	164 889
41	Vulkaniseure und Reifenmechaniker.....	43	218	156	17	5	24 382	111 844
IV	<b>Kraftfahrzeuggewerbe .....</b>	<b>1 393</b>	<b>11 522</b>	<b>9 218</b>	<b>788</b>	<b>8</b>	<b>1 835 130</b>	<b>159 272</b>
30	Bäcker.....	227	8 054	6 706	1 100	35	324 787	40 326
31	Konditoren .....	26	314	231	55	12	11 507	36 646
32	Fleischer .....	114	1 989	1 738	129	17	122 141	61 408
V	<b>Lebensmittelgewerbe .....</b>	<b>367</b>	<b>10 357</b>	<b>8 675</b>	<b>1 284</b>	<b>28</b>	<b>458 435</b>	<b>44 263</b>
33	Augenoptiker .....	139	763	553	47	5	53 136	69 641
34	Hörgeräteakustiker .....	18	97	74	4	5	8 138	83 897
35	Orthopädietechniker .....	25	503	442	34	20	39 636	78 799
36	Orthopädieschuhmacher .....	32	303	248	19	9	17 428	57 518
37	Zahntechniker .....	153	1 249	961	127	8	59 623	47 737
VI	<b>Gesundheitsgewerbe.....</b>	<b>367</b>	<b>2 915</b>	<b>2 278</b>	<b>231</b>	<b>8</b>	<b>177 961</b>	<b>61 050</b>
08	Steinmetzen und Steinbildhauer .....	70	249	146	29	4	18 354	73 711
12	Schornsteinfeger .....	169	418	211	38	2	22 652	54 191
28	Boots- und Schiffbauer.....	51	721	640	29	14	92 657	128 512
38	Friseure .....	851	5 062	3 866	311	6	96 095	18 984
VII	<b>Handwerke für den privaten Bedarf...</b>	<b>1 141</b>	<b>6 450</b>	<b>4 863</b>	<b>407</b>	<b>6</b>	<b>229 758</b>	<b>35 621</b>
<b>Insgesamt.....</b>		<b>10 674</b>	<b>81 649</b>	<b>64 889</b>	<b>5 404</b>	<b>8</b>	<b>7 280 032</b>	<b>89 163</b>

\*) Ergebnisse der Handwerkszählung

1) Verzeichnis der Gewerbe, die als Handwerk betrieben werden können, gemäß Anlage A der Handwerksordnung (Stand: 1.1.2004)

2) nur Unternehmen (einschließlich der inzwischen inaktiven Unternehmen) mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2010

3) mit geschätzten Umsätzen bei Organschaftsmitgliedern; ohne Umsatzsteuer

4) einschließlich tätiger Unternehmer (geschätzt)

Noch: 1.13.5 Handwerk

1.13.5.4 Beschäftigte und Umsatz in zulassungspflichtigen Handwerksunternehmen nach ausgewählten Gewerbebezügen \*)

Nr. der Klassifikation <sup>1)</sup>	Gewerbegruppe Gewerbebezug	Beschäftigte			Umsatz <sup>2)</sup>		
		Messzahl		Veränderung 2012 gegenüber 2011	Messzahl		Veränderung 2012 gegenüber 2011
		2012	2011		2012	2011	
		30.9.2009 = 100		%	2009 = 100		%
I - VII	Zulassungspflichtiges Handwerk insgesamt.....	97,6	98,2	- 0,6	103,2	107,4	- 3,9
I	Bauhauptgewerbe.....	98,6	99,2	- 0,6	107,7	109,7	- 1,7
	darunter						
01, 05	Maurer und Betonbauer; Straßenbauer .....	97,2	98,4	- 1,2	107,3	111,4	- 3,7
03	Zimmerer .....	112,0	107,6	+ 4,1	98,6	87,3	+ 12,9
04	Dachdecker .....	100,2	101,1	- 0,9	107,9	113,9	- 5,3
II	Ausbaugewerbe .....	99,8	100,0	- 0,2	115,3	114,2	+ 1,0
	darunter						
09	Stuckateure .....	82,2	79,6	+ 3,3	74,0	77,3	- 4,3
10	Maler und Lackierer .....	95,7	95,5	+ 0,3	108,7	106,7	+ 1,9
23, 24	Klempner; Installateur und Heizungsbauer .....	102,4	102,4	+ 0,0	115,0	115,3	- 0,3
25	Elektrotechniker .....	101,9	101,8	+ 0,1	118,0	115,9	+ 1,8
27	Tischler .....	97,8	99,3	- 1,5	114,0	111,7	+ 2,0
39	Glaser .....	91,0	94,9	- 4,1	110,4	108,7	+ 1,6
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf .....	100,0	99,2	+ 0,8	109,6	112,3	- 2,4
	darunter						
13	Metallbauer .....	99,7	98,8	+ 0,9	103,3	111,0	- 7,0
16	Feinwerkmechaniker .....	106,4	102,3	+ 4,0	129,5	119,7	+ 8,1
19	Informationstechniker .....	96,2	99,9	- 3,7	92,0	96,6	- 4,8
21	Landmaschinenmechaniker .....	104,9	101,7	+ 3,1	119,0	117,1	+ 1,6
IV	Kraftfahrzeuggewerbe .....	99,5	99,9	- 0,4	86,2	96,5	- 10,7
	darunter						
20	Kraftfahrzeugtechniker .....	99,5	100,0	- 0,5	85,8	96,1	- 10,7
V	Lebensmittelgewerbe .....	90,2	91,8	- 1,7	100,0	99,4	+ 0,6
	davon						
30	Bäcker .....	88,8	90,4	- 1,8	98,2	98,2	+ 0,1
31	Konditoren .....	96,0	97,2	- 1,2	96,8	100,3	- 3,5
32	Fleischer .....	93,6	95,1	- 1,6	99,6	98,4	+ 1,2
VI	Gesundheitsgewerbe .....	95,3	95,2	+ 0,2	96,8	97,7	- 1,0
	darunter						
33	Augenoptiker .....	96,3	96,5	- 0,3	96,0	96,8	- 0,8
35	Orthopädietechniker .....	89,7	88,4	+ 1,5	103,9	96,3	+ 7,9
37	Zahntechniker .....	94,8	96,5	- 1,8	97,4	102,2	- 4,8
VII	Handwerke für den privaten Bedarf .....	91,4	94,3	- 3,1	99,2	106,2	- 6,6
	darunter						
08	Steinmetzen und Steinbildhauer .....	102,6	99,3	+ 3,4	115,5	115,9	- 0,4
38	Friseure .....	89,3	93,1	- 4,1	97,3	98,4	- 1,1

\*) Ergebnisse der vierteljährlichen Handwerksberichterstattung  
1) Verzeichnis der Gewerbe, die als Handwerk betrieben werden können, gemäß Anlage A der Handwerksordnung (Stand: 1.1.2004)  
2) ohne Umsatzsteuer



## Noch: 1.13.5 Handwerk

**1.13.5.5 Beschäftigte und Umsatz in zulassungspflichtigen Handwerksunternehmen  
nach ausgewählten Wirtschaftszweigen <sup>\*)</sup>**

Nr. der Klassi- fika- tion <sup>1)</sup>	Wirtschaftszweig	Beschäftigte			Umsatz <sup>2)</sup>		
		Messzahl		Veränderung 2012 gegenüber 2011	Messzahl		Veränderung 2012 gegenüber 2011
		2012	2011		2012	2011	
		30.9.2009 = 100		%	2009 = 100		%
	<b>Zulassungspflichtiges Handwerk insgesamt.....</b>	<b>97,6</b>	<b>98,2</b>	<b>- 0,6</b>	<b>103,2</b>	<b>107,4</b>	<b>- 3,9</b>
	darunter						
C	Verarbeitendes Gewerbe .....	95,7	96,7	- 1,1	103,7	106,5	- 2,6
	darunter						
10	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln.....	90,4	92,0	- 1,7	100,4	99,9	+ 0,5
23	Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden .....	99,2	101,3	- 2,1	106,0	108,6	- 2,5
25	Herstellung von Metallerzeugnissen .....	101,2	101,6	- 0,4	107,3	112,1	- 4,3
	darunter						
25.1	Stahl- und Leichtmetallbau .....	100,5	100,5	0,0	103,5	111,3	- 7,0
28	Maschinenbau .....	95,6	97,7	- 2,2	103,8	99,6	+ 4,2
31	Herstellung von Möbeln .....	90,7	92,8	- 2,2	113,1	97,7	+ 15,8
32	Herstellung von sonstigen Waren .....	96,5	97,0	- 0,5	94,2	97,1	- 3,0
F	Baugewerbe .....	99,6	99,7	- 0,2	113,2	114,2	- 0,9
	darunter						
	Bauhauptgewerbe insgesamt <sup>3)</sup> .....	99,0	99,4	- 0,4	112,3	114,5	- 1,9
43.2	Bauinstallation .....	102,1	101,7	+ 0,5	116,8	115,5	+ 1,1
	darunter						
43.21	Elektroinstallation .....	102,5	101,6	+ 0,9	124,0	120,5	+ 2,9
43.22	Gas-, Wasser-, Heizungs- sowie Lüftungs- und Klimainstallation .....	102,0	101,9	+ 0,1	112,1	112,7	- 0,6
43.3	Sonstiger Ausbau .....	96,4	97,0	- 0,6	106,8	108,6	- 1,7
	darunter						
43.31	Anbringen von Stuckaturen, Gipserei und Verputzerei .....	101,6	97,0	+ 4,7	94,2	98,0	- 3,8
43.34	Malerei und Glaserei .....	95,1	96,4	- 1,3	107,2	108,8	- 1,5
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen .....	98,8	98,4	+ 0,4	91,9	99,7	- 7,8
96	Erbringung von sonstigen überwiegend persönlichen Dienstleistungen .....	89,6	93,3	- 4,0	99,0	99,7	- 0,8
	darunter						
96.02	Friseur- und Kosmetiksalons .....	89,3	93,1	- 4,1	97,3	98,4	- 1,1

\*) Ergebnisse der vierteljährlichen Handwerksberichterstattung

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

2) ohne Umsatzsteuer

3) folgende Wirtschaftszweige sind hier einbezogen: 41.2 Bau von Gebäuden, 42 Tiefbau, 43.1 Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten, 43.9 Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten

## 1.14 Bautätigkeit und Wohnungswesen

### 1.14.1 Vorbemerkungen

Die Baustatistiken (Bauberichterstattung und Bautätigkeitsstatistik) stellen das Baugeschehen von der Planung der Bauvorhaben über den Einsatz der Produktionsfaktoren bis zum fertigen Bauwerk aus verschiedenen Blickwinkeln dar.

Die Bauberichterstattung, die in das System der Statistik im Produzierenden Gewerbe integriert ist, liefert wichtige Konjunkturindikatoren über die Bauwirtschaft (Auftragseingang, Umsatz, tätige Personen, geleistete Arbeitsstunden), die bei den Betrieben und Unternehmen des Baugewerbes erhoben werden.

Die Angaben der Bautätigkeitsstatistik (Baugenehmigungen, Baufertigstellungen, Abgänge und Bauüberhang) werden auf Gebäude bezogen und beim Bauherren erfasst; sie ergänzen die Konjunkturindikatoren durch Informationen über die Struktur des Baugeschehens.

Die Statistiken des Wohnungswesens beschreiben quantitativ und qualitativ den Gesamtbestand an Gebäuden und Wohnungen. Sie wurden durch die 1995 in den neuen Ländern und Berlin-Ost durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung (GWZ) aktualisiert.

#### Bautätigkeit

Die Bautätigkeitsstatistik erstreckt sich auf alle genehmigungs- oder zustimmungspflichtigen sowie genehmigungsfreien Baumaßnahmen im Hochbau, bei denen Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird.

Erfasst werden Baugenehmigungen und Baufertigstellungen nach Merkmalen wie z. B. Art des Gebäudes, Größe des Bauwerks, Stellung des Bauherren sowie Art der Bautätigkeit.

Durch die Erhebung des Bauüberhangs werden am Jahresende alle begonnenen, aber noch nicht fertig gestellten Bauvorhaben festgestellt.

Rechtsgrundlage für die Bautätigkeitsstatistik ist das Gesetz über die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau und die Fortschreibung des Wohnungsbestandes (Hochbaustatistikgesetz - HBauStatG) vom 5. Mai 1998 (BGBl. I S. 869) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565).

#### Wohnungsbestand

Wichtige Strukturdaten hierzu wurden in der DDR im Rahmen von Volks-, Berufs-, Wohnraum- und Gebäudezählungen (VBWGZ) bis 1981 erfasst. Die erste Erhebung zum Gebäude- und Wohnungsbestand in den neuen Ländern und Berlin-Ost wurde mit Stichtag 30. September 1995 durchgeführt. Die Veränderungen im Bestand werden mit Hilfe der Bautätigkeitsstatistik (Fertigstellungen und Abgänge) zum 31.12. eines jeden Jahres fortgeschrieben.

**Gebäude:** Selbstständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind. Bei Doppel-, Gruppen- oder Reihenhäusern gilt jeder Teil, der von dem anderen durch eine Trennwand geschieden ist, als selbstständiges Gebäude. Nicht zu den Gebäuden zählen Unterkünfte.

**Wohngebäude/Nichtwohngebäude:** Wohngebäude sind Gebäude, die mindestens zur Hälfte Wohnzwecken dienen. Wird weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt, handelt es sich um ein Nichtwohngebäude.

**Wohnheime:** Wohnheime dienen primär dem gemeinschaftlichen Wohnen bestimmter Personen. Sie besitzen Gemeinschaftseinrichtungen (z. B. zur Verpflegung) und können sowohl Wohnungen als auch sonstige Wohneinheiten enthalten. In den Bautätigkeitsstatistiken zählen die Wohnheime seit 1979 zu den Wohngebäuden.

**Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden:** bauliche Veränderungen an bestehenden Gebäuden durch Umbau-, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen. Dies kann zur Verringerung der Anzahl der Wohnungen bzw. der Wohn- oder Nutzfläche führen. Aus diesem Grund können in den Tabellen auch negative Werte erscheinen.

**Wohnungen:** Aus Anlass der am 9. Mai 2011 durchgeführten Gebäude- und Wohnungszählung (GWZ) im Rahmen des Zensus wurde die Definition der „Wohnung“ in der Bautätigkeitsstatistik angepasst und lautet wie folgt:

Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammen liegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen. Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende zu Wohnzwecken ausgebauten Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.

Eine Wohnung muss nun nicht mehr stets eine Küche oder einen Raum mit Kochgelegenheit aufweisen. Somit entspricht die Definition von „Wohnung“ der alten Definition von „Wohneinheiten“. Die Unterscheidung in Wohnung (mit Küche oder Kochgelegenheit) und sonstige Wohneinheit (ohne Küche oder Kochgelegenheit) fällt ab 2012 weg.

**Nutzfläche** (im Sinne der Bautätigkeitsstatistik): Nur die anrechenbaren Flächen in Gebäuden oder Gebäudeteilen, die nicht Wohnzwecken dienen. Die Nutzfläche ist also die Fläche, die sich ergibt, wenn von der Nutzfläche nach DIN 277 (Teil 1 in der Fassung vom Juni 1987) die Wohnfläche abgezogen wird.

**Wohnfläche:** Summe der anrechenbaren Grundflächen der Räume, die ausschließlich zu einer Wohnung gehören. Zur Wohnfläche von Wohnungen gehören die Flächen von Wohn- und Schlafräumen, Küchen und Nebenräumen (Dielen, Abstellräumen, Bad usw.). Voll berechnet werden die Grundflächen von Räumen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern. Zur Hälfte anrechenbar ist die Grundfläche von Räumen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter und weniger als 2 Metern, unter Schrägen liegende Flächen und die Flächen von Balkonen, Loggien und Dachgärten. Keller und Bodenräume (Speicher) bleiben unberücksichtigt, wenn sie nicht zu Wohnzwecken ausgebaut sind.

**Rauminhalt:** Das von den äußeren Begrenzungsflächen eines Gebäudes eingeschlossene Volumen (Bruttorauminhalt); d. h. das Produkt aus der überbauten Fläche und der anzusetzenden Höhe, es umfasst auch den Rauminhalt der Konstruktion (DIN 277 Teil 1 in der Fassung vom Juni 1987).

**Räume:** Hierzu zählen Wohn- und Schlafräume mit 6 und mehr Quadratmetern Wohnfläche, alle Küchen (unabhängig von ihrer Größe) sowie alle freiberuflich und gewerblich genutzten und untervermieteten Räume, die eine Fläche von mindestens 6 Quadratmetern haben.

**Veranschlagte Kosten der Bauwerke:** Kosten der Baukonstruktion (einschließlich Erdarbeiten), Kosten aller festverbundenen Einbauten und Kosten für besondere Bauausführungen. Die veranschlagten Kosten werden zum Zeitpunkt der Baugenehmigung ermittelt.

**Fertigteilbau:** Ein Bauwerk gilt als Fertigteilbau, wenn für Außen- oder Innenwände überwiegend geschosshohe oder raumbreite Fertigteile (vorgefertigte Bauteile) verwendet werden.

**Fernheizung:** Wärmeversorgung mehrerer Gebäude durch ein zentrales Fernheizwerk (Fernwärme).

**Blockheizung:** Ein Block ganzer Häuser wird durch eine Heizquelle beheizt, die sich in bzw. an einem der Gebäude oder in unmittelbarer Nähe befindet.

**Zentralheizung:** Beheizung der Wohnung(en) von einer Heizquelle außerhalb der Wohnung(en), aber innerhalb des Gebäudes.

**Etagenheizung:** Beheizung aller Räume einer Wohnung durch eine Heizquelle, die sich innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. eine Gastherme.

**Verwendete Heizenergie:** Bei der Angabe zur verwendeten Energie wird unterschieden in primäre und sekundäre Energie. Als **primäre Energie** gilt die bezogen auf den Energieanteil überwiegende Energiequelle. Die primäre Energie ist beim Einsatz nur einer Energiequelle die alleinige eingesetzte Energie.

Für Gebäude, die aufgrund ihrer guten Wärmedämmung nicht über ein klassisches Heizsystem, sondern nur über Lüftungsanlagen verfügen, ist bei der primär verwendeten Heizenergie „Keine“ angegeben. Dies trifft beispielsweise für sogenannte Passivhäuser oder Plus-Energie-Häuser zu.

Bei der **sekundären Energie** wird mindestens eine weitere Energie für die Beheizung eingesetzt.

Bei mehr als zwei Energiequellen sind die beiden überwiegenden entsprechend ihres Anteils (primär/sekundär) angegeben.

Dr. Detlef Thofern, Tel.: 0385 588-56431, E-Mail: [detlef.thofern@statistik-mv.de](mailto:detlef.thofern@statistik-mv.de)

1.14.2 Baugenehmigungen und Baufertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau

Jahr	Insgesamt	Baumaß- nahmen an bestehenden Gebäuden	Davon					
			neu errichtete Gebäude					Wohnheime
			Nichtwohn-	Wohn-	davon			
					Ein-	Zwei-	Mehr-	
			gebäude		familienhäuser			
genehmigte Gebäude								
1996.....	12 829	2 979	1 394	8 456	6 280	924	1 220	32
1997.....	12 327	2 647	1 001	8 679	7 060	792	802	25
1998.....	10 870	2 557	839	7 474	6 306	594	563	11
1999.....	10 046	1 999	795	7 252	6 222	524	499	7
2000.....	8 379	1 779	632	5 968	5 130	412	423	3
2001.....	7 630	1 410	634	5 586	4 877	374	335	-
2002.....	6 223	1 208	479	4 536	3 883	356	292	5
2003.....	6 593	1 178	483	4 932	4 357	339	235	1
2004.....	6 564	1 219	457	4 888	4 217	413	257	1
2005.....	5 015	837	349	3 829	3 279	266	280	4
2006.....	4 773	902	364	3 507	3 070	228	207	2
2007.....	3 602	744	416	2 442	1 974	320	145	3
2008.....	3 907	1 010	493	2 404	2 036	183	183	2
2009.....	3 962	1 053	461	2 448	2 076	193	175	4
2010.....	3 878	985	479	2 414	2 046	169	199	-
2011.....	4 277	948	433	2 896	2 440	190	263	3
2012.....	4 053	938	409	2 706	2 284	175	244	3
genehmigte Wohnungen								
1996.....	25 763	3 049	935	21 779	6 280	1 848	12 979	672
1997.....	19 181	2 438	352	16 391	7 060	1 584	7 336	411
1998.....	15 830	2 375	517	12 938	6 306	1 188	5 076	368
1999.....	13 461	1 710	271	11 480	6 222	1 048	3 881	329
2000.....	10 777	1 163	236	9 378	5 130	824	3 391	33
2001.....	9 849	840	113	8 896	4 877	748	3 271	-
2002.....	8 012	766	122	7 124	3 883	712	2 448	81
2003.....	7 458	517	124	6 817	4 357	678	1 782	-
2004.....	7 670	759	78	6 833	4 217	826	1 790	-
2005.....	6 709	431	38	6 240	3 279	532	2 429	-
2006.....	5 847	643	144	5 060	3 070	456	1 534	-
2007.....	4 359	344	129	3 886	1 974	640	1 272	-
2008.....	5 055	751	34	4 270	2 036	366	1 867	1
2009.....	4 858	786	35	4 037	2 076	386	1 575	-
2010.....	4 678	461	35	4 182	2 046	338	1 798	-
2011.....	5 839	728	72	5 039	2 440	380	2 208	11
2012.....	5 536	655	152	4 729	2 284	350	2 061	34
fertig gestellte Gebäude								
1996.....	9 944	2 276	1 000	6 668	5 171	789	698	10
1997.....	11 815	2 596	1 183	8 036	6 208	812	990	26
1998.....	10 926	2 377	857	7 692	6 375	691	604	22
1999.....	10 937	2 368	828	7 741	6 554	604	578	5
2000.....	8 880	1 910	726	6 244	5 345	452	436	11
2001.....	7 573	1 517	590	5 466	4 769	365	326	6
2002.....	6 734	1 245	517	4 972	4 333	369	268	2
2003.....	6 030	1 124	410	4 496	3 953	323	216	4
2004.....	6 482	1 251	445	4 786	4 229	324	233	-
2005.....	5 238	962	418	3 858	3 371	285	196	6
2006.....	4 650	842	320	3 488	2 998	246	244	-
2007.....	3 665	821	332	2 512	2 143	190	178	1
2008.....	3 698	893	403	2 402	2 074	166	160	2
2009.....	3 337	842	415	2 080	1 753	204	122	1
2010.....	3 263	832	371	2 060	1 775	146	136	3
2011.....	3 755	875	370	2 510	2 175	170	165	-
2012.....	3 886	880	392	2 614	2 191	194	227	2
fertig gestellte Wohnungen								
1996.....	16 372	1 925	622	13 825	5 171	1 578	6 957	119
1997.....	21 777	2 346	601	18 830	6 208	1 624	10 546	452
1998.....	16 926	2 104	527	14 295	6 375	1 382	6 188	350
1999.....	14 796	1 891	352	12 553	6 554	1 208	4 752	39
2000.....	12 182	1 275	312	10 595	5 345	904	3 755	591
2001.....	9 449	881	168	8 400	4 769	730	2 782	119
2002.....	8 541	1 025	127	7 389	4 333	738	2 318	-
2003.....	7 330	545	68	6 717	3 953	646	2 027	91
2004.....	7 281	666	98	6 517	4 229	648	1 640	-
2005.....	6 147	544	97	5 506	3 371	570	1 565	-
2006.....	5 698	533	27	5 138	2 998	492	1 648	-
2007.....	4 537	398	108	4 031	2 143	380	1 508	-
2008.....	4 322	399	128	3 795	2 074	332	1 389	-
2009.....	3 783	419	66	3 298	1 753	408	1 136	1
2010.....	3 743	397	19	3 327	1 775	292	1 260	-
2011.....	4 503	453	50	4 000	2 175	340	1 485	-
2012.....	5 273	532	16	4 725	2 191	388	2 136	10

1.14.3 Baugenehmigungen

1.14.3.1 Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau

Jahr	Gebäude	Rauminhalt	Nutzfläche	Wohnungen	Wohnfläche	Wohnräume (einschl. Küchen)	Veranschlagte Kosten der Bauwerke
	Anzahl	1 000 m <sup>3</sup>	100 m <sup>2</sup>	Anzahl	100 m <sup>2</sup>	Anzahl	1 000 EUR
insgesamt							
Wohnbau							
2000.....	7 419	.	825,5	10 583	9 955,1	45 427	1 137 495
2001.....	6 716	.	1 094,8	9 720	9 150,9	41 884	976 835
2002.....	5 536	.	614,6	7 884	7 457,7	33 299	825 569
2003.....	5 915	.	612,3	7 279	7 401,4	32 097	809 357
2004.....	5 865	.	432,5	7 619	7 410,3	32 756	792 619
2005.....	4 504	.	538,2	6 642	6 277,3	27 440	659 191
2006.....	4 247	.	501,5	5 693	5 504,3	24 067	599 319
2007.....	3 041	.	276,2	4 228	4 038,0	17 122	437 813
2008.....	3 182	.	177,8	5 049	4 301,6	18 844	490 333
2009.....	3 279	.	185,2	4 798	4 294,6	18 417	541 217
2010.....	3 189	.	360,0	4 618	4 417,3	18 821	530 147
2011.....	3 640	.	503,4	5 710	5 472,3	22 336	645 551
2012.....	3 463	.	433,9	5 346	5 196,9	21 223	649 187
Nichtwohnbau							
2000.....	960	.	5 090,4	194	143,8	614	594 439
2001.....	914	.	5 660,8	129	91,0	372	494 835
2002.....	687	.	4 437,4	128	113,8	306	399 924
2003.....	678	.	4 632,2	179	131,3	475	465 263
2004.....	699	.	6 120,2	51	57,9	307	467 491
2005.....	511	.	3 326,6	67	45,4	245	334 019
2006.....	526	.	3 338,3	154	89,9	454	245 710
2007.....	561	.	4 205,3	131	80,6	289	345 827
2008.....	725	.	5 881,7	6	25,9	37	407 498
2009.....	683	.	5 521,8	60	51,1	221	481 853
2010.....	689	.	4 652,2	60	48,6	220	377 313
2011.....	637	.	5 155,5	129	93,8	449	374 210
2012.....	590	.	3 896,5	190	139,3	671	357 340
Errichtung neuer Gebäude							
Wohnbau							
2000.....	5 968	4 027	1 528,2	9 378	8 674,7	40 812	909 033
2001.....	5 586	3 913	1 583,3	8 896	8 189,7	38 350	822 656
2002.....	4 536	3 056	1 084,0	7 124	6 558,6	30 351	679 237
2003.....	4 932	3 099	1 025,7	6 817	6 714,7	30 378	680 945
2004.....	4 888	3 001	1 003,4	6 833	6 590,2	29 848	667 942
2005.....	3 829	2 592	938,8	6 240	5 765,3	26 013	565 668
2006.....	3 507	2 327	825,8	5 060	4 942,5	22 307	505 517
2007.....	2 442	1 681	566,8	3 886	3 606,1	15 997	371 215
2008.....	2 404	1 770	604,2	4 270	3 707,9	16 698	397 198
2009.....	2 448	1 827	622,5	4 037	3 752,6	16 744	426 881
2010.....	2 414	1 898	725,1	4 182	3 892,7	17 152	422 734
2011.....	2 896	2 387	810,5	5 039	4 908,0	20 416	551 246
2012.....	2 706	2 262	840,8	4 729	4 613,7	19 320	558 220
Nichtwohnbau							
2000.....	632	2 469	4 489,2	236	137,4	690	487 824
2001.....	634	2 961	5 200,3	113	86,1	375	380 688
2002.....	479	2 246	4 040,6	122	90,5	377	320 955
2003.....	483	2 573	4 447,8	124	89,3	351	365 347
2004.....	457	3 234	5 632,6	78	61,9	237	378 792
2005.....	349	1 894	3 106,3	38	24,4	167	287 453
2006.....	364	1 866	3 096,7	144	85,4	408	186 942
2007.....	416	2 342	3 997,7	129	79,2	300	296 601
2008.....	493	3 653	5 474,1	34	32,0	122	332 365
2009.....	461	3 324	5 203,3	35	24,3	122	375 699
2010.....	479	2 739	4 146,0	35	29,8	113	305 205
2011.....	433	3 392	4 770,6	72	45,3	327	293 098
2012.....	409	2 474	3 554,5	152	119,2	606	250 803

Noch: 1.14.3 Baugenehmigungen

1.14.3.2 Errichtung neuer Gebäude 2012 nach Gebäudearten und Bauherren

Merkmal	Gebäude	Rauminhalt	Nutzfläche	Wohnungen	Wohnfläche	Wohnräume (einschl. Küchen)	Veranschlagte Kosten der Bauwerke
	Anzahl	1 000 m³	100 m²	Anzahl	100 m²	Anzahl	1 000 EUR
<b>Wohnbau</b>							
<b>nach Gebäudearten</b>							
Wohngebäude							
mit 1 Wohnung .....	2 284	1 326	385,1	2 284	2 770,8	11 344	321 389
mit 2 Wohnungen .....	175	142	36,6	350	300,7	1 344	34 915
mit 3 und mehr Wohnungen .....	244	789	416,7	2 061	1 528,6	6 589	199 956
Wohnheime.....	3	6	2,5	34	13,6	43	1 960
<b>Wohngebäude insgesamt .....</b>	<b>2 706</b>	<b>2 262</b>	<b>840,8</b>	<b>4 729</b>	<b>4 613,7</b>	<b>19 320</b>	<b>558 220</b>
darunter							
mit Eigentumswohnungen .....	161	467	197,7	1 151	928,3	3 973	120 681
<b>nach Bauherren</b>							
Öffentliche Bauherren.....	2	1	-	2	2,4	10	311
Unternehmen .....	467	620	264,0	1 515	1 211,4	5 268	159 192
Wohnungsunternehmen.....	215	298	135,4	779	586,9	2 682	74 776
Immobilienfonds .....	5	10	4,3	15	13,7	53	3 198
sonstige Unternehmen (ohne Wohnungsunternehmen).....	247	312	124,3	721	610,9	2 533	81 218
Private Haushalte .....	2 230	1 619	562,2	3 131	3 359,2	13 879	393 072
Organisationen ohne Erwerbszweck .....	7	22	14,7	81	40,7	163	5 645
<b>Nichtwohnbau</b>							
<b>nach Gebäudearten</b>							
Anstaltsgebäude .....	42	116	250,9	2	10,1	168	32 334
Büro- und Verwaltungsgebäude .....	32	147	232,3	65	52,3	170	37 192
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude ..	69	833	1 248,4	-	-	-	25 452
Nichtlandwirtschaftliche Betriebs- gebäude .....	192	1 159	1 441,7	13	9,5	48	99 677
darunter							
Fabrik- und Werkstattgebäude .....	54	213	342,4	3	2,9	13	17 844
Handels- und Lagergebäude .....	94	720	669,3	9	5,8	30	36 280
Hotels und Gaststätten .....	24	157	346,1	-	-	-	39 472
Sonstige Nichtwohngebäude .....	74	218	381,1	72	47,4	220	56 148
<b>Nichtwohngebäude insgesamt .....</b>	<b>409</b>	<b>2 474</b>	<b>3 554,5</b>	<b>152</b>	<b>119,2</b>	<b>606</b>	<b>250 803</b>
<b>nach Bauherren</b>							
Öffentliche Bauherren.....	43	163	242,0	25	15,7	87	58 790
Unternehmen .....	249	2 043	2 822,7	75	59,0	206	142 482
Land- u. Forstwirtschaft, Tierhaltung, Fischerei .....	78	956	1 455,0	-	-	-	40 562
Produzierendes Gewerbe .....	42	200	304,5	2	1,6	8	16 420
Handel, Kreditinstitute, Versicherungs- gewerbe, Dienstleistungen, Verkehr, Nachrichtenübermittlung .....	129	887	1 063,3	73	57,4	198	85 500
Private Haushalte .....	100	172	311,9	50	34,8	148	24 926
Organisationen ohne Erwerbszweck .....	17	96	177,8	2	9,7	165	24 605

### 1.14.4 Baufertigstellungen

#### 1.14.4.1 Baufertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau

Jahr	Gebäude	Rauminhalt	Nutzfläche	Wohnungen	Wohnfläche	Wohnräume (einschl. Küchen)	Veranschlagte Kosten der Bauwerke
	Anzahl	1 000 m³	100 m²	Anzahl	100 m²	Anzahl	1 000 EUR
<b>insgesamt</b>							
<b>Wohnbau</b>							
2000.....	7 793	.	1 034,4	11 847	10 511,0	48 427	1 211 061
2001.....	6 694	.	757,7	9 382	8 957,7	40 967	1 004 014
2002.....	5 972	.	711,3	8 351	7 845,4	35 443	853 326
2003.....	5 437	.	713,5	7 299	7 033,5	31 644	773 203
2004.....	5 807	.	446,5	7 120	7 205,8	31 519	801 298
2005.....	4 638	.	473,5	6 043	5 825,9	25 742	643 455
2006.....	4 165	.	491,1	5 649	5 413,0	23 747	581 145
2007.....	3 175	.	351,5	4 436	4 218,9	18 338	454 467
2008.....	3 118	.	259,3	4 221	4 099,2	17 577	468 901
2009.....	2 748	.	139,9	3 727	3 397,2	14 290	404 699
2010.....	2 711	.	232,7	3 735	3 491,6	15 156	421 310
2011.....	3 208	.	366,4	4 432	4 263,3	17 917	506 192
2012.....	3 327	.	502,7	5 227	5 063,7	20 811	597 343
<b>Nichtwohnbau</b>							
2000.....	1 087	.	7 705,2	335	243,9	981	853 166
2001.....	879	.	5 524,6	67	59,7	216	642 846
2002.....	762	.	5 034,2	190	115,7	507	479 560
2003.....	593	.	3 231,7	31	38,8	96	394 414
2004.....	675	.	3 733,3	161	95,7	349	379 495
2005.....	600	.	5 343,8	104	90,2	299	461 176
2006.....	485	.	3 711,3	49	38,1	210	315 143
2007.....	490	.	3 421,6	101	64,8	385	261 758
2008.....	580	.	4 193,3	101	68,4	248	294 742
2009.....	589	.	4 611,9	56	29,4	78	331 835
2010.....	552	.	3 062,8	8	12,6	54	256 365
2011.....	547	.	4 790,0	71	58,0	284	507 926
2012.....	559	.	3 810,1	46	38,3	112	330 891
<b>Errichtung neuer Gebäude</b>							
<b>Wohnbau</b>							
2000.....	6 244	4 366	1 633,3	10 595	9 283,9	43 590	987 078
2001.....	5 466	3 704	1 394,4	8 400	7 825,8	36 999	811 510
2002.....	4 972	3 283	1 223,8	7 389	6 936,6	32 196	707 090
2003.....	4 496	2 934	1 084,4	6 717	6 322,0	29 165	649 998
2004.....	4 786	2 952	927,0	6 517	6 446,6	29 197	648 790
2005.....	3 858	2 468	877,4	5 506	5 272,9	24 154	539 434
2006.....	3 488	2 264	793,9	5 138	4 863,6	21 869	496 782
2007.....	2 512	1 755	666,1	4 031	3 739,1	16 797	384 037
2008.....	2 402	1 705	576,7	3 795	3 626,6	16 049	387 130
2009.....	2 080	1 415	421,3	3 298	3 040,6	13 474	320 524
2010.....	2 060	1 486	523,3	3 327	3 068,6	13 871	334 828
2011.....	2 510	1 842	649,8	4 000	3 815,0	16 497	421 817
2012.....	2 614	2 207	818,2	4 725	4 573,2	19 201	513 085
<b>Nichtwohnbau</b>							
2000.....	726	3 944	7 050,3	312	217,2	914	697 944
2001.....	590	2 729	5 048,8	168	110,1	539	538 949
2002.....	517	2 737	4 703,1	127	77,9	371	406 710
2003.....	410	1 675	3 012,0	68	52,9	228	291 675
2004.....	445	1 983	3 326,6	98	58,5	268	290 036
2005.....	418	3 003	5 128,6	97	77,1	274	392 855
2006.....	320	1 836	3 453,7	27	19,8	109	255 440
2007.....	332	1 764	3 069,9	108	76,3	350	207 687
2008.....	403	2 587	3 873,4	128	82,7	346	232 324
2009.....	415	2 907	4 314,7	66	30,2	126	269 266
2010.....	371	1 708	2 851,3	19	15,7	69	191 791
2011.....	370	2 932	4 494,4	50	40,0	237	431 225
2012.....	392	2 544	3 501,3	16	13,1	54	259 540

## Noch: 1.14.4 Baufertigstellungen

## 1.14.4.2 Errichtung neuer Gebäude 2012 nach Gebäudearten und Bauherren

Merkmal	Gebäude	Rauminhalt	Nutzfläche	Wohnungen	Wohnfläche¹	Wohnräume (einschl. Küchen)	Veranschlagte Kosten der Bauwerke
	Anzahl	1 000 m³	100 m²	Anzahl	100 m²	Anzahl	1 000 EUR
<b>Wohnbau</b>							
<b>nach Gebäudearten</b>							
Wohngebäude							
mit 1 Wohnung .....	2 191	1 284	351,6	2 191	2 686,3	10 990	305 562
mit 2 Wohnungen .....	194	155	49,7	388	328,7	1 482	35 933
mit 3 und mehr Wohnungen .....	227	765	414,0	2 136	1 552,7	6 706	170 815
Wohnheime.....	2	3	2,9	10	5,6	23	775
<b>Wohngebäude insgesamt .....</b>	<b>2 614</b>	<b>2 207</b>	<b>818,2</b>	<b>4 725</b>	<b>4 573,2</b>	<b>19 201</b>	<b>513 085</b>
darunter							
mit Eigentumswohnungen .....	135	465	282,6	1 198	942,6	4 048	105 632
<b>nach Bauherren</b>							
Öffentliche Bauherren.....	15	8	1,7	21	16,3	63	1 793
Unternehmen .....	396	665	342,2	1 724	1 355,9	5 846	150 319
Wohnungsunternehmen.....	129	369	209,3	932	735,4	3 072	76 703
Immobilienfonds .....	14	22	9,7	79	49,0	230	3 437
sonstige Unternehmen (ohne Wohnungsunternehmen) .....	253	274	123,2	713	571,6	2 544	70 179
Private Haushalte .....	2 193	1 516	460,6	2 908	3 173,7	13 165	356 605
Organisationen ohne Erwerbszweck .....	10	18	13,7	72	27,4	127	4 368
<b>Nichtwohnbau</b>							
<b>nach Gebäudearten</b>							
Anstaltsgebäude .....	19	68	123,7	-	-	-	20 699
Büro- und Verwaltungsgebäude .....	34	72	143,8	2	2,3	7	21 674
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude ..	61	445	636,1	-	-	-	24 178
Nichtlandwirtschaftliche Betriebs- gebäude .....	188	1 627	2 050,0	11	9,6	41	125 854
darunter							
Fabrik- und Werkstattgebäude .....	65	873	1 032,2	2	2,3	8	58 360
Handels- und Lagergebäude .....	82	553	703,7	7	5,7	24	33 751
Hotels und Gaststätten .....	21	116	197,2	1	0,8	4	25 916
Sonstige Nichtwohngebäude .....	90	332	547,7	3	1,2	6	67 135
<b>Nichtwohngebäude insgesamt .....</b>	<b>392</b>	<b>2 544</b>	<b>3 501,3</b>	<b>16</b>	<b>13,1</b>	<b>54</b>	<b>259 540</b>
<b>nach Bauherren</b>							
Öffentliche Bauherren.....	56	285	397,2	1	0,7	2	66 552
Unternehmen .....	246	2 098	2 764,4	13	10,0	43	161 596
Land- u. Forstwirtschaft, Tierhaltung, Fischerei .....	70	455	650,5	-	-	-	21 559
Produzierendes Gewerbe .....	62	851	991,4	2	1,9	6	60 846
Handel, Kreditinstitute, Versicherungs- gewerbe, Dienstleistungen, Verkehr, Nachrichtenübermittlung .....	114	791	1 122,5	11	8,1	37	79 191
Private Haushalte .....	64	69	130,8	2	2,4	9	7 505
Organisationen ohne Erwerbszweck .....	26	92	208,9	-	-	-	23 887



### 1.14.5 Fertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau 2012 nach Art der Beheizung und Bauweise - Errichtung neuer Gebäude -

Merkmal	Wohn- gebäude insgesamt	Wohnungen in Wohn- gebäuden insgesamt	Darunter in Wohngebäuden mit			Nicht- wohn- gebäude insgesamt	Und zwar		
			1	2	3 und mehr		Anstalts-	Büro- und Verwaltungs- gebäude	ausgewählte Infrastruktur-
			Wohnung(en) <sup>1)</sup>						
<b>Insgesamt .....</b>	<b>2 614</b>	<b>4 725</b>	<b>2 191</b>	<b>388</b>	<b>2 136</b>	<b>392</b>	<b>19</b>	<b>34</b>	<b>98</b>
<b>nach der Heizungsart</b>									
Fernheizung .....	384	922	304	46	572	43	4	5	24
Blockheizung .....	16	80	9	8	63	8	-	1	2
Zentralheizung .....	2 108	3 585	1 795	292	1 488	168	13	25	54
Etagenheizung .....	35	64	15	36	13	4	1	1	1
Einzelraumheizung .....	68	71	65	6	-	26	1	2	7
Ohne Heizung .....	3	3	3	-	-	143	-	-	10
<b>nach der vorwiegend verwendeten primären Heizenergie</b>									
Keine Energie <sup>2)</sup> .....	3	3	3	-	-	143	-	-	10
Öl .....	18	68	14	2	43	9	1	1	3
Gas .....	1 435	2 478	1 201	214	1 063	134	9	20	37
Strom .....	90	128	64	50	14	17	-	3	4
Fernwärme .....	384	922	304	46	572	43	4	5	24
Geothermie .....	252	400	220	34	145	9	-	-	5
Sonstige Umweltthermie.....	356	483	322	36	125	18	4	4	9
Solarthermie .....	14	15	13	2	-	2	-	-	-
Holz .....	33	34	32	2	-	7	1	-	2
Biogas .....	3	3	3	-	-	3	-	-	1
Sonstige Biomasse.....	3	17	2	-	15	3	-	1	1
Sonstige Heizenergie .....	23	174	13	2	159	4	-	-	2
<b>nach der vorwiegend verwendeten sekundären Heizenergie</b>									
Öl .....	11	15	8	4	3	1	-	-	-
Gas .....	41	56	36	4	16	7	1	-	2
Strom .....	114	120	108	12	-	7	-	3	2
Fernwärme .....	16	33	13	2	18	5	-	2	-
Geothermie .....	16	22	12	6	4	2	-	-	1
Sonstige Umweltthermie.....	23	81	19	4	58	3	1	-	1
Solarthermie .....	547	893	457	70	357	10	1	4	3
Holz .....	176	238	163	12	62	6	-	1	-
Biogas .....	1	1	1	-	-	2	-	-	2
Sonstige Biomasse.....	2	21	-	-	21	2	-	-	1
Sonstige Heizenergie .....	23	55	17	-	38	2	-	-	-
<b>nach der Bauweise</b>									
Konventioneller Bau .....	2 257	4 267	1 875	316	2 067	283	19	25	83
Fertigteilkbau .....	357	458	316	72	69	109	-	9	15

1) ohne Wohnheime - 2) einschl. Passivhaus

### 1.14.6 Bauüberhang am 31.12.2012 nach Gebäudearten

Gebäudeart	Genehmigte, aber noch nicht fertig gestellte Bauvorhaben							
	Gebäude/Baumaß- nahmen insgesamt		darunter Errichtete neuer Gebäude					
			unter Dach		noch nicht unter Dach		noch nicht begonnen	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
<b>Insgesamt.....</b>	<b>5 264</b>	<b>8 504</b>	<b>1 327</b>	<b>2 211</b>	<b>796</b>	<b>1 736</b>	<b>1 659</b>	<b>2 899</b>
Wohngebäude .....	4 272	8 212	1 160	2 203	664	1 716	1 280	2 743
darunter								
mit 1 Wohnung .....	.	.	869	869	448	448	979	979
mit 2 Wohnungen .....	.	.	130	260	116	232	116	232
mit 3 und mehr Wohnungen .....	.	.	159	1 068	100	1 036	181	1 503
Nichtwohngebäude .....	992	292	167	8	132	20	379	156
davon								
Anstaltsgebäude.....	48	- 5	12	1	9	-	12	1
Büro- und Verwaltungsgebäude.....	86	105	11	3	11	13	22	66
landwirtschaftliche Betriebsgebäude .....	145	2	22	-	28	-	80	-
nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude .....	494	89	80	4	57	7	196	17
sonstige Nichtwohngebäude.....	219	101	42	-	27	-	69	72

1.14.7 Strukturdaten zum Wohnungsbestand

Jahr	Wohnungs- bestand	Wohnungen je 1 000 Einwohner	Räume (einschließlich Küchen)	Räume je 100 Einwohner	Räume je Wohnung	Wohnfläche der Wohnungen	Wohnfläche je Einwohner	Wohnfläche je Wohnung
	Anzahl					100 m <sup>2</sup>	m <sup>2</sup>	
1970 <sup>1)</sup> .....	607 806	315	2 195 600	114	3,6	348 330	18,1	57,3
1981 <sup>1)</sup> .....	691 731	356	2 638 939	136	3,8	435 650	22,4	63,0
1990.....	760 329	395	2 948 934	153	3,9	487 360	25,3	64,1
1991.....	763 910	404	2 961 588	157	3,9	489 553	25,9	64,1
1992 <sup>2)</sup> .....	760 512	408	2 949 030	158	3,9	487 578	26,1	64,1
1993 <sup>3)</sup> .....	762 244	413	2 957 844	160	3,9	489 769	26,6	64,3
1994 <sup>4)</sup> .....	763 627	417	3 040 963	166	4,0	529 655	28,9	69,4
1995.....	777 827	427	3 104 677	170	4,0	542 865	29,8	69,8
1996.....	792 985	436	3 168 370	174	4,0	556 041	30,6	70,1
1997.....	813 531	450	3 251 268	180	4,0	572 967	31,7	70,4
1998.....	829 129	461	3 314 895	184	4,0	586 398	32,6	70,7
1999.....	842 741	471	3 373 087	189	4,0	598 988	33,5	71,1
2000.....	853 588	481	3 419 376	193	4,0	609 144	34,3	71,4
2001.....	862 089	490	3 457 820	196	4,0	617 685	35,1	71,6
2002.....	869 315	498	3 490 396	200	4,0	625 033	35,8	71,9
2003.....	874 476	505	3 515 357	203	4,0	630 595	36,4	72,1
2004.....	879 132	511	3 538 777	206	4,0	636 359	37,0	72,4
2005.....	882 951	517	3 556 259	208	4,0	640 858	37,5	72,6
2006.....	886 081	523	3 570 062	211	4,0	644 724	38,1	72,8
2007.....	889 170	529	3 582 836	213	4,0	648 212	38,6	72,9
2008.....	892 039	536	3 594 773	216	4,0	651 418	39,1	73,0
2009.....	894 070	541	3 602 337	218	4,0	653 803	39,6	73,1
2010.....	897 075	546	3 614 384	220	4,0	656 853	40,0	73,2
2011.....	900 882	551	3 629 799	222	4,0	660 692	40,4	73,3

1) Ergebnisse der VBGWZ vom 1.1.1971 bzw. 31.12.1981 - 2) Durch den Gebietsaustausch vom 1.8.1992 gemäß Staatsvertrag mit dem Land Brandenburg verringerte sich der Wohnungsbestand für das Land Mecklenburg-Vorpommern saldiert um 4 635 Wohnungen, 20 391 Wohnräume und 364 600 m<sup>2</sup> Wohnfläche. - 3) Durch die Gebietsabgabe vom 30.6.1993 gemäß Staatsvertrag mit dem Land Niedersachsen verringerte sich der Wohnungsbestand für das Land Mecklenburg-Vorpommern um 2 420 Wohnungen, 10 965 Wohnräume und 201 800 m<sup>2</sup> Wohnfläche. - 4) Rückrechnung aus der Gebäude- und Wohnungszählung vom 30.9.1995

1.14.8 Wohnungsbestand nach der Wohnungsgröße

Jahr	Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden <sup>1)</sup>							
	insgesamt	davon mit ... Räumen (einschl. Küchen)						
		1	2	3	4	5	6	7 und mehr
1996.....	792 985	17 960	50 171	202 346	292 248	148 494	54 414	27 352
1997.....	813 531	18 553	52 350	207 472	297 269	152 909	56 720	28 258
1998.....	829 129	19 223	54 631	210 590	299 919	156 947	58 686	29 133
1999.....	842 741	19 563	56 147	213 140	302 633	160 636	60 717	29 905
2000.....	853 588	20 030	57 333	214 943	304 642	163 803	62 292	30 545
2001.....	862 089	19 673	58 231	216 844	306 304	166 236	63 763	31 038
2002.....	869 315	19 397	59 190	218 199	307 610	168 412	65 077	31 430
2003.....	874 476	19 368	59 437	219 066	308 279	170 339	66 206	31 781
2004.....	879 132	19 229	59 667	219 571	308 954	172 222	67 375	32 114
2005.....	882 951	19 269	60 138	220 209	309 269	173 516	68 126	32 424
2006.....	886 081	19 281	60 706	220 930	309 363	174 236	68 852	32 713
2007.....	889 170	19 374	61 398	221 498	309 701	174 832	69 385	32 982
2008.....	892 039	19 388	61 859	222 349	310 023	175 318	69 918	33 184
2009.....	894 070	19 854	62 002	222 900	310 050	175 571	70 321	33 372
2010.....	897 075	20 065	62 452	223 506	310 540	176 178	70 761	33 573
2011.....	900 882	20 280	62 856	224 393	311 273	177 078	71 212	33 790

1) ohne Wohnheime

1.14.9 Gebäude- und Wohnungsbestand im Wohnbau

Jahr	Wohngebäude <sup>1)</sup>						
	zusammen		davon mit				
	Gebäude	Wohnungen	1 Wohnung	2 Wohnungen		3 und mehr Wohnungen	
			Gebäude/Wohnung	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
1996.....	305 905	778 030	201 848	40 032	80 064	64 025	496 118
1997.....	314 171	797 782	208 045	41 052	82 104	65 074	507 633
1998.....	322 117	812 646	214 431	41 938	83 876	65 748	514 339
1999.....	330 191	825 766	221 107	42 703	85 406	66 381	519 253
2000.....	336 710	836 182	226 567	43 272	86 544	66 871	523 071
2001.....	342 399	844 486	231 415	43 760	87 520	67 224	525 551
2002.....	347 512	851 497	235 793	44 216	88 432	67 503	527 272
2003.....	352 095	856 561	239 805	44 625	89 250	67 665	527 506
2004.....	356 961	861 009	244 084	45 022	90 044	67 855	526 881
2005.....	360 880	864 690	247 522	45 352	90 704	68 006	526 464
2006.....	364 374	867 758	250 545	45 634	91 268	68 195	525 945
2007.....	366 955	870 673	252 737	45 865	91 730	68 353	526 206
2008.....	369 323	873 419	254 751	46 065	92 130	68 507	526 538
2009.....	371 420	875 366	256 492	46 302	92 604	68 626	526 270
2010.....	373 512	878 340	258 252	46 485	92 970	68 775	527 118
2011.....	376 048	882 051	260 396	46 701	93 402	68 951	528 253

1) ohne Wohnheime

# 1.15 Handel und Gastgewerbe

## 1.15.1 Vorbemerkungen

### Binnenhandel, Gastgewerbe

Im Binnenhandel (Einzelhandel und Großhandel) und Gastgewerbe werden nach dem Handelsstatistikgesetz (HdStatG) vom 10. Dezember 2001 (BGBl. I S. 3438), das zuletzt durch Artikel 7 des Gesetzes vom 17. März 2008 (BGBl. I S. 399) geändert worden ist, monatliche Erhebungen zur Darstellung der konjunkturellen Entwicklung durchgeführt. Die Erhebungen basieren auf repräsentativen Stichproben.

### Unternehmen

Rechtlich selbstständige Wirtschaftseinheiten einschließlich etwaiger bereichsfremder Unternehmensteile und Tätigkeiten, mit Ausnahme von land- und forstwirtschaftlichen Betrieben sowie von Zweigniederlassungen im Ausland. Unternehmen mit verschiedenen Tätigkeiten (z. B. Kombination von Groß- und Einzelhandel) werden nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt eingeordnet.

### Beschäftigte

Tätige Inhaber, mithelfende Familienangehörige und Arbeitnehmer, die in einem Vollzeit- oder Teilzeitbeschäftigungsverhältnis zu dem Unternehmen stehen. Teilzeitbeschäftigte sind Personen, deren durchschnittliche Arbeitszeit kürzer ist als die orts-, branchen- oder betriebsübliche Wochenarbeitszeit.

### Umsatz

Gesamtbetrag aller in Rechnung gestellten Lieferungen und Leistungen (Eigengeschäft) sowie Provisionseinnahmen und Kostenvergütungen (Fremdgeschäft) des Unternehmens einschließlich des Eigenverbrauchs.

### Außenhandel

Die Angaben über die Ausfuhr und Einfuhr Mecklenburg-Vorpommerns sind Teilergebnisse der Außenhandelsstatistik der Bundesrepublik Deutschland nach dem Außenhandelsstatistikgesetz (AHStatG) vom 1. Mai 1957 (BGBl. III 7402-1), das zuletzt durch Artikel 120 der Verordnung vom 25. November 2003 (BGBl. I S. 2304) geändert worden ist. Seit der Einführung des Europäischen Binnenmarktes und der Aufhebung der innergemeinschaftlichen Grenzkontrollen zum 1. Januar 1993 gliedert sich die Außenhandelsstatistik in die zwei Erhebungsformen „Intrahandelsstatistik“ (Handel mit EU-Ländern) und „Extrahandelsstatistik“ (Handel mit Drittländern).

Die Ergebnisse über die Ausfuhr werden im Spezialhandel nachgewiesen, der im Wesentlichen die Waren enthält, die aus der Erzeugung, der Bearbeitung oder Verarbeitung des Erhebungsgebietes stammen und ausgeführt worden sind.

Die Einfuhr wird im Generalhandel dargestellt. Der Generalhandel enthält alle in das Erhebungsgebiet eingehenden Waren mit Ausnahme der Waren der Durchfuhr und des Zwischenauslandsverkehrs. Im Generalhandel werden alle Einfuhren auf Lager im Zeitpunkt ihrer Einlagerung nachgewiesen. Die Einfuhr Mecklenburg-Vorpommerns enthält also nicht nur die Waren, die zum Gebrauch, zum Verbrauch, zur Bearbeitung oder Verarbeitung in Mecklenburg-Vorpommern bestimmt sind, sondern auch Waren, die über Mecklenburg-Vorpommern als erstes bekanntes Zielland in andere Länder des Bundesgebietes oder wieder ins Ausland weitergeleitet werden.

Wegen der unterschiedlichen Abgrenzung vom General- und Spezialhandel ist eine Saldierung der Einfuhr- und Ausfuhrergebnisse nicht sinnvoll.

### Tourismus

Die Beherbergungsstatistik erfasst die Unterbringungskapazität von Beherbergungsbetrieben sowie deren Inanspruchnahme durch Reisende. Nach dem Gesetz über die Neuordnung der Statistik der Beherbergung im Reiseverkehr (BeherbStatG) vom 22. Mai 2002 (BGBl. I S. 1642), das zuletzt durch Artikel 8 des Gesetzes vom 17. März 2008 (BGBl. I S. 399) geändert worden ist, gelten als Beherbergungsbetriebe neben den gewerblichen (z. B. Hotels, Gasthöfe, Jugendherbergen, Campingplätze) auch nicht gewerblich betriebene Einrichtungen (z. B. Erholungs- und Ferienheime von Organisationen ohne Erwerbszweck).

Auf der Grundlage der Verordnung (EU) Nr. 692/2011 werden mit Beginn des Berichtsjahres 2012 Beherbergungsbetriebe erfasst, die über mindestens 10 Schlafgelegenheiten (bisher 9 Schlafgelegenheiten) bzw. über mindestens 10 Stellplätze (bisher 3 Stellplätze) verfügen. Da in Mecklenburg-Vorpommern durch diese methodische Anpassung nur wenige Betriebe aus der Erhebung entlassen wurden, ist der Vergleich der Ergebnisse mit zurückliegenden Zeiträumen in der Regel ohne Einschränkungen möglich. Die Veränderungsraten des Jahres 2012 wurden durch rückwirkende Anpassung der Vorjahresergebnisse berechnet.

1.15.2 Entwicklung von Beschäftigten und Umsatz im Binnenhandel 2012  
nach ausgewählten Wirtschaftszweigen \*)

Nr. der Klassifi- kation <sup>1)</sup>	Wirtschaftszweig	Beschäftigte			Umsatz	
		insgesamt	Vollzeit- beschäftigte	Teilzeit- beschäftigte	in jeweiligen Preisen	in Preisen des Jahres 2005
		Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent				
Großhandel						
46.2	Großhandel mit landwirtschaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren.....	+ 1,5	+ 1,9	- 2,0	+ 9,4	- 0,9
46.3	Großhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabak- waren .....	- 0,7	- 0,8	- 0,3	+ 0,9	- 1,5
46.4	Großhandel mit Gebrauchs- und Verbrauchsgütern.....	- 0,8	- 1,5	+ 0,9	+ 3,9	+ 1,2
46.6	Großhandel mit Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör.....	+ 1,7	+ 1,0	+ 8,3	+ 8,5	+ 5,8
46.7	Sonstiger Großhandel.....	+ 2,0	+ 1,4	+ 6,9	+ 6,0	+ 1,7
46	<b>Großhandel insgesamt.....</b>	- <b>0,2</b>	- <b>0,8</b>	+ <b>2,6</b>	+ <b>5,1</b>	+ <b>1,1</b>
Einzelhandel						
47.11-02	Einzelhandel mit Lebensmitteln.....	+ 4,3	+ 2,3	+ 5,0	+ 11,3	+ 7,9
47.19-02	Einzelhandel mit Nicht-Lebensmitteln .....	+ 0,0	+ 0,0	+ 0,0	- 0,8	- 2,4
47.73-01	Apotheken und Einzelhandel mit medizinischen, orthopä- dischen und kosmetischen Artikeln .....	- 9,3	- 3,5	- 13,0	- 2,1	- 2,9
47	<b>Einzelhandel (ohne Kfz-Handel, einschl. Tankstellen) insgesamt .....</b>	+ <b>2,0</b>	+ <b>0,7</b>	+ <b>2,9</b>	+ <b>5,7</b>	+ <b>2,9</b>
Kraftfahrzeughandel						
45.1	Handel mit Kraftwagen .....	+ 3,4	+ 2,8	+ 7,7	- 5,6	- 6,0
45	<b>Kraftfahrzeughandel insgesamt .....</b>	+ <b>1,4</b>	+ <b>0,5</b>	+ <b>7,1</b>	- <b>5,6</b>	- <b>6,3</b>

\*) vorläufige Ergebnisse der monatlichen Stichprobenerhebungen  
1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

1.15.3 Außenhandel

1.15.3.1 Aus- und Einfuhr nach Warengruppen

Jahr	Insgesamt	Darunter						
		Ernährungs- wirtschaft	gewerbliche Wirtschaft					
			insgesamt	davon				
				Rohstoffe	Halbwaren	Fertigwaren		
						insgesamt	Vor-	End-
erzeugnisse								
Mill. EUR								
Ausfuhr								
1991.....	819	217	602	13	91	498	43	455
1995.....	1 388	511	877	29	161	688	117	572
2000.....	2 397	846	1 551	32	126	1 394	151	1 243
2001.....	2 894	950	1 945	24	140	1 780	146	1 635
2002.....	2 267	823	1 444	23	101	1 320	156	1 164
2003.....	2 926	845	2 079	39	146	1 894	227	1 667
2004.....	2 998	769	2 185	55	182	1 949	270	1 679
2005.....	2 889	842	2 002	102	299	1 601	333	1 268
2006.....	3 898	1 083	2 758	59	440	2 259	347	1 912
2007.....	4 902	1 222	3 592	77	459	3 056	411	2 645
2008.....	5 965	1 554	4 340	88	469	3 784	424	3 360
2009.....	4 943	1 666	3 221	94	366	2 760	498	2 263
2010.....	6 034	1 884	4 098	78	498	3 522	815	2 707
2011.....	7 205	2 003	5 155	83	623	4 449	1 636	2 814
2012 <sup>1)</sup> .....	6 052	1 974	3 940	75	614	3 251	808	2 442
Einfuhr								
1991.....	808	92	716	58	142	516	76	440
1995.....	1 024	164	860	59	298	503	132	370
2000.....	2 205	254	1 952	154	672	1 126	215	911
2001.....	2 052	303	1 749	151	618	980	188	792
2002.....	2 007	320	1 687	158	464	1 065	214	850
2003.....	2 116	310	1 710	155	498	1 057	219	839
2004.....	2 185	306	1 808	110	502	1 196	292	904
2005.....	2 667	373	2 214	167	521	1 526	430	1 096
2006.....	3 448	425	2 906	340	780	1 786	577	1 209
2007.....	3 794	684	2 976	395	516	2 064	648	1 417
2008.....	4 414	789	3 480	370	765	2 345	697	1 648
2009.....	3 351	826	2 393	166	588	1 639	466	1 173
2010.....	3 931	898	2 883	404	661	1 818	577	1 240
2011.....	4 488	944	3 395	344	974	2 077	672	1 405
2012 <sup>1)</sup> .....	4 428	949	3 178	427	932	1 819	572	1 247

1) vorläufige Ergebnisse

Noch: 1.15.3 Außenhandel

1.15.3.2 Ausfuhr nach Warengruppen und ausgewählten Warenuntergruppen

Warengruppe	1991	1995	2000	2005	2010	2011	2012 <sup>1)</sup>	
Warenuntergruppe	1 000 EUR						t	
<b>Ernährungswirtschaft .....</b>	<b>216 741</b>	<b>511 009</b>	<b>845 640</b>	<b>842 999</b>	<b>1 883 654</b>	<b>2 003 458</b>	<b>1 973 626</b>	<b>4 133 645</b>
<b>lebende Tiere .....</b>	<b>43 549</b>	<b>4 686</b>	<b>10 263</b>	<b>22 345</b>	<b>23 093</b>	<b>37 908</b>	<b>46 383</b>	<b>25 643</b>
<b>Nahrungsmittel tierischen Ursprungs .....</b>	<b>78 886</b>	<b>109 709</b>	<b>251 230</b>	<b>302 143</b>	<b>514 328</b>	<b>550 222</b>	<b>583 901</b>	<b>320 010</b>
Milch und -erzeugnisse außer Butter, Käse .....	18 449	38 187	130 759	38 813	75 867	96 844	134 127	110 638
Butter u. a. MilCHFettstoffe .....	18 440	8 136	6 747	13 144	22 129	9 687	7 708	4 358
Käse .....	2 973	23 652	50 052	149 514	186 887	207 157	221 755	82 946
Fleisch und Fleischwaren .....	21 311	19 620	49 481	63 784	158 187	145 985	140 702	66 308
Fische, Krebse und Zubereitungen .....	11 974	17 620	12 417	33 638	64 661	83 030	69 708	26 910
<b>Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs .....</b>	<b>91 889</b>	<b>359 057</b>	<b>570 213</b>	<b>513 772</b>	<b>1 281 777</b>	<b>1 368 794</b>	<b>1 284 132</b>	<b>3 730 050</b>
Weizen .....	5 469	119 006	195 803	116 459	751 050	634 480	660 469	2 601 220
Roggen .....	7 048	38 426	56 134	22 657	17 785	12 446	479	940
Gerste .....	23 610	62 262	157 176	155 773	124 901	267 712	118 144	523 078
Kartoffeln und Kartoffelerzeugnisse .....	6 985	2 712	2 394	31 535	39 201	37 442	32 086	34 776
Gemüsezubereitung und Konserven .....	1 186	6 499	20 249	7 421	4 239	3 028	1 469	712
Zuckerrüben, Zucker, Zuckererzeugnisse .....	22 813	35 086	42 360	62 705	66 905	106 325	119 744	77 866
Ölfrüchte .....	11 032	56 238	37 260	20 597	16 006	13 566	6 731	13 808
<b>Genussmittel .....</b>	<b>2 416</b>	<b>37 556</b>	<b>13 934</b>	<b>4 739</b>	<b>64 455</b>	<b>46 535</b>	<b>59 209</b>	<b>57 943</b>
Bier .....	1 300	27 933	13 851	3 662	9 810	17 070	18 251	40 268
Branntwein .....	17	9 395	45	146	46 926	7 423	7 228	6 907
<b>Gewerbliche Wirtschaft .....</b>	<b>602 421</b>	<b>877 294</b>	<b>1 550 967</b>	<b>2 001 597</b>	<b>4 098 465</b>	<b>5 155 288</b>	<b>3 939 543</b>	<b>3 862 591</b>
<b>Rohstoffe .....</b>	<b>13 472</b>	<b>28 775</b>	<b>31 537</b>	<b>101 629</b>	<b>78 109</b>	<b>83 353</b>	<b>74 771</b>	<b>453 179</b>
Abfall von Gespinstwaren (Lumpen) .....	219	3 614	8 500	218	0	17	183	304
Rundholz .....	1 093	23 484	15 931	26 848	10 561	12 392	13 565	166 805
Rohstoffe für chemische Erzeugnisse, a. n. g. ....	592	9	1 509	1 290	4 875	3 361	4 632	22 466
<b>Halbwaren .....</b>	<b>91 007</b>	<b>160 441</b>	<b>125 621</b>	<b>299 255</b>	<b>498 390</b>	<b>622 705</b>	<b>614 145</b>	<b>1 848 931</b>
Schnittholz .....	814	1 537	51 927	131 413	69 527	104 404	103 344	374 422
mineralische Baustoffe, a. n. g. ....	9 148	1 298	1 447	20 956	23 590	31 937	25 907	109 137
Abfall Schrott aus Eisen oder Stahl .....	15 857	83 784	8 457	10 353	12 658	22 476	21 186	71 390
Mineralölerzeugnisse .....	3 313	3 673	3 408	16 245	39 376	48 670	61 615	89 639
Teer- und Teerdestillationserzeugnisse .....	85	4 668	6 091	2	-	-	-	-
Düngemittel .....	22 097	52 127	41 762	109 505	184 924	304 870	278 315	1 104 373
<b>Fertigwaren .....</b>	<b>497 943</b>	<b>688 077</b>	<b>393 803</b>	<b>1 600 714</b>	<b>3 521 966</b>	<b>4 449 230</b>	<b>3 250 627</b>	<b>1 560 681</b>
Vorerzeugnisse .....	42 851	116 548	150 603	332 600	814 814	1 635 623	808 128	1 060 664
Leder .....	6 057	213	2 427	7 740	5 517	30	4	0
Furniere, Sperrholz und dgl. ....	178	15 605	72 856	188 033	209 794	219 284	239 316	418 752
Kunststoffe .....	2 494	71 187	49 879	64 747	79 709	90 970	94 534	71 538
chemische Vorerzeugnisse, a. n. g. ....	8 567	16 453	7 242	11 025	38 293	43 859	53 891	57 143
Blech aus Eisen oder Stahl .....	3 839	1 447	501	17 054	1 876	2 889	2 378	3 116
Halbzeuge aus Aluminium .....	159	516	6 263	5 829	2 367	1 308	1 411	176
Enderzeugnisse .....	455 091	571 529	1 243 206	1 268 114	2 707 152	2 813 607	2 442 499	499 817
Papierwaren .....	1 989	2 997	6 465	13 845	12 834	12 440	11 424	5 059
Holzwaren (ohne Möbel) .....	11 997	5 914	20 086	23 916	38 043	42 702	38 710	41 489
Eisen-, Blech-, Metallwaren, a. n. g. ....	14 402	24 887	47 009	167 555	279 722	363 938	325 301	29 371
Werkzeugmaschinen .....	5 822	3 165	6 134	18 511	11 625	24 169	52 242	3 699
landwirtschaftliche Maschinen .....	1 230	1 969	8 122	11 595	18 006	24 023	18 606	3 316
Kraftmaschinen ohne Motor für Luft-, Stra- ßenfahrzeuge .....	236	3 754	4 842	71 262	362 042	148 243	36 219	2 750
Pumpen und Kompressoren .....	5 311	7 746	7 254	8 052	25 006	26 641	26 746	1 044
Hebezeuge und Fördermittel .....	6 218	5 051	3 053	17 012	201 364	317 487	319 324	44 799
Maschinen für Ernährungsgewerbe, Ta- bakverarbeitung .....	11 167	3 454	10 256	39 269	49 187	53 495	56 670	932
Maschinen, a. n. g. ....	40 163	35 068	52 839	63 646	169 367	155 575	164 137	15 707
mess-, steuer-, regelungstechnische Erzeug- nisse, optische und fotografische Geräte ..	3 140	2 054	15 904	11 322	30 017	71 244	72 304	372
Waren aus Kunststoffen .....	7 724	14 566	18 454	106 826	124 015	151 331	153 909	55 487
chemische Enderzeugnisse, a. n. g. ....	4 502	214	1 835	7 808	151 512	139 322	133 372	140 242
Wasserfahrzeuge .....	229 848	273 964	656 028	35 937	54 640	191 484	57 439	2 794
Pkw und Wohnmobile .....	14 081	26 869	75 398	12 929	31 055	32 083	16 770	1 565
Enderzeugnisse, a. n. g. ....	30 928	52 816	9 244	203 265	48 925	45 570	43 078	3 928
<b>Sonstiges <sup>2)</sup> .....</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>44 809</b>	<b>51 757</b>	<b>46 697</b>	<b>139 338</b>	<b>63 085</b>
<b>Ausfuhr insgesamt .....</b>	<b>819 162</b>	<b>1 388 303</b>	<b>2 396 607</b>	<b>2 889 405</b>	<b>6 033 877</b>	<b>7 205 443</b>	<b>6 052 506</b>	<b>8 059 321</b>

1) vorläufige Ergebnisse - 2) Rückwaren, Ersatzlieferungen und nicht aufgliederbarer Warenverkehr

Noch: 1.15.3 Außenhandel

1.15.3.3 Einfuhr nach Warengruppen und ausgewählten Warenuntergruppen

Warengruppe Warenuntergruppe	1991	1995	2000	2005	2010	2011	2012 <sup>1)</sup>	
	1 000 EUR						t	
<b>Ernährungswirtschaft.....</b>	<b>91 362</b>	<b>163 671</b>	<b>253 613</b>	<b>373 549</b>	<b>898 354</b>	<b>944 517</b>	<b>948 561</b>	<b>1 331 727</b>
<b>lebende Tiere .....</b>	<b>4 490</b>	<b>11 444</b>	<b>5 514</b>	<b>12 662</b>	<b>11 993</b>	<b>13 197</b>	<b>14 916</b>	<b>8 213</b>
<b>Nahrungsmittel tierischen Ursprungs .....</b>	<b>19 511</b>	<b>46 051</b>	<b>92 258</b>	<b>165 523</b>	<b>323 394</b>	<b>382 398</b>	<b>411 004</b>	<b>283 416</b>
Milch und -erzeugnisse außer Butter, Käse .....	18 449	5 636	23 889	30 605	42 948	71 640	108 979	130 758
Fleisch und Fleischwaren .....	6 056	20 397	26 185	17 893	79 703	95 319	75 206	40 370
Fische, Krebse und Zubereitungen .....	10 839	14 320	29 654	53 551	161 232	178 026	197 833	102 031
<b>Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs .....</b>	<b>56 750</b>	<b>93 942</b>	<b>146 377</b>	<b>174 822</b>	<b>538 650</b>	<b>498 808</b>	<b>485 531</b>	<b>993 794</b>
Gemüse und sonstige Küchengewächse .....	10 559	11 363	21 309	25 612	68 716	47 456	43 442	35 311
Gemüsezubereitung u. Konserven, Obstzuberei- tung und Konserven, Obst- und Gemüsesäfte ..	10 851	24 777	26 933	46 436	63 985	63 875	63 265	63 520
Ölkuchen .....	3 342	331	7 043	940	2 879	2 067	7 277	18 326
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs, a. n. g. ....	10 524	6 419	19 998	9 135	15 335	15 912	21 245	16 038
lebende Pflanzen u. Ziergartenerzeugnisse .....	371	13 237	20 790	26 222	34 195	36 335	34 487	8 933
<b>Genussmittel .....</b>	<b>10 611</b>	<b>12 234</b>	<b>9 465</b>	<b>20 543</b>	<b>24 317</b>	<b>50 114</b>	<b>37 109</b>	<b>46 305</b>
Kaffee .....	392	1 134	1 530	2 713	2 785	8 503	8 746	3 430
Bier .....	6 703	8 055	1 126	8 932	4 590	10 128	12 273	27 357
<b>Gewerbliche Wirtschaft .....</b>	<b>716 523</b>	<b>860 117</b>	<b>1 951 858</b>	<b>2 214 146</b>	<b>2 882 653</b>	<b>3 395 231</b>	<b>3 177 894</b>	<b>5 127 022</b>
<b>Rohstoffe .....</b>	<b>58 024</b>	<b>59 519</b>	<b>153 929</b>	<b>167 035</b>	<b>404 110</b>	<b>343 614</b>	<b>426 970</b>	<b>2 801 279</b>
Rundholz .....	754	1 266	64 200	66 108	97 572	83 310	86 856	987 232
Steinkohle und -briketts .....	15 289	23 458	20 077	48 656	62 240	16 686	18 647	275 781
Erdöl und Erdgas .....	5 222	-	30 817	31 208	164 915	152 203	271 117	444 858
Steine und Erden, a. n. g. ....	25 109	23 834	28 573	14 597	17 704	15 472	10 768	706 794
<b>Halbwaren .....</b>	<b>141 981</b>	<b>297 814</b>	<b>672 037</b>	<b>520 684</b>	<b>660 970</b>	<b>974 319</b>	<b>931 737</b>	<b>1 383 383</b>
Garne aus Baumwolle .....	135	99	2 704	40	19	1	0	0
Schnittholz .....	8 700	7 667	8 808	18 026	26 181	26 428	22 240	51 433
mineralische Baustoffe, a. n. g. ....	3 572	15 682	20 200	12 395	11 635	15 534	16 155	59 796
Mineralölerzeugnisse .....	62 091	171 002	512 554	313 946	324 881	474 780	391 250	515 978
Düngemittel .....	18 646	30 985	29 303	54 420	61 544	84 030	80 206	265 713
chemische Halbwaren, a. n. g. ....	28 170	28 595	48 943	69 242	126 535	148 061	147 105	321 889
<b>Fertigwaren .....</b>	<b>516 517</b>	<b>502 784</b>	<b>1 125 892</b>	<b>1 526 427</b>	<b>1 817 572</b>	<b>2 077 298</b>	<b>1 819 188</b>	<b>942 360</b>
Vorerzeugnisse .....	76 275	132 560	214 584	430 379	577 496	672 233	572 332	656 219
Papier und Pappe .....	8 321	6 431	10 328	118 159	170 204	169 178	166 655	269 667
Furniere, Sperrholz und dgl. ....	3 956	8 803	11 052	6 935	16 287	16 135	13 585	19 817
Kunststoffe .....	13 168	23 263	61 113	52 677	91 879	103 946	88 934	62 681
chemische Vorerzeugnisse, a. n. g. ....	12 406	23 832	23 031	31 695	57 366	79 504	62 473	114 017
Rohre aus Eisen und Stahl .....	672	2 527	15 625	19 945	30 863	17 154	17 249	9 732
Stäbe, Profile aus Eisen oder Stahl .....	3 816	9 819	12 579	17 967	20 155	19 478	22 598	36 358
Blech aus Eisen oder Stahl .....	15 573	15 670	32 392	101 559	35 372	89 429	58 538	77 778
Enderzeugnisse .....	440 242	370 224	911 309	1 096 047	1 240 076	1 405 065	1 246 856	286 142
Bekleidung aus Baumwolle .....	858	1 414	11 249	2 203	9 654	7 560	11 725	736
Textilerzeugnisse, a. n. g. ....	1 448	2 492	6 660	20 839	32 946	33 967	30 414	6 552
Papiervaren .....	1 984	4 075	11 109	18 058	33 426	32 992	32 908	19 873
Holzwaren (ohne Möbel) .....	11 427	48 664	124 709	27 097	20 644	21 877	22 420	25 515
Glaswaren .....	2 026	5 344	8 302	8 819	9 808	12 697	9 098	8 679
Eisen-, Blech-, Metallwaren, a. n. g. ....	32 499	36 077	125 582	176 534	124 906	131 663	147 034	36 835
Werkzeug, Schneidwaren aus unedlen Metal- len .....	4 741	7 715	18 094	2 639	6 805	5 468	3 439	274
Werkzeugmaschinen .....	11 995	2 753	8 584	10 466	6 329	7 460	6 914	596
landwirtschaftliche Maschinen .....	30 633	9 118	9 623	6 865	12 977	17 773	18 971	2 303
Kraftmaschinen ohne Motor für Luft, Straßen- fahrzeuge .....	13 153	3 400	69 786	120 378	27 520	54 645	28 212	1 693
Pumpen und Kompressoren .....	8 071	7 348	22 461	14 564	13 748	17 809	10 743	406
Hebezeuge und Fördermittel .....	10 394	7 123	38 558	13 908	22 636	25 692	15 873	2 447
Büromaschinen und automatische DV- Maschinen .....	673	1 130	74 138	11 969	6 916	9 425	9 507	251
Maschinen für Ernährungsgewerbe, Tabakver- arbeitung .....	8 905	4 540	5 987	11 798	10 850	6 672	3 388	113
Maschinen, a. n. g. ....	47 491	32 484	47 087	40 543	46 380	79 719	76 559	4 346
mess-, steuer-, regelungstechnische Erzeugnis- se, optische und fotografische Geräte .....	3 563	5 889	19 542	6 844	16 173	27 751	22 434	498
Waren aus Kunststoffen .....	4 880	12 523	21 077	95 127	108 236	122 760	105 462	31 306
med. Geräte und orthopädische Vorrichtungen ..	3 817	714	8 599	6 561	19 782	17 814	15 689	172
Wasserfahrzeuge .....	42 433	5 128	6 884	4 121	4 118	6 796	8 245	5 332
Pkw und Wohnmobile .....	136 432	85 368	98 027	50 122	26 425	39 492	35 377	4 152
<b>Sonstiges <sup>2)</sup> .....</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>79 813</b>	<b>150 294</b>	<b>148 098</b>	<b>301 984</b>	<b>190 810</b>
<b>Einfuhr insgesamt .....</b>	<b>807 885</b>	<b>1 023 787</b>	<b>2 205 470</b>	<b>2 667 508</b>	<b>3 931 301</b>	<b>4 487 845</b>	<b>4 428 440</b>	<b>6 649 559</b>

1) vorläufige Ergebnisse - 2) Rückwaren, Ersatzlieferungen und nicht aufgliederbarer Warenverkehr

## Noch: 1.15.3 Außenhandel

## 1.15.3.4 Ausfuhr 2012 nach Erdteilen und ausgewählten Ländern \*)

Erdteil Bestimmungsland	Insgesamt	Ernährungs- wirtschaft	Darunter					
			gewerbliche Wirtschaft					
			insgesamt	davon				
				Rohstoffe	Halbwaren	Fertigwaren		
						insgesamt	Vor-	End-
erzeugnisse								
1 000 EUR								
Europa .....	4 276 860	1 268 056	2 870 534	51 671	505 261	2 313 602	705 883	1 607 719
davon								
EU-Länder .....	3 512 640	1 104 732	2 269 891	50 601	459 483	1 759 808	558 226	1 201 582
davon								
Belgien .....	158 570	35 855	116 343	123	35 995	80 225	20 453	59 772
Bulgarien .....	10 231	2 083	7 022	-	212	6 810	1 564	5 246
Dänemark .....	317 044	95 355	204 441	21 608	122 269	60 565	16 788	43 777
Estland .....	11 878	1 344	9 302	-	994	8 308	5 173	3 134
Finnland .....	134 552	31 278	100 603	5 474	42 453	52 676	18 168	34 508
Frankreich .....	301 322	70 522	221 158	63	12 011	209 084	27 373	181 711
Griechenland .....	36 273	25 027	10 455	396	557	9 502	848	8 654
Irland .....	59 094	32 791	26 025	-	4 121	21 904	845	21 059
Italien .....	259 489	125 064	128 846	536	1 571	126 740	13 203	113 537
Lettland .....	4 741	1 446	2 971	-	73	2 898	442	2 455
Litauen .....	16 632	6 198	9 516	17	483	9 016	2 107	6 909
Luxemburg .....	15 229	842	13 580	0	44	13 536	1 170	12 365
Malta .....	1 928	410	1 487	6	-	1 481	5	1 476
Niederlande .....	348 493	149 096	180 767	734	46 606	133 426	15 460	117 966
Österreich .....	153 956	22 885	118 376	1 431	4 857	112 088	15 002	97 086
Polen .....	380 809	162 482	195 214	1 776	58 097	135 341	19 617	115 724
Portugal .....	67 534	42 232	24 320	-	3 947	20 373	1 722	18 652
Rumänien .....	28 582	5 772	20 739	-	180	20 559	11 151	9 408
Schweden .....	520 278	56 586	449 687	16 519	59 188	373 980	278 356	95 624
Slowakei .....	33 250	4 970	27 045	-	514	26 531	5 545	20 987
Slowenien .....	9 982	2 685	6 648	0	182	6 466	3 057	3 409
Spanien .....	164 784	90 170	70 263	11	9 868	60 384	13 207	47 177
Tschechische Republik .....	99 568	28 142	66 669	63	19 308	47 298	13 805	33 494
Ungarn .....	32 486	9 342	21 591	0	3 190	18 401	6 660	11 741
Vereinigtes Königreich .....	342 549	100 120	235 616	1 844	32 693	201 079	66 407	134 672
Zypern .....	3 387	2 036	1 209	-	70	1 139	99	1 039
übrige Länder Europas .....	764 221	163 325	600 642	1 071	45 778	553 794	147 658	406 136
darunter								
Norwegen .....	187 367	60 008	127 273	464	32 658	94 151	18 352	75 799
Russische Föderation .....	273 766	56 981	216 785	-	1 338	215 447	65 472	149 975
Schweiz .....	102 403	9 337	92 899	17	6 179	86 704	12 568	74 136
Türkei .....	117 780	3 001	114 779	-	4 637	110 142	41 326	68 816
Afrika .....	320 089	176 419	143 598	17 770	21 657	104 170	16 915	87 256
darunter								
Ägypten .....	32 763	1 648	31 115	17 768	8 669	4 678	1 508	3 171
Liberia .....	813	306	507	-	-	507	33	473
Nigeria .....	32 731	7 841	24 889	-	57	24 833	7 749	17 083
Sudan .....	31 043	30 800	244	-	201	42	15	28
Südafrika .....	51 524	15 245	36 259	-	135	36 124	3 533	32 591
Amerika .....	403 999	61 758	341 570	29	47 942	293 600	38 763	254 837
darunter								
Brasilien .....	45 055	2 203	42 837	-	6 430	36 407	1 879	34 528
Ecuador .....	941	0	941	-	-	941	368	573
Kanada .....	51 568	29 569	21 964	-	15 453	6 511	1 131	5 380
Mexiko .....	15 880	1 961	13 919	28	-	13 891	2 738	11 152
Vereinigte Staaten .....	203 002	14 466	187 919	-	25 802	162 117	17 298	144 818
Asien .....	999 894	463 011	536 576	5 301	32 891	498 384	40 407	457 977
darunter								
China <sup>1)</sup> .....	217 623	19 444	198 110	2 852	2 321	192 936	10 163	182 773
Indien .....	51 119	245	50 874	927	5 145	44 801	1 688	43 114
Israel .....	21 417	9 889	11 528	-	6 432	5 096	886	4 211
Korea, Republik .....	90 437	10 943	79 493	-	1 491	78 003	4 030	73 973
Saudi-Arabien .....	148 865	136 207	12 658	-	5 800	6 857	1 082	5 775
Australien, Ozeanien und übrige Gebiete .....	48 608	4 170	44 421	-	6 395	38 026	4 341	33 686
darunter								
Australien .....	47 025	4 101	42 914	-	6 390	36 523	4 234	32 289
Ausfuhr insgesamt .....	6 052 506	1 973 626	3 939 543	74 771	614 145	3 250 627	808 128	2 442 499

\*) vorläufige Ergebnisse

1) ohne Hongkong und Taiwan

Noch: 1.15.3 Außenhandel

1.15.3.5 Einfuhr 2012 nach Erdteilen und ausgewählten Ländern \*)

Erdteil Ursprungsland	Insgesamt	Darunter						
		Ernährungs- wirtschaft	gewerbliche Wirtschaft					
			insgesamt	davon				
				Rohstoffe	Halbwaren	Fertigwaren		
						insgesamt	Vor-	End-
erzeugnisse								
1 000 EUR								
Europa .....	3 807 098	810 481	2 716 027	425 754	842 111	1 448 163	523 239	924 924
davon								
EU-Länder .....	2 978 772	747 516	1 953 989	103 348	574 824	1 275 817	454 699	821 118
davon								
Belgien.....	131 518	19 448	97 108	305	16 085	80 718	39 098	41 620
Bulgarien.....	3 283	2 370	892	-	-	892	231	661
Dänemark.....	470 967	123 409	320 902	29 535	224 357	67 009	16 777	50 232
Estland.....	28 698	7 883	19 797	15 453	1 039	3 305	1 329	1 976
Finnland.....	227 313	4 341	217 193	1 413	52 168	163 612	151 856	11 756
Frankreich.....	163 938	39 137	103 923	1 236	12 364	90 324	25 874	64 450
Griechenland .....	9 813	4 066	5 505	21	-	5 484	3 558	1 926
Irland.....	36 946	10 396	20 873	-	-	20 873	872	20 001
Italien.....	153 358	46 587	81 999	1 602	7 004	73 393	16 173	57 220
Lettland.....	33 328	9 110	22 929	10 640	10 530	1 759	476	1 283
Litauen.....	57 189	11 076	41 774	1 451	28 097	12 226	518	11 708
Luxemburg .....	6 047	106	5 265	-	9	5 256	3 345	1 911
Malta.....	170	-	168	-	-	168	-	168
Niederlande.....	474 761	134 791	294 976	2 657	69 953	222 366	51 483	170 884
Österreich.....	186 969	23 996	134 213	506	1 346	132 361	43 653	88 707
Polen.....	434 766	183 029	214 296	23 023	59 670	131 604	17 377	114 227
Portugal .....	19 059	1 670	12 743	-	1 670	11 073	32	11 041
Rumänien.....	16 350	3 891	11 959	-	372	11 587	2 932	8 655
Schweden.....	104 258	14 408	73 626	7 328	20 447	45 851	21 308	24 543
Slowakei.....	8 618	455	7 089	-	93	6 996	864	6 133
Slowenien.....	3 528	1	3 277	-	552	2 725	194	2 531
Spanien.....	94 056	43 774	43 091	1	9 553	33 538	6 944	26 594
Tschechische Republik.....	94 745	6 024	79 978	1 456	3 551	74 971	18 367	56 604
Ungarn.....	31 392	5 997	22 670	187	69	22 414	7 708	14 706
Vereinigtes Königreich.....	181 035	51 550	112 602	6 534	50 994	55 073	23 732	31 341
Zypern.....	6 669	-	5 140	-	4 901	238	-	238
übrige Länder Europas .....	828 327	62 965	762 039	322 406	267 287	172 346	68 540	103 806
darunter								
Norwegen.....	175 869	52 046	122 975	83 672	488	38 815	16 781	22 033
Russische Föderation.....	516 383	2 053	513 681	238 538	240 027	35 115	33 659	1 457
Schweiz.....	73 601	2 824	70 140	3	428	69 709	9 598	60 111
Türkei.....	19 304	2 044	16 752	93	4 840	11 820	1 253	10 567
Afrika.....	17 798	1 314	16 427	415	11 237	4 775	429	4 346
darunter								
Ägypten.....	6 257	281	5 976	5	2 229	3 743	404	3 339
Nigeria.....	1 223	0	1 223	101	1 123	-	-	-
Südafrika .....	1 474	151	1 292	302	498	492	24	468
Amerika.....	162 841	86 666	65 885	176	30 904	34 804	10 914	23 889
darunter								
Argentinien.....	9 387	8 437	945	-	518	427	0	427
Brasilien.....	63 831	60 756	1 009	154	111	743	288	455
Chile.....	1 523	1 518	5	2	-	2	-	2
Kanada.....	3 972	1 318	2 008	0	609	1 398	378	1 020
Vereinigte Staaten.....	78 637	10 278	61 061	10	29 612	31 439	10 200	21 239
Asien.....	411 171	23 024	377 119	624	45 894	330 601	37 747	292 855
darunter								
China <sup>1)</sup> .....	196 910	10 801	179 515	173	889	178 453	12 296	166 157
Taiwan.....	37 632	19	36 925	-	22	36 903	876	36 027
Indien.....	30 623	3 093	27 482	385	20 820	6 277	924	5 353
Japan.....	28 176	22	26 227	-	606	25 621	10 418	15 203
Korea, Republik.....	24 892	0	24 712	-	-	24 712	3 699	21 012
Australien, Ozeanien und übrige Gebiete.....	29 532	27 076	2 436	1	1 590	845	3	842
darunter								
Neuseeland.....	21 785	19 887	1 898	-	1 590	308	-	308
Einfuhr insgesamt .....	4 428 440	948 561	3 177 894	426 970	931 737	1 819 188	572 332	1 246 856

\*) vorläufige Ergebnisse  
1) ohne Hongkong und Taiwan



1.15.4 Gastgewerbe und Tourismus

1.15.4.1 Entwicklung von Beschäftigten und Umsatz im Gastgewerbe 2012  
nach ausgewählten Wirtschaftszweigen \*)

Nr. der Klassifi- kation <sup>1)</sup>	Wirtschaftszweig	Beschäftigte			Umsatz	
		insgesamt	Vollzeit- beschäftigte	Teilzeit- beschäftigte	in jeweiligen Preisen	in Preisen des Jahres 2005
		Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent				
55	Beherbergung .....	+ 4,7	+ 2,1	+ 15,5	+ 2,0	+ 0,2
56	Gastronomie.....	+ 1,8	+ 0,6	+ 2,8	+ 3,5	+ 1,3
56.2	Caterer und sonstige Verpflegungsdienstleistungen .....	+ 2,0	+ 7,1	- 0,8	+ 3,9	+ 2,0
<b>55-01</b>	<b>Gastgewerbe insgesamt .....</b>	<b>+ 3,4</b>	<b>+ 1,6</b>	<b>+ 6,7</b>	<b>+ 2,5</b>	<b>+ 0,6</b>

\*) vorläufige Ergebnisse der monatlichen Stichprobenerhebungen - 1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

1.15.4.2 Beherbergungsbetriebe, Schlafgelegenheiten und durchschnittliche Auslastung der Schlafgelegenheiten nach Betriebsarten, Betriebsgrößenklassen und Reisegebieten

Jahr Betriebsart Betriebe mit ... bis ... Schlafgelegenheiten Reisegebiet	Beherbergungsbetriebe <sup>1)</sup>		Schlafgelegenheiten <sup>2)</sup>		Durchschnittliche Auslastung der angebotenen Schlafgelegen- heiten
	insgesamt	darunter	insgesamt <sup>3)</sup>	darunter	
		geöffnete		angebotene <sup>1)</sup>	
Anzahl					%
1996.....	2 069	1 854	226 519	202 706	30,2
1997.....	2 083	2 029	225 190	211 237	28,0
1998.....	2 250	2 223	237 186	231 511	27,1
1999.....	2 396	2 355	255 423	239 899	29,4
2000.....	2 673	2 643	260 213	249 558	31,1
2001.....	2 810	2 777	262 146	254 021	32,5
2002.....	2 858	2 810	267 726	258 100	33,5
2003.....	2 823	2 791	266 725	255 330	36,0
2004.....	2 822	2 790	264 205	256 650	33,6
2005.....	2 795	2 771	265 936	259 795	33,4
2006.....	2 809	2 770	269 371	261 211	30,9
2007.....	2 884	2 842	272 750	266 027	32,1
2008.....	2 923	2 897	281 935	274 206	31,4
2009.....	2 972	2 938	286 406	278 247	32,5
2010.....	3 104	3 064	289 425	282 893	31,4
2011.....	3 139	3 097	294 569	289 796	30,8
2012.....	3 063	3 040	294 296	290 166	29,7
2012					
nach Betriebsarten					
Hotels.....	636	629	63 355	61 695	44,5
Hotels garnis.....	265	262	10 570	10 337	39,3
Gasthöfe.....	238	234	7 044	7 102	33,4
Pensionen.....	301	297	8 317	7 992	30,5
Hotels, Gasthöfe, Pensionen.....	1 440	1 422	89 286	87 126	41,8
Erholungs- und Ferienheime.....	123	122	8 419	8 346	33,4
Ferienzentren.....	22	22	11 995	11 588	40,7
Ferienhäuser, Ferienwohnungen.....	1 122	1 119	57 169	55 928	26,7
Hütten, Jugendherbergen.....	111	110	10 508	10 235	30,9
Ferienunterkünfte u. ä. Beherbergungsstätten.....	1 378	1 373	88 091	86 097	29,7
Vorsorge- und Rehakliniken.....	48	48	9 979	9 979	86,5
Campingplätze.....	197	197	108 520	106 964	13,5
nach Betriebsgrößenklassen					
9 - 29.....	1 313	1 302	23 547	23 145	27,9
30 - 99.....	1 137	1 126	58 705	57 705	33,2
100 und mehr.....	613	612	213 624	209 316	30,5
nach Reisegebieten					
Rügen/Hiddensee.....	710	709	63 054	62 518	30,5
Vorpommern.....	936	935	92 251	90 664	31,7
Mecklenburgische Ostseeküste.....	609	605	67 127	65 275	34,3
Westmecklenburg.....	264	260	18 400	17 811	27,3
Mecklenburgische Schweiz und Seenplatte.....	544	531	55 044	53 898	26,5
Nachrichtlich					
Fischland-Darß-Zingst <sup>4)</sup> .....	222	222	26 924	26 701	26,8
Usedom, Insel <sup>4)</sup> .....	438	438	44 563	43 531	38,3

1) Stand: Juli - 2) Doppelbetten zählen als 2 Schlafgelegenheiten. Für Camping wird 1 Stellplatz in 4 Schlafgelegenheiten umgerechnet. - 3) maximales Angebot an Schlafgelegenheiten der letzten 13 Monate. - 4) Teilregionen des Reisegebietes Vorpommern

Noch: 1.15.4 Gastgewerbe und Tourismus

1.15.4.3 Gästeankünfte, Gästeübernachtungen und durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Beherbergungsbetrieben nach Betriebsarten, Betriebsgrößenklassen und Reisegebieten

Jahr ----- Betriebsart ----- Betriebe mit ... bis ... Schlafgelegenheiten ----- Reisegebiet	Gästeankünfte		Gästeübernachtungen		Durchschnittliche Aufenthaltsdauer	
	insgesamt	darunter von Gästen mit ständigem Wohnsitz außerhalb Deutschlands	insgesamt	darunter von Gästen mit ständigem Wohnsitz außerhalb Deutschlands	aller Gäste	darunter von Gästen mit ständigem Wohnsitz außerhalb Deutschlands
Anzahl				Tage		
1996.....	3 607 806	111 788	13 828 119	275 775	3,8	2,5
1997.....	3 920 245	124 939	14 735 799	308 359	3,8	2,5
1998.....	4 047 905	142 987	16 060 491	338 092	4,0	2,4
1999.....	4 630 567	161 147	18 953 965	381 081	4,1	2,4
2000.....	5 050 502	186 513	21 342 158	450 691	4,2	2,4
2001.....	5 351 023	195 044	23 035 551	467 246	4,3	2,4
2002.....	5 663 162	226 107	24 482 172	549 647	4,3	2,4
2003.....	6 187 140	264 168	25 942 189	620 845	4,2	2,4
2004.....	5 708 982	256 610	24 399 899	625 463	4,3	2,4
2005.....	5 848 324	259 213	24 494 085	646 470	4,2	2,5
2006.....	5 953 425	265 010	24 771 546	695 505	4,2	2,6
2007.....	6 247 790	285 209	26 320 258	753 631	4,2	2,6
2008.....	6 588 486	306 276	27 501 888	837 032	4,2	2,7
2009.....	6 916 962	287 923	28 421 343	804 402	4,1	2,8
2010.....	6 667 279	305 083	27 669 773	846 968	4,2	2,8
2011.....	6 798 445	298 391	27 599 018	794 668	4,1	2,7
2012.....	6 993 178	335 297	27 940 720	917 525	4,0	2,7
2012						
nach Betriebsarten						
Hotels.....	3 339 699	202 063	9 611 890	464 777	2,9	2,3
Hotels garnis .....	452 654	25 303	1 323 346	85 589	2,9	3,4
Gasthöfe .....	262 153	10 100	773 906	24 620	3,0	2,4
Pensionen .....	243 040	7 616	806 556	20 472	3,3	2,7
<b>Hotels, Gasthöfe, Pensionen .....</b>	<b>4 297 546</b>	<b>245 082</b>	<b>12 515 698</b>	<b>595 458</b>	<b>2,9</b>	<b>2,4</b>
Erholungs- und Ferienheime.....	200 049	1 791	865 753	9 976	4,3	5,6
Ferienzentren .....	383 720	20 439	1 627 545	78 584	4,2	3,8
Ferienhäuser, Ferienwohnungen .....	833 563	9 631	4 990 628	53 364	6,0	5,5
Hütten, Jugendherbergen .....	287 014	8 103	930 394	21 106	3,2	2,6
<b>Ferienunterkünfte u. ä. Beherbergungsstätten ...</b>	<b>1 704 346</b>	<b>39 964</b>	<b>8 414 320</b>	<b>163 030</b>	<b>4,9</b>	<b>4,1</b>
<b>Vorsorge- und Rehakliniken .....</b>	<b>156 608</b>	<b>-</b>	<b>3 126 324</b>	<b>-</b>	<b>20,0</b>	<b>-</b>
<b>Campingplätze .....</b>	<b>834 678</b>	<b>50 251</b>	<b>3 884 378</b>	<b>159 037</b>	<b>4,7</b>	<b>3,2</b>
nach Betriebsgrößenklassen						
9 - 29 .....	566 335	16 038	2 078 990	40 831	3,7	2,5
30 - 99 .....	1 844 698	73 257	6 263 963	196 200	3,4	2,7
100 und mehr .....	4 582 145	246 002	19 597 767	680 494	4,3	2,8
nach Reisegebieten						
Rügen/Hiddensee.....	1 264 141	64 905	5 867 720	212 287	4,6	3,3
Vorpommern .....	1 993 628	64 325	8 848 584	188 154	4,4	2,9
Mecklenburgische Ostseeküste .....	1 908 451	110 574	7 409 311	275 052	3,9	2,5
Westmecklenburg .....	550 615	41 844	1 488 843	94 928	2,7	2,3
Mecklenburgische Schweiz und Seenplatte .....	1 276 343	53 649	4 326 262	147 104	3,4	2,7
Nachrichtlich						
Fischland-Darß-Zingst <sup>1)</sup> .....	438 430	6 437	2 332 611	20 758	5,3	3,2
Usedom, Insel <sup>1)</sup> .....	992 518	16 487	4 979 424	63 227	5,0	3,8

1) Teilregionen des Reisegebietes Vorpommern

Noch: 1.15.4 Gastgewerbe und Tourismus

1.15.4.4 Beherbergungsbetriebe und Gästezimmer der Hotellerie 2012  
nach Betriebsarten und Betriebsgrößenklassen

Betriebsart	Geöffnete Beherbergungsbetriebe <sup>1)</sup>	Angebote ne Gästezimmer <sup>1)</sup>
Betriebe mit ... bis ... Zimmern	Anzahl	
nach Betriebsarten		
Hotels.....	629	29 692
Hotels garnis .....	262	5 026
Gasthöfe .....	234	3 313
Pensionen .....	297	3 608
nach Betriebsgrößenklassen		
Hotellerie insgesamt.....	1 422	41 639
unter 6.....	67	320
6 - 9 .....	282	2 084
10 - 19.....	468	6 419
20 - 49.....	405	11 967
50 - 99.....	124	8 374
100 - 249.....	67	9 534
250 und mehr.....	9	2 941

1) Stand: Juli

1.15.4.5 Beherbergungsbetriebe, Schlafgelegenheiten, Gästeankünfte und Gästeübernachtungen 2012  
nach Seebädern und Seeheilbädern

Seebad	Geöffnete Beherbergungs- betriebe <sup>1)</sup>	Angebotene Schlafgelegen- heiten <sup>1)</sup>	Durchschnitt- liche Auslastung	Gästeankünfte	Gäste- übernachtungen	Durchschnitt- liche Aufent- haltsdauer
Seeheilbad	Anzahl		%	Anzahl		Tage
Seebäder						
Ahrenschoop .....	26	1 225	40,9	41 493	176 065	4,2
Baabe .....	44	2 160	43,5	49 696	314 624	6,3
Binz .....	121	14 656	37,5	382 053	1 764 278	4,6
Breege .....	24	2 622	25,9	76 251	239 667	3,1
Dierhagen .....	29	4 074	25,1	77 745	319 580	4,1
Göhren <sup>2)</sup> .....	36	5 408	27,4	89 621	522 332	5,8
Hiddensee .....	44	1 359	29,7	25 711	131 546	5,1
Insel Poel .....	26	2 572	27,0	48 305	236 324	4,9
Karlshagen .....	24	2 193	40,2	49 109	245 276	5,0
Koserow .....	92	10 496	47,3	328 661	1 630 275	5,0
Kühlungsborn.....	19	2 443	47,9	41 937	341 471	8,1
Loddin .....	10	411	27,3	10 801	38 195	3,5
Lubmin .....	11	791	27,8	14 335	79 857	5,6
Nienhagen .....	31	2 670	27,1	30 549	184 665	6,0
Prerow .....	69	3 115	40,8	61 070	385 371	6,3
Rerik.....	34	3 985	30,9	77 941	409 900	5,3
Sellin .....	79	5 227	38,6	130 037	678 215	5,2
Thiessow.....	13	1 773	22,9	11 573	89 562	7,7
Trassenheide.....	23	3 164	43,8	55 346	365 532	6,6
Ückeritz .....	23	4 827	37,5	55 725	420 634	7,5
Warnemünde <sup>3)</sup> .....	64	9 873	27,9	313 317	1 001 908	3,2
Wustrow .....	19	2 337	38,4	51 511	314 267	6,1
Zempin .....	19	2 193	23,9	23 930	139 472	5,8
Zinnowitz .....	50	5 908	36,7	157 809	699 501	4,4
Seeheilbäder						
Boltenhagen .....	44	7 586	30,5	149 623	839 330	5,6
Graal-Müritz .....	45	5 543	48,0	119 606	807 662	6,8
Heiligendamm <sup>4)</sup> .....	4	727	53,7	27 863	135 963	4,9
Heringsdorf <sup>5)</sup> .....	188	14 911	45,0	495 776	2 256 651	4,6
Zingst .....	58	7 359	31,0	135 043	797 781	5,9

1) Stand: Juli  
2) auch Kneippkurort  
3) zu Rostock, Hansestadt  
4) zu Bad Doberan, Stadt  
5) Ahlbeck, Bansin, Heringsdorf

Noch: 1.15.4 Gastgewerbe und Tourismus

1.15.4.6 Gästeankünfte, Gästeübernachtungen in Beherbergungsbetrieben 2012  
nach Herkunftsländern

Herkunftsland (ständiger Wohnsitz)	Beherbergungsbetriebe			Darunter: Campingplätze		
	Gäste- ankünfte	Gästeüber- nachtungen	durchschnitt- liche Aufent- haltsdauer	Gäste- ankünfte	Gästeüber- nachtungen	durchschnitt- liche Aufent- haltsdauer
	Anzahl		Tage	Anzahl		Tage
Deutschland.....	6 657 881	27 023 195	4,1	784 427	3 725 341	4,7
Europa.....	312 805	861 587	2,8	49 706	157 915	3,2
Belgien.....	4 472	13 216	3,0	687	2 229	3,2
Bulgarien.....	490	1 647	3,4	35	56	1,6
Dänemark.....	50 400	124 682	2,5	3 839	11 121	2,9
Estland.....	731	2 560	3,5	93	159	1,7
Finnland.....	4 168	7 308	1,8	919	1 718	1,9
Frankreich.....	7 497	17 464	2,3	1 420	3 188	2,2
Griechenland.....	371	928	2,5	25	72	2,9
Irland.....	527	1 736	3,3	157	620	3,9
Island.....	280	1 200	4,3	46	116	2,5
Italien.....	6 187	15 089	2,4	842	1 724	2,0
Lettland.....	670	1 514	2,3	51	83	1,6
Litauen.....	1 020	2 914	2,9	121	285	2,4
Luxemburg.....	1 475	4 902	3,3	140	389	2,8
Malta.....	85	233	2,7	-	-	-
Niederlande.....	43 332	148 961	3,4	17 150	68 207	4,0
Norwegen.....	12 697	22 743	1,8	1 284	3 180	2,5
Österreich.....	21 781	66 870	3,1	3 596	11 117	3,1
Polen.....	13 585	65 410	4,8	1 685	3 505	2,1
Portugal.....	567	1 252	2,2	119	329	2,8
Rumänien.....	563	1 683	2,9	13	63	4,8
Russische Föderation.....	4 562	10 133	2,2	102	218	2,1
Schweden.....	69 239	139 473	2,0	3 767	7 815	2,1
Schweiz.....	46 276	145 595	3,1	8 716	26 275	3,0
Slowakei.....	828	4 564	5,5	138	424	3,1
Slowenien.....	269	791	2,9	36	73	2,0
Spanien.....	2 463	6 067	2,5	177	415	2,3
Tschechische Republik.....	7 199	21 421	3,0	3 499	11 096	3,2
Türkei.....	481	1 071	2,2	8	11	1,4
Ukraine.....	1 080	2 250	2,1	22	41	1,9
Ungarn.....	1 210	4 065	3,4	49	137	2,8
Vereinigtes Königreich.....	6 244	18 084	2,9	888	3 016	3,4
Zypern.....	64	111	1,7	-	-	-
sonstige europäische Länder.....	1 992	5 695	2,9	82	233	2,8
Afrika.....	689	1 812	2,6	26	39	1,5
Südafrika.....	177	521	2,9	16	25	1,6
sonstige afrikanische Länder.....	512	1 291	2,5	10	14	1,4
Asien.....	4 321	11 996	2,8	33	58	1,8
Arabische Golfstaaten.....	294	876	3,0	-	-	-
China.....	935	3 392	3,6	5	9	1,8
Indien.....	224	657	2,9	16	36	2,3
Israel.....	563	1 246	2,2	7	7	1,0
Japan.....	874	2 163	2,5	3	4	1,3
Südkorea.....	228	632	2,8	-	-	-
Taiwan.....	92	179	1,9	-	-	-
sonstige asiatische Länder.....	1 111	2 851	2,6	2	2	1,0
Amerika.....	6 670	16 209	2,4	215	423	2,0
Kanada.....	959	2 332	2,4	57	107	1,9
USA.....	4 241	9 958	2,3	96	181	1,9
Mittelamerika und Karibik.....	437	1 446	3,3	27	77	2,9
Brasilien.....	589	1 209	2,1	29	47	1,6
sonstige südamerikanische Länder.....	444	1 264	2,8	6	11	1,8
Australien und Ozeanien.....	1 515	3 845	2,5	230	524	2,3
Australien.....	1 264	3 161	2,5	189	356	1,9
Neuseeland und Ozeanien.....	251	684	2,7	41	168	4,1
Ohne Angabe.....	9 297	22 076	2,4	41	78	1,9
Ausland zusammen.....	335 297	917 525	2,7	50 251	159 037	3,2
Insgesamt.....	6 993 178	27 940 720	4,0	834 678	3 884 378	4,7

## Noch: 1.15.4 Gastgewerbe und Tourismus

**1.15.4.7 Gästeankünfte, Gästeübernachtungen und durchschnittliche Aufenthaltsdauer auf Campingplätzen nach Reisegebieten**

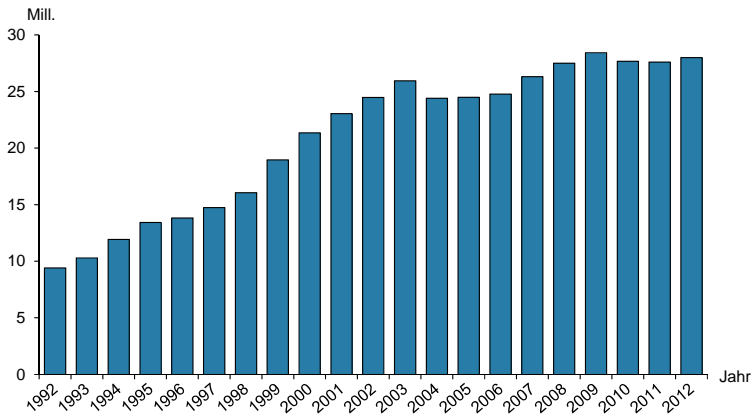
Jahr Reisegebiet	Gästeankünfte		Gästeübernachtungen		Durchschnittliche Aufenthaltsdauer	
	insgesamt	darunter von Gästen mit ständigem Wohnsitz außerhalb Deutschlands	insgesamt	darunter von Gästen mit ständigem Wohnsitz außerhalb Deutschlands	aller Gäste	darunter von Gästen mit ständigem Wohnsitz außerhalb Deutschlands
	Anzahl				Tage	
1994.....	823 264	16 086	3 262 304	52 807	4,0	3,3
1995.....	951 038	14 964	3 489 179	45 203	3,7	3,0
1996.....	758 155	14 222	3 019 204	40 148	4,0	2,8
1997.....	842 075	16 078	3 156 799	43 675	3,7	2,7
1998.....	731 608	14 838	2 780 923	39 953	3,8	2,7
1999.....	866 081	17 893	3 338 115	48 395	3,9	2,7
2000.....	792 539	19 778	3 092 106	54 057	3,9	2,7
2001.....	816 198	19 649	3 275 839	53 460	4,0	2,7
2002.....	912 374	27 528	3 476 550	80 478	3,8	2,9
2003.....	1 043 053	46 146	3 809 899	120 205	3,7	2,6
2004.....	764 013	34 921	3 044 207	100 436	4,0	2,9
2005.....	792 888	37 932	3 265 438	107 953	4,1	2,8
2006.....	791 016	36 278	3 351 593	113 319	4,2	3,1
2007.....	755 009	38 393	3 323 931	114 700	4,4	3,0
2008.....	815 502	46 154	3 668 284	150 793	4,5	3,3
2009.....	931 439	56 471	4 046 463	186 662	4,3	3,3
2010.....	840 283	52 265	3 939 029	174 356	4,7	3,3
2011.....	792 361	45 176	3 624 814	142 054	4,6	3,1
2012.....	834 678	50 251	3 884 378	159 037	4,7	3,2

**2012****nach Reisegebieten**

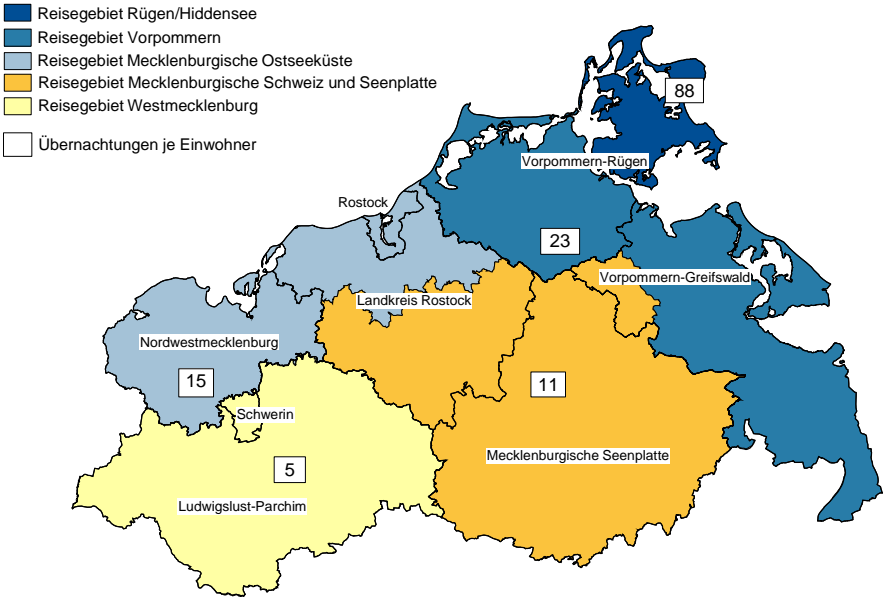
Rügen/Hiddensee.....	142 451	14 836	664 920	47 933	4,7	3,2
Vorpommern .....	238 843	10 298	1 358 305	31 231	5,7	3,0
Mecklenburgische Ostseeküste .....	203 624	12 112	966 296	36 503	4,7	3,0
Westmecklenburg .....	35 198	3 901	127 466	15 273	3,6	3,9
Mecklenburgische Schweiz und Seenplatte.....	214 562	9 104	767 391	28 097	3,6	3,1
Nachrichtlich						
Fischland-Darß-Zingst <sup>1)</sup> .....	94 995	2 866	497 396	7 798	5,2	2,7
Usedom, Insel <sup>1)</sup> .....	111 167	4 279	734 263	15 921	6,6	3,7

1) Teilregionen des Reisegebietes Vorpommern

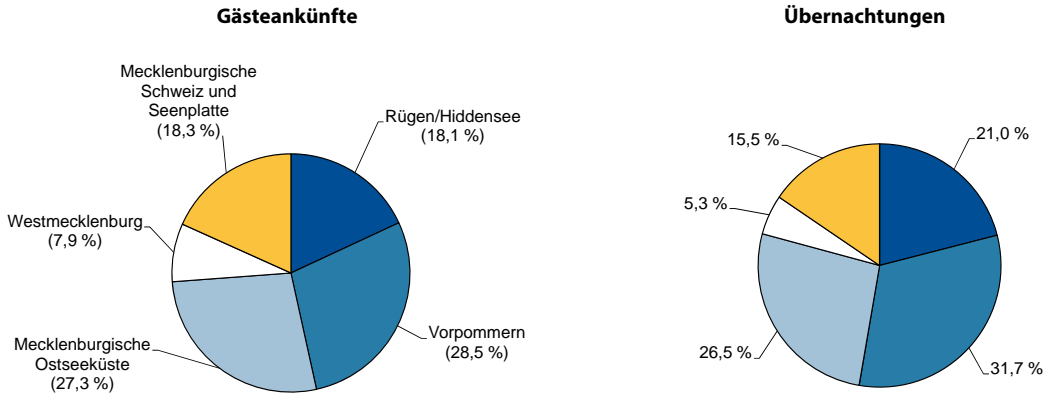
Übernachtungen in den Beherbergungsbetrieben



Übernachtungen in Beherbergungsbetrieben je Einwohner 2012 nach Reisegebieten



Anteil der Gästeankünfte und Übernachtungen in Beherbergungsbetrieben 2012 nach Reisegebieten



# 1.16 Verkehr und weitere Dienstleistungen

## 1.16.1 Vorbemerkungen

### Seeverkehr

Zum **Bestand an Seeschiffen** gehören nur die Schiffe, deren Heimathafen sich in Mecklenburg-Vorpommern befindet. Der Nachweis erfolgt nach der Art der Verwendung. Als **Seeverkehr** gilt jede Fahrt, die entweder ganz außerhalb der Seegrenzen stattfindet oder bei der diese überschritten werden. Das Gewicht der beförderten **Güter** von und nach Häfen wird zuzüglich der Verpackungsgewichte der Güter als Bruttogewicht in Tonnen ausgewiesen, jedoch ohne die Eigengewichte der Ladungsträger (z. B. Lastkraftwagen, Sattelaufleger, Trailer, Eisenbahnwagen). Der **Passagierverkehr über See** erfasst die Anzahl der Personen, die eine Reise beginnen oder beenden.

### Eisenbahnverkehr

Die **Eisenbahnstatistik** erfasst die Unternehmen, die dem öffentlichen Verkehr dienende Eisenbahnen betreiben. Sie erstreckt sich nur auf den Schienenverkehr. Beim Güterverkehr auf der Schiene werden auf den einzelnen Bahnhöfen die empfangenen und abgesandten Waren und Gütermengen ohne Rücksicht auf Herkunft und Ziel erfasst.

### Straßenverkehr

Der **Straßengüterverkehr** wird als **Verkehrsleistungen deutscher Lastkraftfahrzeuge** nachgewiesen. Erfasst werden der Fernverkehr, der gewerbliche Nahverkehr und der Werkverkehr mit Lastkraftwagen mit einem zulässigen Gesamtgewicht über 6 Tonnen und/oder einer Nutzlast über 3,5 Tonnen sowie mit Sattelzugmaschinen. Die Angaben der Verkehrsleistungen deutscher Lastkraftfahrzeuge werden durch das Kraftfahrt-Bundesamt Flensburg und das Bundesamt für Güterverkehr Köln ermittelt.

Die **Personenverkehrsstatistiken** erfassen Unternehmen, die als Betriebsführer oder beauftragte Beförderer öffentlichen Personennahverkehr mit Eisenbahnen oder Straßenbahnen (Schienennahverkehr) oder Personennah- oder Personenfernverkehr mit Omnibussen betreiben. In der **vierteljährlichen** Erhebung wird die Verkehrsleistung von den Unternehmen ermittelt, die mindestens 250 000 Fahrgäste im Jahr befördert haben. In der **jährlichen** Strukturerhebung werden zusätzlich als Stichprobe auch Unternehmen erfasst, die weniger als 250 000 Fahrgäste im Jahr befördert haben. Die **fünffährliche** Erhebung erfasst alle Unternehmen (Totalerhebung) und unterscheidet sich von der jährlichen durch einen erweiterten Merkmalskatalog - Angaben zu den Linien, der Kapazität der eingesetzten Fahrzeuge und den Beschäftigten - und wird bei allen Unternehmen durchgeführt. Erstmals wurde die fünffährliche Erhebung für das Berichtsjahr 2004 durchgeführt.

Die **öffentlichen Straßen** werden unterschieden nach Straßen des überörtlichen Verkehrs sowie Stadt- und Gemeindestraßen. Straßen des überörtlichen Verkehrs sind Bundesautobahnen, Bundes-, Landes- und Kreisstraßen.

Der **Bestand an Kraftfahrzeugen** mit seinen Veränderungen (Neuzulassungen, Besitzumschreibungen, Löschungen) wird aus dem Zentralen Fahrzeugregister (ZFZR) beim Kraftfahrt-Bundesamt ermittelt.

### Straßenverkehrsunfälle

Die Straßenverkehrsunfallstatistik erfasst alle Unfälle, bei denen infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Wegen und Plätzen Personen getötet oder verletzt wurden oder Sachschaden verursacht worden ist und zu denen die Polizei herangezogen wurde. In die Auswertung einbezogen wurden alle Unfälle mit Personenschaden, schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden im engeren Sinne (ein Straftatbestand oder eine Ordnungswidrigkeit lag vor und mindestens ein Kraftfahrzeug musste abgeschleppt werden) und sonstige Unfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel (bis 2007 sonstige Alkoholunfälle).

### Telekommunikation

Es handelt sich hierbei um bereits aggregierte Angaben der Gebühreneinzugszentrale der öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten in der Bundesrepublik Deutschland (GEZ) Köln.

### Dienstleistungen

Die Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich ist eine seit 2000 jährlich durchgeführte Stichprobenerhebung. In die Erhebung eingezogen werden Unternehmen und freiberuflich tätige Einrichtungen, die den wirtschaftlichen Schwerpunkt ihrer Tätigkeit in unterschiedlichen dienstleistungsbezogenen Wirtschaftsabschnitten haben. Befragt werden Unternehmen mit einem Jahresumsatz von mehr als 17 500 EUR. Dargestellt werden hochgerechnete Ergebnisse für Betriebe und Niederlassungen in Mecklenburg-Vorpommern, unabhängig davon, in welchem Land der Bundesrepublik der Sitz des Unternehmens liegt.

### Verkehr

Dr. Dieter Gabka, Tel.: 0385 588-56044, E-Mail: dieter.gabka@statistik-mv.de

### Dienstleistungen

Dr. Detlef Thofern, Tel.: 0385 588-56431, E-Mail: detlef.thofern@statistik-mv.de

1.16.2 Seeverkehr

1.16.2.1 Bestand an Seeschiffen \*)

Verwendungsart Fahrzeug	Insgesamt								Darunter unter deutscher Flagge	
	Anzahl							1 000 BRZ	Anzahl	1 000 BRZ
	1989	1991	1995	2000	2010	2011	2012			
Handelsschiffe.....	183	143	99	85	118	109	101	2 610	36	730
Fahrgastschiffe.....	14	12	32	33	20	19	18	4	18	4
Trockenfrachtschiffe <sup>1)</sup> .....	158	120	62	51	86	78	75	2 491	18	726
Tankschiffe <sup>2)</sup> .....	11	11	5	1	12	12	8	114	-	-
Seefischereifahrzeuge.....	97	48	28	21	13	12	11	21	11	21
Andere Fahrzeuge.....	88	90	95	71	82	80	80	92	53	58
Insgesamt .....	368	281	222	177	213	201	192	2 718	100	809

Quelle: Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie Hamburg  
\*) Schiffe von 100 BRZ/BRT Raumgehalt und mehr; ohne Bundesmarine sowie ohne ehemalige Nationale Volksarmee und Grenztruppen  
1) einschließlich Massengut-Mehrzweckschiffen  
2) einschließlich Bunkerbooten

1.16.2.2 Güterumschlag in den Seehäfen

Jahr	Insgesamt	Darunter							
		Rostock	dar. Fährv.	Sassnitz <sup>1)</sup>	dar. Fährv.	Stralsund	Wismar	Vierow	Wolgast
	1 000 t								
1995.....	23 386	16 186	1 143	2 535	2 528	1 045	1 929	.	258
1996.....	23 664	16 660	2 873	2 423	2 421	759	2 027	.	316
1997.....	23 603	16 818	3 575	2 592	2 589	639	1 967	.	289
1998.....	22 226	15 417	4 452	2 948	2 876	598	1 849	.	717
1999.....	24 732	17 406	4 987	2 861	2 809	473	2 440	.	813
2000.....	26 748	18 634	5 820	2 870	2 710	681	2 691	842	748
2001.....	25 506	17 065	5 804	3 011	2 652	653	2 792	578	993
2002.....	25 474	17 347	5 903	2 987	2 655	905	2 822	376	766
2003.....	24 350	16 712	6 581	2 938	2 633	893	2 664	300	596
2004.....	24 238	16 367	7 014	2 858	2 630	963	2 804	216	568
2005.....	25 713	17 147	7 499	2 623	2 474	877	3 750	332	439
2006.....	27 723	19 058	8 139	2 663	2 505	854	3 848	405	380
2007.....	28 006	19 585	8 703	2 595	2 447	862	3 817	294	355
2008.....	29 314	21 278	8 504	2 711	2 324	810	3 267	448	346
2009.....	24 917	17 384	6 242	2 212	1 436	658	3 084	833	395
2010.....	28 165	19 487	6 594	2 672	1 603	808	3 457	772	419
2011.....	26 790	18 085	7 277	2 986	1 551	895	3 274	683	411
2012.....	25 067	16 870	6 600	1 883	1 258	1 109	3 775	642	382

1) ab 2000: Stadthafen Sassnitz und Fährhafen Sassnitz

1.16.2.3 Güterumschlag 2012 nach ausgewählten Güterhauptgruppen

Güterhauptgruppe	Insgesamt	Davon	
		Empfang	Versand
	t		
Erzeugnisse der Land-/Forstwirtschaft, Fischerei .....	5 418 575	2 134 900	3 283 675
Kohle, rohes Erdöl und Erdgas.....	1 706 723	1 645 686	61 037
Erze, Steine, Erden, sonstige Bergbauerzeugnisse .....	2 227 085	1 338 968	888 117
Nahrungs- und Genussmittel.....	458 288	86 103	372 185
Textilien, Bekleidung, Lederwaren.....	977	557	420
Holzwaren, Papier, Pappe, Druckerzeugnisse .....	628 760	338 259	290 501
Kokerei- und Mineralölerzeugnisse .....	1 838 342	1 499 038	339 304
Chemische Erzeugnisse, etc. ....	2 225 565	1 305 715	919 850
Sonstige Mineralerzeugnisse (Glas, Zement, etc.) .....	1 149 702	14 459	1 135 243
Metalle und Metallerzeugnisse .....	1 112 026	455 509	656 517
Maschinen, Ausrüstungen, etc. ....	142 025	25 403	116 622
Fahrzeuge .....	26 887	4 814	22 073
Möbel, Schmuck, Sportgeräte, etc. ....	4 362	2 446	1 916
Sekundärrohstoffe, Abfälle .....	652 897	555 844	97 053
Post, Pakete .....	-	-	-
Geräte und Material für die Güterbeförderung .....	2 779	2 665	114
Umzugsgut und sonstige nicht marktbestimmte Güter.....	373	-	373
Sammelgut .....	-	-	-
Gutart unbekannt <sup>1)</sup> .....	7 471 404	3 630 655	3 840 749
Sonstige Güter a. n. g. ....	-	-	-

1) nicht näher klassifizierbare Güter, die vorwiegend in geschlossenen Ladeeinheiten, wie Lkw und Eisenbahnwagen, transportiert werden



Noch: 1.16.2 Seeverkehr

1.16.2.4 Schiffsverkehr über See 2012 nach Flaggen

Flagge	Schiffsankünfte				Schiffsabgänge			
	insgesamt		darunter		insgesamt		darunter	
			mit Ladung				mit Ladung	
	Anzahl	1 000 tdw	Anzahl	1 000 tdw	Anzahl	1 000 tdw	Anzahl	1 000 tdw
Deutschland .....	5 456	11 435	5 104	10 615	5 455	11 442	5 319	11 115
Antigua und Barbuda .....	661	2 875	330	1 671	656	2 832	368	1 330
Bahamas .....	415	1 789	113	890	415	1 697	326	1 050
Dänemark einschließlich DIS <sup>1)</sup> .....	3 567	8 300	3 504	7 870	3 566	8 284	3 528	7 884
Griechenland .....	2	160	1	106	2	160	1	54
Liberia .....	50	1 323	32	721	50	1 329	19	622
Litauen .....	187	1 169	185	1 161	187	1 169	173	1 088
Malta .....	403	2 320	199	1 191	403	2 345	212	1 182
Niederlande .....	542	2 136	273	1 062	536	2 114	311	1 211
Norwegen einschließlich NIS <sup>2)</sup> .....	198	968	121	580	197	963	81	396
Panama .....	35	1 068	22	625	35	1 068	13	443
Russland .....	103	425	75	341	98	408	29	87
Schweden .....	2 325	16 411	2 251	15 840	2 320	16 374	2 278	16 027
St. Vincent und Grenadinen .....	371	1 005	229	695	371	1 003	153	332
Zypern .....	177	1 122	114	622	176	1 119	67	515
Übrige Flaggen .....	965	7 652	563	4 887	958	7 613	529	3 761
Insgesamt .....	15 457	60 159	13 116	48 877	15 425	59 921	13 407	47 097

1) DIS = Danish International Shipping Register  
2) NIS = Norwegian International Shipping Register

1.16.2.5 Passagierverkehr über See

Jahr	Passagiere insgesamt	Darunter				
		Rostock	Sassnitz	Ueckermünde <sup>1)</sup>	Altwarp <sup>1)</sup>	Usedomer Häfen
	1 000 Personen					
2000.....	5 445	1 767	906	277	1 861	633
2001.....	5 158	1 962	777	299	1 426	674
2002.....	5 154	2 099	834	235	1 453	520
2003.....	5 835	2 332	935	252	1 620	670
2004.....	4 247	2 253	838	107	703	346
2005.....	3 559	2 417	749	32	153	207
2006.....	3 544	2 557	700	15	113	159
2007.....	3 602	2 585	717	15	83	201
2008.....	3 702	2 713	741	13	90	146
2009.....	3 261	2 431	649	11	49	121
2010.....	2 876	2 195	556	13	8	106
2011.....	2 916	2 249	545	11	-	110
2012.....	3 000	2 344	535	10	-	111

1) am Stettiner Haff

1.16.3 Güterverkehr der Eisenbahnen

Jahr	Beförderte Gütermenge insgesamt	Davon			
		Binnenverkehr		grenzüberschreitender Verkehr	
		Versand	Empfang	Versand	Empfang
	1 000 t				
1995.....	8 496	3 509	3 962	343	682
1996.....	9 134	3 541	4 460	556	577
1997.....	7 707	3 402	3 116	669	519
1998.....	7 744	3 642	2 949	670	482
1999.....	7 564	3 349	3 144	674	398
2000.....	8 052	3 618	3 437	666	331
2001.....	9 066	3 463	4 467	765	371
2002.....	8 664	3 018	4 504	763	380
2003.....	9 227	3 374	4 649	751	453
2004.....	10 171	3 234	5 666	829	442
2005.....	9 918	3 132	5 530	824	432
2006.....	9 433	2 915	4 678	1 248	592
2007.....	9 462	2 918	4 793	1 092	659
2008.....	11 606	3 412	6 448	1 068	678
2009.....	11 900	3 591	6 764	889	656
2010.....	10 720	2 867	5 933	1 135	785
2011.....	11 024	2 902	6 106	1 173	843
2012.....	10 956	2 885	6 020	1 309	742

Quelle: Statistisches Bundesamt Wiesbaden

1.16.4 Verkehrsleistungen deutscher Lastkraftfahrzeuge \*)

Jahr	Fahrten mit Ladung			Beförderungsleistung		Fahrten ohne Ladung	
	zurückgelegte Entfernung	beförderte Gütermenge	Ladevermögen			zurückgelegte Entfernung	Ladevermögen
				tatsächliche	mögliche		
	1 000 km	1 000 t		Mill. tkm <sup>1)</sup>		1 000 km	1 000 t
1995.....	467 979	107 921	135 141	6 184	9 190	211 380	108 834
1996.....	468 489	97 613	126 153	6 451	9 674	199 124	97 998
1997.....	511 483	102 082	133 133	7 172	10 799	209 911	102 838
1998.....	535 651	99 835	131 920	7 538	11 485	202 045	98 947
1999.....	600 936	108 914	141 979	8 727	13 327	221 325	108 647
2000.....	582 584	92 834	127 932	8 789	13 815	203 957	91 194
2001.....	612 802	84 501	116 171	8 483	12 929	188 091	83 112
2002.....	614 910	82 052	114 601	8 998	14 173	176 058	80 512
2003.....	619 099	76 107	107 063	9 044	14 262	163 511	70 415
2004.....	649 284	77 226	113 342	9 478	15 204	165 710	72 208
2005.....	655 278	74 751	110 584	9 743	15 516	156 149	67 103
2006.....	681 845	84 273	125 548	10 206	16 439	169 997	76 685
2007.....	737 494	82 191	130 127	10 893	18 178	170 245	76 672
2008.....	742 998	84 239	133 033	11 071	18 393	179 064	74 983
2009.....	682 722	77 555	123 309	9 969	17 157	166 872	72 825
2010.....	654 691	74 541	119 279	9 538	16 414	165 465	73 495
2011.....	722 074	82 421	131 374	10 677	18 254	176 868	80 818
2012.....	695 276	80 902	129 871	10 314	17 824	169 088	77 116

Quellen: Kraftfahrt-Bundesamt Flensburg/Bundesamt für Güterverkehr Köln  
\*) in Mecklenburg-Vorpommern zugelassene Fahrzeuge  
1) Tonnenkilometer

1.16.5 Personenbeförderung

1.16.5.1 Fahrgäste und Beförderungsleistungen im Liniennahverkehr auf Schienen und des gewerblichen Omnibuslinienverkehrs \*)

Jahr	Insgesamt <sup>1)</sup>	Fahrgäste	Beförderungsleistung	Mittlere Reichweite
	Anzahl	1 000	1 000 Pkm <sup>2)</sup>	km
2004.....	32	120 976	1 047 380	8,7
2005.....	31	118 085	1 041 762	8,8
2006.....	31	113 180	1 010 595	8,9
2007.....	31	109 320	974 329	8,9
2008.....	31	107 696	965 941	9,0
2009.....	28	106 482	912 581	8,6
2010.....	28	109 406	927 064	8,5
2011.....	29	107 738	927 378	8,6
2012.....	29	108 668	939 677	8,6

\*) vierteljährliche Erhebung  
1) Unternehmen, die mindestens 250 000 Fahrgäste im Vorjahr befördert haben  
2) Personenkilometer

1.16.5.2 Verkehrsleistungen 2011 nach Eigentumsverhältnissen im Schienennahverkehr und gewerblichen Omnibusverkehr \*)

Merkmal	ME	Insgesamt	Davon	
			öffentliche	private und
				gemischtwirtschaftliche
		Unternehmen		
Personenbeförderung insgesamt				
Unternehmen.....	Anzahl	104	23	81
Fahrgäste .....	1 000	117 083	101 513	15 569
Beförderungsleistung.....	1 000 Pkm <sup>1)</sup>	1 890 779	923 553	967 226
Fahrleistung.....	1 000 Fzkm <sup>2)</sup>	96 274	61 553	34 721
darunter Personenbeförderung				
im Liniennahverkehr				
Unternehmen .....	Anzahl	37	22	15
Fahrgäste.....	1 000	115 185	101 000	14 184
Beförderungsleistung.....	1 000 Pkm <sup>1)</sup>	1 101 556	836 700	264 857
Fahrleistung .....	1 000 Fzkm <sup>2)</sup>	73 610	59 303	14 306
Beförderungseinnahmen.....	1 000 EUR	143 701	119 649	24 052

\*) hochgerechnete Ergebnisse der jährlichen Erhebung  
1) Personenkilometer  
2) Fahrzeugkilometer

Noch: 1.16.5 Personenbeförderung

1.16.5.3 Beschäftigte, Fahrzeuge, Platzkapazität und Linienlänge am 31.12.2009 nach Eigentumsverhältnissen im Schienennahverkehr und gewerblichen Omnibusverkehr \*)

Merkmal	ME	Insgesamt	Davon		Anteil in Prozent
			öffentliche	private und gemischtwirt- schaftliche	
Beschäftigte insgesamt .....	Anzahl	3 506	2 426	1 080	100
ausschließlich oder überwiegend eingesetzt					
im Fahrdienst .....	Anzahl	2 404	1 591	813	68,6
im technischen Dienst.....	Anzahl	480	391	89	13,7
in der Verwaltung.....	Anzahl	622	444	178	17,7
Fahrzeuge insgesamt .....	Anzahl	1 716	1 152	564	100
Eisenbahnen und Straßenbahnen.....	Anzahl	264	137	127	15,4
Omnibusse .....	Anzahl	1 452	1 015	437	84,6
Sitzplätze insgesamt.....	Anzahl	84 445	58 621	25 824	100
Eisenbahnen und Straßenbahnen.....	Anzahl	16 603	9 399	7 204	19,7
Omnibusse .....	Anzahl	67 842	49 222	18 620	80,3
Linienlänge insgesamt.....	km	22 575	19 838	2 737	100
Straßenbahnen.....	km	128	128	-	0,6
Omnibusse .....	km	22 447	19 710	2 737	99,4

\*) fünfjährliche Totalerhebung

1.16.6 Straßen

1.16.6.1 Straßenlängen

Verkehrsweg	1991	1996 <sup>1)</sup>	2000	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
	km										
Bundesautobahnen .....	237	237	336	527	538	538	538	552	554	554	554
Bundesstraßen .....	2 160	2 079	2 077	2 055	2 044	1 992	2 004	1 992	1 992	1 993	1 993
Landesstraßen .....	4 325	3 225	3 242	3 251	3 254	3 313	3 298	3 307	3 307	3 308	3 309
Kreisstraßen .....	3 398	4 183	4 123	4 136	4 141	4 135	4 145	4 158	4 158	4 158	4 154
Kommunale Straßen.....	10 119	.	16 773	17 390	17 534	17 560	17 556	17 573	18 007	19 001	19 616

Quelle: Landesamt für Straßenbau und Verkehr Rostock

1) mit dem Jahr 1995 erfolgte eine Umwidmung von Landes- und Kreisstraßen

1.16.6.2 Länge der überörtlichen Straßen mit Radwegen \*)

Jahr	Bundesstraßen				Landesstraßen				Kreisstraßen			
	freie Strecke		Ortsdurchfahrt		freie Strecke		Ortsdurchfahrt		freie Strecke		Ortsdurchfahrt	
	Radwege	andere <sup>1)</sup>	Radwege	andere <sup>1)</sup>	Radwege	andere <sup>1)</sup>	Radwege	andere <sup>1)</sup>	Radwege	andere <sup>1)</sup>	Radwege	andere <sup>1)</sup>
km												
1995.....	96	49	54	83	19	37	27	29	19	72	7	34
2000.....	95	150	48	140	29	92	23	78	34	168	16	86
2001.....	117	175	53	150	45	103	23	86	33	206	16	91
2002.....	109	207	57	146	67	150	30	103	39	215	16	91
2003.....	165	229	93	150	152	164	113	123	41	255	17	97
2004.....	176	240	87	150	153	166	118	131	42	311	16	102
2005.....	185	265	94	163	157	185	117	134	44	324	21	113
2006.....	188	284	92	166	166	202	117	141	47	320	22	116
2007.....	182	296	89	172	178	234	117	149	48	320	25	117
2008.....	183	309	91	175	180	262	117	155	58	384	27	131
2009.....	186	336	92	172	187	304	115	165	58	393	24	145
2010.....	189	338	92	174	192	322	116	164	39	432	24	148
2011.....	190	355	91	177	202	338	118	170	37	355	19	120
2012.....	189	382	90	181	204	357	116	172	43	383	20	117

Quelle: Landesamt für Straßenbau und Verkehr Rostock

\*) ab 2000: Stand 1.1. des Folgejahres

1) Radwege, die auch von Fußgängern mitbenutzt werden und Mehrzweckstreifen, die auch von Radfahrern mitbenutzt werden

1.16.7 Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern \*)

Stichtag <sup>1)</sup>	Kraftfahrzeuge	Darunter			Kraftfahrzeug-anhänger
		Kraftträder	Personenkraftwagen	Lastkraftwagen	
30.9.1990.....	832 230	155 820	560 403	31 857	257 890
1.1.1995.....	893 345	17 060	782 996	58 386	113 620
1.1.2000.....	1 006 878	37 551	857 402	72 211	131 673
1.1.2001.....	1 041 001	42 486	882 658	75 171	136 943
1.1.2002.....	1 051 961	45 605	889 928	75 353	140 601
1.1.2003.....	1 054 274	47 868	891 406	74 265	143 088
1.1.2004.....	1 054 043	49 840	891 044	72 796	146 254
1.1.2005.....	1 061 532	51 649	897 144	71 996	150 132
1.1.2006.....	1 069 642	53 225	907 282	71 765	153 944
1.1.2007.....	1 081 158	55 035	915 884	72 084	158 669
1.1.2008.....	946 975	48 751	800 300	63 117	154 677
1.1.2009.....	951 827	50 373	801 800	63 967	159 701
1.1.2010.....	964 337	52 634	809 762	65 544	164 895
1.1.2011.....	974 944	54 298	815 906	67 264	170 852
1.1.2012.....	983 970	55 935	819 575	69 663	175 928
1.1.2013.....	988 768	57 420	820 717	70 940	180 375

Quelle: 1990: Polizeidienststellen, ab 1995: Kraftfahrt-Bundesamt Flensburg  
\*) einschließlich der vorübergehend abgemeldeten Fahrzeuge  
1) Änderungen in der Nachweisung des Kraftfahrzeugbestandes seit 1.3.2007: Fahrzeugbestand ohne vorübergehende Stilllegungen; Maßgebend ist nicht mehr der Standort des Fahrzeuges, sondern der Wohnort des Halters.

1.16.8 Zulassungen bzw. Anmeldungen fabrikneuer Kraftfahrzeuge und Kraftfahrzeuganhänger

Jahr	Kraftfahrzeuge	Darunter			Kraftfahrzeug-anhänger
		Kraftträder	Personenkraftwagen	Lastkraftwagen	
1991.....	92 498	833	81 475	7 590	3 935
1995.....	78 896	3 107	66 733	6 887	4 116
2000.....	66 237	4 484	53 503	5 827	5 949
2001.....	62 070	3 744	50 997	4 851	5 740
2002.....	61 199	3 538	50 905	4 550	5 324
2003.....	58 791	3 269	49 188	4 271	5 777
2004.....	58 575	3 126	48 287	4 659	6 146
2005.....	58 683	2 820	48 952	4 620	6 206
2006.....	61 205	2 883	50 668	5 108	7 075
2007.....	52 170	2 688	40 784	5 802	6 809
2008.....	50 409	2 560	39 391	5 441	7 205
2009.....	67 258	2 354	58 604	4 124	6 176
2010.....	48 733	2 118	39 501	4 471	7 047
2011.....	51 192	1 994	40 703	5 372	7 289
2012.....	47 903	1 922	38 236	4 747	6 687

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt Flensburg

### 1.16.9 Straßenverkehrsunfälle

#### 1.16.9.1 Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden nach der Art des Unfalls, der Verkehrsteilnahme und dem Lebensalter der Verursacher

Merkmal	1989	1990	1995	2000	2005	2010	2011	2012
<b>Verkehrsunfälle</b>								
Verkehrsunfälle insgesamt <sup>1)</sup> .....	4 699	7 866	17 903	14 169	11 109	7 804	7 498	7 262
darunter .....								
Verkehrsunfälle mit Personenschaden .....	3 829	5 773	10 646	9 698	7 463	5 301	5 469	5 212
davon .....								
Verkehrsunfälle mit Getöteten .....	234	432	445	320	181	98	126	83
Verkehrsunfälle mit Verletzten .....	3 595	5 341	10 201	9 378	7 282	5 203	5 343	5 129
<b>verunglückte Personen</b>								
Verunglückte Personen insgesamt .....	4 860	7 884	14 515	12 992	9 567	6 800	6 999	6 604
davon .....								
Getötete .....	256	518	500	365	198	108	143	83
Verletzte .....	4 604	7 366	14 015	12 627	9 369	6 692	6 856	6 521
<b>Verkehrsunfälle mit Personenschaden nach der Art des Unfalls</b>								
Zusammenstoß mit einem Fahrzeug, das an-								
fährt, anhält oder im ruhenden Verkehr steht	71	91	268	489	196	357	390	298
vorausfährt oder wartet .....	224	341	1 534	1 480	1 193	634	579	630
seitlich in gleicher Richtung fährt .....	12	27	457	332	260	206	223	213
entgegenkommt .....	375	662	1 116	893	600	408	361	372
einbiegt oder kreuzt .....	964	1 386	2 352	2 379	1 980	1 369	1 578	1 504
Zusammenstoß zwischen Fahrzeug und								
Fußgänger .....	764	1 013	1 106	844	663	422	458	438
Aufprall auf Hindernis auf der Fahrbahn .....	118	125	111	105	109	111	99	125
Abkommen von der Fahrbahn .....	773	1 408	2 897	2 267	1 803	1 262	1 201	1 122
Unfall anderer Art .....	528	720	805	909	659	532	580	510
<b>Verkehrsunfälle mit Personenschaden nach dem Straßenzustand</b>								
Trocken .....	2 873	4 242	6 952	6 419	4 815	3 456	3 902	3 691
Nass .....	758	1 359	2 894	3 019	2 042	1 186	1 401	1 241
Winterglatt .....	198	172	800	260	606	659	166	280
<b>Verursacher von Verkehrsunfällen mit Personenschaden nach der Art der Verkehrsteilnahme</b>								
Kfz insgesamt .....	2 640	4 320	9 504	8 718	6 583	4 612	4 697	4 453
Zweirad-Kfz .....	915	1 008	662	699	564	322	323	331
Pkw .....	1 391	2 964	7 895	7 111	5 330	3 735	3 874	3 618
Güter-Kfz .....	245	268	842	795	597	479	436	429
Kraftomnibusse .....	22	20	38	36	27	24	22	18
Traktoren/Zugmaschinen .....	57	48	33	38	24	25	15	22
übrige Kfz .....	10	12	34	39	41	27	27	35
Fahrräder .....	277	316	693	722	722	556	623	617
Fußgänger .....	585	797	329	238	140	92	85	90
Sonstige Fahrzeuge/andere Personen .....	16	9	120	20	18	41	64	52
<b>Verursacher von Verkehrsunfällen mit Personenschaden nach dem Alter</b>								
Alter von ... bis unter ... Jahren								
unter 6 .....	112	104	386	254	118	99	94	110
6 - 10 .....	186	226						
10 - 15 .....	100	136						
15 - 18 .....	328	421						
18 - 21 .....	383	685	1 646	1 635	1 070	485	395	310
21 - 25 .....	432	767	1 217	1 233	851	650	598	556
25 - 35 .....	699	1 322	2 526	1 620	1 122	914	978	909
35 - 45 .....	405	656	1 778	1 659	1 228	693	759	688
45 - 55 .....	436	496	928	1 043	1 096	906	942	887
55 - 65 .....	223	325	651	769	607	556	642	674
65 - 75 .....	94	126	210	309	412	376	439	415
75 und mehr .....	85	111	75	105	167	212	233	263
Unbekannt .....	35	67	780	660	484	322	328	303

1) 1989 und 1990: mit Personenschaden und Sachschaden ab 800 DDR-Mark (im 2. Halbjahr 1990 = DM);  
1995, 2000 und 2005: mit Personenschaden und schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden (im engeren Sinne), d. h. Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) und mindestens ein Kraftfahrzeug musste abgeschleppt werden, und sonstige Alkoholfälle;  
ab 2010: mit Personenschaden und schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden (im engeren Sinne) und sonstige Unfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel

Noch: 1.16.9 Straßenverkehrsunfälle

1.16.9.2 Verunglückte Personen 2012 nach Ortslage, Alter und Verkehrsbeteiligung

Merkmal	Verunglückte		Darunter							
			in Personen-kraftwagen		auf Zweirad-Kfz		als Fahrradfahrer		als Fußgänger	
	innerorts	außerorts	innerorts	außerorts	innerorts	außerorts	innerorts	außerorts	innerorts	außerorts
nach der Unfallfolge										
Getötete <sup>1)</sup> .....	22	61	2	46	4	7	3	5	12	2
Schwerverletzte .....	567	666	118	462	82	103	228	34	112	9
Leichtverletzte .....	3 174	2 114	1 343	1 721	259	116	1 127	81	332	19
nach dem Alter										
Alter von ... bis unter ... Jahren										
unter 6 .....	69	45	23	44	-	-	11	-	34	1
6 - 15 .....	353	134	63	109	5	2	193	13	87	5
15 - 18 .....	157	93	22	43	53	36	66	10	14	1
18 - 25 .....	542	551	269	486	80	26	132	7	42	1
25 - 30 .....	301	332	149	276	28	25	98	8	17	2
30 - 40 .....	453	394	221	281	48	50	128	8	37	4
40 - 50 .....	505	437	232	322	45	45	166	18	35	1
50 - 65 .....	788	539	312	406	70	37	298	26	72	11
65 und mehr .....	580	314	172	261	16	5	256	30	113	3
Ohne Angabe .....	15	2	-	1	-	-	10	-	5	1
Verunglückte insgesamt .....	3 763	2 841	1 463	2 229	345	226	1 358	120	456	30

1) einschließlich der innerhalb von 30 Tagen nach dem Unfall an den Unfallfolgen Verstorbenen

1.16.9.3 Ausgewählte Unfallursachen bei Unfällen mit Personenschaden 2012

Unfallursache	Unfälle	Davon	
		innerorts	außerorts
Fehlverhalten von Kraftfahrzeugführern .....	5 292	3 004	2 288
darunter			
Alkoholeinfluss .....	261	117	144
Geschwindigkeit .....	602	176	426
Nichtbeachten der Vorfahrt .....	777	574	203
Radfahren .....	928	857	71
darunter			
Alkoholeinfluss .....	103	93	10
Nichtbeachten der Vorfahrt .....	77	73	4
Fußgängern .....	181	167	14
darunter			
Alkoholeinfluss .....	34	29	5
falsches Verhalten beim Überschreiten der Fahrbahn ...	112	108	4

Noch: 1.16.9 Straßenverkehrsunfälle

1.16.9.4 Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden und Verunglückte

Jahr	Unfälle mit Personenschaden		Verunglückte Personen		
	insgesamt	darunter	insgesamt	davon	
		mit Getöteten		Getötete	Verletzte
1983.....	3 821	220	4 853	239	4 614
1984.....	3 830	242	4 857	252	4 605
1985.....	3 593	217	4 586	239	4 347
1986.....	3 678	216	4 749	247	4 502
1987.....	3 458	220	4 361	236	4 125
1988.....	3 756	205	4 793	224	4 569
1989.....	3 829	234	4 860	256	4 604
1990.....	5 773	432	7 884	518	7 366
1991.....	8 155	537	11 413	624	10 789
1992.....	9 257	522	12 693	600	12 093
1993.....	9 885	488	13 544	561	12 983
1994.....	10 168	468	13 849	535	13 314
1995.....	10 646	445	14 515	500	14 015
1996.....	10 506	378	14 379	432	13 947
1997.....	10 746	365	14 514	420	14 094
1998.....	10 470	321	14 062	364	13 698
1999.....	10 702	332	14 459	373	14 086
2000.....	9 698	320	12 992	365	12 627
2001.....	9 111	263	12 345	296	12 049
2002.....	8 550	256	11 341	289	11 052
2003.....	8 236	257	10 728	284	10 444
2004.....	7 530	188	9 820	206	9 614
2005.....	7 463	181	9 567	198	9 369
2006.....	6 903	166	9 004	186	8 818
2007.....	6 781	131	8 829	145	8 684
2008.....	6 421	123	8 332	132	8 200
2009.....	6 229	141	7 953	155	7 798
2010.....	5 301	98	6 800	108	6 692
2011.....	5 469	126	6 999	143	6 856
2012.....	5 212	83	6 604	83	6 521

1.16.10 Gewerblicher Flugverkehr auf Regionalflughäfen

Jahr Flugplatz	Starts	Einsteiger
1993.....	13 760	25 132
1995.....	15 069	24 255
2000.....	16 695	68 130
2001.....	15 755	82 180
2002.....	17 639	89 456
2003.....	18 568	80 470
2004.....	17 441	102 187
2005.....	15 860	97 060
2006.....	13 617	90 917
2007.....	11 667	99 634
2008.....	10 415	84 268
2009.....	12 189	85 107
2010.....	18 206	99 802
2011.....	28 072	99 800
2012.....	29 280	94 046
2012 nach ausgewählten Regionalflughäfen		
Heringsdorf .....	2 024	12 446
Neubrandenburg .....	3 452	812
Schwerin-Parchim.....	9 124	1 312
Rostock-Laage .....	8 339	73 483
Rügen/Güttin.....	1 426	3 295

Quelle: Statistisches Bundesamt Wiesbaden

1.16.11 Telekommunikation

Hörfunk und Fernsehen	1995	2000	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Angemeldete Rundfunkgeräte .....	714 600	848 393	904 171	909 980	923 952	916 877	910 120	906 470	902 503	894 364
darunter: von Gebühren befreit ..	44 238	65 431	109 759	110 536	115 659	116 848	117 886	118 266	117 206	114 954
Angemeldete Fernsehgeräte .....	680 570	780 846	825 268	830 537	845 665	840 168	835 791	835 090	835 108	833 016
darunter: von Gebühren befreit ..	41 404	64 141	109 784	111 493	115 621	117 301	119 138	120 421	120 439	119 180

Quelle: 1995 und 2000: NDR Hamburg, ab 2005: GEZ Köln

1.16.12 Umsatz, Beschäftigte, Bruttolöhne und -gehälter und Investitionen der Niederlassungen von Dienstleistungsunternehmen in Mecklenburg-Vorpommern 2011 nach Wirtschaftszweigen \*)

Nr. der Klassifikation <sup>1)</sup>	Wirtschaftsgliederung <sup>1)</sup>	Umsatz	Tätige Personen am 30.9. <sup>2)</sup>	Bruttolöhne und -gehälter	Investitionen
		1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	
<b>H</b>	<b>Verkehr und Lagerei.....</b>	<b>2 832 893</b>	<b>35 033</b>	<b>628 906</b>	<b>435 090</b>
	davon				
49	Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen ..	1 242 908	13 332	250 614	134 980
50	Schifffahrt.....	420 777	2 527	34 198	28 658
51	Luftfahrt.....	2 640	31	283	41
52	Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen .....	974 350	9 749	197 919	265 438
53	Post-, Kurier- und Expressdienste.....	192 218	9 394	145 892	5 973
<b>J</b>	<b>Information und Kommunikation .....</b>	<b>1 099 640</b>	<b>9 688</b>	<b>225 807</b>	<b>60 072</b>
	davon				
58	Verlagswesen .....	208 234	3 145	44 155	13 828
59	Herstellung, Verleih und Vertrieb von Filmen und Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik.....	23 084	416	2 886	980
60	Rundfunkveranstalter .....	6 424	82	2 572	363
61	Telekommunikation.....	435 900	701	30 285	20 333
62	Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie.....	274 230	3 258	90 554	17 559
63	Informationsdienstleistungen .....	151 766	2 085	55 354	7 010
<b>L/68</b>	<b>Grundstücks- und Wohnungswesen.....</b>	<b>2 012 477</b>	<b>9 100</b>	<b>159 535</b>	<b>480 204</b>
<b>M</b>	<b>Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen.....</b>	<b>1 424 212</b>	<b>22 342</b>	<b>407 997</b>	<b>122 307</b>
	davon				
69	Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung ..	312 773	6 034	96 996	8 225
70	Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung .....	306 450	2 792	76 701	18 785
71	Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung .....	558 204	7 243	153 821	24 841
72	Forschung und Entwicklung .....	77 904	1 678	51 367	62 749
73	Werbung und Marktforschung.....	62 312	3 105	14 229	2 517
74	Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten .....	57 507	737	9 009	2 237
75	Veterinärwesen.....	49 063	754	5 874	2 953
<b>N</b>	<b>Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen .....</b>	<b>1 485 245</b>	<b>45 633</b>	<b>617 340</b>	<b>85 676</b>
	davon				
77	Vermietung von beweglichen Sachen .....	215 026	1 413	19 507	37 744
78	Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften ..	249 264	10 505	170 728	3 054
79	Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen .....	125 980	1 370	19 559	12 958
80	Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien ....	103 511	4 463	57 422	1 850
81	Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau.	369 354	15 318	140 416	17 535
82	Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen a. n. g. ....	422 110	12 564	209 707	12 536
<b>S/95</b>	<b>Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern. ....</b>	<b>62 445</b>	<b>681</b>	<b>9 125</b>	<b>2 208</b>

\*) Hochgerechnete Ergebnisse der jährlichen Stichprobenerhebung  
1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)  
2) Selbstständige, mithelfende Familienangehörige, Lohn- und Gehaltsempfänger



## 1.17 Öffentliche Sozialleistungen

### 1.17.1 Vorbemerkungen

#### Statistik über Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt (ohne Kurzeitempfänger)

Die Sozialhilfe hat die Aufgabe, Menschen, die nicht aus eigener Kraft bzw. durch Hilfe anderer ihren notwendigen Lebensunterhalt bestreiten können, ein menschenwürdiges Leben zu ermöglichen. Der notwendige Lebensunterhalt beinhaltet entsprechend dem Bundessozialhilfegesetz insbesondere die Ernährung, die Unterkunft, die Kleidung, die Körperpflege, den Hausrat, die Heizung und persönliche Bedürfnisse des täglichen Lebens. Zur Sicherung dessen kann „Hilfe zum Lebensunterhalt“ beantragt werden, die weitgehend in Leistungspauschalen (Regelsätzen) gezahlt wird. Außerdem soll die Sozialhilfe den Menschen helfen, die in eine besonders schwierige Lebenssituation, wie zum Beispiel Krankheit, Behinderung oder Pflegebedürftigkeit, geraten sind und sich nicht selbst daraus befreien können.

Mit Einführung des Vierten Gesetzes für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt („Hartz IV“) zum 1. Januar 2005 hat sich insbesondere der Kreis der Anspruchsberechtigten verändert. Danach erhalten bisherige Sozialhilfeempfänger, die grundsätzlich erwerbsfähig sind, sowie deren Familienangehörige Leistungen der Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch (SGB II, Grundsicherung für Arbeitssuchende). Folglich wurde der überwiegende Teil der Sozialhilfeempfänger im engeren Sinne, d. h. Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen, letztmalig zum Jahresende 2004 in der Sozialhilfestatistik erfasst. Da der Lebensunterhalt und die Maßnahmen für Sozialhilfeempfänger innerhalb von Einrichtungen ab 2005 jeweils als separate Leistungen erbracht werden, sind diese nunmehr auch in der Statistik über die Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt erfasst. Bis 2004 wurde diesen hilfebedürftigen Personen der Lebensunterhalt als Bestandteil der stationären Leistung oder Maßnahme (zum Beispiel als Hilfe zur Pflege) gewährt.

Mit der Neugestaltung des Sozialhilferechts zum 1. Januar 2005 hat sich auch das inhaltliche Erhebungskonzept der Statistik weiter verändert: Erhebungsmerkmale und Merkmalsausprägungen wurden im Zuge der Reform neu hinzugefügt (z. B. Migrationshintergrund, Beschäftigung und Höhe des angerechneten Einkommens) bzw. werden ab 2005 nicht mehr erfasst (z. B. Schul- und Berufsausbildung, Erwerbsstatus). Die zeitliche Vergleichbarkeit der aktuellen Erhebungsergebnisse mit den Angaben vor 2005 ist nicht mehr gegeben.

#### Statistik über Empfänger von Leistungen nach dem 5. - 9. Kapitel des SGB XII

Die bis Ende 2004 als „Hilfe in besonderen Lebenslagen“ bekannte zweite Säule der Sozialhilfe wurde im Zuge der Neugestaltung des Sozialhilferechts zum 1. Januar 2005 im SGB XII separat in den Kapiteln 5 bis 9 geregelt. Die bisherigen Leistungen der Hilfe in besonderen Lebenslagen haben sich durch die Einordnung in das SGB XII im Wesentlichen nicht verändert. Für diese Statistik ist daher eine zeitliche Vergleichbarkeit mit den Vorjahren weitgehend gegeben.

#### Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung

Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem Grundsicherungsgesetz (GSiG) erhalten seit dem 1. Januar 2003 Anspruchsberechtigte ab dem 65. Lebensjahr und dauerhaft voll erwerbsgeminderte Personen ab 18 Jahren, sofern diese Personen die finanziellen Mittel für die Sicherung ihres Lebensunterhaltes nicht aus eigener Kraft aufbringen können. Die Leistungen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung sowie die Inhalte der Empfängerstatistik haben sich durch die Einordnung in das SGB XII, welches am 1. Januar 2005 in Kraft trat, nicht verändert. Für diese Statistik ist daher eine zeitliche Vergleichbarkeit weitgehend gegeben.

#### Empfänger von Leistungen nach dem SGB II

Ergebnisse für Arbeitslose werden von der Bundesagentur für Arbeit gemeldet. Der gesetzliche Auftrag, die Lage und Entwicklung des Arbeitsmarktes zu beschreiben und Statistiken zu erstellen, ist im SGB III formuliert. Mit der Zusammenlegung von Arbeitslosen- und Sozialhilfe zum 1. Januar 2005 sind die Agenturen für Arbeit nur noch für einen Teil der Arbeitslosen zuständig. Als Träger der neuen Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem SGB II treten mit den Arbeitsgemeinschaften von Arbeitsagenturen und Kommunen und den zugelassenen kommunalen Trägern (optierende Kommune) weitere Akteure auf den Arbeitsmarkt. Ein Vergleich der Angaben bis einschließlich 2004 mit den aktuellen Auswertungen ist nur eingeschränkt möglich. Aus diesem Grund werden im Kontext mit den amtlichen Statistiken der öffentlichen Sozialleistungen die Empfänger von Leistungen nach dem SGB II ab 2005 ausgewiesen.

#### Statistik über Empfänger von Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz

Seit 1994 erhalten Asylbewerber keine Sozialhilfe mehr, sondern Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) und werden in einer eigenen, von der Sozialhilfestatistik getrennten, ihr aber sehr ähnlichen Statistik erfasst. Dabei werden die Empfänger von Regelleistungen und die von besonderen Leistungen erhoben. Für diese Statistik ist eine zeitliche Vergleichbarkeit mit den Vorjahren gegeben.

#### Statistik der Kriegsofferfürsorge

Die seit dem 1. Januar 1991 im Gebiet der neuen Länder gewährte Kriegsofferfürsorge beinhaltet ergänzend zur Kriegsofferversorgung individuelle Leistungen für Kriegsgeschädigte und deren Familienmitglieder sowie Hinterbliebene, wie zum Beispiel Hilfe zur Pflege, Alten- oder Erholungshilfe und weitere Hilfen in besonderen Lebenslagen.

## Wohngeldstatistik

Mit der Neugestaltung des Sozialhilferechts und dem Inkrafttreten des Vierten Gesetzes für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt („Hartz IV“) zum 1. Januar 2005 ergaben sich für die Wohngeldstatistik gravierende Änderungen. Insbesondere reduziert sich der Kreis der Anspruchsberechtigten stark und die Statistik des besonderen Mietzuschusses entfällt. Ab 2005 sind nunmehr Empfänger bestimmter staatlicher Transferleistungen (z. B. Arbeitslosengeld II oder Hilfe zum Lebensunterhalt) vom Wohngeld ausgeschlossen, wenn bei der Berechnung der jeweiligen Leistung die Kosten für die Unterkunft bereits berücksichtigt wurden. Die Unterkunfts- bzw. Wohnkosten dieser Haushalte können nur noch in der für die jeweilige Sozialleistung konzipierten Statistik (z. B. Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt) nachgewiesen werden. Die zeitliche Vergleichbarkeit der Daten ist durch diese Entwicklung nicht mehr gegeben.

Die Erhebung erstreckt sich auf die Empfängerhaushalte von allgemeinem Wohngeld, das nur auf Antrag bewilligt werden kann. Wohngeld können Mieter von Wohnungen als Mietzuschuss und Eigentümer eines Eigenheims bzw. einer Eigentumswohnung als Lastenzuschuss für den selbst genutzten Wohnraum beantragen. Aufgrund der Änderungen im materiellen Recht entstehen so genannte „Mischhaushalte“. Zu Mischhaushalten kommt es, wenn ein Teil der Familienmitglieder wohngeldberechtigt ist, der andere Teil jedoch vom Wohngeld ausgeschlossen ist.

## Rentenversicherung

In der gesetzlichen Rentenversicherung der Arbeiter und Angestellten sowie der knappschaftlichen Rentenversicherung sind alle gegen Entgelt Beschäftigten (einschließlich Auszubildender) kraft Gesetzes versichert, und zwar unabhängig von der Höhe des Einkommens.

## Statistik der schwerbehinderten Menschen

Bei der Schwerbehindertenstatistik werden alle Schwerbehinderten mit Wohnsitz in der Bundesrepublik Deutschland erfasst, die Inhaber eines tatsächlich ausgehändigten und gültigen Schwerbehindertenausweises sind und einen Grad der Behinderung von mindestens 50 zuerkannt bekamen. Zur Aushändigung bereitliegender Ausweise, die jedoch nicht abgeholt wurden und mit deren Abholung nicht mehr zu rechnen ist, sind von der Erhebung auszuschließen. In Mecklenburg-Vorpommern war bei der erstmaligen Erhebung am 31. Dezember 1993 der Umtausch der in der DDR ausgegebenen Schwerbeschädigtenausweise, die nur eine Gültigkeit bis zu diesem Stichtag hatten, noch nicht abgeschlossen, sodass für jenes Jahr von einer Untererfassung der Zahl der Schwerbehinderten auszugehen ist.

## Statistik über ambulante und stationäre Pflegeeinrichtungen

Die Erhebung über ambulante Pflegeeinrichtungen (Pflegedienste) sowie stationäre Pflegeeinrichtungen (Pflegeheime) wird seit 1999 zweijährlich zum 15. Dezember durchgeführt. Es werden Daten zur pflegerischen Versorgung, der personellen Ausstattung sowie über die betreuten Pflegebedürftigen erfasst. Die Erhebung über die Pflegegeldempfänger zum 31. Dezember ergänzt die Angaben über die häusliche Pflege, da von den Pflegebedürftigen überwiegend Pflegegeldleistungen in Anspruch genommen werden.

## Elterngeld

Mit Einführung des Elterngeldes ab dem 1. Januar 2007 erstreckte sich die Erhebung der Statistik zum Elterngeld auf bewilligte Anträge von Elterngeld für Kinder, die ab dem 1. Januar 2007 geboren wurden bzw. mit dem Ziel der Adoption aufgenommen wurden (Antragsstatistik). In dem Zeitraum von Januar 2007 bis Juni 2008 wurde jeder Elterngeldbeziehende, dem die Zahlung bewilligt wurde und dessen Kind im Jahr 2007 geboren wurde, statistisch erfasst.

Ab dem 1. Januar 2008 wurde die Erhebung zur Statistik zum Elterngeld von der sogenannten Antragsstatistik auf die beendeten Leistungsbezüge umgestellt. Mit der statistischen Erhebung der beendeten Leistungsbezüge steht die rückwirkende Betrachtung der Situation des Elterngeldbezugs mit Aussagen über die tatsächliche Inanspruchnahme von Elterngeld im Vordergrund.

## Kinder- und Jugendhilfe

Die öffentliche Kinder- und Jugendhilfe umfasst eine Vielzahl von Leistungen und anderen Aufgaben zugunsten junger Menschen und Familien, von denen ein Teil durch die Kinder- und Jugendhilfestatistik erfasst wird.

Die Kinder- und Jugendhilfestatistik gliedert sich in vier getrennt erhobene Teile.

Teil I	Erzieherische Hilfen, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Menschen, Hilfe für junge Volljährige
Teil II	Maßnahmen der Kinder- und Jugendarbeit
Teil III.1	Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen
Teil III.2	Einrichtungen und tätige Personen in der Kinder- und Jugendhilfe (ohne Tageseinrichtungen)
Teil III.3	Kinder und tätige Personen in öffentlich geförderter Kindertagespflege
Teil III.4	Plätze in Tageseinrichtungen und Kindertagespflege
Teil IV	Ausgaben und Einnahmen für die Kinder- und Jugendhilfe

Teile I, III.1; III.3, III.4 und IV werden jährlich erhoben, Teile II und III.2 vierjährlich.

Im Kinder- und Jugendhilfweiterentwicklungsgesetz (KICK, BGBl. 2005 I S. 2729), das am 1. Oktober 2005 in Kraft getreten ist, sind zahlreiche Neuerungen für die „Statistik der Hilfe zur Erziehung und der Hilfe für junge Volljährige“ enthalten. Dies hatte eine Neukonzeption vorgenannter Statistik zur Folge. Wesentliche Aspekte dieser Neukonzipierung sind: Die Zusammenfassung von bisher vier getrennten Erhebungen in einem Fragebogen, die Überarbeitung und Streichung von Erhebungsmerkmalen, die Erhebung der beendeten und der am Jahresende andauernden Hilfen und die Erweiterung der Statistik um die Eingliederungshilfe für seelisch behinderte oder von seelischer Behinderung bedrohte Kinder und Jugendliche und „sonstige“ erzieherische Hilfen.

### **Erziehungsberatung (§§ 28, 41 SGB VIII)**

Erhoben werden alle von Beratungsdiensten und -einrichtungen durchgeführten Erziehungs- und Familienberatungen. Erfasst werden allein die Inanspruchnahme von Beratungsstellen durch einzelne Ratsuchende oder Familien, jedoch keine präventiven Aktivitäten, die über den Einzelfall hinausgehen. Das Beratungsangebot richtet sich auch an junge Volljährige.

### **Soziale Gruppenarbeit (§§ 29, 41 SGB VIII)**

Hilfen für junge Menschen, die sich kraft richterlicher Weisung auf Veranlassung des Jugendamtes oder freiwillig an sozialer Gruppenarbeit beteiligen.

### **Erziehungsbeistand, Betreuungshelfer (§§ 30, 41 SGB VIII)**

Hilfen für junge Menschen, für die ein Erziehungsbeistand oder ein Betreuungshelfer tätig bzw. eingesetzt wurde.

### **Sozialpädagogische Familienhilfe (§§ 31, 41 SGB VIII)**

Hilfe erstreckt sich auf alle Familien mit Kindern und Jugendlichen, die in ihrer Wohnung und in ihrem sozialen Umfeld im Rahmen der Sozialpädagogischen Familienhilfe ambulant betreut werden.

### **Erziehung in einer Tagesgruppe (§ 32 SGB VIII)**

Diese Hilfeart umfasst sowohl die teilstationäre Hilfe zur Erziehung in einer Einrichtung (Tagesgruppe in einer Einrichtung) als auch die in einer geeigneten Form der Familienpflege (auch als Einzelpflege) gewährte Hilfe.

### **Vollzeitpflege in einer anderen Familie (§§ 33, 41 SGB VIII)**

Die Hilfeart wird differenziert nach allgemeiner Vollzeitpflege gemäß § 33 Satz 1 SGB VIII („Hilfe zur Erziehung in Vollzeitpflege soll entsprechend dem Alter und Entwicklungsstand des Kindes oder des Jugendlichen und seinen persönlichen Bindungen sowie der Möglichkeiten der Verbesserung der Erziehungsbedingungen in der Herkunftsfamilie Kindern und Jugendlichen in einer anderen Familie eine zeitlich befristete Erziehungshilfe oder eine auf Dauer angelegte Lebensform bieten.“) und nach Vollzeitpflege in besonderer Pflegeform für entwicklungsbeeinträchtigte junge Menschen nach Satz 2 („Für besonders entwicklungsbeeinträchtigte Kinder und Jugendliche sind geeignete Formen der Familienpflege zu schaffen und auszubauen.“)

### **Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform (§§ 34, 41 SGB VIII)**

Im Rahmen dieser Hilfeart können junge Menschen sowohl in Heimen mit sozial- und heilpädagogischer oder therapeutischer Zielsetzung untergebracht werden als auch in selbstständigen pädagogisch betreuten Jugendwohngemeinschaften sowie in der Form des betreuten Einzelwohnens.

### **Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung (§§ 35, 41 SGB VIII)**

Diese Betreuung ist sehr stark auf die individuelle Lebenssituation des jungen Menschen abgestellt und erfordert mitunter die Präsenz bzw. Ansprechbereitschaft des Pädagogen rund um die Uhr. Der betreute junge Mensch lebt i. d. R. in einer eigenen Wohnung. Diese Form der Einzelbetreuung wird auch in der Familie oder in Instituten (z. B. Justizvollzugsanstalt, Psychiatrie) durchgeführt.

### **Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen (§§ 35a, 41 SGB VIII)**

Diese Hilfe bezieht sich auf junge Menschen, die aufgrund einer (drohenden) seelischen Behinderung eine ambulante, teilstationäre oder vollstationäre Eingliederungshilfe nach §§ 35a, 41 SGB VIII erhalten.

### **Sonstige Hilfe zur Erziehung (§§ 27, 41 SGB VIII)**

Diese Hilfeart ist nur anzugeben, wenn die Hilfestellung nicht in Verbindung mit einer Hilfeart gemäß §§ 28 - 35 SGB VIII erfolgt. Unterschieden werden überwiegend ambulant/stationäre Hilfeformen, überwiegend stationäre Hilfeformen („außerhalb der Familie“) sowie überwiegend ergänzende bzw. sonstige Hilfen.

### **Mikrozensus**

Der Mikrozensus ist eine Stichprobenerhebung, bei der jährlich rund 1 Prozent der Bevölkerung in Deutschland befragt wird. Zur Hochrechnung der Ergebnisse werden ausreichend strukturierte und aktuell fortgeschriebene Bevölkerungseckzahlen benötigt. Eine Hochrechnung des Mikrozensus auf Basis der aktuellen Fortschreibung des mit Stichtag 9.5.2011 durchgeführten Zensus ist ab dem Mikrozensus 2013 vorgesehen.

**Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften, Pflegeerlaubnis, Tagespflegepersonen, für die eine Pflegeerlaubnis nach § 43 SGB VIII erteilt wurde, Sorgerechtsentzug, Sorgeerklärungen**

Amtsvormundschaft ist eine vom Jugendamt ausgeführte Vormundschaft, bei der die elterliche Sorge (Vormundschaft über Minderjährige) von einem Dritten, dem Vormund, ausgeübt wird. Voraussetzung ist, dass das Kind oder der Jugendliche nicht unter elterlicher Sorge steht. Kinder und Jugendliche bedürfen insbesondere dann eines Vormunds, wenn ihre Eltern als die eigentlichen gesetzlichen Vertreter entweder gestorben sind oder die elterliche Sorge nicht mehr ausüben dürfen (Sorgerechtsentzug) oder wollen (Adoptionsfreigabe). Einen Vormund erhalten auch Kinder minderjähriger Mütter, die nicht mit dem Vater des Kindes verheiratet sind. Man unterscheidet die bestellte Amtsvormundschaft und die gesetzliche Amtsvormundschaft. Bestellte Amtsvormundschaft tritt insbesondere durch den Entzug der elterlichen Sorge ein, gesetzliche Amtsvormundschaft, wenn ein Kind von einer minderjährigen Mutter geboren wird, die nicht mit dem Vater des Kindes verheiratet ist oder wenn Eltern ihr Kind zur Adoption freigeben. Die Amtsvormundschaft erstreckt sich grundsätzlich auf die gesamte elterliche Sorge.

Amtspflegschaft ist eine vom Jugendamt ausgeübte Pflegschaft, sie dient der Fürsorge in persönlichen und wirtschaftlichen Belangen einer Person; im Gegensatz zur Vormundschaft umfasst die Pflegschaft nur die Wahrnehmung bestimmter Angelegenheiten der elterlichen Sorge. Bestellte Amtspflegschaften bedürfen der ausdrücklichen Anordnung durch das Vormundschaftsgericht. Beistandschaft ist eine Unterstützung eines allein erziehenden, sorgeberechtigten Elternteils auf dessen Antrag durch das Jugendamt. Der Beistand nimmt nicht Angelegenheiten der elterlichen Sorge wahr, sondern unterstützt den Sorgeberechtigten bei der Ausübung der elterlichen Sorge.

**Vorläufige Schutzmaßnahmen**

Vorläufige Schutzmaßnahmen umfassen die Inobhutnahme eines Kindes oder Jugendlichen sowie die Herausnahme eines jungen Menschen bei Gefahr in Verzug. Eine Inobhutnahme ist eine vorläufige Unterbringung von Kindern oder Jugendlichen durch das Jugendamt. Eine Herausnahme liegt vor, wenn Kinder oder Jugendliche bei einer dringenden Gefahr für ihr Wohl von einer anderen Person weggenommen werden (§ 42 Absatz 1 letzter Halbsatz).

**Adoptionen**

Bei einer Annahme als Kind (Adoption) durch ein Ehepaar oder eine Einzelperson erhält das Kind den rechtlichen Status eines ehelichen Kindes des annehmenden Ehepaares bzw. der annehmenden Person. Bei der Adoption handelt es sich häufig um eine Maßnahme, die mit einschneidenden Veränderungen in der Lebenssituation und in der Trennung von leiblicher Mutter bzw. Herkunftsfamilie verbunden ist.

Die Adoption wird in der Regel erst ausgesprochen, wenn der Annehmende das Kind eine angemessene Zeit in Adoptionspflege gehabt hat.

**Öffentliche Sozialleistungen**

Gabriele Kleinpeter, Tel.-Nr. 0385 588-56422, E-Mail: gabriele.kleinpeter@statistik-mv.de

**Mikrozensus**

Frauke Kusenack, Tel.: 0385 588-56042, E-Mail: frauke.kusenack@statistik-mv.de

**1.17.2 Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt nach Geschlecht, Altersgruppen und Staatsangehörigkeit \*)**

Stichtag 31.12. Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Und zwar				Darunter
		männlich	weiblich	außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen	Nichtdeutsche
1995.....	34 770	15 787	18 983	34 518	252	1 051
2000.....	52 315	24 034	28 281	51 215	1 100	3 289
2005.....	7 659	4 322	3 337	1 357	6 302	112
2006.....	8 235	4 573	3 662	1 594	6 641	94
2007.....	8 871	4 999	3 872	1 880	6 991	86
2008.....	9 247	5 203	4 044	2 246	7 001	85
2009.....	8 939	5 149	3 790	2 431	6 508	83
2010.....	9 272	5 411	3 861	2 833	6 439	87
2011.....	9 706	5 651	4 055	3 311	6 395	112
2012.....	10 151	5 958	4 193	3 509	6 642	136
2012 nach Altersgruppen						
Unter 18.....	943	463	480	811	132	22
18 - 65.....	7 626	4 873	2 753	2 678	4 948	97
Über 65.....	1 582	622	960	20	1 562	17
Durchschnittsalter.....	46,2	44,7	48,2	36,3	51,4	46,5

\*) Es werden nur Empfänger im Alter von 18 bis unter 65 Jahren berücksichtigt.

1.17.3 Empfänger von Leistungen nach dem 5. - 9. Kapitel SGB XII

1.17.3.1 Empfänger von Leistungen nach dem 5. - 9. Kapitel SGB XII \*)  
nach Geschlecht und Hilfearten \*\*)

Jahr Hilfeart	Insgesamt	Und zwar				Durchschnitts- alter
		männlich	weiblich	außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen	
1995.....	32 707	13 581	19 126	12 203	20 996	50,7
2000.....	25 558	14 643	10 915	11 917	14 257	38,0
2005.....	25 721	14 840	10 881	8 248	18 107	41,1
2006.....	26 960	15 536	11 424	8 805	18 793	40,9
2007.....	29 811	17 209	12 602	10 352	20 162	40,7
2008.....	31 275	17 906	13 369	10 597	21 255	40,8
2009.....	32 968	18 886	14 082	11 908	21 509	40,8
2010.....	35 456	20 251	15 205	13 273	22 546	40,6
2011.....	36 524	20 609	15 915	14 050	22 742	40,5
2011 nach Hilfearten <sup>1)</sup>						
Hilfen zur Gesundheit <sup>2)</sup> .....	629	262	367	467	164	46,7
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen.....	25 499	15 537	9 962	9 440	16 280	30,5
Hilfe zur Pflege.....	9 063	3 979	5 084	2 401	6 680	68,0
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen.....	2 378	1 407	971	1 956	429	44,7

\*) bis 2000: Hilfe in besonderen Lebenslagen - \*\*) Empfänger mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt. - 1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren. - 2) unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen

1.17.3.2 Empfänger von Hilfen zur Gesundheit \*) nach Geschlecht und Hilfearten

Jahr Hilfeart	Insgesamt	Und zwar				Durchschnitts- alter
		männlich	weiblich	außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen	
2005.....	1 038	620	418	868	179	51,3
2006.....	1 066	592	474	824	245	56,8
2007.....	1 127	653	474	834	296	52,8
2008.....	784	417	367	513	274	51,2
2009.....	675	368	307	435	241	49,4
2010.....	708	357	351	503	206	48,4
2011.....	629	262	367	467	164	46,7
2011 nach Hilfearten <sup>1)</sup>						
Vorbeugende Gesundheitshilfe.....	51	25	26	47	4	47,5
Hilfe bei Krankheit.....	377	236	141	274	103	54,0
Hilfe bei Familienplanung.....	215	1	214	152	63	32,6
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft.....	-	-	-	-	-	-
Hilfe bei Sterilisation.....	1	1	-	1	-	51,5

\*) Empfänger mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt. - 1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

1.17.3.3 Empfänger von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen \*) nach Geschlecht und Hilfearten

Jahr Hilfeart	Insgesamt	Und zwar				Durchschnitts- alter
		männlich	weiblich	außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen	
2005.....	17 508	11 103	6 405	4 563	13 429	31,2
2006.....	18 627	11 720	6 907	5 161	14 025	30,7
2007.....	20 438	12 782	7 656	6 263	14 802	30,7
2008.....	21 809	13 673	8 136	6 549	15 755	30,8
2009.....	22 901	14 238	8 663	7 617	15 682	30,8
2010.....	24 587	15 128	9 459	8 775	16 123	30,7
2011.....	25 499	15 537	9 962	9 440	16 280	30,5
2011 nach Hilfearten <sup>1)</sup>						
Leistungen zur medizinischen Rehabilitation.....	1 274	809	465	1 219	61	12,2
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben.....	22	16	6	6	16	36,9
Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen.....	8 112	4 949	3 163	-	8 112	38,6
Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft.....	17 591	10 456	7 135	8 371	9 346	28,5
Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung ... nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirk- samkeit der ärztlich verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben.....	269	185	84	148	131	12,0
sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe ....	634	576	58	44	591	48,6
	368	232	136	25	345	44,4

\*) Empfänger mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt. - 1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Noch: 1.17.3 Empfänger von Leistungen nach dem 5. - 9. Kapitel SGB XII

1.17.3.4 Empfänger von Hilfe zur Pflege \*) nach Geschlecht und Hilfearten

Jahr Hilfeart	Insgesamt	Und zwar				Durchschnitts- alter
		männlich	weiblich	außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen	
2005.....	5 953	2 259	3 694	1 653	4 314	67,8
2006.....	6 431	2 621	3 810	1 828	4 618	67,0
2007.....	6 896	2 823	4 073	1 972	4 939	68,5
2008.....	7 367	3 043	4 324	2 067	5 313	68,8
2009.....	8 020	3 438	4 582	2 090	5 943	68,2
2010.....	8 724	3 878	4 846	2 271	6 464	67,8
2011.....	9 063	3 979	5 084	2 401	6 680	68,0

2011 nach Hilfearten <sup>1)</sup>

Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit .....	405	187	218	405	-	69,8
Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit .....	304	120	184	304	-	68,2
Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit .....	109	49	60	109	-	61,0
Angemessene Aufwendungen der Pflegeperson ..	112	50	62	112	-	62,1
Angemessene Beihilfen.....	724	334	390	724	-	60,9
Aufwendungen für die Beiträge einer Pflege- person/besonderen Pflegekraft für eine angemessene Alterssicherung .....	8	4	4	8	-	53,9
Kostenübernahme für Heranziehung einer besonderen Pflegekraft .....	1 255	567	688	1 255	-	68,9
Hilfsmittel .....	28	15	13	28	-	65,3
Teilstationäre Pflege .....	38	17	21	-	38	64,6
Kurzzeitpflege .....	106	46	60	-	106	67,5
Stationäre Pflege .....	6 561	2 836	3 725	-	6 561	68,9
darunter						
sogenannte Pflegestufe 0 .....	170	92	78	-	170	66,0
Pflegestufe 1 .....	2 325	1 085	1 240	-	2 325	69,2
Pflegestufe 2 .....	2 789	1 099	1 690	-	2 789	71,5
Pflegestufe 3 .....	1 679	699	980	-	1 679	66,2

\*) Empfänger mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt.  
1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

1.17.3.5 Empfänger von Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen \*) nach Geschlecht und Hilfearten

Jahr Hilfeart	Insgesamt	Und zwar				Durchschnitts- alter
		männlich	weiblich	außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen	
2005.....	1 744	1 159	585	1 250	498	45,4
2006.....	1 626	1 033	593	1 138	497	47,7
2007.....	2 095	1 370	725	1 452	648	45,0
2008.....	2 161	1 252	909	1 676	494	47,6
2009.....	2 434	1 478	956	1 998	446	45,5
2010.....	2 425	1 468	957	1 979	457	44,3
2011.....	2 378	1 407	971	1 956	429	44,7

2011 nach Hilfearten <sup>1)</sup>

Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten .....	1 232	884	348	879	359	40,2
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts .....	130	77	53	130	-	62,4
Altenhilfe.....	6	-	6	6	-	77,3
Blindenhilfe .....	201	106	95	132	70	50,4
Hilfe in sonstigen Lebenslagen .....	40	27	13	40	-	43,3
Bestattungskosten.....	770	313	457	770	-	47,3

\*) Empfänger mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt.  
1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

1.17.4 Bedarfsorientierte Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung - Empfänger nach Altersgruppen, Geschlecht und Staatsangehörigkeit

Jahr am 31.12. Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Und zwar				Darunter Nicht- deutsche
		männlich	weiblich	außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen	
2003.....	8 723	4 046	4 677	5 964	2 759	536
2004.....	11 538	5 637	5 901	7 353	4 185	609
2005.....	14 246	6 909	7 337	9 362	4 884	853
2006.....	14 863	7 265	7 598	10 010	4 853	1 084
2007.....	15 635	7 768	7 867	10 624	5 011	1 100
2008.....	16 782	8 531	8 251	11 506	5 276	1 028
2009.....	16 319	8 577	7 742	11 274	5 045	1 040
2010.....	16 901	9 051	7 850	11 966	4 935	1 060
2011.....	17 849	9 627	8 222	12 838	5 011	1 135
2012.....	19 080	10 428	8 652	13 941	5 139	1 100

2012 nach Altersgruppen

18 - 21 .....	296	187	109	198	98	2
21 - 25 .....	1 192	728	464	883	309	4
25 - 30 .....	1 899	1 126	773	1 430	469	8
30 - 40 .....	2 639	1 621	1 018	1 893	746	19
40 - 50 .....	2 137	1 427	710	1 349	788	21
50 - 60 .....	3 635	2 439	1 196	2 537	1 098	49
60 - 65 .....	1 349	775	574	981	368	30
Voll erwerbsgeminderte Personen 18 bis unter 65 .....	13 147	8 303	4 844	9 271	3 876	133
Durchschnittsalter .....	41,9	42,2	41,5	41,7	42,6	48,8
65 - 70 .....	1 715	835	880	1 489	226	252
70 - 75 .....	1 693	667	1 026	1 381	312	286
75 - 80 .....	1 188	394	794	915	273	236
80 und mehr.....	1 337	229	1 108	885	452	193
65 und mehr zusammen .....	5 933	2 125	3 808	4 670	1 263	967
Durchschnittsalter .....	74,4	72,0	75,8	73,7	77,3	74,2

1.17.5 Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe nach Hilfearten

Jahr	Ausgaben für Hilfeleistungen an Berechtigte (brutto)	Einnahmen	Reine Ausgaben							Abgeschlossene Gutachten
			insgesamt	darunter						
				Hilfe zum Lebensunterhalt	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	Hilfe zur Pflege	Hilfen zur Gesundheit <sup>1)</sup>	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung		
								Ausgaben für Hilfeleistungen an Berechtigte	Kosten der abgeschlossenen Gutachten	
1 000 EUR										Anzahl
2005.....	335 759	40 114	295 646	9 319	185 469	24 678	19 290	47 650	104	552
2006.....	344 915	39 074	305 841	10 203	196 519	26 111	14 371	52 232	80	457
2007.....	363 774	34 071	329 704	13 414	207 773	30 055	13 514	59 281	92	450
2008.....	377 862	32 535	345 327	17 641	215 186	31 046	10 835	65 478	50	274
2009.....	392 080	33 074	359 006	21 584	218 974	33 910	10 042	69 696	x	x
2010.....	402 367	35 475	366 892	24 285	220 397	35 913	9 979	71 767	x	x
2011.....	419 326	36 913	382 414	26 253	231 204	37 581	7 988	74 770	x	x
2012.....	437 557	35 961	401 595	28 589	236 106	41 275	8 746	81 639	x	x

1) einschließlich Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung

1.17.6 Bedarfsgemeinschaften und Leistungsempfänger nach SGB II

Dezember des jeweiligen Jahres	Zahl der Bedarfsgemeinschaften	Leistungsempfänger nach SGB II	Davon Empfänger von	
			Arbeitslosengeld II	Sozialgeld
2005.....	158 210	271 112	213 393	57 719
2006.....	151 645	280 133	219 395	60 738
2007.....	143 072	260 823	202 341	58 482
2008.....	133 537	235 751	182 710	53 041
2009.....	130 100	226 729	174 911	51 818
2010.....	123 702	213 238	163 450	49 788
2011.....	116 754	199 756	151 650	48 106
2012.....	113 639	193 898	146 076	47 822

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1.17.7 Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz

1.17.7.1 Empfänger von Asylbewerberleistungen nach Geschlecht, Altersgruppen, Stellung zum Haushaltsvorstand und aufenthaltsrechtlichem Status

Jahr am 31.12. Merkmal	Regelleistungs- empfänger insgesamt	Und zwar			Empfänger von besonderen Leistungen	Darunter Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt
		männlich	weiblich	mit Grund- leistungen		
1995.....	4 962	3 241	1 721	1 928	2 738	223
1996.....	6 099	4 051	2 048	2 889	3 339	633
1997.....	6 593	4 450	2 143	6 593	2 592	2 349
1998.....	6 652	4 635	2 017	6 652	2 286	2 061
1999.....	6 728	4 511	2 217	6 728	1 787	1 428
2000.....	6 405	4 359	2 046	5 446	1 413	643
2001.....	6 315	4 338	1 977	5 374	2 298	1 367
2002.....	6 032	4 043	1 989	4 932	2 528	1 414
2003.....	5 787	3 846	1 941	4 828	2 761	1 683
2004.....	4 952	3 212	1 740	4 174	2 083	1 297
2005.....	4 208	2 635	1 573	3 207	2 182	1 323
2006.....	3 588	2 223	1 365	2 567	1 800	898
2007.....	3 001	1 847	1 154	2 122	1 505	856
2008.....	2 423	1 506	917	1 661	1 070	522
2009.....	2 302	1 453	849	1 633	1 021	548
2010.....	2 589	1 610	979	1 938	1 207	874
2011.....	2 781	1 711	1 070	2 223	1 363	1 038
2012.....	3 125	1 952	1 173	2 694	2 030	1 692

2012  
nach Altersgruppen

Alter von ... bis unter ... Jahren						
unter 3 .....	215	100	115	215	144	144
3 - 7 .....	213	104	109	182	135	117
7 - 11 .....	234	135	99	174	147	114
11 - 15 .....	180	95	85	132	108	77
15 - 18 .....	122	71	51	90	81	58
18 - 21 .....	239	188	51	216	154	123
21 - 25 .....	317	223	94	301	208	193
25 - 30 .....	408	291	117	385	250	219
30 - 40 .....	618	393	225	555	409	347
40 - 50 .....	374	234	140	304	250	197
50 - 60 .....	140	82	58	102	95	72
60 - 65 .....	31	18	13	21	24	15
65 und mehr .....	34	18	16	17	25	16
Durchschnittsalter .....	25,9	26,6	24,8	25,4	26,2	25,5

nach der Stellung zum Haushaltsvorstand

Haushaltsvorstand.....	1 766	1 358	408	1 600	1 147	988
Ehegatte .....	294	30	264	235	208	157
Kind .....	935	502	433	748	580	464
Sonstige Person .....	130	62	68	111	95	83

nach aufenthaltsrechtlichem Status

Aufenthaltsgestattung .....	1 900	1 226	674	1 800	1 287	1 179
Vollziehbar zur Ausreise ver- pflichtet .....	34	20	14	34	30	30
Familienangehörige.....	256	122	134	233	144	109
Geduldete Ausländer .....	705	451	254	565	442	346
Einreise über einen Flughafen.....	4	2	2	4	4	4
Folge- oder Zweitantrag .....	1	1	-	1	1	1
Aufenthaltserlaubnis .....	225	130	95	57	122	23

1.17.7.2 Bruttoausgaben und Einnahmen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz

Merkmal	2000	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
	1 000 EUR									
<b>Ausgaben .....</b>	<b>28 103</b>	<b>29 388</b>	<b>26 822</b>	<b>22 077</b>	<b>19 637</b>	<b>16 353</b>	<b>14 307</b>	<b>14 795</b>	<b>15 572</b>	<b>18 328</b>
darunter										
Grundleistungen .....	18 555	18 002	14 872	10 874	9 670	7 662	6 900	6 987	8 119	10 640
Leistungen in besonderen Fällen .....	1 704	3 557	4 497	5 704	5 593	4 627	4 339	4 383	4 077	3 649
<b>Einnahmen .....</b>	<b>406</b>	<b>694</b>	<b>141</b>	<b>142</b>	<b>211</b>	<b>257</b>	<b>356</b>	<b>309</b>	<b>270</b>	<b>255</b>



1.17.8 Kriegsofperfürsorge nach Art der Leistung

Jahr Art der Leistung	Ausgaben für Leistungen an Empfänger der Kriegsofper- fürsorge	Empfänger laufender Leistungen am Ende des Berichtsjahres <sup>1)</sup>	Empfänger einmaliger Leistungen im Laufe des Berichtsjahres <sup>1)</sup>
	1 000 EUR	Anzahl	
1992.....	6 710	2 945	2 745
1993.....	12 082	5 445	1 372
1994.....	21 706	5 453	1 192
1995.....	25 453	4 884	1 638
1996.....	17 679	3 821	2 463
1997.....	6 220	3 075	2 628
1998.....	4 322	2 017	2 568
1999.....	3 344	1 728	2 235
2000.....	2 796	1 678	2 017
2002.....	2 491	1 399	1 397
2004.....	2 265	1 287	795
2006.....	1 827	692	880
2008.....	1 610	545	1 062
2010.....	1 504	474	571
2012.....	1 160	347	234

2012 nach Art der Leistung

Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben und ergänzende Leistungen .....	277	18	-
Krankenhilfe .....	0	-	2
Hilfe zur Pflege .....	226	59	4
Hilfe zur Weiterführung des Haushaltes.....	6	4	-
Altenhilfe.....	6	6	204
Erziehungsbeihilfe.....	48	4	-
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt .....	30	29	-
Erholungshilfe .....	30	-	18
Wohnungshilfe .....	17	-	3
Hilfe in besonderen Lebenslagen .....	520	227	3

1) einschließlich eventueller Mehrfachzählungen

1.17.9 Wohngeld

1.17.9.1 Empfängerhaushalte nach der Haushaltsgröße und der sozialen Stellung des Antragstellers

Jahr am 31.12. ----- Merkmal	Reine Wohngeldhaushalte				Wohngeld- rechtliche Teilhaushalte
	Wohngeld- empfänger	Mietzuschuss	Lastenzuschuss	Besonderem Mietzuschuss	
	Anzahl				
1992.....	233 685	179 768	46 397	7 520	-
1995.....	83 694	65 948	9 224	8 522	-
2000.....	105 849	78 845	7 423	19 581	-
2004.....	139 652	105 154	10 485	24 013	-
2005 <sup>1)</sup> .....	36 932	32 335	4 597	-	1 844
2006.....	30 632	26 747	3 885	-	1 257
2007.....	27 454	24 047	3 407	-	1 132
2008.....	28 118	24 483	3 635	-	2 235
2009.....	39 019	34 226	4 793	-	11 741
2010.....	38 995	34 516	4 479	-	14 390
2011.....	34 047	30 358	3 689	-	9 222
2012.....	30 601	27 482	3 119	-	6 666

2012  
nach der Haushaltsgröße

Haushalte von Alleinstehenden .....	20 252	19 206	1 046	-	4 725
mit 2 Familienmitgliedern .....	4 252	3 661	591	-	1 580
mit 3 Familienmitgliedern .....	2 291	1 934	357	-	288
mit 4 Familienmitgliedern .....	2 427	1 760	667	-	55
mit 5 Familienmitgliedern .....	930	644	286	-	11
mit 6 und mehr Familienmitgliedern...	449	277	172	-	7

nach der sozialen Stellung des Antragstellers

Erwerbstätige .....	8 394	6 906	1 488	-	-
Arbeitslose .....	2 640	2 301	339	-	-
Nichterwerbstätige .....	19 567	18 275	1 292	-	-
darunter Rentner .....	16 097	15 100	997	-	-

1) Mit Inkrafttreten des Vierten Gesetzes für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt („Hartz IV“) zum 1.1.2005 hat sich auch das Wohngeldgesetz geändert. Danach sind Empfänger von sonstigen staatlichen Transferleistungen (z. B. Arbeitslosengeld II) vom Wohngeldbezug ausgeschlossen, wenn bei der Berechnung dieser Leistungen bereits die Unterkunft- und Wohnkosten berücksichtigt sind (siehe Vorbemerkungen). Die Statistik zum Besonderen Mietzuschuss entfällt aufgrund der neuen Regelungen vollständig. Die Vergleichbarkeit mit den Vorjahren ist nicht mehr gegeben.

Noch: 1.17.9 Wohngeld

1.17.9.2 Wohngeld nach Wohngeldarten und Haushaltsgröße

Jahr  Haushaltsgröße	Durchschnittliche/s monatliche/s			
	Miete/Belastung vor Wohngeldgewährung	Wohngeld	Wohnkosten nach Wohngeldgewährung	Wohngeld der wohngeldrechtlichen Teilhaushalte
	EUR			
Wohngeld insgesamt				
2005.....	308	80	228	74
2006.....	310	77	233	73
2007.....	310	74	236	72
2008.....	315	74	241	95
2009.....	343	108	235	145
2010.....	336	108	228	146
2011.....	342	98	244	132
2012.....	344	96	248	119
2012 nach Haushaltsgröße				
Haushalte				
von Alleinstehenden.....	292	76	216	98
mit 2 Familienmitgliedern .....	378	111	267	173
mit 3 Familienmitgliedern .....	444	129	315	186
mit 4 Familienmitgliedern .....	496	140	356	217
mit 5 Familienmitgliedern .....	547	186	361	279
mit 6 und mehr Familienmitgliedern .....	623	273	350	225

1.17.9.3 Ausgezahltes Wohngeld nach Art des Zuschusses

Jahr	Insgesamt	Davon	
		Mietzuschuss	Lastenzuschuss
	1 000 EUR		
1998 <sup>1)</sup> .....	109 764	83 124	8 853
2000 <sup>1)</sup> .....	117 475	87 575	8 300
2005 <sup>2)</sup> .....	42 192	35 563	6 629
2006.....	40 012	34 549	5 463
2007.....	28 249	23 749	4 500
2008.....	25 115	21 055	4 060
2009.....	58 835	51 172	7 663
2010.....	74 260	66 126	8 134
2011.....	63 879	57 352	6 527
2012.....	50 272	45 166	5 106

1) Ausgezahltes Wohngeld einschließlich der Leistungen zum Besonderen Mietzuschuss.  
2) Ab dem Jahr 2005 ist mit Inkrafttreten des Vierten Gesetzes für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt („Hartz IV“) zum 1.1.2005 auch das Wohngeldgesetz geändert worden. Danach sind Empfänger von sonstigen staatlichen Transferleistungen (z. B. Arbeitslosengeld II) vom Wohngeldbezug ausgeschlossen, wenn bei der Berechnung dieser Leistungen bereits die Unterkunft- und Wohnkosten berücksichtigt sind (siehe Vorbemerkungen). Die Statistik zum Besonderen Mietzuschuss entfällt aufgrund der neuen Regelungen vollständig. Die Vergleichbarkeit mit den Vorjahren ist nicht mehr gegeben.

**1.17.10 Schwerbehinderte**

Jahr am 31.12. Merkmal	Insgesamt	Davon	
		männlich	weiblich
1993.....	87 763	44 547	43 216
1995.....	106 811	53 779	53 032
1997.....	130 011	64 265	65 746
1999.....	137 773	67 951	69 822
2001.....	150 538	74 389	76 149
2003.....	161 540	80 098	81 442
2005 <sup>1)</sup> .....	142 005	71 419	70 586
2007.....	148 755	75 041	73 714
2009.....	153 567	77 749	75 818
2011.....	166 050	84 003	82 047

**2011****nach Altersgruppen**

Alter von ... bis unter ... Jahren			
unter 4.....	308	168	140
4 - 6.....	283	176	107
6 - 15.....	2 276	1 424	852
15 - 18.....	820	502	318
18 - 25.....	3 776	2 272	1 504
25 - 35.....	7 392	4 335	3 057
35 - 45.....	9 212	4 901	4 311
45 - 55.....	25 406	13 229	12 177
55 - 60.....	20 196	10 525	9 671
60 - 65.....	20 879	11 233	9 646
65 und mehr.....	75 502	35 238	40 264

**nach Art der schwersten Behinderung**

Verlust oder Teilverlust von Gliedmaßen.....	1 220	899	321
Funktionseinschränkung von Gliedmaßen.....	25 837	12 561	13 276
Funktionseinschränkung der Wirbelsäule und des Rumpfes, Deformierung des Brustkorbes.....	14 461	6 638	7 823
Blindheit und Sehbehinderung.....	9 240	3 641	5 599
Sprach- oder Sprechstörungen, Taubheit, Schwerhörigkeit, Gleichgewichtsstörungen.....	7 905	3 725	4 180
Verlust einer Brust oder beider Brüste, Entstellungen u. a. ....	4 395	78	4 317
Beeinträchtigung der Funktion von inneren Organen bzw. Organsystemen.....	42 503	25 186	17 317
Querschnittslähmung, zerebrale Störungen, geistig-seelische Behinderungen, Suchtkrankheiten.....	40 915	21 875	19 040
Sonstige und ungenügend bezeichnete Behinderungen.....	19 574	9 400	10 174

**nach Anzahl der Behinderungen**

1 Behinderung.....	60 143	33 074	27 069
mit mehreren Behinderungen.....	105 907	50 929	54 978

**nach Grad der Behinderung**

Grad in Prozent			
50.....	52 074	25 791	26 283
60.....	27 644	13 753	13 891
70.....	19 259	9 739	9 520
80.....	22 216	11 851	10 365
90.....	8 358	4 190	4 168
100.....	36 499	18 679	17 820

**nach Ursache der schwersten Behinderung**

Angeborene Behinderung.....	10 815	6 103	4 712
Arbeitsunfall <sup>2)</sup> , Berufskrankheit.....	2 044	1 674	370
Verkehrsunfall.....	1 190	831	359
Häuslicher Unfall.....	303	179	124
Sonstiger oder nicht näher bezeichneter Unfall.....	120	78	42
Anerkannte Kriegs-, Wehrdienst- oder Zivildienstbeschädigung.....	593	518	75
Allgemeine Krankheit (einschließlich Impfschaden).....	122 241	60 380	61 861
Sonstige, mehrere oder ungenügend bezeichnete Ursachen.....	28 744	14 240	14 504

1) ab 2005: Schwerbehinderte mit tatsächlich ausgehändigtem und gültigem Ausweis (siehe Vorbemerkungen)

2) einschließlich Wege- und Betriebswegeunfall

1.17.11 Bevölkerung 2012 im Alter von 15 bis unter 65 Jahren nach Art des Versicherungsverhältnisses in der gesetzlichen Rentenversicherung \*)

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Darunter		
		Versicherte zusammen	davon	
			pflichtversichert	freiwillig versichert
1 000				
männlich				
15 - 25 .....	77,4	40,9	40,7	/
25 - 45 .....	208,1	169,4	161,3	(7,9)
45 - 65 .....	268,1	194,4	183,2	11,1
Zusammen .....	553,6	404,7	385,2	19,2
weiblich				
15 - 25 .....	69,6	32,8	32,4	/
25 - 45 .....	185,1	151,2	147,0	/
45 - 65 .....	270,7	180,4	172,7	(7,8)
Zusammen .....	525,4	364,4	352,1	12,3
insgesamt				
15 - 25 .....	147,1	73,7	73,1	/
25 - 45 .....	393,1	320,6	308,4	12,1
45 - 65 .....	538,7	374,7	355,9	18,9
Insgesamt .....	1 078,9	769,0	737,4	31,6

\*) Ergebnis des Mikrozensus; Angaben im Jahresdurchschnitt

1.17.12 Pflegestatistik

1.17.12.1 Leistungsempfänger nach Altersgruppen, Geschlecht, Leistungsarten sowie nach Pflegestufen

Jahr am 15.12.  Merkmal	Insgesamt	Davon					Nachrichtlich <sup>2)</sup> teilstationäre Pflege
		ambulante Pflege	vollstationäre Pflege			Pflege- geld <sup>1)</sup>	
			zusammen	stationäre Dauerpflege	Kurzzeit- pflege		
1999.....	45 531	8 965	12 792	12 693	56	23 774	x
2001.....	47 676	10 368	13 743	13 582	50	23 565	x
2003.....	48 817	11 504	14 784	14 227	71	22 529	x
2005.....	51 168	12 380	15 389	14 805	84	23 399	x
2007.....	56 939	13 817	16 771	15 851	151	26 351	x
2009.....	61 442	15 696	17 024	16 855	169	28 722	1 388
2011.....	67 559	17 186	18 099	17 939	160	32 274	2 031
2011							
nach Altersgruppen							
Alter von ... bis unter... Jahren							
unter 15 .....	1 245	35	28	28	-	1 182	-
15 - 30 .....	1 572	97	186	186	-	1 289	5
30 - 50 .....	3 061	367	798	794	4	1 896	17
50 - 60 .....	4 276	788	1 172	1 167	5	2 316	96
60 - 70 .....	5 522	1 096	1 314	1 306	8	3 112	144
70 - 80 .....	18 407	4 843	4 141	4 075	66	9 423	728
80 - 90 .....	26 073	7 895	7 413	7 347	66	10 765	871
90 und mehr .....	7 403	2 065	3 047	3 036	11	2 291	170
nach Geschlecht							
Männlich.....	23 588	5 260	5 487	5 428	59	12 841	696
Weiblich .....	43 971	11 926	12 612	12 511	101	19 433	1 335
nach Pflegestufe <sup>3)</sup>							
I.....	39 656	10 076	6 808	6 706	102	22 772	981
II .....	21 473	5 674	7 893	7 848	45	7 906	859
III .....	6 390	1 436	3 358	3 351	7	1 596	174
Bisher noch keiner Pflegestufe zugeordnet .....	40	-	40	34	6	-	17

1) Ohne Empfänger von Pflegegeld, die zusätzlich auch ambulante Pflege erhalten. Diese werden bei der ambulanten Pflege berücksichtigt. Stichtag beim Pflegegeld: 31.12.  
2) Empfänger von Tages- bzw. Nachtpflege erhalten in der Regel auch Pflegegeld oder ambulante Pflege. Sie sind dadurch bereits bei der Zahl der Pflegebedürftigen insgesamt erfasst und werden hier nur nachrichtlich ausgewiesen.  
3) Pflegebedürftige Menschen werden nach dem Umfang des Hilfebedarfs der Pflegestufe I (erheblich pflegebedürftig), der Pflegestufe II (schwerpflegebedürftig) oder der Pflegestufe III (schwerst-pflegebedürftig) zugeordnet.

Noch: 1.17.12 Pflegestatistik

1.17.12.2 Pflegeheime und Pflegedienste nach Art und Träger der Einrichtung sowie verfügbaren Plätzen und Personal

Jahr am 15.12. Merkmal	Insgesamt	Davon nach dem Träger der Einrichtung						
		private Träger	freigemeinnützige Träger			öffentliche Träger		
			zu- sammen	Träger der freien Wohl- fahrtpflege	sonstige ge- meinnützige Träger	zu- sammen	kommunale Träger	sonstige öffentliche Träger
Pflegeheime								
1999.....	181	24	131	109	22	26	24	2
2001.....	189	25	138	120	18	26	23	3
2003.....	224	27	175	145	30	22	19	3
2005.....	245	45	182	155	27	18	17	1
2007.....	268	70	186	165	21	12	12	-
2009.....	302	94	201	178	23	7	7	-
2011.....	332	101	223	201	22	8	8	-
für ältere Menschen.....	293	90	196	175	21	7	7	-
für Behinderte .....	22	3	18	17	1	1	1	-
für psychisch Kranke .....	10	6	4	4	-	-	-	-
für Schwerkranke und Sterbende (Hospiz) .....	7	2	5	5	-	-	-	-
verfügbare Plätze in Pflegeheimen								
1999.....	14 515	1 874	10 138	7 613	2 525	2 503	2 390	113
2001.....	14 661	1 790	10 449	8 509	1 940	2 422	2 283	139
2003.....	15 601	2 079	11 654	9 040	2 614	1 868	1 730	138
2005.....	16 528	3 201	11 949	9 623	2 326	1 378	1 347	31
2007.....	17 810	4 921	11 822	10 009	1 813	1 067	1 067	-
2009.....	19 038	5 795	12 473	10 560	1 913	770	770	-
2011.....	20 278	6 043	13 448	11 650	1 798	787	787	-
für ältere Menschen.....	18 341	5 549	12 105	10 427	1 678	687	687	-
für Behinderte .....	1 213	71	1 042	922	120	100	100	-
für psychisch Kranke .....	564	405	159	159	-	-	-	-
für Schwerkranke und Sterbende (Hospiz) .....	160	18	142	142	-	-	-	-
Personal in Pflegeheimen								
1999.....	7 602	987	5 436	4 220	1 216	1 179	1 125	54
2001.....	8 139	953	5 934	4 983	951	1 252	1 180	72
2003.....	8 745	1 168	6 566	5 269	1 297	1 011	928	83
2005.....	9 458	1 639	6 975	5 716	1 259	844	821	23
2007.....	10 420	2 559	7 170	6 195	975	691	691	-
2009.....	12 070	3 351	8 123	6 993	1 130	596	596	-
2011.....	13 008	3 554	8 895	7 839	1 056	559	559	-
für ältere Menschen.....	11 408	3 190	7 719	6 730	989	499	499	-
für Behinderte .....	992	51	881	814	67	60	60	-
für psychisch Kranke .....	424	284	140	140	-	-	-	-
für Schwerkranke und Sterbende (Hospiz) .....	184	29	155	155	-	-	-	-
Pflegedienste								
1999.....	398	215	179	167	12	4	3	1
2001.....	384	197	183	179	4	4	3	1
2003.....	382	203	177	167	10	2	2	-
2005.....	397	214	182	176	6	1	1	-
2007.....	406	225	180	176	4	1	1	-
2009.....	424	240	183	179	4	1	1	-
2011.....	438	250	186	183	3	2	2	-
eingliedrige Pflegeeinrichtungen .....	431	249	181	178	3	1	1	-
mehrgliedrige Pflegeeinrichtungen .....	7	1	5	5	-	1	1	-
von Pflegediensten betreute Pflegebedürftige								
1999.....	8 965	3 788	5 128	4 947	181	49	44	5
2001.....	10 368	4 878	5 391	5 316	75	99	98	1
2003.....	11 504	5 691	5 765	5 511	254	48	48	-
2005.....	12 380	6 325	6 036	5 845	191	19	19	-
2007.....	13 817	7 332	6 466	6 361	105	19	19	-
2009.....	15 696	8 394	7 272	7 111	161	30	30	-
2011.....	17 186	9 470	7 666	7 494	172	50	50	-
eingliedrige Pflegeeinrichtungen .....	16 930	9 416	7 478	7 306	172	36	36	-
mehrgliedrige Pflegeeinrichtungen .....	256	54	188	188	-	14	14	-
Personal in Pflegediensten								
1999.....	3 341	1 478	1 842	1 747	95	21	17	4
2001.....	3 870	1 738	2 115	2 078	37	17	14	3
2003.....	4 358	2 069	2 276	2 168	108	13	13	-
2005.....	4 662	2 360	2 293	2 200	93	9	9	-
2007.....	5 496	2 871	2 616	2 560	56	9	9	-
2009.....	6 410	3 564	2 831	2 734	97	15	15	-
2011.....	7 436	4 343	3 066	2 981	85	27	27	-
eingliedrige Pflegeeinrichtungen .....	7 337	4 323	2 993	2 908	85	21	21	-
mehrgliedrige Pflegeeinrichtungen .....	99	20	73	73	-	6	6	-

1.17.13 Elterngeld

1.17.13.1 Gemeldete beendete Leistungsbezüge nach Höhe des Elterngeldanspruches und Geschlecht der Beziehenden sowie nach Anzahl der Kinder im Haushalt

Jahr  Höhe des monatlichen Elterngeldanspruches <sup>1)</sup>	Insgesamt	Davon nach Anzahl der Kinder <sup>2)</sup> im Haushalt			
		1	2	3	4 und mehr
2008.....	14 651	7 857	4 906	1 339	549
2009.....	15 124	8 140	5 123	1 309	552
2010.....	15 554	8 527	5 114	1 378	535
2011.....	15 584	8 364	5 257	1 416	547
2012.....	14 840	7 956	4 990	1 386	508

2012 nach Höhe des monatlichen Elterngeldanspruches

Von ... bis unter ... EUR					
300.....	3 921	2 378	1 021	382	140
300 - 500 .....	2 099	603	876	379	241
500 - 750 .....	3 716	2 188	1 196	273	59
750 - 1 000.....	2 424	1 437	829	136	22
1 000 - 1 250.....	1 255	696	478	75	6
1 250 - 1 500.....	724	400	266	49	9
1 500 - 1 800.....	354	135	170	37	12
1 800 und mehr .....	347	119	154	55	19

1) im ersten Bezugsmonat  
2) Kinder, die dauernd im Haushalt leben

1.17.13.2 Gemeldete beendete Leistungsbezüge nach Höhe des Elterngeldanspruches und Geschlecht der Beziehenden sowie nach Grundlage der Elterngeldberechnung (§ 2 BEEG) \*)

Jahr  Höhe des monatlichen Elterngeldanspruches <sup>1)</sup>	Insgesamt <sup>2)</sup>	Nach Grundlage der Elterngeldberechnung <sup>3)</sup>					
		Ersatz von Erwerbs- einkommen (Absatz 1)	Geringver- dienstzu- schlag (Absatz 2)	Reduzierung des Einkommens (Absatz 3)	Geschwister- bonus (Absatz 4)	Mindest- betrag (Absatz 5)	Mehrlings- zuschlag (Absatz 6)
2008.....	14 651	4 265	4 096	469	2 215	6 861	246
2009.....	15 124	4 811	4 255	447	2 239	6 540	256
2010.....	15 554	5 448	4 311	427	2 302	6 248	278
2011.....	15 584	5 828	4 874	357	2 307	5 798	285
2012.....	14 840	5 957	4 988	420	2 219	5 109	298

2012 nach Höhe des monatlichen Elterngeldanspruches

Von ... bis unter ... EUR							
300.....	3 921	58	998	93	-	3 921	-
300 - 500 .....	2 099	43	1 085	75	1 181	1 114	-
500 - 750 .....	3 716	833	2 825	105	350	73	89
750 - 1 000.....	2 424	2 345	78	55	256	1	87
1 000 - 1 250.....	1 255	1 253	2	36	161	-	52
1 250 - 1 500.....	724	724	-	26	101	-	25
1 500 - 1 800.....	354	354	-	25	76	-	24
1 800 und mehr .....	347	347	-	5	94	-	21

\*) Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz  
1) im ersten Bezugsmonat  
2) ohne Mehrfachnennung  
3) Mehrfachnennung möglich

1.17.14 Einrichtungen der Kindertagesbetreuung

1.17.14.1 Kinder und tätige Personen in Einrichtungen der Kinderbetreuung insgesamt nach Altersgruppen der Kinder

Jahr <sup>1)</sup>	Tätige Personen		insgesamt	Kinder					
	insgesamt	darunter		darunter im Alter von ... bis unter ... Jahren					
		mit ausschließlich fachpädagogischem Berufsausbil- dungsabschluss		unter 3		3 - 6		6 - 11	
				zusammen	Besuchs- quote <sup>2)</sup>	zusammen	Besuchs- quote <sup>2)</sup>	zusammen	Besuchs- quote <sup>2)</sup>
Kindertagesbetreuung insgesamt									
2006.....	11 050	8 371	82 417	16 507	43,2	35 145	91,8	30 453	52,8
2007.....	11 452	8 691	85 831	16 737	44,1	35 428	93,2	33 346	55,2
2008.....	11 760	8 973	88 568	16 920	44,9	35 897	94,1	35 409	57,4
2009.....	12 380	9 359	92 182	19 038	49,6	35 933	95,1	36 851	59,5
2010.....	12 699	9 671	94 337	19 745	50,8	35 768	95,2	38 418	61,4
2011.....	13 108	10 001	96 488	20 453	51,7	36 003	95,8	39 608	62,6
2012.....	13 748	10 454	98 738	21 030	53,6	37 064	95,9	40 147	64,2
in Tageseinrichtungen									
2006.....	9 621	7 727	78 079	12 960	33,9	34 471	90,0	30 337	52,6
2007.....	9 964	8 036	81 151	12 899	34,0	34 708	91,3	33 229	55,0
2008.....	10 283	8 318	83 723	12 939	34,4	35 149	92,2	35 297	57,2
2009.....	10 861	8 694	86 949	14 524	37,8	35 337	93,6	36 733	59,3
2010.....	11 188	9 026	88 939	15 050	38,7	35 205	93,7	38 287	61,2
2011.....	11 603	9 359	91 004	15 622	39,5	35 462	94,4	39 499	62,5
2012.....	12 281	9 852	93 172	16 139	41,1	36 501	94,5	40 037	64,0
in öffentlich geförderter Tagespflege									
2006.....	1 429	644	4 338	3 547	9,3	674	1,8	116	0,2
2007.....	1 488	655	4 680	3 838	10,1	720	1,9	117	0,2
2008.....	1 477	655	4 845	3 981	10,6	748	2,0	112	0,2
2009.....	1 519	665	5 233	4 514	11,7	596	1,6	118	0,2
2010.....	1 511	645	5 398	4 695	12,1	563	1,5	131	0,2
2011.....	1 505	642	5 484	4 831	12,2	541	1,4	109	0,2
2012.....	1 467	602	5 566	4 891	12,5	563	1,5	110	0,2

1) Erhebungsstichtag: 15.3., ab 2009: 1.3. des Jahres  
2) Anzahl der betreuten Kinder je 100 Kinder der gleichen Altersgruppe

1.17.14.2 Kinder in Tageseinrichtungen und öffentlich geförderter Kindertagespflege nach persönlichen Merkmalen und Betreuungsart

Merkmal	Insgesamt		Davon			
			männlich	weiblich	in Tageseinrichtungen	in Kindertagespflege
	1.3.2011	1.3.2012	1.3.2012			
Alter von ... bis unter ... Jahren						
unter 1.....	879	799	435	364	505	294
1 - 2.....	8 615	9 049	4 554	4 495	6 608	2 441
2 - 3.....	10 959	11 182	5 584	5 598	9 026	2 156
<b>Zusammen .....</b>	<b>20 453</b>	<b>21 030</b>	<b>10 573</b>	<b>10 457</b>	<b>16 139</b>	<b>4 891</b>
3 - 4 <sup>1)</sup> .....	12 256	12 323	6 217	6 106	11 932	391
4 - 5 <sup>1)</sup> .....	12 011	12 599	6 526	6 073	12 497	102
5 - 6 <sup>1)</sup> .....	11 736	12 142	6 216	5 926	12 072	70
6 - 7 <sup>1)</sup> .....	11 463	11 077	5 582	5 495	11 035	42
7 - 8.....	9 330	9 439	4 823	4 616	9 419	20
<b>Zusammen .....</b>	<b>56 796</b>	<b>57 580</b>	<b>29 364</b>	<b>28 216</b>	<b>56 955</b>	<b>625</b>
8 - 11.....	18 815	19 631	9 998	9 633	19 583	48
11 - 14.....	424	497	304	193	495	2
<b>Insgesamt .....</b>	<b>96 488</b>	<b>98 738</b>	<b>50 239</b>	<b>48 499</b>	<b>93 172</b>	<b>5 566</b>
darunter nach Migrationshintergrund und zwar						
ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils .....	4 353	4 563	2 342	2 221	4 390	173
vorrangig in der Familie gesprochene Sprache nichtdeutsch .....	2 131	2 237	1 161	1 076	2 184	53

1) einschließlich Kindern, die eine vorschulische Einrichtung besuchen

Noch: 1.17.14 Einrichtungen der Kindertagesbetreuung

1.17.14.3 Tageseinrichtungen, pädagogisches Personal und genehmigte Plätze nach Art der Tageseinrichtung und Art des Trägers

Art der Tageseinrichtung	Insgesamt		Davon				
			öffentliche Träger		freie Träger		
			zusammen	darunter	zusammen	darunter	
				Gemeinden ohne eigenes Jugendamt		Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband	sonstige juristische Personen, andere Vereinigungen
	1.3.2011	1.3.2012					
Tageseinrichtungen							
Tageseinrichtungen mit Kindern im Alter von ... bis unter ... Jahren							
unter 3.....	2	4	-	-	4	-	3
2 - 8 (ohne Schulkinder).....	62	58	15	12	43	9	12
5 - 14 (nur Schulkinder).....	133	136	46	41	90	28	30
mit Kindern aller Altersgruppen.....	843	860	134	134	726	202	192
davon							
mit alterseinheitlichen Gruppen.....	565	588	91	91	497	137	129
mit altersgemischten Gruppen.....	73	72	12	12	60	17	27
mit alterseinheitlichen und altersgemischten Gruppen.....	205	200	31	31	169	48	36
Insgesamt .....	1 040	1 058	195	187	863	239	237
und zwar							
Tageseinrichtungen mit integrativer Betreuung.....	211	222	13	13	209	66	38
Tageseinrichtungen für behinderte Kinder ..	7	7	3	-	4	1	-
Tageseinrichtungen für Kinder von Betriebsangehörigen .....	3	-	-	-	-	-	-
Tageseinrichtungen von Elterninitiativen.....	75	66	-	-	66	1	65
pädagogisches Personal (ohne freigestellte Einrichtungsleitung, Verwaltung, Hauswirtschaft und Technik)							
Tageseinrichtungen mit Kindern im Alter von ... bis unter ... Jahren							
unter 3.....	12	22	-	-	22	-	14
2 - 8 (ohne Schulkinder).....	304	264	64	47	200	37	46
5 - 14 (nur Schulkinder).....	803	804	294	282	510	173	176
mit Kindern aller Altersgruppen.....	8 160	8 700	1 154	1 154	7 546	2 323	1 802
davon							
mit alterseinheitlichen Gruppen.....	5 969	6 289	849	849	5 440	1 661	1 279
mit altersgemischten Gruppen.....	306	342	42	42	300	72	158
mit alterseinheitlichen und altersgemischten Gruppen.....	1 885	2 069	263	263	1 806	590	365
Insgesamt .....	9 279	9 790	1 512	1 483	8 278	2 533	2 038
und zwar							
Tageseinrichtungen mit integrativer Betreuung.....	3 239	3 528	232	232	3 296	1 085	610
Tageseinrichtungen für behinderte Kinder ..	59	53	17	-	36	9	-
Tageseinrichtungen für Kinder von Betriebsangehörigen .....	13	-	-	-	-	-	-
Tageseinrichtungen von Elterninitiativen.....	393	325	-	-	325	4	321
genehmigte Plätze							
Tageseinrichtungen mit Kindern im Alter von ... bis unter ... Jahren							
unter 3.....	51	119	-	-	119	-	80
2 - 8 (ohne Schulkinder).....	2 425	2 044	532	478	1 512	285	372
5 - 14 (nur Schulkinder).....	15 774	16 246	6 158	5 926	10 088	3 631	3 374
mit Kindern aller Altersgruppen.....	80 807	83 506	12 412	12 412	71 094	22 460	17 443
davon							
mit alterseinheitlichen Gruppen.....	59 543	60 977	9 294	9 294	51 683	16 333	12 456
mit altersgemischten Gruppen.....	2 979	3 280	451	451	2 829	834	1 386
mit alterseinheitlichen und altersgemischten Gruppen.....	18 285	19 249	2 667	2 667	16 582	5 293	3 601
Insgesamt .....	99 057	101 915	19 102	18 816	82 813	26 376	21 269
und zwar							
Tageseinrichtungen mit integrativer Betreuung.....	30 271	31 602	2 357	2 357	29 245	9 632	5 811
Tageseinrichtungen für behinderte Kinder ..	229	224	54	-	170	30	-
Tageseinrichtungen für Kinder von Betriebsangehörigen .....	99	-	-	-	-	-	-
Tageseinrichtungen von Elterninitiativen.....	3 845	3 160	-	-	3 160	36	3 124



1.17.15 Kinder- und Jugendhilfe

1.17.15.1 Hilfe zur Erziehung

Begonnene, bestehende und beendete Hilfen/Beratungen für junge Menschen nach Geschlecht und Hilfearten

Jahr Hilfeart	Insgesamt	Davon		Und zwar für junge Menschen			Durchschnittliche Dauer in Monaten
		männlich	weiblich	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	in deren Familie vorrangig nicht deutsch gesprochen wird	mit Transfer- leistun- gen <sup>1)</sup>	
begonnene Hilfen/Beratungen							
2007.....	5 483	2 997	2 486	276	138	2 908	x
2008.....	5 612	3 057	2 555	300	130	3 029	x
2009.....	5 656	3 110	2 546	324	156	3 144	x
2010.....	5 604	3 066	2 538	332	121	3 197	x
2011.....	5 363	2 959	2 404	322	101	3 096	x
2011							
Hilfe zur Erziehung (§ 27 SGB VIII).....	141	91	50	4	2	108	x
Erziehungsberatung (§ 28 SGB VIII).....	2 281	1 211	1 070	110	33	898	x
Soziale Gruppenarbeit (§ 29 SGB VIII).....	122	75	47	7	6	88	x
Einzelbetreuung (§ 30 SGB VIII).....	1 124	653	471	75	22	729	x
Erziehung in einer Tagesgruppe (§ 32 SGB VIII).....	177	123	54	9	3	132	x
Vollzeitpflege (§ 33 SGB VIII).....	353	174	179	28	7	308	x
Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform (§ 34 SGB VIII).....	951	493	458	75	25	711	x
Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung (§ 35 SGB VIII).....	39	20	19	3	2	33	x
Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen (§ 35a SGB VIII).....	175	119	56	11	1	89	x
Hilfen/Beratungen am 31.12.							
2007.....	5 804	3 291	2 513	248	101	3 848	26
2008.....	5 822	3 293	2 529	288	141	3 950	25
2009.....	6 343	3 619	2 724	333	141	4 388	25
2010.....	6 406	3 647	2 759	392	130	4 445	25
2011.....	6 228	3 577	2 651	376	86	4 324	27
2011							
Hilfe zur Erziehung (§ 27 SGB VIII).....	164	106	58	5	5	123	12
Erziehungsberatung (§ 28 SGB VIII).....	1 068	611	457	49	12	387	11
Soziale Gruppenarbeit (§ 29 SGB VIII).....	102	63	39	4	3	76	15
Einzelbetreuung (§ 30 SGB VIII).....	1 025	648	377	57	15	640	11
Erziehung in einer Tagesgruppe (§ 32 SGB VIII).....	322	217	105	23	7	249	16
Vollzeitpflege (§ 33 SGB VIII).....	1 485	762	723	94	8	1 346	58
Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform (§ 34 SGB VIII).....	1 682	919	763	124	31	1 323	24
Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung (§ 35 SGB VIII).....	41	19	22	1	1	32	14
Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen (§ 35a SGB VIII).....	339	232	107	19	4	148	21
beendete Hilfen/Beratungen							
2007.....	4 981	2 732	2 249	226	126	2 589	12
2008.....	5 308	2 907	2 401	239	110	2 889	12
2009.....	5 325	2 918	2 407	294	144	2 971	12
2010.....	5 467	3 001	2 466	268	116	3 116	13
2011.....	5 429	2 978	2 451	324	94	3 196	13
2011							
Hilfe zur Erziehung (§ 27 SGB VIII).....	129	83	46	8	2	88	13
Erziehungsberatung (§ 28 SGB VIII).....	2 273	1 182	1 091	120	36	945	5
Soziale Gruppenarbeit (§ 29 SGB VIII).....	156	112	44	14	6	106	10
Einzelbetreuung (§ 30 SGB VIII).....	1 180	694	486	85	24	766	11
Erziehung in einer Tagesgruppe (§ 32 SGB VIII).....	194	134	60	10	2	151	26
Vollzeitpflege (§ 33 SGB VIII).....	334	169	165	19	7	289	43
Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform (§ 34 SGB VIII).....	934	459	475	56	16	719	21
Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung (§ 35 SGB VIII).....	60	31	29	3	1	47	12
Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen (§ 35a SGB VIII).....	169	114	55	9	-	85	19

1) Die Herkunftsfamilie bzw. der/die junge Volljährige lebt teilweise oder ganz von Arbeitslosengeld II (SGB II), bedarfsorientierter Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung oder Sozialhilfe (SGB XII).

Noch: 1.17.15 Kinder- und Jugendhilfe

1.17.15.2 Hilfe zur Erziehung (§ 27 SGB VIII, ohne Verbindung zu Hilfen gemäß §§ 28 - 35 SGB VIII)  
nach ausgewählten Merkmalen

Jahr am 31.12. Merkmal	Insgesamt	Davon						
		vorrangig ambulant/teilstationär			vorrangig stationär	ergänzende bzw. sonstige Hilfe		
		zu- sammen	davon			zu- sammen	davon	
			familien- orientiert <sup>1)</sup>	orientiert am jungen Menschen			familien- orientiert <sup>1)</sup>	orientiert am jungen Menschen
2007.....	98	54	30	24	13	31	21	10
2008.....	283	112	99	13	27	144	105	39
2009.....	334	137	112	25	34	163	131	32
2010.....	277	118	80	38	38	121	37	84
2011.....	336	163	119	44	43	130	53	77

2011  
nach Altersgruppen

Alter von ... bis unter ... Jahren								
unter 6.....	75	29	22	7	7	39	20	19
6 - 9.....	73	38	24	14	11	24	10	14
9 - 12.....	70	32	23	9	9	29	14	15
12 - 15.....	60	27	23	4	10	23	4	19
15 - 18.....	38	21	17	4	6	11	5	6
unter 18.....	316	147	109	38	43	126	53	73
Hilfe für junge Volljährige								
18 - 21.....	18	15	9	6	-	3	-	3
21 - 27.....	2	1	1	-	-	1	-	1

nach der Situation in der Herkunftsfamilie

Eltern leben zusammen.....	100	48	31	17	19	33	17	16
Elternteil lebt alleine ohne (Ehe-)Partner (mit/ohne weitere/n Kindern).....	129	54	36	18	16	59	13	46
Elternteil lebt mit neuer Partnerin/neuem Partner (mit/ohne weitere/n Kindern).....	44	18	9	9	8	18	4	14
Eltern sind verstorben.....	1	-	-	-	-	1	-	1
Unbekannt.....	1	1	1	-	-	-	-	-

nach Gründen der Hilfefewährung <sup>2)</sup>

Unversorgtheit des jungen Menschen.....	11	4	3	1	2	5	3	2
Unzureichende Förderung/Betreuung/Versor- gung des jungen Menschen in der Familie...	94	41	23	18	16	37	13	24
Gefährdung des Kindeswohls.....	30	12	10	2	2	16	6	10
Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/Personensorgeberechtigten.....	100	39	27	12	15	46	17	29
Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern.....	54	25	16	9	4	25	10	15
Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte.....	45	22	18	4	9	14	9	5
Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen.....	49	20	18	2	9	20	3	17
Entwicklungsauffälligkeiten/seelische Probleme des jungen Menschen.....	70	37	24	13	13	20	7	13
Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen.....	67	25	10	15	9	33	4	29
Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels.....	-	-	-	-	-	-	-	-

1) Zahl der jungen Menschen in den entsprechenden Hilfearten  
2) Es konnten bis zu drei verschiedene Gründe für die Hilfefewährung angegeben werden.

Noch: 1.17.15 Kinder- und Jugendhilfe

**1.17.15.3 Erziehungsberatung, soziale Gruppenarbeit, Einzelbetreuung, Sozialpädagogische Familienhilfe in einer Tagesgruppe (§§ 28 - 32 SGB VIII) nach ausgewählten Merkmalen**

Jahr am 31.12. ----- Merkmal	Erziehungsberatung (\$ 28 SGB VIII)				Soziale Gruppen- arbeit (\$ 29 SGB VIII)	Einzelbetreuung (\$ 30 SGB VIII)			Sozial- pädago- gische Familien- hilfe (\$ 31 SGB VIII) 1)	Erziehung in einer Tages- gruppe (\$ 32 SGB VIII)
	ins- gesamt	davon				ins- gesamt	davon			
		vorrangig mit der Familie (Eltern und Kind)	vorrangig mit den Eltern (zusam- men oder einzeln)	vorrangig mit dem jungen Menschen			Erzie- hungs- beistand	Be- treuungs- helfer		
2007.....	1 108	616	245	247	147	1 007	853	154	4 042	353
2008.....	1 226	616	345	265	129	970	813	157	4 371	294
2009.....	1 223	657	320	246	146	1 122	1 003	119	5 187	340
2010.....	1 232	657	363	212	130	1 073	935	138	5 246	340
2011.....	1 068	598	299	171	102	1 025	917	108	5 365	322
2011 nach Altersgruppen										
Alter von ... bis unter ... Jahren										
unter 6.....	205	93	101	11	-	10	10	-	2 156	2
6 - 9.....	215	132	66	17	2	57	56	1	1 107	101
9 - 12.....	244	158	45	41	18	139	134	5	870	173
12 - 15.....	241	131	53	57	49	298	288	10	676	42
15 - 18.....	126	77	26	23	19	310	279	31	403	4
unter 18.....	1 031	591	291	149	88	814	767	47	5 212	322
Hilfe für junge Volljährige										
18 - 21.....	30	6	5	19	12	189	136	53	126	-
21 - 27.....	7	1	3	3	2	22	14	8	27	-
nach der Situation in der Herkunftsfamilie										
Eltern leben zusammen.....	327	168	99	60	34	231	204	27	770	87
Elternteil lebt alleine ohne (Ehe-)Partner (mit/ohne weitere/n Kindern).....	454	266	129	59	39	462	411	51	1 422	144
Elternteil lebt mit neuer Part- nerin/neuem Partner (mit/ ohne weitere/n Kindern).....	267	156	67	44	24	296	271	25	511	88
Eltern sind verstorben.....	7	2	1	4	-	13	12	1	5	1
Unbekannt.....	13	6	3	4	5	23	19	4	-	2
nach Gründen der Hilfestellung 2)										
Unversorgtheit des jungen Menschen.....	31	20	8	3	1	32	27	5	126	8
Unzureichende Förderung/ Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie.....	37	19	12	6	18	124	109	15	1 063	118
Gefährdung des Kindeswohls...	40	25	8	7	-	32	32	-	336	15
Eingeschränkte Erziehungs- kompetenz der Eltern/Perso- nensorgeberechtigten.....	375	232	117	26	25	395	374	21	1 813	189
Belastungen des jungen Men- schen durch Problemlagen der Eltern.....	197	85	89	23	7	193	174	19	645	47
Belastungen des jungen Men- schen durch familiäre Konflikte.....	472	267	137	68	9	270	253	17	596	46
Auffälligkeiten im sozialen Ver- halten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen.....	355	213	76	66	50	401	338	63	432	129
Entwicklungsauffälligkeiten/ seelische Probleme des jungen Menschen.....	281	175	51	55	24	219	197	22	340	84
Schulische/berufliche Proble- me des jungen Menschen.....	208	126	31	51	39	362	318	44	250	104
Übernahme von einem an- deren Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

1) Zahl der jungen Menschen in den entsprechenden Hilfestellen

2) Es konnten bis zu drei verschiedene Gründe für die Hilfestellung angegeben werden.

Noch: 1.17.15 Kinder- und Jugendhilfe

1.17.15.4 Vollzeitpflege, Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform (§§ 33 - 34 SGB VIII)  
nach ausgewählten Merkmalen

Jahr am 31.12. Merkmal	Vollzeitpflege (§ 33 SGB VIII)							Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform (§ 34 SGB VIII)					
	insgesamt	davon						insgesamt	davon				
		allgemeine Vollzeitpflege (Satz 1)			Sonderpflege (Satz 2)				in einer Einrichtung			in der Wohnung des jungen Menschen	außerhalb von Deutschland
		zusammen	davon		zusammen	davon			zusammen	davon			
Fremdpflege	Verwandtenpflege		Fremdpflege	Verwandtenpflege		in einer Mehrgruppeneinrichtung	in einer Eingruppeneinrichtung						
2007.....	1 285	1 146	918	228	139	132	7	1 624	1 602	832	770	19	3
2008.....	1 282	1 155	930	225	127	117	10	1 568	1 548	815	733	15	5
2009.....	1 395	1 258	995	263	137	124	13	1 681	1 665	877	788	15	1
2010.....	1 454	1 317	1 039	278	137	125	12	1 638	1 627	857	770	11	-
2011.....	1 485	1 348	1 067	281	137	123	14	1 682	1 669	855	814	11	2
2011 nach Altersgruppen													
Alter von ... bis unter ... Jahren													
unter 6.....	395	370	308	62	25	21	4	111	111	63	48	-	-
6 - 9.....	287	262	209	53	25	21	4	128	128	59	69	-	-
9 - 12.....	279	251	190	61	28	25	3	232	232	103	129	-	-
12 - 15.....	282	253	193	60	29	27	2	396	396	207	189	-	-
15 - 18.....	200	178	137	41	22	21	1	641	632	333	299	7	2
unter 18.....	1 443	1 314	1 037	277	129	115	14	1 508	1 499	765	734	7	2
Hilfe für junge Volljährige													
18 - 21.....	40	34	30	4	6	6	-	167	163	86	77	4	-
21 - 27.....	2	-	-	-	2	2	-	7	7	4	3	-	-
nach der Situation in der Herkunftsfamilie													
Eltern leben zusammen.....	231	199	176	23	32	30	2	251	248	128	120	3	-
Elternteil lebt alleine ohne (Ehe-)Partner (mit/ohne weitere/n Kindern).....	809	742	596	146	67	58	9	832	827	450	377	4	1
Elternteil lebt mit neuer Partnerin/neuem Partner (m/o. weitere/n Kindern).....	371	339	245	94	32	29	3	541	537	245	292	3	1
Eltern sind verstorben.....	28	27	15	12	1	1	-	33	32	18	14	1	-
Unbekannt.....	46	41	35	6	5	5	-	25	25	14	11	-	-
nach Gründen der Hilfestellung 1)													
Unversorgtheit des jungen Menschen.....	265	236	174	62	29	25	4	198	197	115	82	1	-
Unzureichende Förderung/ Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie.....	638	571	457	114	67	60	7	490	485	251	234	3	2
Gefährdung d. Kindeswohls	554	497	424	73	57	53	4	426	423	196	227	1	2
Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/ Personensorgeberechtigten.....	654	603	492	111	51	43	8	825	823	421	402	1	1
Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern .....	309	283	218	65	26	20	6	337	334	158	176	2	1
Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte .....	155	145	95	50	10	10	-	311	304	159	145	7	-
Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen.....	71	66	54	12	5	4	1	489	488	237	251	1	-
Entwicklungsauffälligkeiten/seelische Probleme des jungen Menschen .....	124	115	94	21	9	9	-	303	302	132	170	1	-
Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen.....	18	15	14	1	3	2	1	320	317	170	147	3	-
Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels...	160	140	113	27	20	19	1	70	69	39	30	1	-

1) Es konnten bis zu drei verschiedene Gründe für die Hilfestellung angegeben werden.

Noch: 1.17.15 Kinder- und Jugendhilfe

1.17.15.5 Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen (§§ 35 - 35a SGB VIII) nach ausgewählten Merkmalen

Jahr am 31.12.  Merkmal	Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung (§ 35 SGB VIII)					Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen (§ 35a SGB VIII)			
	ins- gesamt	davon				insgesamt	davon		
		in einer Einrich- tung	außerhalb einer Einrich- tung	sonstiger Ort	außerhalb von Deutsch- land		ambulant/ teil- stationär <sup>1)</sup>	bei einer Pflege- person	in einer Einrich- tung <sup>2)</sup>
2007.....	38	13	24	1	-	195	22	-	173
2008.....	47	14	32	1	-	227	113	1	113
2009.....	62	24	31	7	-	283	149	1	133
2010.....	61	24	33	4	-	318	173	3	142
2011.....	41	17	20	4	-	339	193	2	144

2011  
nach Altersgruppen

Alter von ... bis unter ... Jahren									
unter 6.....	-	-	-	-	-	12	12	-	-
6 - 9.....	-	-	-	-	-	43	29	1	13
9 - 12.....	2	2	-	-	-	64	52	1	11
12 - 15.....	7	4	2	1	-	101	58	-	43
15 - 18.....	17	7	8	2	-	70	20	-	50
unter 18.....	26	13	10	3	-	290	171	2	117
Hilfe für junge Volljährige									
18 - 21.....	14	4	9	1	-	36	14	-	22
21 - 27.....	1	-	1	-	-	13	8	-	5

nach der Situation in der Herkunftsfamilie

Eltern leben zusammen.....	4	-	3	1	-	131	100	-	31
Elternteil lebt alleine ohne (Ehe-)Partner (mit/ohne weitere/n Kindern).....	15	7	6	2	-	133	62	1	70
Elternteil lebt mit neuer Partnerin/ neuem Partner (mit/ohne weitere/n Kindern).....	20	8	11	1	-	72	31	1	40
Eltern sind verstorben.....	2	2	-	-	-	2	-	-	2
Unbekannt.....	-	-	-	-	-	1	-	-	1

nach Gründen der Hilfgewährung <sup>3)</sup>

Unversorgtheit des jungen Menschen.....	4	2	2	-	-	10	2	1	7
Unzureichende Förderung/Betreu- ung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie.....	6	1	4	1	-	40	16	1	23
Gefährdung des Kindeswohls.....	4	1	1	2	-	19	3	-	16
Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/Personensorge- berechtigten.....	7	3	4	-	-	76	26	1	49
Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern.....	8	5	3	-	-	46	22	-	24
Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte.....	11	4	7	-	-	33	9	-	24
Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen.....	13	6	6	1	-	112	52	-	60
Entwicklungsauffälligkeiten/seelische Probleme des jungen Menschen.....	18	10	6	2	-	202	125	1	76
Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen.....	11	4	6	1	-	144	100	-	44
Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeits- wechsels.....	-	-	-	-	-	4	-	-	4

1) 2007 wurden hier folgende Orte der Durchführung zusammengefasst: "in der Wohnung der Herkunftsfamilie/Adoptivfamilie", „in der Wohnung einer Verwandtenfamilie“ und „in der Wohnung des Jugendlichen/jungen Volljährigen“. Ab 2008 werden hier grundsätzlich „in einer Einrichtung der Kindertagesbetreuung“, „in der Schule“, „in den Räumen eines ambulanten Dienstes/einer Beratungsstelle“, „in einer Einrichtung über Tag“ nachgewiesen. Diese waren 2007 in der Spalte „in einer Einrichtung“ enthalten bzw. separat „in einer Einrichtung der Kindertagesbetreuung“ aufgeführt.

2) Ab 2008 werden hier als Orte der Durchführung der Hilfgewährung nur „in einer Mehrgruppen-Einrichtung über Tag und Nacht“, „in einer Ein-Gruppen-Einrichtung über Tag und Nacht“ und „sonstiger Ort“ nachgewiesen.

3) Es konnten bis zu drei verschiedene Gründe für die Hilfgewährung angegeben werden.

Noch: 1.17.15 Kinder- und Jugendhilfe

1.17.15.6 Vorläufige Schutzmaßnahmen nach Anlass der Maßnahme

Jahr Merkmal	Kinder und Jugendliche insgesamt <sup>1)</sup>	Davon								
		männ- lich	weib- lich	im Alter von ... bis unter ... Jahren						
				unter 3	3 - 6	6 - 9	9 - 12	12 - 14	14 - 16	16 - 18
1996.....	1 195	681	514	87	94	68	102	241	379	224
1997.....	1 183	553	630	72	63	87	107	180	402	272
1998.....	1 204	627	577	68	63	70	100	225	377	301
1999.....	1 159	568	591	66	73	68	136	198	352	266
2000.....	1 056	502	554	73	83	62	110	195	308	225
2001.....	1 030	520	510	56	64	61	101	172	357	219
2002.....	1 002	485	517	65	54	64	109	166	316	228
2003.....	906	412	494	63	78	43	51	186	267	218
2004.....	841	427	414	62	53	44	58	161	253	210
2005.....	861	417	444	46	43	52	37	133	318	232
2006.....	899	444	455	100	64	69	59	138	245	224
2007.....	966	438	528	85	95	61	86	125	218	296
2008.....	972	452	520	127	107	92	94	134	215	203
2009.....	917	429	488	108	87	67	81	139	228	207
2010.....	1 021	496	525	129	102	94	96	162	233	205
2011.....	1 062	502	560	127	106	100	109	166	265	189
2012.....	981	475	506	106	92	96	112	159	250	166

2012 nach Anlass der Maßnahme <sup>2)</sup>

Integrationsprobleme im Heim/Pflegefamilie .....	62	33	29	-	-	-	2	11	29	20
Überforderung der Eltern/eines Elternteils .....	454	237	217	63	50	53	57	66	109	56
Schul-/Ausbildungsprobleme .....	53	28	25	-	-	3	9	10	17	14
Vernachlässigung .....	171	77	94	40	34	26	21	18	24	8
Delinquenz des Kindes/Straftat des Jugendlichen.....	60	41	19	-	-	-	2	12	28	18
Suchtprobleme .....	35	19	16	-	-	2	-	2	14	17
Anzeichen für Misshandlung .....	62	29	33	8	8	9	12	9	14	2
sexuellen Missbrauch.....	14	4	10	-	3	1	1	4	2	3
Trennung/Scheidung der Eltern.....	11	5	6	2	2	4	1	1	1	-
Wohnungsprobleme.....	33	18	15	6	5	3	4	1	2	12
Unbegleitete Einreise aus dem Ausland.....	14	13	1	-	-	-	1	-	3	10
Beziehungsprobleme .....	269	101	168	6	6	12	28	66	91	60
Sonstige Probleme .....	262	125	137	32	33	35	34	41	49	38

1) ohne Mehrfachzählungen  
2) Für jeden jungen Menschen konnten bis zu zwei Anlässe der Maßnahme angegeben werden.

1.17.15.7 Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften, Pflegeerlaubnis, Sorgerecht

Merkmal	1997	2000	2005	2008	2009	2010	2011	2012	Davon	
									männlich	weiblich
am Jahresende										
insgesamt										
Kinder und Jugendliche										
unter gesetzliche Amtsvormundschaft .....	357	265	290	237	212	184	155	132	76	56
unter bestellte Amtspflegschaft .....	766	560	450	572	559	576	613	682	369	313
unter bestellte Amtsvormundschaft .....	1 031	761	657	545	567	538	573	489	273	216
unter Beistandschaft für Elternteile .....	2 803	5 386	8 895	10 148	9 807	10 024	9 671	10 355	5 252	5 103
für die eine Pflegeerlaubnis <sup>1)</sup> erteilt wurde ....	.	.	15	2	6	4	7	2	1	1
davon in										
Vollpflege .....	.	.	15	2	6	4	7	2	1	1
Wochenpflege .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Tagespflege .....	97	617	x	x	x	x	x	x	x	x
Tagespflegepersonen, für die eine Pflege- erlaubnis nach § 43 SGB VIII besteht .....	x	x	1 220	1 566	1 596	1 548	1 522	1 483	x	x
im Berichtsjahr										
insgesamt										
Übertragung des Personensorgerechts ganz oder teilweise auf das Jugendamt .....	144	162	155	200	138	125	112	.	.	.
darunter										
nur des Aufenthaltsbestimmungsrechts .....	63	48	20	47	23	26	42	.	.	.
Anrufungen des Gerichts zum vollständigen oder teilweisen Entzug der elterlichen Sorge <sup>2)</sup>	176	232	185	260	173	224	195	.	.	.
Gerichtliche Maßnahmen zum vollständigen oder teilweisen Entzug der elterlichen Sorge..	167	193	162	228	162	158	120	186	92	94

1) ab 2005: ohne Pflegeerlaubnis für Kinder und Jugendliche in Tagespflege  
2) bis 2005: Anzeigen zum vollständigen oder teilweisen Entzug der elterlichen Sorge

Noch: 1.17.15 Kinder- und Jugendhilfe

1.17.15.8 Adoptionen nach ausgewählten Merkmalen

Jahr Merkmal	Adoptierte Kinder und Jugendliche		Davon		Adoptierte Kinder und Jugendliche aus		Alter von ... bis unter ... Jahren			
	insgesamt	je 100 000 Kinder und Jugendliche	männlich	weiblich	Europa	Asien	unter 3	3 - 6	6 - 12	12 - 18
1997.....	144	37	68	76	144	-	40	13	47	44
1998.....	142	39	71	71	142	-	49	17	34	42
1999.....	148	42	69	79	147	1	32	19	51	46
2000.....	108	33	53	55	103	4	39	14	21	34
2001.....	104	33	45	59	99	5	32	10	27	35
2002.....	89	29	52	37	85	3	27	11	20	31
2003.....	87	31	51	36	86	1	33	4	14	36
2004.....	66	25	34	32	62	4	27	9	11	19
2005.....	73	29	35	38	73	-	25	12	10	26
2006.....	60	25	25	35	54	5	26	8	12	14
2007.....	73	33	33	40	73	-	41	7	14	11
2008.....	59	27	26	33	58	1	26	9	15	9
2009.....	71	33	35	36	67	2	36	12	12	11
2010.....	70	32	22	48	69	-	32	6	12	20
2011.....	61	28	30	31	60	1	37	4	8	12
2012.....	56	25	29	27	56	-	34	4	10	8

2012

nach Verwandtschaftsverhältnis zu den Adoptiveltern

Verwandt.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Stiefvater/Stiefmutter .....	24	11	13	11	24	-	6	1	10	7
Nicht verwandt .....	32	14	16	16	32	-	28	3	-	1

nach Familienstand der abgebenden Eltern

Ledig .....	36	16	22	14	.	-	26	4	4	2
Verheiratet .....	6	4	3	3	.	-	6	-	-	-
Verheiratet, getrennt lebend .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Geschieden .....	12	5	4	8	.	-	-	-	6	6
Verwitwet oder Eltern gestorben .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Familienstand unbekannt .....	2	1	-	2	.	-	2	-	-	-

nach Art der Unterbringung vor Beginn des Adoptionsverfahrens

Leibliche Eltern .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Leiblicher Elternteil mit Stiefeltern- oder Partner .....	24	11	13	11	.	-	6	1	10	7
Allein erziehender Elternteil..	5	2	2	3	.	-	3	2	-	-
Großeltern .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige Verwandte .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Pflegefamilie .....	2	1	1	1	.	-	-	1	-	1
Heim .....	1	0	-	1	.	-	1	-	-	-
Krankenhaus .....	24	11	13	11	.	-	24	-	-	-
Unbekannt .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

1.17.16 Ausgaben und Einnahmen für die Jugendhilfe

Jahr	Ausgaben insgesamt	Darunter für		Einnahmen insgesamt	Reine Ausgaben insgesamt <sup>1)</sup>	Darunter für	
		Einzel- und Gruppenhilfe	Einrichtungen			Einzel- und Gruppenhilfe	Einrichtungen
	1 000 EUR						
1991.....	416 933	95 443	315 130	86 921	330 012	90 360	233 292
1992.....	648 796	78 951	562 626	126 573	522 223	57 888	457 116
1993.....	621 295	103 434	505 044	123 682	497 613	93 974	390 821
1994.....	595 546	128 239	453 041	102 218	493 328	121 133	357 929
1995.....	609 480	155 149	437 249	106 175	503 306	144 899	341 324
1996.....	564 067	163 912	373 061	100 875	463 192	150 198	285 901
1997.....	495 547	161 854	313 094	71 240	424 307	148 140	255 568
1998.....	464 029	175 286	266 978	60 505	403 524	161 530	220 230
1999.....	450 165	185 898	242 831	56 542	393 623	173 237	198 949
2000.....	448 314	187 443	238 298	51 983	396 331	173 906	199 851
2001.....	455 575	195 851	238 164	48 086	407 489	180 599	205 330
2002.....	466 311	200 421	240 339	48 855	417 456	183 933	207 971
2003.....	441 423	178 202	237 505	46 611	394 812	162 706	206 390
2004.....	443 860	180 140	236 813	46 616	397 244	162 967	207 369
2005.....	495 902	210 292	260 039	49 636	446 266	189 191	231 504
2006.....	507 302	220 333	261 783	46 343	460 960	199 661	236 113
2007.....	510 323	222 248	263 341	43 841	466 481	203 990	237 757
2008.....	452 275	199 206	224 253	35 558	416 718	185 828	202 073
2009.....	517 903	207 794	282 217	36 396	481 506	192 260	261 355
2010.....	531 697	213 710	292 926	36 541	495 156	199 726	270 369
2011.....	557 303	218 526	313 667	36 022	521 281	204 111	292 060

1) Ausgaben minus Einnahmen

# 1.18 Geld und Kredit

## 1.18.1 Vorbemerkungen

Dieser Abschnitt enthält neben Statistiken zum Geld- und Kreditwesen auch Angaben zum Bauspargeschäft in Mecklenburg-Vorpommern.

Die Daten beruhen auf Zuarbeiten und Veröffentlichungen von den als Quelle aufgeführten Institutionen.

Die Sparguthaben der Bevölkerung werden für die jeweilige Sparkasse dargestellt. Ein Ausweis dieser Daten nach kreisfreien Städten und Landkreisen ist nicht möglich. Die Darstellung der Daten der Institute des Sparkassensektors erfolgt gemäß der am 31.12.2012 vorhandenen Struktur, d. h. Fusionen, die vor diesem Zeitpunkt stattgefunden haben, wurden entsprechend berücksichtigt.

### Sichteinlage

Auf Girokonto verbuchte Verbindlichkeiten eines Kreditinstitutes, über die der Kontoinhaber bei Sicht, d. h. jederzeit, bar oder unbar verfügen kann.

### Termineinlage

Verbindlichkeiten eines Kreditinstitutes, über die der Gläubiger erst nach Fristablauf (Festgeld) oder unter Einhaltung einer Kündigungsfrist (Kündigungsgeld) verfügen kann.

### Sparbrief

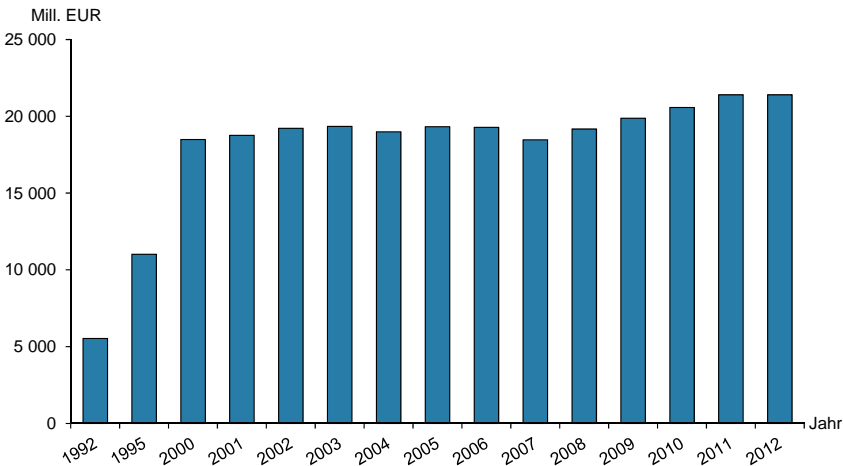
Urkunde von Kreditinstituten über Sparbeiträge in bestimmter Stückelung, die für mehrere Jahre festzulegen sind.

### Spareinlage

Durch Ausfertigung eines Sparbuches gekennzeichnete Einlage bei einem Kreditinstitut, die der Anlage oder Vermögensbildung, vor allem der privaten Haushalte, und nicht dem Zahlungsverkehr dient.

Heidi Knothe, Tel.: 0385 588-56442, E-Mail: heidi.knothe@statistik-mv.de

## Kredite der Bankniederlassungen in Mecklenburg-Vorpommern an Nichtbanken





1.18.2 Forderungen und Verbindlichkeiten der Kreditinstitute mit Hauptsitz in Mecklenburg-Vorpommern \*)

Forderungen und Verbindlichkeiten	Am Jahresende								
	2000	2003	2004	2005	2006	2008	2010	2011	2012
	Mill. EUR								
Kurzfristige Forderungen an Nichtbanken <sup>1)</sup> .....	940	908	860	792	683	565	448	451	502
davon									
an Unternehmen und Privatpersonen .....	929	810	731	631	543	475	395	385	372
an öffentliche Haushalte.....	11	98	129	161	140	90	53	66	130
Mittel- und langfristige Forderungen an Nichtbanken .....	7 816	7 970	7 954	7 825	8 143	7 707	8 144	8 346	8 882
davon									
an Unternehmen und Privatpersonen .....	6 797	7 171	7 006	6 851	6 747	6 551	6 708	6 800	7 121
an öffentliche Haushalte.....	1 019	799	948	974	1 396	1 156	1 436	1 546	1 761
<b>Forderungen an Nichtbanken insgesamt .....</b>	<b>8 756</b>	<b>8 878</b>	<b>8 814</b>	<b>8 617</b>	<b>8 826</b>	<b>8 272</b>	<b>8 592</b>	<b>8 797</b>	<b>9 384</b>
Nachrichtlich									
Kurzfristige Forderungen an Kreditinstitute <sup>1) 2)</sup> .....	1 031	750	909	836	762	1 164	1 167	1 280	1 102
Sicht- und Terminverbindlichkeiten gegenüber Nichtbanken <sup>3)</sup> .....	4 534	4 757	4 769	4 786	4 883	5 536	6 079	6 187	6 619
davon									
Unternehmen und Privatpersonen .....	4 253	4 539	4 546	4 526	4 646	5 237	5 814	5 944	6 371
öffentliche Haushalte.....	281	218	223	260	237	299	265	243	248
Sparbriefe.....	1 132	1 150	1 120	1 080	1 170	1 254	842	844	718
Spareinlagen von Nichtbanken.....	5 402	5 736	5 752	5 788	5 659	5 355	5 860	5 886	5 979
darunter									
bei Sparkassen .....	4 331	4 632	4 662	4 693	4 585	4 387	4 792	4 817	4 883
<b>Verbindlichkeiten gegenüber Nichtbanken insgesamt <sup>3)</sup> .....</b>	<b>11 068</b>	<b>11 643</b>	<b>11 641</b>	<b>11 654</b>	<b>11 712</b>	<b>12 145</b>	<b>12 781</b>	<b>12 917</b>	<b>13 316</b>

Quelle: Deutsche Bundesbank  
\*) Nicht erfasst sind Filialen von Banken mit Hauptsitz in anderen Ländern.  
1) einschließlich Wechselkrediten  
2) einschließlich Postgiro Guthaben  
3) einschließlich nachrangiger Verbindlichkeiten; ohne Einlagen aus Treuhandkrediten

1.18.3 Sparguthaben der Bevölkerung bei Sparkassen

Sparkasse —— Land	Spareinlagen					Sichteinlagen, Termingelder, Sparkassenbriefe					Gesamteinlagen <sup>1)</sup>		
	am Jahresende												
	1995	2000	2010	2011	2012	1995	2000	2010	2011	2012	2010	2011	2012
	Mill. EUR												
Ludwigslust <sup>2)</sup> .....	233	343	x	x	x	250	234	x	x	x	x	x	x
Mecklenburg Nordwest.....	327	396	430	439	459	241	288	437	455	470	867	894	929
Mecklenburg-Strelitz.....	99	182	217	220	212	150	185	196	207	208	412	427	420
Müritzsarkasse.....	151	202	222	226	228	154	186	263	266	273	486	493	502
Neubrandenburg-Demmin.....	498	449	431	437	441	557	448	539	537	541	970	974	982
Ostseesarkasse Rostock.....	808	957	1 167	1 162	1 127	977	967	1 093	1 094	1 175	2 300	2 298	2 332
Parchim-Lübz.....	162	203	165	159	157	210	240	337	354	373	502	513	533
Rügen .....	174	203	216	233	234	176	187	230	199	201	445	432	435
Mecklenburg-Schwerin .....	266	302	788	795	802	304	346	601	612	638	1 389	1 407	1 440
Stralsund <sup>3)</sup> .....	199	181	x	x	x	167	150	x	x	x	x	x	x
Uecker-Randow .....	206	242	222	227	219	186	237	237	239	260	459	466	479
Vorpommern .....	501	670	935	919	1 003	703	664	1 085	1 122	1 121	2 032	2 051	2 132
<b>Mecklenburg-Vorpommern .</b>	<b>3 626</b>	<b>4 331</b>	<b>4 792</b>	<b>4 817</b>	<b>4 883</b>	<b>4 073</b>	<b>4 131</b>	<b>5 018</b>	<b>5 085</b>	<b>5 216</b>	<b>9 862</b>	<b>9 954</b>	<b>10 184</b>

Quelle: Ostdeutscher Sparkassen- und Giroverband  
1) einschließlich Inhaberschuldverschreibungen  
2) ab 2010: bei der Sparkasse Mecklenburg-Schwerin enthalten  
3) ab 2010: bei der Sparkasse Vorpommern enthalten

1.18.4 Kredite der Bankniederlassungen in Mecklenburg-Vorpommern an Nichtbanken \*)

Kredite	Am Jahresende							
	1992	1995	2000	2005	2009	2010	2011	2012
	Mill. EUR							
an inländische Nichtbanken								
Kredite an Nichtbanken .....	5 532	11 012	18 488	19 321	19 877	20 572	21 406	22 971
kurzfristige Kredite.....	1 892	2 014	2 132	1 966	1 498	1 159	1 170	1 262
Unternehmen und Privatpersonen.....	1 806	1 803	2 062	1 675	1 220	1 021	1 025	1 034
öffentliche Haushalte .....	86	211	70	291	278	138	145	228
mittelfristige Kredite <sup>1)</sup> .....	575	544	878	672	607	709	761	745
Unternehmen und Privatpersonen.....	494	538	860	629	549	611	639	648
öffentliche Haushalte.....	81	6	18	43	58	98	122	97
langfristige Kredite <sup>2)</sup> .....	3 065	8 454	15 478	16 683	17 772	18 704	19 475	20 964
Unternehmen und Privatpersonen.....	2 965	7 880	13 101	14 115	15 879	16 526	17 256	18 727
öffentliche Haushalte .....	100	574	2 377	2 568	1 893	2 178	2 219	2 237
an ausländische Nichtbanken								
Kredite an Nichtbanken .....	1	11	25	19	80	56	64	78
kurzfristige Kredite.....	-	5	7	1	-	-	1	3
mittelfristige Kredite <sup>1)</sup> .....	-	2	2	-	3	3	4	10
langfristige Kredite <sup>2)</sup> .....	1	5	16	18	77	53	59	65

Quelle: Landeszentralbank in der Freien und Hansestadt Hamburg, in Mecklenburg-Vorpommern und Schleswig-Holstein  
\*) ohne Schatzwechselkredite, Wertpapierbestände, Treuhandkredite und Ausgleichsforderungen; ab 2000: einschließlich Krediten der Bausparkassen an Nichtbanken  
1) bis 1995: Laufzeit oder Kündigungsfrist von über 1 Jahr bis unter 4 Jahren, ab 2000: über 1 Jahr bis einschließlich 5 Jahre  
2) bis 1995: Laufzeit oder Kündigungsfrist von 4 Jahren und darüber, ab 2000: von über 5 Jahren

1.18.5 Einlagen und aufgenommene Kredite der Bankniederlassungen in Mecklenburg-Vorpommern von Nichtbanken \*)

Einlagen und aufgenommene Kredite	Am Jahresende						
	1995	2000	2005	2009	2010	2011	2012
	Mill. EUR						
von inländischen Nichtbanken							
Einlagen und aufgenommene Kredite.....	13 996	14 861	16 656	19 673	20 316	20 737	21 971
davon .....							
Unternehmen und Privatpersonen .....	13 333	14 152	16 033	18 783	19 404	19 798	20 952
davon .....							
Sichteinlagen <sup>1)</sup> .....	4 597	4 884	6 360	8 892	9 647	9 336	10 440
Termineinlagen <sup>2)</sup> .....	2 378	1 480	993	1 038	891	1 417	1 516
davon .....							
bis einschließlich 1 Jahr.....	2 288	1 380	863	791	651	1 165	1 232
über 1 Jahr bis einschließlich 2 Jahre .....	14	15	40	129	112	105	121
über 2 Jahre .....	76	85	90	118	128	147	163
Sparbriefe <sup>3)</sup> .....	859	1 199	1 104	954	904	1 011	876
Spareinlagen <sup>4)</sup> .....	5 499	6 589	7 576	7 899	7 962	8 034	8 120
darunter .....							
mit 3 Monaten Kündigungsfrist.....	3 944	4 951	6 520	6 265	6 560	6 648	6 889
öffentliche Haushalte.....	662	709	623	890	912	939	1 019
davon .....							
Sichteinlagen <sup>1)</sup> .....	283	286	362	745	768	567	471
Termineinlagen <sup>2)</sup> .....	371	408	232	97	89	334	522
davon .....							
bis einschließlich 1 Jahr.....	368	406	230	91	84	323	502
über 1 Jahr bis einschließlich 2 Jahre .....	-	1	2	6	0	5	7
über 2 Jahre .....	3	1	-	5	5	6	13
Sparbriefe <sup>3)</sup> .....	.	8	25	42	46	23	13
Spareinlagen <sup>4)</sup> .....	.	7	4	6	9	15	13
von ausländischen Nichtbanken							
Einlagen und aufgenommene Kredite.....	12	24	33	41	46	49	59
davon .....							
Sichteinlagen <sup>1)</sup> .....	5	8	16	19	23	25	36
Termineinlagen <sup>2)</sup> .....	2	3	1	1	2	1	2
Sparbriefe <sup>3)</sup> .....	1	5	10	10	12	12	12
Spareinlagen <sup>4)</sup> .....	4	8	6	11	9	11	9

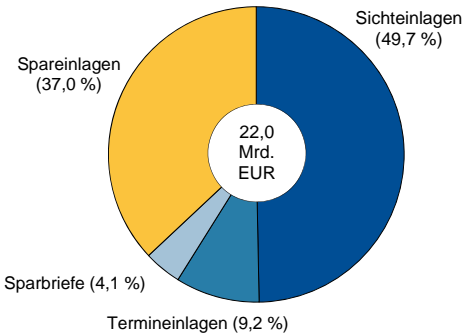
Quelle: Landeszentralbank in der Freien und Hansestadt Hamburg, in Mecklenburg-Vorpommern und Schleswig-Holstein  
\*) ohne Einlagen aus Treuhandkrediten und ohne Verbindlichkeiten gegenüber Geldmarktfonds; einschließlich nachrangiger Verbindlichkeiten (ab 2000 in Position Termineinlagen bzw. Sparbriefe enthalten)  
1) täglich fällige Verbindlichkeiten  
2) einschließlich Verbindlichkeiten aus Namensschuldverschreibungen (ohne Sparbriefe); ab 2000: einschließlich Bauspareinlagen  
3) ohne Verbindlichkeiten aus nicht börsenfähigen Inhaberschuldverschreibungen  
4) Summe von wirtschaftlich selbstständigen Privatpersonen, wirtschaftlich unselbstständigen und sonstigen Privatpersonen

1.18.6 Entwicklung des Bauspargeschäfts

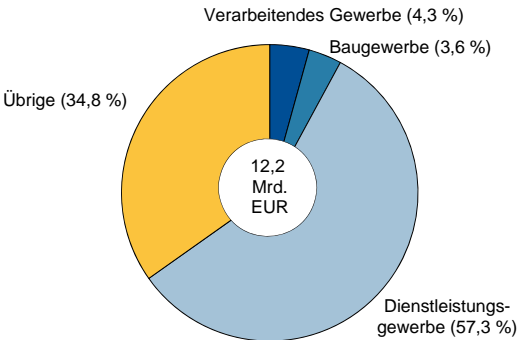
Geschäftsart	ME	Bausparkassen									
		öffentliche					private				
		1995	2000	2010	2011	2012	1995	2000	2010	2011	2012
Eingelöste Neuabschlüsse.....	Anzahl	11 608	18 094	18 595	17 539	19 917	43 391	43 284	34 693	35 620	36 137
Bausparsumme <sup>1)</sup> .....	Mill. EUR	179	332	405	400	453	861	933	894	942	1 004
Einzahlungen.....	Mill. EUR	48	112	156	150	151	270	429	444	431	454
darunter											
Spargeldeingänge <sup>2)</sup> .....	Mill. EUR	44	90	120	115	116	210	252	276	266	274
Zins- und Tilgungseingänge .....	Mill. EUR	3	20	33	31	32	54	170	163	161	176
Bestand am Jahresende											
Bauspareinlagen .....	Mill. EUR	150	295	547	554	560	827	1 114	1 234	1 339	1 363
Baudarlehen											
aus Zuteilungen <sup>3)</sup> .....	Mill. EUR	12	76	107	103	94	129	391	369	366	346
Zwischenkreditgewährung .....	Mill. EUR	58	141	81	85	94	567	1 082	1 154	1 232	1 389
sonstige Baudarlehen .....	Mill. EUR	2	7	7	11	16	129	197	221	228	241
Bausparverträge											
nicht zugeteilte Verträge.....	Anzahl	57 952	104 672	135 847	132 812	132 728	295 162	324 869	288 972	276 032	280 022
zugeteilte Verträge .....	Anzahl	3 445	13 792	15 485	15 066	14 131	23 115	76 250	54 030	50 255	48 115
Bausparsumme											
nicht zugeteilte Summe.....	Mill. EUR	965	1 741	2 734	2 766	2 861	4 871	7 684	6 398	6 951	6 939
zugeteilte Summe .....	Mill. EUR	44	233	358	356	333	356	1 288	1 306	1 285	1 239

Quelle: Verband der Privaten Bausparkassen und Bundesgeschäftsstelle Landesbausparkassen  
1) einschließlich Erhöhungen  
2) ohne Zinsgutschriften  
3) reine Auszahlungen ohne die zur Ablösung von Zwischenkrediten dienenden Beträge

Einlagen und aufgenommene Kredite von Nichtbanken 2012



Kreditbestand 2012 nach Wirtschaftsbereichen



1.18.7 Kredite an inländische Unternehmen und wirtschaftlich selbstständige Privatpersonen nach Wirtschaftsabteilungen und Befristung <sup>1)</sup>

Wirtschaftsabteilung <sup>1)</sup>	Am Jahresende	Ausgereichte Kredite			
		insgesamt	davon		
			kurzfristig	mittelfristig <sup>2)</sup>	langfristig <sup>3)</sup>
Mill. EUR					
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei und Fischzucht.....	2000	480	58	27	395
	2005	512	52	17	443
	2007	592	53	15	524
	2008	643	48	19	576
	2009	714	73	25	616
	2010	775	63	32	680
	2011	921	69	32	820
	2012	995	66	32	897
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau.....	2000	355	48	8	299
	2005	464	41	10	413
	2007	549	44	5	500
	2008	727	104	5	618
	2009	966	138	11	817
	2010	1 359	52	68	1 239
	2011	1 652	63	71	1 518
	2012	1 991	35	64	1 892
Verarbeitendes Gewerbe.....	2000	939	274	71	594
	2005	747	238	40	469
	2007	644	197	44	403
	2008	599	120	56	423
	2009	536	122	59	355
	2010	522	105	40	377
	2011	538	132	41	365
	2012	524	152	36	336
Baugewerbe.....	2000	878	267	66	545
	2005	529	117	24	388
	2007	458	86	23	349
	2008	421	72	15	334
	2009	436	95	17	324
	2010	424	69	18	337
	2011	433	73	19	341
	2012	444	77	21	346
Handel.....	2000	1 208	297	70	841
	2005	820	165	40	615
	2007	710	142	38	530
	2008	686	140	37	509
	2009	594	106	40	448
	2010	571	97	29	445
	2011	560	106	28	426
	2012	649	115	36	498
Verkehr und Nachrichtenübermittlung.....	2000	291	34	60	197
	2005	363	41	39	283
	2007	239	22	42	175
	2008	306	26	46	234
	2009	289	28	43	218
	2010	304	22	22	260
	2011	336	21	28	287
	2012	340	34	20	286
Finanzierungsinstitutionen und Versicherungsgewerbe.....	2000	131	7	5	119
	2005	100	8	3	89
	2007	100	8	1	91
	2008	105	7	4	94
	2009	103	9	5	89
	2010	106	10	4	92
	2011	128	9	26	93
	2012	263	11	18	234
Dienstleistungsgewerbe (einschließlich Freier Berufe).....	2000	5 418	745	177	4 496
	2005	5 495	729	188	4 578
	2007	5 444	579	100	4 765
	2008	5 799	552	108	5 139
	2009	6 233	440	122	5 671
	2010	6 244	418	176	5 650
	2011	6 397	375	178	5 844
	2012	6 983	385	189	6 409
Insgesamt .....	2000	9 700	1 730	484	7 486
	2005	9 030	1 391	361	7 278
	2007	8 736	1 131	268	7 337
	2008	9 286	1 069	290	7 927
	2009	9 871	1 011	322	8 538
	2010	10 305	836	389	9 080
	2011	10 965	848	423	9 694
	2012	12 189	875	416	10 898

Quelle: Landeszentralbank in der Freien und Hansestadt Hamburg, in Mecklenburg-Vorpommern und Schleswig-Holstein

<sup>1)</sup> Buchungskredite und Wechseldiskontkredite, einschließlich Krediten der Bausparkassen an Nichtbanken

<sup>2)</sup> Klassifikation der Wirtschaftszweige in der jeweils gültigen Fassung

<sup>3)</sup> Laufzeit oder Kündigungsfrist über 1 Jahr bis einschließlich 5 Jahre

<sup>3)</sup> Laufzeit oder Kündigungsfrist über 5 Jahre

# 1.19 Finanzen und Steuern

## 1.19.1 Vorbemerkungen

### Finanzstatistiken

Die Auszahlungen und Einzahlungen der öffentlichen Haushalte werden auf der Basis der vierteljährlichen Kassenabschlüsse sowie der abgeschlossenen Jahresrechnungen dargestellt. Ihre Zuordnung erfolgt nach den verbindlichen Vorschriften der Haushaltsplangliederung und -gruppierung bzw. des landeseinheitlichen Kontenrahmenplanes und des landeseinheitlichen Produktrahmenplanes. Die Daten der öffentlichen Verschuldung werden im Rahmen der Statistik über den Schuldenstand erfasst.

**Auszahlungen/Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit:** Summe aller Auszahlungen bzw. Einzahlungen, die im Rahmen des Verwaltungsvollzuges sowie des Betriebs von Einrichtungen und Anstalten meistens regelmäßig anfallen und nicht vermögenswirksam sind (z. B. Personalauszahlungen, Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen, Zinsaus- und -einzahlungen, Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke, Steuern), bereinigt um Zahlungen von gleicher Ebene.

**Auszahlungen/Einzahlungen der Kapitalrechnung:** Summe aller Auszahlungen bzw. Einzahlungen, die eine Vermögensveränderung herbeiführen oder der Finanzierung von Investitionen dienen und keine besonderen Finanzierungsvorgänge darstellen (z. B. Auszahlungen für Baumaßnahmen, Investitionszuweisungen), bereinigt um Zahlungen von gleicher Ebene.

**Bereinigte Auszahlungen/Einzahlungen:** Summe der Auszahlungen bzw. Einzahlungen der laufenden Verwaltungstätigkeit und der Investitionstätigkeit abzüglich der Zahlungen von gleicher Ebene.

**Zahlungen von gleicher Ebene:** Zur Vermeidung von Doppelzählungen werden von den Bruttoeinzahlungen und Bruttoauszahlungen jeweils die Zahlungen von gleicher Ebene (zwischenkommunalen Zahlungsverkehr zwischen Landkreisen und kreisangehörigen Gemeinden sowie zwischen Mitgliedsgemeinden und Ämtern) eliminiert.

**Finanzierungssaldo:** Zur Ermittlung des Finanzierungssaldos werden die bereinigten Auszahlungen von den bereinigten Einzahlungen abgesetzt. Ein negativer Saldo gibt den Betrag an, der zum Ausgleich der laufenden Verwaltungstätigkeit und der Investitionstätigkeit über die besonderen Finanzierungsvorgänge (Schuldenaufnahme, Entnahme aus Rücklagen, Schuldentilgung, Zuführung an Rücklagen) aufgewendet werden muss.

**Schulden:** Die Gliederung der Schulden nach Arten unterscheidet zwischen den Schulden aus Kreditmarktmitteln und den Schulden beim öffentlichen Bereich (Verwaltungen). Für die Zuordnung der Schulden zu den Arten ist grundsätzlich der in der Schuldurkunde gezeichnete Gläubiger maßgebend. Abweichend von diesem Grundsatz werden die von den Kreditinstituten ausgezählten, aber aus öffentlichen Mitteln stammenden Darlehen nach ihrer Herkunft zugeordnet.

Die Aufteilung nach dem Gläubiger entfällt bei allen Schulden, für die Wertpapiere ausgegeben wurden (Inhaberschuldverschreibungen, Kassenobligationen), desgleichen bei den Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden sowie den Restkaufge-  
dern.

Unter die Hypotheken- und Grundschulden fallen jedoch nur die Schulden, die von der betreffenden Körperschaft beim Erwerb bereits belasteter Grundstücke übernommen wurden. Hypothekarisch gesicherte Darlehensaufnahmen erscheinen da-  
gegen bei der dem Kreditgeber entsprechenden Schuldart.

**Kommunaler Finanzausgleich:** Zum Ausgleich der unterschiedlichen Belastungen der Gemeinden mit Ausgaben regelt das Grundgesetz in Artikel 106 Absatz 7, dass den Gemeinden/Gemeindeverbänden ein von der Landesgesetzgebung zu bestimmender Prozentsatz vom Länderanteil der Gemeinschaftsteuern zufließen muss (Finanzausgleichsmasse). Im Übrigen bestimmt die Landesgesetzgebung, ob und inwieweit das Aufkommen der Landessteuern den Gemeinden (Gemeindeverbänden) zufließt. Den Anteil bezeichnet die Verbundquote.

Der kommunale Finanzausgleich wird in einem eigenen Landesgesetz geregelt, woraus die unten aufgeführten Verbundquoten sowie die Verwendung der Finanzausgleichsmasse und deren Zweckbestimmungen, die einzelnen Zuweisungsbeträge, die Empfänger und die Verteilungsalgorithmen der einzelnen Zuweisungsarten hervorgehen.

*Finanzausgleichsleistungen:* Die Finanzausgleichsleistungen des Landes werden gemäß § 7 Finanzausgleichsgesetz (FAG M-V) nach dem so genannten Gleichmäßigkeitsgrundsatz gebildet. Dieser regelt die proportionale Entwicklung der Einnahmen des Landes und der Kommunen. Der kommunale Anteil an den Gesamteinnahmen von Land und Kommunen beträgt ab 2010 33,99 Prozent. Der errechnete Finanzanteil der Kommunen wird ins Verhältnis zu den Einnahmen des Landes gesetzt, woraus sich die Verbundquoten (in Prozent) ergeben. Hinzugerechnet werden Aufstockungs- und Verrechnungspositionen. Diese betreffen u. a. die Abrechnung des Finanzausgleichs des Vorvorjahres, den Aufstockungsbetrag aus dem Familienleistungsausgleich sowie der Infrastrukturpauschale. Im Ergebnis wird die Höhe der Finanzausgleichsleistungen des Landes an die Kommunen ausgewiesen.

Merkmal	Verbundquoten in Prozent													
	1997 bis 1999	2000	2001	2002 und 2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Gemeinschaft- und Landes- steuer.....	28,00	27,36	24,97	26,99	26,82	26,48	25,37	25,19	25,25	24,93	24,10	23,81	22,53	22,31
Länderfinanzausgleich.....	28,00	27,36	24,97											
Fehlbetrags-Bundeser- gänzungszuweisung (BEZ).....	28,00	27,36	34,97											
Sonderbedarfs-BEZ.....	40,00	40,00	40,00											

**Zweckzuweisungen/allgemeine Zuweisungen:** Um eine unterschiedliche Belastung mit Aufgaben auszugleichen, werden von der Finanzausgleichsmasse nach § 9 FAG M-V (Finanzausgleichsleistungen des Landes und Aufkommen aus der Finanzausgleichsumlage des Vorjahres) vorweg Zweckzuweisungen getätigt, sogenannte Vorwegabzüge. Die materiellen Voraussetzungen für die Aufteilung sind im § 10 Absatz 1 FAG M-V geregelt.

Der verbleibende Teil der Finanzausgleichsmasse fließt gemäß § 10 Absatz 2 FAG M-V den Schlüsselzuweisungen zu (allgemeine Zuweisungen).

**Schlüsselzuweisungen:** Mittel, die den Kommunen aus der Finanzausgleichsmasse ohne Zweckbindung zur Finanzierung des Finanzbedarfs zur Verfügung gestellt werden. Zu deren Berechnung werden der fiktive Finanzbedarf und die Steuerkraft der Gemeinden gegenübergestellt. Ist die Steuerkraft geringer als der Finanzbedarf, erhält die Gemeinde einen bestimmten Anteil (zz. 60 Prozent) des Unterschiedsbetrages als Schlüsselzuweisung.

### Personalstandstatistik

Zum Personalbestand des öffentlichen Dienstes zählen alle Beschäftigten, die am Stichtag in einem unmittelbaren, grundsätzlich entgeltspflichtigen Dienst- bzw. Arbeitsvertragsverhältnis zu einer berichtspflichtigen Dienststelle stehen und in der Regel Gehalt/Besoldung, Vergütung oder Lohn aus Haushaltsmitteln der Berichtsstelle beziehen. Hierzu gehören neben den Dauerbeschäftigten die Beschäftigten in Ausbildung, mit Zeitvertrag sowie Beschäftigte nach den früheren §§ 91 - 97 des Arbeitsförderungsgesetzes, das jetzt durch das SGB III ersetzt wurde. Außerdem werden seit 1999 die geringfügig Beschäftigten erfasst.

Nicht in die Personalstandstatistik einbezogen werden die folgenden Personengruppen:

- Personen, die eine kurzfristige Tätigkeit ausüben,
- Personen, die eine ehrenamtliche Tätigkeit ausüben,
- Kräfte, die ausschließlich und direkt aus Drittmitteln bezahlt werden,
- in Nebenamt/Nebenbeschäftigung bei einer weiteren Erhebungseinheit des öffentlichen Dienstes Tätige,
- Bedienstete in einem indirekten Beschäftigungsverhältnis zur Beschäftigungsstelle (z. B. Krankenschwestern, die nicht aufgrund eines Einzelvertrages, sondern eines Kollektivvertrages mit einem Stammhaus beschäftigt werden),
- Beschäftigte mit Werkvertrag, im Vorruhestand, mit Kurzarbeit in Verbindung mit einer Arbeitszeit von null Stunden,
- Personen, die gegen eine Aufwandsentschädigung bzw. Ehrensold tätig sind, z. B. Zivildienstleistende in den Verwaltungen, Krankenhäusern etc.

**Vollzeitbeschäftigte:** Beschäftigte, deren regelmäßige Arbeitszeit die übliche Wochenarbeitsstundenzahl (bei Lehrkräften die entsprechende Anzahl von Lehrstunden) beträgt. Dazu zählen auch

- Beschäftigte, deren regelmäßige Arbeitszeit als Vollzeitbeschäftigte unter Lohnverzicht aufgrund von Gesetzen, Tarifverträgen oder Haustarifen herabgesetzt wurde und
- Beschäftigte in Ausbildung.

**Teilzeitbeschäftigte:** Beschäftigte, deren regelmäßige Arbeitszeit weniger als die übliche volle Wochenarbeitszeit eines Vollzeitbeschäftigten beträgt. Sie werden unterschieden in Teilzeitkräfte, die

- mindestens mit der Hälfte (T 1) bzw.
- mit weniger als der Hälfte (T 2)

der regelmäßigen Wochenarbeitszeit einer Vollzeitbeschäftigung tätig sind.

Beschäftigte mit stundenweiser Vergütung sind entsprechend ihrer Stundenzahl analog zuzuordnen.

**Beschäftigte in Altersteilzeit:** Altersteilzeitbeschäftigte werden unterschieden nach dem Blockmodell während der Arbeitsphase, dem Blockmodell während der Freistellungsphase und dem Teilzeitmodell. Unabhängig vom angewandten Modell werden sie den Teilzeitbeschäftigten T 1 zugeordnet.

**Geringfügig Beschäftigte (T 3):** Beschäftigte, die eine geringfügige Alleinbeschäftigung als Arbeitnehmer mit einem regelmäßigen Monatsentgelt ausüben.

**Vollzeitäquivalente:** Sie geben die Anzahl der auf die volle tarifliche Arbeitszeit umgerechneten Beschäftigten an. Ein Vollzeitäquivalent entspricht einer Vollzeitbeschäftigung.

**Beamte:** Bedienstete, die - auf Widerruf, Probe, Zeit, Lebenszeit - durch eine Ernennungsurkunde ausdrücklich in das Beamtenverhältnis berufen worden sind.

**Richter:** Nur Berufsrichter im Sinne des Deutschen Richtergesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. April 1972 (BGBl. I S. 713), das zuletzt durch Artikel 9 des Gesetzes vom 5. Februar 2009 (BGBl. I S. 160) geändert worden ist, auch wenn sie nicht bei Gerichten, sondern z. B. bei Ministerien tätig sind; auch zu „Richtern auf Probe“ ernannte Gerichtsassessoren.

**Dienstordnungsangestellte:** Angestellte mit Beamtenbesoldung bei den Sozialversicherungsträgern.

**Arbeitnehmer:** Als Arbeitnehmer nachzuweisen sind in einem privatrechtlichen Arbeitsvertragsverhältnis stehende Beschäftigte einschließlich Arbeitnehmer in Ausbildung, die nach den jeweils gültigen Tarifverträgen entlohnt werden.

### Versorgungsempfängerstatistik

Erfasst die Empfänger von Versorgungsbezügen nach Beamten- und Soldatenversorgungsrecht sowie beamtenrechtlichen Grundsätzen mit dem jährlichen Stichtag 1. Januar.

Sie ermittelt jährlich Strukturdaten über die Versorgungsberechtigten im Alterssicherungssystem für Beamte, Richter und Soldaten sowie über deren anspruchsberechtigte Hinterbliebene.

### Steuerstatistiken

#### Kassenmäßige Steuereinnahmen

*Steuereinnahmen vor und nach der Steuerverteilung (Tabelle 1.19.4.1):*

Die Steuereinnahmen vor und nach der Verteilung decken sich nicht, sondern differieren in den einzelnen Berichtszeiträumen um sehr unterschiedliche Beträge.

Beginnend mit dem Jahr 2007 wird das Steueraufkommen der Gemeinschaftsteuern netto ausgewiesen.

Die Angaben der verteilungsrelevanten Positionen sind nun bei den jeweiligen Steuerarten abgesetzt. Diese Beträge fließen unmittelbar an den Steuerpflichtigen zurück und stehen den Gebietskörperschaften somit nur temporär als Steuereinnahme zur Verfügung. Dadurch reduziert sich die Differenz der Steuereinnahmen vor und nach der Verteilung gegenüber den Vorjahren erheblich.

#### Realsteuervergleich

*Realsteuer-Istaufkommen:* Kassenmäßiges Istaufkommen der Gemeinden von Grundsteuer A (für land- und forstwirtschaftliche Betriebe), Grundsteuer B (für die übrigen bebauten und unbebauten Grundstücke) und Gewerbesteuer nach Ertrag.

*Realsteuer-Grundbeträge:* Istaufkommen je Realsteuerart dividiert durch den jeweiligen Hebesatz, multipliziert mit 100.

*Gewogene Durchschnittshebesätze:* Summe der Istaufkommen je Realsteuerart dividiert durch die Summe der Grundbeträge je Realsteuerart, multipliziert mit 100. Für jede Aggregationsstufe (z. B. Land, Kreis, Gemeindegrößenklasse) gibt es entsprechende gewogene Durchschnittshebesätze.

*Realsteueraufbringungskraft:* Multiplikation der Grundbeträge der Gemeinden je Realsteuerart mit dem jeweiligen gewogenen Landesdurchschnittshebesatz, dividiert durch 100. Die Summe der so errechneten Größen ergibt dann die Realsteueraufbringungskraft.

*Gemeindeanteil an der Einkommensteuer:* Schlüsselmäßige Verteilung eines prozentualen Anteils des Aufkommens an Lohn- und veranlagter Einkommensteuer sowie des Aufkommens aus dem Zinsabschlag (einschließlich der Zerlegungsanteile), der allen Gemeinden Deutschlands zusteht; Berechnungsgrundlage ist die Jahresschlussrechnung.

*Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer:* Schlüsselmäßige Verteilung eines prozentualen Anteils des Aufkommens an der Umsatzsteuer, der allen Gemeinden Deutschlands zusteht.

*Gewerbesteuerumlage:* Betrag, mit dem Bund und Länder am gemeindlichen Gewerbesteueraufkommen beteiligt werden. Er ergibt sich durch Anwendung eines Vervielfältigers auf den Gewerbesteuergrundbetrag einschließlich Jahresschlussrechnung.

*Steuereinnahmekraft:* Realsteueraufbringungskraft plus Gemeindeanteil an der Einkommensteuer plus Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer plus Familienleistungsausgleich minus Gewerbesteuerumlage.

**Umsatzsteuerstatistik (Voranmeldungen):** Dargestellt werden die steuerbaren Umsätze, die Umsatzsteuer (vor Abzug der Vorsteuerbeträge) und die Umsatzsteuer-Vorauszahlungen.

Als Erhebungsunterlagen dienen maschinell lesbare Datenträger, die dem Statistischen Amt in anonymisierter Form von der Finanzverwaltung zur Verfügung gestellt werden. In der Umsatzsteuerstatistik erfasst werden nur steuerpflichtige Unternehmen mit jährlichen Lieferungen und Leistungen größer als 17 500 EUR. Die wirtschaftssystematische Zuordnung des umsatzsteuerpflichtigen Unternehmens erfolgt nach dem Schwerpunkt seiner wirtschaftlichen Tätigkeit, gemessen am Anteil der Wertschöpfung. Entsprechend dieser Zuordnung wird ein Unternehmen mit mehreren Betrieben oder örtlichen Einheiten (Filialen, Tochterunternehmen) als eine Einheit mit seinem gesamten Jahresumsatz am Sitz seiner Geschäftsleitung erfasst.

Grundlage für die wirtschaftliche Zuordnung der Unternehmen ist die EU-einheitliche Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008, in der Fassung für die Steuerstatistiken.

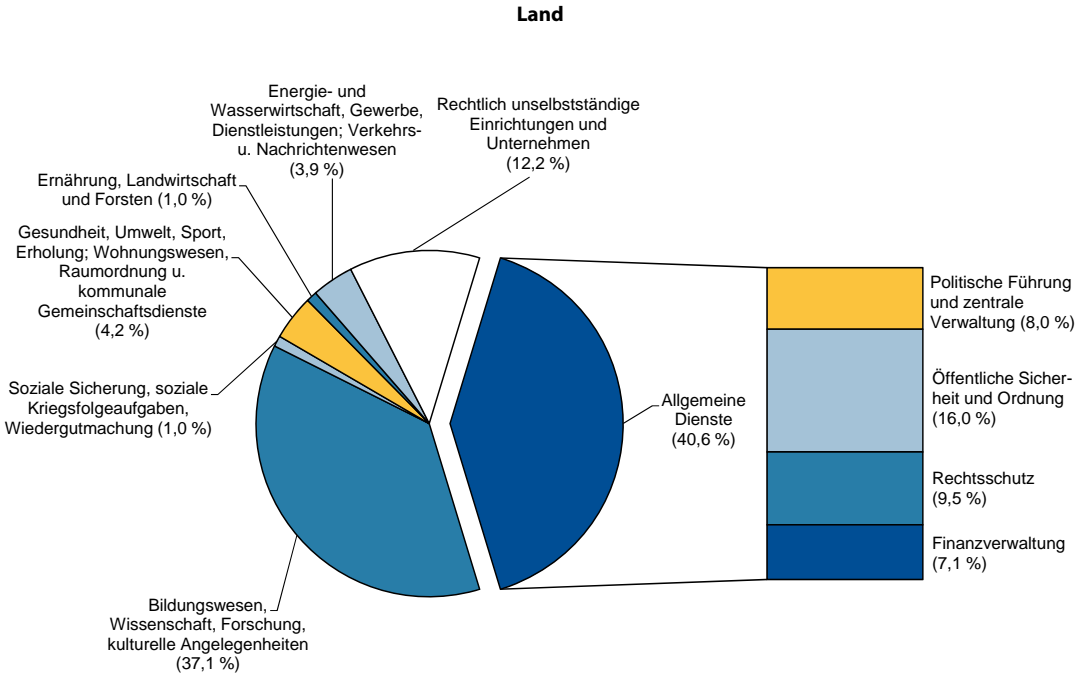
**Lohn- und Einkommensteuerstatistik:** Erfasst alle unbeschränkt und beschränkt steuerpflichtigen natürlichen Personen, die Einnahmen aus mindestens einer der steuerrechtlich relevanten Einkunftsarten haben. Neben den Lohnsteuerpflichtigen Arbeitnehmern mit ihren Einkünften aus nichtselbstständiger Tätigkeit werden somit auch die übrigen zur Einkommensteuer Veranlagten berücksichtigt. Unbeschränkte Steuerpflicht liegt vor, wenn sich bei natürlichen Personen der Wohnort oder gewöhnliche Aufenthalt (bzw. bei juristischen Personen der Sitz der Geschäftsleitung) im Inland befindet. Ist dies nicht der Fall, werden aber inländische Einkünfte bezogen, so liegt beschränkte Steuerpflicht vor.

**Körperschaftsteuerstatistik:** Erfasst werden die Daten der veranlagten Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen sowie die von ihnen beanspruchten Sondervergünstigungen. Die Körperschaftsteuer ist die „Einkommensteuer der Körperschaften“ (Gewinnbesteuerung). Damit bietet sie einen Überblick über die Einkommenssituation der juristischen Personen. Der Körperschaftsteuer unterliegen im Wesentlichen Kapitalgesellschaften, Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften, nicht rechtsfähige Vereine und Stiftungen.

**Gewerbesteuerstatistik:** Informiert über die Zahl der Gewerbesteuerpflichtigen, ihre Besteuerungsgrundlage und den Steuermessbetrag. Besteuerungsgrundlage der Gewerbesteuer ist der Gewerbeertrag. Der Gewerbeertrag wird aus dem Gewinn eines Gewerbebetriebes durch Hinzurechnungen und Kürzungen ermittelt. Aus dem abgerundeten Gewerbeertrag wird - nach Abzug eines Freibetrages - durch Multiplikation mit der bundeseinheitlichen Steuermesszahl der Gewerbesteuermessbetrag gebildet. Dieser wird dann mit dem in der jeweiligen Gemeinde gültigen Hebesatz multipliziert. Das Ergebnis bildet die Gewerbesteuerschuld. Die Gewerbesteuerstatistik erfasst jedoch nur die von den Finanzämtern durchgeführten Festsetzungen der Gewerbesteuermessbeträge.

Heidi Knothe, Tel.: 0385 588-56442, E-Mail: heidi.knothe@statistik-mv.de

Personal des öffentlichen Dienstes 2012 nach Aufgabenbereichen





## 1.19.2 Finanzen

1.19.2.1 Kassenmäßige Ausgaben und Einnahmen des Landes <sup>\*)</sup> nach Arten

Art der Ausgaben und Einnahmen	1995	2000	2005	2009	2010	2011	2012
	Mill. EUR						
Ausgaben							
Personalausgaben .....	1 725	1 898	1 788	1 571	1 657	1 697	1 749
Laufender Sachaufwand .....	379	462	445	405	420	426	427
Zinsausgaben .....	202	436	462	407	381	367	367
an öffentlichen Bereich .....	-	-	-	-	-	-	-
an andere Bereiche .....	202	436	462	407	381	367	367
Laufende Zuweisungen und Zuschüsse <sup>1)</sup> .....	2 747	2 715	2 962	3 234	3 184	3 225	3 283
an öffentlichen Bereich .....	2 068	1 999	2 119	2 203	2 077	2 168	2 229
an andere Bereiche .....	678	716	843	1 031	1 107	1 057	1 054
Schuldendiensthilfen .....	86	-	-	-	-	18	15
<b>Ausgaben der laufenden Rechnung .....</b>	<b>5 138</b>	<b>5 511</b>	<b>5 657</b>	<b>5 616</b>	<b>5 642</b>	<b>5 733</b>	<b>5 841</b>
Sachinvestitionen .....	289	351	280	285	274	369	299
Baumaßnahmen .....	205	267	234	205	216	283	251
Erwerb von Sachvermögen .....	84	84	46	80	58	86	48
Vermögensübertragungen .....	1 367	1 086	931	805	869	852	753
an öffentlichen Bereich .....	666	485	478	500	511	486	399
an andere Bereiche .....	700	601	453	305	358	366	354
Darlehen .....	337	157	77	70	46	66	216
an öffentlichen Bereich .....	-	-	-	-	-	-	-
an andere Bereiche .....	337	157	77	70	46	66	216
Erwerb von Beteiligungen .....	18	12	-	-	0	0	1
Tilgungsausgaben an öffentlichen Bereich .....	-	-	-	-	-	-	-
<b>Ausgaben der Kapitalrechnung .....</b>	<b>2 010</b>	<b>1 606</b>	<b>1 288</b>	<b>1 159</b>	<b>1 190</b>	<b>1 287</b>	<b>1 269</b>
<b>Bereinigte Ausgaben insgesamt .....</b>	<b>7 149</b>	<b>7 118</b>	<b>6 944</b>	<b>6 775</b>	<b>6 832</b>	<b>7 020</b>	<b>7 110</b>
Einnahmen							
Steuern und steuerähnliche Abgaben <sup>2)</sup> .....	3 002	3 302	2 870	3 455	3 310	3 510	3 816
Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit .....	69	68	76	39	40	39	39
Zinseinnahmen .....	3	15	29	26	27	28	27
vom öffentlichen Bereich .....	-	-	-	-	-	-	-
von anderen Bereichen .....	3	15	29	26	27	28	27
Laufende Zuweisungen und Zuschüsse <sup>1)</sup> .....	2 023	2 221	2 710	2 626	2 563	2 597	2 552
vom öffentlichen Bereich .....	1 875	2 008	2 482	2 539	2 444	2 468	2 392
von anderen Bereichen .....	148	213	228	87	119	129	160
Schuldendiensthilfen .....	-	-	-	-	-	1	1
Sonstige laufende Einnahmen .....	86	88	135	112	130	128	112
<b>Einnahmen der laufenden Rechnung .....</b>	<b>5 182</b>	<b>5 695</b>	<b>5 820</b>	<b>6 258</b>	<b>6 070</b>	<b>6 303</b>	<b>6 546</b>
Veräußerung von Vermögen .....	28	13	15	4	3	6	5
Vermögensübertragungen .....	849	728	674	795	507	869	615
vom öffentlichen Bereich .....	714	602	302	333	397	446	324
von anderen Bereichen .....	134	126	372	462	110	423	291
Darlehensrückflüsse .....	8	42	67	139	76	81	95
vom öffentlichen Bereich .....	4	11	6	1	0	0	0
von anderen Bereichen .....	4	31	61	138	76	81	95
Veräußerung von Beteiligungen .....	-	-	-	-	-	-	-
Schuldenaufnahme beim öffentlichen Bereich .....	-	-	-	-	-	-	-
<b>Einnahmen der Kapitalrechnung .....</b>	<b>885</b>	<b>783</b>	<b>755</b>	<b>937</b>	<b>586</b>	<b>956</b>	<b>715</b>
<b>Bereinigte Einnahmen insgesamt .....</b>	<b>6 067</b>	<b>6 479</b>	<b>6 575</b>	<b>7 195</b>	<b>6 656</b>	<b>7 259</b>	<b>7 261</b>

\*) Kernhaushalt

1) ohne Schuldendiensthilfen

2) kassenwirksam gewordene Steuereinnahmen nach der Steuerverteilung

Noch: 1.19.2 Finanzen

1.19.2.2 Grunddaten des kommunalen Finanzausgleichs

Merkmal	2000	2005	2008	2009	2010	2011	2012	2013
	1 000 EUR							
Verbundgrundlagen								
Verbundsteuern .....	4 570 949	4 342 600	4 976 235	4 980 814	4 518 879	4 519 405	4 954 291	5 063 163
Gemeinschaft- und Landessteuern <sup>1)</sup> .....	3 134 730	2 927 000	3 542 000	3 625 000	3 292 295	3 341 795	3 829 025	3 990 845
Länderfinanzausgleich .....	488 795	430 000	443 000	432 000	400 000	404 000	418 000	429 000
Fehlbetrags-Bundesergänzungszuweisung (BEZ)/allgemeine BEZ und BEZ politische Führung .....	191 223	210 355	248 355	256 355	223 355	230 355	235 355	231 355
Sonderbedarfs-BEZ .....	756 201	775 245	742 880	667 459	603 229	543 280	471 911	411 963
Bildung der Finanzausgleichsmasse								
Finanzausgleichsmasse (FAM) .....	1 251 868	1 164 933	1 331 747	1 307 960	1 199 374	1 142 435	1 108 242	1 179 116 <sup>2)</sup>
Gemeinschaft- und Landessteuern .....	857 662	775 027	894 310	903 533	793 458	795 671	862 738	890 301
Länderfinanzausgleich .....	133 734	113 860	111 852	107 676	96 402	96 191	94 182	95 704
Allgemeine BEZ und BEZ politische Führung .....	52 319	55 700	62 707	63 897	53 830	54 847	53 029	51 612
Sonderbedarfs-BEZ .....	302 480	205 276	187 568	166 364	145 382	129 353	106 329	91 903
Verrechnungspositionen .....	- 94 328	15 070 <sup>3)</sup>	75 310	66 490	28 202	- 14 800	- 14 488	24 391
Zuweisungen für Infrastrukturinvestitionen (Aufstockung) .....	x	x	x	x	15 000	10 000	5 000	x
Kommunaler Ausgleichsfonds .....	x	x	x	x	67 100	70 200	x	- 34 000
Finanzausgleichsumlage (§ 8 FAG M-V) .....	x	x	x	x	x	976	1 452	4 206
Familienleistungsausgleich (FLA) <sup>4)</sup> .....	41 086	-	-	-	-	-	-	-
Infrastrukturpauschale (ISP) <sup>5)</sup> .....	-	35 100	20 000	20 000	x	x	x	x
Finanzausgleichsleistungen (FAL) .....	1 292 954	1 200 033	1 351 747	1 327 960	1 199 374	1 141 459	1 106 790	1 174 911
Aufteilung der Finanzausgleichsmasse								
Zweckzuweisungen gemäß § 10 Absatz 1 FAG M-V .....	451 011	490 584	489 574	485 100	450 100	450 100	450 100	450 100
Allgemeine Zuweisungen gemäß § 10 Absatz 1 FAG M-V als Sonderzuweisungen/ Vorentnahmen .....	-	19 256	2 409	2 428	1 979	3 412	3 960	19 818
als Schlüsselzuweisungen .....	800 857	641 693	808 792	785 777	685 765	630 990	590 458	644 406
davon kreisfreie und große kreisangehörige Städte <sup>6)</sup> .....	209 024	167 483	211 095	205 088	195 059	179 485	139 046	151 837
Landkreise .....	221 597	177 556	223 793	217 424	220 236	202 590	218 720	238 274
kreisangehörige Gemeinden .....	370 236	296 654	373 905	363 265	270 470	248 915	232 691	254 294
Schlüsselzuweisungen je Einwohner <sup>7)</sup> in EUR								
Mecklenburg-Vorpommern .....	445	370	478	468	412	382	360	401

1) ab 2005: einschließlich Umsatzsteuerermehraufkommen für Familienleistungsausgleich - 2) gemäß Haushaltsplan einschließlich der Zahlung eines Abschlags von 55,0 Mill. EUR auf das endgültige Ist-Ergebnis des kommunalen Finanzausgleichs von 2012 - 3) saldiert mit Sonderzahlungen an die Kommunen in Höhe von 19 256 Tsd. EUR - 4) ab 2005: in den Gemeinschaft- und Landessteuern enthalten - 5) ab 2010: in der Finanzausgleichsmasse enthalten - 6) ab 2011: große kreisangehörige Städte, die ab 2012 keine Zuweisungen für Kreisaufgaben mehr erhalten - 7) nach dem Bevölkerungsstand vom 31.12. des Vorvorjahres; ab 2013 Angaben nach Zensus 2011

1.19.2.3 Kommunale Finanzausgleichsleistungen <sup>\*)</sup> gemäß Finanzausgleichsgesetz Mecklenburg-Vorpommerns 2013

Finanzausgleichsleistungen	Mecklenburg-Vorpommern insgesamt	Davon		
		kreisfreie und große kreisangehörige Städte	Landkreise	kreisangehörige Gemeinden <sup>1)</sup>
1 000 EUR				
<b>Insgesamt .....</b>	<b>1 118 298</b>	<b>343 105</b>	<b>366 586</b>	<b>408 607</b>
davon				
Schlüsselzuweisungen an Gemeinden (§ 12) und Landkreise (§ 13).....	644 406	151 837	238 274	254 294
Vorwegabzüge .....	409 100	168 324	128 312	112 464
davon				
Zuweisungen zum Ausgleich der Wahrnehmung der Aufgaben des übertragene Wirkungskreises und der unteren staatlichen Verwaltungsbehörde (§§ 14 und 15).....	207 000	58 363	104 637	44 000
Zuweisungen für übergemeindliche Aufgaben (§ 16).....	137 300	68 836	-	68 464
Zuweisungen für die Träger der Schülerbeförderung (§ 17).....	11 000	-	11 000	-
Zuweisungen für die Träger des öffentlichen Personennahverkehrs (§ 18) .....	18 000	5 325	12 675	-
Zuweisungen für Theater und Orchester (§ 19).....	35 800	35 800	-	-
Familienleistungsausgleich .....	64 791	22 943	-	41 848

\*) Stand Juli; ohne Vorentnahmen, Sonderbedarfzuweisungen, Zuweisungen des Kommunalen Aufbaufonds sowie ergänzende Hilfen zum Erreichen des dauerhaften Haushaltsausgleichs  
1) ohne große kreisangehörige Städte

Noch: 1.19.2 Finanzen

1.19.2.4 Kassenmäßige Auszahlungen und Einzahlungen der Gemeinden und Gemeindeverbände nach Arten 2012

Art der Auszahlungen und Einzahlungen	Insgesamt	Davon			
		kreisfreie Städte	kreisangehörige Städte und Gemeinden	Amts- verwaltungen	Kreis- verwaltungen
1 000 EUR					
Personal- und Versorgungsauszahlungen .....	943 273	151 173	385 049	74 019	333 032
Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen ...	460 989	56 969	239 553	15 490	148 978
Sozialtransferleistungen und Leistungs- beteiligungen nach SGB II .....	1 268 330	316 222	7 721	-	944 386
Zinsauszahlungen .....	67 464	10 542	38 813	922	17 186
Sonstige laufende Auszahlungen .....	1 404 741	176 505	827 627	68 340	332 270
Abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene .....	648 297	7 297	103 168	121 673	416 159
<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungs- tätigkeit .....</b>	<b>3 496 500</b>	<b>704 114</b>	<b>1 395 595</b>	<b>37 098</b>	<b>1 359 693</b>
Auszahlungen für den Erwerb von Sachanlage- vermögen .....	343 741	67 521	234 814	7 527	33 879
darunter					
Auszahlungen für Baumaßnahmen .....	158 414	27 344	113 177	1 966	15 927
Tilgung von Krediten bei Verwaltungen .....	45 139	5 141	27 413	766	11 819
Sonstige Auszahlungen aus Investitions- tätigkeit .....	26 850	2 499	17 629	224	6 498
Abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene .....	3 716	-	3 346	310	60
<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit .....</b>	<b>412 013</b>	<b>75 162</b>	<b>276 510</b>	<b>8 206</b>	<b>52 136</b>
<b>Bereinigte Auszahlungen .....</b>	<b>3 908 514</b>	<b>779 276</b>	<b>1 672 105</b>	<b>45 304</b>	<b>1 411 828</b>
Steuern (netto) .....	862 063	198 167	663 892	5	-
darunter					
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer .....	295 266	61 467	233 799	-	-
Gewerbesteuer (netto) .....	328 515	82 729	245 786	-	-
Grundsteuer .....	166 667	34 259	132 408	-	-
Schlüsselzuweisungen vom Land .....	563 522	89 617	263 934	-	209 971
Bedarfs- und sonstige allgemeine Zuweisungen vom Land .....	464 350	99 724	135 569	31 820	197 238
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Land .....	617 893	129 595	42 567	518	445 213
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Bund .....	158 829	8 620	3 163	568	146 479
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte .....	252 016	46 169	104 551	4 863	96 433
Sonstige laufende Einzahlungen .....	1 255 188	123 406	362 063	127 730	641 989
Abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene .....	648 297	7 297	103 168	121 673	416 159
<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungs- tätigkeit .....</b>	<b>3 525 564</b>	<b>688 000</b>	<b>1 472 569</b>	<b>43 832</b>	<b>1 321 164</b>
Investitionszuweisungen vom Land .....	229 582	57 887	141 223	1 331	29 142
Kreditaufnahme für Investitionen bei Verwal- tungen .....	15 953	3 684	9 379	-	2 890
Sonstige Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	101 145	20 030	75 506	919	4 691
Abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene .....	3 716	-	3 346	310	60
<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit .....</b>	<b>342 964</b>	<b>81 600</b>	<b>222 762</b>	<b>1 939</b>	<b>36 663</b>
<b>Bereinigte Einzahlungen .....</b>	<b>3 868 529</b>	<b>769 600</b>	<b>1 695 331</b>	<b>45 771</b>	<b>1 357 827</b>
<b>Finanzierungssaldo .....</b>	<b>- 39 985</b>	<b>- 9 676</b>	<b>23 226</b>	<b>467</b>	<b>- 54 002</b>
<b>Mehrauszahlungen/Mehreinzahlungen aus Verwaltungstätigkeit .....</b>	<b>29 064</b>	<b>- 16 114</b>	<b>76 974</b>	<b>6 733</b>	<b>- 38 529</b>
Kreditaufnahmen für Investitionen am Kredit- markt .....	68 096	14 382	43 010	1 008	9 696
Tilgung von Krediten für Investitionen am Kreditmarkt .....	126 941	22 240	74 598	2 586	27 517

Noch: 1.19.2 Finanzen

1.19.2.5 Rechnungsmäßige Ausgaben und Einnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände nach Aufgabenbereichen

Nr. des Aufgaben- bereichs	Aufgabenbereich	Bereinigte Ausgaben			Bereinigte Einnahmen		
		1 000 EUR	EUR je Einwohner <sup>1)</sup>		1 000 EUR	EUR je Einwohner <sup>1)</sup>	
		2011	2010		2011	2010	
0	Allgemeine Verwaltung .....	412 588	256	220	74 664	46	37
	darunter						
02	Hauptverwaltung.....	278 543	173	139	54 883	34	26
03	Finanzverwaltung.....	64 394	40	40	10 853	7	8
1	Öffentliche Sicherheit und Ordnung.....	267 862	166	144	129 296	80	72
	darunter						
11	öffentliche Ordnung .....	106 673	66	60	10 853	42	36
13	Feuerschutz/Brandschutz.....	83 767	52	43	67 746	6	5
2	Schulen.....	307 050	191	193	47 207	30	31
	darunter						
20	Schulverwaltung .....	27 880	17	19	1 094	1	1
21	Grund- und Hauptschulen .....	73 807	46	53	14 503	9	10
22	Realschulen .....	45 781	28	29	8 626	5	7
23	Gymnasien.....	23 516	15	15	2 128	1	1
3	Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege.....	133 697	83	79	48 208	30	31
	darunter						
32	Museen, Sammlungen, Ausstellungen .....	20 994	13	13	5 005	3	4
33	Theater, Konzerte, Musikpflege .....	51 446	32	32	26 210	16	17
4	Soziale Sicherheit .....	1 167 536	1 017	948	846 053	526	478
	darunter						
41	Sozialhilfe .....	404 947	252	235	309 967	193	184
45	Jugendhilfe.....	371 198	231	201	137 607	85	66
46	Einrichtungen der Jugendhilfe.....	169 229	105	109	75 267	47	45
5	Gesundheit, Sport, Erholung .....	147 340	92	90	31 304	19	21
	darunter						
51	Krankenhäuser .....	18 371	11	12	159	0	3
56	eigene Sportstätten .....	42 925	27	25	14 898	9	8
58	Park- und Gartenanlagen .....	32 234	20	18	4 749	3	2
6	Bau- und Wohnungswesen, Verkehr.....	504 826	314	285	231 348	144	136
	darunter						
61	Städteplanung, Vermessung, Bauordnung.....	154 353	96	87	88 414	55	52
63	Gemeindestraßen.....	172 661	107	98	72 883	45	47
65	Kreisstraßen .....	53 716	33	23	15 641	10	5
7	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung.....	212 261	132	131	152 148	95	100
	darunter						
70	Abwasserbeseitigung .....	25 287	16	19	27 412	17	20
72	Abfallbeseitigung .....	71 263	44	43	71 025	44	43
8	Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines Grund- und Sondervermögen .....	203 637	127	131	312 080	194	200
	darunter						
82	Verkehrsunternehmen.....	17 385	11	8	13 726	9	9
88	Allgemeines Grundvermögen .....	75 736	47	49	145 271	90	93
9	Allgemeine Finanzwirtschaft.....	130 802	81	98	2 112 348	1 312	1 246
	darunter						
90	Steuern, allgemeine Zuweisungen und Umlagen...	33 445	21	43	2 035 877	1 265	1 206
	<b>Insgesamt .....</b>	<b>3 957 600</b>	<b>2 459</b>	<b>2 319</b>	<b>3 985 075</b>	<b>2 476</b>	<b>2 352</b>

1) nach dem Bevölkerungsstand vom 30.6. im Gebiet vom 31.12.

## Noch: 1.19.2 Finanzen

## 1.19.2.6 Schuldenstand des öffentlichen Gesamthaushaltes nach Körperschaftsgruppen am 31.12.2012

Art der Schulden	Insgesamt	Land	Davon		Gemeinden und Gemeindeverbände	Davon		Sozialver- siche- rungen unter Landes- aufsicht <sup>3)</sup>
			Kern- haushalte	Extrahaus- halte <sup>1)</sup>		Kern- haushalte	Extrahaus- halte <sup>2)</sup>	
1 000 EUR								
<b>Schulden beim nicht-öffentlichen Bereich</b>								
Kassenkredite								
bei Kreditinstituten.....	795 080	165 000	165 000	-	630 080	626 466	3 614	-
Euro-Währung .....	794 776	165 000	165 000	-	629 776	626 163	3 614	-
Fremdwährung .....	304	-	-	-	304	304	-	-
beim sonstigen inländischen Bereich .....	-	-	-	-	-	-	-	-
beim sonstigen ausländischen Bereich .....	-	-	-	-	-	-	-	-
Euro-Währung .....	-	-	-	-	-	-	-	-
Fremdwährung .....	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	795 080	165 000	165 000	-	630 080	626 466	3 614	-
Wertpapiersschulden								
Geldmarktpapiere .....	-	-	-	-	-	-	-	-
Euro-Währung .....	-	-	-	-	-	-	-	-
Fremdwährung .....	-	-	-	-	-	-	-	-
Kapitalmarktpapiere.....	4 347 807	4 347 807	4 347 807	-	-	-	-	-
Euro-Währung .....	4 347 807	4 347 807	4 347 807	-	-	-	-	-
Fremdwährung .....	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	4 347 807	4 347 807	4 347 807	-	-	-	-	-
Kredite								
bei Kreditinstituten.....	4 979 576	3 701 131	3 224 243	476 888	1 278 445	1 263 783	14 662	-
Euro-Währung .....	4 953 900	3 701 131	3 224 243	476 888	1 252 769	1 238 107	14 662	-
Fremdwährung .....	25 676	-	-	-	25 676	25 676	-	-
beim sonstigen inländischen Bereich .....	2 043 322	2 007 825	2 007 825	-	35 497	35 497	-	-
beim sonstigen ausländischen Bereich .....	203	-	-	-	203	203	-	-
Euro-Währung .....	203	-	-	-	203	203	-	-
Fremdwährung .....	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	7 023 101	5 708 956	5 232 068	476 888	1 314 145	1 299 483	14 662	-
<b>Insgesamt .....</b>	<b>12 165 988</b>	<b>10 221 763</b>	<b>9 744 875</b>	<b>476 888</b>	<b>1 944 225</b>	<b>1 925 949</b>	<b>18 276</b>	-
<b>Schulden beim öffentlichen Bereich</b>								
Kassenkredite								
beim Bund .....	-	-	-	-	-	-	-	-
bei Ländern .....	1 807	-	-	-	1 807	1 807	-	-
bei Gemeinden/Gemeindeverbänden.....	7 658	-	-	-	7 658	7 658	-	-
bei Zweckverbänden und dgl. ....	70	-	-	-	70	70	-	-
bei der gesetzlichen Sozialversicherung .....	-	-	-	-	-	-	-	-
bei verbundenen Unternehmen, Beteili- gungen und Sondervermögen .....	640	-	-	-	640	640	-	-
bei sonstigen öffentlichen Sonder- rechnungen.....	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	10 175	-	-	-	10 175	10 175	-	-
Kredite								
beim Bund .....	3 270	-	-	-	3 270	2 824	446	-
bei Ländern .....	517 472	-	-	-	517 472	514 617	2 855	-
bei Gemeinden/Gemeindeverbänden.....	735	-	-	-	735	283	452	-
bei Zweckverbänden und dgl. ....	78	-	-	-	78	78	-	-
bei der gesetzlichen Sozialversicherung .....	15 060	14 867	-	14 867	193	193	-	-
bei verbundenen Unternehmen, Beteili- gungen und Sondervermögen .....	1 225	-	-	-	1 225	-	1 225	-
bei sonstigen öffentlichen Sonder- rechnungen.....	1 263	-	-	-	1 263	1 263	-	-
Zusammen.....	539 102	14 867	-	14 867	524 235	519 258	4 977	-
<b>Insgesamt .....</b>	<b>549 277</b>	<b>14 867</b>	-	<b>14 867</b>	<b>534 410</b>	<b>529 433</b>	<b>4 977</b>	-
Übrige Verbindlichkeiten.....	133 477	24 654	13 327	11 326	108 823	104 295	4 528	-
Kreditähnliche Rechtsgeschäfte <sup>4)</sup>								
Hypotheken-, Grund- u. Rentenschulden.....	840	47	-	47	793	793	-	-
Restkaufgelder.....	2 091	-	-	-	2 091	2 091	-	-
Finanzierungsleasing.....	134 135	114 239	-	114 239	19 896	19 896	-	-
Zusammen.....	137 065	114 286	-	114 286	22 779	22 779	-	-
ÖPP-Projekte								
Projektsumme insgesamt .....	1 426	-	-	-	1 426	1 426	-	-
bisher geleistete Zahlungen .....	1 043	-	-	-	1 043	1 043	-	-
Bürgschaften, Garantien und sonstige Gewährleistungen								
Haftungssumme insgesamt.....	1 653 668	1 227 822	1 227 822	-	425 846	425 843	3	-

1) einschließlich öffentliche Fonds, Einrichtungen und Unternehmen des Staatssektors - 2) einschließlich öffentliche Fonds, Einrichtungen und Unternehmen des Staatssektors sowie Zweckverbände des Staatssektors - 3) ohne Extrahaushalte der Sozialversicherungen 2011 - 4) vorläufige Ergebnisse

1.19.3 Personal

1.19.3.1 Personal des öffentlichen Dienstes nach Dienstverhältnissen und Beschäftigungsbereichen

Be- schäfti- gungs- be- reichs- Nr.	Beschäftigungsbereich	Beschäftigte							Außerdem
		insgesamt		davon				gering- fügig Be- schäftigte	
				Beamte und Richter <sup>1)</sup>	Arbeit- nehmer <sup>2)</sup>	Vollzeit- beschäf- tigte	Teilzeit- beschäf- tigte		darunter
									in Alters- teilstzeit
		30.6.2011	30.6.2012						
	<b>Bundesdienst insgesamt.....</b>	<b>25 422</b>	<b>24 501</b>	<b>13 870</b>	<b>10 631</b>	<b>21 697</b>	<b>2 804</b>	<b>827</b>	<b>25</b>
	Unmittelbarer Bundesdienst zusammen .....	17 916	17 355	12 850	4 505	16 380	975	414	17
01	Kernhaushalt .....	17 856	17 294	12 841	4 453	16 323	971	411	17
02	Sonderrechnungen.....	31	33	-	33	33	-	-	-
04	Bundeseisenbahnvermögen.....	29	28	9	19	24	4	3	
	Mittelbarer Bundesdienst zusammen ...	7 506	7 146	1 020	6 126	5 317	1 829	413	8
	darunter								
06	Bundesagentur für Arbeit .....	3 965	3 608	421	3 187	2 785	823	198	4
30 - 34	Sozialversicherungsträger unter Bundesaufsicht <sup>3)</sup> .....	2 897	2 967	493	2 474	2 035	932	178	-
	<b>Landesdienst insgesamt .....</b>	<b>72 115</b>	<b>69 837</b>	<b>16 327</b>	<b>53 510</b>	<b>46 948</b>	<b>22 889</b>	<b>6 142</b>	<b>2 093</b>
	Unmittelbarer Landesdienst zusammen .....	64 495	61 051	15 852	45 199	40 367	20 684	5 560	2 026
	Personal des Landes .....	38 768	36 704	13 773	22 931	24 938	11 766	3 351	352
11	Landesbehörden (einschließlich Gerichten).....	33 037	32 210	12 957	19 253	21 919	10 291	2 936	40
12	rechtlich unselbstständige Einrich- tungen und Unternehmen.....	5 731	4 494	816	3 678	3 019	1 475	415	312
	Gemeinden und Gemeindever- bände insgesamt .....	24 659	23 116	2 073	21 043	14 396	8 720	2 119	1 642
21	Verwaltung.....	21 277	19 736	2 054	17 682	12 379	7 357	1 931	1 494
22	rechtlich unselbstständige Einrich- tungen und Unternehmen .....	1 996	1 951	19	1 932	1 006	945	156	94
23	Krankenhäuser mit kaufmän- nischem Rechnungswesen.....	1 386	1 429	-	1 429	1 011	418	32	54
	Kommunale Zweckverbände insgesamt .....	1 068	1 231	6	1 225	1 033	198	90	32
24	Zweckverbände.....	1 068	1 231	6	1 225	1 033	198	90	32
	Mittelbarer Landesdienst zusammen ....	7 620	8 786	475	8 311	6 581	2 205	582	67
42	Unfallversicherung.....	90	89	-	89	64	25	14	-
47	rechtlich selbstständige Einrich- tungen in öffentlich-rechtlicher Rechtsform unter Aufsicht des Landes.....	7 500	8 648	474	8 174	6 479	2 169	566	67
48	rechtlich selbstständige Einrich- tungen in öffentlich-rechtlicher Rechtsform unter Aufsicht der Gemeinden/Gemeinde- verbände.....	30	49	1	48	38	11	2	-

1) einschließlich Berufs- und Zeitsoldaten  
2) einschließlich Dienststörungsangestellten  
3) ohne Zusatzversorgung einschließlich Betriebskrankenkassen

## Noch: 1.19.3 Personal

## 1.19.3.2 Personal des Landes am 30.6.2012 nach Dienstverhältnissen und Geschäftsbereichen

Einzelplan, Kapitel <sup>1)</sup>	Geschäftsbereich	Beschäftigte insgesamt	Davon						Außerdem
			Vollzeitbeschäftigte			Teilzeitbeschäftigte			geringfügig Beschäftigte
			zusammen	Beamte und Richter	Arbeitnehmer	zusammen	darunter		
							T 1 <sup>2)</sup>	in Altersteilzeit	
	<b>Landesbehörden zusammen .....</b> darunter: weiblich .....	<b>32 210</b> 20 003	<b>21 919</b> 11 642	<b>11 133</b> 4 111	<b>10 786</b> 7 531	<b>10 291</b> 8 361	<b>6 905</b> 5 950	<b>2 936</b> 2 027	<b>40</b> 24
01	Landtag .....	185	149	50	99	36	18	18	1
02	Landesrechnungshof.....	94	75	66	9	19	7	12	-
03	Geschäftsbereich des Ministerpräsidenten .....	134	111	53	58	23	6	15	-
0301	Ministerpräsident-Staatskanzlei .....	116	94	43	51	22	6	15	-
04	Geschäftsbereich des Innenministeriums.....	7 241	6 682	5 822	860	559	237	318	-
	darunter								
0401	Ministerium.....	364	297	224	73	67	32	34	-
0406	Polizei .....	5 843	5 485	4 956	529	358	155	203	-
0407	Landesamt für innere Verwaltung .....	422	309	103	206	113	39	71	-
05	Geschäftsbereich des Finanzministeriums.....	3 081	2 200	1 696	504	881	513	367	-
	davon								
0501	Ministerium .....	282	209	159	50	73	31	42	-
0502	Landeszentralkasse .....	143	111	36	75	32	10	22	-
0503	Steuerverwaltung einschließlich Finanzämter und Landesfinanzschule.....	2 490	1 767	1 462	305	723	454	268	-
0504	Landesbesoldungsamt.....	166	113	39	74	53	18	35	-
06	Geschäftsbereich des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus .....	274	207	114	93	67	21	46	-
	darunter								
0601	Ministerium.....	257	194	111	83	63	20	43	-
07	Geschäftsbereich des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur .....	13 114	6 163	179	5 984	6 951	5 386	1 125	36
	darunter								
0701	Ministerium .....	321	253	103	150	68	19	49	1
0719	Staatliches Museum Schwerin.....	89	62	3	59	27	12	14	1
0751	Grundschulen.....	2 342	1 373	-	1 373	969	616	229	8
0752	Förderschulen .....	1 849	1 193	-	1 193	656	469	167	3
0753	Gesamtschulen .....	1 310	402	1	401	908	780	78	2
0754	Regionale Schulen.....	3 268	1 336	-	1 336	1 932	1 628	166	5
0755	Gymnasien.....	1 980	627	1	626	1 353	1 157	102	7
0756	Berufliche Schulen.....	1 590	635	1	634	955	658	285	1

1) Haushaltspläne des Landes Mecklenburg-Vorpommern

2) mit mindestens der Hälfte der regelmäßigen Wochenarbeitszeit eines Vollzeitbeschäftigten; ohne Altersteilzeit

Noch: 1.19.3 Personal

Noch: 1.19.3.2 Personal des Landes am 30.6.2012 nach Dienstverhältnissen und Geschäftsbereichen

Einzelplan, Kapitel <sup>1)</sup>	Geschäftsbereich	Beschäftigte insgesamt	Davon						Außerdem
			Vollzeitbeschäftigte			Teilzeitbeschäftigte			geringfügig Beschäftigte
			zusammen	Beamte und Richter	Arbeitnehmer	zusammen	darunter		
							T 1 <sup>2)</sup>	in Alters- teilzeit	
08	Geschäftsbereich des Ministeriums für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz .....	2 136	1 509	518	991	627	220	405	2
	davon								
0801	Ministerium .....	306	233	150	83	73	42	31	-
0805	Staatliche Ämter für Landwirtschaft und Umwelt .....	777	542	210	332	235	67	167	-
0806	Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie .....	258	178	30	148	80	36	43	-
0811	Landesamt für Landwirtschaft, Lebensmittelsicherheit und Fischerei .....	366	247	75	172	119	57	62	1
0813	Landesforschungsanstalt für Landwirtschaft und Fischerei .....	91	62	5	57	29	5	24	1
0814	Landwirtschaftliche Fachschulen .....	67	49	2	47	18	1	17	-
0817	Nationalparkämter .....	271	198	46	152	73	12	61	-
09	Geschäftsbereich des Justizministeriums .....	3 590	2 982	2 192	790	608	379	229	-
	darunter								
0901	Ministerium .....	106	82	59	23	24	16	8	-
0902	Gerichte und Staatsanwaltschaften .....	2 251	1 776	1 199	577	475	294	181	-
0903	Justizvollzugsanstalten .....	792	756	704	52	36	19	17	-
10	Geschäftsbereich des Ministeriums für Soziales und Gesundheit .....	784	529	295	234	255	76	178	-
	davon								
1001	Ministerium .....	225	161	104	57	64	29	35	-
1016	Landesamt für Gesundheit und Soziales .....	559	368	191	177	191	47	143	-
15	Geschäftsbereich des Ministeriums für Verkehr, Bau und Landesentwicklung .....	1 577	1 312	148	1 164	265	42	223	1
	darunter								
1501	Ministerium .....	131	105	51	54	26	10	16	-
1506	Landesamt für Straßenbau und Verkehr, Straßenbauämter .....	1 411	1 182	96	1 086	229	32	197	1
	<b>Rechtlich unselbstständige Einrichtungen und Unternehmen des Landes .....</b>	<b>4 494</b>	<b>3 019</b>	<b>757</b>	<b>2 262</b>	<b>1 475</b>	<b>985</b>	<b>415</b>	<b>312</b>
	darunter: weiblich .....	2 196	1 236	175	1 061	960	658	261	194
07	Geschäftsbereich des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur .....	3 731	2 501	704	1 797	1 230	925	231	312
	darunter								
0771	Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald ....	1 237	719	187	532	518	447	50	150
0773	Universität Rostock .....	1 534	1 057	229	828	477	332	117	120
0774	Medizinische Fakultät der Universität Rostock .....	-	-	-	-	-	-	-	-
0775	Hochschule für Musik und Theater .....	51	43	21	22	8	7	-	3
0776	Hochschule Neubrandenburg .....	238	169	63	106	69	48	11	18
0777	Fachhochschule Stralsund .....	219	186	82	104	33	16	17	6
0778	Hochschule Wismar .....	438	322	122	200	116	71	31	15
1216	Betrieb für Bau und Liegenschaften .....	691	459	53	406	232	55	176	-
	<b>Personal des Landes insgesamt .....</b>	<b>36 704</b>	<b>24 938</b>	<b>11 890</b>	<b>13 048</b>	<b>11 766</b>	<b>7 890</b>	<b>3 351</b>	<b>352</b>
	darunter: weiblich .....	22 199	12 878	4 286	8 592	9 321	6 608	2 288	218

1) Haushaltspläne des Landes Mecklenburg-Vorpommern  
2) mit mindestens der Hälfte der regelmäßigen Wochenarbeitszeit eines Vollzeitbeschäftigten; ohne Altersteilzeit



## Noch: 1.19.3 Personal

**1.19.3.3 Personal des Landes nach Dienstverhältnissen und Aufgabenbereichen**

Nr. der Sys- tema- tik <sup>1)</sup>	Aufgabenbereich	Beschäftigte		Davon				Vollzeit- äquiva- lente
				Vollzeitbeschäftigte		Teilzeit- beschäf- tigte	darunter in Alters- teilzeit	
				Beamte und Richter	Arbeit- nehmer			
		30.6.2011	30.6.2012					
<b>0 - 7</b>	<b>Landesbehörden zusammen .....</b>	<b>33 037</b>	<b>32 210</b>	<b>11 133</b>	<b>10 786</b>	<b>10 291</b>	<b>2 936</b>	<b>29 100</b>
	darunter: weiblich.....	20 439	20 003	4 111	7 531	8 361	2 027	17 579
0	Allgemeine Dienste .....	15 106	14 908	9 865	2 656	2 387	1 109	14 080
	davon							
01	Politische Führung und zentrale Verwaltung.....	3 031	2 929	1 268	974	687	394	2 663
	darunter							
011	Politische Führung .....	2 414	2 339	1 126	692	521	288	2 141
04	Öffentliche Sicherheit und Ordnung .....	5 948	5 862	4 966	535	361	204	5 724
	darunter							
042	Polizei .....	5 933	5 843	4 956	529	358	203	5 706
05	Rechtsschutz.....	3 513	3 484	2 133	767	584	221	3 290
	darunter							
052	Gerichte und Staatsanwaltschaften .....	2 292	2 579	1 376	669	534	203	2 401
056	Justizvollzugsanstalten .....	802	792	704	52	36	17	779
06	Finanzverwaltung .....	2 614	2 633	1 498	380	755	290	2 403
1	Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten.....	14 130	13 608	616	6 029	6 963	1 141	11 730
	darunter							
11, 12	Allgemein bildende und berufliche Schulen .....	12 938	12 593	46	5 710	6 837	1 063	10 768
	darunter							
112	öffentliche Grundschulen .....	2 412	2 342	-	1 373	969	229	2 052
114	öffentliche weiterführende allgemein bildende Schulen (ohne Förderschulen) .....	3 310	6 558	2	2 363	4 193	346	5 590
124	öffentliche Förderschulen des allgemein bildenden Bereichs .....	1 913	1 849	-	1 193	656	167	1 629
127	öffentliche berufliche Schulen .....	1 806	1 657	3	681	973	302	1 328
13	Hochschulen <sup>2)</sup> .....	629	593	529	46	18	9	586
133	Verwaltungsfachhochschule .....	629	593	529	46	18	9	586
18	Kunst- und Kulturpflege.....	394	254	31	161	62	29	230
2	Soziale Sicherung, soziale Kriegsfolgeaufgaben, Wiedergutmachung .....	590	377	118	120	139	108	316
3	Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung .....	1 343	1 488	359	689	440	306	1 302
4	Wohnungswesen, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste .....	38	35	1	24	10	10	30
5	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten .....	377	366	75	172	119	62	321
6	Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen .....	18	17	3	10	4	3	15
7	Verkehrs- und Nachrichtenwesen .....	1 435	1 411	96	1 086	229	197	1 306
	<b>Rechtlich unselbstständige Einrichtungen und Unternehmen des Landes .....</b>	<b>5 731</b>	<b>4 494</b>	<b>757</b>	<b>2 262</b>	<b>1 475</b>	<b>415</b>	<b>3 852</b>
	darunter							
	weiblich .....	2 795	2 196	175	1 061	960	261	1 787
13	öffentliche Hochschulen <sup>3)</sup> .....	4 851	3 717	704	1 792	1 221	226	3 186
	<b>Personal des Landes .....</b>	<b>38 768</b>	<b>36 704</b>	<b>11 890</b>	<b>13 048</b>	<b>11 766</b>	<b>3 351</b>	<b>32 952</b>
	darunter: weiblich .....	23 234	22 199	4 286	8 592	9 321	2 288	19 366

1) Gliederung der staatlichen Haushaltssystematik

2) im Haushalt des Landes enthalten

3) aus dem Haushalt des Landes ausgegliedert

Noch: 1.19.3 Personal

1.19.3.4 Personal des Landes nach Dienstverhältnissen

Jahr am 30.6. — Dienstverhältnis	Vollzeit- beschäftigte	Davon			Teilzeitbe- schäftigte T 1 <sup>2)</sup> und Al- tersteilzeit- beschäftigte	Davon		
		Landes- behörden	rechtlich unselbstständige Einrichtungen und Unternehmen	Kranken- häuser <sup>1)</sup>		Landes- behörden	rechtlich unselbstständige Einrichtungen und Unternehmen	Kranken- häuser <sup>1)</sup>
1991.....	65 846	65 720	-	126	3 560	3 543	-	17
1995.....	51 825	46 472	266	5 087	6 438	5 712	50	676
2000.....	49 030	43 308	407	5 315	6 614	5 785	106	723
2001.....	46 484	40 795	256	5 433	8 010	7 216	64	730
2002.....	45 610	39 656	562	5 392	8 477	7 587	100	790
2003.....	43 530	37 587	573	5 370	9 446	8 430	105	911
2004.....	37 904	33 515	1 442	2 947	11 609	10 820	167	622
2005.....	34 442	30 370	1 371	2 701	14 078	13 247	221	610
2006.....	28 928	26 998	1 930	x	14 597	14 199	398	x
2007.....	27 825	25 892	1 933	x	15 034	14 538	496	x
2008.....	26 822	24 963	1 859	x	14 696	14 168	528	x
2009.....	26 548	22 091	4 457	x	13 336	11 609	1 727	x
2010.....	25 523	21 002	4 521	x	13 630	11 729	1 901	x
2011.....	25 880	22 013	3 867	x	12 025	10 330	1 695	x
2012.....	24 938	21 919	3 019	x	11 241	9 841	1 400	x
darunter: weiblich.....	12 878	11 642	1 236	x	8 896	7 977	919	x
2012 nach Dienstverhältnissen								
Beamte und Richter .....	11 890	11 133	757	-	1 877	1 819	58	-
darunter: weiblich.....	4 286	4 111	175	-	1 522	1 485	37	-
Arbeitnehmer .....	13 048	10 786	2 262	-	9 364	8 022	1 342	-
darunter: weiblich.....	8 592	7 531	1 061	-	7 374	6 492	882	-

1) mit kaufmännischem Rechnungswesen; ab 2004 bzw. 2006: Anstalt des öffentlichen Rechts - 2) mit mindestens der Hälfte der regelmäßigen Wochenarbeitszeit eines Vollzeitbeschäftigten

1.19.3.5 Personal der Gemeinden und Gemeindeverbände nach Dienstverhältnissen

Jahr am 30.6. — Dienstverhältnis	Vollzeit- beschäftigte	Davon			Teilzeitbe- schäftigte T 1 <sup>2)</sup> und Al- tersteilzeit- beschäftigte	Davon		
		Verwaltung	rechtlich unselbstständige Einrichtungen und Unternehmen	Kranken- häuser <sup>1)</sup>		Verwaltung	rechtlich unselbstständige Einrichtungen und Unternehmen	Kranken- häuser <sup>1)</sup>
1991.....	84 355	70 463	-	13 892	10 794	9 446	-	1 348
1995.....	35 829	29 447	402	5 980	15 354	14 414	106	834
2000.....	26 560	20 327	1 274	4 959	11 565	10 230	472	863
2001.....	24 969	19 285	1 282	4 402	10 898	9 366	629	903
2002.....	24 288	18 568	1 317	4 403	10 649	8 934	769	946
2003.....	23 622	18 325	1 254	4 043	9 995	7 944	795	1 256
2004.....	19 833	16 922	971	1 940	9 089	7 688	681	720
2005.....	19 519	16 282	1 200	2 037	8 546	6 958	839	749
2006.....	17 494	15 160	1 219	1 115	9 180	7 503	906	771
2007.....	16 697	14 605	1 139	953	8 878	7 671	912	295
2008.....	16 030	13 979	1 073	978	8 997	7 873	827	297
2009.....	15 798	13 819	1 036	943	8 769	7 610	854	305
2010.....	15 392	13 489	962	941	9 006	7 807	856	343
2011.....	15 306	13 240	1 077	989	9 131	7 832	911	388
2012.....	14 396	12 379	1 006	1 011	8 518	7 166	939	413
darunter: weiblich.....	8 333	7 140	417	776	6 931	5 872	674	385
2012 nach Dienstverhältnissen								
Beamte und Richter .....	1 824	1 807	17	-	248	246	2	-
darunter: weiblich.....	697	692	5	-	191	190	1	-
Arbeitnehmer .....	12 572	10 572	989	1 011	8 270	6 920	937	413
darunter: weiblich.....	7 636	6 448	412	776	6 740	5 682	673	385

1) mit kaufmännischem Rechnungswesen; ab 2004 bzw. 2006: Anstalt des öffentlichen Rechts - 2) mit mindestens der Hälfte der regelmäßigen Wochenarbeitszeit eines Vollzeitbeschäftigten

1.19.3.6 Versorgungsempfänger nach Art der Versorgung

Jahr am 1.1.	Empfänger von			
	Versorgungsbezügen insgesamt	davon		
		Ruhegeld	Witwen-/Witwergeld	Waisengeld
	Personen			
2004.....	1 195	923	158	114
2005.....	1 458	1 136	192	130
2006.....	1 343	1 036	193	114
2007.....	1 838	1 460	249	129
2008.....	2 132	1 731	269	132
2009.....	2 472	2 059	295	118
2010.....	2 822	2 394	326	102
2011.....	3 313	2 840	364	109
2012.....	3 609	3 091	395	123

## 1.19.4 Steuern

## 1.19.4.1 Kassenmäßige Steuereinnahmen nach Steuerarten

Steuerart	1995	2005	2007 <sup>1)</sup>	2008	2009	2010	2011	2012
1 000 EUR								
<b>vor der Steuerverteilung</b>								
Gemeinschaftssteuern nach Artikel 106								
Absatz 3 GG <sup>2)</sup> .....	2 080 926	1 932 407	1 542 904	1 815 181	1 776 825	1 894 309	2 036 976	2 298 408
davon								
Lohnsteuer <sup>3)</sup> .....	1 562 741	1 292 917	715 500	836 225	792 709	728 837	817 385	902 010
veranlagte Einkommensteuer <sup>4)</sup> .....	208 178	185 750	32 670	140 978	141 623	246 540	312 488	347 604
nicht veranlagte Steuern vom Ertrag <sup>4)</sup> .....	24 077	59 914	25 421	68 518	36 464	50 196	47 635	89 885
Abgeltungsteuer (einschließlich ehemaligem Zinsabschlag) <sup>5)</sup> .....	8 342	6 283	11 812	18 526	17 745	12 914	10 968	10 793
Körperschaftsteuer <sup>4)</sup> .....	39 582	30 046	31 748	43 924	16 015	11 093	77 212	109 940
Umsatzsteuer .....	711 793	728 997	725 753	707 010	804 299	844 729	771 288	838 176
Landessteuern .....	232 596	288 479	320 856	306 715	215 420	125 278	150 210	154 657
davon								
Erbschaftsteuer .....	2 083	5 231	6 667	9 064	10 084	7 996	8 250	8 865
Grunderwerbsteuer .....	69 659	66 179	97 725	87 295	75 566	70 726	94 440	102 004
Kraftfahrzeugsteuer .....	129 128	162 139	163 132	160 275	79 855	x	x	x
Rennwett- und Lotteriesteuer .....	10 833	22 550	23 592	21 587	20 523	18 814	19 268	18 354
Feuerschutzsteuer .....	5 192	7 362	5 558	5 734	6 496	5 022	7 891	7 132
Biersteuer .....	15 701	25 017	24 183	22 760	22 896	22 720	20 361	18 303
Gemeindesteuern .....	204 960	432 455	456 178	462 984	454 895	489 519	523 720	550 794
davon								
Grundsteuer .....	89 676	144 828	147 979	149 987	153 402	159 157	165 099	166 516
Gewerbsteuer (brutto) .....	106 079	272 987	297 103	300 809	289 199	317 091	344 165	368 387
sonstige Steuern (ohne steuerähnliche Einnahmen) .....	9 202	14 645	11 096	12 184	12 294	13 271	14 456	15 891
<b>nach der Steuerverteilung</b>								
Steuereinnahmen des Landes .....	4 438 328	5 070 480	5 730 656	5 895 657	5 494 735	5 385 967	5 604 372	5 726 919
davon								
Landessteuern .....	232 596	288 479	320 856	306 715	215 420	125 278	150 210	154 657
Steuern vom Einkommen .....	787 573	361 611	534 392	672 001	656 746	678 600	767 479	835 588
Nicht veranlagte Steuer vom Ertrag und Körperschaftsteuer .....	x	x	49 308	64 026	22 023	40 330	78 296	105 328
Abgeltungsteuer .....	x	x	16 113	21 639	31 290	24 099	17 417	19 157
Steuern vom Umsatz .....	2 011 770	2 210 410	2 578 429	2 582 022	2 421 406	2 452 761	2 546 030	2 639 423
Gewerbesteuerumlage .....	6 028	22 871	22 048	15 926	16 412	17 390	19 427	23 506
Zuweisung ÖPNV .....	x	x	222 769	221 610	224 934	228 308	231 733	235 209
Bundesergänzungszuweisung .....	x	x	1 478 345	1 466 897	1 366 860	1 262 792	1 201 432	1 098 956
Länderfinanzausgleich .....	x	x	508 396	544 821	456 788	393 414	429 354	452 099
Kompensation Kfz-Steuer .....	x	x	x	x	x	x	162 995	162 995
Steuereinnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände .....	455 367	572 204	667 820	735 839	715 482	756 606	830 128	861 285
davon								
Gemeindesteuern .....	201 590	432 455	456 178	462 984	454 895	489 519	523 720	550 794
Gewerbesteuerumlage (Ausgabe) .....	- 11 866	- 40 286	- 38 084	- 26 529	- 27 627	- 29 735	- 33 165	- 40 131
Gemeindeanteil an der Lohn- und veranlagten Einkommensteuer .....	265 643	135 071	197 033	244 936	236 112	244 019	283 325	295 006
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer .....	-	44 964	52 693	54 448	52 102	52 803	56 248	55 616

1) methodische Änderung, siehe Vorbemerkungen „Kassenmäßige Steuereinnahmen“

2) ab 2005: ohne Einfuhrumsatzsteuer

3) 1995 und 2005: vor Abzug von Kindergeld (Familienkassen- und steuerliches Kindergeld)

4) 1995 und 2005: vor Abzug von Erstattungen (Bundesamt für Finanzen, Bonn)

5) bis 2008: nur Zinsabschlag

Noch: 1.19.4 Steuern

1.19.4.2 Realsteuervergleich 2012 nach Gemeindegrößenklassen

Gebietskörperschaftsgruppe ----- Gemeindegrößenklasse <sup>1)</sup> von ... bis unter ... Einwohnern	Realsteuer-Istaufkommen			Realsteuer-Grundbeträge		
	Grundsteuer		Gewerbesteuer	Grundsteuer		Gewerbesteuer
	A	B		A	B	
	1 000 EUR					
Kreisfreie Städte						
50 000 - 100 000 .....	40	13 399	24 135	13	2 436	5 746
200 000 - 500 000 .....	73	20 746	65 650	24	4 610	14 589
zusammen .....	113	34 146	89 785	38	7 047	20 335
Kreisangehörige Gemeinden						
unter 1 000 .....	7 655	21 806	44 201	2 884	6 615	15 290
1 000 - 3 000 .....	3 273	20 702	40 323	1 206	6 135	13 084
3 000 - 5 000 .....	1 575	13 722	30 343	593	4 004	9 705
5 000 - 10 000 .....	1 097	19 094	54 653	421	5 432	16 937
10 000 - 20 000 .....	371	13 158	36 437	140	3 807	10 478
20 000 - 50 000 .....	127	11 259	27 783	43	2 715	7 628
50 000 - 100 000 .....	77	18 526	44 822	26	3 915	10 842
zusammen .....	14 175	118 268	278 561	5 314	32 622	83 964
Mecklenburg-Vorpommern .....	14 289	152 413	368 346	5 352	39 669	104 299

Gebietskörperschaftsgruppe ----- Gemeindegrößenklasse <sup>1)</sup> von ... bis unter ... Einwohnern	Gewogene Durchschnittshebesätze			Realsteuer- aufbringungskraft		Gemeindeanteil an der		Gewerbe- steuer- umlage	Familien- leistungs- ausgleich	Steuereinnahme- kraft	
	Grundsteuer		Ein- kommen- steuer			Umsatz- steuer					
	A	B									
	%			1 000 EUR	EUR je Einw. <sup>1)</sup>	1 000 EUR				EUR je Einw. <sup>1)</sup>	
Kreisfreie Städte											
50 000 - 100 000 .....	300	550	420	29 690	326	21 007	5 975	2 011	4 460	59 121	649
200 000 - 500 000 .....	300	450	450	69 301	343	41 525	10 249	5 106	8 817	124 786	618
zusammen .....	300	485	442	98 991	338	62 532	16 224	7 117	13 277	183 908	628
Kreisangehörige Gemeinden											
unter 1 000 .....	265	330	289	87 116	312	46 139	3 899	5 352	9 797	141 599	508
1 000 - 3 000 .....	271	337	308	73 001	313	47 783	5 354	4 580	10 146	131 703	565
3 000 - 5 000 .....	265	343	313	51 241	323	27 955	3 674	3 397	5 936	85 408	538
5 000 - 10 000 .....	261	352	323	81 808	408	33 328	6 686	5 928	7 076	122 971	613
10 000 - 20 000 .....	264	346	348	52 006	348	26 127	6 349	3 667	5 548	86 362	577
20 000 - 50 000 .....	298	415	364	37 485	334	20 780	4 514	2 670	4 412	64 521	575
50 000 - 100 000 .....	291	473	413	53 401	302	35 474	8 480	3 795	7 532	101 094	572
zusammen .....	267	363	332	436 057	333	237 587	38 956	29 387	50 447	733 659	560
Mecklenburg-Vorpommern .....	267	384	353	535 048	334	300 119	55 180	36 505	63 724	917 566	572

1) nach dem Bevölkerungsstand vom 30.6. nach Zensus 2011 im Gebiet vom 31.12.

Noch: 1.19.4 Steuern

1.19.4.3 Umsatzsteuer 2011

1.19.4.3.1 Umsatzsteuerpflichtige, steuerbarer Umsatz und Umsatzsteuer nach Wirtschaftszweigen

Nr. der Systematik <sup>1)</sup>	Jahr ----- Wirtschaftszweig	Steuerpflichtige <sup>2)</sup>	Steuerbarer Umsatz		Umsatzsteuer		
			Lieferungen und Leistungen <sup>3)</sup>	innergemeinschaftliche Erwerbe	vor Abzug der Vorsteuerbeträge	abziehbare Vorsteuerbeträge	Umsatzsteuer-Vorauszahlung
		Anzahl	1 000 EUR				
A - S	Unternehmen insgesamt						
	1997 .....	47 126	31 825 482	430 117	3 915 355	3 078 717	841 247
	1998 .....	48 420	31 916 203	394 420	4 060 718	3 249 150	815 497
	1999 .....	49 744	31 894 633	624 345	4 135 214	3 262 379	881 458
	2000 .....	50 524	32 251 745	916 423	4 075 793	3 280 111	802 364
	2001 .....	50 513	32 981 339	712 230	3 984 924	3 205 679	783 477
	2002 .....	50 315	31 997 283	748 954	3 914 757	3 099 371	815 910
	2003 .....	50 044	31 555 994	1 037 822	3 943 401	3 106 401	833 948
	2004 .....	50 305	31 422 292	1 060 584	3 995 033	3 166 715	832 515
	2005 .....	51 750	33 237 595	1 053 046	4 098 139	3 329 091	770 757
	2006 .....	52 918	35 654 703	1 226 439	4 373 210	3 624 148	738 827
	2007 .....	53 746	37 476 781	1 435 461	5 313 942	4 584 903	737 956
	2008 .....	54 569	40 216 364	1 498 533	5 581 205	4 814 493	769 227
	2009 .....	53 874	37 688 648	1 240 269	5 326 083	4 495 084	835 656
	2010 .....	54 336	40 106 917	1 328 242	5 540 076	4 665 972	874 659
	2011 .....	54 896	42 993 187	1 525 707	5 997 923	5 164 403	834 443
2011 nach Wirtschaftszweigen							
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei .....	2 858	2 582 907	38 634	240 665	338 245	- 97 319
01	Landwirtschaft, Jagd und damit verbundene Tätigkeiten.....	2 533	2 334 667	26 109	211 852	318 803	- 106 748
02	Forstwirtschaft und Holzeinschlag.....	190	129 446	253	22 778	11 852	10 983
03	Fischerei und Aquakultur.....	135	118 794	12 272	6 035	7 590	- 1 555
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden.....	28	42 877	153	7 998	6 074	1 924
05	Kohlenbergbau .....	-	-	-	-	-	-
08	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau.....	28	42 877	153	7 998	6 074	1 924
C	Verarbeitendes Gewerbe .....	3 070	9 420 019	761 775	1 119 263	1 291 593	- 172 301
10	H. v. Nahrungs- und Futtermitteln .....	503	2 722 137	192 602	225 750	264 872	- 39 119
11	Getränkeherstellung .....	-	-	-	-	-	-
12	Tabakverarbeitung .....	-	-	-	-	-	-
13	H. v. Textilien .....	55	58 908	3 588	10 967	9 156	1 812
14	H. v. Bekleidung .....	28	10 831	1 615	2 033	1 169	864
15	H. v. Leder, Lederwaren und Schuhen .....	12	906	11	171	93	78
16	H. v. Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel) .....	179	1 140 978	99 658	170 298	180 166	- 9 868
17	H. v. Papier, Pappe und Waren daraus .....	4	6 204	1 073	996	805	191
18	H. v. Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern .....	119	145 534	6 241	26 817	19 305	7 512
19	Kokerei und Mineralölverarbeitung.....	-	-	-	-	-	-
20	H. v. chemischen Erzeugnissen .....	30	133 038	38 080	11 837	25 561	- 13 721
21	H. v. pharmazeutischen Erzeugnissen .....	11	135 895	12 672	23 265	18 319	4 946
22	H. v. Gummi- und Kunststoffwaren.....	89	310 718	20 076	47 196	42 453	4 742
23	H. v. Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden .....	212	290 064	8 321	49 687	40 286	9 401
24	Metallerzeugung und -bearbeitung.....	32	220 307	8 681	24 119	35 062	- 10 943
25	H. v. Metallerzeugnissen.....	664	766 238	30 181	126 732	96 436	30 297
26	H. v. Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen .....	113	398 910	13 054	49 146	42 795	6 351
27	H. v. elektrischen Ausrüstungen.....	77	92 518	1 267	15 368	12 188	3 180
28	Maschinenbau .....	138	722 777	98 267	105 060	111 024	- 5 964
29	H. v. Kraftwagen und Kraftwagenteilen .....	30	122 312	9 747	19 174	17 471	1 703
30	Sonstiger Fahrzeugbau.....	74	1 383 357	160 594	85 361	279 833	- 194 472
31	H. v. Möbeln.....	95	176 548	7 886	33 117	25 310	7 815
32	H. v. sonstigen Waren .....	312	187 903	4 343	23 863	19 397	4 467
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen.....	272	201 598	5 572	37 438	25 789	11 664
D/35	Energieversorgung.....	725	2 391 121	7 638	444 456	351 840	92 619

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008); bis 2008; Ausgabe 2003 (WZ 2003) Nr. der Systematik A - O  
2) bis 2001: Steuerpflichtige mit Lieferungen und Leistungen ab 16 617 EUR, 2002: mit Lieferungen und Leistungen ab 16 620 EUR, ab 2003: mit Lieferungen und Leistungen größer als 17 500 EUR  
3) ohne Umsatzsteuer

Noch: 1.19.4 Steuern

Noch: 1.19.4.3 Umsatzsteuer 2011

Noch: 1.19.4.3.1 Umsatzsteuerpflichtige, steuerbarer Umsatz und Umsatzsteuer nach Wirtschaftszweigen

Nr. der Systematik <sup>1)</sup>	Wirtschaftszweig	Steuerpflichtige <sup>2)</sup>	Steuerbarer Umsatz		Umsatzsteuer		
			Lieferungen und Leistungen <sup>3)</sup>	innergemeinschaftliche Erwerbe	vor Abzug der Vorsteuerbeträge	abziehbare Vorsteuerbeträge	Umsatzsteuer-Vorauszahlung
		Anzahl	1 000 EUR				

Noch: 2011 nach Wirtschaftszweigen

E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen .....	223	526 137	12 190	77 214	71 145	6 130
36	Wasserversorgung .....	.	.	.	.	.	.
37	Abwasserentsorgung .....	.	.	.	.	.	.
38	Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen; Rückgewinnung .....	137	377 267	12 182	61 722	54 864	6 969
39	Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung .....	7	2 583	-	243	250	- 8
F	Baugewerbe .....	9 938	4 351 405	20 598	739 934	547 391	192 728
41	Hochbau .....	631	812 468	1 263	169 970	113 788	56 232
42	Tiefbau .....	289	448 591	949	77 636	57 822	19 815
43	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe .....	9 018	3 090 345	18 385	492 327	375 781	116 682
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen .....	10 172	9 858 416	446 889	1 560 139	1 375 492	184 752
45	Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen .....	1 938	1 542 556	38 400	291 909	240 252	51 657
46	Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen) .....	1 699	3 637 477	277 255	534 479	527 317	7 258
47	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen) .....	6 535	4 678 383	131 234	733 752	607 923	125 837
H	Verkehr und Lagerei .....	2 435	2 323 206	4 584	261 532	195 762	65 846
49	Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen .....	1 510	694 910	2 471	117 199	91 872	25 362
50	Schifffahrt .....	130	840 364	1 345	7 475	5 885	1 592
51	Luftfahrt .....	6	302	-	50	28	22
52	Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr .....	549	709 626	755	122 768	90 693	32 115
53	Post-, Kurier- und Expressdienste .....	240	78 005	13	14 040	7 285	6 756
I	Gastgewerbe .....	5 247	1 462 972	4 598	199 545	128 807	70 760
55	Beherbergung .....	2 007	806 226	2 073	98 470	72 110	26 363
56	Gastronomie .....	3 240	656 747	2 525	101 075	56 697	44 397
J	Information und Kommunikation .....	1 064	555 130	5 113	93 750	58 301	35 396
58	Verlagswesen .....	94	226 283	349	32 927	26 936	5 991
59	Herstellung, Verleih und Vertrieb von Filmen und Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik .....	81	18 224	209	2 673	1 664	1 009
60	Rundfunkveranstalter .....	6	11 324	0	2 131	1 016	1 114
61	Telekommunikation .....	37	25 957	455	5 085	3 140	1 945
62	Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie .....	745	195 998	3 920	36 399	17 798	18 548
63	Informationsdienstleistungen .....	101	77 345	179	14 535	7 747	6 788
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen .....	240	783 138	134 450	124 026	86 984	37 042
64	Erbringung von Finanzdienstleistungen .....	74	704 100	134 432	110 111	83 760	26 351
66	Mit Finanz- und Versicherungsdienstleistungen verbundene Tätigkeiten .....	166	79 038	18	13 915	3 224	10 691
L/68	Grundstücks- und Wohnungswesen .....	3 813	3 440 621	35 868	385 496	287 336	98 161

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)  
2) mit Lieferungen und Leistungen größer als 17 500 EUR  
3) ohne Umsatzsteuer

Noch: 1.19.4 Steuern

Noch: 1.19.4.3 Umsatzsteuer 2011

Noch: 1.19.4.3.1 Umsatzsteuerpflichtige, steuerbarer Umsatz und Umsatzsteuer nach Wirtschaftszweigen

Nr. der Systematik <sup>1)</sup>	Wirtschaftszweig	Steuerpflichtige <sup>2)</sup>	Steuerbarer Umsatz		Umsatzsteuer		
			Lieferungen und Leistungen <sup>3)</sup>	innergemeinschaftliche Erwerbe	vor Abzug der Vorsteuerbeträge	abziehbare Vorsteuerbeträge	Umsatzsteuer-Vorauszahlung
		Anzahl	1 000 EUR				
Noch: 2011 nach Wirtschaftszweigen							
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen ...	6 013	2 243 435	22 477	383 997	211 845	172 317
69	Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung .....	1 451	316 799	319	59 681	16 519	43 163
70	Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung .....	781	988 293	5 530	149 334	111 187	38 181
71	Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung .....	2 396	666 972	8 918	127 474	56 863	70 631
72	Forschung und Entwicklung .....	141	66 491	1 870	9 007	5 921	3 198
73	Werbung und Marktforschung .....	468	78 550	1 318	14 978	8 027	6 951
74	Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten .....	526	70 120	4 449	13 134	7 491	5 643
75	Veterinärwesen .....	250	56 210	72	10 389	5 838	4 551
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen .....	3 631	1 194 698	11 789	211 629	126 884	84 806
77	Vermietung von beweglichen Sachen .....	537	294 260	9 539	52 602	37 729	14 869
78	Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften .....	151	106 148	25	19 952	2 952	17 043
79	Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen ...	270	84 997	64	11 872	8 188	3 685
80	Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien .....	117	82 211	9	15 501	4 454	11 046
81	Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau .....	1 829	389 851	490	67 772	31 925	35 868
82	Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen a. n. g. ....	727	237 230	1 663	43 930	41 635	2 295
P/85	Erziehung und Unterricht .....	650	141 986	3 803	12 724	5 541	7 184
Q	Gesundheits- und Sozialwesen .....	601	876 693	4 409	18 322	13 031	5 291
86	Gesundheitswesen .....	427	387 341	3 032	11 403	6 513	4 891
87	Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime) .....	30	157 977	20	2 369	3 588	1 219
88	Sozialwesen (ohne Heime) .....	144	331 375	1 357	4 550	2 930	1 620
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung .....	1 176	365 500	2 558	39 133	28 085	11 051
90	Kreative, künstlerische und unterhaltende Tätigkeiten .....	451	52 084	175	6 284	4 498	1 787
91	Bibliotheken, Archive, Museen, botanische und zoologische Gärten .....	45	14 724	44	1 454	1 109	345
92	Spiel-, Wett- und Lotteriewesen .....	108	150 749	98	8 452	4 341	4 114
93	Erbringung von Dienstleistungen des Sports, der Unterhaltung und der Erholung .....	572	147 943	2 241	22 942	18 138	4 806
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen ...	3 012	432 926	8 183	78 100	40 046	38 054
94	Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige religiöse Vereinigungen (ohne Sozialwesen und Sport) .....	261	44 467	16	5 574	4 501	1 073
95	Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern .....	259	61 919	4 826	12 065	7 673	4 393
96	Erbringung von sonstigen überwiegend persönlichen Dienstleistungen .....	2 492	326 540	3 341	60 461	27 872	32 589

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

2) mit Lieferungen und Leistungen größer als 17 500 EUR

3) ohne Umsatzsteuer

Noch: 1.19.4 Steuern

Noch: 1.19.4.3 Umsatzsteuer 2011

1.19.4.3.2 Umsatzsteuerpflichtige, Lieferungen und Leistungen sowie Umsatzsteuer nach Größenklassen der Lieferungen und Leistungen und ausgewählten Wirtschaftsabschnitten

Lieferungen und Leistungen von ... bis unter ... EUR	Insgesamt	Darunter <sup>1)</sup>					
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Verarbeitendes Gewerbe; Ener- gie- und Wasser- versorgung; Ab- wasser- und Ab- fallentsorgung und Beseitigung von Umweltver- schmutzungen	Baugewerbe	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahr- zeugen	Gastgewerbe	Grundstücks- und Wohnungs- wesen; Erbrin- gung von freibe- ruflichen, wissen- schaftlichen und technischen so- wie sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen

Steuerpflichtige (Anzahl) <sup>2)</sup>

17 500 - 50 000 .....	15 083	400	621	2 667	1 965	1 293	4 735
50 000 - 100 000 .....	11 113	355	559	2 050	1 901	1 229	2 989
100 000 - 250 000 .....	12 084	504	744	2 200	2 536	1 434	2 849
250 000 - 500 000 .....	6 495	464	605	1 275	1 385	696	1 273
500 000 - 1 Mill. ....	4 331	440	516	881	938	350	723
1 Mill. - 2 Mill. ....	2 721	368	355	484	633	145	418
2 Mill. - 5 Mill. ....	1 988	266	336	268	549	75	276
5 Mill. und mehr .....	1 081	61	282	113	265	25	194
<b>Zusammen .....</b>	<b>54 896</b>	<b>2 858</b>	<b>4 018</b>	<b>9 938</b>	<b>10 172</b>	<b>5 247</b>	<b>13 457</b>

Lieferungen und Leistungen (1 000 EUR) <sup>3)</sup>

17 500 - 50 000 .....	487 467	13 049	19 974	88 093	64 727	42 575	150 370
50 000 - 100 000 .....	794 609	25 403	40 723	146 849	137 771	88 411	211 773
100 000 - 250 000 .....	1 922 983	83 788	123 293	351 296	407 039	225 256	448 233
250 000 - 500 000 .....	2 297 258	167 213	217 258	455 415	489 230	243 600	447 809
500 000 - 1 Mill. ....	3 057 174	318 932	369 866	617 855	664 640	238 446	510 761
1 Mill. - 2 Mill. ....	3 797 165	515 464	491 275	671 028	899 102	196 796	578 511
2 Mill. - 5 Mill. ....	6 079 689	778 112	1 038 096	824 784	1 702 641	222 156	842 139
5 Mill. und mehr .....	24 556 843	680 946	10 036 792	1 196 084	5 493 266	205 732	3 689 157
<b>Zusammen .....</b>	<b>42 993 187</b>	<b>2 582 907</b>	<b>12 337 277</b>	<b>4 351 405</b>	<b>9 858 416</b>	<b>1 462 972</b>	<b>6 878 753</b>

Umsatzsteuer vor Abzug der Vorsteuerbeträge (1 000 EUR)

17 500 - 50 000 .....	77 002	1 621	3 434	9 910	11 298	5 716	26 332
50 000 - 100 000 .....	127 807	3 091	6 687	20 325	23 516	12 013	37 366
100 000 - 250 000 .....	310 150	8 709	19 064	52 652	70 072	32 348	79 970
250 000 - 500 000 .....	357 727	15 188	33 057	68 586	83 504	35 280	78 826
500 000 - 1 Mill. ....	471 258	28 257	57 535	95 504	113 407	34 405	88 624
1 Mill. - 2 Mill. ....	582 494	47 205	75 990	110 500	158 048	26 688	96 415
2 Mill. - 5 Mill. ....	927 982	70 262	159 340	149 161	293 301	28 645	134 172
5 Mill. und mehr .....	3 143 504	66 332	1 285 825	233 294	806 992	24 450	439 417
<b>Zusammen .....</b>	<b>5 997 923</b>	<b>240 665</b>	<b>1 640 932</b>	<b>739 934</b>	<b>1 560 139</b>	<b>199 545</b>	<b>981 123</b>

Umsatzsteuer-Vorauszahlung (1 000 EUR)

17 500 - 50 000 .....	21 684	- 970	- 5 980	1 975	3 471	943	13 824
50 000 - 100 000 .....	48 362	- 1 043	- 1 783	5 314	7 959	3 152	19 970
100 000 - 250 000 .....	107 978	- 5 730	- 224	14 671	21 591	11 172	46 149
250 000 - 500 000 .....	108 011	- 10 960	- 2 864	18 332	23 078	15 282	42 712
500 000 - 1 Mill. ....	129 876	- 18 703	- 15 725	25 361	26 965	15 223	45 018
1 Mill. - 2 Mill. ....	130 467	- 23 911	- 19 191	28 213	32 567	9 490	43 742
2 Mill. - 5 Mill. ....	175 214	- 33 681	- 31 730	42 153	47 152	8 202	56 474
5 Mill. und mehr .....	112 851	- 2 321	- 138 640	56 708	21 968	7 297	87 396
<b>Zusammen .....</b>	<b>834 443</b>	<b>- 97 319</b>	<b>- 73 551</b>	<b>192 728</b>	<b>184 752</b>	<b>70 760</b>	<b>355 284</b>

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)  
2) mit Lieferungen und Leistungen größer als 17 500 EUR  
3) ohne Umsatzsteuer



Noch: 1.19.4 Steuern

Noch: 1.19.4.3 Umsatzsteuer 2011

1.19.4.3.3 Umsatzsteuerpflichtige, steuerbarer Umsatz und Umsatzsteuer nach Größenklassen der Lieferungen und Leistungen

Lieferungen und Leistungen von ... bis unter ... EUR	Steuer- pflichtige <sup>1)</sup>	Steuerbarer Umsatz		Umsatzsteuer		
		Lieferungen und Leistungen <sup>2)</sup>	innergemein- schaftliche Erwerbe	vor Abzug der Vorsteuer- beträge	abziehbare Vorsteuer- beträge	Umsatzsteuer- Vorauszahlung
	Anzahl	1 000 EUR				
17 500 - 50 000.....	15 083	487 467	2 571	77 002	55 345	21 684
50 000 - 100 000.....	11 113	794 609	4 596	127 807	79 486	48 362
100 000 - 250 000.....	12 084	1 922 983	19 993	310 150	202 438	107 978
250 000 - 500 000.....	6 495	2 297 258	24 130	357 727	250 017	108 011
500 000 - 1 Mill. ....	4 331	3 057 174	36 582	471 258	341 538	129 876
1 Mill. - 2 Mill. ....	2 721	3 797 165	51 848	582 494	452 150	130 467
2 Mill. - 5 Mill. ....	1 988	6 079 689	103 356	927 982	752 758	175 214
5 Mill. und mehr.....	1 081	24 556 843	1 282 632	3 143 504	3 030 671	112 851
<b>Zusammen .....</b>	<b>54 896</b>	<b>42 993 187</b>	<b>1 525 707</b>	<b>5 997 923</b>	<b>5 164 403</b>	<b>834 443</b>

1) Steuerpflichtige mit Lieferungen und Leistungen größer als 17 500 EUR  
2) ohne Umsatzsteuer

1.19.4.3.4 Umsatzsteuerpflichtige, steuerbarer Umsatz und Umsatzsteuer nach Rechtsform der Unternehmen

Rechtsform	Steuer- pflichtige <sup>1)</sup>	Steuerbarer Umsatz		Umsatzsteuer		
		Lieferungen und Leistungen <sup>2)</sup>	innergemein- schaftliche Erwerbe	vor Abzug der Vorsteuer- beträge	abziehbare Vorsteuer- beträge	Umsatzsteuer- Vorauszahlung
	Anzahl	1 000 EUR				
Natürliche Personen, Einzelunternehmen..... darunter Haus-/Einzelgewerbetreibende.....	39 282 30 485	9 582 495 7 937 949	118 856 100 819	1 530 649 1 295 357	1 100 551 928 992	430 337 366 462
Personengesellschaften ..... darunter offene Handelsgesellschaften.....	6 850 291	9 966 471 1 545 242	370 284 69 065	1 467 307 195 107	1 223 394 176 539	243 986 18 568
Gesellschaft bürgerlichen Rechts.....	4 089	1 970 563	25 369	296 093	228 678	67 475
Kommanditgesellschaften.....	204	245 755	2 578	33 038	32 289	750
Gesellschaft mit beschränkter Haftung u. Compagnie Kommanditgesellschaft .....	1 582	5 993 272	272 349	906 793	759 712	147 093
Kapitalgesellschaften ..... davon Aktiengesellschaften.....	7 761 77	21 400 439 1 470 009	1 010 847 82 901	2 864 647 202 111	2 700 423 187 048	164 833 15 175
Gesellschaft mit beschränkter Haftung.....	7 684	19 930 429	927 946	2 662 536	2 513 374	149 658
Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften ....	258	977 790	9 716	64 418	83 874	- 19 455
Betriebe gewerblicher Art von Körper- schaften des öffentlichen Rechts .....	117	337 398	5 889	34 450	26 847	7 603
Sonstige Rechtsformen ..... darunter ausländische Rechtsformen .....	628 114	728 595 66 723	10 115 4 839	36 453 8 780	29 314 6 922	7 138 1 858
<b>Zusammen .....</b>	<b>54 896</b>	<b>42 993 187</b>	<b>1 525 707</b>	<b>5 997 923</b>	<b>5 164 403</b>	<b>834 443</b>

1) Steuerpflichtige mit Lieferungen und Leistungen größer als 17 500 EUR  
2) ohne Umsatzsteuer

Noch: 1.19.4 Steuern

1.19.4.4 Lohn- und Einkommensteuerpflichtige 2007 nach Gesamtbetrag der Einkünfte

Merkmal	Steuer- pflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte		Einkommen	Fest- zusetzende Einkommen- steuer
		absolut	je Steuer- pflichtigen		
	Anzahl	1 000 EUR	EUR	1 000 EUR	
Unbeschränkt Steuerpflichtige mit positivem Gesamtbetrag der Einkünfte zusammen .....	705 364	16 502 410	23 396	14 525 607	2 293 682
nichtveranlagte Lohn- und Einkommensteuerpflichtige .....	254 659	2 500 354	9 818	2 500 354	248 737
veranlagte Lohn- und Einkommensteuerpflichtige .....	450 705	14 002 057	31 067	12 025 253	2 044 944
nach der Grundtabelle Besteuerte .....	479 249	7 144 329	14 907	6 486 910	935 278
nach der Splittingtabelle Besteuerte .....	226 115	9 358 081	41 386	8 038 697	1 358 404
davon					
ein Einkommenbezieher .....	33 985	823 065	24 218	656 238	73 919
beide Einkommenbezieher .....	192 130	8 535 016	44 423	7 382 459	1 284 485
mit einem Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... EUR					
unter - 5 000 .....	155 049	321 168	2 071	279 610	2 366
5 000 - 10 000 .....	81 366	613 956	7 546	502 091	6 854
10 000 - 15 000 .....	89 046	1 107 513	12 438	904 962	31 393
15 000 - 20 000 .....	81 537	1 423 340	17 456	1 208 080	90 595
20 000 - 25 000 .....	67 139	1 502 551	22 380	1 279 819	126 660
25 000 - 30 000 .....	52 622	1 441 230	27 388	1 246 144	149 705
30 000 - 35 000 .....	39 817	1 288 779	32 368	1 130 886	154 007
35 000 - 50 000 .....	69 349	2 878 384	41 506	2 562 675	407 949
50 000 - 125 000 .....	62 147	4 299 046	69 175	3 900 427	833 445
125 000 - 500 000 .....	7 010	1 353 712	193 112	1 256 269	397 130
500 000 und mehr .....	282	272 731	967 131	254 642	93 579
mit Einkünften überwiegend aus					
Land- und Forstwirtschaft .....	3 774	187 901	49 788	162 246	48 009
Gewerbebetrieb .....	39 134	1 375 318	35 144	1 142 612	225 808
selbstständiger Arbeit .....	11 522	894 789	77 659	796 426	232 554
nichtselbstständiger Arbeit .....	611 328	13 528 443	22 130	12 048 190	1 756 332
Kapitalvermögen .....	1 706	40 749	23 886	33 459	8 597
Vermietung und Verpachtung .....	3 467	78 158	22 543	58 291	10 975
sonstigen Einkünften .....	34 433	397 053	11 531	284 383	11 408
Unbeschränkt Steuerpflichtige mit negativem Gesamtbetrag der Einkünfte zusammen .....	5 607	- 59 508	- 10 613	- 73 370	-
Beschränkt Steuerpflichtige .....	413	5 170	12 518	4 254	1 317

## Noch: 1.19.4 Steuern

## 1.19.4.5 Körperschaftsteuer 2007

## 1.19.4.5.1 Körperschaftsteuerpflichtige nach Art der Steuerpflicht

Art der Steuerpflicht	Steuerpflichtige <sup>1)</sup>	Gesamtbetrag der Einkünfte		Zu versteuerndes Einkommen	Festgesetzte Körperschaftsteuer	
		insgesamt	je Steuerpflichtigen		insgesamt	je Steuerpflichtigen
	Anzahl	1 000 EUR	EUR	1 000 EUR	EUR	EUR
Unbeschränkt Steuerpflichtige mit positivem Gesamtbetrag der Einkünfte .....	8 144	819 935	100 680	593 428	149 194	18 319
Beschränkt Steuerpflichtige mit positivem Gesamtbetrag der Einkünfte .....	43	12 575	292 442	10 890	2 722	63 302
<b>Steuerpflichtige mit positivem Gesamtbetrag der Einkünfte insgesamt .....</b>	<b>8 187</b>	<b>832 510</b>	<b>101 687</b>	<b>604 318</b>	<b>151 916</b>	<b>18 556</b>
Außerdem Verlustfälle <sup>2)</sup> der unbeschränkt Steuerpflichtigen .....	4 950	- 629 731	- 127 218	- 629 731	- 5	- 1

1) ohne Organschaften und ohne steuerbefreite Körperschaften

2) mit einem Gesamtbetrag der Einkünfte kleiner 1 EUR

## 1.19.4.5.2 Körperschaftsteuerpflichtige nach Körperschaftsarten

Art der Körperschaft	Steuerpflichtige <sup>1) 2)</sup>		Gesamtbetrag der Einkünfte			Festgesetzte Körperschaftsteuer		
			insgesamt		je Steuerpflichtigen	insgesamt		je Steuerpflichtigen
	Anzahl	%	1 000 EUR	%	EUR	1 000 EUR	%	EUR
Kapitalgesellschaften .....	7 271	89,3	714 179	87,1	98 223	132 449	88,8	18 216
davon								
Aktiengesellschaften.....	71	0,9	34 959	4,3	492 380	7 485	5,0	105 423
Gesellschaften mit beschränkter Haftung.....	7 200	88,4	679 219	82,8	94 336	124 964	83,8	17 356
Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften .....	252	3,1	48 136	5,9	191 016	5 520	3,7	21 905
Betriebe gewerblicher Art von juristischen Personen des öffentlichen Rechts .....	94	1,2	49 828	6,1	530 085	9 926	6,7	105 596
Übrige Körperschaftsteuerpflichtige .....	527	6,5	7 792	1,0	14 786	1 299	0,9	2 465
Insgesamt .....	8 144	100	819 935	100	100 680	149 194	100	18 319

1) unbeschränkt Steuerpflichtige mit positivem Gesamtbetrag der Einkünfte

2) ohne Organschaften und ohne steuerbefreite Körperschaften

## 1.19.4.5.3 Körperschaftsteuerpflichtige nach Größenklassen des Gesamtbetrags der Einkünfte

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... EUR	Unbeschränkt Steuerpflichtige mit positivem Gesamtbetrag der Einkünfte					
	Steuerpflichtige <sup>1)</sup>		Gesamtbetrag der Einkünfte		festgesetzte Körperschaftsteuer	
	Anzahl	%	1 000 EUR	%	1 000 EUR	%
unter - 6 000 .....	3 156	38,8	6 747	0,8	841	0,6
6 000 - 12 500 .....	1 003	12,3	8 970	1,1	1 118	0,7
12 500 - 25 000 .....	1 019	12,5	18 433	2,2	2 543	1,7
25 000 - 50 000 .....	969	11,9	34 620	4,2	4 873	3,3
50 000 - 100 000 .....	749	9,2	53 790	6,6	8 990	6,0
100 000 - 250 000 .....	658	8,1	103 938	12,7	17 620	11,8
250 000 - 500 000 .....	312	3,8	107 940	13,2	18 327	12,3
500 000 - 1 Mill. ....	155	1,9	105 573	12,9	17 630	11,8
1 Mill. - 2,5 Mill. ....	80	1,0	124 223	15,2	24 161	16,2
2,5 Mill. - 5 Mill. ....	25	0,3	92 258	11,3	20 987	14,1
5 Mill. und mehr .....	18	0,2	163 442	19,9	32 103	21,5
<b>Insgesamt .....</b>	<b>8 144</b>	<b>100</b>	<b>819 935</b>	<b>100</b>	<b>149 194</b>	<b>100</b>

1) ohne Organschaften und ohne steuerbefreite Körperschaften

Noch: 1.19.4 Steuern

1.19.4.6 Gewerbesteuer 2007

1.19.4.6.1 Gewerbesteuerpflichtige nach Besteuerungsgrundlagen und Wirtschaftszweigen

Wirtschaftszweig <sup>1)</sup>	Steuer- pflichtige <sup>2)</sup>	Einheitlicher Steuermessbetrag <sup>2)</sup>		Steuerpflichtige mit					Gewerbe- betriebe ohne posi- tiven ein- heitlichen Steuer- messbetrag
				Gewinn aus Gewerbebetrieb <sup>2)</sup>		Verlust aus Gewerbebetrieb <sup>2)</sup>			
				Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	
Land- und Forstwirtschaft .....	555	3 286	4,7	540	75 363	15	-	1 378	1 101
Fischerei und Fischzucht.....	17	42	0,1	.	.	.	.	.	79
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden .....	26	184	0,3	.	.	.	.	.	30
Verarbeitendes Gewerbe.....	1 834	15 023	21,5	1 810	349 098	24	-	18 646	3 085
Energie- und Wasserversorgung .....	215	3 642	5,2	208	74 823	7	-	352	1 139
Baugewerbe.....	3 536	4 673	6,8	3 510	192 486	26	-	190	9 328
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern .....	4 155	11 651	16,6	4 105	356 772	50	-	2 473	13 927
Gastgewerbe .....	1 405	2 069	3,0	1 388	83 443	17	-	394	5 668
Verkehr und Nachrichtenübermittlung .....	1 231	3 039	4,3	1 214	111 438	17	-	1 936	2 515
Kredit- und Versicherungsgewerbe .....	1 336	4 565	6,5	1 336	134 171	-	-	-	2 970
Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermie- tung beweglicher Sachen, Erbringung von Dienstleistungen, a. n. g. ....	3 440	17 943	25,6	3 368	412 567	72	-	198 560	12 446
Erziehung und Unterricht .....	81	81	0,1	81	3 078	-	-	-	258
Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen.....	147	300	0,4	147	9 902	-	-	-	720
Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen.....	1 259	3 523	5,0	1 247	105 720	12	-	325	10 445
<b>Insgesamt .....</b>	<b>19 237</b>	<b>70 022</b>	<b>100</b>	<b>18 996</b>	<b>1 914 006</b>	<b>241</b>	<b>-</b>	<b>224 368</b>	<b>63 711</b>

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003)  
2) nur Steuerpflichtige mit positivem einheitlichen Steuermessbetrag

1.19.4.6.2 Gewerbesteuerpflichtige mit positivem einheitlichen Steuermessbetrag nach Besteuerungsgrundlagen und Größenklassen des abgerundeten Gewerbeertrags

Abgerundeter Gewerbeertrag von ... bis unter ... EUR	Steuerpflichtige <sup>1)</sup>	Einheitlicher Steuermessbetrag <sup>1)</sup>	Steuerpflichtige mit			
			Gewinn aus Gewerbebetrieb <sup>1)</sup>		Verlust aus Gewerbebetrieb <sup>1)</sup>	
	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR
unter 4 000 .....	806	65	723	3 849	83	- 317
4 000 - 12 100 .....	921	328	877	10 161	44	- 1 465
12 100 - 24 100 .....	694	598	672	14 107	22	- 233
24 100 - 48 100 .....	8 936	2 147	8 909	330 795	27	- 431
48 100 - 72 100 .....	3 236	2 931	3 227	188 506	9	- 168
72 100 - 125 000 .....	2 389	6 278	2 370	214 212	19	- 1 761
125 000 - 250 000 .....	1 354	9 257	1 340	229 911	14	- 1 251
250 000 - 500 000 .....	495	7 772	490	168 789	5	- 2 962
500 000 - 2,5 Mill. ....	343	16 779	330	339 988	13	- 37 085
2,5 Mill. - 5 Mill. ....	40	7 155	.	.	.	.
5 Mill. - 10 Mill. ....	14	4 547	.	.	.	.
10 Mill. und mehr .....	9	12 163	.	.	.	.
<b>Insgesamt .....</b>	<b>19 237</b>	<b>70 022</b>	<b>18 996</b>	<b>1 914 006</b>	<b>241</b>	<b>- 224 368</b>

1) nur Steuerpflichtige mit positivem einheitlichen Steuermessbetrag

## 1.20 Preise

### 1.20.1 Vorbemerkungen

Die Ergebnistabellen für den Verbraucherpreisindex und die Kaufwerte für Bauland beinhalten Landesergebnisse. Die sonstigen in diesem Abschnitt dargestellten Preisstatistiken beziehen sich auf das gesamte Gebiet der Bundesrepublik Deutschland, sind also in diesen Fällen für das Land Mecklenburg-Vorpommern nur annähernd repräsentativ.

#### Verbraucherpreisindex

Die Preisstatistiker verdichten eine große Menge von Daten, um daraus die allgemeine Preisentwicklung zu berechnen. Das Ergebnis - die Inflationsrate - gibt an, um wie viel Prozent sich das durchschnittliche Preisniveau innerhalb eines Jahres verändert hat. Die Inflationsrate berechnet sich aus der Veränderung des Verbraucherpreisindex und damit aus der Veränderung aller beobachteten Preisindizes. Die Verbraucherpreisindizes messen die Preisentwicklung auf der Stufe des privaten Verbrauchs. Sie werden berechnet als ein gewogener Durchschnitt von Preismesszahlen (relative Preisänderungen der Güter gegenüber dem Basiszeitraum), die für eine repräsentative Auswahl von Lebenshaltungsgütern gebildet werden, also für Waren und Dienstleistungen, die die Haushalte typischerweise benötigen und auch konsumieren. Die Wägungszahlen werden abgeleitet aus den jeweils aktuellsten statistischen Angaben über das Konsumverhalten privater Haushalte. Eine solche Liste der Güter des privaten Verbrauchs einschließlich der jeweiligen Wägungszahlen wird im Allgemeinen auch als „Warenkorb“ bezeichnet. Der Warenkorb wird alle fünf Jahre angepasst. Von Januar 2008 bis Dezember 2012 erfolgte die Berechnung des Verbraucherpreisindex für Mecklenburg-Vorpommern mit dem Basiszeitraum 2005. Die monatlich ermittelten Preise sind effektive Endverbraucherpreise einschließlich Mehrwertsteuer sowie einschließlich Verbrauchsteuern und anderer gesetzlicher Abgaben.

Die Berichtsstellen in den zwölf Berichtsgemeinden Mecklenburg-Vorpommerns sind so ausgewählt worden, dass in angemessener Weise je Produkt oder Dienstleistung die umsatzrelevanten Geschäftstypen berücksichtigt sind. Für die Preiserhebung werden also zunächst Gemeinden, dann Geschäfte und innerhalb der Geschäfte schließlich die absatzstärksten Produktvarianten ausgewählt. Durch dieses Vorgehen ist die Repräsentativität der Stichprobe gewährleistet. Sie liefert ein verkleinertes Abbild der realen Verhältnisse. In Mecklenburg-Vorpommern gibt es rund 40 Preisermittler, die monatlich rund 19 000 Preisreihen beobachten.

#### Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte

Der Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte (Inlandsabsatz) misst auf repräsentativer Grundlage die Entwicklung der Preise für die im Inland von der Energie- und Wasserversorgung sowie dem Bergbau und dem Verarbeitenden Gewerbe hergestellten und in der Bundesrepublik Deutschland abgesetzten Erzeugnisse. Die Umsätze zwischen den gewerblichen Unternehmen werden preisstatistisch berücksichtigt (so genanntes Bruttoprinzip). Als Wägungszahlen (Indexgewichte) dienen die Umsatzanteile jeweils derjenigen Erzeugnisse im Basisjahr, die für die Einzelpreisreihen als repräsentativ angesehen werden. Die Preisreihen werden in der Form von Messzahlen auf der Grundlage des Preisstandes im Basisjahr (= 100) dargestellt. Sie beruhen auf den Ergebnissen monatlicher Preiserhebungen bei einer repräsentativen Auswahl gewerblicher Unternehmen. Stichtag der Erhebung ist der 15. des Berichtsmonats. Erfragt werden die an diesem Tag vertraglich vereinbarten Preise. Die monatlich ermittelten Preise sind Effektivpreise (keine Listenpreise) ohne Umsatzsteuer, aber ggf. einschließlich Verbrauchsteuern (z. B. Mineralölsteuer, Tabaksteuer) und anderer gesetzlicher Abgaben.

#### Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher und forstwirtschaftlicher Produkte

##### Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel

Der Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte misst die Entwicklung der Verkaufspreise der Landwirtschaft beim Absatz im Inland. Die Bezugsgröße des Gesamtindex ist der Wert der Verkaufserlöse der Landwirtschaft im Basisjahr. Der Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel dient zur Messung der Preisentwicklung auf der Ausgabenseite der Landwirtschaft. Als Wertgröße, deren Preiskomponente nachgewiesen wird, dient die Summe der Betriebsausgaben der Landwirtschaft im Basisjahr. Der Index der Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte hat die Aufgabe, die Preisentwicklung für Rohholz inländischer Herkunft aus den Staatsforsten beim Absatz am Inlandsmarkt darzustellen. Die Bezugsgrundlage des Index bildet der Wert der Verkaufserlöse der Forstwirtschaft (Staatsforsten) im Basisjahr.

Die Einzelpreisreihen beruhen auf den Ergebnissen überwiegend monatlicher - bei Betriebsmitteln ab 1997 vierteljährlicher - Preiserhebungen bei einer repräsentativen Auswahl von Berichtsstellen (insbesondere landwirtschaftlichen Genossenschaften, Landhändlern, Marktzentralen, Forstverwaltungen).

Die monatlich bzw. vierteljährlich ermittelten Preise sind Marktpreise (ohne Umsatzsteuer).

#### Preisindizes für Neubau

Die Baupreisindizes bringen die Entwicklung der Preise für den Neubau ausgewählter Bauwerksarten zum Ausdruck. Die vierteljährlich ermittelten Preise sind Marktpreise einschließlich Umsatzsteuer bei Auftragsvergabe (keine Angebotspreise).

#### Kaufwerte für Bauland

Der Kaufpreis für Grundstücke versteht sich ohne Grunderwerbsnebenkosten (Vermessungskosten, Makler-, Notariats- und Gerichtsgebühren, Grunderwerbsteuer u. a.). Er beinhaltet jedoch evtl. besonders vereinbarte Beträge für Aufwuchs, Zäune, Lauben und dergleichen; ferner den Kapitalwert von Leibrenten sowie die Erschließungskosten, soweit derartige den Preis beeinflussende Merkmale aus den Vertragsunterlagen bzw. Veräußerungsmitteilungen hervorgehen. Neben der Kaufsumme wird auch die Grundstücksfläche festgehalten. Der Durchschnittspreis in EUR je Quadratmeter errechnet sich als Quotient aus Kaufsumme und Fläche je dargestellter Einheit. In die Statistik werden nur unbebaute Grundstücke mit einer Fläche von 100 Quadratmetern und mehr einbezogen. Datenquelle sind die Angaben der Finanzämter.

Dr. Dieter Gabka, Tel.: 0385 588-56044, E-Mail: dieter.gabka@statistik-mv.de

1.20.2 Verbraucherpreisindex für Mecklenburg-Vorpommern

COICOP- Nr. 1)	Index, Indexgruppen	Wägungs- anteil in Promille 2)	Durchschnitt									
			2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
			Basis 2005 = 100									
xx	Gesamtindex.....	1 000	97,2	98,6	100	101,5	104,5	107,9	108,7	110,3	113,4	115,6
01	Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke.....	103,55	99,1	99,1	100	102,5	108,7	117,0	115,8	117,3	121,9	125,8
011	Nahrungsmittel.....	89,99	99,5	99,4	100	102,4	109,0	117,8	117,0	118,9	122,7	126,6
0111	Brot und Getreideerzeugnisse.....	16,44	98,0	99,6	100	100,9	107,8	117,7	118,8	118,0	123,0	128,2
0112	Fleisch, Fleischwaren.....	21,54	98,6	97,9	100	102,4	107,4	114,2	117,5	116,7	120,2	128,0
0113	Fische, Fischwaren.....	3,11	96,5	96,7	100	106,1	112,5	121,0	126,7	132,0	138,9	149,3
0114	Molkereiprodukte und Eier.....	14,44	101,5	101,9	100	100,0	107,6	125,1	115,5	116,0	120,9	121,1
0115	Speisefette und -öle.....	2,55	103,8	102,2	100	100,8	112,5	120,2	115,6	128,6	145,2	138,6
0116	Obst.....	9,23	93,2	95,3	100	103,0	107,8	117,1	111,6	116,1	123,3	129,2
0117	Gemüse (einschließlich Kartoffeln und anderer Knollengewächse).....	10,60	108,1	102,3	100	108,6	123,1	124,9	122,7	133,7	130,7	128,8
0118	Zucker, Marmelade, Konfitüre, Honig, Sirup und Süßwaren.....	7,70	99,7	100,3	100	100,6	102,1	109,3	113,2	111,5	112,9	117,2
0119	Nahrungsmittel a. n. g. ....	4,38	97,9	99,4	100	100,4	102,5	107,3	109,9	110,3	111,6	114,8
012	alkoholfreie Getränke.....	13,56	96,2	97,0	100	103,7	106,5	111,6	108,5	106,9	116,5	120,2
0121	Kaffee, Tee, Kakao.....	3,95	95,3	91,9	100	103,3	103,8	106,2	104,9	105,5	118,5	123,3
0122	Mineralwasser, Säfte, Limonaden.....	9,61	96,3	99,2	100	103,8	107,7	113,8	110,0	107,5	115,6	119,0
02	Alkoholische Getränke, Tabakwaren.....	38,99	86,8	92,6	100	103,3	106,6	109,6	112,4	114,7	117,5	121,3
021	alkoholische Getränke.....	16,56	99,9	100,7	100	101,0	103,5	108,6	110,2	112,2	116,3	118,8
022	Tabakwaren.....	22,43	78,8	87,7	100	104,9	108,9	110,3	114,0	116,5	118,4	123,2
03	Bekleidung und Schuhe.....	48,88	102,2	100,3	100	101,2	105,9	111,9	119,1	124,0	131,7	135,1
031	Bekleidung.....	39,42	102,4	100,3	100	101,9	107,2	113,7	120,6	125,1	132,5	135,4
0313	andere Bekleidungsartikel und -zubehör.....	1,12	101,1	99,6	100	97,5	98,6	106,2	124,5	129,9	141,7	144,0
0314	chemische Reinigung, Waschen und Reparatur von Bekleidung.....	1,20	102,3	103,1	100	101,3	103,5	103,6	104,2	105,4	109,7	109,0
032	Schuhe.....	9,46	102,1	100,2	100	98,1	100,6	104,5	112,6	119,7	128,5	134,2
04	Wohnung, Wasser, Strom, Gas und andere Brennstoffe.....	308,00	97,1	97,9	100	102,4	104,4	107,0	107,2	107,8	111,0	113,0
041	Wohnungsmieten (ohne Wohnungs- nebenkosten).....	203,30	99,6	99,7	100	100,2	100,5	101,1	101,9	102,4	103,1	103,5
043	regelmäßige Instandhaltung und Reparatur der Wohnung.....	11,84	97,0	98,4	100	103,5	108,5	112,7	119,5	122,1	125,1	128,8
044	Wohnungsnebenkosten.....	33,04	99,2	100,0	100	101,1	105,4	103,7	103,6	104,9	108,3	109,4
045	Haushaltsenergie.....	59,82	86,7	89,8	100	110,1	116,2	127,8	125,2	125,1	136,7	143,8
041, 044	Wohnungsmieten (einschließlich Woh- nungsnebenkosten).....	236,34	99,6	99,8	100	100,3	101,2	101,5	102,1	102,8	103,8	104,4
05	Einrichtungsgegenstände (Möbel), Apparate, Geräte und Ausrüstungen für den Haushalt sowie deren Instandhaltung.....	55,87	101,5	100,8	100	100,1	101,3	103,7	106,9	108,8	110,6	111,4
051	Möbel, Innenausstattung, Teppiche und andere Bodenbeläge.....	26,50	99,9	99,7	100	100,7	102,3	104,8	108,1	108,7	110,6	111,3
052	Heimtextilien.....	4,07	104,5	102,4	100	98,3	96,8	97,3	99,4	104,2	106,4	106,9
053	Haushaltsgeräte.....	8,59	103,4	102,0	100	97,8	96,9	98,4	100,5	101,3	102,3	102,1
054	Glaswaren, Tafelgeschirr und andere Gebrauchsgüter für die Haushalts- führung.....	4,05	104,0	102,9	100	99,7	103,0	109,6	116,0	125,5	129,0	128,6
055	Werkzeuge und Geräte für Haus und Garten.....	4,93	101,7	101,2	100	100,8	103,7	106,8	110,9	113,9	116,3	119,2
056	Waren und Dienstleistungen für die Haus- haltsführung.....	7,73	102,5	101,1	100	100,7	102,6	103,8	106,5	108,0	108,7	110,1

1) International harmonisierte Klassifikation (Classification of Individual Consumption by Purpose)  
2) Bundesdurchschnitt

Noch: 1.20.2 Verbraucherpreisindex für Mecklenburg-Vorpommern

COICOP- Nr. 1)	Index, Indexgruppen	Wägungs- anteil in Promille 2)	Durchschnitt									
			2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
			Basis 2005 = 100									
06	Gesundheitspflege.....	40,27	78,8	95,8	100	99,1	101,3	104,6	104,6	105,2	107,2	109,2
061	medizinische Erzeugnisse, Geräte und Ausrüstungen.....	17,55	80,6	99,9	100	97,9	101,1	103,5	105,1	106,3	109,2	110,1
062	ambulante Gesundheitsdienstleistungen ..	16,10	75,8	91,2	100	99,8	103,1	103,5	102,0	102,2	103,3	104,8
063	stationäre Gesundheitsdienstleistungen ....	6,62	81,6	96,1	100	100,5	97,2	110,1	109,8	109,3	111,4	117,3
07	Verkehr .....	131,90	94,5	96,5	100	102,3	106,8	111,2	109,0	113,5	118,7	122,0
071	Kauf von Fahrzeugen.....	37,50	98,7	99,4	100	101,6	105,1	105,6	105,8	105,9	106,5	106,8
072	Waren und Dienstleistungen für den Betrieb von Privatfahrzeugen.....	75,57	92,7	95,3	100	102,1	106,6	112,6	107,7	114,8	122,0	126,4
0722	Kraft- und Schmierstoffe für Privat- fahrzeuge.....	35,91	88,3	93,0	100	103,9	108,8	116,8	103,2	114,6	127,9	134,9
0723	Wartung und Reparatur von Privat- fahrzeugen.....	20,32	99,4	99,6	100	100,9	105,6	111,1	114,2	119,4	123,2	125,2
0724	andere Dienstleistungen im Zusam- menhang mit dem Betrieb von Privatfahrzeugen .....	12,72	90,0	92,0	100	101,2	104,4	106,1	107,6	107,7	107,0	107,2
073	Verkehrsdienstleistungen.....	18,83	92,8	95,0	100	104,6	110,6	116,6	120,8	123,5	129,5	134,9
08	Nachrichtenübermittlung.....	31,00	102,7	101,8	100	96,0	94,9	91,8	89,8	88,0	85,6	84,5
081	Post- und Kurierdienstleistungen.....	2,28	98,0	98,4	100	99,2	98,5	98,6	99,8	100,9	100,3	100,8
082	Telefon- und Telefaxgeräte, einschließ- lich Reparatur .....	1,60	133,6	120,6	100	76,8	62,3	53,2	49,9	46,7	40,9	40,2
083	Telefon-, Telegrafie- und Telefax- dienstleistungen .....	27,12	101,5	101,1	100	96,9	96,6	93,4	91,2	89,4	87,0	85,7
09	Freizeit, Unterhaltung und Kultur .....	115,68	103,1	101,7	100	99,6	100,7	103,8	106,2	106,5	107,2	109,4
091	audiovisuelle, fotografische und Informa- tionsverarbeitungsgeräte und Zubehör, einschließlich Reparaturen .....	19,01	113,7	107,0	100	93,2	84,6	80,1	76,3	72,9	69,6	68,9
092	andere größere langlebige Gebrauchs- güter für Freizeit und Kultur .....	2,66	97,2	97,9	100	100,9	106,6	109,8	113,9	116,4	119,8	122,6
093	andere Geräte und Artikel für Freizeit- zwecke; Gartenerzeugnisse und Ver- brauchsgüter für Gartenpflege, Hau- stiere .....	21,53	99,9	99,1	100	100,2	103,8	116,7	119,5	124,1	124,0	125,7
094	Freizeit- und Kulturdienstleistungen .....	28,99	99,0	98,5	100	100,9	104,0	106,2	109,7	109,9	111,2	112,7
095	Zeitungen, Bücher und Schreibwaren .....	17,56	98,2	99,5	100	101,3	103,6	106,0	109,6	111,5	112,8	116,0
096	Pauschalreisen.....	25,93	104,0	102,1	100	101,2	103,8	105,6	110,0	108,1	111,2	116,1
10	Bildungswesen .....	7,40	95,3	95,9	100	103,4	107,3	107,8	109,1	114,7	125,5	126,8
11	Beherbergungs- und Gaststättendienstleis- tungen.....	43,99	100,0	100,8	100	101,6	106,0	110,3	113,7	114,8	117,0	120,6
111	Verpflegungsdienstleistungen .....	32,12	98,5	99,4	100	101,8	106,3	111,1	114,1	115,7	118,2	122,4
112	Beherbergungsdienstleistungen.....	11,87	101,4	101,5	100	101,1	105,4	108,0	112,5	112,5	113,8	115,7
12	Andere Waren und Dienstleistungen.....	74,47	97,9	99,6	100	101,3	105,4	106,9	108,2	109,1	110,7	110,6
121	Körperpflege .....	21,54	100,0	99,9	100	101,1	104,8	105,7	107,3	108,2	109,3	110,4
123	persönliche Gebrauchsgegenstände a. n. g. ....	5,82	99,6	99,1	100	103,0	107,1	110,6	116,1	119,2	122,7	129,7
124	Dienstleistungen sozialer Einrichtungen ....	11,81	91,0	96,4	100	103,6	111,7	110,4	109,2	109,3	111,3	112,6
125	Versicherungsdienstleistungen.....	24,88	98,5	100,2	100	101,1	104,4	107,2	108,6	109,5	110,7	110,1
126	Finanzdienstleistungen a. n. g. ....	5,34	97,0	100,2	100	98,6	98,1	97,8	99,8	99,0	99,7	84,0
127	andere Dienstleistungen a. n. g. ....	5,08	101,0	103,1	100	99,4	103,7	107,3	108,2	109,5	112,9	115,9
	Nachrichtlich Administrierte Preise.....	207,58	92,7	96,6	100	102,0	105,8	107,4	109,1	109,1	112,5	114,6

1) International harmonisierte Klassifikation (Classification of Individual Consumption by Purpose)  
2) Bundesdurchschnitt

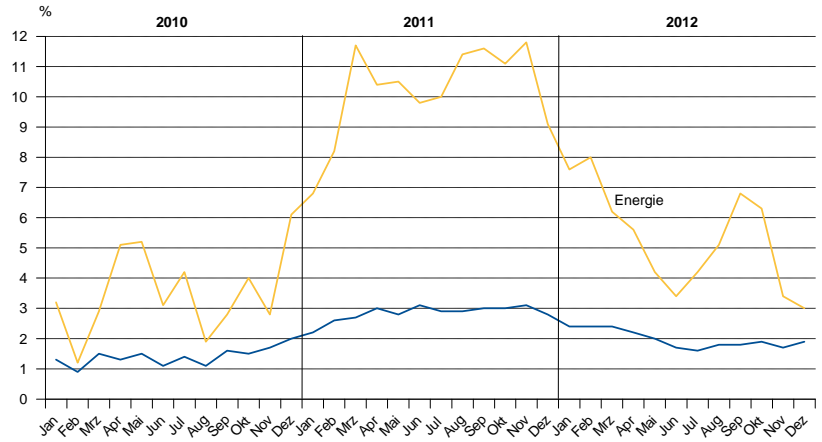
1.20.3 Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte in Deutschland

GP-Nr. 1)	Gütergruppen	Wägungs- anteil in Promille	Durchschnitt							
			2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
			Basis 2005 = 100							
xx	Gewerbliche Erzeugnisse.....	1 000	100	105,4	106,8	112,7	108,0	109,7	115,9	118,3
	Erzeugnisse der									
	Vorleistungsgüterproduzenten .....	289,02	100	104,0	107,9	110,8	105,0	109,1	114,9	115,6
	Investitionsgüterproduzenten .....	242,34	100	100,1	100,7	101,6	102,4	102,5	103,7	104,8
	Konsumgüterproduzenten .....	194,27	100	101,2	103,0	106,9	105,6	106,2	109,9	112,8
	Gebrauchsgüterproduzenten .....	24,04	100	100,7	102,3	105,0	106,4	106,7	108,5	110,3
	Verbrauchsgüterproduzenten .....	170,23	100	101,2	103,1	107,2	105,5	106,1	110,1	113,1
	Energie .....	274,37	100	114,7	113,7	128,4	117,7	119,3	132,0	136,9
08	Steine und Erden, sonstige Bergbauer- zeugnisse .....	3,17	100	99,9	103,1	106,2	109,9	110,5	112,3	114,7
10/11	Nahrungs- und Futtermittel sowie Getränke .....	110,36	100	101,3	105,2	112,5	108,2	109,1	115,6	119,7
12	Tabakerzeugnisse .....	.	100	105,4	106,7	107,3	109,2	112,5	115,1	118,3
13	Textilien .....	7,16	100	101,3	102,6	104,2	104,7	106,2	113,7	114,9
14	Bekleidung .....	6,90	100	100,3	100,5	101,8	102,7	103,5	105,7	108,1
15	Leder und Lederwaren .....	2,52	100	100,4	101,7	102,4	103,2	104,1	107,8	110,8
16	Holz sowie Holz-, Korb- und Flechtwaren (ohne Möbel) .....	12,37	100	106,2	114,8	111,8	106,9	112,2	119,1	118,9
17	Papier, Pappe und Waren daraus .....	20,94	100	101,6	105,6	107,5	102,7	105,5	112,6	111,3
18	Druckerzeugnisse, bespielte Ton-, Bild- und Datenträger .....	16,29	100	99,3	99,1	98,7	96,9	94,2	95,2	96,0
19	Kokereierzeugnisse, Mineralölerzeugnisse	50,74	100	108,6	111,8	126,5	103,6	120,1	139,9	149,3
20	Chemische Erzeugnisse .....	47,20	100	104,3	107,0	112,4	108,7	112,5	120,3	123,8
22	Gummi- und Kunststoffwaren .....	35,87	100	101,4	103,0	104,9	102,9	104,6	108,9	111,4
23	Glas, Keramik, bearbeitete Steine und Erden .....	23,52	100	102,0	106,8	109,7	111,3	110,9	112,7	115,7
24	Metalle .....	47,94	100	113,1	121,1	125,2	104,7	117,9	128,7	124,9
25	Metallerzeugnisse .....	62,80	100	102,4	106,1	109,2	108,7	108,6	111,4	112,5
26	Datenverarbeitungsgeräte, elektronische und optische Erzeugnisse .....	39,66	100	90,5	82,0	75,5	72,8	71,8	69,5	68,4
27	elektrische Ausrüstungen .....	44,21	100	101,7	103,8	105,3	105,5	106,4	108,5	110,1
28	Maschinen (Maschinenbauerzeugnisse) .....	82,28	100	101,7	104,0	106,4	108,9	109,4	111,2	113,3
29	Kraftwagen und Kraftwagenteile .....	105,86	100	100,7	101,4	102,0	102,4	102,7	103,6	104,2
30	sonstige Fahrzeuge .....	4,73	100	101,8	104,6	107,4	108,7	107,8	111,0	111,9
31	Möbel .....	13,19	100	100,8	103,3	107,6	110,1	110,2	112,5	115,0
32	Waren, a. n. g. (Schmuck, Musikinstru- mente, Sportgeräte, Spielwaren) .....	8,22	100	101,1	102,5	104,4	106,1	107,5	111,2	113,1
35	elektrischer Strom und Dienstleistungen der Elektrizitätsversorgung, Gas, Fern- wärme .....	200,33	100	117,0	114,9	129,8	122,2	119,5	130,2	134,0
36	Wasser und Dienstleistungen der Wasser- versorgung .....	14,23	100	101,4	102,6	103,6	106,3	107,6	108,8	111,0

1) Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 2009

Monatliche Entwicklung der Jahresteuierungsrate des Verbraucherpreisindex

2005 = 100





1.20.4 Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher und forstwirtschaftlicher Produkte in Deutschland \*)

Position	Wägungs- anteil in Promille	Durchschnitt								
		2001	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Basis 2005 = 100										
<b>Landwirtschaftliche Produkte insgesamt.. 1 000</b>		<b>109,4</b>	<b>100</b>	<b>107,3</b>	<b>119,9</b>	<b>124,3</b>	<b>r 100,7</b>	<b>r 114,9</b>	<b>r 129,7</b>	<b>135,9</b>
Pflanzliche Erzeugung .....	381,30	110,5	100	114,7	135,0	135,3	r 104,4	r 125,3	r 143,0	153,8
Getreide (einschließlich Saatgut) .....	109,57	118,1	100	118,3	188,6	177,7	112,9	154,4	202,1	228,0
darunter										
Brotweizen .....	49,92	120,0	100	120,0	195,4	187,0	117,9	166,2	210,0	237,6
Handelsgewächse .....	73,97	107,2	100	102,5	110,5	130,1	97,6	r 109,6	r 122,4	128,9
darunter										
Raps .....	32,87	110,5	100	121,1	148,4	199,2	131,4	131,8	154,8	169,2
Zuckerrüben .....	39,65	105,3	100	87,5	79,3	74,1	70,0	70,0	70,0	96,1
Futterpflanzen .....	2,76	91,9	100	100,1	118,1	144,3	145,7	148,0	190,8	229,2
Kartoffeln (einschl. Pflanzkartoffeln) .....	26,01	122,6	100	182,6	171,9	130,0	125,3	155,7	160,1	148,5
darunter										
Speisekartoffeln.....	18,73	115,4	100	214,5	196,7	133,6	126,1	168,8	173,2	158,3
Erzeugnisse des Gemüse- und Garten-										
baus .....	144,0	103,8	100	107,1	104,2	106,6	r 99,9	r 109,7	r 109,6	116,4
Gemüse .....	55,58	119,0	100	119,6	112,1	116,0	97,3	117,5	114,9	130,0
Pflanzen und Blumen .....	88,42	95,6	100	99,2	99,2	100,7	101,6	104,6	105,5	107,9
Obst .....	24,99	110,8	100	110,4	114,3	134,6	r 87,4	r 100,1	r 113,1	r 114,4
Tierische Erzeugung .....	618,70	113,0	100	102,7	110,6	117,6	98,4	108,5	121,5	124,9
Tiere .....	328,45	100,1	100	105,1	99,5	112,6	104,4	104,8	115,7	128,2
Rinder .....	94,18	69,8	100	105,4	102,9	111,2	104,2	106,8	121,9	136,6
Schweine .....	192,67	116,9	100	104,9	94,6	109,8	99,4	98,3	106,3	119,3
Schafe und Ziegen .....	5,63	115,1	100	105,6	102,2	107,6	110,1	111,2	122,9	134,2
Geflügel .....	35,97	107,1	100	105,4	116,2	132,3	130,8	133,1	148,3	152,8
Milch .....	274,39	119,4	100	99,3	122,6	122,1	87,8	109,4	126,3	116,9
Eier .....	15,86	99,5	100	112,2	133,7	143,0	156,9	170,1	159,4	197,4
Basis 2010 = 100										
<b>Forstwirtschaftliche Produkte aus Staats-</b>										
<b>forsten</b>										
Rohholz insgesamt .....	1 000	74,3	71,0	79,1	91,2	95,1	87,5	100	116,3	119,1
Stammholz und Stammholzabschnitte ..	742,61	79,6	75,0	82,5	90,3	93,6	88,2	100	117,2	119,8
Industrieholz .....	213,22	57,4	59,1	69,0	94,0	99,9	85,4	100	116,6	111,1

\*) ohne Umsatzsteuer

1.20.5 Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel in Deutschland \*)

Position	Wägungs- anteil in Promille	Durchschnitt							
		2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
		Basis 2005 = 100							
<b>Landwirtschaftliche Betriebsmittel.....</b>	<b>1 000</b>	<b>100</b>	<b>104,0</b>	<b>112,0</b>	<b>126,6</b>	<b>120,4</b>	<b>121,2</b>	<b>133,5</b>	<b>139,6</b>
Waren und Dienstleistungen des laufen- den landwirtschaftlichen Verbrauchs.....	732,70	100	104,6	114,3	132,7	122,2	122,9	138,7	146,0
Saat- und Pflanzgut.....	27,98	100	103,4	119,0	140,0	121,9	116,7	139,1	150,2
Energie- und Schmierstoffe .....	127,90	100	107,8	109,0	125,3	110,0	117,4	132,4	139,3
Heizstoffe .....	28,67	100	115,7	116,1	137,7	119,6	119,9	135,1	145,1
Treibstoffe.....	63,69	100	106,5	105,1	124,2	97,7	110,3	128,9	136,2
elektrischer Strom .....	29,53	100	104,0	110,9	118,6	126,0	130,0	139,5	143,5
Schmierstoffe .....	6,01	100	103,1	107,6	111,2	116,1	118,8	121,3	124,2
Düngemittel .....	71,59	100	115,0	119,0	176,1	181,6	156,0	178,1	195,4
Pflanzenschutzmittel .....	58,19	100	101,8	103,4	103,3	103,5	105,5	110,7	111,3
Futtermittel .....	185,41	100	103,7	132,9	164,4	132,0	137,4	173,1	185,8
Einzelfuttermittel .....	31,42	100	104,5	145,1	175,2	128,5	143,4	178,1	206,6
Mischfuttermittel .....	153,99	100	103,5	130,4	162,2	132,7	136,1	172,0	181,6
Veterinärleistungen .....	30,90	100	100,4	103,1	112,4	119,0	119,5	119,6	119,7
Instandhaltung von Maschinen									
und Material.....	78,11	100	103,5	108,9	115,5	116,8	121,1	124,9	128,5
Instandhaltung von Bauten .....	24,72	100	101,9	105,7	108,5	110,3	111,9	115,8	119,4
sonstige Waren und Dienstleistungen....	127,90	100	100,7	101,3	101,9	102,0	102,1	103,5	104,6
Waren und Dienstleistungen landwirt- schaftlicher Investitionen .....	267,30	100	102,5	105,8	109,6	115,4	116,5	119,0	122,1
Material .....	198,97	100	102,6	105,5	109,2	116,5	117,6	119,7	122,7
Maschinen und sonstige Ausrüs- tungsgüter .....	150,39	100	102,8	106,1	110,7	118,5	119,9	121,4	124,2
Fahrzeuge .....	48,58	100	101,8	103,7	104,5	110,4	110,6	114,3	118,1
Bauten .....	68,33	100	102,4	106,9	110,8	112,0	113,1	117,3	120,4

\*) ohne Umsatzsteuer

## 1.20.6 Preisindizes für Neubau in konventioneller Bauart in Deutschland \*)

Art	Wägungs- anteil in Promille	Durchschnitt							
		2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
		Basis 2005 = 100							
<b>Wohngebäude</b>									
Bauleistungen am Bauwerk .....	1 000	100	101,9	108,7	111,8	112,8	113,9	117,0	120,1
davon									
Rohbauarbeiten .....	461,68	100	102,2	109,1	112,5	112,7	113,7	116,9	119,9
darunter									
Betonarbeiten.....	140,30	100	102,0	109,5	115,4	114,0	114,4	117,6	119,8
Mauerarbeiten.....	117,35	100	101,4	106,8	109,1	109,8	110,0	111,7	114,1
Zimmer- und Holzbauarbeiten.....	63,89	100	102,8	111,8	112,5	112,3	115,1	120,1	124,4
Dachdeckungs- und Dachabdichtungs- arbeiten .....	57,10	100	101,9	108,1	110,4	112,5	114,1	117,2	121,4
Erdarbeiten.....	36,66	100	102,9	109,4	113,1	114,3	114,9	117,8	121,3
Klempnerarbeiten.....	13,09	100	106,5	118,4	122,1	123,8	127,6	134,0	138,3
Ausbauarbeiten.....	538,32	100	101,7	108,3	111,2	112,7	114,1	117,2	120,3
darunter									
Tischlerarbeiten.....	99,19	100	102,2	109,9	112,8	114,1	115,3	118,3	120,9
Heizanlagen und zentrale Wassererwär- mungsanlagen .....	70,01	100	102,9	110,9	115,1	118,0	120,9	124,9	129,4
Gas-, Wasser- und Entwässerungsanlagen in Gebäuden .....	48,04	100	103,6	113,1	118,1	120,2	122,5	127,4	131,9
Putz- und Stuckarbeiten.....	45,21	100	100,3	105,5	107,0	107,7	107,8	109,9	112,7
Metallbauarbeiten.....	37,14	100	102,4	110,5	115,2	116,9	118,1	122,4	125,2
Nieder- und Mittelspannungsanlagen .....	36,20	100	102,6	109,2	113,1	114,9	116,7	121,0	124,8
Fliesen- und Plattenarbeiten .....	32,63	100	99,1	102,4	102,9	103,5	103,9	106,1	108,7
Trockenbauarbeiten .....	31,15	100	101,1	106,6	108,5	109,8	110,2	112,8	115,4
<b>Gewerbliche Betriebsgebäude</b>									
Bauleistungen am Bauwerk .....	1 000	100	102,3	109,6	113,6	114,9	116,0	119,6	122,6
davon									
Rohbauarbeiten .....	534,75	100	102,5	109,8	114,2	114,7	115,3	118,9	121,6
darunter									
Betonarbeiten.....	224,83	100	102,0	109,0	114,6	113,7	113,9	116,8	119,1
Dachdeckungs- und Dachabdichtungs- arbeiten .....	84,26	100	103,7	111,3	114,5	116,8	118,8	122,6	126,6
Stahlbauarbeiten.....	60,16	100	101,4	109,4	116,2	117,6	115,3	121,6	122,1
Erdarbeiten.....	52,07	100	102,8	109,2	112,8	114,1	114,8	117,4	120,6
Mauerarbeiten.....	38,37	100	101,4	106,8	109,1	109,7	109,8	111,5	113,8
Ausbauarbeiten.....	465,25	100	102,2	109,4	113,0	115,1	116,7	120,5	123,8
darunter									
Metallbauarbeiten .....	83,00	100	102,5	110,2	115,0	118,3	120,3	124,8	127,5
Nieder- und Mittelspannungsanlagen .....	67,16	100	102,7	109,2	113,3	115,4	117,3	121,8	125,6
Heizanlagen und zentrale Wassererwär- mungsanlagen .....	48,14	100	103,7	113,6	118,4	120,8	123,7	128,9	133,7
Gas-, Wasser- und Entwässerungsanlagen in Gebäuden .....	38,29	100	103,7	113,5	118,6	120,7	122,9	127,9	132,4
Tischlerarbeiten.....	33,39	100	102,1	109,7	112,7	114,1	115,3	118,2	120,8
<b>Bürogebäude</b>									
Bauleistungen am Bauwerk .....	1 000	100	102,1	109,2	112,6	113,8	115,0	118,2	121,2
<b>Straßenbau</b>									
Bauleistungen insgesamt .....	1 000	100	103,7	110,5	115,2	117,8	118,7	121,8	126,3
darunter									
Verkehrswegebau, Oberbauschicht aus Asphalt .....	290,55	100	107,0	115,8	123,3	127,7	129,5	134,6	143,1
Erdarbeiten.....	249,55	100	102,6	108,0	111,2	113,0	112,9	115,2	117,9
Verkehrswegebau, Oberbauschicht ohne Bindemittel .....	139,75	100	103,0	109,3	113,4	116,3	117,2	119,6	122,7
Entwässerungskanalarbeiten .....	84,84	100	102,0	108,2	111,4	113,4	114,2	116,5	119,6
Betonarbeiten.....	30,79	100	101,5	108,1	113,1	113,0	113,0	115,3	117,5

\*) einschließlich Umsatzsteuer

1.20.7 Kaufwerte für Bauland (unbebaute Grundstücke) nach Baugebieten und Gemeindegrößenklassen

Jahr Baugebiet Gemeindegröße	Bauland			Darunter					
				baureifes Land			Rohbauland		
	Fälle	Fläche	Kaufpreis	Fälle	Fläche	Kaufpreis	Fälle	Fläche	Kaufpreis
	Anzahl	1 000 m²	EUR/m²	Anzahl	1 000 m²	EUR/m²	Anzahl	1 000 m²	EUR/m²
1991.....	4 297	39 319	3,88	1 891	9 973	5,53	2 309	27 861	3,17
1992.....	7 546	47 648	7,39	3 437	15 378	10,27	4 056	31 946	5,99
1993.....	7 784	36 840	11,44	4 152	10 324	24,17	3 599	26 337	6,33
1994.....	8 464	30 282	14,66	4 733	9 664	26,92	3 667	20 200	8,96
1995.....	7 600	24 418	16,48	4 516	8 424	30,91	2 944	14 618	9,03
1996.....	7 952	21 695	19,05	5 290	8 856	34,62	2 486	12 114	8,58
1997.....	5 424	13 051	17,66	3 452	3 692	44,90	1 819	8 143	7,56
1998.....	6 072	11 932	20,74	3 964	3 832	48,66	1 762	5 594	9,99
1999.....	5 645	12 121	19,35	3 999	4 212	43,08	1 271	4 738	9,67
2000.....	4 610	9 481	20,89	3 224	3 113	50,85	1 056	3 150	10,09
2001.....	4 412	9 517	17,95	3 073	2 677	52,15	995	2 434	10,28
2002.....	3 910	5 389	30,59	3 002	2 599	51,20	708	1 654	14,99
2003.....	2 887	3 601	33,30	2 303	2 054	49,51	498	1 161	14,91
2004.....	2 806	4 801	22,47	2 113	2 183	42,09	488	1 016	13,98
2005.....	3 260	5 349	25,59	2 503	2 206	53,20	493	1 413	8,99
2006.....	2 277	3 844	26,66	1 670	1 641	53,48	391	949	10,38
2007.....	2 039	3 717	27,35	1 512	1 860	46,46	240	840	13,21
2008.....	1 924	4 069	24,90	1 479	1 801	48,80	207	1 076	8,96
2009.....	2 072	3 276	35,94	1 637	1 933	53,47	225	620	20,04
2010.....	2 279	3 244	43,18	1 859	2 074	61,94	212	560	11,71
2011.....	2 342	3 442	38,32	1 786	2 056	56,64	328	925	13,67
2012.....	2 063	4 708	24,85	1 599	2 156	47,94	219	721	9,10
2012 nach Baugebieten									
Geschäftsgebiet.....	16	122	15,21	13	115	14,63	3	8	24,00
Geschäftsgebiet mit Wohngebiet gemischt.....	39	114	36,28	33	112	35,51	.	.	.
Wohngebiet .....	996	982	68,98	886	822	79,84	45	88	16,78
Industriegebiet .....	44	927	6,49	3	372	4,38	.	.	8,50
Dorfgebiet .....	968	2 562	14,54	664	736	41,40	168	614	7,59
nach Gemeindegrößenklassen									
Von ... bis unter ... Einwohnern									
unter 2 000 .....	711	1 137	27,37	489	582	47,70	120	298	6,46
2 000 - 5 000 .....	370	1 404	13,63	301	306	52,75	31	56	15,73
5 000 - 10 000.....	250	543	21,44	174	172	54,71	32	239	6,93
10 000 - 20 000 .....	186	212	40,73	144	138	54,88	11	27	18,94
20 000 - 50 000 .....	72	99	42,19	68	84	46,45	4	15	17,53
50 000 - 100 000.....	341	1 127	22,07	310	712	31,18	18	74	8,03
über 100 000 .....	133	187	93,42	113	162	101,02	3	11	63,84

## 1.21 Verdienste und Arbeitskosten

### 1.21.1 Vorbemerkungen

Die Daten über Verdienste und Arbeitskosten bilden deren Niveau, Entwicklung und Struktur ab und ermöglichen einen Einblick in die Kostensituation der Wirtschaft und ihre Veränderung. Damit sind sie eine wichtige Grundlage für die Geld-, Konjunktur- und Tarifpolitik. Die auf Stichprobenerhebungen beruhende amtliche Statistik über Verdienste und Arbeitskosten umfasst nach dem neuen Verdienststatistikgesetz vom 21. Dezember 2006 die laufend geführte Erhebung der Arbeitsverdienste (Vierteljährliche Verdiensterhebung) sowie die nunmehr in vierjährlicher Periodizität zu erstellenden Erhebungen über die Struktur der Arbeitsverdienste und der Arbeitskosten sowie die Arbeitsverdienste in der Landwirtschaft. Die letzten verfügbaren Strukturangaben wurden mit der Verdienststrukturerhebung 2006 und der Arbeitskostenerhebung 2008 gewonnen. Diese Erhebungen erfassen das Produzierende Gewerbe und den Dienstleistungsbereich (mit Ausnahmen) und somit nunmehr fast die gesamte Wirtschaft.

#### Arbeitsverdienste

In der Vierteljährlichen Verdiensterhebung (VVE) werden die bezahlten Arbeitsstunden (ohne geringfügig Beschäftigte) und die Bruttoverdienstsummen der vollzeit-, teilzeit- und geringfügig beschäftigten Arbeitnehmer von Betrieben mit 10 und mehr, in ausgewählten Wirtschaftszweigen mit 5 und mehr Arbeitnehmern nach Geschlecht und Leistungsgruppen quartalsweise erfasst. Hauptzweck ist die Abbildung der kurzfristigen Entwicklung der durchschnittlichen Bruttostunden- und Bruttomonatsverdienste der Arbeitnehmer. Die Quartalsergebnisse werden zu einem Jahresergebnis zusammengefasst, das hier dargestellt wird.

#### Verdienststrukturerhebung (VSE)

Im Gegensatz zur Vierteljährlichen Verdiensterhebung werden mit der VSE im Individualverfahren individuelle, mit dem Arbeitsplatz verbundene Merkmale der Arbeitnehmer (z. B. Tätigkeiten entsprechend der Leistungsgruppenzuordnung, Beruf, Dauer der Unternehmenszugehörigkeit, Arbeitszeiten und Lohnformen) einerseits und persönliche Merkmale (u. a. Alter, Geschlecht, Eingruppierung in Lohnsteuerebenen) andererseits von Betrieben mit 10 und mehr Arbeitnehmern erhoben. So werden Durchschnittsverdienste nach einer Vielzahl von verdienstbestimmenden Faktoren ermittelt.

#### Arbeitskostenerhebung (AKE)

Von Unternehmen mit 10 und mehr Arbeitnehmern werden sehr detaillierte Angaben zur Berechnung der verschiedenen Bestandteile der Arbeitskosten erfragt. Dazu zählen neben Lohnbestandteilen (z. B. Entgelt für geleistete Arbeitszeit, Sonderzahlungen, vermögenswirksame Leistungen) auch Arbeitgeberpflichtbeiträge zu den einzelnen Sozialversicherungen und die Aufwendungen der Arbeitgeber im Rahmen der betrieblichen Altersvorsorge, um so die Lohnnebenkosten darstellen zu können. Erfragt wird auch die Anzahl der Vollzeitarbeitsplätze und der geleisteten Arbeitsstunden.

#### Definitionen

##### Arbeitnehmer

Arbeitnehmer sind alle in einem Unternehmen oder Betrieb beschäftigten Personen, die in einem direkten Arbeitsverhältnis mit einem Unternehmen stehen und ein Arbeitsentgelt erhalten, unabhängig von der Art der Arbeit, der Arbeitszeit (Vollzeit oder Teilzeit) und der Vertragsdauer (befristet oder unbefristet).

##### Arbeitskosten

Die Arbeitskosten umfassen die Gesamtheit aller von den Arbeitgebern im Zusammenhang mit der Beschäftigung von Arbeitskräften getragenen Aufwendungen. Zu den Arbeitskosten gehören das Arbeitnehmerentgelt mit Bruttolöhnen und -gehältern in Form von Geld- und Sachleistungen sowie den Sozialbeiträgen der Arbeitgeber, die Kosten der beruflichen Aus- und Weiterbildung, sonstige Aufwendungen sowie Steuern zu Lasten des Arbeitgebers, sofern sie im Zusammenhang mit der Beschäftigung von Arbeitnehmern entstehen.

##### Arbeitszeit

Die **bezahlten Arbeitsstunden** umfassen die gesamte bezahlte Arbeitszeit der Arbeitnehmer einschließlich der bezahlten arbeitsfreien Stunden, wie z. B. vom Arbeitgeber bezahlten Krankheits-, Urlaubs- und gesetzliche Feiertage und sonstige arbeitsfreie Zeiten (Hochzeit, Geburt, Todesfall in der Familie, Betriebsausflüge). Geleistete Arbeitsstunden, die nicht bezahlt werden, sind nicht einbezogen. Bei Arbeitnehmern, deren Bezahlung nicht explizit nach Arbeitsstunden abgerechnet wird und die auch keine bezahlten Überstunden leisten, entspricht die vertraglich vereinbarte (Wochen-)Arbeitszeit der bezahlten Arbeitszeit.

Die **geleisteten Arbeitsstunden**, die in die Berechnung der durchschnittlichen Jahresangaben der Arbeitskosten einfließen, beziehen sich auf den Teil des Arbeitsvolumens, der von Arbeitnehmern tatsächlich geleistet wird. Arbeitsstunden von Auszubildenden sind nicht einbezogen.

##### Verdienste

**Bruttoverdienst:** Hierzu zählt der regelmäßig steuerpflichtige Arbeitslohn gemäß den Lohnsteuerrichtlinien aller einbezogenen Arbeitnehmer einschließlich der unregelmäßigen Sonderzahlungen (Urlaubs-, Weihnachtsgeld, Leistungsprämien, Abfindungen, Gewinnbeteiligungen, Prämien für Verbesserungsvorschläge, Vergütungen für Erfindungen oder der steuerliche Wert - geldwerte Vorteil - von Aktienoptionen) sowie folgende Verdienstbestandteile: steuerfreie Zuschläge für Schicht-, Samstags-, Sonntags-, Feiertags- oder Nachtarbeit; steuerfreie Beiträge des Arbeitgebers für seine Arbeitnehmer im Rahmen

der Entgeltumwandlung, z. B. an Pensionskassen; steuerfreie Essenszuschüsse. Eingeschlossen ist auch pauschal besteuarter Arbeitslohn, z. B. von geringfügig Beschäftigten.

**Leistungsgruppen:** Sie werden für Analysezwecke gebildet und stellen eine grobe Abstufung der Arbeitnehmertätigkeiten nach der Qualifikation dar.

**Leistungsgruppe 1:** Arbeitnehmer in leitender Stellung mit Aufsichts- und Dispositionsbefugnis. Hierzu zählen z. B. angestellte Geschäftsführer, sofern deren Verdienst zumindest teilweise erfolgsunabhängige Zahlungen enthält. Eingeschlossen sind auch alle Arbeitnehmer, die in größeren Führungsbereichen Dispositions- und Führungsaufgaben wahrnehmen und Arbeitnehmer mit Tätigkeiten, die umfassende kaufmännische oder technische Fachkenntnisse erfordern. In der Regel werden die Fachkenntnisse durch ein Hochschulstudium erworben.

**Leistungsgruppe 2:** Arbeitnehmer mit sehr schwierigen bis komplexen oder vielgestaltigen Tätigkeiten, für die i. d. R. nicht nur eine abgeschlossene Berufsausbildung, sondern darüber hinaus mehrjährige Berufserfahrung und spezielle Fachkenntnisse erforderlich sind. Die Tätigkeiten werden überwiegend selbstständig ausgeführt. Dazu gehören auch Arbeitnehmer, die in kleinen Verantwortungsbereichen gegenüber anderen Mitarbeitern Dispositions- oder Führungsaufgaben wahrnehmen (z. B. Vorarbeiter, Meister).

**Leistungsgruppe 3:** Arbeitnehmer mit schwierigen Fachtätigkeiten, für deren Ausübung i. d. R. eine abgeschlossene Berufsausbildung, zum Teil verbunden mit Berufserfahrung, erforderlich ist.

**Leistungsgruppe 4:** Angelernte Arbeitnehmer mit überwiegend einfachen Tätigkeiten, für deren Ausführung keine berufliche Ausbildung, aber insbesondere Kenntnisse und Fertigkeiten für spezielle, branchengebundene Aufgaben erforderlich sind. Die erforderlichen Kenntnisse und Fertigkeiten werden i. d. R. durch eine Anlernzeit von bis zu zwei Jahren erworben.

**Leistungsgruppe 5:** Ungelernte Arbeitnehmer mit einfachen, schematischen Tätigkeiten oder isolierten Arbeitsvorgängen, für deren Ausübung keine berufliche Ausbildung erforderlich ist. Das erforderliche Wissen und die notwendigen Fertigkeiten können durch Anlernen von bis zu drei Monaten vermittelt werden.

Inge Albrecht, Tel.: 0385 588-56043, E-Mail: inge.albrecht@statistik-mv.de

1.21.2 Verdienste \*) im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich

1.21.2.1 Durchschnittliche Bruttoverdienste und Arbeitszeiten vollzeitbeschäftigter Arbeitnehmer 2012 nach Wirtschaftsbereichen und Geschlecht

Wirtschaftsbereich <sup>1)</sup>	Per- sonen <sup>2)</sup>	Bezahlte Wochen- arbeits- zeiten	Bruttostunden- verdienste		Bruttomonats- verdienste		Bruttojahres- verdienste	
			insgesamt	ohne Sonder- zahlungen	insgesamt	ohne Sonder- zahlungen	insgesamt	ohne Sonder- zahlungen
	%	h	EUR					
insgesamt								
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich .....	100	39,7	15,97	15,09	2 752	2 601	33 030	31 214
Produzierendes Gewerbe.....	28,4	39,4	14,84	14,01	2 542	2 400	30 507	28 803
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden.....	0,1	40,7	10,33	10,33	(1 825)	(1 825)	(21 900)	(21 900)
Verarbeitendes Gewerbe .....	17,4	39,7	14,90	14,00	2 570	2 416	30 840	28 994
Energieversorgung.....	1,1	39,3	22,84	20,76	3 896	3 541	46 754	42 495
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen...	1,9	40,2	16,70	15,58	2 916	2 720	34 989	32 643
Baugewerbe .....	7,9	38,6	13,16	12,72	2 210	2 135	26 522	25 625
Dienstleistungsbereich .....	71,6	39,8	16,42	15,52	2 836	2 681	34 029	32 169
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraft- fahrzeugen .....	10,3	39,6	13,94	13,06	2 397	2 245	28 761	26 938
Verkehr und Lagerei.....	6,3	40,2	14,81	13,95	2 584	2 434	31 010	29 208
Gastgewerbe.....	6,0	39,8	9,51	9,32	1 645	1 612	19 739	19 341
Information und Kommunikation .....	1,5	38,9	20,30	18,75	3 435	3 172	41 217	38 064
Erbringung von Finanz- und Versicherungs- dienstleistungen .....	1,4	39,1	25,26	21,78	4 292	3 700	51 502	44 395
Grundstücks- und Wohnungswesen.....	1,2	37,7	(20,59)	(18,41)	(3 377)	3 019	(40 519)	36 232
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen .....	4,9	39,6	18,09	16,71	3 115	2 878	37 377	34 533
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienst- leistungen .....	5,7	39,4	10,50	10,11	1 796	1 729	21 552	20 751
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozial- versicherung.....	16,6	40,1	18,76	17,81	3 265	3 100	39 175	37 202
Erziehung und Unterricht .....	3,4	40,1	24,66	23,68	4 291	4 121	51 492	49 454
Gesundheits- und Sozialwesen .....	10,7	39,9	18,38	17,51	3 185	3 033	38 221	36 400
Kunst, Unterhaltung und Erholung .....	1,4	40,2	13,08	12,72	2 285	2 221	27 417	26 653
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen.....	2,5	39,1	(14,81)	(14,25)	(2 519)	(2 423)	(30 223)	(29 080)

\*) Ergebnisse der vierteljährlichen Verdiensterhebung; einschließlich Beamte  
1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)  
2) Anteil an den jeweils übergeordneten Zusammenfassungen

Noch: 1.21.2 Verdienste \*) im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich

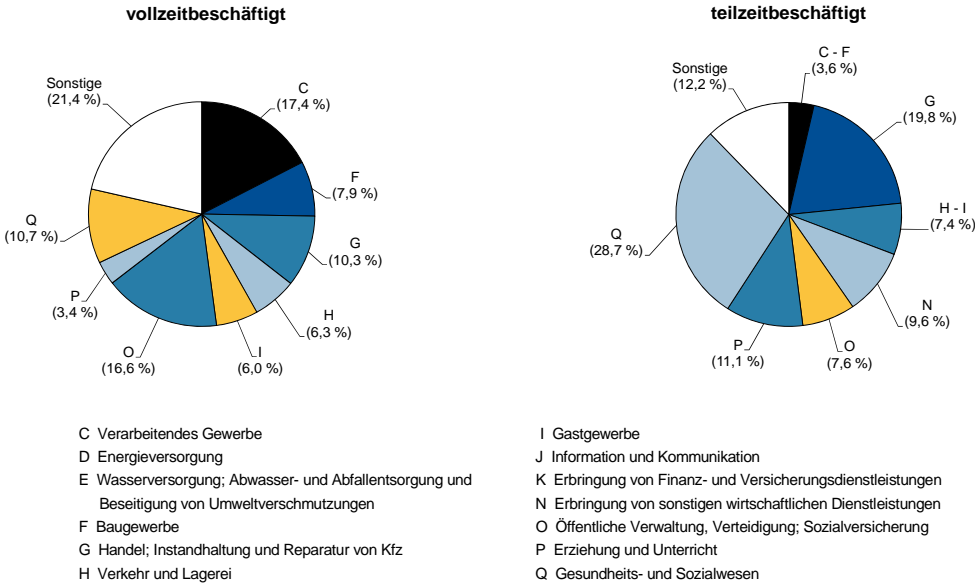
Noch: 1.21.2.1 Durchschnittliche Bruttoverdienste und Arbeitszeiten vollzeitbeschäftigter Arbeitnehmer  
2012 nach Wirtschaftsbereichen und Geschlecht

Wirtschaftsbereich <sup>1)</sup>	Per- sonen <sup>2)</sup>	Bezahlte Wochen- arbeits- zeiten	Bruttostunden- verdienste		Bruttomonats- verdienste		Bruttojahres- verdienste	
			insgesamt	ohne Sonder- zahlungen	insgesamt	ohne Sonder- zahlungen	insgesamt	ohne Sonder- zahlungen
	%	h	EUR					
Männer								
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich .....	61,3	39,8	16,33	15,43	2 821	2 666	33 853	31 998
Produzierendes Gewerbe.....	36,6	39,4	15,32	14,46	2 625	2 477	31 506	29 727
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden.....	0,1	40,7	10,14	10,14	1 792	1 792	21 508	21 508
Verarbeitendes Gewerbe .....	20,6	39,8	15,94	14,94	2 757	2 585	33 088	31 018
Energieversorgung.....	1,2	39,3	23,83	21,65	4 068	3 697	48 822	44 366
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen...	2,5	40,4	16,42	15,34	2 879	2 689	34 551	32 270
Baugewerbe .....	12,0	38,6	13,13	12,68	2 202	2 127	26 430	25 520
Dienstleistungsbereich .....	63,4	40,0	16,90	15,99	2 934	2 776	35 206	33 307
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraft- fahrzeugen .....	10,5	39,7	14,56	13,63	2 513	2 353	30 151	28 231
Verkehr und Lagerei.....	8,4	40,4	14,42	13,65	2 532	2 396	30 380	28 757
Gastgewerbe.....	4,2	40,0	10,32	10,09	1 793	1 753	21 512	21 038
Information und Kommunikation .....	1,5	38,8	21,77	20,08	3 675	3 390	44 102	40 683
Erbringung von Finanz- und Versicherungs- dienstleistungen .....	0,9	39,0	29,18	24,99	4 942	4 232	59 303	50 787
Grundstücks- und Wohnungswesen.....	1,0	37,9	(20,46)	(18,35)	(3 366)	(3 018)	(40 387)	(36 215)
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen .....	4,2	39,9	21,47	19,62	3 720	3 400	44 639	40 796
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienst- leistungen .....	6,5	39,5	10,37	10,05	1 781	1 726	21 367	20 709
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozial- versicherung .....	15,8	40,3	18,54	17,75	3 246	3 106	38 946	37 274
Erziehung und Unterricht .....	2,2	40,1	26,69	25,70	4 656	4 482	55 867	53 789
Gesundheits- und Sozialwesen .....	5,5	40,2	22,11	20,98	3 866	3 668	46 390	44 019
Kunst, Unterhaltung und Erholung .....	1,0	40,4	(15,52)	(15,05)	(2 725)	(2 642)	(32 695)	(31 701)
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen.....	1,6	39,5	(16,07)	(15,46)	(2 757)	(2 652)	(33 088)	(31 827)
Frauen								
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich .....	38,7	39,5	15,41	14,56	2 644	2 498	31 723	29 972
Produzierendes Gewerbe.....	15,4	39,4	13,02	12,33	2 228	2 110	26 740	25 321
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden.....	0,0	40,6	(11,88)	(11,88)	(2 096)	(2 096)	(25 154)	(25 154)
Verarbeitendes Gewerbe .....	12,3	39,4	12,09	11,48	2 072	1 968	24 864	23 615
Energieversorgung.....	0,9	39,2	20,60	18,74	3 506	3 188	42 067	38 254
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen...	0,8	39,2	18,20	16,89	3 102	2 878	37 219	34 541
Baugewerbe .....	1,4	39,1	/	/	/	/	/	/
Dienstleistungsbereich .....	84,6	39,5	15,84	14,96	2 719	2 568	32 629	30 817
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraft- fahrzeugen .....	9,9	39,3	12,90	12,09	2 201	2 063	26 415	24 755
Verkehr und Lagerei.....	3,0	39,1	16,57	15,30	2 819	2 602	33 823	31 218
Gastgewerbe.....	8,8	39,7	8,89	8,73	1 534	1 505	18 403	18 063
Information und Kommunikation .....	1,4	39,1	(17,70)	(16,38)	(3 007)	(2 784)	(36 088)	(33 406)
Erbringung von Finanz- und Versicherungs- dienstleistungen .....	2,1	39,2	22,54	19,55	3 838	3 328	46 058	39 934
Grundstücks- und Wohnungswesen.....	1,5	37,6	(20,73)	18,48	3 388	3 021	40 652	36 249
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen .....	5,9	39,4	14,23	13,39	2 434	2 290	29 203	27 483
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienst- leistungen .....	4,4	39,0	10,82	10,26	1 832	1 737	21 990	20 849
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozial- versicherung .....	17,8	39,7	19,06	17,90	3 291	3 092	39 496	37 100
Erziehung und Unterricht .....	5,3	40,0	23,29	22,33	4 047	3 880	48 570	46 558
Gesundheits- und Sozialwesen .....	18,8	39,7	16,62	15,87	2 868	2 737	34 411	32 846
Kunst, Unterhaltung und Erholung .....	1,9	40,0	11,08	10,80	1 926	1 878	23 116	22 540
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen.....	3,8	38,9	(13,93)	(13,41)	(2 356)	(2 268)	(28 277)	(27 213)

\*) Ergebnisse der vierteljährlichen Verdiensterhebung; einschließlich Beamte  
1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)  
2) Anteil an den jeweils übergeordneten Zusammenfassungen

Noch: 1.21.2 Verdienste \*) im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich

Anteil der Arbeitnehmer \*) ausgewählter Wirtschaftszweige 2012



\*) einschließlich Beamte

1.21.2.2 Durchschnittliche Bruttoverdienste und Arbeitszeiten teilzeitbeschäftigter Arbeitnehmer 2012 nach Wirtschaftsbereichen und Geschlecht

Wirtschaftsbereich <sup>1)</sup>	Per- sonen <sup>2)</sup>	Bezahlte Wochen- arbeits- zeiten	Bruttostunden- verdienste		Bruttomonats- verdienste		Bruttojahres- verdienste	
			insgesamt	ohne Sonder- zahlungen	insgesamt	ohne Sonder- zahlungen	insgesamt	ohne Sonder- zahlungen
EUR								
insgesamt								
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich .....	100	29,3	14,22	13,48	1 809	1 715	21 712	20 582
Produzierendes Gewerbe.....	3,6	28,7	12,84	11,98	1 601	1 494	19 218	17 930
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden.....	0,0	27,2	10,14	10,14	1 200	1 200	14 400	14 400
Verarbeitendes Gewerbe .....	2,3	28,9	12,50	11,52	1 567	1 444	18 803	17 327
Energieversorgung.....	0,2	30,4	(20,10)	18,25	(2 657)	(2 412)	(31 884)	(28 948)
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen...	0,2	30,3	(15,60)	(14,70)	(2 056)	(1 936)	(24 670)	(23 237)
Baugewerbe .....	0,9	(27,7)	(11,47)	(11,15)	/	/	/	/
Dienstleistungsbereich .....	96,4	29,3	14,27	13,53	1 817	1 723	21 805	20 681
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraft- fahrzeugen .....	19,8	28,8	12,18	11,43	1 524	1 430	18 285	17 166
Verkehr und Lagerei.....	2,8	23,0	14,38	13,45	(1 437)	(1 343)	(17 239)	(16 121)
Gastgewerbe.....	4,6	27,4	7,70	7,49	916	892	10 993	10 698
Information und Kommunikation .....	0,6	27,1	(18,87)	17,15	2 220	2 018	26 637	24 214
Erbringung von Finanz- und Versicherungs- dienstleistungen .....	1,7	32,2	20,57	18,12	2 876	2 534	34 516	30 412
Grundstücks- und Wohnungswesen.....	0,5	26,6	/	(15,41)	(2 033)	(1 784)	(24 400)	(21 403)
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen .....	3,1	26,8	12,57	12,02	1 463	1 400	17 559	16 795
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienst- leistungen .....	9,6	29,2	8,86	8,59	1 123	1 089	13 472	13 065
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozial- versicherung .....	7,6	31,4	19,29	18,10	2 629	2 466	31 552	29 595
Erziehung und Unterricht .....	11,1	29,3	24,56	23,43	3 129	2 986	37 553	35 827
Gesundheits- und Sozialwesen .....	28,7	30,4	13,64	13,01	1 799	1 717	21 591	20 600
Kunst, Unterhaltung und Erholung .....	0,8	28,9	(11,55)	(11,11)	(1 448)	(1 393)	(17 373)	(16 718)
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen.....	5,6	29,1	(9,68)	(9,36)	(1 225)	(1 184)	(14 703)	(14 207)

\*) Ergebnisse der vierteljährlichen Verdiensterhebung; einschließlich Beamte  
1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)  
2) Anteil an den jeweils übergeordneten Zusammenfassungen

Noch: 1.21.2 Verdienste \*) im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich

Noch: 1.21.2.2 Durchschnittliche Bruttoverdienste und Arbeitszeiten teilzeitbeschäftigter Arbeitnehmer  
2012 nach Wirtschaftsbereichen und Geschlecht

Wirtschaftsbereich <sup>1)</sup>	Per- sonen <sup>2)</sup>	Bezahlte Wochen- arbeits- zeiten	Bruttostunden- verdienste		Bruttomonats- verdienste		Bruttojahres- verdienste	
			insgesamt	ohne Sonder- zahlungen	insgesamt	ohne Sonder- zahlungen	insgesamt	ohne Sonder- zahlungen
	%	h	EUR					
Männer								
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich .....	13,6	28,4	14,14	13,50	1 744	1 666	20 926	19 988
Produzierendes Gewerbe.....	4,7	28,5	(15,54)	(14,18)	(1 926)	(1 758)	(23 114)	(21 096)
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden.....	0,0	24,5	13,13	13,13	1 400	1 400	16 800	16 800
Verarbeitendes Gewerbe .....	2,0	27,9	/	/	/	(1 990)	/	(23 878)
Energieversorgung.....	0,1	28,7	22,29	20,36	2 784	2 543	33 404	30 513
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen...	0,3	(30,6)	/	/	/	/	/	/
Baugewerbe .....	2,3	(28,9)	12,00	11,92	(1 505)	(1 495)	(18 064)	(17 940)
Dienstleistungsbereich .....	95,3	28,4	14,07	13,47	1 735	1 661	20 819	19 934
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraft- fahrzeugen .....	13,2	29,7	(11,19)	(10,67)	(1 446)	(1 379)	(17 349)	(16 544)
Verkehr und Lagerei.....	5,8	(21,1)	12,29	11,75	(1 125)	(1 076)	(13 501)	(12 914)
Gastgewerbe.....	7,9	(25,3)	(7,27)	7,16	(801)	(789)	(9 612)	(9 464)
Information und Kommunikation .....	1,2	26,4	22,69	20,99	2 604	2 410	31 251	28 916
Erbringung von Finanz- und Versicherungs- dienstleistungen .....	0,8	33,1	18,64	16,90	(2 680)	(2 430)	(32 164)	(29 160)
Grundstücks- und Wohnungswesen.....	0,5	/	/	/	/	/	/	/
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen .....	3,0	(20,5)	(15,25)	(14,83)	/	/	/	/
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienst- leistungen .....	15,5	30,9	(8,71)	(8,55)	(1 168)	(1 147)	(14 021)	(13 767)
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozial- versicherung .....	6,5	31,0	17,59	16,41	2 366	2 208	28 392	26 495
Erziehung und Unterricht .....	13,6	27,4	25,58	24,55	3 049	2 927	36 590	35 125
Gesundheits- und Sozialwesen .....	21,9	29,7	(14,34)	(13,67)	(1 850)	(1 763)	(22 202)	(21 160)
Kunst, Unterhaltung und Erholung .....	1,8	28,9	(12,75)	(12,23)	(1 599)	(1 533)	(19 187)	(18 396)
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen.....	3,5	28,4	/	/	/	/	/	/
Frauen								
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich .....	86,4	29,4	14,23	13,47	1 820	1 723	21 836	20 676
Produzierendes Gewerbe.....	3,4	28,7	12,26	11,51	1 531	1 437	18 378	17 248
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden.....	0,0	29,9	7,69	7,69	1 000	1 000	12 000	12 000
Verarbeitendes Gewerbe .....	2,3	29,0	11,59	10,86	1 459	1 368	17 513	16 417
Energieversorgung.....	0,2	30,5	(19,99)	18,14	(2 650)	(2 406)	(31 805)	(28 866)
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen...	0,2	30,3	(15,36)	(14,45)	(2 020)	(1 900)	(24 235)	(22 804)
Baugewerbe .....	0,7	(27,1)	/	/	/	/	/	/
Dienstleistungsbereich .....	96,6	29,5	14,29	13,54	1 830	1 733	21 958	20 797
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraft- fahrzeugen .....	20,8	28,7	12,28	11,51	1 532	1 436	18 379	17 228
Verkehr und Lagerei.....	2,3	23,7	15,11	14,04	(1 559)	1 448	(18 706)	17 380
Gastgewerbe.....	4,1	28,0	7,81	7,58	951	922	11 408	11 070
Information und Kommunikation .....	0,5	27,3	(17,37)	(15,65)	2 064	1 859	24 767	22 307
Erbringung von Finanz- und Versicherungs- dienstleistungen .....	1,8	32,1	20,71	18,21	2 891	2 542	34 687	30 504
Grundstücks- und Wohnungswesen.....	0,4	26,8	(18,30)	(15,94)	(2 133)	(1 858)	(25 598)	(22 300)
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen .....	3,1	27,7	12,27	11,71	1 479	1 412	17 752	16 941
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienst- leistungen .....	8,7	28,7	8,91	8,61	1 110	1 072	13 318	12 867
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozial- versicherung .....	7,8	31,4	19,51	18,31	2 664	2 500	31 969	30 004
Erziehung und Unterricht .....	10,8	29,7	24,38	23,23	3 145	2 997	37 745	35 967
Gesundheits- und Sozialwesen .....	29,7	30,4	13,56	12,94	1 793	1 711	21 520	20 535
Kunst, Unterhaltung und Erholung .....	0,6	28,9	(10,95)	(10,56)	(1 372)	(1 323)	(16 468)	(15 881)
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen.....	5,9	29,2	(9,59)	(9,26)	(1 216)	(1 173)	(14 594)	(14 082)

\*) Ergebnisse der vierteljährlichen Verdiensterhebung; einschließlich Beamte  
1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)  
2) Anteil an den jeweils übergeordneten Zusammenfassungen



Noch: 1.21.2 Verdienste \*) im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich

### 1.21.2.3 Durchschnittliche Verdienste und Arbeitszeiten 2012 nach Beschäftigungsart und Leistungsgruppen

#### 1.21.2.3.1 Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich \*\*)

Geschlecht —— Leistungsgruppen	Personen 1)	Bezahlte Wochen- arbeitszeiten	Bruttostundenverdienste		Bruttomonatsverdienste		Bruttojahresverdienste	
			insgesamt	ohne Sonder- zahlungen	insgesamt	ohne Sonder- zahlungen	insgesamt	ohne Sonder- zahlungen
EUR								
vollzeit-, teilzeit- und geringfügig beschäftigte Arbeitnehmer								
Insgesamt.....	100	-	-	-	2 353	-	28 233	-
Männer.....	49,1	-	-	-	2 581	-	30 978	-
Frauen .....	50,9	-	-	-	2 132	-	25 586	-
vollzeit- und teilzeitbeschäftigte Arbeitnehmer								
Zusammen.....	92,7	37,1	15,63	14,78	2 517	2 380	30 208	28 564
1.....	9,0	37,5	30,53	28,58	4 978	4 659	59 731	55 911
2.....	18,4	38,0	19,78	18,63	3 264	3 074	39 173	36 888
3.....	51,5	37,3	13,54	12,83	2 196	2 082	26 346	24 978
4.....	14,3	36,2	10,87	10,36	1 708	1 629	20 499	19 548
5.....	6,7	34,0	9,20	8,88	1 359	1 312	16 307	15 740
Männer.....	49,4	39,0	16,22	15,33	2 747	2 598	32 966	31 173
1.....	10,4	38,7	33,13	30,59	5 576	5 149	66 912	61 788
2.....	17,2	39,4	20,22	19,05	3 459	3 258	41 503	39 099
3.....	52,3	39,1	13,66	13,02	2 319	2 211	27 823	26 533
4.....	14,3	39,1	11,17	10,69	1 898	1 816	22 771	21 795
5.....	5,9	37,3	9,66	9,36	1 565	1 516	18 784	18 188
Frauen .....	50,6	35,2	14,99	14,17	2 293	2 168	27 513	26 013
1.....	7,8	35,9	26,88	25,75	4 198	4 021	50 377	48 255
2.....	19,5	36,8	19,38	18,25	3 097	2 915	37 165	34 983
3.....	50,8	35,6	13,40	12,62	2 072	1 951	24 862	23 416
4.....	14,4	33,3	10,52	9,99	1 525	1 448	18 300	17 373
5.....	7,5	31,5	8,77	8,44	1 199	1 154	14 392	13 847
vollzeitbeschäftigte Arbeitnehmer								
Zusammen.....	69,6	39,7	15,97	15,09	2 752	2 601	33 030	31 214
1.....	9,6	40,1	31,15	29,03	5 427	5 057	65 123	60 688
2.....	19,7	39,7	19,73	18,56	3 400	3 200	40 802	38 396
3.....	53,3	39,5	13,60	12,91	2 333	2 215	28 001	26 583
4.....	12,5	39,9	10,98	10,48	1 903	1 818	22 838	21 815
5.....	4,9	40,0	9,46	9,14	1 645	1 589	19 740	19 070
Männer.....	61,3	39,8	16,33	15,43	2 821	2 666	33 853	31 998
1.....	10,1	40,1	33,40	30,78	5 813	5 358	69 761	64 292
2.....	17,7	39,8	20,16	18,99	3 484	3 282	41 810	39 382
3.....	53,6	39,5	13,69	13,06	2 351	2 242	28 215	26 907
4.....	13,6	40,3	11,26	10,78	1 972	1 889	23 666	22 665
5.....	4,9	40,4	9,87	9,55	1 732	1 676	20 787	20 113
Frauen .....	38,7	39,5	15,41	14,56	2 644	2 498	31 723	29 972
1.....	8,7	40,1	27,02	25,82	4 714	4 503	56 564	54 034
2.....	22,8	39,5	19,19	18,04	3 296	3 098	39 558	37 180
3.....	52,9	39,5	13,45	12,67	2 305	2 172	27 656	26 063
4.....	10,7	39,1	10,39	9,86	1 765	1 676	21 176	20 108
5.....	4,9	39,4	8,79	8,47	1 504	1 449	18 050	17 388
teilzeitbeschäftigte Arbeitnehmer								
Zusammen.....	23,1	29,3	14,22	13,48	1 809	1 715	21 712	20 582
1.....	7,4	27,5	26,97	25,98	3 224	3 106	38 693	37 271
2.....	14,4	31,0	20,09	18,98	2 706	2 557	32 470	30 683
3.....	46,1	29,8	13,25	12,48	1 715	1 616	20 584	19 388
4.....	20,0	29,1	10,59	10,05	1 341	1 273	16 096	15 280
5.....	12,1	26,7	8,72	8,40	1 010	973	12 117	11 676
Männer.....	13,6	28,4	14,14	13,50	1 744	1 666	20 926	19 988
1.....	13,2	24,9	28,60	27,42	3 098	2 970	37 173	35 637
2.....	10,1	29,6	22,11	20,92	2 847	2 694	34 169	32 333
3.....	34,0	29,7	12,57	11,99	1 620	1 545	19 441	18 542
4.....	23,6	29,6	10,21	9,71	(1 315)	(1 250)	(15 782)	(15 005)
5.....	19,1	26,3	8,57	8,34	980	953	11 757	11 437
Frauen .....	86,4	29,4	14,23	13,47	1 820	1 723	21 836	20 676
1.....	6,5	28,3	26,51	25,57	3 265	3 149	39 179	37 794
2.....	15,1	31,1	19,88	18,79	2 691	2 542	32 291	30 510
3.....	48,0	29,8	13,32	12,53	1 726	1 624	20 711	19 483
4.....	19,4	29,1	10,66	10,12	1 346	1 278	16 156	15 333
5.....	11,0	26,7	8,76	8,42	1 018	978	12 216	11 741
geringfügig beschäftigte Arbeitnehmer								
Zusammen.....	7,3	-	-	-	251	-	3 010	-
Männer.....	44,8	-	-	-	249	-	2 984	-
Frauen .....	55,2	-	-	-	253	-	3 030	-

\*) Ergebnisse der vierteljährlichen Verdiensterhebung; einschließlich Beamte

\*\*) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

1) Anteil an den jeweils übergeordneten Zusammenfassungen

Noch: 1.21.2 Verdienste \*) im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich

Noch: 1.21.2.3 Durchschnittliche Verdienste und Arbeitszeiten 2012 nach Beschäftigungsart und Leistungsgruppen

1.21.2.3.2 Produzierendes Gewerbe \*\*)

Geschlecht —— Leistungsgruppen	Personen 1)	Bezahlte Wochen- arbeitszeiten	Bruttostundenverdienste		Bruttomonatsverdienste		Bruttojahresverdienste	
			insgesamt	ohne Sonder- zahlungen	insgesamt	ohne Sonder- zahlungen	insgesamt	ohne Sonder- zahlungen
	%	h	EUR					
vollzeit-, teilzeit- und geringfügig beschäftigte Arbeitnehmer								
Insgesamt.....	21,2	-	-	-	2 441	-	29 293	-
Männer .....	76,0	-	-	-	2 569	-	30 828	-
Frauen .....	24,0	-	-	-	2 036	-	24 430	-
vollzeit- und teilzeitbeschäftigte Arbeitnehmer								
Zusammen.....	97,2	39,0	14,78	13,95	2 504	2 364	30 052	28 366
1.....	6,3	39,6	30,70	27,67	5 287	4 765	63 444	57 180
2.....	14,7	39,2	18,83	17,74	3 205	3 019	38 461	36 228
3.....	59,8	38,9	13,19	12,60	2 228	2 128	26 734	25 540
4.....	13,5	39,2	11,79	11,11	2 009	1 894	24 110	22 729
5.....	5,7	38,5	10,11	9,56	1 689	1 597	20 266	19 165
Männer .....	76,6	39,3	15,32	14,45	2 619	2 471	31 428	29 646
1.....	6,3	39,7	(33,30)	(29,71)	(5 746)	(5 125)	(68 948)	(61 501)
2.....	14,5	39,6	19,52	18,39	3 357	3 164	40 289	37 964
3.....	63,7	39,1	13,40	12,81	2 276	2 176	27 317	26 118
4.....	12,3	40,0	12,12	11,45	2 103	1 988	25 242	23 860
5.....	3,2	39,6	11,34	10,69	1 949	1 837	23 393	22 046
Frauen .....	23,4	37,9	12,94	12,24	2 130	2 015	25 559	24 180
1.....	6,5	39,4	(22,38)	(21,15)	(3 834)	(3 624)	(46 010)	(43 491)
2.....	15,3	37,9	16,60	15,61	2 732	2 570	32 787	30 838
3.....	47,0	37,9	12,23	11,64	2 013	1 915	24 154	22 982
4.....	17,5	37,6	10,98	10,28	1 793	1 678	21 515	20 136
5.....	13,8	37,6	(9,11)	8,65	1 489	1 413	17 868	16 954
vollzeitbeschäftigte Arbeitnehmer								
Zusammen.....	93,2	39,4	14,84	14,01	2 542	2 400	30 507	28 803
1.....	6,4	39,9	30,78	27,73	5 337	4 808	64 045	57 697
2.....	14,8	39,6	18,91	17,82	3 255	3 067	39 057	36 806
3.....	59,8	39,3	13,22	12,63	2 256	2 155	27 075	25 864
4.....	13,5	39,6	11,76	11,12	2 026	1 915	24 316	22 981
5.....	5,4	39,6	(10,08)	9,57	1 733	1 645	20 797	19 743
Männer .....	79,0	39,4	15,32	14,46	2 625	2 477	31 506	29 727
1.....	6,3	39,8	(33,26)	(29,67)	(5 755)	(5 134)	(69 061)	(61 607)
2.....	14,6	39,7	19,51	18,39	3 362	3 169	40 350	38 023
3.....	63,6	39,2	13,40	12,81	2 283	2 182	27 394	26 190
4.....	12,3	40,0	12,09	11,45	2 103	1 992	25 234	23 905
5.....	3,2	39,8	11,31	10,68	1 956	1 846	23 474	22 151
Frauen .....	21,0	39,4	13,02	12,33	2 228	2 110	26 740	25 321
1.....	7,0	40,2	(22,47)	(21,22)	(3 926)	(3 708)	(47 108)	(44 493)
2.....	15,5	39,5	16,75	15,79	2 873	2 707	34 472	32 487
3.....	45,5	39,5	12,32	11,71	2 116	2 012	25 395	24 141
4.....	18,3	38,7	(10,91)	10,24	1 832	1 720	21 985	20 636
5.....	13,8	39,4	(8,98)	(8,59)	(1 537)	1 469	(18 442)	17 624
teilzeitbeschäftigte Arbeitnehmer								
Zusammen.....	3,9	28,7	12,84	11,98	1 601	1 494	19 218	17 930
1.....	3,4	(27,2)	/	/	/	(2 795)	/	(33 541)
2.....	13,5	(27,5)	/	/	/	/	/	/
3.....	59,0	29,6	11,96	11,46	1 541	1 476	18 493	17 716
4.....	11,9	28,0	12,69	10,89	1 544	1 324	18 522	15 884
5.....	12,2	26,6	(10,53)	(9,38)	(1 220)	1 086	(14 636)	13 030
Männer .....	17,7	28,5	(15,54)	(14,18)	(1 926)	(1 758)	(23 114)	(21 096)
1.....	4,5	(22,2)	(44,96)	(39,44)	(4 340)	(3 808)	(52 078)	(45 692)
2.....	10,6	28,2	(21,41)	(20,01)	/	/	/	/
3.....	71,5	29,4	(13,10)	(12,58)	(1 671)	(1 606)	(20 055)	(19 270)
4.....	8,3	(27,7)	/	(11,59)	/	(1 394)	/	(16 731)
5.....	5,1	24,5	14,09	11,81	1 498	1 255	17 976	15 056
Frauen .....	82,3	28,7	12,26	11,51	1 531	1 437	18 378	17 248
1.....	3,1	(28,8)	(20,67)	(19,87)	(2 583)	(2 482)	(30 993)	(29 787)
2.....	14,2	/	/	/	/	/	/	/
3.....	56,3	29,7	11,66	11,16	1 505	1 441	18 065	17 291
4.....	12,7	28,0	11,91	10,79	1 451	1 314	17 409	15 764
5.....	13,7	26,8	(10,27)	(9,20)	(1 197)	1 072	(14 366)	12 866
geringfügig beschäftigte Arbeitnehmer								
Zusammen.....	2,8	-	-	-	277	-	3 322	-
Männer .....	56,8	-	-	-	(267)	-	(3 202)	-
Frauen .....	43,2	-	-	-	(290)	-	(3 481)	-

\*) Ergebnisse der vierteljährlichen Verdiensterhebung; einschließlich Beamte

\*\*) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

1) Anteil an den jeweils übergeordneten Zusammenfassungen

Noch: 1.21.2 Verdienste \*) im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich

Noch: 1.21.2.3 Durchschnittliche Verdienste und Arbeitszeiten 2012 nach Beschäftigungsart und Leistungsgruppen

1.21.2.3.3 Dienstleistungsbereich \*\*)

Geschlecht —— Leistungsgruppen	Personen 1)	Bezahlte Wochen- arbeitszeiten	Bruttostundenverdienste		Bruttomonatsverdienste		Bruttojahresverdienste	
			insgesamt	ohne Sonder- zahlungen	insgesamt	ohne Sonder- zahlungen	insgesamt	ohne Sonder- zahlungen
	%	h	EUR					
vollzeit-, teilzeit- und geringfügig beschäftigte Arbeitnehmer								
Insgesamt.....	78,8	-	-	-	2 329	-	27 948	-
Männer.....	41,9	-	-	-	2 588	-	31 051	-
Frauen.....	58,1	-	-	-	2 143	-	25 714	-
vollzeit- und teilzeitbeschäftigte Arbeitnehmer								
Zusammen.....	91,5	36,5	15,88	15,03	2 521	2 385	30 253	28 620
1.....	9,8	37,1	30,50	28,75	4 921	4 640	59 052	55 678
2.....	19,4	37,7	20,00	18,83	3 277	3 086	39 327	37 031
3.....	49,2	36,8	13,66	12,92	2 184	2 065	26 212	24 784
4.....	14,6	35,4	10,60	10,15	1 629	1 559	19 548	18 710
5.....	7,0	33,0	8,95	8,70	1 282	1 245	15 387	14 944
Männer.....	41,7	38,8	16,69	15,80	2 814	2 664	33 771	31 973
1.....	12,5	38,5	33,08	30,83	5 531	5 155	66 378	61 863
2.....	18,6	39,3	20,51	19,32	3 500	3 297	42 000	39 563
3.....	46,3	39,0	13,85	13,18	2 349	2 236	28 188	26 833
4.....	15,3	38,7	10,76	10,36	1 811	1 744	21 737	20 931
5.....	7,3	36,7	9,25	9,03	1 477	1 441	17 718	17 296
Frauen.....	58,3	34,9	15,24	14,41	2 311	2 185	27 737	26 223
1.....	7,9	35,6	27,35	26,22	4 232	4 058	50 785	48 700
2.....	20,0	36,7	19,63	18,48	3 129	2 946	37 549	35 347
3.....	51,3	35,3	13,53	12,73	2 078	1 955	24 937	23 462
4.....	14,1	32,7	10,45	9,94	1 487	1 415	17 843	16 980
5.....	6,8	30,0	8,67	8,38	1 132	1 094	13 581	13 122
vollzeitbeschäftigte Arbeitnehmer								
Zusammen.....	63,3	39,8	16,42	15,52	2 836	2 681	34 029	32 169
1.....	10,8	40,1	31,24	29,34	5 448	5 116	65 377	61 390
2.....	21,6	39,7	19,95	18,76	3 439	3 235	41 273	38 825
3.....	50,8	39,6	13,77	13,04	2 369	2 243	28 433	26 919
4.....	12,1	40,0	10,63	10,20	1 848	1 775	22 181	21 296
5.....	4,7	40,2	9,18	8,95	1 605	1 564	19 257	18 763
Männer.....	54,3	40,0	16,90	15,99	2 934	2 776	35 206	33 307
1.....	12,4	40,1	33,44	31,10	5 830	5 423	69 965	65 078
2.....	19,5	39,8	20,44	19,25	3 536	3 330	42 437	39 965
3.....	47,8	39,7	13,92	13,25	2 404	2 288	28 846	27 458
4.....	14,3	40,4	10,86	10,46	1 908	1 838	22 891	22 052
5.....	5,9	40,6	9,42	9,20	1 662	1 623	19 949	19 477
Frauen.....	45,7	39,5	15,84	14,96	2 719	2 568	32 629	30 817
1.....	9,0	40,1	27,67	26,47	4 825	4 615	57 899	55 381
2.....	24,1	39,5	19,47	18,30	3 346	3 144	40 151	37 727
3.....	54,3	39,4	13,62	12,82	2 333	2 196	28 000	26 355
4.....	9,4	39,3	10,20	9,73	1 741	1 660	20 889	19 921
5.....	3,2	39,4	8,64	8,37	1 479	1 434	17 748	17 205
teilzeitbeschäftigte Arbeitnehmer								
Zusammen.....	28,3	29,3	14,27	13,53	1 817	1 723	21 805	20 681
1.....	7,6	27,5	26,99	26,02	3 228	3 111	38 738	37 332
2.....	14,4	31,1	20,21	19,11	2 733	2 584	32 801	31 013
3.....	45,6	29,8	13,31	12,53	1 724	1 622	20 684	19 469
4.....	20,3	29,2	10,55	10,04	1 337	1 272	16 043	15 267
5.....	12,1	26,7	8,65	8,37	1 002	969	12 023	11 625
Männer.....	13,5	28,4	14,07	13,47	1 735	1 661	20 819	19 934
1.....	13,6	25,0	28,36	27,24	3 078	2 956	36 934	35 475
2.....	10,0	29,7	22,15	20,97	2 859	2 707	34 312	32 486
3.....	32,2	29,7	12,52	11,93	1 615	1 539	19 375	18 463
4.....	24,3	29,7	10,09	9,68	(1 300)	(1 248)	(15 604)	(14 976)
5.....	19,8	26,3	8,51	8,30	973	949	11 678	11 391
Frauen.....	86,5	29,5	14,29	13,54	1 830	1 733	21 958	20 797
1.....	6,6	28,3	26,61	25,67	3 276	3 161	39 315	37 927
2.....	15,1	31,3	20,02	18,93	2 720	2 572	32 645	30 861
3.....	47,7	29,8	13,39	12,59	1 735	1 631	20 822	19 574
4.....	19,6	29,1	10,64	10,11	1 344	1 277	16 127	15 323
5.....	10,9	26,7	8,69	8,38	1 010	974	12 121	11 691
geringfügig beschäftigte Arbeitnehmer								
Zusammen.....	8,5	-	-	-	248	-	2 981	-
Männer.....	43,7	-	-	-	247	-	2 959	-
Frauen.....	56,3	-	-	-	250	-	2 999	-

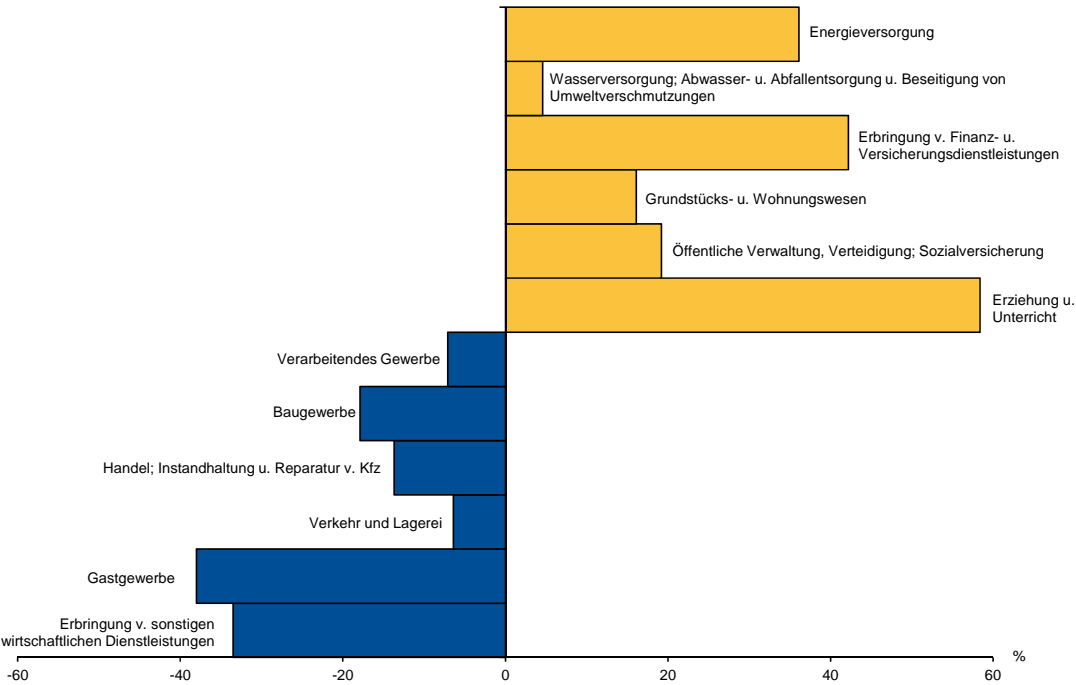
\*) Ergebnisse der vierteljährlichen Verdiensterhebung; einschließlich Beamte

\*\*) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

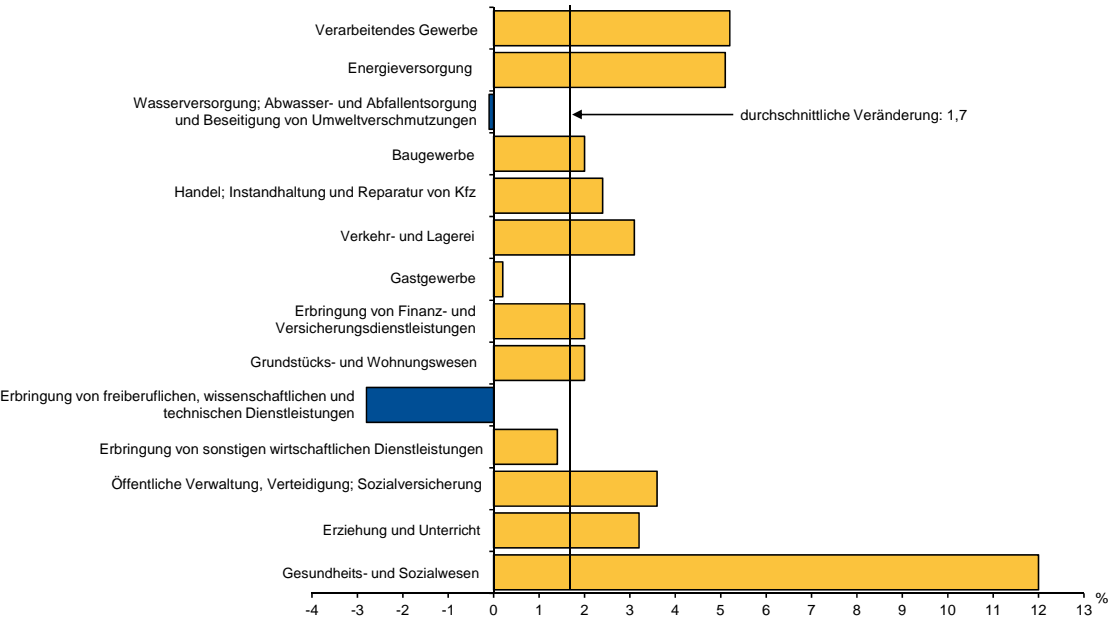
1) Anteil an den jeweils übergeordneten Zusammenfassungen

**Arbeitnehmer <sup>\*)</sup> im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich 2012  
nach ausgewählten Wirtschaftsabschnitten <sup>\*\*)</sup>**

**Prozentuale Abweichung der durchschnittlichen Bruttojahresverdienste <sup>\*\*\*)</sup>  
der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer vom Durchschnitt**



**Prozentuale Veränderung des Bruttojahresverdienstes <sup>\*\*\*)</sup> der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer  
im Vergleich zum Vorjahr**



<sup>\*)</sup> einschließlich Beamte  
<sup>\*\*)</sup> Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)  
<sup>\*\*\*)</sup> ohne Sonderzahlungen

**1.21.3 Arbeitskosten <sup>\*)</sup> im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich**

**1.21.3.1 Nettoarbeitskosten je geleistete Stunde**

Jahr	Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	Produzierendes Gewerbe <sup>1)</sup>	Verarbeitendes Gewerbe
	EUR		
1992 <sup>2)</sup> .....	-	12,15	11,52
1996 <sup>2)</sup> .....	-	16,17	16,38
2000.....	-	15,93	16,34
2004.....	20,10	18,06	17,19
2008.....	20,81	20,92	19,73

\*) Ergebnisse der Arbeitskostenerhebung; einschließlich Auszubildende; Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)  
1) Jahre 1992, 1996, 2000: ohne Abschnitt E Wasserwirtschaft usw. (Teile des Abschnitts - die Entsorgung - waren in diesen Jahren im Dienstleistungsbereich und wurden nicht erhoben)  
2) ohne Arbeitsstunden Auszubildender (wurden nicht erhoben)

**1.21.3.2 Nettoarbeitskosten je geleistete Stunde 2008 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen**

Nr. der Klassifi- kation <sup>1)</sup>	Wirtschaftszweig	Arbeitskosten je Vollezeiteinheit in Unternehmen mit ... Arbeitnehmern					
		10 und mehr	10 - 49	50 - 249	250 - 499	500 - 999	1 000 und mehr
		EUR					
B - S	Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungs- bereich .....	20,81	16,00	17,26	19,70	20,93	25,88
B - F	Produzierendes Gewerbe.....	20,92	17,36	18,88	25,35	22,99	31,78
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden...	17,93	16,19	.	-	.	-
C	Verarbeitendes Gewerbe .....	19,73	16,17	18,59	18,49	21,65	29,15
D	Energieversorgung .....	34,78	/	.	.	.	40,94
E	Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallent- sorgung und Beseitigung von Umweltver- schmutzungen .....	19,80	18,13	19,00	.	.	-
F	Baugewerbe .....	21,65	18,21	18,56	87,36	27,98	36,48
G - S	Dienstleistungsbereich .....	20,78	15,20	16,45	17,89	20,42	25,44
G	Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen .....	16,61	14,86	14,51	16,78	17,47	19,79
H	Verkehr und Lagerei .....	18,18	/	13,72	/	29,17	/
I	Gastgewerbe .....	10,67	10,04	10,90	11,29	11,37	11,38
J	Information und Kommunikation .....	24,14	22,00	22,28	32,99	28,15	23,36
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungs- dienstleistungen .....	31,72	/	29,49	30,99	31,63	34,72
L	Grundstücks- und Wohnungswesen .....	23,81	20,70	27,23	16,93	28,23	25,98
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaft- lichen und technischen Dienstleistungen .....	23,36	18,42	26,52	19,86	26,63	31,84
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen .....	12,72	12,03	12,46	12,89	12,00	13,37
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozial- versicherung .....	27,25	-	-	-	-	27,25
P	Erziehung und Unterricht .....	25,58	18,18	16,45	/	8,31	29,86
Q	Gesundheits- und Sozialwesen .....	20,85	15,83	18,15	21,11	23,32	25,06
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung .....	18,32	14,46	.	.	.	.
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen .....	14,90	/	.	.	.	.

\*) Ergebnisse der Arbeitskostenerhebung 2012; einschließlich Auszubildende  
1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

Noch: 1.21.3 Arbeitskosten \*) im Produzierenden Gewerbe

1.21.3.3 Arbeitskosten je Vollzeiteinheit 2008 nach

Lfd. Nr.	Schlüssel <sup>1)</sup>	Kostenart	Arbeits dar			
			Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungs- bereich (B - S)	Produzierendes Gewerbe (B - F)		
			EUR	%	EUR	%
1		Bruttoarbeitskosten insgesamt.....	37 299	100	37 397	100
2	D	Nettoarbeitskosten (Bruttoarbeitskoten abzüglich Lohnsubventionen).....	37 182	99,7	37 300	99,7
3	D.5	Lohnsubventionen (dem Arbeitgeber erstattete Lohn- und Gehaltszahlungen).....	/	/	/	/
4	D.1	Arbeitnehmerentgelt.....	37 059	99,4	37 177	99,4
5	D.11	Bruttolöhne und -gehälter .....	28 623	76,7	29 015	77,6
6	D.111	Bruttolöhne und -gehälter (ohne Auszubildende).....	28 200	75,6	28 610	76,5
7	D.11111	Entgelt für die geleistete Arbeitszeit <sup>2)</sup> .....	22 335	59,9	22 798	61,0
8	D.11112	Sonderzahlungen insgesamt <sup>3)</sup> .....	1 681	4,5	1 561	4,2
9		darunter				
		von persönlichen Leistungen und von Unternehmererfolg abhängig .....	305	0,8	/	/
10	D.1112	Leistungen zur Vermögensbildung der Arbeitnehmer .....	66	0,2	69	0,2
11	D.1113	Vergütung für nicht gearbeitete Tage .....	3 922	10,5	3 968	10,6
12		Urlaubsvergütung.....	2 902	7,8	2 887	7,7
13		Vergütung gesetzlicher Feiertage .....	927	2,5	952	2,5
14		Vergütung sonstiger betrieblicher oder tariflicher arbeitsfreier Tage.....	93	0,3	129	0,3
15	D.1114	Sachleistungen <sup>4)</sup> .....	196	0,5	214	0,6
16		darunter: unbare individuelle Leistungen <sup>5)</sup> .....	141	0,4	186	0,5
17	D.112	Bruttolöhne und -gehälter der Auszubildenden .....	424	1,1	405	1,1
18	D.12	Sozialbeiträge der Arbeitgeber .....	8 436	22,6	8 162	21,8
19	D.121	tatsächliche Sozialbeiträge der Arbeitgeber (ohne Auszubildende) <sup>6)</sup> .....	5 683	15,2	6 717	18,0
20	D.1211	gesetzliche Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung .....	5 264	14,1	6 406	17,1
21		Rentenversicherungsbeiträge .....	2 526	6,8	2 784	7,4
22		darunter: Aufstockungsbeiträge zur Rentenversicherung im Rahmen der Altersteilzeit .....	54	0,1	44	0,1
23		Arbeitslosenversicherungsbeiträge .....	403	1,1	447	1,2
24		Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträge .....	1 912	5,1	2 120	5,7
25		Beiträge zur Berufsgenossenschaft .....	392	1,1	974	2,6
26		Umlage für das Insolvenzgeld .....	20	0,1	28	0,1
27		sonstige gesetzliche Aufwendungen <sup>7)</sup> .....	/	/	/	/
28	D.1212	Aufwendungen für die betriebliche Altersversorgung ohne Entgeltumwandlung..	419	1,1	310	0,8
29		Aufwendungen für betriebliche Ruhegeldzusagen.....	104	0,3	164	0,4
30		Zuwendungen an Pensionskassen.....	230	0,6	69	0,2
31		Zuwendungen an Unterstützungskassen.....	37	0,1	/	/
32		Beiträge zur Direktversicherung .....	/	/	/	/
33		Beiträge an Pensionsfonds.....	3	0,0	/	/
34		Beiträge an den Pension-Sicherungs-Verein VVaG .....	4	0,0	/	/
35	D.122	unterstellte Sozialbeiträge der Arbeitgeber (ohne Auszubildende) <sup>8)</sup> .....	2 626	7,0	1 333	3,6
36	D.1221	Lohn- und Gehaltsfortzahlung.....	1 191	3,2	1 126	3,0
37		Lohn- und Gehaltsfortzahlung im Krankheitsfall .....	1 158	3,1	1 089	2,9
38		Arbeitgeberzuschüsse zum Mutterschaftsgeld <sup>9)</sup> .....	32	0,1	37	0,1
39	D.1222	unterstellte Sozialbeiträge zur Alters- und Gesundheitsvorsorge von Beamten .....	939	2,5	-	-
40	D.1223	Zahlungen an aus dem Unternehmen ausscheidende Arbeitnehmer.....	282	0,8	202	0,5
41		Entlassungsentschädigungen.....	106	0,3	120	0,3
42		Aufstockungsbeiträge zu Lohn und Gehalt im Rahmen der Altersteilzeit.....	176	0,5	82	0,2
43	D.1224	sonstige freiwillige Sozialleistungen der Arbeitgeber .....	215	0,6	/	/
44	D.123	Sozialbeiträge der Arbeitgeber für Auszubildende .....	127	0,3	113	0,3
45	D.2	Kosten für die berufliche Aus- und Weiterbildung.....	147	0,4	102	0,3
46	D.3	sonstige Aufwendungen <sup>10)</sup> .....	67	0,2	97	0,3
47	D.4	Steuern auf die Lohnsumme oder Beschäftigtenzahl <sup>11)</sup> .....	24	0,1	21	0,1

\*) Ergebnisse der Arbeitskostenerhebung 2012 ; einschließlich Auszubildende

\*\*\*) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

1) harmonisierter Schlüssel der statistischen Ämter der Europäischen Union nach Verordnung (EG) 1737/2005

2) laufend gezahltes Entgelt für die geleistete Arbeitszeit (Bruttolohn/Bruttogehalt abzüglich Sonderzahlungen, vermögenswirksame Leistungen, Vergütung für nicht gearbeitete Tage, Sachleistungen)

3) Zahlungen, die im Allgemeinen nicht laufend mit jeder Lohn- und Gehaltszahlung geleistet werden

4) unbare individuelle Leistungen, Aktienoptionsprogramme, Belegschaftsaktien, Belegschaftseinrichtungen

5) Naturalleistungen, Firmenwagen, Personalrabatte, Job-Tickets und Zinsersparnisse

6) Zahlungen der Arbeitgeber an Versicherungsträger oder Bildung von Rückstellungen, um ihren Arbeitnehmern Anspruch auf Sozialleistungen zu sichern

7) Arbeitgeberbeiträge zur Winterbeschäftigungs-Umlage nach Winterbeschäftigungs-Verordnung

8) Sozialleistungen der Arbeitgeber direkt an ihre Arbeitnehmer, d. h. ohne Zwischenschaltung eines Versicherungsträgers und ohne Rückstellungen zu bilden

9) Beiträge zum U2-Verfahren nach Aufwendungsausgleichsgesetz

10) Anwerbungskosten, vom Arbeitgeber gestellte Berufskleidung

11) Ausgleichsabgabe nach Schwerbehindertenrecht (Teil 2 SGB IX)

## und im Dienstleistungsbereich

**Kostenarten und Wirtschaftszweigen \*\*)**

kosten je Vollzeiteneinheit												Lfd. Nr.	
unter													
darunter				Dienst- leistungsbereich (G - S)	darunter								
Verarbeitendes Gewerbe (C)		Baugewerbe (F)			Handel, Gastgewerbe und Verkehr (G - I)		Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienst- leistungen (K)		Öffentliche Verwaltung, Erziehung und Unterricht, Gesundheitswesen (O - Q)				
EUR	%	EUR	%	EUR	%	EUR	%	EUR	%	EUR	%		
35 270	100	39 022	100	37 271	100	31 486	100	55 402	100	43 222	100	1	
35 195	99,8	38 840	99,5	37 149	99,7	31 391	99,7	55 362	99,9	43 133	99,8	2	
/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	3	
35 049	99,4	38 892	99,7	37 026	99,3	31 338	99,5	54 590	98,5	42 907	99,3	4	
27 555	78,1	30 153	77,3	28 513	76,5	24 887	79,0	42 034	75,9	32 319	74,8	5	
27 144	77,0	29 791	76,3	28 084	75,4	24 451	77,7	41 246	74,4	31 899	73,8	6	
21 516	61,0	24 540	62,9	22 204	59,6	19 378	61,5	29 444	53,1	25 192	58,3	7	
1 633	4,6	/	/	1 715	4,6	1 464	4,7	5 635	10,2	1 886	4,4	8	
/	/	/	/	299	0,8	/	/	/	/	/	/	9	
76	0,2	/	/	65	0,2	56	0,2	431	0,8	66	0,2	10	
3 744	10,6	4 189	10,7	3 909	10,5	3 227	10,2	5 414	9,8	4 613	10,7	11	
2 748	7,8	2 926	7,5	2 906	7,8	2 434	7,7	3 979	7,2	3 426	7,9	12	
900	2,6	1 017	2,6	920	2,5	757	2,4	1 231	2,2	1 072	2,5	13	
/	/	/	/	83	0,2	/	/	/	/	115	0,3	14	
176	0,5	/	/	191	0,5	325	1,0	323	0,6	144	0,3	15	
158	0,4	235	0,6	129	0,3	239	0,8	263	0,5	71	0,2	16	
410	1,2	/	/	429	1,2	436	1,4	787	1,4	/	/	17	
7 494	21,2	8 739	22,4	8 514	22,8	6 451	20,5	12 556	22,7	10 588	24,5	18	
6 118	17,3	7 468	19,1	5 391	14,5	5 292	16,8	9 843	17,8	5 539	12,8	19	
5 915	16,8	7 268	18,6	4 941	13,3	4 968	15,8	7 547	13,6	5 005	11,6	20	
2 607	7,4	2 926	7,5	2 453	6,6	2 409	7,7	4 005	7,2	2 506	5,8	21	
25	0,1	/	/	57	0,2	15	0,0	145	0,3	77	0,2	22	
421	1,2	471	1,2	390	1,0	377	1,2	640	1,2	405	0,9	23	
1 997	5,7	2 269	5,8	1 853	5,0	1 832	5,8	2 723	4,9	1 901	4,4	24	
864	2,4	1 358	3,5	227	0,6	326	1,0	137	0,2	182	0,4	25	
27	0,1	29	0,1	18	0,0	24	0,1	40	0,1	11	0,0	26	
-	-	/	/	/	/	-	-	/	/	-	-	27	
/	/	/	/	450	1,2	324	1,0	2 296	4,1	534	1,2	28	
/	/	/	/	87	0,2	129	0,4	1 400	2,5	/	/	29	
/	/	/	/	275	0,7	49	0,2	471	0,8	483	1,1	30	
/	/	/	/	41	0,1	100	0,3	/	0,4	/	/	31	
/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	32	
2	0,0	/	/	3	0,0	8	0,0	/	/	0	0,0	33	
/	/	/	/	3	0,0	6	0,0	49	0,1	/	/	34	
1 262	3,6	1 164	3,0	2 992	8,0	1 042	3,3	2 519	4,5	4 908	11,4	35	
1 121	3,2	1 094	2,8	1 209	3,2	889	2,8	1 483	2,7	1 539	3,6	36	
1 088	3,1	1 048	2,7	1 178	3,2	859	2,7	1 431	2,6	1 508	3,5	37	
33	0,1	46	0,1	31	0,1	31	0,1	52	0,1	30	0,1	38	
-	-	-	-	1 204	3,2	3	0,0	-	-	2 442	5,6	39	
136	0,4	/	0,2	305	0,8	148	0,5	/	/	385	0,9	40	
95	0,3	/	0,2	102	0,3	121	0,4	/	/	/	/	41	
41	0,1	/	/	203	0,5	/	/	/	/	346	0,8	42	
5	0,0	1	0,0	274	0,7	2	0,0	49	0,1	543	1,3	43	
114	0,3	/	/	130	0,4	117	0,4	194	0,4	140	0,3	44	
83	0,2	/	/	160	0,4	/	/	733	1,3	213	0,5	45	
118	0,3	/	/	59	0,2	/	/	/	/	91	0,2	46	
20	0,1	26	0,1	25	0,1	34	0,1	26	0,0	11	0,0	47	

1.21.4 Verdienststruktur \*) im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich

1.21.4.1 Brutto- und Nettomonatsverdienste, gesetzliche Abzüge sowie Arbeitszeiten vollzeitbeschäftigter Arbeitnehmer im Oktober 2010 nach Wirtschaftsbereichen

Wirtschaftsbereich <sup>1)</sup>	Arbeitnehmer	Durchschnittliche bezahlte Wochenarbeitszeiten	Bruttomonatsverdienste	Gesetzliche Abzüge		Nettomonatsverdienste	
			insgesamt	Lohnsteuer	Beiträge zur Sozialversicherung	insgesamt	Anteil am Bruttomonatsverdienst
	Anzahl	h	EUR				%
insgesamt							
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich .....	235 623	39,31	2 400	340	454	1 606	66,93
Produzierendes Gewerbe.....	77 573	39,08	2 275	288	434	1 553	68,25
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden.....	.	.	.	.	.	.	.
Verarbeitendes Gewerbe .....	48 435	39,16	2 294	294	433	1 567	68,33
Energieversorgung.....	(2 352)	39,01	3 452	(694)	646	2 113	61,21
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen...	6 331	39,29	2 432	327	470	1 635	67,24
Baugewerbe .....	(20 183)	38,77	2 013	(211)	398	1 404	69,75
Dienstleistungsbereich .....	158 050	39,43	2 461	365	464	1 632	66,33
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen .....	/	39,29	2 135	(259)	416	1 460	68,37
Verkehr und Lagerei.....	(17 543)	40,14	2 291	(273)	439	1 579	68,91
Gastgewerbe.....	/	39,64	1 545	(112)	306	1 127	72,93
Information und Kommunikation .....	/	39,34	(3 070)	(516)	(564)	(1 990)	64,80
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen .....	(3 856)	39,91	3 321	(574)	603	2 144	64,56
Grundstücks- und Wohnungswesen.....	/	38,04	2 800	(434)	532	1 834	65,49
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen .....	(7 263)	39,33	2 957	(494)	531	1 932	65,33
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen .....	(21 208)	39,29	1 508	(110)	296	1 102	73,10
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung .....	23 437	39,60	2 953	/	589	(1 857)	(62,89)
Erziehung und Unterricht .....	(10 826)	39,18	3 381	/	629	(2 069)	(61,19)
Gesundheits- und Sozialwesen .....	/	39,32	(2 792)	/	488	(1 837)	65,80
Kunst, Unterhaltung und Erholung .....	(2 972)	39,29	2 291	299	448	1 544	67,41
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen .....	/	38,85	/	/	(366)	/	68,91
Männer							
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich .....	138 086	39,34	2 422	336	451	1 635	67,52
Produzierendes Gewerbe.....	60 803	39,04	2 346	298	446	1 602	68,29
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden.....	.	.	.	.	.	.	.
Verarbeitendes Gewerbe .....	34 637	39,14	2 452	325	457	1 670	68,11
Energieversorgung.....	/	38,95	3 503	(701)	652	2 150	61,37
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen...	5 223	39,29	2 410	314	463	1 633	67,75
Baugewerbe .....	(18 962)	38,78	1 999	203	398	1 397	69,90
Dienstleistungsbereich .....	77 283	39,58	2 482	366	455	1 661	66,94
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen .....	/	39,38	2 230	(272)	430	1 527	68,47
Verkehr und Lagerei.....	(13 814)	40,36	2 232	(251)	425	1 557	69,74
Gastgewerbe.....	/	39,67	(1 618)	/	319	1 165	72,01
Information und Kommunikation .....	/	39,39	(3 227)	(544)	589	(2 095)	64,91
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen .....	/	40,33	(3 779)	/	636	(2 447)	64,75
Grundstücks- und Wohnungswesen.....	/	38,09	(2 705)	/	507	1 799	66,51
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen .....	(4 056)	39,29	3 336	(594)	577	2 164	64,89
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen .....	(12 594)	39,43	1 527	(108)	296	1 123	73,57
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung .....	9 100	39,71	2 998	/	592	(1 880)	(62,71)
Erziehung und Unterricht .....	/	38,76	(3 232)	/	(582)	(1 990)	(61,57)
Gesundheits- und Sozialwesen .....	/	39,53	/	/	(512)	/	64,99
Kunst, Unterhaltung und Erholung .....	(1 415)	39,22	2 531	(346)	492	1 693	66,91
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen .....	/	39,26	/	/	(375)	/	69,18

\*) Ergebnisse der Verdienststrukturerhebung 2010  
1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)



Noch: 1.21.4 Verdienststruktur \*) im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich

Noch: 1.21.4.1 Brutto- und Nettomonatsverdienste, gesetzliche Abzüge sowie Arbeitszeiten vollzeitbeschäftigter Arbeitnehmer im Oktober 2010 nach Wirtschaftsbereichen

Wirtschaftsbereich <sup>1)</sup>	Arbeitnehmer	Durchschnittliche bezahlte Wochenarbeitszeiten	Bruttomonatsverdienste	Gesetzliche Abzüge		Nettomonatsverdienste	
			insgesamt	Lohnsteuer	Beiträge zur Sozialversicherung	insgesamt	Anteil am Bruttomonatsverdienst
	Anzahl	h	EUR			%	
Frauen							
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich .....	97 537	39,27	2 368	345	459	1 565	66,08
Produzierendes Gewerbe.....	(16 770)	39,19	2 018	(252)	392	1 374	68,08
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden.....	.	.	.	.	.	.	.
Verarbeitendes Gewerbe .....	(13 798)	39,23	1 897	216	371	1 309	69,03
Energieversorgung.....	(608)	39,18	3 308	(673)	627	2 008	60,71
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen...	(1 108)	39,31	2 536	(387)	502	1 647	64,95
Baugewerbe .....	/	38,67	/	/	(405)	/	67,60
Dienstleistungsbereich .....	80 767	39,29	2 441	364	473	1 604	65,73
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen .....	/	39,12	(1 958)	/	(391)	1 335	68,16
Verkehr und Lagerei.....	(3 729)	39,36	2 509	(357)	492	1 660	66,17
Gastgewerbe.....	/	39,62	1 491	(97)	296	1 098	73,67
Information und Kommunikation .....	/	39,25	(2 800)	/	(523)	(1 809)	64,59
Erbringung von Finanz- und Versicherungsleistungen .....	/	39,64	3 030	497	581	1 952	64,41
Grundstücks- und Wohnungswesen.....	/	37,98	2 912	(476)	561	1 875	64,38
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen .....	(3 206)	39,38	2 479	(368)	473	1 638	66,09
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen .....	/	39,08	1 481	(113)	296	1 072	72,38
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung.....	14 338	39,53	2 925	/	587	(1 843)	(63,01)
Erziehung und Unterricht .....	6 403	39,47	3 485	/	662	(2 123)	(60,94)
Gesundheits- und Sozialwesen .....	/	39,25	(2 560)	/	480	1 694	66,17
Kunst, Unterhaltung und Erholung .....	/	39,35	2 072	(256)	408	1 408	67,97
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen.....	/	38,59	/	/	(360)	(1 308)	68,72

\*) Ergebnisse der Verdienststrukturerhebung 2010  
1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

1.21.4.2 Brutto- und Nettomonatsverdienste, gesetzliche Abzüge sowie Arbeitszeiten im Oktober 2010 im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich \*\*)

Gegenstand der Nachweisung	Arbeitnehmer	Durchschnittliche bezahlte Wochenarbeitszeiten	Bruttomonatsverdienste	Gesetzliche Abzüge		Nettomonatsverdienste	
			insgesamt	Lohnsteuer	Beiträge zur Sozialversicherung	insgesamt	Anteil am Bruttomonatsverdienst
	Anzahl	h	EUR			%	
<b>Insgesamt .....</b>	<b>400 441</b>	<b>34,84</b>	<b>2 080</b>	<b>288</b>	<b>368</b>	<b>1 424</b>	<b>68,47</b>
und zwar							
Vollzeitbeschäftigte zusammen .....	235 623	39,31	2 400	340	454	1 606	66,93
Männer .....	138 086	39,34	2 422	336	451	1 635	67,52
Frauen.....	97 537	39,27	2 368	345	459	1 565	66,08
Teilzeitbeschäftigte zusammen.....	82 004	28,44	1 686	(191)	333	1 161	68,88
Männer .....	(12 876)	27,32	(1 661)	/	320	1 153	69,38
Frauen.....	(69 128)	28,65	1 690	(192)	336	1 163	68,79
vollzeitbeschäftigte Beamte .....	26 151	40,46	3 106	/	/	(2 224)	(71,61)
teilzeitbeschäftigte Beamte .....	/	32,96	2 609	/	/	(1 958)	(75,03)
Beschäftigte in Altersteilzeit .....	12 765	19,74	2 056	147	326	1 583	77,00
geringfügig Beschäftigte.....	(22 713)	9,65	266	5	/	259	97,44
Auszubildende.....	(19 499)	39,49	597	/	115	478	80,10

\*) Ergebnisse der Verdienststrukturerhebung 2010  
\*\*) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

Noch: 1.21.4 Verdienststruktur \*) im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich

1.21.4.3 Bruttomonatsverdienste der Arbeitnehmer im Oktober 2010 nach verdienstbestimmenden Faktoren

1.21.4.3.1 Vollzeitbeschäftigte Arbeitnehmer

Ausgewählte verdienstbestimmende Faktoren	Arbeitnehmer		Männer		Frauen	
	insgesamt	Bruttomonats- verdienste	zusammen	Bruttomonats- verdienste	zusammen	Bruttomonats- verdienste
	Anzahl	EUR	Anzahl	EUR	Anzahl	EUR
<b>Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich <sup>1)</sup></b> .....	<b>235 623</b>	<b>2 400</b>	<b>138 086</b>	<b>2 422</b>	<b>97 537</b>	<b>2 368</b>
<b>Unternehmensgröße</b>						
Von ... bis ... Arbeitnehmer						
10 - 19 .....	(26 661)	2 016	/	2 016	/	2 014
20 - 49 .....	(48 256)	2 007	/	2 091	/	1 833
50 - 99 .....	(34 952)	2 188	(22 690)	2 246	/	2 080
100 - 249 .....	(43 774)	(2 302)	(25 799)	2 433	/	(2 115)
250 - 499 .....	(22 617)	2 267	(12 713)	2 473	/	2 001
500 - 999 .....	(12 645)	2 741	7 396	2 908	/	2 506
1 000 und mehr .....	46 718	3 246	18 836	3 354	27 882	3 173
<b>Dauer der Unternehmenszugehörigkeit</b>						
Von ... bis ... Jahren						
unter 1 .....	(27 506)	1 683	(18 809)	1 704	(8 697)	1 638
1 - 2 .....	(37 312)	1 982	(23 831)	2 061	(13 481)	1 842
3 - 5 .....	40 447	2 123	(26 428)	2 172	(14 019)	2 033
6 - 10 .....	(36 731)	2 362	(21 211)	2 540	(15 520)	2 119
11 - 15 .....	(24 879)	2 558	(14 290)	2 784	(10 588)	2 253
16 - 20 .....	(25 757)	2 809	(14 786)	2 832	(10 971)	2 777
21 - 25 .....	11 427	3 288	(4 624)	3 342	(6 803)	3 251
26 - 30 .....	12 687	3 267	(5 405)	3 253	(7 282)	3 278
31 und mehr .....	18 878	3 046	(8 703)	3 137	(10 175)	2 969
<b>Lebensalter</b>						
Von ... bis unter ... Jahren						
unter 20 .....	/	(1 526)	.	.	.	.
20 - 25 .....	(14 751)	1 642	(8 394)	1 659	(6 356)	1 619
25 - 30 .....	22 571	1 929	13 706	1 895	(8 865)	1 981
30 - 35 .....	23 265	2 269	14 731	2 243	(8 535)	2 315
35 - 40 .....	21 536	2 456	13 761	2 522	(7 775)	2 340
40 - 45 .....	31 994	2 576	18 639	2 671	(13 355)	2 443
45 - 50 .....	43 723	2 579	24 202	2 592	19 521	2 563
50 - 55 .....	40 518	2 529	21 917	2 589	18 602	2 458
55 - 60 .....	27 862	2 516	16 716	2 459	11 146	2 601
60 - 65 .....	(8 399)	2 555	(5 284)	2 681	(3 116)	2 342
65 und mehr .....	/	(3 386)	.	.	.	.
<b>Ausbildungsstand</b>						
Volks-, Haupt- oder Realschulabschluss .....	161 024	2 095	96 813	2 105	64 211	2 081
Abitur .....	(9 510)	2 644	(4 296)	2 906	(5 214)	2 428
Fachhochschulabschluss .....	18 713	3 479	8 126	3 711	10 587	3 300
Universitätsabschluss .....	(17 697)	4 680	(10 057)	4 954	(7 640)	4 320
Ausbildung unbekannt .....	(28 681)	1 915	(18 795)	2 033	/	1 692
<b>Leistungsgruppe</b>						
1 .....	(21 594)	4 919	13 103	5 257	(8 491)	4 397
2 .....	46 515	3 054	(24 364)	3 067	22 151	3 041
3 .....	120 174	2 016	69 864	2 002	(50 311)	2 036
4 .....	(32 316)	1 679	(21 236)	1 758	/	1 528
5 .....	/	1 367	/	1 432	/	1 256
<b>Art des Arbeitsvertrages</b>						
Unbefristet .....	211 291	2 449	124 354	2 476	86 937	2 411
Befristet .....	(24 332)	1 971	(13 732)	1 934	(10 600)	(2 019)

\*) Ergebnisse der Verdienststrukturerhebung 2010  
1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

Noch: 1.21.4 Verdienststruktur \*) im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich

Noch: 1.21.4.3 Bruttomonatsverdienste der Arbeitnehmer im Oktober 2010 nach verdienstbestimmenden Faktoren

1.21.4.3.2 Teilzeitbeschäftigte Arbeitnehmer

Ausgewählte verdienstbestimmende Faktoren	Arbeitnehmer		Männer		Frauen	
	insgesamt	Bruttomonats- verdienste	zusammen	Bruttomonats- verdienste	zusammen	Bruttomonats- verdienste
	Anzahl	EUR	Anzahl	EUR	Anzahl	EUR
<b>Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich <sup>1)</sup></b> .....	<b>82 004</b>	<b>1 686</b>	<b>(12 876)</b>	<b>(1 661)</b>	<b>(69 128)</b>	<b>1 690</b>
<b>Unternehmensgröße</b>						
Von ... bis ... Arbeitnehmer						
10 - 19 .....	/	(1 247)	/	/	/	1 258
20 - 49 .....	/	1 077	/	(1 050)	/	1 082
50 - 99 .....	(9 442)	1 383	/	(1 358)	/	1 388
100 - 249 .....	/	(1 449)	/	(1 303)	/	(1 475)
250 - 499 .....	/	/	/	/	/	/
500 - 999 .....	/	1 555	/	(1 337)	/	1 599
1 000 und mehr .....	20 573	2 582	(3 065)	2 612	17 508	2 576
<b>Dauer der Unternehmenszugehörigkeit</b>						
Von ... bis ... Jahren						
unter 1 .....	(10 312)	1 100	/	/	(7 645)	1 087
1 - 2 .....	/	1 176	/	1 107	/	1 191
3 - 5 .....	(11 256)	1 323	/	/	/	1 313
6 - 10 .....	(11 277)	1 391	/	(1 500)	/	1 374
11 - 15 .....	/	1 712	/	(1 976)	(5 581)	1 662
16 - 20 .....	(7 974)	2 125	/	/	(7 278)	2 078
21 - 25 .....	(6 164)	2 747	/	(3 192)	(5 414)	2 686
26 - 30 .....	/	2 644	/	2 931	/	2 601
31 und mehr .....	/	2 361	(873)	2 360	/	2 362
<b>Lebensalter</b>						
Von ... bis unter ... Jahren						
unter 20 .....	/	/	.	.	.	.
20 - 25 .....	/	1 168	/	998	/	(1 232)
25 - 30 .....	(6 716)	1 347	/	(1 272)	/	1 368
30 - 35 .....	(6 982)	1 405	/	(1 458)	(5 577)	1 391
35 - 40 .....	(7 686)	1 672	/	/	(6 732)	1 657
40 - 45 .....	(11 692)	1 870	/	/	(10 339)	1 832
45 - 50 .....	(15 354)	1 918	/	(2 119)	(13 521)	1 890
50 - 55 .....	(14 389)	1 776	/	(1 833)	(12 579)	1 767
55 - 60 .....	(11 778)	1 710	/	/	(9 809)	1 724
60 - 65 .....	/	(1 584)	/	/	/	(1 581)
65 und mehr .....	/	/	.	.	.	.
<b>Ausbildungsstand</b>						
Volks-, Haupt- oder Realschulabschluss .....	(50 523)	1 481	/	(1 381)	(43 835)	1 496
Abitur .....	(2 443)	1 687	/	(1 414)	/	1 751
Fachhochschulabschluss .....	7 954	2 886	/	2 862	6 889	2 890
Universitätsabschluss .....	(7 037)	(3 200)	/	/	(5 164)	3 251
Ausbildung unbekannt .....	/	982	/	(978)	/	983
<b>Leistungsgruppe</b>						
1 .....	(6 900)	(3 280)	/	/	(5 070)	3 318
2 .....	/	2 574	/	2 556	/	2 577
3 .....	(32 205)	1 538	/	1 442	(28 442)	1 551
4 .....	/	1 076	/	(1 037)	/	1 084
5 .....	/	911	/	881	/	919
<b>Art des Arbeitsvertrages</b>						
Unbefristet .....	(70 804)	1 758	(9 802)	(1 799)	(61 002)	1 751
Befristet .....	/	1 228	/	(1 221)	/	1 231

\*) Ergebnisse der Verdienststrukturerhebung 2010

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

## 1.22 Versorgung und Verbrauch

### 1.22.1 Vorbemerkungen

Die dargestellten Ergebnisse beruhen auf der Statistik der Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte. Die Statistik wird durchgeführt auf der Grundlage des Gesetzes über die Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 708-6, veröffentlichten bereinigten Fassung, geändert durch Artikel 2 der Verordnung vom 26. März 1991 (BGBl. I S. 846), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246) geändert worden ist. Das Gesetz regelt sowohl die jährliche Erhebung (laufende Wirtschaftsrechnungen) als auch die in größeren Zeitabständen durchzuführenden Einkommens- und Verbrauchsstichproben.

Erhoben werden die Angaben von privaten Haushalten, die nach einem Quotenplan (erstellt auf der Grundlage der Strukturergebnisse der jeweils letzten Mikrozensus-erhebung) zur freiwilligen Teilnahme geworben wurden. Die Statistik der Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte wird durch monatliche Selbstaufzeichnung der Haushalte erhoben. Erfasst werden sämtliche Geldeinnahmen und -ausgaben der Haushalte einschließlich der Einnahmen aus Auflösung von Vermögen, der Vermögensbildung, von Kreditnahme und Kredittilgung sowie Angaben zur Ausstattung der Haushalte mit ausgewählten dauerhaften Gebrauchsgütern.

Die Unterteilung erfolgt nach der Gliederung der „Systematik der Einnahmen und Ausgaben der privaten Haushalte (SEA), Ausgabe 1998“. Die SEA ist nach Bedürfniskomplexen gegliedert. Die Kategorie der Güter umfasst dabei sowohl Waren als auch Leistungen für den jeweiligen Bedürfniskomplex.

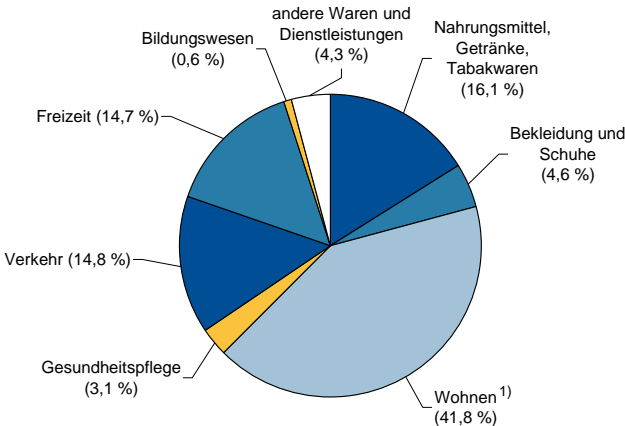
Die **Statistik der laufenden Wirtschaftsrechnungen (LWR)** wird als Jahresstichprobe bei einer monatlichen Erfassung der Daten in den Haushalten durchgeführt. Die Haushalte werden aus der letzten vorangegangenen Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (EVS) geworben und bleiben bis zur nächsten EVS in der Erhebung, solange sie die Auswahlkriterien erfüllen. Für Mecklenburg-Vorpommern werden aufgrund des geringen Umfangs der Stichprobe (173 Haushalte) keine Landesergebnisse aus der LWR erstellt.

Alle fünf Jahre werden in Deutschland private Haushalte mit der **Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (EVS)** zu ihren Einnahmen und Ausgaben, zur Vermögensbildung sowie zur Ausstattung mit langlebigen Gebrauchsgütern befragt. 2008 wurde diese große Quotenstichprobe nach 2003 zum vierten Mal in Mecklenburg-Vorpommern durchgeführt. Zu diesem Zweck waren in Mecklenburg-Vorpommern 1 800 private Haushalte aller sozialen Gruppen zu befragen. Rechtsgrundlage für die Durchführung der EVS ist ebenfalls das oben angeführte Gesetz über die Statistik der Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz.

Alle Tabellen und Grafiken dieses Abschnitts beinhalten Ergebnisse aus den allgemeinen Angaben der EVS 2008 bzw. 2003. Die als „Privater Verbrauch“ nachgewiesenen Beträge beziehen sich auf die Marktentnahme der Güter durch die befragten Haushalte, Geschenke von Dritten sind nicht enthalten.

Frauke Kusenack, Tel.: 0385 588-56042, E-Mail: frauke.kusenack@statistik-mv.de

### Struktur der durchschnittlichen monatlichen privaten Konsumausgaben 2008



1) einschließlich Energie, Instandhaltung, Ausstattung, Nachrichtenübermittlung

## 1.22.2 Ausstattungsgrad und Ausstattungsbestand privater Haushalte mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern am 1.1.2003 und am 1.1.2008 nach der Haushaltsgröße

Gegenstand der Nachweisung	Haushalte mit ... Person(en)									
	1		2		3		4		5 und mehr	
	2003	2008	2003	2008	2003	2008	2003	2008	2003	2008

1 000

<b>Haushalte insgesamt .....</b>	<b>283</b>	<b>328</b>	<b>289</b>	<b>311</b>	<b>137</b>	<b>132</b>	<b>90</b>	<b>59</b>	<b>(18)</b>	<b>(17)</b>
----------------------------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	-----------	-----------	-------------	-------------

### Ausstattungsgrad <sup>1)</sup> je 100 Haushalte

Personenkraftwagen .....	38,3	51,8	83,4	87,2	94,6	93,3	95,3	91,4	(91,1)	(94,6)
fabrikneu gekauft .....	(11,7)	(11,6)	41,5	38,3	40,0	32,9	(33,4)	(26,3)	/	/
gebraucht gekauft .....	25,0	38,5	43,5	50,3	73,5	73,9	74,8	76,4	(70,8)	(85,4)
Krafttrad .....	/	/	(3,3)	(6,5)	(11,0)	(18,7)	(15,7)	(17,4)	/	/
Fahrrad .....	65,3	70,1	79,7	83,0	88,1	94,8	96,5	98,0	(97,1)	(96,2)
Fernsehgerät .....	96,1	94,8	97,4	97,1	94,5	97,5	96,8	96,3	(96,9)	(92,5)
Videokamera/Camcorder .....	(8,6)	(8,3)	20,5	18,7	31,7	30,0	(33,1)	(40,9)	43,6	(55,4)
Fotoapparat/Digitalkamera .....	67,9	72,4	86,6	88,8	92,7	94,1	93,5	97,1	(90,6)	(96,2)
PC stationär und mobil (Laptop, Notebook) .....	32,4	56,6	50,7	70,4	78,0	93,8	80,4	98,1	(90,8)	(100,0)
Telefon stationär .....	84,5	76,2	96,4	87,3	95,2	88,8	94,2	93,2	(95,9)	(91,6)
Telefon mobil .....	52,2	74,4	75,6	90,1	89,2	98,9	90,2	98,0	(99,2)	(99,6)
Kühlschrank .....	99,3	99,1	99,8	99,1	98,5	98,4	100,0	98,3	(100,0)	(97,4)
Gefrierschrank/Gefriertruhe .....	37,4	26,6	63,7	57,5	70,6	59,8	74,0	55,7	(82,9)	(80,0)
Geschirrspülmaschine .....	(16,6)	31,2	51,8	61,7	63,4	77,0	76,6	77,9	(86,4)	(76,2)
Mikrowellengerät .....	45,9	60,9	64,4	78,4	79,5	84,0	78,6	85,1	(79,7)	(99,2)
Wäschetrockner .....	/	(7,2)	17,6	20,3	28,8	30,2	42,4	(40,6)	(62,5)	(44,0)

### Ausstattungsbestand <sup>2)</sup> je 100 Haushalte

Personenkraftwagen .....	38,8	52,0	99,7	104,1	149,7	148,2	146,7	152,1	(131,8)	(156,3)
Fahrrad .....	71,5	79,5	147,9	160,8	226,3	253,5	343,4	339,1	(427,4)	(425,3)
Fernsehgerät .....	108,1	112,5	153,1	160,0	192,1	195,7	210,6	206,1	(192,5)	(184,7)
Fotoapparat/Digitalkamera .....	75,5	97,5	111,7	138,1	143,3	178,2	175,2	195,1	(199,1)	(204,7)
Telefon stationär .....	85,7	77,5	107,1	96,3	116,9	105,3	135,6	113,5	(160,4)	(116,3)
Telefon mobil .....	53,9	84,0	103,1	143,2	176,2	229,8	219,4	260,8	(237,5)	(312,6)
Kühlschrank .....	102,7	104,5	114,8	115,1	109,9	119,9	117,4	125,5	(114,5)	(120,0)
Gefrierschrank/Gefriertruhe .....	38,6	28,8	73,5	66,7	80,0	65,1	81,9	64,8	(99,2)	(93,9)

1) Anzahl der Haushalte, in denen entsprechende langlebige Gebrauchsgüter vorhanden sind, bezogen auf hochgerechnete Haushalte der jeweiligen Spalte

2) Anzahl der in den Haushalten vorhandenen langlebigen Gebrauchsgüter, bezogen auf hochgerechnete Haushalte der jeweiligen Spalte

1.22.3 Private Haushalte mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern am 1.1.2008

1.22.3.1 nach Haushaltsgröße

Gegenstand der Nachweisung	Haushalte insgesamt	Davon mit ... Person(en)				
		1	2	3	4	5 und mehr
		1 000				
<b>Haushalte insgesamt .....</b>	<b>847</b>	<b>328</b>	<b>311</b>	<b>132</b>	<b>59</b>	<b>(17)</b>
Personenkraftwagen .....	635	170	271	123	54	(16)
fabrikneu gekauft .....	220	(38)	119	43	(16)	/
gebraucht gekauft .....	440	126	156	97	45	(15)
geleast <sup>1)</sup> .....	(25)	/	(7)	(8)	/	/
Kraftrad .....	68	/	(20)	(25)	(10)	/
Fahrrad .....	688	230	258	125	58	(17)
Fernsehgerät .....	815	311	302	128	57	(16)
DVD-Player .....	593	184	215	122	55	(17)
MP3-Player .....	259	(51)	78	76	42	(12)
Camcorder .....	159	(27)	58	40	(24)	(10)
Fotoapparat, Digitalkamera .....	712	238	276	124	58	(17)
CD-Player/Recorder (auch am PC) .....	664	233	243	115	57	(17)
Spielkonsole .....	143	/	(34)	50	31	(10)
Satellitenempfangsanlage .....	287	(61)	118	66	32	(10)
Kabelanschluss .....	486	232	171	54	(24)	/
Personalcomputer .....	604	186	219	124	58	(17)
PC stationär .....	498	135	186	108	52	(17)
PC mobil (Notebook, Laptop) .....	241	71	78	58	(25)	(9)
Internetanschluss, -zugang .....	465	129	166	104	50	(16)
ISDN-Anschluss .....	144	(33)	50	36	(19)	/
Telefon stationär (auch schnurlos) .....	710	250	271	117	55	(16)
Telefon mobil (Autotelefon, Handy) .....	730	244	280	130	58	(17)
Anrufbeantworter .....	375	120	158	60	29	/
Telefaxgerät .....	123	(29)	50	(22)	(15)	/
Kühlschrank .....	838	325	308	130	58	(17)
Gefrierschrank, Gefriertruhe .....	392	87	179	79	33	(14)
Geschirrspülmaschine .....	455	103	192	102	46	(13)
Mikrowellengerät .....	622	200	244	111	51	(17)
Sportgerät .....	227	(62)	96	47	(17)	/
Wäschetrockner .....	159	(24)	63	40	(24)	(8)

1) auch vom Arbeitgeber oder vom eigenen Unternehmen zur Verfügung gestellt, keine Ratenkäufe

1.22.3.2 nach sozialer Stellung des Haupteinkommensbeziehers

Gegenstand der Nachweisung	Haushalte insgesamt	Davon nach sozialer Stellung						
		Selbstständige <sup>1)</sup>	Beamte	Angestellte	Arbeiter	Arbeitslose	Nichterwerbstätige	darunter Rentner
		1 000						
<b>Haushalte insgesamt .....</b>	<b>847</b>	<b>48</b>	<b>31</b>	<b>195</b>	<b>180</b>	<b>121</b>	<b>272</b>	<b>257</b>
Personenkraftwagen .....	635	(39)	31	166	160	(64)	174	168
fabrikneu gekauft .....	220	(15)	(13)	43	(41)	/	97	95
gebraucht gekauft .....	400	(26)	(22)	131	132	(53)	76	72
geleast <sup>2)</sup> .....	(25)	/	/	(11)	/	-	/	/
Kraftrad .....	68	/	/	(12)	(29)	/	/	/
Fahrrad .....	688	(40)	29	173	161	98	187	174
Fernsehgerät .....	815	(44)	31	183	174	115	267	253
DVD-Player .....	593	(39)	29	162	146	84	133	119
MP3-Player .....	259	(19)	(18)	92	(64)	(34)	(31)	(24)
Camcorder .....	159	(15)	(11)	37	(45)	/	(39)	(37)
Fotoapparat, Digitalkamera .....	712	(45)	31	175	159	88	213	201
CD-Player/Recorder (auch am PC) .....	664	(42)	28	172	149	91	183	169
Spielkonsole .....	143	(10)	(9)	47	(49)	/	/	/
Satellitenempfangsanlage .....	287	(26)	(16)	74	72	(29)	70	66
Kabelanschluss .....	486	(21)	(14)	104	91	(77)	179	168
Personalcomputer .....	604	(44)	30	165	150	78	137	122
PC stationär .....	498	(38)	25	132	127	(64)	112	105
PC mobil (Notebook, Laptop) .....	241	(24)	(16)	74	(53)	(26)	(47)	(37)
Internetanschluss, -zugang .....	465	(35)	29	134	118	(53)	97	86
ISDN-Anschluss .....	144	(17)	(11)	40	(35)	/	(28)	(26)
Telefon stationär (auch schnurlos) .....	710	(43)	28	154	142	89	254	244
Telefon mobil (Autotelefon, Handy) .....	730	(47)	31	181	170	101	200	185
Anrufbeantworter .....	375	(29)	(17)	82	79	(44)	123	119
Telefaxgerät .....	123	(22)	(6)	26	(26)	/	(34)	(33)
Kühlschrank .....	838	(47)	31	193	177	120	271	255
Gefrierschrank, Gefriertruhe .....	392	(26)	(17)	75	98	(41)	134	131
Geschirrspülmaschine .....	455	(33)	27	120	107	(49)	120	115
Mikrowellengerät .....	622	(40)	25	147	143	98	168	157
Sportgerät .....	227	(17)	(15)	56	(52)	(19)	67	65
Wäschetrockner .....	159	(15)	(12)	43	(29)	/	(43)	(39)

1) Gewerbetreibende, freiberuflich Tätige und Landwirte - 2) auch vom Arbeitgeber oder vom eigenen Unternehmen zur Verfügung gestellt, keine Ratenkäufe

Noch: 1.22.3 Private Haushalte mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern am 1.1.2008

1.22.3.3 nach Alter des Haupteinkommensbeziehers

Gegenstand der Nachweisung	Haushalte insgesamt	Darunter im Alter von ... bis unter ... Jahren						
		unter 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 65	65 - 70	70 - 80
	1 000							
<b>Haushalte insgesamt .....</b>	<b>847</b>	<b>(24)</b>	<b>80</b>	<b>173</b>	<b>218</b>	<b>147</b>	<b>92</b>	<b>92</b>
Personenkraftwagen .....	635	/	65	145	170	119	65	54
fabrikneu gekauft .....	220	/	(8)	37	53	45	(37)	(34)
gebraucht gekauft .....	440	/	58	113	133	76	(29)	(20)
geleast <sup>1)</sup> .....	(25)	-	/	/	(9)	/	/	-
Krafttrad .....	68	/	(7)	(21)	(24)	/	/	/
Fahrrad .....	688	(20)	66	160	188	123	68	56
Fernsehgerät.....	815	(22)	71	168	208	145	91	91
DVD-Player .....	593	(22)	70	149	171	96	(46)	(33)
MP3-Player.....	259	/	(31)	88	84	(27)	/	/
Camcorder .....	159	/	(12)	49	40	(28)	(15)	(12)
Fotoapparat, Digitalkamera.....	712	(21)	68	152	187	127	70	72
CD-Player/Recorder (auch am PC).....	664	(20)	67	155	183	114	60	(57)
Spielkonsole.....	143	/	(19)	63	42	/	/	/
Satellitenempfangsanlage .....	287	/	(24)	66	92	57	(27)	(15)
Kabelanschluss.....	486	(20)	48	90	111	78	(56)	68
Personalcomputer .....	604	(20)	66	154	179	100	(49)	(28)
PC stationär.....	498	/	44	127	156	83	(44)	(24)
PC mobil (Notebook, Laptop) .....	241	/	38	66	67	(38)	/	/
Internetanschluss, -zugang.....	465	/	48	131	142	79	(32)	(20)
ISDN-Anschluss.....	144	/	(12)	40	44	(27)	/	/
Telefon stationär (auch schnurlos) .....	710	/	46	139	187	134	87	90
Telefon mobil (Autotelefon, Handy) .....	730	(24)	78	167	193	126	69	60
Anrufbeantworter .....	375	/	(21)	77	103	76	(46)	(43)
Telefaxgerät .....	123	-	/	(27)	42	(29)	/	/
Kühlschrank .....	838	(24)	77	169	218	145	92	92
Gefrierschrank, Gefriertruhe.....	392	/	(19)	76	116	74	(50)	(46)
Geschirrspülmaschine.....	455	/	39	101	131	88	55	(31)
Mikrowellengerät.....	622	(14)	60	137	175	119	58	(48)
Sportgerät.....	227	/	(17)	46	61	48	(23)	(21)
Wäschetrockner.....	159	/	(11)	38	51	(29)	(15)	/

1) auch vom Arbeitgeber oder vom eigenen Unternehmen zur Verfügung gestellt, keine Ratenkäufe

1.22.3.4 nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen

Gegenstand der Nachweisung	Haushalte insgesamt	Darunter monatliches Haushaltsnettoeinkommen von ... bis unter ... EUR <sup>1)</sup>							
		unter 900	900-1 300	1 300-1 500	1 500-2 000	2 000-2 600	2 600-3 600	3 600-5 000	5 000-18 000
		1 000							
<b>Haushalte insgesamt .....</b>	<b>847</b>	<b>190</b>	<b>182</b>	<b>84</b>	<b>158</b>	<b>110</b>	<b>81</b>	<b>29</b>	<b>(10)</b>
Personenkraftwagen .....	635	(94)	114	62	138	105	81	28	(9)
fabrikneu gekauft .....	220	/	(28)	(21)	(53)	46	35	(13)	/
gebraucht gekauft .....	440	(77)	84	(39)	88	65	61	(20)	/
geleast <sup>2)</sup> .....	(25)	/	/	/	/	/	/	/	/
Krafttrad .....	68	/	/	/	/	(15)	(15)	/	/
Fahrrad .....	688	136	137	67	130	102	76	27	(10)
Fernsehgerät .....	815	179	175	80	154	106	80	28	(9)
DVD-Player .....	593	110	111	53	114	92	75	27	(9)
MP3-Player .....	259	(29)	(48)	(22)	(46)	43	43	(19)	(7)
Camcorder .....	159	/	(25)	(14)	(32)	31	35	(9)	/
Fotoapparat, Digitalkamera .....	712	135	135	70	146	106	80	28	(10)
CD-Player/Recorder (auch am PC) .....	664	134	137	60	124	95	75	26	(9)
Spielkonsole .....	143	/	(21)	/	(29)	(31)	29	(9)	/
Satellitenempfangsanlage .....	287	(37)	(50)	(23)	55	48	48	(18)	/
Kabelanschluss .....	486	128	115	53	92	55	29	(10)	/
Personalcomputer .....	604	(104)	116	55	114	95	79	28	(10)
PC stationär .....	498	(77)	96	(42)	99	80	69	25	(9)
PC mobil (Notebook, Laptop) .....	241	(38)	(40)	(21)	(40)	39	40	(15)	(8)
Internetanschluss, -zugang .....	465	(62)	83	(44)	89	80	71	26	(10)
ISDN-Anschluss .....	144	/	(23)	/	(28)	(28)	28	(14)	/
Telefon stationär (auch schnurlos) .....	710	129	152	72	140	100	77	27	(9)
Telefon mobil (Autotelefon, Handy) .....	730	144	149	68	142	107	80	29	(10)
Anrufbeantworter .....	375	(59)	(72)	(40)	75	59	44	(19)	(6)
Telefaxgerät .....	123	/	(26)	/	(29)	(22)	(16)	(8)	/
Kühlschrank .....	838	189	180	83	156	108	81	29	(10)
Gefrierschrank, Gefriertruhe .....	392	(45)	(73)	(37)	90	64	53	(21)	/
Geschirrspülmaschine .....	455	(53)	(73)	(41)	96	86	70	26	(10)
Mikrowellengerät .....	622	129	122	57	121	90	70	24	(7)
Sportgerät .....	227	(37)	(40)	(17)	(43)	38	33	(14)	/
Wäschetrockner .....	159	/	/	(13)	(30)	32	27	(15)	/

1) Selbstestufung des Haushalts am 1.1.2008; ohne Haushalte von Landwirten - 2) auch vom Arbeitgeber oder vom eigenen Unternehmen zur Verfügung gestellt, keine Ratenkäufe

Noch: 1.22.3 Private Haushalte mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern am 1.1.2008

1.22.3.5 nach Haushaltstyp

Gegenstand der Nachweisung	Haushalte insgesamt	Davon nach Haushaltstyp							sonstige Haushalte
		allein Lebende	davon		allein Erziehende <sup>1)</sup>	Paare <sup>2)</sup>	davon		
			allein lebende Männer	allein lebende Frauen			ohne	mit	
							Kind(ern) <sup>3)</sup>		
1 000									
<b>Haushalte insgesamt .....</b>	<b>847</b>	<b>328</b>	<b>102</b>	<b>226</b>	<b>(32)</b>	<b>345</b>	<b>250</b>	<b>95</b>	<b>142</b>
Personenkraftwagen .....	635	170	(63)	107	(24)	312	224	87	128
fabrikneu gekauft .....	220	(38)	/	(28)	/	130	106	24	47
gebraucht gekauft .....	440	126	(49)	77	(19)	196	124	71	99
geleast <sup>4)</sup> .....	(25)	/	/	/	/	(10)	/	/	/
Kraftrad .....	68	/	/	/	/	34	(16)	(19)	(23)
Fahrrad .....	688	230	73	157	(30)	294	203	91	134
Fernsehgerät.....	815	311	94	217	(30)	334	244	90	140
DVD-Player .....	593	184	(66)	119	(27)	255	166	89	127
MP3-Player.....	259	(51)	(20)	(31)	(16)	97	42	54	95
Camcorder.....	159	(27)	/	/	/	89	52	37	39
Fotoapparat, Digitalkamera..	712	238	74	164	(28)	315	223	92	130
CD-Player/Recorder (auch am PC) .....	664	233	74	158	(28)	276	188	88	127
Spielkonsole.....	143	/	/	/	/	60	(12)	48	52
Satellitenempfangsanlage ....	287	(61)	(23)	(38)	/	149	101	47	67
Kabelanschluss.....	486	232	(68)	164	(18)	170	135	35	67
Personalcomputer .....	604	186	(70)	116	(24)	260	169	92	133
PC stationär.....	498	135	(52)	83	(22)	222	145	77	119
PC mobil (Notebook, Laptop).....	241	71	(29)	(42)	/	100	57	43	62
Internetanschluss, -zugang...	465	129	(54)	76	(21)	202	124	78	113
ISDN-Anschluss.....	144	(33)	/	(19)	/	71	45	26	37
Telefon stationär (auch schnurlos) .....	710	250	(70)	180	(21)	306	222	84	132
Telefon mobil (Autotelefon, Handy).....	730	244	81	163	(30)	316	222	94	140
Anrufbeantworter.....	375	120	(36)	84	/	175	133	42	69
Telefaxgerät .....	123	(29)	/	/	/	67	46	(21)	(25)
Kühlschrank.....	838	325	100	225	(30)	341	248	93	142
Gefrierschrank, Gefriertruhe.	392	87	(19)	(69)	/	202	152	51	88
Geschirrspülmaschine.....	455	103	(22)	80	(17)	235	164	71	102
Mikrowellengerät.....	622	200	(65)	135	(28)	270	191	79	124
Sportgerät.....	227	(62)	(19)	(44)	/	109	83	(26)	51
Wäschetrockner.....	159	(24)	/	/	/	83	51	31	43

1) ledige(s) Kind(er) unter 18 Jahren  
2) Ehepaare und nicht eheliche Lebensgemeinschaften einschließlich gleichgeschlechtlicher Lebenspartnerschaften  
3) Ledige(s) Kind(er) des Haupteinkommensbeziehers oder des Ehepartners, Lebensgefährten unter 18 Jahren  
4) auch vom Arbeitgeber oder vom eigenen Unternehmen zur Verfügung gestellt, keine Ratenkäufe



1.22.4 Durchschnittliche monatliche Aufwendungen privater Haushalte für den privaten Verbrauch je Haushalt 2008 nach der Haushaltsgröße

Gegenstand der Nachweisung	Haushalte insgesamt		Davon mit ... Person(en)									
			1		2		3		4		5 und mehr	
	EUR	%	EUR	%	EUR	%	EUR	%	EUR	%	EUR	%
Haushalte insgesamt												
Erfasste Haushalte ..... (Anzahl)	1 667		428		696		316		190		(37)	
Hochgerechnete Haushalte..... (1 000)	848		347		315		117		57		(13)	
je Haushalt und Monat												
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren.....	281	16,1	164	15,2	319	16,3	407	16,2	477	16,7	(503)	(18,3)
Bekleidung und Schuhe .....	80	4,6	47	4,3	82	4,2	127	5,1	152	5,3	(153)	(5,5)
Herrenbekleidung.....	18	1,0	7	0,6	21	1,0	32	1,3	37	1,3	(29)	(1,0)
Damenbekleidung .....	33	1,9	23	2,2	35	1,8	48	1,9	48	1,7	(54)	(2,0)
Bekleidung für Kinder (unter 14 Jahren) .....	6	0,3	(1)	(0,1)	3	0,2	12	0,5	24	0,9	(28)	(1,0)
sonstige Bekleidung und Zubehör.....	6	0,3	4	0,4	6	0,3	8	0,3	(7)	(0,2)	(9)	(0,3)
Schuhe und Schuhzubehör.....	16	0,9	9	0,9	16	0,8	24	1,0	34	1,2	(30)	(1,1)
Reparaturen, Reinigung, Ausleihe .....	2	0,1	2	0,2	2	0,1	2	0,1	(2)	(0,1)	/	/
Wohnen, Energie, Wohnungsinstandhaltung...	582	33,3	432	40,0	638	32,6	748	29,9	773	27,1	(865)	(31,4)
Wohnungsmieten u. Ä. ....	440	25,2	336	31,0	477	24,4	552	22,0	584	20,5	(663)	(24,1)
Energie.....	130	7,4	94	8,7	145	7,4	169	6,7	173	6,1	(198)	(7,2)
Aufwendungen für die Wohnungs- instandhaltung.....	12	0,7	(3)	(0,3)	16	0,8	(28)	(1,1)	(196)	(0,6)	/	/
Innenausstattung, Haushaltsgeräte, -gegen- stände.....	88	5,0	41	3,8	112	5,8	131	5,3	128	4,5	(141)	(5,1)
Möbel und Einrichtungsgegenstände .....	32	1,8	(12)	(1,1)	46	2,3	48	1,9	(43)	(1,5)	/	/
Teppiche und andere Bodenbeläge .....	4	0,3	(3)	(0,2)	(5)	(0,3)	(8)	(0,3)	/	/	/	/
Kühl- und Gefriermöbel .....	(2)	(0,1)	/	/	/	/	/	/	/	/	-	-
sonstige größere Haushaltsgeräte .....	6	0,4	/	/	(6)	(0,3)	(12)	(0,5)	/	/	/	/
kleine elektrische Haushaltsgeräte.....	4	0,2	2	0,2	5	0,3	6	0,2	(7)	(0,2)	/	/
Heimtextilien.....	8	0,5	3	0,3	11	0,6	11	0,4	(8)	(0,3)	/	/
sonstige Gebrauchsgüter für die Haushaltsführung .....	18	1,1	9	0,8	22	1,1	28	1,1	33	1,2	(39)	(1,4)
Verbrauchsgüter für die Haushaltsführung..	9	0,5	5	0,5	10	0,5	12	0,5	16	0,6	(16)	(0,6)
Dienstleistungen für die Haushaltsführung..	4	0,2	(2)	(0,2)	4	0,2	(4)	(0,2)	(9)	(0,3)	/	/
Gesundheitspflege.....	54	3,1	37	3,4	71	3,6	60	2,4	49	1,7	(59)	(2,1)
Gebrauchsgüter für die Gesundheits- pflege.....	13	0,8	(10)	(1,0)	18	0,9	12	0,5	(10)	(0,4)	/	/
Verbrauchsgüter für die Gesundheits- pflege.....	18	1,1	13	1,2	23	1,2	23	0,9	20	0,7	(16)	(0,6)
Dienstleistungen für die Gesundheits- pflege.....	22	1,3	14	1,3	30	1,5	25	1,0	20	0,7	(38)	(1,4)
Verkehr.....	258	14,8	125	11,6	283	14,5	419	16,7	576	20,2	(341)	(12,4)
Kraftwagen.....	(69)	(4,0)	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Kraft- und Fahrräder.....	(4)	(0,2)	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Ersatzteile und Zubehör .....	13	0,7	6	0,6	14	0,7	20	0,8	35	1,2	/	/
Kraftstoffe und Schmiermittel .....	91	5,2	45	4,1	99	5,0	159	6,4	180	6,3	(173)	(6,3)
Wartung, Reparatur an Kfz, Kraft-, Fahrrädern .....	26	1,5	14	1,3	31	1,6	42	1,7	37	1,3	/	/

Noch: 1.22.4 Durchschnittliche monatliche Aufwendungen privater Haushalte für den privaten Verbrauch je Haushalt 2008 nach der Haushaltsgröße

Gegenstand der Nachweisung	Haushalte insgesamt		Davon mit ... Person(en)									
			1		2		3		4		5 und mehr	
	EUR	%	EUR	%	EUR	%	EUR	%	EUR	%	EUR	%
Noch: je Haushalt und Monat												
Noch: Verkehr												
Garagen- und Stellplatzmieten.....	23	1,3	10	0,9	29	1,5	37	1,5	34	1,2	(40)	(1,4)
sonstige Dienstleistungen .....	8	0,4	5	0,5	7	0,3	10	0,4	(24)	(0,8)	/	/
Personenbeförderung, Verkehrsdienstleistungen .....	23	1,3	21	1,9	21	1,1	31	1,2	(24)	(0,8)	/	/
Nachrichtenübermittlung .....	60	3,4	46	4,2	58	3,0	84	3,4	92	3,2	(100)	(3,6)
Telefon, Faxgeräte, Anrufbeantworter .....	2	0,1	/	/	(2)	(0,1)	(5)	(0,2)	(5)	(0,2)	/	/
Dienstleistungen für die Nachrichtenübermittlung.....	57	3,3	45	4,2	56	2,9	80	3,2	87	3,1	(90)	(3,3)
Freizeit, Unterhaltung und Kultur .....	187	10,7	104	9,6	224	11,5	275	11,0	269	9,5	(338)	(12,3)
Rundfunkempfangsgeräte u. Ä. ....	2	0,1	/	/	(3)	(0,1)	(3)	(0,1)	/	/	/	/
Fernseh- und Videogeräte, TV-Antennen... ..	9	0,5	(4)	(0,4)	(12)	(0,6)	(16)	(0,6)	/	/	/	/
Foto-, Filmausrüstungen, optische Geräte .....	3	0,2	(2)	(0,2)	(4)	(0,2)	(5)	(0,2)	/	/	/	/
Datenverarbeitungsgeräte und Zubehör... ..	8	0,4	(4)	(0,4)	8	0,4	(13)	(0,5)	(15)	(0,5)	/	/
Bild- und Tonträger.....	5	0,3	3	0,3	5	0,3	9	0,4	/	0,3	/	/
sonstige langlebige Gebrauchsgüter und Ausrüstung für Kultur, Sport, Camping u. Ä. ....	5	0,3	(2)	(0,2)	4	0,2	12	0,5	(11)	(0,4)	/	/
Spielwaren, Hobbys.....	6	0,3	(2)	(0,2)	4	0,2	10	0,4	20	0,7	(33)	(1,2)
Blumen und Gärten .....	16	0,9	10	0,9	21	1,1	20	0,8	19	0,7	(18)	(0,6)
Haustiere.....	10	0,6	7	0,7	10	0,5	12	0,5	(16)	(0,6)	(32)	(1,2)
Freizeit- und Kulturdienstleistungen.....	48	2,7	32	3,0	50	2,6	69	2,8	76	2,7	(87)	(3,2)
Bücher.....	8	0,5	6	0,5	8	0,4	11	0,4	10	0,4	(23)	(0,8)
Zeitung, Zeitschriften u. Ä. ....	17	1,0	12	1,1	20	1,0	22	0,9	20	0,7	(33)	(1,2)
sonstige Verbrauchsgüter.....	5	0,3	3	0,2	5	0,2	7	0,3	11	0,4	(13)	(0,5)
Reparaturen für Freizeit, Unterhaltung und Kultur.....	(1)	(0,1)	/	/	(2)	(0,1)	/	/	/	/	/	/
Pauschalreisen .....	45	2,6	(15)	(1,4)	70	3,6	(64)	(2,6)	(45)	(1,6)	/	/
Bildungswesen.....	11	0,6	(3)	(0,3)	(5)	(0,3)	26	1,0	54	1,9	/	/
Nachhilfeunterricht .....	/	/	-	-	/	/	/	/	/	/	/	/
Gebühren.....	11	0,6	(3)	(0,3)	(5)	(0,3)	(24)	(1,0)	53	1,9	/	/
Beherbergungs- und Gaststätdienstleistungen.....	71	4,1	36	3,3	81	4,2	111	4,4	145	5,1	(96)	(3,5)
Verpflegungsdienstleistungen .....	56	3,2	31	2,8	63	3,2	87	3,5	107	3,8	(82)	(3,0)
Beherbergungsdienstleistungen .....	15	0,9	(5)	(0,5)	18	0,9	(24)	(0,9)	(38)	(1,3)	/	/
Andere Waren und Dienstleistungen .....	75	4,3	47	4,3	81	4,1	116	4,6	133	4,7	(91)	(3,3)
Schmuck, Uhren und Edelmetalle .....	4	0,2	2	0,2	5	0,2	6	0,2	(8)	(0,3)	/	/
sonst. persönliche Gebrauchsgegenstände.....	3	0,2	(2)	(0,2)	3	0,2	5	0,2	(4)	(0,1)	/	/
Dienstleistungen für die Körperpflege .....	20	1,1	14	1,3	24	1,2	26	1,1	23	0,8	(16)	(0,6)
Körperpflegeartikel und -geräte.....	25	1,4	17	1,6	27	1,4	38	1,5	38	1,3	(37)	(1,4)
sonstige Dienstleistungen .....	23	1,3	11	1,0	23	1,2	41	1,6	60	2,1	(27)	(1,0)
Privater Verbrauch.....	1 746	100	1 082	100	1 955	100	2 504	100	2 849	100	(2 751)	(100)

1.22.5 Einkommen und Einnahmen sowie Ausgaben privater Haushalte \*)  
Neue Länder und Berlin (vor 2009 „Neue Länder und Berlin-Ost“)

Einnahmen und Ausgaben	2006		2007		2009		2010		2011	
	EUR	%	EUR	%	EUR	%	EUR	%	EUR	%
Erfasste Haushalte ..... (Anzahl)	1 503		1 498		1 717		1 744		1 749	
Hochgerechnete Haushalte.....(1 000)	6 789		6 837		7 951		7 946		7 928	
Durchschnitt je Haushalt und Monat										
<b>Haushaltsbruttoeinkommen .....</b>	<b>2 730</b>	<b>100</b>	<b>2 770</b>	<b>100</b>	<b>2 933</b>	<b>100</b>	<b>2 996</b>	<b>100</b>	<b>3 080</b>	<b>100</b>
Bruttoeinkommen aus unselbstständiger Arbeit .....	1 568	57,4	1 622	58,6	1 697	57,9	1 781	59,4	1 849	60,0
darunter										
der Haupteinkommensbezieher .....	1 079	39,5	1 114	40,2	1 279	43,6	1 343	44,8	1 404	45,6
der Ehe- bzw. Lebenspartner .....	327	12,0	339	12,2	347	11,8	368	12,3	374	12,1
Bruttoeinkommen aus selbstständiger Arbeit .....	(16)	(0,6)	(17)	(0,6)	(16)	(0,5)	(14)	(0,5)	(17)	(0,6)
Einnahmen aus Vermögen .....	171	6,3	181	6,5	194	6,6	186	6,2	216	7,0
darunter										
aus Vermietung und Verpachtung.....	(13)	(0,5)	14	0,5	13	0,4	14	0,5	14	0,5
unterstellte Mietzahlungen für ETW u. Ä. ....	128	4,7	138	5,0	147	5,0	145	4,8	177	5,7
Einkommen aus öffentlichen Transferzahlungen .....	859	31,5	837	30,2	904	30,8	895	29,9	868	28,2
darunter										
(Brutto) Renten der gesetzlichen Rentenversicherung ..	566	20,7	561	20,3	577	19,7	572	19,1	555	18,0
(Brutto) Pensionen .....	/	/	/	/	(34)	(1,2)	(29)	(1,0)	(33)	(1,1)
(Brutto) Renten der Zusatzversorgung des öffentlichen Dienstes .....	(3)	(0,1)	(4)	(0,1)	10	0,3	11	0,4	10	0,3
Renten der gesetzlichen Unfallversicherung .....	(8)	(0,3)	(7)	(0,3)	(7)	(0,2)	(8)	(0,3)	(7)	(0,2)
Pflegegeld .....	/	/	/	/	(5)	(0,2)	(7)	(0,2)	(7)	(0,2)
Sozialhilfe .....	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung ...	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Arbeitslosengeld I .....	39	1,4	(21)	(0,8)	(20)	(0,7)	(20)	(0,7)	(17)	(0,6)
Arbeitslosengeld II (Hartz IV) und Sozialgeld .....	81	3,0	86	3,1	72	2,5	71	2,4	82	2,7
sonstige Übertragungen der Arbeitsförderung .....	(10)	(0,4)	(8)	(0,3)	(7)	(0,2)	(8)	(0,3)	(5)	(0,2)
Wohngeld.....	(5)	(0,2)	(4)	(0,1)	(7)	(0,2)	(6)	(0,2)	(5)	(0,2)
Kindergeld .....	65	2,4	61	2,2	61	2,1	63	2,1	62	2,0
Mutterschaftsgeld.....	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Elterngeld (ehemals Erziehungsgeld) .....	/	/	/	/	(4)	(0,1)	(7)	(0,2)	/	/
BAföG .....	(10)	(0,4)	(9)	(0,3)	(11)	(0,4)	(10)	(0,3)	(8)	(0,3)
Einkommen aus nichtöffentlichen Transferzahlungen .....	116	4,2	112	4,0	121	4,1	119	4,0	129	4,2
darunter										
(Brutto) Werks- und Betriebsrenten.....	(5)	(0,2)	(3)	(0,1)	(12)	(0,4)	(8)	(0,3)	(11)	(0,4)
Leistungen aus privaten Versicherungen .....	23	0,8	15	0,5	23	0,8	20	0,7	20	0,7
Unterstützung von privaten Haushalten .....	72	2,6	82	3,0	72	2,5	80	2,7	85	2,8
Einnahmen aus Untervermietung .....	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Abzüglich										
Einkommen-, Kirchensteuer und Solidaritätszuschlag .....	209	x	220	x	247	x	251	x	259	x
Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung <sup>1)</sup> .....	334	x	335	x	376	x	388	x	411	x
darunter										
Beiträge zur privaten Krankenversicherung <sup>2)</sup> .....	-	-	-	-	18	x	20	x	20	x
freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Krankenversicherung .....	-	-	-	-	15	x	16	x	24	x
Zuzüglich										
Arbeitgeberzuschüsse zur freiwilligen oder privaten Krankenversicherung sowie zur Pflegeversicherung bei freiwilliger oder privater Krankenversicherung .....	-	-	-	-	9	x	10	x	14	x
Zuschüsse der Rentenversicherungsträger zur freiwilligen oder privaten Krankenversicherung .....	-	-	-	-	/	x	(1)	x	(1)	x
<b>Haushaltsnettoeinkommen .....</b>	<b>2 186</b>	<b>x</b>	<b>2 215</b>	<b>x</b>	<b>2 319</b>	<b>x</b>	<b>2 368</b>	<b>x</b>	<b>2 424</b>	<b>x</b>
Zuzüglich										
Einnahmen aus dem Verkauf von Waren .....	16	x	10	x	13	x	13	x	16	x
Sonstige Einnahmen .....	29	x	22	x	23	x	26	x	26	x

\*) Im Jahr 2008 fand keine LWR-Erhebung statt.

1) einschließlich Beiträge zur privaten Krankenversicherung und freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Krankenversicherung

2) ohne Beiträge für zusätzliche Kranken- und Pflegeversicherung

Noch: 1.22.5 Einkommen und Einnahmen sowie Ausgaben privater Haushalte \*)  
Neue Länder und Berlin (vor 2009 „Neue Länder und Berlin-Ost“)

Einnahmen und Ausgaben	2006		2007		2009		2010		2011	
	EUR	%	EUR	%	EUR	%	EUR	%	EUR	%
Noch: Durchschnitt je Haushalt und Monat										
<b>Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen .....</b>	<b>2 231</b>	<b>x</b>	<b>2 246</b>	<b>x</b>	<b>2 355</b>	<b>x</b>	<b>2 406</b>	<b>x</b>	<b>2 467</b>	<b>x</b>
Einnahmen aus Vermögensumwandlung/Krediten .....	533	x	505	x	507	x	483	x	509	x
Einnahmen aus der Auflösung von Sachvermögen .....	/	x	/	x	/	x	/	x	/	x
Einnahmen aus der Auflösung von Geldvermögen .....	427	x	487	x	481	x	416	x	461	x
Einnahmen aus Kreditaufnahme .....	(104)	x	/	x	(26)	x	(53)	x	(42)	x
Aufnahme von Hypotheken, Grundschulden .....	/	x	/	x	/	x	/	x	/	x
Aufnahme von Konsumentenkrediten .....	(50)	x	/	x	(23)	x	(19)	x	(21)	x
<b>Private Konsumausgaben .....</b>	<b>1 747</b>	<b>100</b>	<b>1 684</b>	<b>100</b>	<b>1 763</b>	<b>100</b>	<b>1 804</b>	<b>100</b>	<b>1 866</b>	<b>100</b>
Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren .....	255	14,6	262	15,5	265	15,0	269	14,9	271	14,5
Bekleidung und Schuhe .....	74	4,3	75	4,5	79	4,5	80	4,5	81	4,3
Wohnen, Energie, Wohnungsinstandhaltung .....	552	31,6	554	32,9	586	33,2	604	33,5	629	33,7
Innenausstattung, Haushaltsgeräte und -gegenstände .....	108	6,2	89	5,3	93	5,3	99	5,5	113	6,0
Gesundheitspflege .....	49	2,8	50	2,9	62	3,5	64	3,5	63	3,4
Verkehr .....	288	16,5	237	14,1	245	13,9	243	13,5	258	13,8
Nachrichtenübermittlung .....	58	3,3	57	3,4	54	3,1	54	3,0	56	3,0
Freizeit, Unterhaltung und Kultur .....	208	11,9	209	12,4	215	12,2	217	12,0	218	11,7
Bildungswesen .....	9	0,5	8	0,5	11	0,6	9	0,5	11	0,6
Beherbergungs- und Gaststätdienstleistungen .....	83	4,7	82	4,9	88	5,0	94	5,2	96	5,2
andere Waren und Dienstleistungen .....	62	3,6	62	3,7	67	3,8	70	3,9	72	3,8
<b>Andere Ausgaben .....</b>	<b>961</b>	<b>100</b>	<b>996</b>	<b>100</b>	<b>1 028</b>	<b>100</b>	<b>1 018</b>	<b>100</b>	<b>1 068</b>	<b>100</b>
sonstige Steuern .....	15	1,6	10	1,0	10	1,0	10	1,0	9	0,9
darunter										
Kraftfahrzeugsteuer .....	10	1,0	9	0,9	9	0,9	9	0,9	8	0,8
freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Rentenversiche- rung .....	5	0,5	5	0,5	9	0,9	10	1,0	10	0,9
freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Krankenversiche- rung <sup>1)</sup> .....	12	1,2	(12)	(1,2)	-	-	-	-	-	-
Versicherungsbeiträge .....	87	9,1	90	9,0	71	6,9	73	7,2	75	7,0
darunter										
für private Krankenversicherung <sup>2)</sup> .....	17	1,8	18	1,8	-	-	-	-	-	-
Beiträge für zusätzliche Kranken- und Pflegeversiche- rung .....	-	-	-	-	5	0,5	6	0,6	6	0,6
Beiträge für Kfz-Versicherungen .....	36	3,7	34	3,4	29	2,8	28	2,8	29	2,7
sonstige Übertragungen und Ausgaben .....	106	11,0	110	11,0	111	10,8	129	12,7	128	12,0
darunter										
Geldspenden .....	-	-	-	-	5	0,5	5	0,5	5	0,5
Tilgung und Verzinsung von Krediten <sup>2)</sup> .....	142	14,8	167	16,8	172	16,7	163	16,0	155	14,5
darunter										
Zinsen für Baudarlehen u. Ä. ....	40	4,2	36	3,6	40	3,9	41	4,0	42	4,0
Zinsen für Konsumentenkredite <sup>2)</sup> .....	7	0,7	7	0,7	8	0,8	8	0,8	6	0,6
Ausgaben für die Bildung von Sachvermögen .....	93	9,7	(18)	(1,8)	18	1,8	48	4,7	67	6,3
Ausgaben für die Bildung von Geldvermögen .....	501	52,1	585	58,7	638	62,1	584	57,4	624	58,4

\*) Im Jahr 2008 fand keine LWR-Erhebung statt.  
1) Beiträge zur freiwilligen bzw. privaten Krankenversicherung werden ab 2009 der Position "Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung" zugeordnet.  
2) einschließlich Überziehungszinsen

1.22.6 Konsumausgaben privater Haushalte \*)  
Neue Länder und Berlin (vor 2009 „Neue Länder und Berlin-Ost“)

Einnahmen und Ausgaben	2006		2007		2009		2010		2011	
	EUR	%	EUR	%	EUR	%	EUR	%	EUR	%
Erfasste Haushalte ..... (Anzahl)	1 503		1 498		1 717		1 744		1 749	
Hochgerechnete Haushalte.....(1 000)	6 789		6 837		7 951		7 946		7 928	
Durchschnitt je Haushalt und Monat										
Private Konsumausgaben .....	1 747	100	1 684	100	1 763	100	1 804	100	1 866	100
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren .....	255	14,6	262	15,5	265	15,0	269	14,9	271	14,5
Nahrungsmittel, alkoholfreie Getränke .....	222	12,7	226	13,4	228	12,9	232	12,9	235	12,6
alkoholische Getränke, Tabakwaren u. Ä. ....	33	1,9	35	2,1	37	2,1	37	2,0	36	1,9
Bekleidung und Schuhe.....	74	4,3	75	4,5	79	4,5	80	4,5	81	4,3
Herrenbekleidung.....	15	0,9	16	1,0	16	0,9	16	0,9	16	0,8
Damenbekleidung .....	34	2,0	33	2,0	34	1,9	33	1,8	35	1,9
Bekleidung für Kinder (unter 14 Jahren) .....	3	0,2	4	0,2	5	0,3	5	0,3	5	0,3
Herren-, Damen- und Kinderstrumpfwaren.....	2	0,1	2	0,1	2	0,1	3	0,1	2	0,1
sonstige Bekleidung und Zubehör.....	4	0,2	4	0,2	5	0,3	6	0,3	5	0,3
Schuhe und Schuhzubehör.....	14	0,8	14	0,9	16	0,9	17	0,9	16	0,9
Reparaturen, Reinigung, Ausleihe.....	1	0,1	2	0,1	1	0,1	2	0,1	1	0,1
Wohnen, Energie, Wohnungsinstandhaltung.....	552	31,6	554	32,9	586	33,2	604	33,5	629	33,7
Wohnungsmieten u. Ä. ....	425	24,3	432	25,7	459	26,0	469	26,0	491	26,3
Energie.....	117	6,7	114	6,8	119	6,7	127	7,0	130	7,0
Wohnungsinstandhaltung.....	9	0,5	8	0,5	8	0,4	8	0,5	8	0,4
Innenausstattung, Haushaltsgüter und -gegenstände .....	108	6,2	89	5,3	93	5,3	99	5,5	113	6,0
Möbel und Einrichtungsgegenstände .....	45	2,6	32	1,9	34	1,9	36	2,0	46	2,5
Teppiche und andere Bodenbeläge .....	4	0,2	4	0,2	4	0,2	4	0,2	4	0,2
Kühl- und Gefriermöbel .....	(2)	(0,1)	(2)	(0,1)	(2)	(0,1)	(2)	(0,1)	(2)	(0,1)
sonstige größere Haushaltsgüter .....	8	0,5	6	0,3	6	0,3	8	0,4	11	0,6
kleine elektrische Haushaltsgüter.....	2	0,1	2	0,1	2	0,1	2	0,1	3	0,2
Heimtextilien.....	12	0,7	10	0,6	9	0,5	10	0,5	11	0,6
sonstige Gebrauchsgüter für die Haushaltsführung.....	19	1,1	18	1,0	18	1,0	19	1,1	18	1,0
Verbrauchsgüter für die Haushaltsführung.....	14	0,8	14	0,8	13	0,8	14	0,8	15	0,8
Dienstleistungen für die Haushaltsführung .....	2	0,1	3	0,2	3	0,2	3	0,2	4	0,2
Gesundheitspflege.....	49	2,8	50	2,9	62	3,5	64	3,5	63	3,4
Gebrauchsgüter für die Gesundheitspflege.....	7	0,4	9	0,5	10	0,6	12	0,7	13	0,7
Verbrauchsgüter für die Gesundheitspflege.....	15	0,9	16	0,9	19	1,0	18	1,0	17	0,9
Dienstleistungen für die Gesundheitspflege .....	27	1,5	25	1,5	34	1,9	34	1,9	32	1,7
Verkehr .....	288	16,5	237	14,1	245	13,9	243	13,5	258	13,8
Kraftfahrzeuge .....	(106)	(6,1)	(56)	(3,3)	(73)	(4,1)	(62)	(3,4)	(63)	(3,4)
Kraft- und Fahrräder.....	(2)	(0,1)	(3)	(0,2)	(2)	(0,1)	(4)	(0,2)	(5)	(0,3)
Ersatzteile und Zubehör .....	9	0,5	9	0,5	7	0,4	8	0,5	9	0,5
Kraftstoffe und Schmiermittel.....	76	4,4	81	4,8	69	3,9	76	4,2	85	4,6
Wartung, Reparaturen an Kfz, Kraft- und Fahrrädern .....	32	1,8	27	1,6	26	1,5	29	1,6	30	1,6
Garagen- und Stellplatzmieten.....	23	1,3	23	1,4	23	1,3	23	1,3	24	1,3
sonstige Dienstleistungen .....	8	0,4	8	0,5	10	0,6	9	0,5	8	0,4
Personenbeförderung, Verkehrsdienstleistungen.....	32	1,8	30	1,8	35	2,0	33	1,8	34	1,8
Nachrichtenübermittlung .....	58	3,3	57	3,4	54	3,1	54	3,0	56	3,0
Telefon-, Faxgeräte, Anrufbeantworter.....	1	0,1	1	0,1	2	0,1	2	0,1	3	0,2
Dienstleistungen für die Nachrichtenübermittlung.....	57	3,2	55	3,3	52	3,0	53	2,9	53	2,8

\*) 2008 keine LWR-Erhebung

Noch: 1.22.6 Konsumausgaben privater Haushalte \*)  
Neue Länder und Berlin (vor 2009 „Neue Länder und Berlin-Ost“)

Einnahmen und Ausgaben	2006		2007		2009		2010		2011	
	EUR	%	EUR	%	EUR	%	EUR	%	EUR	%
Noch: Durchschnitt je Haushalt und Monat										
<b>Freizeit, Unterhaltung und Kultur .....</b>	<b>208</b>	<b>11,9</b>	<b>209</b>	<b>12,4</b>	<b>215</b>	<b>12,2</b>	<b>217</b>	<b>12,0</b>	<b>218</b>	<b>11,7</b>
Rundfunkempfangsgeräte u. Ä. ....	4	0,3	4	0,2	3	0,2	3	0,2	3	0,2
Fernseh- und Videogeräte, TV-Antennen.....	11	0,6	(6)	(0,4)	7	0,4	9	0,5	8	0,5
Foto-, Filmausrüstungen und optische Geräte.....	3	0,2	3	0,2	3	0,2	3	0,2	2	0,1
Datenverarbeitungsgeräte und Software (einschl. Downloads) .....	12	0,7	10	0,6	11	0,6	13	0,7	11	0,6
Bild-, Daten- und Tonträger (einschl. Downloads).....	7	0,4	6	0,4	6	0,3	6	0,3	6	0,3
sonstige langlebige Gebrauchsgüter und Ausrüstung für Kultur, Sport, Camping u. Ä. ....	3	0,1	5	0,3	4	0,2	4	0,2	5	0,3
Spielwaren und Hobbys.....	10	0,6	12	0,7	12	0,7	13	0,7	13	0,7
Blumen und Gärten .....	15	0,9	16	1,0	16	0,9	15	0,8	15	0,8
Haustiere.....	9	0,5	9	0,5	11	0,6	12	0,7	11	0,6
Freizeit- und Kulturdienstleistungen.....	46	2,6	46	2,8	48	2,7	49	2,7	51	2,7
Bücher.....	10	0,6	9	0,5	10	0,6	9	0,5	10	0,5
Zeitungen, Zeitschriften u. Ä. ....	19	1,1	19	1,1	18	1,0	18	1,0	18	1,0
sonstige Verbrauchsgüter.....	3	0,1	3	0,2	2	0,1	3	0,1	4	0,2
Reparaturen für Freizeit, Unterhaltung und Kultur.....	(1)	(0,1)	(1)	(0,1)	(1)	(0,1)	(1)	(0,1)	(1)	(0,1)
Pauschalreisen .....	57	3,3	60	3,5	62	3,5	60	3,3	57	3,1
<b>Bildungswesen .....</b>	<b>9</b>	<b>0,5</b>	<b>8</b>	<b>0,5</b>	<b>11</b>	<b>0,6</b>	<b>9</b>	<b>0,5</b>	<b>11</b>	<b>0,6</b>
Nachhilfeunterricht .....	(0)	(0,0)	/	/	/	/	/	/	/	/
Gebühren, Kinderbetreuung .....	8	0,5	7	0,4	10	0,6	9	0,5	10	0,5
<b>Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen.....</b>	<b>83</b>	<b>4,7</b>	<b>82</b>	<b>4,9</b>	<b>88</b>	<b>5,0</b>	<b>94</b>	<b>5,2</b>	<b>96</b>	<b>5,2</b>
Verpflegungsdienstleistungen .....	55	3,2	59	3,5	63	3,6	66	3,6	66	3,6
Beherbergungsdienstleistungen .....	27	1,6	24	1,4	25	1,4	29	1,6	30	1,6
<b>Andere Waren und Dienstleistungen.....</b>	<b>62</b>	<b>3,6</b>	<b>62</b>	<b>3,7</b>	<b>67</b>	<b>3,8</b>	<b>70</b>	<b>3,9</b>	<b>72</b>	<b>3,8</b>
Schmuck, Uhren.....	4	0,3	4	0,2	4	0,2	6	0,3	5	0,3
sonstige persönliche Gebrauchsgegenstände.....	6	0,3	6	0,3	6	0,3	6	0,4	7	0,4
Dienstleistungen für die Körperpflege .....	17	1,0	16	1,0	18	1,0	17	1,0	18	0,9
Körperpflegeartikel und -geräte.....	20	1,2	20	1,2	20	1,1	22	1,2	22	1,2
sonstige Dienstleistungen .....	14	0,8	16	0,9	19	1,1	19	1,0	20	1,1

\*) 2008 keine LWR-Erhebung

## 1.23 Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen/Erwerbstätigenrechnung

### 1.23.1 Vorbemerkungen

#### Allgemeiner Überblick

Die Ergebnisse der regionalen Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen liefern für Politik, Wirtschaft und Wissenschaft unverzichtbare Informationen über Wirtschaftsleistung und -wachstum, die Einkommenssituation, den Konsum und die Investitionstätigkeit in der Gesamtwirtschaft. Die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen zeigen damit das Wirtschaftsgeschehen im Kreislauf der Entstehung, Verteilung und Verwendung von Produkten, Leistungen und Einkommen. Der wohl gebräuchlichste Indikator der Gesamtrechnungen ist das Bruttoinlandsprodukt, das die Ausgangsgröße für Konjunkturanalysen und -prognosen par excellence darstellt. Mit weiteren Angaben der Entstehungsrechnung wie Bruttowertschöpfung sowie Bruttolöhnen und -gehältern nach Wirtschaftsbereichen im Kontext mit Ergebnissen zu Beschäftigung und Arbeitszeit sind umfassende Produktivitäts- und Strukturanalysen möglich. Auf europäischer Ebene bestimmen die Ergebnisse der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen maßgeblich die Verteilung der finanziellen Mittel aus den EU-Strukturfonds.

Den hier veröffentlichten Ergebnissen der regionalen Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen liegt die Verordnung <sup>1)</sup> zum ESGV 1995 zugrunde. Diese Verordnung schreibt allen Mitgliedstaaten der Europäischen Union verbindliche Definitionen, Klassifikationen, Konzepte und Ergebnislagerungen vor.

Im Jahr 2011 wurden die nationalen Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen im Rahmen europäischer Rechtsvorschriften und auf Basis internationaler Standards umfassend revidiert. Revision bedeutet hierbei Überarbeitung der Ergebnisse durch Einbeziehung neuer Daten bzw. neuer Statistiken und/oder Anwendung verbesserter bzw. neuer Berechnungsmethoden. Die wesentlichsten Neuerungen der Revisionsarbeiten 2011 waren die Umstellung der Wirtschaftsbereichsgliederung auf NACE Rev. 2 (deutsche Fassung: WZ 2008), methodische Weiterentwicklungen und die Einbeziehung neu zur Verfügung stehender statistischer Daten.

Der Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“ stellte auf regionaler Ebene im Herbst 2011 seine Berechnungen auf die neuen Standards um. Die Angaben auf Basis dieser „Revision 2011“, beginnend mit dem Berechnungsstand August 2011 sind mit Angaben früherer Berechnungsstände nicht vergleichbar.

#### Arbeitnehmer

Als Arbeitnehmer zählt, wer als Arbeiter, Angestellter, Beamter, Richter, Berufssoldat, Soldat auf Zeit, Wehr- oder Zivildienstleistender, Auszubildender, Praktikant oder Volontär in einem Arbeits- bzw. Dienstverhältnis steht. Eingeschlossen sind auch Heimarbeiter. Nicht berücksichtigt werden die Beschäftigten bei extraterritorialen Organisationen und Körperschaften.

#### Arbeitnehmerentgelt

Das *geleistete* oder *gezahlte* Arbeitnehmerentgelt nach dem *Inlandskonzept* umfasst sämtliche Geld- und Sachleistungen, die von einem Arbeitgeber an einen Arbeitnehmer erbracht werden, und zwar als Entgelt für die von diesem im Berichtszeitraum geleistete Arbeit. Dazu gehören die Bruttolöhne und -gehälter einschließlich Sozialbeiträgen der Arbeitgeber, aber z. B. auch Prämienzuschläge, Fahrtkostenzuschüsse, Naturalvergütungen und Sonderzuwendungen. Inlandskonzept besagt, dass der Nachweis der Arbeitnehmerentgelte am Ort der Arbeitsstätten erfolgt, unabhängig vom Wohnort der Arbeitnehmer.

Das *empfangene* Arbeitnehmerentgelt nach dem *Inländerkonzept* umfasst dagegen das von Inländern bei inländischen sowie ausländischen Arbeitgebern verdiente Entgelt. Inländerkonzept heißt, dass der Nachweis des Arbeitnehmerentgelts am Wohnort erfolgt, unabhängig vom Arbeitsort der Arbeitnehmer. Nicht enthalten ist hier das Arbeitnehmerentgelt der Einpendler.

#### Arbeitsvolumen

Das Arbeitsvolumen umfasst die in der Gesamtwirtschaft zur Erstellung des Bruttoinlandsprodukts insgesamt von den Erwerbstätigen (Arbeitnehmern und Selbstständigen) geleisteten Arbeitsstunden. Das Arbeitsvolumen der Erwerbstätigen wird dabei rechnerisch bestimmt als Produkt aus der Zahl der Erwerbstätigen und der durchschnittlich geleisteten Arbeitszeit je Erwerbstätigen. Es ist ein Indikator für die Leistung des Produktionsfaktors Arbeit, da Veränderungen der Arbeitszeit, Kurzarbeit und Überstunden sowie sonstiger Bestimmungsgrößen Berücksichtigung finden. Das Arbeitsvolumen umfasst hingegen nicht die bezahlten, aber nicht geleisteten Stunden (z. B. Jahresurlaub, bezahlte Feiertage, bezahlte krankheitsbedingte Abwesenheit), Essenspausen und die Zeit für Fahrten von der Wohnung zum Arbeitsplatz, auch wenn sie bezahlt wird (Bauarbeiter).

<sup>1)</sup> Verordnung (EG) Nr. 2223/96 des Rats vom 25.6.1996 zum Europäischen System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen auf nationaler und regionaler Ebene in der Europäischen Gemeinschaft (ABl. EG Nr. L 310 S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 715/2010 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 10.08.2010 (ABl. EU Nr. L 210 vom 11.08.2010, S. 1)

## Berechnungsstand

Das statistische Ausgangsmaterial für die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen fällt nicht gleichzeitig und jeweils in der erforderlichen Tiefengliederung an. Um die Aktualität zu sichern, müssen zunächst vorläufige Ergebnisse anhand der noch unvollständigen Datenbasis errechnet werden. Diese werden dann mehrfach anhand des inzwischen weiter angefallenen statistischen Materials überarbeitet. Die Ergebnisse der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen beruhen daher auf Fortschreibungen oder Originärberechnungen. Grundlage aktueller vorläufiger Aussagen zur gesamtwirtschaftlichen Entwicklung sind die Fortschreibungen. Originärberechnungen ermöglichen Strukturuntersuchungen, da hier die Ergebnisse aufgrund ihrer höheren Genauigkeit tiefer gegliedert vorliegen können. Die in diesem Abschnitt enthaltenen Angaben basieren - soweit nicht anders angegeben - für 2008 bis 2010 auf Originärberechnungen sowie für 2011 und 2012 auf Fortschreibungen. Da der Arbeitskreis "Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder" mit seinen umfangreichen Berechnungen erst beginnen kann, wenn die entsprechenden Bundeswerte vorliegen, entspricht der Berechnungsstand der Länderergebnisse nicht in jedem Fall dem aktuellen Stand der Bundesergebnisse. Der Benutzer sollte sich bei Auswertungen daher stets des - bei jeder Veröffentlichung angegebenen - Berechnungsstandes vergewissern.

## Bruttoanlageinvestitionen

Die Bruttoanlageinvestitionen umfassen den Erwerb von reproduzierbaren Produktionsmitteln sowie selbsterstellten Anlagen abzüglich der Veräußerungen von Anlagegütern durch gebietsansässige Produzenten in einem Zeitraum zuzüglich gewisser Werterhöhungen an nichtproduzierten Vermögensgütern durch produktive Tätigkeiten von Produzenten oder institutionellen Einrichtungen. Die Bruttoanlageinvestitionen ergeben sich aus Zu- und Abgängen. Die Zugänge beziehen sich dabei auf neue und gebrauchte Anlagegüter, die Abgänge dagegen stets auf gebrauchte Anlagegüter. Die Bruttoanlageinvestitionen werden in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen in Ausrüstungs- und Bauinvestitionen unterteilt.

## Bruttoinlandsprodukt

Das Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen umfasst die innerhalb eines abgegrenzten Wirtschaftsgebietes (Inland) erbrachte wirtschaftliche Gesamtleistung. Hierbei wird zu der zu Herstellungspreisen bewerteten Bruttowertschöpfung aller Wirtschaftsbereiche und Sektoren des Gebietes die Differenz aus Gütersteuern und Gütersubventionen addiert.

## Bruttolöhne und -gehälter

Bruttolöhne und -gehälter in Form von Geldleistungen schließen alle vom Arbeitnehmer gezahlten Sozialbeiträge, Einkommensteuern usw. ein, auch wenn diese vom Arbeitgeber einbehalten und für den Arbeitnehmer direkt an Sozialsysteme und Steuerbehörden abgeführt werden. Sie umfassen regelmäßig gezahlte Grundlöhne und -gehälter, Zuschläge u. a. für Überstunden, Nacht- oder Sonntagsarbeit, sowie alle Prämien, Zuschüsse und Sonderzahlungen des Arbeitgebers. Bruttolöhne und -gehälter in Form von Sachleistungen umfassen Waren, Dienstleistungen und sonstige Leistungen, die unentgeltlich oder verbilligt von den Arbeitgebern zur Verfügung gestellt werden.

## Bruttowertschöpfung

Die Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen umfasst die innerhalb eines abgegrenzten Wirtschaftsgebietes (Inland) erbrachte wirtschaftliche Leistung, und zwar den Wert aller im Berichtszeitraum produzierten Waren und Dienstleistungen (Produktionswert zu Herstellungspreisen) abzüglich des Wertes der bei der Produktion verbrauchten Güter (Vorleistungen zu Anschaffungspreisen einschließlich Finanzserviceleistungen indirekter Messung) der einzelnen Wirtschaftsbereiche, Sektoren oder der Volkswirtschaft insgesamt. Die Bruttowertschöpfung enthält nicht die Gütersteuern abzüglich Gütersubventionen.

## Erwerbstätige

Erwerbstätige sind alle Personen, die unabhängig von der Dauer ihrer Arbeitszeit einer oder mehreren Erwerbstätigkeiten nachgehen. Zu den Erwerbstätigen gehören die Selbstständigen, mithelfenden Familienangehörigen, freiberuflich Tätigen, beschäftigten Arbeitnehmer sowie die Soldaten (einschließlich Wehr- und Zivildienstleistende). Die Zuordnung erfolgt unabhängig von der Bedeutung des Ertrages dieser Tätigkeit für ihren Lebensunterhalt und ohne Rücksicht auf die von ihnen tatsächlich geleistete oder ertragsmäßig zu leistende Arbeitszeit. Erwerbstätige Personen, die gleichzeitig mehrere Tätigkeiten ausüben, werden nur einmal gezählt. Sowohl die Zuordnung nach der Stellung im Beruf (Selbstständige, mithelfende Familienangehörige, Arbeitnehmer) als auch die Zuordnung auf Wirtschaftsbereiche erfolgen nach der zeitlich überwiegenden Tätigkeit.

## Finanzserviceleistungen, indirekte Messung (FISIM)

Die FISIM umfassen die modellhaft ermittelten indirekten Entgelte der Banken aus dem Kredit- und Einlagengeschäft, die die neben den direkt erzielten Umsätzen in Form von z. B. Kontoführungs- und Safegebühren erzielen. FISIM werden den Wirtschaftssubjekten zugerechnet, die Bankdienstleistungen in Anspruch nehmen (Einleger und Kreditnehmer), können aber auch von Wirtschaftseinheiten im Produktionsprozess als Vorleistungen verwendet werden.



## Konsumausgaben der privaten Haushalte

Konsumausgaben bilden zusammen mit dem Sparen die Einkommensverwendung. Sie umfassen die Ausgaben gebietsansässiger privater Haushalte für Waren und Dienstleistungen zur Befriedigung individueller Bedürfnisse und Wünsche. Die gesamten Konsumausgaben privater Haushalte sind daher Teil des Individualkonsums.

## Konsumausgaben des Staates

Die Konsumausgaben des Staates werden in individualisierbare und kollektive Güter eingeteilt. Zum Individualkonsum zählen dabei z. B. Ausgaben für Unterricht, Gesundheitswesen, Sport, Erholung, Kultur und soziale Sicherung. Ausgaben für den Kollektivkonsum sind dagegen z. B. Ausgaben für Verwaltung, Gewährleistung von Sicherheit und Verteidigung, Aufrechterhaltung der öffentlichen Ordnung, Umweltschutz sowie Infrastruktur und Wirtschaftsförderung.

## Marginal Beschäftigte

Marginal Beschäftigte sind Personen, die als Arbeiter und Angestellte keine voll sozialversicherungspflichtige Beschäftigung ausüben, jedoch nach dem Labour-Force-Konzept der Internationalen Arbeitsorganisation als Erwerbstätige gelten, wenn sie in einem einwöchigen Berichtszeitraum wenigstens eine Stunde gegen Entgelt gearbeitet haben. Dazu zählen insbesondere ausschließlich geringfügig Beschäftigte und Beschäftigte in Arbeitsgelegenheiten („1-Euro-Jobs“).

## Mithelfende Familienangehörige

Als mithelfende Familienangehörige werden alle Personen gerechnet, die regelmäßig unentgeltlich in einem Betrieb mitarbeiten, der von einem Familienmitglied als Selbstständigen geleitet wird.

## Preiskonzept

Die Waren und Dienstleistungen können in jeweiligen Preisen, d. h. in Preisen des jeweiligen Berichtsjahres, oder preisbereinigt und somit frei von Preiseinflüssen dargestellt werden. Die Preisbereinigung erfolgt dabei auf der Grundlage einer jährlich wechselnden Preisbasis (Vorjahrespreisbasis). Das heißt, dass die realen, als preisbereinigt bezeichneten Ergebnisse der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen in Preisen des jeweiligen Vorjahres ausgedrückt werden. So wird die preisbereinigte Entwicklung des Bruttoinlandsprodukts (BIP) 2011 in Preisen des Jahres 2010, die preisbereinigte Entwicklung des BIP 2010 in Preisen des Jahres 2009 etc. abgebildet. Dies hat den Vorteil, dass immer die aktuellen Preis- und Güterrelationen berücksichtigt werden. Durch Verkettung (chain-linking) der Einzelergebnisse werden langfristige Vergleiche möglich.

## Primäreinkommen der privaten Haushalte

Die Primäreinkommen werden gebildet aus Betriebsüberschuss/Selbstständigeneinkommen, empfangenem Arbeitnehmerentgelt und dem Saldo aus empfangenen und geleisteten Vermögenseinkommen. Der von den privaten Haushalten erzielte Betriebsüberschuss/Selbstständigeneinkommen setzt sich grob zusammen aus dem Einkommen aus Gewerbebetrieb und selbstständiger Arbeit, dem Einkommen aus Wohnungsvermietung, dem Betriebsüberschuss aus eigengenutztem Wohnraum sowie dem Einkommen der selbstständigen Landwirte. Er entspricht der Vergütung für die von den Selbstständigen und ihren mithelfenden Familienangehörigen geleistete Arbeit. Das Arbeitnehmerentgelt umfasst die Bruttolöhne und -gehälter der Arbeitnehmer und die Sozialbeiträge der Arbeitgeber. Das empfangene Arbeitnehmerentgelt (Inländerkonzept) umfasst das von Inländern bei inländischen sowie ausländischen Arbeitgebern verdiente Entgelt. Zu den Vermögenseinkommen zählen alle tatsächlichen und unterstellten Einkommen, die als Entgelt für die Nutzung finanzieller Vermögensteile (Zinsen, Dividenden, ausgeschüttete Gewinnanteile) und des Grund und Bodens an den Eigentümer fließen. Sie können aufgrund einer Vielzahl unterschiedlicher Anlage- bzw. Kreditformen empfangen oder geleistet werden. Die Primäreinkommen sind Ergebnis der Verteilungsrechnung (auch: primäre Einkommensverteilung).

## Produktionswert

Der Produktionswert entspricht dem Wert der von im Inland liegenden Wirtschaftseinheiten im Berichtszeitraum produzierten Waren und Dienstleistungen vor Abzug der Vorleistungen. Er wird zu Herstellungspreisen bewertet. Zum Produktionswert gehören die Verkäufe (d. h. der Umsatz an eigenen Erzeugnissen), die selbsterstellten Anlagen, der Eigenverbrauch und die Vorratsveränderungen (d. h. die Lagerzugänge abzüglich der Lagerabgänge) an eigenen Erzeugnissen. Die Aufzählung der Komponenten des Produktionswertes soll hier nur der begrifflichen Klärung dienen; sie bedeutet nicht, dass in der Entstehungsrechnung die Produktionswerte stets additiv aus diesen Komponenten ermittelt werden.

Als Maß für die wirtschaftliche Leistung ist der Produktionswert aber nur bedingt brauchbar, da in die Produktion bzw. Leistungserstellung auch die von anderen Wirtschaftseinheiten erstellten Vorprodukte eingehen.

## Selbstständige

Zu den Selbstständigen gehören tätige Eigentümer und Miteigentümer in Einzelunternehmen und Personengesellschaften, selbstständige Landwirte (auch Pächter), selbstständige Handwerker, selbstständige Handelsvertreter, freiberuflich und andere selbstständig tätige Personen. Nicht zu den Selbstständigen zählen jedoch Personen, die in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis stehen und lediglich innerhalb ihres Arbeitsbereiches selbstständig disponieren können.

## Sektoren

Als institutionelle Sektoren (kurz: Sektoren) werden in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen bestimmte Zusammenfassungen wirtschaftender Einheiten (institutionelle Einheiten) bezeichnet. Üblicherweise werden unterschieden: der Sektor Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften, der Sektor Finanzielle Kapitalgesellschaften, der Sektor Staat sowie der Sektor Private Haushalte einschließlich Privater Organisationen ohne Erwerbszweck. Die außerhalb des betrachteten Gebietes - d. h. bei der Länderrechnung in anderen Ländern oder im Ausland - ansässigen Institutionen werden als Übrige Welt zusammengefasst. Einen Unternehmenssektor, in dem alle unternehmerischen Tätigkeiten zusammengefasst sind, gibt es jedoch nicht. So werden z. B. die Produktionsunternehmen auf die Nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften und die Privaten Haushalte verteilt.

## Sparen

Sparen ist das Ergebnis der Einkommensverwendung. In der Regel ergibt sich das Sparen durch Abzug der Konsumausgaben vom verfügbaren Einkommen. Bei den privaten Haushalten ist hier aber noch die Zunahme betrieblicher Versorgungsansprüche zu berücksichtigen. Diese unterstellte Transaktion erhöht bei den privaten Haushalten das verwendungsfähige Einkommen und damit das Sparen.

## Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte

Die Einkommensumverteilung oder sekundäre Einkommensverteilung geht von den Primäreinkommen aus und ermittelt anhand der Einkommenstransfers das verfügbare Einkommen der privaten Haushalte. Zu den Einkommenstransfers gehören dabei die empfangenen monetären Sozialleistungen, die geleisteten Einkommen- und Vermögenssteuern, die geleisteten Sozialabgaben sowie die sonstigen laufenden Transfers. Monetäre Sozialleistungen umfassen Geldleistungen der Sozialversicherung, Sozialleistungen aus privaten Sicherungssystemen, sonstige Sozialleistungen der Arbeitgeber sowie sonstige soziale Geldleistungen des Staates außerhalb von Sozialschutzsystemen (z. B. Kinder- und Erziehungsgeld, Wohngeld). Die geleisteten Einkommen- und Vermögenssteuern setzen sich zusammen aus den Einkommensteuern und sonstigen direkten Steuern und Abgaben. Die sonstigen direkten Steuern und Abgaben umfassen in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen laufende Abgaben auf das Vermögen (z. B. Eigentum an Grundvermögen), Kopfsteuern, Ausgabensteuern, Zahlungen von privaten Haushalten für Berechtigungen zum Erwerb oder zur Nutzung von Kraftfahrzeugen, Booten oder Flugzeugen oder für Jagd- und Angelscheine, Schießgenehmigungen sowie Abgaben auf internationale Transaktionen. Die geleisteten Sozialabgaben umfassen tatsächliche und unterstellte Sozialbeiträge. Die tatsächlichen Sozialbeiträge werden von den privaten Haushalten an die Sozialversicherung und Versicherungsunternehmen gezahlt, die soziale Leistungen und soziale Sachleistungen gewähren, um Ansprüche auf diese Leistungen zu erwerben und oder zu behalten. Unterstellte Sozialbeiträge stellen den Gegenwert von sozialen Leistungen dar, die von Arbeitgebern aus eigenen betrieblichen Mitteln an die Begünstigten gezahlt werden (z. B. Beamtenpensionen). Die saldierten sonstigen laufenden Transfers setzen sich zusammen aus Schadenversicherungsleistungen abzüglich Nettoprämien für Schadenversicherungsleistungen, Sozialbeiträgen abzüglich geleistete monetäre Sozialleistungen und übrigen laufenden Transfers. Übrige laufende Transfers sind u. a. vor allem Heimatüberweisungen und Unterstützungszahlungen privater Haushalte an die übrige Welt einschließlich Leistungen privater Entwicklungshilfe. Das verfügbare Einkommen setzt sich verwendungsseitig zusammen aus den Konsumausgaben, den neu erworbenen Versorgungsansprüchen aus der betrieblichen Altersversorgung und dem Sparen. Es darf nicht verwechselt werden mit den Nettolöhnen und -gehältern der Arbeitnehmer. Das verfügbare Einkommen dient zur Beschreibung der Einkommenslage bzw. der monetären Situation der privaten Haushalte einer Region. Es ist jedoch nicht identisch mit der Kaufkraft der privaten Haushalte, bei der regionale Preisunterschiede zu berücksichtigen wären.

## Vorleistungen

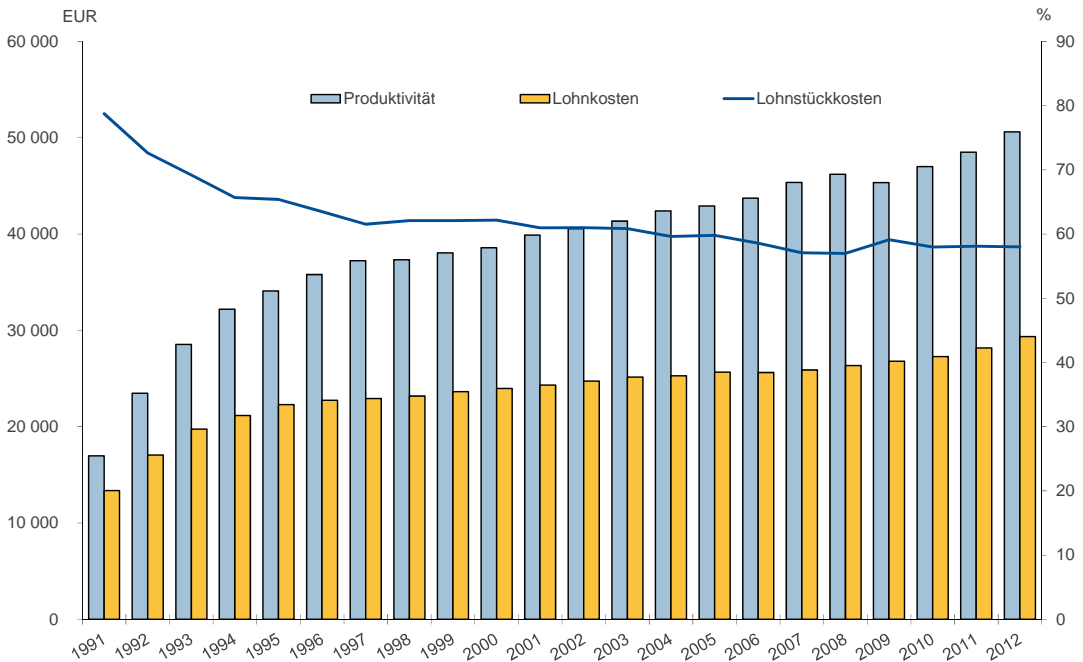
Unter Vorleistungen ist der Wert der Waren und Dienstleistungen zu verstehen, die im Inland liegende Wirtschaftseinheiten von anderen (in- und ausländischen) Wirtschaftseinheiten bezogen und im Berichtszeitraum im Zuge der Produktion verbraucht haben. Zu den Vorleistungen gehören z. B. der Materialverbrauch, Bau- und sonstige Leistungen für laufende Reparaturen, Transportkosten oder Zahlungen für die Nutzung von Patenten und Warenzeichen. Die Vorleistungen messen den Wert der im Produktionsprozess verbrauchten oder umgewandelten Waren und Dienstleistungen. Sie werden zu Anschaffungspreisen bewertet. Nicht zu den Vorleistungen gehören die Entgelte der Produktionsfaktoren Arbeit und Kapital. Damit gehört auch die Nutzung des Anlagevermögens nicht zu den Vorleistungen. Sie wird anhand der Abschreibungen gemessen. Zu den Vorleistungen gehören dagegen die Finanzserviceleistungen indirekter Messung.

## Wirtschaftsbereich

Eine weitere Möglichkeit zur tieferen Gliederung z. B. der Bruttowertschöpfung, neben der Darstellung nach Sektoren, ist die nach Wirtschaftsbereichen. In den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen basiert die Wirtschaftsbereichsgliederung auf der in der Europäischen Union nun einheitlichen Klassifikation der Wirtschaftszweige NACE Rev. 2 (deutsche Fassung: WZ 2008). Einen Wirtschaftsbereich bildet dabei die Gesamtheit der örtlichen fachlichen Einheiten, die dieselben oder vergleichbaren Produktionstätigkeiten ausüben.

Dr. Margit Herrmann, Tel.: 0385 588-56041, E-Mail: [margit.herrmann@statistik-mv.de](mailto:margit.herrmann@statistik-mv.de)

### Entwicklung der gesamtwirtschaftlichen Produktivität, Lohnkosten und Lohnstückkosten <sup>\*)</sup>



<sup>\*)</sup> Produktivität = Bruttoinlandsprodukt in jeweiligen Preisen je Erwerbstätigen; Lohnkosten = Arbeitnehmerentgelt je Arbeitnehmer; Lohnstückkosten = Lohnkosten in Relation zur Produktivität

1.23.2 Bruttoinlandsprodukt, Bruttowertschöpfung nach Wirtschaftsbereichen \*) in jeweiligen Preisen

Wirtschaftsbereich (WZ 2008)	2008	2009	2010	2011	2012
	Mill. EUR				
<b>Bruttoinlandsprodukt .....</b>	<b>34 106</b>	<b>33 605</b>	<b>34 682</b>	<b>35 477</b>	<b>36 885</b>
Gütersteuern abzüglich Gütersubventionen .....	3 540	3 639	3 606	3 765	3 898
<b>Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen (A bis T) .....</b>	<b>30 565</b>	<b>29 966</b>	<b>31 076</b>	<b>31 712</b>	<b>32 987</b>
davon					
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei (A) .....	1 131	846	974	1 092	1 298
Produzierendes Gewerbe (B bis F) .....	6 374	5 885	6 199	6 539	6 699
davon					
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe (B bis E) .....	4 677	4 189	4 373	4 584	4 743
davon					
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden ( B) .....	34	29	29	.	.
Verarbeitendes Gewerbe (C) .....	3 581	3 127	3 261	3 443	3 538
Energieversorgung (D) .....	526	475	511	.	.
Wasserversorgung (E) .....	537	558	571	.	.
Baugewerbe (F) .....	1 697	1 696	1 826	1 955	1 956
Dienstleistungsbereiche (G bis T) .....	23 060	23 235	23 902	24 080	24 990
davon					
Handel, Verkehr, Lagerei, Gastgewerbe, Information und Kommunikation (G bis J) .....	6 151	6 192	6 256	6 399	6 658
davon					
Handel, Verkehr und Gastgewerbe (G+H+I) .....	5 583	5 607	5 683	5 853	.
davon					
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz (G) .....	2 458	2 659	2 655	.	.
Verkehr und Lagerei (H) .....	2 187	1 913	1 922	.	.
Gastgewerbe (I) .....	937	1 034	1 105	.	.
Information und Kommunikation (J) .....	568	585	573	546	.
Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister; Grundstücks- und Wohnungswesen (K bis N) .....	6 639	6 567	6 962	6 939	7 080
davon					
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen (K) .....	573	563	604	562	.
Grundstücks- und Wohnungswesen (L) .....	3 710	3 628	3 892	3 877	.
Unternehmensdienstleister (M+N) .....	2 356	2 377	2 465	2 500	.
davon					
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen (M) .....	963	964	995	.	.
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen (N) .....	1 393	1 413	1 470	.	.
Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung und Gesundheit; Private Haushalte (O bis T) .....	10 270	10 475	10 684	10 742	11 252
davon					
Öffentliche Dienstleister, Erziehung und Gesundheit (O+P+Q) .....	8 640	8 859	9 010	9 097	.
davon					
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung (O) .....	3 628	3 750	3 847	.	.
Erziehung und Unterricht (P) .....	2 178	2 127	1 970	.	.
Gesundheits- und Sozialwesen (Q) .....	2 834	2 983	3 193	.	.
Sonstige Dienstleister (R bis T) .....	1 629	1 615	1 674	1 646	.
davon					
Kunst, Unterhaltung und Erholung (R) .....	523	505	518	.	.
Sonstige Dienstleistungen (S) .....	1 077	1 079	1 121	.	.
Häusliche Dienste (T) .....	29	32	35	.	.

\*) Ergebnisse des Arbeitskreises Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder; 2008 bis 2010: Ergebnisse der Originärberechnung, 2011: Ergebnis der 2. und 2012: Ergebnis der 1. Fortschreibung; Berechnungsstand: August 2012/März 2013

1.23.3 Erwerbstätige und Arbeitnehmer am Arbeitsort nach Wirtschaftsbereichen \*)

Wirtschaftsbereich (WZ 2008)	Erwerbstätige					Darunter Arbeitnehmer				
	Jahresdurchschnitt									
	2008	2009	2010	2011	2012	2008	2009	2010	2011	2012
	1 000 Personen									
<b>Insgesamt .....</b>	<b>738,1</b>	<b>741,2</b>	<b>737,7</b>	<b>731,4</b>	<b>729,0</b>	<b>656,7</b>	<b>658,4</b>	<b>655,0</b>	<b>648,5</b>	<b>647,3</b>
davon										
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei (A) .....	22,2	22,8	23,1	23,3	23,0	18,8	18,8	18,4	18,6	18,8
Produzierendes Gewerbe (B bis F) .....	141,8	140,5	139,4	141,0	142,9	125,8	125,5	124,6	125,9	127,4
davon										
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe (B bis E) .....	87,8	87,5	86,0	86,6	87,8	83,2	83,0	81,6	82,1	83,4
davon										
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden ( B ) .....	0,7	0,6	0,6	0,6	.	0,6	0,6	0,6	0,6	.
Verarbeitendes Gewerbe (C) .....	76,8	76,8	75,4	75,7		72,5	72,6	71,2	71,4	72,7
Energieversorgung (D) .....	3,7	3,5	3,5	3,8	.	3,7	3,5	3,5	3,8	.
Wasserversorgung (E) .....	6,6	6,6	6,5	6,6	.	6,4	6,4	6,3	6,4	.
Baugewerbe (F) .....	54,0	53,0	53,4	54,4	55,0	42,5	42,5	43,0	43,8	43,9
Dienstleistungsbereiche (G bis T) .....	574,1	577,8	575,3	567,1	563,1	512,1	514,1	512,0	504,0	501,2
davon										
Handel, Verkehr, Lagerei, Gastgewerbe, Information und Kommunikation (G bis J) .....	191,1	190,5	190,8	193,2	190,5	165,7	165,4	165,3	167,5	165,5
davon										
Handel, Verkehr und Gastgewerbe (G+H+I) .....	177,9	178,1	178,8	181,4	.	154,4	155,0	155,4	157,8	.
davon										
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz (G) .....	91,2	90,5	90,5	91,8	.	79,7	79,2	79,3	80,6	.
Verkehr und Lagerei (H) .....	40,7	40,0	40,4	40,5		37,7	37,1	37,1	37,3	.
Gastgewerbe (I) .....	46,0	47,6	47,9	49,0	.	37,0	38,6	38,9	39,9	.
Information und Kommunikation (J) .....	13,2	12,4	12,0	11,8	.	11,3	10,5	10,0	9,8	.
Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister; Grundstücks- und Wohnungswesen (K bis N) .....	108,0	113,3	115,3	115,5	115,8	92,7	94,7	95,2	94,8	95,0
davon										
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen (K) .....	12,6	12,9	12,9	12,4	.	9,7	9,7	9,6	9,1	.
Grundstücks- und Wohnungswesen (L) .....	10,2	10,7	9,9	9,9	.	9,0	9,3	8,4	8,3	.
Unternehmensdienstleister (M+N) .....	85,2	89,6	92,5	93,2	.	74,0	75,7	77,2	77,4	.
davon										
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen (M) .....	27,4	29,9	31,1	31,3	.	20,7	21,6	21,9	22,0	.
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen (N) .....	57,8	59,7	61,4	61,9	.	53,3	54,1	55,2	55,5	.
Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung und Gesundheit; Private Haushalte (O bis T) .....	275,0	274,1	269,2	258,4	256,8	253,7	254,0	251,4	241,7	240,6
davon										
Öffentliche Dienstleister, Erziehung und Gesundheit (O+P+Q) .....	221,2	221,1	218,2	210,3	.	210,6	211,1	209,0	201,2	.
davon										
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung (O) .....	77,9	77,7	76,7	72,0	.	77,9	77,7	76,7	72,0	.
Erziehung und Unterricht (P) .....	54,4	52,1	49,3	46,5	.	52,4	50,3	47,3	43,8	.
Gesundheits- und Sozialwesen (Q) .....	88,8	91,3	92,2	91,8	.	80,2	83,0	85,0	85,4	.
Sonstige Dienstleister (R bis T) .....	53,8	52,9	51,0	48,2	.	43,2	42,9	42,4	40,5	.
davon										
Kunst, Unterhaltung und Erholung (R) .....	14,3	14,0	13,3	12,7	.	11,7	11,4	11,1	10,6	.
Sonstige Dienstleistungen (S) .....	33,8	32,9	31,2	28,7	.	25,8	25,5	24,9	23,1	.
Häusliche Dienste (T) .....	5,7	6,0	6,5	6,8	.	5,7	6,0	6,5	6,8	.
darunter										
marginal Beschäftigte (A bis T) .....	-	-	-	-	-	95,7	95,2	91,8	84,4	80,1

\*) Ergebnisse des Arbeitskreises Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder, Berechnungsstand: August 2012/ März 2013

### 1.23.4 Arbeitsvolumen der Erwerbstätigen und Arbeitnehmer am Arbeitsort nach Wirtschaftsbereichen

Wirtschaftsbereich (WZ 2008)	2008	2009	2010	2011	2012
<b>Mill. Arbeitsstunden der Erwerbstätigen</b>					
<b>Insgesamt (A bis T) .....</b>	<b>1 111,2</b>	<b>1 099,4</b>	<b>1 107,4</b>	<b>1 101,6</b>	<b>1 093,0</b>
davon					
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei (A) .....	37,4	38,4	39,5	39,8	38,9
Produzierendes Gewerbe (B bis F) .....	230,3	222,2	224,1	226,5	225,7
darunter					
Verarbeitendes Gewerbe (C) .....	120,5	115,5	116,3	117,3	116,3
Baugewerbe (F) .....	92,8	90,2	91,2	92,4	92,7
Dienstleistungsbereiche (G bis T) .....	843,6	838,9	843,8	835,3	828,4
davon					
Handel, Verkehr, Lagerei, Gastgewerbe, Information und Kommunikation (G bis J) .....	286,0	280,8	285,0	287,6	283,6
Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister; Grundstücks- und Wohnungswesen (K bis N) .....	158,8	166,4	172,6	172,2	172,6
Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung und Gesundheit; Private Haushalte (O bis T) .....	398,8	391,7	386,2	375,6	372,2
<b>Stunden je Erwerbstätigen</b>					
<b>Insgesamt (A bis T) .....</b>	<b>1 506</b>	<b>1 483</b>	<b>1 501</b>	<b>1 506</b>	<b>1 499</b>
davon					
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei (A) .....	1 682	1 681	1 712	1 705	1 690
Produzierendes Gewerbe (B bis F) .....	1 625	1 581	1 607	1 606	1 580
darunter					
Verarbeitendes Gewerbe (C) .....	1 568	1 503	1 543	1 550	1 512
Baugewerbe (F) .....	1 718	1 700	1 708	1 697	1 684
Dienstleistungsbereiche (G bis T) .....	1 469	1 452	1 467	1 473	1 471
davon					
Handel, Verkehr, Lagerei, Gastgewerbe, Information und Kommunikation (G bis J) .....	1 496	1 474	1 494	1 489	1 489
Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister; Grundstücks- und Wohnungswesen (K bis N) .....	1 471	1 469	1 497	1 491	1 490
Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung und Gesundheit; Private Haushalte (O bis T) .....	1 450	1 429	1 435	1 453	1 449
<b>Mill. Arbeitsstunden der Arbeitnehmer</b>					
<b>Insgesamt (A bis T) .....</b>	<b>941,8</b>	<b>926,8</b>	<b>934,3</b>	<b>928,7</b>	<b>923,5</b>
davon					
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei (A) .....	30,5	30,2	30,0	30,1	30,3
Produzierendes Gewerbe (B bis F) .....	196,0	189,6	191,5	193,4	192,0
darunter					
Verarbeitendes Gewerbe (C) .....	111,1	106,1	107,0	108,0	107,1
Baugewerbe (F) .....	68,3	67,3	68,4	69,0	68,4
Dienstleistungsbereiche (G bis T) .....	715,3	707,0	712,7	705,1	701,2
davon					
Handel, Verkehr, Lagerei, Gastgewerbe, Information und Kommunikation (G bis J) .....	229,7	225,0	228,3	230,7	228,6
Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister; Grundstücks- und Wohnungswesen (K bis N) .....	127,5	128,6	131,7	129,9	130,3
Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung und Gesundheit; Private Haushalte (O bis T) .....	358,0	353,4	352,8	344,6	342,3
<b>Stunden je Arbeitnehmer</b>					
<b>Insgesamt (A bis T) .....</b>	<b>1 434</b>	<b>1 408</b>	<b>1 426</b>	<b>1 432</b>	<b>1 427</b>
davon					
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei (A) .....	1 623	1 604	1 626	1 622	1 616
Produzierendes Gewerbe (B bis F) .....	1 558	1 510	1 537	1 536	1 507
darunter					
Verarbeitendes Gewerbe (C) .....	1 532	1 463	1 503	1 512	1 474
Baugewerbe (F) .....	1 605	1 584	1 592	1 575	1 558
Dienstleistungsbereiche (G bis T) .....	1 397	1 375	1 392	1 399	1 399
davon					
Handel, Verkehr, Lagerei, Gastgewerbe, Information und Kommunikation (G bis J) .....	1 387	1 360	1 381	1 377	1 381
Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister; Grundstücks- und Wohnungswesen (K bis N) .....	1 375	1 358	1 383	1 369	1 371
Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung und Gesundheit; Private Haushalte (O bis T) .....	1 411	1 391	1 403	1 426	1 423

Quelle: vorläufige Ergebnisse des Arbeitskreises Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder, Stand: August 2012/März 2013

**1.23.5 Bruttoinlandsprodukt sowie Bruttowertschöpfung je Erwerbstätigen nach Wirtschaftsbereichen in jeweiligen Preisen \*)**

Wirtschaftsbereich (WZ 2008)	2008	2009	2010	2011	2012
<b>je Erwerbstätigen in EUR</b>					
<b>Bruttoinlandsprodukt .....</b>	<b>46 210</b>	<b>45 341</b>	<b>47 011</b>	<b>48 506</b>	<b>50 598</b>
<b>Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen (A bis T) .....</b>	<b>41 413</b>	<b>40 431</b>	<b>42 122</b>	<b>43 357</b>	<b>45 251</b>
davon					
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei (A) .....	50 927	37 062	42 234	46 791	56 447
Produzierendes Gewerbe (B bis F) .....	44 965	41 875	44 465	46 374	46 887
davon					
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe (B bis E) .....	53 293	47 877	50 824	52 952	54 002
darunter					
Verarbeitendes Gewerbe (C) .....	46 599	40 714	43 269	45 504	46 019
Baugewerbe (F) .....	31 425	31 973	34 214	35 914	35 534
Dienstleistungsbereiche (G bis T) .....	40 168	40 212	41 550	42 466	44 378
davon					
Handel, Verkehr, Lagerei, Gastgewerbe, Information und Kommunikation (G bis J) .....	32 186	32 510	32 786	33 129	34 958
davon					
Handel, Verkehr und Gastgewerbe (G+H+I) .....	31 381	31 485	31 777	32 269	.
Information und Kommunikation (J) .....	43 026	47 250	47 836	46 384	.
Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister; Grundstücks- und Wohnungswesen (K bis N) .....	61 491	57 987	60 389	60 101	61 135
davon					
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen (K) .....	45 414	43 462	46 915	45 419	.
Grundstücks- und Wohnungswesen (L) .....	363 846	339 623	392 263	392 069	.
Unternehmensdienstleister (M+N) .....	27 668	26 520	26 655	26 828	.
Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung und Gesundheit; Private Haushalte (O bis T) .....	37 344	38 220	39 695	41 565	43 808
davon					
Öffentliche Dienstleister, Erziehung und Gesundheit (O+P+Q) .....	39 059	40 064	41 292	43 260	.
Sonstige Dienstleister (R bis T) .....	30 292	30 519	32 854	34 167	.
<b>Deutschland = 100</b>					
<b>Bruttoinlandsprodukt .....</b>	<b>75,4</b>	<b>77,1</b>	<b>76,5</b>	<b>77,0</b>	<b>79,6</b>
<b>Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen (A bis T) .....</b>	<b>75,4</b>	<b>77,1</b>	<b>76,5</b>	<b>77,0</b>	<b>79,6</b>
davon					
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei (A) .....	160,3	155,7	157,0	144,7	164,4
Produzierendes Gewerbe (B bis F) .....	69,1	71,9	66,7	66,1	66,8
davon					
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe (B bis E) .....	73,5	74,9	68,4	67,5	68,8
darunter					
Verarbeitendes Gewerbe (C) .....	69,7	70,8	63,2	62,2	63,5
Baugewerbe (F) .....	79,0	80,7	81,2	82,1	81,2
Dienstleistungsbereiche (G bis T) .....	77,3	78,7	80,1	81,4	84,0
davon					
Handel, Verkehr, Lagerei, Gastgewerbe, Information und Kommunikation (G bis J) .....	77,7	79,8	78,0	77,5	80,6
davon					
Handel, Verkehr und Gastgewerbe (G+H+I) .....	83,3	87,1	83,8	82,9	.
Information und Kommunikation (J) .....	62,0	62,6	64,8	64,4	.
Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister; Grundstücks- und Wohnungswesen (K bis N) .....	66,7	65,1	68,2	69,3	70,6
davon					
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen (K) .....	65,3	56,6	56,1	54,0	.
Grundstücks- und Wohnungswesen (L) .....	60,2	56,3	65,6	66,2	.
Unternehmensdienstleister (M+N) .....	53,1	56,8	57,9	59,3	.
Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung und Gesundheit; Private Haushalte (O bis T) .....	95,0	95,8	98,4	101,5	104,5
davon					
Öffentliche Dienstleister, Erziehung und Gesundheit (O+P+Q) .....	94,8	95,4	97,2	100,2	.
Sonstige Dienstleister (R bis T) .....	90,3	91,5	97,6	100,8	.

\*) Ergebnisse des Arbeitskreises Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder; 2008 bis 2010: Ergebnisse der Originärberechnung, 2011: Ergebnis der 2. und 2012: Ergebnis der 1. Fortschreibung; Berechnungsstand: August 2012/März 2013

### 1.23.6 Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung je Erwerbstätigenstunde sowie Bruttolöhne und -gehälter je Arbeitnehmerstunde nach Wirtschaftsbereichen in jeweiligen Preisen <sup>\*)</sup>

Wirtschaftsbereich (WZ 2008)	2008	2009	2010	2011	2012
<b>je Erwerbstätigenstunde in EUR</b>					
<b>Bruttoinlandsprodukt</b> .....	<b>30,69</b>	<b>30,57</b>	<b>31,32</b>	<b>32,21</b>	<b>33,75</b>
<b>Bruttowertschöpfung (A bis T)</b> .....	<b>27,51</b>	<b>27,26</b>	<b>28,06</b>	<b>28,79</b>	<b>30,18</b>
davon					
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei (A).....	30,28	22,05	24,66	27,45	33,41
Produzierendes Gewerbe (B bis F).....	27,68	26,48	27,67	28,88	29,67
darunter					
Verarbeitendes Gewerbe (C).....	29,72	27,08	28,05	29,35	30,43
Baugewerbe (F).....	18,29	18,81	20,03	21,17	21,11
Dienstleistungsbereiche (G bis T).....	27,34	27,70	28,33	28,83	30,17
davon					
Handel, Verkehr, Lagerei, Gastgewerbe, Information und Kommunikation (G bis J).....	21,51	22,05	21,95	22,25	23,48
Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister; Grundstücks- und Wohnungswesen (K bis N).....	41,80	39,48	40,33	40,31	41,02
Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung und Gesundheit; Private Haushalte (O bis T).....	25,76	26,74	27,67	28,60	30,23
<b>Deutschland = 100</b>					
<b>Bruttoinlandsprodukt</b> .....	<b>71,2</b>	<b>71,9</b>	<b>71,7</b>	<b>71,9</b>	<b>74,2</b>
<b>Bruttowertschöpfung (A bis T)</b> .....	<b>71,2</b>	<b>71,9</b>	<b>71,7</b>	<b>71,9</b>	<b>74,2</b>
davon					
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei (A).....	170,5	163,2	161,2	147,7	168,7
Produzierendes Gewerbe (B bis F).....	64,2	65,4	62,1	62,0	62,9
darunter					
Verarbeitendes Gewerbe (C).....	64,6	64,0	58,8	58,3	59,9
Baugewerbe (F).....	77,2	78,8	79,6	80,8	80,1
Dienstleistungsbereiche (G bis T).....	72,8	73,5	74,8	75,4	77,6
davon					
Handel, Verkehr, Lagerei, Gastgewerbe, Information und Kommunikation (G bis J).....	74,6	76,0	74,0	73,5	76,0
Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister; Grundstücks- und Wohnungswesen (K bis N).....	64,0	61,3	64,1	65,4	66,4
Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung und Gesundheit; Private Haushalte (O bis T).....	86,6	87,0	89,6	90,9	93,4
<b>je Arbeitnehmerstunde in EUR</b>					
<b>Bruttolöhne und -gehälter (A bis T)</b> .....	<b>15,17</b>	<b>15,72</b>	<b>15,75</b>	<b>16,26</b>	<b>17,03</b>
davon					
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei (A).....	11,97	12,27	12,47	12,72	12,84
Produzierendes Gewerbe (B bis F).....	15,62	16,17	16,00	16,54	17,31
darunter					
Verarbeitendes Gewerbe (C).....	16,36	16,88	16,48	17,06	17,90
Baugewerbe (F).....	13,27	13,98	14,13	14,51	14,94
Dienstleistungsbereiche (G bis T).....	15,18	15,74	15,83	16,34	17,13
davon					
Handel, Verkehr, Lagerei, Gastgewerbe, Information und Kommunikation (G bis J).....	12,81	13,20	13,32	13,62	13,98
Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister; Grundstücks- und Wohnungswesen (K bis N).....	13,47	13,76	13,69	14,32	15,14
Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung und Gesundheit; Private Haushalte (O bis T).....	17,31	18,09	18,25	18,92	19,99
<b>Deutschland = 100</b>					
<b>Bruttolöhne und -gehälter (A bis T)</b> .....	<b>72,7</b>	<b>72,9</b>	<b>72,9</b>	<b>72,9</b>	<b>73,9</b>
davon					
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei (A).....	105,1	104,6	103,8	104,9	104,6
Produzierendes Gewerbe (B bis F).....	63,7	63,7	63,4	63,6	63,9
darunter					
Verarbeitendes Gewerbe (C).....	62,4	62,3	61,3	61,7	61,9
Baugewerbe (F).....	73,2	72,9	73,8	73,4	73,3
Dienstleistungsbereiche (G bis T).....	77,9	77,9	78,0	78,0	79,4
davon					
Handel, Verkehr, Lagerei, Gastgewerbe, Information und Kommunikation (G bis J).....	68,5	69,1	69,4	69,2	68,9
Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister; Grundstücks- und Wohnungswesen (K bis N).....	64,7	63,5	63,6	64,4	65,8
Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung und Gesundheit; Private Haushalte (O bis T).....	88,9	88,5	88,5	88,6	91,2

<sup>\*)</sup> Ergebnisse des Arbeitskreises Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder; 2008 bis 2010: Ergebnisse der Originärberechnung, 2011: Ergebnis der 2. und 2012: Ergebnis der 1. Fortschreibung; Berechnungsstand: August 2012/März 2013



**1.23.7 Im Inland gezahlte Bruttolöhne und -gehälter nach Wirtschaftsbereichen \*)**

Wirtschaftsbereich (WZ 2008)	2008	2009	2010	2011	2012
	Mill. EUR				
<b>Insgesamt (A bis T) .....</b>	<b>14 285</b>	<b>14 568</b>	<b>14 719</b>	<b>15 104</b>	<b>15 724</b>
davon					
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei (A) .....	366	370	374	384	389
Produzierendes Gewerbe (B bis F) .....	3 060	3 067	3 065	3 199	3 323
davon					
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe (B bis E) .....	2 154	2 126	2 099	2 198	2 301
davon					
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden (B) .....	16	16	16	15	.
Verarbeitendes Gewerbe (C) .....	1 817	1 791	1 763	1 843	1 918
Energieversorgung (D) .....	138	135	136	148	.
Wasserversorgung (E) .....	182	184	184	192	.
Baugewerbe (F) .....	906	941	966	1 001	1 023
Dienstleistungsbereiche (G bis T) .....	10 859	11 131	11 280	11 521	12 011
davon					
Handel, Verkehr, Lagerei, Gastgewerbe, Information und Kommunikation (G bis J) .....	2 943	2 970	3 041	3 141	3 195
davon					
Handel, Verkehr und Gastgewerbe (G+H+I) .....	2 615	2 668	2 738	2 845	.
davon					
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz (G) .....	1 394	1 410	1 439	1 494	.
Verkehr und Lagerei (H) .....	742	750	762	787	.
Gastgewerbe (I) .....	480	508	537	563	.
Information und Kommunikation (J) .....	327	301	302	297	.
Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister; Grundstücks- und Wohnungswesen (K bis N) .....	1 718	1 770	1 802	1 860	1 974
davon					
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen (K) .....	378	375	359	349	.
Grundstücks- und Wohnungswesen (L) .....	213	233	211	216	.
Unternehmensdienstleister (M+N) .....	1 126	1 161	1 233	1 296	.
davon					
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen (M) .....	419	442	464	489	.
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen (N) .....	707	719	769	807	.
Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung und Gesundheit; Private Haushalte (O bis T) .....	6 199	6 392	6 437	6 521	.
davon					
Öffentliche Dienstleister, Erziehung und Gesundheit (O+P+Q) .....	5 538	5 725	5 754	5 855	.
davon					
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozial- versicherung (O) .....	2 325	2 410	2 486	2 506	.
Erziehung und Unterricht (P) .....	1 595	1 593	1 486	1 477	.
Gesundheits- und Sozialwesen (Q) .....	1 618	1 722	1 781	1 872	.
Sonstige Dienstleister (R bis T) .....	661	667	683	666	.
davon					
Kunst, Unterhaltung und Erholung (R) .....	237	228	242	248	.
Sonstige Dienstleistungen (S) .....	395	408	406	381	.
Häusliche Dienste (T) .....	29	31	35	37	.

\*) Ergebnisse des Arbeitskreises Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder; 2008 bis 2011: Ergebnisse der Originärberechnung, 2012: Fortschreibung; Berechnungsstand: August 2012/März 2013

## Noch: 1.23.7 Im Inland gezahlte Bruttolöhne und -gehälter nach Wirtschaftsbereichen \*)

Wirtschaftsbereich (WZ 2008)	2008	2009	2010	2011	2012
	je Arbeitnehmer in EUR				
<b>Insgesamt (A bis T) .....</b>	<b>21 754</b>	<b>22 125</b>	<b>22 472</b>	<b>23 289</b>	<b>24 292</b>
davon					
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei (A) .....	19 427	19 685	20 275	20 641	20 748
Produzierendes Gewerbe (B bis F) .....	24 332	24 430	24 598	25 402	26 093
davon					
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe (B bis E) .....	25 878	25 599	25 711	26 756	27 575
davon					
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden (B) .....	24 502	27 320	27 035	26 229	.
Verarbeitendes Gewerbe (C) .....	25 063	24 684	24 761	25 796	26 377
Energieversorgung (D) .....	37 725	38 663	38 236	39 400	.
Wasserversorgung (E) .....	28 474	28 672	29 253	30 133	.
Baugewerbe (F) .....	21 307	22 146	22 485	22 862	23 278
Dienstleistungsbereiche (G bis T) .....	21 206	21 652	22 033	22 859	23 967
davon					
Handel, Verkehr, Lagerei, Gastgewerbe, Information und Kommunikation (G bis J) .....	17 762	17 952	18 394	18 752	19 304
davon					
Handel, Verkehr und Gastgewerbe (G+H+I) .....	16 939	17 219	17 627	18 031	.
davon					
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz (G) .....	17 498	17 805	18 140	18 546	.
Verkehr und Lagerei (H) .....	19 667	20 203	20 527	21 118	.
Gastgewerbe (I) .....	12 955	13 149	13 813	14 112	.
Information und Kommunikation (J) .....	29 040	28 795	30 363	30 397	.
Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister; Grundstücks- und Wohnungswesen (K bis N) .....	18 532	18 685	18 926	19 610	20 767
davon					
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen (K) .....	38 837	38 665	37 230	38 347	.
Grundstücks- und Wohnungswesen (L) .....	23 823	25 131	25 000	25 945	.
Unternehmensdienstleister (M+N) .....	15 218	15 331	15 977	16 732	.
davon					
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen (M) .....	20 239	20 500	21 171	22 269	.
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen (N) .....	13 267	13 272	13 915	14 540	.
Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung und Gesundheit; Private Haushalte (O bis T) .....	24 432	25 169	25 603	26 981	.
davon					
Öffentliche Dienstleister, Erziehung und Gesundheit (O+P+Q) .....	26 301	27 127	27 531	29 096	.
davon					
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozial- versicherung (O) .....	29 830	31 004	32 435	34 822	.
Erziehung und Unterricht (P) .....	30 446	31 681	31 422	33 690	.
Gesundheits- und Sozialwesen (Q) .....	20 165	20 739	20 946	21 916	.
Sonstige Dienstleister (R bis T) .....	15 312	15 536	16 106	16 460	.
davon					
Kunst, Unterhaltung und Erholung (R) .....	20 319	20 064	21 887	23 483	.
Sonstige Dienstleistungen (S) .....	15 310	15 979	16 321	16 478	.
Häusliche Dienste (T) .....	5 043	5 151	5 364	5 432	.

\*) Ergebnisse des Arbeitskreises Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder; 2008 bis 2011: Ergebnisse der Originärberechnung, 2012: Fortschreibung; Berechnungsstand: August 2012/März 2013

## Noch: 1.23.7 Im Inland gezahlte Bruttolöhne und -gehälter nach Wirtschaftsbereichen \*)

Wirtschaftsbereich (WZ 2008)	2008	2009	2010	2011	2012
	Deutschland = 100				
<b>Insgesamt (A bis T) .....</b>	<b>77,9</b>	<b>79,2</b>	<b>78,6</b>	<b>78,8</b>	<b>80,1</b>
davon					
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei (A) .....	118,5	119,7	119,9	120,9	120,4
Produzierendes Gewerbe (B bis F) .....	68,2	70,0	67,8	67,3	67,4
davon					
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe (B bis E) .....	69,0	70,4	67,5	67,5	67,8
davon					
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden (B) .....	65,4	67,9	63,9	62,1	.
Verarbeitendes Gewerbe (C) .....	67,1	68,6	65,6	65,5	65,3
Energieversorgung (D) .....	79,1	78,9	76,7	76,8	.
Wasserversorgung (E) .....	88,0	87,4	87,2	87,1	.
Baugewerbe (F) .....	75,9	76,0	76,4	75,5	75,0
Dienstleistungsbereiche (G bis T) .....	84,0	84,6	84,6	85,2	87,0
davon					
Handel, Verkehr, Lagerei, Gastgewerbe, Information und Kommunikation (G bis J) .....	72,2	73,3	73,7	73,3	73,3
davon					
Handel, Verkehr und Gastgewerbe (G+H+I) .....	75,6	77,3	77,8	77,8	.
davon					
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz (G) .....	74,9	76,4	76,2	76,1	.
Verkehr und Lagerei (H) .....	76,5	78,0	78,1	78,6	.
Gastgewerbe (I) .....	93,8	96,8	100,7	101,4	.
Information und Kommunikation (J) .....	70,0	68,9	70,3	67,8	.
Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister; Grundstücks- und Wohnungswesen (K bis N) .....	68,7	68,5	68,3	68,4	70,0
davon					
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen (K) .....	84,5	84,0	79,9	80,1	.
Grundstücks- und Wohnungswesen (L) .....	107,9	112,2	109,3	108,6	.
Unternehmensdienstleister (M+N) .....	67,2	67,0	68,1	68,1	.
davon					
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen (M) .....	64,6	64,4	64,5	64,6	.
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen (N) .....	82,2	83,3	84,3	83,8	.
Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung und Gesundheit; Private Haushalte (O bis T) .....	98,1	98,1	98,1	100,3	.
davon					
Öffentliche Dienstleister, Erziehung und Gesundheit (O+P+Q) .....	96,7	96,6	96,5	98,9	.
davon					
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozial- versicherung (O) .....	98,2	98,6	100,4	101,4	.
Erziehung und Unterricht (P) .....	100,1	101,1	99,5	104,4	.
Gesundheits- und Sozialwesen (Q) .....	88,2	87,6	87,3	89,7	.
Sonstige Dienstleister (R bis T) .....	90,0	89,8	91,1	90,8	.
davon					
Kunst, Unterhaltung und Erholung (R) .....	88,1	85,8	90,8	92,8	.
Sonstige Dienstleistungen (S) .....	72,0	73,2	73,0	71,9	.
Häusliche Dienste (T) .....	65,6	67,0	69,0	68,6	.

\*) Ergebnisse des Arbeitskreises Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder; 2008 bis 2011: Ergebnisse der Originärberechnung, 2012: Fortschreibung; Berechnungsstand: August 2012/März 2013

**1.23.8 Im Inland geleistetes Arbeitnehmerentgelt nach Wirtschaftsbereichen \*)**

Wirtschaftsbereich (WZ 2008)	2008	2009	2010	2011	2012
<b>Mill. EUR</b>					
<b>Insgesamt (A bis T) .....</b>	<b>17 293</b>	<b>17 648</b>	<b>17 856</b>	<b>18 272</b>	<b>18 997</b>
davon					
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei (A) .....	430	435	439	450	457
Produzierendes Gewerbe (B bis F) .....	3 675	3 676	3 689	3 824	3 971
davon					
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe (B bis E) .....	2 585	2 544	2 524	2 620	2 743
darunter					
Verarbeitendes Gewerbe (C) .....	2 178	2 139	2 117	2 192	2 281
Baugewerbe (F) .....	1 091	1 132	1 165	1 203	1 228
Dienstleistungsbereiche (G bis T) .....	13 188	13 537	13 728	13 998	14 568
davon					
Handel, Verkehr, Lagerei, Gastgewerbe, Information und Kommunikation (G bis J) .....	3 475	3 509	3 600	3 710	3 772
davon					
Handel, Verkehr und Gastgewerbe (G+H+I) .....	3 090	3 154	3 243	3 361	.
Information und Kommunikation (J) .....	385	355	356	349	.
Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister; Grundstücks- und Wohnungswesen (K bis N) .....	2 055	2 115	2 159	2 221	2 354
davon					
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen (K) .....	459	456	437	424	.
Grundstücks- und Wohnungswesen (L) .....	254	278	251	256	.
Unternehmensdienstleister (M+N) .....	1 342	1 381	1 470	1 541	.
Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung und Gesundheit; Private Haushalte (O bis T) .....	7 658	7 913	7 970	8 067	.
davon					
Öffentliche Dienstleister, Erziehung und Gesundheit (O+P+Q) .....	6 864	7 110	7 148	7 266	.
Sonstige Dienstleister (R bis T) .....	794	803	823	801	.
<b>je Arbeitnehmer in EUR</b>					
<b>Insgesamt (A bis T) .....</b>	<b>26 334</b>	<b>26 803</b>	<b>27 262</b>	<b>28 174</b>	<b>29 349</b>
davon					
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei (A) .....	22 835	23 107	23 835	24 225	24 392
Produzierendes Gewerbe (B bis F) .....	29 222	29 288	29 601	30 363	31 180
davon					
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe (B bis E) .....	31 052	30 636	30 915	31 901	32 877
darunter					
Verarbeitendes Gewerbe (C) .....	30 030	29 485	29 744	30 686	31 379
Baugewerbe (F) .....	25 642	26 654	27 105	27 478	27 956
Dienstleistungsbereiche (G bis T) .....	25 753	26 332	26 815	27 772	29 069
davon					
Handel, Verkehr, Lagerei, Gastgewerbe, Information und Kommunikation (G bis J) .....	20 975	21 212	21 774	22 145	22 790
davon					
Handel, Verkehr und Gastgewerbe (G+H+I) .....	20 014	20 354	20 876	21 304	.
Information und Kommunikation (J) .....	34 127	33 910	35 785	35 757	.
Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister; Grundstücks- und Wohnungswesen (K bis N) .....	22 163	22 336	22 669	23 421	24 766
davon					
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen (K) .....	47 070	46 998	45 423	46 595	.
Grundstücks- und Wohnungswesen (L) .....	28 325	29 868	29 812	30 840	.
Unternehmensdienstleister (M+N) .....	18 137	18 248	19 048	19 905	.
Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung und Gesundheit; Private Haushalte (O bis T) .....	30 184	31 156	31 701	33 380	.
davon					
Öffentliche Dienstleister, Erziehung und Gesundheit (O+P+Q) .....	32 599	33 686	34 201	36 109	.
Sonstige Dienstleister (R bis T) .....	18 404	18 712	19 385	19 803	.
<b>Deutschland = 100</b>					
<b>Insgesamt (A bis T) .....</b>	<b>76,8</b>	<b>78,1</b>	<b>77,6</b>	<b>77,8</b>	<b>79,1</b>
davon					
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei (A) .....	116,7	117,8	118,0	118,9	118,4
Produzierendes Gewerbe (B bis F) .....	66,9	68,2	66,4	65,7	65,9
Dienstleistungsbereiche (G bis T) .....	83,1	83,8	83,7	84,4	86,2

\*) Ergebnisse des Arbeitskreises Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder; 2008 bis 2011: Ergebnisse der Originärberechnung, 2012: Fortschreibung; Berechnungsstand: August 2012/März 2013

### 1.23.9 Einkommen der privaten Haushalte und seine Verwendung \*)

Merkmal	1991	1995	2000	2005	2007	2008	2009	2010	2011
<b>Mill. EUR</b>									
Empfangenes Arbeitnehmerentgelt .....	11 272	16 906	18 054	17 844	18 444	18 983	19 338	19 510	19 960
+ Betriebsüberschuss, Selbstständigeneinkommen.....	723	2 319	2 632	2 908	3 206	3 526	2 888	3 122	3 162
+ Saldo Vermögenseinkommen.....	804	2 217	2 605	3 574	3 834	3 940	3 825	3 802	4 036
= <b>Primäreinkommen .....</b>	<b>12 798</b>	<b>21 442</b>	<b>23 292</b>	<b>24 326</b>	<b>25 484</b>	<b>26 450</b>	<b>26 050</b>	<b>26 434</b>	<b>27 159</b>
+ Empfangene monetäre Sozialleistungen .....	4 958	7 977	9 408	10 087	9 566	9 578	10 307	10 375	10 287
darunter für									
Alters- und Hinterbliebenenversorgung.....	2 205	4 016	5 233	5 812	5 845	5 910	6 132	6 244	6 304
Arbeitslosigkeit, Sozialhilfe .....	1 743	2 213	2 475	2 538	2 024	1 920	2 008	1 911	1 731
+ Empfangene sonstige laufende Transfers .....	949	1 385	1 507	1 607	1 641	1 714	1 496	1 515	1 533
./. Geleistete Einkommen- und Vermögenssteuern .....	750	2 107	2 093	1 994	2 274	2 482	2 476	2 478	2 608
./. Geleistete Sozialbeiträge.....	3 978	6 682	7 685	7 487	7 365	7 631	7 930	8 046	8 229
./. Geleistete sonstige laufende Transfers.....	935	1 334	1 419	1 540	1 646	1 708	1 344	1 415	1 419
= <b>Verfügbares Einkommen .....</b>	<b>13 043</b>	<b>20 681</b>	<b>23 009</b>	<b>24 999</b>	<b>25 405</b>	<b>25 920</b>	<b>26 104</b>	<b>26 385</b>	<b>26 724</b>
darunter									
Verwendung als Konsumausgaben .....	12 110	18 602	21 402	23 024	23 445	23 843	24 097	24 402	24 895
Sparen .....	932	2 080	1 689	2 092	2 131	2 297	2 224	2 203	2 055

#### Anteil am Primäreinkommen der privaten Haushalte in Prozent

Empfangenes Arbeitnehmerentgelt .....	88,1	78,8	77,5	73,4	72,4	71,8	74,2	73,8	73,5
Betriebsüberschuss, Selbstständigeneinkommen.....	5,6	10,8	11,3	12,0	12,6	13,3	11,1	11,8	11,6
Saldo Vermögenseinkommen.....	6,3	10,3	11,2	14,7	15,0	14,9	14,7	14,4	14,9

#### Anteil am verfügbaren Einkommen der privaten Haushalte in Prozent

Empfangene monetäre Sozialleistungen .....	38,0	38,6	40,9	40,3	37,7	37,0	39,5	39,3	38,5
Sparen (Sparquote).....	7,1	10,1	7,3	8,3	8,3	8,8	8,4	8,3	7,6

#### je Einwohner in EUR

Primäreinkommen .....	6 709	11 728	13 063	14 202	15 109	15 816	15 723	16 056	16 538
Verfügbares Einkommen.....	6 837	11 312	12 904	14 595	15 062	15 500	15 756	16 026	16 317
Konsumausgaben .....	6 348	10 175	12 003	13 442	13 900	14 257	14 544	14 822	15 200
Sparen .....	489	1 138	947	1 221	1 263	1 374	1 342	1 338	1 255

#### Deutschland = 100

Primäreinkommen .....	45,2	68,2	69,9	71,4	71,1	71,6	72,6	72,0	71,2
Verfügbares Einkommen.....	54,4	77,6	81,5	83,1	82,5	82,6	84,1	83,0	81,9
Konsumausgaben .....	57,5	77,9	82,5	84,8	84,3	84,3	85,6	84,6	83,6
Sparen .....	29,7	69,1	62,9	64,2	61,8	62,6	64,6	62,6	59,5

\*) in jeweiligen Preisen; Ergebnisse des Arbeitskreises Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder; Berechnungsstand: August 2012

1.23.10 Verwendung des Bruttoinlandsprodukts in jeweiligen Preisen \*)

Jahr	Bruttoinlandsprodukt	Darunter		
		private Konsumausgaben	Konsumausgaben des Staates	Bruttoanlageinvestitionen

Mill. EUR

1991.....	14 238	12 110	5 363	6 784
1995.....	26 763	18 602	8 304	14 262
2000.....	29 193	21 402	8 711	10 059
2005.....	30 731	23 024	9 063	7 759
2007.....	33 241	23 445	9 174	7 196
2008.....	34 106	23 843	9 021	7 506
2009.....	33 605	24 097	9 679	6 506
2010.....	34 682	24 402	9 928	8 820
2011.....	35 477	24 895	...	...
2012.....	36 885	...	...	...

Anteil am Bruttoinlandsprodukt in Prozent

1991.....	100	85,1	37,7	47,6
1995.....	100	69,5	31,0	53,3
2000.....	100	73,3	29,8	34,5
2005.....	100	74,9	29,5	25,2
2007.....	100	70,5	27,6	21,6
2008.....	100	69,9	26,4	22,0
2009.....	100	71,7	28,8	19,4
2010.....	100	70,4	28,6	25,4
2011.....	100	70,2	...	...
2012.....	100	...	...	...

je Einwohner in EUR

1991.....	7 464	6 348	2 811	3 556
1995.....	14 639	10 175	4 542	7 801
2000.....	16 373	12 003	4 886	5 641
2005.....	17 941	13 442	5 291	4 530
2007.....	19 708	13 900	5 439	4 267
2008.....	20 394	14 257	5 394	4 488
2009.....	20 283	14 544	5 842	3 927
2010.....	21 066	14 822	6 030	5 357
2011.....	21 661	15 200	...	...
2012.....	22 620	...	...	...

Deutschland = 100

1991.....	38,9	57,5	77,8	79,7
1995.....	64,7	77,9	103,6	157,3
2000.....	65,7	82,6	103,1	105,5
2005.....	66,5	84,8	104,6	97,2
2007.....	66,8	84,3	103,1	78,4
2008.....	67,7	84,3	98,0	80,2
2009.....	69,9	85,6	100,6	78,7
2010.....	69,0	84,6	101,1	100,6
2011.....	68,3	83,6	...	...
2012.....	70,1	...	...	...

\*) Ergebnisse des Arbeitskreises Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder; Berechnungsstand: August 2012

**1.23.11 Preisbereinigte Veränderung ausgewählter gesamtwirtschaftlicher Kenngrößen  
gegenüber dem Vorjahr <sup>\*)</sup>  
Vorjahrespreisbasis**

Kenngröße	2008	2009	2010	2011	2012
	%				
<b>Entstehung des Bruttoinlandsprodukts</b>					
Bruttoinlandsprodukt .....	+ 1,2	- 0,0	+ 0,4	+ 0,6	+ 1,9
Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen (A bis T) .....	+ 1,4	- 0,5	+ 0,8	+ 0,5	+ 2,0
davon					
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei (A) .....	+ 16,5	+ 1,4	- 14,8	- 17,0	+ 12,0
Produzierendes Gewerbe (B bis F).....	- 6,0	- 11,8	+ 5,7	+ 4,5	- 0,4
davon					
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe (B bis E).....	- 7,1	- 13,7	+ 5,2	+ 3,8	+ 1,0
darunter					
Verarbeitendes Gewerbe (C) .....	- 8,7	- 19,1	+ 7,1	+ 4,1	+ 0,7
Baugewerbe (F).....	- 2,8	- 6,7	+ 7,0	+ 6,1	- 3,8
Dienstleistungsbereiche (G bis T) .....	+ 2,9	+ 2,5	+ 0,2	+ 0,2	+ 2,1
davon					
Handel, Verkehr, Lagerei, Gastgewerbe, Information und Kommunikation (G bis J).....	+ 5,2	+ 11,0	- 3,7	+ 0,2	+ 1,5
davon					
Handel, Verkehr und Gastgewerbe (G+H+I) .....	+ 6,1	+ 11,5	- 4,2	+ 0,4	.
Information und Kommunikation (J) .....	- 2,5	+ 6,3	+ 1,6	- 1,9	.
Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister; Grundstücks- und Wohnungswesen (K bis N).....	+ 1,3	- 0,3	+ 4,2	+ 1,0	+ 2,6
davon					
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen (K) .....	+ 5,6	- 10,0	- 0,6	- 4,8	.
Grundstücks- und Wohnungswesen (L) .....	- 0,4	+ 1,3	+ 5,6	+ 0,7	.
Unternehmensdienstleister (M+N).....	+ 2,9	- 0,6	+ 3,1	+ 2,8	.
Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung und Gesundheit; Private Haushalte (O bis T) .....	+ 2,5	- 0,8	- 0,1	- 0,3	+ 2,2
davon					
Öffentliche Dienstleister, Erziehung und Gesundheit (O+P+Q) .....	+ 2,9	- 0,4	- 0,4	+ 0,1	.
Sonstige Dienstleister (R bis T) .....	+ 0,5	- 2,8	+ 1,8	- 2,6	.
Bruttoinlandsprodukt je Erwerbstätigen .....	+ 0,5	- 0,4	+ 0,9	+ 1,4	+ 2,2
Bruttoinlandsprodukt je Erwerbstätigenstunde .....	+ 0,4	+ 1,1	- 0,3	+ 1,1	+ 2,7
<b>Verwendung des Bruttoinlandsprodukts</b>					
Bruttoinlandsprodukt .....	+ 1,2	- 0,0	+ 0,4	+ 0,6	+ 1,9
Private Konsumausgaben .....	- 0,6	+ 0,7	- 1,1	- 0,6	...
Konsumausgaben des Staates.....	- 2,7	+ 4,9	+ 0,2	...	...
Bruttoanlageinvestitionen .....	+ 2,9	- 13,9	+ 34,7	...	...

<sup>\*)</sup> Ergebnisse des Arbeitskreises Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder; 2008 bis 2010: Ergebnisse der Originärberechnung, 2011: Ergebnis der 2. und 2012: Ergebnis der 1. Fortschreibung; Berechnungsstand: August 2012/März 2013

## 1.24 Umwelt

### 1.24.1 Vorbemerkungen

Dieser Abschnitt enthält überwiegend Landesergebnisse bundesweiter Umweltstatistiken, die durch ausgewählte umweltrelevante Daten aus Fachberichten verschiedener Institutionen komplettiert wurden.

#### Waldschäden

Der Umfang der Waldschäden wird anhand einer jährlichen, nach bundes- und EU-einheitlichen Vorgaben durchgeführten Waldzustandserhebung ermittelt, in den Jahren 1991 bis 1994 und 1997 als Vollerhebung im 4 x 4 km-Raster (Vollstichprobe) sowie 1995, 1996 und 1998 bis 2012 als Teilstichprobenerhebung im 8 x 8 km-Raster. Die Erhebung erfasst die Kronenverlichtung (Nadel- bzw. Blattverlust, Vergilbung der vorhandenen Blätter) von Stichprobenbäumen während der Vegetationszeit. Die Schädigung der Bäume wird in fünf Stufen eingeteilt: Keine Schadensmerkmale liegen bei einem Nadel- und Blattverlust bis 10 Prozent vor (Schadstufe 0). Schwache Schäden bestehen bei einem Nadel- bzw. Blattverlust von 11 bis 25 Prozent (Schadstufe 1, Warnstufe). Mittelstark geschädigt sind die Bäume bei einem Nadel- bzw. Blattverlust von 26 bis 60 Prozent (Schadstufe 2). Starke Schäden liegen bei einem Nadel- bzw. Blattverlust von 61 bis 99 Prozent vor (Schadstufe 3) und Bäume ohne Nadeln bzw. Laub gelten als abgestorben (Schadstufe 4).

#### Gütezustand der Gewässer

Zur Bewertung der Wasserbeschaffenheit der Fließgewässer werden die Ergebnisse der Sauerstoffmessungen aller im Rahmen der landesweiten Gewässerüberwachung untersuchten Fließgewässermessstellen herangezogen.

#### Umweltrelevante Schadstoffe

Als **Unfall mit Wasser gefährdenden Stoffen** gilt das bestimmungswidrige Austreten einer im Hinblick auf den Schutz der Gewässer nicht unerheblichen Menge Wasser gefährdender Stoffe. Wasser gefährdende Stoffe sind feste, flüssige und gasförmige Stoffe, die geeignet sind, dauernd oder in einem nicht nur unerheblichen Ausmaß nachteilige Veränderungen der Wasserbeschaffenheit herbeizuführen (§ 62 Absatz 3 Wasserhaushaltsgesetz).

Als **klimawirksame Stoffe** im Sinne der Erhebung gemäß § 10 Absatz 1 Umweltstatistikgesetz gelten ausschließlich voll- oder teilhalogenierte aliphatische Fluorkohlenwasserstoffe mit bis zu sechs Kohlenstoffatomen mit den allgemeinen Summenformeln  $C_nF_{2n+2}$  mit  $n = 1, 2, \dots, 6$  (perfluorierte Alkane - FKW) und  $C_nH_mF_{2n+2-m}$  mit  $n = 1, 2, \dots, 6$  und  $0 < m < 2n+2$  (teilverfluorierte Alkane - H-FKW). Diese Stoffe fördern den Treibhauseffekt in der Erdatmosphäre.

**FKW** ist die Bezeichnung für vollhalogenierte Fluorkohlenwasserstoffe, deren Wasserstoffatome vollständig durch Fluoratome ersetzt sind.

**H-FKW** sind teilhalogenierte Fluorkohlenwasserstoffe, deren Wasserstoffatome teilweise durch Chlor- und Fluoratome ersetzt sind.

**Blends** sind Gemische bzw. Zubereitungen aus mindestens zwei Stoffen, die mindestens einen klimawirksamen Stoff enthalten.

Der **GWP (Global Warming Potential)**-Wert eines Stoffes gibt an, wie hoch sein Treibhauspotenzial, also sein potenzieller Beitrag zur Erwärmung der bodennahen Luftschichten, im Verhältnis zu Kohlendioxid ( $CO_2$ ) ist. Der GWP-Wert von  $CO_2$  ist hierbei mit 1,0 definiert. Üblicherweise wird für die Klimawirksamkeit eines Stoffes ein Zeitraum von 100 Jahren zugrunde gelegt ( $GWP_{100}$ ).

**Immissionen** sind gemäß § 3 Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG) auf Menschen, Tiere und Pflanzen, den Boden, das Wasser, die Atmosphäre sowie Kultur- und sonstige Sachgüter einwirkende Luftverunreinigungen, Geräusche, Erschütterungen, Licht, Wärme, Strahlen und ähnliche Umwelteinwirkungen. Das Ausmaß der Schädigung hängt von der Verweildauer und Konzentration der Schadstoffe am Ort der Einwirkung ab. Für eine Reihe von Luft verunreinigenden Stoffen sind Grenzwerte in der TA Luft (Technische Anleitung zur Reinhaltung der Luft) festgelegt.

#### Umweltökonomie

Die **Investitionen für den Umweltschutz** von Betrieben des Produzierenden Gewerbes ohne Baugewerbe beziehen sich auf Sachanlagen zum Schutz vor schädigenden Einflüssen, die bei der Produktionstätigkeit entstehen (produktionsbezogene Maßnahmen) und Aufwendungen für Erzeugnisse, die bei Verwendung oder Verbrauch eine geringere Umweltbelastung als herkömmliche Erzeugnisse hervorrufen (produktbezogene Maßnahmen). Die Umweltschutzinvestitionen umfassen den Wert der Bruttozugänge an erworbenen bzw. selbst erstellten (einschließlich im Bau befindlicher) Sachanlagen für Zwecke der Abfallbeseitigung, des Gewässerschutzes, der Lärmbekämpfung, der Luftreinhaltung, des Naturschutzes und der Landschaftspflege, der Bodensanierung und seit 2006 auch des Klimaschutzes.



Bei den produktionsbezogenen Maßnahmen wird unterschieden nach additiven und integrierten Investitionen. **Additive** (oder end-of-pipe) Maßnahmen im Umweltschutz sind in der Regel separate, vom übrigen Produktionsprozess getrennte Anlagen, die z. B. der Entsorgung von Abfällen (z. B. Verbrennungsanlage), dem Schutz von Gewässern (z. B. Kläranlage), der Lärmbekämpfung (z. B. Lärmschutzwand) oder der Luftreinhaltung (z. B. Luftfilter) dienen. Sie sind den vorhandenen Anlagen vor- oder nachgeschaltet, damit die durch den Produktionsprozess entstandenen Emissionen verringert werden und Umweltstandards genügen. Die **integrierten** Maßnahmen (werden seit 2003 erfasst) sind dagegen ein integrierter, d. h. in der Regel nicht klar isolierbarer Teil einer größeren Anlage. Sie lassen Emissionen erst gar nicht oder in viel geringerem Umfang entstehen (vorsorgender Umweltschutz). Als Beispiele seien hier die Kreislaufführung von Stoffen oder die Nutzung von Reaktionswärme (Wärmetauscher, Kopplung mit anderen Prozessen) genannt.

**Waren, Bau- und Dienstleistungen für den Umweltschutz** dienen der Emissionsminderung, d. h. der Vermeidung, Verminderung bzw. Beseitigung von schädigenden Einflüssen auf die Umwelt durch Produktion und Konsum. Sie werden für die Umweltbereiche Abfallwirtschaft, Gewässerschutz, Lärmbekämpfung, Luftreinhaltung, Naturschutz und Landschaftspflege, Bodensanierung sowie Klimaschutz erzeugt bzw. erbracht. Nicht darunter fallen Waren, Bau- und Dienstleistungen, die dem Arbeitsschutz dienen.

### Abfallwirtschaft

**Verkaufsverpackungen** sind Verpackungen, die als eine Verkaufseinheit angeboten werden und beim Endverbraucher anfallen. Zu den Verkaufsverpackungen gehören auch Verpackungen des Handels, der Gastronomie und anderer Dienstleister, die die Übergabe von Waren an den Endverbraucher ermöglichen oder unterstützen (Serviceverpackungen).

**Transportverpackungen** sind Verpackungen, die den Transport von Waren erleichtern, die Waren auf dem Transport vor Schäden bewahren oder die aus Gründen der Sicherheit des Transports verwendet werden und beim Vertreiber anfallen.

**Umverpackungen** sind Verpackungen, die als zusätzliche Verpackungen zu Verkaufsverpackungen verwendet werden und nicht aus Gründen der Hygiene, der Haltbarkeit oder des Schutzes der Ware vor Beschädigung oder Verschmutzung für die Abgabe an den Endverbraucher erforderlich sind und beim Vertreiber anfallen.

**Private Endverbraucher** sind Haushalte und vergleichbare Anfallstellen von Verpackungen, insbesondere Gaststätten, Hotels, Kantinen, Verwaltungen, Kasernen, Krankenhäuser, Bildungseinrichtungen, karitative Einrichtungen, Freiberufler sowie kleine Handwerksbetriebe.

**Leichtstofffraktionen (z. B. „Gelbes System“)** sind Gemische von Verkaufsverpackungen aus Materialien wie Kunststoff, Verbunden, Aluminium oder Weißblech.

**Hausmüll** sind die in den privaten Haushalten anfallenden festen Abfälle.

**Sperrmüll** ist Abfall, der wegen seiner Sperrigkeit nicht in die bei der Müllabfuhr üblichen Behälter passt.

### Wasserversorgung und Abwasserentsorgung

Als **Wasserversorgungsunternehmen** können Gemeinden, Gemeindeverbände, sonstige Körperschaften und Anstalten des öffentlichen Rechts (z. B. Eigenbetriebe, Wasser- und Bodenverbände) sowie Unternehmen in privater Rechtsform (z. B. Stadtwerke AG, GmbH, Genossenschaften) auftreten.

**Letztverbraucher** sind private Haushalte (einschließlich Kleingewerbe und sonstiger Kleinabnehmer), gewerbliche Unternehmen (Produzierendes Gewerbe, Handel, Verkehr, Dienstleistungen) und sonstige Abnehmer (z. B. Krankenhäuser, Behörden, Bundeswehr, landwirtschaftliche Betriebe), mit denen die öffentlichen Wasserversorgungsunternehmen die abgegebenen Wassermengen unmittelbar ab- oder verrechnen.

Bei **Abwasserbehandlungsanlagen** wird zwischen mechanischen, biologischen ohne weitergehende Behandlung, biologischen mit weitergehender Behandlung und sonstigen Kläranlagen unterschieden. Rechen- und Siebanlagen, Abscheider, Hauskläranlagen u. Ä. sind nicht einbezogen.

Das **verbrauchsabhängige Entgelt** ist der Preis, der vom Wasserversorger für die Bereitstellung und Lieferung von einem Kubikmeter Trinkwasser (= 1 000 Liter) erhoben wird. Die Preise werden einschließlich der ermäßigten gesetzlichen Mehrwertsteuer von 7 Prozent ausgewiesen. Sondertarife mit Mengenrabatten wurden nicht einbezogen.

Das **haushaltsübliche verbrauchsunabhängige Entgelt** umfasst die so genannte Grundgebühr, die einem durchschnittlichen Haushalt für die Vorhaltung von Wasser bzw. für die Abwasserentsorgung in Rechnung gestellt wird. Sie dient u. a. der Abdeckung von Kosten für die Betreibung und Wartung des Leitungs- bzw. Kanalnetzes, für die Verbrauchsablesung, Kontrolle, Eichung, den Wechsel und Einbau der Wasserzähler. Die Grundgebühr wird i. d. R. nach der Nennleistung der verwendeten Wasserzähler bemessen, die in einem durchschnittlichen Haushalt üblicherweise 2,5 Kubikmeter je Stunde beträgt. Die Trinkwassergrundgebühr wird einschließlich 7 Prozent Mehrwertsteuer ausgewiesen, bei der Abwasserentsorgung wird keine Mehrwertsteuer erhoben.

Der **Frischwassermaßstab** ist der bevorzugte Maßstab zur Berechnung der mengenbezogenen Abwasser- bzw. Schmutzwassergebühren, bei dem der Trinkwasserverbrauch, d. h. die vom Wasserversorger bezogene Wassermenge, als Berechnungsgrundlage herangezogen wird.

Birgit Weiß, Tel.: 0385 588-56441, E-Mail: birgit.weiss@statistik-mv.de

1.24.2 Waldschäden

1.24.2.1 Waldschäden nach Schadstufen \*)

Jahr	Schadstufen			
	ohne Schadensmerkmale	schwache Schäden	mittelstark geschädigt	stark geschädigt oder abgestorben
	%			
1991.....	19,4	31,7	45,9	3,0
1995.....	44,9	44,7	10,2	0,2
1996.....	56,3	38,2	5,1	0,4
1997.....	50,0	40,2	9,2	0,6
1998.....	51,0	40,4	8,1	0,5
1999.....	48,8	40,5	10,4	0,3
2000.....	45,0	39,3	15,1	0,6
2001.....	44,2	40,0	14,9	0,9
2002.....	46,2	43,9	9,4	0,5
2003.....	39,2	47,2	12,9	0,7
2004.....	36,6	46,8	15,9	0,7
2005.....	40,9	46,8	11,6	0,8
2006.....	32,7	51,2	15,2	0,9
2007.....	34,8	48,9	15,5	0,9
2008.....	25,3	53,2	20,9	0,6
2009.....	30,1	51,2	17,8	0,9
2010.....	27,0	56,0	16,5	0,5
2011.....	30,1	51,3	18,1	0,5
2012.....	35,5	47,4	16,0	1,1

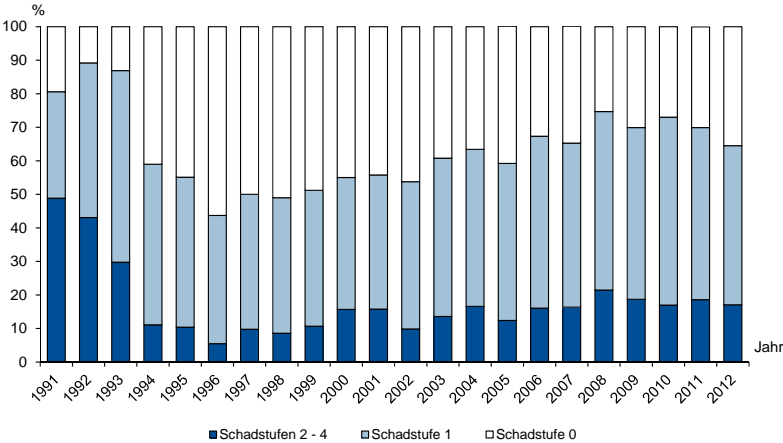
Quellen: Waldzustandsberichte des Ministeriums für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz Mecklenburg-Vorpommern  
\*) aller Baumarten und Altersgruppen

1.24.2.2 Baumarten 2012 nach Schadstufen und Altersgruppen

Baumart —— Altersgruppe	Anteil an den Probebäumen	Schadstufen					
		ohne Schadens- merkmale	schwache Schäden	deutliche Schäden			
				zusammen	davon		abgestorben
					mittlere	starke	
					Schäden		
%							
Kiefer .....	51,2	33,1	53,2	13,7	12,9	0,4	0,4
Fichte .....	5,9	46,4	31,3	22,3	22,3	0,0	0,0
Sonstige Nadelbäume .....	7,8	50,3	38,1	11,6	11,6	0,0	0,0
Buche .....	8,0	17,2	68,9	13,9	13,2	0,7	0,0
Eiche .....	9,7	30,4	33,7	35,9	35,4	0,5	0,0
Sonstige Laubbäume .....	17,5	43,8	37,2	19,0	15,7	2,7	0,6
<b>Insgesamt .....</b>	<b>100</b>	<b>35,5</b>	<b>47,4</b>	<b>17,1</b>	<b>16,0</b>	<b>0,8</b>	<b>0,3</b>
davon							
bis 60-jährig .....	40,9	53,2	39,7	7,1	6,6	0,3	0,2
über 60-jährig .....	59,1	23,4	52,5	24,1	22,6	1,2	0,3

Quelle: Waldzustandsbericht 2012 des Ministeriums für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz Mecklenburg-Vorpommern

Waldschäden nach Schadstufen



## 1.24.3 Gütezustand der Gewässer

1.24.3.1 Binnenseen <sup>\*) (\*\*)</sup>

Trophieklasse <sup>1)</sup>	Klassifizierte Seen oder Seenteile	Seefläche
	Anzahl	ha
<b>1998</b>		
Oligotroph .....	-	-
Mesotroph .....	20	4 251
Schwach eutroph .....	16	20 787
Stark eutroph .....	14	1 881
Schwach polytroph .....	9	465
Stark polytroph .....	8	1 494
Hypertroph .....	3	61
<b>2000</b>		
Oligotroph .....	1	60
Mesotroph .....	22	17 364
Schwach eutroph .....	15	3 427
Stark eutroph .....	18	4 218
Schwach polytroph .....	21	4 536
Stark polytroph .....	12	882
Hypertroph .....	5	314
<b>2005</b>		
Oligotroph .....	1	145
Mesotroph .....	20	8 245
Schwach eutroph .....	35	17 814
Stark eutroph .....	44	5 423
Schwach polytroph .....	34	1 631
Stark polytroph .....	26	1 338
Hypertroph .....	11	933
<b>2006</b>		
Oligotroph .....	1	145
Mesotroph .....	40	20 991
Schwach eutroph .....	43	5 877
Stark eutroph .....	40	9 800
Schwach polytroph .....	31	2 961
Stark polytroph .....	22	3 127
Hypertroph .....	3	1 458
<b>2007</b>		
Oligotroph .....	1	145
Mesotroph .....	23	20 456
Schwach eutroph .....	19	8 359
Stark eutroph .....	26	5 407
Schwach polytroph .....	25	1 992
Stark polytroph .....	17	2 753
Hypertroph .....	4	135
<b>2008</b>		
Oligotroph .....	2	259
Mesotroph .....	39	20 510
Schwach eutroph .....	28	5 777
Stark eutroph .....	31	9 799
Schwach polytroph .....	19	1 199
Stark polytroph .....	13	1 358
Hypertroph .....	4	99
<b>2009</b>		
Oligotroph .....	1	145
Mesotroph .....	34	22 577
Schwach eutroph .....	23	11 629
Stark eutroph .....	26	2 805
Schwach polytroph .....	26	3 411
Stark polytroph .....	11	953
Hypertroph .....	3	51
<b>2010</b>		
Oligotroph .....	-	-
Mesotroph .....	30	20 665
Schwach eutroph .....	17	8 283
Stark eutroph .....	28	1 633
Schwach polytroph .....	25	1 848
Stark polytroph .....	12	532
Hypertroph .....	2	26
<b>2011</b>		
Oligotroph .....	1	145
Mesotroph .....	37	23 544
Schwach eutroph .....	21	8 110
Stark eutroph .....	24	2 410
Schwach polytroph .....	29	1 374
Stark polytroph .....	10	673
Hypertroph .....	6	598

Quelle: Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz Mecklenburg-Vorpommern

\*) Klassifizierung gemäß Richtlinie der Länderarbeitsgemeinschaft Wasser „Gewässerbewertung - Stehende Gewässer“, herausgegeben 1999

\*\*) Die Zusammenfassung der jeweiligen Jahresangaben ist aufgrund von Mehrfachuntersuchungen nicht möglich. Die Jahrgänge untereinander lassen sich im Sinne einer Entwicklung direkt nicht vergleichen, da in jedem Jahr zum größten Teil jeweils andere Seen untersucht worden sind.

1) bezieht sich auf die Intensität der Bioproduktion des Phytoplanktons:

oligotroph: kaum Bioproduktion; hohe Sichttiefen

mesotroph: geringe Bioproduktion; mittlere Sichttiefen

eutroph: mäßige Bioproduktion; geringe Sichttiefen

polytroph: hohe Bioproduktion; Sichttiefen sehr gering, oft unter 1 m

hypertroph: übermäßig hohe Bioproduktion; Sichttiefen von unter 0,5 m

Noch: 1.24.3 Gütezustand der Gewässer

1.24.3.2 Fließgewässer \*)

Jahr	Messstellen	Davon in Güteklasse für Sauerstoffgehalt <sup>1)</sup>					
		I bzw. I - II	II	II - III	III	III - IV	IV
	Anzahl	% der untersuchten Messstellen					
2007.....	230	27,4	35,7	15,2	10,4	10,0	1,3
2008.....	223	38,1	36,8	11,2	5,4	8,1	0,4
2009.....	227	32,2	32,2	14,1	10,0	10,6	0,9
2010.....	251	31,1	36,5	8,8	10,0	11,6	2,0
2011.....	268	35,8	33,6	14,5	6,7	6,0	3,4
2012.....	288	43,4	33,3	8,4	5,9	7,3	1,7

Quelle: Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern  
\*) Die Klassifizierung des Sauerstoffgehaltes erfolgte auf der Grundlage der "Beurteilung der Wasserbeschaffenheit von Fließgewässern in der Bundesrepublik Deutschland - Chemische Gewässergüte-klassifikation -" der Länderarbeitsgemeinschaft Wasser (LAWA 1998).  
1) Güteklassen:  
I/I - II anthropogen unbelastet bis sehr geringe Belastung, geogener Hintergrundwert (bei Naturstoffen) bzw. „Null“ (bei synthetischen Schadstoffen) bis halber Wert der Zielvorgabe  
II mäßige Belastung, Einhaltung der Zielvorgabe  
II - III deutliche Belastung, bis zweifacher Wert der Zielvorgabe  
III erhöhte Belastung, bis vierfacher Wert der Zielvorgabe  
III - IV hohe Belastung, bis achtfacher Wert der Zielvorgabe  
IV sehr hohe Belastung, größer achtfacher Wert der Zielvorgabe

1.24.4 Umweltrelevante Schadstoffe

1.24.4.1 Unfälle beim Umgang mit und bei der Beförderung von Wasser gefährdenden Stoffen

Jahr <u>Wassergefährdungsklasse</u> <sup>1)</sup>	Unfälle	Freigesetzte Menge insgesamt	Davon	
			wiedergewonnene Menge	nicht wieder- gewonnene Menge
			Anzahl	m <sup>3</sup>
Unfälle beim Umgang				
2000.....	13	57,5	44,1	13,4
2005.....	13	214,9	134,7	80,2
2007.....	10	12,0	6,7	5,3
2008.....	8	1,0	0,6	0,4
2009.....	18	3 832,6	2 920,9	911,8
2010.....	13	28,3	25,2	3,1
2011.....	7	3,5	3,0	0,5
2012.....	6	5,0	4,8	0,2
darunter mit Mineralölprodukten .....	5	5,0	4,8	0,2
2012 nach Wassergefährdungsklassen				
Wassergefährdungsklasse 1 .....	1	0,1	0,1	0,0
Wassergefährdungsklasse 2 .....	5	5,0	4,8	0,2
Wassergefährdungsklasse 3 .....	-	-	-	-
Wassergefährdungsklasse unbekannt <sup>2)</sup> .....	-	-	-	-
Unfälle bei der Beförderung				
2000.....	19	3,5	1,0	2,4
2005.....	16	17,3	12,4	5,0
2007.....	28	8,5	7,8	0,7
2008.....	19	3,8	3,0	0,8
2009.....	12	1,8	0,9	0,9
2010.....	15	6,5	5,9	0,6
2011.....	12	10,9	5,8	5,1
2012.....	5	2,4	1,6	0,7
darunter mit Mineralölprodukten .....	5	2,4	1,6	0,7
2012 nach Wassergefährdungsklassen				
Wassergefährdungsklasse 1 .....	-	-	-	-
Wassergefährdungsklasse 2 .....	5	2,4	1,6	0,7
Wassergefährdungsklasse 3 .....	-	-	-	-
Wassergefährdungsklasse unbekannt <sup>2)</sup> .....	-	-	-	-

1) Wassergefährdungsklassen (WGK): WGK 1 - schwach Wasser gefährdend, WGK 2 - Wasser gefährdend, WGK 3 - stark Wasser gefährdend  
2) einschließlich „ohne Angabe“

Noch: 1.24.4 Umweltrelevante Schadstoffe

1.24.4.2 Verwendung bestimmter klimawirksamer Stoffe \*) nach Stoffgruppen und Wirtschaftszweigen

Jahr Stoffgruppe/Stoffart Wirtschaftszweig	Unternehmen <sup>1)</sup>	Verwendete Menge	
		insgesamt	Treibhauspotenzial
	Anzahl	t	1 000 GWP-gewichtete t <sup>2)</sup>
1996.....	.	6,4	15,9
1998.....	27	19,3	45,5
1999.....	36	17,9	43,7
2000.....	36	19,9	44,1
2004.....	34	61,0	142,5
2005.....	33	62,2	150,3
2006 <sup>3)</sup> .....	55	66,6	163,3
2007.....	60	76,9	182,7
2008.....	62	78,4	192,6
2009.....	57	82,7	212,8
2010.....	64	86,1	210,7
2011.....	71	82,2	184,3

2011  
nach Stoffgruppen

H-FKW.....	57	27,4	36,1
darunter			
R 134a (1,1,1,2-Tetrafluorethan).....	55	27,3	35,5
Blends.....	40	54,8	148,2
darunter			
R 404A (H-FKW-Gemisch).....	34	34,1	111,2
R 407C (H-FKW-Gemisch).....	24	9,2	14,1
R 410A (H-FKW-Gemisch).....	21	5,4	9,3
R 422D (H-FKW/KW-Gemisch).....	13	5,1	11,5

nach Wirtschaftszweigen

Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen.....	10	54,9	138,0
Maschinenbau.....	6	18,4	27,5
Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges			
Ausbaugewerbe.....	17	6,1	13,9
darunter			
Heizungs- sowie Lüftungs- und Klimainstallation.....	16	5,7	12,7
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz.....	31	2,4	3,4
Übrige Wirtschaftszweige.....	7	0,5	1,4

\*) voll- oder teilhalogenierte aliphatische Fluorkohlenwasserstoffe (FKW, H-FKW) einschließlich der Stoffgemische (Blends), Sie zählen zu den Treibhausgasen gemäß der internationalen Vereinbarung von Kyoto zum Schutz des Klimas.  
1) Mehrfachzählungen von Unternehmen in der Gliederung nach Stoffgruppen und Wirtschaftszweigen sind möglich.  
2) Treibhauspotenzial (siehe auch Vorbemerkungen)  
3) Aufgrund der veränderten Erfassungsgrenze (ab 2006: Unternehmen mit verwendeten Mengen ab 20 kg pro Stoff und Jahr, bis 2005: ab 50 kg) ist die Vergleichbarkeit der Angaben ab 2006 mit denen der Vorjahre eingeschränkt.

Noch: 1.24.4 Umweltrelevante Schadstoffe

1.24.4.3 Immission ausgewählter Luft verunreinigender Stoffe

Merkmal Jahr	Messstation in											
	Rostock- Am Strande	Rostock- Holbein- platz <sup>1)</sup>	Neubran- denburg	Stralsund Knieper- damm	Schwerin Obotri- tenring	Rostock- Warne- münde	Güstrow	Rostock- Stuthof	Gülzow	Löcknitz	Göhlen	Leizen
	µg/m <sup>3</sup>											
Jahresmittelwerte aus 1-Stundenmittelwerten												
Feinstaub/PM 10												
1995 .....	.	37	29	.	.	.	.	24	21	23	.	.
2000 .....	.	17	23	.	.	.	.	19	15	15	16	.
2005 .....	.	25	24	.	.	.	19	20	21	21	21	.
2008 .....	27	21	18	.	18	14	14	15	15	16	13	.
2009 .....	28	24	21	.	19	17	19	17	19	20	18	.
2010 .....	31	25	23	.	23	18	20	18	20	20	19	.
2011 .....	33	27	23	.	23	23	21	21	20	20	21	18
2012 .....	26	22	20	18	19	16	17	16	17	17	17	15
Schwefeldioxid (SO <sub>2</sub> ) <sup>2)</sup>												
1995 .....	.	9	10	.	.	.	.	7	6	10	.	.
2000 .....	.	4	4	.	.	.	.	2	2	4	3	.
2005 .....	.	2	.	.	.	.	.	2	2	4	.	.
2008 .....	.	3	.	.	.	.	.	3	2	3	.	.
2009 .....	.	3	.	.	.	.	.	2	2	3	.	.
2010 .....	.	3	.	.	.	3	.	2	2	4	.	.
2011 .....	.	2	.	.	.	3	.	2	1	3	.	2
2012 .....	.	2	.	.	.	2	.	2	1	2	.	2
Stickstoffmonoxid (NO) <sup>2)</sup>												
1995 .....	.	23	36	.	.	.	.	6	3	3	.	.
2000 .....	.	14	28	.	.	.	.	4	3	2	2	.
2005 .....	.	10	17	.	.	.	4	3	1	3	2	.
2008 .....	63	27	12	.	10	3	2	3	1	1	1	.
2009 .....	61	25	13	.	10	3	3	2	1	1	1	.
2010 .....	48	20	10	.	8	3	2	2	1	1	1	.
2011 .....	48	22	13	.	7	3	3	2	1	1	2	1
2012 .....	45	23	12	14	8	4	3	2	1	1	1	1
Stickstoffdioxid (NO <sub>2</sub> ) <sup>2)</sup>												
1995 .....	.	31	35	.	.	.	.	18	14	11	.	.
2000 .....	.	25	31	.	.	.	.	11	11	10	8	.
2005 .....	.	22	28	.	.	.	13	13	9	9	10	.
2008 .....	53	38	24	.	23	15	13	15	9	9	10	.
2009 .....	53	36	25	.	24	16	11	14	8	8	10	.
2010 .....	44	32	24	.	25	15	11	14	9	8	8	.
2011 .....	44	32	23	.	21	14	10	14	9	6	9	8
2012 .....	44	32	24	21	22	15	11	12	9	7	8	7
Kohlenmonoxid (CO) <sup>2)</sup>												
1995 .....	.	680	820	.	.	.	.	360	350	.	.	.
2000 .....	.	520	590	.	.	.	.	330	250	.	.	.
2005 .....	.	430	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
2008 .....	.	410	.	.	330	.	.	.	.	.	.	.
2009 .....	.	400	.	.	350	.	.	.	.	.	.	.
2010 .....	.	370	.	.	330	.	.	.	.	.	.	.
2011 .....	.	370	.	.	320	.	.	.	.	.	.	.
2012 .....	.	370	.	.	310	.	.	.	.	.	.	.
Ozon (O <sub>3</sub> ) <sup>2)</sup>												
1995 .....	.	31	35	.	.	.	.	49	51	46	.	.
2000 .....	.	41	34	.	.	.	.	51	51	54	53	.
2005 .....	.	44	38	.	.	.	53	49	56	53	51	.
2008 .....	.	31	39	.	41	50	49	46	50	50	49	.
2009 .....	.	31	37	.	42	47	47	48	50	50	48	.
2010 .....	.	35	40	.	.	54	55	53	56	55	52	.
2011 .....	.	36	39	.	.	54	55	50	58	57	52	59
2012 .....	.	36	39	.	.	53	50	49	54	52	50	55
maximaler Stundenmittelwert für Ozon <sup>3)</sup>												
1995 .....	.	161	186	.	.	.	.	224	216	169	.	.
2000 .....	.	189	171	.	.	.	.	229	207	234	196	.
2005 .....	.	155	151	.	.	.	168	165	162	167	173	.
2008 .....	.	107	143	.	148	141	150	154	150	182	166	.
2009 .....	.	107	128	.	135	147	149	147	146	146	148	.
2010 .....	.	134	163	.	.	175	190	194	193	192	197	.
2011 .....	.	114	147	.	.	142	158	141	156	163	154	170
2012 .....	.	122	144	.	.	181	142	154	160	161	166	160
Anzahl der Tage mit Überschreitung von 180 µg/m <sup>3</sup> Ozon <sup>3)</sup>												
1995 .....	.	-	1	.	.	.	.	4	2	-	.	.
2000 .....	.	1	-	.	.	.	.	2	2	4	2	.
2005 .....	.	-	-	.	.	.	-	-	-	-	-	.
2008 .....	.	-	-	.	-	-	-	-	-	1	-	.
2009 .....	.	-	-	.	-	-	-	-	-	-	-	.
2010 .....	.	-	-	.	.	-	1	1	1	1	2	.
2011 .....	.	-	-	.	.	-	-	-	-	-	-	.
2012 .....	.	-	-	.	.	1	-	-	-	-	-	-

Quelle: Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern  
1) Standortwechsel ( 25.1.2008 ) in Rostock am Holbeinplatz auf die andere Straßenseite -2) Werte beziehen sich auf 293 K und 101,3 kPa - 3) Schwellenwert für die Information der Bevölkerung über die Medien (Mittelwert über 1 Std.), Neununddreißigste Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (39. BImSchV vom 2. August 2010)

1.24.5 Umweltökonomie

1.24.5.1 Umweltschutzinvestitionen \*) im Produzierenden Gewerbe ohne Baugewerbe nach Umweltbereichen und Wirtschaftszweigen

Klassifikation <sup>1)</sup>	Jahr  Wirtschaftszweig (H. v. = Herstellung von)	Betriebe mit Umwelt- schutz- investi- tionen	Umwelt- schutz- investi- tionen insgesamt	Davon im Bereich					
				Abfall- wirtschaft	Ge- wässer- schutz	Klima- schutz	Lärmbe- kämp- fung	Luftrein- haltung	Naturschutz, Landschaftspfle- ge und Boden- sanierung
				1 000 EUR					
	1991 .....	87	37 135	808	29 958	.	1 127	5 242	.
	1995 .....	100	221 898	2 006	184 611	.	811	34 470	.
	2000 .....	29	35 030	.	5 161	.	.	17 580	-
	2001 .....	32	8 373	169	2 443	.	.	5 719	.
	2002 .....	25	8 155	2 614	.	.	463	4 432	.
	2003 .....	19	2 506	161	742	.	.	1 552	.
	2004 .....	22	11 857	.	500	.	.	11 295	.
	2006 .....	74	42 013	2 698	14 642	21 381	775	2 408	109
	2007 .....	91	29 975	3 904	16 416	5 419	1 746	1 882	609
	2008 <sup>2)</sup> .....	145	104 625	22 056	58 815	13 413	2 405	6 953	984
	2009 .....	147	114 091	10 469	41 711	54 858	427	5 098	1 528
	2010 .....	161	133 122	25 446	53 145	48 892	587	4 691	360
	2011 .....	161	108 224	22 155	45 175	32 691	1 841	5 415	948

2011 nach Wirtschaftszweigen

B+C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden sowie Verarbeitendes Gewerbe .....	73	23 434	412	1 934	12 986	1 841	5 366	895
	darunter .....								
10	H. v. Nahrungs- und Futtermitteln .....	21	5 167	13	1 127	3 097	333	598	-
16	H. v. Holz-, Flecht-, Korb- u. Korkwaren (ohne Möbel) .....	6	3 877	.	.	2 913	-	559	.
23	H. v. Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden .....	5	240	.	-	-	-	.	.
25	H. v. Metallerzeugnissen .....	14	7 303	335	333	2 730	1 508	1 547	851
28	Maschinenbau .....	5	2 365	-	-	-	-	.	-
30	Sonstiger Fahrzeugbau .....	5	3 418	-	-	.	-	-	.
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen .....	4	37	-	-	.	-	.	-
D+E	Energieversorgung sowie Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen .....	88	84 791	21 743	43 241	19 705	-	.	.
	davon .....								
35	Energieversorgung .....	15	20 146	.	345	19 682	-	.	.
36	Wasserversorgung .....	21	32 284	.	.	-	-	-	-
37	Abwasserentsorgung .....	9	13 845	-	13 845	-	-	-	-
38	Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen; Rückgewinnung .....	43	18 516	17 799	.	.	-	.	-

\*) umfassen die additiven und seit 2003 auch die integrierten Umweltschutzinvestitionen; bis 1995: Investitionen für die Bereiche Gewässerschutz, Luftreinhaltung, Abfallwirtschaft und Lärmbekämpfung; ab 1996: einschließlich Investitionen für Naturschutz, Landschaftspflege und Bodensanierung; ab 2006: einschließlich Investitionen für den Klimaschutz - 1) gemäß Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008) - 2) Aufgrund der Umstellung auf die Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), sind die Angaben ab 2008 nicht mit den Ergebnissen vor 2008 vergleichbar.

1.24.5.2 Umsatz der Umweltschutzwirtschaft nach Umweltschutzbereichen

Jahr	Einheiten <sup>1)</sup> mit Umsatz	Umwelt- schutz- bezogener Umsatz insgesamt <sup>2)</sup>	Davon im Umweltschutzbereich						
			Abfall- wirtschaft	Abwasser- wirtschaft	Lärmbe- kämpfung	Luftrein- haltung	Arten- und Landschafts- schutz	Schutz und Sanierung von Boden, Grund- und Ober- flächenwasser	Klima- schutz
			1 000 EUR						
1998 .....	141	166 888	34 999	.	1 265	2 749	.	.	16
2000 .....	149	174 698	43 676	.	1 592	2 754	.	.	3 985
2004 .....	156	140 634	16 994	.	715	337	.	.	5 973
2005 <sup>3)</sup> .....	139	142 472	21 392	.	447	464	.	.	6 706
2006 <sup>4)</sup> .....	316	414 312	31 407	.	3 350	2 180	.	.	201 547
2007 .....	294	492 674	25 844	.	1 433	1 327	.	.	296 024
2008 <sup>5)</sup> .....	312	1 420 632	26 540	.	765	1 567	.	.	1 214 539
2009 .....	330	1 377 150	21 664	.	1 831	5 040	.	.	1 181 178
2010 .....	332	1 971 437	38 737	.	4 828	4 585	.	.	1 753 768
2011 <sup>6)</sup> .....	338	1 430 966	71 007	127 766	3 487	7 729	9 736	9 250	1 176 206

1) Betriebe, Körperschaften und sonstige Einrichtungen, die Waren, Bau- und Dienstleistungen für den Umweltschutz herstellen bzw. erbringen - 2) seit 2006 einschließlich des Bereichs Klimaschutz, Vorjahre ohne Bereich Klimaschutz - 3) eingeschränkte Vergleichbarkeit zu den Vorjahren aufgrund der (im Unterschied zu den Vorjahren) Freiwilligkeit der Auskunftserteilung zur Erhebung 2005 - 4) Aufgrund der Ausweitung des Berichtskreises und der Einbeziehung des Umweltschutzbereichs Klimaschutz seit 2006 sind die Angaben nicht mit den Vorjahren vergleichbar. - 5) Der Anstieg des umweltschutzbezogenen Umsatzes gegenüber den Vorjahren ist zum großen Teil auf die Qualitätsverbesserung der Erhebung durch intensive Recherchen zum Berichtskreis zurückzuführen. - 6) Im Berichtsjahr 2011 wurde die Erfassung auf einen neuen Waren- und Leistungskatalog umgestellt

1.24.6 Abfallwirtschaft

1.24.6.1 Einsammlung von Verpackungen

1.24.6.1.1 Bei privaten Endverbrauchern eingesammelte Verkaufsverpackungen nach Verpackungsart

Jahr	Erfasste Menge insgesamt		Davon						
			gemischte Verpackungen (z. B. Leichtstoff-Fractionen, Leichtverpackungen)	Verpackungen aus Papier, Pappe, Karton	farblich getrennt gesammeltes Glas (Grün-, Braun-, Weißglas)	gemischtes Glas (Bunt-, Mischglas)	getrennt gesammelte Kunststoffe	getrennt gesammelte Metalle	getrennt gesammelte Verbunde
	t	kg/Einw. <sup>1)</sup>							
1997.....	152 070	84	57 722	29 165	64 969	.	-	.	-
1998.....	157 241	87	51 677	31 133	74 426	.	-	-	-
1999.....	164 459	92	55 502	32 358	76 599	-	-	-	-
2000.....	162 894	92	58 674	32 269	71 946	.	.	-	-
2001.....	152 513	87	60 256	31 639	60 604	-	.	-	-
2002.....	154 439	89	63 392	30 985	60 062	-	-	-	-
2003.....	141 170	81	56 304	30 570	54 296	-	-	-	-
2004.....	125 581	73	56 917	20 799	47 848	-	.	.	-
2005.....	127 034	74	58 686	19 946	45 253	210	2 856	78	5
2006.....	132 327	78	61 041	20 995	44 343	1 156	4 593	95	104
2007.....	132 680	79	60 484	22 392	44 267	605	4 842	86	4
2008 <sup>2)</sup> .....	127 565	77	59 364	18 466	45 049	3 661	937	26	62
2009.....	134 435	81	62 538	22 359	44 126	4 427	806	40	139
2010.....	140 547	86	64 130	27 231	42 109	5 817	1 063	148	50
2011.....	155 125	97	67 592	32 478	48 564	5 411	881	159	40

1) bezogen auf die Einwohnerzahl am 31.12. des Jahres, ab 2011 auf der Grundlage des Zensus 2011  
2) Im Unterschied zu den Vorjahren sind ab 2008 die zurückgenommenen Pflichtpfandverpackungen (2007: 5 411 Tonnen) nicht einbezogen worden.

1.24.6.1.2 Eingesammelte Transport- und Umverpackungen <sup>\*)</sup> nach Verpackungsart

Jahr	Erfasste Menge insgesamt	Davon							
		Verpackungen für nicht schadstoffhaltige Füllgüter aus							Verpackungen für schadstoffhaltige Füllgüter
		Papier, Pappe, Karton	Kunststoffen	Holz	Glas	Metallen	Verbunden	nicht sortenrein erfassten und sonstigen Materialien	
1997.....	63 068	51 567	2 986	3 508	4 066	534	107	.	.
1998.....	55 165	44 358	3 423	2 486	3 843	809	43	193	10
1999.....	47 779	41 333	2 782	2 529	890	209	27	.	7
2000.....	55 119	46 909	2 729	3 655	795	160	54	749	68
2001.....	75 485	62 283	3 495	3 893	1 393	562	37	3 712	110
2002.....	53 133	45 500	2 913	2 371	706	506	82	859	196
2003.....	50 877	43 565	2 931	2 288	1 763	181	.	.	51
2004.....	56 306	47 584	3 011	2 086	1 516	460	21	1 597	31
2005.....	59 735	50 501	3 208	1 996	1 368	560	18	1 952	132
2006.....	60 387	50 477	4 069	1 582	1 174	182	41	2 739	123
2007.....	73 177	58 644	5 929	3 295	1 736	561	491	2 165	356
2008.....	58 251	46 273	5 159	3 466	.	895	349	.	154
2009.....	51 687	43 845	4 586	2 001	.	1 008	88	98	.
2010.....	66 017	53 433	5 178	2 755	.	3 288	140	341	.
2011.....	68 822	58 242	6 340	1 411	-	2 224	528	30	47

\*) einschließlich Verkaufsverpackungen, die bei gewerblichen und industriellen Endverbrauchern eingesammelt wurden

1.24.6.2 Aufkommen an Haushaltsabfällen <sup>\*)</sup>

Jahr	Haushalts- abfälle insgesamt	Davon					sonstige Abfälle
		Haus- und Sperrmüll	getrennt erfasste Abfälle				
			Wertstoffe	organische Abfälle	davon		
					Abfälle aus der Biotonne	biologisch abbaubare Garten- und Parkabfälle	
Tonnen							
2005.....	718 006	400 555	245 585	70 921	29 296	41 625	945
2006.....	715 127	392 010	248 182	74 085	29 683	44 402	850
2007.....	720 359	391 732	246 677	81 019	30 769	50 250	931
2008.....	691 043	379 162	231 965	79 000	29 902	49 098	916
2009.....	690 352	381 217	221 457	86 772	31 001	55 771	906
2010.....	683 389	378 109	222 407	81 916	29 612	52 304	957
2011.....	697 909	380 067	222 818	94 058	32 553	61 505	966
kg je Einwohner <sup>1)</sup>							
2005.....	421	235	144	42	17	24	1
2006.....	422	231	147	44	18	26	1
2007.....	429	233	147	48	18	30	1
2008.....	415	228	139	47	18	29	1
2009.....	418	231	134	53	19	34	1
2010.....	416	230	135	50	18	32	1
2011.....	434	236	138	58	20	38	1

\*) den öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgern überlassene kommunale Abfälle ohne Elektroaltgeräte; einschließlich der Verpackungen, die von Rücknahmesystemen gemäß § 6 Absatz 3 der Verpackungsverordnung eingesammelt wurden; Auswertung der Abfallbilanz des Landes - 1) bezogen auf die Einwohnerzahl am 31.12. des Jahres, ab 2011 auf der Grundlage des Zensus 2011



Noch: 1.24.6 Abfallwirtschaft

1.24.6.3 Abfallentsorgungsanlagen nach Art der Anlage \*)

Anlagenart	1990 <sup>1)</sup>	1996	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
<b>Insgesamt .....</b>	<b>606</b>	<b>119</b>	<b>160</b>	<b>178</b>	<b>173</b>	<b>164</b>	<b>164</b>	<b>200</b>	<b>194</b>	<b>187</b>	<b>190</b>	<b>185</b>	<b>185</b>	<b>194</b>	<b>188</b>
davon															
thermische Abfallbehandlungsanlagen.....	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	1	1	2	2	2
Deponien .....	604	23	11	9	9	9	8	8	7	5 <sup>2)</sup>	4	4	5	5	6
Kompostierungsanlagen.....	2	41	53	47	47	43	42	44	41	40	42	42	38	40	41
Vergärungsanlagen .....	-	-	4	5	5	6	7	7	8	8	7	7	10	9	9
Demontagebetriebe für Altfahrzeuge <sup>3)</sup> .....	-	-	-	-	-	-	-	36	35	34	33	31	30	34	30
Schredderanlagen.....	-	8	25	29	29	28	26	24	23	22	25	26	24	25	24
chemische und chemisch-physikalische Behandlungsanlagen.....	-	11	14	11	11	12	13	15	14	13	12	12	11	11	9
Feuerungsanlagen mit energetischer Verwertung von Abfällen....	-	-	7	7	7	7	8	9	8	9	11	11	12	13	12
Bodenbehandlungsanlagen .....	-	7	8	8	8	7	7	6	5	5	6	6	6	5	6
mechanisch-biologische Behandlungsanlagen.....	-	-	1	1	1	1	1	1	4	4	3	3	3	4	5
Sortieranlagen <sup>4)</sup> .....	-	17	24	48	46	42	42	40	38	36	36	31	32	33	31
Zerlegeeinrichtungen für Elektroaltgeräte.....	-	12	12	11	8	8	8	8	8	8	8	9	9	9	9
sonstige Anlagen.....	-	-	1	2	2	1	2	2	2	2	2	2	3	4	4

\*) ohne Zwischenlager und Umschlagstationen, ohne Bauschutttaufbereitungsanlagen, bis 2003: ohne Demontagebetriebe für Altfahrzeuge - 1) einschließlich ungeordneter Ablagerungen - 2) davon 4 aktive Deponien und 1 bereits geschlossene Deponie, die 2006 aufgrund einer Sondergenehmigung Abfälle abgelagert hat - 3) Ab 2004 wurden die Demontagebetriebe für Altfahrzeuge einbezogen. - 4) ab 2000: einschließlich Bauabfallsortieranlagen

1.24.6.4 In Abfallentsorgungsanlagen \*) eingesetzte Abfallmengen nach Art der Anlage und ausgewählten Abfallarten

Jahr — Anlagenart — EAV <sup>1)</sup> -Bezeichnung	Entsorgungsanlagen mit Input <sup>2)</sup>	Eingesetzte Abfallmenge insgesamt <sup>3)</sup>	Davon aus	
			Mecklenburg-Vorpommern	anderen deutschen Ländern und dem Ausland
	Anzahl		t	
2004.....	198	3 092 645	2 332 807	759 838
2005.....	193	3 274 752	2 478 240	796 512
2006.....	187	3 708 373	2 658 193	1 050 180
2007.....	189	3 827 066	2 771 109	1 055 958
2008.....	184	3 813 097	2 580 986	1 232 110
2009.....	184	3 607 979	2 694 985	912 994
2010.....	194	3 588 575	2 784 436	804 139
2011.....	187	4 035 490	3 144 795	890 694
davon				
nicht gefährliche Abfälle .....	147	3 297 076	2 649 293	647 783
gefährliche Abfälle .....	66	738 415	495 503	242 912
<b>2011</b>				
<b>nach Art der Anlage</b>				
Deponien .....	6	806 814	603 908	202 906
Thermische Abfallbehandlungsanlagen .....	2	49 268	48 933	335
Feuerungsanlagen mit energetischer Verwertung von Abfällen.....	12	977 842	722 948	254 894
Biologische Behandlungsanlagen .....	49	543 799	405 538	138 262
Mechanisch-biologische Behandlungsanlagen .....	5	438 040	426 162	11 878
Chemisch-physikalische Behandlungsanlagen .....	9	246 966	243 147	3 819
Bodenbehandlungsanlagen.....	6	55 950	53 346	2 603
Schredderanlagen .....	24	228 145	125 074	103 071
Sortieranlagen.....	31	650 083	492 615	157 468
Andere Abfallbehandlungsanlagen .....	43	38 585	23 127	15 459
<b>nach ausgewählten Abfallarten</b>				
Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke .....	56	1 822 400	1 401 106	421 294
Siedlungsabfälle .....	101	804 426	717 584	86 842
Bau- und Abbruchabfälle.....	64	601 876	399 524	202 351
darunter				
Holz.....	25	141 178	116 371	24 807
Boden, Steine und Baggergut.....	12	119 368	68 926	50 442

\*) ohne Abfallentsorgung in übertägigen Abbaustätten (Verfüllung), Bauschutttaufbereitungsanlagen und Asphaltmischanlagen - 1) Europäisches Abfallverzeichnis - 2) Mehrfachzählungen möglich - 3) Angaben enthalten Mehrfachzählungen, da ein Großteil der Abfälle mehrere Behandlungsstufen in verschiedenen Anlagen durchläuft.

Noch: 1.24.6 Abfallwirtschaft

1.24.6.5 Erzeugte gefährliche Abfälle nach ausgewählten Abfallkapiteln und Wirtschaftszweig des Erzeugers

Jahr  EAV <sup>1)</sup> -Bezeichnung  Wirtschaftsabschnitt <sup>2)</sup> /Private Haushalte	Erzeuger <sup>3)</sup>  Anzahl	Abgegebene gefährliche Abfälle		
		insgesamt	an Entsorger <sup>4)</sup> in	
			Mecklenburg-Vorpommern	anderen deutschen Ländern
		t		
1996.....	2 630	160 553	133 926	26 627
2000 <sup>5)</sup> .....	412	251 683	153 373	98 310
2002 <sup>5)</sup> .....	539	200 339	160 899	39 440
2005.....	536	230 000	165 488	64 512
2006.....	534	222 063	162 792	59 271
2007.....	506	252 405	191 130	61 275
2008.....	482	191 760	132 608	59 153
2009.....	522	209 552	139 218	70 334
2010.....	439	195 529	118 265	77 264
2011.....	400	256 694	177 655	79 039
2011				
nach ausgewählten Abfallkapiteln und Abfallarten				
Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten) .. darunter	264	134 400	116 588	17 812
Boden und Steine, die gefährliche Stoffe enthalten .....	51	38 376	38 375	1
asbesthaltige Baustoffe.....	126	34 237	29 547	4 690
Gemische aus oder getrennte Fraktionen von Beton, Ziegeln, Fliesen und Keramik, die gefährliche Stoffe enthalten.....	56	14 364	13 265	1 100
Kohlenteer und teerhaltige Produkte .....	91	12 355	6 225	6 131
Glas, Kunststoff und Holz, die gefährliche Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind.....	81	11 846	7 416	4 430
kohlenteerhaltige Bitumengemische.....	8	11 714	11 452	262
Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke .....	22	53 319	23 370	29 948
darunter				
Schlämme aus der physikalisch-chemischen Behandlung, die gefährliche Stoffe enthalten .....	4	21 638	21 426	212
vorgemischte Abfälle, die wenigstens einen gefährlichen Abfall enthalten .....	3	7 245	202	7 043
Holz, das gefährliche Stoffe enthält .....	6	4 971	284	4 688
Öl und Konzentrate aus Abtrennprozessen.....	3	2 508	-	2 508
Ölabfälle und Abfälle aus flüssigen Brennstoffen (außer Speiseöle und Ölabfälle, die unter 05, 12 und 19 des EAV fallen) .....	65	37 475	24 528	12 946
darunter				
Bilgenöle aus der übrigen Schifffahrt.....	7	13 299	8 983	4 316
nichtchlorierte Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle auf Mineralölbasis.....	19	9 986	3 545	6 441
Abfallgemische aus Sandfanganlagen und Öl-/Wasserabscheidern .....	22	5 097	5 000	97
Schlämme aus Öl-/Wasserabscheidern .....	7	3 979	3 848	131
feste Abfälle aus Sandfanganlagen und Öl-/Wasserabscheidern.....	10	2 093	1 977	116
nach dem Wirtschaftszweig des Erzeugers				
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei .....	3	315	236	79
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden .....	8	3 170	3 161	9
Verarbeitendes Gewerbe.....	68	12 942	4 120	8 822
Energieversorgung.....	15	2 376	1 894	482
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen .....	119	169 187	109 875	59 312
Baugewerbe.....	68	14 672	13 112	1 560
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen .....	24	11 534	6 458	5 076
Verkehr und Lagerei .....	29	7 086	4 707	2 380
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen .....	10	2 622	2 355	267
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen.....	3	539	372	168
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung .....	39	15 606	15 047	559
Gesundheits- und Sozialwesen .....	3	145	-	145
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen.....	4	15 915	15 912	4
Übrige Wirtschaftszweige .....	7	584	409	175

1) Europäisches Abfallverzeichnis  
2) gemäß Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)  
3) Mehrfachzahlungen möglich  
4) einschließlich Zwischenlager  
5) Mengen durch Einführung des Europäischen Abfallkataloges (EAK) 1999 bzw. des Europäischen Abfallverzeichnis (EAV) 2002 mit den Vorjahren nur bedingt vergleichbar

# 1.24.7 Wasserversorgung und Abwasserentsorgung

## 1.24.7.1 Wassergewinnung

Jahr  Wassereinzugsgebiet	Öffentliche Wasserversorgung <sup>1)</sup>					Nichtöffentliche Wasserversorgung			
	Unter- nehmen	Anlagen	Wassergewinnung			Ein- heiten <sup>3)</sup>	Wassergewinnung		
			insgesamt	davon			insgesamt	davon	
				Grund- wasser <sup>2)</sup>	Oberflä- chen- wasser			Grund- wasser <sup>2)</sup>	Oberflä- chen- wasser
	Anzahl		1 000 m <sup>3</sup>			Anzahl	1 000 m <sup>3</sup>		
1991.....	.	1 024	165 147	129 574	35 573	.	.	.	.
2004.....	55	524	93 961	78 336	15 625	.	.	.	.
2007.....	54	447	92 402	78 109	14 293	169	35 105	15 586	19 519
2010.....	53	1 527	93 731	80 010	13 721	241	r 38 190	r 16 095	r 22 095

2010

### nach Flussgebietseinheiten

Elbe.....	.	.	18 459	17 465	994	.	11 192	7 515	3 677
Oder.....	.	.	5 174	5 037	137	.	.	.	.
Schlei/Trave.....	.	.	3 828	3 828	-	.	.	.	.
Warnow/Peene.....	.	.	66 270	53 680	12 590	.	r 26 025	r 7 966	r 18 058

1) Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Standort der Gewinnungsanlage.

2) einschließlich Quellwasser

3) Unternehmen, Betriebe und Einrichtungen der Bereiche Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe, Energieversorgung, Dienstleistungen sowie Land- und Forstwirtschaft, Fischerei, die mehr als 2 000 Kubikmeter (Land- und Forstwirtschaft, Fischerei mehr als 10 000 Kubikmeter) Wasser gewonnen, Wasser oder Abwasser in ein Gewässer eingeleitet oder mehr als 10 000 Kubikmeter Wasser (Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe sowie Energieversorgung) bezogen haben.

## 1.24.7.2 Abwasserentsorgung

Jahr ----- Wassereinzugsgebiet	Öffentliche Abwasserentsorgung				Nichtöffentliche Abwasserentsorgung		
	Kanalnetz <sup>1)</sup>	zentrale Kläranlagen	behandeltes Abwasser insgesamt	darunter	Abwasser insgesamt <sup>2)</sup>	davon	
				biologisch behandelt		Ableitung über die öffentliche Kanalisation/ öffentliche Kläranlagen und andere Betriebe	Direkteinleitung in ein Oberflä- chengewässer oder in den Un- tergrund
km	Anzahl	1 000 m³					
1991.....	3 412	217	103 818	36 579	.	.	.
2004.....	11 750	525	83 998	83 993	.	.	.
2007.....	14 368	574	94 718	94 710	26 296	6 176	20 120
2010.....	15 157	588	90 506	90 501	25 929	r 7 356	r 18 572

2010

### nach Flussgebietseinheiten

Elbe.....	3 402	.	19 623	19 620	r 7 135	r 2 330	r 4 804
Oder.....	997	.	4 234	4 234	r 246	r 5	r 241
Schlei/Trave.....	662	.	2 181	2 181	r 993	r 901	r 92
Warnow/Peene.....	10 096	.	64 468	64 466	r 17 555	r 4 119	r 13 435

1) Kanäle in Mecklenburg-Vorpommern, ohne Zuleitungskanäle zu den Abwasserbehandlungsanlagen und Hausanschlüssen

2) unbehandelt oder nach Behandlung in betriebseigenen Kläranlagen; ohne ungenutztes Wasser

## 1.24.7.3 Anschluss der Bevölkerung an die öffentliche Wasserversorgung und Abwasserentsorgung

Jahr  Wassereinzugsgebiet	Bevölkerung <sup>1)</sup> insgesamt	Darunter		Davon					
		mit öffentlicher Wasserversorgung		mit Anschluss an die öffentliche Kanalisation				ohne Anschluss an die öffentliche Kanalisation	
				zusammen	darunter				
					mit Anschluss an zentrale Kläranlagen				
	1 000		%	1 000	%	1 000	%	1 000	%
1991 .....	1 891,7	1 794,6	94,9	1 234,2	65,2	1 191,4	63,0	657,5	34,8
1995 .....	1 823,1	1 799,7	98,7	1 372,4	75,3	1 289,4	70,7	450,7	24,7
1998 .....	1 798,7	1 789,9	99,5	1 402,4	78,0	1 383,1	76,9	396,3	22,0
2001 .....	1 759,9	1 753,5	99,6	1 438,6	81,7	1 434,1	81,5	321,3	18,3
2004 .....	1 719,7	1 713,1	99,6	1 443,4	83,9	1 440,0	83,7	276,2	16,1
2007 .....	1 687,1	1 681,8	99,7	1 454,4	86,2	1 452,6	86,1	232,7	13,8
2010 .....	1 646,5	1 640,7	99,6	1 442,8	87,6	1 441,2	87,5	203,7	12,4

2010

### nach Flussgebietseinheiten

Elbe.....	379,3	377,7	99,6	324,7	85,6	324,2	85,5	54,6	14,4
Oder.....	102,2	101,3	99,1	85,6	83,8	85,5	83,7	16,6	16,2
Schlei/Trave.....	52,0	51,9	99,9	45,0	86,5	45,0	86,5	7,0	13,5
Warnow/Peene.....	1 113,1	1 109,9	99,7	987,5	88,7	986,5	88,6	125,5	11,3

1) bis 2004: am 31.12. des Jahres, ab 2007: am 30.6. des Jahres

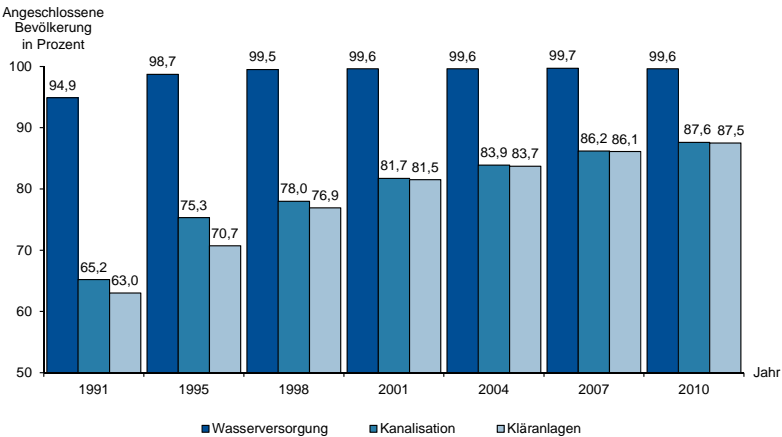
Noch: 1.24.7 Wasserversorgung und Abwasserentsorgung

1.24.7.4 Durchschnittliche Wasser- und Abwasserentgelte <sup>1)</sup> für die öffentliche Wasserversorgung und Abwasserentsorgung

Merkmal	ME	1.1.2008	1.1.2009	1.1.2010
Öffentliche Wasserversorgung				
Gemeinden mit verbrauchsabhängigem Entgelt.....	Anzahl	814	814	814
	EUR/m³	1,56	1,58	1,59
haushaltsüblichem verbrauchsunabhängigen Entgelt (Grundgebühr)....	Anzahl	814	814	814
	EUR/Jahr	78,78	82,48	83,46
Öffentliche Abwasserentsorgung				
Gemeinden mit mengenbezogenem Abwasser- oder Schmutzwasserentgelt (Frischwassermaßstab) .....	Anzahl	747	747	747
	EUR/m³	2,68	2,70	2,69
sonstigem mengenbezogenen Entgelt <sup>1)</sup> .....	Anzahl	108	108	108
	EUR/m³	0,83	0,86	0,86
Niederschlags- bzw. Oberflächenwasserentgelt bezogen auf die versiegelte Fläche .....	Anzahl	244	245	245
	EUR/m²	0,44	0,48	0,47
haushaltsüblichem mengen- und flächenunabhängigen Entgelt (Grundgebühr) <sup>2)</sup> .....	Anzahl	698	698	698
	EUR/Jahr	85,46	87,24	87,94
ausgewählte Entgeltkombinationen				
Gemeinden mit mengenbezogenem Abwasser- oder Schmutzwasserentgelt und Grundgebühr .....	Anzahl	357	356	356
	EUR/m³	2,87	2,95	2,93
haushaltsübliches mengen- und flächenunabhängiges Entgelt (Grundgebühr).....	EUR/Jahr	72,77	77,27	78,10
Gemeinden mit mengenbezogenem Abwasser- oder Schmutzwasserentgelt und Niederschlags- bzw. Oberflächenwasserentgelt je m² und Grundgebühr .....	Anzahl	236	237	237
	EUR/m³	2,62	2,66	2,65
Niederschlags- bzw. Oberflächenwasserentgelt je versiegelte Fläche.....	EUR/m²	0,43	0,46	0,46
haushaltsübliches mengen- und flächenunabhängiges Entgelt (Grundgebühr) .....	EUR/Jahr	101,25	98,87	99,60
Gemeinden mit mengenbezogenem Abwasser- oder Schmutzwasserentgelt und sonstigem mengenbezogenen Entgelt und Grundgebühr .....	Anzahl	104	104	104
	EUR/m³	2,66	2,66	2,66
sonstiges mengenbezogenes Entgelt <sup>2)</sup> .....	EUR/m²	0,61	0,61	0,61
haushaltsübliches mengen- und flächenunabhängiges Entgelt (Grundgebühr) .....	EUR/Jahr	64,46	65,58	65,58

<sup>1)</sup> Entgelte gewichtet auf Basis der Einwohnerzahl am 31.12.2009, Anzahl der Gemeinden auf Basis des Gebietsstandes am 1.1.2010  
<sup>2)</sup> Neben der Grundgebühr für die Schmutzwasserentsorgung ist in einigen Gemeinden auch eine Jahresgebühr für die Entsorgung des Niederschlagswassers einbezogen. Dabei wurde eine bebaute bzw. befestigte Grundstücksfläche von 200 m² zugrunde gelegt.

Wasserversorgung und Abwasserentsorgung



2 KREISDATEN

2.1 Gebiet, Bevölkerung und Bevölkerungsbewegung

2.1.1 Bevölkerung am 31.12. von 1950 bis 2012 <sup>\*)</sup>

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	1950 <sup>1)</sup>	1970 <sup>1)</sup>	1981 <sup>1)</sup>	1985	1990	1995	2000	2005	2010	2011 <sup>2)</sup>	2012
Rostock.....	133 591	198 636	236 011	244 444	248 088	227 535	200 506	199 288	202 735	r 201 813	202 887
Schwerin.....	93 990	97 389	122 264	127 538	127 447	114 688	101 267	96 656	95 220	r 91 327	91 264
Mecklenburgische Seenplatte .....	355 043	329 185	338 883	341 842	336 328	318 924	309 026	290 670	272 922	r 266 593	264 261
Landkreis Rostock .....	273 556	233 084	218 770	220 405	215 820	217 390	230 656	225 616	216 189	r 211 863	210 732
Vorpommern- Rügen .....	312 756	296 593	287 253	286 721	279 586	263 579	254 927	242 179	230 743	r 224 751	223 718
Nordwest- mecklenburg .....	200 498	178 164	170 366	168 828	164 361	164 282	168 357	165 704	160 423	r 156 004	155 801
Vorpommern- Greifswald .....	348 627	316 316	309 769	310 141	300 081	282 900	270 416	255 991	245 733	r 240 971	239 291
Ludwigslust- Parchim .....	310 145	255 542	242 180	241 189	234 967	233 786	240 548	231 162	218 362	r 213 577	212 373
<b>Mecklenburg- Vorpommern .....</b>	<b>2 028 206</b>	<b>1 904 909</b>	<b>1 925 496</b>	<b>1 941 108</b>	<b>1 906 678</b>	<b>1 823 084</b>	<b>1 775 703</b>	<b>1 707 266</b>	<b>1 642 327</b>	<b>r 1 606 899</b>	<b>1 600 327</b>

\*) Gebietsstand: 31.12.2012  
1) hier Volkszählungsergebnisse: 31.8.1950; 1.1.1971; 31.12.1981  
2) Bevölkerungsfortschreibung auf Basis des Zensus 2011

2.1.2 Fläche und Bevölkerung am 31.12.2012 und durchschnittliche Bevölkerung nach Geschlecht

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Gemeinden	Fläche	Bevölkerung		Einwohner je km <sup>2</sup>	Durchschnittliche Bevölkerung	
	Anzahl	km <sup>2</sup>	insgesamt	männlich <sup>1)</sup>		insgesamt	männlich
Rostock.....	1	181	202 887	99 638	1 119	...	...
Schwerin.....	1	131	91 264	43 165	699	...	...
Mecklenburgische Seenplatte .....	165	5 470	264 261	129 577	48	...	...
Landkreis Rostock .....	119	3 421	210 732	104 941	62	...	...
Vorpommern- Rügen .....	106	3 207	223 718	110 024	70	...	...
Nordwest- mecklenburg .....	90	2 118	155 801	77 562	74	...	...
Vorpommern- Greifswald .....	144	3 930	239 291	117 568	61	...	...
Ludwigslust- Parchim .....	157	4 752	212 373	105 811	45	...	...
<b>Mecklenburg- Vorpommern .....</b>	<b>783</b>	<b>23 210</b>	<b>1 600 327</b>	<b>788 286</b>	<b>69</b>	<b>...</b>	<b>...</b>

1) vorläufige Ergebnisse

2.1.3 Wanderungen 2012

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Zuzüge			Fortzüge			Wanderungsgewinn (+) bzw. -verlust (-)	
	insge- samt	davon		insge- samt	davon		Anzahl	je 1 000 Einwohner
		innerhalb Mecklenburg- Vorpommerns <sup>1)</sup>	über die Landes- grenze		innerhalb Mecklenburg- Vorpommerns <sup>1)</sup>	über die Landes- grenze		
Rostock.....	11 295	5 306	5 989	10 009	4 317	5 692	+ 1 286	...
Schwerin.....	4 754	2 787	1 967	4 517	2 305	2 212	+ 237	...
Mecklenburgische Seenplatte.....	12 741	8 919	3 822	13 878	9 146	4 732	- 1 137	...
Landkreis Rostock.....	12 110	9 136	2 974	12 374	9 122	3 252	- 264	...
Vorpommern-Rügen .....	13 803	8 922	4 881	13 738	9 008	4 730	+ 65	...
Nordwestmecklenburg .....	9 397	5 946	3 451	9 162	5 711	3 451	+ 235	...
Vorpommern-Greifswald .....	13 541	8 234	5 307	14 180	8 426	5 754	- 639	...
Ludwigslust-Parchim.....	14 165	7 866	6 299	14 563	9 081	5 482	- 398	...
<b>Mecklenburg-Vorpommern .....</b>	<b>91 806</b>	<b>57 116</b>	<b>34 690</b>	<b>92 421</b>	<b>57 116</b>	<b>35 305</b>	<b>- 615</b>	<b>...</b>

1) einschließlich der Umzüge innerhalb der Landkreise, ohne Umzüge innerhalb der Gemeinde

2.1.4 Eheschließungen, Geborene, Gestorbene \*) 2012  
- absolute Zahlen -

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Eheschlie- ßungen	Lebendgeborene		Totge- borene	Gestorbene				Überschuss der Lebendgeborenen bzw. Gestorbenen (-)		
		insge- samt	darunter		insge- samt	und zwar					
			nicht ver- heirateter Mütter			im 1. Lebens- jahr	in den ersten				
							28	7			
							Lebenstagen	absolut	je 1 000 Einwohner		
Rostock.....	926	1 959	1 281	15	2 167	6	3	1	-	208	...
Schwerin.....	524	795	549	3	1 112	4	4	3	-	317	...
Mecklenburgische Seenplatte.....	1 521	1 950	1 275	13	3 192	7	5	4	-	1 242	...
Landkreis Rostock.....	1 445	1 571	955	7	2 446	4	3	2	-	875	...
Vorpommern-Rügen .....	2 766	1 674	1 089	6	2 814	3	2	1	-	1 140	...
Nordwestmecklenburg .....	923	1 223	719	1	1 679	3	2	2	-	456	...
Vorpommern-Greifswald.....	1 512	1 893	1 221	10	2 986	7	2	1	-	1 093	...
Ludwigslust-Parchim .....	1 096	1 650	983	2	2 516	5	4	3	-	866	...
<b>Mecklenburg-Vorpommern .....</b>	<b>10 713</b>	<b>12 715</b>	<b>8 072</b>	<b>57</b>	<b>18 912</b>	<b>39</b>	<b>25</b>	<b>17</b>	<b>-</b>	<b>6 197</b>	<b>...</b>

\*) ohne Totgeborene, nachträglich beurkundete Kriegssterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen

2.2.1 Ärzte, Zahnärzte und Apotheker am 31.12.2012

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Ärzte <sup>1)</sup>		Zahnärzte <sup>2)</sup>		Apotheker <sup>3)</sup>	
	insgesamt	Einwohner je Arzt	insgesamt	Einwohner je Zahnarzt	insgesamt	Einwohner je Apotheker
Rostock.....	1 403	145	280	725	134	1 514
Schwerin.....	734	124	121	754	59	1 547
Mecklenburgische Seenplatte.....	1 063	249	209	1 264	127	2 081
Landkreis Rostock.....	606	348	157	1 342	94	2 242
Vorpommern-Rügen.....	785	285	174	1 286	124	1 804
Nordwestmecklenburg.....	417	374	114	1 367	72	2 164
Vorpommern-Greifswald.....	1 315	182	248	965	199	1 202
Ludwigslust-Parchim.....	588	361	155	1 370	96	2 212
<b>Mecklenburg-Vorpommern .....</b>	<b>6 911</b>	<b>232</b>	<b>1 458</b>	<b>1 098</b>	<b>905</b>	<b>1 768</b>

Quellen: 1) Ärztekammer Mecklenburg-Vorpommern - 2) Zahnärztekammer Mecklenburg-Vorpommern - 3) Apothekerkammer Mecklenburg-Vorpommern

2.2.2 Niedergelassene Ärzte, Zahnärzte und Apotheker am 31.12.2012

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Niederge- lassene Ärzte <sup>1)</sup>	Darunter in Praxen der				Niederge- lassene Zahnärzte <sup>2)</sup>	Apotheker in öffentlichen Apotheken <sup>3)</sup>
		Allgemein- medizin	Chirurgie	Frauenheilkunde und Geburtshilfe	Inneren Medizin		
Rostock.....	432	106	17	35	48	209	105
Schwerin.....	195	56	11	14	25	91	44
Mecklenburgische Seenplatte.....	408	154	18	30	62	198	121
Landkreis Rostock.....	261	96	10	20	47	135	93
Vorpommern-Rügen.....	328	123	15	28	47	162	116
Nordwestmecklenburg.....	181	73	8	14	26	94	72
Vorpommern-Greifswald.....	337	123	12	21	51	163	127
Ludwigslust-Parchim.....	224	104	7	19	26	138	75
<b>Mecklenburg-Vorpommern .....</b>	<b>2 366</b>	<b>835</b>	<b>98</b>	<b>181</b>	<b>332</b>	<b>1 190</b>	<b>753</b>

Quellen: 1) Ärztekammer Mecklenburg-Vorpommern - 2) Zahnärztekammer Mecklenburg-Vorpommern - 3) Apothekerkammer Mecklenburg-Vorpommern

2.2.3 Krankenhäuser und Betten 2011

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Einrich- tungen	Aufgestellte Betten	Darunter in ausgewählten Fachabteilungen				Betten je 10 000 Einwohner
			Chirurgie	Innere Medizin	Frauenheilkunde und Geburtshilfe	Kinderheil- kunde	
Rostock.....	6	1 523	279	420	133	72	...
Schwerin.....	2	1 475	124	370	70	74	...
Mecklenburgische Seenplatte.....	5	1 686	327	606	116	85	...
Landkreis Rostock.....	5	797	224	325	22	24	...
Vorpommern-Rügen.....	4	1 186	250	459	69	63	...
Nordwestmecklenburg.....	2	563	140	195	43	25	...
Vorpommern-Greifswald.....	8	2 179	312	657	121	155	...
Ludwigslust-Parchim.....	7	966	214	326	71	37	...
<b>Mecklenburg-Vorpommern .....</b>	<b>39</b>	<b>10 375</b>	<b>1 870</b>	<b>3 358</b>	<b>645</b>	<b>535</b>	<b>...</b>

2.2.4 Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen und Betten 2011

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Einrich- tungen	Aufgestellte Betten	Darunter in ausgewählten Fachabteilungen				Betten je 10 000 Einwohner
			Kinderheil- kunde	Psychiatrie und Psychotherapie	Innere Medizin	Orthopädie	
Rostock.....	1	76	-	76	-	-	...
Schwerin.....	1	12	-	12	-	-	...
Mecklenburgische Seenplatte.....	6	1 022	-	52	147	277	...
Landkreis Rostock.....	16	2 669	532	102	584	495	...
Vorpommern-Rügen.....	13	2 764	385	22	204	472	...
Nordwestmecklenburg.....	6	1 471	256	226	322	126	...
Vorpommern-Greifswald.....	14	1 857	173	40	564	355	...
Ludwigslust-Parchim.....	5	608	40	47	240	115	...
<b>Mecklenburg-Vorpommern .....</b>	<b>62</b>	<b>10 479</b>	<b>1 386</b>	<b>577</b>	<b>2 061</b>	<b>1 840</b>	<b>...</b>

2.3.1 Allgemein bildende Schulen am 9.9.2011 nach Organisationsformen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insgesamt	Grundschule	Grundschule mit Orientie- rungsstufe	Regionale Schule <sup>1)</sup>	Regionale Schule <sup>1)</sup> mit Grundschule	Regionale Schule <sup>1)</sup> und Gymnasium	Gymnasium
Rostock.....	50	18	1	4	-	-	6
Schwerin.....	28	8	2	2	1	-	5
Mecklenburgische Seenplatte.....	102	40	6	15	6	1	8
Landkreis Rostock.....	74	27	5	10	12	-	5
Vorpommern-Rügen .....	83	38	2	16	6	-	4
Nordwestmecklenburg .....	57	19	3	5	13	-	6
Vorpommern-Greifswald .....	91	38	3	18	5	-	9
Ludwigslust-Parchim .....	83	37	2	16	8	-	6
<b>Mecklenburg-Vorpommern .....</b>	<b>568</b>	<b>225</b>	<b>24</b>	<b>86</b>	<b>51</b>	<b>1</b>	<b>49</b>

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Integrierte Gesamtschule		Kooperative Gesamtschule		Waldorfschule	Förderschule	Abend- gymnasium
	ohne	mit	ohne	mit			
	gymnasiale/r Oberstufe		gymnasiale/r Oberstufe				
Rostock.....	5	2	1	2	1	9	1
Schwerin.....	-	1	-	2	1	5	1
Mecklenburgische Seenplatte.....	2	1	-	5	-	17	1
Landkreis Rostock.....	2	-	1	3	-	9	-
Vorpommern-Rügen .....	-	3	-	2	-	12	-
Nordwestmecklenburg .....	1	-	-	1	-	9	-
Vorpommern-Greifswald .....	2	2	-	1	1	11	1
Ludwigslust-Parchim .....	-	-	-	4	-	10	-
<b>Mecklenburg-Vorpommern .....</b>	<b>12</b>	<b>9</b>	<b>2</b>	<b>20</b>	<b>3</b>	<b>82</b>	<b>4</b>

1) Regionale Schule wird statistisch als Schullart mit mehreren Bildungsgängen ausgewiesen.

2.3.2 Schüler an allgemein bildenden Schulen 2012 nach Schularten

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insgesamt	Und zwar							
		weiblich	nach Schularten						
			Grund- schule	Schulart mit mehr- eren Bil- dungs- gängen	Gymnasium	integrierte Gesamt- schule	Waldorf- schule	Förder- schule	Abend- gymnasium
Rostock.....	16 479	8 043	5 755	2 606	4 297	2 030	287	1 285	219
Schwerin.....	9 212	1 198	2 881	1 827	2 640	635	291	809	129
Mecklenburgische Seenplatte.....	23 051	11 238	8 188	6 777	5 691	1 025	-	1 209	80
Landkreis Rostock.....	17 607	8 696	6 785	5 914	3 505	250	-	1 153	-
Vorpommern-Rügen.....	17 667	8 659	6 609	5 889	2 880	1 171	-	1 118	-
Nordwestmecklenburg.....	13 535	6 650	5 132	4 341	2 948	365	-	749	-
Vorpommern-Greifswald.....	19 455	9 517	7 067	5 884	3 885	897	355	1 296	71
Ludwigslust-Parchim.....	17 870	8 856	6 671	6 404	3 840	-	-	955	-
<b>Mecklenburg-Vorpommern .....</b>	<b>134 876</b>	<b>66 157</b>	<b>49 088</b>	<b>39 642</b>	<b>29 686</b>	<b>6 373</b>	<b>933</b>	<b>8 655</b>	<b>499</b>

2.3.3 Absolventen/Abgänger allgemein bildender Schulen 2012 nach Abschlussarten <sup>1)</sup>

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Absolventen/Abgänger		Davon					
	insgesamt	weiblich	mit allgemeiner Hochschulreife	mit Fachhoch- schulreife	mit Mittlerer Reife	mit Berufsbreife	mit Förder- schulab- schluss	ohne Abschluss
Rostock.....	1 207	573	536	86	352	112	78	43
Schwerin.....	636	310	270	22	219	42	42	41
Mecklenburgische Seenplatte.....	1 795	851	595	67	717	157	191	68
Landkreis Rostock.....	1 261	597	364	36	558	145	104	54
Vorpommern-Rügen.....	1 320	656	364	28	586	213	80	49
Nordwestmecklenburg.....	1 076	542	338	28	431	132	111	36
Vorpommern-Greifswald.....	1 502	715	424	62	611	210	157	38
Ludwigslust-Parchim.....	1 387	672	441	52	574	146	119	55
<b>Mecklenburg-Vorpommern .....</b>	<b>10 184</b>	<b>4 916</b>	<b>3 332</b>	<b>381</b>	<b>4 048</b>	<b>1 157</b>	<b>882</b>	<b>384</b>

<sup>1)</sup> einschließlich Schülern, die zum Erwerb zusätzlicher Abschlussqualifikationen an eine andere allgemein bildende Schullart wechseln



### 2.4.1 Rechtskräftige Urteile auf Ehescheidung 2012 nach Ehedauer

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insgesamt	Je 10 000 Einwohner	Nach der Ehedauer					
			unter 5	6 - 10	11 - 15	16 - 20	21 - 25	26 u. mehr
			Jahre					
Rostock.....	544	26,6	96	123	88	50	72	115
Schwerin.....	234	24,6	40	55	37	20	37	45
Mecklenburgische Seenplatte.....	570	21,1	79	135	91	60	88	117
Landkreis Rostock.....	345	16,1	53	69	56	33	62	72
Vorpommern-Rügen.....	454	19,8	74	113	58	47	57	105
Nordwestmecklenburg.....	311	19,6	50	82	53	24	46	56
Vorpommern-Greifswald.....	443	18,2	85	100	67	32	63	96
Ludwigslust-Parchim.....	375	17,3	50	100	69	33	43	80
<b>Mecklenburg-Vorpommern .....</b>	<b>3 276</b>	<b>20,1</b>	<b>527</b>	<b>777</b>	<b>519</b>	<b>299</b>	<b>468</b>	<b>686</b>

### 2.4.2 Straftaten 2012 <sup>1)</sup>

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insgesamt	Veränderung zum Vorjahr um Prozent	Häufigkeits- zahl <sup>1)</sup>	Darunter ausgewählte Straftaten			
				Straftaten gegen das Leben	Straftaten gegen die sexuelle Selbst- bestimmung	Rohheitsdelikte, Straftaten gegen die persönliche Freiheit	Diebstahl zusammen
Rostock.....	20 475	- 4,5	10 024	12	158	2 248	7 317
Schwerin.....	12 769	- 3,4	13 399	2	56	1 574	3 814
Mecklenburgische Seenplatte.....	19 497	+ 0,3	7 203	11	105	2 353	8 006
Landkreis Rostock.....	14 162	- 6,2	6 590	6	93	1 903	5 768
Vorpommern-Rügen.....	17 735	+ 6,9	7 733	4	130	2 603	6 727
Nordwestmecklenburg.....	11 198	+ 3,5	7 030	4	61	1 622	4 332
Vorpommern-Greifswald.....	17 663	- 6,0	7 233	6	133	2 261	7 809
Ludwigslust-Parchim.....	13 146	+ 1,3	6 065	8	73	1 904	5 202
<b>Mecklenburg-Vorpommern .....</b>	<b>126 677</b>	<b>- 1,4</b>	<b>7 749</b>	<b>53</b>	<b>809</b>	<b>16 471</b>	<b>48 980</b>

Quelle: Landeskriminalamt Mecklenburg-Vorpommern

\*) Bei „Tatort unbekannt“ erfolgt keine Zuordnung zum Kreis.

1) Straftaten je 100 000 Einwohner; Einwohner nach dem Bevölkerungsstand vom 31.12.2009

2.5.1 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort am 30.6.2012 nach Geschlecht, geringfügig entlohnten Beschäftigten, Auszubildenden sowie Ausländern \*)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insgesamt	Und zwar				
		männlich	weiblich	geringfügig entlohnte Beschäftigte	Auszubildende	Ausländer
Rostock.....	80 934	38 400	42 534	13 161	3 640	1 530
Schwerin.....	47 197	20 378	26 819	7 301	2 260	575
Mecklenburgische Seenplatte.....	89 435	43 802	45 633	14 420	4 106	786
Landkreis Rostock.....	62 423	31 784	30 639	11 705	2 544	734
Vorpommern-Rügen .....	71 366	33 873	37 493	12 031	2 867	966
Nordwestmecklenburg .....	43 008	22 766	20 242	8 094	1 706	511
Vorpommern-Greifswald.....	76 188	34 950	41 238	13 310	3 204	1 467
Ludwigslust-Parchim.....	61 438	31 641	29 797	10 431	2 558	1 027
Mecklenburg-Vorpommern .....	531 989	257 594	274 395	90 453	22 885	7 596

\*) Auswertung des StatA MV aus der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit

2.5.2 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort am 30.6.2012 nach Altersgruppen \*)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren								
		unter 20	20 - 25	25 - 30	30 - 40	40 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	65 und mehr
Rostock.....	80 934	1 087	6 949	9 605	16 462	21 057	11 108	9 656	4 658	352
Schwerin.....	47 197	613	3 847	4 939	8 889	12 639	6 868	6 305	2 894	203
Mecklenburgische Seenplatte .....	89 435	1 497	7 144	8 339	16 451	24 476	14 480	11 844	4 959	245
Landkreis Rostock.....	62 423	1 005	4 847	6 211	11 705	17 553	9 791	7 714	3 339	258
Vorpommern-Rügen .....	71 366	1 255	5 921	7 171	13 007	19 405	11 372	9 235	3 711	289
Nordwestmecklenburg .....	43 008	748	3 444	4 254	8 298	11 945	6 503	5 359	2 289	168
Vorpommern-Greifswald.....	76 188	1 334	6 057	7 981	14 674	20 325	11 957	9 675	3 929	256
Ludwigslust-Parchim.....	61 438	1 072	5 003	5 822	11 162	17 316	9 528	7 961	3 337	237
Mecklenburg-Vorpommern	531 989	8 611	43 212	54 322	100 648	144 716	81 607	67 749	29 116	2 008

\*) Auswertung des StatA MV aus der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit

### 2.5.3 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30.6.2012 <sup>\*)</sup> nach Wirtschaftsabschnitten

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insgesamt <sup>1)</sup>	Darunter nach Wirtschaftsabschnitten <sup>2)</sup>				
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	darunter	Baugewerbe	Handel, Verkehr, Lagererei und Gastgewerbe
				Verarbeitendes Gewerbe		
Arbeitsort						
Rostock.....	80 934	39	9 852	6 497	2 848	18 903
Schwerin .....	47 197	43	4 511	3 096	2 320	9 060
Mecklenburgische Seenplatte .....	89 435	3 283	12 722	11 023	7 776	23 295
Landkreis Rostock .....	62 423	2 927	9 170	8 100	6 282	18 134
Vorpommern-Rügen .....	71 366	2 479	6 654	5 509	5 876	23 427
Nordwestmecklenburg .....	43 008	1 734	10 339	8 644	4 461	9 744
Vorpommern-Greifswald .....	76 188	2 507	8 799	7 618	5 938	17 875
Ludwigslust-Parchim.....	61 438	3 680	14 993	13 926	6 211	13 531
Mecklenburg-Vorpommern .....	531 989	16 692	77 040	64 413	41 712	133 969
Wohnort						
Rostock.....	70 689	166	8 921	6 730	3 510	18 050
Schwerin .....	32 726	96	4 013	3 250	2 004	7 169
Mecklenburgische Seenplatte .....	94 624	3 356	13 564	11 729	8 413	24 242
Landkreis Rostock .....	78 627	2 834	11 107	8 952	6 770	20 934
Vorpommern-Rügen .....	80 298	2 298	8 292	6 874	6 600	25 786
Nordwestmecklenburg .....	59 228	1 721	11 637	9 831	5 709	14 148
Vorpommern-Greifswald .....	81 656	2 486	10 053	8 635	7 005	18 908
Ludwigslust-Parchim.....	84 449	3 511	17 776	16 025	7 986	19 573
Mecklenburg-Vorpommern .....	582 297	16 468	85 363	72 026	47 997	148 810
Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Noch: darunter nach Wirtschaftsabschnitten <sup>2)</sup>					
	Information und Kommunikation	Erbringung von Finanz- und Versicherungs- dienstleistungen	Grundstücks- und Wohnungs- wesen	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen sowie von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung, Erziehung und Unterricht, Gesundheits- und Sozialwesen	Kunst, Unterhaltung u. Erholung; sonst. Dienstleistungen; Private Haushalte; Exterritoriale Organisationen
Arbeitsort						
Rostock.....	1 577	2 016	1 383	15 269	24 934	4 110
Schwerin .....	1 766	1 308	531	9 110	15 253	3 295
Mecklenburgische Seenplatte .....	1 391	1 623	939	9 389	25 122	3 895
Landkreis Rostock .....	869	387	511	6 064	15 755	2 324
Vorpommern-Rügen .....	473	883	902	7 228	20 170	3 270
Nordwestmecklenburg .....	300	620	463	3 150	10 894	1 302
Vorpommern-Greifswald .....	556	1 082	844	10 975	24 541	3 071
Ludwigslust-Parchim.....	243	804	541	4 840	14 979	1 610
Mecklenburg-Vorpommern .....	7 175	8 723	6 114	66 025	151 648	22 877
Wohnort						
Rostock.....	2 027	1 113	1 056	12 526	19 799	3 519
Schwerin .....	1 082	760	409	6 047	9 285	1 860
Mecklenburgische Seenplatte .....	1 575	1 658	1 036	11 053	25 615	4 111
Landkreis Rostock .....	1 099	1 313	961	9 325	21 168	3 113
Vorpommern-Rügen .....	739	1 107	1 010	9 594	21 320	3 546
Nordwestmecklenburg .....	677	1 048	632	6 700	14 975	1 980
Vorpommern-Greifswald .....	766	1 202	931	12 331	24 663	3 308
Ludwigslust-Parchim.....	1 034	1 637	712	9 856	19 925	2 433
Mecklenburg-Vorpommern .....	8 999	9 838	6 747	77 432	156 750	23 870

\*) Auswertung des StatA MV aus der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit

1) einschließlich Fällen ohne Angabe zur Wirtschaftsgliederung

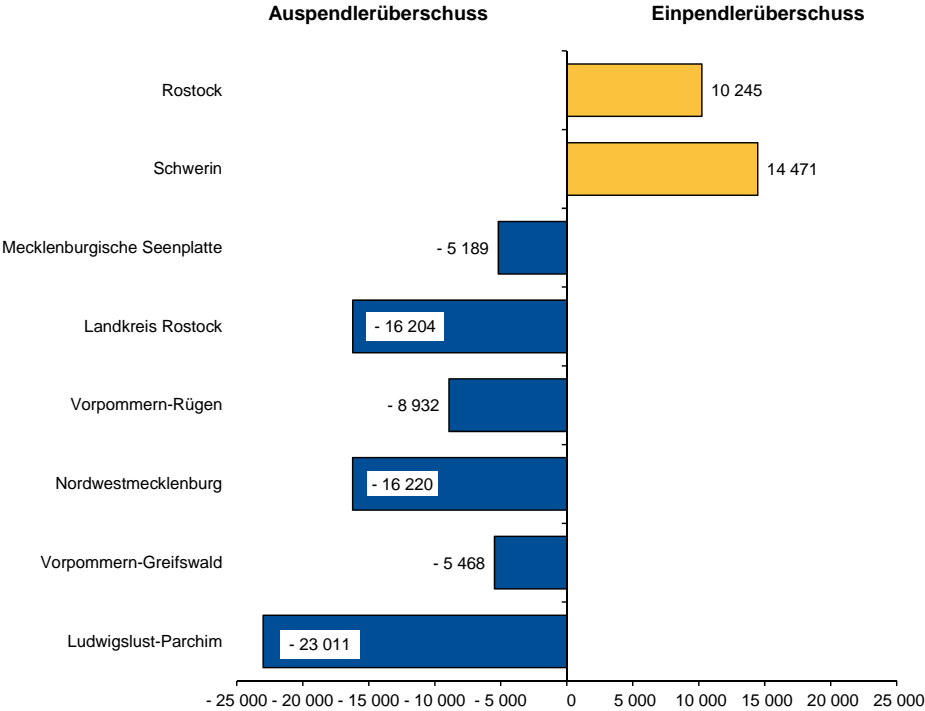
2) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

2.5.4 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte und Berufspendler am 30.6.2012 \*)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Beschäftigte am		Auspender	Einpender	Pendlersaldo	
	Arbeitsort	Wohnort				
Rostock.....	80 934	70 689	20 269	30 514	+	10 245
Schwerin.....	47 197	32 726	9 905	24 376	+	14 471
Mecklenburgische Seenplatte.....	89 435	94 624	16 842	11 653	-	5 189
Landkreis Rostock.....	62 423	78 627	34 652	18 448	-	16 204
Vorpommern-Rügen .....	71 366	80 298	16 339	7 407	-	8 932
Nordwestmecklenburg .....	43 008	59 228	24 980	8 760	-	16 220
Vorpommern-Greifswald.....	76 188	81 656	15 505	10 037	-	5 468
Ludwigslust-Parchim.....	61 438	84 449	35 127	12 116	-	23 011
<b>Mecklenburg-Vorpommern .....</b>	<b>531 989</b>	<b>582 297</b>	<b>173 619</b>	<b>123 311</b>	<b>-</b>	<b>50 308</b>

\*) Auswertung des StatA MV aus der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit

Pendlersaldo \*) der kreisfreien Städte und Landkreise am 30.6.2012



\*) Pendler über die Kreisgrenzen innerhalb und über die Landesgrenzen Mecklenburg-Vorpommerns

**2.5.5 Arbeitslose im Jahresdurchschnitt 2012 nach ausgewählten Personengruppen <sup>\*)</sup>**

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Arbeitslose							
	insgesamt	davon		und zwar im Alter von ... bis unter ... Jahren			darunter	
		Männer	Frauen	15 - 25	50 - 65	55 - 65	Ausländer	Deutsche
Rostock.....	12 528	7 084	5 444	1 343	3 562	2 044	786	11 736
Schwerin.....	6 017	3 378	2 639	599	1 793	1 002	529	5 485
Mecklenburgische Seenplatte.....	20 060	11 007	9 053	1 896	7 461	4 232	273	19 785
Landkreis Rostock.....	10 794	6 003	4 792	1 050	3 833	2 208	165	10 627
Vorpommern-Rügen.....	16 021	8 866	7 155	1 502	5 860	3 331	224	15 797
Nordwestmecklenburg.....	9 052	5 007	4 045	890	3 342	1 982	238	8 811
Vorpommern-Greifswald.....	16 755	9 357	7 399	1 601	5 979	3 350	353	16 400
Ludwigslust-Parchim.....	10 664	5 854	4 810	1 069	3 844	2 205	192	10 468
<b>Mecklenburg-Vorpommern .....</b>	<b>101 891</b>	<b>56 555</b>	<b>45 336</b>	<b>9 950</b>	<b>35 674</b>	<b>20 354</b>	<b>2 760</b>	<b>99 110</b>

<sup>\*)</sup> Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit; www.arbeitsagentur.de; Stand: 12.3.2013

**2.5.6 Arbeitslosenquote im Jahresdurchschnitt 2012 nach ausgewählten Personengruppen <sup>\*)</sup>**

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Arbeitslosenquote <sup>1)</sup>								
	insgesamt	und zwar						Ausländer	Deutsche
		Männer	Frauen	im Alter von ... bis unter ... Jahren					
				15 - 25	50 - 65	55 - 65			
Rostock.....	12,1	13,2	11,0	10,4	12,3	12,2	22,9	11,8	
Schwerin.....	12,3	13,6	10,9	11,3	11,8	11,2	27,7	11,7	
Mecklenburgische Seenplatte .....	14,1	14,8	13,4	13,2	15,5	16,3	20,1	14,0	
Landkreis Rostock.....	9,7	10,3	8,9	9,9	10,3	10,8	13,0	9,6	
Vorpommern-Rügen .....	13,7	14,8	12,7	12,3	15,4	16,1	18,1	13,7	
Nordwestmecklenburg .....	10,6	11,1	10,1	10,0	12,7	13,6	19,7	10,5	
Vorpommern-Greifswald .....	13,6	14,6	12,5	12,1	14,9	15,4	19,7	13,5	
Ludwigslust-Parchim.....	9,0	9,3	8,7	8,9	9,9	10,3	13,9	9,0	
<b>Mecklenburg-Vorpommern .....</b>	<b>12,0</b>	<b>12,8</b>	<b>11,2</b>	<b>11,1</b>	<b>13,1</b>	<b>13,5</b>	<b>20,3</b>	<b>11,9</b>	

<sup>\*)</sup> Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit; www.arbeitsagentur.de; Stand: 12.3.2013

1) Arbeitslose in Prozent aller zivilen Erwerbspersonen

2.6.1 Unternehmen/Betriebe

2.6.1.1 Unternehmen <sup>\*)</sup> nach Beschäftigtengrößenklassen

Kreisfreie Stadt Landkreis <i>Große kreisangehörige Stadt</i> Land	In 2010 aktive Unternehmen <sup>1)</sup>				
	insgesamt (B-N, P-S) <sup>2)</sup>	davon mit ... bis ... sozialversicherungspflichtig Beschäftigten 2010			
		0 - 9	10 - 49	50 - 249	250 und mehr
Rostock.....	7 914	7 130	604	146	34
Schwerin.....	4 261	3 783	370	87	21
Mecklenburgische Seenplatte...	10 934	9 846	896	169	23
<i>darunter: Neubrandenburg .....</i>	2 692	2 357	265	58	12
Landkreis Rostock.....	9 444	8 537	752	144	11
Vorpommern-Rügen .....	10 704	9 852	694	145	13
<i>darunter: Stralsund.....</i>	2 159	1 934	161	58	6
Nordwestmecklenburg .....	6 079	5 529	427	108	15
<i>darunter: Wismar .....</i>	1 735	1 552	133	41	9
Vorpommern-Greifswald .....	9 480	8 607	711	135	27
<i>darunter: Greifswald.....</i>	1 942	1 687	193	50	12
Ludwigslust-Parchim.....	8 663	7 857	655	135	16
<b>Mecklenburg-Vorpommern ..</b>	<b>67 479</b>	<b>61 141</b>	<b>5 109</b>	<b>1 069</b>	<b>160</b>

\*) URS-Stand: 31.5.2012  
1) Unternehmen mit steuerbarem Umsatz und/oder sozialversicherungspflichtig Beschäftigten 2010  
2) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

2.6.1.2 Unternehmen <sup>\*)</sup> nach ausgewählten Wirtschaftsabschnitten <sup>\*\*)</sup>

Kreisfreie Stadt Landkreis <i>Große kreisangehörige Stadt</i> Land	In 2010 aktive Unternehmen <sup>1)</sup>								
	insgesamt (B-N, P-S)	davon							
		Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	Verarbeitendes Gewerbe	Energieversorgung	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	Baugewerbe	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	Verkehr und Lagerei	Gastgewerbe
Rostock.....	7 914	2	316	25	18	780	1 380	360	653
Schwerin.....	4 261	1	193	22	13	531	778	126	293
Mecklenburgische Seenplatte...	10 934	12	598	108	48	1 625	2 220	476	1 008
<i>darunter: Neubrandenburg .....</i>	2 692	1	135	10	7	252	521	88	183
Landkreis Rostock.....	9 444	5	523	150	24	1 777	1 782	429	800
Vorpommern-Rügen .....	10 704	6	497	107	36	1 497	1 928	377	1 809
<i>darunter: Stralsund.....</i>	2 159	-	93	7	6	252	391	77	215
Nordwestmecklenburg .....	6 079	7	386	50	27	1 221	1 065	261	504
<i>darunter: Wismar .....</i>	1 735	-	104	7	6	229	318	68	122
Vorpommern-Greifswald .....	9 480	9	472	79	41	1 361	1 790	394	1 194
<i>darunter: Greifswald.....</i>	1 942	2	92	8	4	162	355	65	155
Ludwigslust-Parchim.....	8 663	10	652	93	50	1 865	1 669	475	618
<b>Mecklenburg-Vorpommern ..</b>	<b>67 479</b>	<b>52</b>	<b>3 637</b>	<b>634</b>	<b>257</b>	<b>10 657</b>	<b>12 612</b>	<b>2 898</b>	<b>6 879</b>

\*) URS-Stand: 31.5.2012  
\*\*) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)  
1) Unternehmen mit steuerbarem Umsatz und/oder sozialversicherungspflichtig Beschäftigten 2010

Noch: 2.6.1 Unternehmen/Betriebe

Noch: 2.6.1.2 Unternehmen \*) nach ausgewählten Wirtschaftsabschnitten \*\*)

Kreisfreie Stadt Landkreis Große kreisangehörige Stadt Land	In 2010 aktive Unternehmen <sup>1)</sup>								
	noch: davon								
	Informa- tion und Kommuni- kation	Erbringung von Finanz- und Ver- sicherungs- dienstlei- stungen	Grund- stücks- und Woh- nungs- wesen	Erbringung von freiberuf- lichen, wissen- schaftlichen und technischen Dienst- leistungen	Erbringung von sonsti- gen wirt- schaftlichen Dienstlei- stungen	Erzie- hung und Unter- richt	Gesund- heits- und Sozial- wesen	Kunst, Unterhal- tung und Erholung	Erbringung von sonstigen Dienst- leistungen
Rostock.....	234	182	550	1 169	462	152	791	238	602
Schwerin.....	108	91	297	609	237	86	384	117	375
Mecklenburgische Seenplatte.....	160	228	647	1 012	532	237	909	231	883
darunter: Neubrandenburg.....	74	76	165	401	134	55	278	63	249
Landkreis Rostock.....	185	166	619	884	507	173	635	188	597
Vorpommern-Rügen.....	156	153	800	852	586	190	764	235	711
darunter: Stralsund.....	46	48	140	282	98	42	241	60	161
Nordwestmecklenburg.....	114	86	358	608	312	129	414	129	408
darunter: Wismar.....	44	43	105	243	78	37	167	36	128
Vorpommern-Greifswald.....	157	184	643	751	520	187	818	207	673
darunter: Greifswald.....	54	47	148	239	111	52	245	51	152
Ludwigslust-Parchim.....	132	131	439	669	421	132	617	148	524
<b>Mecklenburg-Vorpommern.....</b>	<b>1 246</b>	<b>1 221</b>	<b>4 353</b>	<b>6 554</b>	<b>3 577</b>	<b>1 286</b>	<b>5 332</b>	<b>1 493</b>	<b>4 791</b>

\*) URS-Stand: 31.5.2012  
\*\*) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)  
1) Unternehmen mit steuerbarem Umsatz und/oder sozialversicherungspflichtig Beschäftigten 2010

2.6.1.3 Betriebe \*) nach Beschäftigtengrößenklassen

Kreisfreie Stadt Landkreis Große kreisangehörige Stadt Land	In 2010 aktive Betriebe <sup>1)</sup>				
	insgesamt (B-N, P-S) <sup>2)</sup>	davon mit ... bis ... sozialversicherungspflichtig Beschäftigten 2010			
		0 - 9	10 - 49	50 - 249	250 und mehr
Rostock.....	8 512	7 453	811	210	38
Schwerin.....	4 691	4 023	514	132	22
Mecklenburgische Seenplatte.....	11 992	10 538	1 190	240	24
darunter: Neubrandenburg.....	3 034	2 550	378	91	15
Landkreis Rostock.....	10 134	9 006	937	180	11
Vorpommern-Rügen.....	11 676	10 522	947	197	10
darunter: Stralsund.....	2 411	2 072	256	77	6
Nordwestmecklenburg.....	6 476	5 791	537	134	14
darunter: Wismar.....	1 894	1 648	188	49	9
Vorpommern-Greifswald.....	10 347	9 203	934	179	31
darunter: Greifswald.....	2 152	1 824	251	59	18
Ludwigslust-Parchim.....	9 215	8 240	788	173	14
<b>Mecklenburg-Vorpommern.....</b>	<b>73 043</b>	<b>64 776</b>	<b>6 658</b>	<b>1 445</b>	<b>164</b>

\*) URS-Stand: 31.5.2012  
1) Betriebe mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten sowie Einbetriebsunternehmen mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten und/oder mit steuerbarem Umsatz 2010  
2) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

Noch: 2.6.1 Unternehmen/Betriebe

2.6.1.4 Betriebe \*) nach ausgewählten Wirtschaftsabschnitten \*\*)

Kreisfreie Stadt Landkreis Große kreisangehörige Stadt Land	In 2010 aktive Betriebe <sup>1)</sup>								
	insgesamt (B-N, P-S)	davon							
		Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	Verarbei- tendes Gewerbe	Energie- versor- gung	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltver- schmutzungen	Bau- gewerbe	Handel; Instandhal- tung und Reparatur von Kraft- fahrzeugen	Verkehr und Lagerei	Gast- gewerbe
Rostock.....	8 512	2	349	26	24	784	1 578	392	670
Schwerin.....	4 691	1	206	24	17	542	938	144	303
Mecklenburgische Seenplatte...	11 992	14	631	120	60	1 640	2 646	545	1 044
darunter: Neubrandenburg .....	3 034	2	149	10	8	258	667	102	193
Landkreis Rostock.....	10 134	6	551	159	31	1 790	2 119	482	823
Vorpommern-Rügen .....	11 676	7	513	122	40	1 514	2 342	422	1 902
darunter: Stralsund.....	2 411	-	97	8	8	259	497	87	236
Nordwestmecklenburg .....	6 476	8	393	55	31	1 222	1 258	301	530
darunter: Wismar .....	1 894	-	108	8	8	230	389	78	131
Vorpommern-Greifswald .....	10 347	9	483	89	49	1 371	2 195	421	1 251
darunter: Greifswald.....	2 152	2	95	11	6	165	445	71	164
Ludwigslust-Parchim.....	9 215	10	682	96	55	1 877	1 956	521	632
Mecklenburg-Vorpommern ..	73 043	57	3 808	691	307	10 740	15 032	3 228	7 155

Kreisfreie Stadt Landkreis Große kreisangehörige Stadt Land	In 2010 aktive Betriebe <sup>1)</sup>								
	Information und Kommu- nikation	noch: davon							
		Erbringung von Finanz- und Ver- sicherungs- dienstleis- tungen	Grund- stücks- und Woh- nungs- wesen	Erbringung von freiberuf- lichen, wissen- schaftlichen und technischen Dienst- leistungen	Erbringung von sonsti- gen wirt- schaftlichen Dienstlei- stungen	Erzie- hung und Unter- richt	Gesund- heits- und Sozial- wesen	Kunst, Unterhal- tung und Erholung	Erbringung von sonstigen Dienst- leistungen
Rostock.....	260	240	566	1 243	524	179	803	245	627
Schwerin.....	125	131	306	663	286	104	398	117	386
Mecklenburgische Seenplatte...	188	280	654	1 078	580	330	1 003	253	926
darunter: Neubrandenburg .....	89	97	170	433	160	75	293	66	262
Landkreis Rostock.....	192	186	623	922	532	217	676	195	630
Vorpommern-Rügen .....	172	219	801	905	621	257	849	251	739
darunter: Stralsund.....	50	59	141	302	117	62	255	66	167
Nordwestmecklenburg .....	121	99	361	635	328	150	431	134	419
darunter: Wismar .....	48	55	105	259	87	46	170	39	133
Vorpommern-Greifswald .....	173	232	642	815	560	258	888	218	693
darunter: Greifswald.....	60	53	151	267	128	63	260	54	157
Ludwigslust-Parchim.....	140	166	439	696	440	154	644	150	557
Mecklenburg-Vorpommern ..	1 371	1 553	4 392	6 957	3 871	1 649	5 692	1 563	4 977

\*) URS-Stand: 31.5.2012  
\*\*) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)  
1) Betriebe mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten sowie Einbetriebsunternehmen mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten und/oder mit steuerbarem Umsatz 2010



2.6.2 Gewerbeanmeldungen und -abmeldungen

2.6.2.1 2012 nach ausgewählten Bereichen \*)

Kreisfreie Stadt Landkreis Große kreisangehörige Stadt Land	Gewerbeanmeldungen <sup>1)</sup>					Gewerbeabmeldungen <sup>1)</sup>				
	insgesamt	darunter				insgesamt	darunter			
		Verarbeitendes Gewerbe	Bau- gewerbe	Handel; Instand- haltung und Repa- ratur von Kraftfahr- zeugen	Gast- gewerbe		Verarbeitendes Gewerbe	Bau- gewerbe	Handel; Instand- haltung und Repa- ratur von Kraftfahr- zeugen	Gast- gewerbe
Rostock.....	1 770	194	207	291	112	2 012	165	272	348	124
Schwerin.....	732	27	143	138	57	691	19	129	133	58
Mecklenburgische Seenplatte.....	1 563	58	238	301	109	1 561	66	203	427	146
darunter: Neubrandenburg.....	353	16	52	57	24	413	19	51	124	23
Landkreis Rostock.....	1 703	81	272	334	104	1 687	69	277	370	128
Vorpommern-Rügen.....	1 634	49	174	367	225	1 639	52	180	411	263
darunter: Stralsund.....	400	10	51	87	43	376	9	51	89	49
Nordwestmecklenburg.....	1 035	36	159	207	58	1 073	30	174	298	60
darunter: Wismar.....	320	5	37	67	27	318	7	44	83	19
Vorpommern-Greifswald.....	1 534	61	193	333	160	1 496	56	160	382	216
darunter: Greifswald.....	352	11	20	76	25	342	9	26	83	32
Ludwigslust-Parchim.....	1 359	53	211	277	100	1 451	71	234	387	120
<b>Mecklenburg-Vorpommern.....</b>	<b>11 330</b>	<b>559</b>	<b>1 597</b>	<b>2 248</b>	<b>925</b>	<b>11 610</b>	<b>528</b>	<b>1 629</b>	<b>2 756</b>	<b>1 115</b>

\*) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)  
1) ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe

2.6.2.2 Entwicklung nach Jahren

Kreisfreie Stadt Landkreis Große kreisangehörige Stadt Land	Gewerbeanmeldungen <sup>1)</sup>							Gewerbeabmeldungen <sup>1)</sup>						
	2005	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2005	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Rostock.....	1 975	2 123	2 197	2 061	2 176	2 239	1 770	1 980	1 808	1 924	1 786	2 266	1 974	2 012
Schwerin.....	906	895	1 049	849	941	909	732	993	855	935	982	1 023	939	691
Mecklenburgische Seenplatte.....	2 480	2 138	1 995	1 978	1 895	1 831	1 563	2 174	2 024	2 123	2 068	1 820	1 728	1 561
darunter: Neu- brandenburg.....	564	519	523	537	444	438	353	621	508	622	612	515	508	413
Landkreis Rostock.....	3 487	2 215	2 099	2 183	2 063	1 957	1 703	2 133	2 112	2 210	1 946	1 946	1 865	1 687
Vorpommern-Rügen.....	2 432	2 044	2 123	1 975	1 841	1 857	1 634	2 106	1 994	2 060	1 812	1 719	1 855	1 639
darunter: Stralsund.....	534	485	478	432	441	420	400	469	492	523	439	419	422	376
Nordwest- mecklenburg.....	1 500	1 558	1 525	1 385	1 235	1 198	1 035	1 198	1 254	1 387	1 459	1 163	1 122	1 073
darunter: Wismar.....	403	383	290	357	337	300	320	373	324	334	376	338	340	318
Vorpommern- Greifswald.....	2 351	2 026	1 943	1 971	1 702	1 684	1 534	1 872	1 853	1 912	1 904	1 520	1 631	1 496
darunter: Greifswald.....	534	475	412	463	458	374	352	405	406	404	393	385	374	342
Ludwigslust-Parchim.....	2 069	1 667	1 657	1 637	1 520	1 406	1 359	1 729	1 580	1 540	1 570	1 410	1 508	1 451
<b>Mecklenburg-Vor- pommern.....</b>	<b>17 200</b>	<b>14 666</b>	<b>14 588</b>	<b>14 039</b>	<b>13 373</b>	<b>13 081</b>	<b>11 330</b>	<b>14 185</b>	<b>13 480</b>	<b>14 091</b>	<b>13 527</b>	<b>12 867</b>	<b>12 622</b>	<b>11 610</b>

1) ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe

2.6.3 Insolvenzverfahren

Kreisfreie Stadt Landkreis Große kreisangehörige Stadt Land	Insolvenzverfahren			Voraussichtliche Forderungen
	insgesamt	darunter		
		eröffnete Verfahren	Abweisung mangels Masse	
	Anzahl			1 000 EUR
	2011	2012		

insgesamt

Rostock.....	468	425	364	28	63 051
Schwerin.....	202	182	157	17	11 108
Mecklenburgische Seenplatte.....	825	834	804	21	88 844
darunter: Neubrandenburg.....	268	277	267	8	15 590
Landkreis Rostock.....	339	327	293	24	79 182
Vorpommern-Rügen.....	348	309	278	28	44 779
darunter: Stralsund.....	116	100	92	7	6 640
Nordwestmecklenburg.....	315	235	212	11	19 391
darunter: Wismar.....	77	50	46	2	4 013
Vorpommern-Greifswald.....	342	330	306	18	40 933
darunter: Greifswald.....	39	43	36	3	4 097
Ludwigslust-Parchim.....	410	390	367	21	67 794
<b>Mecklenburg-Vorpommern .....</b>	<b>3 249</b>	<b>3 032</b>	<b>2 781</b>	<b>168</b>	<b>415 082</b>

Unternehmen

Rostock.....	35	34	17	17	38 466
Schwerin.....	21	28	17	11	3 236
Mecklenburgische Seenplatte.....	123	85	73	12	53 143
darunter: Neubrandenburg.....	22	21	14	7	8 585
Landkreis Rostock.....	35	44	34	10	44 510
Vorpommern-Rügen.....	57	44	28	16	13 484
darunter: Stralsund.....	17	9	6	3	2 579
Nordwestmecklenburg.....	47	32	27	5	4 844
darunter: Wismar.....	8	12	10	2	1 723
Vorpommern-Greifswald.....	56	60	51	9	24 010
darunter: Greifswald.....	6	12	11	1	2 440
Ludwigslust-Parchim.....	59	48	37	11	37 421
<b>Mecklenburg-Vorpommern .....</b>	<b>433</b>	<b>375</b>	<b>284</b>	<b>91</b>	<b>219 114</b>

Verbraucher

Rostock.....	343	296	263	-	10 800
Schwerin.....	138	115	107	-	4 666
Mecklenburgische Seenplatte.....	599	664	656	-	18 122
darunter: Neubrandenburg.....	221	234	232	-	4 409
Landkreis Rostock.....	216	190	178	4	12 008
Vorpommern-Rügen.....	213	213	208	2	17 460
darunter: Stralsund.....	76	81	79	1	2 693
Nordwestmecklenburg.....	203	170	158	-	9 775
darunter: Wismar.....	58	35	33	-	1 455
Vorpommern-Greifswald.....	217	213	207	-	7 868
darunter: Greifswald.....	24	19	15	-	531
Ludwigslust-Parchim.....	270	252	250	-	15 453
<b>Mecklenburg-Vorpommern .....</b>	<b>2 199</b>	<b>2 113</b>	<b>2 027</b>	<b>6</b>	<b>96 153</b>

2.7.1 Landwirtschaftliche Betriebe 2010 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche

2.7.1.1 nach der Anzahl der Betriebe

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) von ... bis unter ... ha							Insgesamt
	unter 10	10 - 20	20 - 50	50 - 200	200 - 500	500 - 1 000	1 000 und mehr	
	Anzahl							
Rostock.....	7	3	1	2	3	-	1	17
Schwerin.....	9	1	1	-	1	-	-	12
Mecklenburgische Seenplatte.....	161	139	134	193	186	119	76	1 008
Landkreis Rostock.....	134	90	127	183	160	77	56	827
Vorpommern-Rügen.....	122	70	78	116	113	87	52	638
Nordwestmecklenburg.....	104	49	56	95	117	56	26	503
Vorpommern-Greifswald.....	93	87	91	128	134	78	61	672
Ludwigslust-Parchim.....	171	150	171	238	152	97	69	1 048
Mecklenburg-Vorpommern .....	801	589	659	955	866	514	341	4 725

2.7.1.2 nach der landwirtschaftlich genutzten Fläche

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) von ... bis unter ... ha							Insgesamt
	unter 10	10 - 20	20 - 50	50 - 200	200 - 500	500 - 1 000	1 000 und mehr	
	ha							
Rostock.....	29	.	.	.	.	-	.	2 418
Schwerin.....	39	.	.	-	.	-	-	318
Mecklenburgische Seenplatte.....	857	2 023	4 322	22 093	61 776	86 028	113 819	290 915
Landkreis Rostock.....	722	1 316	4 267	20 380	52 904	53 887	89 740	223 216
Vorpommern-Rügen.....	669	987	2 584	12 737	37 989	63 051	84 171	202 188
Nordwestmecklenburg.....	622	678	1 768	.	37 312	40 202	.	140 408
Vorpommern-Greifswald.....	472	1 313	2 973	15 691	44 432	54 527	105 870	225 278
Ludwigslust-Parchim.....	938	2 103	5 565	27 442	49 966	69 941	110 185	266 141
Mecklenburg-Vorpommern .....	4 349	8 475	21 522	110 637	285 552	367 637	552 711	1 350 882

2.7.2 Kaufwerte landwirtschaftlicher Grundstücke 2012 ohne Gebäude und ohne Inventar

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Erfasste Veräußerungsfälle	Erfasste FdIN	Kaufwert		Durchschnittliche	
			insgesamt	je Hektar FdIN	FdIN je Veräußerungsfall	EMZ
	Anzahl	ha	1 000 EUR	EUR	ha	100 je Hektar
Kreisfreie Städte <sup>1)</sup> .....	6	4	56	12 809	0,73	42,2
Mecklenburgische Seenplatte.....	363	3 171	40 172	12 671	8,73	39,6
Landkreis Rostock.....	261	3 439	49 128	14 285	13,18	39,6
Vorpommern-Rügen.....	251	1 522	22 155	14 559	6,06	40,0
Nordwestmecklenburg.....	188	2 478	45 575	18 394	13,18	48,4
Vorpommern-Greifswald.....	450	4 382	38 396	8 763	9,74	35,4
Ludwigslust-Parchim.....	400	3 620	40 464	11 179	9,05	33,7
Mecklenburg-Vorpommern .....	1 919	18 615	235 946	12 675	9,70	38,7

FdIN = Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung; EMZ = Ertragsmesszahl  
1) Summe der kreisfreien Städte (Rostock und Schwerin)

2.7.3 Bodenfläche zum 31.12.2012 nach Art der tatsächlichen Nutzung

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insgesamt	Davon						
		Gebäude- und Freifläche			Betriebsfläche		Verkehrsfläche	
		zusammen	darunter		zusammen	darunter Abbauland	zusammen	darunter Straße, Weg, Platz
			Wohnen	Gewerbe, Industrie				
	ha							
Rostock.....	18 127	3 743	1 243	1 123	157	3	1 740	1 313
Schwerin.....	13 053	2 120	715	435	80	12	910	731
Mecklenburgische Seenplatte...	546 990	15 216	5 627	2 343	1 758	995	13 743	11 739
Landkreis Rostock.....	342 136	12 651	4 502	2 530	997	511	10 786	8 520
Vorpommern-Rügen .....	320 711	12 778	5 734	1 279	894	364	8 927	7 450
Nordwestmecklenburg .....	211 826	7 596	3 696	1 261	1 361	1 033	6 338	5 666
Vorpommern-Greifswald.....	392 959	14 785	6 219	1 728	1 189	520	11 635	9 455
Ludwigslust-Parchim.....	475 154	13 397	6 097	1 782	1 642	1 090	14 729	12 912
<b>Mecklenburg-Vorpommern ..</b>	<b>2 320 955</b>	<b>82 286</b>	<b>33 833</b>	<b>12 480</b>	<b>8 079</b>	<b>4 528</b>	<b>68 808</b>	<b>57 787</b>

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Noch: davon							Siedlungs- und Verkehrs- fläche <sup>1)</sup>
	Erholungs- fläche	Landwirt- schaftsfläche	Waldfläche	Wasserfläche	Flächen anderer Nutzung			
					zusammen	darunter		
						Friedhof	Unland	
	ha							
Rostock.....	1 469	3 616	5 034	1 666	701	82	579	7 188
Schwerin.....	862	2 294	2 492	3 746	550	57	452	4 016
Mecklenburgische Seenplatte...	5 677	317 381	134 322	51 958	6 934	272	5 862	35 672
Landkreis Rostock.....	3 843	238 440	57 166	12 884	5 370	128	4 037	27 893
Vorpommern-Rügen .....	4 879	213 883	58 983	13 769	6 599	184	5 867	27 297
Nordwestmecklenburg .....	3 878	151 502	28 303	9 257	3 590	103	2 962	18 245
Vorpommern-Greifswald .....	4 314	239 701	86 209	28 239	6 886	240	3 949	31 643
Ludwigslust-Parchim.....	5 952	283 530	133 663	18 799	3 442	236	1 681	34 865
<b>Mecklenburg-Vorpommern ..</b>	<b>30 873</b>	<b>1 450 348</b>	<b>506 172</b>	<b>140 318</b>	<b>34 072</b>	<b>1 302</b>	<b>25 388</b>	<b>186 820</b>

1) Summe aus: Gebäude- und Freifläche, Betriebsfläche (ohne Abbauland), Verkehrsfläche , Erholungsfläche und Friedhof

2.7.4 Anbau der Feldfrüchte im Hauptanbau 2010

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Anbauflächen auf dem Ackerland					
	insgesamt <sup>1)</sup>	darunter Getreide zur Körnergewinnung				
		insgesamt <sup>2)</sup>	darunter			
			Weizen			Roggen und Winter- menggetreide
			zusammen	Winterweizen <sup>3)</sup>	Sommerweizen <sup>4)</sup>	
ha						
Rostock.....	839	.	.	.	-	.
Schwerin.....	220	.	.	.	-	.
Mecklenburgische Seenplatte...	233 013	124 017	79 679	79 256	423	13 283
Landkreis Rostock.....	179 407	96 253	65 103	64 366	737	5 364
Vorpommern-Rügen .....	161 398	91 317	68 029	67 593	436	2 906
Nordwestmecklenburg .....	122 959	67 990	51 095	50 963	132	1 712
Vorpommern-Greifswald .....	162 137	86 221	51 486	51 258	228	12 020
Ludwigslust-Parchim .....	198 155	92 924	34 657	34 318	339	27 391
<b>Mecklenburg-Vorpommern ..</b>	<b>1 058 129</b>	<b>559 168</b>	<b>350 264</b>	<b>347 968</b>	<b>2 296</b>	<b>62 787</b>

1) ohne Stilllegungsflächen und Brache  
2) einschließlich Saatguterzeugung  
3) einschließlich Dinkel und Einkorn  
4) einschließlich Hartweizen

Noch: 2.7.4 Anbau der Feldfrüchte im Hauptanbau 2010

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Noch: Anbauflächen auf dem Ackerland					
	noch: darunter Getreide zur Körnergewinnung					
	noch: darunter					
	Triticale	Gerste			Hafer	Körnermais/Mais zum Ausreifen (einschl. CCM)
		zusammen	Wintergerste	Sommergerste		
ha						
Rostock.....	-	.	.	-	.	-
Schwerin.....	.	.	.	-	-	-
Mecklenburgische Seenplatte.....	3 542	25 518	24 700	818	1 261	213
Landkreis Rostock.....	2 086	22 603	21 503	1 100	756	191
Vorpommern-Rügen .....	.	19 516	18 654	862	.	111
Nordwestmecklenburg .....	585	13 905	13 694	210	552	93
Vorpommern-Greifswald .....	2 617	18 097	17 497	600	1 006	583
Ludwigslust-Parchim.....	6 077	19 375	18 455	919	1 676	3 440
<b>Mecklenburg-Vorpommern .....</b>	<b>15 256</b>	<b>119 085</b>	<b>114 576</b>	<b>4 509</b>	<b>5 604</b>	<b>4 631</b>

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Noch: Anbauflächen auf dem Ackerland						
	noch: darunter						
	Pflanzen zur Grünernte				Hackfrüchte		
	insgesamt	darunter			insgesamt	darunter	
		Silomais/ Grünmais	Leguminosen zur Ganzpflan- zenernte	Feldgras/ Grasanbau auf dem Ackerland		Kartoffeln	Zuckerrüben ohne Saat- guterzeugung
ha							
Rostock.....	.	-	.	.	.	.	.
Schwerin.....	.	-	.	.	.	.	-
Mecklenburgische Seenplatte .....	36 971	22 513	2 675	8 644	10 519	3 377	7 052
Landkreis Rostock.....	30 819	22 544	1 847	5 370	5 835	2 274	3 550
Vorpommern-Rügen .....	20 864	13 293	901	5 327	4 861	1 333	3 509
Nordwestmecklenburg .....	15 959	11 745	461	3 446	3 035	403	2 628
Vorpommern-Greifswald .....	27 672	19 623	1 229	5 671	9 522	2 559	6 873
Ludwigslust-Parchim.....	61 612	44 368	1 854	14 144	4 933	3 942	.
<b>Mecklenburg-Vorpommern .....</b>	<b>194 322</b>	<b>134 087</b>	<b>9 004</b>	<b>42 989</b>	<b>38 723</b>	<b>13 892</b>	<b>24 595</b>

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Noch: Anbauflächen auf dem Ackerland						
	noch: darunter						
	Hülsenfrüchte zur Körnergewinnung <sup>5)</sup>		Ölfrüchte zur Körnergewinnung <sup>5)</sup>				Gemüse, Erdbeeren und andere Garten- gewächse
	insgesamt	darunter	insgesamt	darunter			
		Erbsen		Winterraps	Sommerraps, Winter- und Sommerrübsen	Öllein	
ha							
Rostock.....	-	-	157	157	-	-	8
Schwerin.....	-	-	-	-	-	-	7
Mecklenburgische Seenplatte .....	2 171	183	57 542	57 470	.	.	88
Landkreis Rostock .....	898	274	44 758	44 600	.	.	397
Vorpommern-Rügen .....	273	151	43 619	43 596	-	.	58
Nordwestmecklenburg .....	621	344	34 821	34 763	.	-	411
Vorpommern-Greifswald .....	937	319	37 003	36 790	-	-	38
Ludwigslust-Parchim.....	1 299	685	34 761	34 517	-	132	1 358
<b>Mecklenburg-Vorpommern .....</b>	<b>6 198</b>	<b>1 955</b>	<b>252 661</b>	<b>251 893</b>	<b>72</b>	<b>165</b>	<b>2 365</b>

5) einschließlich Saatguterzeugung

2.7.5 Hektarerträge ausgewählter Feldfrüchte im Hauptanbau 2012

Landkreis Land	Getreide insgesamt <sup>1) 2)</sup>	Winter- weizen <sup>3)</sup>	Roggen und Wintermeng- getreide	Triticale	Winter- gerste	Sommer- gerste
	dt/ha					
Mecklenburgische Seenplatte.....	61,5	64,8	51,7	44,4	64,2	33,2
Landkreis Rostock.....	74,5	77,4	68,1	56,5	76,8	50,3
Vorpommern-Rügen .....	74,0	77,2	64,2	57,1	69,5	44,1
Nordwestmecklenburg .....	84,0	87,3	53,6	58,9	80,6	42,4
Vorpommern-Greifswald .....	68,1	73,3	59,4	50,3	65,7	40,5
Ludwigslust-Parchim.....	59,8	68,1	48,6	49,7	64,1	41,1
<b>Mecklenburg-Vorpommern <sup>5)</sup> .....</b>	<b>59,5</b>	<b>74,6</b>	<b>54,9</b>	<b>50,6</b>	<b>69,9</b>	<b>42,1</b>

Landkreis Land	Hafer	Silomais/ Grünmais	Feldgras/Gras- anbau auf dem Ackerland <sup>4)</sup>	Kartoffeln	Zuckerrüben ohne Saat- guterzeugung	Winterraps <sup>2)</sup>
	dt/ha					
Mecklenburgische Seenplatte.....	35,8	376,3	49,3	383,1	567,2	37,4
Landkreis Rostock.....	49,3	370,3	55,6	352,6	584,0	39,7
Vorpommern-Rügen .....	43,1	394,6	51,6	363,0	626,8	41,9
Nordwestmecklenburg .....	57,5	379,5	56,4	402,4	635,0	41,9
Vorpommern-Greifswald .....	36,4	384,6	49,3	381,4	623,8	40,5
Ludwigslust-Parchim.....	36,5	361,3	45,3	371,0	570,9	36,1
<b>Mecklenburg-Vorpommern <sup>5)</sup> .....</b>	<b>42,0</b>	<b>374,1</b>	<b>49,5</b>	<b>373,0</b>	<b>601,8</b>	<b>39,3</b>

1) ohne anderes Getreide zur Körnergewinnung  
2) einschließlich Saatguterzeugung  
3) einschließlich Dinkel und Einkorn  
4) in Trockenmasse berechnet  
5) einschließlich der kreisfreien Städte (Rostock und Schwerin)

2.7.6 Anbau von Gemüse und Erdbeeren 2012

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Anbauflächen			Erdbeeren auf dem Freiland im Ertrag
	Gemüse			
	insgesamt	davon		
		auf dem Freiland	unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäuser	
ha				
Rostock.....	.	.	.	.
Schwerin.....	.	.	.	.
Mecklenburgische Seenplatte.....	56	53	3	12
Landkreis Rostock.....	.	63	.	257
Vorpommern-Rügen .....	.	19	.	5
Nordwestmecklenburg .....	.	283	.	228
Vorpommern-Greifswald.....	.	12	.	19
Ludwigslust-Parchim.....	.	1 461	.	65
Mecklenburg-Vorpommern .....	1 912	1 899	13	522

2.7.7 Viehbesatz am 1. März 2010

Landkreis Land	Rinder	Schweine
	je 100 ha LF	
Mecklenburgische Seenplatte.....	34,0	45,7
Landkreis Rostock.....	40,3	94,1
Vorpommern-Rügen .....	34,5	22,3
Nordwestmecklenburg .....	.	99,2
Vorpommern-Greifswald .....	48,6	21,9
Ludwigslust-Parchim.....	49,2	71,0
<b>Mecklenburg-Vorpommern <sup>1)</sup> .....</b>	<b>40,3</b>	<b>56,7</b>

1) einschließlich der kreisfreien Städte (Rostock und Schwerin)

2.7.8 Landwirtschaftliche Betriebe <sup>\*)</sup> mit Viehhaltung am 1. März 2010

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Betriebe mit Rindvieh	Rinder	Betriebe mit Milchkühen	Milchkühe	Betriebe mit anderen Kühen	Andere Kühe <sup>1)</sup>	Betriebe mit Pferden und anderen Einhufern	Pferde und andere Einhufer <sup>2)</sup>
Rostock.....	3	.	-	-	3	.	6	139
Schwerin.....	3	176	1	.	2	.	2	.
Mecklenburgische Seenplatte.....	415	98 820	141	28 316	270	15 647	179	1 894
Landkreis Rostock.....	370	89 996	161	32 862	209	10 368	167	1 786
Vorpommern-Rügen .....	269	69 733	121	23 539	132	9 781	123	1 619
Nordwestmecklenburg .....	169	.	82	.	84	1 515	97	.
Vorpommern-Greifswald .....	357	109 526	127	21 571	229	17 551	140	1 248
Ludwigslust-Parchim.....	481	130 889	192	45 733	299	14 689	223	6 263
<b>Mecklenburg-Vorpommern .....</b>	<b>2 067</b>	<b>544 158</b>	<b>825</b>	<b>171 573</b>	<b>1 228</b>	<b>70 231</b>	<b>937</b>	<b>13 869</b>

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Betriebe mit Schweinen	Schweine	Betriebe mit Zuchtsauen	Zuchtsauen	Betriebe mit Schafen	Schafe	Betriebe mit Ziegen	Ziegen
Rostock.....	1	.	-	-	1	.	1	.
Schwerin.....	2	.	-	-	5	108	-	-
Mecklenburgische Seenplatte.....	107	132 918	40	10 904	105	14 314	30	307
Landkreis Rostock.....	79	210 018	39	33 601	80	.	24	723
Vorpommern-Rügen .....	58	45 005	24	4 261	70	17 510	24	621
Nordwestmecklenburg .....	49	139 284	22	15 702	56	11 361	17	338
Vorpommern-Greifswald .....	81	79 259	37	3 597	106	11 230	18	.
Ludwigslust-Parchim.....	107	188 841	45	19 480	106	19 767	22	229
<b>Mecklenburg-Vorpommern .....</b>	<b>484</b>	<b>765 399</b>	<b>207</b>	<b>87 545</b>	<b>529</b>	<b>83 670</b>	<b>136</b>	<b>2 325</b>

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Betriebe mit Hühnern	Hühner	Betriebe mit Gänsen	Gänse	Betriebe mit Enten	Enten	Betriebe mit Truthühnern	Truthühner
Rostock.....	3	188	1	.	2	.	-	-
Schwerin.....	2	.	1	.	1	.	1	.
Mecklenburgische Seenplatte.....	164	2 542 649	19	.	29	311	10	50 628
Landkreis Rostock.....	106	1 512 120	16	2 278	25	9 723	9	44 554
Vorpommern-Rügen .....	84	1 961 091	15	555	23	3 010	7	72 878
Nordwestmecklenburg .....	57	.	13	600	14	984	6	8 495
Vorpommern-Greifswald .....	103	442 530	12	72	29	.	11	101 048
Ludwigslust-Parchim.....	167	1 941 033	30	260	25	876	17	87 174
<b>Mecklenburg-Vorpommern .....</b>	<b>686</b>	<b>8 722 482</b>	<b>107</b>	<b>8 072</b>	<b>148</b>	<b>46 896</b>	<b>61</b>	<b>379 277</b>

\*) Abgrenzung der landwirtschaftlichen Betriebe: siehe Vorbemerkungen zum Kapitel 1.12

1) Ammen-, Mutter-, Schlacht- und Mastkühe

2) z. B. Esel und Maultiere

2.7.9 Selbstbewirtschaftete Gesamtfläche 2010 nach Kulturarten

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insgesamt	Darunter landwirtschaftlich genutzte Fläche			
		zusammen	darunter		
			Ackerland	Dauergrünland	Dauerkulturen <sup>1)</sup>
	ha				
Rostock.....	2 453	2 418	915	1 320	.
Schwerin.....	342	318	224	94	.
Mecklenburgische Seenplatte.....	311 415	290 915	239 422	51 297	180
Landkreis Rostock.....	233 443	223 216	181 717	40 734	756
Vorpommern-Rügen .....	209 879	202 188	163 439	38 254	490
Nordwestmecklenburg .....	145 306	140 408	124 360	15 957	84
Vorpommern-Greifswald.....	235 267	225 278	166 340	58 799	113
Ludwigslust-Parchim .....	282 135	266 141	206 840	58 013	1 266
<b>Mecklenburg-Vorpommern .....</b>	<b>1 420 241</b>	<b>1 350 882</b>	<b>1 083 257</b>	<b>264 468</b>	<b>3 072</b>

1) Obstanlagen; Nüsse; Rebflächen; Baumschulen; Korbweidenanlagen, Pappelanlagen und Weihnachtsbaumkulturen außerhalb des Waldes

2.7.10 Landwirtschaftliche Betriebe \*) des ökologischen Landbaus und deren landwirtschaftlich genutzte Fläche 2010

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Betriebe	Anteil an den Betrieben insgesamt	Landwirtschaftlich genutzte Fläche	Anteil an der LF insgesamt
	Anzahl	%	ha	%
Rostock.....	5	29,4	1 384	57,2
Schwerin.....	6	50,0	295	92,8
Mecklenburgische Seenplatte.....	165	16,4	27 536	9,5
Landkreis Rostock.....	105	12,7	14 412	6,5
Vorpommern-Rügen .....	77	12,1	15 615	7,7
Nordwestmecklenburg .....	42	8,3	3 154	2,2
Vorpommern-Greifswald .....	148	22,0	35 162	15,6
Ludwigslust-Parchim.....	164	15,6	20 269	7,6
Mecklenburg-Vorpommern .....	712	15,1	117 826	8,7

\*) Abgrenzung der landwirtschaftlichen Betriebe: siehe Vorbemerkungen zum Kapitel 1.12



## 2.8.1 Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau <sup>\*)</sup>

### 2.8.1.1 Tätige Personen, Entgelte, Umsatz sowie Exportquote der Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten 2012

Kreisfreie Stadt Landkreis Große kreisangehörige Stadt Land	Betriebe <sup>1)</sup>	Tätige Personen <sup>1)</sup>	Entgelte	Gesamt- umsatz	Darunter	Export- quote
					Auslands- umsatz	
	Anzahl			1 000 EUR		%
Rostock.....	66	6 504	211 838	2 187 556	1 167 766	53,4
Schwerin.....	37	2 593	75 514	585 733	80 034	13,7
Mecklenburgische Seenplatte.....	117	10 269	242 016	1 868 481	457 149	24,5
darunter: Neubrandenburg.....	34	3 836	83 154	592 546	182 138	30,7
Landkreis Rostock.....	96	6 661	157 417	1 425 360	525 949	36,9
Vorpommern-Rügen.....	60	4 985	126 390	615 751	82 992	13,5
darunter: Stralsund.....	11	1 870	58 837	63 532	1 022	1,6
Nordwestmecklenburg.....	86	8 444	262 749	2 540 994	635 957	25,0
darunter: Wismar.....	35	3 951	127 001	1 468 134	435 008	29,6
Vorpommern-Greifswald.....	69	5 438	136 500	923 646	285 934	31,0
darunter: Greifswald.....	16	1 598	43 935	285 197	107 413	37,7
Ludwigslust-Parchim.....	148	12 398	337 876	2 581 658	424 840	16,5
<b>Mecklenburg-Vorpommern.....</b>	<b>679</b>	<b>57 292</b>	<b>1 550 301</b>	<b>12 729 180</b>	<b>3 660 620</b>	<b>28,8</b>

\*) und Gewinnung von Steinen und Erden

1) am 30.9.

### 2.8.1.2 Tätige Personen, Arbeitsstunden, Entgelte sowie Umsatz der Betriebe mit 50 und mehr Beschäftigten 2012

Kreisfreie Stadt Landkreis Große kreisangehörige Stadt Land	Betriebe <sup>1)</sup>	Tätige Personen <sup>1)</sup>	Geleistete Arbeitsstunden	Entgelte	Umsatz	
					insgesamt	darunter Auslandsumsatz
	Anzahl		1 000		1 000 EUR	
Rostock.....	31	5 443	9 352	185 376	1 940 583	1 125 417
Schwerin.....	13	1 916	3 381	60 146	509 313	74 265
Mecklenburgische Seenplatte.....	46	8 249	13 703	217 991	1 811 808	494 540
darunter: Neubrandenburg.....	13	3 262	5 196	86 708	678 654	235 399
Landkreis Rostock.....	39	4 875	7 615	117 607	1 172 699	513 590
Vorpommern-Rügen.....	25	3 933	6 763	109 827	508 586	82 557
darunter: Stralsund.....	5	1 600	2 470	58 818	45 014	966
Nordwestmecklenburg.....	46	7 278	12 037	237 436	2 415 889	622 981
darunter: Wismar.....	22	3 611	5 812	119 421	1 430 639	429 078
Vorpommern-Greifswald.....	26	4 103	6 546	112 391	810 841	296 336
darunter: Greifswald.....	6	1 316	2 152	38 890	263 529	107 029
Ludwigslust-Parchim.....	71	9 937	16 202	285 099	2 177 193	317 678
<b>Mecklenburg-Vorpommern.....</b>	<b>297</b>	<b>45 732</b>	<b>75 600</b>	<b>1 325 872</b>	<b>11 346 913</b>	<b>3 527 364</b>

\*) und Gewinnung von Steinen und Erden

1) Jahresdurchschnitt

Noch: 2.8.1 Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau \*)

2.8.1.3 Tätige Personen, Umsatz sowie Investitionen der Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten 2011 \*\*)

Kreisfreie Stadt Landkreis Große kreisangehörige Stadt Land	Betriebe	Tätige Personen	Umsatz	Bruttoanlageinvestitionen			
				insgesamt	darunter: Maschinen 1)	je tätige Person	zum Umsatz
	Anzahl		1 000 EUR			EUR	%
Rostock.....	65	6 117	1 796 463	100 195	68 874	16 380	5,6
Schwerin.....	37	2 522	594 863	7 838	7 524	3 108	1,3
Mecklenburgische Seenplatte.....	114	10 181	2 109 467	61 374	54 042	6 028	2,9
darunter: Neubrandenburg.....	33	3 856	836 174	16 106	13 534	4 177	1,9
Landkreis Rostock.....	99	6 704	1 439 342	23 969	18 505	3 575	1,7
Vorpommern-Rügen.....	63	5 049	654 862	26 301	24 124	5 209	4,0
darunter: Stralsund.....	11	1 854	120 119	1 620	1 605	874	1,4
Nordwestmecklenburg.....	88	8 524	2 419 019	69 839	49 676	8 193	2,9
darunter: Wismar.....	35	4 031	1 391 977	34 989	26 836	8 680	2,5
Vorpommern-Greifswald.....	69	5 536	1 102 380	28 467	26 448	5 142	2,6
darunter: Greifswald.....	16	1 594	464 366	8 649	7 827	5 426	1,9
Ludwigslust-Parchim.....	147	12 049	2 631 259	68 710	55 630	5 703	2,6
<b>Mecklenburg-Vorpommern .....</b>	<b>682</b>	<b>56 682</b>	<b>12 747 654</b>	<b>386 693</b>	<b>304 823</b>	<b>6 822</b>	<b>3,0</b>

\*) und Gewinnung von Steinen und Erden  
\*\*) Geschäftsjahr  
1) Maschinen, maschinelle Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattungen

2.8.1.4 Energieverwendung der Industriebetriebe \*\*) 2011 nach Energieträgern

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insgesamt	Davon nach Energieträgern						
		Kohle	Heizöl	Erdgas	Erneuer- bare Energien 1)	Strom	Wärme 2)	sonstige Energie- träger 3)
		Gigajoule						
Rostock.....	1 721 689	-	29 792	932 957	.	451 505	253 607	.
Schwerin.....	442 624	-	.	63 489	-	335 225	38 410	.
Mecklenburgische Seenplatte.....	3 458 715	.	283 949	1 149 323	129 535	1 042 777	788 644	.
Landkreis Rostock.....	1 146 494	.	116 599	351 660	.	659 103	2 609	12 753
Vorpommern-Rügen.....	865 025	86 441	51 109	404 983	8 529	312 025	.	.
Nordwestmecklenburg.....	6 740 514	-	17 719	1 015 628	3 669 870	1 631 067	405 229	1 001
Vorpommern-Greifswald.....	2 474 930	89 844	58 344	1 504 352	.	780 684	.	2 142
Ludwigslust-Parchim.....	4 875 401	.	.	1 739 843	508 429	1 134 973	159 542	1 020 510
<b>Mecklenburg-Vorpommern .....</b>	<b>21 725 393</b>	<b>413 768</b>	<b>679 524</b>	<b>7 162 235</b>	<b>4 348 756</b>	<b>6 347 359</b>	<b>1 658 207</b>	<b>1 115 544</b>

\*\*) in Betrieben von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten  
1) feste und flüssige biogene Brennstoffe, Biogas und sonstige erneuerbare Energieträger, ohne biogene Abfälle  
2) einschließlich Dampf  
3) Abfall sowie Flüssiggas, Dieselmkraftstoff und andere Mineralölprodukte

## 2.8.2 Baugewerbe

### 2.8.2.1 Betriebe, tätige Personen, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte sowie Umsatz und Auftragseingang 2012 \*)

Kreisfreie Stadt Landkreis Große kreisangehörige Stadt Land	Betriebe <sup>1)</sup>	Tätige Personen <sup>1)</sup>	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Gesamtumsatz		Auftrags- eingang
					insgesamt	darunter	
						baugewerb- licher Umsatz	
	Anzahl		1 000		1 000 EUR		
Bauhauptgewerbe							
Rostock.....	9	515	530	14 867	72 181	71 693	68 619
Schwerin.....	16	726	895	21 762	86 562	86 562	79 607
Mecklenburgische Seenplatte.....	51	2 394	2 986	63 155	291 656	285 522	205 177
darunter: Neubrandenburg.....	12	787	908	22 638	97 951	97 835	80 838
Landkreis Rostock.....	36	1 310	1 695	34 110	163 062	162 955	118 372
Vorpommern-Rügen.....	23	886	1 038	25 363	103 350	103 175	75 303
darunter: Stralsund.....	6	283	369	9 131	29 295	29 295	28 168
Nordwestmecklenburg.....	18	911	1 076	25 373	133 307	131 879	77 032
darunter: Wismar.....	3	182	178	5 366	26 585	26 116	17 706
Vorpommern-Greifswald.....	26	952	1 257	23 964	100 071	96 664	78 381
darunter: Greifswald.....	7	251	334	6 367	25 929	23 174	15 583
Ludwigslust-Parchim.....	33	1 194	1 419	33 762	166 242	165 829	119 464
Mecklenburg-Vorpommern .....	211	8 888	10 897	242 356	1 116 430	1 104 279	821 960
Ausbaugewerbe							
Rostock.....	17	504	649	14 581	60 632	60 441	.
Schwerin.....	18	617	882	14 787	64 985	63 454	.
Mecklenburgische Seenplatte.....	22	903	1 113	22 178	136 542	135 459	.
darunter: Neubrandenburg.....	6	329	351	8 090	70 104	69 602	.
Landkreis Rostock.....	27	887	1 278	22 190	99 664	98 563	.
Vorpommern-Rügen.....	13	352	445	7 983	65 060	55 141	.
darunter: Stralsund.....	4	120	140	2 591	33 521	32 679	.
Nordwestmecklenburg.....	18	837	1 102	19 146	90 572	90 000	.
darunter: Wismar.....	3	71	83	1 792	3 992	3 992	.
Vorpommern-Greifswald.....	17	609	907	14 271	58 453	56 749	.
darunter: Greifswald.....	6	149	211	3 099	12 403	12 364	.
Ludwigslust-Parchim.....	19	685	938	16 572	59 585	57 014	.
Mecklenburg-Vorpommern .....	151	5 393	7 315	131 707	635 494	616 821	.

\*) Ergebnisse aus dem Monatsberichtspflichtigenkreis bzw. aus dem Vierteljahresberichtspflichtigenkreis (Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten)

1) Durchschnitt aus Monatswerten bzw. am Ende des Berichtsvierteljahres

### 2.8.2.2 Betriebe, tätige Personen und Umsatz \*)

Kreisfreie Stadt Landkreis Große kreisangehörige Stadt Land	Bauhauptgewerbe				Ausbaugewerbe			
	Betriebe	tätige Personen	Gesamt- umsatz	darunter	Betriebe	tätige Personen	Gesamt- umsatz	darunter
				baugewerb- licher Umsatz				baugewerb- licher Umsatz
	Anzahl		1 000 EUR		Anzahl		1 000 EUR	
	30.6.2012		2011		30.6.2012		2011	
Rostock.....	57	799	108 266	107 495	43	874	94 679	93 568
Schwerin.....	58	1 009	127 958	127 883	30	793	71 491	69 475
Mecklenburgische Seenplatte.....	222	3 606	384 483	376 659	67	1 515	186 817	182 942
darunter: Neubrandenburg.....	35	993	112 305	112 103	19	502	75 971	75 058
Landkreis Rostock.....	241	2 641	267 036	266 180	65	1 451	153 903	151 713
Vorpommern-Rügen.....	210	2 127	206 934	206 151	46	881	85 440	80 832
darunter: Stralsund.....	31	473	47 496	47 490	14	301	36 381	34 468
Nordwestmecklenburg.....	176	1 666	173 364	170 297	43	1 206	116 665	115 807
darunter: Wismar.....	29	359	38 686	38 281	10	173	13 022	12 947
Vorpommern-Greifswald.....	185	2 056	182 363	175 084	45	1 028	101 571	99 962
darunter: Greifswald.....	18	336	35 703	29 506	15	271	22 210	22 191
Ludwigslust-Parchim.....	258	2 567	320 627	318 857	62	1 267	118 223	114 932
<b>Mecklenburg-Vorpommern .....</b>	<b>1 407</b>	<b>16 471</b>	<b>1 771 030</b>	<b>1 748 606</b>	<b>401</b>	<b>9 015</b>	<b>928 789</b>	<b>909 230</b>

\*) Ergebnisse der Ergänzungserhebung im Bauhauptgewerbe (alle Betriebe) und der jährlichen Erhebung im Ausbaugewerbe (Betriebe von Unternehmen mit und 10 und mehr Beschäftigten)

Noch: 2.8.2 Baugewerbe

2.8.2.3 Betriebe am 30.6.2012 nach Wirtschaftszweigen sowie tätige Personen im Bereich Bauhauptgewerbe \*)

Kreisfreie Stadt Landkreis Große kreisangehörige Stadt Land	Betriebe	Darunter							Tätige Personen
		Bau von Gebäuden (ohne Fertig- teilbau)	Bau von Straßen	Rohr- leitungs- tiefbau, Brunnen- bau und Kläranla- genbau	Dach- deckerei und Bau- spenglerei	Zimmerei und Ingenieur- holzbau	Gerüst- bau	Bauge- werke a. n. g.	
Rostock.....	57	17	5	2	11	3	3	10	799
Schwerin.....	58	23	5	1	8	4	3	5	1 009
Mecklenburgische Seenplatte.....	222	71	12	15	45	15	10	28	3 606
darunter: Neubrandenburg.....	35	12	3	4	3	1	2	8	993
Landkreis Rostock.....	241	81	15	8	43	21	9	35	2 641
Vorpommern-Rügen.....	210	75	4	7	49	28	8	13	2 127
darunter: Stralsund.....	31	15	-	-	5	4	3	-	473
Nordwestmecklenburg.....	176	71	7	4	31	21	8	18	1 666
darunter: Wismar.....	29	12	1	2	5	5	2	1	359
Vorpommern-Greifswald.....	185	63	15	8	35	15	9	25	2 056
darunter: Greifswald.....	18	5	1	1	-	1	2	4	336
Ludwigslust-Parchim.....	258	94	12	16	48	31	7	21	2 567
Mecklenburg-Vorpommern.....	1 407	495	75	61	270	138	57	155	16 471

\*) Ergebnisse der Ergänzungserhebung (alle Betriebe), Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

2.8.2.4 Betriebe am 30.6.2012 nach Wirtschaftszweigen sowie tätige Personen im Bereich Ausbaugewerbe \*)

Kreisfreie Stadt Landkreis Große kreisangehörige Stadt Land	Betriebe	Davon								Tätige Personen
		Bauin- stalla- tion	darunter			sonstiger Ausbau	darunter			
			Elektro- installa- tion	Gas-, Wasser-, Heizungs- sowie Lüftungs- und Klima- installation	Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall u. Erschüt- terung		Bau- tischlerei und -schlosserei	Fuß- boden-, Fliesen- und Platten- legerei, Tapezie- rerei	Maler- und Lackierer- gewerbe	
Rostock.....	43	23	7	11	3	20	2	6	8	874
Schwerin.....	30	17	5	11	-	13	3	2	7	793
Mecklenburgische Seenplatte .....	67	39	17	17	2	28	6	9	11	1 515
darunter: Neubrandenburg.....	19	15	5	8	1	4	-	1	2	502
Landkreis Rostock.....	65	43	21	20	-	22	6	5	8	1 451
Vorpommern-Rügen .....	46	28	7	16	4	18	6	4	7	881
darunter: Stralsund.....	14	10	3	6	-	4	1	2	1	301
Nordwestmecklenburg .....	43	26	13	11	2	17	6	3	6	1 206
darunter: Wismar.....	10	5	4	1	-	5	2	1	-	173
Vorpommern-Greifswald .....	45	28	12	13	2	17	5	2	8	1 028
darunter: Greifswald.....	15	11	4	6	1	4	1	-	2	271
Ludwigslust-Parchim .....	62	38	18	17	2	24	4	4	13	1 267
Mecklenburg-Vorpommern .....	401	242	100	116	15	159	38	35	68	9 015

\*) Ergebnisse der jährlichen Erhebung (Betriebe von Unternehmen mit 10 und mehr Beschäftigten), Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

## 2.9.1 Baugenehmigungen und Baufertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau 2012

Kreisfreie Stadt Landkreis Große kreisangehörige Stadt Land	Insgesamt	Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	Neubau	Davon		
				Nichtwohn- gebäude	Wohn- gebäude	darunter
						mit 1 und 2 Wohnungen
genehmigte Gebäude						
Rostock.....	389	59	330	36	294	253
Schwerin.....	253	56	197	12	185	168
Mecklenburgische Seenplatte.....	606	176	430	74	356	327
darunter: Neubrandenburg.....	101	31	70	6	64	50
Landkreis Rostock.....	582	128	454	66	388	363
Vorpommern-Rügen.....	806	196	610	59	551	505
darunter: Stralsund.....	103	20	83	5	78	74
Nordwestmecklenburg.....	486	129	357	48	309	288
darunter: Wismar.....	89	28	61	-	61	55
Vorpommern-Greifswald.....	671	123	548	65	483	423
darunter: Greifswald.....	163	23	140	13	127	106
Ludwigslust-Parchim.....	260	71	189	49	140	132
Mecklenburg-Vorpommern.....	4 053	938	3 115	409	2 706	2 459
genehmigte Wohnungen						
Rostock.....	926	88	838	122	716	265
Schwerin.....	377	41	336	1	335	173
Mecklenburgische Seenplatte.....	676	161	515	-	515	349
darunter: Neubrandenburg.....	170	32	138	-	138	55
Landkreis Rostock.....	627	61	566	2	564	382
Vorpommern-Rügen.....	963	138	825	3	822	561
darunter: Stralsund.....	134	35	99	-	99	77
Nordwestmecklenburg.....	599	27	572	16	556	306
darunter: Wismar.....	90	2	88	-	88	58
Vorpommern-Greifswald.....	1 189	146	1 043	4	1 039	459
darunter: Greifswald.....	451	122	329	1	328	113
Ludwigslust-Parchim.....	179	- 7	186	4	182	139
Mecklenburg-Vorpommern.....	5 536	655	4 881	152	4 729	2 634
fertig gestellte Gebäude						
Rostock.....	441	52	389	30	359	312
Schwerin.....	244	64	180	12	168	152
Mecklenburgische Seenplatte.....	473	142	331	65	266	247
darunter: Neubrandenburg.....	90	24	66	8	58	46
Landkreis Rostock.....	564	124	440	61	379	347
Vorpommern-Rügen.....	816	215	601	63	538	492
darunter: Stralsund.....	129	38	91	7	84	74
Nordwestmecklenburg.....	495	101	394	47	347	331
darunter: Wismar.....	101	19	82	7	75	61
Vorpommern-Greifswald.....	549	105	444	57	387	342
darunter: Greifswald.....	119	29	90	10	80	68
Ludwigslust-Parchim.....	304	77	227	57	170	162
Mecklenburg-Vorpommern.....	3 886	880	3 006	392	2 614	2 385
fertig gestellte Wohnungen						
Rostock.....	821	32	789	2	787	329
Schwerin.....	303	23	280	-	280	162
Mecklenburgische Seenplatte.....	461	78	383	3	380	263
darunter: Neubrandenburg.....	137	20	117	-	117	49
Landkreis Rostock.....	792	50	742	3	739	383
Vorpommern-Rügen.....	1 075	151	924	2	922	547
darunter: Stralsund.....	242	75	167	-	167	74
Nordwestmecklenburg.....	581	44	537	1	536	343
darunter: Wismar.....	273	28	245	-	245	62
Vorpommern-Greifswald.....	1 008	135	873	4	869	379
darunter: Greifswald.....	285	74	211	-	211	76
Ludwigslust-Parchim.....	232	19	213	1	212	173
Mecklenburg-Vorpommern.....	5 273	532	4 741	16	4 725	2 579

2.9.2 Strukturdaten zum Wohnungsbestand am 31.12.2011

Kreisfreie Stadt Landkreis Große kreisangehörige Stadt Land	Wohnungs- bestand	Wohnungen je 1 000 Einwohner	Räume (einschließlich Küchen)	Räume je 100 Einwohner	Wohnfläche der Wohnungen	Wohnfläche je Einwohner
					100 m²	m²
Anzahl						
Rostock.....	115 689	566	426 969	209	72 050	35,3
Schwerin.....	55 568	583	210 012	220	36 009	37,8
Mecklenburgische Seenplatte.....	150 991	558	607 671	224	111 201	41,1
darunter: Neubrandenburg.....	37 665	580	142 752	220	24 531	37,7
Landkreis Rostock.....	114 012	531	481 056	224	90 705	42,2
Vorpommern-Rügen.....	134 929	588	535 212	233	97 561	42,5
darunter: Stralsund.....	33 498	579	125 083	216	21 562	37,3
Nordwestmecklenburg.....	82 195	516	342 278	215	62 909	39,5
darunter: Wismar.....	24 977	567	92 324	210	15 529	35,2
Vorpommern-Greifswald.....	138 649	568	555 785	228	101 433	41,5
darunter: Greifswald.....	30 812	560	113 625	206	19 404	35,2
Ludwigslust-Parchim.....	108 849	502	470 816	217	88 825	41,0
Mecklenburg-Vorpommern.....	900 882	551	3 629 799	222	660 692	40,4

2.9.3 Wohnungsbestand am 31.12.2011 nach der Wohnungsgröße

Kreisfreie Stadt Landkreis Große kreisangehörige Stadt Land	Wohnungen insgesamt	Davon mit ... Räumen (einschließlich Küchen)						
		1	2	3	4	5	6	7 und mehr
Rostock.....	115 689	6 032	8 397	33 307	43 003	19 182	4 576	1 192
Schwerin.....	55 568	1 530	4 283	16 249	20 970	9 145	2 560	831
Mecklenburgische Seenplatte.....	150 991	2 710	10 470	37 066	55 941	27 959	11 330	5 515
darunter: Neubrandenburg.....	37 665	1 331	2 921	8 905	16 642	5 850	1 386	630
Landkreis Rostock.....	114 012	1 655	7 787	24 582	36 780	25 331	11 914	5 963
Vorpommern-Rügen.....	134 929	3 100	11 670	35 462	43 627	25 902	10 232	4 936
darunter: Stralsund.....	33 498	1 295	2 395	9 971	12 705	5 205	1 448	479
Nordwestmecklenburg.....	82 195	1 048	4 975	19 937	27 133	17 401	7 853	3 848
darunter: Wismar.....	24 977	676	2 005	8 159	9 309	3 523	956	349
Vorpommern-Greifswald.....	138 649	3 223	10 195	35 130	47 319	26 751	10 808	5 223
darunter: Greifswald.....	30 812	2 145	2 293	8 230	11 136	5 148	1 340	520
Ludwigslust-Parchim.....	108 849	982	5 079	22 660	36 500	25 407	11 939	6 282
Mecklenburg-Vorpommern.....	900 882	20 280	62 856	224 393	311 273	177 078	71 212	33 790

2.9.4 Gebäude- und Wohnungsbestand im Wohnbau am 31.12.2011

Kreisfreie Stadt Landkreis Große kreisangehörige Stadt Land	Wohngebäude insgesamt		Davon mit				
	Gebäude	Wohnungen	1 Wohnung	2 Wohnungen		3 und mehr Wohnungen	
			Gebäude/ Wohnung	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
Rostock.....	19 728	114 014	8 700	1 650	3 300	9 378	102 014
Schwerin.....	12 316	54 406	5 662	1 056	2 112	5 598	46 632
Mecklenburgische Seenplatte.....	64 177	147 991	45 071	7 573	15 146	11 533	87 774
darunter: Neubrandenburg.....	7 695	37 208	4 227	504	1 008	2 964	31 973
Landkreis Rostock.....	59 205	111 233	43 142	8 052	16 104	8 011	51 987
Vorpommern-Rügen.....	58 264	131 841	41 274	6 909	13 818	10 081	76 749
darunter: Stralsund.....	7 941	32 745	4 387	648	1 296	2 906	27 062
Nordwestmecklenburg.....	40 544	80 371	29 417	4 820	9 640	6 307	41 314
darunter: Wismar.....	6 768	24 343	3 282	670	1 340	2 816	19 721
Vorpommern-Greifswald.....	61 332	135 962	43 429	7 101	14 202	10 802	78 331
darunter: Greifswald.....	6 695	30 185	3 321	560	1 120	2 814	25 744
Ludwigslust-Parchim.....	60 482	106 233	43 701	9 540	19 080	7 241	43 452
Mecklenburg-Vorpommern.....	376 048	882 051	260 396	46 701	93 402	68 951	528 253

### 2.10.1 Beherbergungsbetriebe und Schlafgelegenheiten 2012

Kreisfreie Stadt Landkreis Große kreisangehörige Stadt Land	Beherbergungsbetriebe <sup>1)</sup>		Schlafgelegenheiten <sup>2)</sup>		Durchschnittliche Auslastung der an- gebotenen Schlaf- gelegenheiten
	insgesamt	darunter	insgesamt <sup>3)</sup>	darunter	
		geöffnete		angebotene <sup>1)</sup>	
	Anzahl				%
Rostock.....	111	109	14 221	13 958	33,6
Schwerin.....	48	47	2 911	2 889	33,8
Mecklenburgische Seenplatte.....	436	426	47 036	46 218	24,7
darunter: Neubrandenburg.....	11	11	1 080	1 043	33,1
Landkreis Rostock.....	392	388	36 585	35 639	39,8
Vorpommern-Rügen .....	1 062	1 060	100 136	99 163	29,4
darunter: Stralsund.....	36	36	2 875	2 830	44,2
Nordwestmecklenburg .....	208	207	23 352	23 221	26,8
darunter: Wismar.....	27	26	1 733	1 674	45,6
Vorpommern-Greifswald .....	590	590	54 518	54 156	34,6
darunter: Greifswald.....	24	24	1 517	1 516	38,6
Ludwigslust-Parchim.....	216	213	15 537	14 922	25,8
Mecklenburg-Vorpommern .....	3 063	3 040	294 296	290 166	30,9

1) Stand: Juli

2) Doppelbetten zählen als 2 Schlafgelegenheiten. Für Camping wird 1 Stellplatz in 4 Schlafgelegenheiten umgerechnet.

3) maximales Angebot an Schlafgelegenheiten der letzten 13 Monate

### 2.10.2 Gästeankünfte und Gästeübernachtungen 2012

Kreisfreie Stadt Landkreis Große kreisangehörige Stadt Land	Gästeankünfte		Gästeübernachtungen		Durchschnittliche Aufenthaltsdauer	
	insgesamt	darunter von Gästen mit ständigem Wohnsitz außerhalb Deutschlands	insgesamt	darunter von Gästen mit ständigem Wohnsitz außerhalb Deutschlands	aller Gäste	darunter von Gästen mit ständigem Wohnsitz außerhalb Deutschlands
	Anzahl				Tage	
Rostock.....	637 088	61 832	1 702 162	156 135	2,7	2,5
Schwerin.....	195 069	19 042	346 632	32 849	1,8	1,7
Mecklenburgische Seenplatte .....	976 198	32 252	3 404 550	84 002	3,5	2,6
<i>darunter: Neubrandenburg.....</i>	72 257	7 196	121 380	10 285	1,7	1,4
Landkreis Rostock.....	1 061 486	38 871	4 635 819	108 363	4,4	2,8
Vorpommern-Rügen .....	2 012 982	98 865	9 055 476	299 151	4,5	3,0
<i>darunter: Stralsund.....</i>	199 582	21 827	448 343	50 824	2,2	2,3
Nordwestmecklenburg .....	504 365	31 216	1 982 327	73 569	3,9	2,4
<i>darunter: Wismar .....</i>	111 733	16 655	272 848	30 142	2,4	1,8
Vorpommern-Greifswald .....	1 250 444	30 417	5 671 543	101 377	4,5	3,3
<i>darunter: Greifswald.....</i>	87 395	6 860	198 193	17 712	2,3	2,6
Ludwigslust-Parchim .....	355 546	22 802	1 142 211	62 079	3,2	2,7
<b>Mecklenburg-Vorpommern .....</b>	<b>6 993 178</b>	<b>335 297</b>	<b>27 940 720</b>	<b>917 525</b>	<b>4,0</b>	<b>2,7</b>

2.11.1 Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern, die im Zentralen Fahrzeugregister (ZFZR) am 1.1.2013 erfasst waren \*)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Kraftfahrzeuge	Darunter			Kraftfahrzeug- anhänger
		Krafträder	Personenkraftwagen	Lastkraftwagen	
Rostock.....	90 123	4 138	79 705	4 996	11 969
Schwerin.....	47 154	1 837	41 411	2 944	4 732
Mecklenburgische Seenplatte.....	171 707	10 398	140 238	13 582	33 378
Landkreis Rostock.....	143 669	8 755	117 189	11 282	26 274
Vorpommern-Rügen .....	138 907	7 561	115 865	10 239	26 674
Nordwestmecklenburg .....	102 381	6 710	83 816	7 469	17 083
Vorpommern-Greifswald.....	144 551	8 748	120 719	9 478	27 549
Ludwigslust-Parchim.....	150 276	9 273	121 774	10 950	32 716
Mecklenburg-Vorpommern .....	988 768	57 420	820 717	70 940	180 375

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt Flensburg  
\*) Änderungen in der Nachweisung des Kraftfahrzeugbestandes seit 1.3.2007: Fahrzeugbestand ohne vorübergehende Stilllegungen. Maßgebend ist nicht mehr der Standort des Fahrzeuges, sondern der Wohnort des Halters.

2.11.2 Bestand an Personenkraftwagen am 1.1.2013 nach Kraftstoffarten \*)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insgesamt	Davon nach Kraftstoffarten			
		Benzin	Diesel	Gas	sonstige
Rostock.....	79 705	60 263	18 251	983	208
Schwerin.....	41 411	30 387	10 345	575	104
Mecklenburgische Seenplatte.....	140 238	102 750	35 964	1 308	216
Landkreis Rostock.....	117 189	83 132	32 439	1 460	158
Vorpommern-Rügen .....	115 865	85 743	28 800	1 134	188
Nordwestmecklenburg .....	83 816	61 085	21 501	1 128	102
Vorpommern-Greifswald.....	120 719	91 872	27 509	1 147	191
Ludwigslust-Parchim.....	121 774	86 315	33 224	2 138	97
Mecklenburg-Vorpommern .....	820 717	601 547	208 033	9 873	1 264

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt Flensburg  
\*) Erfassungsstand im Zentralen Fahrzeugregister (ZFZR), Änderungen in der Nachweisung des Kraftfahrzeugbestandes seit 1.3.2007: Fahrzeugbestand ohne vorübergehende Stilllegungen. Maßgebend ist nicht mehr der Standort des Fahrzeuges, sondern der Wohnort des Halters.



2.11.3 Straßenlänge 2012 \*)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Bundesautobahnen	Bundesstraßen	Landesstraßen	Kreisstraßen	Kommunale Straßen
	km				
Rostock.....	10	16	43	13	496
Schwerin.....	1	42	2	7	286
Mecklenburgische Seenplatte.....	93	461	619	1 008	3 821
Landkreis Rostock.....	121	251	581	616	2 516
Vorpommern-Rügen .....	41	205	651	325	2 808
Nordwestmecklenburg .....	94	194	354	385	2 396
Vorpommern-Greifswald.....	69	368	461	821	2 858
Ludwigslust-Parchim.....	125	457	596	979	4 435
<b>Mecklenburg-Vorpommern .....</b>	<b>554</b>	<b>1 993</b>	<b>3 309</b>	<b>4 154</b>	<b>19 616</b>

Quelle: Landesamt für Straßenbau und Verkehr Rostock  
\*) Stand: 1.1.2013

2.11.4 Straßenverkehrsunfälle \*) und verunglückte Personen 2012

Kreisfreie Stadt Landkreis Große kreisangehörige Stadt Land	Straßenverkehrsunfälle				Verunglückte Personen			
	insgesamt	davon			insgesamt	davon		
		mit Personen- schaden	mit schwer- wiegendem Sach- schaden 1)	sonstige Unfälle unter dem Einfluss berauschen- der Mittel		Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
Rostock.....	736	584	90	62	702	2	76	624
Schwerin.....	406	293	85	28	347	1	41	305
Mecklenburgische Seenplatte.....	1 095	794	234	67	987	16	220	751
darunter: Neubrandenburg.....	247	195	28	24	226	1	42	183
Landkreis Rostock.....	1 070	725	284	61	936	10	176	750
Vorpommern-Rügen .....	1 076	769	254	53	981	10	182	789
darunter: Stralsund.....	238	190	34	14	206	-	24	182
Nordwestmecklenburg .....	763	540	186	37	723	10	120	593
darunter: Wismar.....	165	132	24	9	157	-	20	137
Vorpommern-Greifswald.....	1 065	798	195	72	1 012	11	247	754
darunter: Greifswald.....	268	230	28	10	263	1	49	213
Ludwigslust-Parchim.....	1 051	709	277	65	916	23	171	722
<b>Mecklenburg-Vorpommern .....</b>	<b>7 262</b>	<b>5 212</b>	<b>1 605</b>	<b>445</b>	<b>6 604</b>	<b>83</b>	<b>1 233</b>	<b>5 288</b>

\*) ohne so genannte Bagatellunfälle  
1) schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden (im engeren Sinne)

2.12.1 Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2012

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insgesamt	Je 1 000 Einwohner	Darunter in Einrichtungen			Ausländer	Durch- schnittsalter
			insgesamt	männlich	weiblich		
Rostock.....	1 200	5,9	628	386	242	35	42,5
Schwerin.....	921	9,7	367	204	163	67	41,2
Mecklenburgische Seenplatte.....	1 681	6,2	1 079	639	440	2	45,9
Landkreis Rostock.....	1 037	4,8	779	438	341	4	47,8
Vorpommern-Rügen.....	1 534	6,7	1 061	642	419	7	47,4
Nordwestmecklenburg.....	932	5,9	597	365	232	16	46,2
Vorpommern-Greifswald.....	1 551	6,3	1 155	677	478	2	48,8
Ludwigslust-Parchim.....	1 295	6,0	976	560	416	3	47,4
Mecklenburg-Vorpommern.....	10 151	6,2	6 642	3 911	2 731	136	46,2

2.12.2 Empfänger von Leistungen nach dem 5. - 9. Kapitel SGB XII  
2011 nach dem Wohnort \*)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insgesamt	Je 1 000 Einwohner	Und zwar				Durchschnitts- alter
			männlich	weiblich	außerhalb von Einrichtungen	in Ein- richtungen	
Rostock.....	5 087	24,9	2 782	2 305	2 561	2 564	36,1
Schwerin.....	2 397	25,2	1 225	1 172	1 113	1 290	45,7
Mecklenburgische Seenplatte.....	6 040	22,3	3 254	2 786	2 468	3 684	40,2
Landkreis Rostock.....	4 025	18,7	2 403	1 622	1 510	2 522	37,2
Vorpommern-Rügen.....	4 957	21,6	2 976	1 981	1 681	3 295	39,0
Nordwestmecklenburg.....	3 131	19,7	1 852	1 279	1 055	2 084	41,1
Vorpommern-Greifswald.....	5 441	22,3	2 943	2 498	1 954	3 505	44,1
Ludwigslust-Parchim.....	4 466	20,6	2 661	1 805	1 551	2 968	39,9
Mecklenburg-Vorpommern.....	35 544	21,7	20 096	15 448	13 893	21 912	40,1

\*) nicht enthalten sind die Empfänger, die in Mecklenburg-Vorpommern wohnen, deren Grundsicherungsträger sich aber in einem anderen Land Deutschlands befindet

2.12.3 Empfänger von bedarfsorientierter Grundsicherung im Alter und bei  
Erwerbsminderung am 31.12.2012 \*)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Empfänger			Davon					
	insgesamt	voll er- werbsge- mindert 18 bis unter 65 Jahren	65 Jahre und mehr	außerhalb von Einrichtungen			in Einrichtungen		
				insgesamt	voll er- werbsge- mindert 18 bis unter 65 Jahren	65 Jahre und mehr	insgesamt	voll er- werbsge- mindert 18 bis unter 65 Jahren	65 Jahre und mehr
Rostock.....	2 916	1 785	1 131	2 455	1 423	1 032	461	362	99
Schwerin.....	1 895	972	923	1 546	698	848	349	274	75
Mecklenburgische Seenplatte.....	2 831	2 128	703	1 994	1 512	482	837	616	221
Landkreis Rostock.....	2 127	1 623	504	1 443	1 123	320	684	500	184
Vorpommern-Rügen.....	2 443	1 789	654	1 608	1 133	475	835	656	179
Nordwestmecklenburg.....	1 794	1 168	626	1 340	837	503	454	331	123
Vorpommern-Greifswald.....	2 844	2 065	779	2 025	1 454	571	819	611	208
Ludwigslust-Parchim.....	2 230	1 617	613	1 530	1 091	439	700	526	174
Mecklenburg-Vorpommern.....	19 080	13 147	5 933	13 941	9 271	4 670	5 139	3 876	1 263

\*) nicht enthalten sind die Empfänger, die in Mecklenburg-Vorpommern wohnen, deren Grundsicherungsträger sich aber in einem anderen Land Deutschlands befindet

2.12.4 Bedarfsgemeinschaften und Leistungsempfänger nach SGB II \*)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	2011				2012			
	Bedarfs- gemein- schaften	Leistungs- empfänger nach SGB II	davon Empfänger von		Bedarfs- gemein- schaften	Leistungs- empfänger nach SGB II	davon Empfänger von	
			Arbeitslosen- geld II	Sozialgeld			Arbeitslosen- geld II	Sozialgeld
Rostock.....	17 101	27 910	21 330	6 580	16 814	27 327	20 709	6 618
Schwerin.....	8 467	14 203	10 647	3 556	7 896	13 351	9 901	3 450
Mecklenburgische Seenplatte.....	21 362	36 461	27 962	8 499	20 996	35 670	27 120	8 550
Landkreis Rostock.....	12 559	21 733	16 442	5 291	12 254	21 074	15 914	5 160
Vorpommern-Rügen.....	16 481	28 347	21 563	6 784	16 203	27 607	20 944	6 663
Nordwestmecklenburg.....	9 502	16 446	12 391	4 055	9 073	15 673	11 672	4 001
Vorpommern-Greifswald.....	19 948	34 631	26 408	8 223	19 477	33 812	25 616	8 196
Ludwigslust-Parchim.....	11 334	20 025	14 907	5 118	10 926	19 384	14 200	5 184
<b>Mecklenburg-Vorpommern .....</b>	<b>116 754</b>	<b>199 756</b>	<b>151 650</b>	<b>48 106</b>	<b>113 639</b>	<b>193 898</b>	<b>146 076</b>	<b>47 822</b>

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit  
\*) Berichtsmonat: Dezember des jeweiligen Jahres - Daten nach einer Wartezeit von 3 Monaten

2.12.5 Wohngeldempfänger am 31.12.2012

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insgesamt (Haushalte)	Davon mit		Darunter wohngeldrechtliche Teilhaushalte	
		Mietzuschuss	Lastenzuschuss	Antragsteller ist wohngeldberechtigt	Antragsteller ist nicht wohngeldberechtigt
Rostock.....	4 413	4 375	38	140	911
Schwerin.....	1 905	1 884	21	360	189
Mecklenburgische Seenplatte.....	5 045	4 400	645	409	747
Landkreis Rostock.....	3 939	3 413	526	452	512
Vorpommern-Rügen.....	4 850	4 363	487	183	615
Nordwestmecklenburg.....	2 682	2 319	363	60	682
Vorpommern-Greifswald.....	4 661	4 086	575	338	433
Ludwigslust-Parchim.....	3 106	2 642	464	129	506
<b>Mecklenburg-Vorpommern .....</b>	<b>30 601</b>	<b>27 482</b>	<b>3 119</b>	<b>2 071</b>	<b>4 595</b>

2.12.6 Schwerbehinderte Menschen am 31.12.2011 nach Grad der Behinderung

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insgesamt		Grad der Behinderung in Prozent					
			50	60	70	80	90	100
	Anzahl	%	Anzahl					
Rostock.....	18 755	11,3	6 024	3 140	2 249	2 664	771	3 907
Schwerin.....	11 839	7,1	3 686	2 062	1 442	1 609	679	2 361
Mecklenburgische Seenplatte.....	30 069	18,1	8 802	5 039	3 604	4 191	1 513	6 920
Landkreis Rostock.....	17 290	10,4	5 811	2 737	1 851	2 435	656	3 800
Vorpommern-Rügen.....	24 387	14,7	7 551	3 993	2 932	3 022	1 363	5 526
Nordwestmecklenburg.....	15 095	9,1	5 017	2 512	1 670	2 060	772	3 064
Vorpommern-Greifswald.....	26 348	15,9	7 749	4 466	3 117	3 352	1 442	6 222
Ludwigslust-Parchim.....	22 267	13,4	7 434	3 695	2 394	2 883	1 162	4 699
<b>Mecklenburg-Vorpommern .....</b>	<b>166 050</b>	<b>100</b>	<b>52 074</b>	<b>27 644</b>	<b>19 259</b>	<b>22 216</b>	<b>8 358</b>	<b>36 499</b>

2.12.7 Schwerbehinderte Menschen am 31.12.2011 nach Art der schwersten Behinderung (Oberkategorien)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insgesamt	Davon								
		Verlust oder Teilver- lust von Glie- dmaßen	Funktions- einschränkung		Blindheit und Seh- behinde- rung	Sprach- oder Sprech- störungen, Taubheit, Schwer- hörigkeit, Gleichge- wichtsstö- rungen	Verlust einer Brust oder beider Brüste, Entstel- lungen u. a.	Beein- trächti- gung der Funktion von inne- ren Orga- nen bzw. Organ- systemen	Querschnitt- lähmung, zerebrale Störungen, geistig- seelische Behinde- rungen, Sucht- krankheiten	sonstige und un- genügend bezeich- nete Be- hinde- rungen
			von Glie- dmaßen	der Wir- belsäule und des Rumpfes, Deformierung des Brust- korbes						
Rostock.....	18 755	132	2 833	1 221	1 241	1 102	606	4 700	4 532	2 388
Schwerin.....	11 839	65	1 643	1 212	635	653	352	3 439	2 774	1 066
Mecklenburgische Seenplatte.....	30 069	274	4 408	2 646	1 493	1 448	500	7 702	7 751	3 847
Landkreis Rostock.....	17 290	143	2 594	1 093	1 203	824	536	4 424	4 234	2 239
Vorpommern-Rügen.....	24 387	167	4 185	2 178	1 160	1 090	655	6 171	5 643	3 138
Nordwestmecklenburg.....	15 095	109	2 237	1 393	879	792	530	4 092	3 569	1 494
Vorpommern-Greifswald.....	26 348	190	4 762	2 505	1 387	968	579	6 291	6 351	3 315
Ludwigslust-Parchim.....	22 267	140	3 175	2 213	1 242	1 028	637	5 684	6 061	2 087
Mecklenburg-Vorpommern ...	166 050	1 220	25 837	14 461	9 240	7 905	4 395	42 503	40 915	19 574

2.12.8 Genehmigte Plätze, tätige Personen und Kinder in Tageseinrichtungen am 1.3.2012

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Tageseinrichtungen				Genehmigte Plätze	Tätige Personen		
	insgesamt	darunter mit Kindern im Alter von ... bis unter ... Jahren				insgesamt	und zwar	
		2 - 8 (ohne Schulkinder)	5 - 14 (nur Schulkinder)	Kinder aller Alters- gruppen			mit fachpäda- gogischem Berufsaus- bildungs- abschluss	Vollzeit- tätige
Rostock.....	84	.	14	63	12 882	1 664	1 377	636
Schwerin.....	49	3	8	38	6 322	706	618	143
Mecklenburgische Seenplatte.....	188	.	18	158	17 033	2 048	1 624	367
Landkreis Rostock.....	158	4	24	130	14 407	1 639	1 333	299
Vorpommern-Rügen .....	146	.	16	120	13 610	1 695	1 304	461
Nordwestmecklenburg .....	105	13	15	77	9 665	1 131	926	257
Vorpommern-Greifswald.....	167	8	21	138	14 602	1 796	1 410	465
Ludwigslust-Parchim.....	161	5	20	136	13 394	1 602	1 260	288
<b>Mecklenburg-Vorpommern ....</b>	<b>1 058</b>	<b>58</b>	<b>136</b>	<b>860</b>	<b>101 915</b>	<b>12 281</b>	<b>9 852</b>	<b>2 916</b>

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Kinder in Tageseinrichtungen											
	insge- samt	und zwar mit			davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							
		Einglie- derungs- hilfe nach SGB XII/ SGB VIII	ausländi- schem Her- kunftsland mindestens eines Elternteils	überwie- gend ge- sprochener Sprache nicht- deutsch	unter 3		3 - 6		6 - 11		11 - 14	
					zu- sam- men	Be- suchs- quote <sup>1)</sup>	zu- sam- men	Be- suchs- quote <sup>1)</sup>	zu- sam- men	Be- suchs- quote <sup>1)</sup>	zu- sam- men	Be- suchs- quote <sup>1)</sup>
Rostock.....	12 415	522	1 117	611	2 457	46,2	4 810	101,8	5 097	74,3	51	1,4
Schwerin.....	6 132	130	509	259	1 108	46,6	2 260	100,1	2 735	76,4	29	1,5
Mecklenburgische Seenplatte.....	15 358	359	582	277	2 503	39,7	6 098	94,5	6 655	64,4	102	1,6
Landkreis Rostock.....	13 043	315	382	138	2 265	43,7	4 828	90,1	5 871	65,9	79	1,5
Vorpommern-Rügen.....	12 200	345	381	158	2 102	39,6	5 007	94,9	5 038	60,7	53	1,1
Nordwestmecklenburg.....	8 732	165	272	147	1 376	34,6	3 591	91,6	3 728	55,9	37	0,9
Vorpommern-Greifswald.....	13 276	259	717	381	2 256	39,4	5 308	93,8	5 649	61,6	63	1,2
Ludwigslust-Parchim.....	12 016	168	430	213	2 072	41,2	4 599	91,9	5 264	60,4	81	1,5
Mecklenburg-Vorpommern ....	93 172	2 263	4 390	2 184	16 139	41,1	36 501	94,5	40 037	64,0	495	1,3

1) Anzahl der betreuten Kinder je 100 Kinder der gleichen Altersgruppe

2.13.1 Kassenmäßige Auszahlungen und Einzahlungen der Gemeinden und Gemeindeverbände 2012

Kreisfreie Stadt Landkreis Große kreisangehörige Stadt Land	Bereinigte Auszahlungen		Darunter		
			Personal- und Versorgungs- auszahlungen	Baumaßnahmen	Sozialtransfer- leistungen und Leistungsbetei- ligungen nach SGB II
	1 000 EUR	EUR je Einwohner <sup>1)</sup>	1 000 EUR		
Rostock.....	521 509	2 552	106 264	15 464	209 032
Schwerin.....	257 767	2 711	44 909	11 880	107 190
Mecklenburgische Seenplatte.....	693 093	2 571	162 167	22 450	231 633
<i>darunter: Neubrandenburg.....</i>	94 260	1 457	23 335	-	6 427
Landkreis Rostock.....	433 102	2 022	107 084	15 945	115 619
Vorpommern-Rügen.....	572 113	2 496	134 730	34 340	179 164
<i>darunter: Stralsund.....</i>	96 120	1 655	27 341	7 217	600
Nordwestmecklenburg.....	334 759	2 108	87 559	23 274	91 811
<i>darunter: Wismar.....</i>	67 667	1 543	20 189	7 870	-
Vorpommern-Greifswald.....	639 055	2 628	165 810	16 423	218 071
<i>darunter: Greifswald.....</i>	93 765	1 710	40 231	4 853	391
Ludwigslust-Parchim.....	457 116	2 115	134 749	18 638	115 808
<b>Mecklenburg-Vorpommern.....</b>	<b>3 908 514</b>	<b>2 397</b>	<b>943 273</b>	<b>158 414</b>	<b>1 268 330</b>

Kreisfreie Stadt Landkreis Große kreisangehörige Stadt Land	Bereinigte Einzahlungen		Darunter		Finanzierungssaldo
			Steuern (netto)	Schlüssel- zuweisungen	
	1 000 EUR	EUR je Einwohner <sup>1)</sup>	1 000 EUR		
Rostock.....	525 635	2 573	134 993	61 416	4 127
Schwerin.....	243 965	2 566	63 173	28 200	- 13 802
Mecklenburgische Seenplatte.....	679 943	2 521	139 423	102 115	- 13 150
<i>darunter: Neubrandenburg.....</i>	95 384	1 475	45 700	9 292	1 124
Landkreis Rostock.....	431 281	2 013	110 002	65 568	- 1 821
Vorpommern-Rügen.....	577 727	2 521	115 120	83 538	5614
<i>darunter: Stralsund.....</i>	85 353	1 469	27 879	13 130	- 10 767
Nordwestmecklenburg.....	321 130	2 022	76 148	52 747	- 13 629
<i>darunter: Wismar.....</i>	63 010	1 437	25 692	8 542	- 4 656
Vorpommern-Greifswald.....	642 545	2 643	111 465	96 601	3 489
<i>darunter: Greifswald.....</i>	91 197	1 664	31 073	12 905	- 2 568
Ludwigslust-Parchim.....	446 303	2 065	111 739	73 335	- 10 812
<b>Mecklenburg-Vorpommern.....</b>	<b>3 868 529</b>	<b>2 372</b>	<b>862 063</b>	<b>563 522</b>	<b>- 39 985</b>

1) nach dem Bevölkerungsstand vom 30.6. (vor Zensus 2011)

2.13.2 Realsteuervergleich 2012

Kreisfreie Stadt Landkreis <i>Große kreisangehörige Stadt</i> Land	Realsteuer-Istaufkommen			Realsteuer-Grundbeträge		
	Grundsteuer		Gewerbesteuer	Grundsteuer		Gewerbesteuer
	A	B		A	B	
	1 000 EUR					
Rostock.....	73	20 746	65 650	24	4 610	14 589
Schwerin.....	40	13 399	24 135	13	2 436	5 746
Mecklenburgische Seenplatte .....	3 158	25 723	59 615	1 183	6 689	17 384
<i>darunter: Neubrandenburg .....</i>	32	8 238	21 098	11	1 716	5 023
Landkreis Rostock.....	2 373	17 769	47 040	935	5 140	15 060
Vorpommern-Rügen .....	2 410	22 369	48 893	805	5 900	14 072
<i>darunter: Stralsund.....</i>	18	5 957	9 451	6	1 191	2 250
Nordwestmecklenburg .....	1 875	13 303	27 693	727	3 633	8 231
<i>darunter: Wismar .....</i>	28	4 403	12 038	9	1 001	2 936
Vorpommern-Greifswald.....	2 022	20 332	46 853	763	5 578	13 253
<i>darunter: Greifswald.....</i>	27	4 332	14 272	9	1 007	3 568
Ludwigslust-Parchim.....	2 338	18 772	48 467	901	5 684	15 964
<b>Mecklenburg-Vorpommern .....</b>	<b>14 289</b>	<b>152 413</b>	<b>368 346</b>	<b>5 352</b>	<b>39 669</b>	<b>104 299</b>

Noch: 2.13.2 Realsteuervergleich 2012

Kreisfreie Stadt Landkreis Große kreisangehörige Stadt Land	Gewogene Durchschnittshebesätze			Realsteuer- aufbringungskraft		Gemeindeanteil an der		Gewerbe- steuer- umlage	Familien- leistungs- ausgleich	Steuereinnahme- kraft	
	Grundsteuer		Gewerbe- steuer			Ein- kommen- steuer	Umsatz- steuer				
	A	B									
	%			1 000 EUR	EUR je Einw. <sup>1)</sup>	1 000 EUR				EUR je Einw. <sup>1)</sup>	
Rostock.....	300	450	450	69 301	343	41 525	10 249	5 106	8 817	124 786	618
Schwerin.....	300	550	420	29 690	326	21 007	5 975	2 011	4 460	59 121	649
Mecklenburgische Seenplatte.....	267	385	343	90 254	340	46 143	9 492	6 085	9 798	149 603	563
darunter: Neubrandenburg.....	280	480	420	24 365	382	13 620	3 914	1 758	2 892	43 033	675
Landkreis Rostock.....	254	346	312	75 428	357	41 811	5 420	5 271	8 878	126 266	598
Vorpommern-Rügen.....	299	379	347	74 513	332	37 607	6 782	4 925	7 985	121 962	543
darunter: Stralsund.....	300	500	420	12 541	219	10 505	2 389	788	2 230	26 878	470
Nordwestmecklenburg.....	258	366	336	44 967	289	31 058	4 506	2 881	6 595	84 245	542
darunter: Wismar.....	300	440	410	14 238	338	8 268	1 731	1 028	1 756	24 965	593
Vorpommern-Greifswald.....	265	365	354	70 273	293	38 494	6 993	4 639	8 173	119 295	497
darunter: Greifswald.....	300	430	400	16 495	296	11 350	2 177	1 249	2 410	31 183	560
Ludwigslust-Parchim.....	259	330	304	80 621	378	42 474	5 762	5 587	9 018	132 288	621
Mecklenburg-Vorpommern.....	267	384	353	535 048	334	300 119	55 180	36 505	63 724	917 566	572

1) nach dem Bevölkerungsstand vom 30.6. nach Zensus 2011 im Gebiet vom 31.12.

2.13.3 Umsatzsteuerpflichtige und Lieferungen und Leistungen 2011  
nach ausgewählten Wirtschaftsabschnitten \*)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insgesamt		Darunter					
			Land- und Forstwirtschaft, Fischerei		Verarbeitendes Gewerbe; Energie- und Wasser- versorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen		Baugewerbe	
	Steuer- pflichtige <sup>1)</sup>	Lieferungen u. Leistungen <sup>2)</sup>	Steuer- pflichtige <sup>1)</sup>	Lieferungen u. Leistungen <sup>2)</sup>	Steuer- pflichtige <sup>1)</sup>	Lieferungen u. Leistungen <sup>2)</sup>	Steuer- pflichtige <sup>1)</sup>	Lieferungen u. Leistungen <sup>2)</sup>
	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR
Rostock.....	5 709	7 540 206	15	8 684	308	1 905 620	702	335 562
Schwerin.....	3 051	2 794 419	10	3 469	187	1 407 307	490	220 866
Mecklenburgische Seenplatte.....	8 976	7 350 045	669	556 595	674	1 502 313	1 505	755 693
Landkreis Rostock.....	8 169	5 161 877	475	443 455	635	1 102 982	1 690	700 028
Vorpommern-Rügen.....	8 770	5 257 054	447	437 351	562	936 834	1 453	589 273
Nordwestmecklenburg.....	5 149	5 324 125	276	274 621	409	2 579 038	1 151	534 011
Vorpommern-Greifswald.....	7 655	4 263 273	451	384 975	522	1 175 697	1 239	493 249
Ludwigslust-Parchim.....	7 417	5 302 188	515	473 757	721	1 727 487	1 708	722 722
<b>Mecklenburg-Vorpommern.....</b>	<b>54 896</b>	<b>42 993 187</b>	<b>2 858</b>	<b>2 582 907</b>	<b>4 018</b>	<b>12 337 277</b>	<b>9 938</b>	<b>4 351 405</b>

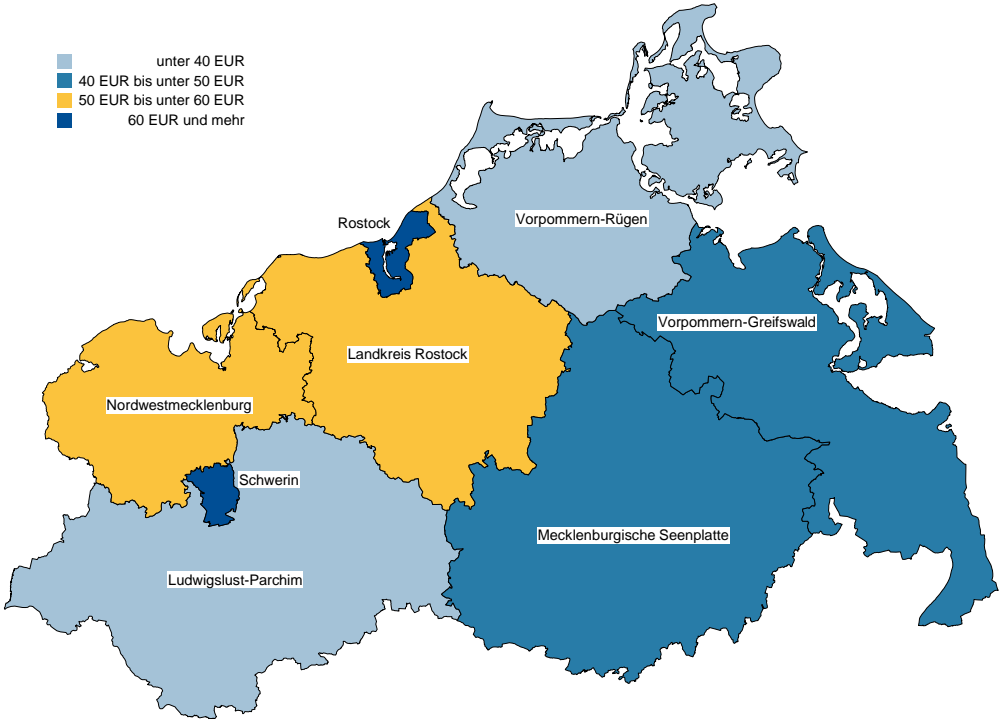
Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Noch: darunter					
	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen		Gastgewerbe		Grundstücks- und Wohnungswesen; Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen sowie sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	
	Steuer- pflichtige <sup>1)</sup>	Lieferungen und Leistungen <sup>2)</sup>	Steuer- pflichtige <sup>1)</sup>	Lieferungen und Leistungen <sup>2)</sup>	Steuer- pflichtige <sup>1)</sup>	Lieferungen und Leistungen <sup>2)</sup>
	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR
Rostock.....	1 040	1 394 629	472	194 627	1 938	1 722 664
Schwerin.....	575	393 780	212	63 775	971	362 536
Mecklenburgische Seenplatte.....	1 760	2 468 887	777	169 968	1 980	1 028 168
Landkreis Rostock.....	1 441	1 163 878	597	164 634	2 008	1 081 645
Vorpommern-Rügen.....	1 607	1 442 279	1 410	394 927	2 084	986 942
Nordwestmecklenburg.....	882	828 978	378	112 657	1 204	497 124
Vorpommern-Greifswald.....	1 497	970 900	926	280 475	1 772	580 387
Ludwigslust-Parchim.....	1 370	1 195 085	475	81 909	1 500	619 287
<b>Mecklenburg-Vorpommern.....</b>	<b>10 172</b>	<b>9 858 416</b>	<b>5 247</b>	<b>1 462 972</b>	<b>13 457</b>	<b>6 878 753</b>

\*) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008) - 1) Steuerpflichtige mit Lieferungen und Leistungen größer als 17 500 EUR - 2) ohne Umsatzsteuer

2.14.1 Kaufwerte für Bauland 2012

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Bauland			Darunter					
				baureifes Land			Rohbauland		
	Kauffälle	Fläche	Kaufwert	Kauffälle	Fläche	Kaufwert	Kauffälle	Fläche	Kaufwert
	Anzahl	1 000 m²	EUR/m²	Anzahl	1 000 m²	EUR/m²	Anzahl	1 000 m²	EUR/m²
Rostock.....	133	187	93,42	113	162	101,02	3	11	63,84
Schwerin.....	180	505	23,46	156	101	93,18	18	74	8,03
Mecklenburgische Seenplatte.....	137	148	32,60	119	110	43,55	.	.	14,02
Landkreis Rostock.....	375	511	36,22	289	298	56,34	44	138	7,98
Vorpommern-Rügen.....	456	1 265	27,09	396	911	34,01	11	193	6,99
Nordwestmecklenburg.....	210	306	31,85	148	165	50,62	53	130	10,35
Vorpommern-Greifswald.....	383	1 453	11,10	300	324	42,95	.	.	13,00
Ludwigslust-Parchim.....	189	333	12,76	78	85	32,60	85	157	7,80
Mecklenburg-Vorpommern .....	2 063	4 708	24,85	1 599	2 156	47,94	219	721	9,10

Durchschnittliche Kaufwerte für baureifes Land 2012  
EUR/m²



2.15.1 Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen sowie je Erwerbstätigen und je Einwohner \*) 2011

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Bruttoinlandsprodukt		Bruttoinlandsprodukt je		
			Erwerbstätigen am Arbeitsort		Einwohner
	Mill. EUR	Anteil am Land in Prozent	EUR	Deutschland = 100	EUR
Rostock.....	6 057	17,1	56 869	90,3	29 835
Schwerin.....	2 887	8,1	44 877	71,3	30 301
Mecklenburgische Seenplatte.....	5 997	16,9	48 018	76,2	22 065
Landkreis Rostock.....	4 341	12,2	49 610	78,8	20 139
Vorpommern-Rügen.....	4 676	13,2	46 642	74,1	20 322
Nordwestmecklenburg.....	2 866	8,1	49 143	78,0	17 934
Vorpommern-Greifswald.....	4 592	12,9	43 963	69,8	18 759
Ludwigslust-Parchim.....	4 061	11,4	47 693	75,7	18 673
Mecklenburg-Vorpommern.....	35 477	100	48 506	77,0	21 661

\*) vorläufige Berechnungsergebnisse in jeweiligen Preisen; Berechnungsstand: August 2012/März 2013

2.15.2 Erwerbstätige (ET) am Arbeitsort im Jahresdurchschnitt 2011 nach Wirtschaftsbereichen \*)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Erwerbstätige insgesamt		Davon				
			Land- und Forstwirtschaft, Fischerei		Produzierendes Gewerbe		Dienstleistungsbereiche
	1 000 Personen	Anteil an den ET insgesamt in Prozent	1 000 Personen	Anteil an den ET insgesamt in Prozent	1 000 Personen	Anteil an den ET insgesamt in Prozent	Anteil an den ET insgesamt in Prozent
Rostock.....	106,5	0,1	0,1	13,5	12,7	92,9	87,2
Schwerin.....	64,3	0,1	0,1	8,1	12,6	56,1	87,3
Mecklenburgische Seenplatte.....	124,9	4,6	3,7	25,4	20,4	94,8	75,9
Landkreis Rostock.....	87,5	4,3	4,9	18,8	21,4	64,5	73,7
Vorpommern-Rügen.....	100,2	3,5	3,5	15,9	15,9	80,8	80,6
Nordwestmecklenburg.....	58,3	2,4	4,2	17,5	30,0	38,4	65,9
Vorpommern-Greifswald.....	104,5	3,4	3,3	16,5	15,8	84,5	80,9
Ludwigslust-Parchim.....	85,2	4,9	5,8	25,3	29,7	55,0	64,6
Mecklenburg-Vorpommern.....	731,4	23,3	3,2	141,0	19,3	567,1	77,5

\*) Berechnungsstand: Oktober 2012/Februar 2013

2.15.3 Bruttowertschöpfung (BWS) zu Herstellungspreisen 2011 nach Wirtschaftsbereichen \*)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Bruttowertschöpfung insgesamt		Davon				
			Land- und Forstwirtschaft, Fischerei		Produzierendes Gewerbe		Dienstleistungsbereiche
	Mill. EUR	Anteil an der BWS insgesamt in Prozent	Mill. EUR	Anteil an der BWS insgesamt in Prozent	Mill. EUR	Anteil an der BWS insgesamt in Prozent	Anteil an der BWS insgesamt in Prozent
Rostock.....	5 414	3	0,1	902	16,7	4 509	83,3
Schwerin.....	2 580	1	0,0	417	16,2	2 162	83,8
Mecklenburgische Seenplatte.....	5 360	214	4,0	1 188	22,2	3 959	73,9
Landkreis Rostock.....	3 880	198	5,1	799	20,6	2 884	74,3
Vorpommern-Rügen.....	4 180	202	4,8	638	15,3	3 339	79,9
Nordwestmecklenburg.....	2 562	107	4,2	838	32,7	1 617	63,1
Vorpommern-Greifswald.....	4 105	150	3,6	659	16,0	3 296	80,3
Ludwigslust-Parchim.....	3 630	217	6,0	1 099	30,3	2 314	63,7
Mecklenburg-Vorpommern.....	31 712	1 092	3,4	6 539	20,6	24 080	75,9

\*) in jeweiligen Preisen; Berechnungsstand: August 2012/März 2013



2.15.4 Bruttolöhne und -gehälter sowie je Arbeitnehmer am Arbeitsort \*) 2011

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Bruttolöhne und -gehälter		Bruttolöhne und -gehälter je Arbeitnehmer	
	Mill. EUR	Anteil am Land in Prozent	EUR	Deutschland = 100
Rostock.....	2 448	16,2	25 152	85,1
Schwerin.....	1 467	9,7	24 852	84,1
Mecklenburgische Seenplatte.....	2 592	17,2	23 419	79,3
Landkreis Rostock.....	1 700	11,3	22 354	75,7
Vorpommern-Rügen.....	1 986	13,1	22 759	77,0
Nordwestmecklenburg.....	1 188	7,9	23 262	78,7
Vorpommern-Greifswald.....	2 091	13,8	22 644	76,7
Ludwigslust-Parchim.....	1 632	10,8	21 825	73,9
<b>Mecklenburg-Vorpommern.....</b>	<b>15 104</b>	<b>100</b>	<b>23 289</b>	<b>78,8</b>

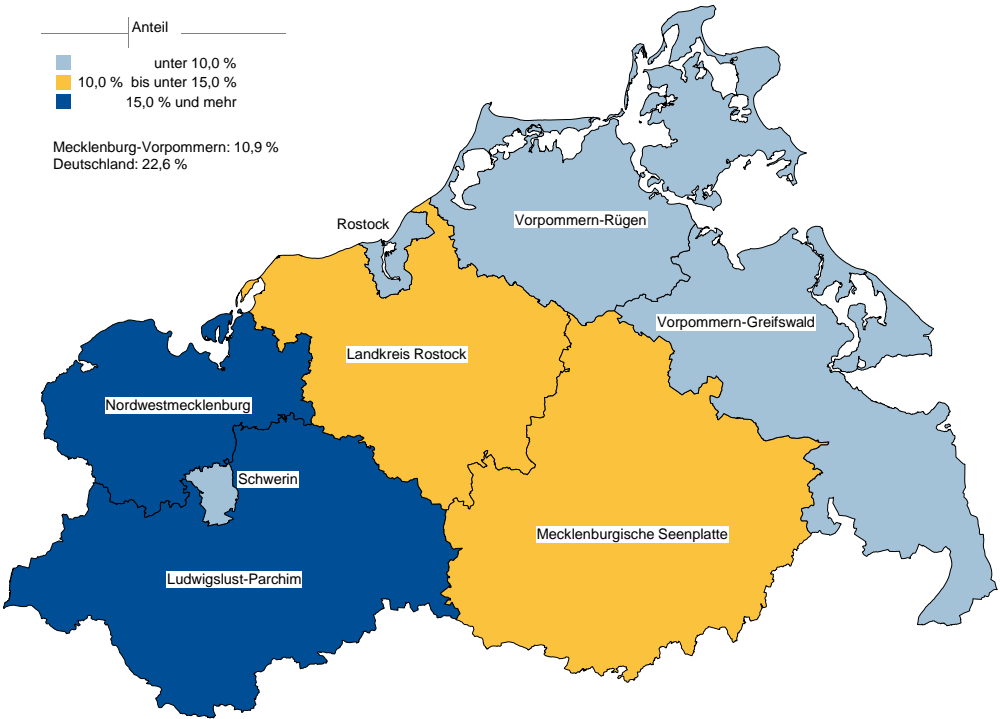
\*) Berechnungsstand: August 2012/März 2013

2.15.5 Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte sowie je Einwohner 2011 \*)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Verfügbares Einkommen			Verfügbares Einkommen je Einwohner	
	Mill. EUR	Anteil am Land	darunter	EUR	Deutschland = 100
			Anteil der empfangenen Sozialleistungen		
			%		
Rostock.....	3 189	11,9	41,4	15 709	78,8
Schwerin.....	1 545	5,8	41,4	16 216	81,4
Mecklenburgische Seenplatte.....	4 478	16,8	40,5	16 477	82,7
Landkreis Rostock.....	3 669	13,7	34,5	17 020	85,4
Vorpommern-Rügen.....	3 725	13,9	40,4	16 190	81,2
Nordwestmecklenburg.....	2 630	9,8	36,2	16 457	82,6
Vorpommern-Greifswald.....	3 704	13,9	40,8	15 130	75,9
Ludwigslust-Parchim.....	3 784	14,2	33,8	17 397	87,3
<b>Mecklenburg-Vorpommern.....</b>	<b>26 724</b>	<b>100</b>	<b>38,5</b>	<b>16 317</b>	<b>81,9</b>

\*) vorläufige Berechnungsergebnisse; Berechnungsstand: August 2012/Juli 2013

Anteil des Verarbeitenden Gewerbes im Jahr 2011 an der Gesamtbruttowertschöpfung



2.16.1 Öffentliche und private Wasserversorgung 2010

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Gemeinden		Bevölkerung <sup>1)</sup>				
	insgesamt	darunter	insgesamt	davon			
		teilweise ohne öffentliche Wasser- versorgung		mit öffentlicher Wasser- versorgung	ohne öffentliche Wasser- versorgung		
	Anzahl		1 000		%	1 000	%
Rostock.....	1	1	201,6	201,6	100,0	0,0	0,0
Schwerin.....	1	1	95,1	95,0	100,0	0,0	0,0
Mecklenburgische Seenplatte.....	172	64	274,4	273,7	99,7	0,7	0,3
Landkreis Rostock.....	121	84	216,7	215,7	99,5	1,0	0,5
Vorpommern-Rügen .....	107	42	231,8	230,7	99,5	1,1	0,5
Nordwestmecklenburg .....	92	43	160,9	160,6	99,8	0,3	0,2
Vorpommern-Greifswald .....	155	75	246,4	245,1	99,5	1,3	0,5
Ludwigslust-Parchim.....	165	76	219,6	218,2	99,4	1,4	0,6
<b>Mecklenburg-Vorpommern .....</b>	<b>814</b>	<b>386</b>	<b>1 646,5</b>	<b>1 640,7</b>	<b>99,6</b>	<b>5,8</b>	<b>0,4</b>

1) Einwohner am Ort ihrer alleinigen bzw. Hauptwohnung am 30.6.2010

2.16.2 Öffentliche und private Abwasserentsorgung 2010

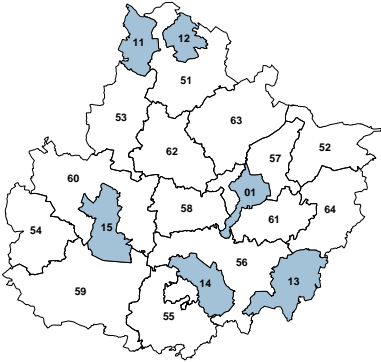
Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Bevölkerung insgesamt <sup>1)</sup>	Davon an die öffentliche Kanalisation							
		angeschlossene Einwohner		darunter mit Anschluss an		nicht angeschlossene Ein- wohner <sup>2)</sup>		darunter mit Anschluss an	
				zentrale Abwasser- behandlungsanlagen				Kleinklär- anlagen	abflusslose Gruben
		1 000	% <sup>3)</sup>	1 000	% <sup>3)</sup>	1 000	% <sup>3)</sup>	1 000	
Rostock.....	201,6	200,9	99,6	200,9	99,6	0,7	0,4	0,4	0,3
Schwerin.....	95,1	94,7	99,7	94,7	99,7	0,3	0,3	0,0	0,3
Mecklenburgische Seenplatte .....	274,4	237,2	86,4	236,8	86,3	37,2	13,6	30,5	6,7
Landkreis Rostock.....	216,7	180,9	83,5	180,9	83,5	35,8	16,5	32,8	3,0
Vorpommern-Rügen .....	231,8	201,4	86,9	201,1	86,8	30,4	13,1	28,4	2,0
Nordwestmecklenburg .....	160,9	145,7	90,6	145,5	90,4	15,2	9,4	14,2	1,0
Vorpommern-Greifswald .....	246,4	214,5	87,1	214,3	87,0	31,9	12,9	24,9	6,9
Ludwigslust-Parchim .....	219,6	167,4	76,2	166,9	76,0	52,2	23,8	49,5	2,7
<b>Mecklenburg-Vorpommern .....</b>	<b>1 646,5</b>	<b>1 442,8</b>	<b>87,6</b>	<b>1 441,2</b>	<b>87,5</b>	<b>203,7</b>	<b>12,4</b>	<b>180,8</b>	<b>22,9</b>

1) Einwohner am Ort ihrer alleinigen bzw. Hauptwohnung am 30.6.2010  
2) einschließlich Einwohnern in Gemeinden ohne Angaben zu Kleinkläranlagen und abflusslosen Gruben  
3) Anteil bezogen auf Bevölkerung insgesamt

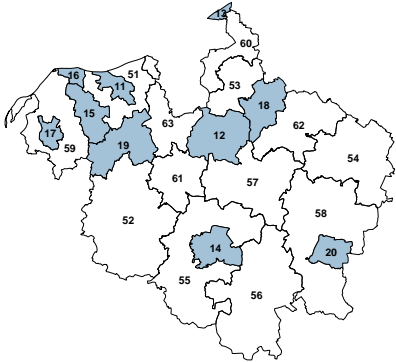
### 3 KOMMUNALDATEN

Landkreise Mecklenburg-Vorpommerns am 31.12.2012 nach amtsfreien Gemeinden und Ämtern

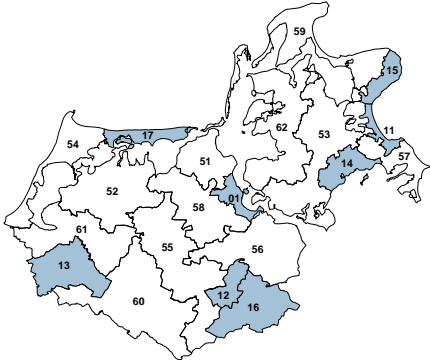
71.. Mecklenburgische Seenplatte



72.. Landkreis Rostock



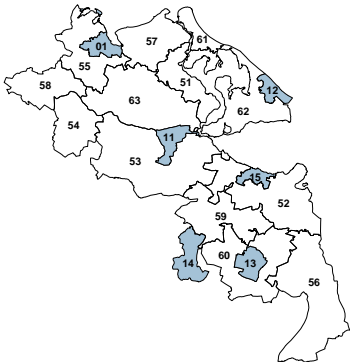
73.. Vorpommern-Rügen



74.. Nordwestmecklenburg



75.. Vorpommern-Greifswald



76.. Ludwigslust-Parchim



**Kreisschlüssel:** 4. und 5. Stelle (2-stellig); ohne Landesschlüssel in der 1. und 2. Stelle („13“) und Regierungsbezirksschlüssel in der 3. Stelle („0“)  
**Amtsschlüssel:** amtsfreie Gemeinde (blau) und Amt; 2-stelliger Kreisschlüssel ergänzt durch 2-stelligen Karteneintrag - z. B: Bad Doberan, Stadt 02 11; Amt Bad Doberan-Land 52 51

3 KOMMUNALDATEN

Amtsfreie Gemeinden und

Lfd. Nr.	Kreis-	Amts-	Kreisfreie Stadt Landkreis Amtsfreie Gemeinde Amt (Amtssitz)	Bevölkerung am 31.12.2012		Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30.6.2012			
				insgesamt	darunter	insgesamt	und zwar		
	männlich <sup>1)</sup>	männlich			nach Wirtschaftsbereichen				
					Land- und Forstwirtschaft, Fischerei		Produzie- rendes Gewerbe		
Personen						%			
1	13003	0001	Kreisfreie Stadt Rostock .....	202 887	99 638	80 934	38 400	0,0	15,7
2	13004	0002	Kreisfreie Stadt Schwerin .....	91 264	43 165	47 197	20 378	0,1	14,5
3	13071		Landkreis Mecklenburgische Seenplatte .....	264 261	129 577	89 435	43 802	3,7	22,9
4		0101	Neubrandenburg, Stadt (amtsfrei) .....	63 509	30 425	32 323	14 358	0,1	17,9
5		0111	Dargun, Stadt (amtsfrei) .....	4 471	2 217	1 153	752	9,7	59,0
6		0112	Demmin, Hansestadt (amtsfrei).....	11 542	5 495	5 021	2 131	0,7	16,3
7		0113	Feldberger Seenlandschaft (amtsfrei).....	4 486	2 193	1 164	526	6,4	25,1
8		0114	Neustrelitz, Stadt (amtsfrei).....	20 322	9 718	8 488	3 876	0,5	16,1
9		0115	Waren (Müritz), Stadt (amtsfrei) .....	21 074	9 949	9 798	4 142	0,9	24,6
10		5151	Amt Demmin-Land (Demmin, Hansestadt)..	7 389	3 747	735	531	36,3	16,9
11		5152	Amt Friedland (Friedland, Stadt).....	9 032	4 461	1 701	882	13,5	29,3
12		5153	Amt Malchin am Kummerower See (Malchin, Stadt) .....	12 905	6 446	3 810	2 270	4,9	30,2
13		5154	Amt Malchow (Malchow, Stadt) .....	10 821	5 328	3 789	2 073	4,3	9,7
14		5155	Amt Mecklenburgische Kleinseenplatte (Mirow, Stadt) .....	8 217	4 067	1 688	781	3,9	25,5
15		5156	Amt Neustrelitz-Land (Neustrelitz, Stadt).....	7 553	3 878	832	533	19,6	23,1
16		5157	Amt Neverin (Neverin) .....	8 741	4 396	1 563	1 186	8,4	42,0
17		5158	Amt Penzliner Land (Penzlin, Stadt) .....	6 956	3 512	1 434	929	7,9	52,0
18		5159	Amt Röbel-Müritz (Röbel/Müritz, Stadt) .....	14 838	7 354	4 549	2 372	10,2	38,5
19		5160	Amt Seenlandschaft Waren (Waren (Müritz), Stadt) .....	9 402	4 748	1 809	1 039	11,5	25,6
20		5161	Amt Stargarder Land (Burg Stargard, Stadt)	9 610	4 818	1 535	925	8,7	26,1
21		5162	Amt Stavenhagen (Stavenhagen, Reuterstadt, Stadt).....	12 015	6 021	3 608	1 937	4,0	21,6
22	5163	Amt Treptower Tollensewinkel (Altentreptow, Stadt).....	14 447	7 258	3 223	1 810	10,2	40,7	
23	5164	Amt Woldegk (Woldegk, Stadt).....	6 931	3 546	1 212	749	25,6	23,0	
24	13072		Landkreis Rostock .....	210 732	104 941	62 423	31 784	4,7	24,8
25		0211	Bad Doberan, Stadt (amtsfrei) .....	11 427	5 435	4 291	1 676	0,7	13,0
26		0212	Dummerstorf (amtsfrei) .....	7 109	3 775	3 235	1 948	3,4	30,5
27		0213	Graal-Müritz (amtsfrei) .....	4 184	1 887	1 497	457	0,4	7,3
28		0214	Güstrow, Stadt (amtsfrei) .....	28 586	13 665	12 000	4 873	1,0	14,6
29		0215	Kröpelin, Stadt (amtsfrei) .....	4 780	2 406	960	492	7,6	30,0
30		0216	Kühlungsborn, Stadt (amtsfrei) .....	7 378	3 495	2 921	1 007	0,2	6,6
31		0217	Neubukow, Stadt (amtsfrei) .....	3 917	1 903	1 067	658	3,0	49,2
32		0218	Sanitz (amtsfrei) .....	5 700	2 866	986	474	9,9	18,0
33		0219	Satow (amtsfrei) .....	5 476	2 796	953	620	13,4	30,0
34		0220	Teterow, Stadt (amtsfrei) .....	8 733	4 250	3 435	1 531	0,6	41,7
35		5251	Amt Bad Doberan-Land (Bad Doberan, Stadt) .....	11 433	5 736	2 431	1 438	5,1	34,4
36		5252	Amt Bützow-Land (Bützow, Stadt) .....	16 154	8 166	3 444	1 773	10,5	18,9
37		5253	Amt Carbak (Broderstorf) .....	8 281	4 240	3 110	1 930	0,7	27,3
38		5254	Amt Gnoien (Gnoien, Stadt).....	6 122	3 085	1 155	598	24,2	21,7
39		5255	Amt Güstrow-Land (Güstrow, Stadt) .....	9 660	4 968	1 925	1 130	14,6	17,4
40		5256	Amt Krakow am See (Krakow am See, Stadt) .....	9 010	4 585	2 304	1 367	13,0	24,6
41		5257	Amt Laage (Laage, Stadt) .....	8 851	4 468	3 115	2 192	4,5	46,9
42		5258	Amt Mecklenburgische Schweiz (Teterow, Stadt) .....	8 431	4 356	1 238	838	23,1	36,1
43		5259	Amt Neubukow-Salzhaff (Neubukow, Stadt)	6 631	3 317	1 407	738	8,0	30,6
44		5260	Amt Rostocker Heide (Gelbensande) .....	8 621	4 421	3 672	1 999	3,2	21,2
45	5261	Amt Schwaan (Schwaan, Stadt).....	7 537	3 770	1 555	672	6,3	37,0	
46	5262	Amt Tessin (Tessin, Stadt) .....	6 641	3 340	1 313	590	4,3	29,1	
47	5263	Amt Warnow-West (Kritzmow) .....	16 070	8 011	4 409	2 783	2,8	35,8	

\*) einschließlich der kreisfreien Städte  
1) vorläufige Ergebnisse  
2) Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit; www.arbeitsagentur.de; Datenstand: 11.3.2013 sowie eigene Berechnungen (geringfügige Abweichungen der Summe der Ämter zur Kreissumme sind methodisch bedingt)  
3) einschließlich Energieversorgung, Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen

# Ämter der Landkreise <sup>\*)</sup>

Arbeitslose im Jahresdurchschnitt 2012 <sup>2)</sup>		Lohn- und Einkommensteuerstatistik 2007		Umsatzsteuerstatistik 2011				Lfd. Nr.
insgesamt	darunter	Steuerpflichtige insgesamt	Gesamtbetrag der Einkünfte je Steuerpflichtigen	alle Wirtschaftsbereiche		darunter		
	im Rechtskreis SGB II			Umsatzsteuer- pflichtige	Lieferungen und Leistungen	Verarbeitendes Gewerbe <sup>3)</sup>		
						Umsatzsteuer- pflichtige	Lieferungen und Leistungen	
Personen			EUR	Personen	1 000 EUR	Personen	1 000 EUR	
12 528	9 731	88 430	23 505	5 709	7 540 206	308	1 905 620	1
6 017	4 685	41 322	24 848	3 051	2 794 419	187	1 407 307	2
20 060	14 443	116 273	22 719	8 976	7 350 045	674	1 502 313	3
4 840	3 733	29 933	23 771	1 856	1 809 761	121	364 489	4
331	211	1 875	21 118	135	185 883	12	144 634	5
1 234	984	4 638	21 420	344	221 296	29	27 815	6
285	188	1 908	20 540	206	65 129	15	12 866	7
1 669	1 345	8 781	23 128	683	412 182	35	90 991	8
1 275	864	9 219	23 877	886	632 669	60	218 616	9
650	445	3 024	21 346	181	95 099	22	13 980	10
946	711	3 628	20 107	263	128 506	24	22 566	11
1 082	778	5 382	21 673	404	448 842	34	49 097	12
696	465	4 763	20 940	457	273 901	32	80 018	13
666	479	3 355	22 916	343	113 294	17	16 042	14
483	317	3 184	23 269	222	54 738	11	7 887	15
459	253	4 093	27 280	334	210 461	22	83 898	16
540	359	3 078	21 624	266	211 215	16	64 644	17
860	535	6 363	21 288	650	292 448	61	39 568	18
598	371	4 220	21 898	353	210 269	28	25 872	19
620	404	4 425	26 021	294	127 704	18	7 754	20
956	704	5 094	20 944	384	1 376 865	44	82 818	21
1 222	834	6 376	21 418	495	340 339	52	130 923	22
642	467	2 934	20 263	220	139 444	21	17 835	23
10 794	7 449	92 748	25 193	8 169	5 161 877	635	1 102 982	24
607	481	4 680	24 593	443	195 458	25	28 861	25
255	157	3 378	26 801	272	249 398	17	40 147	26
132	75	1 839	25 806	171	54 355	5	1 635	27
2 053	1 626	12 274	22 247	868	614 950	45	176 153	28
317	250	2 065	20 408	182	82 417	12	10 049	29
310	220	3 305	25 449	439	222 721	21	10 929	30
366	305	1 666	20 636	137	60 910	8	6 801	31
269	149	2 578	26 766	178	80 427	9	2 241	32
204	126	2 496	25 433	217	86 250	15	12 907	33
623	459	3 625	22 012	312	421 833	32	261 635	34
335	175	5 088	32 212	601	475 557	69	78 813	35
874	632	7 117	22 205	537	286 064	49	22 556	36
246	110	4 156	31 970	394	242 579	27	17 186	37
494	373	2 316	19 710	181	141 417	12	21 020	38
451	268	4 331	22 672	337	172 506	33	26 083	39
472	308	3 947	21 127	375	188 810	33	25 409	40
460	295	3 978	25 822	292	279 139	25	104 241	41
472	303	3 768	22 049	247	138 466	27	15 522	42
372	260	2 904	20 918	344	188 982	44	45 135	43
343	199	3 926	28 408	444	312 114	37	56 883	44
354	236	3 343	22 970	227	86 888	13	32 520	45
392	277	2 867	22 753	237	90 537	14	18 627	46
389	158	7 101	35 963	734	490 096	63	87 627	47

Noch: Amtsfreie Gemeinden

Lfd. Nr.	Kreis-	Amts-	Kreisfreie Stadt Landkreis Amtsfreie Gemeinde Amt (Amtssitz)	Bevölkerung am 31.12.2012		Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30.6.2012			
				insgesamt	darunter	insgesamt	und zwar		
	männlich <sup>1)</sup>	männlich			nach Wirtschaftsbereichen				
					Land- und Forstwirtschaft, Fischerei		Produzie- rendes Gewerbe		
schlüssel			Personen				%		
48	13073		Landkreis Vorpommern-Rügen .....	223 718	110 024	71 366	33 873	3,5	17,6
49		0301	Stralsund, Hansestadt (amtsfrei) .....	57 357	27 994	23 023	10 971	0,1	17,1
50		0311	Binz (amtsfrei) .....	5 146	2 456	3 240	1 329	0,3	4,4
51		0312	Grimmen, Stadt (amtsfrei) .....	9 965	4 754	3 716	1 659	0,8	18,4
52		0313	Marlow, Stadt (amtsfrei) .....	4 668	2 381	1 153	802	8,2	41,4
53		0314	Putbus, Stadt (amtsfrei) .....	4 294	2 137	1 038	534	3,6	18,5
54		0315	Sassnitz, Stadt (amtsfrei) .....	9 498	4 544	3 083	1 550	7,3	25,8
55		0316	Süderholz (amtsfrei) .....	3 984	2 097	718	343	21,2	9,9
56		0317	Zingst (amtsfrei) .....	3 030	1 444	1 632	638	0,1	11,4
57		5351	Amt Altenpleen (Altenpleen) .....	7 119	3 556	865	452	8,8	14,9
58		5352	Amt Barth (Barth, Stadt).....	15 251	7 420	2 774	1 353	9,2	22,7
59		5353	Amt Bergen auf Rügen (Bergen auf Rügen, Stadt).....	20 647	10 030	7 293	3 237	3,0	14,2
60		5354	Amt Darß/Fischland (Born a. Darß) .....	6 641	3 250	3 240	1 216	1,8	6,0
61		5355	Amt Franzburg-Richtenberg (Franzburg, Stadt) .....	8 075	4 123	1 297	713	12,6	36,2
62		5356	Amt Miltzow (Sundhagen) .....	7 014	3 540	904	573	15,5	14,7
63		5357	Amt Mönchgut-Granitz (Baabe) .....	6 927	3 329	3 184	1 319	1,9	7,7
64		5358	Amt Niepars (Niepars) .....	9 342	4 782	2 482	1 624	5,8	38,0
65		5359	Amt Nord-Rügen (Sagard) .....	8 004	4 007	2 372	988	4,4	7,8
66		5360	Amt Recknitz-Trebeltal (Tribsees, Stadt) .....	8 780	4 426	1 711	851	16,0	19,7
67		5361	Amt Ribnitz-Damgarten (Ribnitz- Damgarten, Stadt) .....	18 126	8 771	5 389	2 528	3,4	25,7
68		5362	Amt West-Rügen (Samtens).....	9 850	4 983	2 252	1 193	10,3	15,7
69	13074		Landkreis Nordwestmecklenburg .....	155 801	77 562	43 008	22 766	4,0	34,4
70		0401	Wismar, Hansestadt (amtsfrei) .....	42 433	20 547	15 713	7 866	0,2	33,0
71		0411	Grevesmühlen, Stadt (amtsfrei) .....	10 621	5 152	4 633	1 779	1,1	23,2
72		0412	Insel Poel (amtsfrei) .....	2 503	1 222	581	156	13,6	13,4
73		5451	Amt Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen (Dorf Mecklenburg) .....	13 483	6 786	2 205	1 358	8,9	37,6
74		5452	Amt Gadebusch (Gadebusch, Stadt) .....	10 369	5 192	2 886	1 824	5,9	46,8
75		5453	Amt Grevesmühlen-Land (Grevesmühlen, Stadt) .....	8 123	4 211	2 328	1 455	8,1	40,4
76		5454	Amt Klützer Winkel (Klütz, Stadt) .....	10 559	5 250	2 563	993	9,5	5,5
77		5455	Amt Lützw-Lübstorf (Lützw) .....	13 497	6 886	2 282	1 426	8,0	42,8
78		5456	Amt Neuburg (Neuburg) .....	5 858	2 948	1 309	765	12,9	21,5
79		5457	Amt Neukloster-Warin (Neukloster, Stadt)....	10 898	5 574	2 387	1 353	7,0	39,9
80		5458	Amt Rehna (Rehna, Stadt) .....	9 258	4 676	1 337	639	12,0	26,2
81		5459	Amt Schönberger Land (Schönberg, Stadt) .	18 199	9 118	4 784	3 152	2,0	55,3
82	13075		Landkreis Vorpommern-Greifswald.....	239 291	117 568	76 188	34 950	3,3	19,3
83		0501	Greifswald, Hansestadt (amtsfrei).....	55 771	26 626	24 163	10 296	0,1	13,3
84		0511	Anklam, Stadt (amtsfrei) .....	12 930	6 162	6 031	2 378	0,5	14,6
85		0512	Heringsdorf (amtsfrei) .....	8 968	4 245	5 000	1 941	0,4	6,8
86		0513	Pasewalk, Stadt (amtsfrei) .....	10 594	5 045	5 509	1 889	0,2	12,4
87		0514	Strasburg (Uckermark), Stadt (amtsfrei).....	5 122	2 460	1 111	478	9,6	29,9
88		0515	Ueckermünde, Stadt (amtsfrei).....	8 940	4 360	3 404	1 475	0,8	21,4
89		5551	Amt Am Peenestrom (Wolgast, Stadt).....	16 042	7 946	4 725	2 428	1,3	34,1
90		5552	Amt Am Stettiner Haff (Eggesin, Stadt) .....	11 249	5 656	1 502	882	4,9	42,3
91		5553	Amt Anklam-Land (Spantekow) .....	10 521	5 356	1 346	737	24,7	17,7
92		5554	Amt Jarmen-Tutow (Jarmen, Stadt).....	7 041	3 548	1 393	744	12,8	19,0
93		5555	Amt Landhagen (Neuenkirchen) .....	10 163	5 134	1 476	801	7,7	17,3
94		5556	Amt Löcknitz-Penkun (Löcknitz) .....	10 758	5 399	1 714	911	18,6	22,2
95		5557	Amt Lubmin (Lubmin) .....	10 469	5 326	3 157	2 307	4,5	61,1
96		5558	Amt Peenetal/Loitz (Loitz, Stadt) .....	6 304	3 115	1 001	520	12,9	42,3
97		5559	Amt Torgelow-Ferdinandshof (Torgelow, Stadt).....	14 109	6 996	5 007	2 734	4,5	30,0
98		5560	Amt Uecker-Randow-Tal (Pasewalk, Stadt)...	7 424	3 805	629	427	38,6	5,7
99		5561	Amt Usedom-Nord (Zinnowitz) .....	8 984	4 357	3 059	1 221	0,7	7,6
100		5562	Amt Usedom-Süd (Usedom, Stadt) .....	11 702	5 825	3 207	1 385	4,7	14,9
101		5563	Amt Züssow (Züssow) .....	12 200	6 207	2 754	1 396	10,8	21,0

1) vorläufige Ergebnisse  
2) Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit; www.arbeitsagentur.de; Datenstand: 11.3.2013 sowie eigene Berechnungen (geringfügige Abweichungen der Summe der Ämter zur Kreissumme sind methodisch bedingt)  
3) einschließlich Energieversorgung, Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen

und Ämter der Landkreise

Arbeitslose im Jahresdurchschnitt 2012 <sup>2)</sup>		Lohn- und Einkommensteuerstatistik 2007		Umsatzsteuerstatistik 2011				Lfd. Nr.
insgesamt	darunter	Steuerpflichtige insgesamt	Gesamtbetrag der Einkünfte je Steuerpflichtigen	alle Wirtschaftsbereiche		darunter		
	im Rechtskreis SGB II			Umsatzsteuer- pflichtige	Lieferungen und Leistungen	Verarbeitendes Gewerbe <sup>3)</sup>		
						Umsatzsteuer- pflichtige	Lieferungen und Leistungen	
Personen			EUR	Personen	1 000 EUR	Personen	1 000 EUR	
16 021	10 703	98 670	22 049	8 770	5 257 054	562	936 834	48
4 280	3 203	24 473	22 475	1 521	1 484 748	85	216 942	49
272	118	2 529	21 800	383	139 101	10	1 899	50
972	727	4 059	21 299	287	310 212	28	58 167	51
263	169	2 171	23 269	188	199 845	17	78 117	52
248	137	1 967	21 538	197	60 602	18	17 296	53
677	393	4 340	20 369	326	421 195	23	182 441	54
278	190	1 742	23 703	113	64 146	10	6 382	55
140	73	1 381	24 059	269	109 110	5	8 488	56
343	175	3 208	26 645	200	67 623	11	2 870	57
1 319	942	6 254	19 701	513	232 213	52	42 840	58
1 450	902	9 896	21 367	778	449 545	58	33 967	59
277	136	3 092	24 975	681	186 615	24	7 743	60
769	567	3 261	20 788	222	227 469	24	109 741	61
518	351	3 030	22 725	180	71 233	12	5 869	62
403	168	3 306	20 108	617	162 691	20	7 444	63
511	274	4 111	25 758	372	246 459	26	45 838	64
571	324	3 794	20 523	432	155 703	34	29 840	65
718	517	3 562	20 676	280	121 273	14	24 738	66
1 369	998	7 966	21 970	699	365 431	57	49 081	67
644	340	4 528	21 027	512	181 840	34	7 133	68
9 052	5 876	69 036	24 307	5 149	5 324 125	409	2 579 038	69
3 116	2 242	18 088	23 490	1 268	1 954 233	87	1 131 999	70
595	391	4 748	21 754	355	196 402	27	47 875	71
134	69	1 174	25 981	117	35 002	7	5 388	72
877	553	5 987	24 235	499	216 533	37	30 069	73
634	432	4 582	23 196	322	426 353	33	76 221	74
403	230	3 810	24 891	302	766 147	32	581 169	75
480	272	4 724	23 845	428	150 740	14	3 868	76
486	225	6 355	28 859	478	223 360	36	71 453	77
395	241	2 468	23 886	221	131 502	19	9 377	78
736	507	4 599	21 342	365	224 407	28	34 148	79
482	305	4 336	23 430	265	291 626	27	167 803	80
710	409	8 165	26 751	529	707 820	62	419 669	81
16 755	11 512	99 093	22 310	7 655	4 263 273	522	1 175 697	82
3 425	2 547	23 845	24 473	1 369	1 105 662	86	464 373	83
1 161	888	5 032	21 312	398	347 391	31	158 085	84
375	166	4 176	20 788	611	229 376	24	10 860	85
878	682	4 605	21 474	299	139 199	35	35 213	86
597	493	1 945	21 194	158	77 026	12	15 082	87
770	570	3 645	21 669	303	133 448	16	14 853	88
1 265	920	6 705	21 053	491	219 443	35	43 907	89
824	545	4 842	20 719	341	95 390	33	14 602	90
901	621	4 093	19 419	282	140 430	28	18 314	91
697	519	2 696	18 354	197	134 656	21	23 872	92
415	181	4 096	29 371	301	146 680	17	35 486	93
798	570	3 746	20 461	362	217 854	27	45 747	94
509	221	4 334	25 270	375	232 550	34	66 420	95
574	411	2 459	20 920	180	90 085	25	33 836	96
1 248	902	5 691	20 296	396	351 694	30	119 096	97
557	382	3 158	20 718	165	71 402	7	2 294	98
428	215	3 991	23 314	485	203 878	13	38 430	99
515	198	5 028	21 174	603	169 938	22	12 439	100
818	480	5 006	21 034	339	157 171	26	22 788	101

Noch: Amtsfreie Gemeinden

Lfd. Nr.	Kreis-	Amts-	Kreisfreie Stadt Landkreis Amtsfreie Gemeinde Amt (Amtssitz)	Bevölkerung am 31.12.2012		Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30.6.2012			
				insgesamt	darunter	insgesamt	und zwar		
	männlich <sup>1)</sup>	männlich			nach Wirtschaftsbereichen				
					Land- und Forstwirtschaft, Fischerei		Produzie- rendes Gewerbe		
schlüssel			Personen				%		
102	13076		Landkreis Ludwigslust-Parchim .....	212 373	105 811	61 438	31 641	6,0	34,5
103		0611	Boizenburg/Elbe, Stadt (amtsfrei) .....	10 169	4 981	2 981	1 497	0,1	51,0
104		0612	Hagenow, Stadt (amtsfrei) .....	11 324	5 534	4 973	2 136	0,1	26,7
105		0613	Lübtheen, Stadt (amtsfrei) .....	4 653	2 336	1 219	725	7,5	40,0
106		0614	Ludwigslust, Stadt (amtsfrei) .....	11 998	5 722	5 858	2 397	0,8	25,3
107		0615	Parchim, Stadt (amtsfrei) .....	17 174	8 230	8 462	3 784	0,4	24,8
108		5651	Amt Banzkow (Banzkow) .....	7 615	3 814	1 327	711	10,8	36,7
109		5652	Amt Boizenburg-Land (Boizenburg/Elbe, Stadt) .....	7 291	3 849	922	634	37,1	40,1
110		5653	Amt Crivitz (Crivitz, Stadt) .....	9 010	4 481	1 998	1 011	8,7	29,7
111		5654	Amt Dömitz-Malliß (Dömitz, Stadt) .....	8 808	4 408	2 002	1 007	8,2	48,1
112		5655	Amt Eldenburg Lübz (Lübz, Stadt) .....	12 863	6 407	3 148	1 811	9,2	43,5
113		5656	Amt Goldberg-Mildenitz (Goldberg, Stadt) ..	7 043	3 565	1 300	583	12,9	15,8
114		5657	Amt Grabow (Grabow, Stadt) .....	11 485	5 716	2 322	1 321	10,3	39,8
115		5658	Amt Hagenow-Land (Hagenow, Stadt) .....	8 524	4 357	1 177	822	17,4	44,8
116		5659	Amt Ludwigslust-Land (Ludwigslust, Stadt)	8 362	4 242	1 632	1 052	19,7	26,3
117		5660	Amt Neustadt-Glewe (Neustadt-Glewe, Stadt) .....	7 460	3 741	2 682	1 502	11,1	44,2
118		5661	Amt Ostufer Schweriner See (Leezen) .....	8 512	4 261	2 206	1 025	3,2	19,5
119	5662	Amt Parchimer Umland (Parchim, Stadt) .....	8 906	4 525	1 360	916	23,2	34,3	
120	5663	Amt Plau am See (Plau am See, Stadt) .....	8 153	3 997	2 794	1 164	5,3	13,6	
121	5664	Amt Sternberger Seenlandschaft (Sternberg, Stadt) .....	12 820	6 424	2 506	1 391	11,6	30,8	
122	5665	Amt Stralendorf (Stralendorf) .....	11 618	5 789	2 560	1 589	2,4	36,4	
123	5666	Amt Wittenburg (Wittenburg, Stadt) .....	8 982	4 545	3 619	1 897	2,7	63,5	
124	5667	Amt Zarrentin (Zarrentin am Schaalsee, Stadt) .....	9 603	4 887	4 390	2 666	3,9	44,6	

1) vorläufige Ergebnisse  
2) Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit; www.arbeitsagentur.de; Datenstand: 11.3.2013 sowie eigene Berechnungen (geringfügige Abweichungen der Summe der Ämter zur Kreissumme sind methodisch bedingt)  
3) einschließlich Energieversorgung, Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen



## und Ämter der Landkreise

Arbeitslose im Jahresdurchschnitt 2012 <sup>2)</sup>		Lohn- und Einkommensteuerstatistik 2007		Umsatzsteuerstatistik 2011				Lfd. Nr.
insgesamt	darunter	Steuerpflichtige insgesamt	Gesamtbetrag der Einkünfte je Steuerpflichtigen	alle Wirtschaftsbereiche		darunter		
	im Rechtskreis SGB II			Umsatzsteuer- pflichtige	Lieferungen und Leistungen	Verarbeitendes Gewerbe <sup>3)</sup>		
						Umsatzsteuer- pflichtige	Lieferungen und Leistungen	
10 664	7 219	99 792	23 594	7 417	5 302 188	721	1 727 487	102
527	389	4 884	23 801	261	225 036	25	152 605	103
770	619	5 428	23 805	376	319 948	32	140 095	104
220	146	1 981	22 350	113	51 375	11	26 865	105
593	418	5 340	23 566	488	368 096	54	160 727	106
1 228	973	7 563	22 303	637	544 662	60	128 278	107
230	103	3 691	28 284	291	177 362	20	42 764	108
196	100	4 652	17 074	191	70 550	24	8 842	109
478	317	4 087	23 523	305	126 537	20	6 541	110
413	282	3 903	21 867	269	139 097	35	48 596	111
835	618	5 942	22 319	461	275 699	48	48 973	112
463	341	3 319	20 479	220	95 071	18	9 999	113
661	441	5 149	21 120	398	254 226	45	42 766	114
323	186	4 150	24 140	289	144 174	30	30 623	115
285	129	4 175	24 777	282	211 144	30	47 402	116
391	253	3 557	21 713	266	359 737	33	242 423	117
255	116	3 990	32 142	331	186 251	13	4 603	118
398	247	4 009	22 444	324	147 211	35	28 219	119
521	378	3 735	21 754	333	199 755	26	25 912	120
851	607	5 503	22 505	465	193 641	34	30 466	121
349	144	6 106	30 736	422	188 830	38	27 356	122
351	234	4 316	22 835	352	573 681	50	307 534	123
322	178	4 312	24 394	343	450 106	40	165 897	124

Lfd. Nr.	Merkmal	Maß- einheit	Jahr Monat Stichtag	Deutsch- land	Baden- Württem- berg	Bayern	Berlin	Branden- burg	Bremen
Bevöl									
1	Fläche .....	km <sup>2</sup>	31.12.2011	357 137	35 751	70 550	892	29 484	419
2	Bevölkerung <sup>1)</sup> .....	1 000	31.12.2011	81 844	10 786	12 596	3 502	2 496	661
3	männlich .....	%	31.12.2011	49,1	49,3	49,2	49,0	49,6	48,8
4	weiblich .....	%	31.12.2011	50,9	50,7	50,8	51,0	50,4	51,2
5	Einwohner je km <sup>2</sup> <sup>1)</sup> .....	Anzahl	31.12.2011	229	302	179	3 927	85	1 577
6	Ausländische Bevölkerung <sup>2)</sup> .....	1 000	31.12.2011	7 410	1 307	1 246	494	69	84
7	Privathaushalte <sup>3)</sup> .....	1 000	JD 2012	40 656	5 106	6 161	2 032	1 262	363
8	Einpersonenhaushalte .....	%	JD 2012	40,5	38,2	40,3	54,4	37,4	48,9
9	Mehrpersonenhaushalte .....	%	JD 2012	59,5	61,8	59,7	45,6	62,6	51,1
10	Lebendgeborene .....	Anzahl	2011	662 685	88 823	103 668	33 075	18 279	5 388
11	Gestorbene <sup>4)</sup> .....	Anzahl	2011	852 328	97 732	122 955	31 380	27 851	7 411
12	Überschuss der Geborenen (+) bzw. Gestorbenen <sup>4)</sup> (-) .....	Anzahl	2011	- 189 643	- 8 909	- 19 287	+ 1 695	- 9 572	- 2 023
13	Eheschließungen .....	Anzahl	2011	377 816	48 991	59 274	12 544	12 115	2 837
14	Zuzüge über die Landesgrenze <sup>5)</sup> ..	Anzahl	2011	x	285 443	309 070	158 864	63 387	32 626
15	darunter: aus dem Ausland .....	Anzahl	2011	958 299	161 647	181 035	69 936	12 684	9 927
16	Fortzüge über die Landesgrenze <sup>5)</sup> ..	Anzahl	2011	x	243 985	233 005	119 443	61 540	29 918
17	darunter: in das Ausland .....	Anzahl	2011	678 969	121 243	120 333	45 856	9 241	6 655
18	Saldo der Zu- bzw. Fortzüge .....	Anzahl	2011	279 330	41 458	76 065	39 421	1 847	2 708
19	aus dem/in das Ausland .....	Anzahl	2011	279 330	40 404	60 702	24 080	3 443	3 272
Wah									
Wahl zum 18. Deutschen Bundestag			22.9.2013						
20	Wahlberechtigte .....	Anzahl		61 946 900	7 689 895	9 472 738	2 505 718	2 065 944	483 823
21	Wahlbeteiligung .....	%		71,5	74,3	70,0	72,5	68,4	68,8
22	Gültige Zweitstimmen .....	Anzahl		43 726 856	5 642 019	6 580 755	1 787 721	1 388 362	329 412
23	darunter: CDU, in Bayern CSU ...	%		34,1	45,7	49,3	28,5	34,8	29,3
24	SPD .....	%		25,7	20,6	20,0	24,6	23,1	35,6
25	DIE LINKE .....	%		8,6	4,8	3,8	18,5	22,4	10,1
26	GRÜNE .....	%		8,4	11,0	8,4	12,3	4,7	12,1
27	Sitze .....	Anzahl		631 <sup>6)</sup>	78 <sup>6)</sup>	91 <sup>6)</sup>	27 <sup>6)</sup>	20 <sup>6)</sup>	6 <sup>6)</sup>
Erwerbsbeteiligung/									
28	Erwerbspersonen <sup>3)</sup> .....	1 000	2012	42 477	5 762	6 820	1 858	1 347	325
29	Erwerbslose .....	1 000	2012	2 317	194	214	197	112	22
30	Nichterwerbspersonen <sup>3)</sup> .....	1 000	2012	39 436	5 048	5 809	1 663	1 146	336
31	Erwerbstätige im Inland <sup>7)</sup> .....	1 000	JD 2012	41 613,0	5 807,6	6 946,5	1 759,2	1 073,8	414,1
32	Arbeitnehmer .....	1 000	JD 2012	37 067,0	5 220,0	6 113,4	1 512,2	937,3	378,6
nach Wirtschaftssektoren									
33	Land- und Forstwirtschaft;								
	Fischerei .....	%	JD 2012	0,9	0,6	0,6	0,0	2,8	0,1
34	Produzierendes Gewerbe .....	%	JD 2012	25,7	32,9	29,2	12,8	23,0	20,2
35	Dienstleistungen .....	%	JD 2012	73,4	66,5	70,2	87,2	74,2	79,7
36	Registrierte Arbeitslose <sup>8)</sup> .....	Anzahl	JD 2012	2 896 985	222 196	248 840	215 353	136 115	36 826
37	männlich .....	Anzahl	JD 2012	1 550 309	113 577	130 131	121 402	74 223	20 043
38	weiblich .....	Anzahl	JD 2012	1 346 676	108 619	118 709	93 951	61 892	16 783
39	Arbeitslosenquoten <sup>8) 9)</sup> .....	%	JD 2012	6,8	3,9	3,7	12,3	10,2	11,2
40	männlich .....	%	JD 2012	6,9	3,8	3,6	13,2	10,6	11,6
41	weiblich .....	%	JD 2012	6,8	4,1	3,7	11,3	9,7	10,8
42	Gemeldete Stellen <sup>8)</sup> .....	Anzahl	JD 2012	477 528 <sup>10)</sup>	74 844	70 082	18 583	11 168	4 819
43	Sozialversicherungspflichtig								
	Beschäftigte <sup>11)</sup> .....	1 000	30.6.2012	28 921	4 072	4 827	1 190	771	297
44	männlich .....	%	30.6.2012	54,0	55,2	54,5	48,7	51,6	56,4
45	weiblich .....	%	30.6.2012	46,0	44,8	45,5	51,3	48,4	43,6
46	Ausländer .....	1 000	30.6.2012	2 233	471	451	96	17	21
47	Ausschließlich geringfügig								
	Beschäftigte <sup>11)</sup> .....	1 000	30.6.2012	4 834	690	743	146	99	46
48	darunter: weiblich .....	%	30.6.2012	65,5	67,1	68,8	54,9	56,2	61,4

1) früheres Bundesgebiet: Fortschreibungsergebnis auf der Basis der Volkszählung vom 25.5.1987; neue Länder und Berlin-Ost: Die Ergebnisse basieren auf der Fortschreibung eines Abzugs des früheren „Zentralen Einwohnerregisters“ zum 3.10.1990.

2) Ergebnis der Bevölkerungsfortschreibung

3) Ergebnis des Mikrozensus

4) ohne Totgeborene, nachträglich beurkundete Kriegssterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen

5) einschließlich Herkunfts-/Zielgebiet „ungeklärt“ und „ohne Angabe“

6) einschließlich Überhang- und Ausgleichsmandaten

im Vergleich der deutschen Länder

Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
kerung											
755	21 115	23 194	47 614	34 098	19 854	2 569	18 420	20 450	15 800	16 173	1
1 799	6 092	1 635	7 914	17 842	3 999	1 013	4 137	2 313	2 838	2 221	2
49,0	49,1	49,5	49,2	48,9	49,2	48,7	49,0	49,0	49,0	49,4	3
51,0	50,9	50,5	50,8	51,1	50,8	51,3	51,0	51,0	51,0	50,6	4
2 382	289	70	166	523	201	394	225	113	180	137	5
247	700	41	544	1 908	315	88	119	45	150	51	6
1 002	2 998	856	3 876	8 672	1 894	494	2 218	1 182	1 414	1 127	7
50,4	39,7	41,0	40,3	39,1	35,7	38,5	43,4	39,2	39,0	39,0	8
49,6	60,3	59,0	59,7	60,9	64,3	61,5	56,6	60,8	61,0	61,0	9
17 125	51 479	12 638	61 280	143 097	31 081	7 088	34 423	16 837	21 331	17 073	10
17 060	60 446	18 572	85 489	188 944	43 645	12 331	50 628	30 183	30 981	26 720	11
+											
65	8 967	5 934	24 209	45 847	12 564	5 243	16 205	13 346	9 650	9 647	12
7 022	27 468	10 400	37 645	80 829	20 212	4 866	17 580	10 264	16 019	9 750	13
93 466	190 264	34 107	210 891	333 727	105 680	20 695	74 188	39 647	80 446	38 968	14
31 048	93 247	8 129	91 507	188 711	39 682	9 112	22 863	9 714	18 887	10 170	15
81 231	157 809	35 801	191 655	291 084	97 833	19 672	70 536	48 017	67 433	43 177	16
22 674	63 751	5 473	67 837	136 136	27 903	6 072	17 622	8 329	12 401	7 443	17
12 235	32 455	1 694	19 236	42 643	7 847	1 023	3 652	8 370	13 013	4 209	18
8 374	29 496	2 656	23 670	52 575	11 779	3 040	5 241	1 385	6 486	2 727	19
len											
1 281 918	4 413 271	1 350 705	6 117 473	13 253 554	3 092 424	796 072	3 406 430	1 930 880	2 251 796	1 834 259	20
70,3	73,2	65,3	73,4	72,5	72,8	72,5	69,5	62,1	73,1	68,2	21
890 829	3 148 091	867 743	4 445 260	9 498 157	2 214 497	562 560	2 332 652	1 178 815	1 628 290	1 231 693	22
32,1	39,2	42,5	41,1	39,8	43,3	37,8	42,6	41,2	39,2	38,8	23
32,4	28,8	17,8	33,1	31,9	27,5	31,0	14,6	18,2	31,5	16,1	24
8,8	6,0	21,5	5,0	6,1	5,4	10,0	20,0	23,9	5,2	23,4	25
12,7	9,9	4,3	8,8	8,0	7,6	5,7	4,9	4,0	9,4	4,9	26
13	45 <sup>6)</sup>	13	66 <sup>6)</sup>	138 <sup>6)</sup>	31 <sup>6)</sup>	9 <sup>6)</sup>	33 <sup>6)</sup>	19 <sup>6)</sup>	24 <sup>6)</sup>	18 <sup>6)</sup>	27
Erwerbstätigkeit											
964	3 176	856	4 020	8 844	2 053	502	2 117	1 196	1 453	1 184	28
52	150	93	200	522	83	32	174	113	73	86	29
841	2 928	774	3 897	8 999	1 945	512	2 012	1 107	1 387	1 031	30
1 161,6	3 228,9	729,0	3 819,4	8 903,2	1 925,8	518,3	1 973,8	1 003,6	1 310,8	1 037,5	31
1 032,9	2 888,6	647,3	3 417,7	8 017,7	1 711,5	472,9	1 744,7	908,9	1 146,3	917,0	32
0,1	0,5	2,9	1,5	0,6	1,3	0,3	1,4	2,0	1,5	2,0	33
13,4	22,3	19,7	25,1	24,3	27,5	29,3	27,1	26,2	20,3	30,7	34
86,5	77,2	77,4	73,4	75,2	71,2	70,3	71,5	71,7	78,2	67,3	35
70 435	178 320	101 891	264 533	733 276	111 079	34 283	207 796	136 678	100 048	99 316	36
39 017	93 927	56 555	138 970	393 331	58 774	18 353	112 048	72 965	54 491	52 503	37
31 418	84 393	45 336	125 563	339 946	52 306	15 930	95 749	63 713	45 557	46 813	38
7,5	5,7	12,0	6,6	8,1	5,3	6,7	9,8	11,5	6,9	8,5	39
7,9	5,6	12,8	6,5	8,1	5,2	6,7	10,0	11,7	7,2	8,5	40
7,0	5,7	11,2	6,7	8,1	5,3	6,8	9,5	11,3	6,6	8,6	41
16 134	35 542	9 063	47 347	98 028	21 513	6 121	19 241	10 930	14 989	14 694	42
855	2 272	532	2 599	6 051	1 266	363	1 454	757	857	759	43
53,6	54,8	48,4	54,9	55,6	54,1	56,2	50,9	50,4	52,4	51,7	44
46,4	45,2	51,6	45,1	44,4	45,9	43,8	49,1	49,6	47,6	48,3	45
76	247	8	135	507	91	32	22	11	36	11	46
103	368	65	505	1 234	254	69	171	85	176	84	47
61,2	65,5	55,0	67,3	66,4	67,6	67,3	58,5	59,6	63,9	58,7	48

7) am Arbeitsort; Ergebnisse des Arbeitskreises Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder; Stand: Februar 2013 - vorläufiges Ergebnis  
8) Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit (BA)  
9) registrierte Arbeitslose in Prozent aller zivilen Erwerbspersonen  
10) Die Angaben für Deutschland enthalten auch alle Arbeitsstellen, die der BA gemeldet sind, deren Arbeitsort jedoch im Ausland liegt. Somit ergibt die Summe aller Länder nicht die Zahl für Deutschland.  
11) Auswertungen aus der Beschäftigtenstatistik der BA zum 30.6.2012 - vorläufiges Ergebnis

Noch: Mecklenburg-Vorpommern

Lfd. Nr.	Merkmal	Maß- einheit	Jahr Monat Stichtag	Deutsch- land	Baden- Württem- berg	Bayern	Berlin	Branden- burg	Bremen
Flächen									
49	Bodenfläche.....	km <sup>2</sup>	2011	357 138	35 751	70 550	892	29 484	419
50	Siedlungs- und Verkehrsfläche .....	km <sup>2</sup>	2011	47 971	5 077	8 060	627	2 728	233
51	Landwirtschaftsfläche.....	km <sup>2</sup>	2011	186 771	16 326	34 773	37	14 547	120
52	Waldfläche .....	km <sup>2</sup>	2011	107 814	13 693	24 726	163	10 458	8
53	Wasserfläche.....	km <sup>2</sup>	2011	8 576	388	1 444	60	1 010	51
Land									
54	Landwirtschaftliche Betriebe <sup>2)</sup> .....	1 000	2012	288,2	43,1	94,4	.	5,5	.
55	mit ökologischem Landbau <sup>3)</sup> ...	1 000	2010	16,5	3,0	5,7	.	0,7	.
56	Landwirtschaftliche Arbeits- kräfte <sup>3) 4)</sup> .....	1 000	2010	1 080,3	190,1	257,4	.	36,5	.
57	vollbeschäftigt.....	1 000	2010	314,2	32,2	83,0	.	16,3	.
58	männlich.....	1 000	2010	671,6	113	162,1	.	23	.
59	Landwirtschaftlich genutzte Fläche	1 000 ha	2012	16 667,3	1 420,7	3 126,1	.	1 319,6	.
60	Ackerland.....	1 000 ha	2012	11 834,0	830,3	2 051,0	.	1 028,8	.
61	Dauergrünland.....	1 000 ha	2012	4 630,8	539,8	1 061,9	.	285,9	.
62	in Betrieben mit ökologischem Landbau <sup>3) 5)</sup> .....	1 000 ha	2010	980,9	112,2	194,1	.	140,8	.
63	Getreideanbaufläche.....	1 000 ha	2012	6 517,9	520,9	1 164,1	.	516,5	.
64	Getreideernte, Ertrag <sup>6)</sup> .....	dt/ha	2012	69,7	71,4	68,1	.	50,9	.
65	Gemüseernte im Freiland <sup>7)</sup> .....	t	2012	3 634 613	280 176	573 548	.	112 753	.
66	Baumobsternte.....	t	2012	1 082 085	326 476	48 423	.	38 589	.
67	Erdbeerernte im Freiland.....	t	2012	150 050	27 165	14 429	.	2 212	.
68	Schweinebestand.....	1 000	3.11.2012	28 331,4	1 952,1	3 499,6	.	774,0	.
69	durchschnittlicher Bestand je Betrieb.....	Anzahl	3.11.2012	949	646	529	.	3 686	.
70	Rinderbestand.....	Anzahl	3.11.2012	12 506 772	995 839	3 251 606	668	551 293	10 091
71	Milchkühe.....	Anzahl	3.11.2012	4 190 485	340 416	1 219 350	127	158 833	3 704
72	durchschnittlicher Bestand je Haltung.....	Anzahl	3.11.2012	77	53	60	28	124	99
73	Schlachtmenge <sup>8)</sup> .....	1 000 t	2012	6 619	571	808	.	122	83
74	Aquakultur, erzeugte Menge <sup>9)</sup> .....	t	2011	39 202 <sup>10)</sup>	3 097	4 731	.	1 122	.
Produzierendes									
Handwerk									
75	Unternehmen.....	Anzahl	2010	576 479	75 701	104 092	16 363	22 848	2 887
76	Tätige Personen .....	Anzahl	31.12.2010	4 978 690	703 733	872 363	162 379	151 025	30 583
77	Umsatz.....	Mill. EUR	2010	475,6	76,1	92,6	12,2	12,4	2,6
Bergbau und Verarb. Gewerbe									
78	Betriebe <sup>11)</sup> .....	Anzahl	30.9.2012	45 274	8 119	7 041	736	1 204	290
79	Tätige Personen .....	1 000	30.9.2012	5 985	1 209	1 197	93	99	52
80	Entgelte .....	Mill. EUR	2012	259 224	56 625	53 742	4 262	3 237	2 554
81	Umsatz <sup>12)</sup> .....	Mill. EUR	2012	1 755 473	308 985	336 793	23 327	25 432	24 913
82	Exportquote.....	%	2012	44,9	51,2	51,3	52,8	28,5	52,8
Baugewerbe									
83	Betriebe im Bauhauptgewerbe <sup>13)</sup> .....	Anzahl	2012	75 181	7 136	13 318	2 677	4 778	166
84	tätige Personen.....	1 000	JD 2012	745	88	131	20	33	3
85	geleistete Arbeitsstunden .....	Mill.	2012	885	105	150	22	42	4
86	Entgelte .....	Mill. EUR	2012	20 692	2 649	3 727	514	765	113
87	baugewerblicher Umsatz <sup>12)</sup> .....	Mill. EUR	2012	92 625	11 570	17 789	2 737	3 698	532
88	Betriebe im Ausbaugewerbe <sup>14) 15)</sup> .....	Anzahl	2012	7 792	1 044	1 125	291	254	68
89	tätige Personen <sup>15) 16)</sup> .....	1 000	2012	312	43	50	13	9	3
90	geleistete Arbeitsstunden .....	Mill.	2012	394	48	61	17	11	3
91	Entgelte .....	Mill. EUR	2012	9 290	1 442	1 474	378	209	88
92	baugewerblicher Umsatz <sup>12)</sup> .....	Mill. EUR	2012	36 520	5 684	6 171	1 482	911	298
Touris									
93	Geöffnete Beherbergungsbetriebe	Anzahl	Juli 2012	53 246	6 949	12 758	794	1 655	115
94	Angeboteene Schlafgelegenheiten	Anzahl	Juli 2012	3 564 213	396 406	705 180	129 719	124 834	12 767
95	Ankünfte.....	1 000	2012	152 738	18 610	31 177	10 849	4 173	1 070
96	von Auslandsgästen.....	1 000	2012	30 410	4 096	7 299	4 085	347	204
97	Übernachtungen.....	1 000	2012	407 260	47 672	84 070	24 896	11 481	1 916
98	von Auslandsgästen.....	1 000	2012	68 828	9 428	15 299	10 590	802	401
99	Durchschnittliche Auslastung der angebotenen Schlafgelegen- heiten .....	%	2012	34,4	36,1	34,4	53,2	29,8	41,1

1) nach Art der tatsächlichen Nutzung auf Basis der amtlichen Liegenschaftskataster - 2) einschließlich Betriebe ohne landwirtschaftlich genutzte Fläche - 3) Ergebnisse der Landwirtschaftszählung 2010 - 4) im Betrieb beschäftigte Familienarbeitskräfte und familienfremde Arbeitskräfte einschließlich Saisonarbeitskräfte - 5) einschließlich Flächen, die nicht in die ökologische Wirtschaftsweise einbezogen sind - 6) Getreide zur Körnergewinnung einschließlich Saatguterzeugung - 7) ohne Spargel (nicht im Ertrag) und Chicorée - 8) aus gewerblichen Schlachtungen; einschließlich Ziegen

im Vergleich der deutschen Länder

Hamburg	Hessen	Mecklen- burg-Vor- pommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
nutzung <sup>1)</sup>											
755	21 115	23 193	47 614	34 098	19 854	2 570	18 420	20 450	15 800	16 172	49
451	3 280	1 857	6 518	7 689	2 827	533	2 326	2 241	2 003	1 520	50
185	8 890	14 525	28 645	16 701	8 308	1 105	10 126	12 618	11 067	8 795	51
48	8 472	5 053	10 373	8 754	8 335	873	5 010	5 010	1 659	5 178	52
61	290	1 386	1 106	670	273	26	359	453	801	199	53
wirtschaft											
.	17,4	4,7	40,5	33,8	19,2	1,2	6,1	4,2	13,6	3,5	54
.	1,5	0,7	1,2	1,3	0,8	0,1	0,4	0,3	0,4	0,2	55
.	57,8	25,3	150,7	123,7	99,4	3,8	36,0	25,6	45,4	24,1	56
.	11,6	13,9	44,2	32,3	18,3	1,0	17,9	13,1	15,9	13,2	57
.	34,3	17,3	93,4	76,9	61,4	2,4	23,0	17,0	29,5	15,5	58
.	763,1	1 343,1	2 596,4	1 446,6	698,0	77,5	908,3	1 171,4	990,4	781,2	59
.	478	1 078,0	1 880,3	1 045,2	400,8	36,8	719,1	1 000,6	665,6	611,0	60
.	278,9	261,9	696,0	387,1	227,9	40,3	184,2	168,0	317,4	167,4	61
.	72,7	117,8	78,5	54,5	38,0	8,5	38,0	49,6	35,2	39,0	62
.	293,8	596,8	883,6	611,7	238,4	22,3	399,9	568,5	330,9	366,8	63
.	61,2	69,5	73,8	82,7	62,1	58,4	66,3	69,8	87,7	67,2	64
.	203 244	35 932	530 094	632 182	677 184	4 154	58 876	146 329	336 472	30 746	65
.	.	.	287 087	59 517	37 882	.	100 256	.	.	46 427	66
.	5 654	6 967	41 879	28 502	4 418	53	4 181	877	12 371	1 312	67
.	622,0	864,0	9 013,4	7 133,0	215,8	7,0	643,1	1 228,9	1 550,1	828,4	68
.	450	4 299	1 160	842	601	271	3 062	4 857	1 371	4 227	69
6 052	450 407	544 558	2 562 827	1 421 399	355 364	49 460	498 728	342 421	1 127 567	338 492	70
1 028	143 527	177 857	804 069	402 952	116 758	14 639	186 686	124 285	388 303	107 951	71
48	48	174	112	75	62	65	68	110	134	81	72
0	67	87	1 871	2 133	132	2	19	394	175	161	73
.	578	999	12 486	.	.	5	2 333	422	10 760	793	74
Gewerbe											
8 790	39 943	12 852	48 026	112 486	30 428	6 576	38 304	18 331	18 968	19 884	75
90 743	313 521	95 855	478 049	1 052 472	241 919	64 208	278 280	144 918	164 405	134 237	76
9,2	29,1	7,8	44,5	99,9	23,7	5,5	21,9	11,7	15,2	11,3	77
449	2 842	679	3 719	9 928	2 228	504	3 051	1 425	1 230	1 829	78
84	400	57	516	1 218	287	93	262	131	122	167	79
4 653	18 312	1 550	22 627	53 137	12 723	3 893	8 105	4 007	4 954	4 842	80
88 419	110 573	12 729	195 405	342 530	89 666	27 147	59 529	42 413	36 150	31 462	81
22,1	50,2	28,8	44,6	41,9	51,9	48,5	35,7	26,5	39,3	30,2	82
917	5 778	1 407	6 150	12 890	3 995	696	6 820	2 946	2 455	3 052	83
9	50	16	80	129	39	9	56	31	23	27	84
10	57	21	96	158	46	11	67	38	26	34	85
322	1 430	396	2 335	3 802	1 081	277	1 294	729	610	647	86
1 614	6 168	1 887	10 480	15 654	4 586	1 055	6 091	3 303	2 551	2 910	87
172	519	151	850	1 588	395	99	488	253	224	273	88
7	21	5	34	61	15	3	19	10	8	10	89
9	25	7	44	82	19	4	25	14	10	13	90
245	692	132	981	1 900	446	95	475	266	228	239	91
964	2 691	617	3 746	6 813	1 783	336	2 064	1 165	837	958	92
mus											
330	3 552	3 040	5 797	5 356	3 685	277	2 187	1 115	4 279	1 357	93
53 296	248 916	290 166	388 912	365 491	243 441	21 077	148 696	73 587	256 424	105 301	94
5 604	13 026	6 993	12 730	19 970	8 033	781	7 050	2 953	6 141	3 579	95
1 175	3 237	335	1 376	4 297	1 886	107	779	221	724	243	96
10 634	29 965	27 940	40 004	45 419	21 091	2 284	18 355	7 354	24 484	9 695	97
2 391	6 226	918	3 509	9 210	5 316	257	1 816	532	1 540	593	98
55,3	35,3	30,9	30,9	35,0	26,6	31,6	36,8	29,9	32,3	34,8	99

9) ohne Aquarien- und Zierarten, ohne Brut- und Aufzuchtanlagen - 10) einschließlich Stadtstaaten - 11) Ergebnisse des Jahresberichts für Betriebe mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten, einschließlich Handwerk - 12) ohne Umsatzsteuer - 13) alle Betriebe - 14) Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr tätigen Personen - 15) Durchschnitt aus den Vierteljahreswerten - 16) einschließlich gewerblich Auszubildende - 17) Betriebe ab 10 Gästebetten, einschließlich auf Campingplätzen (Touristik-Camping)

Noch: Mecklenburg-Vorpommern

Lfd. Nr.	Merkmal	Maß- einheit	Jahr Monat Stichtag	Deutsch- land	Baden- Württem- berg	Bayern	Berlin	Branden- burg	Bremen
<b>Außen</b>									
100	<b>Einfuhr</b> nach Zielländern (Generalhandel) insgesamt <sup>1)</sup> .....	Mill. EUR	2012	914 245	142 944	147 310	9 849	19 128	13 736
101	<b>Ausfuhr</b> nach Ursprungsländern (Spezialhandel) insgesamt <sup>1)</sup> .....	Mill. EUR	2012	1 097 349	176 258	165 796	13 595	14 123	17 815
<b>Unter</b>									
<b>Gewerbeanzeigen <sup>1)</sup></b>									
102	Anmeldung.....	Anzahl	2012	757 371	96 089	131 857	48 072	18 260	6 101
103	darunter: Neugründung .....	Anzahl	2012	618 780	74 035	103 739	44 086	14 321	5 189
104	Abmeldung .....	Anzahl	2012	710 932	92 131	115 593	36 600	18 893	5 419
105	darunter: vollständige Aufgabe..	Anzahl	2012	571 779	70 098	86 131	32 770	15 279	4 604
106	<b>Insolvenzen von Unternehmen</b> ....	Anzahl	2012	28 297	2 169	3 286	1 286	608	230
107	eröffnet .....	Anzahl	2012	21 311	1 481	2 364	881	446	163
108	mangels Masse abgewiesen.....	Anzahl	2012	6 986	688	922	405	162	67
109	voraussichtliche Insolvenzforderungen.....	1 000 EUR	2012	41 173 373	4 466 955	4 595 232	1 884 830	435 024	364 397
110	betroffene Arbeitnehmer .....	Anzahl	2012	183 492	48 164	19 528	6 785	3 646	483
<b>Rechts</b>									
111	Justizvollzugsanstalten.....	Anzahl	30.11.2011	186	19	36	8	6	1
112	Belegung <sup>2)</sup> .....	Anzahl	30.11.2011	68 099	6 920	12 218	4 302	1 350	580
113	Anteil an der Belegungsfähigkeit ....	%	30.11.2011	87	85	102	83	64	78
<b>Bildung und</b>									
114	Kinder unter 6 Jahren in Tages- einrichtungen und öffentlich geförderter Kindertagespflege ....	Anzahl	1.3.2012	2 490 013	330 630	369 022	128 080	87 779	17 800
115	im Alter von 3 bis unter 6 Jahren.....	Anzahl	1.3.2012	1 931 805	267 898	296 019	86 260	57 071	14 368
116	Betreuungsquote.....	%	1.3.2012	93,4	95,2	91,0	93,9	96,3	89,1
117	Ganztagsquote <sup>3)</sup> .....	%	1.3.2012	37,1	16,1	27,0	58,7	59,1	26,6
118	Allgemein bildende Schulen .....	Anzahl	2011/12	34 528	5 558	4 712	1 383	1 438	312
119	Berufliche Schulen .....	Anzahl	2011/12	8 831	1 554	1 006	322	166	69
	Schüler an								
120	allgemein bildenden Schulen.....	Anzahl	2011/12	8 678 196	1 208 556	1 337 301	325 986	220 260	67 351
121	beruflichen Schulen.....	Anzahl	2011/12	2 612 483	409 021	381 081	90 968	49 846	26 843
	Hauptberufliche Lehrkräfte								
122	allgemein bildende Schulen .....	Anzahl	2011/12	669 802	95 304	94 264	26 307	17 664	5 462
123	berufliche Schulen .....	Anzahl	2011/12	124 498	22 320	15 509	4 579	2 372	1 181
124	Auszubildende <sup>4)</sup> .....	Anzahl	2012	1 432 939	198 937	249 703	44 682	30 045	15 344
125	Hochschulen .....	Anzahl	WS 2012/13	427	71	49	42	13	8
126	Studierende (an) .....	Anzahl	WS 2012/13	2 497 819	333 408	332 766	160 145	51 857	34 383
127	Universitäten .....	Anzahl	WS 2012/13	1 607 544	170 596	216 045	107 895	34 603	20 089
128	Kunsthochschulen <sup>5)</sup> .....	Anzahl	WS 2012/13	61 961	29 245	4 077	5 115	566	900
129	Fachhochschulen.....	Anzahl	WS 2012/13	796 075	128 687	108 820	46 676	15 840	13 025
130	Wiss. u. künstl. Personal <sup>6)</sup> .....	Anzahl	2011	337 102	32 451	32 750	14 342	3 786	2 906
<b>Kultur,</b>									
131	Kulturausgaben je Einwohner .....	EUR	2009	111,48	97,33	95,51	175,86	87,18	147,44
132	Theaterunternehmen .....	Anzahl	2010/11	140	14	20	10	6	2
133	Musikschulen .....	Anzahl	2012	922	215	211	12	25	2
	Deutscher Olympischer Sportbund								
134	Vereine .....	Anzahl	2012	91 080	11 461	12 112	2 236	2 962	422
135	Mitgliedschaften .....	Anzahl	2012	23 718 475	3 747 497	4 282 916	593 919	317 154	164 447
136	Stiftungen (Bestand).....	Anzahl	2012	19 551	2 943	3 568	783	180	315
<b>Gesund</b>									
137	Krankenhäuser .....	Anzahl	2011	2 045	285	370	79	53	14
138	aufgestellte Betten .....	Anzahl	2011	502 029	56 910	75 827	19 905	15 242	5 134
139	durchschnittliche Verweildauer...	Tage	2011	7,7	7,8	7,5	7,8	8,1	7,3
140	Entbindungen .....	Anzahl	2011	642 197	86 493	100 788	34 033	14 463	7 777
141	geborene Kinder .....	Anzahl	2011	654 243	88 136	102 714	34 828	14 616	7 954
142	bereinigte Kosten je Fall .....	EUR	2011	3 960	4 218	4 041	4 276	3 569	4 424
143	Vorsorge- oder Rehabilitations- einrichtungen.....	Anzahl	2011	1 233	208	289	-	29	-
144	aufgestellte Betten .....	Anzahl	2011	170 544	26 567	31 365	-	5 337	-
145	durchschnittliche Verweildauer...	Tage	2011	25,4	24,7	24,3	.	26,5	.
146	Schwangerschaftsabbrüche nach Land des Wohnsitzes der Frauen	Anzahl	2012	106 815	11 809	12 040	9 269	3 497	1 578

1) ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe  
2) ohne vorübergehend abwesende Personen, insbesondere Hafturlauber  
3) Anteil der durchgehend mehr als 7 Stunden pro Betreuungstag betreuten Kinder je 100 Kinder derselben Altersgruppe

im Vergleich der deutschen Länder

Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
handel											
68 797	77 882	4 428	89 940	203 914	31 394	12 560	19 448	15 725	19 973	8 158	100
49 133	55 342	6 053	78 642	181 863	46 446	14 839	31 636	14 888	18 928	12 655	101
nehmen											
22 618	72 378	11 330	63 021	156 407	36 467	7 264	32 364	13 378	27 728	14 037	102
19 842	59 292	9 207	51 124	130 744	29 857	6 057	26 822	11 172	21 848	11 445	103
18 032	70 519	11 610	58 031	151 164	37 030	6 923	32 611	15 321	25 194	15 861	104
15 448	57 254	9 466	46 460	125 196	30 706	5 751	26 773	13 042	19 858	12 943	105
781	1 548	375	2 314	10 548	1 094	352	1 388	657	1 143	518	106
626	1 103	284	1 740	8 275	836	240	1 080	480	913	399	107
155	445	91	574	2 273	258	112	308	177	230	119	108
2 541 211	2 817 074	219 114	2 559 169	16 657 497	1 224 487	84 648	786 662	662 482	1 616 911	257 679	109
4 100	11 871	3 842	12 965	47 114	5 212	1 594	5 706	4 960	4 731	2 791	110
pflege											
6	16	5	12	38	10	2	10	5	6	6	111
1 694	5 136	1 342	5 341	16 637	3 258	841	3 506	1 945	1 308	1 721	112
70	84	88	79	88	85	86	95	78	80	84	113
Wissenschaft											
59 143	183 878	58 086	226 628	501 917	121 498	25 218	144 988	78 828	81 404	75 114	114
41 405	147 149	37 061	184 856	422 799	95 909	20 548	96 744	49 269	65 109	49 340	115
87,4	93,4	95,9	92,6	92,9	97,4	94,6	96,0	95,6	90,7	96,9	116
38,4	41,4	62,6	19,0	37,9	44,7	34,8	76,5	63,5	21,6	87,4	117
708	2 907	711	3 965	5 999	1 631	335	1 491	950	1 513	915	118
171	590	158	949	1 646	424	183	715	268	309	301	119
181 400	657 691	132 677	899 056	2 117 832	442 320	96 577	321 544	177 800	315 109	176 736	120
58 226	191 081	39 509	280 678	599 414	127 094	36 588	112 666	54 371	96 657	58 440	121
14 448	51 335	10 419	68 920	156 992	36 174	7 172	27 107	17 072	23 462	17 700	122
2 728	9 445	1 857	13 281	26 556	5 900	1 431	6 338	2 710	4 243	4 048	123
33 829	104 198	21 724	152 746	325 713	72 563	19 423	50 856	32 029	52 403	28 744	124
20	32	8	29	69	19	6	25	10	13	13	125
91 546	215 520	39 827	170 164	644 320	119 857	28 415	112 191	55 251	54 935	53 234	126
52 860	139 800	26 779	114 856	445 892	79 687	17 957	78 376	33 514	32 209	36 386	127
2 136	2 397	591	2 370	7 222	603	839	2 861	1 274	937	828	128
35 898	69 863	11 994	51 875	181 151	37 089	9 163	29 927	20 144	20 299	15 624	129
7 109	16 259	4 561	17 403	44 433	8 484	2 910	13 588	5 251	5 384	5 921	130
Freizeit, Sport											
169,28	97,02	89,01	61,47	81,61	60,61	73,66	169,08	116,45	61,75	124,13	131
3	6	6	9	26	5	1	14	8	3	7	132
2	64	20	73	159	42	7	24	21	20	25	133
796	7 783	1 895	9 710	19 496	6 290	2 139	4 488	3 144	2 679	3 467	134
552 127	2 064 134	232 516	2 738 389	5 080 242	1 458 393	391 316	588 386	325 386	814 618	367 035	135
1 266	1 754	158	2 055	3 780	920	164	439	257	703	266	136
heit											
47	174	39	197	401	95	23	80	49	94	45	137
12 071	35 941	10 375	42 204	121 556	25 375	6 451	26 467	16 388	15 990	16 193	138
7,9	7,7	7,3	7,6	7,8	7,6	7,7	7,8	7,6	7,8	8,0	139
19 736	48 541	12 283	56 538	139 396	30 056	7 441	33 653	16 326	18 912	15 761	140
20 211	49 480	12 506	57 618	142 035	30 575	7 605	34 223	16 566	19 173	16 003	141
4 628	4 060	3 575	3 890	3 876	3 807	4 193	3 694	3 645	3 993	3 630	142
11	102	62	132	148	62	19	49	20	66	36	143
1 032	16 958	10 479	18 017	20 749	7 926	3 068	8 829	3 575	10 514	6 128	144
29,9	27,1	23,7	24,2	27,8	27,5	28,9	25,8	24,7	23,7	26,7	145
3 867	8 745	2 970	8 558	21 866	3 933	1 177	5 594	3 891	3 487	3 446	146

4) vorläufiges Ergebnis  
5) einschließlich pädagogischer und theologischer Hochschulen  
6) ohne studentische Hilfskräfte

Noch: Mecklenburg-Vorpommern

Lfd. Nr.	Merkmal	Maß- einheit	Jahr Monat Stichtag	Deutsch- land	Baden- Württem- berg	Bayern	Berlin	Branden- burg	Bremen
Sozia									
147	Mindestsicherungsquote <sup>1)</sup> .....	%	2011	8,9	4,9	4,3	18,9	11,5	16,5
148	Armutsgefährdungsquote								
148	gemessen am Bundesmedian .....	%	2011	15,1	11,2	11,3	21,1	16,9	22,3
149	gemessen am Landesmedian .....	%	2011	x	14,7	14,2	15,5	14,1	17,0
150	Eröffnete Verbraucherinsolvenz- verfahren .....	Anzahl	2012	95 560	8 109	9 728	4 429	3 822	1 395
151	Wohngeld Empfängerhaushalte <sup>2)</sup>	1 000	31.12.2011	902,9	86,2	82,2	36,1	36,3	8,1
152	Ausgaben .....	Mill. EUR	2011	1 502,0	166,2	137,0	57,1	52,0	13,3
153	Elterngeld <sup>3)</sup>								
153	Im selben Jahr geborene Kinder deren ... Elterngeld bezogen haben <sup>4)</sup> .....	Anzahl	2011	662 685	88 823	103 668	33 075	18 279	5 388
154	Mutter .....	Anzahl	2011	632 317	85 854	100 330	30 554	17 609	4 980
155	Anteil .....	%	2011	95,4	96,7	96,8	92,4	96,3	92,4
156	Vater .....	Anzahl	2011	180 967	26 475	37 093	10 649	5 410	1 124
157	Anteil .....	%	2011	27,3	29,8	35,8	32,2	29,6	20,9
Finanzen									
Bereinigte Einnahmen des öffentlichen Gesamthaushalts									
158	Länder .....	Mill. EUR	2012	316 559 <sup>5)</sup>	41 143	45 786	24 120	10 915	4 605
159	Gemeinden/Gv. ....	Mill. EUR	2012	197 770	30 427	32 177	-	6 479	-
160	zusammen .....	Mill. EUR	2012	442 071	58 087	68 556	24 120	13 968	4 605
Bereinigte Ausgaben des öffentlichen Gesamthaushalts									
161	Länder .....	Mill. EUR	2012	325 437 <sup>5)</sup>	41 664	44 232	24 093	10 825	5 181
162	Gemeinden/Gv. ....	Mill. EUR	2012	196 864	28 311	31 043	-	6 444	-
163	zusammen .....	Mill. EUR	2012	450 043	56 492	65 867	24 093	13 843	5 181
164	Finanzierungssaldo .....	Mill. EUR	2012	- 7 942	1 600	2 685	28	125	- 581
Rechnungsmäßige Ausgaben des öffentlichen Gesamthaushalts <sup>6)</sup>									
165	Nettoaufgaben .....	Mill. EUR	2010	1 105 876 <sup>7)</sup>	45 734	58 600	14 379	9 147	3 609
166	Personalausgaben .....	Mill. EUR	2010	207 860 <sup>7)</sup>	20 986	24 660	7 392	3 825	1 375
167	Investitionsausgaben .....	Mill. EUR	2010	75 734 <sup>7)</sup>	6 904	10 842	1 791	1 907	387
168	Länderfinanzausgleich <sup>8)</sup> .....	Mill. EUR	2012	7 891	-2 765	-3 797	3 224	543	521
169	Bundesergänzungszuweisungen, Empfänger <sup>9)</sup> .....	Mill. EUR	2012	11 397	0	0	2 442	1 457	229
Schulden der öffentlichen Haushalte ...									
170	Länder .....	Mill. EUR	31.12.2011	615 399	61 625	28 713	61 386	19 591	18 888
171	Gemeinden/Gv. ....	Mill. EUR	31.12.2011	129 633	6 913	13 735	-	2 270	-
172	Finanzvermögen <sup>10)</sup> .....	Mill. EUR	31.12.2011	187 297	29 214	22 921	7 804	6 302	1 744
Prei									
Kaufwerte für baureifes Land									
173	Kauffälle .....	Anzahl	2011	75 062	7 827	16 095	1 754	5 093	236
174	veräußerte Fälle .....	1 000 m <sup>2</sup>	2011	74 079	5 821	14 165	1 922	6 769	185
175	durchschnittlicher Kaufwert .....	EUR je m <sup>2</sup>	2011	128	196	207	336	46	145
Ver									
Vollzeit- und Teilzeitbeschäftigte Arbeitnehmer im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungs- bereich <sup>11)</sup>									
176	Durchschnittliche Bruttostunden- verdienste .....	EUR	2011	18,90	20,23	19,70	18,52	15,48	20,02

1) Die Mindestsicherungsquote stellt den Anteil der Empfänger von Mindestsicherungsleistungen an der Gesamtbevölkerung dar. Zu diesen Leistungen zählen laufende Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen nach dem SGB XII, laufende Leistungen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem SGB XII, Arbeitslosengeld II/Sozialgeld nach dem SGB II, Regelleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz sowie Leistungen der Kriegsopferfürsorge nach dem Bundesversorgungsgesetz. Kriegsopferfürsorge: Ergebnis des Vorjahres

2) einschließlich Mischhaushalten

3) Das Elterngeld soll das wegfallende Erwerbseinkommen für den Elternteil ausgleichen, der das Kind betreut. Die Väter der im Jahr 2011 geborenen Kinder erhielten im ersten Monat der Bezugsdauer durchschnittlich 1 108 EUR Elterngeld, die Mütter 683 EUR; gemeldete beendete Elterngeldbezüge.

4) einschließlich Mehrlinge

5) Deutschland einschließlich Extrahaushalte, Gemeinden/Gv.: Kernhaushalte



## im Vergleich der deutschen Länder

Hamburg	Hessen	Mecklen- burg-Vor- pommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
<b>les</b>											
12,6	8,1	<b>13,7</b>	8,9	10,4	6,6	8,8	11,1	13,9	9,4	9,6	147
14,7	12,7	<b>22,2</b>	15,7	16,6	15,1	15,6	19,6	20,5	13,8	16,7	148
18,0	15,2	<b>13,9</b>	15,2	15,8	16,1	14,8	12,7	14,2	15,4	11,3	149
2 569	5 959	<b>2 027</b>	13 054	24 716	4 424	1 597	3 938	3 269	4 106	2 418	150
16,9	44,1	<b>43,3</b>	96,5	199,2	39,1	8,3	84,5	38,9	40,1	42,9	151
24,9	81,3	<b>63,9</b>	164,4	359,4	62,9	14,3	121,1	58,4	69,1	56,4	152
17 125	51 479	<b>12 638</b>	61 280	143 097	31 081	7 088	34 423	16 837	21 331	17 073	153
16 121	49 209	<b>12 210</b>	58 586	134 439	29 548	6 459	33 473	15 873	20 349	16 723	154
94,1	95,6	<b>96,6</b>	95,6	93,9	95,1	91,1	97,2	94,3	95,4	97,9	155
5 118	13 595	<b>2 822</b>	15 142	28 909	7 080	1 240	12 259	3 618	4 997	5 436	156
29,9	26,4	<b>22,3</b>	24,7	20,2	22,8	17,5	35,6	21,5	23,4	31,8	157
<b>und Steuern</b>											
12 650	22 011	<b>7 580</b>	27 015	64 160	14 605	3 395	17 391	10 080	9 665	9 328	158
-	16 924	<b>3 758</b>	18 839	50 963	9 043	1 879	9 838	5 717	6 768	4 920	159
12 650	34 421	<b>9 302</b>	38 836	99 843	19 731	4 613	22 807	12 993	13 836	11 619	160
13 687	23 709	<b>7 361</b>	27 843	68 055	15 519	4 147	15 701	10 062	9 772	9 041	161
-	18 841	<b>4 093</b>	18 160	51 126	9 374	2 165	9 879	5 550	6 967	4 884	162
13 687	38 037	<b>9 417</b>	38 985	103 901	20 977	5 651	21 157	12 807	14 143	11 297	163
- 1 023	- 3 617	<b>- 115</b>	- 149	- 4 057	- 1 245	- 1 038	1 652	186	- 307	338	164
10 120	30 765	<b>5 430</b>	31 706	77 751	16 800	4 526	13 633	8 242	11 469	7 837	165
3 499	11 698	<b>2 532</b>	13 728	31 515	7 535	1 904	6 043	3 865	4 737	3 620	166
1 173	4 121	<b>1 263</b>	3 748	5 972	1 825	653	3 932	1 785	1 461	1 776	167
- 25	- 1 304	<b>453</b>	178	435	256	94	961	550	134	542	168
0	0	<b>1 095</b>	59	160	185	112	2 541	1 553	124	1 440	169
24 891	38 917	<b>10 176</b>	56 309	180 019	31 884	12 257	5 623	20 655	27 918	16 549	170
-	16 702	<b>1 914</b>	13 117	47 847	11 374	2 911	3 465	3 446	3 695	2 244	171
4 733	10 095	<b>3 431</b>	8 091	67 292	8 731	829	7 689	2 309	3 347	2 766	172
<b>se</b>											
909	5 902	<b>1 786</b>	10 654	6 090	6 107	1 058	4 068	2 178	2 809	2 496	173
967	5 726	<b>2 056</b>	10 820	4 396	4 058	935	8 590	3 010	2 368	2 293	174
530	194	<b>57</b>	72	147	117	83	34	30	108	40	175
<b>dienste</b>											
20,95	21,00	<b>14,57</b>	18,24	19,63	18,87	18,57	14,84	14,50	17,45	14,58	176

6) Flächenländer einschließlich Gemeinden/Gemeindeverbände und Zweckverbände

7) einschließlich Bund, Sondervermögen des Bundes, EU-Anteile und Sozialversicherung

8) vorläufiges Ergebnis; ausgleichspflichtig (-), ausgleichsberechtigt (+)

9) vorläufiges Ergebnis; Deutschland: Ausgleichsvolumen

10) ohne Anteilsrechte

11) einschließlich Beamte

Noch: Mecklenburg-Vorpommern

Lfd. Nr.	Merkmal	Maß- einheit	Jahr Monat Stichtag	Deutsch- land	Baden- Württem- berg	Bayern	Berlin	Branden- burg	Bremen
Bruttoinlands in jewei									
177	Bruttoinlandsprodukt .....	Mill. EUR	2012	2 643 900	389 493	465 502	103 604	57 774	27 693
178	Bruttoinlandsprodukt-Index, preisbereinigt.....2005=100		2012	110,9	113,1	114,4	117,4	109,3	106,8
179	Bruttoinlandsprodukt je Einwohner .....	EUR	2012	32 281	36 019	36 865	29 455	23 179	41 897
180	Bruttowertschöpfung .....	Mill. EUR	2012	2 364 510	348 334	416 311	92 655	51 669	24 766
181	davon Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Mill. EUR	2012	23 040	2 298	4 624	9	1 198	10
182	Produzierendes Gewerbe .....	Mill. EUR	2012	722 270	135 906	140 999	16 123	14 328	6 549
183	darunter: Baugewerbe .....	Mill. EUR	2012	107 570	15 647	18 704	3 406	3 430	882
184	Handel, Verkehr und Lagerei, Gast- gewerbe, Information und Kommunikation.....	Mill. EUR	2012	470 290	61 536	77 539	19 134	9 306	7 036
185	Finanz-, Versicherungs- und Unter- nehmensdienstleister, Grund- stücks- und Wohnungswesen.....	Mill. EUR	2012	617 070	82 117	112 537	28 864	12 258	6 040
186	öffentliche und sonstige Dienst- leister, Erziehung und Gesund- heit, Private Haushalte .....	Mill. EUR	2012	531 840	66 477	80 612	28 527	14 578	5 131
187	Bruttolöhne und -gehälter je Arbeit- nehmer (Inland) .....	EUR	2012	30 330	32 583	32 212	30 201	24 810	30 827
188	Bruttolöhne und -gehälter je Arbeits- stunde der Arbeitnehmer (Inland) ..	EUR	2012	23,03	25,13	24,65	22,04	17,63	23,52
189	Verfügbares Einkommen der pri- vaten Haushalte je Einwohner .....	EUR	2011	19 933	21 679	22 086	16 927	17 382	20 332
Um									
190	Wassergewinnung .....	Mill. m³	2010	33 036	4 645	4 527	528	677	1 198
191	öffentliche Wassergewinnung.....	Mill. m³	2010	5 081	652	843	207	126	13
192	Grundwasser .....	Mill. m³	2010	5 351	473	863	66	418	16
193	Fluss-, Seen- und Talsperrenwasser..	Mill. m³	2010	25 808	3 990	3 362	317	237	1 182
194	Öffentliche Wasserabgabe zum Letztgebrauch .....	Mill. m³	2010	4 500	564	722	193	112	37
195	an Haushalte und Kleingewerbe .....	%	2010	79,5	80,3	80,6	73,3	84,5	80,3
196	durchschnittlicher täglicher Pro- Kopf-Verbrauch 2) .....	l	2010	121	115	129	113	105	122
197	Abwasserentsorgung eingeleitete Abwassermenge .....	Mill. m³	2010	35 237	5 461	5 189	391	310	1 242
198	behandelt .....	%	2010	31,0	31,8	36,0	21,2	87,0	6,3
199	unbehandelt .....	%	2010	69,0	68,2	64,0	78,8	13,0	93,7
200	häusliches und betriebliches Abwasser.....	%	2010	14,3	10,2	18,4	18,3	69,2	4,2
201	nichtöffentliches Abwasser.....	%	2010	71,6	69,9	66,0	78,9	20,9	94,9
202	Bevölkerung mit Anschluss an die öffentliche Kanalisation .....	1 000	2010	78 950	10 675	12 107	3 429	2 175	658
203	Anteil an Gesamtbevölkerung .....	%	2010	96,6	99,3	96,7	99,6	86,7	99,7
204	mit Anschluss an Abwasserbe- handlungsanlage .....	1 000	2010	78 239	10 671	12 073	3 429	2 174	658
205	Anteil an Gesamtbevölkerung.....	%	2010	95,7	99,3	96,4	99,6	86,7	99,7
206	Klärschlamm Entsorgung aus der t Trocken- öffentlichen Abwasserbehandlung	masse	2011	1 950 126	244 505	273 161	44 351	89 403	19 011
207	stoffliche Verwertung .....	%	2011	45,3	9,7	45,1	-	40,5	46,6
208	in der Landwirtschaft.....	%	2011	29,1	2,2	19,2	-	20,8	62,6
209	bei landwirtschaftlichen Baumaßnahmen .....	%	2011	13,0	6,7	25,8 3)	-	17,7	4,1
210	thermische Entsorgung .....	%	2011	54,7	90,3	54,9	100	59,5	33,4
211	Waldschäden der Probabäume der Schadstufe 2 - 4 .....	%	2012	25	36	21	26	8	8

1) Quelle: Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder - vorläufiges Ergebnis; Berechnungsstand: August 2012/Februar 2013  
2) bezogen auf die angeschlossene Bevölkerung

im Vergleich der deutschen Länder

Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
<b>produkt <sup>1)</sup></b> ligen Preisen											
95 815	229 747	<b>36 885</b>	230 021	582 054	117 659	31 709	96 608	52 810	77 275	49 250	177
109,7	106,1	<b>110,5</b>	112,7	109,7	110,7	103,8	107,5	104,2	109,7	107,7	178
53 091	37 656	<b>22 620</b>	29 032	32 631	29 431	31 364	23 400	22 933	27 220	22 241	179
85 690	205 469	<b>32 987</b>	205 714	520 546	105 226	28 358	86 399	47 230	69 109	44 046	180
98	1 035	<b>1 298</b>	3 732	2 558	1 687	74	1 103	1 237	1 245	833	181
12 776	50 189	<b>6 699</b>	65 944	151 112	36 723	10 236	27 000	15 367	17 187	15 134	182
2 231	7 957	<b>1 956</b>	10 911	19 071	5 585	1 159	6 026	3 292	4 188	3 125	183
27 765	43 200	<b>6 658</b>	38 642	111 540	18 560	4 922	15 604	7 892	14 408	6 549	184
29 670	70 573	<b>7 080</b>	48 329	135 921	22 885	6 549	18 669	9 543	17 506	8 529	185
15 380	40 473	<b>11 252</b>	49 068	119 416	25 371	6 578	24 024	13 191	18 763	13 001	186
35 920	33 642	<b>24 292</b>	27 969	31 109	28 631	29 096	24 862	24 407	26 970	24 429	187
26,17	25,47	<b>17,03</b>	21,63	24,26	22,62	22,46	17,75	17,16	20,77	17,11	188
21 313	20 452	<b>16 317</b>	18 972	20 056	20 712	18 762	17 227	16 661	19 931	16 944	189
<b>welt</b>											
527	4 658	<b>132</b>	4 105	5 924	2 195	182	562	367	2 622	188	190
111	342	<b>94</b>	538	1 185	247	64	272	74	179	135	191
122	302	<b>96</b>	664	1 383	242	86	241	115	204	59	192
402	4 265	<b>33</b>	3 418	3 670	1 861	94	228	228	2 411	111	193
103	301	<b>85</b>	461	1 101	219	53	187	106	164	93	194
93,1	88,0	<b>75,0</b>	78,8	78,7	80,4	78,8	67,9	73,1	78,2	77,7	195
134	121	<b>106</b>	126	135	119	112	84	91	133	89	196
562	5 135	<b>109</b>	3 980	6 538	2 413	252	478	309	2 616	252	197
29,7	18,2	<b>87,0</b>	18,8	45,0	28,5	71,2	94,1	75,1	8,0	91,7	198
70,3	81,8	<b>13,0</b>	81,2	55,0	71,5	28,8	5,9	24,9	92,0	8,3	199
17,8	5,8	<b>63,8</b>	11,4	21,5	9,4	24,5	35,1	38,7	6,2	47,7	200
71,7	82,6	<b>17,0</b>	84,6	58,3	78,2	30,6	10,7	38,0	92,5	13,9	201
1 764	6 034	<b>1 443</b>	7 487	17 469	3 978	1 014	3 762	2 203	2 682	2 069	202
99,2	99,5	<b>87,6</b>	94,4	97,9	99,3	99,4	90,6	94,0	94,7	92,3	203
1 764	6 031	<b>1 441</b>	7 487	17 469	3 976	992	3 615	2 161	2 679	1 618	204
99,2	99,5	<b>87,6</b>	94,4	97,9	99,2	97,3	87,0	92,2	94,6	72,2	205
46 700	157 481	<b>35 407</b>	200 648	468 729	89 114	19 751	85 449	59 569	76 057	40 790	206
-	51,2	<b>96,1</b>	83,3	58,4	79,8	56,8	83,0	76,3	73,7	92,6	207
-	35,9	<b>86,4</b>	63,9	18,5	68,1	47,7	18,3	32,7	71,0	43,5	208
-	14,6	<b>6,0</b>	9,4	2,9	3,2	9,0	61,6	28,1	0,4	46,0	209
100	48,8	<b>3,9</b>	16,7	75,1	25,2	43,2	17,0	23,7	26,3	7,4	210
.	33	<b>17</b>	20	25	28	34	16	16	21	32	211

3) einschließlich sonstiger stofflicher Verwertung

**Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)**  
(Übersicht über die Abschnitte und Abteilungen)

Die WZ 2008 baut rechtsverbindlich auf der statistischen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev. 2) auf, die mit der Verordnung (EG) Nr. 1893/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Dezember 2006 veröffentlicht wurde, und ihrerseits auf der Internationalen Systematik der Wirtschaftszweige (ISIC Rev. 4) der Vereinten Nationen basiert. Wie schon auf europäischer Ebene bei der Aufstellung der NACE Rev. 2 waren auch bei der Erarbeitung der weiter untergliederten nationalen WZ 2008 zahlreiche Datennutzer aus Wirtschaft, Wissenschaft, Gesellschaft und Verwaltung maßgeblich beteiligt. Die Anwendung der WZ 2008 für statistische Zwecke ergibt sich aus Artikel 8 der o. g. Verordnung. Danach sind Statistiken, die sich auf vom 1. Januar 2008 an durchgeführte Wirtschaftstätigkeiten beziehen (Berichtsperiode), auf der Grundlage der NACE Rev. 2 (in Deutschland auf der Grundlage der WZ 2008) zu erstellen. Die WZ 2008 hat gegenüber ihrer Vorgängerversion WZ 2003 eine umfassend geänderte Gliederungsstruktur und einen deutlich erweiterten Abdeckungsbereich, sodass ein Gesamtvergleich nicht gegeben ist.

Abschnitt/Abteilung	Bezeichnung
<b>A.....</b>	<b>Land- und Forstwirtschaft und Fischerei</b>
01.....	Landwirtschaft, Jagd und damit verbundene Tätigkeiten
02.....	Forstwirtschaft und Holzeinschlag
03.....	Fischerei und Aquakultur
<b>B.....</b>	<b>Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden</b>
05.....	Kohlenbergbau
06.....	Gewinnung von Erdöl und Erdgas
07.....	Erzbergbau
08.....	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau
09.....	Erbringung von Dienstleistungen für den Bergbau und für die Gewinnung von Steinen und Erden
<b>C.....</b>	<b>Verarbeitendes Gewerbe</b>
10.....	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln
11.....	Getränkeherstellung
12.....	Tabakverarbeitung
13.....	Herstellung von Textilien
14.....	Herstellung von Bekleidung
15.....	Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen
16.....	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)
17.....	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus
18.....	Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern
19.....	Kokerei und Mineralölverarbeitung
20.....	Herstellung von chemischen Erzeugnissen
21.....	Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen
22.....	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren
23.....	Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden
24.....	Metallerzeugung und -bearbeitung
25.....	Herstellung von Metallerzeugnissen
26.....	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen
27.....	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen
28.....	Maschinenbau
29.....	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen
30.....	Sonstiger Fahrzeugbau
31.....	Herstellung von Möbeln
32.....	Herstellung von sonstigen Waren
33.....	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen
<b>D.....</b>	<b>Energieversorgung</b>
35.....	Energieversorgung
<b>E.....</b>	<b>Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen</b>
36.....	Wasserversorgung
37.....	Abwasserentsorgung
38.....	Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen; Rückgewinnung
39.....	Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung
<b>F.....</b>	<b>Baugwerke</b>
41.....	Hochbau
42.....	Tiefbau
43.....	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe
<b>G.....</b>	<b>Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen</b>
45.....	Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen
46.....	Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)
47.....	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)
<b>H.....</b>	<b>Verkehr und Lagerei</b>
49.....	Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen
50.....	Schifffahrt
51.....	Luftfahrt
52.....	Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr
53.....	Post-, Kurier- und Expressdienste

Noch: Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

Abschnitt/Abteilung	Bezeichnung
<b>I .....</b>	<b>Gastgewerbe/Beherbergung und Gastronomie</b>
55 .....	Beherbergung
56 .....	Gastronomie
<b>J .....</b>	<b>Information und Kommunikation</b>
58 .....	Verlagswesen
59 .....	Herstellung, Verleih und Vertrieb von Filmen und Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik
60 .....	Rundfunkveranstalter
61 .....	Telekommunikation
62 .....	Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie
63 .....	Informationsdienstleistungen
<b>K .....</b>	<b>Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen</b>
64 .....	Erbringung von Finanzdienstleistungen
65 .....	Versicherungen, Rückversicherungen und Pensionskassen (ohne Sozialversicherung)
66 .....	Mit Finanz- und Versicherungsdienstleistungen verbundene Tätigkeiten
<b>L .....</b>	<b>Grundstücks- und Wohnungswesen</b>
68 .....	Grundstücks- und Wohnungswesen
<b>M .....</b>	<b>Erbringung von freiberuflichen , wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen</b>
69 .....	Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung
70 .....	Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung
71 .....	Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung
72 .....	Forschung und Entwicklung
73 .....	Werbung und Marktforschung
74 .....	Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten
75 .....	Veterinärwesen
<b>N .....</b>	<b>Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen</b>
77 .....	Vermietung von beweglichen Sachen
78 .....	Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften
79 .....	Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen
80 .....	Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien
81 .....	Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau
82 .....	Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen a.n.g.
<b>O .....</b>	<b>Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung</b>
84 .....	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung
<b>P .....</b>	<b>Erziehung und Unterricht</b>
85 .....	Erziehung und Unterricht
<b>Q .....</b>	<b>Gesundheits- und Sozialwesen</b>
86 .....	Gesundheitswesen
87 .....	Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)
88 .....	Sozialwesen (ohne Heime)
<b>R .....</b>	<b>Kunst, Unterhaltung und Erholung</b>
90 .....	Kreative, künstlerische und unterhaltende Tätigkeiten
91 .....	Bibliotheken, Archive, Museen, botanische und zoologische Gärten
92 .....	Spiel-, Wett- und Lotteriewesen
93 .....	Erbringung von Dienstleistungen des Sports, der Unterhaltung und der Erholung
<b>S .....</b>	<b>Erbringung von sonstigen Dienstleistungen</b>
94 .....	Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige religiöse Vereinigungen (ohne Sozialwesen und Sport)
95 .....	Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern
96 .....	Erbringung von sonstigen überwiegend persönlichen Dienstleistungen
<b>T .....</b>	<b>Private Haushalte mit Hauspersonal; Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt</b>
97 .....	Private Haushalte mit Hauspersonal
98 .....	Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt
<b>U .....</b>	<b>Exterritoriale Organisationen und Körperschaften</b>
99 .....	Exterritoriale Organisationen und Körperschaften

Beispiel zur Wirtschaftsgliederung:

Abschnitt .....	C .....	Verarbeitendes Gewerbe
Abteilung .....	10 .....	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln
Gruppe .....	10.1 .....	Schlachten und Fleischverarbeitung
Klasse .....	10.11 .....	Schlachten (ohne Schlachten von Geflügel)
Unterklasse .....	10.11.0 .....	Schlachten (ohne Schlachten von Geflügel)

**A**

Abendgymnasien .....	79, 368
Abfälle .....	361, 362
Abfallentsorgungsanlagen .....	361
Abfallwirtschaft .....	360, 361, 362
Abgeurteilte .....	114
Abschlussprüfungen	
allgemein bildende Schulen .....	82, 83
berufliche Schulen .....	87
Berufsbildung .....	90, 99
Hochschulen .....	90, 91, 99
Absolventen/Abgänger	
allgemein bildende Schulen .....	82, 83, 368
berufliche Schulen .....	87
Berufsbildung .....	89
Hochschulen .....	90
Abwasserentsorgung .....	363, 402
Länder .....	418
Ackerland .....	165, 166, 167, 384
Adoptionen .....	271
Alleen .....	36
Allgemein bildende Schulen	
Länder .....	414
Alter, Altersgruppen	
Arbeitslose .....	142, 373
Erwerbslose .....	137
Erwerbspersonen .....	133
Erwerbsquoten .....	133, 134
Erwerbstätige .....	132, 135
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte .....	140, 370
Ämter, Anzahl .....	41
Amtsgerichte .....	107, 108, 109
Anbau	
Anbauflächen .....	167, 380, 381
Anbau, Anbauflächen .....	<i>Siehe auch</i> Fläche
Gemüse .....	173
Angestellte .....	132
Apotheker .....	28, 367
Arbeit Suchende .....	142
Arbeiter .....	132
Arbeitnehmerentgelt .....	348
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen .....	142
Arbeitsgelegenheiten .....	142
Arbeitsgerichte .....	107, 110
Arbeitsgerichtsverfahren .....	110
Arbeitskosten	
Wirtschaftszweige .....	318
Arbeitskräfte .....	<i>Siehe auch</i> Beschäftigte, Erwerbstätige, Personal
in landwirtschaftlichen Betrieben .....	156, 157
Landwirtschaftsbetriebe .....	412
Arbeitslose	
Anzahl .....	24, 142, 373, 405, 410
Länder .....	410
Struktur .....	142, 373
Arbeitslosenquote	
Kreise .....	373
Land .....	142, 373
Länder .....	410
Arbeitsmarktpolitische Instrumente .....	142
Arbeitsstunden, geleistete	
Baugewerbe .....	207, 208, 209, 387, 412
Energie- und Wasserversorgung .....	199
Erwerbstätige .....	137
Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau .....	191
Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau .....	385
Arbeitsvolumen .....	342
Armutsgefährdungsquote	
Länder .....	416
Ärzte .....	28, 64, 367
Asylbewerber .....	28, 256
Asylbewerber .....	256
Auftragsbestand im Baugewerbe .....	209
Auftragseingang	
Baugewerbe .....	26, 209
Verarbeitendes Gewerbe .....	25
Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau .....	192
Aufwendungen für den privaten Verbrauch .....	329, 330
Ausbilder .....	90

Ausbildungs- und Fortbildungsförderung	
Aufstiegsfortbildungsförderung .....	97
Bundesausbildungsförderung .....	96
Ausbildungsverträge .....	88, 89
Ausfuhr .....	<i>Siehe</i> Außenhandel
Ausgaben .....	281
Gemeinden und Gemeindeverbände .....	29, 284, 416
Land .....	29
Länder .....	416
Ausländer .....	40
Arbeitslose .....	142, 373
Beschäftigte .....	139, 370
Schüler an allgemein bildenden Schulen .....	81
Schüler an beruflichen Schulen .....	85
Studierende .....	92
Auslandsumsatz	
Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau .....	25
Außenhandel .....	27, 228, 229, 230, 231, 232
Länder .....	414
Ausstattungsgrad und Ausstattungsbestand privater Haushalte mit langlebigen Gebrauchsgütern .....	325
Auszahlungen	
Gemeinden und Gemeindeverbände .....	283, 397
Auszubildende .....	28, 88, 414

**B**

BAföG (Bundesausbildungsförderung) .....	96
Banken .....	<i>Siehe</i> Geld
Baufertigstellungen .....	26, 220, 223, 224
Nichtwohngebäude .....	225
Wohngebäude .....	225
Baugenehmigungen .....	26, 220, 221, 222, 389
Baugewerbe .....	26
Länder .....	412
Baugewerblicher Umsatz .....	26, 208, 209, 211, 387, 412
Bauland (Kaufwerte, Preise) .....	307, 399
Baumschulen, Baumschulflächen .....	176
Baupreise (Index) .....	306
Bauspargeschäft .....	28, 275
Bautätigkeit .....	26, 218, 389
Bauüberhang von Wohnungen .....	225
Beamte .....	132
Bedarfsorientierte Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	
Ausgaben und Einnahmen .....	255
Empfänger .....	394
Empfänger nach Geschlecht, Altersgruppe und Dauer der Leistungsgewährung .....	255
Beherbergungsbetriebe .....	233, 234, 235, 236, 237, 391
Beistandschaften .....	270
Berge .....	34
Berufliche Schulen	
Länder .....	414
Berufliche Weiterbildung (Teilnehmer) .....	142
Berufsfachschulen .....	85
Berufsreife .....	83, 89, 368
Berufsschulen .....	85
Beschäftigte	
Baugewerbe .....	26, 207, 208, 211, 387, 388, 412
Energie- und Wasserversorgung .....	26, 199
geringfügig entlohnte Beschäftigte .....	139, 141
Handel und Gastgewerbe .....	26
Handwerk .....	213, 214, 215, 216, 217
öffentlicher Dienst .....	29, 277, 286, 287, 289, 290
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte .....	139, 140, 141,
.....	370, 371, 410
Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau .....	25, 188, 189, 191,
.....	195, 196, 197, 385, 412
Beschäftigtengrößenklassen	
Baugewerbe .....	210
Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau .....	189
Beschäftigung	
Energie- und Wasserversorgung .....	203
Betriebe	
Baugewerbe .....	26, 207, 208, 210, 387, 388, 412
Betriebe (lt. Unternehmensregister) .....	387
Betriebe laut Unternehmensregister .....	147
Energie- und Wasserversorgung .....	199

Landwirtschaft .....	25, 155, 157, 158, 159, 160, 162,
.....	182, 379, 383, 384, 412
Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau .....	25, 188, 189, 191, 193,
.....	196, 385, 412
<b>Betriebsgrößenklassen</b>	
Baugewerbe .....	211
Beherbergungsbetriebe .....	233, 234
Landwirtschaft .....	155, 156, 157, 158, 161, 162, 379
<b>Betriebswirtschaftliche Ausrichtung</b> .....	162
<b>Betten</b>	
Beherbergungsbetriebe .....	233, 235
Beherbergungsstätten .....	27
Krankenhäuser .....	28, 66, 367, 414
Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen .....	66, 367, 414
<b>Bevölkerung</b>	
ausgewählte Gemeinden .....	44, 404, 406, 408
Ausländer .....	24, 410
Dichte (Einwohner je Quadratkilometer) .....	24, 365, 410
durchschnittliche .....	42, 365
Entwicklung in den Kreisen .....	365
Erwerbspersonen .....	130, 131
Gemeindegrößenklassen .....	41
Geschlecht .....	42, 365
Länder .....	410
Lebensunterhalt .....	130, 131
Nichterwerbspersonen .....	130, 131
Privathaushalte nach Altersgruppen .....	46
Zeitreihe .....	24, 42
<b>Bewährungshilfe</b> .....	116
Bibliotheken, öffentliche .....	103
Bildungsabschluss .....	98, 99
Bildungswesen .....	73
Binnenschifffahrt .....	28
Biokraftstoffe .....	201
Biosphärenreservat .....	35, 36
<b>Bodenfläche</b>	
Länder .....	412
<b>Bodenschätze</b> .....	34
<b>Brennstoffverbrauch für die Elektrizitätserzeugung</b> .....	199
<b>Bruttoanlageinvestitionen</b>	
Baugewerbe .....	26, 212, 412
Energie- und Wasserversorgung .....	26, 205
Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau .....	25, 196, 197, 412
<b>Bruttoinlandsprodukt</b> .....	340, 343
Kreise .....	400, 401
Land .....	29, 344, 350
Länder .....	418
<b>Bruttolöhne und -gehälter</b> .....	345, 346, 347
Länder .....	418
<b>Bruttolöhne und -gehälter, Kreise</b> .....	401
<b>Bruttowertschöpfung</b> .....	340
Kreise .....	400
Land .....	29, 344
Länder .....	418
<b>Bruttowertschöpfung je Erwerbstätigen</b> .....	343
<b>Bruttozugänge an Sachanlagen</b>	
Energie- und Wasserversorgung .....	204
Bundesergänzungszuweisungen .....	416
Bußgeldverfahren .....	109
<b>C</b>	
Campingplätze .....	27, 236, 237
<b>D</b>	
Dauergrünland .....	166, 168, 169, 384
Deponien .....	361
Dichte (Einwohner je Quadratkilometer) .....	24, 365, 410
Dienstleistungsunternehmen, Strukturdaten .....	239
Düngemittel .....	175
Durchschnittliche Bruttostundenverdienste	
Verdienste .....	416
<b>E</b>	
Ehescheidungen .....	24, 109, 369
Eheschließende .....	53
Eheschließungen .....	24, 52, 53
Länder .....	410
Eier .....	25, 180
Eigentums- und Pachtverhältnisse .....	160
Einbürgerungen .....	48, 49
Einfuhr .....	Siehe Außenhandel
<b>Einkaufspreise</b>	
landwirtschaftlicher Betriebsmittel (Index) .....	305
<b>Einkommen</b>	
Erwerbstätige nach Nettoeinkommen .....	136
private Haushalte .....	48, 349, 418
Einkommen, private Haushalte, Kreise .....	401
Einkommensteuer .....	298
Einkünfte von Lohn- und Einkommensteuerpflichtigen .....	405
Einlagen bei Kreditinstituten .....	28, 274
Einnahmen .....	281
Gemeinden und Gemeindeverbände .....	29, 284, 416
Land .....	29
Länder .....	416
Einpersonenhaushalte .....	46, 47
Einschulungen .....	80
Einwohner .....	Siehe Bevölkerung
<b>Einzahlungen</b>	
Gemeinden und Gemeindeverbände .....	277, 283, 397
Einzelhandel .....	26
Eisenbahnverkehr .....	27, 241
Elektrizitätserzeugung .....	199
Elterngeld .....	262
Länder .....	416
<b>Energie- und Wasserversorgung</b> .....	26
Energieverbrauch .....	201
Energieverwendung im Verarbeitenden Gewerbe sowie Bergbau .....	194
Engpassleistung .....	199
<b>Entgelte</b>	
Baugewerbe .....	207, 208, 412
Energie- und Wasserversorgung .....	199
Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau .....	188, 191, 195, 385, 412
Ernteerträge .....	25, 168, 169, 170, 171, 173, 176, 382, 412
Erwerbslose .....	131, 137
Erwerbspersonen .....	131, 133
Länder .....	410
<b>Erwerbsquoten</b> .....	133, 134
<b>Erwerbstätige</b>	
Altersgruppen .....	132, 135, 138
Arbeitsstunden .....	137
Familienstand .....	135
Länder .....	410
nach Arbeitsort .....	24
nach Wohnort .....	24
Nettoeinkommen .....	136
Rentenversicherung .....	260
Schichtarbeit .....	138
Stellung im Beruf .....	24, 132, 136
Wirtschaftsbereiche .....	24, 132, 137, 341, 400, 410
Zeitreihe .....	24
<b>Erzeugerpreise</b>	
forstwirtschaftlicher Produkte (Index) .....	305
gewerblicher Produkte (Index) .....	304
landwirtschaftlicher Produkte (Index) .....	305
<b>Export</b> .....	Siehe Außenhandel
<b>F</b>	
Fachgymnasien .....	85
Fachhochschulen .....	92
Fachhochschulreife .....	83, 368
Fachoberschulen .....	85
Fachschulen .....	85
Familien .....	45
Familienleistungsausgleich .....	282
Familiensachen (Rechtspflege) .....	108
Ferienhäuser .....	233, 234
Ferienunterkünfte .....	391
Feuchtgebiete .....	36
Filmtheater .....	102
Finanzausgleich, kommunaler .....	277, 282
Finanzausgleichsleistungen .....	282
<b>Finanzen</b>	
Zuweisungen, allgemein .....	278
Finanzgericht .....	107, 110

Finanzgerichtssachen .....	110
Fischerei .....	25, 184
Fläche .....	
Ackerland .....	25, 165, 166, 167, 182, 384, 412
Ackerland, stillgelegtes .....	166
Inseln .....	32
Kreise .....	365
Länder .....	410
Landesfläche .....	24, 31
landwirtschaftlich genutzte .....	25, 155, 158, 160, 166, 182, 384, 412
Moore .....	37
Nutzungsarten (Bodenfläche) .....	165, 380
Wasserfläche .....	31, 32, 33
Wohnungen .....	221, 222, 223, 224, 226, 390
Flughäfen .....	247
Flüsse .....	33, 356
Flüssiggasabgabe .....	201
Förderschulen .....	79, 82, 368
Förderung .....	
Ausbildung, Fortbildung .....	96, 97
Forderungen der Kreditinstitute .....	273
Forstwirtschaft .....	183
Fortzüge .....	<i>Siehe Wanderungen</i>
Fremdenverkehr .....	<i>Siehe Tourismus</i>
Fremdsprachenunterricht .....	81
Futterpflanzen (Pflanzen zur Grünernte) .....	168, 169, 171, 380, 381, 382

## G

Gästeankünfte .....	27, 234, 235, 236, 391, 412
Gästeübernachtungen .....	27, 234, 235, 236, 391, 412
Gastgewerbe .....	26
Gasthöfe .....	233, 234
Gasversorgung .....	200
Geborene .....	52
Alter der Mutter .....	54
Ausländer .....	54
Geburtenziffern .....	54
Gemeindegrößenklassen .....	60
Geschlecht .....	52
Länder .....	410
Lebendgeborene .....	52, 54
Legitimität .....	54
Totgeborene .....	52, 54
Zeitreihe .....	24
Gebrauchsgüter .....	
Ausstattungsgrad und Ausstattungsbestand privater Haushalte .....	325
Geburtenziffern .....	54
Geflügelschlachtungen .....	180
Geld .....	28, 272, 273, 274, 276
Gemeinden, Anzahl .....	41, 365
Gemeldete Arbeitsstellen .....	142
Gemüse .....	
Anbau, Ernte .....	25, 173, 176, 382
unter Glas .....	173, 176, 382
Geographische Angaben .....	30, 31, 32, 33, 34, 35, 36
Gerichte .....	107
geringfügig entlohnte Beschäftigte .....	370
Gesamtumsatz .....	
Baugewerbe .....	208
Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau .....	188, 189, 191
Gesamtumsatz im Baugewerbe .....	387
Gestorbene .....	
Alter .....	55
Altersgruppen .....	56
Anzahl .....	24, 52, 53
Ausländer .....	56
Familienstand .....	56
Gemeindegrößenklassen .....	60
Geschlecht .....	55, 56
Länder .....	410
Säuglinge .....	55
Sterbeziffer .....	56
Überschuss .....	24, 410
Zeitreihe .....	24
Gesundheitswesen .....	62
Getreide .....	25, 167, 168, 169, 170, 380, 381, 382, 412

Gewässer .....	
Binnenseen .....	32, 33
Bodden- und Haffgewässer .....	32
Flüsse .....	33
Gütezustand .....	355, 356
Wasserstraßen .....	33
Gewerbeabmeldungen .....	25, 147, 377
Länder .....	414
Gewerbeanmeldungen .....	25, 147, 377
Länder .....	414
Gewerbesteuer .....	292, 300, 397
Grenzkpunkte .....	31
Großhandel .....	26
Grundschulen .....	79, 368
Grundsteuer .....	292, 397
Güterumschlag .....	
Seehäfen .....	240
Güterverkehr .....	
Eisenbahnen .....	241
Lastkraftfahrzeuge .....	242
über See .....	241
Gymnasien .....	79, 368

## H

Habilitationen .....	92
Hackfrüchte .....	167, 168, 169, 171, 380, 381, 382
Handel .....	
Außenhandel .....	27, 228, 229, 230, 231, 232
Einzelhandel .....	26
Großhandel .....	26
Handwerk .....	213, 214, 215, 216, 217, 412
Hauptschulen .....	79, 368
Haushalte, private .....	
Alter (Bezugsperson) .....	48
Aufwendungen, monatliche .....	329, 330
Ausstattungsgrad und Ausstattungsbestand mit langlebigen Gebrauchsgütern .....	325
Einkommen .....	48
Familienstand (Bezugsperson) .....	46
Gemeindegrößenklasse .....	47
Haushaltsgröße .....	24, 46, 410
Hebesätze (Realsteuern) .....	292, 397
Heiratsalter .....	53
Hochschulabschluss, berufsbildende Abschlüsse .....	99
Hochschulen .....	
Arten .....	92
Länder .....	414
Personal .....	28, 93, 94
Studierende .....	90, 92
Hochschulreife .....	83, 368
Hochseefischerei .....	25, 184
Hotellerie .....	235
Hotels .....	233, 234, 391
Hülsenfrüchte .....	167, 168, 169, 171, 381

## I

Immission Luft verunreinigender Stoffe .....	358
Inseln .....	32
Insolvenzen .....	25, 148
Länder .....	414
Insolvenzverfahren .....	148, 378
Integrierte Gesamtschulen .....	79, 368
Investitionen .....	
Baugewerbe .....	26, 212
Energie- und Wasserversorgung .....	26
Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau .....	25, 196, 197

## J

Jüdische Gemeinden .....	105
Jugendhilfe .....	
Ausgaben und Einnahmen .....	271
Hilfe zur Erziehung .....	265, 266
Schutzmaßnahmen .....	270
Justizvollzugsanstalten .....	
Länder .....	414



**K**

Kartoffeln.....	25, 167, 168, 169, 171
Kaufwerte	
für unbebautes Bauland .....	307, 399
landwirtschaftliche Grundstücke .....	163, 379
Kaufwerte für baureifes Land	
Länder .....	416
Kinder	
Anzahl .....	45
Kirchen	
Evangelische.....	104
Römisch-Katholische.....	105
Kleingärten .....	164
Klima .....	37, 38, 39
Klimawirksame Stoffe.....	357
Kommunaler Finanzausgleich .....	277, 282
Kooperative Gesamtschulen .....	368
Körperschaftsteuer.....	299
Kraftfahrzeuge	
Ausstattungsgrad und Ausstattungsbestand privater Haushalte .....	325
Bestand .....	27, 244, 392
Neuzulassungen .....	27, 244
Krankenhäuser	
Anzahl .....	28, 66, 367, 414
Ärzte.....	64
Betten.....	28, 66, 367, 414
Diagnosen .....	68
Kosten .....	67
Länder .....	414
Personal.....	28, 65
Kredite .....	28, 272, 274, 276
Kreise .....	<i>Siehe auch Abschnitt Kreisdaten</i>
Fläche .....	41
kreisfreie Städte .....	41
Landkreise .....	41
Kriegsopferfürsorge .....	257
Kriminalstatistik .....	111, 369
Kultur .....	100, 101, 102, 103
Kulturausgaben	
Länder.....	414
Kunsthochschule .....	92
Küstenlänge .....	31

**L**

Länderfinanzausgleich .....	281, 416
Landesgrenze .....	31
Landgerichte.....	107, 108, 109
Landwirtschaft	
Länder .....	412
Lebendgeborene .....	<i>Siehe Geborene</i>
Lebendgeborenenfolge .....	55
Lebensgemeinschaften, nicht eheliche.....	45
Lebensunterhalt .....	130
Lehramtsbewerber.....	85
Lehrkräfte	
allgemein bildende Schulen .....	28, 84, 368
berufliche Schulen .....	28, 87
Hochschulen.....	93, 94
Lohn- und Einkommensteuer .....	298
Löhne und Gehälter .....	29

**M**

Meteorologische Angaben .....	37, 38, 39
Milch.....	25, 178
Mindestsicherungsquote	
Länder .....	416
Mittlere Reife.....	83, 89, 368
Moore .....	37
Museen.....	100
Musikschulen.....	102
Länder .....	414

**N**

Nationalparke.....	35, 36
Naturschutz.....	35, 36

Nettowärmeerzeugung .....	200
Nichterwerbspersonen .....	131
Länder.....	410
Nichtwohngebäude	
Bauweise.....	225
fertig gestellte .....	223, 224, 225
Heizungsart .....	225
zum Bau genehmigte.....	221, 222
Niedergelassene Ärzte, Zahnärzte, Apotheker .....	64, 367
Niederschlag .....	37, 39
Notare .....	107

**O**

Oberlandesgericht .....	107, 108, 109
Obst	
Anbau .....	165, 166, 172, 173
Ernte .....	173, 412
Öffentliche Finanzen.....	29, 277
Öffentliche Sozialleistungen.....	28, 249
Öffentlicher Dienst .....	29, 277, 286, 287, 289, 290
Ökologischer Landbau .....	182, 384, 412
Ölfrüchte .....	167, 168, 169, 171, 380, 381, 382
Ortshöhenlage.....	31
Ortsteile, Anzahl.....	41

**P**

Pachtentgelt.....	164
Passagierverkehr über See.....	241
Patentanmeldungen .....	96
Pendler.....	144, 372
Pensionen.....	233, 234, 391
Personal im öffentlichen Dienst .....	29, 278, 286, 287, 289, 290
Personenbeförderung	
Omnibusverkehr.....	242
Schienennahverkehr .....	242
Personenkraftwagen .....	27, 325, 392
Personenverkehr.....	27
Pferde .....	177, 178, 179, 180, 383
Pflege .....	260
Pflegeurlaubnis.....	270
Pflegestatistik .....	260, 261
Leistungsempfänger.....	260
Pflegedienste .....	261
Pflegedienste, Einrichtungen, Pflegebedürftige, Personal .....	261
Pflegegeld .....	260
Pflegeheime .....	261
Pflegestufe .....	260
Pflegschaften .....	270
Plätze in Pflegeheimen .....	261
preisbereinigte Veränderung .....	351
Preise .....	<i>Siehe Kaufwerte</i>
Preisindex	
Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte.....	305
Erzeugerpreise gewerblicher Produkte .....	304
Neubau in konventioneller Bauart .....	306
Verbraucher .....	29, 302
Privathaushalte .....	24, 46, 47, 48, 410
Produktionswert	
Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau .....	193
Produktionswert der Landwirtschaft.....	183
Produktivität, gesamtwirtschaftliche .....	29
Land .....	344

**R**

Raps.....	25
Räumliche Bevölkerungsbewegung.....	<i>Siehe Wanderungen</i>
Realschulen.....	79, 368
Realsteuer .....	292, 397
Realsteueraufbringungskraft.....	292, 397
Realsteuervergleich .....	279, 292, 397
Rechtsanwälte .....	107
Rechtspflege.....	106, 414
Regionale Schule.....	368
Rehabilitierungsverfahren .....	109
Reisegebiete .....	233, 234
Rentenversicherung .....	260

Richter .....	107
Rinder .....	25, 159, 177, 178, 179, 180, 182, 383, 412

## S

Schadstoffe (Umweltschutz) .....	356, 357, 358
Schafe .....	177, 178, 179, 180, 182, 383
Schichtarbeit .....	138
Schiffe .....	<i>Siehe Seeschiffe</i>
Schiffsverkehr .....	241
Schlachtungen .....	25, 179, 180, 412
Schlafgelegenheiten	
Beherbergungsbetriebe .....	391
Schlüsselzuweisungen im kommunalen Finanzausgleich .....	282
Schulabschlüsse .....	98, 368
Schulart mit mehreren Bildungsgängen .....	79, 80, 81
Schulden	
Gemeinden und Gemeindeverbände .....	29, 277, 416
Land .....	29, 277
Länder .....	416
Schulen, allgemein bildende	
Anzahl .....	79, 368
Klassen .....	79
Lehrkräfte .....	84, 368
Schularten .....	79
Schüler .....	28, 81, 86, 414
Schüler .....	79
Schüler .....	80
Schulen, berufliche	
Lehrkräfte .....	87
Schularten .....	85
Schüler .....	28, 85, 86, 414
Schüler	
allgemein bildende Schulen .....	28, 79, 80, 81, 86, 414
berufliche Schulen .....	28, 85, 86, 414
Schulkindergärten .....	79
Schwangerschaftsabbrüche .....	67
Schweine .....	25, 159, 177, 178, 179, 180, 182, 383, 412
Schwerbehinderte .....	259
Seen .....	32, 33, 355
Seeschiffe .....	240
Seeschifffahrt .....	28, 241
Selbstständige .....	132, 136
SGB-Leistungsempfänger	
nach Kapitel 5. - 9. ....	253, 254, 394
nach SGB II .....	255, 394
SGB-Leistungsempfänger nach Kapitel 5. - 9. ....	23
Sonderschulen .....	79, 82
Sorgerecht .....	270
Sozialgericht .....	110
Sozialgerichte .....	107
Sozialgerichtssachen .....	110
Sozialhilfe .....	394
Ausgaben und Einnahmen .....	28, 255
Empfänger .....	252
Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt .....	252, 394
Sozialhilfeempfänger .....	394
Sozialleistungen, öffentliche .....	28, 249
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	
Altersgruppen .....	140, 370
ausgewählte Gemeinden .....	404, 406, 408
Ausländer .....	139, 370, 410
Auszubildende .....	139, 141, 370
Geringfügig entlohnte Beschäftigte .....	410
Geschlecht .....	139, 140, 141, 370
Länder .....	410
Pendler .....	144, 372
Vollzeitbeschäftigte .....	139
Wirtschaftsgliederung .....	139, 140, 141, 371
Sparguthaben .....	273, 274
Sparkassen .....	273
Sportbund, Sportvereine .....	103
Länder .....	414
Staatsanwälte .....	107
Sterbefälle .....	<i>Siehe Gestorbene</i>
Sterbeziffer .....	56
Steuereinnahmekraft .....	292, 397
Steuereinnahmen, kassenmäßige	
Gemeinden und Gemeindeverbände .....	291

Kreise .....	397
Land .....	29, 291
Steuern .....	<i>Siehe Lohn- und Einkommensteuer, Körperschaftsteuer bzw. Umsatzsteuer</i>
Steuerpflichtige .....	279, 293, 296, 297, 298, 299, 398
Straftaten .....	111, 112, 114, 369
Strafverfahren .....	109
Strafverfolgung .....	114
Strafvollzug .....	116
Straßenlänge .....	243, 393
Straßenverkehr .....	27
Straßenverkehrsunfälle .....	27, 245, 246, 247, 393
Stromabgabe .....	200
Stromerzeugung zur Einspeisung .....	200
Studienanfänger .....	90, 92
Studierende	
Hochschulen .....	28, 90
Länder .....	414

## T

Tageseinrichtungen für Kinder .....	263, 264, 396
Tagespflege für Kinder, öffentlich gefördert .....	263
Tatverdächtige .....	111
Teilzeitbeschäftigte	
Erwerbstätige insgesamt .....	137
im öffentlichen Dienst .....	278, 286, 287, 289, 290
Telekommunikation .....	247
Temperaturen .....	37, 38
Theater, öffentliche .....	101, 414
Tierproduktion .....	25, 177, 178, 179, 180, 182, 412
Totgeborene .....	<i>Siehe Geborene</i>
Tourismus .....	233, 234, 236, 391
Länder .....	412

## U

Umsatz	
Baugewerbe .....	26, 208, 209, 387, 412
Energie- und Wasserversorgung .....	26, 203
Handwerk .....	213, 214, 215, 216, 217
steuerbarer .....	293, 398, 405
Umweltschutz .....	359
Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau .....	25, 188, 189, 191, 195, 196, 197, 385, 412
Umsatzsteuer .....	279, 293, 296, 297, 398
Umwelt	
Länder .....	418
Umweltökonomie .....	359
Umweltschutzinvestitionen .....	359
Umweltschutzwirtschaft .....	359
Umwzüge .....	<i>Siehe Wanderungen</i>
Unfälle .....	<i>Siehe auch Todesursachen bzw. Straßenverkehrsunfälle</i>
Wasser gefährdende Stoffe .....	356
Universitäten .....	92
Unternehmen	
Baugewerbe .....	26
Energie- und Wasserversorgung .....	26
Insolvenzverfahren .....	25, 148
nach Rechtsformen .....	297
nach Umsatzgrößenklassen .....	296, 297
Umsatzsteuerpflichtige .....	25, 293
Unternehmen (lt. Unternehmensregister) .....	146, 374
Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau .....	25, 195, 197, 412

## V

Verarbeitendes Gewerbe .....	25, 188, 189, 191, 192, 193, 194, 195, 196, 197
Energieverwendung .....	194
Länder .....	412
Verbindlichkeiten der Kreditinstitute .....	273
Verbrauch, privater .....	329, 330
Verdienste .....	308
Länder .....	418
Verdienste, Bruttoverdienste .....	318
Arbeitnehmer .....	318
Zeitreihe .....	29
Verdienststrukturerhebung .....	320
Verkaufserlöse der Landwirtschaft .....	183

Verletzungen, Vergiftungen .....	68
Verpackungen .....	360
Versorgung und Verbrauch .....	324
Versorgungsempfänger .....	279
Verwaltungsfachhochschule .....	92
Verwaltungsgerichte .....	107, 110
Verwaltungsgerichtsverfahren .....	110
Viehbesatz .....	383
Viehbestände .....	25, 177, 178, 180, 383, 412
Vogelschutzgebiete .....	35
Volkshochschulen .....	97
Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen .....	29, 335, 400, 401
Länder .....	418
Vollzeitbeschäftigte	
im öffentlichen Dienst .....	286, 287, 289
Vorklassen .....	79
Vormundschaften .....	270
Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen .....	64, 65, 66, 367
Anzahl .....	414
Länder .....	414
Vorwegabzüge .....	282

## W

Wahlen	
Bundestagswahl .....	125
Länder .....	410
Direktwahl .....	122
Europawahl .....	126
Kommunalwahl .....	121, 122
Landtagswahl .....	123, 124
Wald	
-fläche .....	<i>Siehe Nutzungsarten</i>
-schäden .....	354
Waldorfschulen .....	79, 368
Waldschäden	
Länder .....	418
Wanderungen	
Länder .....	410
Wanderungen (Zuzüge, Fortzüge, Saldo)	
Alter .....	58
Ausländer .....	57, 58, 59
Deutsche .....	57, 58, 59
Gemeindegrößenklassen .....	60
Geschlecht .....	58, 59
Herkunfts- und Zielgebiet .....	57, 58, 59
Länder .....	410
Zeitreihe .....	24, 57
Wärmeerzeugung .....	200
Wasser	
-fläche .....	31, 32, 33, <i>Siehe Nutzungsarten</i>
-gewinnung .....	202, 363
-sträßen .....	33
-versorgung .....	202, 203, 204, 205, 402
Wasserabgabe	
Länder .....	418
Wassergewinnung	
Länder .....	418
Wasserversorgung .....	363, 402
Wetter .....	37, 38, 39
Wohngebäude	
Bauweise .....	225
Bestand .....	226, 390
fertig gestellte .....	223, 224, 389
Heizungsart .....	225
zum Bau genehmigte .....	221, 222, 389
Wohngeld .....	28, 257, 258
Länder .....	416
Wohngeldempfänger .....	395
Wohnungen	
Bauüberhang .....	225
Bauweise .....	225
Bestand .....	26, 226, 390
fertig gestellte .....	26, 223, 224, 225
Fläche .....	226, 390
Räume .....	226, 390
Wohngebäude .....	225, 226, 390
zum Bau genehmigte .....	26, 221, 222, 389

## Z

Zahlungsschwierigkeiten .....	25
Zahnärzte .....	28, 64, 367
Zierpflanzen .....	176
Zimmer in der Hotellerie .....	235
Zivilprozesssachen .....	108
Zuckerrüben .....	25, 167, 168, 169, 171
Zurückstellungen (von der Einschulung) .....	80
Zuzüge .....	<i>Siehe Wanderungen</i>
Zweckzuweisungen .....	278